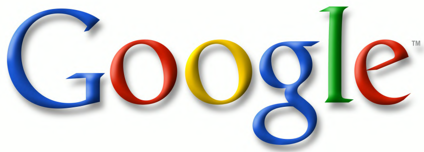
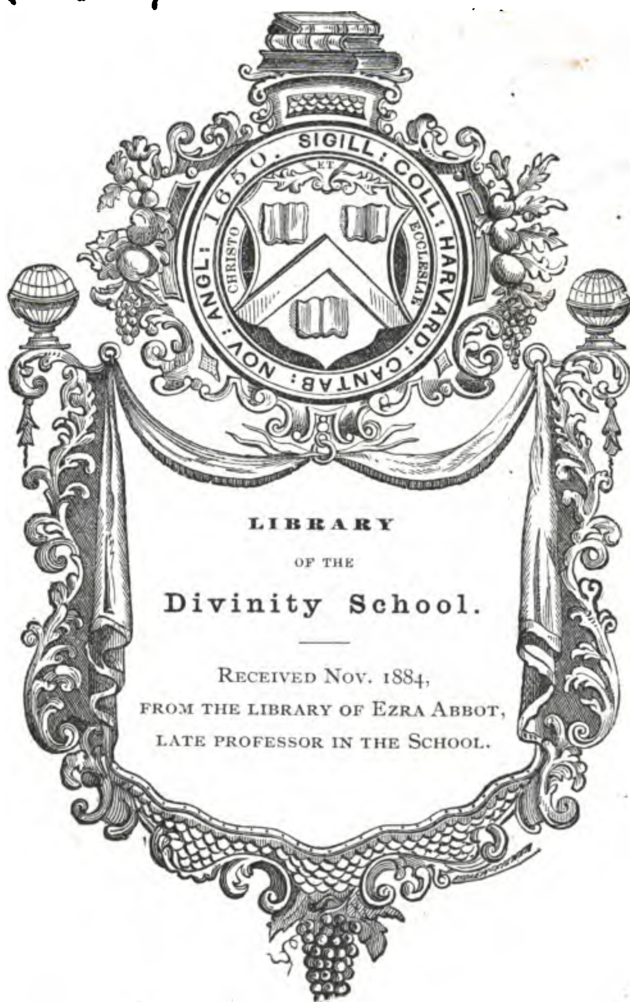





SIGILL: COLL: HARVARD: CANTAB: NOV: ANGL: 1650.
CHRISTO ET ECCLESIAE

AUSFÜHRLICHE

GRAMMATIK

DER

LATEINISCHEN SPRACHE

VON

DR. RAPHAEL KÜHNER.

ZWEITER BAND.

ZWEITE ABTHEILUNG.

HANNOVER.

HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.

1879.

Hofbuchdruckerei der Gebr Jänecke in Hannover.

Vorwort.

Erst jetzt nach Verlauf von fast $1^1/_2$ Jahren seit dem Erscheinen der ersten Abtheilung des II. Bandes der ausführlichen lateinischen Grammatik meines verstorbenen Vaters bin ich im Stande die zweite Abtheilung des II. Bandes und somit den Schluss des ganzen Werkes der Öffentlichkeit zu übergeben. Wer aber die Schwierigkeiten des Druckes und zugleich die grosse Entfernung des Druckortes ermisst, wird gewiss die verhältnissmässig lange Verzögerung erklärlich finden und entschuldigen. Namentlich aber kostete mir die Anfertigung der zwei Register (des Sachverzeichnisses und des lateinischen Wortverzeichnisses) viele Zeit und Mühe; doch, hoffe ich, ist diese nicht vergebens aufgewandt: denn eben durch diese Register wird erst das Buch recht brauchbar und auch selbst für den, der vielleicht mit dem in demselben eingeschlagenen Wege nicht einverstanden sein sollte, ein bequemes Werk zum Nachschlagen und zur raschen Orientirung über jede einzelne sprachliche Erscheinung, die bis jetzt zum Gegenstande der Untersuchung gemacht worden ist.

Der Inhalt dieser zweiten Abtheilung ist aus dem vorausgeschickten Inhaltsverzeichnisse ersichtlich.

Einzelne Nachträge, die in dem eigentlichen Verzeichnisse von Berichtigungen und Zusätzen (S. 1087—1097) keinen Platz gefunden, habe ich in die Register selbst mit aufgenommen. Die Zusätze von meiner Hand habe ich wie

in der ersten Abtheilung durch eckige Klammern [ ] bezeichnet.

Seite 337 ist bei *interest* die Konstruktion mit *ut non* angegeben, auch Gossrau (latein. Sprachlehre S. 318) sagt: „Cicero hat noch *ut non*“, aber führt keine Belegstelle dafür an. An der einzigen Stelle C. Att. 11. 17, 2 (quid mea *intersit*, *ut* eorum odium *non* subeam, non intellego), wo J. F. Gronov *ut non* vermuthet, wird jetzt nach A. S. Wesenberg (emendatt. Cic.) auch *ut . . ne* gelesen, was entschieden der eigentlichen Bedeutung von *interest* mehr entspricht. Mit einem durch *quod* eingeleiteten Nebensatze scheint sich *interest* nur in dem Briefe Trajans an Plin. (ep. 30, 2) zu finden: neque enim multum *interest*, *quod* nondum per numeros distributi sunt. Ob man, wie Ellendt-Seyffert S. 152 [19] behauptet, *interest omnium nostrum* sagte, ist wenigstens zweifelhaft, wenn es auch nach Analogie von: patria, quae communis est *omnium nostrum* parens C. Catil. 1. 7, 17 richtig erscheint, vgl. Ruddimanni institt. gr. lat. ed. Stallbaum p. 202, not. 7).

Seite 800 *c*). Zu den Verben des Strebens u. s. w., die mit *ut* verbunden werden, füge hinzu: auch das blosse *specto* bei C. Fam. 5. 8, 3 tibi persuadeas vehementer velim me . . *spectasse* semper, *ut* tibi possem quam maxime esse coniunctus.

Seite 802 *d*). Zu den Verben des Bittens mit *ut* füge hinzu: so auch *blandior*, *ut* (= schmeichelnd bitten) einmal bei Liv. 21. 1, 4 Hannibalem . . *blandientem* patri Hamilcari, *ut* duceretur in Hispaniam. Vgl. Fabri-Heerwagen z. d. St.

Seite 816 *i*). Auch *inveterascit* wird mit *ut* verbunden, so C. off. 2. 16, 57 intellego in nostra civitate *inveterasse* iam bonis temporibus, *ut* splendor aedilitatum ab optimis viris postuletur.

Seite 829. Zu *interdico, ne* füge hinzu: auch einmal (nach Nizolius, lexic. Cic.) mit *ut ne:* C. de or. 1. 50, 215 neque enim *est interdictum* . ., *ut* singulis hominibus *ne* amplius quam singulas artes nosse liceat.

Ausser den in dem Vorworte zur ersten Abtheilung angeführten Recensionen des ersten Bandes habe ich noch zu verzeichnen eine im Philol. Anzeiger 1878 Nr. 5. 6, 68, S. 258 ff., dann eine von Dr. F. Weihrich (Wien) in der Zeitschr. für österr. Gymnas. 1878, 6. Heft S. 447 ff. und besonders zwei sehr eingehende und gründliche und dabei höchst wohlwollende, die eine von Dr. Emil Dorschel (Dresden) in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen XXXIII, 5 (1879), die andere in „listy filologicke a paedagogicke“ (Blätter für Philologie und Pädagogik, herausgegeben von Kvíčala) Bd. IV, S. 269 — 273 von Prof. Dr. Maixner in Agram, der auch bereits die erste Abtheilung des II. Bandes a. a. O. (Bd. VI, 2, S. 149 — 156) einer ausführlichen und sachgemässen Kritik unterzogen hat. Den genannten Herren danke ich auch an dieser Stelle für das dem Buche erwiesene Wohlwollen und für die freundliche Zusendung der Recensionen, aus denen ich bereits einzelnes in den „Berichtigungen und Zusätzen“ habe verwerthen können.

So möchte ich auch hier noch einmal die Bitte aussprechen etwaige Verbesserungsvorschläge mir freundlichst entweder direkt oder durch die Hahn'sche Buchhandlung in Hannover mittheilen zu wollen, da ein Werk wie das vorliegende nur durch Mitwirkung vieler sein Ziel erreichen kann: es würde zugleich damit den Manen des Verstorbenen, der sein ganzes Leben bis zum Tode der Wissenschaft gewidmet hat, der schönste Dienst erwiesen werden.

Belgard, Pommern, 25. September 1879.

Dr. Rudolf Kühner,

Gymnasial-Oberlehrer.

Inhaltsverzeichniss

der zweiten Abtheilung des zweiten Bandes.

Zweiter Abschnitt.

Syntaxe des zusammengesetzten Satzes

oder

Lehre von der Satzverbindung.

Siebentes Kapitel.

Achtes Kapitel.

Zweiter Abschnitt.

Syntaxe des zusammengesetzten Satzes

oder

Lehre von der Satzverbindung.

Siebentes Kapitel.

§. 150. A. Beiordnung.

1. So lange der Mensch auf der untersten Stufe seiner geistigen Entwickelung steht, spricht er seine Gedanken in einzelnen Sätzen nach einander aus, und unbekümmert, ob die Gedanken in einem inneren Zusammenhange und in einer wechselseitigen Beziehung zu einander stehen oder nicht, stellt er dieselben in gleicher Form dar. Sowie aber mit dem weiteren Fortschreiten des geistigen Lebens dem Menschen der innere Zusammenhang seiner Gedanken klarer vor die Seele tritt, so fühlt er auch das Bedürfniss denselben auch in der Rede zu bezeichnen. Die Sprache prägt daher Gebilde aus, welche die Verbindung der dem Inhalte nach zusammengehörigen und die Einheit des Gedankens darstellenden Sätze ausdrückt. Die Grammatik nennt diese Gebilde Konjunktionen.

2. Die Verbindungsweise der Sätze bestand jedoch anfänglich nur in Aneinanderreihung und Nebeneinanderstellung der Sätze, indem die vorher ohne alles Band neben einander stehenden Sätze jetzt mittelst der Konjunktionen enger zusammengehalten werden. So einfach diese Verbindungsweise gewesen sein mag, so entwickelte sie sich doch, je mehr der Mensch das Verhältniss der Gedanken zu einander zu prüfen und abzuwägen lernte, zu einer grossen Feinheit, Bestimmtheit und Mannigfaltigkeit.

3. Aber auch hier konnte der immer weiter forschende, immer tiefer in das Reich der Gedanken eindringende und nach Klarheit strebende Geist nicht stehen bleiben. Es konnte ihm nicht verborgen bleiben, dass er zur Vollendung seiner Sprache noch Eines Schrittes bedurfte. Er musste erkennen, dass die innerlich verbundenen Sätze sich entweder so zu einander verhalten, dass sie zwar die Einheit eines Gedankens

darstellen, ein jeder jedoch gewissermassen selbständig und unabhängig neben dem anderen besteht, als: Cicero praestantissimus orator fuit *et* Hortensius praestantissimus orator fuit. Hortensius praestantissimus orator, *sed* Cicero eum superavit. Rerum bonarum et malarum tria sunt genera; *nam* aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt; oder so, dass sie gänzlich in einander verschlungen sind, indem der eine dem anderen inhärirt oder von ihm abhängt und von diesem gleichsam getragen wird, der eine den anderen ergänzt oder näher bestimmt, der eine als ein unselbständiges und abhängiges Glied des anderen hervortritt. Zur Unterscheidung dieses Verhältnisses von jenem bildete sich nun in der Sprache eine neue Verbindungsform, durch welche der ergänzende oder bestimmende Satz als ein blosser Begriff, als ein blosses Satzglied (Substantiv, Adjektiv, Adverb) des anderen Satzes dargestellt wurde, indem zur Bezeichnung dieser Verbindung besondere Konjunktionen ausgeprägt wurden, als: sol efficit, *ut* omnia floreant (= bewirkt das Blühen). Gaudeo, *quod* vales (= Gesundheit). Deus est, *qui* omnem hunc mundum regit (= der die ganze Welt lenkende). *Quom* rosam viderat, tunc incipere ver arbitrabatur (= beim Anblicke einer Rose).

4. Die erstere Verbindungsart nennen wir Beiordnung (Koordination oder Parataxe) und die dazu gehörigen Konjunktionen, als: *et, sed, nam* u. s. w., beiordnende Konjunktionen oder Bindewörter; die letztere Verbindungsform Unterordnung (Subordination oder Hypotaxe) und die dazu gehörigen Konjunktionen, als: *ut, quod, quia, quom* u. s. w. unterordnende Konjunktionen oder Fügewörter. Die Bindewörter sowol als die Fügewörter dienen eigentlich nur zur Verbindung ganzer Sätze; wenn aber mehrere Sätze einzelne Glieder gemeinschaftlich haben, so werden die gemeinschaftlichen Glieder in der Regel nur Einmal ausgedrückt, als: Cicero et Hortensius eloquentissimi fuerunt (statt Cicero eloquentissimus fuit et Hortensius el. fuit). Gaudeo, quod tu et frater tuus valetis (st. g., quod tu vales et g., quod fr. t. valet) u. s. w.

5. Nach der grammatischen Form der Verbindung sind alle beigeordneten Sätze einander gleich: sie werden sämmtlich als grammatische Hauptsätze betrachtet; nach ihrem Inhalte aber, nach dem inneren (logischen) Verhältnisse können sie auch verschieden sein. Denn jeder Gedanke, der seinem Inhalte nach einem anderen Gedanken inhärirt und ein ergänzendes Glied desselben ausmacht, kann in einem beigeordneten Satze ausgesprochen werden, wie diess anfänglich immer geschehen ist, als: dies illuxit et hostes se receperunt (st. quom dies illuxit, h. s. r.).

Anmerk. Zu den Hauptsätzen gehören auch die Zwischen- oder Schaltsätze (die sogenanten Parenthesen), welche in einen anderen Satz eingeschaltet werden, aber mit diesem in keinem syntaktischen Verbande stehen, sondern selbständig sind und für sich bestehen. So z. B. Ter. Ad.

121 et — *dis gratia* (sc. sit) — est, unde haec fiant. 393 nimium inter nos, Demea, | — *non quia ades praesens, dico hoc* — pernimium inter est,[1]) ebenso die Verben *credo*, *opinor*, *puto*, *spero*, *reor*, besonders häufig ironisch; in der Betheuerungsformel: *mihi crede*, *mihi credite*, in den Ausdrücken: *ut ajunt*, *ut mihi videtur* u. dgl., s. §. 127, 9.

6. Die Beiordnung besteht entweder in Erweiterung oder in Entgegenstellung oder in Ausschliessung des Gedankens. Die erstere nennen wir die kopulative, die zweite die adversative, die dritte die disjunktive Beiordnung. Ausserdem können auch Sätze, die in einem kausalen Verhältnisse zu einander stehen, beigeordnet werden. Eine solche Beiordnung nennt man kausale Beiordnung.

Verschiedene Formen der Beiordnung.

§. 151. I. **Kopulative Beiordnung.**

Die kopulative Beiordnung besteht darin, dass Sätze, welche neben einander und zugleich bestehend gedacht werden, zu der Einheit eines Gedankens verbunden werden, indem der in dem beigeordneten Satze ausgesprochene Gedanke dem in den vorangehenden Satze ausgesprochenen Gedanken einen grösseren Umfang gibt. Die kopulative Beiordnung ist entweder Anreihung oder Steigerung.

a. Anreihung.

Die Anreihung wird ausgedrückt durch die Bindewörter: *et*, *que*, *atque* oder *ac*.

α) *Et.*[2])

1. Das Bindewort *et* wird theils von ἔτι, theils von τέ abgeleitet; die letztere Ableitung ist offenbar falsch, die erstere annehmbarer, aber auch durch diese wird die Erkenntniss der Bedeutung von *et* nicht gefördert; sie kann also nur durch genaue Beobachtung des Gebrauches der Schriftsteller erkannt werden, und aus dieser geht klar und deutlich hervor, dass *et* das einfachste und allgemeinste kopulative Bindewort ist, indem es weiter Nichts ausdrückt als die Anreihung eines Satzes oder eines Wortes, während *que* und *atque* (*ac*), wie wir später sehen werden, ausser dieser einfachen Bedeutung auch noch eine Nebenbedeutung in sich schliessen. Daher kann *et* auch st. *que* oder *atque* (*ac*) gebraucht werden, aber nicht umgekehrt *que* oder *atque* st. *et*. Über den freieren Gebrauch der verschiedenen Formen in der Dichtersprache und in der späteren Prosa s. §. 156, 1.

2. *Et* verbindet gleichartige und ungleichartige, wichtige und unwichtige Wörter, sowie auch Wörter von gleicher oder ungleicher Form. *Doctrina* Graecia nos *et omni*

---

[1]) Vgl. Holtze II, p. 227. — [2]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 467. Draeger II, S. 1 ff.

litterarum genere superabat, C. Tusc. 1. 1, 3. Suis *et* propriis bonis laudis *et* gloriae . . mortui non carent, 1. 45, 109. Leniter *et* quiete, 4. 22, 49. Robusta illa *et* stabilis fortitudo, 4. 23, 51. Sapientia est rerum divinarum *et* humanarum scientia Off. 2. 2, 5. Stultitiam *et* temeritatem *et* injustitiam *et* intemperantiam dicimus esse fugienda, Fin. 3. 11, 39. Socrates primus philosophiam devocavit a caelo *et* in urbibus collocavit *et* in domus etiam introduxit *et* coëgit de vita *et* moribus rebusque bonis *et* malis quaerere, Tusc. 5. 4, 10. Aguntur leniter *et* mente tranquilla, 4. 25, 55. Qui filium consularem, clarum virum *et* magnis rebus gestis amisit, Fam. 4. 6, 1. Reges excellentissimi fuerunt Persarum Cyrus *et* Darius, Hystaspis filius; tres praeterea ejusdem generis, Xerxes *et* duo Artaxerxes, Macrochir *et* Mnemon, Nep. 21. 1, 2 und 3. Major *et* qui prius imperitarat, Brancus nomine, Liv. 21. 31, 6. So auch bei Sätzen mit verschiedenen Zeitformen. Verg. A. 6, 633 dixerat *et* pariter gressi per opaca viarum corripiunt spatium medium. 6, 524 conjunx arma omnia tectis | amovet.. *et* subduxerat ensem. Ferner, jedoch selten nach Konjunktionen erst mit dem Indikative, dann mit dem Konjunktive, natürlich nur dann, wenn der Sinn des ersteren Satzes den Indikativ und der des letzteren den Konjunktiv verlangt. Liv. 4. 13, 10 quae *postquam sunt audita*, *et* undique primores patrum et priores anni consules *increparent*, quod eas largitiones in privata domo passi essent fieri, . .; tum Quinctius consules inmerito increpari ait. (Hier ist im ersten Satze ein einfaches Zeitverhältniss, im zweiten ein kausales Verhältniss ausgedrückt, Livius hätte also eigentlich schreiben müssen: quae postquam sunt audita, et *cum* . . increparent; vgl. Weissenb.; aber C. Fin. 2. 19, 61 ist statt: num etiam P. Decius, *quom* se *devoveret et* equo admisso in mediam aciem Latinorum *irruebat*, aliquid de voluptatibus suis cogitabat? mit Davis. und Madvig statt devoveret zu lesen *devoverat*, s. Madv.)

3. Bei der Anreihung mehrerer Wörter wird *et* gebraucht. C. Verr. 1. 12, 34 hi sunt anni consumpti in quaestura *et* legatione Asiatica *et* praetura urbana *et* praetura Siciliensi. N. D. 2. 31, 80 solem dico *et* lunam *et* vagas stellas *et* inerrantes *et* caelum *et* mundum ipsum *et* earum rerum vim.

4. Während im Deutschen das Adjektiv viel im Plurale als Formwort (Zahlwort) mit einem adjektivischen Begriffsworte ohne und in der Regel verbunden wird, als: viele herrliche Thaten; so ist dieses im Lateinischen bei *multi* wie im Griechischen bei πολλοί nur selten der Fall, z. B. C. Ac. 1. 6. 23 laborum dolorumque susceptio *multorum magnorum* (nach d. best. cdd. G und P statt magnorumque). Fam. 5. 17, 3 *multis fortissimis* atque optimis viris. (Aber nicht gehört hierher C. de or. 1. 2, 6 permultos excellentes in quoque genere videbis; denn hier ist excellentes nicht attributiv, sondern prädikativ aufzufassen.) In der Regel wird *multi* und πολλοί als Begriffswort, als eine an einem Gegenstande befindliche Eigenschaft, behandelt und mit dem folgenden Worte durch ein Bindewort angereiht. C. agr. 2. 2, 5 versantur in animo meo *multae et magnae* cogitationes. Sall. J. 32, 2 *plurima et flagitiosissima* facinora fecere. [Vgl. §. 65, Anm. S. 180].

5. *Et* reiht an einen besonderen Begriff einen allgemeinen, sowie hinwiederum an einen allgemeinen einen besonderen. *a*) C. Tusc. 4. 5, 9 *Chrysippus et Stoici.* Durch diese Stellung wird Chr. als ein ausgezeichneter Stoiker besonders hervorgehoben. 5. 4, 10 studiose ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur *et cuncta caelestia.* Divin. 1. 53, 121 fore, ut armis *Dareus et Persae ab Alexandro et Macedonibus* vincerentur. Im Deutschen fügt man in dergleichen Beispielen zu dem *und* häufig das Adverb überhaupt oder das Adjektiv übrig; der Lateiner aber begnügt sich mit dem blossen und; wo aber die Deutlichkeit einen solchen Zusatz erfordert, sagen sie auch *et omnino*, wie C. Fin. 1. 12, 42. Statt *et* begegnet auch *que*, wie Pl. Capt. 918 Jovi dei*sque* ago gratias; Livius gebraucht *et*, *que* und *atque* (*ac*).[1]) — *b*) Pl. Curc. 518 *bene et pudice.* C. Fin. 2. 21, 69 si *te* ipse *et tuas cogitationes et studia* perspexeris. Justin. 29. 3, 7 Romani, quibus *Poeni et Hannibal* in cervicibus erat.

6. Wie im Deutschen auf einen Imperativ oder Konjunktiv der folgende Satz, welcher eine Folge ausdrückt, mit und angereiht wird; ebenso geschieht ein Gleiches im Lateinischen mit *et*, aber nur in der vor- und nachklassischen Zeit und bei Dichtern. Cato R. R. 6, 3 ulmos *serito* . . ., *et* materia, si quae opus sit, parata erit. Verg. E. 3, 104 *dic*, quibus in terris; *et* eris mihi magnus Apollo. Hor. ep. 1. 18, 107 *sit* mihi, quod nunc est, etiam minus; *et* mihi vivam quod superest aevi. Ov. Am. 2. 14, 43 peccasse semel concedite tuto, *et* satis est und andere Dichter. Plin. paneg. 43, 3 *tene*, Caesar, hunc cursum, *et* probabitur ctt.

7. Ein an der ersten Stelle des Satzes, also in einer Kraftstelle stehendes und nachdrücklich betontes *et* scheint eine Versicherung, Bekräftigung, wie *et quidem*, *et profecto* u. s. w. auszudrücken; aber diese Bedeutung liegt nicht in *et*, das weiter Nichts als und ist, sondern wird lediglich durch die Stellung und Betonung hervorgerufen. C. Tusc. 1. 34, 82 ut credam ita esse, quam est id exiguum! *Et* falsum esse arbitror (ubi v. adn.). Scaur. 2, 41 at creditum est aliquando Sardis. — *Et* fortasse credetur aliquando, si integri venerint. Cat. m. 8, 25 (aus Caecil. Stat.) „Diu vivendo multa, quae non volt, videt." — *Et* multa fortasse, quae vult. Wo aber der Begriff und zwar ausgedrückt werden soll, da wird auch *et quidem*, wobei *et* gleichfalls betont ist, gebraucht, wie C. Tusc. 3. 20, 48 at laudat saepe virtutem. — *Et quidem* C. Gracchus quom effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium (ubi v. adn.). Auch bei Anführung eines neuen Argumentes, wie 5. 17, 50 *et quidem* nisi ea vita beata est, quae est eadem honesta; sit aliud necesse est melius vita beata. Sowie *et quidem* mit Betonung gesagt wird, so auch *et profecto*, *et vero*, *et certe*, *et hercle.* Pl. Bacch. 741 *et profecto* se ablaturum dixit. C. Tusc. 3. 6, 12 *et vero* ita existimo. Or. 39, 136. Off. 1. 41, 147 pictores et ii, qui signa fabricantur, *et vero* etiam poëtae, suum quisque opus a vulgo considerari vult. Ter. Ad. 78 sed estne hic ipsus, de quo agebam? *Et certe* is est. C. Marc. 2, 6 *et certe* in

---

[1]) S. die Beispiele bei Draeger II, S. 9.

armis militum virtus, locorum opportunitas . . multum juvant. C. Fam. 2. 18, 2 *et hercule* sine dubio erit ignominia.

8. Auf gleiche Weise wird ein an der ersten Stelle des Satzes stehendes und betontes *et* in lebhaften Fragen, besonders in adversativen scheinbar statt et tamen, und in Ausrufungen gebraucht. C. Tusc. 1. 38, 92 *et* dubitas, quin sensus in morte nullus sit? 3. 16, 35 *et* tu oblivisci jubes? 21, 50 et illi pugnant? Man. 14, 42 *et* quisquam dubitabit, quin huic tantum bellum transmittendum sit? Sest. 37, 80 *et* causam dicit Sestius de vi? Quid ita? Mil. 33, 91 *et* sunt, qui de via Appia querantur, taceant de curia? 12, 33 *et* adspexit me illis quidem oculis, quibus tum solebat, quom omnibus omnia minabatur! N. D. 1. 32, 91 *et* nunc argumenta quaerenda sunt, quibus hoc refellatur! Verr. 5. 16, 41 *et* his tot criminibus convictus in eorum tabella spem sibi aliquam proponit, quorum omnium palam voce damnatus est! Verg. A. 6, 807 *et* dubitamus adhuc virtutem extendere factis? Aber auch ausser der Frage wird *et* in Gegensätzen gebraucht, so dass es statt *sed* oder *et tamen* zu stehen scheint. C. Tusc. 1. 3, 6 fieri potest, ut recte quis sentiat *et* id, quod sentit, polite eloqui non possit. de or. 3. 23, 86 magister hic Samnitium summa jam senectute est *et* quotidie commentatur. Cat. m. 9, 28 canorum illud in voce splendescit etiam, nescio quo pacto, in senectute, quod equidem adhuc non amisi, *et* videtis annos (und doch). Häufig nach einem negativen Satze, aber nicht allein *et*, sondern auch *que* und *ac*. C. Lael. 8, 26 in amicitia *nihil* fictum [est], *nihil* simulatum, *et* quicquid est, id est verum et voluntarium. Tusc. 5. 18, 53 ut *nulla* re unquam terreamur semper*que* simus invicti. Leg. 3. 17, 37 mihi vero *nihil* unquam populare placuit, eam*que* optimam rem publicam esse dico, quae sit in potestate optimorum. Off. 3. 6, 32 *nulla* societas nobis cum tyrannis *et* potius summa distractio est. Caes. B. G. 4. 35, 2 commisso proelio diutius nostrorum militum impetum ferre *non* potuerunt *ac* terga verterunt. 4. 36, 4 onerariae portus capere *non* potuerunt *et* paulo infra delatae sunt. [Vgl. 3. 19, 3; 7. 4, 3 non destitit tamen *atque* — habet. C. Rosc. Am. 4, 10 animo non deficiam *et* id, quod suscepi, perferam.]

9. Mit einem gewissen Nachdrucke wird *et* auch in der Unterredung bei Erwiderungen und in der Erzählung bei Übergängen zu Etwas Anderem gebraucht. C. Ac. 1. 12, 43 quae quom dixisset: *Et* breviter sane minimeque obscure exposita est, inquam, a te, Varro et veteris Academiae ratio et Stoicorum. Br. 72, 151 *et* ille: praeclare, inquit, tibi constas. Justin. 39. 1, 5 Ptolemaeus immittit juvenem quendam Aegyptium, qui regnum Syriae armis peteret. *Et* composita fabula, quasi per adoptionem Antiochi regis receptus in familiam regiam esset, . . nomen juveni Alexandri imponitur. Der neue Satz, zu dem die Rede durch *et* übergeht, kann auch den Grund des vorhergehenden enthalten. Quintil. 1. 1, 5 has (nutrices) primum audiet puer, harum verba effingere imitando conabitur. *Et* natura tenacissimi sumus eorum, quae rudibus annis percepimus.

10. Ein meist betontes *et* wird oft bei der Anreihung eines Wortes gebraucht, das dazu dient ein vorhergehendes Wort zu erklären und näher zu bestimmen; auch kann

der angereihte Gedanke oder Begriff eine Steigerung enthalten. C. Man. 22, 64 in hoc bello Asiatico *et* regio virtutes animi multae *et* magnae requiruntur. Tusc. 1. 34, 82 video te alte spectare *et* velle in caelum migrare. Ac. 2. 10, 30 ut verear, ne majorem largiar ei, qui dicturus est, libertatem *et* licentiam. Oft mit Wiederholung des vorangehenden Wortes. C. Dej. 1, 3 fugitivi *dominum* accusantis *et dominum* absentem et *dominum* amicissimum nostrae rei publicae. Mil. 23, 61 *magna* vis est conscientiae, judices, *et magna* in utramque partem. In den letzten Beispielen übersetzen wir *et* durch und zwar; im Lateinischen genügt die Betonung des *et* und die Wiederholung des vorangehenden Wortes.

11. Auch wird zuweilen in einer Schlussform der Untersatz (assumptio oder propositio minor), der eigentlich durch das Adverb *atqui* (nun aber) eingeführt wird, durch *et* einfach angereiht. C. Ac. 2. 13, 40 composita ea conclusio sic est: eorum, quae videntur, alia vera sunt, alia falsa; *et* quod falsum est, id percipi non potest; nullum igitur est visum, quod percipi possit. Tusc. 3. 7, 15 munus animi est ratione bene uti; *et* sapientis animus ita semper affectus est, ut ratione optime utatur; nunquam igitur est perturbatus. 3. 8, 18; 5. 17, 49. N. D. 1. 40, 110 videamus nunc de beato. Sine virtute certe nullo modo; virtus autem actuosa, *et* deus vester nihil agens; expers virtutis igitur.

12. Sowie im Griechischen καί, so reiht auch im Lateinischen *et* an einen vorhergehenden Satz einen anderen an, der ein gleichzeitiges Ereigniss ausdrückt, so dass dafür auch das temporelle Fügewort *quom* hätte stehen können. Caes. B. G. 1. 37, 1 haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, *et* legati ab Aeduis veniebant (= *quom* legati veniebant). B. C. 1. 62, 3 *eodem* pons effectus nuntiabatur, *et* vadum reperiebatur. Liv. 43. 4, 10 *vixdum* ad consulem se pervenisse *et* audisse oppidum expugnatum. Curt. 4. 12 (46) 23 *jamque* nitidior lux aciem hostium ostenderat, *et* Macedones ingentem pugnantium more edidere clamorem. Verg. A. 3, 356 *jam*que . . dies processit, *et* aurae | vela vocant ctt. 5, 857 *vix* primos inopina quies laxaverat artus, | *et* . . projecit. Aber auf gleiche Weise wird auch *que* so gebraucht. 8, 520 *Vix* ea fatus erat, defixi*que* ora tenebant.[1]) Vgl. Thuc. 1, 50 ἤδη ἦν ὀψὲ καὶ οἱ Κορίνθιοι ἐξαπίνης πρύμναν ἐκρούοντο.[2])

13. Auf Ausdrücke der Gleichheit und Ähnlichkeit, wie *par*, *pariter*, *idem*, *aeque*, *simul*, *similis* und *similiter*, und der Verschiedenheit, wie *alius*, *aliter* folgt, doch nur selten *et* statt des gewöhnlichen *atque*, *ac*. C. Br. 11, 43 omnia fuisse in Themistocle *paria et* Coriolano. Sall. C. 3, 2 haudquaquam *par* gloria sequitur scriptorem *et* actorem rerum. Ter. Ad. 957 nunc mihi germanu's *pariter* animo *et* corpore. C. Mil. 17, 46 *eadem* hora Interamnae fuerat *et* Romae. Lael. 414 ut *idem* interitus sit animorum *et* corporum. Sall. C. 58, 11. J. 85, 1. Nep. 1. 3, 5 non *idem* ipsis expedire *et* multitudini. C. Fin. 1. 20, 67 neque vero ipsam amicitiam tueri (possumus),

---

1) Beispiele aus den verschiedenen Perioden gibt Draeger II, S. 24 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. II,[2] §. 518, 8.

nisi *aeque* amicos *et* nosmet ipsos diligamus. Liv. 3. 62, 6 postero die *simul* instrui Romanam aciem Sabini videre, *et* ipsi jam pridem avidi certaminis procedunt. C. Tusc. 5. 3, 9 *similem* sibi videri vitam hominum *et* mercatum eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu. de or. 3. 18, 66 *alia* et bona et mala videntur Stoicis *et* ceteris civibus. Caec. 20, 57 non *alia* causa est aequitatis in uno servo *et* in pluribus. Fin. 5. 29, 89 *aliter* docti *et* indocti.

14. *Et* kann auch mit *etiam* verbunden werden, wenn das letztere entweder von der Zeit gebraucht wird oder eine gesteigerte Bedeutung (sogar, selbst) hat. Ter. Phorm. 656 *et etiam nunc* (und noch jetzt). Varr. R. R. 2. 4, 10 prisci quoque Latini *et etiam* Graeci (und selbst). C. Verr. 4. 47, 104 manifestis in maleficiis tenetur *et* manet *etiam* (noch jetzt). Cael. 6, 14 est commune cum multis *et* cum quibusdam *etiam* bonis (sogar). Fam. 12. 18, 1 ut, et quid tu agas *et* quid agatur, scire possim *et etiam*, quid acturus sis. Att. 2. 1, 3 oratiunculas et quas postulas *et* plures *etiam* (gehört hier zum Komparative). Liv. 1. 16, 5 *et* consilio *etiam* unius hominis addita rei dicitur fides („*et* knüpft den ganzen Satz an, *etiam* hebt *consilio* hervor" Weissenb.). 21. 25, 14 ibi se munimento ad tempus commeatibusque fluminis *et* Brixianorum *etiam* Gallorum auxilio . . tutabantur („*etiam*, um Brix. zu heben, von denen man es nicht hätte erwarten können" Weissenb.). 27. 10, 4 ad id sibi neque opes deesse, *et* animum *etiam* superesse (hier entspricht *et* dem *neque*: einerseits nicht . . andererseits sogar). 39. 37, 17 veremur quidem vos, Romani, *et*, si ita vultis, *etiam* timemus. — *Et* . . *quoque* findet sich in der vorklassischen Zeit nicht und ist auch in der klassischen selten, (bei Cic. nur zweimal nach Dräger) bei Cäsar und Sallust nirgends, auch bei Livius und den Folgenden selten. C. Verr. 1. 4, 11 erunt, qui *et* in eo *quoque* audaciam ejus reprehendant, wo jedoch, wenn man nicht ein Anakoluth annehmen will, *et* st. *etiam*, oder *et* ist mit Wesenb. ad Sest. p. 21, n. 2 zu streichen. Inv. 2. 16, 50 ejusdem esse, qui in illa re peccavit, *et* hoc *quoque* admisisse. Nep. 17. 6, 2 *et* se *quoque* id fieri debere animadvertisse. Liv. 26. 38, 7 multum ac diu cunctatus *et* tum *quoque* magis inopia consilii potioris quam spe effectūs Dasium appellabat. 34. 2, 11 nos jam etiam rem publicam capessere eas (feminas) patimur *et* foro quoque et contionibus et comitiis immisceri und sonst und Spätere. Aber wenn Apul. Met. 11, 20 schreibt: famulos meos *nec non et* equum *quoque* illum meum reducentes, so darf man sich bei seiner durchweg absonderlichen Ausdrucksweise nicht wundern. [Vgl. §. 149, A. 7, S. 626.]

15. *Et* tritt nicht allein als Bindewort (und) auf, sondern auch als Adverb in der Bedeutung auch, *etiam*. Beide stimmen darin überein, dass sie an etwas Vorgehendes einen Zusatz anreihen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass sowol das Lateinische *et*, das wahrscheinlich aus ἔτι, noch, ausserdem, entstanden ist, (vgl. S. 631, 1) und das Griechische καί ursprünglich die adverbiale Bedeutung auch gehabt haben,[1]) also: Cicero *et* Hortensius, ursprünglich C., auch H., dives *et* bonus est, reich, auch gut. Aus dieser adverbialen Bedeutung

[1]) S. Kühner Griech. Gramm. II,[2] §. 521.

entwickelte sich, indem dieselbe durch den häufigen Gebrauch abgeschwächt wurde, die des kopulativen Bindewortes und. Dieser Übergang muss schon frühzeitig geschehen sein; denn er begegnete schon in der vorklassischen Zeit, z. B. Cato R. R. 156, 5 eodem addito *et* oleum. (157, 8 sic *et* laserpitium steht kritisch nicht sicher, s. J. G. Schneider p. 204.) Enn. bei Fest. p. 301 a, Tarquinio dedit imperium, simul *et* sola (= terras) regni, simul *et*; Pl. Rud. 8 *et* alia signa de caelo ad terram accidunt. Most. 1. 3, 138 libet *et* edepol mihi tecum. Curc. 4. 2, 7 (493) *et nunc* idem dico (auch jetzt). Poen. 1. 1, 14 *et nunc* ego amore pereo; aber in Stellen, wo *et* im Gespräche bei Wiederholung der vorangehenden Worte oder in Erwiderung eines vorangehenden Grusses steht, kann es zwar durch auch übersetzt werden, aber eigentlich reiht es nur die Erwiderung an die vorhergehenden Worte. Ter. Ad. 129 DE. Curaest mihi. MI. *Et* mihi curaest. Pl. Pers. 709 D. Vale. S. *et* vos. Stich. 316 G. Salvos sis. P. *Et* tu salve. Mil. 1352 PA. Jam vale. PY. *Et* tu bene vale. Most. 3. 1, 42. Sowie in der vorklassischen dieser Gebrauch des *et* im Ganzen selten ist, so auch in der folgenden Zeit. Auch bei Cicero kann man nach dem grossen Umfange seiner Werke den Gebrauch dieses *et* selten nennen. In sehr vielen Stellen ist der Gebrauch dieses *et* daraus hervorgegangen, dass der Redende das *et* auf einen entweder wirklich vorangegangenen oder doch gedachten Gedanken oder Begriff bezogen hat. C. Rp. 1. 3, 5 hinc illa *et* apud Graecos exempla (wie bei anderen Völkern, so auch bei den Griechen). Tusc. 3. 19, 46 aliquid videamus *et* cibi (ausser dem vorher angeführten auch etwas Speise). R. Am. 33, 92 ubi tunc eras? Romae, Verum quid ad rem? *et* alii multi (sowie du, so auch viele Andere). §. 94 fateor me sectorem esse, verum *et* alii multi. Off. 1. 37, 133 sed *et* alii. Top. 6, 28 sunt *et* alia genera definitionum (im Gegensatze zu dem angeführten). Oft *nam et*. de or. 1. 25, 113 *nam et* animi atque ingenii celeres quidam motus esse debent (d. i. in Beziehung auf das Vorhergehende: nicht genügt beim Redner die wissenschaftliche Lehrweise; denn auch das Gemüth und der Geist müssen eine schnelle Beweglichkeit besitzen). 2. 11, 48 *nam et* testimonium saepe dicendum est. 1. 49, 214 *nam et* civitatum regendarum oratori gubernacula sententia sua tradidit (dem Crassus genügen bei dem Redner nicht die mit der Beredsamkeit in enger Verbindung stehenden Wissenschaften; denn er verlangt von ihm auch die Staatswissenschaft) und sonst oft. Ferner: *at et, sed et, verum et*; *ergo et, igitur et, itaque et*; *an et*; *age et*. Tusc. 3. 3, 5 *at et* morbi perniciosiores pluresque sunt animi quam corporis. (Erwiderung auf die vorangehenden Fragen: Schaden etwa die Krankheiten der Seele weniger als die des Körpers u. s. w.; also: aber die Krankheiten der Seele sind auch verderblicher; das *et* schliesst sich zwar an *at* an, es gehört aber eigentlich zu *perniciosiores*). Att. 5. 10, 5 *sed* multum *et* philosophia (Vieles hat mir Genuss gewährt, aber in hohem Grade auch die Ph.; sowie das Erwähnte, so auch die Ph.). R. Am. 33, 94 *verum et* alii multi (s. oben). Leg. 1. 12, 33 quibus ratio a natura data est, iisdem etiam recta ratio data est; *ergo et* lex, quae est recta ratio in jubendo et vetando. Tusc. 1. 2, 4 *igitur et* Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur. Rosc. Com. 14, 43 utrum dicis? Luscio et Manilio, *an et* Cluvio non esse

credendum? N. D. 1. 30, 83 *age et* his vocabulis deos esse facimus, quibus a nobis nominantur? — *Quom* (*quando*) *et*. Verr. 2. 65, 159 Rhodii, qui bellum illud prope soli superius cum Mithridate rege gesserint . ., quom *et* regis inimici praeter ceteros essent ctt. Tusc. 4. 15, 34 quando *et* aliis locis de virtute et diximus et saepe dicendum erit [v. l. quando ut]. — Oft *et* vor Demonstrativpronomen. Tusc. 3. 13, 28 ex hoc *et* illa jure laudantur [vgl. Kühner z. d. St.] 4. 34, 73 probe *et* ille. — *Simul et, sic et, sicuti et, ubi et*; ad Q. fr. 1. 1, 10 simul *et* illud cogita. Cluent. 17, 48 quis unquam audacior? quis nocentior? quis apertior in judicium adductus est? Simul *et* illud, quis est, qui dubitet, quin suscipienda accusatio fuerit? Inv. 2. 2, 7 ab hoc qui profecti sunt, quanquam in maximis philosophiae partibus operae plurimum consumpserunt, sicut . . *et* ipse fecerat. Fin. 5. 14, 40 sic *et* extremum omnium appetendorum multis gradibus adscendit (B. E *sicque* oder *sitque* (?) [cf. jedoch Madvig zu d. St.]). — Non modo . . sed *et* Verr. 1. 1, 1 non modo Romae, *sed et* apud exteras nationes. Prov. cons. 8, 19. Att. 11. 9, 2 non modo favisse; *sed et* tantam illi pecuniam dedisse. — *Et nunc*, auch jetzt. Fam. 13. 57, 2 id te *et nunc* etiam atque etiam rogo. Leg. 2. 16, 41. — Caes. B. C. 3. 13, 2 simul *et* Caesar adpropinquare dicebatur [v. l. simul Caesar]. — Sall. C. 35, 3 *quom et* alienis nominibus liberalitas Orestillae suis copiis persolveret (ubi v. Kritz.). J. 20, 1 *simul et* illorum pollicitationibus accensus. 25, 5 hi, quod in invidia res erat, *simul et* ab Numidis obsecrati, triduo navim ascendere (= et ipsi properantes et simul . . obsecrati). 84, 5 *simul et* nobilitatem ctt. 97, 1 *simul et* magnam pecuniam amiserat. Auch bei den folgenden Schriftstellern ist der Gebrauch dieses *et* meistens auf die angeführten Fälle beschränkt. Über Livius handelt ausführlich Kühnast Liv. Synt. S. 371 f. — Statt *ne . . quidem* gebraucht Sen. ep. 54, 2 *et* (= etiam) . . *non*: ego vero *et* in ipsa suffocatione *non* desii cogitationibus laetis ac fortibus acquiescere (= ne in ipsa quidem suff.).

16. Die natürliche Stellung von *et* ist vor dem Worte, das es verbindet; die Dichter aber erlauben sich zuweilen grosse Freiheiten, auch bei den korrektesten Prosaisten begegnen hie und da Abweichungen von der Regel. C. Tusc. 1. 31, 75 *hoc et*, dum erimus in terris, erit illi caelesti vitae simile, et . . minus tardabitur cursus animorum (st. *et hoc*, um *hoc*, worauf der Nachdruck liegt hervorzuheben). 4. 14, 32 sic illi *in morbum et* incidunt tardius *et* recreantur ocius (hier, weil dem einen Begriffe Krankheit nicht allein das Verb *incidunt*, sondern auch *recreantur* untergeordnet ist).

Anmerk. Über das wiederholte *et* (*et . . et . .; et . . et . . et . .* u. s. w.) s. §. 154.

§. 152. β) *Que.* [1]

1. Das Lateinische *que* und das Griechische τέ sind wahrscheinlich gleichen Stammes und stimmen im Gebrauche gänzlich mit einander überein. Sowie τέ wahrscheinlich adverbiale Form des Indefinitums τὶ ist, wie auch Suffix, als: ποτέ, ἄλλοτε; so ist *que* wahrscheinlich eine adverbiale Form des Indefinitums *quid*, wie auch Suffix, z. B. quan-

1) S. Draeger II, S. 32 ff.

do*que*, quis*que* u. s. w.;[1]) wiewol es schwer zu beweisen sein dürfte, wie sich aus dem indefiniten Adverb das kopulative Bindewort entwickeln konnte. Té und *que* sind Suffixe und können daher ihre Stellung nur hinter dem anzureihenden Worte haben. Über die Stellung von *que* bei Präpositionen s. Synt. §. 113 S. 424; in C. Br. 7, 26 jam diu*que* erklärt sich die Stellung von *que* daraus, dass die Wörter *jam* und *diu* gewissermassen zu Einem Worte verschmolzen sind. So auch bei *tam*, das sich eng an das folgende Adjektiv anschliesst, wie C. Tusc. 5. 25, 72 quom (sapiens) utatur tot *tam* variis*que* virtutibus. de or. 3. 31, 124 in hoc igitur tanto *tam* immenso*que* campo. Beide werden zur Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einem Ganzen angewendet. Regelmässig *senatus populusque Romanus* (selten *et* p. R. Sall. J. 104, 5. 111, 1). C. Fin. 2. 12, 37 *divinarum humanarumque* scientia. Hier werden durch *que* die divinae humanaeque res als innerlich zusammengehörige und zu einem Ganzen verbundene Dinge dargestellt, während in C. Off. 2. 2, 5 sapientia est *rerum divinarum et humanarum* scientia durch *et* die divinae et humanae res bloss als äusserlich an einander gereiht ohne alle Nebenbedeutung bezeichnet werden.

2. Der Gebrauch des Bindewortes *que* findet sich schon in der vorklassischen Zeit,[2]) und zwar, wie es scheint, häufiger als et, wie in den XII tab. (t. III airis confesi *rebosque* ctt.; t. VII sei quips ocentasit casmenve condisit, quod infamiam faxit *flacitiomque* alterei ctt. Ib. *malomque* venenom; t. IX forctei *sanateique*; X *luctumque*), auf der columna rostrata (*dumque, maximosque* macistratos *lecionumque* duceis, *enque, classesque*, ornavet *paravetque, cumque*, XXX*que* navis, *quinremosque*), auf den Grabschriften der Scipionen (290 v. Chr. fortis vir *sapiensque*; *opsidesque* abducit; bald nach 186 v. Chr. fama *virtusque*), in dem SC. de Bacch. 186 v. Chr. (*isque* 2mal, *senatuosque* 2mal, aber häufiger *atque*), in der L. Papirii bei Fest. p. 347a praetor tres viros capitales populum rogato, hi*que* tres viri capitales . . sacramenta exigunto judicanto*que* eodem*que* jure sunto, uti ex legibus, plebei*que* scitis exigere judicare*que* esse*que* oportet. Naevius B. P. I fr. 18, p. 12 Vahl. *magnique*. Cato R. R. prooem. 2 bonum agricolam *bonumque* colonum. 1, 3 *bonumque, celebrisque*, 1, 4 *bonoque*, 1, 5 *sumptuosusque*. 1, 7 *optimoque* u. s. w. Ebenso auch andere vorklass. Schriftsteller. — Über den Gebrauch des *que* in der klassischen Prosa ist zu bemerken, dass derselbe sehr häufig in der Verbindung zweier Begriffe ist.

a) Zwei Substantive. C. Catil. 1. 13, 31 in his *periculis* conjurationis *insidiisque* versamur. Ib. quom (homines) *aestu febrique* jactantur. Tusc. 5. 15, 43 *laetitia gestiens libidoque*. Sall. J. 38, 3 u. 44, 5 *diu noctuque*, bei Tag und Nacht, oder *noctu diuque* schon vorklassisch und Tacitus öfters. (Wenn aber Plautus sagt: noctu *et* diu, so werden die beiden Begriffe nur schlechtweg angereiht, nicht als zu einen Ganzen vereinigt

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 519 S. 786. — 2) Vgl. Holtze II, p. 331 sq.

dargestellt.) Bei Livius sowol *diem tempusque*, als auch: *tempus diesque*. Gewöhnlich *ferro ignique*, aber *igni ferroque* C. Ph. 13. 21, 47 und Andere; *terra marique, domi militiaeque, belli domique, domi forisque* Sall. J. 85, 3 und Andere; *equis armisque* und *equo armisque* Liv. 29. 1, 3 u. 8; *tempus necessitasque* C. Off. 1. 23, 81; *jus fasque* C., Sall. und Andere und schon Pl.; bei Liv. in *jus judiciumque*, in *jus dicionemque, jus imperiumque*, in *arbitrium dicionemque, dicionis imperiique* u. s. w.; bei Cic.: *victus cultusque, victus vestitusque* und so viele andere Verbindungen.

b) Zwei Adjektive. C. Catil. 1. 13, 33 aeternis suppliciis *vivos mortuosque* mactabis. Quint. 15, 50 huic acerbissimum *vivo videntique* funus ducitur. (Schon Ter. Eun. 73 *vivos vidensque* pareo.) C. Tusc. 5. 15, 45 quod approbaris, id *gratum acceptumque* habendum. Sall. J. 12, 3 *carus acceptusque* und sonst und Andere. Cael. bei C. Fam. 8. 16, 5 *sciens prudensque*. Liv. 1. 19, 7 *nefastos* dies *fastosque*. 5. 45, 1 *aequis iniquisque*. 24. 22, 1 populus omnis, *armatus inermisque*.

c) Personal- und Possessivpronomen häufig zu allen Zeiten, z. B. bei Pl. *me meaque, me meosque, te tuamque, se suamque, vos vostrosque*; auch getrennt durch andere Wörter, als: *me* sciat *meumque* erum Men. 987; *tibi* adesse *tuoque* tergo Mil. 219.

d) Zwei Adverbien. C. Quint. 15, 50 *tacite obscureque*. Tusc. 1. 7, 14 quom dies et noctes cogitandum sit *jam jamque* esse moriendum (gar bald, jeden Augenblick) und sonst. Caes. B. C. 1. 14, 1 *jam jamque* adesse ejus (Caesaris) equites nuntiabantur. Fin. 2. 21, 68 *longe longeque* plurimum tribuere honestati. 5. 14, 40 quom *longe multumque* praestet mens atque ratio. Verr. 5. 66, 170 qui *ultro citroque* navigarent. Häufig *longe lateque, diu multumque*. Ein Adverb mit einem Adj. C. Tusc. 5. 2, 5 tibi nos *penitus totosque* tradimus.

e) Zwei Verben. C. Tusc. 4. 6, 12 natura omnes ea, quae bona videntur, sequuntur *fugiuntque* contraria. Oft bei Verben von sinnverwandter Bedeutung. C. Fam. 5. 4, 2 *peto quaesoque*. Ps. C. p. red. in sen. 1, 1 *quaeso obtestorque*. Liv. 23. 9, 2 *precor quaesoque*. (Schon Cato R. R. 141, 2 te *precor quaesoque*.) C. R. Am. 49, 144 *rogat oratque* te. Liv. 2. 32, 11 quo *vivimus vigemusque*. 6. 22, 7 vegetum ingenium in vivido pectore *vigebat virebatque* integris sensibus. 25. 38, 8 *vivunt vigentque* fama rerum gestarum. 39. 40, 7 *vivit* immo *vigetque* eloquentia ejus. (Aber C. ND. 2. 33, 83 vivunt *et* vigent. Divin. 1. 30, 63 viget autem *et* vivit animus.) Liv. 10. 34, 4 oppidani cum omnibus rebus suis, quae *ferri agique* potuerunt, excesserunt. 38. 15, 11 *ferri agique* res suas viderunt. In diesen Stellen bedeutet diese Redensart geplündert werden; aber 39. 54, 8 quae *ferrent agerentque* = was sie trugen und vor sich her trieben. 22. 1, 2 *raperent agerentque*, dem Verg. A. 2, 374 nachgebildet. C. Rp. 2. 20, 36 Sabinos equitatu *fudit belloque devicit*. Ph. 14. 1, 1 exercitum *caesum fusumque*. Liv. 35. 1, 8 si *fudisset cecidissetque* hostis. 2. 6, 11 Vejentes *fusi fugatique*; in umgekehrter Stellung: Sall. J. 21, 2 *fugant funduntque*.

3. Ein mehrfach wiederholtes *que* gehört der vorklassischen Zeit (s. Nr. 2) und der Dichtersprache an, namentlich in dem daktylischen Versmasse, wo durch Anfügung von *que* leicht Daktylen gebildet werden konnten. Verg. A. 4, 145 f. Delum maternam invisit Apollo | instaurat*que* choros, mixti*que* altaria

circum | Cretes*que* Dryopes*que* fremunt picti*que* Agathyrsi. G. 3, 344 f. omnia secum | armentarius Afer agit tectum*que* Larem*que* | arma*que* Amyclaeum*que* canem Cressam*que* pharetram. E. 4, 51 aspice . . mundum | terras*que* tractus*que* maris caelum*que* profundum. Ov. M. 9, 691 ff. cum qua latrator Anubis | sancta*que* Bubastis varius*que* coloribus Apis | qui*que* premit vocem digito*que* silentia suadet | sistra*que* erant nunquam*que* satis quaesitus Osiris | plena*que* somniferi serpens peregrina veneni. Der klassischen Prosa ist eine solche Wiederholung des *que* eigentlich fremd; nur vereinzelt begegnen Beispiele; aber solche, wie C. ND. 2. 39, 98 adde etiam reconditas auri argenti*que* venas infinitam*que* vim marmoris, gehören nicht hierher; denn das erstere *que* verbindet nur argenti mit auri. Ebenso wenig C. Ph. 9. 7, 16. Von Caes. B. C. 3. 110, 3 collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciae*que* provinciae finitimarum*que* regionum gehören nur die beiden letzteren *que* hierher.

4. Häufig wird ein Wort oder ein Satz, der zur Erklärung oder näheren Bestimmung eines vorangehenden oder auch zur Angabe einer Folge oder auch eines Grundes dient, durch *que* angereiht. Pl. Amph. 463 bene *prospereque.* 349 bene pudice*que* u. dgl., wo das allgemeine *bene* durch das folgende besondere Adverb näher bestimmt wird. Pseud. 372 multa *malaque* dicta. Liv. 2. 42, 6 largitiones *temeritatisque invitamenta.* Sall. C. 48, 6 Tarquinii judicium falsum videri, *eumque* in vinculis retinendum (= und daher, s. Kritz.). J. 4, 4 profecto existimabunt me magis merito quam ignavia judicium animi mei mutavisse, *majusque* commodum ex otio meo quam ex aliorum negotiis rei publicae venturum (und daher) 9, 3 Jugurtham beneficiis vincere aggressus est *statimque* eum adoptavit (und desshalb). 2, 3 corporis et fortunae bonorum ut initium, sic finis est, *omniaque* orta occidunt et aucta senescunt (= nam, quippe, nämlich). 70, 5 ad tempus non venit, *metusque* rem impediebat (= nam). So wird *que* auch häufig gebraucht, wenn man folgernd Etwas kurz abschliessen will: kurz (= ut paucis complectar) oder und so, somit, folglich. C. Tusc. 1. 26, 64 (philosophia) nos primum ad illorum (deorum) cultum, deinde ad jus hominum . ., tum ad modestiam magnitudinemque animi erudivit, *eademque* ab animo, tanquam ab oculis, caliginem dispulit, ut omnia: supera infera, prima ultima media videremus. 1. 34, 82 *totumque* hoc leve est, qualecunque est. 1. 43, 104 *totaque* de ratione humationis unum tenendum est ctt. 1. 49, 118 *nihilque* in malis ducamus. 2. 23, 56 extr. 4. 15, 34 ex ea proficiscuntur honestae voluntates, sententiae actionesque *omnisque* recta ratio.

5. Durch die Verbindung mancher Wörter mit *que* entsteht ein Übellaut, z. B. *nunquamque* Ov. M. 9, 693. Doch kommen solche Verbindungen nur selten vor, wie Vell. 2. 31, 2 *quasdamque.* Auch die Verbindung eines auf *c* auslautenden Wortes wird in der klassischen Zeit gänzlich vermieden. *Sicque* Colum. 11. 3, 25. 12. 48 (50), 2 Apul. M. 2, 8 princ. Lact. 6. 25, 10. Lamprid. Al. Sev. 35, 6. Mart. Cap. 2, 199 und sonst. (Aber C. Fin. 5. 14, 40 ist mit den meisten cdd. *sic et* [od. sitque] st. sicque zu lesen. Curt. 7. 8 [33], 11 hat man das sinnlose *sicque* in *ea, quae* [od. sic quae] verändert.) *Tuncque* Colum. 9. 13, 11, Ammian. öfters, Mart. Cap. öfters, Lamprid. Al. Sev. 39, 7. 54, 5. Spart. Jul. 7. Sev. 12; *nunc-*

que Mart. Cap. 1, 12. 2, 166. 3, 229; *hocque*, *hacque*, *haecque*, *hancque* häufig Ammian.; *hincque* Aur. Vict. de Caes. 1, 6. 14, 8. 16, 6. 19, 3. 23, 1. Mart. Cap. 1, 12. 2, 166. 3, 229; *dehincque* 3, 224. 6, 637 und sonst. [1])

6. Häufig tritt bei der Anreihung mehrerer Satzglieder nur an das letzte das Bindewort *que*. C. ND. 2. 39, 98 adde huc fontium gelidas perennitates, liquores perlucidos amnium, riparum vestitus viridissimos, speluncarum concavas altitudines, saxorum asperitates, impendentium montium altitudines *immensitatesque* camporum. Oft, wenn im letzten Gliede Etwas kurz zusammengefasst wird. C. Tusc. 4. 15, 34 ex ea (virtute) proficiscuntur honestae voluntates, sententiae, actiones *omnisque* recta ratio (kurz). Über die Anreihung dreier oder vier Satzglieder werden wir §. 154 reden.

7. Die Bedeutung von *quoque* hat *que* nur in dem Adverb *hodieque*, [2]) heute noch, aber erst seit Vellejus und auch dann selten. Vell. 1. 4, 2 vires earum urbium *hodieque* magnitudo ostentat moenium. So 1. 4, 3. 2. 8, 3. Plin. 2, c. 59 in Abydi gymnasio colitur *hodieque* und sonst. Quintil. 10. 1, 94 sunt clari *hodieque* et qui olim nominabuntur und Andere. (Aber C. de or. 1. 22, 103 postea vero vulgo hoc facere coeperunt *hodieque* faciunt. Verr. 5. 25, 64. Liv. 5. 4, 14 Etruriam omnem adversus nos concitare voluerunt *hodieque* id moliuntur; 42. 34, 2 pater mihi jugerum agri reliquit et parvum tugurium, in quo natus educatusque sum, *hodieque* ibi habito, bedeutet *hodieque* nach vorausgegangenem Perf. und heute noch.)

Anmerk. Über *que* . . *que*; *que* . . *que* . . *que* s. unt. §. 154.

§. 153. γ) *Atque, ac.* [3])

1. *Atque* ist eine Zusammensetzung der adverbial gebrauchten Präposition *ad* (dazu) und des Bindewortes *que* (und), bedeutet also eigentlich und dazu; *ac* ist die aus atque verkürzte Form, wie *nec* die aus *neque*. Die Schreibung *adque* findet sich mehrfach in Inschriften und in Handschriften. *Atque* kann sowol vor Vokalen und *h* als vor Konsonanten stehen; in der Regel aber steht es vor Vokalen und *h*, selten vor Konsonanten, als: Pl. Pseud. 1133 *atque tu*; vgl. die zwei Stellen des Cato in Anmerk. 1. C. Sest. 8, 20 labi illi *atque coeno*. 42, 92 jus *atque vis*. *Ac* aber steht nur vor Konsonanten, nicht vor einem Vokale oder *h*; die Stellen, wo *ac* vor einem Vokale oder *h* steht, sind theils offenbar verderbt, theils kritisch unsicher; an unzähligen Stellen, in denen ältere Ausgaben *ac* bieten, ist in neueren Zeiten mittelst besserer cdd. *atque* hergestellt. [4])

2. *Atque* stimmt in seiner Bedeutung im Ganzen mit *que* überein. Denn beide werden zur Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einem

[1]) S. C. F. W. Müller Progr. Berl. Joachimsth. 1871 S. 9. Note 1). — [2]) S. Hand Tursell. III, p. 100 sqq. — [3]) S. Hand Tursell. I, p. 452 sqq. Draeger II, S. 43 ff. — [4]) Dieser Gegenstand wird mit grosser Ausführlichkeit und Gründlichkeit von Hand l. d. p. 454 sqq. behandelt. Ramshorn Gramm.[2] II §. 188. S. 805 f. nimmt *ac* vor Vokalen und *h* in Schutz.

Ganzen gebraucht; aber *atque* drückt diese Verbindung nicht nur nachdrücklicher als *que* aus, sondern bezeichnet zugleich auch eine Gleichstellung der verbundenen Begriffe oder Gedanken. Zuerst wollen wir die Verbindung einzelner Begriffe, sodann die ganzer Gedanken betrachten.

Anmerk. 1. *Atque* unterscheidet sich von *et* und *que* auch dadurch, dass es nicht wie ein wiederholtes *et* oder *que* (*et .. et, que .. que*) gebraucht wird; also richtig: *et* rex *et* populus, aber nicht: *ac* rex *ac* populus. Auch das zwei- oder mehrmals auf einander folgende *atque* findet sich fast nur in der vorklassischen Zeit, wo es zuweilen noch in der eigentlichen Bedeutung und dazu gebraucht zu sein scheint. Cato b. Gell. 7. 3, 14 in rebus secundis *atque* prolixis *atque* prosperis animum excellere *atque* superbiam augescere *atque* crescere. Id. bei Fest. p. 242, 20b villae atque aedes aedificatae *atque* expolitae maximo opere citro *atque* ebore *atque* pavimentis Poenicis. In der klassischen Prosa ist die Wiederholung des *atque* sehr selten. C. Fam. 1. 5a, 4 in virtute *atque* in rebus gestis tuis *atque* in tua gravitate Leg. 3. 9, 20 *atque* ut C. Flaminium *atque* ea, quae jam prisca videntur, propter vetustatem relinquam. Diess weniger auffallend, wie auch, wenn die Formen *atque* und *ac* wechseln, wie hoc . . novum *ac* singulare *atque* incredibile genus injuriarum Verr. II, 3. 26, 64. In der Dichtersprache kann ein wiederholtes *atque* nicht auffallen, zumal bei der Anreihung von Eigennamen, wie Verg. G. 4, 343 *atque* Ephyre *atque* Opis. 463 *atque* Getae *atque* Hebrus. E. 5, 22. Sil. 1, 93 f.

3. *Atque* bezeichnet die innige Verbindung und Gleichstellung sowol gleichartiger und sinnverwandter als auch entgegengesetzter Begriffe (= sowie der, so der andere). Ter. Eun. 147 *restituam ac reddam.* 175 *ex animo ac vere.* Andr. 74 vitam *parce ac duriter* | agebat. Servius bei C. Fam. 4. 5, 6 nullus dolor est, quem non longinquitas temporis *minuat ac molliat.* C. de or. 3. 33, 136 *nudi* veniunt *atque* inermes. Caes. B. G. 7. 56, 2 *infamia atque indignitas* rei. Sall. C. 6, 1 genus hominum *liberum atque solutum.* Liv. 3. 42, 2 *ductu atque auspicio* decemvirorum. — Pl. Pseud. 694 *dulcia atque amara.* C. Leg. 1. 7, 23 in omni *caelo atque terra.* Sall. C. 30, 4 *honesta atque inhonesta.* Liv. 6. 41, 4 *bello ac pace.* 21. 4, 6 *caloris ac frigoris* patientia par. In Verbindung mit *juxta* (auf gleiche Weise). Liv. 6. 6, 18 *parere atque imperare juxta* paratos. Tac. A. 1, 48 *innocentes ac noxios juxta.*

4. Da *atque* die Satzglieder stäts mit Nachdruck verbindet, so eignet es sich ganz besonders zu einer Steigerung, d. h. zu der Verbindung zweier Begriffe, von denen der vorangehende eine schwächere, der folgende eine stärkere Bedeutung hat, oder zu einer genaueren Bestimmung. Oft lässt sich hier *atque* durch und zwar übersetzen. C. Flacc. 1, 1 in maximis periculis hujus urbis *atque imperii*, gravissimo *atque acerbissimo* rei publicae casu, socio *atque adjutore* consiliorum periculorumque meorum L. Flacco. Leg. 3. 14, 32 pauci *atque admodum pauci.* Tusc. 5. 15, 45 hebeti ingenio *atque nullo.* Or. 16, 52 rem difficillimam, dii immortales, *atque omnium difficillimam.* Off. 1. 44, 157 *ac* multo etiam magis. Caes. B. C. 1. 50, 2 ex totis ripis in unum *atque angustum* locum tela jaciebantur. Sall. C. 51, 10 res tanta *atque tam atrox* (ubi v. Kritz.). 52, 35 alii intra moenia *atque in sinu urbis* sunt hostes. Auch tritt zuweilen *quidem* hinzu. So oft auch in Antworten. Pl. Pseud. 2. 4, 49 PS. Ecquid habet is homo aceti in pectore? CH. *Atque acidissimi.* Mit

quidem: C. Leg. 2. 5, 12 id estne numerandum in bonis? Qu. *Ac maximis quidem*. Hierher gehört auch der Gebrauch von *atque is* = und zwar, wofür auch, aber minder nachdrücklich *isque* gesagt wird. Caes. B. C. 1. 27, 4 maximis defixis trabibus *atque eis* praeacutis. C. Att. 5. 12, 1: negotium magnum est navigare, *atque id* mente Quintili. — Zur Verstärkung treten nicht selten die Adverbien *adeo, etiam, insuper, quoque*. Pl. Truc. 2. 4, 6 vapulo hercle ego nunc *atque adeo* male. Ter. Hec. 396 doque operam, ut clam eveniat partus patrem | *atque adeo* omnis. C. Planc. 19, 48 insector, posco *atque adeo* flagito crimen. So auch, wenn der Redende seinen Ausdruck verbessert und einen stärkeren hinzufügt, wo wir *atque adeo* durch oder vielmehr übersetzen. C. R. Am. 10, 29 hoc consilio *atque adeo* hac amentia impulsi. Mit Hinzufügung von *potius*. Verr. 3. 50, 118 quo id jure *atque adeo* quo id *potius* more fecisti? Nach einer Negation. Tac. dial. 14 num parum tempestivus, inquit, interveni? Minime minime, inquit Secundus, *atque adeo* vellem maturius intervenisses (= nein, im Gegentheil, *immo*). Der zweite Begriff ist zwar nicht ein stärkerer oder wichtigerer, wohl aber ein genauerer und richtigerer. Pl. Pseud. 291 egon patri subrupere (= surripere) possim quicquam, tam cauto seni? | *Atque adeo*, si facere possim, pietas prohibet (und vielmehr). C. R. Am. 35, 100 quae, si prodierit *atque adeo*, quom prodierit (scio enim proditurum esse) audiet. — *Atque etiam* = so auch, ebenso auch = atque adeo, und sogar, und vielmehr, oder: und so auch, ebenso auch. Ter. Ad. 209 conveniam ipsum; cupide accipiat faxo *atque etiam* | bene dicat secum esse actum (= atque adeo). C. Fam. 6. 22, 1 haec quanquam nihilo meliora sunt nunc, *etiam atque etiam* multo desperatiora. Verr. 4. 34, 76 quom iste nihilo remissius *atque etiam* multo vehementius instaret cotidie. *Atque adeo etiam*: Liv. 10. 5, 14 non petentem *atque adeo etiam* absentem creatum. C. de or. 2. 61, 251 *atque* hoc *etiam* animadvertendum, non esse omnia ridicula faceta (= und so auch, ebenso auch). Sall. C. 52, 26 misereamini censeo (deliquere homines adulescentuli per ambitionem,) *atque etiam* armatos dimittatis. C. Lael. 14, 51 *atque etiam* mihi quidem videntur, qui utilitatum causa fingunt amicitiam, amabilissimum nodum amicitiae tollere | *Atque . . insuper* vorklass. u. nachklass. Pl. Amph. 889. Cels. 4, 10. — *Ac quoque* = und so ebenfalls (meist nachklass.). Pl. Pseud. 367, CAL. Verberasti patrem atque matrem. BA. *Atque* occidi *quoque* potius, quam cibum praehiberem. Sogar mit hinzugefügtem *etiam*. Pl. Amph. 30 *atque ego quoque etiam*. C. N. D. 2. 12, 32 *atque* ex hoc *quoque* intellegi poterit Colum. 2. 13 (14), 3 *ac* de iis *quoque* leguminibus. Am Häufigsten bei Celsus.

5. Die Formel *alius atque alius* bedeutet s. v. a. varius, multiplex. Liv. 8. 23, 17 dilatisque *alia atque alia* de causa comitiis (aus verschiedenen Gründen). Sen. ep. 32, 2 *aliud* ejus subinde *atque aliud* facientes initium. — *Atque eccum* oder *atque eccum* video sind bei den Komikern häufig vorkommende Formeln, die von dem Redenden mit Verwunderung gebraucht werden, wenn er plötzlich eine Person erblickt, von der er eben gesprochen hat. Pl. Stich. 577 *atque eccum* lupum in sermone. Men. 357 set ubi illest, quem coquos ante aedis ait esse? *Atque eccum video*. So oft Plautus; dafür nur Amph.

897 *et eccum* video. Ter. Andr. 579 und sonst. Oft auch *sed eccum*. — Die Formel *atque audin?* wird von den Bühnendichtern gebraucht, wenn der von der Bühne Abtretende zurückgerufen wird. Pl. Trin. 799. Poen. 399 und sonst.

6. Sehr häufig ist der Gebrauch von *atque* in Vergleichungen nach Wörtern der Gleichheit und Ungleichheit, der Ähnlichkeit und Unähnlichkeit: *aequus, aeque, par, pariter, idem, item* (selt.), *juxta* (erst seit der klass. Zeit), *perinde* (auf gleiche Weise), *proinde* (eigentlich in dem Verhältnisse), so auch *pro eo, talis* (selten), *totidem* (vereinzelt); *alius, aliter, aliorsum, secus*, meist mit vorangehender Negation, *contrarius, contra*; *similis, similiter*; *non dissimilis*; *proxime* (vereinzelt); *simul, statim* (nachklass.); sowie auch, aber selten, nach komparativischen Adjektiven oder Adverbien. Dieser Gebrauch hat ursprünglich ohne Zweifel nur bei den Ausdrücken der Gleichheit und Ähnlichkeit stattgefunden, und hierauf hat auch das Griechische den Gebrauch von καί beschränkt, als: ὅμοιος, ὁμοίως, παραπλήσιος, ἐν ἴσῳ, ὁ αὐτὸς καί, [1]) indem der verglichene und der zu vergleichende Gegenstand als in gleicher Stellung befindlich an einander gereiht werden, wozu sich *atque* seiner Grundbedeutung nach, in welcher es die verbundenen Gegenstände als innerlich verbunden und gleichgestellt ausdrückt, besonders eignet. Die Lateinische Sprache hat aber diesen Gebrauch auch auf die entgegengesetzten Begriffe der Ungleichheit, Unähnlichkeit und Verschiedenheit übertragen, während die Griechische hier das disjunktive ἤ anwendet. Pl. Trin. 493 *aequo* mendicus *atque* ille opulentissimus | censetur censu ad Acheruntem mortuos. Merc. 760 quam dudum dixeras odisse te *aeque atque angues*. C. Verr. 3. 19, 49 quom ex provincia populi R. *aequam* partem tu tibi sumpseris *atque* populo R. miseris. N. D. 3. 10, 45 hi quidem coluntur *aeque atque* illi. — Pl. Mil. 1251 si *parem* hic sapientiam habet *ac* formam. C. ND. 3. 1, 3 neque mihi *par* ratio cum Lucilio est *ac* tecum fuit. Sall. J. 46, 6 *pariter ac* si hostes adessent. — Cato R. R. 48 (49), 1 ad *eundem* modum *atque* oleaginum. C. Leg. 1. 8, 25 virtus *eadem* in homine *ac* deo est. inv. 2. 23, 70 in hanc argumentationem ex *iisdem* locis sumendae sunt *atque* in causam negotialem. Pl. Stich. 463 *item* me spero facturum, augurium *ac* facit. Varro R. R. 2. 7, 15 non *item* sunt spectandi *atque* habendi. L. L. 10, §. 74 analogiae non *item* ea definienda, quae dirigitur ad naturam verborum, *atque* illa, quae ad usum loquendi (sonst nicht). — Ps. C. post red. in sen. 8, 20 qui me *juxta, ac* si meus frater esset, sustentavit. Sall. J. 45, 2 cotidie castra movere *juxta, ac* si hostes adessent. Liv. 25. 12, 7 Cannam flumen ii, qui militaverant in iis locis, *juxta atque* ipsam cladem agnoscebant. C. R. Com. 5, 15 *perinde ac* si in hanc formulam omnia comprehensa sint (auf gleiche Weise, als wenn). Lucr. 3, 1053 *proinde ac* sentire videntur (in dem Verhältnisse, als). C. Tusc. 5. 2, 6 *proinde ac* de hominum est vita merita. Inv. 1. 32, 54 *pro eo, ac* si concessum sit, concludere oportebit argumentationem. Catil. 4. 2, 3 debeo sperare deos *pro eo* mihi, *ac* mereor, relaturos

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 423, Anm. 18.

gratiam esse. — Ter. Phorm. 1028 faxo *tali* eum mactatum, *atque hic* est, infortunio. C. Vat. 4, 10 honos *talis* populi R. voluntate paucis est delatus *ac* mihi. — Nep. 1. 7, 4 cum *totidem* navibus, *atque* erat profectus (sonst nirgends) — Ter. Phorm. 31 ne *simili* utamur fortuna, *atque* usi sumus. C. Ph. 1. 4, 2 neque vero illum *similiter*, *atque* ipse eram, commotum esse vidi. Att. 2. 3, 3 quod est *non dissimile atque* ire in Solonium. Liv. 5. 5, 2 *non dissimilia ac* si ctt. — C. Fam. 9. 13, 2 non possum ego non aut *proxime atque* ille aut etiam aeque laborare (sonst nirgends). — Pl. Pseud. 1133 alio sunt illi ingenio *atque* tu. C. de or. 2. 67, 269 dissimulatio est, quom *alia* dicuntur, *ac* sentias. 3. 53, 203 illa *alia* dicentis *ac* significantis dissimulatio. Off. 1. 9, 30 *aliter* de illis *ac* de nobis judicamus. Auch *aliter atque ut* Att. 16. 13, 1 *aliter* audio, *atque ut* ad te scribebam. Verr. 1. 46, 119. Tusc. 3. 30, 73. Ter. Eun. 82 vereor, ne illud gravius Phaedria | tulerit neve *aliorsum*, *atque* ego feci, acceperit. Ter. Hec. 278 *nunquam secus* | habui illam, *ac* si ex me esset nata. C. Mur. 4, 10 *non secus*, *ac* si meus esset frater. ND. 2. 9, 23 coepi *secus* agere, *atque* initio dixeram. *Sequius ac* nur Apul. Met. 9, 29 extr. C. Verr. 1. 46, 120 *contrarium* sine ulla religione decernebat, *ac* proximis paulo ante decreverat. de Divin. 2. 24, 53 vides omnia fere *contra*, *ac* dicta sint, evenisse. Statt des klassischen *simulac* (*atque*), sobald als, wird in der späteren Latinität auch *statim ac* (atque) gebraucht. Ulpian. Dig. 21. 1, 25 §. 8 *statim atque* factus est. — Altertümliche Staatsformel (217 v. Chr.) bei Liv. 22. 20, 6 si *antidea* (= prius) senatus populusque jusserit fieri, *ac* faxitur. Pl. Merc. 897 *amicior* mihi nullus vivit, *atque* is est. Cas. 5. 1, 7 nec fallaciam astutiorem ullus fecit poeta, *atque* ut haec est fabre facta a nobis. Ter. Andr. 698 non Apollinis *magis verum atque* hoc responsumst; einmal bei C. Att. 5. 11, 2 videtur non *minus* stomachi nostro (Pompejo) *ac* Caesari fecisse. Catull. 61, 176. Verg. A. 3, 561. Hor. epod. 15, 5. S. 1. 1, 46. 1. 2, 22 u. s. oft. Suet. Jul. 14 *gravius atque* ipse sensisset (das letzte Beispiel).

Anmerk. 2. Plautus gebraucht auch nach dem Verb *mutare*, in dem der Begriff von *alius* liegt, *atque* (*ac*). Amph. 274 neque se luna quoquam *mutat*, *atque* uti exortast semel. Mil. 1130 numquid videtur *demutare*, *atque* ut quidem | dixi esse? Versteckt liegt ib. 763 der Komparativ in: *haut centensumam* | *partem* dixi, *atque*, otium rei si sit, possum expromere = multo minus. Pl. Bacch. 725 *nimis hic bellus*, *atque* ut esse maxume optabam, locust = ungleich hübscher.

Anmerk. 3. Zuweilen findet sich auch nach Weglassung des eine Gleichheit und Ähnlichkeit oder das Gegentheil bezeichnenden Wortes *atque* (*ac*) gebraucht. Pl. Cas. 4. 4, 21 nebula haud est mollis *atque* hujus est (st. haud aeque). Bacch. 549 quem esse amicum ratus sum, *atque* ipsus sum mihi. C. Cassius bei C. Fam. 12. 13, 1 neque omnium judicio malim me a te commendari, quam ipse tuo judicio digne, *ac* mereor, commendatus esse. Priapei. 32, 7 quae suco caret *atque* putris pumex. Paull. Dig. 2. 14, 4 §. 3 conditionem inesse stipulationi, *atque* si expressum fuisset und Andere.

7. Sowie *atque* einzelne Begriffe, welche in einem inneren Zusammenhange stehen und einander gleichgestellt sind, verbindet; ebenso verbindet es ganze Gedanken, welche sich eng an einander anschliessen oder in einem kausalen Zusammenhange stehen, so dass entweder der erstere die Ursache des letzteren ist, oder dieser aus jenem folgt. C. Inv. 2. 10, 24 nach Erwähnung der zu erstrebenden Dinge: *atque* ex his horum contraria facile

intellegentur (und ebenso wird man einsehen). Lael. 9, 30 Africanus indigens mei? Minime hercle. *Ac* ne ego quidem illius (und so auch ich nicht seiner). Leg. 1. 15, 42 ita fit, ut nulla sit omnino justitia, si neque natura est, eaque, quae propter utilitatem constituitur, utilitate illa convellitur. *Atque* si natura confirmatura jus non erit, virtutes omnes tollentur (und eben so auch). Liv. 39. 49, 9 aegre submoventes obvios intrare portam, qui adducebant Philopoemenem, potuerunt. *Atque* conferta turba iter reliquum clauserat (und ebenso). Liv. 22. 6, 12 quae Punica religione servata fides ab Hannibale est; *atque* in vincula omnes conjecit (und so). 3. 46, 7 manus tollere undique multitudo et se quisque paratum ad spondendum Icilio ostendere. *Atque* ille lacrimabundus: Gratum est, inquit; crastina die vestra opera utar (und so, und daher). Pl. Most. 2. 2, 55 lucernam forte oblitus fueram exstinguere; *atque* ille exclamat derepente maximum (und darum, und da). Von einer unmittelbaren Zeitfolge. Cornif. ad Her. 4. 29, 39 in me, quicquid libet, statuite; dicite, *atque* obtemperabo (und sofort).

8. Um die innige Verbindung eines Nachsatzes mit dem Vordersatze auszudrücken, wird derselbe zuweilen durch *atque* angereiht, ähnlich wie im Deutschen durch so. Pl. Bacch. 278 dum [me] circumspecto, *atque* ego lembum conspicor. Most. 1050 quem quom convocavi, *atque* illi me ex senatu segregant. Epid. 2. 2, 33. Aber Ter. Eun. 52 gehört hierher nicht. Ausser Plautus noch Stat. Th. 2, 26 illos ut caeco recubans in limine sensit | Cerberus, *atque* omnes capitum surrexit hiatus. Auch im Griechischen findet sich καί im Nachsatze, bei Hom. oft καὶ τότε δή u. dgl., bei den nachhomerischen Schriftstellern selten καί, wie Th. 2, 93 ὡς δὲ ἔδοξεν αὐτοῖς, καὶ ἐχώρουν εὐθύς; allein das καί hat hier die adverbiale Bedeutung auch.[1])

9. Besonders gern wird *atque* in der Verbindung von Gedanken gebraucht, wenn der angereihte eine Steigerung enthält. C. Tusc. 5. 21, 62 satisne videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? *Atque* ei ne integrum quidem erat, ut ad justitiam remigraret, civibus libertatem et jura redderet (ja es stand nicht mehr in seiner Gewalt). Caes. B. G. 5. 55, 4 Indutiomarus copias cogere, exercere, a finitimis equos parare . . coepit. *Ac* tantam sibi jam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut ctt. Eine Steigerung findet auch statt, wenn an einen vorangehenden Satz ein Wunschsatz mit *atque utinam* angereiht wird. C. or. 7, 22 videmus fuisse quosdam, qui iidem ornate ac graviter, iidem versute et subtiliter dicerent. *Atque utinam* in Latinis talis oratoris simulacrum reperire possemus! Br. 17, 68. 19, 75. Liv. 21. 42, 13 pro his impertitis furiosum juvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt. *Atque utinam* pro decore tantum hoc vobis, et non pro salute esset certamen!

10. Sehr häufig wird *atque*, wenn eine Versicherung mit Nachdruck angereiht wird, besonders, wenn auf eine Frage eine versichernde Antwort gegeben wird, gebraucht. Zur Verstärkung treten öfters versichernde Adverbien, als: *qui-*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 524, Anm. 2.

dem, *profecto*, bei den Komikern *ecastor*, *edepol*, *pol*, *hercle*, *oppido*, *profecto*, *vero* hinzu. Pl. Stich. 582 set videon ego Pamphilum cum fratre suo Epignomo? *Atque* is est. Bacch. 774 quis loquitur prope? *Atque* hic *quidem*, opinor, Chrysalust. 86 PI. Rapidus fluvius est hic; non hac temere transiri potest. BA. *Atque ecastor* aput hunc fluvium aliquid perdundumst tibi. Asin. 843 scio equidem, quamobrem me, pater, tu tristem credas nunc tibi, | quia istaec est tecum; *atque* ego quidem *hercle*, ut verum tibi dicam, pater, | ea res me male habet. Capt. 585 Hegio, vide sis, nequid tu huic timere insistas credere; | *atque*, ut perspicio, *profecto* jam aliquid pugnae dedit. C. Tusc. 1. 20, 46 quid? quod eadem mente res dissimillimas comprehendimus, ut colorem, saporem, calorem, odorem, sonum? Quae nunquam quinque nuntiis animus cognosceret, nisi ad eum omnia referrentur, et is omnium judex solus esset. *Atque* ea *profecto* tum multo puriora et dilucidiora cernentur, quom, quo natura fert, liber animus pervenerit. Sall. J. 31, 17 vos pro libertate, quam ab illis (majoribus vostris) accepistis, non summa ope nitemini? *Atque* eo vehementius, quod majus dedecus est parta amittere quam omnino non paravisse. 7, 5 Jugurtha multo labore multaque cura . . in tantam claritudinem brevi pervenerat, ut nostris vehementer carus, Numantinis maxumo terrori esset. *Ac sane*, quod difficillimum in primis est, et proelio strenuus erat et bonus consilio.

11. Auf eine Frage folgt zuweilen ein Satz mit *atque*, der einen Gedanken enthält, den man auf die vorhergegangene Frage nicht erwartet. Pl. Capt. 476 salvete, inquam, quo imus una ad prandium? *Atque* illi tacent. 478 ubi cenamus hodie? inquam. *Atque* illi abnuent. Ohne vorhergegangene Frage: C. Att. 13. 52, 1 sane sum commotus, quid futurum esset postridie. *Ac* mihi Barba Cassius subvenit (da kam mir C. zu Hülfe).

12. Bei Plautus werden oft zwei Imperative durch *atque* verbunden, welche so auf einander bezogen sind, dass sich die Begriffe einander ausschliessen, indem der eine an die Stelle des anderen treten soll. Amph. 1101 mitte istaec *atque* haec, quae dicam, accipe. Asin. 578 jam omitte ista *atque* hoc, quod rogo, responde und sonst.

13. *Atque* wird öfters gebraucht, wenn ein vorangehender Gedanke durch einen anderen mit einer gewissen Beschränkung näher bestimmt wird. Ter. Heaut. 1. 2, 19 (habet) parentis, patriam incolumem, amicos, genus, cognatos, divitias. *Atque* haec perinde sunt, ut illiust animus, qui ea possidet. Im Deutschen drückt man dieses Verhältniss durch aber, jedoch, freilich aus. C. Fam. 14. 4, 5 sustenta te, mea Terentia, ut potes, honestissime. Viximus, floruimus, non vitium nostrum, sed virtus nostra nos afflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere, cetera, quanquam ferenda non sunt, feramus. *Atque* ego, qui te confirmo, ipse me non possum (jedoch oder freilich). Ph. 3. 9, 23 *atque* id erat periculum ctt.

Anmerk. 4. Ob *atque* wie *et* (s. §. 151, 11 S. 635) in der Schlussformel bei Anführung der sog. propositio minor statt des gewöhnlichen *atqui* = nun aber gebraucht worden sei, ist sehr zweifelhaft, da *atque* und *atqui*

in den cdd. überall verwechselt werden, und die Stellen, wo *atque* kritisch sicher steht, eine andere Erklärung zulassen. [1])

14. *Atque* reiht zuweilen einen Gedanken an, welcher einen gewissen Gegensatz zu dem vorangehenden enthält, wo wir *atque* durch gleichwol übersetzen können; aber an sich bezeichnet *atque* keinen Gegensatz, sondern drückt den Gedanken als in gleicher Geltung mit dem vorangehenden aus = obwol der eine Gedanke sich richtig verhält, so verhält sich doch auch der andere richtig C. Off. 1. 40, 144 quom casu formosus puer praeteriret dixissetque Sophocles: „O puerum pulchrum, Pericle!" „At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere". *Atque* hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, justa reprehensione caruisset. 3. 11, 48 Athenienses quom Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut, urbe relicta, naves conscenderent libertatemque Graeciae classe defenderent, Cyrillum quendam suadentem, ut in urbe manerent Xerxenque reciperent, lapidibus cooperuerunt. *Atque* ille utilitatem sequi videbatur (ubi cf. Beier p. 257). Oft tritt zu *ac* das Adverb *tamen*. C. Fin. 2. 27, 85 nihil praeterea est magno opere dicendum. *Ac tamen*, ne cui loco non videatur esse responsum, pauca etiam nunc dicam. Off. 3. 33, 118 *atque* in his *tamen* ctt. [Vgl. §. 156, 3.]

15. Ungemein häufig wird *atque* bei einem Übergange zu einem anderen Gedanken gebraucht. Oft folgt darauf das Adverb *quidem*, das zur Hervorhebung eines Wortes im Satze dient. C. Tusc. 4. 12, 27 *atque* ut ad valetudinis similitudinem veniamus ctt. 13, 30 *atque* ut in malis attingit animi naturam corporis similitudo, sic in bonis. 3. 2, 4 *atque* hi *quidem*. 3. 13, 28 *atque* hoc *quidem* perspicuum est ctt. 5. 2, 6 *ac* philosophia *quidem*. de or. 1. 1, 1 *ac* fuit *quidem*. 1. 2, 4 *ac* mihi *quidem*. So auch bei einem Übergange zu dem Schlusse einer Untersuchung. C. Tusc. 4. 31, 65 *ac* de malorum opinione hactenus. Videamus nunc ctt. Off. 1. 6, 19 *ac* de primo *quidem* officii fonte diximus. Fin. 3. 2, 5 *atque* haec *quidem* de rerum nominibus. Selten *et*, wie Tusc. 4. 2, 3 *et* de conjectura *quidem* hactenus.

§. 154. **Wechselseitige Beziehung der kopulativen Bindewörter.**

1. Durch die Wiederholung der auf einander bezogenen kopulativen Bindewörter, also *et* . . *et*, *que* . . *que* (sowol . . als auch), wird die Verbindung innerlich zusammengehöriger Begriffe oder Gedanken zu einer Einheit schärfer und bestimmter bezeichnet als durch das allein stehende Bindewort, da das erste Bindewort auf das folgende hinweist und dieses auf jenes zurückweist, und so die wechselseitige Beziehung der zusammengehörigen Glieder zu einander deutlich ausgedrückt wird. Sowie zwei, so können auch mehrere Satzglieder auf diese Weise auf einander bezogen werden.

---

1) S. Wesenberg Emend. I, p. 14 (abgedruckt bei Baiter ad C. Tusc. 3. 7, 14. Vgl. Kühner ad C. Tusc. l. d.

Et . . *et*, sowol . . als auch, einerseits . . andererseits.

Pl. Cist. 1. 1, 58 eloquere utrumque nobis, *et* quid tibi est, *et* quid velis nostram operam, ut nos sciamus. C. Fin. 1. 19, 62 sapiens *et* praeterita grate meminit *et* praesentibus ita potitur, ut animadvertat, quanta sint ea quamque jucunda. Mil. 11, 30 hoc *et* ratio doctis *et* necessitas barbaris *et* mos gentibus *et* feris natura ipsa praescripsit. ad Q. fr. 2. 10, 1 tu vero, ut me *et* appelles *et* interpelles, *et* obloquare *et* colloquare. Lael. 25, 91 *et* monere *et* moneri proprium est verae amicitiae. Opt. g. or. 1, 1 *et* in tragoediis comicum vitiosum est *et* in comoediis turpe tragicum. Caes. B. G. 3. 8, 1 Veneti *et* naves habent plurimas *et* scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt. Liv. 1. 40, 4 *et* injuriae dolor . . eos stimulabat, *et* quia gravior ultor . . rex futurus erat. 21. 1, 1 Hannibal .ex hibernis movit *et* nequiquam ante conatus transcendere Apenninum intolerandis frigoribus *et* cum ingenti periculo moratus ac metu. Auch in Gegensätzen: C. Ac. 2. 11, 36 exsistat aliquid, quod *et* veri simile videatur *et* absit longissime a vero (sowie einerseits . . so andererseits). Liv. 21. 43, 11 saepe *et* contemptus hostis cruentum certamen edidit, *et* incliti populi regesque perlevi momento victi sunt. *Et* . . *et tamen* wird gebraucht, wenn das Eine zwar stattfindet, aber doch das Andere nicht fehlt. C. inv. 1. 22, 31 hic uterque *et* posuit, quod conveniebat, *et tamen* suae causae commodo consuluit. Das zweite Glied kann eine Steigerung enthalten. C. Quint. 1, 3 homo *et* in aliis causis exercitatus *et* in hac multum et saepe versatus. de or. 1. 9, 38 pater, homo prudens et gravis, haud quaquam eloquens *et* saepe alias *et* maxime censor saluti rei publicae fuit. — *Et non* . . *et* (wo *non* einem einzelnen Worte angehört): Varr. R. R. 3. 14, 2 locus is melior, quem *et non coquit* sol *et* tangit vos. Off. 3. 10, 43 maxime perturbantur officia in amicitiis, quibus *et non tribuere*, quod recte possis, *et* tribuere, quod non sit aequum, contra officium est. Umgekehrt: *et* . . *et* . . *non*. C. Fam. 13. 22, 1 nam *et* semper me coluit diligentissimeque observavit *et* a studiis nostris *non* abhorret. 14, 12 *et* longum est iter *et non tutum*, *et non video*, quid prodesse possis, si veneris. Ferner: *et* . . *et tamen non*. Liv. 21. 3, 3 *et* aecum postulare videtur Hasdrubal, *et* ego *tamen non censeo*, quod petit, tribuendum (ubi v. Weissenb.). 42. 48, 2 *et* maxima cura *et minime tamen probabiliter* defensum. Bei mehreren Gliedern mit *et* kann an der letzten Stelle das Adverb *postremo* statt et stehen. C. Lael. 23, 86 de amicitia omnes ad unum idem sentiunt, *et* ii, qui ad rem publicam se contulerunt, *et* ii, qui rerum cognitione doctrinaque delectantur, *et* ii, qui suum negotium gerunt otiosi, *postremo* ii, qui se totos tradiderunt voluptatibus, sine amicitia vitam esse nullam. — Zwischen zwei auf einander bezogene *et* können zwei andere auf einander bezogene *et* eingeschaltet werden, wie C. Br. 21, 81 nam *et* Albinus *et* litteratus *et* disertus fuit, *et* tenuit cum hoc locum quendam etiam Ser. Fulvius *et* una Ser. Fulvius Pictor, et juris et litterarum et antiquitatis bene peritus. — Ebenso können zwischen den mit *et* . . *et* korrespondirenden Gliedern auch bloss anreihende Glieder mit *que* oder *atque* stehen. C. de or. 1. 21, 95 non despero fore aliquem aliquando, qui *et* studio acriore, quam nos sumus ac fuimus, *et* otio *ac* facultate dicendi majore *ac* maturiore *et* labore *atque* industria superiore exsistat talis orator, qualem quaerimus. Caes.

B. G. 3. 8, 1 quod *et* naves habent Veneti plurimas . . *et* scientia *atque* usu nauticarum rerum reliquos antecedunt, *et* in magno impetu maris *atque* aperto . . omnes fere, qui eo mari uti consuerunt, habent vectigales.

Que . . que.

2. Statt *et* . . *et* wird auch *que* . . *que* gebraucht. In der Dichtersprache ist dieser Gebrauch sehr häufig, in der Prosa selten, und zwar, ausser seltenen Ausnahmen, nur in zwei Fällen: *a*) wenn zwei Relativsätze verbunden werden, was aber erst seit der Augusteischen Zeit in der Prosa gebräuchlich ist (Liv., Vell., Quintil., Tac.); *b*) bei Sallust in der Verbindung zweier Wörter, von denen das erstere ein Pronomen ist. Vielen Prosaisten, wie Cäsar, Nepos u. v. a. ist der Gebrauch von *que* . . *que* ganz fremd. Auch bei Cicero findet es sich nur Fin. 1. 16, 51 quibus eorum animi *noctisque diesque* exeduntur (so die meisten cdd., schwache Var. noctis atque dies, s. Madv., sonst sagt Cicero nur noctes diesque oder noctes et dies, et dies et noctes, dies noctesque); denn 5. 21, 60 ist die Lesart offenbar verderbt, s. Madv. Enn. bei Gell. 12. 4, 4 et mores *veteresque novosque* tenentem. Pl. Amph. 7 *quasque* incepistis res *quasque* inceptabitis. Asin. 577 ut *meque teque* maxume . . decuit. Verg. A. 1, 85 una *Eurusque Notusque* ruunt *creberque* procellis | Africus. 10, 687 labitur alta secans *fluctuque aestuque* secundo u. s. oft u. a. Dichter. — Liv. 1. 55, 6 vates, *quique* in urbe erant, *quosque* acciverant, ubi v. Weissenb. 22. 26, 5 omnes eam rogationem, *quique* Romae *quique* in exercitu erant, in contumeliam ejus latam acceperunt. 25. 22, 12 u. s. oft. (Doch 43. 17, 3 levatos se *oneribusque impensisque* gegen seinen Gebrauch; ob aber mit Weissenb. das erstere *que* zu tilgen sei, ist sehr zweifelhaft.) Vell. 2. 113, 1 *quique* sub Caesare fuerant *quique* ad eum venerant. Quintil. 1. 8, 16 figuras, *quaeque* λέξεως *quaeque* διανοίας vocantur u. s. oft. — Sall. C. 9, 3 ubi pax evenerat, aequitate *seque remque* publicam curabant. 36, 4 fuere cives, qui *seque remque* publicam obstinatis animis perditum irent. J. 10, 2 rediens Numantia *meque regnumque* meum gloria honoravisti u. s. oft; aber auch J. 100, 5 Marius *illoque aliisque* temporibus exercitum coercebat. Tac. A. 2, 3 *seque regnumque* tutatus est. 16, 16 *meque* ipsum satias cepisset *aliorumque* taedium exspectarem.

Anmerk. 1. Für *atque* . . *atque* werden nur zwei Stellen angeführt; allein auch diese bieten keinen genügenden Beweis. Verg. E. 5. 22 exstinctum Nymphae . . Daphnim | flebant . ., | quom complexa sui corpus miserabile nati | *atque* deos *atque* astra vocat crudelia mater, h. e. quom mater sui nati corpus complexa *est* atque . . vocat. Sil. 1, 93 hic crine effuso *atque* Hennaeae numina Divae | *atque* Acheronta vocat Stygia cum veste sacerdos, i. e. crinem effudit atque ctt.

§. 155. **Andere Formen der wechselseitigen Verbindung der kopulativen Bindewörter: et und que.**

Ausser den angeführten Formen der wechselseitigen Verbindung der kopulativen Bindewörter: *et* und *que* kommen

noch andere seltener gebrauchte vor, die aber weniger genau und bestimmt sind.

a) *Et* . . *que* = sowol oder einerseits . . sowie auch.[1]) Enn. Ann. 6 fr. 12 hos *et* ego in pugna vici victus*que* sum ab isdem (diese habe ich einerseits besiegt, sowie ich hingegen von ihnen besiegt worden bin. C. Tusc. 1. 2, 4 *et* Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur, Themistocles*que*, quom in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior (sowol Ep. . ., sowie auch Th.). 3. 3, 5 at *et* morbi perniciosiores plures*que* sunt animi quam corporis (die Krankheiten der Seele sind einerseits verderblicher, sowie auch zahlreicher als die des Körpers). Ac. 1. 10, 37 officia *et* servata praetermissa*que* media putabat (wo man allerdings wegen des scharfen Gegensatzes *et* serv. *et* praeterm. erwarten sollte). 1. 12, 43 quae quom dixisset: *Et* breviter sane minime*que* obscure exposita est ctt. Fin. 5. 22, 64 quis est, quin intellegat *et* eos, qui fecerint, dignitatis splendore ductos immemores fuisse utilitatum suarum, nos*que*, quom ea laudemus, nulla alia re nisi honestate duci? (einerseits . . sowie auch wir). Caes. B. C. 3. 26, 3 perseverantia nautarum *et* vim tempestatis superari posse sperabat, praetervectos*que* Dyrrhachium . . sequebatur. Liv. 2. 4, 5 cum *et* cenatum forte apud Vitellios esset, conjurati*que* multa inter se novo consilio egissent. 4. 2, 3 id *et* singulis universis*que* semper honori fuisse. 5. 46, 10 uti *et* jussu populi Camillus dictator extemplo diceretur, milites*que* haberent imperatorem. [Vgl. noch §. 154, 1 a. E. S. 650.]

b) *Et* . . *atque*[2]) = sowol . . als auch, wenn das zweite Glied eine Steigerung oder schärfere Bestimmung enthält; diese Verbindung ist sehr selten und darum von den Kritikern gemeiniglich angefochten. C. N. D. 1. 19, 50 summa vero vis infinitatis *et* magna *ac* diligenti contemplatione dignissima est (so cdd. A und P; die anderen Lesarten werthlos). Quintil. 12. 10, 64 vim orationis nivibus hibernis *et* copia verborum *atque* impetu parem. Tac. dial. 14 me vero, inquit, *et* sermo ipse infinita voluptate affecisset, *atque* id ipsum delectat, quod vos ctt. Suet. Claud. 21 quae utraque *et* tofina *ac* lignea antea fuerunt (wo man *et* . . *et* erwarten sollte). Diomed. gramm. p. 463 hujus periodi compositione devoratur adeo, ut, si quid solvere et commutare volueris, pereat omnium rerum atque verborum *et* dignitas *atque* potestas. Lactant. 5. 9, 22 videant *et* se *ac* suos ea, quae diximus, gerere.

c) *Que* . . *et*[3]) kommt bei vielen Schriftstellern, namentlich Cicero, Cäsar, Nepos, gar nicht vor. Pl. Amph. 5 bene expedire voltis peregri*que* *et* domi. Sall. J. 26, 1 uti se*que* *et* oppidum tradat u. sonst. B. Afr. 72 quo et miles noster speciem*que* *et* virtutem bestiae cognosceret et ctt. 93 extr. Liv. 1. 43, 2 tela hasta*que* *et* gladius (d. i. Angriffswaffen, nämlich sowol der Speer als das Schwert, vgl. Weissenb.). 2. 59, 7 eo pavore signa*que* *et* ordines turbavit u. s. oft. Auch *que* bei einem Pron.: 25. 14, 5 exsecratur inde *seque et* cohortem, oft Spätere. Verschieden davon sind solche Beispiele, in welchen vor *que* ein Substantiv

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 527 sqq. Draeger II, S. 78 f. — [2]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 529. Draeger II, S. 77. — [3]) Draeger II, S. 74 ff.

vorangeht, als: Sall. J. 81, 2 ibi Metellus *praedam captivosque et* impedimenta locaverat.

d) *Que* .. *atque*,[2]) sehr selten, in der Dichtersprache seit Vergilius, in der Prosa seit Livius. Verg. G. 1, 182 sub terris posuit*que* domos *atque* horrea fecit. 3, 434 saevit agris asper*que* siti *atque* exterritus aestu. A. 8, 486 componens manibus*que* mănus *atque* oribus ora. Ov. M. 4, 429 f. quidque furor valeat, Pentheā caede satis*que* | *ac* super ostendit. In allen diesen Beispielen hätte eigentlich *que* . . *que* stehen müssen; aber wegen des Metrums ist im zweiten Gliede *atque* st. que gesetzt. Liv. 26. 24, 6 Acarnanas restituturum se in antiquam formulam juris*que ac* dicionis. 26. 51, 8 quaeque in armamentario*que ac* navalibus . . faciebat. Curt. 5. 6 (21), 17 specus in montibus fodiunt, in quos se*que ac* conjuges et liberos condunt. Tac. H. 3, 63 si se*que ac* liberos suos Vespasiano permisisset. A. 4, 3 illa se*que ac* majores et posteros foedabat. 4, 34 uterque opibus*que atque* honoribus perviguere.

§. 156. Bemerkungen über Punkte, welche die drei Bindewörter: *et*, *que* und *atque* (*ac*) gemeinsam betreffen.

1. Wie fein die sorgfältigen Prosaiker der klassischen Zeit die oben erwähnten unterschiedenen Bedeutungen der drei Bindewörter: *et*, *que* und *atque* (*ac*) beobachtet haben, geht aus unzähligen Beispielen deutlich hervor. Zuweilen trägt der Wechsel der drei Formen auch viel zum äusseren Schmucke der Rede bei, dessen die Sprachen, die nur Eine Form besitzen, ermangeln müssen. C. Tusc. 1. 40, 95 contemnamus igitur omnes ineptias totam*que* vim bene vivendi in animi robore *ac* magnitudine *et* in omnium rerum humanarum contemptione *ac* despicientia *et* in omni virtute ponamus (*que* ergänzt, *ac* steigert, *et* stellt die Hauptgedanken einander gegenüber). 1. 1, 2 mores *et* instituta vitae res*que* domesticas *ac* familiares nos profecto *et* melius tuemur *et* lautius. 1. 21, 48 soleo saepe mirari nonnullorum insolentiam philosophorum, qui naturae cognitionem admirantur ejus*que* (sc. Epicuri) inventori *et* principi gratias exsultantes agunt eum*que* venerantur ut deum. 4. 1, 3 extr. Eine Vertauschung der angegebenen Bindewörter begegnet in der früheren Zeit nur in der Dichtersprache, wo zuweilen das Versmass dazu Veranlassung gab; aber ungleich häufiger tritt dieselbe auch in der Prosa in den späteren Zeiten ein, und zwar schon recht häufig bei Livius; dann allmählich verlor sich mehr und mehr das Gefühl für die ursprüngliche Bedeutung der drei Bindewörter. Auch benutzten die Späteren, namentlich Tacitus, dieselbe oft, um der Rede durch die Abwechslung der vier verschiedenen Formen eine grössere Eleganz zu verleihen, z. B. Tac. A. 1, 1 Tiberii Gai*que et* Claudii *ac* Neronis res. 4, 26 extr. regem*que et* socium *atque* amicum. 15, 25 tetrarchis *ac* regibus praefectis*que et* procuratoribus. 2, 60 Aethiopia Medis*que et* Persis *et* Bactriano *ac* Scytha potitum.[2])

---

[1]) Draeger II, S. 77. — [2]) Mehr Beispiele s. bei Draeger II, S. 60 f.

2. Wenn drei oder vier oder auch mehr Glieder nach einander angeführt werden, so wird in der klassischen Prosa *et* entweder bei jedem Gliede wiederholt (z. B. honeste *et* sapienter *et* juste) oder weggelassen (z. B. honeste, sapienter, juste), oder die ersteren Glieder erscheinen ohne Bindewort, das letzte aber entweder mit *et* nur selten, oder mit *atque* (*ac*) häufiger, oder mit *que* sehr häufig. [1]) C. Fin. 2. 25, 81 *et* ipse bonus vir fuit, *et* multi Epicurei *et* fuerunt *et* hodie sunt *et* in amicitiis fideles *et* in omni vita constantes *et* graves. Off. 1. 26, 92 magnifice, graviter animose*que*. Tusc. 5. 9, 26 honeste, sapienter juste*que*, aber gleich darauf: honeste, sapienter, juste. 1. 33, 80 aegritudines, irae libidines*que*. Verr. 1. 4, 12 (Siciliam) iste vastavit, vexavit *ac* perdidit. Mur. 1, 1 pacem, tranquillitatem, otium concordiam*que*. Ib. fauste, feliciter prospere*que*. Att. 1, 20, 1 suaviter diligenter, officiose *et* humaniter. Fam. 15. 4, 14 mores, instituta *atque* vitam. N. D. 1. 15, 41 Orphei, Musaei, Hesiodi Homeri*que*. Sall. J. 77, 3 a Bestia, Albino Metello*que*.

3. Die Bindewörter *et*, *atque* (*ac*) und besonders *que* scheinen oft, besonders nach einer Negation adversative Bedeutung zu haben. Dieses ist aber keineswegs der Fall; sie haben keine andere Bedeutung als sonst; sie reihen einen Gedanken an, durch den der vorangehende fortgesetzt oder näher bestimmt wird. [2]) C. Tusc. 1. 2, 4 honos alit artes, omnesque incenduntur ad studia gloria, jacent*que* ea semper, quae apud quosque improbantur. 3. 2, 4 qua caecitate homines quom quaedam etiam praeclara cuperent ea*que* nescirent nec ubi nec qualia essent, funditus alii everterunt suas civitates, alii ipsi occiderunt. 5. 10, 30 tum poterunt clarissima voce profiteri se neque fortunae impetu nec multitudinis opinione nec dolore nec paupertate terreri omnia*que* sibi in sese esse posita. Leg. 3. 17, 37 mihi vero nihil unquam populare placuit, eam*que* optimam rem publicam esse dico, quae sit in potestate optimorum. R. Am. 4, 10 animo non deficiam *et* id, quod suscepi, perferam. Caes. B. G. 2. 33, 3 celeriter, ut ante Caesar imperarat, ex proximis castellis eo concursum est, pugnatum*que* ab hostibus ita acriter est, ut ctt. 4. 36, 4 onerariae duae portum capere non potuerunt *et* paulo infra delatae sunt. 4. 35, 2 impetum hostes ferre non potuerunt *ac* terga verterunt. B. C. 1. 74, 2 et, quod non ab initio fecerint arma*que* cum hominibus

---

1) S. Madvig in Opusc. Acad. I, p. 333 sqq. und ad C. Fin. 4. 20, 56 sucht zu beweisen, dass Cicero bei Anführung dreier oder mehr Wörter, wenn sie von gleicher Geltung sind, das Bindewort *et* entweder bei den einzelnen Gliedern wiederhole, oder bei allen weglasse und nur dann, wenn das letzte Glied von nicht gleicher Geltung sei, dem letzten ein Bindewort hinzufüge. Die Stellen, die dieser Vorschrift widerstreben, seien verderbt oder müssten auf besondere Weise erklärt werden. Aber nicht allein bei Cicero, sondern bei allen klassischen Prosaikern finden sich sehr viele Beispiele, welche die gegebene Regel widerlegen. Vgl. Ellendt ad C. de or. 2. 34, 45, Vol. II, p. 238. Draeger II, S. 3 ff. Kühner ad Tusc. 5. 14, 41 p. 455 sq. Ed. V. — 2) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 2, 4 p. 47 ed. V. Beispiele aus verschiedenen Zeitaltern führt Draeger II, S. 20 und 41 f. an.

necessariis et consanguineis contulerint, queruntur. Sall. J. 107, 3 nihil dolo factum *ac* magis calliditate Jugurthae.

4. Eine eigentümliche Ausdrucksweise, die von den Grammatikern ἓν διὰ δυοῖν genannt wird, d. h. ein Begriff durch zwei Begriffe ausgedrückt, besteht darin, dass zwei, in der Regel abstrakte Substantive, von denen der Begriff des einen dem des anderen untergeordnet und daher entweder durch einen attributiven Genetiv oder ein attributives Adjektiv ausgedrückt werden sollte, in gleichem Kasus durch *et*, *que* und *atque* (*ac*) verbunden werden. Gewöhnlich geht der allgemeinere Begriff dem besonderen voran. [1]) C. Tusc. 3. 16, 35 quam (medicinam) affert *longinquitas et dies* (st. longinquitas temporis oder longinquum tempus). Quinct. 1, 4 *tempus et spatium* (st. temporis spatium, Zeitraum). Val. Flacc. 2, 356 *moras spatiumque* indulget amori. C. Arch. 6, 13 crescit *oratio et facultas* (st. dicendi facultas). Cato m. 6, 15 quae *juventute* geruntur *ac viribus* (kräftige Jugend). Caes. B. G. 1. 2, 5 gloria *belli atque fortitudinis* (kriegerischer Tapferkeit). 1. 31, 12 in eos omnia *exempla cruciatusque* edere (grausame Strafbeispiele, anders Kraner). B. C. 1. 13, 1 *oppido moenibusque* prohiberi (Stadtmauern, anders Kraner). Verg. A. 1, 1 *arma virumque* cano (den durch Waffenthaten berühmten Mann, vgl. Wagner). In dieser Nebeneinanderstellung der Substantive liegt ein gewisser rhetorischer Nachdruck. Aber zur Anwendung dieser Umschreibung sah sich die Lateinische Sprache genöthigt, wenn dieselbe zusammengesetzte Substantive, an denen sie grossen Mangel leidet, ersetzen muss, als: C. Tusc. 1. 17, 40 *nutus et pondus* oder *gravitas et pondus* (Schwerkraft). 3. 15, 31 *casus et eventus* (Unglücksfälle). de or. 1. 24, 112 mearum ineptiarum *testem et spectatorem* (Augenzeuge). de or. 3. 44, 173 *delectationis atque aurium* causa (Ohrenschmaus); ferner, wenn ein Adjektiv zwar nicht fehlt, aber in gewissen Fällen nicht gebräuchlich ist, wie C. Tusc. 1. 25, 62 *varietas et natura* sonorum (weil naturalis in übertragener Bedeutung nicht gebraucht wird). S. Rosc. 4, 9 quem (timorem) mihi *natura pudorque* meus attribuit. de or. 1. 8, 34 *moderatio et sapientia* (weise Mässigung, aber nicht sapiens mod.). [2])

Anmerk. 1. Wenn aber die Begriffe der beiden durch *et* u. s. w. verbundenen Substantive in gleichem Kasus von gleicher Geltung sind und daher der eine dem anderen nicht untergeordnet sein kann, so ist kein Hendiadys anzunehmen. Wir übersetzen nun zwar sehr oft solche Substantive als ein Hendiadys; es kommt aber darauf an, wie der Römer dieselben auffasst. C. Tusc. 1. 1, 1 omnium artium *ratio et disciplina* (die kunstgerechte Lehre aller Wissenschaften; *ratio* ist die nach Grundsätzen geregelte Verfahrungsart, Methode, *disciplina* das wissenschaftliche Lehrgebäude, System). Off. 3. 4, 20 erit haec formula Stoicorum *rationi disciplinaeque* maxime consentanea. de or. 1. 46, 201 regendae rei publicae *ratio ac scientia*. Getrennt Tusc. 1. 13, 30 ita sentimus natura duce, nulla *ratione* nullaque *doctrina* (durch keine bewusste Überlegung und keinen Unterricht). So Divin. 1. 2, 4 quom duobus modis animi sine *ratione et scientia*, motu ipsi suo, soluto et libero incitarentur. *Fides et religio* oder *religio et fides* C. R. Com. 15, 45. Flacc. 4, 9 und sonst übersetzen wir gewissenhafte Treue, aber dem Römer

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 462 sqq. II, p. 476 sq. und besonders Draeger II, S. 12 ff. — [2]) Vgl. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 4, 12.

erscheinen ganz richtig Treue und Gewissenhaftigkeit als Begriffe gleicher Geltung. So an sehr vielen Stellen.

Anmerk. 2. Über die Weglassung von *et, que, atque* s. §. 177. I asyndetische Verbindung der Sätze.

§. 157. Negative Bindewörter: *neque* oder *nec*, *neve* oder *neu*, und nicht.[1]

1. Die negative Beiordnung (= und nicht) wird durch die Bindewörter *neque* oder *nec* und in gewissen konjunktivischen Nebensätzen (§. 188) durch *neve* oder *neu* bezeichnet. *Neque* und *neve* sind zusammengesetzt aus der Negation *ne* und den Bindewörtern: *que*, und, und *ve*, oder; *nec* und *neu* sind die verkürzten Formen von neque und neve, wie *ac* von atque. Dass *nec* und *neque* in Compositis auch für ne gebraucht wurde, haben wir §. 149, 1 gesehen. Beide Formen *neque* und *nec*, *neve* und *neu* können sowol vor Konsonanten als vor Vokalen stehen. Cäsar jedoch macht eine Ausnahme, indem er *nec* nur vor Konsonanten, aber nicht vor Vokalen anwendet und daher für das bisher gebräuchliche necopinans die Form *inopinans* (z. B. C. B. G. 1. 12, 3) neu gebildet hat. In Beziehung auf Lucretius macht Lachmann zu 3, 853 die Bemerkung, dass er im I. und II. Fusse fast stäts *neque* auch vor Vokalen anwendet, selten *nec*: 4, 357 plaga *nec* ad nostras und 3mal *nec*opinanti 3, 959. 5, 1320. 6, 408, aber 5, 777 *neque* opinantis. Vergilius gebraucht vor Vokalen regelmässig *neque*, selten *nec*, wie *nec* equi A. 9. 152, *nec* exanimes 5, 669, *nec* honore 11, 208, *nec* inundant.[2] Damit stimmt Propertius überein.[3] — In Ansehung der Bedeutung stimmen die Formen *neque* und *nec*, sowie *neve* und *neu* gänzlich überein. Die Versuche zwischen *neque* und *nec* eine unterschiedene Bedeutung aufzufinden sind sämmtlich nichtig und grundlos. Unzählige Stellen beweisen die Identität der Bedeutung, z. B. C. Tusc. 5. 10, 30 *neque* fortunae impetu *nec* multitudinis opinione *nec* dolore *nec* paupertate terreri.

2. Die ursprüngliche Funktion von *neque* (*nec*) besteht darin, dass es entweder einen vorangehenden positiven oder einen vorangehenden negativen Satz mit einem negativen Satze verbindet. C. Leg. 2. 17, 43 opinionibus vulgi rapimur in errorem *nec* vera cernimus. Off. 1. 15, 49 acceptorum beneficiorum sunt delectus habendi, *nec* dubium, quin maximo cuique plurimum debeatur. Tusc. 1. 49, 118 non enim temere *nec* fortuito sati et creati sumus. Lael. 2, 8 ego id respondeo, quod animadverti te dolorem, quem acceperis, ferre moderate: *nec* potuisse non commoveri, *nec* fuisse id humanitatis tuae. de or. 3. 55, 210 perspicuum est non omni causae *nec* auditori *neque* personae *neque* tempori congruere orationis unum genus. So auch nach den negativen Verben, wie *nego, nescio, nolo*. C. Fin. 1. 9, 30 *negat*

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 91 sqq. Draeger II, S. 63 ff. — 2) S. Ramshorn II², S. 806. — 3) S. Lachmann, p. 365.

opus esse ratione *neque* disputatione, quam ob rem voluptas expetenda, fugiendus dolor sit. Ac. 2. 25, 79. Tusc. 5. 40, 116 Epicurei nostri Graece fere *nesciunt nec* Graeci Latine sc. sciunt, Ac. 2. 47, 145 tu lucere *nescis, nec* tu, Hortensi, in tua villa nos esse sc. scis. Fam. 12. 30, 1 *noli* impudens esse *nec* mihi molestiam exhibere et a me litteras crebriores flagitare. — Auch nach *ne* . . *quidem* folgt bisweilen *neque*. C. Fin. 2. 27, 87 negat Epicurus *ne* diuturnitatem *quidem* temporis ad beate vivendum aliquid adferre, *nec* minorem voluptatem percipi in brevitate temporis, quam si illa sit sempiterna (so ex conj. Madvigii st. nec diut. quidem). Liv. 1. 3, 4 ut *ne* morte *quidem* Aeneae *nec* deinde . . ausi sint. 40. 25, 6 ut *ne* efferendi *quidem* signa Romanis spatium *nec* ad explicandam aciem locus esset. Poetisch auch nach *haud*. Verg. A. 1, 327 *haud* tibi voltus | mortalis, *nec* vox hominem sonat. 3, 214. 7, 203.

3. Es ist aber eine Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache, dass sie sehr häufig *neque* (*nec*) auch da gebraucht, wo die Negation nicht der Aussage des Gedankens, sondern einem einzelnen Begriffe desselben angehört, so dass also das Bindewort *que* (und) die dem einzelnen Begriffe zugehörige Negation an sich gerissen hat. Es findet demnach hier eine Attraktion der Verneinung statt. C. Off. 3. 10, 41 id, quod utile videbatur *neque* erat (i. e. et non erat). Rp. 3. 13, 19 aut facere injuriam *nec* accipere, aut et facere et accipere. Caes. B. G. 7. 25, 1 deustos pluteos turrium videbant *nec* facile adire apertos ad auxiliandum animadvertebant (i. e. *et* animadvertebant *non* facile ctt., s. Kraner). Liv. 2. 23, 13 consules ipsos tergiversari, *nec* dubie ludibrio esse miserias suas (i. e. et non [haud] dubie). 4. 27, 9 M. Fabio legato adsignat equites *nec* ante lucem movere jubet manum (i. e. et non ante lucem ctt.). Colum. 5. 7, 1 id desiderat arborem humilem *nec* frondosam (st. et non fr.). So auch, wenn die Negation einem untergeordneten Partizipialsatze angehört. Sall. J. 98, 4 ipse paulatim dispersos milites, *neque* minus hostibus conturbatis, in unum contrahit (ein etwas unklarer Ausdruck st.: quom milites dispersi essent et non minus hostes conturbati essent). Liv. 6. 1, 12 quod postridie idus Quinctiles non litasset Sulpicius, tribunus militum, *neque* inventa pace deum post diem tertium objectus hosti exercitus R. esset (i. e. et, non inventa pace deum, . . objectus esset). 7. 9, 1 insequenti anno cum consules in Hernicos exercitum duxissent *neque* inventis in agro hostibus Ferentinum, urbem eorum, vi cepissent (i. e. et, non inventis hostibus, . . cepissent). 22. 22, 4 haud cunctanter Hiberum transgrediuntur *nec* ullo viso hoste Saguntum pergunt ire (i. e. et, nullo viso hoste, S. p. i). 32. 10, 6 cui non apparere ab eo, qui prior arma intulisset, injuriam ortam, *nec* Philippum ab ullis bello lacessitum priorem vim omnibus fecisse? (i. e. et Philippum a nullis b. lac. ctt.) Ferner in folgenden Verbindungen: *neque is* st. et qui non; *nec, si* . ., *idcirco* (*ob eam causam*) oder *ideo* st. et, si . ., non idcirco; *nec idcirco minus, nec eo minus, nec eo setius* st. et nihilo minus, (und dennoch), *neque eo magis* st. et nihilo minus non (und dennoch nicht). C. Fin. 2. 2, 5 id esse, quo omnia, quae recte fierent, referrentur, *neque id ipsum* usquam referretur (i. e. et quod ipsum nusquam r.). N. D. 3. 28, 70 *nec*, si is, qui accepit, bene utitur, *idcirco* is, qui dedit, amice dedit (h. e. et, si . ., non idcirco). de or. 1. 50, 216 *nec*, si P. Crassus idem

fuit eloquens et juris peritus, *ob eam causam* inest in facultate dicendi juris civilis scientia. Varr. R. R. 1. 18, 31 *nec*, si bis tanto ampliorem fundum colas, *ideo* duo vilici habendi fuere. u. Spätere. C. de or. 2. 35, 151 philosophi, qui nulla dant praecepta dicendi, *nec idcirco minus*, quaecunque res proposita est, suscipiunt, de qua copiose et abundanter loquantur (und darum nicht weniger, und nichts desto weniger). *Neque, nec eo minus* Liv. 41. 8, 8 u. A. Nep. 25. 2, 2 *neque eo setius* adulescentem Marium, hostem judicatum, juvit opibus suis. 18. 4, 2 ab hoc aliquot plagis Eumenes vulneratur *neque eo magis* ex proelio excessit, sed acrius hostes institit (und nichts destoweniger nicht, und dennoch nicht). Sall. J. 20, 6 prius tamen omnia pati decrevit (Adherbal) quam bellum sumere; *neque eo magis* cupido Jugurthae minuebatur.

Anmerk. Statt *neque, neque* (*nec*) *ullus, quisquam, neque unquam* (§. 149, A. 4, S. 622) wird, jedoch seltener, auch gebraucht: *et non, et nemo, et nullus, et nihil, et nunquam, et nusquam, nihilque, nullusque*, und zwar regelmässig, wenn auf der Negation ein besonderer Nachdruck liegt, wie z. B. in Gegensätzen (nicht aber, s. §. 177) oder in Berichtigungen besonders *ac non* (und nicht vielmehr). C. Sest. 2, 3 *nihilque* ab eo praetermissum est, quod ctt. Tusc. 1. 49, 118 *nihilque* in malis ducamus, quod ctt. 5. 5, 13 *nullumque* recusent nec supplicium nec dolorem. Verr. 1. 1, 2 patior, judices, *et non moleste* fero me laboris mei, vos virtutis vestrae fructum esse laturos. N. D. 1. 33, 92 habebit igitur linguam deus *et non* loquitur (aber . . nicht, und doch nicht). Att. 2. 22, 6 neglegentis hominis *et non boni* poetae, sed tamen non inutilis. Tusc. 1. 7, 13 quasi ego dicam eos miseros, qui nati non sunt, *et non eos*, qui mortui sunt. 3. 17, 37 (virtus) si extrinsecus religata pendeat *et non* et oriatur a se et rursus ad se revertatur ctt. Leg. agr. 2. 37, 101 si hoc dissuadere est *ac non* disturbare atque pervertere (und nicht vielmehr). Zuweilen auch *ac non potius*, wie C. Ph. 8. 3, 9 si homines illi *ac non* pecudes *potius* inani spe . . provehuntur. Caes. B. C. 1. 81, 2 Caesar proelio non lacessit *et* eo die tabernacula statui passus *non* est (ubi v. Kraner). Liv. 35. 16, 6 ad haec ei responderi velim, si ex aequo *et non belli causa* quaeritur. (Statt *et non* steht *non* . . *que* C. Fin. 5. 9, 26 ut jam liceat una comprehensione omnia complecti *non dubitantemque* dicere; hier bilden die Worte *non dubitantem*, wie z. B. C. Divin. 1. 55, 125 Einen Begriff: ohne Bedenken, und desshalb schliesst sich die Enklitika *que* an dubit. S. Madvig. Aber diese Stellung von *que* findet sich bei Präpositionen, z. B. ad voluptatem*que* (s. §. 113 S. 424), sonst aber nur ganz vereinzelt, wie Suet. Claud. 44 non multo*que* post. Nach der gewöhnlichen Ausdrucksweise müsste es heissen entweder *et non* dub. dic. oder nach Nr. 3 *nec* dub. dic. Auffallend ist auch Ov. M. 8, 619 immensa est finem*que* potentia caeli | *non* habet st. et non f. oder nec fin. habet. [1])

4. Sowie *et* in Schlüssen st. atqui, und aber, zuweilen vorkommt (§. 151, 11), ebenso *neque* st. atqui non. C. N. D. 3. 13, 34 innumerabilia sunt, ex quibus effici cogique possit nihil esse, quod sensum habeat, quin id intereat: . . *nec* ullum animal est sine sensu; nullum igitur animal aeternum est. Zuweilen enthält der durch *neque* angereihte Gedanke oder Begriff eine Erklärung des vorangehenden. [Vgl. §. 151, 10 S. 634.] C. leg. 1. 10, 28 nihil est profecto praestabilius quam plane intellegi nos ad justitiam esse natos, *neque* opinione, sed natura constitutum esse jus (i. e. nam non opinione, sed ctt.). Sall. J. 112, 3 quom talem virum in potestatem habuisset, tum fore, uti jussu senatus atque populi R. foedus fieret, *neque* hominem nobilem, non sua ignavia, sed ob rem publicam, in hostium potestate relictum iri (i. e. nam ho-

[1]) S. Draeger II, p. 63.

minem nobilem, qui non sua ignavia, sed ob rem publ. sc. in hostium potestatem incidisset, in hostium p. relictum non iri, vgl. Kritz). C. Quint. 4, 15 quo mortuo *nec* ita multo post in Galliam proficiscitur Quintius (nach seinem Tode, d. h. bald nachher). Brut. 76, 265 erant in eo plurimae litterae, *nec* eae vulgares, sed interiores quaedam (und zwar). Auch kann durch *neque* ein Gedanke angereiht werden, in dem eine verneinende Folge liegt. C. Fin. 4. 15, 42 isti quom . . virtutis pulchritudinem adspexis sent, omnia, quae praeter virtutem ipsam viderant, abjecerunt . ., *neque* intellegunt se rerum illarum pulchrarum atque admirabilium fundamenta subducere (und so begreifen sie nicht). Plin. pan. 27, 2 nihil largiatur princeps, dum nihil auferat, non alat, dum non occidat, *nec* deerunt, qui filios concupiscant (und so werden nicht fehlen).

5. Auch werden durch *neque* öfters Gedanken angereiht, welche einen Gegensatz enthalten. Vgl. §. 151, 8 (et) und §. 153, 14 (atque). C. Tusc. 2. 25, 60 plurimos annos in philosophia consumpsi *nec* ferre possum sc. dolorem (und doch kann ich nicht). Off. 3. 2, 7 de tertio genere deinceps se scripsit dicturum *nec* exsolvit, quod promiserat (nicht aber). Caes. B. G. 1. 47, 1 velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae *neque* perfectae essent, agere cum eo. 4. 26, 5 nostri eos (hostes) in fugam dederunt *neque* longius prosequi potuerunt (konnten jedoch nicht, oder: ohne . . zu können). Sall. J. 57, 3 signo dato undique simul clamor ingens oritur, *neque* ea res Numidas terret. Liv. 4. 30, 1 agitatum in urbe ab tribunis plebis, ut tribuni militum consulari potestate crearentur, *nec* obtineri potuit.

6. *Neque adeo* bei den Komikern bedeutet entweder und auch nicht einmal oder, wenn man Jemandes Ansicht nachdrücklich leugnet, auch gar nicht. Pl. Men. 296 ego te non novi *neque* novisse *adeo* volo (und will dich auch nicht einmal kennen). Merc. 859 neque mihi ulla opsistet amnis nec mons *neque adeo* mare, nec calor nec frigus und sonst. Ter. Hec. 865 f. *neque* opus est | *adeo* muttito (ja nicht einmal darf man davon mucksen). Pl. Trin. 918 *neque adeo* edepol flocci facio (auch gar nicht). 181. Rud. 36 senex, qui huc Athenis exsul venit, hau malus; | *neque* si *adeo* propter malitiam patria caret. Nach *ne . . quidem:* Pl. Asin. 763 *ne* epistula quidem ulla sit in aedibus | *nec* cerata *adeo* tabula (ja nicht einmal).

7. Die Lateinische Sprache pflegt negative Sätze mit *enim*, *vero*, *autem*, *tamen* durch *neque* (*nec*) mit dem vorhergehenden Satze zu verbinden, also: *neque enim*, *neque vero*, *neque autem* (s. die Beispiele), *neque tamen*. Im Deutschen wird gemeiniglich nur nicht gebraucht. Ter. Hec. 834 *neque enim* est in rem nostram. C. Rp. 1. 24, 38 *nec enim* hoc suscepi, ut tanquam magister persequerer omnia. Lael. 16, 57. Cat. m. 10, 32 und sonst. — Rp. 1. 24, 38 quom adprobavisset Laelius: *Nec vero*, inquit Africanus, ita disseram ctt. (fürwahr nicht). N. D. 2. 64, 162 cernes jam spatia frugifera atque immensa camporum . .; *nec vero* supra terram, sed etiam in intumis ejus tenebris plurimarum rerum latet utilitas (und wahrlich nicht nur). Off. 1. 8, 25 delectant etiam magnifici apparatus vitaeque cultus cum elegantia et copia . .; *nec vero* rei familiaris

amplificatio, nemini nocens, vituperanda (fürwahr aber nicht). de or. 1. 51, 219 *neque vero* istis tragoediis tuis, quibus uti philosophi maxime solent, perturbor (aber fürwahr nicht). — *Neque autem*[1]) wird von den Klassikern nur nach vorhergegangenem *neque* gebraucht. C. Fam. 5. 12, 6 *neque enim tu* is es, qui, qui sis, nescias . ., *neque autem* ego sum ita demens, ut ctt. Lucr. 5, 366 *nec* tamen est ut inane, *neque autem* corpora desunt und sonst. Vorklassisch nach vorhergegangener Negation *neque* . . *autem*. Pl. Aul. 30 illa illum *nescit*, *neque* compressam *autem* pater. Nachklassisch, statt neque vero. Cels. 7, 9 *neque* senile *autem* corpus, neque quod ctt. 2, 17 *neque* terrere *autem* ea res, si tempestiva est, debet; at ante tempus nocet. Sen. ep. 89, 6 philosophia studium virtutis est, sed per ipsam virtutem; *nec* virtus *autem* esse sine studio sui potest, nec virtutis studium sine ipsa. Quintil. 4. 1, 60 *nec* argumentis *autem*, nec locis, nec narrationi similis esse in prooemio debet oratio. 6. 3, 31. — C. N. D. 3. 33, 82 et praedones multi saepe poenas dant, *nec tamen* possumus dicere non plures captivos acerbe quam praedones necatos. Sall. C. 19, 1 Piso in citeriorem Hispaniam quaestor pro praetore missus est annitente Crasso . .; *neque tamen* senatus provinciam invitus dederat, quippe foedum hominem a re publica procul esse volebat. Nep. 7. 8, 1 Alcibiades magnam amicitiam sibi cum quibusdam regibus Thraciae pepererat, *neque tamen* a caritate patriae potuit recedere. (Bei den Späteren wird statt nec vero zuweilen auch *sed neque* (*nec*) gebraucht Quintil. 12. 10, 66 *sed neque* his tribus quasi formis inclusa eloquentia est. Justin. 3. 6, 5 *sed nec* Lacedaemonii quievere.) *Non enim*, *non tamen* (selten) werden nur dann gebraucht, wenn auf der Negation ein besonderer Nachdruck liegt, wie diess namentlich bei Gegensätzen der Fall ist, oder wenn durchaus keine Verbindung mit dem Vorhergehenden stattfindet. Vgl. C. de or. 1. 26, 120. Flacc. 28, 68.[2]) *Non vero* findet sich C. Cat. m. 9, 27 als eine Erwiderung auf Milo's Worte: „At hi quidem (sc. lacerti) mortui jam sunt.“ *Non vero* tam isti, quam tu ipse, nugator (= wahrlich nicht). Aber in der Bedeutung nicht aber gehört es nur der späteren Latinität an, wie Ulpian. Dig. 1. 16, 3 *non vero* in totum xeniis abstinere debebit proconsul.[3])

8. Sowie das Bindewort *et* auch die adverbiale Bedeutung eines schwächeren *etiam* angenommen hat (s. §. 151, 16), ebenso wird auch das negative Bindewort *neque* (*nec*) in der adverbialen Bedeutung auch nicht oder eines schwächeren *ne* . . *quidem* gebraucht. Dieser Gebrauch gehört fast gänzlich nur der nachklassischen Zeit an; denn er findet sich nicht in der vorklassischen Zeit, und bei den Klassikern ist er so selten, dass er von vielen Kritikern und Grammatikern, namentlich von Madvig[4]), in Zweifel gezogen worden ist. Ihn gänzlich zu verwerfen scheint mir bedenklich; denn an und für sich lässt sich kein vernünftiger Grund gegen den Gebrauch auffinden, da *et* auch als Adverb in der Bedeutung

1) S. Hand Tursell. I, p. 585 sq. — 2) Mehr Beispiele bei Hand Tursell. IV, p. 273. — 3) Hand Tursell. IV, p. 272. — 4) ad C. Fin. 1. 11, 39 p. 82 sq. u. Exc. III ad Fin. p. 818.

auch häufig vorkommt und *nec* (*neque*) in der Bedeutung auch nicht unbezweifelt feststeht. Daher bin ich der Ansicht, dass allerdings an den Stellen, wo die Lesarten Merkmale bieten, welche auf *ne* . . *quidem* hinweisen, wie z. B. C. Tusc. 1. 26, 65 *ne* in deo *quidem* quicquam. ibid. 29, 71 *ne* interire *quidem* igitur. Catil. 2. 4, 8, wo die Lesart sed *ne* ullo in angulo ein weggelassenes *quidem: ne* ullo *quidem* in ang. vermuthen lässt, überall *ne* . . *quidem* herzustellen sei; wo aber alle cdd. *nec* haben, wie C. Ac. 1. 2, 7 *nec* suspicari, *nec* beibehalten werden müsse. Top. 4, 23 ut, si in urbe fines non reguntur, *nec* aqua in urbe arceatur. Fam. 1. 8, 3 ea (libertas) sublata tota, sed *nec* mihi magis quam omnibus. Att. 2. 1, 5 sed *neque* magno opere dixi esse nobis laborandum. Wie in diesen letzten Stellen, so häufig bei den Späteren, s. weiter unten. Liv. 23. 18, 4 ita primis repulsis Maharbal *nec* ipse eruptionem cohortium sustinuit. 31. 22, 7 non modo Sunium superare, sed *nec* extra fretum Euripi committere aperto mari se audebant. Val. Max. 7. 2, ext. 8 (Thales) interrogatus, an facta hominum deos fallerent: *Nec* cogitata, inquit. Tac. G. 6 sed *nec* variare gyros docentur (equi). Flor. 2. 8, 12 nam rex proelium *nec* spectare poterat. Justin. 12. 16, 10 ut illo praesente nullius hostis arma *nec* inermes timuerint. Häufig, wenn *neque* in Beziehung zu einem anderen Gedanken oder Begriffe steht, wie schon theilweise bei Cicero, s. oben. Quintil. 1. 1, 21 nec si quid discere satis non est, ideo *nec* necesse est. 2. 17, 35 ut candido candidius et dulci dulcius non est adversum, ita *nec* probabili probabilius. 9. 2, 67 quod in foro non expedit, illic *nec* liceat. 13. 3, 6 cum praesertim hoc, quod est maxime necessarium, *nec* tam sit arduum, quam procul intuentibus fortasse videatur. Tac. A. 3, 29 sed *neque* tum fuisse dubitaverim, qui ejusmodi preces occulti illuderent. — Wo *nec* . . *quidem* steht, ist diess nicht für *ac ne* . . *quidem* gebraucht, sondern *nec* bedeutet auch nicht und *quidem* gehört einem einzelnen Worte an, das nachdrücklich hervorgehoben werden soll, wie C. Cat. m. 9, 27 *nec nunc quidem* vires desidero (auch vermisse ich nicht, jetzt wenigstens, die Kräfte, aber ne vires quidem nunc d., selbst die Kräfte vermisse ich jetzt nicht). Divin. 1. 9, 16 *nec hoc quidem* quaero, cur ctt. (vorher geht *non quaero*, cur; also: auch danach wenigstens frage ich nicht, οὐδὲ τοῦτό γε ἐρωτῶ). Oder *quidem* steht einem folgenden Satze mit *sed* entgegen. Fam. 6. 6, 2 animum tuum . . confirmandum puto, *nec* iis *quidem* verbis, quibus te consoles ut afflictum . ., *sed* ut eum, de cujus incolumitate non plus dubitem, quam ctt. (und zwar nicht . ., sondern). Quintil. 9. 3, 55 non enim dixi quidem, sed non scripsi, *nec* scripsi *quidem*, *sed* non obii legationem, *nec* obii *quidem* legationem, *sed* non persuasi Thebanis.[1])

§. 158. *Neque* (*nec*) . . *neque* (*nec*); *neque* (*nec*) . . *et; et* . . *neque* (*nec*) u. s. w. in Wechselbeziehung.

a) *Neque* (*nec*) . . *neque* (*nec*) oder *neque* . . *nec* oder *nec* . . *neque*. C. Lael. 12, 40 haec lex in amicitia sanciatur, ut *neque* rogemus res

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 105 sqq. Draeger II, S. 68 ff.

turpes, *nec* faciamus rogati. Fam. 5. 17, 2 Publio tuo *neque* opera *neque* consilio *neque* labore *neque* gratia *neque* testimonio defui. Verr. 4. 52, 116 *neque* odio hostili *neque* licentia militari, *neque* more belli *neque* jure victoriae (je 2 Paare). Off. 1. 2, 4 nulla vitae pars *neque* publicis *neque* privatis, *neque* forensibus *neque* domesticis rebus, *neque* si tecum agas quid *neque* si cum altero contrahas, vacare officio potest (je 3 Paare). Mil. 28, 77 quarum nulla *neque* diuturnam attulit laetitiam *nec* tantam. Leg. 3. 1, 3 sine imperio *nec* domus ulla *nec* civitas *nec* gens *nec* hominum universum genus stare *nec* rerum natura omnis *nec* ipse mundus potest. Liv. 43. 9, 1 nam *nec* hostes moverunt arma, *neque* consul in agrum eorum legiones induxit. Auch sinnverwandte Begriffe können durch *neque* . . *neque* getrennt werden, was immer mit einem gewissen Nachdrucke geschieht. C. Fin. 1. 16, 50 ut *nec* divelli *nec* distrahi possint. Off. 3. 8, 36 quibus nihil *nec* taetrius *nec* foedius excogitari potest. 3. 19, 76 *nec* expedire *nec* utile esse. Zuweilen hat das erstere *neque* die Bedeutung von und weder, zuerst bei Cäsar, aber häufiger bei Sallustius und Livius. Caes. B. G. 1. 36, 5 Haeduis se obsides redditurum non esse, *neque* iis *neque* eorum sociis injuria bellum illaturum. 3. 3, 2; 7. 52, 1 wie Sall. C. 11, 3 avaritia semper infinita, insatiabilis est, *neque* copia *neque* inopia minuitur (= et neque . . neque oder neque aut-aut). 58, 1 eadem illa advorsa fient, *neque* locus *neque* amicus quisquam teget, quem arma non texerint. Jug. 61, 1 [cf. Kritz ad h. l.] 85, 23 und sonst. Liv. 1. 59, 1 me . . exacturum *nec* illos *nec* alium quemquam regnare Romae passurum. 3. 26, 7 operae pretium est audire, qui omnia prae divitiis humana spernunt *neque* honori magno locum *neque* virtuti putant esse und sonst. Wenn aber *non* vorangeht, so stehen die folgenden *neque* in keiner Wechselbeziehung zu einander, sondern dienen bloss zur negativen Verbindung, wie Sall. C. 58, 1 compertum habeo, milites, verba virtutem *non* addere, *neque* ex ignavo strenuum, *neque* fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri. Wohl aber können einer vorangehenden Negation zwei oder mehr folgende Satzglieder mit *neque*, durch welche die vorangehende allgemeine Negation näher bestimmt wird, untergeordnet sein. Ter. Eun. 147 habeo hic *neminem* | *neque* amicum *neque* cognatum. 305. 722. C. Att. 9. 12, 1 *non* medius fidius prae lacrimis possum reliqua *nec* cogitare *nec* scribere (nicht kann ich . . weder . . noch . .). Off. 2. 5, 7 *neminem neque* ducem belli *nec* principem domi magnas res et salutares sine hominum studiis gerere potuisse. 3. 19, 76 intellegat *nihil nec* expedire *nec* utile esse, quod sit injustum. Leg. 1. 8, 24 *nulla* gens est *neque* tam mansueta *neque* tam fera ctt. Liv. 34. 1, 5 matronae *nullae nec* auctoritate *nec* verecundia *nec* imperio virorum contineri limine poterant. — Ferner: *neque* . . *neque tamen*, weder . . noch auch. Planc. bei C. Fam. 10. 24, 8 nos duriore condicione bellum sustinemus, quod *neque* expeditissimam dimicationem putamus *neque tamen* refugiendo commissuri sumus, ut majus detrimentum res publica accipere possit. *Neque* . . *neque non* . . tamen. C. Fam. 3. 12, 2 *neque* tristius dicere quicquam debeo hac de re, quam tu ipse ominibus optimis prosequeris; *neque non* me *tamen* mordet aliquid. — *Neque* . . *neque vero* (οὔτε . . οὔτε μήν), weder . . noch wahrlich auch; in dem zweiten Gliede findet eine Steigerung statt. C. Tusc. 5. 33, 93 secundum genus cu-

piditatum *nec* ad potiendum difficile esse censet *nec vero* ad carendum. Sest. 16, 36 *neque* huic vestro tanto studio audiendi *nec vero* huic tantae multitudini . . deero. Vgl. Xen. Cyr. 4. 3, 12 οὔτε τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον . . οὔτε μὴν ἀκοντίζειν.[1]) — Noch entschiedener wird die Steigerung ausgedrückt, wenn *ne* . . *quidem* nach *neque* . . *neque* folgt. C. Ph. 3. 2, 3 *nec* postulantibus *nec* cogitantibus, *ne* optantibus *quidem*. Tac. G. 7 *neque* animadvertere *neque* vincire, *ne* verberare *quidem* und sonst. Suet. Nero 10 *neque* liberalitatis *neque* clementiae, *ne* comitatis *quidem* exhibendae occasionem. Selten *ac ne* . . *quidem*. Suet. Cal. 52 *neque* patrio *neque* civili *ac ne* virili *quidem* ac denique humano (vestitu) semper usus est.[2])

Anmerk. 1. Sowie oft auf eine Negation (non, nec u. s. w.) *et* folgt, als: C. ND. 2. 23, 59 *non* enim venis *et* nervis *et* ossibus continentur. 2. 1, 2 *non* errantem *et* vagam, sed stabilem certamque sententiam; ebenso finden sich öfters die in Wechselbeziehung stehenden *neque* . . *neque* einem positiven Satzgliede mit *et* oder *atque*, *ac* (letztere erst in der späteren Latinität) untergeordnet, wie N. D. 3. 15, 38 scientia rerum bonarum et malarum *et nec* bonarum *nec* malarum. Liv. 10. 29, 2 torpere quidam *et nec* pugnae meminisse nec fugae.

b) *Neque* (*nec*) . . *et* (οὔτε . . τέ), einerseits nicht . . andererseits, sowie nicht . . so auch. Ter. Eun. 965 vide . ., | quid agas, ne *neque* illi prosis *et* tu pereas. C. Tusc. 1. 4, 7 nobis placet *nec* pristinum dicendi studium deponere *et* in hac majore et uberiore arte versari. 1. 23, 54 natura animi atque vis *neque* nata certe est, *et* aeterna est. Br. 58, 198 omnis *nec* claudicans *nec* quasi fluctuans *et* aequaliter constanterque ingrediens numerosa habetur. Off. 3. 14, 58 eques Romanus *nec* infacetus *et* satis litteratus. Caes. B. G. 5. 31, 5 omnia excogitantur, quare *nec* sine periculo maneatur, *et* languore militum et vigiliis periculum augeatur. So auch: *neque* . . *et tamen; neque* . . *et non* (wo non einem einzelnen Worte angehört): C. Fin. 2. 20, 64 qui (dolor) si adesset, *nec* molliter ferret, *et tamen* medicis plus quam philosophis uteretur (so würde er ihn zwar nicht weichlich tragen, aber doch . . sich bedient haben). C. Off. 3. 1, 1 quae (vox) declarat illum et in otio de negotiis cogitare et in solitudine secum loqui solitum, ut *neque* cessaret unquam *et* interdum colloquio alterius *non* egeret.

Anmerk. 2. Von den korrespondirenden Bindewörtern *neque* . . *et* sind wohl zu unterscheiden die nicht korrespondirenden *neque* . . *et*, bei denen sowol *neque* als *et* bloss verbindende Kraft haben. Liv. 2. 11, 10 ita caesi in medio praedatores *neque* ad pugnam viribus pares *et* ad fugam saeptis omnibus viis. Sall. J. 24, 5 intellego illum supra, quam ego sum, petere *neque* simul amicitiam nostram *et* regnum meum sperare.

c) *Neque* (*nec*) . . *que*. C. Tusc. 1. 29, 71 Socrates *nec* patronum quaesivit ad judicium capitis, *nec* judicibus supplex fuit adhibuit*que* liberam contumaciam (weder . . noch . . hingegen). Lael. 27, 104 sed *nec* illa exstincta sunt aluntur*que potius* et augentur cogitatione (einerseits nicht . . andererseits hingegen vielmehr). Fin. 1. 14, 48 ex quo intellegitur *nec* intemperantiam propter se esse fugiendam temperantiam*que* expetendam. Doch kann das *que* auch bloss verbindend sein. Caes. B. G. 5. 2, 4 hi *neque* ad concilia veniebant *neque* imperio parebant Ger-

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 536, 1. — 2) S. Draeger II, S. 84.

manos*que* Transrhenanos sollicitare dicebant (weder . . noch . . und). B. C. 3. 74, 3 Caesar *neque* satis militibus perterritis confidebat spatium*que* interponendum ad recreandos animos putabat, *et* relictis munitionibus magnopere rei frumentariae timebat (einerseits nicht . . und . . andererseits, neque korrespondirt mit et, que aber verbindet).

d) *Neque* . . *ac* st. neque . . et, nur sehr vereinzelt und nur nachklassisch. Tac. Agr. 10 extr. naturam Oceani atque aestus *neque* quaerere hujus operis est, *ac* multi retulere. Suet. Vesp. 12 mediocritatem pristinam *neque* dissimulavit unquam *ac* frequenter etiam prae se tulit.

e) *Neque* . . *tamen*, zwar nicht . . jedoch. Quintil. 5 prooem. 2 plures (fuerunt), qui *nec* ab illis sine dubio partibus rationem orandi submoverent, hoc *tamen* proprium atque praecipuum crederent opus sua confirmare et, quae ex adverso proponerentur, refutare. Colum. 12. 54 (56), 2 in quadratam cistam vimineam, quae *neque* spisse, solide *tamen* et crassis viminibus contexta sit, rapa componito.

f) *Nec* . . *sed nec*, einerseits nicht . . aber andererseits auch nicht (nur vereinzelt). Mart. 6. 75, 4 has ego *nec* mittam Pontia, *sed nec* edam.

g) *Et* . . *neque* (*nec*), einerseits . . andererseits nicht, τέ . . οὔτε (erst seit der klassischen Zeit). C. Cat. m. 3, 7 qui se *et* libidinum vinclis laxatos esse non moleste ferrent *nec* a suis despicerentur. Ph. 13. 6, 13 intellegitis Pompejo *et* animum praesto fuisse *nec* consilium defuisse. Flacc. 20, 46 qui *et* rem agnoscit *neque* hominem ignorat. Catil. 3. 8, 20 illorum responsis tunc *et* ludi decem per dies facti sunt, *neque* res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est. Tusc. 5. 38, 112 Cn. Aufidius praetorius *et* in senatu sententiam dicebat *nec* amicis deliberantibus deerat et Graecam scribebat historiam et videbat in litteris. (Tac. dial. 19, 7 qui vi et potestate, non jure et legibus cognoscunt *et nec* accipiunt tempora, sed constituunt, *nec* exspectandum habent oratorem.) Ferner: *et* . . *nec tamen* C. Fin. 4. 18, 51 si virtus praestat ceteris rebus, *et* beatus esse poterit virtute una praeditus, carens ceteris, *nec tamen* illud tibi concedet, praeter virtutem nihil in bonis esse (einerseits . . andererseits jedoch nicht). So auch: *et* . . *non* . . *neque*. C. Off. 3. 25, 95 ergo *et* promissa *non facienda* nonnunquam *neque* semper deposita reddenda (sunt). *Et* . . *neque vero*, einerseits . . andererseits fürwahr nicht. C. de or. 2. 23, 98 quod *et* in vobis animadverti recte potest . ., *neque vero* vester aequalis Curio quenquam mihi magno opere videtur imitari.

Anmerk. 3. Nicht selten begegnen in den Schriften der Alten Stellen, in denen die Konstruktion der sich entsprechenden Bindewörter *et* . . *et*, *neque* . . *neque* nicht regelrecht ausgeführt ist, sondern in dem zweiten Gliede die Rede in veränderter Konstruktion fortgesetzt wird. Am Häufigsten finden wir diese Erscheinung in Cicero's philosophischen, in dialogischer Form abgefassten Schriften, in denen er sich in der einfachen, natürlich dahinfliessenden, ungekünstelten, ja selbst nachlässigen Ausdrucksweise der Umgangssprache gefällt, während er in seinen Reden und rhetorischen Schriften uns als der grösste Redekünstler der Römer entgegentritt und die vollendetsten Perioden bildet.[1]) Wir wollen nur einige Beispiele solcher anakoluthischen Konstruktionen anführen. Die meisten derselben werden dadurch veranlasst, dass das erste Satzglied einen grossen Umfang hat. C. Tusc. 4. 35,

[1]) Vgl. Madvig Exc. I ad C. Fin., der aber einige Beispiele mit Unrecht hierher zieht.

74 sic affecto haec adhibenda curatio est, ut *et* illud, quod cupiat, ostendat quam leve, quam contemnendum, quam nihili sit omnino, quam facile vel aliunde vel alio modo perfici vel omnino neglegi possit. *Abducendus etiam est* nonnunquam ad alia studia ctt. (st. ut *et* illud . ., *et* ipse abducatur ctt.) 3. 26, 63 sed haec omnia faciunt opinantes ita fieri oportere. Itaque *et* Aeschines in Demosthenem invehitur, quod is septimo die post filiae mortem hostias immolavisset. At quam rhetorice! quam copiose! quas sententias colligit! quae verba contorquet! ut licere quidvis rhetori intellegas. Quae nemo probaret, nisi insitum illud in animis haberemus, omnes bonos interitu suorum quam gravissime maerere oportere. Ex hoc evenit, ut in animi doloribus *alii* solitudines captent (st. *et* Aeschines . ., *et* alii in animi doloribus solitudines captant). 5. 33, 94 nam *et* obscenas voluptates . ., c. 34, 97 fährt C. fort: Atque his similia ad victum etiam transferuntur, *extenuaturque magnificentia et sumptus epularum* (st. *et* obscenas voluptates . . dicunt . ., *et* magnificentiam et s. ep. extenuant). 4. 27, 59 nam *neque* omnis aegritudo una ratione sedatur; alia est enim lugenti, alia miseranti aut invidenti adhibenda medicina. Est etiam *in omnibus* quattuor perturbationibus *illa distinctio* (st. *neque* omnis aegritudo . ., *et* in omnibus q. p. illa distinctio est). Fin. 2. 22, 71 nam *nec* vir bonus ac justus haberi debet, qui, ne malum habeat, abstinet se ab injuria . . §. 72. Quae dici eadem de ceteris virtutibus possunt ctt. (st. *nec* . ., *et* eadem de c. v. dici possunt). Lael. 20, 73 non enim *neque* tu possis, quamvis excellas, omnes tuos ad honores amplissimos perducere . .; quod si etiam possis quidvis deferre ad alterum, videndum est tamen quid ille possit sustinere (st. *neque* tu possis . ., *neque* alter quidvis possit sustinere).

§. 159. b. Steigerung.

Die Steigerung wird auf folgende Weise bezeichnet:

1. Durch *et*, wenn es die schwächere Bedeutung von *etiam*, auch, angenommen hat. S. §. 151, 16 S. 631.

2. Durch *etiam*,[1] auch, selbst, sogar. C. Caecil. 3, 8 judicum culpa atque dedecore *etiam* (auch, selbst) censorium nomen jam populare atque *etiam* (sogar) plausibile factum est. Verr. 4. 10, 22 Mamertina civitas improba antea non erat, *etiam* inimica improborum (sogar); so oft in Gegensätzen, namentlich in der Redensart: tantum abest, ut . ., ut *etiam*, wie C. Ac. 2. 9, 28 tantum abesse dicebat, ut id consentaneum esset, ut maxime *etiam* repugnaret. In der Frage. Verr. 3. 98, 228 quod si haec feruntur omnia, . .; *etiamne* haec nova debent edicta . . perferre? *etiamne* frumentum pro empto gratis dare? *etiamne* . . pecuniam grandem dare? *etiamne* haec tot detrimenta atque damna . . perferre? Dej. 13, 37 quae omnes docti atque sapientes summa, quidam *etiam* sola bona esse dixerunt (sogar). Sall. C. 20 quis . . tolerare potest illis divitias superare, . . nobis rem familiarem *etiam* ad necessaria deesse? Ferner dient *etiam* zur Steigerung des Komparativs (wofür viele Spätere, wie Quintilian, Sueton, Tacitus, Curtius, *adhuc* gebrauchten). C. Off. 1. 30, 107 ut in corporibus magnae dissimilitudines sunt, sic in animis exsistunt *etiam majores* varietates (noch grössere). Fam. 5. 12, 3 te plane etiam atque etiam rogo, ut et ornes ea *vehementius etiam*, quam fortasse sentis, et in eo leges historiae neglegas (stärker noch). Caes. B. C. 1. 53, 1 haec Afranius Petrejusque

---

[1]) Hand Tursell. II, p. 545 sqq.

et eorum amici *pleniora etiam* atque *uberiora* Romam ad suos perscribebant. — *Eo etiam major, quod,* um so grösser noch, insofern als; *multo etiam magis* oder *major,* noch weit mehr oder grösser. C. Fam. 13. 16, 2 post mortem Crassi *eo* mihi *etiam dignior* visus est (sc. ejus libertus), quem in fidem atque amicitiam meam reciperem, quod eos a se observandos et colendos putabat, quos ille dilexisset. Tusc. 1. 24, 57 quem locum *multo etiam accuratius* explicat in eo sermone ctt. — Eine Steigerung drückt *etiam* auch aus, wenn es bei den Komikern dem Imperative hinzugefügt ist, wie Pl. Most. 2. 2, 42 *circumspice etiam,* (sieh dich doch um); dann in Fragen des Unwillens, überhaupt der Leidenschaft; so statt des Imperativs mit *etiam,* wenn man mit Unwillen Einen fragt, ob er das Gefragte noch nicht thue. Pl. Most. 2. 1, 35 TH. Ecce autem hic deposivit caput et dormit. Suscita. PH. *Etiam* vigilas? Pater, inquam, aderit jam hic meus. (Wachst du auch? statt wache doch) und so oft; ferner = auch noch? Pl. Amph. 376 *etiam* clamas, carnufex? (du schreist auch noch?) 571 rogasne, inprobe, *etiam,* qui ludos facis me? C. Verr. 1. 60, 156 is mihi *etiam* queritur, quod ctt.? — Eine Steigerung bezeichnet *etiam* auch in der Redensart *etiam atque etiam* = dringend, recht sehr u. s. w.; sowie auch, wenn *etiam* eine Versicherung ausdrückt. C. Ac. 2. 30, 97 omne, quod ita disjunctum sit, quasi aut *etiam* aut non, non modo verum esse, sed etiam necessarium (entweder ist Etwas wirklich oder nicht). Daher in der Antwort. Pl. Most. 4. 3, 7 TH. Numquid processit ad forum hodie novi? SI. *Etiam* (ja gewiss). C. Planc. 25, 65 cui quom respondissem me a provincia decedere: *Etiam* mehercule inquit, ut opinor, ex Africa. So *nihil etiam.* Ter. Phorm. 474. AN. Num quid subolet patri. GE. *Nil etiam* (in der That Nichts). Heaut. 1057. In den Briefen Cicero's am Schlusse: Att. 1. 13, 6 novi tibi quidnam scribam? Quid? *Etiam* (ja gewiss, nämlich kann ich . . schreiben). 2. 6, 2. Q. fr. 3. 1. 7, 24. — Ferner, wenn *etiam* in konzessivem Sinne gebraucht wird: allerdings; dann folgt *sed* oder ein Bedingungssatz. Plin. ep. 6. 2, 8 at quaedam supervacua dicuntur. *Etiam, sed* satius est et haec dici, quam non dici necessaria. 2. 3, 9; 6. 28, 3; 7. 17, 5 *etiam, si* ctt. So auch bei folgendem *tamen* und in der Verbindung: *etiam ubi, etiam quom, etiam qui.* Varr. L. L. 9 §. 28 *etiam ubi* dissimilis fetus, ut ex equa et asino mulus, *tamen* ibi analogia. Nep. 9. 3, 1 multis magnisque meritis apud regem, *etiam quom* in officio non maneret, valebat. C. de or. 1. 26, 119 mihi *etiam qui* optime dicunt . ., *tamen,* nisi timide ad dicendum accedunt, paene impudentes videntur. So auch in Verbindung mit einem Partizipe. C. Mil. 26, 70 quo uno versiculo satis armati semper consules fuerunt, *etiam* nullis armis *datis.* Fam. 9. 10, 1 de quo, *etiam* nihil scribente me, te non dubitare certo scio.

Anmerk. 1. Als ursprüngliche Bedeutung von *etiam,* das offenbar aus der Zusammensetzung von *et* (ἔτι, auch) und *jam* (schon) entstanden ist, muss ohne Zweifel die temporale: noch angenommen werden; auch das goth. *nauh,* das ahd. *noh* und das nhd. *noch* sind höchst wahrscheinlich Zusammensetzungen von nu (st. nun) und auk, auch, das von √ *auk-* (*auk-an* = augere) stammt. *Etiam* in temporaler Bedeutung wird in allen Zeiten und namentlich in der vorklassischen sehr häufig gebraucht. Ter. Hec. 430 *etiam* tu hic stas? (stehst du noch immer hier?) C. Catil. 1. 1, 1 quousque tandem abutere, Catilina, patientia nostra? quamdiu *etiam* furor iste tuus

nos eludet? (wie lange noch?) Cornif. ad Her. 4. 52, 65 in extremo vitae tempore *etiam* sententias loquere? (noch). In Verbindung mit einer Negation = noch nicht, noch immer nicht. Ter Andr. 503 *non* satis me pernosti *etiam*, qualis sim. 1. 1, 88 in funus prodeo | *nil etiam* suspicans mali (= ne quicquam quidem). Caes. B. C. 1. 85, 9 *etiam* aetatis excusationem *nihil* valere (= ne aetatis quidem quicquam v.). C. Tusc. 1. 6, 12 *non* dico fortasse *etiam*, quod sentio. Catil. 1. 4, 10 haec omnia, *vixdum etiam* coetu vestro dimisso, comperi. Selbst *nondum etiam* dixi id, quod volui Ter. Hec. 745 und sonst. *Jam etiam* = sogar schon. C. Fam. 4. 1, 2 cujus (urbis) *jam etiam* nomen invitus audio; sogar noch: 7. 25, 2 equidem aliquantum *jam etiam* noctis assumo.

Anmerk. 2. Aus der temporalen Bedeutung des *etiam* (noch) hat sich die Bedeutung auch entwickelt; *etiam* bezeichnet an sich weiter Nichts als einen erweiternden oder vermehrenden Zusatz zu einem Vorhandenen, z. B. C. Fam. 9. 25, 3 auctoritate tua nobis opus est et consilio et *etiam* gratia; es kann aber auch wie unser auch zur Bezeichnung einer Steigerung benutzt werden. Es unterscheidet sich von *quoque*, auch, dadurch, dass dieses nur gleichstellende Kraft hat und daher bloss einen einfachen Zusatz bezeichnet, z. B. C. Fin. 3. 4, 15 Zenoni licuit, quom rem aliquam invenisset inusitatam, *inauditum quoque* ei rei nomen imponere. Daher können beide verbunden werden: *etiam* . . *quoque* oder *etiam quoque* (vorklass. und nachklass.) und *quoque etiam* (auch klass.). Pl. Pseud. 353 *etiam* consultis *quoque*. Asin. 502 atque *etiam* tu *quoque* ipse. Lucr. 3, 292 est *etiam quoque* pacati status aëris ille. 5, 517 und sonst.[1]) Plin. ep. 10. 96 (97), 6 non nemo *etiam* ante viginti *quoque* (sc. annos). Gell. 18. 12, 9 potest *etiam* id *quoque* ab eodem Varrone similiter dictum videri. Pl. Poen. 40 et hoc *quoque etiam* u. s. Ter. Hec. 543 se *quoque etiam* quom oderit. 734 ego pol *quoque etiam* timida sum. C. de or. 1. 35, 164 nunc vero mea *quoque etiam* causa rogo, ut ctt. C. Fam. 4. 8, 1 reliquum est, ut . . ea *quoque etiam*, quae non possim, putem. Verr. 3. 88, 206 quae forsitan alii *quoque etiam* fuerint. Sowie *et etiam* (§. 151, 14), ebenso kann auch *que etiam*, *neque etiam* (= ne . . quidem), *nec non etiam* gesagt werden. Sall. J. 1, 5 quanto studio aliena ac nihil profutura multum*que etiam* periculosa petunt. Caes B. G. 5. 52, 1 longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant, *neque etiam* parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, ad Ciceronem pervenit (ja auch nicht). B. C. 1. 5, 1 *neque etiam* extremi juris retinendi facultas tribuitur. Varr. R. R. 1. 1, 6 *nec non etiam* precor Lympham et Bonum Eventum. Vergl. §. 149, A. 7. — Auch in der Stellung unterscheiden sich *etiam* und *quoque*; denn während letzteres, als Enklitika, stäts dem Worte, zu dem es gehört, nachfolgt, hat *etiam* eine freiere Stellung, da es bald vor bald nach dem Worte, zu dem es gehört, stehen, oft auch getrennt von demselben vorangehen kann; aber stäts: *quin etiam, vel etiam* u. ähnl.

3. Durch *quoque*, aber nur in Verbindung mit *ne* in der vorklassischen Zeit und nachgeahmt bei Gellius. Quadrigar. b. Gell. 17. 2, 18 sese *ne* id *quoque*, quod tum suaderet, facturum esse: wozu Gellius bemerkt: „*Ne id quoque* dixit pro *ne id quidem*, infrequens nunc in loquendo, sed in libris veterum creberrimum. Gell. 1. 2, 5 ac *ne* oris *quoque* et vultus serenitatem. 11. 5, 4 ac *ne* videre *quoque*.

Anmerk. 3. In positiven Sätzen wird *quoque* nie zur Bezeichnung einer Steigerung gebraucht, welche seiner Grundbedeutung widerstrebt; bei *ne* . . *quoque* wird die Steigerung durch das abwehrende *ne* bewirkt. Aber Varr. L. L. 9 §. 23 si usquequaque non esset analogia, tum sequebatur, ut in verbis *quoque non* esset steht *quoque non* keineswegs für *ne* in verbis *quidem*, sondern *non* gehört zu *esset* und *non esset* entspricht genau dem vorangegangenen *non esset*. Wo auch sonst *quoque non* vorkommt, gehört *quoque* dem vorangehenden Worte und *non* dem folgenden an. Caes. B. G. 3. 37, 2 Domitius tum *quoque* sibi dubitandum *non* putavit. (Hier gehört *quoque*

---

[1]) S. die Stellen bei Holtze II, p. 340 sq.

zu *tum*; *non* hat sich nach einem bekannten Latinismus an *putavit* angeschlossen, es gehört aber eigentlich zu *dubitandum* oder vielmehr zu der weggelassenen Kopula *esse*, also: tum quoque sibi dubitandum *non esse* putavit.) Liv. 22. 42, 8 cum pulli *quoque* auspicio *non* addixissent (*non* gehört zu add.).[1]) — *Non* . . *quoque* = nicht auch. C. de or. 2. 56, 227 illud quidem admiror te nobis in eo genere tribuisse tantum et *non* hujus rei *quoque* palmam Crasso detulisse. R. Am. 32, 91 a quibus miror *non* subsellia *quoque* esse combusta. Liv. 4. 3, 7 si populo R. liberum suffragium datur, ut, quibus velit, consulatum mandet, et *non* praeciditur spes plebejo *quoque*, si dignus summo honore erit, apiscendi summi honoris.

4. Durch *nec*, wie wir §. 157, 8 gesehen haben.

5. Durch *ne* . . *quidem*,[2]) nicht einmal, oft auch und nicht einmal, selbst nicht, auch nicht, welches das Wort oder die Wortverbindung, worauf der Nachdruck liegt, zwischen sich hat. C. Tusc. 2. 23, 55 ingemiscere nonnunquam viro concessum est, idque raro; ejulatus *ne* mulieri *quidem*. Pis. 28, 66 ingenioso homini atque erudito esse ego iratus, *ne* si cupiam *quidem*, possum (auch nicht einmal dann, wenn; so sagt man regelmässig *si* oder *quom* st. *ne* tum *quidem*). Mil. 33, 88 *ne* quom solebat *quidem* id facere (sc. senatus), in privato eodem hoc (sc. Clodio) aliquid profecerat. Abweichende Stellung: Caes. B. G. 3. 6, 2 reliquos in fugam coniciunt ac *ne* in locis *quidem* superioribus consistere patiuntur st. *ne* in super. *quidem* l. 6. 24, 6 multis victi proeliis *ne* se *quidem* ipsi cum illis virtute comparant st. *ne* ipsi *quidem* se. C. Off. 1. 45, 159 sapiens turpia non suscipiet rei publicae causa, *ne* res publica *quidem* pro se suscipi volet (und der Staat wird es nicht einmal wollen). Tusc. 1. 8, 16 quoniam post mortem nihil est mali, *ne* mors *quidem* est malum (*auch* der Tod *nicht*): cui proximum tempus est post mortem, in quo mali nihil esse concedis; ita *ne* moriendum *quidem* esse malum est (also ist *auch* das Sterbenmüssen, die Nothwendigkeit zu sterben *kein* Übel). 1. 23, 54 principium, si nunquam oritur, *ne* occidit *quidem* unquam (auch nicht). Nach vorhergegangener Negation. 1. 23, 53 solum igitur, quod se ipsum movet, quia nunquam deseritur a se, *nunquam ne* moveri *quidem* desinit (hört auch . . nie auf sich zu bewegen). 3. 9, 19 iratus alieno malo gaudet, quod quoniam non cadit in sapientem, *ne* ut irascatur *quidem* cadit (auch nicht).

Wenn auf *ne* . . *quidem* ein Satz mit *sed* oder *etiam* oder *sed etiam* folgt, so bezieht sich *ne* . . *quidem* auf etwas Weggelassenes und ist alsdann nicht durch nicht einmal, sondern durch keineswegs zu übersetzen. C. Fam. 4. 9, 2 is utitur consilio *ne* suorum *quidem*, *sed* suo (i. e. non aliorum, *ne* suorum *quidem*, *sed* suo, keineswegs der Seinigen). Mil. 17, 45 illi *ne* causa *quidem* itineris, *etiam* causa manendi, Miloni manendi nulla facultas, exeundi non causa solum, sed necessitas fuit (jenem lag die Reise fern, nicht einmal einen Grund dazu hatte er; jener hatte keineswegs einen Grund zur Reise, sogar u. s. w.). Liv. 3. 10, 10 tribuni coram in foro personare . . jam *ne* virtute *quidem* premi libertatem populi R., *sed* arte eludi. C. Pis. 5, 11 pro Aurelio tribunali *ne* conivente *quidem* te, quod ipsum esset scelus, *sed*

1) So in allen Stellen, die Draeger II, S. 73 anführt. — 2) Hand Turs. IV, p. 60 sqq.

etiam hilarioribus oculis, quam solitus eras, intuente, dilectus servorum habebatur.

Anmerk. 4. Da *ne*.. *quidem* auch für das Deutsche und auch nicht einmal gebraucht wird, vgl. C. Off. 1. 24, 84; 1. 45, 159. Or. 44, 151. Dej. 13, 36 u. s. w.; so ist *et ne* . . *quidem* oder *nec* . . *quidem* ungebräuchlich; jedoch findet sich auch: *ac* (*atque*) *ne* . . *quidem* zu Anfang des Satzes, bei Cicero sehr häufig bei Übergängen, wie Tusc. 5. 21, 62 *atque* ei *ne* integrum *quidem* erat, ut ctt. C. Lael. 9, 30 *ac ne* ego *quidem*. de or. 1. 4, 13 *ac ne* illud *quidem*. u. dgl. — Caes. B. G. 7. 8, 3 *ac ne* singulari *quidem* unquam homini eo tempore anni semitae patuerant. 3. 6, 2 reliquos in fugam coniciunt *ac ne* in locis *quidem* superioribus consistere patiuntur. Sehr häufig findet man aber in den schlechteren cdd. *nec* . . *quidem* st. ne . . quidem geschrieben. [Vgl. übrigens §. 157, 8 am Ende.]

Anmerk. 5. Dass *ne* auch ohne *quidem* st. *ne* . . *quidem* gebraucht worden sei, ist von vielen Gelehrten behauptet worden; aber durch die gründliche Untersuchung Madvig's zu C. Fin. 1. 11, 39 p. 82 sq. und Hand Turs. IV, p. 69 sqq. ist auf das Bestimmteste bewiesen, dass dieser Gebrauch der klassischen Prosa gänzlich fremd ist und sich erst seit der Zeit des Tiberius bei den Schriftstellern findet.

6. *Non* . . *saltem* = ne . . quidem, erst seit Livius. 5. 38, 1 *non* deorum *saltem* . . memores. 1. 56, 3 *nec* illos . . suum *saltem* flagitium . . cogere potuit gradum accelerare, und so Spätere. Dafür *ne* . . *saltem* Apul. Met. 8, 16 extr. ac *ne* procul *saltem* ulli comparuerant. 9. 32 extr.

7. *Ne* . . *quidem* — *nedum* oder *ne*, nicht einmal — geschweige denn, s. Nr. 16.

8. *Ne* . . *quidem* — *non modo non* oder *non modo* = ne . . quidem — nedum. S. Nr. 15.

9. *Ne* . . *quidem* oder *quoque* — *adeo*, [1]) nicht einmal — um so mehr, *adeo non* um so weniger (geschweige denn), bei Späteren (Vellejus, Tacitus, Curtius). Tac. H. 1, 9 *ne* quieto *quidem* milite regimen; *adeo* furentes infirmitate retinentis ultro accendebantur (um so mehr). Vell. 2. 67, 1 hujus totius temporis fortunam *ne* deflere quidem quisquam satis digne potuit; *adeo nemo* exprimere verbis potest (um so weniger kann Jemand, oder: geschweige denn, dass Jemand könnte). Tac. H. 4, 80 superbia viri aequalium *quoque*, *adeo* superiorum intolerantis (der nicht einmal Gleichgestellte, geschweige denn höher Gestellte ertrug). — So wird bei den Späteren, aber auch schon bei Ovidius nach vorhergegangener Negation *adeo non* st. tanto minus oder nedum gebraucht. Ov. Fast. 2, 823 ter conata loqui ter *destitit* ausaque quarto *non* oculos *adeo* sustulit illa suos. Tac. H. 3, 39 *nullius* . . honoris, *adeo non* principatum appetens.

10. *Non modo* . . *sed etiam*; *non solum* . . *sed etiam*; *non tantum* . . *sed etiam* (bei den älteren Klassikern selten, bei Cäsar und Sallust nie, erst seit Livius etwas häufiger), *non tantummodo* . . *sed etiam* (Liv. 9. 37, 2 u. 21. 32, 4); statt *sed* findet sich auch *verum* [sondern in Wahrheit], jedoch ungleich seltener; nach *non modo*, *non solum*, *non tantum*, wird auch *sed* . . *quoque* gebraucht, das aber nur einen Zusatz, nie eine Stei-

1) S. Hand Turs. I, p. 154.

gerung ausdrückt. S. Anm. 6.[1]) Die beiden letzteren Formen entsprechen unseren: nicht allein und nicht nur . . sondern auch; für *non modo* haben wir keine entsprechende Form, und daher übersetzen wir es gewöhnlich auch nicht nur. *Mŏdŏ* ist der Ablativ von *modus*, Mass, aber, als Adverb, hat es die letzte Silbe verkürzt; *non modo* hat eine subjektive Bedeutung, d. h. es bezieht sich auf den Redenden; wörtlich heisst es: nicht mit Mass, nicht mit Beschränkung. Der Redende will damit andeuten, dass das erste Satzglied nicht auf Etwas beschränkt zu denken sei; es liegt darin der Sinn von *non dico, non dicam*, ich sage nicht, ich will nicht sagen. In allen angeführten Formen wird an und für sich nur ausgedrückt, dass zwei Begriffe zugleich neben einander bestehen, dass ausser dem des ersten Satzgliedes auch der des zweiten Satzgliedes besteht. Sehr häufig aber enthält das zweite Satzglied entweder einen Begriff, welcher den des ersten Satzgliedes an Bedeutung und Wichtigkeit überragt, d. h. es findet ein Aufsteigen von einem gewöhnlichen minder bedeutenden und minder wichtigen Begriffe zu einem ungewöhnlicheren, bedeutenderen und wichtigeren statt, wo wir *sed etiam* durch sondern sogar übersetzen können, oder einen Begriff, welcher dem des ersten Satzgliedes an Bedeutung und Wichtigkeit nachsteht, d. h. es findet ein Herabsteigen von einem ungewöhnlicheren, bedeutenderen, und wichtigeren Begriffe zu einem gewöhnlicheren minder bedeutenden und minder wichtigen statt, wo wir *sed etiam* durch sondern selbst, sondern schon, sondern auch nur übersetzen können.

C. Lael. 1, 2 tu *non solum* natura et moribus, *verum etiam* studio et doctrina sapiens es. Fin. 1. 1, 3 *non* paranda sapientia *solum*, *sed* fruenda *etiam* est. de or. 3. 50, 196 *non solum* verbis arte positis moventur omnes, *verum etiam* numeris ac vocibus. Mil. 1, 3 *neque* auxilium *modo* defensioni meae, *verum etiam* silentium pollicentur (und nicht nur . ., sondern in Wahrheit auch, s. Anm. 6). Fam. 1. 8, 1 *non solum* interfuit his rebus, *sed etiam* praefuit. Tusc. 1. 37, 89 quotiens *non modo* ductores nostri, *sed* universi *etiam* exercitus ad non dubiam mortem concurrerunt? (ich will nicht sagen, unsere Heerführer, was gar nichts Auffallenderes wäre, sondern sogar . .) 4. 19, 43 Peripatetici perturbationes *non modo* naturales esse dicunt, *sed etiam* utiliter a natura datas (sondern sogar). Leg. 1. 14, 41 o rem indignam, in qua *non modo* docti, *verum etiam* agrestes erubescant (ich will nicht sagen, Gebildete, was sich von selbst versteht, sondern fürwahr sogar Rohe). Rabir. 5, 15 quem *non modo* foro, *sed etiam* caelo hoc ac spiritu censoriae leges atque urbis domicilio carere voluerunt. Cat. m. 1. 2 mihi quidem ita jucunda hujus libri confectio fuit, ut *non modo* omnes absterserit senectutis molestias, *sed* effecerit mollem *etiam* et jucundam senectutem. Hirt. B. G. 8. 6, 2 *non tantum* ad dignitatem, *sed etiam* ad salutem. Ib. 8. 41, 6. 52, 5. Liv. 37. 53, 24 *non* in Asia *tantum*, *sed etiam* procul ab domo

[1]) Vgl. Hand Turs. IV, p. 282 sqq. Draeger II, S. 98 ff.

und sonst, und Spätere. C. Mil. 23. 61 *neque* vero (Milo) se populo *solum*, *sed etiam* senatui commisit, *neque* senatui *modo*, *sed etiam* publicis praesidiis et armis, *neque* his *tantum*, *verum etiam* ejus potestati, cui senatus totam rem publicam . . commiserat. Pis. 30, 74 indicasti *non modo* amplissimae, *sed etiam* minimae laudi lauream concessisse (sondern selbst, sondern schon). Dej. 5, 15 tanto scelere *non modo* perfecto, *sed etiam* cogitato (ich will nicht sagen, vollbracht, sondern auch nur gedacht). Caecin. 26, 73 quod (jus civile) si *non modo* oppressum, *sed etiam* desertum aut neglegentius asservatum erit, nihil est, quod quisquam sese habere certum arbitretur (sondern schon). Fam. 15. 6, 1 si *non modo* omnes, *verum etiam* multi Catones essent in civitate nostra (ich will nicht sagen alle, sondern fürwahr auch nur viele). 4. 8, 1 ut me *non solum* omnia debere tua causa, *sed* ea *quoque*, etiam quae non possim, putem. Planc. b. C. Fam. 10. 21, 5 *non modo* honorem, *sed* misericordiam *quoque*. Liv. 2. 11, 3 *non* cetera *solum* ex agris, *sed* pecus *quoque* omne und sonst, auch nach *non modo*, z. B. 1. 20, 7 u. s. oft, nach *non tantum* 1. 25, 5 u. s. und Spätere. (Liv. 3. 48, 1 *negat* ex hesterno *tantum* convitio Icili . ., *sed* certis *quoque* indiciis conpertum se habere = dicit *non* ex h. *tantum* ctt.)

Anmerk. 6. Statt des Adverbs *solum* findet sich bisweilen das Adjektiv *solus*, das sich als Attributiv mit einem Substantive verbunden hat. Lael. 27, 102 nec mihi *soli* versatur ante oculos . ., sed etiam posteris erit clara et insignis. Statt *sed* wird auch *verum* gebraucht, das zugleich eine Versicherung ausdrückt. S. oben C. Mil. 1, 3. de or. 3. 50, 196. Fam. 15. 6, 1. Statt non modo . . sed etiam begegnet bisweilen *non modo* . . *sed et* (s. ob. §. 151, 16). C. Att. 9. 9, 2 illum non mode favisse, *sed et* tantam illi pecuniam dedisse. Aber *non solum* . . *sed et* ist erst nachklass. (Colum. 1. 9, 4 u. s.). Wenn st. etiam im zweiten Satzgliede *quoque* steht, so wird nur ein Zusatz (sondern ebenso), nie eine Steigerung ausgedrückt. C. Inv. 1. 34, 59 signorum annuae commutationes non modo quadam ex necessitate semper eodem modo fiunt, *verum* ad utilitates *quoque* rerum omnium sunt accommodatae. Planc. bei C. Fam. 10. 21, 5 mortuo non modo honorem, *sed* misericordiam *quoque* defuturum. Liv. 1. 25, 5 cum non motus tantum corporum . ., *sed* vulnera *quoque* et sanguis spectaculo essent. 2. 11, 3 (Porsena) adeo infestum omnem Romanum agrum reddidit, ut non cetera solum ex agris, *sed* pecus *quoque* omne in urbem compelleretur. 5. 18, 9.

11. *Non modo* (*solum*, selt. *tantum*) . . *sed*, ungleich seltener *non solum* . . *sed*, *non tantummodo* . . *sed* (C. de or. 3. 14, 52) wird gebraucht, wenn dem ersten Gedanken oder Begriffe der zweite als ein für sich bestehender und geltender entgegengestellt wird. In dieser Form kann entweder ein Herabsteigen stattfinden, indem einem wichtigeren Gedanken oder Begriffe ein minder wichtiger entgegengestellt wird, wie C. Sest. 20, 45 jecissem ipse me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos *non modo* ad certam mortem, *sed* in magnum vitae discrimen adducerem (als dass ich jene, ich will nicht sagen, zu einem gewissen Tode, sondern in grosse Lebensgefahr geführt hätte; vgl. §. 46 cum summo *non dicam* exitio, *sed* periculo certe vestro. Oder es kann ein Aufsteigen stattfinden, indem einem minder wichtigen Gedanken oder Begriffe ein wichtigerer entgegengestellt wird. Das *sed* lässt sich dann durch sondern vielmehr (sed potius) übersetzen; s. Anm. 7. Diess

ist der gewöhnliche Fall, namentlich gehören hierher die ungemein vielen Beispiele, in denen der zweite Gedanke oder Begriff dem Umfange oder dem Grade nach stärker ist und den ersten umfasst oder in sich schliesst, so häufig, wenn einem einzelnen Gedanken oder Begriffe ein allgemeiner entgegengestellt wird, also wenn das zweite Satzglied die Wörter *omnes, omnino, universus, totus* u. dgl. enthält. C. ND. 1. 10, 26 quom praesertim deum *non modo* aliqua, *sed* pulcherrima specie deceat esse. Planc. 31, 76 *non modo* lacrimulam, *sed* multas lacrimas et fletum cum singultu videre potuisti. Mil. 24, 66 cavebat magis Pompejus quam timebat, *non* ea *solum,* quae timenda erant, *sed omnino omnia.* de or. 2. 41, 175 nihil erit, quod oratorem effugere possit, *non modo* in forensibus disceptationibus, *sed omnino* in ullo genere dicendi. Verr. 2. 24, 58 (tali animo) *non modo* eques Romanus, *sed quivis* liber debet esse. Fam. 1. 6, 1 omnibus negotiis *non* interfuit *solum, sed* praefuit. Or. 71, 236 (eloquens) *non* approbationes *solum, sed* admirationes, clamores, plausus movere debet. Sall. C. 39, 6 *neque solum* cives, *sed cujusque modi* genus hominum sollicitabat Lentulus. Justin. 1. 8, 14 Cyrus *non* initio *tantum, sed* continuo totius temporis successu admirabiliter insignis. So auch in negativen Sätzen C. Vat. 1, 3 quom affirmares *nullum* tibi omnino cum Albinovano sermonem *non modo* de Sextio accusando, *sed nulla* unquam de re fuisse.

Anmerk. 7. Um die Steigerung zu verstärken, treten zu dem *sed* die Adverbien *potius, multo magis, paene, prope.* C. Lael. 12, 43 talis improborum consensio non modo excusatione amicitiae tegenda non est, *sed potius* omni supplicio vindicanda. Tusc. 2. 4, 11 fortes non modo fortuna adjuvat, *sed multo magis* ratio. de or. 2. 47, 191 non oratione solum, *sed etiam multo magis* vi et dolore et ardore animi concitaras. Leg. 3. 18, 40 actor moderatur et fingit non modo mentem ac voluntates, *sed paene* vultus eorum, apud quos agit. Br. 91, 316 ita recepi me biennio post non modo exercitatior, *sed prope* mutatus. Um das Herabsteigen zu einem geringeren Begriffe zu verstärken, treten zu dem *sed* die Adverbien *vix, saltem* (sp. lat.). C. Cael. 17, 40 haec genera virtutum *non solum* in moribus nostris, *sed vix* jam in libris reperiuntur. Fam. 4. 1, 2 mihi venire in mentem nihil potest, non modo, quid sperem, *sed vix* jam, quid audeam optare. Liv. 3. 6, 8 ut non modo ad expeditiones . ., *sed vix* ad quietas stationes viribus sufficerent. Boethius de consol. 4. pros. 4 quis ille est, cui haec non credenda modo, *sed saltem* non audienda videantur?

12. *Non modo non* (*nihil, nullus, nunquam* u. s. w., auch *quisquam, ullus, unquam, usquam*) . . *sed* (*verum*) *etiam* und *sed* ohne etiam. Diese Form unterscheidet sich von den eben erwähnten *non modo . . sed etiam* und *non modo . . sed* nur dadurch, dass nach *modo* eine Negation folgt, die aber nicht mit *non modo* in Verbindung steht, sondern einem folgenden Verb oder Substantive angehört. Bei *non modo non . . sed etiam* findet ungleich seltener Herabsteigung als Aufsteigung statt; bei *non modo non . . sed* ist *sed* = *sed potius.* C. Off. 1. 27, 71 *non modo non* laudi, *sed etiam* vitio dandum puto. Att. 11. 6, 1 dolor meus *non modo non* minuitur, *sed etiam* augetur. Catil. 1. 12, 29 summi viri et clarissimi cives Saturnini et Gracchorum et Flacci sanguine *non modo* se *non* contaminarunt, *sed etiam* honestarunt. Sest. 14, 33 quos legatos *non modo nullo* senatus consulto, *sed etiam* repugnante

senatu tute tibi legasti. Cael. 28, 66 quos quidem ego testes *non modo sine ullo* timore, *sed etiam* cum aliqua spe delectationis exspecto (= *non modo nullo* timore). B. Afr. 47, 4 *non modo* sibi *quicquam* adquisierant, . . *sed etiam* . . *consumpserant.* Leg. agr. 2. 33, 90 quibus omnibus domesticis externisque bellis Capua *non modo non obfuit, sed* opportunissimum se nobis praebuit. Off. 1. 19, 62 *non modo* id virtutis *non* est, *sed* est *potius* immanitatis.

13. Auch kann das zweite Satzglied negativ sein: *non modo* (auch *non solum*) *non* . ., *sed ne* . . *quidem* (*sed vix*); alsdann findet Herabsteigung statt. C. Sull. 18, 50 ego *non modo* tibi *non* irascor, *sed ne* reprehendo *quidem* factum tuum. Or. 2, 5 *non solum* ab optimis studiis excellentes viri deterriti *non* sunt, *sed ne* opifices *quidem* se ab artibus suis removerunt. Att. 10. 4, 4 Caesaris et Pompeji *non modo* res gestas *non* antepono meis, *sed ne* fortunam *quidem* ipsam. Rp. 6. 21, 23 *non modo non* aeternam, sed *ne* diuturnam *quidem* gloriam adsequi possumus. Tusc. 2. 14, 34 quorum *non modo nemo* exclamavit unquam, *sed ne* ingemuit *quidem.* Mur. 3, 8 atque hoc *non modo non* laudari, *sed ne* concedi *quidem* potest. Fam. 10. 10, 1 cujus rei *non modo non* praeteriit tempus, *sed ne* maturum *quidem* etiam nunc fuit. R. Am. 29, 79 ostendo *non modo nihil* eorum fecisse Sex. Roscium, *sed ne* potuisse *quidem* facere. Verr. 3. 48, 114 quom multis *non modo* granum *nullum, sed ne* paleae *quidem* ex omni fructu relinquerentur. §. 115 neque eos appellem, quibus *nihil non modo* de fructu, *sed ne* de bonis *quidem* suis reliqui fecit. 3. 97, 225 isto praetore *non solum* aestimandi frumenti modus *non* fuit, *sed ne* imperandi *quidem.* 1. 18, 46 subito tempestates coortae sunt maximae, ut *non modo* proficisci, quom cuperet, Dolabella *non* posset, *sed vix* in oppido consisteret. 3. 22, 55 dicebat ille *non modo* se *non* arasse, id quod satis erat, *sed nec* dominum ejus esse fundi *nec* locatorem. Cluent. 20, 56 Fabricius *non modo* ad me meos vicinos et amicos *non* adduxit, *sed* ipse iis *neque* defensoribus uti postea *neque* laudatoribus potuit. Auch *sed etiam ne* . . *quidem*: C. Att. 14. 14, 2 *non modo non* facturum, *sed etiam ne* passurum *quidem* (sondern sogar nicht einmal). Cat. 2. 4, 8 ist statt: *nemo non modo* Romae, *sed nec* ullo in angulo totius Italiae oppressus aere alieno fuit, quem non . . adsciverit ohne Zweifel zu lesen: *ne* ullo *quidem* in angulo, da cdd. und alte Ausg. lesen *sed ne* ullo und häufig in den cdd. *quidem* weggelassen wird.[1]) Vat. 1, 3 quom affirmares *nullum* tibi sermonem *non modo* de Sestio accusando, *sed ulla* unquam de re fuisse. Leg. 3. 9, 21 quem quom . . *non modo ulla* in domo, *sed nulla* in gente reperirent. Liv. 22. 28, 5 ager inutilis insidiatori, quia *non modo* silvestre *quicquam, sed ne* vepribus *quidem* vestitum habebat. Liv. 32. 20, 7 haec adhortatio praetoris *non modo quemquam unum* elicuit ad suadendum, *sed ne* fremitum *quidem* aut murmur contionis . . movit (stärkerer Ausdruck st. *non modo neminem*).

14. *a*) *Non modo* (ohne *non*) . . *sed etiam* und *b*) *non modo* (auch *non solum*) ohne *non* . . *sed ne* . . *quidem* (*sed vix*), wo man gewöhnlich mit Unrecht annimmt, dass nach *non modo* die Negation *non* weggelassen sei. Wenn man aber

---

[1]) S. Hand Turs. IV, p. 70. Vgl. oben Anm. 5 und §. 157, 8.

Nr. 10 erwähnte Grundbedeutung von *modo* auffasst und *non modo* den Sinn von *non dico, non dicam*, ich will nicht sagen hat, so zeigt sich die Annahme einer weggelassenen oder aus dem folgenden *ne . . quidem* zu entnehmenden Negation grundlos. Beide Satzglieder haben dasselbe Prädikat oder dieselbe Kopula *sum* am Ende des zweiten Satzgliedes.

a) Varr. L. L. 9 §. 7 nunc jam primum dicam pro universa analogia, cur *non modo* videatur esse reprehendenda, *sed etiam*, quor in usu quodammodo sequenda (ubi v. O. Mueller), warum sie, ich will nicht sagen, zu tadeln, sondern vielmehr, warum sie zu befolgen sei. §. 14 an quom quis perperam consuerit quid facere in civitate, *non modo* patiemur, *sed etiam* poena afficiemus, idem, si quis perperam consuerit dicere verbum, non corrigemus, quom id fiat sine poena? R. Am. 38, 111 si quis rem mandatam *non modo* malitiosius gessisset, *sed etiam* neglegentius (nicht nur nicht, um nicht zu sagen, böswillig, sondern auch nur nachlässig). Dej. 5, 15 quonam ille modo cum regno, cum domo, cum conjuge distractus esset, tanto scelere *non modo* perfecto, *sed etiam* cogitato? wenn ein so grosses Verbrechen nicht nur nicht (ich will nicht sagen) vollbracht, sondern auch nur gedacht worden wäre. Dieses Beispiel und Varr. L. L. 9, 14. C. Fam. 15. 6, 1. R. Am. 38, 111 lassen sich nach Anm. 8 erklären, so dass also angenommen werden könnte, *non modo . . sed etiam* sei st. non modo non . . sed etiam nur in wirklich negativen oder versteckt negativen Sätzen gebraucht worden. C. Ph. 3. 13, 33 nullum tempus dimittam, quin, de libertate populi R. quod cogitandum sit, cogitem, quod agendum atque faciendum, id *non modo* recusem, *sed etiam* appetam atque deposcam (ich will nicht sagen, zurückweise, sondern vielmehr erstrebe). Mil. 2, 5 in eo consilio, in quo amplissimi viri judicarent, nunquam existimavi spem ullam esse habituros Milonis inimicos ad ejus *non* salutem *modo* exstinguendam, *sed etiam* gloriam per tales viros infringendam (es würde nicht nur nicht, um nicht zu sagen, seine Rettung vernichtet, sondern auch nur sein Ruhm geschwächt werden). Divin. 1. 55, 124 mihi ad hoc, de quo disputo, probandum satis est, *non modo* plura, *sed etiam* pauciora divine praesensa et praedicta reperiri (ich will nicht sagen oder um nicht zu sagen, dass Vieles, sondern schon (auch nur) dass Weniges sich finde, was göttlich geahnt und vorhergesagt ist).

b) C. Att. 11. 24, 1 mihi *non modo* irasci gravissima injuria accepta, *sed ne* dolere *quidem* impune licet (nicht will ich sagen, zu zürnen sei gestattet, ja nicht einmal sich zu betrüben; dafür kann der Lateiner, wie wir Nr. 13 gesehen haben, auch sagen: *non modo non* irasci, sed ne dolere quidem licet). Verr. 1. 38. 98 *non modo* proditori, *sed ne* perfugae *quidem* locus in meis castris cuiquam fuit. Tusc. 1. 36, 87 mortuorum *non modo* vitae commodis, *sed ne* vita *quidem* ipsa quisquam caret. 5. 33, 93 Epicurus cupiditates quasdam, quod essent plane inanes, *neque* necessitatem *modo*, *sed ne* naturam *quidem* attingerent, funditus eiciendas putavit. Off. 3. 19, 77 bonus vir *non modo* facere, sed *ne* cogitare *quidem* quicquam audebit, quod non audeat praedicare. Lael. 24, 89 assentatio, vitiorum adjutrix, *non modo* amico, *sed ne* libero *quidem* digna est. de or. 1. 46, 203 *neque solum* inscitiam meam, *sed ne* rerum *quidem* magnitudinem perspicit. Pis. 10, 23 quom senatui *non solum* juvare rem

publicam, *sed ne* lugere *quidem* liceret. Sull. 9, 26 quid? si me *non modo* rerum gestarum vacatio, *sed neque* honoris *neque* aetatis excusatio vindicat a labore? Ac. 2. 19, 62 quod *non modo* recte fieri, *sed omnino* fieri *non* potest. Liv. 6. 20, 2 postquam sordidatum reum viderunt, nec cum eo *non modo* patrum quemquam, *sed ne* cognatos *quidem* aut adfines, postremo (ja sogar) *ne* fratres *quidem*. *Non modo* (*solum*) . . *sed vix*, s. Anm. 7.

Anmerk. 8. In Frag- und Bedingungssätzen, sowie auch in Komparativsätzen mit *quam*, in denen ein negativer Sinn liegt, wird statt *non modo non* . ., *sed ne* . . *quidem* gesagt: *non modo* . . *sed* (*verum*), da die Negation schon durch den negativen Charakter dieser Sätze angedeutet ist. C. Catil. 1. 3, 7 num me fefellit, Catilina, *non modo* res tanta, tam atrox, tam incredibilis, *verum*, id quod multo magis est admirandum, dies? (Ohne Frage = *non modo non* res tanta me fefellit, *sed ne* dies *quidem*, nicht nur nicht die so gewaltige That, sondern nicht einmal der Tag ist mir verborgen geblieben, oder: ich will nicht sagen, die so gewaltige That, ja nicht einmal der Tag.) Manil. 22, 66 quae civitas est in Asia, quae *non modo* imperatoris aut legati, *sed* unius tribuni militum animos ac spiritus capere possit? (Ohne Frage: kein Staat Asiens kann den Übermuth nicht nur nicht eines Feldhern, sondern nicht einmal eines einzigen Kriegstribunen befriedigen.) Div. in Caecil. 8, 27 tu vero, Caecili, quid potes? quo tempore aut qua in re *non modo* ceteris specimen aliquod dedisti, *sed* tute tui periculum fecisti? (Ohne Frage: du hast zu keiner Zeit nicht nur nicht Anderen eine Probe deiner Beredsamkeit gegeben, sondern hast nicht einmal einen Versuch mit dir gemacht.) Sest. 20, 45 jecissem ipse me *potius* in profundum, ut ceteros conservarem, *quam* mei tam cupidos *non modo* ad certam mortem, *sed* in magnum vitae discrimen adducerem (nicht nur nicht zu einem gewissen Tode, sondern nicht einmal in grosse Lebensgefahr). ND. 1. 22, 61 Epicurus tuus quid dicit, quod *non modo* philosophia dignum esset, *sed* mediocri prudentia? (Ohne Frage = sagt Nichts, was, ich will nicht sagen, der Philosophie, ja nicht einmal einer mittelmässigen Klugheit würdig wäre.) Aber *non modo* . . *sed non*, muss in solchen Sätzen gesagt werden, wenn der letztere nicht eine negative, sondern eine affirmative Bedeutung hat. C. Sest. 50, 108 quis *non modo* approbavit, *sed non* indignissimum facinus putavit? (Wer hat es nicht nur nicht gebilligt, oder: ich will nicht sagen, gebilligt, sondern nicht vielmehr für die empörendste That gehalten? Ohne Frage: nemo non modo approbavit, sed *nemo non* [= jeder] ind. f. putavit. Niemand hat es nicht nur nicht (ich will nicht sagen) gebilligt, sondern jeder vielmehr für d. e. Th. gehalten.) C. Tusc. 2. 5, 14 quae ut effugias, quis est *non modo* recusandus, *sed non* ultro appetendus, subeundus, excipiendus dolor? (Welcher Schmerz wäre, ich will nicht sagen, zu vermeiden, sondern vielmehr nicht freiwillig zu erstreben? Ohne Frage: nullus dolor non modo recusandus, sed *nullus non* [= jeder] ultro appetendus, kein Schmerz wäre da, ich will nicht sagen, zu vermeiden, sondern jeder vielmehr freiwillig zu erstreben.) — *Non modo non* . . *sed etiam non* . .? Varr. R. R. 1. 2, 6 quid in Italia utensile *non modo non* nascitur, *sed etiam non* egregium fit? (Ohne Frage: *nihil in* Italia ut. *non modo non* nasc., *sed etiam* egregium fit, oder: omne utensile non modo nasc., sed etiam egregium fit).

15. Auch können die Sätze umgestellt werden; alsdann sagt man: *a*) *non* . . *non modo* st. non modo . . sed; *b*) *etiam* . . *non modo* st. non modo . . sed etiam oder *quoque* . . *non solum* st. non solum . . sed . . quoque, zuweilen auch ohne *etiam* oder *quoque*; *c*) *ne* . . *quidem* . . *non modo non* st. non modo non . . sed ne . . quidem oder *ne* . . *quidem* . . *non modo* st. non modo . . sed ne . . quidem; *d*) *vix* . . *non modo* st. non modo . . sed vix. Diese Umstellung geschieht, um das in der gewöhnlichen Stellung nachfolgende Satzglied nach-

drücklicher hervorzuheben: *non modo* lässt sich oft durch geschweige denn übersetzen.

a) C. Att. 8. 12, 2 nihil praetermissum est, quod *non* habeat sapientem excusationen, *non modo* probabilem. Fam. 1. 9, 21 et *nullum* meum minimum dictum, *non modo* factum pro Caesare intercessit, quod ille non illustri gratia exceperit (kein unbedeutendes Wort, geschweige denn eine wirkliche That ist von mir vermittelnd für C. gethan).

b) C. Fam. 4. 14, 2 secundas *etiam* res nostras, *non modo* adversas pertimescebam. Att. 2. 21, 3 ipse *etiam* sibi, *non* iis *solum*, qui aderant, displicebat. Trebon. bei C. Fam. 12. 16, 1 non enim nescis, quam . . omnibus tuis *etiam* minimis commodis, *non modo* tanto bono gaudeam. Liv. 3. 7, 4 Latini pudore *etiam*, *non* misericordia *solum* moti. 21. 54, 3 sed uti numero *etiam*, *non* animis *modo* valeatis. 5. 48, 7 postremo spe *quoque* jam, *non solum* cibo deficiente. 9. 38, 12 (legati,) qui sua *quoque* eum, *non* publica *solum* auctoritate moverênt. 24. 13, 7 locus munimento *quoque*, *non* natura *modo* tutus. Curt. 7. 2 (6), 6 moveratque jam regem *quoque*, *non solum* contionem. Ohne *etiam* oder *quoque*. C. Leg. 2. 11, 26 est quaedam opinione species deorum *in oculis, non solum in mentibus*. Liv. 28. 40, 5 *consulem* peccare arbitror, . . *non* senatorem *modo*. §. 13 ut mihi jam *vivendo*, *non solum* rebus gerendis fesso. 28. 42, 15 id *tua*, *non* rei publicae *solum* causa.

c) C. Att. 14. 19, 4 cui facile persuasi mihi id, quod rogaret, *ne* licere *quidem*, *non modo non* lubere. C. Tusc. 1. 38, 92 *ne* sues *quidem* id volent, *non modo* ipse (geschweige denn der Mensch). Divin. 2. 55, 113 nunquam *ne* mediocri *quidem* cuiquam, *non modo* prudenti probata sunt. Liv. 25. 15, 2 *ne* Tarentum *quidem*, *non modo* arcem tanti debere esse. Justin. 9. 2, 6 quod militibus *ne* sumptum *quidem* viae, *non modo* officii pretia dederit. In der Frage: C. Tusc. 5. 8, 23 huic (qui omnibus corporis et fortunae malis oppressus est) paulumne ad beatam vitam deesse dicemus, *non modo* ad beatissimam? (Ohne Frage: huic *ne* ad beatam *quidem* vitam paulum deesse dicemus, *non modo* ad beatissimam.) Vgl. auch Anm. 8.

d) Plin. 15 c. 9 princ. reliqui arborum fructus *vix* specie figurave, *non modo* saporibus . . enumerari possunt. 17 c. 34 extr. terramque defixa *vix* tolerant, *non modo* umorem.

Anmerk. 9. Statt non modo . . sed etiam, non modo . . sed ne . . quidem, wird zuweilen auch *non modo* (*solum*) . . *etiam*, *non modo* . . *ne* . . *quidem* ohne sed gebraucht. C. Off. 1. 22, 76 res *non solum* ex domestica est ratione, attingit *etiam* bellum. Liv. 24. 40, 12 tantus terror omnes occupavit, ut *non modo* alius quisquam arma caperet . ., *etiam* ipse rex . . perfugerit (so dass, ich will nicht sagen, kein Anderer die Waffen ergriff, sondern sogar, s. Weissenb.). 28. 39, 11 Turdetaniam ita bello affiixit, ut *non modo* nobis, (absit verbo invidia,) *ne* posteris *quidem* timenda nostris esset. Tac. A. 3, 19 is finis fuit ulciscenda Germanici morte *non modo* apud illos homines, qui tum agebant, *etiam* secutis temporibus vario rumore jactata. 4, 35 *non modo* libertas, *etiam* libido impunita. Selbst mit Weglassung von etiam: Calpurn. 4, 64 *non solum* nobis silvestria cernere monstra | contigit, aequoreos ego cum certantibus ursis | spectavi vitulos.

Anmerk. 10. Sowie im Griechischen öfters auf ein einfaches οὐ der Gegensatz mit ἀλλὰ καί folgt, ebenso folgt auch im Lateinischen zuweilen auf ein einfaches *non* der Gegensatz mit *sed* (*verum*) *etiam*, selten, erst seit Livius, *sed* . . *quoque*. Das *non* enthält entweder den Sinn von *non modo*

non, wie C. Att. 6. 2, 3 hominis *non* nequam, *sed etiam* tuo judicio probati. Balb. 4, 10 cui senatus populusque R. amplissimae dignitatis praemia dedit *non* postulanti imperia, *verum etiam* recusanti; oder den Sinn von *non modo*, wie C. Ac. 2. 2, 7 qui mihi videntur *non* vivis, *sed etiam* mortuis invidere (nach d. cd. Gud. 2 st. non solum vivis). ND. 2. 64, 162 *nec* vero supra terram, *sed etiam* in intumis ejus tenebris plurimarum rerum latet utilitas. Liv. 28. 11, 14 ita, ut *non* praeda, *sed* armati *quoque* in periculo fuerint. Vell. 2. 22, 2 *neque* licentia gladiorum in mediocris saevitum, *sed* excelsissimi *quoque* civitatis viri variis suppliciorum generibus affecti (ubi v. Kritz). Curt. 6. 11, 39 magno *non* salutis, *sed etiam* invidiae periculo. Flor. 1. 18 (2, 2), 20 *nec* cum hominibus, *sed* cum monstris *quoque* dimicatum est. Plin. pan. 8, 1 vitavit hunc casum *nec* judicia hominum, *sed* deorum *etiam* in consilium assumpsit. So auch: *non* . . *sed ne* . . *quidem*. C. Att. 9. 13, 2 *nec* interim potest quicquam statui, *sed ne* cogitari *quidem* (nach dem cd. Med. pr. m.). Colum. 12. 53 (51), 1 aromata *non* cribrata, sed *ne* minute *quidem* contusa, verum leviter confracta. *Sed etiam* zuweilen auch ohne vorhergehende Negation. C. Att. 3. 15, 5 hic mihi primum meum consilium defuit, *sed etiam* obfuit. 4. 16, 10 amisimus omnem sucum ac sanguinem, *sed etiam* colorem et speciem pristinam civitatis. Fam. 13. 64, 2 si eum adjuveris . ., apud ipsum praeclarissime posueris (sc. tuum studium), *sed* mihi *etiam* gratissimum feceris. Tac. G. 17, 3 (feminae) nudae bracchia ac lacertos, *sed et* proxima pars pectoris patet. 45, 3 frumenta . . patientius quam pro solita Germanorum inertia laborant. *Sed et* mare scrutantur. Suet. Aug. 31 sacerdotum et numerum et dignitatem, *sed et* commoda auxit. Justin. 12. 13. 1 legationes Carthaginiensium ceterarumque Africae civitatium, *sed et* Hispaniarum ctt.

16. *Non* . . *nedum*, nicht . . geschweige denn; *ne* . . *quidem* . . *nedum* oder *ne* [1]), nicht einmal . . geschweige denn, *vix*, *aegre* . . *nedum*. Zuerst begegnet *nedum* bei Terentius, aber nur Einmal. Es ist zusammengesetzt aus dem prohibitiven *ne* und dem Adverb *dum*, das eigentlich einen Zeitverlauf bezeichnet, dann aber auch als Enklitika zur Verstärkung und Hebung eines Begriffes verwendet wird, als: *agedum* u. s. w. [2]); es heisst also eigentlich: dass ja nicht und wird daher mit dem Konjunktive verbunden. Bei Terentius und in den älteren Klassikern wird es als Konjunktion mit einem Verb, bei den folgenden Schriftstellern auch als Adverb mit anderen Wörtern gebraucht. *a*) In einem negativen Gedanken wird durch *nedum* ausgedrückt, dass ein Gedanke oder Begriff weit weniger als der vorangegangene stattfinde, und dann ist *nedum* = *multo minus*; — *b*) in einem affirmativen Gedanken, dass ein Gedanke oder Begriff, der sich von selbst versteht, nicht erst zu beweisen sei, und dann ist *nedum* bald = *multo magis*, bald = *multo minus*. [Vgl. §. 148, c) S. 618.]

a) Ter. Heaut. 454 satrapa si siet | amator, *nunquam* sufferre ejus sumptus queat, | *nedum* tu possis (geschweige denn = weit weniger). C. Cluent. 35, 95 optimis hercule temporibus *nec* P. Popillius *nec* Q. Metellus, clarissimi atque amplissimi viri, vim tribuniciam sustinere potuerunt, *nedum* his temporibus, his moribus salvi esse possimus. In der Frage mit negativem Sinne: Tac. A. 4, 11 *quis* mediocri prudentia, *nedum* Tiberius, tantis rebus exercitus, inaudito filio exitium offerret? (Ohne Frage: *nemo* med. pr. ctt.). C. Planc. 37, 90 ego vero

---

1) S. Hand Tursell. IV, p. 150 sqq. — 2) S. ebendaselbst II, p. 291 und 322.

ne immortalitatem *quidem* contra rem publicam accipiendam putarem, *nedum* emori cum pernicie rei publicae vellem. Auch *nedum ut* c. conj. seit Livius Liv. 3. 14, 6 *ne* voce *quidem* incommoda, *nedum ut* ulla vis fieret, paulatim permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem. Tac. dial. 10 quando rarissimarum recitationum fama in totam urbem penetrat? *nedum ut* per totas provincias innotescat. C. Fam. 9. 26, 2 me vero nihil istorum *ne* juvenem *quidem* movit unquam, *ne* nunc senem. Fam. 16. 8, 2 *vix* in ipsis tectis frigus vitatur, *nedum* in mari sit facile abesse ab injuria temporis. Liv. 24. 4, 1 puerum *vixdum* libertatem, *nedum* dominationem modice laturum. 35. 43, 6 *vix* ad Graeciam nudam occupandam satis copiarum, *nedum* ad sustinendum Romanum bellum. 6. 7, 3 et *aegre* inermem tantam multitudinem, *nedum* armatam sustineri posse.

b) C. Fam. 7. 28, 1 erat multo domicilium hujus urbis aptius humanitati et suavitati tuae quam tota Peloponnesus, *nedum* Patrae (weit geeigneter als der ganze P. und in noch höherem Grade Paträ). Sall. C. 11, 8 hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil relicui victis fecere. Quippe secundae res sapientium animos fatigant, *nedum* illi (sc. milites) corruptis moribus victoriae temperarent (geschweige denn, dass sie sich im Siege hätten mässigen sollen, = multo minus). Liv. 28. 40, 11 rebus quam verbis assequi malui, ut, qui aliorum judicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret; *nedum* ego perfunctus honoribus certamina mihi atque aemulationes cum adulescente proponam (geschweige denn, dass ich = weit weniger). Tac. A. 13, 38 *cuicunque* mortalium, *nedum* veteri et provido duci barbarae astutiae patuissent (= weit mehr). H. 3, 66 Fabium illis Valentem . . praegravem fuisse, *nedum* Primus ac Fuscus et Mucianus ullam in Vitellium nisi occidendi licentiam habeant (geschweige denn, dass . . haben sollten = weit weniger). Hor. A. P. 69 mortalia facta peribunt, | *nedum* sermonum stet honos (weit weniger). *Etiam* (*quoque*) . . *nedum*, *vel* . . *nedum*. Liv. 7. 40, 3 Quinctius, quem armorum *etiam* pro patria satietas teneret, *nedum* adversus patriam, ad colloquium processit (ein Überdruss an der Kriegführung für das Vaterland, weit mehr gegen das V.). Liv. 26. 26, 11 querebantur consules bellicosos ambo viros creatos, qui *vel* in pace tranquilla bellum excitare possent, *nedum* in bello respirare civitatem forent passuri (geschweige denn = weit weniger). 45. 29, 2 quae *vel* socios, *nedum* hostes victos terrere possent (weit mehr).

Anmerk. Eine Umstellung findet statt Balb. et Opp. bei C. Att. 9. 7 A., 1 *nedum* hominum humilium, . . *sed etiam* amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate a plerisque probari solent (st. etiam ampliss. virorum, nedum hominum humilium).

§. 160. **Anreihung einer Reihenfolge und einer Eintheilung.** [1])

1. Die kopulative Beiordnung besteht ferner darin, dass Sätze entweder nach einer Reihenfolge oder Sätze, die eine Eintheilung enthalten, mit einander verbunden werden.

---

[1]) Ramshorn[2] II, S. 897 ff. Draeger II, S. 86 ff.

2. Die Reihenfolge wird bezeichnet durch die Adverbien *primum* (*primo*), *deinde*, *tum*, *postea*, *denique* (endlich, kurz), *postremo* (zuletzt). C. Tusc. 5. 2, 5 o vitae philosophia dux! Tu homines inter se *primo* domiciliis, *deinde* conjugiis, *tum* litterarum et vocum communione junxisti. 1. 28, 68 f. *primum* . . *dein* . . *tum* . . *tum* . . *tum*. Fam. 15. 14, 2 *primum* . . *deinde* . . *tum* . . *postremo*. Ebenso de or. 1. 32, 144. Fam. 3. 7, 4 u. R. Am. 45, 130 *primum* . . *deinde* . . *deinde* . . *deinde*. Cluent. 25, 69 *primo* . . *post* . . *deinde*. Inv. 1. 28, 43 *primum* . . *deinde* . . *deinde* . . *deinde* . . *postea* . . *deinde postremo*. 2. 49, 145 ff. *primum* . . *deinde* (8mal) . . *postremo*. An die Stelle dieser Ausdrücke treten zuweilen auch Umschreibungen, wie C. Tusc. 3. 29, 72 *primum* . . *deinde* . . *accedit* superstitio. Off. 3. 28, 102 *primum* . . *deinde addunt etiam*.

3. Die Eintheilungssätze werden bezeichnet durch: *alius* . . *alius*, *alii* . . *alii*, der Eine . . der Andere, die Einen die Anderen; *alter* . . *alter*, der Eine . . der Andere (von Zweien), *alteri* . . *alteri*, die Einen . . die Anderen (von zwei Parteien); *pars* . . *pars*, Einige . . Andere, *partim* . . *partim* (*quā* : . *quā* selten und nur bei einzelnen Wörtern), theils . . theils; *aliter* . . *aliter*, anders . . anders; *aeque* . . *aeque* (nur vereinzelt), auf gleiche Weise, ebenso . . wie; von der Zeit: *alias* . . *alias*, das eine Mal . . das andere Mal; *modo* . . *modo*, *nunc* . . *nunc* (poet., zuerst bei Lucretius, dann seit Liv. auch pros.), *jam* . . *jam* (poet. seit Vergil. und pros. seit Livius), *tum* . . *tum* (τοτὲ μέν . . τοτὲ δέ), *simul* . . *simul* (wie ἅμα μέν . . ἅμα δέ), *aliquando* . . *aliquando* (nachklass.), bald . . bald, *pariter* . . *pariter* (selt. und poet., auch in nachkl. Prosa) zugleich . . zugleich; vom Orte: *alibi* . . *alibi* (erst seit Livius), auf der einen . . auf der anderen Stelle; dafür, aber selten die unkontrahirte Form: *aliubi* . . *aliubi* bei Varro, Plin. h. n. und Sen. de benef. 1. 5, 5;[1]) *aliunde* . . *aliunde* (seit Livius), von der einen . . von der anderen Seite, *alio* . . *alio*, nach der einen . . nach der anderen Seite; *hinc* . . *hinc* (erst seit Livius), von der einen . . von der anderen Seite; aber nicht *hic* . . *hic*, sondern *hic* . . *illic*, hier . . dort. Liv. 24. 21, 8 multitudo *pars* procurrit in vias, *pars* in vestibulis stat, *pars* ex tectis prospectant. C. Ph. 2. 45, 116 attulerat jam liberae civitati *partim* metu, *partim* patientia consuetudinem serviendi. Pl. Trin. 1044 mores autem rapere properant *qua* sacrum *qua* publicum. Mil. 1113 qui consectare *qua* maris *qua* feminas. 1392 quem omnes oderunt *qua* viri *qua* mulieres. C. Att. 2. 19, 3 *qua* dominus *qua* advocati sibilis conscissi. 9. 12, 1 quam expedita tua consilia, quam evigilata tuis cogitationibus *qua* itineris *qua* navigationis *qua* congressus sermonisque cum Caesare! Att. 15. 18, 2 intellego te distentissimum esse *qua* de Buthrotiis *qua* de Bruto. Q. fr. 3. 1. 2, 5 omnia convestivit hedera, *qua* basim villae, *qua* intercolumnia ambulationis. Liv. 10. 38, 1 sequi-

---

1) S. Hand Tursell. I, p. 277 sqq.

tur hunc annum consul insignis L. Papirius Cursor *qua* paterna gloria *qua* sua u. sonst. Val. Max. 6. 9, 14 *qua* corporis *qua* animi robore u. a. Spätere, doch nur selten. C. Lael. 24, 89 *aliter* cum tyranno, *aliter* cum amico vivitur. Ac. 2. 47, 143 *aliter* Diodoro, *aliter* Philoni, Chrysippo *aliter* placet. Hor. ep. 1. 1, 25 quod | *aeque* pauperibus prodest locupletibus *aeque*, | *aeque* neglectum pueris senibusque nocebit (das letzte Satzglied st. neglectum pueris aeque senibus noc.). Tac. Agr. 15 *aeque* discordiam praepositorum, *aeque* concordiam subjectis exitiosam. Pl. Curc. 63 f. *alias* me poscit . . triginta minas, | *alias* talentum. C. Lael. 10, 33 mutari etiam mores hominum saepe dicebat *alias* adversis rebus *alias* aetate ingravescente. Inv. 1. 52, 99 licebit *alias* singillatim transire omnes argumentationes, *alias* . . quaerere, *alias* haec facere ctt. Caes. B. G. 4. 13, 5 Germani ad eum in castra venerunt, *simul* sui purgandi causa . ., *simul* ut, si quid possent, de indutiis fallendo impetrarent. Ov. M. 8, 323 hanc *pariter* vidit *pariter* Calydonius heros | optavit (wie simul . . simul). 11, 305. 12, 36. Plin. ep. 8. 23, 8 *pariter* aegrum decessisse cognovi. C. Lael. 4, 13 Socrates non *tum* hoc *tum* illud, sed idem (dicebat) semper animos hominum esse divinos. Leg. 2. 17, 43 vidimus ardentis *tum* cupiditate, *tum* metu, *tum* conscientia. Divin. 1. 53, 120 efficit in avibus divina mens, ut *tum* huc *tum* illuc volent alites, *tum* in hac *tum* in illa parte se occultent, *tum* a dextra *tum* a sinistra parte canant oscines. Lucr. 2, 130 *nunc* huc *nunc* illuc. Verg. A. 1, 220 und sonst. Liv. 2. 56, 15 und sonst und Spätere. Verg. A. 4, 157 *jam*que hos cursu, *jam* praeterit illos. Hor. C. 4. 1, 38. S. 2. 7, 13. 20, 114 u. a. Dichter. Livius nur 30. 30, 10 *jam* aetas senem *jam* secundae *jam* adversae res ita fraudaverunt u. a. Spätere. Quintil. 5. 13, 58 confirmatio *aliquando* totius causae est, *aliquando* partium u. a. Spätere. Liv. 3. 28, 3 *alibi* pavorem, *alibi* gaudium ingens facit und sonst und Spätere. Liv. 1. 13, 2 Sabinae mulieres *hinc* patres *hinc* viros orantes. Curt. 4. 14, 15. Liv. 24. 45, 3 qui stet semper *aliunde*, *aliunde* sentiat (ubi v. Weissenb.). Plin. 37 c. 75 sardonyches e ternis glutinantur gemmis . ., *aliunde* nigro, *aliunde* candido, *aliunde* minio. Cato b. Charis. 2 p. 197 P. (p. 132 b L.) dispertieram *alio* frumentum, *alio* legatos, *alio* litteras, *alio* praesidium. C. Off. 3. 23, 89 *alio* res familiaris, *alio* ducit humanitas.

4. Sehr häufig werden in diesen Eintheilungssätzen statt der angegebenen dasselbe Wort wiederholenden Formen abwechselnde Formen gebraucht. C. ND. 2. 47, 122 *alia* animalia gradiendo, *alia* serpendo ad pastum accedunt, *alia* volando, *alia* nando, cibumque *partim* oris hiatu et dentibus ipsis capessunt, *partim* unguium tenacitate arripiunt, *partim* aduncitate rostrorum; *alia* sugunt, *alia* carpunt, *alia* vorant, *alia* mandunt. N. D. 1. 37, 103 *aliae* . ., *partim* . ., *aliae* . ., sunt *quaedam etiam*. Sall. C. 2, 1 initio reges diversi *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. C. N. D. 1. 12, 31 *modo* unum, *tum* autem plures deos. 1. 13, 35 *modo* menti divinum tribuit principatum, *modo* caelo, *tum* autem signis sideribusque divinis. *Modo* . . *nunc* bei Ovid. und vereinzelt in der nachklass. Prosa. Ov. M. 13, 922 nam *modo* ducebam ducentia retia pisces, | *nunc* . . moderabar arundine linum. Fast. 4, 643 nam *modo* siccus erat gelidis aquilonibus annus, | *nunc* ager assidua luxuriabat aqua. Tr. 1. 2, 27 nam *modo* . ., | *nunc* . ., | *nunc* notus ctt. Tac. H. 2, 51. 3, 85 u. A. *Modo* . . *interdum* Sall. J. 42, 1 und sonst. Hor.

S. 1. 9, 9. Suet. Aug. *Modo . . aliquando* nur Tac., z. B. H. 2, 74. A. 1, 81 u. s. *Modo . . nonnunquam* nur Suet. Tib. 66 u. s. *Modo . . saepe* Sall. J. 45, 2 *modo* in postremis, *saepe* in medio adesse. Hor. S. 1. 10, 11; *modo . . saepius* Tac. A. 4, 1 u. s. *Modo . . vicissim* nur C. Leg. 2. 17, 43 vidi *modo* timentis, *vicissim* contemnentis religiones. *Modo . . paulo post* nur Val. Max. 7. 4, 5. *Modo . . modo . . postremum* Tac. H. 4, 46. *Modo . . et rursus* poet. Prop. 1. 3, 41, in Prosa erst Tac. A. 14, 4. Ohne *modo* bloss *rursus* Tac. H. 3, 22 his, *rursus* illis exitiabile. 83 hos, *rursus* illos fovebat. *Modo* allein st. modo . . modo: Tac. A. 4, 50 hostisque clamore turbido, *modo* per vastum silentium incertos obsessores effecerat (st. *modo* clamore turbido, *modo* p. v. s.). 6, 32 tardari metu, *modo* cupidine vindictae inardescere. *Tum . . alias* nur C. Tusc. 4. 16, 36 quem *tum* moderatum *alias* modestum, *tum* temperantem *alias* constantem continentemque dicimus. *Tum . . tum . . ètiam* ND. 1. 13, 34. *Alias . . plerumque* nur C. Cat. m. 15, 51 *alias* minore, *plerumque* majore cum fenore. *Interdum . . alias* de or. 3. 54, 206 geminatio verborum habet *interdum* vim, leporem *alias*. Nachklassisch wiederholte *alias*, dann *nunc . . interdum* Curt. 6. 7, 11, oder *aliquando* Plin. 7, 15 §. 63, oder *saepius* 16. 32, §. 134. *Nunc . . modo* nur Liv. 8. 32, 9. *Nunc . . nunc . . postremo* Liv. 3. 49, 2. *Nunc . . jam* Verg. A. 1, 395 f. *Nunc . . mox* Vell. 2. 63, 3. *Nunc . . aliquotiens* nur Ammian. *Nunc . . nunc . . tum* oder *jam* Flor. 1. 26, 5. 3. 1, 10. *Nunc* allein poet. statt nunc . . nunc poet. Verg. A. 5, 830 f. pariterque sinistros, *nunc* dextros solvere sinus. *Aliquando . . aliquando . . nonnunquam* Quintil. 8. 5, 4. Sen. q. nat. 1. 14, 1; *aliquando . . saepius* Plin. 2. 13 §. 56. *Hinc . . illinc* erst seit Livius 2. 11, 9. *Hinc . . hinc . . illinc* Plin. 5, 27 §. 97. *Hinc . . inde* Tac. A. 6, 34 und sonst u. a. Spät. *Inde . . hinc* Tac. H. 5, 24 und Juvenal. *Illinc . . hinc* nur Liv. 25. 11, 17 et *illinc* mari, *hinc* terra circumsedebimus arcem. *Hic . . illic . . alibi* Verg. G. 1, 54. *Alibi* allein, dann *deinde* Curt. 7. 4 (18), 26 alibi multa arbor . . §. 27 magnam *deinde* partem ejusdem terrae steriles arenae tenent.

§. 161. II. **Adversative Beiordnung.**

1. Die adversative Beiordnung besteht darin, dass Sätze, die in dem Verhältnisse eines Gegensatzes zu einander stehen, zur Einheit eines Gedankens verbunden werden. Das Verhältniss des Gegensatzes ist von der Art, dass der im beigeordneten Satze ausgesprochene Gedanke den im vorangehenden Satze ausgesprochenen Gedanken entweder gänzlich aufhebt, indem an die Stelle desselben ein anderer gesetzt wird, als: er ist nicht tapfer, sondern feig, oder bloss beschränkt, als: er ist arm, aber brav. Der beigeordnete Satz wird der Adversativsatz und der vorangehende, wenn er eine Einräumung oder ein Zugestehen bezeichnet, der Konzessivsatz genannt.

a) Beziehung der Aufhebung. *Sed. Verum.*

2. Die Beziehung der Aufhebung wird dadurch bezeichnet, dass einer Negation das Bindewort *sĕd* oder *vērum*

(sondern) entgegengestellt wird. *Sĕd*, von gleicher Wurzel wie die altlat. Präposition *sēd* oder *sē*, vgl. die deutsche Präposition sonder und das Verb sondern, drückt eine Sonderung, Scheidung aus. Die Grundbedeutung von *vērum* ist wirklich, in Wahrheit, und in dieser Bedeutung findet es sich noch bei Plautus und Terentius als bestätigende Antwort auf Fragen. Pl. Poen. 1. 2, 192. Ter. Eun. 348. Heaut. 1013. Ad. 543. Beide, *sed* und *verum*, werden zur Bezeichnung sowol der Aufhebung als der Beschränkung gebraucht. Wir betrachten zuerst die Aufhebung. Pl. Capt. 241 *non* ego erus, *set* tibi conservos sum. C. ND. 2. 1, 2 est philosphi de diis immortalibus habere *non* errantem et vagam, *sed* stabilem certamque sententiam. de or. 2. 5, 22 otii fructus est *non* contentio animi, *sed* relaxatio. 1. 60, 254 *non* quid nobis utile, *verum* quid oratori necessarium sit, quaerimus.

3. Wenn das erste Satzglied etwas Geringeres, das zweite etwas Wichtigeres ausdrückt, so kann statt *non modo . . sed* mit grösserem Nachdrucke auch *non . . sed* gesagt werden, indem das Geringere durch das Wichtigere gewissermassen aufgehoben wird. [Vgl. §. 159. 15 A. 10.] C. Tusc. 5. 6, 15 quod *non* singulis hominibus, *sed* potentibus populis saepe contigit. Off. 2. 8, 27 qui *non* singulorum civium bona publicant, *sed* universas provincias regionesque uno calamitatis jure comprehendent. Arch. 4, 11 adest L. Lucullus, qui se *non* opinari, *sed* scire, *non* audivisse, *sed* vidisse, *non* interfuisse, *sed* egisse dicit. Liv. 10. 6, 4 eam actionem susceperant, qua *non* infimam plebem accenderent, *sed* ipsa capita plebis, consulares triumphalesque plebejos u. sonst.

4. Statt *non . . sed* findet sich in folgenden Stellen mit grossem Nachdrucke *ne . . quidem . . sed* gebraucht: C. Ph. 13. 19, 43 tu porro *ne* pios *quidem*, *sed* piissimos quaeris (worin der Sinn liegt: ich darf nicht sagen, Tugendhafte, das würde viel zu wenig sein, nein die Tugendhaftesten). Curt. 8. 1 (5), 44 attoniti amici *ne* positis *quidem*, *sed* objectis poculis consurgunt. Plin. 33 c. 21 (33, 4 §. 74) alibi rupes inviae caeduntur sedemque trabibus cavatae praebere coguntur. Is, qui caedit, funibus pendet, ut procul intuentibus species *ne* ferarum *quidem*, *sed* alitum fiat.

§. 162. *b*) Beziehung der Beschränkung. *Sed. Verum. Vero.*

1. *Sed* [1]) entspricht in seinem Gebrauche fast durchweg dem Griechischen ἀλλά. Es drückt überall eine Sonderung, Scheidung, Trennung des im Satze enthaltenen Gedankens oder Begriffes von dem in einem vorangehenden Satze enthaltenen Gedanken oder Begriffe aus. C. Off. 1. 10, 33 exsistunt saepe injuriae calumnia quadam et nimis callida, *sed* malitiosa juris interpretatione. 1. 23, 81 temere in acie versari et manu cum hoste confligere immane quiddam et beluarum simile est, *sed* quom tempus

---

1) Vgl. Holtze II, p. 343. 349. 351. Draeger II, S. 94 ff.

necessitasque postulat, decertandum manu est; et mors servituti turpitudinique anteponenda. Sehr häufig drückt der vorangehende Satz eine Einräumung aus, und alsdann tritt oft das Adverb *quidem*, zwar, oder *omnino*, allerdings, hinzu, um die Einräumung schärfer und nachdrücklicher zu bezeichnen. C. Fat. 2, 3 oratorias exercitationes non tu *quidem* reliquisti, *sed* certe philosophiam illis anteposuisti. Rp. 2. 11, 21 (Plato) aream sibi sumpsit, in qua civitatem exstrueret arbitratu suo praeclaram ille *quidem* fortasse, *sed* a vita hominum abhorrentem et a moribus. Or. 10, 33 magnum opus *omnino* et arduum conamur; *sed* nihil difficile amanti puto. Tusc. 4. 24, 53 sunt *omnino* omnes fere similes, *sed* declarant communes notiones alia magis alia. Zugleich kann auch in dem Gegensatze zu *sed* noch *tamen* hinzutreten. C. Br. 77, 267 Domitius nulla ille *quidem* arte, *sed* Latine *tamen* et multa cum libertate dicebat.

2. Häufig steht *sed* bei einem Übergange zu einem neuen Gedanken, der als verschieden von dem vorangehenden diesem entgegengestellt wird. C. Leg. 3. 5, 14 pleraque sunt dicta in illis libris, quom de optima re publica quaereretur; *sed* hujus loci de magistratibus sunt propria quaedam. So auch, wenn die Rede abgebrochen und auf etwas Neues gewendet wird. Pl. Capt. 121 *sed* satis verborum est; cura, quae jussi, atque abi. C. Ph. 2. 8, 20 *sed* haec non hujus temporis; majora videamus. Oft bei Cicero: *sed* haec hactenus, *sed* haec quidem hactenus.[1]) Ferner bei der Rückkehr zu der unterbrochenen Rede. C. Lael. 1, 1 *sed* de hoc alias; nunc redeo ad augurem. Tusc. 3. 5, 11 *sed* haec alia quaestio est; nos ad propositum revertamur. Br. 69, 244 *sed* ad sermonem institutum revertamur. Oft dient *sed* dazu, die durch eine längere Abschweifung unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. Nachdem Catulus sich bei C. de or. 3. 32, 126 über den Vortrag des Crassus ausgesprochen und eine lange Reihe von Griechischen Rednern angeführt hat, fährt er §. 130 fort: *Sed* ii, quos nominavi, multique praeterea summi dicendi doctores uno tempore fuerunt; ex quibus intellegi potest ita se rem habere, ut tu, Crasse, dicis, oratorisque nomen apud antiquos in Graecia majore quadam vel copia vel gloria floruisse. Br. 87, 300 (nach einer langen Unterbrechung) *sed* jam ad id, unde digressi sumus, revertamur. 88, 301. Hortensius igitur ctt. So auch nach einer Parenthese. C. Off. 1. 30, 105 si quis est paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere (sunt enim quidam homines non re, sed nomine;) *sed* si quis est paulo erectior, quamvis voluptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam. 3. 26, 97 utile videbatur Ulixi (ut quidem poëtae tragici prodiderunt; nam apud Homerum talis de Ulixe nulla suspicio est;) *sed* insimulant eum tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse. Pis. 4, 8 quos Q. Metellus (facio injuriam fortissimo viro mortuo, qui illum, cujus paucos pares haec civitas tulit, cum hac importuna belua conferam), *sed* ille designatus consul, tum, quom ctt. Tusc. 5. 22, 63 musicorum vero perstudiosum, poetam etiam tragicum (quam bonum, nihil ad rem;) in hoc

---

1) S. Seyffert Schol. Lat. I, S. 81 f.

enim genere nescio quo pacto magis quam in aliis suum cuique pulchrum est; adhuc neminem cognovi poëtam, (et mihi fuit cum Aquinio amicitia,) qui sibi non optimus videretur; sic se res habet: te tua, me delectant mea; *sed* ut ad Dionysium redeamus. Vgl. 1. 13, 30. 5. 19, 54. 2. 7, 17. 3. 8, 16.

3. Bei einem Einwurfe, den man dem Vorhergehenden entgegenstellt, wird *sed* (= doch) gebraucht, wenn das Vorhergehende abgebrochen werden soll. [1]) C. Mil. 22, 59 *sed* quaestiones urgent Milonem, quae sunt habitae nunc in atrio libertatis. Liv. 5. 53, 1 nachdem der Redner vorher die Frage aufgeworfen hat: Vejosne haec (sc. comitia) transferemus an comitiorum causa populus tanto incommodo in desertam hanc ab dis hominibusque urbem conveniet? lässt er sich folgenden Einwurf machen: *sed* res ipsa cogit vastam incendiis ruinisque relinquere urbem et ad integra omnia Vejos migrare; darauf folgt die Widerlegung des Einwurfes mit *autem*. — Bei einer Widerlegung. [2]) C. or. 9, 31 quis porro unquam Graecorum rhetorum a Thucydide quicquam duxit? At laudatus est ab omnibus. Fateor; *sed* ita, ut rerum explicator prudens, severus, gravis, non ut in judiciis versaret causas, sed ut in historicis bella narraret. Tusc. 2. 19, 44 Ansicht des Epicurus: „Summum, quo nihil sit superius; breve, quo nihil brevius. Contemno magnitudinem doloris, a qua me brevitas temporis vindicabit ante paene, quam venerit." — *Sed* si est tantus dolor, quantus Philoctetae? — „Bene. Plane magnus mihi quidem videtur, sed tamen non summus." Cat. m. 18, 65 at sunt morosi et anxii et iracundi et difficiles senes, si quaerimus, etiam avari. — *Sed* haec morum vitia sunt, non senectutis.

4. Auch wird *sed* bei der Fortsetzung einer Erzählung gebraucht, insofern die Fortsetzung etwas von dem Vorhergehenden Verschiedenes ist. So fährt Sallustius, nachdem er eine einzelne scheussliche, als von ihm bezweifelte That des Catilina erzählt hat, 23, 1 so fort: *Sed* in ea conjuratione fuit Q. Curius ctt., wo Kritz bemerkt, dass in *sed* der Sinn liege: *ut ad rem* (sc. conjurationem ipsam) redeamus. Nachdem Sall. erwähnt hat, dass sich auch einige Weiber betheiligt hätten und dass Catilina sie zu seinen Zwecken habe benutzen wollen, fährt er 25, 1 fort: *Sed* in his erat Sempronia ctt. u. so oft. C. Fin. 4. 16, 45 atque adhuc ea dixi causam Zenoni non fuisse, quam ob rem a superiorum auctoritate discederet . . *Sed* primum illud vide ctt. Liv. 9. 2, 7 duae ad Luceriam ferebant viae, altera . ., altera . . *Sed* ita natus locus est ctt. — *Sed* statt eines betheuernden Adverbs gebraucht Apul. Met. 7, 12 p. 469 cuncti denique, *sed* prorsus omnes vino sepulti jacebant (ubi v. Hildebr., Alle, ja wahrlich durchaus Alle). 10, 22 p. 720 artissime complexa totum me prorsus, *sed* totum recepit (ganz durchaus, ja in der That ganz).

5. Mit rhetorischem Nachdrucke findet sich nach einer Negation *sed* öfters in den einzelnen Satzgliedern wiederholt.

---

1) S. Seyffert Scholae Lat. I, S. 143. — 2) S. Seyffert a. a. O. S. 151 ff.

C. Caecin. 21, 59 si non modo convocati non sunt, *sed* ne convenerunt quidem, *sed* ii modo fuerunt, qui etiam antea .. esse in agro consuerant. Verr. 3. 72, 169 si te pecuniam tuam praetorem in provincia feneratum docerem, tamen effugere non posses; *sed* publicam, *sed* ob frumentum decretam, *sed* a publicanis fenore accepto, hoc licuisse cuiquam probabis? Liv. 8. 34, 7 non L. Papirium, *sed* tribunos, *sed* pravum populi judicium nequiquam posteros accusaturos. 24. 14, 8 libertatis auctorem eis non se fore solum, *sed* consulem M. Marcellum, *sed* universos patres. Ov. M. 1, 595 f. nec de plebe deo, *sed* qui caelestia magna | sceptra manu teneo, *sed* qui fulmina mitto. 5, 17 f. *sed* grave Nereidum numen, *sed* corniger Hammon, | *sed* quae ctt. 5, 507 f. *sed* regina tamen, *sed* opaci maxima mundi, | *sed* tamen inferni pollens matrona tyranni. 6, 612. Tib. 1. 7, 44; 1. 8, 25 f. Lucan. 1, 143 f. Tac. A. 1, 10 u. A. — Auf einen vorangegangenen Satz mit *sed* folgt bisweilen ein zweiter mit *sed*, der dem ersteren dem Sinne nach untergeordnet ist. Pl. Men. 675 *set* ego illam non condonavi, *set* sic utundam dedi. C. Ph. 7. 5, 14 *sed* erat tunc excusatio oppressis, misera illa quidem, *sed* tamen justa. Ps. C. Marc. 3, 9 bellicae tuae laudes celebrabuntur illae quidem non solum nostris, *sed* paene omnium gentium litteris . .; *sed* tamen ejusmodi res . . etiam quom leguntur, obstrepi clamore militum videntur.

6. *Sed autem* in Verbindung mit *quid* in unwilligen Fragen, *sed* bricht die Rede ab; *autem* drückt die Verwunderung aus; nur: Pl. Rud. 472 *sed autem quid*, si hanc hinc apstulerit quispiam | sacram urnam Veneris? Truc. 2. 3, 14 *sed* haec *quid autem* hic tam diu ante aedis stetit? Ter. Phorm. 601 *sed quid* pertimui *autem* belua? Verg. A. 2, 101 *sed quid ego* haec *autem* nequiquam revolvo?

Sed vero, doch in der That, wahrlich, selten. Pl. Poen. 1. 2, 16 *sed vero* duae . . satis dare potissunt. C. Verr. 5. 6, 14 nec jam cum M'. Aquilio, fortissimo viro, *sed vero* cum Paullis, Scipionibus, Mariis conferendum! Cluent. 6, 18 *sed vero* sic agitur, ut reticeri nullo modo possit. Leg. 2. 4, 9. So auch: *sed enimvero* Liv. 45. 19, 14.

Sed enim (*ἀλλὰ γάρ*), Gegensatz und Begründung ausdrückend. [Vgl. *at enim* §. 163, 9.] C. Cael. 24, 60 sed revertor ad crimen; *sed enim* haec facta illius . . mentio et vocem meam fletu debilitavit et mentem dolore impedivit. Verg. A. 1, 19 und sonst. Ov. M. 1, 530 u. s. o. Spätere.

Anmerk. Statt *sed* wird auch *ceterum*[1]) gebraucht, zuerst von Terentius, aber nicht von Cicero u. Cäsar, dann aber oft von Sallustius u. Livius, zuweilen auch von Späteren. Ter. Eun. 452 *TH.* Bene dixti, ac mihi istuc non in mentem venerat. *GN.* Ridiculum; non enim cogitaras, *ceterum* idem hoc tute melius quanto invenisses, Thraso. Sall. C. 51, 26 illis merito accidet, quicquid evenerit; *ceterum* vos, quid in alios statuatis, considerate. J. 2, 4. 14, 12 u. s. w. 76 simulabat sese negoti gratia properare, *ceterum* proditionem timebat (= sed re vera, wie Tac. A. 1, 10). Liv. 1. 24, 3 foedera alia aliis legibus, *ceterum* eodem modo omnia fiunt u. sonst. Nach einer Negation: 9. 21, 1 *non* consulibus . ., *ceterum* dictatori . . legiones tradiderunt (sondern). 21. 6, 1 bellum *nondum* erat, *ceterum* jam belli causa certamina cum finitimis serebantur (aber, doch). 28. 11, 7. *Et* . . *ceterum*, einerseits . . aber (doch) andererseits. Liv. 21. 18, 4 praeceps vestra *et* prior legatio fuit . ., *ceterum* haec legatio verbis adhuc lenior est, re aspe-

1) S. Draeger II, S. 128 f.

rior. 22. 46, 4 ita armati erant (Afri), armis *et ad* Trebiam, *ceterum* magna ex parte ad Trasumenum captis. Nach einer Abschweifung, wie sed (§. 162, 2) 9. 46, 10 (§. 1 eodem anno Cn. Flavius . . aedilis curulis fuit) *ceterum* Flavium dixerat aedilem forensis factio. Curt. 3. 8, 7 ipsum *quidem* benivolentiae illorum gratias agere, *ceterum* si ctt.

7. *Vērum* [1]) unterscheidet sich von *sed* einmal darin, dass es neben der Beschränkung zugleich auch eine Versicherung ausdrückt, also: aber fürwahr, in Wahrheit, sodann, dass sein Gebrauch in ungleich engere Gränzen eingeschlossen ist. Pl. Amph. 484 eorum Amphitruonis alter est, alter Jovis, | *verum* minori puero major est pater, | minor minori. Ter. Eun. 388 si certumst facere, faciam; *verum* ne post conferas | culpam in me. C. Inv. 2. 7, 24 quas ad defensionem rationes reo dabimus, iis accusator ad alios ex culpa eximendos abutetur; *verum* id brevi faciendum est. *Quidem* oder *omnino* . . *verum*, wie quidem (omnino) . . sed; *veruntamen*, *verum* . . *tamen*, wie sed tamen, sed . . tamen. s. Nr. 1. C. Off. 1. 37, 133 in voce duo sequimur, ut clara sit, ut suavis; utrumque *omnino* a natura petendum est; *verum* alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse loquentium et leniter. de or. 2. 54, 219 leve est totum hoc risum movere; *veruntamen* multum in causis persaepe lepore et facetiis profici vidi.

8. Sowie sed (s. Nr. 2) wird auch *verum* häufig bei einem Übergange zu einem neuen Gedanken gebraucht. C. Verr. 2. 31, 76 quae ejus auctoritas erit? quando iste sententiam dicere audebit aut poterit? ctt. *Verum* veniat sane; decernat bellum Cretensibus. — Ferner wie *sed* (s. Nr. 2) bei Abbrechung der Rede. C. Tusc. 3. 34, 84 *verum* quidem haec hactenus. Cetera, quotienscunque voletis, et hoc loco et aliis parata vobis erunt. de or. 3. 13, 51 *verum*, si placet, ad reliqua pergamus. [2]) — Wie sed (s. Nr. 2) bei der Rückkehr zu der unterbrochenen Rede. C. Verr. 4. 16, 35 *verum*, ut Lilybaeum, unde digressa est oratio, revertatur, Diocles est ctt. So auch: 4. 12, 27 *verum* haec emisse te dicis. Quid? illa Attalica .. emere oblitus es? (st. verum, ut redeat oratio, unde deflexit, haec emisse te dicis. [3]) — Auch bei einem Zugeständniss begegnet *verum*; doch nur selten. C. Fin. 2. 23, 75 *verum* esto; verbum ipsum voluptatis non habet dignitatem. 2. 18, 92 *verum* esto; consequatur summas voluptates ctt. Ps. C. p. domo 20, 51 ejectio nusquam est. *Verum* sit. Quid? operum publicorum exactio?

9. Wie sed vero (s. Nr. 6), so wird auch, aber nur vorkl. *verum vero* gesagt. Cato bei Gell. 13. 17, 1 *verum vero* inter offam atque herbam, ibi vero longum intervallum est. Pl. Curc. 375 *verum* hercle *vero*. *Verum enim vero*, ja fürwahr. Pl. Capt. 995. Ter. Ad. 255. C. Verr. 3. 84, 194. Sall. C. 2, 9 multi mortales dediti ventri atque somno, indocti incultique vitam, sicuti peregrinantes, transierunt. Eorum ego vitam mortemque juxta aestimo, quoniam de utraque siletur. *Verum enim vero* is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui

---

[1]) Vgl. Holtze II, p. 351 sq., 380 sq. Draeger II. S. 126 f. — [2]) S. Seyffert a. a. O. S. 82. — [3]) S. ebendaselbst S. 85.

aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit. 20, 10. Liv. 4. 4, 9 u. sonst. — Wie sed enim (s. Nr. 6), so auch *verum enim* Pl. Cist. 81. Ter. Phorm. 555. Ad. 201.

10. *Vero* [1]) ist ursprünglich ein versicherndes Adverb = in Wahrheit, fürwahr, und so wird es in bekräftigenden bejahenden Antworten gebraucht. Ter. Eun. 402 *GN.* Rex te ergo in oculis. *TH.* Scilicet. *GN.* gestare? TH. *Vero*; credere omnem exercitum. C. Tusc. 2. 11, 26 *M.* Fuisti saepe, credo, in scholis philosophorum. *A. Vero,* ac libenter quidem (ja fürwahr). 1. 11, 24 *M.* Reliquorum sententiae spem afferunt, si te hoc forte delectat, posse animos, quom e corporibus excesserint, in caelum, quasi in domicilium suum, pervenire. *A.* Me *vero* delectat. 1. 23, 55 *M.* Ex quo efficitur aeternitas; nisi quid habes ad haec. *A.* Ego *vero* facile sum passus ne in mentem quidem mihi aliquid contra venire. 1. 32, 78 istos *vero.* 3. 4, 8 mihi *vero* und so oft. [2]) In diesen Beispielen dient das zum Pronomen hinzugefügte *vero* dazu, den Wechsel der Person nachdrücklich hervorzuheben; ist diess nicht der Fall, so wird durch *vero* ein einzelnes Wort versichernd entgegengestellt, wie C. Ph. 2. 7, 17 ad sepulturam corpus vitrici sui negat a me datum. *Hoc vero* ne P. quidem Clodius dixit unquam; oder es dient überhaupt nur dazu, die Antwort als Entgegnung nachdrücklich hervorzuheben. 2. 40, 103 misisse te dicis Alexandriam, qui emeret a Caesare: ipsum enim exspectare magnum fuit! Quis *vero* audivit unquam de fortunis Varronis rem ullam esse detractam? [3]) So auch, wenn es zu Anfang eines Briefes steht. C. Fam. 4. 6, 1 ego *vero,* Servi, vellem . . adfuisses (fürwahr). 16. 10, 1 ego *vero* cupio te ad me venire, sed viam timeo. Auch in der Frage vorklass. Pl. Truc. 2. 2, 47, *AST.* Ego non hunc novi adulescentem vostrum. *ST. Veron*? *AST.* Serio. Merc. 685 *S.* Mulier meretrix. *D. Veron*? *S.* Serio. Aber auch sonst, und zwar auch klassisch. Pl. Capt. 567 iste eum sese ait, qui non est, esse, et qui *vero*st, negat (in Wirklichkeit). Dann wird es als adversatives Bindewort gebraucht und drückt einen Gegensatz bekräftigend und versichernd aus. C. Planc. 35, 86 sed sunt haec leviora, illa *vero* gravia atque magna. In der Beweisführung durch das Gegentheil wird statt des einfachen *an* nachdrücklicher *an vero* (oder aber, oder wirklich) gebraucht. C. Catil. 1. 1, 3 *an vero* vir amplissimus P. Scipio Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei p. privatos interfecit; Catilinam orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem nos consules perferemus? Sull. 11, 32. [4]) — Sehr oft drückt es eine Steigerung aus (sogar, vollends). C. Tusc. 1. 39, 93 si puer parvus occidit, aequo animo ferendum putant; si *vero* in cunis, ne querendum quidem (vollends). 1. 41, 98 haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? Ut *vero* colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? 4. 32, 68 totus *vero* iste, qui vulgo appellatur amor, tantae levitatis est, ut ctt. Or. 8, 25 (Hoc opimum genus dicendi) Rhodii nunquam probaverunt, Graeci autem multo minus, Athenienses *vero* funditus repudiaverunt (vollends). Nep. 15. 1, 2 scimus

---

1) Vgl. Draeger II, S. 127 f. — 2) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 11, 24 p. 73 ed. 5. — 3) S. Seyffert Schol. Lat. I, S. 150. — 4) S. ebendaselbst S. 128 f.

musicen nostris moribus abesse a principis persona, saltare *vero* in vitiis poni. So *quid vero?* C. Tusc. 5. 6, 16.

11. Wie sed (s. §. 162. 2), wird auch *vero* bei einem Übergange zu einem neuen Gedanken gebraucht, aber mit grösserem Nachdrucke, so oft mit Steigerung; jedenfalls wird durch *vero* angezeigt, dass der neue Gedanke, zu dem der Redende übergeht, ihm als der wichtigere erscheint. [1]) C. Man. 14, 42 jam quantum consilio, quantum dicendi gravitate et copia valeat, vos, Quirites, hoc ipso in loco saepe cognostis. Fidem *vero* ejus inter socios quantam existimari putatis, quam hostes omnium gentium sanctissimam judicarint? N. D. 2. 49, 125 illud *vero* ab Aristotele animadversum quis potest non mirari? Sehr häufig *jam vero* nun vollends, wie C. N. D. 2. 49, 126 *jam vero* illa etiam notiora, quanto se opere custodiant bestiae. Oft *nec* (*neque*) *vero*, wie Or. 4, 16, Nep. 10. 2, 1 und *nec vero non*, wie C. Divin. 2. 23, 71.

Anmerk. 2. Statt verum enim vero gebraucht Cato bei Gell. 13. 24, 15 *vero enim vero*.

§. 163. *At* und *Ast.* [2])

1. *At* stimmt in seinem Gebrauche vielfach mit *sed* überein, drückt aber den Gegensatz lebhafter und energischer aus. *Ast* ist eine Zusammensetzung von *at* und *sed* oder *set* (s. Th. I, §. 212, 1) und unterscheidet sich im Gebrauche von *at* nur dadurch, dass es den Gegensatz schärfer und stärker bezeichnet; es findet sich in alten Gesetzen und Formeln. (Fragm. lex Serv. Tulli bei Fest. p. 230b, 15 *ast* olle plorasset. C. Leg. 2. 8, 19 *ast* olla ctt. 2. 24, 60 extr. 3. 3, 9 *ast* quando (2mal). Liv. 10. 19, 17 *ast* ego tibi templum voveo, bei Ennius (Ann. 1. 89 *ast* hic), Plautus, Lucretius, Vergilius, Ovidius u. a. späteren Dichtern und bei Cicero in den Briefen an Atticus (1. 16, 17; 3. 15, 6; 6. 5, 2; 16. 6, 1.), was Hand daraus erklärt, dass diese Briefe nicht so viele Veränderungen der Abschreiber als alle anderen Schriften erfahren hätten; bei späteren Prosaikern (Gell. 1. 9, 5. Aur. Vict. de Caesarib. 4, 4. 8, 6. Zu bemerken ist, dass sich an *at* substantivische Pronomen anschliessen, um die Aufmerksamkeit auf diese zu richten, obwol der Gegensatz nicht in diesen, sondern anderswo liegt, z. B. Liv. 1. 28, 9 nunc, quoniam tuum insanabile ingenium est, *at tu* tuo supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te violata sunt (st. at tuo suppl. tu d., vgl. Weissenb.). Es nimmt die erste Stelle des Satzes ein, nur die Dichter erlauben sich dasselbe zu versetzen. Hor. S. 1. 8, 37 mentior *at* si quid. Prop. 1. 6, 22 semper *at* armatae cura fuit patriae. Die Komiker aber haben die gewöhnliche Stellung, da ihre Sprache die allgemein gebräuchliche Rede wiedergibt; die Stellen, die man dagegen aus Plautus anführt, beruhen auf falschen Lesarten oder irrigen Erklärungen.

---

1) Vgl. Seyffert Schol. Lat. I. S. 30 f. — 2) S. Hand Tursell. I, p. 417 sqq. Holtze II, p. 343 sqq. 381. Draeger II, S. 106 ff.

2. *At* und *ast* bezeichnen den Gegensatz wie sed, aber weit nachdrücklicher, häufig wenn eine Person anderen mit Nachdruck entgegengestellt wird. Pl. Capt. 683 si ego hic peribo, *ast* (hingegen) ille, ut dixit, non redit; | *at* (doch) erit mi hoc factum mortuo memorabile. C. Att. 7. 11, 3 fecit idem Themistocles; fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. *At* idem Pericles non fecit. Ph. 14. 12, 32 brevis a natura nobis vita data est: *at* memoria bene redditae vitae sempiterna. Tusc. 1. 44, 105 ergo hic (Achilles) ulciscitur, ut quidem sibi videtur; *at* illa sicut acerbissimam rem maeret. Off. 1. 11, 35 majores nostri Tusculanos . . in civitatem receperunt; *at* Carthaginem et Numantiam funditus sustulerunt (hingegen). Caes. B. G. 1. 52, 4 rejectis pilis comminus gladiis pugnatum est; *at* Germani phalange facta impetus gladiorum exceperunt. Sall. C. 52, 1 postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie adsentiebantur; *at* M. Porcius Cato . . hujusce modi orationem habuit. — Vortrefflich eignet sich *at* zum Gebrauche in ironischen Sätzen. So C. Tusc. 4. 34, 73, wo ein Verliebter bei dem Komiker Turpilius ausruft: „Si quidem sit quisquam deus, | cui ego sim curae!“ *At* id erat deis omnibus curandum, quemadmodum hic frueretur voluptate amatoria. (= ja freilich; st. at konnte auch *scilicet, videlicet, nimirum* stehen.) — Um den Gegensatz stärker hervorzuheben, tritt zu *at* das Adverb *contra*, seltener, aber klass., *ex* (*e*) *contrario*, im Gegentheil, hingegen, hinzu. C. Verr. 5. 26, 66 ecquando igitur isto fructu quisquam caruit, ut videre piratam captum non liceret? *At contra*, quacunque iter fecit, hoc jucundissimum spectaculum omnibus vinctorum captorum hostium praebebat. Sall. C. 12, 4 f. verum illi delubra deorum pietate, domos suas gloria decorabant, neque victis quicquam praeter injuriae licentiam eripiebant; *at* hi *contra*, ignavissumi homines, per summum scelus omnia ea adimere, quae fortissumi viri victores reliquerant. J. 4, 7; 15, 3 u. sonst. *Ex* (*e*) *contrario* C. Rosc. Com. 16, 47 *at* ego hoc *ex contrario* contendo. Nep. 18. 1, 5 *at* . . *e contrario* u. Sp.

3. In Antworten und Erwiderungen findet sich zuweilen *at* in Verbindung mit *inquit, respondit*, indem die Antwort dem vorhergehenden Gedanken gegenübergestellt wird: Catull. 45, 10 (nachdem Septumius der Acme seine Liebe erklärt hat) *at* Acme leviter caput reflectens | et dulcis pueri ocellos | illo purpureo ore saviata: | „Sic“, *inquit*, „mea vita Septumille ctt. Nep. 11. 3, 4 is quom interrogaretur, utrum pluris patrem matremne faceret: Matrem, inquit. Id quom omnibus mirum videretur, *at* ille: „Merito“ *inquit*, „facio; nam ctt. 15. 5, 5 Meneclides quom huic obiceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset . .: *at* ille: „Desine“ *inquit*, „Meneclida, de uxore mihi exprobrare; nam ctt. 25. 8, 4 *at* ille . . *respondit*. Curt. 3. 2 (5), 11 *at* ille . .: „Verum“ *inquit* „et tu ctt. — Wenn einem negativen Gedanken oder Begriffe ein anderer mit *at* entgegengestellt wird, so findet nicht, wie diess bei *sed* und *verum* der Fall ist (§. 161, 2), Aufhebung statt, sondern nur Beschränkung (aber doch, aber oder doch wenigstens). Im Ganzen ist aber dieser Gebrauch des *at* nicht häufig. Ter. Andr. 679 *parum* succedit, quod ago; *at* facio sedulo. C. Ph. 2. 5, 12 *non* placet M. Antonio consulatus meus; *at* placuit Ser-

vilio. Ac. 2. 18, 56 *non* cognoscebantur foris, *at* domi; *non* ab alienis, *at* a suis (aber, doch, wohl aber). Att. 7. 11, 3 *non* est, inquit, in parietibus res publica. *At* in aris et focis.

4. Einem meistens negativen Konzessivsatze mit si (= etsi), *etsi*, *etiamsi*, *quanquam*, oder mit *si non*, *si minus* wird öfters der Hauptsatz mit *at* entweder allein oder mit den Adverbien *certe*, *tamen*, *saltem* entgegengestellt. Pl. Truc. 5, 42 *quanquam* hic horridus, *quanquam* hic squalidus est; *at* est bellus mihi Ter. Eun. 866 *si* ego digna hac contumelia | sum maxume, *at* tu indignus, qui faceres, *tamen*. C. de or. 3. 4, 14 atque ei *etsi* nequaquam parem illius ingenio, *at* pro nostro *tamen* studio meritam gratiam referamus. (Bei Cicero stäts nach einem negativen Satze.) Cael, 3, 8 quid est, qui isti aetati atque etiam isti dignitati non possit, quam velit petulanter, *etiamsi* sine ulla suspicione, *at* non sine argumento maledicere? Quint. 31, 97 obsecravit, ut aliquando aliquam, *si non* propinquitatis, *at* aetatis suae, *si non* hominis, *at* humanitatis rationem haberet. Verr. 5. 27, 69 maxime, *si minus* supplicio affici, *at* custodiri oportebat. *Quamvis* . . *at* Verg. G. 4, 207 f.; *sin* . . at A. 1, 542. Liv. 9. 1, 8 *quodsi* nihil cum potentiore juris humani relinquitur inopi, *at* ego ad deos vindices intolerandae superbiae confugiam. Nur vereinzelt auch nach anderen Vordersätzen, die keine Einräumung ausdrücken, folgt *at* in einem Nebensatze, welcher nicht das Bestehen des Gegensatzes angibt, sondern eine andererseits dem Gedanken oder einer Person des Vordersatzes gegenüber stehende Person enthält und mit den Pronomen *ego*, *tu*, *ille* verbunden ist. C. Leg. 2. 24, 60 (aus e. alt. Gesetze) *quoi* auro dentes juncti esunt, *ast* im cum illo sepelirei ureive se fraude esto. Nach *quoniam* Liv. 1. 28, 9 (s. Nr. 1.) 10. 19, 17 Bellona, si hodie nobis victoriam duis, *ast ego* templum tibi voveo. Apul. Met. 5, 28 princ. interim *dum* Psyche . . populos circumibat, *at* ille vulnere lucernae dolens ingemebat.

5. *At si* und *at vero si* werden oft st. *sin*, *sin vero* gebraucht. Pl. Rud. 1128 *at si* istorum nil sit, mihi uti reddas. C. Fin. 2. 26, 83 hoc foedus facere si potuerunt, non faciunt etiam illud, ut virtutes omnes per se ipsas gratis diligant? *At vero* si fructibus et emolumentis et utilitatibus amicitias colemus, . . dubium est, quin fundos et insulas amicis anteponamus? 3. 15, 49. Hor. S. 1. 8, 37 mentior *at si* quid ctt. (st. at si m. q.) (S. Nr. 1.) Seltener: *at quom* (*cum*), *at quoniam*, *at quanquam*. Pl. Cas. 2. 3, 45 *at quanquam* unicust, nihilo magis unicus est ille mihi filius. Ov. Her. 12, 11 *at* semel in nostras *quoniam* nova puppis arenas | venerat . ., cur mihi plus aequo flavi placuere capilli? (st. *at quoniam* semel ctt., falsche Lesart *aut* st. at). Curt. 8. 1, 34 si moriendum, inquit, est pro te, Clitus est primus; *at cum* victoriae arbitrium agis, praecipuum ferunt praemium, qui procacissime patris tui memoriae illudunt. (Aber von diesen Beispielen sind diejenigen zu unterscheiden, in welchen *si*, *quom* nicht mit *at* zu verbinden sind, wie Pl. Rud. 323 *at*, *si* vidistis, dicite. Pseud. 142. — Auch findet sich *ast autem*: C. in Prognosticis bei Prisc. 18, 172 p. 1170 P. (p. 287 H.) *ast autem* tenui quae candet lumine phatne.

6. *At* wird zuweilen auch in der assumptio oder propositio minor eines Syllogismus statt des gewöhnlichen *atqui*

(nun aber) gebraucht. C. Tusc. 3. 7, 14 extr. und 15; 3. 9, 19; 5. 15, 44. 16, 48 u. s. [1])

7. Sowie sed (§. 162, 2), so wird auch *at* in der Fortsetzung der Rede bei Übergängen zu einem neuen Gegenstande gebraucht, indem dieser dem schon erwähnten zwar nicht entgegen, aber doch gegenüber gestellt wird; durch *at* wird ein solcher Übergang lebhafter als durch sed dargestellt, daher besonders bei Erwähnung grossartiger, wichtiger, auffallender Gegenstände. Daher gehört dieser Gebrauch besonders der Dichtersprache an. Verg. A. 1, 305 volat ille per aëra magnum | .. ac Libyae citus adstitit oris.. *At* pius Aeneas, per noctem plurima volvens ctt. 657. 691; 4, 1. 296. 504; 5, 35 u. sonst oft. Tib. 2. 5, 33 *at* qua Velabri regio patet ctt. Stat. Silv. 1. 1, 46 *at* sonipes ctt. Val. Fl. 8, 252 mox epulas et sacra parant. Gramineis *ast* inde toris discumbitur. C. Divin. 1. 34, 74 Lacedaemoniis paulo ante Leuctricam calamitatem quae significatio facta est, quom in Herculis fano arma sonuerunt Herculisque simulacrum multo sudore manavit! *At* eodem tempore Thebis in templo Herculis valvae clausae repagulis subito se ipsae aperuerunt. 1. 36, 78 fiunt certe divinationum conjecturae a peritis. Midae illi Phrygi, quom puer esset, dormienti formicae in os tritici grana congesserunt. Divitissimum fore, praedictum est, quod evenit. *At* Platoni quom in cunis parvulo dormienti apes in labellis consedissent, responsum est singulari illum suavitate orationis fore. Caes. B. C. 2. 7, 3 ex Massiliensium classe V sunt depressae, IIII captae, una profugit: quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt. *At* ex reliquis una praemissa Massiliam hujus nuntii perferendi gratia quom jam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo effudit ctt. Von den späteren Prosaikern gebrauchen *at* auf diese Weise am Häufigsten Tacitus und besonders Celsus.

8. Jetzt wenden wir uns zu dem rhetorischen Gebrauche von *at*. Zuerst wird es gebraucht in der sog. *subjectio* [2]) oder ὑποφορά, die darin besteht, dass die Behauptung des Gegners durch einen Einwurf entkräftet wird; dann aber auch zuweilen in der Widerlegung, wo oft zwei *at*, nämlich im Einwurfe und in der Antwort auf einander folgen. [3]) C. Catil. 1. 11, 28 quid tandem te impedit? Mosne majorum? *At* persaepe etiam privati in hac re publica perniciosos cives morte multarunt. An leges, quae de civium Romanorum supplicio latae sunt? *At* nunquam in hac urbe ii, qui a re publica defecerunt, civium jura tenuerunt. Verr. 2. 78, 192 nunc vero quid faciat Hortensius patronus? Avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? *At* hominem flagitiosissimum .. defendit. An ab hac ejus infamia, nequitia vestros animos in aliam partem fortitudinis commemoratione traducat? *At* homo inertior, ignavior .. proferri non potest. *At* mores commodi. Quis contumacior? quis inhumanior? quis superbior? ctt. — Widerlegung: Ph. 2. 5, 12 non placet M. Antonio consulatus meus. *At* placuit P. Servilio ctt. Aber

[1]) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 83. Kühner ad C. Tusc. 3. 7, 14 p. 279 ed. 5. — [2]) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 50. — [3]) Ebendaselbst I, §. 63, 2).

nicht bloss in den Reden, sondern auch sonst und zu allen Zeiten wurde *at* zur Bezeichnung eines Einwurfes oder einer Widerlegung gebraucht. Pl. Bacch. 74 *S.* Tibi do hanc operam. *P. At* nimium pretiosa's operaria. Epid. 1. 1, 30 *EP.* Edepol facinus improbum. *TH. At* jam ante alii fecerunt idem. C. N. D. 2. 53, 133 hic quaerat quispiam, cujusnam causa tantarum rerum molitio facta sit: arborumne et herbarum? *At* id quidem absurdum est. Widerlegung (Einwurf und Antwort). C. Cat. m. 11, 35 ne sint in senectute vires, ne postulantur quidem vires a senectute . . *At* multi ita sunt imbecilli senes, ut nullum officii aut omnino vitae munus exsequi possint. *At* id quidem non proprium senectutis vitium est, sed commune valetudinis. [Vgl. Lahmeyer z. d. St.] 19, 68 sensi ego in optimo filio . . mortem omni aetati esse communem. *At* sperat adulescens diu se victurum, quod sperare idem senex non potest. Insipienter sperat. Quid enim stultius quam incerta pro certis habere? *At* senex ne quod speret quidem habet. *At* est eo meliore condicione quam adulescens, quom [si quidem] id, quod ille sperat, hic consecutus est. Fin. 1. 27, 88 *at enim* . ., dann *at*.

9. Sehr häufig wird *at* in der sog. *occupatio* oder *anteoccupatio* (προκατάληψις) [1]) gebraucht, d. h. in der Vorwegnahme eines Einwurfes, den entweder der Redende einem Anderen aus seinem Sinne oder sich selbst aus des Gegners Sinne macht. Zu *at* tritt häufig *enim* (ἀλλὰ γάρ); durch *enim* wird angedeutet, dass der Einwand begründet oder natürlich sei (aber — . . ja), seltener ist: *at vero*, wodurch der Einwurf bekräftigt wird; noch stärker bei Livius 4. 4, 1 u. 5. 9, 3 *at enim vero*; durch *at credo* erhält der Einwurf ironische Färbung und wird dadurch als unwahrscheinlich schon vorweg angedeutet. C. R. Am. 33, 94 dices: Quid postea? si Romae assiduus fui? Respondebo: *At* ego omnino non fui. Ph. 2. 2, 3 *at enim* te in disciplinam meam tradideras, (nam ita dixisti,) domum meam ventitaras. Ne tu si id fecisses, melius famae, melius pudicitiae tuae consuluisses. 2. 15, 38 *at vero* Cn. Pompeji voluntatem a me alienabat oratio mea. An ille quemquam plus dilexit? Dej. 6, 16 *at, credo,* haec homo inconsultus et temerarius non videbat. — Quis consideratior illo? *At, puto* Ov. Am. 3. 7, 1. M. 2, 566. 3. 266.

10. Mit rhetorischem Nachdrucke wird *at* in den einzelnen auf einander folgenden Satzgliedern wiederholt. C. Fam. 2. 15, 4 ego de provincia decedens quaestorem Caelium praeposui provinciae. „Puerum?“ inquis. *At* quaestorem, *at* nobilem adulescentem, *at* omnium fere exemplo. Att. 9. 10, 3 *at* Sulla, *at* Marius, *at* Cinna recte. Verr. 3. 4, 8 ita credo: si non virtute, non industria, non innocentia, non pudore, non pudicitia, *at* sermone, *at* litteris, *at* humanitate ejus delectamini. 5. 6, 13 *at non* ab his . .; *at non* statim; *at non* eorum ctt. Hor. S. 1. 3, 32 f. *at* est bonus, ut melior vir | non alius quisquam, *at* tibi amicus, *at* ingenium ingens | inculto latet hoc sub corpore. Auf einen Satz mit *at* folgt ein anderer mit *immo*, wodurch der vorangegangene Gedanke erweitert od. berichtigt wird. C.

1) S. Seyffert Schol. Lat. I §. 60 S. 140³ ff.

Divin. 1. 29, 60 *at* multa falsa; *immo* obscura fortasse nobis. Liv. 41. 7, 8 *at* hercule privato quidem consilio bellum susceptum esse, sed gestum prudenter fortiterque. *Immo* utrum susceptum sit nequius an inconsultius gestum, dici non posse. So ähnlich C. Cat. m. 14, 47 *at* non est voluptatum tanta quasi titillatio in senibus. Credo; sed ne desideratur quidem. — Ferner wird im Dialoge nach einer Antwort *at* gebraucht, wenn man Einem Etwas einschärfen will (= aber wohl zu merken). Ter. Eun. 207 f. *PH.* Fac ita, ut jussi, deducantur isti. *PA.* Faciam. *PH. At* diligenter. | *PA.* Fiet. *PH. At* mature. Vgl. Ad. 161.

11. Mit grossem Nachdrucke wird *at* in der bewegten und leidenschaftlichen Rede gebraucht, indem derjenige, an welchen sie gerichtet ist, zu einem anderen Gegenstande fortgerissen und seine Aufmerksamkeit auf denselben zu lenken aufgefordert wird. Daher nennt Hand I, p. 489 diesen Gebrauch von *at* den pathetischen. So 1) häufig in Verbindung mit dem Imperative bei einer lebhaften Aufforderung. Pl. Merc. 137 *at* tu edepol sume laciniam atque absterge sudorem tibi. (Dafür *sed* wegen des Metrums 1013 sat habeo; *sed*, quaeso, hercle etiam vide.) C. Fam. 7. 24, 2 *at* vide, quid suscenseat. Hor. C. 1. 28, 23 *at* tu, nauta, vagae ne parce malignus arenae. Ov. M. 12, 367. Tib. 1. 2, 89. Liv. 1. 12, 5 *at* tu, pater deum hominumque, hinc saltem arce hostes; — 2) in leidenschaftlichen, überhaupt nachdrucksvollen Ausrufen. Pl. Aul. 1. 1, 13 *at* ut scelesta sola secum murmurat! Mil. 399 *at*, Sceledre, quaeso, | ut ad id exemplum somnium consimile somniavit! 616 *at* hoc me facinus misere macerat! Stich. 342 *PH.* Ecquem convenisti? *PI* Multos. *PH. At* virum ecquem? C. Verr. 1. 46, 118 *at* per deos immortales quid est, quod de hoc dici possit? Tusc. 3. 26, 63 Aeschines in Demosthenem invehitur, *at* quam rhetorice! Cluent. 70, 199 vestram, judices, aequitatem una mater oppugnat, *at* quae mater! Hor. epod. 5, 1 *at*, o deorum quicquid in caelō regit | terras et humanum genus, quid iste fert tumultus? Ov. M. 8, 279 *at* non impune feremus (ubi v. Bach); — 3) in Segenswünschen, Verwünschungen, Flüchen. Pl. Pers. 488 *at* tibi di bene faciant omnes! Men. 1023 *at* tibi di semper . . faciant bene! Most. 38 *at* te Juppiter dique omnes perdant! Ter. Hec. 134. Andr. 666. Eun. 431. Catull. 3, 13 *at* vobis male sit! Verg. A. 2, 535. Hor. S. 2. 2, 40. Justin. 14. 4, 10 *at* vos, devota capita, respiciant di perjuriorum vindices; — 4) in leidenschaftlichen Fragen. Ter. Hec. 526 *at* rogitas? (aber du fragst noch?) Andr. 828. In Fragen des Unwillens: *at scin quo pacto* me ad te intro abducas? Pl. Bacch. 1177. Amph. 356. Aul. 1. 1, 8; 2. 4, 28. (Aber *set* scin Bacch. 1162 wegen des Metrums.) Ferner verstärkt: *at etiam.* Pl. Capt. 563 *at etiam*, furcifer, | male loqui mi audes? Rud. 711 *at etiam* minitatur audax? Trin. 991 *at etiam* male dicis? (so die cdd.). So ist auch Capt. 455 *at etiam* dubitavi . .? als Frage aufzufassen: aber ich zweifelte noch? = wie konnte ich nur zweifeln? Ter. Eun. 668 exi foras, sceleste; *at etiam* restitas, | fugitive? C. Ph. 2. 30, 76 *at etiam* adspicis me, et quidem, ut videris, iratus? (Or. ohne Frage.) — Aber ohne Frage in dem Sinne von vielmehr, im Gegentheil allerdings. Pl. Mil. 1142 *P.* Ut lepide deruncinavit militem. *M. At etiam* parum (im Gegen-

theil zu wenig). Ter. Eun. 1011 nunquam pol hominem stultiorem vidi . .; | *at etiam* primo callidum :. credidi hominem (im Gegentheil hielt ich ihn allerdings für einen listigen Menschen). C. Catil. 2. 6, 12 *at etiam* sunt, Quirites, qui dicant a me in exsilium ejectum esse Catilinam (hingegen gibt es allerdings noch Leute).

12. Da *at* überall einen Gegensatz zu einem vorangehenden Gedanken bezeichnet, so kann eine Rede damit nicht beginnen. Wo aber diess geschieht, geschieht es nur in der leidenschaftlichen Rede, indem der Redende nach Unterdrückung des Gedankens, auf den sich *at* bezieht, sofort zu dem Gegensatze selbst eilt. So Hor. epod. 5, 1 *at* o deorum quicquid in caelo regit | terras et humanum genus, | quid iste fert tumultus? Ov. Her. 12, 1 *at* tibi Colchorum memini, regina, vacavi, | ars mea quom peteres ut tibi ferret opem.

13. Zur näheren Bestimmung oder Verstärkung des Gegensatzes werden dem *at* folgende Adverbien und Konjunktionen hinzugefügt: *at tamen* (s. Nr. 4); *at contra* (s. Nr. 2); *at vero*, aber fürwahr C. Off. 2. 23, 80 nostros Gracchos nonne agrariae contentiones perdiderunt? *At vero* Aratus Sicyonius jure laudatur. 2. 20, 70. N. D. 3. 36, 86 u. sonst oft; *at enim*, ἀλλὰ γάρ [1]), aber freilich oder bloss freilich, aber gewiss, aber ja, stellt den Gegensatz als einen gewissen, festbegründeten dar. (Vgl. Nr. 9.) C. de or. 3. 49, 187 Catulus: quid disputatione ista afferri potest elegantius aut omnino dici subtilius? *At enim* vereor, inquit Crassus, ne haec aut difficiliora istis (sc. adulescentibus) ad persequendum esse videantur, aut, quia non traduntur in vulgari ista disciplina, nos ea majora ac difficiliora videri velle videamur (freilich). Tusc. 5. 16, 47 ea si bona dicemus, quid erit in philosophi gravitate quam in vulgi opinione stultorumque turba, quod dicatur aut gravius aut grandius. *At enim* eadem Stoici praecipua vel producta dicunt, quae bona isti (aber freilich); auch in Fragen. C. Div. in Caecil. 4, 15 *at enim* cur a me potissimum hoc praesidium petiverunt? Sall. C. 51, 25 qui convenit in minore negotio legem timere, quom eam in majore neglexeris? *At enim* quis reprehendet, quod in parricidas rei publicae decretum erit? (Es wird hier einem Einwurfe begegnet: aber in der That wer . .?) *at enim vero*, aber fürwahr, Liv. 5. 9, 3; *at certe*, aber sicherlich, gewiss C. Marc. 8, 25 satis diu vel naturae vixi vel gloriae. Satis, si ita vis, naturae fortasse; addo etiam, si placet, gloriae; *at*, quod maximum est, patriae *certe* parum. Catull. 65, 11 nunquam ego te, vita frater amabilior, | aspiciam posthac; *at certe* semper amabo; — in fast gleicher Bedeutung: *at quidem* Pl. Mil. 657 *at quidem* illuc aetatis qui sit, non invenies alterum | lepidiorem. Most. 3. 4, 52; — *at saltem* aber wenigstens. Pl. Merc. 637 *at saltem* hominis faciem exquireres.

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 509 S. 725.

§. 164. *Atquī* (*atquīn*).[1]

1. Die ursprüngliche Form scheint *atquīn* und eine Zusammensetzung von *at*, aber, dem Fragworte *quī* (Abl. von quis?), wie und der Negation *ne*, nicht, zu sein, also eigentlich: aber wie nicht? d. i. ohne Frage: aber (im Gegentheil) gewiss, wahrlich, gerade. Die Form *atquin* findet sich Pl. Rud. 760 *atquin*, quia vetas, utramque jam mecum abducam simul (aber wahrlich oder im Gegentheile gerade, weil du es verbietest, werde ich u. s. w.). Wo aber das Wort getrennt *at* . . *quin* gelesen wird, liest man jetzt *at* . . *qui*, wie Amph. 705 *at* pol *quin* certa res | hanc est objurgare (Fleckeis. *qui*). Asin. 823 *at* pol *quin* dixti rectius (Fl. *qui*). Aber schon Plautus gebraucht häufiger die andere Form *atqui*, und erst bei den Kirchenvätern Lactantius und Tertullianus, Arnobius und dem christlichen Dichter Prudentius taucht sie wieder auf; jedoch hat man in neueren Zeiten aus guten cdd. *atquin* wieder hergestellt Ps. C. pro domo 5, 12. Suet. Vesp. 23. Flor. 3. 12, 13.

2. *Atqui* bezeichnet also, wie *at*, einen Gegensatz, zugleich aber mit entschiedener Versicherung. C. Sest. 37, 79 quom omnia vi et armis egeris, accuses eum, qui se praesidio munierit, non ut te oppugnaret, sed ut vitam suam posset defendere? *Atqui* ne ex eo quidem tempore id egit Sestius, ut a suis munitus tuto in foro magistratum gereret (aber wahrlich). Tusc. 5. 10, 28 *atqui* his capiuntur imperiti. Cat. m. 22, 81 jam vero videtis nihil esse morti tam simile quam somnum. *Atqui* dormientium animi maxime declarant divinitatem suam; multa enim, quom remissi et liberi sunt, futura prospiciunt (aber wahrlich, oder: aber gerade). — Zur Verstärkung der Versicherung tritt zu *atqui* bisweilen *certe* hinzu. C. ND. 2. 7, 18 an cetera mundus habebit omnia, hoc unum, quod plurimi est, non habebit? *Atqui certe* nihil omnium rerum melius est mundo (nun aber ist sicherlich u. s. w.). Att. 7. 7, 1 illud non adscribis: et tibi gratias egit. *Atqui certe* ille agere debuit (aber er hätte sicherlich dir danken müssen). — Mit Steigerung: Ter. Heaut. 738 nachdem Syrus gesagt hat: quin est paratum argentum, fährt er gleich darauf fort: *atqui* jam dabitur (ja sogar, eigentlich das Geld liegt nicht nur bereit, im Gegentheil es wird sofort gegeben werden).

3. So häufig in Erwiderungen und Antworten. Pl. Bacch. 824 *N.* Nunquam auferes hinc aurum. *CH. Atqui* jam dabis (aber gewiss). Ter. Heaut. 729 *CL.* Satis scite promittit tibi. *SY. Atqui* tu hanc jocari credis? | Faciet, nisi caveo (glaubst du aber wirklich . .?). Phorm. 26. *AN.* Non sum apud me. *GE. Atqui* opus est nunc quom maxume, ut sis (aber wahrlich). C. Tusc. 1. 6, 11 *A.* Quid negotii est haec poetarum et pictorum portenta convincere? *M. Atqui* pleni libri sunt contra ista ipsa disserentium philosophorum (aber doch). 4. 4, 8 *M.* Non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem? *A.* Prorsus non arbitror.

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 513 sqq. Holtze II, p. 347. Draeger II, S. 121 ff.

M. Atqui, si ista perturbare animum sapientis non potest, nulla poterit. C. N. D. 1. 7, 16 Peropportune, inquit (Cotta), venis; ,oritur enim mihi magna de re altercatio cum Vellejo, cui pro tuo studio non est alienum te interesse. *Atqui* mihi quoque videor, inquam, venisse, ut dicis, opportune (im Gegentheile fürwahr). Cato m. 17, 59 Cyrum respondisse: *Atqui* ego ista sum omnia dimensus. (Du wunderst dich über das, was du siehst; aber wahrlich ich habe dieses Alles ermessen.) de or. 1. 36, 167; 2. 14, 59. Plin. 15 c. 30 princ. Interrogo vos, inquit (Cato), quando hanc pomum demptam putetis ex arbore. Cum inter omnes recentem esse constaret: *Atqui* tertium, inquit, ante diem scitote decerptam Carthagine; tam prope a muris habemus hostem (nun aber). — Einer vorangehenden Frage wird durch *atqui* eine nachdrückliche Versicherung entgegengestellt. C. Parod. 1. 1, 7 potestne bonum cuiquam malo esse? aut potest quisquam in abundantia bonorum ipse esse non bonus? *Atqui* ista omnia talia videmus, ut etiam improbi habeant et obsint probis. (Der Sinn ist: man sollte das Gegentheil denken; aber wir sehen in der That alle dergleichen Güter von der Beschaffenheit, dass u. s. w.) Verr. 3. 86, 200 placetne vobis in cellam magistratibus nostris frumentum Siculos gratis dare? Quid hoc indignius? quid iniquius? *Atqui* hoc scitote aratoribus hoc praetore optandum et petendum fuisse (trotz dem aber). Flor. 4. 2, 53 quis non peractum esse cum Pompejo crederet bellum? *Atqui* acrius multo atque vehementius Thessalici incendii cineres recaluere.

4. Einem ausgesprochenen Gedanken wird ein anderer in Verbindung mit einer Bedingung entgegengestellt durch *atqui si* oder *nisi*. C. Rp. 3. 5, 8 et Philus: Praeclaram vero causam ad me defertis, quom me improbitatis patrocinium suscipere voltis. *Atqui* id tibi, inquit Laelius, verendum est, *si* ea dixeris, quae contra justitiam dici solent, ne sic etiam sentire videare (in der That aber . ., wenn, oder: ja wahrlich musst du besorgt sein, wenn u. s. w. mit Ironie). de or. 2. 50, 204 *atqui*, si ita placet, inquit Antonius, trademus etiam, quae nos sequi in dicendo solemus (nun denn, wenn es euch beliebt).

5. In dem Syllogismus wird die sog. *propositio minor* oder die *assumptio* durch *atqui*, nun aber, eingeleitet. C. ND. 2. 6, 16 si est aliquid in rerum natura, quod hominis mens efficere non possit; est certe id, quod illud efficit, homine melius; *atqui* res caelestes ab homine confici non possunt; est igitur id, quo illa conficiuntur homine melius. Tusc. 3. 7, 14 qui fortis est, idem est fidens . .; qui autem est fidens, is profecto non extimescit . .; *atqui* in quem cadit aegritudo, in eundem timor . .; ita fit, ut fortitudini aegritudo repugnet. 5. 14, 40 qui poterit aut corporis firmitate aut fortunae stabilitate confidere? *Atqui*, nisi stabili et permanente bono, beatus esse nemo potest. Quid ergo ejusmodi istorum est? (Hier liegt der Schlusssatz in dem letzten Satze statt nihil ergo istorum sc. corporis et fortunae bonorum ejusmodi est, h. e. ita comparatum est, ut quenquam beatum efficere possit.) 5. 15, 43 hunc dubitabis beatum dicere? *Atqui* sapiens semper ita affectus est. Semper igitur sapiens beatus est. Oft ist bloss die propositio minor angeführt, aber die conclusio (der Schlusssatz), wenn sie leicht hinzugedacht werden kann, weggelassen. Fin. 1. 18. 57 quo minus ani-

mus a se ipse dissidens secumque discordans gustare partem ullam liquidae voluptatis et liberae potest. *Atqui* pugnantibus et contrariis studiis consiliisque semper utens nihil quieti videre, nihil tranquilli potest. Schlusssatz: also kann eine so unruhige Seele nicht glückselig sein.

6. Auch in der sog. *occupatio*, d. h. Vorwegnahme eines Einwurfes, findet sich *atqui*, doch nur selten, st. des gewöhnlichen *at*, s. §. 163, 9. C. Br. 83, 287 *atqui* hae notae sunt optimae, credo; (Widerlegung:) sed nimia vetustas nec habet eam, quam quaerimus, suavitatem, nec est jam sane tolerabilis. Sen. Helv. 9, 2 *atqui* non est haec terra frugiferarum arborum ferax; (Widerlegung:) angustus animus est, quem terrena delectant. Tac. A. 30, 4 *atqui* omne ignotum pro magnifico est. (Widerlegung:) Sed nulla jam ultra gens; nihil nisi fluctus et saxa et infestiores Romani (so Rhen. und Gesner; die Lesart *atque* ist unpassend).

§. 165. *Autem.* [1]

1. *Autem* ist eine Zusammensetzung von **au* = αὖ und dem Suffix *-tem*, das von dem Pronominalstamme *ta-* kommt, wie in *i-tem*, [2] und zur Verstärkung von **au*, αὖ dient; αὖ bedeutet *retro*, *rursus*, wiederum; *autem* entspricht dem althochd. *av-ar*, *av-ur*, mittelhochd. *av-er*, neuhochd. *ab-er* (√*av-*, *af-*, vgl. goth. *af-ar*, nach, nachher), welche Formen ursprünglich wieder, wiederum, nochmals bedeuten (vgl. aber und abermals) und erst später als adversatives Bindewort gebraucht wurden. [3] Ebenso hat sich im Griechischen der konjunktionelle Gebrauch des ursprünglichen Adverbs αὖ (= *retro*, *rursus*) entwickelt, in dem es das Verhältniss der Gegenüberstellung und Anreihung (hinwiederum, hingegen, andererseits) ausdrückt. [4] Dem *autem* ganz entsprechend sind die Griechischen αὖ-τε und αὖ-τις, die gleichfalls aus αὖ und den demonstrativen Suffixen -τε, -τις (√ *-ta*) zusammengesetzt sind. [5]

2. *Autem* gibt das adversative Verhältniss am Allgemeinsten an und kann daher die Stelle aller übrigen adversativen Bindewörter vertreten, während diese aber nie wie *autem* gebraucht werden können. In seinem Gebrauche stimmt es fast durchweg mit dem Griechischen δέ überein; [6] wie dieses hält es in Ansehung der Bedeutung die Mitte zwischen den adversativen und den kopulativen (*et*, *que* u. s. w.) Bindewörtern, indem es sowol adversative als kopulative Kraft hat und daher einen Gedanken einem anderen (adversative) entgegenstellt oder (copulative) nur gegenüberstellt. Es wird daher sehr oft da gebraucht, wo wir unser und anwenden;

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 558 sqq. Holtze II, p. 347 sqq. Draeger II, S. 114 ff. — [2]) S. Corssen Aussprache² II, S. 223. — [3]) S. Heyse Ausf. Lehrb. d. D. Spr.⁵ I, S. 885 f. — [4]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 534, 2 S. 819. — [5]) Ebendaselbst 3 S. 820. — [6]) Ebendaselbst II, §. 526—533.

der neue Gedanke wird als ein von dem vorhergehenden verschiedener diesem gegenübergestellt. In Betreff der Redegattungen ist zu bemerken, dass der Gebrauch von *autem* in der philosophischen und didaktischen Sprache am Häufigsten, bei den Historikern und Rednern hingegen selten ist; so hat man die Beobachtung gemacht, dass Cicero *autem* in der Rede für den Archias nur einmal, in der für den Ligarius dreimal; dass Tacitus dasselbe im Agricola nirgends, in der Germania nur Kap. 13 und 16, in den Historien nur zweimal, in den Annalen nur fünfmal gebraucht hat, während es in seinem Dialoge, also im didaktischen Stile, sehr häufig vorkommt; dass es in der Dichtersprache selten ist, kann nicht auffallen. Wir betrachten zuerst das adversative Verhältniss.

3. Der Gegensatz, der durch *autem* bezeichnet wird, ist bald ein stärkerer bald ein schwächerer. Ein stärkerer ist z. B., wenn eine Person oder Sache einer anderen oder ein Verbalbegriff einem anderen entgegengestellt wird. Pl. Men. 885 ut se obligasse crus fractum Aesculapio, | Apollini *autem* bracchium. Amph. 36 nam injusta ab justis impetrari non decet, | justa *autem* ab injustis petere insipientiast. C. de or. 1. 8, 30 neque vero mihi quicquam praestabilius videtur quam posse dicendo voluntates impellere, quo velit, unde *autem* velit, deducere. N. D. 3. 10, 25 versutos eos appello, quorum celeriter mens versatur, callidos *autem*, quorum animus usu concalluit. Tusc. 1. 23, 54 e principio oriuntur omnia, ipsum *autem* nulla ex re alia nasci potest. — Ferner da, wo *autem* st. sed, at gebraucht zu sein scheint. Pl. Trin. 683 non convenit | me . . in ditiis esse agrumque habere, egere illam *autem*. C. Divin. 2. 56, 115 (Croesus) hostium vim sese perversurum putavit, pervertit *autem* suam. C. Fin. 4. 26, 72 ista, quae dixisti, bona non dico, sed dicam Graece προηγμένα, Latine *autem* producta; sed praeposita aut praecipua malo. Itaque illa non dico me expetere, sed legere, nec optare, sed sumere, contraria *autem* non fugere, sed quasi secernere. C. Off. 1. 11, 35 suscipienda *quidem* bella sunt ob eam causam, ut sine injuria in pace vivatur; parta *autem* victoria, conservandi ii, qui non crudeles in bello fuerunt (*sed* hat aber den Nebenbegriff der Sonderung). 2. 10, 36 admirantur communiter illi *quidem* omnia, quae magna animadverterunt, separatim *autem* in singulis, si ctt. Br. 30, 115 Q. Mucius enucleate ille *quidem* et polite (dixit), nequaquam *autem* ea vi atque copia, quam genus illud judicii postulabat. Somn. Scip. 3 quem ubi vidi, *equidem* vim lacrimarum profudi; ille *autem* me complexus atque osculans flere prohibebat. — In der sog. propositio minor (assumptio), dem Untersatze eines Syllogismus statt des gewöhnlichen *atqui*, nun aber. C. Tusc. 3. 7, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam; non cadunt *autem* haec in virum fortem; igitur ne aegritudo quidem. §. 15 necesse est, qui invictus sit, eum res humanas despicere; despicere *autem* nemo potest eas res, propter quas aegritudine affici potest; ex quo efficitur fortem virum aegritudine nunquam affici 3. 9, 19; 5. 16, 47. Fin. 3. 20, 65. Top. 2, 9 u. s. w. — In der nachdrücklichen Wiederholung eines vorangehenden Wortes, durch welche der Begriff desselben näher bestimmt, schärfer bezeichnet oder beleuchtet werden soll. Pl. Mil. 678

liberae aedes, *liberum autem* esse egomet me volo (Ritschl). Merc. 319 *humanum* amarest, *humanum autem* ignoscerest. Pseud. 1238 *bene* ego illum tetigi, *bene autem* servos inimicum suum. C. Pis. 38, 94 *admoneri* me satis est. *Admonebit autem* nemo alius nisi rei publicae tempus. Ph. 11. 10, 24 nunc, quod *agitur*, agamus. *Agitur autem*, liberine vivamus an mortem obeamus. Ebenso δέ im Griechischen, wie X. Comm. 1. 1, 1 ἀδικεῖ Σωκράτης . . καινὰ δαιμόνια εἰσφέρων. ἀδικεῖ δὲ κτλ., gewöhnlich μέν . . δέ, wie Hdt. 3, 52 καὶ εἷλε μὲν τὴν Ἐπίδαυρον, εἷλε δὲ αὐτὸν Προκλέα.[1]) — In der Verbindung: *si* . . *si autem*, *si* (*nisi*) . . *sin autem*. Pl. Cist. 1. 1, 69 *si* quid est, quod doleat, dolet; *si autem* non est, tamen hoc hic dolet. C. Fam. 16. 1, 2 hoc tibi persuade, *si* commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; *si autem* intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum commorari, nihil me malle quam te valere. R. Am. 43, 126 si lege, bona quoque lege venisse fateor; *sin autem* constat contra omnes leges occisum esse, bona quo jure venierint, quaero. Att. 10. 7, 1 qui *nisi* vincit, nomen populi R. deleatur necesse est; *sin autem* vincit, Sullano more vincet. Auch *sin autem* ohne vorhergegangenes si, wie C. Off. 1. 34, 123. — In Verbindung mit *nunc*, also *nunc autem*, drückt es einen Gegensatz aus = nun aber, wie νῦν δέ, νυνὶ δέ. C. Tusc. 4. 24, 54 Stoici, qui omnes insipientes insanos esse dicunt, nonne ista colligunt? Remove perturbationes, jam videbuntur monstra dicere. *Nunc autem* ita disserunt, sic se dicere omnes stultos insanire, ut male olere omne caenum. N. D. 2. 36, in. u. s., aber auch *nunc vero*, wie Fin. 5. 15, 41, auch bloss *nunc*, wie Tusc. 3. 1, 2. — Über *sed autem* s. §. 162, 6; über *ast autem* §. 163, 5.

4. Bei lebhaften oder leidenschaftlichen Fragen oder bei Ausrufen des Unwillens, wo *autem* einen Gegensatz zu einem aus dem Vorhergehenden oder Folgenden oder aus dem ganzen Zusammenhange zu ergänzenden Gedanken bildet, (häufig bei den Komikern). Pl. Amph. 539 pergin *autem*? nonne ego possum, furcifer, te perdere? Asin. 716 quem te deum *autem* nominem? Pseud. 305 *B.* Metuo credere. *Ps.* Credere *autem*? eho, paenitetne, quanto hic fuerit usui? Ter. Hec. 72 injurium *autem*st ulcisci advorsarios? Eun. 1029 perii, quid hoc *autem*st mali? Heaut. 251 qui istuc? quae res te sollicitat *autem*? Ad. 185 egon debacchatus sum *autem* an tu in me? Ebenso δέ im Griechischen,[2]) z. B. Il. K, 82 τίς δ' οὗτος . . ἔρχεαι οἶος | νύκτα δι' ὀρφναίην . .; (während Andere schlafen, kommst du zu mir; wer aber bist du denn, der jetzt in der Nacht zu mir kommt?) So auch bei Interjektionen, wie Pl. Amph. 901 AL. Inimicos semper osa sum optuerier. IV. Heia *autem* inimicos? Oft mit dem Adverb *ecce* bei neuen, unerwarteten, auffallenden Erscheinungen. Pl. Men. 784 *ecce autem* litigium! Curc. 129 *ecce autem* bibit arcus! Mil. 207 *eccere autem* capite nutat und sonst. Ter. Eun. 297 *ecce autem* alterum. C. Cluent. 5, 14 *ecce autem* subitum divortium. Verr. 5. 34, 87 *ecce autem* repente . . nuntiatur. Rp. 1. 35, 55 *ecce autem* maxima voce clamat populus. Mur. 33, 68 *eccui autem* non proditur revertenti? und sonst. — Der durch eine Frage ausgesprochene Gegensatz drückt einen Ta-

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 527 S. 808 und §. 531, a. — [2]) S. Kühner a. a. O. S. 805.

del entweder einer Person, die gesprochen hat, oder des Fragenden selbst aus. Auch dieser Gebrauch von *autem* gehört fast nur den Komikern an. Pl. Truc. 3. 2, 27. *ST.* Heu edepol hominem nihili. *AS.* Anne *autem*, ut soles? (bist du denn wieder der alte?) Aul. 3, 11 jamne *autem*, ut soles, deludis? Bacch. 91 sumne *autem* nihili, qui nequeam ingenio moderari meo? (bin ich denn aber gar nichts werth, dass ich u. s. w.?) Ter. Phorm. 601 sed quid pertimui *autem*, belua? Verg. A. 2, 101 sed quid ego haec *autem* nequiquam ingrata revolvo? (doch warum denn aber ..?) In Fragen, durch welche der Fragende seine gesagten Worte verbessert (ἐπανόρθωσις). Es ist eine erst von Cicero eingeführte Redefigur. C. Rab. P. 5, 40 num quis testis Posthumium appellavit? testis *autem*? non accusator? Att. 5. 13, 3 et si intellegis, quam meum sit scire et curare, quid in re publica fiat. Fiat *autem*? Immo vero etiam, quid futurum sit, perscribe ad me omnia. 6. 2, 1 hoc molestissimum est, Statium dicere a me quoque id consilium probari. Probari *autem*? §. 8 quid tandem isti mali in tam tenera insula non fecissent? Non fecissent *autem*? Immo quid ante adventum meum non fecerunt? 7. 1, 4 adjuvi rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno pl. Ab ipso *autem*. Etiam a Cnaeo nostro in illo divino tertio consulatu. Sonst nur vereinzelt: Plin pan. 28, 1 alio me vocat numerosa gloria tua. Alio *autem*? Quasi vero jam satis veneratus sim ctt. Mit hinzugefügtem *dico*: Liv. 21. 44, 7 in Africam transcendes. Transcendes *autem dico*? — So auch, wenn auf die mit *autem* aufgeworfene Frage eine Erklärung derselben folgt. C. Pis. 37, 91 nobiles urbes atque plenas fateris ab hostibus esse captas. Quibus *autem* hostibus? Nempe iis, quos tu ex oppidis demigrare et aras et focos relinquere coëgisti. — Auf eine Frage folgt eine zweite mit *autem*, welche einen Gegensatz zu der vorangehenden ausdrückt, so dass *autem* gewissermassen die Stelle von *an* einnimmt. C. Verr. 3. 89, 208 cur non in media oratione mea consurgitis atque disceditis? Vultis *autem* istorum audacias ac libidines aliqua ex parte resecare? Desinite dubitare, utrum ctt. Cluent. 60, 167 quid unquam Avitus in se admisit, ut hoc tantum ab eo facinus non abhorrere videatur? quid *autem* magno opere Oppianicum metuebat?

5. Wenn zwei oder mehr Satzglieder auf einander folgen, und das letzte nachdrücklich hervorgehoben werden soll, so wird demselben *autem* hinzugefügt. C. Divin. 2. 43, 91 docet ratio mathematicorum, quanta humilitate luna feratur, quantum absit a proxima Mercurii stella, multo *autem* longius a Veneris (ubi v. Giese). Leg. 1. 17, 47 quae penitus in omni sensu implicata insidet, imitatrix boni, voluptas, malorum *autem* mater omnium. Mur. 13, 29 magnus dicendi labor, magna res, magna dignitas, summa *autem* gratia. ND. 2. 22, 58 haec (mens) providet, primum ut mundus quam aptissimus sit ad permanendum, deinde ut nulla re egeat, maxume *autem*, ut in eo eximia pulchritudo sit atque omnis ornatus. So auch in dem Ausrufe: C. Tusc. 4. 2, 5 quam brevi tempore quot et quanti poëtae, qui *autem* oratores exstiterunt! 5. 20, 57 qua pulchritudine urbem, quibus *autem* opibus praeditam servitute oppressam tenuit civitatem!

6. Zweitens drückt *autem* einen schwächeren Gegensatz aus. Häufig ist die adversative Kraft von *autem* so schwach, dass es den kopulativen Bindewörtern so nahe steht,

dass es leicht mit diesen vertauscht werden könnte, wie diess im Griechischen mit δέ noch ungleich häufiger geschieht.[1]) Sehr häufig wird es bei Übergängen gebraucht, wenn die Rede von einem Gedanken zu einem neuen, der als etwas Verschiedenes dem vorhergehenden entgegengestellt wird, fortschreitet. C. Ac. 2. 42, 131 alii voluptatem finem esse voluerunt . . Voluptatem *autem* et honestatem finem esse Callipho censuit. Or. 54, 180 sed duplex est considerandi via, quarum altera est longior, brevior altera. Est *autem* longioris prima illa quaestio, sitne omnino ulla numerosa oratio. Caes. B. C. 3. 9, 2 M. Octavius oppidum oppugnare instituit. Est *autem* oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter cives Romani . . sese muniertnt. Nep. 25. 1, 2 hic (sc. pater Attici), prout ipse amabat litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet, filium erudivit. Erat *autem* in puero praeter docilitatem ingenii summa suavitas oris atque vocis. Curt. 4. 6, 2 Bessum, Bactrianorum ducem, descendere ad se jubet. Sunt *autem* Bactriani inter illas gentes promptissimi ctt. Auch in Fragen. C. Ac. 2. 8, 25 illud autem, quod movet, prius oportet videri eique credi: quod fieri non potest, si id, quod visum erit, discerni non poterit a falso. Quo modo *autem* moveri animus ad adpetendum potest, si id, quod videtur, non percipitur, accomadatumne naturae sit an alienum? — Ferner wird es, wie δέ gebraucht, um eine unterbrochene Rede wieder aufzunehmen und fortzusetzen. C. Off. 1. 23, 79 omnino illud honestum, quod ex animo excelso magnificoque quaerimus, animi efficitur, non corporis viribus. Exercendum tamen corpus . . in labore tolerando. *Honestum autem* id, quod exquirimus, totum est positum in animi cura et cogitatione. Tusc. 1. 18, 42 nach Auseinandersetzung der Ansichten der Philosophen über das Wesen der Seele beginnt Cicero seine Ansicht darzulegen mit den Worten: Is *autem* animus, qui ctt. 1. 21, 49 soleo mirari nonnullorum insolentiam philosophorum, qui naturae cognitionem admirantur ejusque inventori gratias agunt eumque venerantur ut deum. Liberatos enim se per eum dicunt gravissimis dominis etc. Praeclarum *autem* nescio quid adepti sunt, quod didicerunt se, quom tempus mortis venisset, totos esse perituros. Nep. 10. 3, 3 quom Dion non desisteret obsecrare Dionysium, ut *Platonem* Athenis arcesseret . ., ille . . morem ei gessit. Eodemque tempore Philistum, historicum, Syracusas reduxit . .; sed de hoc in eo libro plura sunt exposita, qui de historicis Graecis conscriptus est. *Plato autem* tantum apud Dionysium auctoritate potuit ctt. (ubi v. Bremi). Ebenso nach einer Parenthese. C. Off. 1. 43, 153 princepsque omnium virtutum illa *sapientia*, quam σοφίαν Graeci vocant, (prudentiam enim, quam Graeci φρόνησιν, aliam quandam intellegimus, quae est rerum expetendarum fugiendarumque scientia,) illa *autem* sapientia, quam principem dixi, rerum est divinarum et humanarum scientia. — Häufig steht *autem* in der Parenthese selbst, um das Vorhergehende näher zu bestimmen oder zu erklären. C. Lael. 7, 24 hactenus mihi videor, de amicitia quid sentirem, potuisse dicere; si qua praeterea sunt, (credo *autem* esse multa,) ab iis, si videbitur, qui ista disputant, quaeritote. Liv. 6. 1, 10 in primis foedera ac leges

[1]) S. Kühner a. a. O. II, §. 532.

(erant *autem* eae duodecim tabulae et quaedam regiae leges,). conquiri, quae comparerent, jusserunt.

7. Sehr häufig ist der Gebrauch von *autem* in dem didaktischen Stile bei Erörterungen und Erklärungen, wo es in den philosophischen Schriften Cicero's oft drei- vier- und mehrmals auf einander folgt. C. Ac. 1. 10, 36 cetera *autem* . . alia secundum naturam dicebat, alia naturae esse contraria. His ipsis alia interjecta et media numerabat. Quae *autem* secundum naturam essent, ea sumenda . . docebat contraque contraria; neutra *autem* ctt. §. 37. Fin. 3. 17, 58 u. s. oft. — Auch Sätze, welche einen Grund angeben, also ihrem Inhalte nach in dem Verhältnisse der Unterordnung stehen, können, wie im Griechischen durch δέ, so im Lateinischen durch *autem* angereiht werden, indem es dem Hörer oder Leser überlassen bleibt sich die besondere Art der Satzverbindung aus dem Zusammenhange zu denken. Jedoch findet alsdann nicht selten der Unterschied statt, dass *autem* (δέ) den Satz als einen logisch beigeordneten und mit dem zu begründenden gleiche Würdigkeit habenden darstellt, während *enim* (γάρ) den Satz als einen logisch untergeordneten bezeichnet. C. Tusc. 1. 2, 3 honorem huic generi non fuisse declarat oratio Catonis, in qua objecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset; duxerat *autem* consul ille in Aetoliam Ennium. Vgl. 1. 3, 6; 1. 33, 80; 5. 23, 65.

8. Zuweilen scheint *autem* seine adversative Bedeutung aufgegeben und die kopulative angenommen zu haben, so dass dasselbe mehrfach von den Herausgebern gegen die cdd. in *item* verwandelt worden ist. C. Off. 1. 4, 11 principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur . . omniaque, quae sint ad vivendum necessaria, anquirat et paret. . . Commune *autem* animantium omnium est conjunctionis appetitus ctt. (wo Baiter mit Manutius gegen die cdd. *item* liest). 1. 5, 17, wo Baiter mit Pearce st. ordo *autem* gegen die cdd. ordo *item* liest. In diesen Stellen bezeichnet *autem* nur eine Fortsetzung des Vorhergehenden (= ferner, ebenso), wie auch C. Ac. 1. 4, 17 quom Speusippum, sororis filium, Plato philosophiae quasi heredem reliquisset, duo *autem* praestantissimos studio atque doctrina, Xenocratem Chalcedonium et Aristotelem Stagiritem (= desgleichen). 2. 2, 4 quae populari gloria decorari in Lucullo debuerunt, ea fere sunt et Graecis litteris celebrata et Latinis. Nos *autem* illa externa cum multis, haec interiora cum paucis ex ipso saepe cognovimus (und wir haben u. s. w.). Or. 5, 18 insidebat videlicet in ejus mente species eloquentiae, quam cernebat animo, re ipsa non videbat. Vir *autem* acerrimo ingenio multa et in se et in aliis desiderans neminem plane, qui recte appellari eloquens posset, videbat (und). — Aus diesem kopulativen Gebrauche von *autem* erklärt sich die, aber nur in der vor- u. nachklass. Zeit vorkommende Verbindung von *et autem* oder *et* . . *autem* (und . . auch), die ganz der Griechischen von καὶ δέ (ep.) und καὶ . . δέ [1]) entspricht. Pl. Truc. 4. 3, 64 abite, tu

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 523, 3.

domum *et* tu *autem* domum. Mil. 1149 si et illa volt *et* ille *autem* cupit (wo das zweite *et* sich auf das erstere zurückbezieht, wie im Griechischen καί . . καὶ . . δέ, z. B. Xen. Comment. 3. 2, 3 καὶ γὰρ βασιλεὺς αἱρεῖται . ., καὶ στρατεύονται δὲ πάντες.) Poen. 4. 2, 19 *et* adire lubet hominem, *et autem* nimis eum ausculto lubens. 4. 2, 105 *et* hoc . . *et* illud *autem* ctt. (So auch *atque* . . *autem*: Ter. Eun. 964 *atque* adeo *autem* quor non egomet intro eo?) Lucr. 1, 1010 quae (natura) corpus inani | *et*, quod inane autem est, finiri corpore cogit. Sen. ep. 58, 12 *et* haec *autem*, quae non sunt, rerum natura complectitur, quae animo succurrunt, tanquam Centauri, *et* quicquid aliud falsa cogitatione formatum habere aliquam imaginem coepit. (Hier geht *et* . . *autem* voran und das entsprechende *et* folgt nach.) Suet. Aug. 73 *et* forensia *autem et* calcios nunquam non intra cubiculum habuit. Vesp. 32. u. a. Spätere. — So auch *neque autem* oder *neque* . . *autem* (vor- u. nachklass., Einmal bei Cicero im Briefstile, sonst *neque vero* klass.). Pl. Aul. 30 illa illum nescit, *neque* compressam *autem* pater. Lucr. 5, 366 *nec* tamen est ut inane *neque autem* corpora desunt (die beiden *neque* entsprechen sich). 6, 103 *neque* . ., *neque autem* | tam tenues ctt. 779 *nec* sunt multa parum tactu vitanda *neque autem* | aspectu fugienda. C. Fam. 5. 12, 6 *neque* enim tu is es, qui, qui sis, nescias . .; *neque autem* ego sum ita demens, ut ctt. Sen. ep. 89, 6 philosophia studium virtutis est, sed per ipsam virtutem; *nec* virtus *autem* esse sine studio sui potest nec virtutis studium sine ipsa. u. a. Spätere. So auch: *tum* . . *tum autem*. C. ND. 2. 23, 61 *tum* illud, quod erat a deo natum, nomine ipsius dei nuncupabant . .; *tum autem* res ipsa, in qua vis inest major aliqua, sic appellatur.

§. 166. *Tamen.* — *Nihilominus.*

1. *Tămĕn*, doch, dennoch, stellt einen Gedanken als einen nicht erwarteten einem anderen Satze entgegen. C. Off. 1. 17, 56 quanquam omnis virtus nos ad se allicit facitque, ut eos diligamus, in quibus ipsa inesse videatur; *tamen* justitia et liberalitas id maxime efficit. Fin. 4. 12, 31 nummus in Croesi divitiis obscuratur; pars est *tamen* divitiarum. Nep. 4. 2, 6 Pausanias, domum revocatus, accusatus capitis absolvitur, multatur *tamen* pecunia. Dass durch *sed*, *verum*, *at* der Gegensatz von *tamen* verstärkt wird, haben wir §§. 162, 1. 7 u. 163, 4 gesehen. So auch *et tamen*, wie im Deutschen und doch. Ter. Andr. 59 horum ille nil egregie praeter cetera | studebat, *et tamen* omnia haec mediocriter.

2. *Nihilo mĭnus* oder *nihilominus*, [1]) um Nichts weniger, nichtsdestoweniger, wird in gleicher Weise wie *tamen* gebraucht. Zuerst drückt es aus, dass die eine Sache der Vollbringung der anderen nicht im Wege stehe. C. Ph. 5. 9, 26 quamvis dicant: „Legati proficiscantur, bellum *nihilominus* paretur", tamen legatorum nomen ipsum et animos hominum molliet et belli celeritatem morabitur. Mil. 7, 19 minus dolendum fuit re non perfecta, sed puniendum certe *nihilominus*. Auch kann die vorangehende Sache weggelassen werden und muss dann aus dem Zusammenhange hinzugedacht

---

1) S. Hand Tursell. IV, p. 199 sqq.

werden. So sagt Quintil., nachdem er angeführt hat, dass Cicero fünf Theile des Syllogismus angenommen habe, 5. 14, 6 mihi et plurimis *nihilominus* auctoribus tres summum videntur (i. e. etsi Cicero quinque partes esse statuit). Zweitens steht es nach einem Konzessivsatze und drückt wie *tamen* den Gedanken aus, durch welchen das, was der Vollbringung des Gedankens im Wege stand, aufgehoben wird. Planc. b. C. Fam. 10. 11, 3 quodsi nihil profecero, *nihilominus* maximo sum animo. C. Inv. 1. 4, 5. Liv. 26. 48, 11 (docet) etiamsi vis absit, *nihilominus* detestabili exemplo rem agi. Sall. C. 26, 1 his rebus comparatis *nihilominus* Catilina in proxumum annum consulatum petebat (i. e. etsi has res comparaverat). Zuweilen tritt noch *tamen* hinzu: Ter. Heaut, 1012 non postulo jam; loquere; *nilominus* ego hoc faciam *tamen*. C. Fam. 4. 13, 2 quanquam nulla me ipsum privatim pepulit insignis injuria . ., *tamen nihilominus* eis conficior curis, ut ipsum .. peccare me existimem. Cluent. 28, 76 etsi . . judicabant, *tamen nihilominus* se superioribus suis judiciis constare putabant oportere. Caes. B. C. 3. 17, 4 si illud tenerent, se quoque id retenturum; *nihilominus tamen* agi posse de compositione. 3. 18, 5 Caesar haec facta cognovit : .; conatus *tamen nihilominus* est aliis rationibus de pace agere.

Anmerk. 1. Über die Stellung der angegebenen Bindewörter ist Folgendes zu bemerken: *sed, verum, at, atqui* stehen an der Spitze des Satzes; *autem* und *vero* nach dem ersten oder, wenn das erste eine Präposition ist, nach dem zweiten Worte des Satzes; das bekräftigende *vero* (fürwahr) in der Antwort kann an der Spitze des Satzes stehen; *tamen* und *nihilominus* stehen entweder an der Spitze des Satzes oder hinter dem betonten Worte, das auch am Ende des Satzes stehen kann, als: Liv. 2. 45, 11 matura res erat, tergiversantur *tamen*. — Wann *autem* die dritte Stelle im Satze einnimmt, werden wir unten §. 174 sehen.

Anmerk. 2. Über die Weglassung der adversativen Bindewörter s. unten §. 177.

§. 167. III. Disjunktive Beiordnung.

Die disjunktive Beiordnung besteht darin, dass Sätze oder Satztheile einander beigeordnet werden, von denen der eine den anderen ausschliesst, so dass der eine nur dann als bestehend gedacht werden kann, wenn der andere als nicht bestehend gedacht wird. Dieses Verhältniss (Disjunktion) wird bezeichnet durch: *aut*, oder, bei einer wirklichen, *vel* und *ve*, bei einer bloss gedachten, angenommenen oder gewollten, *sive* oder *seu*, bei einer willkürlichen Ausschliessung, bestimmter und schärfer, indem die beiden in Wechselbeziehung zu einander stehenden Satzglieder deutlich als solche dadurch bezeichnet werden, dass das erstere auf das folgende hinweist, durch: *aut* . . *aut*, entweder . . oder, *vel* . . *vel*, *ve* . . *ve*, *sive* (*seu*) . . *sive* . . *seu*. Die erstere Verbindungsweise war ohne Zweifel die ursprüngliche. Nachdem sich aber die letztere entwickelt hatte, so wurde die disjunktive Kraft der allein stehenden Bindewörter geschwächt. Dass übrigens die Disjunktion nicht bloss bei zwei, sondern auch bei mehreren Satzgliedern stattfinden kann, versteht sich von selbst. Die Erörterung des Bindewortes *sive*

(*seu*) werden wir, da es ursprünglich nur einen Bedingungssatz einleitet, erst in der Lehre von dem Bedingungssatze behandeln.

§. 168. *Aut.* [1])

1. *Aut* (osk. *au-ti*, umbr. *o-te*, *u-te*) ist wie *autem* (s. §. 165, 1) aus *au* (αὖ) und der demonstrativen lokativen Suffixe *-te* oder *-ti* nach Abwerfung der lokativen Endung *i* entstanden. [2]) Wie nahe die Begriffe von *aber* und *oder* sind, springt in die Augen. *Aut* wird gebraucht, wenn die Ausschliessung eine objektive, d. h. wirkliche, in der Wirklichkeit stattfindende ist oder als solche dargestellt werden soll, indem die einander gegenüberstehenden Satzglieder von der Art sind, dass das eine neben dem anderen nicht zugleich bestehend gedacht werden kann, als: die Sache ist wahr oder falsch. Pl. Pseud. 995 hodie Sicyoni necessest me esse *aut* cras mortem exsequi. Ter. Phorm. 276 f. (judices) saepe propter invidiam adimunt diviti | *aut* propter misericordiam addunt pauperi. C. Ac. 2. 29, 95 quicquid enuntiatur, *aut* verum est *aut falsum.* Tusc. 1. 7, 14 id est pronuntiatum, quod est verum *aut* falsum. 24, 56 si nihil haberet animus hominis, nisi ut appeteret *aut* fugeret. Liv. 21. 43, 5 hic vincendum *aut* moriendum est. Curt. 9. 2, 34 ego hic a vobis desperatae victoriae *aut* honestae morti locum inveniam.

2. *Aut* wird zu Anfang eines Satzes gebraucht, wenn derselbe eine Folge ausdrückt, welche für den Fall, dass der Gedanke des vorangehenden Satzes sich nicht verwirklicht, eintreten wird; *aut* vertritt alsdann die Stelle von *nisi* und lässt sich daher durch sonst, widrigenfalls (alioquin) übersetzen. Pl. Rud. 1162 placide, *aut* ite in malam crucem (= nisi placide agere voltis, ite ctt., nur ruhig, sonst). Ter. Hec. 698 redduc uxorem, aut, quam ob rem non opus sit, cedo. C. de or. 2. 2, 5 omnia, quaecunque in hominum disceptationem cadere possunt, bene sunt ei dicenda, qui hoc se posse profitetur, *aut* eloquentiae nomen relinquendum est. Liv. 4. 25, 11 multum providisse suos majores, qui caverint, ne cui patricio plebei magistratus paterent; *aut* (sonst) patricios habendos fuisse tribunos plebi. 6. 18, 7 audendum est aliquid universis, *aut* omnia singulis patienda. Ebenso im Griechischen, z. B. Andoc. 1, 33 οὐκ ἔξεστιν αὐτῷ εἰς τὸ ἱερὸν τοῖν θεοῖν εἰσιέναι, ἢ ἀποθανεῖται. [3])

3. *Aut* drückt oft eine Berichtigung des vorangehenden Begriffs oder Gedankens aus = oder vielmehr, oder genau genommen. C. Fin. 5. 11, 33 de hominum genere *aut* omnino de animalium loquor (oder vielmehr). 4. 6, 15 omnibus *aut* maximis rebus iis, quae secundum naturam sint, fruentem vivere (oder genau genommen). 5. 20, 57 qui sibi alios proposuerunt fines bonorum, quos utilitate *aut* voluptate dirigunt (oder vielmehr). In Verbindung mit *po-*

---

1) Vgl. Hand Tursell. I, p. 525 sqq. Holtze II, p. 353 sqq. Draeger II, S. 130 ff. — 2) S. Corssen Aussprache² II, S. 844. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,² §. 540, 4.

tius, vgl. Nr. 4. C. Leg. 1. 14, 40 si metus supplicii, non ipsa turpitudo deterret ab injuriosa facinerosaque vita, nemo est injustus, *aut* incauti potius habendi sunt improbi (*Halm* e. conj. Ernestii *atque*). So auch im Griech., z. B. S. El. 565 ἐροῦ δὲ τὴν κυναγὸν Ἄρτεμιν . . ἢ 'γὼ φράσω.[1]) Ferner nach einer Frage: C. Fin. 4. 26, 42 cur igitur, quom de re conveniat, non malimus usitate loqui? *Aut* doceat paratiorem me ad contemnendam pecuniam fore, si illam in rebus praepositis quam si in bonis duxero (oder vielmehr). Ac. 2. 7, 21 potestne igitur quisquam dicere inter eum, qui doleat, et eum, qui in voluptate sit, nihil interesse? *Aut*, ita qui sentiat, non apertissime insaniat? ND. 1. 1, 1 quid est enim temeritate turpius? *Aut* quid tam temerarium tamque indignum sapientis gravitate atque constantia quam aut falsum sentire aut, quod non satis explorate perceptum sit . . defendere?

4. Auch wird *aut* gebraucht, wenn die Rede von einem weiteren auf einen engeren, von einem höheren zu einem geringeren, von einem stärkeren oder besseren zu einem schwächeren oder schlechteren Begriffe herabsteigt, sowie auch hinwiederum, wenn sie von einem engeren zu einem weiteren u. s. w. aufsteigt; im ersten Falle kann *aut* durch oder auch, oder doch, oder doch nur, oder wenigstens, im letzteren durch oder vielmehr übersetzt werden. C. Fin. 3. 1, 1 si virtuti diutius repugnet, *aut* (oder doch) si honestis jucunda anteponat, *aut* (oder auch) pluris esse contendat dulcedinem corporis. Tusc. 3. 31, 75 tollere aegritudinem funditus *aut* sedare *aut* detrahere quam plurimum. Sall. J. 56, 5 ni Marius evadere oppido properavisset, profecto cuncti *aut* magna pars Siccensium fidem mutavissent (alle oder doch viele, wenn auch nicht alle, doch viele). Vell. 2. 29, 3 potentia sua nunquam *aut* raro ad impotentiam usus. Tac. A. 1, 30 a centurionibus *aut* praetoriarum cohortium militibus caesi. — C. Off. 3. 13, 54 quaero, si haec (vitia) emptoribus venditor non dixerit, num injuste *aut* improbe fecerit (oder vielmehr schlecht). Tusc. 1. 3, 5 ita magnos nostram ad aetatem, ut non multum *aut* nihil omnino Graecis cederetur. Fin. 4. 13, 32 vix *aut* ne vix quidem. *Aut potius* (häufiger vel potius) [vgl. Nr. 3]. C. Cat. m. 11, 35 quam fuit imbecillus Publii Africani filius, quam tenui *aut* nulla *potius* valetudine!

5. Häufig erscheint *aut*, wie im Griechischen ἤ,[2]) in so geschwächter Kraft der Disjunktion, dass es sich den kopulativen Bindewörtern nähert, indem es auch gebraucht wird, wenn die Wahl zwischen zwei Begriffen oder Gedanken zweifelhaft ist, oder wenig darauf ankommt, ob der eine oder der andere als statthaft erscheine, daher selbst bei sinnverwandten Begriffen oder Gedanken.[3]) Ter. Andr. 84 observabam mane illorum servolos | venientis *aut* abeuntis. 278 ingratum *aut* inhumanum *aut* ferum. Heaut. 69 fodere *aut* arare *aut* aliquid ferre. C. de or. 1. 2, 5 quae pueris *aut* adulescentulis nobis ex commentariis nostris incohata ac rudia exciderunt. Or. 2, 5 experti sunt, quid efficere *aut* quo progredi possent. Sall. J. 53, 3 plerique abjectis armis collis *aut* noctis auxilio integri

---

[1]) S. Kühner a. a. O. §. 540, 3. — [2]) S. ebendaselbst II, §. 540, 2. — [[3]) Vgl. C. F. W. Müller zu Cic. Lael. v. Seyffert [2] p. 470.]

abeunt. Liv. 1. 13, 3 melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae *aut* orbae vivemus. 21. 33, 6 icti forte *aut* vulnerati adeo consternabantur. 21. 53, 3 quid enim ultra differri *aut* teri tempus? 24. 16, 4 alii omnes caesi *aut* capti. (Aber 10. 36, 14 ita in medio caesi capti*que*.)

6. Einer vorangehenden Negation wird häufig ein folgender Begriff oder Gedanke mit *aut* als Theil oder nähere Bestimmung untergeordnet, also *non* . . *aut* oder häufiger *neque* . . *aut*. Caes. B. G. 1. 31, 12 si qua res *non* ad nutum *aut* ad voluntatem ejus facta sit. Sall. C. 13, 3 *non* famem *aut* sitim neque frigus neque lassitudinem opperiri. Liv. 3. 42, 4 se natura loci ac vallo, *non* virtute *aut* armis tutabantur. 3. 16, 4 *nemo* tribunos *aut* plebem timebat. — C. Tusc. 1. 13, 30 *nec* vero id collocutio hominum *aut* consensus effecit. Sall. C. 26, 2 *neque* illi tamen ad cavendum dolus *aut* astutiae deerant. — So auch in Fragen und Vergleichen, in denen ein negativer Sinn liegt. Ter. Andr. 236 hocinest humanum factu *aut* inceptu? C. Tusc. 1. 11, 25 quo modo igitur *aut* cur mortem malum tibi videri dicis? Or. 8, 27 quonam igitur modo audiretur Mysus *aut* Phryx Athenis? Liv. 21. 2, 5 is hospitiis regulorum magis conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus quam bello *aut* armis rem Carthaginiensem auxit (= non bello aut armis). 22. 9, 4 proelio magis ad eventum secundo quam levi *aut* facili affectus (= non levi aut facili).

Anmerk. 1. In der Dichtersprache wird bisweilen *non* oder *nec* . . *aut* st. *nec* . . *nec* gebraucht, indem die negative Bedeutung von *non* oder *nec* auch auf *aut* übergeht. Verg. A. 4, 339 neque ego hanc abscondere furto | speravi, ne finge, fugam, *nec* conjugis unquam | praetendi taedas *aut* haec in foedera veni („i. e. *nec* talem ego petii conjunctionem“ Wagner). 11, 737 at *non* in Venerem segnes nocturnaque bella, | *aut*, ubi curva choros indixit tibia Bacchi, | exspectare dapes (= *nec* segnes exspectare dapes). 847 *neque* hoc sine nomine letum | per gentis erit *aut* famam patieris inultae. 12, 825 *neu* Troas fieri jubeas Teucrosque vocari, | *aut* vocem mutare viros *aut* vertere vestem. Lucan. 1, 286 und sonst.

7. Durch *aut* . . *aut* wird, wie wir Nr. 1 gesehen haben, das Verhältniss der Disjunktion weit schärfer und bestimmter als durch das einfach stehende bezeichnet, da die Wechselbeziehung der Satzglieder auch äusserlich ausgedrückt wird, indem durch *aut* des ersteren Gliedes auf *aut* des letzteren hingewiesen wird. Zuerst wird durch *aut* ... *aut* eine strenge Ausschliessung ausgedrückt. Ter. Phorm. 483 *aut* vivam *aut* moriar. C. Tusc. 1. 7, 14 quasi non necesse sit, quicquid isto modo pronunties, id *aut* esse *aut* non esse. Ib. quom igitur dicis: „miser M. Crassus“ *aut* hoc dicis: „miser est Crassus“, *aut* nihil dicis omnino. Ac. 2. 30, 97 *aut* vivet cras Hermarchus *aut* non vivet.

8. Zuweilen werden *aut* . . *aut* auch so gebraucht, dass das eine Satzglied durch das andere nicht aufgehoben, sondern ein drittes ausgeschlossen wird. Hor. A. P. 333 *aut* prodesse volunt *aut* delectare poëtae. (Die Dichter wollen nicht bloss das Eine, das Andere aber nicht, sondern sie wollen zugleich Beides: den Lesern durch Belehrung nützlich sein und Ergötzung bereiten; um ein Drittes bekümmern sie sich nicht; ein Drittes ist also ausgeschlossen.) C. Tusc. 1. 15, 35 si, quorum *aut* ingenio *aut* virtute animus excellit, eos arbitramur, quia

natura optima sint, cernere naturae vim maxime. (Um das Wesen der Natur zu begreifen, ist zugleich eine hohe Begabung und eine sittliche Tüchtigkeit nöthig, nicht bloss die eine, die andere aber nicht.) Man. 11, 29 quae tanto sunt in hoc uno, quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos *aut* vidimus *aut* audivimus. (Ein Drittes gibt es nicht.) [Vgl. de or. 1. 13, 58, Verr. 5. 32, 83 quid primum *aut* accusem *aut* querar?]

9. Sowie bei dem einfachen *aut* (s. Nr. 4), **ebenso findet** auch nicht selten bei dem doppeltem *aut* ein Herabsteigen der Rede von einem Wichtigeren oder Umfassenderen zu einem Geringeren oder Beschränkteren statt, also: *aut* . . *aut* entweder . . oder doch, oder wenigstens. C. Tusc. 1. 1, 1 quom defensionum laboribus senatoriisque muneribus *aut* omnino *aut* magna ex parte essem aliquando liberatus. 1. 46, 110 gradietur ad mortem, in qua *aut* summum bonum *aut* nullum esse cognovimus (oder wenigstens). 3. 17, 38 *aut* in omni *aut* in magna parte vitae. 5. 30, 84 bonis *aut* omnibus *aut* maximis frui. — Häufig werden die zwei- und besonders die mehrmals gesetzten *aut* da gebraucht, wo die Satzglieder nicht entgegengesetzte, sondern nur verschiedene Begriffe oder Gedanken enthalten. Ter. Andr. 57 ut animum ad aliquod studium adjungant, *aut* equos alere *aut* canes ad venandum *aut* ad philosophos C. Part. 14, 50 alii *aut* natura corporis *aut* consuetudine dolendi *aut* metu supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt. Off. 1. 9, 28 *aut* inimicitias *aut* laborum *aut* sumptus suscipere nolunt, *aut* etiam neglegentia, pigritia, inertia, *aut* suis studiis quibusdam occupationibusve impediuntur.

10. Auch können zwei disjunktive Gedanken oder Begriffe einander so gegenüberstehen, dass der letztere dem ersteren untergeordnet ist, also: erstens *aut*, dann *aut*, oder erstens *aut* . . *aut*, dann entweder wieder *aut* . . *aut* oder nur *aut;* oder erstens *aut*, dann *aut* . . *aut*. C. de or. 1. 9, 35 assentior Crasso, ne *aut* de C. Laelii, soceri mei, *aut* de hujus generi *aut* arte *aut* gloria detraham (ubi v. Ellendt). 1. 42, 149 si *aut* mihi facere licuerit . ., *aut* alius quispiam *aut* me impedito occuparit *aut* mortuo effecerit, ut ctt. Pis. 39, 94 res ipsa et rei publicae tempus *aut* me ipsum, quod nolim, *aut* alium quempiam *aut* invitabit *aut* dehortabitur. Sull. 19, 54 quid ergo indicat *aut* quid affert *aut* ipse Cornelius *aut* vos, qui ab eo haec mandata defertis? Ac. 2. 7, 22 quo modo *aut* geometres cernere ea potest, quae *aut* nulla sunt *aut* internosci a falsis non possunt, *aut* is, qui fidibus utitur, explere numeros et conficere versus? Quint. 2, 8 quid hoc iniquius *aut* indignius dici *aut* commemorari potest? Arch. 6, 12 ut a nullius unquam me tempore *aut* commodo *aut* otium meum abstraxerit *aut* voluptas avocarit *aut* denique somnus retardarit. Lael. 21, 77 sin autem *aut* morum *aut* studiorum commutatio quaedam facta erit, *aut* in rei publicae partibus dissensio intercesserit. (Die commutatio morum et studiorum steht der dissensio in r. p. partibus gegenüber.)[1]) (Sest. 10, 24 si gladium parvo puero, *aut* si

---

[[1]) Vgl. dagegen, was C. F. W. Müller in Cic. Lael. v. Seyffert[2] p. 470 sagt.]

imbecillo seni *aut* debili dederis steht der parvus puer dem imbecillo et debili seni gegenüber, aber im ersten Satzgliede fehlt *aut*.)

11. Sowie einer vorangehenden Negation häufig ein folgender Begriff oder Gedanke mit dem einfachen *aut* als Theil oder nähere Bestimmung untergeordnet wird (s. Nr. 6), ebenso geschieht dieses mit dem doppelten *aut*. Pl. Bacch. 616 *neque* indignior, | quoi di bene faciant, nec quem homo *aut* amet *aut* adeat. C. de or. 1. 9, 35 s. Nr. 10. Catil. 1. 6, 14 quod ego praetermitto, *ne* in hac civitate tanti facinoris immanitas *aut* exstitisse *aut* non vindicata esse videatur. 15 ac jam illa omitto; *neque* enim sunt *aut* obscura *aut* non multa commissa. de or. 2. 45, 189 *non* mehercule unquam apud judices *aut* dolorem *aut* misericordiam *aut* invidiam *aut* odium excitare dicendo volui. Lael. 18, 65 *neque* vero . . *aut* fidus *aut* stabilis potest esse. Liv. 22. 8, 5 *nec* per occupatam armis Punicis Italiam facile erat *aut* nuntium *aut* litteras mitti. Curt. 4. 15, 28 nec *aut* Persae *aut* Macedones dubitavere, quin ipse rex esset occisus. — Ebenso in Fragen und Vergleichungen, in denen ein negativer Sinn liegt. C. Sull. 19, 54. Ac. 2. 7, 22. Quint. 2, 8 s. Nr. 10. de or. 1. 9, 37 an vero tibi Romulus ille *aut* pastores et convenas congregasse *aut* Sabinorum conubia conjunxisse *aut* finitimorum vim repressisse eloquentia videtur? N. D. 1. 43, 121 quis (istas imagines) *aut* cultu *aut* religione dignas judicare (potest)? Arch. 6, 12 an tu existimas *aut* suppetere nobis posse, quod cotidie dicamus . ., *aut* ferre animos tantam posse contentionem? — Off. 1. 15, 44 talis simulatio vanitati est conjunctior quam *aut* liberalitati *aut* honestati (= talis simulatio vanitati est conjuncta, liberalitati aut honestati *non* item).

Anmerk. 1. *Neque aut* . . *aut* und *neque vel* . . *vel* (§. 169, 4) übersetzen wir gewöhnlich durch: und weder . . noch, so C. Cat. 1. 6, 15, Lael. 18, 65. Aber die pronominalen Negationen, wie *nemo, nullus, nihil, nusquam, nunquam* mit *aut* . . *aut* oder *vel* . . *vel*, Niemand, Keiner u. s. w. weder . . noch, werden weit seltener gebraucht als *nemo, nullus* u. s. w. mit *neque* . . *neque*, s. §. 149, Anm. 8. S. 626.

12. *Aut* verbindet sich mit folgenden Adverbien und Konjunktionen:

a) *aut etiam*, oder auch; *aut* . . *aut etiam*. C. or. 3, 12 si modo sim *aut etiam* quicunque sim. Cels. 4, 18 qui intra verba desipiunt *aut* leviter *etiam* manu peccant. — C. Divin. 2. 16, 55 conjectura omnis, in qua nititur divinatio, ingeniis hominum in multas aut diversas *aut etiam* contrarias partis saepe diducitur. Tusc. 5. 18, 51 quid ergo aut hunc prohibet *aut* etiam Xenocratem in virtute vitam beatissimam ponere? Off. 1. 9, 28 aut inimicitias aut laborem aut sumptus suscipere nolunt, *aut etiam* neglegentia, pigritia, inertia . . sic impediuntur, ut cett. u. s. o.;

b) *aut certe*, oder sicherlich, oder wenigstens; *aut* . . *aut certe*. Cels. 1, 2 exercitationis plerumque finis esse debet sudor *aut certe* lassitudo. — C. or. 3, 11 video hanc primam ingressionem meam aut reprehensionis aliquid *aut certe* admirationis habituram. Dolab. b. C. Fam. 9. 9, 1 tibi suadere, ut te aut cum Caesare nobiscumque conjungeres *aut certe* in odium referres;

c) *aut* . . *aut modo*, oder nur, Pl. Cas. 5. 4, 22 (29) si unquam posthac aut amasso Casinam *aut* occepso *modo*, | ne ut eam amasso (*ne ut* = nedum);

d) *aut* . . *aut vero*, oder fürwahr, um das zweite Satzglied hervorzuheben. C. Verr. 4. 35, 78 quem tibi aut hominem, invitis diis immortalibus, *aut vero* deum, tantis eorum religionibus violatis, auxilio futurum putas? de or. 1. 9, 36. Aber N. D. 2. 44, 115 *aut vero* alia quae natura . . haec efficere potuit? ohne vorangehendes *aut;*

e) *aut adeo*, sowol bei aufsteigender Rede (= oder sogar) als auch bei herabsteigender (= oder auch nur). Pl. Truc. 4. 3, 1 egone tibi male dicam *aut* tibi *adeo* male velim? Men. 827. Ter. Hec. 524 tu virum me *aut* hominem deputas *adeo* esse? So auch *sive adeo, vel adeo*[1]);

f) *aut* . . *aut ne* . . *quidem* nur C. Att. 3. 22, 3 ego jam aut rem *aut ne* spem *quidem* exspecto;

g) *aut enim* . . *aut*. C. Tusc. 2. 13, 31 *aut enim* nulla virtus est, aut contemnendus omnis dolor u. sonst;

h) *aut igitur* . . *aut*. C. N. D. 2. 33, 85 *aut igitur* nihil est, quod sentiente natura regatur, aut mundum regi confitendum est. Ac. 2. 30, 96 *aut* quicquid *igitur* eodem modo concluditur, probabitis, aut ars ista nulla est;

i) *aut quidem*, oder sicherlich, nur Suet. Caes. 66 mihi, qui compertum habeo, credant, *aut quidem* vetustissima nave impositos quocunque vento in quascunque terras jubebo avehi.

Anmerk. 2. In Folge einer anakoluthischen Satzverbindung folgt auf ein vorangehendes *aut* statt eines folgenden mit jenem in Wechselbeziehung stehenden *aut* eine andere Konstruktion. C. Off. 1. 3, 9 Triplex est consilii capiendi deliberatio. Nam *aut*, honestumne factu sit an turpe, dubitant id, quod in deliberationem cadit . . *Tum autem* aut anquirunt aut consultant, ad vitae commoditatem . . conducat id necne, de quo deliberant.. *Tertium* dubitandi genus est, quom pugnare videtur cum honesto id, quod videtur esse utile. Fin. 4. 23, 77. Br. 14, 53. Or. 69, 229.[2])

§. 169. *Vel.* — *Ve.*[3])

1. *Vĕl* kommt ohne Zweifel von *velle* her und ist wahrscheinlich der Imperativ dieses Verbs, so dass also z. B. hoc *vel* illud verum est eigentlich bedeutet: dieses wolle jenes. Sowie *aut* gebraucht wird, wenn die Ausschliessung eine objektive, d. h. wirkliche, in der Wirklichkeit stattfindende ist oder als solche dargestellt werden soll, so wird *vel* gebraucht, wenn die Ausschliessung eine bloss subjektive, d. h. gewollte, gedachte, angenommene ist oder als solche dargestellt werden soll. Abgesehen von dieser Grundbedeutung stimmt der Gebrauch von *vel* mit dem von *aut* überein, nur dass der von *vel* ungleich seltener ist als der von *aut*, so z. B. kommt *vel* nur höchst selten bei Livius vor (4. 37, 1; 10. 26, 4; 26. 38, 2). Die Anwendung des einen und des anderen Bindewortes hängt häufig lediglich von der Ansicht des Redenden ab, und so begegnen Stellen, in denen derselbe Gedanke auf verschiedene Weise ausgedrückt ist, wie C. Off. 1. 9, 28 deserendi

---

1) S. Hand Tursell. I, p. 153 sq. — 2) S. Hand Tursell. I, p. 546. Madvig Exc. I. ad C. Fin. p. 806 sq. — 3) Vgl. Holtze II, p. 355 sqq. Draeger II, S. 136 ff. Hand Tursell. I, p. 526—531.

officii plures solent esse causae. Nam *aut* inimicitias *aut* laborem *aut* sumptus suscipere nolunt. Planc. bei C. Fam. 10. 4, 1 in quo (officio) tuendo habeo causas plurimas *vel* paternae necessitudinis *vel* meae a pueritia observantiae *vel* tui erga me mutui amoris.

2. Von ausschliessenden Gegensätzen, die jedoch nur als angenommene aufzufassen sind, ist der Gebrauch von *vel* selten. Tac. A. 14, 62 magna ei praemia et secessus amoenos promittit *vel*, si negavisset, necem intentat. Tac. G. 3 quae neque confirmare argumentis neque refellere in animo est; ex ingenio suo quisque demat *vel* addat fidem. Ungleich häufiger von der Verschiedenheit der Begriffe oder Gedanken. C. Rp. 2. 28, 50 est fragilis ea fortuna populi, quae posita est in unius voluntate *vel* moribus. 2. 38, 64 nec tamen didici ex oratione tua, istam ipsam rem publicam, quam laudas, qua disciplina, quibus moribus aut legibus constituere *vel* conservare possimus. Tusc. 2. 24, 58 non sentiunt viri fortes in acie vulnera, *vel* sentiunt, sed mori malunt quam tantummodo de dignitatis gradu demoveri. Caes. B. G. 4. 16, 5 orabant Ubii, ut Caesar sibi auxilium ferret, *vel*, si id facere occupationibus rei publicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum transportaret.

3. Sehr häufig drückt *vel* eine Berichtigung des Vorhergehenden aus (wie auch *aut*, s. §. 168, 3), daher: *vel dicam*, *vel ut verius dicam*, oder eine Steigerung, daher: *vel potius*, *vel etiam*. C. Tusc. 2. 20, 46 volo autem dicere illud homini longe optimum esse, quod ipsum sit optandum per se, a virtute profectum *vel* in ipsa virtute situm, sua sponte laudabile (oder vielmehr). Ac. 2. 36, 116 primum ergo, si placet, quae de natura rerum sint quaesita, videamus, *vel* illud ante: estne quisquam ctt. Fam. 16. 12, 1 nisi qui deus *vel* casus aliquis subvenerit. 4. 14, 3 sed de nostris rebus satis, *vel etiam* nimium multa. Tusc. 2. 19, 44 venit Epicurus, homo minime malus, *vel potius* optimus. Att. 9. 7, 1 unum illud extimescebam, ne quid turpiter facerem, *vel dicam*, jam effecissem. Br. 57, 207 sed mihi placebat Pomponius maxime, *vel dicam*, minime displicebat. — Auch findet sich einer vorangehenden Negation ein folgender Begriff oder Gedanke mit *vel* (wie *aut* s. §. 168, 6) untergeordnet. Caes. B. G. 3. 14, 3 *neque* satis Bruto, qui classi praeerat *vel* tribunis militum centurionibusque constabat, quid agerent.

4. *Vel* . . *vel* werden wie aut . . aut sowol von ausschliessenden Gegensätzen als auch, und zwar häufiger, von der Verschiedenheit der Begriffe oder Gedanken gebraucht; aber in beiden Fällen wird das Verhältniss bloss als ein gewolltes, angenommenes, gedachtes aufgefasst. Cato p. 58, 6 (Jordan) frusto panis conduci potest *vel* uti taceat *vel* uti loquatur. Pl. Mil. 1019 M. Set hic numquis adest. P. *Vel* adest *vel* non. Ter. Eun. 319 hance tu mihi *vel* vi *vel* clam *vel* precario | fac tradas. C. Leg. 3. 14, 32 pauci honore et gloria amplificati *vel* corrumpere mores civitatis *vel* corrigere possunt. Ps. C. ad Quir. p. red. 9, 23 odium *vel* precibus mitigari potest, *vel* temporibus rei publicae communique utilitate deponi, *vel* difficultate ulciscendi teneri, *vel* vetustate sedari. C. Tusc. 4. 19, 44 ipsum illud genus *vel* libidinis *vel* cupiditatis ad summam utili-

tatem esse dicunt a natura datum. 3. 10, 22 *vel* perturbationem *vel* morborum animi. Off. 3. 10, 41 pace *vel* Quirini *vel* Romuli dixerim. Rp. 2. 4, 8 multa suppeditantur mari, quae *vel* capiuntur *vel* importantur, atque habet jam amoenitas ipsa *vel* sumptuosas *vel* desidiosas illecebras. 2. 21, 37 sic erat in omni *vel* officio *vel* sermone sollers. Caes. B. G. 1. 6, 3 Allobrogibus sese *vel* persuasuros existimabant *vel* vi coacturos, ut per suos fines eos ire paterentur. Nep. 1. 3, 4 (Miltiades dixit) ponte rescisso regem *vel* hostium ferro *vel* inopia paucis diebus interiturum. — *Nec vel . . vel* = und weder . . noch, s. §. 168, 11 u. Anm. 1. C. Fam. 3. 7, 5 *nec* mehercule aliter vidi existimare *vel* Cn. Pompejum . ., *vel* P. Lentulum. *Vel . . vel etiam, vel vero etiam,* oder sogar, *vel omnino,* oder überhaupt, im letzten Satzgliede mit Steigerung. Fam. 1. 8, 3 ego is sum, cui vel maxime concedant omnes, ut *vel* ea defendam, quae Pompejus velit, *vel* taceam, *vel etiam,* id quod mihi maxime lubet, ad nostra me studia referam litterarum. Rp. 1. 18, 30 quae *vel* ad usum vitae *vel etiam* ad ipsam rem publicam conferre possumus. 2. 1, 1 (Catoni) *vel* patris utriusque judicio *vel etiam* meo studio me totum ab adulescentia dedidi. 1. 3, 4 neque solum in tantis rebus, set etiam in mediocribus *vel* studiis *vel* officiis *vel vero etiam* negotiis contemnendum. Part. or. 36, 128 haec *vel* ad odium *vel* ad misericordiam *vel omnino* ad animos judicum movendos ex iis, quae sunt ante posita, sumentur.

Anmerk. 1. Bisweilen scheinen *vel . . vel* statt *et . . et* zu stehen; allein bei näherere Betrachtung tritt überall das disjunktive Verhältniss deutlich hervor. C. de or. 2. 1, 3 quem ad modum ille (Antonius) *vel* Athenis *vel* Rhodi se doctissimorum hominum sermonibus dedisset (= mochte er nun entweder in Athen oder in Rhodus verweilen). Liv. 1. 1, 8 animum *vel* bello *vel* paci paratum (= einen Geist, der gerüstet war, mochte es nun entweder für den Krieg oder für den Frieden sein).

5. Häufig wird einem vorangehenden Satzgliede mit *aut* ein folgendes mit *vel* oder, aber selten, umgekehrt einem mit *vel* ein folgendes mit *aut* untergeordnet. C. Cat. m. 16, 57 ubi potest illa aetas *aut* calescere *vel* apricatione melius *vel* igni, *aut* vicissim umbris aquis*ve* refrigerare salubrius? Divin. 2. 59, 122 *aut* canere *vel* voce *vel* fidibus. Ac. 2. 4, 11 at ille quaerere (= quaerebat) ex eo, viderenturne illa Philonis, *aut* ea num *vel* e Philone *vel* ex ullo Academico audivisset aliquando. Hor. epod. 9, 34 affer huc, puer, scyphos | et Chia vina *aut* Lesbia, | *vel,* quod fluentem nauseam coërceat, metire (= infunde) nobis Caecubum. C. de or. 1. 12. 53 quis nescit maximam vim exsistere oratoris in hominum mentibus *vel* ad iram *aut* ad odium *aut* ad dolorem incitandis, *vel* ab hisce iisdem permotionibus ad lenitatem misericordiamque revocandis? (Aber bei Ov. M. 15, 601 f. „vos urbe virum prohibete, Quirites, | *vel,* si dignus erit, gravibus vincite catenis, | *aut* finite metum fatalis morte tyranni“ steht der letzte Satz mit *aut* zu dem ersten in Wechselbeziehung, der zweite mit *vel* ist dem ersten untergeordnet.)

Anmerk. 2. Die Späteren, namentlich Tacitus, suchen, wie bei den kopulativen Bindewörtern *et, que, atque, ac* (s. §. 155), so auch bei den disjunktiven in der Abwechslung der verschiedenen Formen eine gewisse Eleganz der Rede. Tac. A. 1, 59 fama dediti benigneque excepti Segestis vulgata, ut quibusque bellum invitis *aut* cupientibus erat, spe *vel* dolore accipitur. H. 2, 1 imperio, quod varia sorte laetum rei publicae *aut* atrox,

ipsis principibus prosperum *vel* exitio fuit (die Lesart *aut* exitio ist ohne Zweifel eine blosse Änderung). 2, 10 id senatus consultum, prout potens *vel* inops reus inciderat, infirmum *aut* validum retinebatur [vgl. Heraeus z. d. St.] u. sonst. Aber dieser Wechsel kann nicht eintreten, wenn die beiden Satzglieder in Wechselbeziehung zu einander stehen; wohl aber können *aut* . . *aut* und *vel* . . *vel* wechseln, wie Lact. 4. 4, 11 servus est, qui dominum suum *aut* fugiat *aut* nesciat, et impius filius, qui suum verum patrem *vel* oderit *vel* ignoret.

Anmerk. 3. *Vel* wird auch als Adverb in der Bedeutung sogar, selbst, auch, schon gebraucht, am Häufigsten in Verbindung mit dem Superlative (= wol). Dieser Gebrauch von *vel* hat sich aus Weglassung des ersten in Wechselbeziehung stehenden Satzgliedes entwickelt. Pl. Pseud. 323 CAL. Ut opperiare hos sex dies festos modo . . BA. Animo bono's, | *vel* sex mensis opperibor (selbst 6 Monate; entstanden aus *vel* hos sex dies *vel* sex mensis). C. Rp. 3. 34, 46 sed tamen *vel* regnum malo quam liberum populum (entstanden aus *vel* quamlibet civitatis formam *vel* regnum). N. D. 1. 23. 63 Protagoras, sophistes temporibus illis *vel* maximus, .. Atheniensium jussu est urbe exterminatus (aus *vel* magnus *vel* potius maximus). de or. 2. 27, 119 haec sunt omnia ingenii *vel* mediocris, exercitationis autem maximae. Fin. 5. 18, 48 videmusne, ut pueri ludis teneantur ob eamque rem *vel* famem et sitim perferant? Caes. B. C. 3. 25, 4 Caesar Brundisium ad suos severius scripsit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent, si *vel* ad litora Apolloniatium cursum dirigere atque eo naves eicere (landen) possent (= wenn sie auch nur oder wenigstens). Daher in Verbindung mit einem Verb: C. Ac. 2. 29, 93 per me *vel* stertas licet. Auch wird es statt *veluti* bei Anführung von Beispielen gebraucht (= auch nur, schon, wenigstens). C. Fam. 2. 23, 1 raras tuas quidem, sed suaves accipio litteras; *vel*, quas proxime acceperam, quam prudentes, quam multi et officii et consilii!

6. Das enklitische *-vĕ* [1]) ist wahrscheinlich eine abgestumpfte Form von *vis*, du willst [2]), und stimmt daher auch in seiner Bedeutung mit *vel* zusammen, nur dass sie schwächer ist als die von *vel*. Leg. XII, tab. V, fr. 3 ut legassit super pecunia tutela*ve* suae rei, ita jus esto. Cato R. R. 2, 3 videto, quot dies quae*ve* opera per imbrem fieri potuerint. Ter. Eun. 995 numquid est | aliud mali damni*ve*, quod non dixeris | relicuom? Andr. 748 puer hic undest? quis*ve* huc attulit? Phorm. 554 ne quid plus minus*ve* faxit, quod nos post pigeat. C. Flacc. 5, 12 ne quid plus minus*ve*, quam sit necesse, dicat. Or. 40, 138 sic dicet orator, ut auditores saepe in hilaritatem risum*ve* convertat. Fam. 2. 1, 1 a te bis ter*ve* summum, et eas quidem perbreves litteras accepi (zwei-, höchstens dreimal; aber ter quaterque = recht oft). Divin. 2. 2, 4 quod munus rei publicae afferre majus melius*ve* possumus? Off. 1. 28, 101 explanat, quid faciendum fugiendum*ve* sit.

7. Der Gebrauch von *ve* . . *ve* gehört der Dichtersprache an. Enn. b. Gell. 12. 4, 4 qui multa loqui*ve* tacere*ve* posset. Verg. A. 9, 211 si quis in adversum rapiat casus*ve* deus*ve*. 10, 150 (memorat,) quid*ve* petat quid*ve* ipse ferat. Hor. S. 2. 7, 64 illa tamen se | non habitu mutat*ve* loco peccat*ve* superne. Ov. M. 11, 493 quid jubeat*ve* vetet*ve*. Fast. 5, 110 plus*ve* minus*ve*.

Anmerk. 4. *Aut* . . *ve* st. aut . . aut oder ve . . ve. Verg. A. 1. 369 sed vos qui tandem, quibus *aut* venistis ab oris, | quo*ve* tenetis iter? Auch in Prosa. C. Rp. 1. 42, 65 si quando *aut* regi justo vim populus attulit

---

1) Vgl. Holtze II, p. 356 sq. Draeger II, S. 138 ff. — 2) S. Corssen Aussprache 2 II, S. 246.

regno*ve* eum spoliavit. — *Ve* . . *aut*. Verg. A. 9, 487 pressi*ve* oculos *aut* volnera lavi. Prop. 2. 1, 23 regna*ve* prima Remi *aut* animos Carthaginis altae. *Ve* dem *aut* untergeordnet. Verg. A. 6, 614 ne quaere doceri, | quam poenam *aut* quae forma viros fortuna*ve* mersit. 10, 93 *aut* ego tela dedi fovi*ve* Cupidine bella? — *Aut* dem *ve* untergeordnet. 4, 87 portus*ve* *aut* propugnacula bello | tuta parant. — *Ve* . . *vel* st. ve . . ve oder vel . . vel. 6, 319 quid*ve* petunt animae? *vel* quo discrimine ripas | hae linquunt?

IV. **Kausale Beiordnung.**

Endlich können auch solche Sätze einander beigeordnet werden, von denen der letztere *a*) die Erklärung oder den Grund oder die Versicherung durch *nam*, *namque*, *enim* und *b*) die Folge durch *itaque*, *igitur*, *ergo* des vorhergehenden Satzes bezeichnet.

a) Erklärung, Grund.

§. 170. *Nam*, *namque*.

1. *Nam* entspricht dem Deutschen *nämlich*; beide stammen von derselben Wurzel, wie das Skr. *nāma* (Acc. S. v. *nāman*, nōmen) = nomine, nominatim und das Deutsche Name.[1]) *Namque* unterscheidet sich von *nam* hinsichtlich der Bedeutung nur dadurch, dass durch dasselbe der erklärende oder begründende Satz enger mit dem vorhergehenden verbunden wird, hinsichtlich des Gebrauches dadurch, dass derselbe beschränkter ist. In der vorklassischen und der älteren klassischen Sprache erscheint es nur selten, erst seit Livius häufiger. Plautus und Terentius gebrauchen es nur vor Vokalen, und so auch in der Regel Cicero, nur sehr selten vor einem Konsonanten Divin. 1. 30, 62 *namque* Carneades; aber de or. 1. 22, 101 wird in den meisten cdd. *nam* quod gelesen, s. Ellendt T. I, p. 70; Livius vor Vokalen und Konsonanten, Tacitus häufiger vor Vokalen; aber Hirtius B. G. 8. 28, 4 *namque* nostri. Nep. 1. 1, 2 *namque* tum. 2. 6, 2 *namque* Lacedaemonii. 16. 4, 2 *namque* Leuctrica pugna. 22. 2, 1 *namque* diuturnitate. 25. 18, 5 *namque* versibus. (Aber 7. 1, 2 *namque* imperator.) Für die Dichter war die Form *namque* vor einem Vokale sehr bequem, um die in *nam* vor einem Vokale stattfinde Vokalverschleifung zu vermeiden. — In Betreff der Stellung von *nam* und *namque* ist Folgendes zu bemerken: *nam* nimmt regelmässig die erste Stelle des Satzes ein, ausser wenn es als Enklitika der Fragewörter erscheint, als: *quisnam*, *ubinam* u. s. w.; in der Dichtersprache der Augusteischen Zeit begegnen einige Beispiele, in denen es nach einem oder mehreren Wörtern steht. Hor. C. 1. 18, 3 an der dritten Stelle des Verses; 4. 14, 9 an der fünften des Verses, aber an der zweiten des Satzes; Epod. 14, 6 u. 17, 45 an der III. des Verses, aber an der II. des Satzes; S. 2. 3, 20 an der IV.

---

[1]) Corssen Krit. Beitr. z. Lat. Formenl. S. 289 f. leitet es von dem Pronominalstamme *na-* ab.

des V., an der II. des S.; 41 an der II. des V. u. des S.; 2. 6, 78 an d. VI. des V., III. des S.; Ep. 2. 1, 186 an d. VI. des V., II. des S. An der zweiten Stelle des Satzes: Verg. A. 1, 444. 731; 3. 379; 4, 421; 10, 585. Aus der vorklassischen Zeit findet sich nur Plaut. Mil. 4. 9, 2 (1379) ego *nam* conveniam illum, so die cdd., aber Ritschl e conj.: *ego jamjam convenam illunc.* — Auch von *namque* ist die regelmässige Stellung an der Spitze des Satzes; die Stellung nach einem oder mehreren Wörtern des Satzes zeigt sich zuerst bei Vergilius: E. 1, 14 (an der VI. Stelle des Verses und des Satzes). 3, 33. A. 6, 72; 10, 614; am Ende des Verses, aber an der IV. Stelle des Satzes A. 5, 733 und 7, 122: bei Horatius nur S. 1. 6, 57 an der II. St. In der Prosa findet sich die Stellung von *namque* an der zweiten Stelle erst seit Livius, bei diesem oft, bei den Folgenden ungleich seltener.

2. Die Sätze mit *nam* (*namque*) enthalten *a*) entweder eine Erklärung, *b*) oder eine Begründung, *c*) oder eine Bekräftigung, Versicherung, Bestätigung des vorangehenden Satzes.

3. Wenn *nam* (*namque*) zur Angabe einer Erklärung, Erörterung, Erläuterung dient, so kann es durch das ihm entsprechende nämlich übersetzt werden. Oft jedoch gebrauchen wir auch das Bindewort denn. C. part. or. 11, 38 rerum bonarum et malarum tria sunt genera; *nam* aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt. Caes. B. G. 1. 12, 4 hic pagus appellabatur Tigurinus; *nam* omnis civitas Helvetia in quattuor pagos divisa est. Sall. J. 28, 5 interim Calpurnius, parato exercitu, legat sibi homines nobilis, factiosos, quorum auctoritate, quae deliquisset, munita fore sperabat.. *Nam* in consule nostro multae bonaeque artes et animi et corporis erant, quas omnis avaritia praepediebat. (Der Satz mit *nam* erklärt das Vorhergehende. Calpurnius *nämlich* besass allerdings viele gute Eigenschaften, aber seine Habsucht behinderte dieselben, und so suchte er sich durch die Freundschaft und das Ansehen vornehmer und mächtiger Männer in seinen Vergehungen zu schützen.) Nep. 7. 1, 2 Alcibiades ad omnes res aptus consiliique plenus; *namque* imperator fuit summus et mari et terra. So bei dem Übergange zu einer Erzählung oder Beweisführung. Ter. Andr. 51 rem omnem a principio audies. | *Nam* is postquam excessit ex ephebis ctt. C. Ac. 1. 2, 4 ea dicam, quae mihi sunt in promptu, quod ista ipsa de re multum et diu cogitavi. *Nam* quom philosophiam viderem diligentissime Graecis litteris explicatam, existimavi ctt. Bei Anführung von Beispielen. C. N. D. 1. 1, 2 qui deos esse dixerunt, tanta sunt in varietate et dissensione, ut eorum molestum sit dinumerare sententias. *Nam* et de figuris deorum et de locis atque sedibus et actione vitae multa dicuntur, deque iis summa philosophorum dissensione certatur. Br. 21, 81 vivo Catone minores natu multi uno tempore oratores floruerunt. *Nam* et A. Albinus . .; et tenuit cum hoc locum quendam etiam Ser. Fulvius et una Ser. Fabius Pictor . ., Quintusque Fabius Labeo fuit ornatus iisdem fere laudibus. *Nam* Q. Metellus . . in primis est habitus eloquens. (Hier bildet das

zweite *nam* die Fortsetzung, aber mit Steigerung; die vorher Genannten waren bedeutende Redner, dann ist besonders Q. M. zu nennen; denn er war ganz vorzüglich beredt.) Sen. de ira 3. 17, 3 numquid ergo hic Lysimachus felicitate quadam dentibus leonis elapsus, ob hoc, cum ipse regnaret, mitior fuit? *Nam* Telesphorum Rhodium, amicum suum, undique decurtatum in cavea velut novum animal aliquod pavit. (Der Satz mit *nam* gibt die Erklärung des vorhergehenden Satzes, der ohne Frage bedeutet: Lys. wurde desshalb nicht milder; seinen Freund nämlich behandelte er wie ein Thier.)

4. Da die parenthetischen Zwischensätze Erklärungen vorangegangener Gedanken oder Begriffe enthalten, so eignet sich *nam* (*namque*) ganz besonders dazu solche Sätze einzuleiten. C. Off. 2. 12, 42 omni igitur ratione colenda et retinenda justitia est, quom ipsa per sese, (*nam* aliter justitia non esset,) tum propter amplificationem honoris et gloriae. Sall. J. 108, 1 Dabar, Massugradae filius, ex gente Masinissae, ceterum materno genere impar, (*nam* pater ejus ex concubina ortus erat,) Mauro ob ingeni multa bona carus acceptusque. Liv. 3. 44, 6 virgini venienti in forum (ibi *namque* in tabernis litterarum ludi erant,) minister decemviri libidinis manum injecit. — Auch findet es sich nach einer Parenthese, aber nur vereinzelt, um die durch die Parenthese unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. C. Planc. 41, 98 hic vero simulatque me mare transisse cognovit, (audi, audi atque attende, Laterensis, ut scias, quid ego Plancio debeam, confiteareque aliquando me, quod faciam, et grate et pie facere, huic autem, quae pro salute mea fecerit, si minus profutura sint, obesse certe non oportere), *nam* simulac me Dyrrhachium attigisse audivit, statim ad me profectus est.

5. Zu den Erklärungssätzen gehören ferner auch die, welche mit *nam illud* oder *nam quod* beginnen. C. Leg. 2. 11, 28 bene, quod Mens, Pietas, Virtus, Fides consecratur . . *Nam illud* vitiosum (sc. est) Athenis, quod fecerunt Contumeliae fanum. de or. 1. 16, 71 *nam illud* qua re, Scaevola, negasti te fuisse laturum, nisi in meo regno esses, quod in omni genere sermonis dixerim oratorem perfectum esse debere. Cluent. 46, 128 *nam illud* quidem minime probandum est ctt. — C. Ph. 8. 5, 16 *nam quod* me tecum iracunde agere dixisti solere, non est ita. Att. 3. 15, 2 *nam quod* purgas eos, quos ego mihi scripsi invidisse et in eis Catonem; ego vero tantum illum puto isto scelere abfuisse, ut ctt. Fam. 1. 9, 19 *nam* de Appio *quod* scribis . . te non reprehendere, gaudeo tibi consilium probari meum. Vgl. Ter. Heaut. 16 *nam quod* rumores distulerunt malivoli. — Auch Fragesätze dienen zuweilen zur Erklärung. Verg. G. 4, 445 *nam* quis te, juvenum confidentissime, nostras | jussit adire domos? (Hier steht *nam quis* nicht für *quisnam*, sondern *nam* dient zur Erklärung des Vorhergehenden.) A. 2, 373 festinate, viri; *nam* quae tam sera moratur | segnities? Hor. ep. 1. 1, 76 belua multorum es capitum; *nam* quid sequar aut quem? 1. 2, 37 *nam* cur | quae laedunt oculos festinas demere; si quid | est animum differs curandi tempus in annum? Prop. 1. 3, 37 tandem te nostro injuria lecto | alterius clausis expulit e foribus? | *Namque* ubi longa meae consumpsti tempora noctis?

6. Zweitens wird *nam* (*namque*) zur Angabe eines Grundes gebraucht, indem die Erklärung zugleich die Begründung des vorangehenden Gedankens enthält. Hier übersetzen wir *nam* (*namque*) durch denn. C. Lael. 22. 82 neque solum colent inter se ac diligent (amici), sed etiam verebuntur; *nam* maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. Leg. 2. 15, 38 sonorum dici vix potest quanta sit vis in utramque partem; *namque* et incitat languentes et languefacit excitatos. Caes. B. G. 4. 34, 1 quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore opportunissimo Caesar auxilium tulit; *namque* ejus adventu hostes constiterunt, nostri se ex timore receperunt. — In der Stelle Pl. Trin. 25 amicum castigare ob meritam noxiam | inmoenest facinus, verum in aetate utile | et conducibile; *nam* ego amicum hodie meum | concastigabo pro commerita noxia bildet das grundangebende *nam* zugleich die Fortsetzung des Vorhergehenden: einen Freund wegen eines Vergehens zurechtzuweisen ist eine unangenehme Sache, aber im Leben nützlich; und so will ich denn auch meinen Freund wegen seines Vergehens zurechtweisen. — In der Lebhaftigkeit des Denkens wird der begründende Satz mit *nam* dem zu begründenden vorausgeschickt; doch begegnet diese Ausdrucksweise nur bei Plautus. Epid. 3. 4, 28 *nam* quid ego apud te parcam proloqui? | Ego illam hodie volo facere libertam meam. Amph. 104 *nam* ego vos novisse credo jam ut sit meus pater, | quam liber harum rerum et multarum siet | quantusque amator, si ei quid conplacitumst semel. | Is amare occepit Alcumenam clam virum (st. pater meus amare occepit Alc.; nam credo ctt.). Im Griechischen ist diese Ausdrucksweise mit γάρ sehr häufig, auch in der Prosa bei Herodotus, seltener bei Anderen.[1]) — Einen Grund gibt *nam* (*namque*) auch an, wenn es in der Dichtersprache nach der Anrede, also nach einem Vokative, steht, indem es den Grund der Anrede angibt. Verg. A. 1, 65 Aeole, *namque* tibi divom pater atque hominum rex | et mulcere dedit fluctus et tollere ventos. 731 Juppiter, hospitibus *nam* te dare jura loquuntur. 3, 374 nate dea, *nam* te majoribus ire per altum | auspiciis manifesta fides. Hor. C. 3. 11, 1. Epod. 17, 45. Ov. M. 1, 2 Di coeptis (*nam* vos mutastis et illas,) aspirate meis. Auch im Griechischen ist dieser Gebrauch von γάρ sehr häufig.[2])

7. Zu den grundangebenden Sätzen gehören auch die Fragesätze mit *nam*, welche lebhafte, leidenschaftliche Fragen enthalten, wie im Griechischen die Fragen mit γάρ [3]) und im Deutschen die mit denn. Solche Fragen beziehen sich auf vorher Ausgesagtes, von dem sie den Grund wissen wollen, z. B. *A.* Du verdienst Tadel. *B.* Was habe ich denn gethan? Es liegt eine Verwunderung über das vorher Ausgesagte darin: ich verstehe deine Worte nicht; denn ich habe Nichts gethan, was Tadel verdient. *Nam* nimmt entweder die erste Stelle des Fragesatzes ein, aber diese Stellung findet sich nur in einigen Stellen der Komiker, oder schliesst sich enklitisch an

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 544 S. 853. — [2]) S. Kühner a. a. O. II, §. 357 S. 46. — [3]) S. ebendaselbst II, §. 509 S. 726.

das Fragwort an, und das ist die gewöhnliche Stellung bei Dichtern und Prosaikern aller Zeiten, als: *quisnam*, *quidnam*, *ecquidnam*, *ubinam*, oder erscheint getrennt von dem Frageworte; diess kommt nur in der Dichtersprache vor.

a) Pl. Epid. 1. 2, 29 ST. Perdidisti omnem operam. EP. *Nam* qui perdidi? Most. 2. 1, 21 PH. Quid ego ago? TR. *Nam* quid tu, malum, me rogitas, quid agas? Poen. 5. 3, 3 novistin tu illunc . .? GI. *Nam* quem ego adspicio (ei wen erblicke ich?) Truc. 4. 2. 11 (14) AST. Da mi operam, ut narrem, quae volo. DI. *Nam* quid est? num mea refert? Amph. 552 AM. Scelestissumum te arbitror. SO. *Nam* quam ab rem? Asin. 42 DE. *Nam* quo usque? LI. Usque ad mortem volo. Rud. 687. Cist. 4. 1, 16. Aul. 1. 1, 3 *nam* cur me miseram verberas? (Aber Hor. ep. 1. 2, 37 *nam cur* hat *nam* explikative Bedeutung, s. Nr. 5 a. Ende.) Ter. Eun. 897. Phorm. 732.

b) Pl. Pseud. 236 *quonam* pacto animum vincere possim? C. Verr. 4. 36, 80 *quisnam* tuebitur P. Scipionis memoriam mortui? ND. 1. 10, 24 in qua non video, *ubinam* mens constans et vita beata possit consistere. Sall. C. 41, 1 Allobroges diu in incerto habuere, *quidnam* consilii haberent. So auch *quianam* (= *cur*) vorklass. und Vergilius. Fest. p. 237 a, 25 ff. führt an: Naev. B. Pun.: summe deum regnator, *quianam* genus isti (genuisti)? Id. Sat.: *quianam* Saturnium populum pepulisti? — Enn. Ann. 7 fr. 18 (130 V.) *quianam* dictis nostris sententia flexa est? ausserdem Ann. 2 fr. 6 (264 V.) *quianam* legiones caedimus ferro? Verg. A. 5, 13; 10, 6. Über *numnam* s. §. 230, die Lehre vom Fragesatze.

c) Pl. Bacch. 1114 quid tibi ex filio *nam*, obsecro, aegrest? Aul. 2. 1, 17 quis east *nam* optuma? 3. 2, 13 sed in aedibus quid tibi meis *nam* erat negotii? Most. 1. 3, 101 quid cerussa opus *nam*? Verg. E. 9, 39 quis est *nam* ludus in undis?

8. Drittens wird *nam* (*namque*) zur Angabe einer Bekräftigung, Versicherung, Bestätigung gebraucht, indem die Erklärung zugleich dazu dient den vorangehenden Gedanken zu bekräftigen, versichern, bestätigen. Hier lässt sich *nam* nur selten durch nämlich, denn übersetzen, oft durch allerdings, freilich, fürwahr, wahrlich, oft aber müssen wir im Deutschen zu der Ergänzung eines Gedankens vor *nam* unsere Zuflucht nehmen. C. Arch. 10, 22 ergo illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, majores nostri in civitatem receperunt; nos hanc Heracliensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate eiciemus? *Nam* si quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat (wahrlich, wenn Jemand . ., so irrt er gewaltig). Divin. 2. 32, 68 nach Widerlegung eines Wunders, das sich auf der Bildsäule des Lysander gezeigt haben soll, fährt Cicero so fort: *nam* quod eo tempore stellas aureas Castoris et Pollucis Delphis positas decidisse, neque eas usquam repertas esse dixisti, furum id magis factum quam deorum videtur (was du gesagt hast . ., das fürwahr scheint u. s. w.). Br. 43. 161 eoque (sc. Scaevola) in rostris sedente suasit Serviliam legem Crassus. *Nam* censuram sine Scaevola gessit; eum enim magistratum nemo unquam Scaevolarum petivit. (Hier liegt in *nam* der Sinn: die Censur hat er bekanntlich oder versteht sich ohne Sc. verwaltet.) — *Nam*

ne . . *quidem* = ja nicht einmal. Liv. 29. 8, 9 in corpora ipsorum, in liberos, in conjuges infandae contumeliae editae (sunt); *nam* avaritia *ne* sacrorum *quidem* spoliatione abstinuit. Tac. G. 31, 3 haec prima semper acies, visu nova; *nam ne* in pace *quidem* vultu mitiore mansuescunt. [cf. Kritz ad h. l.].

9. *Nam* (*namque*) in Erwiderungen, Antworten drückt eine Versicherung aus. C. Verr. 3. 85, 196 hoc quid est? Venit praetor; frumentum, inquit, me abs te emere oportet. Optime. Modium denario. Benigne ac liberaliter; nam ego ternis HS non possum vendere. Mihi frumentum non opus est, nummos volo. *Nam* sperabam, inquit orator, me ad denarios perventurum; sed, si ita necesse est, quanti frumentum sit, considera (= freilich hatte ich gehofft). In Verbindung mit Betheuerungsadverbien. Ter. Ad. 190 SA. Leno sum, pernicies communis, fateor, adulescentium, | . . tamen tibi a me nullast orta injuria. | AE. *Nam hercle* etiam hoc restat (ja wahrlich das fehlte noch). Pl. Trin. 731. ME. Nullo modo | pote fieri prosus, quin dos detur virgini. CA. *Namque hercle* honeste fieri ferme non potest, | ut eam perpetiar ire in matrimonium | sine dote. Mil. 1226. C. Verr. 1. 51, 133 homo omnium rerum imperitus, quaerit, quid sit ad perpendiculum, dicunt ei fere nullam esse columnam, quae ad perpendiculum esse possit. *Nam mehercule*, inquit, sic agamus: columnae ad perpendiculum exigantur (ja wahrlich so wollen wir es machen). 2. 29, 72. de or. 2. 33, 144.

10. Der rhetorische Gebrauch von *nam* findet statt in zwei Redeformen: der sog. *praeteritio* und der *occupatio*; beide sind sich nahe verwandt und gehen leicht in einander über. Die *praeteritio* [1]) besteht in der scheinbaren Verschweigung oder Nichterwähnung einer Sache, die für den behandelten Gegenstand von grosser Bedeutung ist. Im Deutschen lässt sich dieses *nam* nicht übersetzen, wenn man nicht einen Satz ergänzen will, wie, ich will nicht erwähnen, es bedarf keiner Erwähnung u. dgl., worauf denn folgt, woran der Römer schwerlich gedacht hat; *nam* drückt auch hier weiter Nichts aus als eine Begründung. C. de or. 1. 5, 18 tenenda praeterea est omnis antiquitas exemplorumque vis, neque legum ac juris civilis scientia neglegenda est. *Nam* quid ego de actione ipsa plura dicam? quae motu corporis ctt. (im Deutschen: und was soll ich über den äusseren Vortrag selbst weitläuftig reden?) Tusc. 4. 23, 52 quid Achille Homerico foedius, quid Agamemnone in jurgio? *Nam* Ajacem quidem ira ad furorem mortemque perduxit. 4. 33, 71 fortis vir in sua re publica cognitus quae de juvenum amore scribit Alcaeus! *Nam* Anacreontis quidem tota poësis est amatoria. (Um des Anacreon gar nicht zu gedenken, dessen ganze Poesie aus Liebesgedichten besteht.) Fam. 12. 6, 1 qui status rerum fuerit, scire poteris ex C. Tidio Strabone, viro bono et optime de re publica sentiente; *nam* quid dicam cupidissimo tui, qui, donis et fortunis relictis, ad te potissimum profectus sit. Lael. 27, 104 *nam* quid ego de studiis dicam cognoscendi semper aliquid atque discendi, in quibus remoti ab oculis populi omne

---

[1]) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 43 u. §. 22 zum Lael. S. 299.

otiosum tempus contrivimus? N. D. 3. 5, 13 nonne ab A. Postumio aedem Castori et Polluci in foro dedicatam, nonne senatus consultum de Vatinio vides? *Nam* de Sagra Graecorum etiam est vulgare proverbium, qui quae adfirmant, certiora esse dicunt quam illa, quae apud Sagram. (Im Deutschen: und oder ja in Betreff des S.) Sall. C. 52, 34 *nam* quid ego de Gabinio, Statilio, Caepario loquar? quibus si quicquam unquam pensi fuisset, non ea consilia de re publica habuissent. 58, 20 animus, aetas, virtus vostra me hortantur, praeterea necessitudo, quae etiam timidos fortis facit. *Nam* multitudo hostium ne circumvenire queat, prohibent angustiae loci (und dass die Menge). J. 19, 2 Phoenices Hipponem, Hadrumetum, Leptim aliasque urbis in ora maritima condidere, eaeque brevi multum auctae pars originibus suis praesidio, aliae decori fuere. *Nam* de Carthagine silere melius puto quam parum dicere (ja über C. zu schweigen halte ich für besser als zu wenig zu sagen).

11. Die *occupatio* besteht in der Vorwegnahme eines Einwurfes (vgl. §. 163, 9). Hier wird *namque* nicht gebraucht.[1]) C. Inv. 1. 6, 8 quas quaestiones procul ab oratoris officio remotas facile omnes intellegere existimamus. *Nam* quibus in rebus summa ingenia philosophorum plurimo cum labore consumpta intellegimus, eas sicut aliquas parvas res oratori attribuere magna amentia est. Br. 28, 109 (nach Erwähnung anderer Redner) *nam* de T. Flaminino, quem ipse vidi, nihil accepi nisi Latine diligenter locutum. (Man wird mir also keinen Vorwurf machen, dass ich ihn nicht vorher angeführt habe) 47, 175 dicebat etiam L. Scipio non imperite, Gnaeusque Pompejus, Sex. f., aliquem numerum obtinebat. *Nam* Sex., frater ejus, praestantissimum ingenium contulerat ad summam juris civilis et ad perfectam geometriae et rerum Stoicarum scientiam. Tac. A. 14, 12 (nach Erwähnung von Frauen und Männern, denen Nero nach ihrer Gunst strebend ihre ehrenwerthe Stellung wiedergegeben hatte) *nam* Silana fato functa erat longinquo ab exsilio Tarentum regressa (Silana konnte nicht angeführt werden, da sie gestorben war). So *nam quod ajunt* (*dicunt* u. dgl.) oder *nam si*. C. Tusc. 3. 30, 73 *nam quod ajunt*, plerosque consolationibus nihil levari, adjunguntque consolatores ipsos confiteri se miseros, quom ad eos impetum suum fortuna converterit: utrumque dissolvitur. (Erwiderung Cicero's auf die vorher von den Peripatetikern gemachten Vorwürfe.) Cael. 2, 4 *nam quod* de pietate *dixistis*, est quidem ista nostra existimatio, sed judicium certe parentis. §. 5 *nam quod est objectum* ctt. 3, 6. 4, 10. Arch. 10, 23 *nam si* quis minorem gloriae fructum putat ex Graecis versibus percipi quam ex Latinis, vehementer errat, propterea quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus exiguis sane continentur.

§. 171. *Enim.*[2])

1. Das Bindewort *ĕ-nim* hält Corssen[3]) für eine Zusammensetzung des Pronominalstammes *i-* und des Pronominal-

---

[1]) S. Madvig ep. ad Orell. p. 70. — [2]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 374 sqq. Holtze II, p. 357 sqq. Draeger II, p. 160 ff. — [3]) Aussprache² I, S. 387.

stammes *na-* [1]), Andere erklären das *ĕ* für die Interjektion (= *o*), die wir in *e-de-Pol*, o Gott Pollux, *e-Castor*, *e-Juno*, *e-Dio Fidio*, o Gott Treugott, *e-Di*, o Gott, *e Quirine* und in *e-quidem* finden. Da aber eine Interjektion weder zu *equidem* noch zu *enim* passt, so möchte ich lieber in diesen beiden Wörtern das *e* für einen demonstrativen Pronominalstamm halten; die zweite Silbe *-nim* ist, wie diess in Compositis zu geschehen pflegt, aus *nam* (= nämlich, s. §. 170, 1) entstanden; durch das demonstrative *e-* wird die Bedeutung des einfachen *nam* geschärft oder verstärkt. Hinsichtlich der Bedeutung und des Gebrauches stimmt *enim* mit *nam* im Ganzen überein.

2. Die gewöhnliche Stellung von *enim* ist nach dem ersten Worte des Satzes. In der vorklassischen Sprache aber und in verkehrter Nachahmung bei Apulejus und Gellius nimmt es auch die erste Stelle des Satzes ein. Enn. Iph. fr. 4, 257 *enim* neque domi nunc nos nec militiae sumus. Pl. Aul. 3. 5, 26 *enim* mihi quidem aequomst purpuram atque aurum dari. Capt. 592 *enim* jam nequeo contineri. Cas. 5. 2, 14 *enim* jam magis adpropero. Most. 5. 2, 23 *enim* istic captiost. Mil. 1018 *enim* cognovi nunc. Pers. 236 *enim* non ibis nunc. 612 *enim* volo te adesse. Trin. 1134 *enim* me nominat. Amph. fr. v. 6 *enim* tu . . cerritus es. Ter. Heaut. 72 *enim* dices ctt. Phorm. 983 *enim* nequeo solus. Hec. 238 *enim* lassam ctt. (Lucr. 6, 1277 wird von Lachmann interpungirt: pendebantur enim: praesens st. p.; enim pr., obwol die letztere Interpunktion ungleich natürlicher ist.) — Apul. Met. 4, 8 extr. *enim* vos . . facitis. Mag. 42 p. 496 *enim* fabula ut impleretur. Flor. 1. 9 p. 34. u. 38. Gell. 2. 8, 7 *enim* profecto, quia ctt.

3. In der klassischen und nachklassischen Zeit wird von der gewöhnlichen Stellung nach dem ersten Worte des Satzes von den Prosaikern nur dann abgewichen, wenn zu Anfang des Satzes zwei, zuweilen auch mehr Wörter stehen, welche eng mit einander zusammenhängen. So muss *enim* nothwendig die dritte Stelle einnehmen, wenn das erste Wort des Satzes mit dem enklitischen *quoque* zu verbinden ist, wie Liv. 30. 1, 3 *ei quoque enim* proconsuli imperium in annum prorogabatur. 36. 27, 7 *eo quoque enim* mittendos fore legatos. 45. 39, 10 *diis quoque enim*, non solum hominibus debetur. An vierter Stelle 27. 7, 12 *his quoque est enim* prorogatum in Sicilia imperium. (Aber verkehrte Stellung C. Fin. 2. 33, 108 animi *enim quoque* dolores (so in allen cdd., Madvig e conj.: animi enim dolores quoque). Gell. 10. 7, 2 Histrus *enim quoque* in Europa fluit.) Labeo in Digest. 16, 244 *simul atque enim* victus quis est ctt. C. or. 61, 206 *non ad unam enim* rem aliquam, sed ad plures accomodatur. Off. 1. 20, 67 *in eo est enim* illud. 27, 25 *ab ea est enim* ipsa interfectus. Tusc. 4. 38, 83 *in ea est enim* fons miseriarum. 1. 32, 78. Lael. 27 princ. B. Afr. 45 *contra cujus enim* copias. Ph. 12. 10, 26 *non modo enim* poenam non extimescet. Liv. 22. 40, 8 *non solum enim* nihil. C. Fat. 11, 25 *ejus rei enim* causa. Att. 16. 3, 1 *nunc demum enim* rescribo. 13. 9, 2 *si quid*

[1]) Krit. Beitr. z. Lat. Formenl. S. 289 f.

est enim offensionis. 15. 13, 6 *qua de re enim* potius pater filio? Cael. bei C. Fam. 8. 2, 1 *nihil unquam enim.* Ac. 2. 7, 22 *quae potest enim* esse memoria falsorum? Über *enim* an der dritten Stelle, wenn *est* die zweite Stelle einnimmt, s. §. 174. Anm. 1. S. 734.

Anmerk. 1. In manchen Verbindungen findet bald die eine bald die andere Stellung statt. C. de or. 1. 43, 192 omnia sunt *enim* posita ante oculos; aber gleich darauf: eadem *enim* elata sunt. Off. 1. 17, 53 multa *enim* sunt civibus inter se communia. Rp. 2. 15, 28 ea sunt *enim* demum non ferenda. Plin. pan. 25, 2 aequati sunt *enim* populo milites. Ep. 1. 8, 2 petiturus sum *enim.* C. Ac. 1. 5, 21 id *enim* erat tertium (nur cd. Bas. id erat enim). Die zweite Stelle nimmt *enim* nach dem Relativ ein auch bei *est* und in indirekter Frage bei *sit.* C. Tusc. 5. 16. 46 quod *enim* est bonum, id non quivis habere potest. N. D. 3. 10, 26 quid *enim* sit melius, non distinguitur.

Anmerk. 2. In der Dichtersprache ist die Stellung sehr frei. Pl. bei Varr. L. L. 7, §. 68 scobina ego illum actutum adrasi *enim* (nach den cdd.; aber Müller e conj. *adraserim* st. adr. enim). Lucr. 2, 1146 omnia debet *enim* cibus integrare novando. 3, 235 rara quod ejus *enim* constat natura. Verg. A. 5, 850 Aenean credam quid *enim* fallacibus auris? 6, 317 Aeneas miratus *enim* ctt. 8, 84 quam pius Aeneas tibi *enim,* tibi, maxima Juno, | mactat. G. 2, 509 hunc plausus hiantem | per cuneos geminatus *enim* . . corripuit.

4. Die Sätze mit *enim* enthalten wie die mit *nam* (§. 170, 2) entweder *a*) eine Erklärung, oder *b*) eine Begründung, oder *c*) eine Bekräftigung, Versicherung, Bestätigung des vorangehenden Satzes.

5. Wenn der Satz eine Erklärung, Erörterung, Erläuterung enthält, so lässt sich *enim* durch nämlich oder auch denn übersetzen. C. Divin. 1. 6, 11 quom antiquissimam sententiam, tum omnium populorum et gentium consensu comprobatam sequor. Duo sunt *enim* divinandi genera (es gibt nämlich). Lig. 12, 37 nulla de virtutibus tuis plurimis nec admirabilior nec gratior misericordia est. Homines *enim* ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando (durch Nichts nämlich). Lael. 8, 28 similis sensus exstitit amoris, si aliquem nacti sumus, cujus cum moribus et natura congruamus, quod in eo quasi lumen aliquod probitatis et virtutis perspicere videamur. Nihil est *enim* virtute amabilius, nihil, quod magis alliciat ad diligendum. Off. 1. 28, 98 efficitur, ut et illud, quod ad omnem honestatem pertinet, decorum quam late fusum sit, appareat, et hoc, quod spectatur in uno quoque genere virtutis. Ut *enim* pulchritudo corporis apta compositione membrorum movet oculos . ., sic hoc decorum, quod elucet in vita, movet adprobationem eorum, quibuscum vivitur, ordine et constantia et moderatione dictorum omnium atque factorum. — Auch in Erwiderungen und Antworten. C. Br. 24, 91 quom haec dixissem . ., Quid igitur, inquit, est causae, Brutus, si tanta virtus in oratore Galba fuit, cur ea nulla in orationibus ejus appareat? Quod mirari non possum in eis, qui nihil omnino scripti reliquerunt. Nec *enim* est eadem, inquam, Brute, causa non scribendi et non tam bene scribendi, quam dixerint. Sehr häufig *neque enim* = und so denn nicht. Nep. praef. 3 hi si didicerint non eadem omnibus esse honesta atque turpia, sed omnia majorum institutis judicari, non admirabuntur nos in Grajorum virtutibus exponendis mores eorum secutos. *Neque*

enim Cimoni fuit turpe sororem germanam habere in matrimonio. Vgl. C. Fin. 1. 18, 57. Divin. 1. 39, 65. Cato m. 10, 32 *nec enim* unquam sum assensus u. sonst. — Häufig in der Erklärung vorangehender Demonstrative. C. Divin. 1. 37, 80 atque etiam *illa concitatio* declarat vim in animis esse divinam. Negat *enim* sine furore Democritus quemquam poëtam magnum esse posse (D. nämlich behauptet). N. D. 2. 9, 24 quod quidem Cleanthes *his* etiam *argumentis* docet, quanta vis insit caloris in omni tempore. Negat *enim* ullum esse cibum tam gravem, quin is die et nocte concoquatur. Cato m. 18, 65 *sic* se res habet: ut *enim* non omne vinum, sic non omnis natura vetustate coacescit.

6. Ferner wie *nam* (§. 170, 4) in den parenthetischen Zwischensätzen. C. Tusc. 1. 13, 30 multi de diis prava sentiunt; (id *enim* vitioso more effici solet;) omnes tamen esse vim et naturam divinam arbitrantur (dies nämlich). 2. 24, 58 sumus natura, ut antea dixi, (dicendum est *enim* saepius;) studiosissimi honestatis. Lael. 21, 77 sin autem aut morum aut studiorum commutatio quaedam facta erit, aut in rei publicae partibus dissensio intercesserit, (loquor *enim* jam non de sapientium, sed de communibus amicitiis;) cavendum erit, ne ctt. In der Lebhaftigkeit des Denkens wird zuweilen die erklärende Parenthese den zu erklärenden Worten vorausgeschickt. [Vgl. nam §. 170, 6.] Ov. Tr. 1. 2, 1 di maris et caeli, (quid *enim* nisi vota supersunt?) solvere quassatae parcite membra ratis. Diess geschieht auch bei dem grundangebenden *enim*, s. Nr. 9.

7. Bei dem Übergange von einem Gedanken zu einem anderen wird bei dem letzteren *enim* gebraucht, wenn derselbe nicht eine blosse Fortsetzung der Rede ist, wie diess bei *autem* der Fall ist, sondern zugleich eine Erklärung des vorangehenden Gedankens enthält. C. Off. 1. 28, 101 maxima vis decori in hoc inest parte, de qua disputamus. Neque enim solum corporis, qui ad naturam apti sunt, sed multo etiam magis animi motus probandi, qui item ad naturam accommodati sunt. Duplex est *enim* vis animorum atque naturae: una pars ctt. (das Wesen der Seele nämlich besteht in zwei Kräften). 1. 16, 50 quae naturae principia sint communitatis et societatis humanae, repetendum videtur altius. Est *enim* primum, quod cernitur in universi generis humani societate. Cato m. 10, 32 non plane me enervavit nec afflixit senectus: non curia vires meas desiderat, non rostra, non amici, non clientes, non hospites. Nec *enim* unquam sum assensus veteri illi laudatoque proverbio, quod monet mature fieri senem, si diu velis esse senex (auch habe ich denn nie beigestimmt).

8. Auch Aufforderungen und Befehle werden mit dem explikativen *enim* verbunden, wenn man will, dass Jemand sich nach Beseitigung anderer Dinge zu der zu betrachtenden Sache wende. C. ND. 2. 12, 31 quid potest esse mundo valentius, quod pellat atque moveat calorem eum, quo ille teneatur? Audiamus *enim* Platonem, quasi quendam deum philosophorum, cui duo placet esse motus ctt. (So lasst uns denn den Pl. hören!) Tusc. 3. 11, 25 sed cetera alias; nunc aegritudinem, si possumus, depellamus. Id *enim* sit propositum, quandoquidem eam tu videri tibi in sapientem cadere

dixisti. 4. 17, 40 quis erit tandem modus iste? Quaeramus *enim* modum aegritudinis, in qua operae plurimum ponitur. 5. 24, 68 proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem convertant. Sumatur *enim* nobis quidam praestans vir optimis artibus (man mag nämlich einen Mann nehmen). Ph. 2. 13, 31 nunquamne intelleges statuendum tibi esse, utrum illi, qui istam rem gesserunt, homicidaene sint an vindices libertatis? Attende *enim* paulisper ctt. — Die in der Umgangssprache gebräuchliche Formel: *quid enim?* wie nun (τί γάρ;), auf welche gewöhnlich wieder ein Fragesatz folgt, wird angewendet, wenn man Einen auf den folgenden Gedanken aufmerksam machen will, von dem man annimmt, dass der Andere ihm beistimmen wird, also = was sagst du denn nun dazu? [Vgl. Kühner zu C. Tusc. 1. 25, 60.] C. Fin. 2. 22, 72 *quid enim?* Fortemne possumus dicere eundem illum Torquatum? 2. 28, 93 *quid enim?* Summus dolor plures dies manere non potest? Fam. 5. 15, 2 *quid enim?* ad amicosne confugiam? quam multi sunt? Ohne folgenden Fragesatz. Hor. S. 1. 1, 7 der Kaufmann sagt: Militia est potior. *Quid enim?* Concurritur, horae | momento cita mors venit aut victoria laeta. 2. 3, 132. — Ferner bei Plautus und Terentius *dicam enim* = nämlich. Pl. Most. 4. 2, 7 (888) *PH.* Qui parasitus sum? *SE.* Ego *enim dicam*: cibo perduci poteris quovis. Mil. 810 ego *enim* dicam tum, quando usus poscet. Cas. 2. 6, 20. *CL.* Quid est? *ST. Dicam enim*, mea mulsa.

9. Zweitens wird *enim* wie *nam* (§. 170, 6) zur Angabe eines Grundes gebraucht, wo wir *enim* durch denn übersetzen. C. Tusc. 1. 39, 94 eorum autem, qui exacta aetate moriuntur, fortuna laudatur. Cur? Nam, reor, nullis, si vita longior daretur, posset esse jucundior. Nihil *enim* est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, affert certe senectus. Fam. 1. 8, 5 quibus in rebus me sibi ille affixum habebit, neque a me ulla res, quae ad te pertineat, neglegetur. Neque *enim* verebor, ne sim ei molestus, cui jucundum erit etiam propter se ipsum, quom me esse gratum videbit. Nep. 1. 5, 5 hac pugna nihil adhuc est nobilius; nulla *enim* unquam tam exigua manus tantas opes prostravit. — In der Lebhaftigkeit des Denkens wird zuweilen der grundangebende Satz dem zu begründenden vorangeschickt. ND. 3. 4, 10 affers haec omnia argumenta, cur dii sint, remque mea sententia minime dubiam argumentando dubiam facis. Mandavi *enim* memoriae non numerum solum, sed etiam ordinem argumentorum tuorum. Primum fuit, quom caelum suspexissemus ctt. (st. primum, mandavi enim . ., fuit, quom ctt.). Ov. M. 1, 250 talia quaerentes (sibi *enim* fore cetera curae,) rex Superum trepidare vetat. — Nach der Anrede, also nach einem Vokative, wird das grundangebende *enim* wie *nam* (s. §. 170, 6) poetisch gebraucht, aber seltener. Verg. A. 1, 198 o socii, neque *enim* ignari sumus ante malorum. 4, 20 Anna, fatebor *enim*, miseri ctt. 7, 195 dicite, Dardanidae, neque *enim* nescimus et urbem | et genus ctt.

10. In lebhaften Fragen, durch die man eine Verwunderung über vorher Gesagtes ausdrückt. Sie lassen sich in einen negativen Aussagesatz auflösen. C. Fin. 4. 24, 65 nec tamen ille erat sapiens, (quis *enim* hoc? aut quando? aut ubi? aut unde?)

sed quia studebat laudi et dignitati, multum in virtute processerat. (Wer wäre denn dieses? = denn Niemand ist dieses.) Tusc. 1. 6, 10 *M.* An tu haec non credis? *A.* Minime vero. *M.* Male hercule narras. *A.* Cur? quaeso. *M.* Quia disertus esse possem, si contra ista dicerem. *A.* Quis *enim* non in ejusmodi causa? (Wer könnte denn nicht beredt sein? = denn es ist Niemand, der nicht beredt sein könnte.) Leg. 1. 18, 49 ut enim quisque maxime ad suum commodum refert, quaecunque agit, ita minime est vir bonus, ut, qui virtutem praemio metiuntur, nullam virtutem nisi malitiam putent. Ubi *enim* beneficus, si nemo alterius causa benigne facit? (Wo wäre denn ein wohlthätiger Mensch? = denn nirgends.) Hor. S. 2. 3, 124 quantulum *enim* summae (i. e. divitiarum) curtabit quisque dierum ctt.? Curt. 5. 8, 11 quousque *enim* in regno exsulabo? (Wie lange soll ich denn . .? = denn so kann ich nicht länger . .) 10. 2, 20 subest nimirum altius malum, quod omnes avertit a me. Quando *enim* regem universus exercitus deseruit. (Wann denn . .? = denn niemals.) — Selten wird *enim* st. des gewöhnlichen *nam* (§. 170, 7) gebraucht. Pl. Amph. 694 *AM.* Qui istuc potis est fieri, quaeso, ut dicis: jam, modo? *AL.* Quid *enim* censes? te ut deludam contra, lusorem meum? (Was meinst du denn? ich kann deine Worte nicht begreifen.) — Die Frage mit *enim* kann auch in der sog. occupatio statt des gewöhnlichen *nam* (§. 170, 11) gebraucht werden. C. Mil. 27, 75 qui huic F. Turfanio, cui viro? dii immortales! (quid *enim* ego de muliercula Scantia, quid de adulescente Apinio dicam? quorum utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessisset,) sed ausus est Furfanio dicere, si ctt. Liv. 4. 3, 12 Servium Tullium post hunc captiva Corniculana natum, patre nullo, matre serva, ingenio virtute regnum tenuisse? Quid *enim* de T. Tatio Sabino dicam, quem ipse Romulus in societatem regni accepit? — Ein ausgesprochenes Urtheil kann durch einen Einwurf mit *enim* entkräftet werden. C. Tusc. 5. 9, 26 an malumus Epicurum imitari? qui multa praeclare saepe dicit; quam *enim* sibi constanter convenienterque dicat, non laborat. (E. sagt oft viel Vortreffliches; denn wie folgerichtig, kümmert ihn nicht. Von E., der das Vergnügen für das höchste Gut erklärt hat, sollte man dieses nicht erwarten; jedoch darf man sich darüber nicht wundern; denn er kümmert sich nicht darum, ob seine Aussprüche folgerichtig seien.) de or. 2. 6, 24 quid igitur? inquam; quando ages negotium publicum? quando amicorum? quando tuum? quando denique nihil ages? Tum illud addidi: Mihi *enim* liber esse non videtur, qui non aliquando nihil agit. Leg. 2. 7, 17 Q. Unum illud mihi videris imitari, orationis genus (sc. Platonis). *M.* Velle fortasse; quis *enim* id potest aut unquam poterit imitari? (Ich wünschte wol Plato's Redeweise nachzuahmen; aber das übersteigt meine Kräfte; denn Niemand vermag es.)

11. Drittens wird *enim* wie *nam* (§. 170, 8) zur Angabe einer Bekräftigung, Versicherung, Bestätigung gebraucht. C. Fam. 9. 14, 4 nam quom te semper tantum dilexerim, quantum tu intellegere potuisti, tum his tuis factis sic incensus sum, ut nihil unquam in amore fuerit ardentius. Nihil est *enim*, mihi crede, virtute formosius, nihil pulchrius, nihil amabilius (wahrlich Nichts ist . .). Off. 1. 39, 139 ille in suam domum consulatum primus attulit; hic clarissimi viri filius,

in domum multiplicatam non repulsam solum retulit, sed ignominiam et calamitatem. Ornanda est *enim* dignitas domo, non ex domo tota quaerenda, nec domo dominus, sed domino domus honestanda est (= freilich, allerdings.) Off. 1. 9, 29 facile, quod cujusque temporis officium sit, poterimus, nisi nosmet ipsos valde amabimus, judicare. Est *enim* difficilis cura rerum alienorum. (Allerdings ist, wenn wir uns selbst zu sehr lieben, die Sorge für die Angelegenheiten Anderer schwierig.) Catil. 1. 1, 3 habemus *enim* senatus consultum in te, Catilina, vehemens et grave; non deest rei publicae consilium neque auctoritas hujus ordinis; nos, dico aperte, consules desumus. (Wir haben ja allerdings.., aber wir Consuln u. s. w.) Tusc. 4. 24, 53 superiores definitiones erant Sphaeri, hominis in primis bene definientis . . Sunt *enim* omnino omnes fere similes, sed declarant communes notiones alia magis alia (sie sind freilich allerdings alle u. s. w.). Caes. B. G. 5. 7, 8 ille *enim* revocatus resistere ac se manu defendere . . coepit. (So leistete denn jener wirklich, wie Cäsar vorausgesehen hatte, Widerstand, eine Bestätigung des Vorhergehenden.) B. C. 2. 32, 7 desertos *enim* se ac proditos a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne vero L. Domitium an vos L. Domitius deseruit? (allerdings sagen sie, sie seien u. s. w.). Liv. 3. 39, 9 cujus illi partis essent, rogitare. Populares? Quid *enim* eos per populum egisse? (Was hätten sie denn . . gethan? = wahrlich sie haben Nichts . . gethan.) 22. 25, 3 tum M. Metellus, tribunus plebis, id *enim* ferendum esse negat. (Da erklärte M., wahrlich dieses sei nicht länger zu ertragen. Vgl. C. Verr. 1. 26, 66 hic tum alius ex alia parte: *Enimvero* ferendum hoc quidem non est.) 31. 7, 12 haec (= has gentes) vos, si Philippus in Italiam transmiserit, quietura aut mansura in fide creditis? Manserunt *enim* Punico postea bello. (Sie blieben ja freilich treu, mit Ironie: = sie werden wieder abfallen.) Curt. 8. 8 (27), 13 veruntamen eorum mores in Macedonas transfundo; in multis *enim* gentibus esse video, quae non erubescamus imitari. (Viele Völker besitzen ja fürwahr, wie ich sehe, Eigenschaften, welche u. s. w.) Verg. G. 2, 104 sed neque, quam multae species, nec nomina quae sint, | est numerus; neque *enim* numero conprendere refert (und wahrlich es hat keinen Nutzen sie alle aufzuzählen).

12. Auf rhetorische Fragen folgt oft das konfirmative *enim*. C. Lael. 15, 52 quis est, qui velit, ut neque diligat quemquam nec ipse ab ullo diligatur circumfluere omnibus copiis atque in omnium rerum abundantia vivere? Haec *enim* est tyrannorum vita, in qua nimirum nulla fides, nulla caritas, nulla stabilis benevolentiae potest esse fiducia (das ist in der That ein Leben der T.). Tusc. 4. 26, 56 an sine misericordia liberales esse non possumus? Non *enim* suscipere ipsi aegritudines propter alios debemus, sed alios, si possumus, levare aegritudine (fürwahr nicht sollen wir . .). — Das konfirmative *enim* in ironischen Sätzen. Ph. 7. 8, 21 an equites Romanos amplectetur (Antonius)? Occulta *enim* fuit eorum voluntas judiciumque de Antonio (freilich war deren Gesinnung und Urtheil über A. unbekannt, ohne Ironie: war genugsam bekannt.) Verstärkt durch *videlicet*. C. Catil. 2. 6, 12 at etiam sunt, Quirites, qui dicant a me in exsilium ejectum esse Catilinam . . Homo *enim videlicet* timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit; simulatque ire in exsilium jussus est, paruit,

ivit (freilich konnte natürlich oder versteht sich u. s. w.) — Dem Imperative oder imperativischen Futur wird das konfirmative *enim* zur Verstärkung hinzugefügt, wie im Griechischen γάρ beim Imperative.[1]) C. Ph. 2. 13, 31 *attende enim* paulisper cogitationemque sobrii hominis punctum temporis *suscipe*! (Gib doch ja acht!) Pl. Pers. 236 *enim* non ibis nunc, vicissim nisi scio (du gehst jetzt gewiss nicht). Most. 5. 2, 12.

13. In Erwiderungen und Antworten ist das konfirmative *enim* häufig. Pl. Bacch. 702 *P.* Nunc quid nos vis facere? *C. Enim* nil, nisi ut ametis, impero (wahrlich ich befehle weiter Nichts, als dass . .). Cas. 2. 4, 1 *CH.* Te uxor ajebat tua me vocare. *ST.* Ego *enim* vocari jussi (allerdings). Ter. Andr. 503 *DA.* Quasi tu dicas factum id consilio meo. *ST.* Certe *enim* scio (wahrlich ich weiss es gewiss). C. Tusc. 1. 31, 76 (mors non malum, sed bonum est,) si quidem vel dii ipsi vel cum diis futuri sumus. *A.* Quid refert? *M.* Adsunt *enim*, qui haec non probent. (Freilich gibt es Manche, die . .) Leg. 2. 17, 43 *Q.* Sed nimis saepe secus aliquanto videmus evadere. *M.* Non *enim*, Quinte, recte existimamus, quae poena divina sit. (Ja freilich haben wir über die göttliche keine richtige Ansicht.) Divin. 1. 54, 123 quom ille respondisset in agro ambulanti ramulum adductum, ut remissus esset, in oculum recidisse; tum Socrates: Non *enim* paruisti mihi revocanti, quom uterer, qua soleo, praesagitione divina. (Du hast mir ja nicht Folge geleistet, als ich dich zurückrief.) Die Erwiderung kann einen Gegensatz enthalten. C. Divin. 2. 10, 25 addunt ad extremum omnia levius casura rebus divinis procuratis. Si *enim* nihil fit extra fatum, nihil levari re divina potest. (Im Gegentheil, wenn Nichts ausser dem Bereiche des Schicksals geschieht.) Bestimmter durch *immo enim*. Ter. Andr. 823 *CH.* Orandi jam finem face. | Dum studeo obsequi tibi, paene inlusi vitam filiae. *SI. Immo enim* nunc quom maxume abs te postulo atque oro, Chremes, | ut ctt. — In Erwiderungen, welche einen einfachen Schluss aus einer vorangehenden Frage enthalten (= ganz einfach, natürlich). Ter. Phorm. 694 *AN.* Cedo nunc porro, Phormio | dotem si accipiet, uxor ducendast domum, | quid fiet? *GE.* Non *enim* ducet. Ad. 130 *DE.* Quid nunc futurumst? *MI.* Id *enim*, quod res ipsa fert.

Anmerk. Da ein Satz mit *enim* häufig von der Beschaffenheit ist, dass er erklärt oder begründet oder bestätigt werden muss; so kann es nicht auffallen, wenn auf *enim* wieder ein *enim* oder *nam*, oder auf *nam* ein *enim* folgt. Also: *enim* . . *enim*, z. B. C. Tusc. 1. 32, 78; 3. 11, 25; 4. 17, 40. Ac. 1. 2, 6. Leg. 1. 18, 49. Fam. 5. 12, 4. *nam* . . *enim* Tusc. 1. 39, 94; 3. 16, 35; 4. 24, 53. Dej. 12, 34. Fam. 9. 14, 4. Divin. 1. 6, 11; *enim* . . *nam* Tusc. 4. 17, 37. de or. 2. 33, 144. Off. 2. 12, 42. Dej. 2, 4. Br. 18, 71. Ebenso folgen im Griechischen häufig zwei oder mehrere Sätze mit γάρ auf einander.[2])

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 509 S. 726. — [2]) S. Kühner a. a. O. II, §. 544, Anm. 4, S. 856.

§. 172. *Enim* in Verbindung mit anderen Konjunktionen.

a) Namque enim, nempe enim. — Quia enim, quod enim, ut enim, ne enim.

1. Die hier angegebenen pleonastischen Verbindungen gehören ohne Zweifel ursprünglich der Volkssprache an und finden sich daher meistens nur bei den Komikern. Pl. Trin. 61 *CA.* Vin commutemus? Tuam ego ducam et tu meam? .. *ME. Namque enim* tu, credo, me imprudentem obrepseris. (Du willst mich nämlich sicherlich übertölpeln. Statt *namque enim* der cdd. liesst Ritschl e conj. *nempe enim.*) — *Nempe enim* kommt erst bei den Späteren vor. Quintil. 2. 13, 9 recti quidem corporis vel minima gratia est; *nempe enim* adversa sit facies et demissa bracchia et juncti pedes et a summis ad ima rigens opus. (Denn [*enim*] natürlich [*nempe*] würde dann .. sein.) 8 prooem. 6. Plin. ep. 3. 16, 8 erat adscensurus (sc. Paetus) navem; Arria (Paeti conjunx) milites orabat, ut simul imponeretur: *Nempe enim*, inquit, daturi estis consulari viro servulos aliquos, quorum e manu cibum capiat, a quibus vestiatur, a quibus calcietur; omnia sola praestabo (denn sicherlich). Pan. 72, 2 *nempe enim* hi sunt, quos senatus .. elegit. Tac. dial. 35 *nempe enim* duo genera .. tractantur (ubi v. Hess).

2. *Quia enim,* weil nämlich, bei Plaut. und Ter., dann vereinzelt bei Späteren. Pl. Mil. 834 P. Neque tu bibisti? L. Di me perdant, si bibi, | si bibere potui. P. Quid jam? L. *Quia enim* obsorbui; | nam nimis calebat, amburebat gutturem. Bacch. 50. Cas. 2. 6, 33. Capt. 884. Ter. Heaut. 188. Phorm. 332. Hec. 311. Petron. 51. Gell. 12. 5, 10. — In derselben Bedeutung *quod enim* b. Apul. 9, 11 p. 615. 9, 25 in. 10. 23 p. 722. 11, 19 extr. Dogm. Pl. 2, 17 p. 243. — *Ut enim* c. conj., damit nämlich. Pl. Cas. 2. 3, 51 CL. Quid friguttis? quid istuc tam cupide cupis? ST. *Ut enim* frugi servo detur potius quam servo improbo. Epid. 2. 2, 94. *Ne enim* c. conj., damit nämlich nicht. Pl. Most. 1095.

b) Enimvero.[1] — *Etenim.*[2]

3. *Enimvero* ist eine Zusammensetzung des konfirmativen *enim* (§. 171, 11) und des adverbialisch gebrauchten *vero*, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr (§. 162, 10) und dient dazu eine starke Versicherung auszudrücken: ja fürwahr, in der That. Vgl. das Plautinische *certe enim* = ja gewiss Amph. 331. Asin. 614. *Enimvero* nimmt entweder die erste oder die zweite Stelle des Satzes ein. Ter. Andr. 206 *enimvero*, Dave, nil locist segnitiae neque socordiae, | quantum intellexi modo senis sententiam de nuptiis. Hec. 673 quae haec amentiast? | *Enimvero* prorsus jam tacere non queo. C. de or. 1. 36, 165 *enimvero*, inquit Crassus, mirari satis non queo etiam te haec, Scaevola, desiderare. In Verbindung mit den Zeitadverbien *nunc*, *tum*. Pl. Capt. 534 *enimvero nunc* ego occidi. Liv. 2. 22, 6 *enimvero tum* Latini gaudere

---

1) S. Hand Turs. II, p. 404 sqq. Holtze II, p. 360 sqq. — 2) S. Hand Turs. II, p. 540 sqq. Draeger II, S. 168 f.

facto. 2. 36, 6 *tum enimvero* deorum ira admonuit. — So, wenn aus einem Satze ein Schluss mit Nachdruck gemacht wird. Ter. Andr. 91 quaerebam, comperiebam nil ad Pamphilum | quicquam attinere. *Enimvero* spectatum satis | putabam et magnum exemplum continentiae (so hielt ich ihn denn fürwahr für ein hinlänglich erprobtes Muster von Enthaltsamkeit). Liv. 1. 51, 8 Turnum ex somno excitatum circumsistunt custodes, comprehensisque servis, cum gladii abditi ex omnibus locis deverticuli protraherentur: *enimvero* manifesta res visa, injectaeque Turno catenae. — Ferner in leidenschaftlicher Rede. Ter. Andr. 848 *DA.* Ubi voles, arcesse. *SI.* Bene sane; id *enimvero* hinc nunc abest (wahrlich das fehlte hier noch). C. Verr. 1. 26, 66 hic tum alius ex alia parte: *Enimvero* ferendum non est. Liv. 2. 45, 11 *enimvero* non ultra contumeliam pati Romanus posse. 6. 14, 12 quae ubi objecta spes est, *enimvero* indignum facinus videri. 25. 41, 1 *enimvero* indignum ratus Marcellus se his terra marique victis ab se hostibus cedere. So auch bei Ausrufen. Plin. paneg. 2, 8 *enimvero* quam commune, quam ex aequo, quod felices nos, felicem illum praedicamus! In Erwiderungen. Pl. Amph. 759 *AL.* Tun te abisse hodie hinc negas? *AM.* Nego *enimvero.* Ter. Eun. 329 CH. Is, dum hanc sequor, fit mihi obviam. PA. Incommode hercle. CH. Immo *enimvero* infeliciter. — Zuweilen gibt es auch eine Erklärung oder einen Grund auf nachdrückliche Weise an. Tac. A. 15, 45 inque eam praedam etiam dii cessere, spoliatis in Urbe templis egestoque auro, quod . . omnis populi R. aetas . . sacraverat. *Enimvero* per Asiam atque Achaiam non dona tantum, sed simulacra numinum abripiebantur. — Sarkastisch Liv. 45. 23, 18 superbiam, verborum praesertim, iracundi oderunt, prudentes inrident, utique si inferioris adversus superiorem est; capitali poena nemo unquam dignam judicavit; id *enimvero* periculum erat, ne Romanos Rhodii contemnerent („freilich wäre“ Weissenb.). — Öfters steht es im Fortgange der Erzählung in Verbindung mit einem Demonstrativpronomen, um die Aufmerksamkeit auf das Ausgesagte zu lenken. C. Verr. 3. 25, 61 refertur ejus sermo ad Apronium. *Enimvero iste* ridere ac mirari Lollium nihil de Matrinio, nihil de ceteris rebus audisse (dieser freilich lacht). 3. 60, 139 hic *enimvero tu* exclamas: hominem improbum, qui postulet ctt. (da rufst du freilich aus). 4. 66, 147 ab eo postulo, ut Syracusanis liceret senatus consultum, quod pridie fecissent, mihi reddere. *Ille enimvero* negat et ait indignum facinus esse, quod ctt. (er freilich schlägt es ab). 5. 39, 102. Liv. 3. 35, 8.

Anmerk. Ob *enimvero* auch als adversatives Bindewort von Tacitus (A. 2, 64. 4, 60. 6, 25. 35. 12, 34. 64) gebraucht sei, ist fraglich. Draeger (II, S. 123) und Andere nehmen die adversative Bedeutung in Schutz gegen Hand (II, p. 407 sq.), der sie verwirft. Aber bei näherer Betrachtung tritt seine versichernde Kraft hervor, selbst 2, 64 mox Rhescuporis egredi fines . . Cotyi . . resistenti vim facere, cunctanter sub Augusto, quem . . metuebat. *Enimvero* audita mutatione principis inmittere latronum globos, exscindere castella; denn in den Worten liegt der Gedanke: was Rh. unter Aug. aus Furcht nur zögernd gethan hatte, das führte er nach Augustus Tode in der That, in Wirklichkeit aus, der Gegensatz wird nicht durch *enimvero* bezeichnet, sondern liegt versteckt in den Gegensätzen von Leben und Tod des A. — Über *verum enimvero* s. §. 162, 9; über *sed enimvero* und *at enimvero,* aber fürwahr, §. 162, 6 und §. 163, 13; über *sed enim, verum enim, at enim* §. 162, 6. 9. §. 163, 13.

4. *Etenim* entspricht dem Griechischen καὶ γάρ;[1]) das *et* vor *enim* dient dazu den Satz mit einem vorangehenden zu verbinden, um den erklärenden oder grundangebenden oder bestätigenden Satz mit grösserer Selbständigkeit und grösserem Nachdrucke hervortreten zu lassen, so dass dieser als ein zu dem vorangehenden Gedanken neu hinzutretender und gleich wichtiger bezeichnet wird, während derselbe, ohne *et* bloss mit *enim* angereiht, minder selbständig und nachdrücklich erscheint. Insofern nähert sich *etenim* dem *enimvero*. Der Gebrauch von *etenim* wird erst in der klassischen Zeit häufig, namentlich bei Cicero, in der vorklassischen ist er selten, so z. B. kommt es bei Plautus nur Einmal, bei Terentius nur viermal vor; auch in der nachklassischen Zeit ist es im Ganzen selten. In seiner gewöhnlichen Stellung nimmt es, da es durch *et* kopulative Kraft erhält, die erste Stelle des Satzes ein; nachgestellt begegnet es nur selten. Horat. hat es nur in der zweiten oder dritten Stelle: C. 4. 5, 17 tutus bos *etenim* rura perambulat. Serm. 2. 5, 60 divinare *etenim*. Plin. 17. 22, 35 §. 192 id *etenim* uvas supplantat. Apul. mag. 31 princ.: his *etenim* fortasse ctt. — Der Gebrauch von *etenim* ist ungleich seltener als der von *enim*; in der sog. *occupatio* wird es gar nicht gebraucht.

5. Zuerst wird *etenim* wie *enim* in erklärenden Sätzen gebraucht (= nämlich). Pl. Amph. 26 verum profecto hoc petere me precario | a vobis jussit leniter dictis bonis. *Etenim* ille, quojus huc jussu venio, Juppiter | non minus quam vostrum quivis formidat malum. Ter. Heaut. 548 facile equidem facere possum, si jubes; *etenim*, quo pacto id fieri soleat, calleo. C. Br. 6, 23 *etenim* dicere bene nemo potest, nisi qui prudenter intellegit. Leg. 1. 18, 48 sequitur et jus et omne honestum sua sponte esse expetendum. *Etenim* omnes viri boni ipsam aequitatem et jus ipsum amant. Per se igitur jus est expetendum. — In parenthetischen Zwischensätzen wird es wie *enim*, jedoch seltener gebraucht. Zuweilen ist es zweifelhaft, ob es für das erklärende oder für das begründende zu halten sei. C. Lael. 17, 62 sed saepe (*etenim* redeo ad Scipionem, cujus omnis sermo erat de amicitia,) querebatur. Verr. 4. 7, 15 ejus autem legationis . . princeps est Hejus, (*etenim* est primus civitatis;) ne forte ctt.

6. Zweitens wird es wie *enim* in grundangebenden Sätzen gebraucht (= denn). C. Rab. perduell. 11, 31 at occidit Saturninum Rabirius. — Utinam fecisset! Non supplicium deprecarer, sed praemium postularem. *Etenim*, si Scaevae, servo Q. Crotonis, qui occidit L. Saturninum, libertas data est: quod equiti Romano praemium dari par fuisset? Verr. 3. 20, 53 profecto, quanquam es singulari crudelitate et audacia, tamen . . tot homines honestissimos ac locupletissimos tibi inimicissimos fieri nolles, nisi hanc rationem et cogitationem salutis tuae pecuniae cupiditas ac praesens illa praeda superaret. *Et*-

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 544, Anm. 2.

enim, quoniam summam et numerum injuriarum, judices, vobis non possum exponere . ., genera ipsa injuriarum, quaeso, cognoscite. Off. 3. 15, 63 huic (sc. Hecatoni) Scaevolae factum, de quo paulo ante dixi, placere nullo modo potest. *Etenim*, qui omnino tantum se negat facturum compendii sui causa, quod non liceat, huic nec laus magna tribuenda nec gratia est.

7. Nicht selten wird *etenim* so gebraucht, dass *et* den Gedanken mit dem vorhergehenden verbindet, *enim* aber versichernde, bekräftigende, bestätigende Kraft hat, also = und fürwahr, und in der That. Alsdann drückt es oft eine Versicherung, Bekräftigung, Bestätigung aus, wenn es nicht auf das unmittelbar Vorhergehende bezogen wird, sondern, wenn die Rede einen Fortschritt in der Beweisführung enthält.[1]) Z. B. C. Tusc. 4. 17, 39 wird gegen die Ansicht der Peripatetiker gestritten, welche ein gewisses Mass in den Leidenschaften billigten; darauf wird §. 40 fortgefahren: *Etenim* quis erit tandem modus iste? (Hier können wir übersetzen: und in der That, oder: und ferner.) N. D. 2. 16, 42 quare quom in aethere astra gignantur, consentaneum est in iis sensum inesse et intellegentiam: ex quo efficitur in deorum numero astra esse ducenda. *Etenim* licet videre acutiora ingenia . . eorum, qui terras incolunt eas, in quibus aër sit purus ac tenuis, quam illorum, qui utantur crasso caelo (so kann man denn gleichfalls sehen). So Tusc. 3. 9, 20 [vgl. Kühner z. d. St.]; 5. 15, 45; 18, 54. 23, 67. 40, 117. N. D. 2. 30, 77 u. s. So auch Tac. A. 15, 54 nam cum secum servilis animus praemia perfidiae reputavit, simulque pecunia et potentia obversabantur; cessit fas et salus patroni et acceptae libertatis memoria. *Etenim* uxoris quoque consilium adsumpserat, muliebre ac deterius (und wahrlich auch hatte er, oder: und dazu kam ja auch noch, dass).

Anmerk. Über die auch zur Erklärung angewendeten Adverbien: *scilicet*, *videlicet*, *nimirum*, *quippe*, *nempe* s. §. 146; über die Weglassung von *nam*, *enim* s. §. 177, IV bei der asyndetischen Verbindung der Sätze.

b) *Folge oder Folgerung.*

Die Folge oder Folgerung wird durch folgende Bindewörter bezeichnet:

§. 173. *Itaque.*[2])

1. Das Bindewort *ĭtăquĕ*, daher, ist entstanden aus dem mit dem enklitischen *que* (und) verbundenen Pronominaladverb *ĭtă* = und so. Nach der Ansicht der alten Grammatiker hatten beide Wörter eine verschiedene Betonung, nämlich das Adverb *itáque* und das Bindewort *ítaque*; aber wahrscheinlich ist diese Unterscheidung weiter Nichts als eine Erfindung der Grammatiker, s. Th. I. §. 51, S. 152. Das Adverb *itaque*, und so, wird von den Komikern häufig nach vorhergegangenem *ita*

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 3. 9, 20 (p. 284. Ed. V). — [2]) S. Hand Tursell. III p. 499 sqq. Draeger II, S. 179 ff.

gebraucht. Pl. Amph. 15 *ita* huic facietis fabulae silentium | *itaque* aequi et justi hic eritis omnes arbitri. 763. Capt. 676. 878. Pers. 781. Mil. 791. Truc. 2. 6, 45. Cist. 2. 1, 36. Ter. Andr. 550. Hec. 207. 579. 604. Aber auch bei anderen Schriftstellern. Caes. B. G. 1. 52, 3 *ita* nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, *itaque* hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi non daretur. C. Br. 3, 10. Ph. 13. 3, 6. Fin. 1. 10, 34. Liv. 1. 4, 8 u. s. w. Ohne vorhergegangenes *ita* überall, z. B. C. Fam. 13. 20, 2 peto abs te, ut eum in meis intimis maximeque necessariis scias esse *itaque* tractes ut intellegat meam sibi commendationem magno adjumento fuisse. Nep. 7. 4, 2 inimici illud tempus exspectandum decreverunt, quo exisset, ut absentem adgrederentur, *itaque* fecerunt. — Einen Übergang von der Bedeutung und so zu der konjunktionellen daher bilden solche Beispiele, in welchen durch *itaque* ein Gedanke angereiht wird, welcher aus dem vorangehenden hervorgeht oder auf irgend eine Weise mit dem vorangehenden in einer kausalen Verbindung steht, z. B. Sall. J. 51, 2 nihil consilio neque imperio agi, fors omnia regere; *itaque* multum diei processerat, quom etiamtum eventus in incerto erat (und auf diese Weise, oder: und so geschah es, dass). Aber auch schon bei Plautus begegnen Stellen, in welchen dieses *itaque* sich dem konsekutiven sehr nähert, wie Amph. 268 et enimvero quoniam formam hujus cepi in me et statum, | decet et facta moresque hujus habere me similis item; | *itaque* me malum esse oportet, callidum, astutum (und so = und aus diesem Grunde). Vgl. Stich. 195. Asin. 422. Capt. 37. Mil. 93 u. s.

2. Erst in der klassischen Zeit entwickelte sich *itaque* zu dem konsekutiven Bindewort mit der Bedeutung daher, um eine wirkliche Folge oder Folgerung aus dem Vorhergehenden zu bezeichnen. Das enklitische *que* gab seine ursprüngliche Bedeutung und auf und drückte bloss die innere Verbindung zwischen dem vorangehenden Satze mit dem Folgesatze aus. Was die Stellung betrifft, so nimmt es bei Cicero (nur or. partit. 7, 23 haben die cdd.: est *itaque*), Cäsar, Sallustius die erste Stelle des Satzes ein; aber Planc. bei C. Fam. 10. 15, 2 profeci *itaque* (wofür Hand *utique* muthmasst). Hor. ep. 1. 1, 10 nunc *itaque*. Bei Livius ist es in der zweiten Stelle des Satzes häufiger, wie 2. 6, 8; 3. 20, 4; 5. 1, 6; 5. 20, 10; 6. 31, 6; 6. 32, 11; 7. 2, 6; 7. 28, 4; 10. 5, 3; 34. 34, 9; in der dritten 4. 54, 6; 6. 17, 8 u. s. Quintil. 1. 1, 14; 5. 10, 57; 6. 3, 28 u. s. Justin. 11. 12, 9 u. s. oft. Vereinzelt nur Val. M. 7. 2 ext. 1. Curt. 7. 10, 7. Tac. 4mal; in der vierten Sen. de ira 2. 31, 2. Plin. 18. 8 §. 2 (§. 43) omnibus sententiis absolutus *itaque* est.

3. *Itaque* wird gebraucht, wenn eine Thatsache als Folge des vorhergehenden Satzes angegeben wird; der Schluss wird also nicht durch Nachdenken und Überlegen gewonnen, sondern aus vorliegenden Thatsachen gezogen. Nep. 3. 1, 1 Aristides aequalis fere fuit Themistocli. *Itaque* cum eo de principatu contendit. 19. 1, 1 Phocion etsi saepe exercitibus praefuit summosque magistratus cepit, tamen multo ejus notior integritas vitae quam rei

militaris labor. *Itaque* hujus memoria est nulla, illius autem magna fama. Sall. C. 41, 3 haec illis volventibus tandem vicit fortuna rei publicae. *Itaque* Q. Fabio Sangae rem omnem, uti cognoverant, aperiunt. — Zuweilen jedoch wird *itaque* st. igitur in einem Vernunftschlusse gebraucht, wenn derselbe als auf wirklichen Thatsachen beruhend nachdrücklicher hervorgehoben werden soll. C. Leg. 1. 8, 24 quom de natura omni quaeritur, disputari solet . . exstitisse quandam maturitatem serendi generis humani . .; quomque alia, quibus cohaerent, homines e mortali genere sumpserint, quae fragilia essent et caduca, animum esse ingeneratum a deo. Ex quo vere vel agnatio nobis cum caelestibus vel genus vel stirps appellari potest. *Itaque* ex tot generibus nullum est animal praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam dei. Im Nachsatze: C. Fin. 1. 6, 19 homo acutus, quom illud occurreret, si omnia deorsum e regione ferrentur et ad lineam, nunquam fore, ut atomus altera alteram posset attingere, *itaque* attulit rem commenticiam. (Die Herausgeber halten *itaque* für unächt; allein da *igitur* auch im Nachsatze gefunden wird, so kann ebenso gut auch *itaque* so stehen, wenn die Folge nachdrücklicher bezeichnet werden soll. Hand p. 507 nimmt hier ein Anakoluth an.

4. Sehr häufig wird ein allgemeiner Gedanke durch ein Beispiel, eine Vergleichung, einen besonderen Fall erläutert; alsdann tritt bei *itaque* die konklusive Bedeutung zurück, die ursprüngliche hingegen und so, so auch hervor. C. Fin. 2. 4, 12 quod vestri quidem vel optime disputant, nihil opus esse eum, qui philosophus futurus sit, scire litteras. *Itaque* ut majores nostri ab aratro abduxerunt Cincinnatum illum, ut dictator esset; sic vos de pagis omnibus colligitis bonos illos quidem viros, sed certe non pereruditos (so oder auf gleiche Weise). Ac. 2. 25, 79. 31, 99. Fin. 2. 10, 32. N. D. 1. 31, 85 video nonnullis videri Epicurum, ne in offensionem Atheniensium caderet, verbis reliquisse deos, re sustulisse. *Itaque* in illis selectis ejus brevibusque sententiis, quas appellatis κυρίας δόξας, haec . . prima sententia est: Quod beatum et immortale est, id nec habet, nec exhibet cuiquam negotium (so ist auch). Curt. 3. 2, 17 erat Dario mite ac tractabile ingenium, nisi suam naturam plerumque fortuna corrumperet. *Itaque* veritatis impatiens hospitem ac supplicem abstrahi jussit ad capitale supplicium.

5. Auch wird *itaque* zuweilen gebraucht, um eine unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. C. Ac. 1. 12, 44 — 45 cum Zenone Arcesilas sibi omne certamen instituit, non pertinacia aut studio vincendi, sed earum rerum obscuritate, quae (jetzt folgt eine genaue Auseinandersetzung). *Itaque* Arcesilas negabat esse quicquam, quod sciri posset. Lael. 1, 1—3 me ad pontificem Scaevolam contuli . .; sed de hoc alias, nunc redeo ad augurem (Scaevolam). Quom saepe multa, tum ctt. *Itaque* tum Scaevola . . exposuit nobis sermonem Laelii de amicitia habitum. Liv. 2. 12, 2 und 3 cum C. Mucius, adulescens nobilis, cui indignum videbatur populum R. servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit. *Itaque* magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra constituit.

§. 174. *Igitur.* [1])

1. Sowie *itaque* eine Folgerung bezeichnet, welche auf Thatsachen beruht, so bezeichnet *igitur* eine Folgerung, welche erst durch Denken und Überlegen gewonnen wird. Daher hat *igitur* ganz besonders seinen Sitz in logischen Schlusssätzen, was bei *itaque* nur uneigentlich der Fall ist (§. 173, 3). Die Stellung von *igitur* ist bei verschiedenen Schriftstellern verschieden. Im Allgemeinen kann man als gewöhnliche Stellung die zweite Stelle des Satzes bezeichnen, so namentlich bei Cicero; in der ersten Stelle ist es bei ihm sehr selten, z. B. Leg. 1. 6, 18. Tusc. 1. 2, 4. Lael. 11, 39; in Schlüssen jedoch häufiger, z. B. Tusc. 1. 6, 11; 3. 7, 14; 4. 18, 42. Fin. 1. 18, 61 (ubi v. Madvig); aber häufig bei den Komikern, sehr oft auch bei Varro, Sallustius, Livius, Curtius, Tacitus, Quintilianus, Plinius u. A. Die Stellung bei Pl. Epid. 3. 4, 63 quid tibi negoti est meae domi *igitur*? kann bei einem Komiker, der die gewöhnliche, oft nachlässige Umgangssprache wiedergibt, nicht auffallen. Aber auch bei Cicero begegnen Stellen, in denen *igitur* hinter der zweiten Stelle steht, in der Regel jedoch nur, wenn das Wort oder die Worte vor *igitur* nachdrücklicher hervorgehoben werden sollen, wie Tusc. 1. 6, 12 quid *dicis igitur?* 1. 7, 14 quom *dicis igitur.* 1. 14, 32 quae est *melior igitur* in hominum genere natura ..? 2. 19, 45 omittamus *hunc igitur.* 3. 10, 23 doloris *hujus igitur* origo. 4. 18, 41 qui *modum igitur* vitio quaerit. 5. 23, 67 *ejus bono fruendum est igitur.* N. D. 3. 17, 43 ne Nymphae quidem *deae igitur*; Fin. 2. 23, 76 *eamne rationem igitur* sequere, qua ..? Verr. 1. 32, 81 huic *homini parcetis igitur*, judices? Divin. 1. 15, 26 ille *mihi videtur igitur* vere augurari. 2. 3, 8 *dicendum est mihi igitur* ad ea. 2. 64, 13 quid *me igitur* mones? Flacc. 10, 23 in hominem *dicendum est igitur*; dann, wenn die Wörter vor *igitur* eng mit einander verbunden sind. Tusc. 1. 29, 71 ne interire quidem *igitur.* 1. 34, 82 ne in animo quidem *igitur.* 1. 36, 88 ne carere quidem *igitur* in mortuo est. Fin. 5. 30, 91 ne seges quidem *igitur* est. Or. 9, 33 referamus nos *igitur* ad eum. Über *igitur* an der dritten Stelle nach *est* s. die folgende Anmerk.

Anmerk. 1. *Igitur,* sowie auch *enim* und *autem,* welche in der Regel die zweite Stelle des Satzes einnehmen, werden in folgenden Fällen nach den einsilbigen *est* und *es*, die von den Römern, wenn kein besonderer Nachdruck auf denselben lag, so ausgesprochen wurden, dass sie nach Abwerfung des anlautenden *e* mit dem vorangehenden Worte verschmolzen, an die dritte, oder aber nach Römischer Aussprache an die zweite Stelle gesetzt. Dass aber diese Aussprache keine absolute Nothwendigkeit war, ersieht man daraus, dass auch bei den korrektesten Schriftstellern einzelne Ausnahmen gefunden werden. [2])

a) Wenn das Prädikat des Satzes die erste Stelle des Satzes einnimmt. C. Tusc. 1. 27, 66 singularis est *igitur* quaedam natura (= singularisst igitur). Off. 1. 14, 43 videndum est *igitur* (= videndumst igitur). Tusc. 1. 18, 42 calidior est *enim.* 1. 5, 9 necesse est *enim.* Ib. moriendum est *enim* omnibus (= necesse est enim mori omnes). 2. 18, 43 utendum est *igi-*

---

[1]) Vgl. Hand Turs. III, p. 184 sqq. und Draeger II, S. 176 ff. — [2]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 27, 66 p. 122 Ed. V, wo aber *sunt* wegzulassen ist.

tur. [3. 7, 14 veri simile est *igitur.*] 3. 23, 56 duplex est *igitur* ratio veri reperiendi. 5. 18, 53 satis est *enim* certe in virtute, ut fortiter vivamus. 3. 33, 81 tractatum est *autem.* Ausnahmen: 1. 36, 87 triste *enim* est nomen ipsum carendi. Lael. 17, 63 imbecilla *enim* est (in opt. cdd.). Off. 1. 3, 9 triplex *igitur* est. Att. 9. 2 A., 3 eundum *igitur* est.

b) Wenn das Subjekt zwar die erste Stelle des Satzes einnimmt, ein Prädikat aber folgt, welches durch einen relativen Satz ausgedrückt ist. C. ND. 2. 53, 133 ratio est *enim*, *quae* praestat omnibus. Tusc. 2. 22, 52 opinio est *enim* quaedam effeminata ac levis, *qua* quom liquescimus fluimusque mollitia, apis aculeum sine clamore ferre non possumus. Fin. 1. 13, 43 sapientia est *enim* una, *quae* ctt. Fam. 15. 4, 11 tu es *enim* is, *qui* ctt.

c) Wenn der Satz mit *non* (*neque*) *est* beginnt; in diesem Falle ist es einerlei, ob das Subjekt dem Prädikate oder das Prädikat dem Subjekte vorangeht. C. Tusc. 1. 20, 46 neque est *enim* ullus sensus in corpore. [So auch bei *sunt* 5. 15, 44 Non sunt *igitur* ea bona dicenda.] ND. 2. 30, 77 non est *igitur* natura deorum praepotens.

d) Wenn die Demonstrative: *hic haec hoc*, *is ea id* oder die Interrogative: *quis*, *quid*, oder die Negative: *nullus*, *nemo*, *nihil* als Subjekte den Satz beginnen. Tusc. 1. 4, 8 haec est *enim* vetus et Socratica ratio. 1. 8, 16 id est *enim* perveniendum esse ad id ctt. 3. 15, 31 hic est *enim* ille vultus semper idem. 4. 38, 83 in ea est *enim* fons miseriarum. 1. 6, 11 quis est *enim* tam excors? 1. 26, 65. 39, 93 quid est *igitur* ctt? 2. 24. 57 quid est *enim* fletu muliebri viro turpius? Parad. 5. 1, 34 quid est *enim* libertas? 3. 29, 71. 5. 23, 67 quid est *autem* in homine ctt. Cato m. 19, 71 quid est *autem* tam secundum naturam quam senibus emori? Tusc. 1. 11, 22 nihil est *enim*. 5. 17, 50. c. 31, 87. Fin. 2. 9, 27 quis est *enim?* (Ausnahmen: Tusc. 4. 1, 2 quis *enim* est ctt.? (in den besten cdd.) 14. 16, 35 quid *autem* est non miserius ctt.? 1. 39, 94 nihil *enim* est (in d. best. cdd.) Cato m. 4, 47 nihil *autem* est molestum. Off. 1. 20, 68 nihil *enim* est. Or. 29, 100 is *enim* est eloquens. Bei einer Begriffsbestimmung ist die zweite Stelle natürlich, wie C. Divin. 2. 41, 85 quid *enim* sors est?)

Anmerk. 2. Ausserdem ist noch zu bemerken, dass die genannten Konjunktionen, sowie auch *vero*, *quidem*, *quoque*, *etiam*, *que* und das Pronomen ille, wenn zu Anfang des Satzes der Vor- und Zuname einer Person steht, gleich hinter den Vornamen gesetzt werden, als: Gnaeus *enim* (*autem*, *igitur*, *vero*, *quidem*, *quoque*, *etiam*, *ille*) Pompejus; Gnaeus*que* Pompejus; Marcum *quidem* Valerium Corvum, C. Cato m. 17, 60. Ebenso werden durch dieselben parathetische Zusammensetzungen (s. Th. I, §. 228, 7, S. 698) getrennt, als: rem *vero* publicam, C. Tusc. 1. 1, 2.

2. Die konklusive Bedeutung von *igitur* hat sich nicht erst, wie bei *itaque*, in der klassischen Periode entwickelt, sondern tritt schon in der ältesten Zeit sehr deutlich hervor, namentlich wenn dasselbe nach einem temporellen oder konditionalen Vordersatze im Nachsatze erscheint. In diesen Sätzen liegt der Sinn: wenn dieses geschieht, so ist die Folge, dass. Legg. XII tab. I. fr. 1 si in jus vocat, ni it, antestator; *igitur* im capito. Pl. Mil. 772 quando habebo, *igitur* rationem mearum fabricarum dabo. Cas. 2. 2, 39 mox magis quom otium mihi et tibi erit, *igitur* tecum loquar. Rud. 930 jam ubi liber ero, *igitur demum* instruam agrum atque aedis (dann erst, ja dann). Amph. 210 sin aliter sient animati neque dent, quae petat; | sese *igitur* summa vi virisque eorum oppidum oppugnassere. Dieser Gebrauch taucht spät wieder auf. Lact. 6. 6, 28 si ergo et philosophis ipsorum confessione adempta sapientia est et iis, qui justi habiti sunt, adempta justitia est; omnes *igitur* illae virtutis descriptiones falsae sint necesse est. 6. 10, 25 quod fieri si non posest, retinendum est *igitur* omni modo vinculum societatis humanae. So

auch nach einem Partizipe: Lucr. 2. 677 cetera consimili mentis ratione peragrans | invenies *igitur* multarum semina rerum ctt. Aber auch nach Hauptsätzen. Pl. Amph. 301 clare advorsum fabulabor, hic auscultat, quae loquar; | *igitur demum* magis majorem in sese concipiet metum (dann erst). Bacch. 517 nunquam edepol vivom me inridebit; nam mihi | decretumst renumerare jam omne aurum patri. *Igitur* mi inani atque inopi subblandibitur.

3. Als konklusives Bindewort tritt *igitur* namentlich in den philosophischen Schriften Cicero's ungemein häufig auf. So im logischen Schlusse. C. Ac. 2. 30, 96 si mentiris, mentiris; mentiris autem; mentiris *igitur*. ND. 2. 6, 16 si est aliquid in rerum natura, quod hominis mens . . efficere non possit; est certe id, quod illud efficit, homine melius; atqui res caelestes . . ab homine confici non possunt; est *igitur* id, quo illa conficiuntur, homine melius. Tusc. 3. 7, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam; non cadunt autem haec in virum fortem; *igitur* ne aegritudo quidem. §. 15. 1. 6. 11; 4. 18, 42; 5. 15, 43. 44. 45 u. s. w. Ausser dieser vollständigen Formel eines philosophischen Schlusses wird es überall mit konklusiver Bedeutung gebraucht. — Auch mit dem Imperative und imperativischen Konjunktive kann sich *igitur* mit Rücksicht auf Vorhergehendes verbinden. C. Fin. 2. 7, 20 in alio libro . . scribit (Epicurus) his verbis, quae nota tibi, Torquate, sunt . . *Animadverte igitur*, rectene hanc sententiam interpreter. (Achte also darauf; denn dir sind ja Epikur's Worte bekannt.) Rp. 1. 38, 59 *utere igitur* argumento. Lig. 12, 37 *fac igitur*, quod ctt. Quintil. 8 prooem. 32 *sit igitur* cura elocutionis quam maxima ctt.

4. Auch in Fragen des Unwillens oder des Zweifels wird *igitur* gebraucht. Pl. Merc. 356 hocinest amare? Arare mavelim quam sic amare. Amph. 703 quor *igitur* praedicas | te heri me vidisse? (warum *also* oder *nun* . .?) Cist. 2. 1, 35 quid agis *igitur?* Ter. Eun. 1 quid *igitur* faciam? C. Tusc. 1. 29, 70 in quo *igitur* loco est? Ph. 2. 12, 29 ecquis est *igitur* te excepto, qui illud . . improbavit? (ist nun wol?) 12. 12, 27 possumusne igitur in Antonii latrocinio aeque esse tuti? Ac. 2. 8, 23 quaero, ille vir bonus, qui statuit omnem cruciatum perferre, intolerabili dolore lacerari potius, quam aut officium prodat aut fidem, cur has *igitur* sibi tam graves leges imposuerit. Cael. 17, 39 dicet aliquis: Haec *igitur* est tua disciplina? sic tu instituis adulescentes? Curt. 5. 7, 4 quin *igitur* ulciscimur Graeciam et urbi faces subdimus? 6. 11, 23 id indigne ferens ille: Hunc *igitur* regem agnoscimus, inquit, qui Philippum dedignatur patrem? Aus einer vorausgegangenen Frage, deren Bejahung vorausgesetzt wird, wird wiederum in einer Frage die Folgerung ausgedrückt. Quintil. 12. 1, 7 age, non ad perferendos studiorum labores necessaria frugalitas? Quid *igitur* ex libidine ac luxuria spei? — Auf einen Satz mit *igitur* folgt zuweilen ein Fragsatz mit *igitur*, der eine aus jenem gezogene Folge enthält. C. Fin. 2. 28, 92 dolor *igitur* id est summum malum, metuetur semper, etiam si non aderit; jam enim adesse poterit; qui potest *igitur* habitare in beata vita summi mali metus? Top. 4, 25 his *igitur* locis, qui sunt expositi ad omne argumentum reperiendum, significatio et demonstratio datur. Utrum *igitur* hactenus satis est?

5. Wenn mehrere vorausgegangene Gedanken oder Begriffe zuletzt kurz zusammengefasst werden, so geschieht diess durch *igitur*. C. Tusc. 1. 28, 70 nach Erwähnung vieler Erscheinungen der Natur: haec *igitur* et alia innumerabilia quom cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis . . effector? Catil. 4. 11, 23 quae quom ita sint, pro imperio, pro exercitu, pro provincia, quam neglexi, pro triumpho ceterisque laudis insignibus . .: pro his *igitur* omnibus rebus, pro meis in vos singularibus studiis nihil aliud a vobis nisi hujus temporis memoriam postulo. de or. 2. 25, 105.

6. Ein erwähnter Ausdruck wird nach einer eingeschobenen Parenthese durch *igitur* wieder aufgenommen. C. Fin. 3. 14, 45 *recta effectio* (κατόρθωσιν enim ita appello, quoniam rectum factum κατόρθωμα,) *recta igitur effectio* . . crescendi accessionem nullam habet. Tusc. 4. 15, 34 quando, ut (so e conj. Manutii statt *et*) aliis locis de *virtute* et diximus et saepe dicendum erit (pleraeque enim quaestiones, quae ad vitam moresque pertinent, a virtutis fonte ducuntur,) quando *igitur* virtus est affectio animi constans ctt. u. sonst oft. Statt des zu wiederholenden Wortes kann auch ein sinnverwandtes oder ein Pronomen folgen. Fin. 4. 20, 56 postea tuus ille *Poenulus* (scis enim Citieos, clientes tuos, e Phoenica profectos,) *homo igitur acutus*. 3. 5, 18 rerum autem *cognitiones* (quas vel comprehensiones vel perceptiones appellemus licet,) *has igitur ipsas* propter se adsciscendas arbitramur. Mit veränderter Konstruktion: C. Balb. 5, 11 audivi hoc de parente meo puer, *quom Q. Metellus* L. F. *causam* de pecuniis repetundis *diceret*, (ille vir, cui patriae salus dulcior quam conspectus fuit, qui de civitate decedere quam de sententia maluit,) *hoc igitur causam dicente*, quom ctt. — Ebenso wird *igitur* gebraucht, wenn nach einer bald kürzeren, bald längeren, zuweilen sehr langen Abschweifung die Rede wieder aufgenommen wird. C. Off. 1. 2, 6; 3. 5, 21. Br. 48, 177. Tusc. 1. 36, 88 hoc premendum etiam atque etiam est argumentum, *confirmato illo*, de quo, si mortales animi sunt, dubitare non possumus, quin tantus interitus in morte sit, ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur: *hoc igitur probe stabilito et fixo* illud excutiendum est, ut sciatur, quid sit carere. Nep. 16. 2, 5; 8. 4, 3. Justin. 32. 4, 1 in Beziehung auf c. 3, 6.

7. Bei dem Beginne einer Erzählung oder Erörterung wird mit Rücksicht auf einen vorangehenden Gedanken *igitur* ebenso wie das Griechische τοίνυν und unser also gebraucht. C. Tusc. 1. 9, 18 A. Tu, ut videtur; nos ad audiendum parati sumus. M. Mors *igitur* ipsa quid sit primum est videndum (*igitur* in Beziehung auf den Gedanken: quia te ad aud. paratum esse dicis). Leg. 1. 6, 18 nunc juris principia videamus. *Igitur* doctissimis viris proficisci placuit a lege. Fin. 1. 20, 66 de hominibus dici non necesse est. Tribus *igitur* modis video ctt. Br. 32, 122 nobis vero, inquit Atticus, (sc. placet), et vehementer quidem, ut pro Bruto etiam respondeam. Curio fuit *igitur* ejusdem aetatis fere ctt. de or. 3. 5, 17. Sall. C. 54, 1 u. sonst oft. — So wird auch *igitur* gebraucht, wenn die Rede von der Ankündigung des Themas und der Theile desselben (*propositio, partitio*) zum ersten Hauptheil übergeht. C. ND. 2. 30, 76 eamque disputationem *tris in partes* nostri fere dividunt . . Primum *igitur* aut negandum est esse

deos. Man. 10, 28 ego sic existimo, in summo imperatore quattuor has res inesse oportere: scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis *igitur* hoc homine scientior unquam aut fuit aut esse debuit? [1])

8. Zuweilen wird *igitur* auch in dem rednerischen Schlusse *ex contrariis* oder *repugnantibus* in Fragform gebraucht; die Beweisführung geht voraus. Ungleich häufiger ist hier *ergo* (s. §. 175, 5). [2]) C. Tusc. 3. 27, 66 timor *igitur* ab iis aegritudinem potuit repellere, ratio ac sapientia vera non poterit? Mit doppelter Frage: C. or. 41, 142 *cur igitur* jus civile docere semper pulchrum fuit, hominumque clarissimorum discipulis floruerunt domus? ad dicendum si quis acuat aut adjuvet in eo juventutem, vituperetur?

9. Ausserdem sind noch einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche von *igitur* zu bemerken.

a) Bisweilen, namentlich bei den Historikern, wird *igitur* auch da gebraucht, wo man *itaque* erwarten sollte, d. h. von der auf Thatsachen beruhenden Folge. Sall. C. 15, 5 ita conscientia mentem excitam vastabat. *Igitur* colos exsanguis, foedi oculi, citus modo modo tardus incessus. Liv. 26. 5, 1 cum in hoc statu ad Capuam res essent, Hannibalem diversum . . trahebant curae; vicit tamen respectus Capuae . . *Igitur* magna parte impedimentorum relicta in Bruttiis . . in Campaniam contendit. Tac. A. 1, 62 incedunt (Romani) maestos locos visuque ac memoria deformis, nun folgt eine Beschreibung der Stelle in der Nähe des Teutoburger Waldes, wo Varus die gewaltige Niederlage erlitten hatte. *Igitur* Romanus, qui aderat, exercitus sextum post cladis annum trium legionum ossa . . condebant.

b) Zuweilen, aber nur selten, nähert sich die Bedeutung von *igitur* der von *nam, enim*, nämlich. Pl. Most. 5. 1, 53 surgedum huc; est consulere *igitur* quiddam, quod tecum volo. Sulpic. Sat. 32 nunc *igitur* . . omnia abire foras . . jussit. So bei Plautus: *igitur ut*, also dass, nämlich dass. Asin. 252 jam diust factum, quom discesti ab ero atque abiisti ad forum, | *igitur* inveniundo argento *ut* fingeres fallaciam. Epid. 3. 3, 3 non oris causa modo homines aequom fuit | sibi habere speculum, ubi os contemplarent suom; | sed qui perspicere possent, cor sapientiae: | *igitur* perspicere *ut* possint cordis copiam (durch den letzten Satz werden die Worte *cor sapientiae* erklärt: nämlich so, dass sie das ganze Wesen des Herzens durchschauen können).

c) Statt *et igitur* oder *igiturque* wird *et ideo* oder *et idcirco* gesagt; aber nach Anführung eines oder mehrerer Begriffe kann ein neuer durch *et* . . *igitur* angereiht werden. C. Tusc. 5. 16, 47 affectus animi in bono viro laudabilis, *et* vita *igitur* laudabilis boni viri et honesta ergo, quoniam laudabilis. (Die Stelle 1. 29, 71 gehört nicht hierher, s. unsere Bemerk. z. der Stelle p. 129 ed. V.)

d) Wenn ein Begriff oder Gedanke, um denselben nachdrücklich hervorzuheben, wiederholt wird; so wird *igitur* hinzugefügt; häufiger geschieht diess durch *inquam*. [Vgl. Freund Wörterb. II, S. 1096 unter inquio. B).] C. Mil. 31, 84 *ea vis, ea igitur* ipsa, quae saepe incredibiles huic urbi felicitates atque opes attulit, illam perniciem exstinxit.

---

1) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 9, b). — 2) S. Seyffert a. a. O. §. 56.

§. 175. *Ergo.* [1])

1. *Ergo*, folglich, also, daher, bezeichnet wie *igitur*, aber nachdrücklicher, eine aus dem Vorhergehenden gezogene nothwendige Folge; ganz eigentlich wird *ergo* in einem aus einzelnen Sätzen gezogenen logischen Schlusse gebraucht. Gewöhnlich wird *ergō* (*ergŏ* erst seit Ovidius) von dem Griechischen ἔργῳ abgeleitet, so auch von Hand, der ἔργον (ϝέργον), Werk mit *vergere* (neigen), das aber mit ϝέργον gar nicht verwandt ist, zusammenstellt, und noch vor Kurzem von Draeger. Aber *ergo* hat mit dem allerdings gleichlautenden ἔργῳ Nichts gemein; es ist vielmehr eine Zusammensetzung aus der Präp. *ex* und dem Stamme *reg-*; es steht also statt ***e-rĕg-ō*, eigentlich aus der Richtung her, dann aus dem Rechte, aus dem Grunde, daher als Präposition wegen, und als Konjunktion daher. [2]) In Betreff der Stellung ist zu bemerken, dass es viel häufiger die erste Stelle des Satzes als eine andere einnimmt; nachgesetzt wird es oft, wenn das Wort, hinter dem es steht, nachdrücklicher hervorgehoben werden soll; aber stäts beginnt es den Satz in der Beweisführung aus dem Gegensatze, s. Nr. 5. *Ergo* an der ersten und zweiten Stelle s. in den folgenden Beispielen; in der dritten Pl. Curc. 118 grandiorem gradum *ergo* face; scheinbar in der dritten Pl. Mil. 78 age, eamus *ergo*. Most. 662 age, comminiscere *ergo;* denn *age* bildet einen Satz für sich; in der vierten: Pers. 36 quid nunc vis *ergo?* (so die cdd.; R. quid ergo?) C. Tusc. 1. 6, 11 ubi sunt *ergo* ii, quos miseros dicis? (um die Worte *ubi sunt* hervorzuheben.) 2. 31, 80 necesse est *ergo* (aber nach Römischer Aussprache necessest ergo an der zweiten Stelle). Bacch. 346 ubi nunc est *ergo* meus Mnesilochus filius? 899 ubi nunc M. *ergo*st? Pseud. 652; in der fünften: Lucr. 6, 1246 optimus hoc leti genus *ergo* quisque subibat.

2. Seiner Grundbedeutung aus der Richtung her, aus dem Rechte stehen zunächst die Beispiele bei Plautus und Terentius, in denen es eine Versicherung bezeichnet = gerade, recht, richtig, dann wahrlich, wirklich, in der That. Pl. Cas. 3. 4, 9 nempe tute dixeras | tuam arcessituram esse hinc uxorem meam. ST. *Ergo* arcessivisse ait sese. Rud. 402 TR. Multa praeter spem scio multis bona evenisse. AM. At ego etiam, qui speraverint, spem decepisse multos. TR. *Ergo* animus aequus optimum est aerumnae condimentum. Amph. 174 *ergo* in servitute expetunt multa iniqua. Epid. 3. 4, 41 haec *ergo* est fidicina; hic alia nullast. Mil. 63 *ergo* mecastor pulcher est, inquit mihi, | et liberalis. Bacch. 125 LY. Non hic placet mihi ornatus. PI. Nemo *ergo* tibi | hoc apparavit; mihi paratumst, quoi placet (wahrlich Niemand hat ihn für dich gemacht). Ter. Andr. 850 S. Quid istic tibi negotist? D. Mihin? S. Ita. D. Mihin? S. Tibi *ergo* (wahrlich dir, ja dir). Dieser Gebrauch von *ergo* scheint der Volkssprache angehört zu haben; in der klassischen und späteren Zeit besteht er nicht mehr.

---

1) Vgl. Hand Tursell. II, p. 440 sqq. Draeger II, S. 170 ff. — 2) S. Corssen Aussprache ² Th. I, S. 448 f.

3. Hieran reiht sich der Gebrauch von *ergo*, in welchem es eine Folge ausdrückt, welche auf wirklichen Thatsachen, auf Sachgründen, beruht = *hac de causa*, desshalb. Auch dieser Gebrauch von *ergo* ist nicht eben häufig. Pl. Pseud. 1084 malum et scelestum et perjurum ajebat esse me. *SI.* Pol haud mentitust. BA. *Ergo* haut iratus fui. Lucil. b. C. Fin. 1. 3, 9 Graecum te maluisti dici. Graece *ergo* praetor Athenis te saluto: Χαῖρε, inquam, Tite. 2. 11, 34 Polemoni et jam ante Aristoteli ea prima visa sunt, quae modo dixi. *Ergo* nata est sententia veterum Academicorum. Curt. 3. 8 (20), 16 satisque omnibus spectatis nuntiare, quae vidissent, regi suo jussit. Motis *ergo* castris superat Pinarum amnem. 5. 3 (10), 8 urbem obsidere coepit; praerupta erant omnia, saxis et cotibus impedita. Multis *ergo* vulneribus depulsi, ut quibus . . dimicandum esset, subibant tamen (sc. muros). 8. 11 (40), 14 evaserant Alexander et Charus, etiam pugnare comminus coeperant; sed cum superne tela barbari ingererent, saepius ipsi feriebantur quam vulnerabant. *Ergo* Alexander, dum acrius quam cautius dimicat, confossus undique obruitur. — Der Grund, aus dem die Folge hervorgeht, wird bisweilen auch wenn er aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden kann, weggelassen. Pl. Cist. 9. 1, 119 G. Ecastor mihi | visa (sc. Silenium puella) amare. LE.: Istoc *ergo* aures graviter obtundo tuas, | ne quem ames. (Aus dem traurigen Zustande, in dem du Silenium gesehen hast, must du einsehen, wie gefährlich es ist zu lieben; *ergo* oder *hac de causa* aures tuas graviter obtundo, ne quem ames.) C. Ph. 5. 6, 16 hanc *ergo* et reliquas ejusmodi leges, etiamsi sine vi, salvis auspiciis, essent rogatae, censerem tamen abrogandas. (Aus der vorangehenden Auseinandersetzung erhellt, dass dieses Gesetz verworfen werden müsse.) — Zuweilen scheint der Folgesatz dem grundangebenden voranzugehen. Pl. Mil. 1233 sagt die Buhlerin Acroteleutium: *Ergo* istus metus me macerat, quod ille fastidiosust, | oculi ejus ne sententiam mutent, ubi viderit me. (Aber aus den vorangehenden Worten derselben geht hervor, dass sie jenen Liebhaber nicht mehr mag, und nun gibt sie nachträglich die Gründe dafür an; es ist also eigentlich nur eine Fortsetzung des Vorhergehenden.) Amph. 225 ME. Cujus es? SO. Amphitruonis, in quam, Sosia. ME. *Ergo* istoc magis, | quia vanilocu's, vapulabis; ego sum, non tu, Sosia.

4. Die Hauptaufgabe von *ergo* aber ist die Bezeichnung der logischen auf Vernunftgründen beruhenden Folgerung. Daher findet es sich vorzugsweise oft in den philosophischen Schriften. S. Nr. 1. Es stimmt hier mit *igitur* überein, nur dass es stärker ist als dieses, und so folgt *ergo* öfters nach einem Satze mit *igitur*. C. N. D. 3. 13, 33 omne animal appetit quaedam et fugit a quibusdam. Quod autem refugit, id contra naturam est, et quod contra naturam, id habet vim interimendi. Omne *ergo* animal intereat necesse est. 2. 30, 77 nihil est praeclarius deo; ab eo *igitur* necesse est mundum regi. Nihil *igitur* est naturae oboediens aut subjectus deus. Omnem *ergo* regit ipse naturam. Tusc. 3. 7, 14 quae qui recipit, recipiat idem necesse est timiditatem et ignaviam. Non cadunt autem haec in virum fortem. *Igitur* ne aegritudo quidem. At nemo sapiens nisi fortis. Non cadet *ergo* in sapientem aegritudo. 5. 16,

47 affectus animi in bono viro laudabilis, et vita *igitur* laudabilis boni viri, et honesta *ergo*, quoniam laudabilis. Fin. 2. 9, 27 quis est enim, in quo sit cupiditas, quin recte cupidus dici possit? *Ergo* et avarus erit, sed finite, et adulter verum habebit modum. So können oft mehrere Schlüsse mit *igitur* und *ergo* auf einander folgen, indem aus einem Schlusse wieder ein neuer gezogen wird, wie C. ND. 2. 20, 55 — 57 habent *igitur* suam formam stellae . . Nulla *igitur* in caelo nec fortuna nec temeritas . . Caelestium *ergo* admirabilem ordinem . . Haud *ergo*, ut opinor, erravero, si a principe investigandae veritatis hujus disputationis principium duxero.

5. Eine von Cicero, besonders in seinen philosophischen Schriften häufig gebrauchte rhetorische Schlussform mit *ergo* ist die sog. *argumentatio ex contrariis* (s. §. 174, 8) in Fragform.[1]) C. Tusc. 1. 14, 31 *ergo* arbores seret diligens agricola, quarum adspiciet bacam ipse nunquam; vir magnus leges, instituta, rem publicam non seret? (Also pflanzt der sorgsame Landmann Bäume . .; und ein grosser Mann sollte nicht Gesetze . . pflanzen?) 2. 17, 39. 41; 3. 15, 31. Fin. 2. 33, 110. Sest. 14, 33. Off. 1. 31, 114 *ergo* histrio hoc videbit in scaena, non videbit sapiens in vita? Gewöhnlich steht im ersten Satze das Futurum, ungleich seltener das Präsens und, wenn es der Sinn verlangt, das Präteritum. Tusc. 2. 14, 34 quid? *Ergo* hoc pueri *possunt*, viri non *poterunt?* et mos *valet*, ratio non *valebit?* Arch. 9, 19 *ergo* illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam *expetunt*; nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, *repudiabimus?* [repudiamus]. In beiden Sätzen das Präsens: Fin. 2. 4, 13 *ergo* illi intellegunt, quid Epicurus dicat; ego non *intellego?* Or. 51, 171 *ergo* Ennio *licuit* . . *dicere* . .; mihi . . non *licebit?* Arch. 10, 22 *ergo* illum, qui haec fecerat, Rudinum hominem, majores nostri in civitatem *receperunt;* nos hunc Heracliensem . . de nostra civitate *eiciemus?* 8, 17 *ergo* ille corporis motu tantum amorem sibi *conciliarat* a nobis omnibus, nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum *neglegemus?* Statt des ersten Hauptsatzes steht ein kausaler Nebensatz mit *quom*. Varr. L. L. 9, §. 30 quid? *Ergo quom* omnes animae hominum sint divisae in octonas parteis, eae inter se non proportione similes? (st. ergo omnes . . sunt divisae in o. p., eae . .?) C. Tusc. 3. 15, 31 *ergo* hoc Terentius a philosophia sumptum *quom* tam commode dixerit, nos, e quorum fontibus id haustum est, non et dicemus hoc melius et constantius sentiemus? Beide Sätze zusammengezogen: C. Ac. 1. 4, 13 quid? *ergo* Antiocho id magis licuerit remigrare in domum veterem e nova quam nobis in novam e vetere? (st. ergo A. licuit r. . ., nobis . . non licebit?)

6. Wie *igitur* (§. 174, 7), so wird auch *ergo* in der Ankündigung des Themas und der Theile derselben (*propositio, partitio*) gebraucht, wenn die Rede zum ersten Hauptheile übergeht, und zwar „wenn nach einer längeren Vorbereitung und näheren Bestimmung des Gegenstandes der Untersuchung, der vorher nur im Allgemeinen angekündigt war, zur Sache selbst zurückgegangen wird.“ [2]) C. or. 55, 183 esse *ergo* in oratione nu-

---

[1]) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 56. Kühner ad C. Tusc. 2. 17, 41. — [2]) S. Seyffert a. a. O. I, S. 14.

merum quendam non est difficile cognoscere. 61, 207 *ergo* in aliis, id est in historia et in eo, quod appellamus ἐπιδεικτικόν, placet omnia dici Isocrateo Theopompeoque more. Off. 2. 3, 11 quae *ergo* ad vitam hominum tuendam pertinent. Ac. 1. 5, 18 fuit *ergo* jam accepta a Platone philosophandi ratio triplex.

7. *Ergo* in der Frage wird auf verschiedene Weise gebraucht, überall aber geht aus dem Vorhergehenden die Folge hervor. Pl. Pseud. 914 *PS.* Istuc ego jam satis scio. *S.* Quid *ergo*, quod scis, me rogas? (warum also ..?) C. Fin. 2. 35, 117 idne consensisse de Calatino plurimas gentis arbitramur, primarium fuisse populi, quod praestantissimus fuisset in conficiendis voluptatibus? *Ergo* in iis adulescentibus bonam spem esse dicemus et magnam indolem, quos suis commodis inservituros .. arbitrabimur? Liv. 21. 10, 11 dedemus *ergo* Hannibalem? dicet aliquis (werden wir also ..?). Pl. Trin. 191 M. Polliceor operam. C. *Ergo* ubi eris paulo post? M. Domi. (Nun, wo wirst du bald darauf sein?) Pers. 18 S. Quid agitur? T. Vivitur. S. Satin *ergo* ex sententia? T. Si eveniunt, quae exopto, satis. (Doch wol nach Wunsch?) 217 S. Quo agis te? P.. Quo tu. S. Dic tu, prior rogavi. P. At post scies. S. Eo ego hinc haut longe. P. Et quidem ego eo haut longe. S. Quo *ergo* tu is, scelus? (Wohin denn? Leidenschaftliche Frage.) Trin. 986. S. Ain tu tandem? Is ipsusne's? CH. Ajo. S. Ipsus es. CH. Ipsus, inquam, Charmides sum. S. *Ergo* ipsusne's? (Also wirklich? Frage der Verwunderung.) Asin. 611 quor *ergo* minitaris mihi te vitam esse amissurum? (warum nur ..?) C. Ac. 2. 23, 74 fürere tibi Empedocles videtur, at mihi dignissimum rebus iis, de quibus loquitur, sonum fundere. *Num ergo* is excaecat nos aut orbat sensibus, si parum magnam vim censet in iis esse ad ea, quae sub eos subjecta sunt, judicanda? Cael. bei C. Fam. 8. 17, 1 *Ergo* me potius in Hispania fuisse tum quam Formiis, quom tu profectus es ad Pompejum? vgl. Nr. 13. So Hor. C. 1. 24, 5 *ergo* Quintilium perpetuus sopor | urget? *Quin tu ergo* oder *quin ergo* bei den Komikern in Fragen der Verwunderung darüber, dass Etwas nicht geschehen ist oder geschieht. Pl. Asin. 30 *quin* tu ergo rogas? (Warum fragst du also nicht?) 380. Mil. 1085 *quin ergo* abis, quando responsumst? Zuweilen geht der Schlusssatz mit *ergo* plötzlich in eine Frage über, z. B. C. Fin. 5. 30, 92 dicimus aliquem hilare vivere; *ergo*, si semel tristior effectus est, hilara vita amissa est? statt *ergo*, si .. est, hilara vita non est amissa. ib. 2. 5, 17 Omnis, qui sine dolore sint, in voluptate, et ea quidem summa, esse dico. *Ergo* in eadem voluptate eum, qui alteri misceat mulsum ipse non sitiens, et eum, qui illud sitiens bibat? so 2. 15, 50. — In der abhängigen Frage kommt *ergo* nur vereinzelt vor. Liv. 2. 28, 5 correpti consules cum, quid *ergo* se facere vellent, percontarentur, decernunt, ut delectum quam acerrimum habeant.

8. Sehr häufig wird *quid ergo?* einer folgenden Frage, welche eine verneinende Antwort verlangt, vorausgeschickt; in dieser liegt die aus dem Satze des Gegners gezogene Folgerung und zugleich die Widerlegung jenes Satzes.[1]) C. Off.

---

[1]) S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 49.

3. 18, 73 *quid ergo?* Satin hoc est, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur. R. Am. 1, 2 *quid ergo?* Audacissimus ego ex omnibus? Minime. Caec. 20, 56 *quid ergo?* isti homines Latine non loquuntur? Immo vero tantum loquuntur, quantum est satis ad intellegendam voluntatem. Verr. 4. 46, 102 quid ergo? Hoc solum auditione expetere coepit, quom id ipse non vidisset. Immo vero alia complura. Sest. 18, 40 *quid ergo?* Inimici oratio . . me movit? Me vero non illius oratio, sed ctt. Tusc. 3. 18, 39 *quid ergo?* Hujusne vitae propositio et cogitatio aut Thyestem levare poterit aut Aeetam? §. 40 folgt die Verneinung. 3. 20, 46 dicet aliquis: *Quid ergo?* Tu Epicurum existimas ista voluisse aut libidinosas ejus fuisse sententias? Ego vero minime. Ac. 2. 29, 92 *quid ergo?* Istius vitii num nostra culpa est? Rerum natura nullam nobis dedit cognitionem finium, ut ulla in re statuere possimus quatenus. Br. 26, 99. Off. 1. 19, 76. — Zuweilen wird *quid ergo?* einer Frage vorausgeschickt, um die Aufmerksamkeit auf die folgende Frage und den Schluss zu lenken. C. Verr. 3. 28, 69 *quid ergo?* In singulos HS quinquagenis milibus damnari mavultis? Malle dicebant. Mur. 23, 47 poena gravior in plebem tua voce efflagitata est . .; morbi excusationi poena addita est; voluntas offensa multorum . . *Quid ergo?* Haec quis tulit? Is, qui auctoritati senatus, voluntati tuae paruit. — Von *quid ergo?* ist zu unterscheiden *quid ergo est?* = wie steht es also? Hierdurch wird nach dem wirklichen Sachverhältnisse gefragt, wie es ist oder werden soll,[1]) z. B. Vatin. bei C. Fam. 5. 10, 2 si mehercules Appii os haberem, in cujus locum suffectus sum, tamen hoc sustinere non possem. *Quid ergo est?* Faciam omnia sedulo, quae te sciam velle. C. de or. 2. 14, 60. R. Am. 19, 55. Quint. 2, 5.

9. Im Zwiegespräche wird *ergo* gebraucht, wenn der Eine aus der Rede des Anderen einen Schluss zieht. Pl. Merc. 899 CH. Non curo istunc, de illa quaero. EV. De illa *ergo* ego dico tibi. Mil. 891. 1036. Stich. 492 EP. At ei oratores populi sunt, summi viri . . G. *Ergo* oratores populi summatis viri | summi accubent, ego infumatis infumus. Most. 2. 2, 59 TR. Ait venisse illum in somnis ad se mortuom. TH. Nempe *ergo* in somnis? TR. Ita. (Also doch wol nur im Traume?) Men. 242 MES. hominem inter vivos quaeritamus mortuom; | nam invenissemus jam diu, si viveret. MEN. *Ergo* istuc quaero certum qui faciat mihi. Capt. 383. 1020. PH. Meritus est. TY. *Ergo* edepol [merito] meritam mercedem dabo.

10. *Ergo* steht bei dem Imperative oder dem imperativischen Konjunktive oder dem imperativischen Futur, wenn der Befehl oder die Aufforderung aus dem Vorhergehenden gefolgert wird. Pl. Asin. 326 LI. Quin rem actutum edisseris? Cupio malum nanciscier. LE. Placide *ergo* unum quicquid *rogita*, ut adquiescam; non vides | me ex cursura anhelitum etiam ducere? Men. 430. Pseud. 652 *H.* Omnem rem tenes. *PS.* Quid ego ni teneam? *H. Dato* istunc sumbolum *ergo* illi. Curc. 117 LE. Quam longe a me abest? Ph. Lumen hoc vide. LE. Grandiorem gradum *ergo face* ad me u. s. oft. Stich. 671 *S.* Lautus sum. *ST.* Optume; | *sequere* ergo hac me intro.

---

1) S. Seyffert a. a. O. §. 49 geg. Ende.

Curc. 727 age *ergo recipe.* Pers. 702 *D.* Quia attinet nos scire. S. *Ausculta ergo,* ut scias (nun so höre). C. Ac. 2. 30, 96 *vide ergo,* hanc conclusionem probaturusne sis. Lael. 10, 33 SC. Recte tu quidem. Quam ob rem audiamus. L. *Audite ergo* [vero: Halm]. Caes. B. C. 3. 19, 8 *desinite ergo* de compositione loqui; nam nobis nisi Caesaris capite relato pax esse nulla potest („nach solchen Vorgängen, aus denen ihr seht, dass eine Versöhnung der Gemüther nicht möglich ist, so lange C. lebt." Kraner). — *Quin tu ergo?* Pl. Rud. 628 *quin tu ergo omitte* genua et, quid sit, mi expedi („ei so lass doch das Knieen weg"!). Merc. 955 *quin tu ergo i* modo („ei so geh doch nur"). [Vgl. §. 50, i), S. 154.] — Mil. 78 age, *eamus ergo.* 944 *abeamus ergo* intro. 1420 *ergo des* minam auri nobis. Cas. 3. 6, 17 intro *ergo abeant.* C. Fin. 5. 8, 28 *ergo* instituto veterum hinc *capiamus* exordium. Br. 42, 157 *pergamus ergo* ad reliqua et institutum ordinem persequamur. — Pl. Mil. 476 *ergo,* si sapis, *mussitabis* (= mussita).

11. Wie *igitur* (§. 174, 6), so wird auch *ergo* gebraucht, um eine unterbrochene Rede wieder aufzunehmen. C. or. partit. 13, 45 C. P. Argumentationem quaerere videris, quae est argumenti explicatio, quae.. C. F. Plane istuc ipsum desidero. C. P. Est *ergo,* ut supra dictum est, explicatio argumenti, argumentatio; sed ea ctt. de or. 1. 57, 241 attamen quae causae sunt ejusmodi, ut de earum jure dubium esse non possit, omnino in judicium vocari non solent. Num quis eo testamento . . *Ergo* in hoc genere juris judicia nulla sunt. Tusc. 5. 26, 73. Fin. 1. 21, 72; 2. 8, 23; 2. 34, 113. In gleicher Weise wird *ergo* gebraucht, wenn nach Anführung von Beispielen, die zur Erklärung der erwähnten Sache dienen, die Rede hieraus einen Schluss ziehend zu dem vorangehenden Gedanken zurückkehrt. C. Tusc. 1. 2, 4 summam eruditionem Graeci sitam censebant in nervorum vocumque cantibus. Igitur et Epaminondas fidibus praeclare cecinisse dicitur Themistoclesque, quom in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. • *Ergo* in Graecia musici floruerunt ctt. — Gleichfalls wie *igitur* (§. 174, 6), aber ungleich seltener. C. Tusc. 1. 7, 14 omne *pronuntiatum* (sic enim mihi in praesentia occurrit, ut appellarem ἀξίωμα; utar post alio, si invenero melius;) id *ergo* est *pronuntiatum,* quod est verum aut falsum.

12. In der späteren Latinität erscheint *ergo* zuweilen wie *igitur* (§. 174, 2) öfters in der vor- und nachklassischen Zeit nach einem Vordersatze im Nachsatze. Lact. 6. 13, 9 quodsi mortalis condicio non patitur esse hominem ab omni macula purum, debent *ergo* largitione perpetua peccata carnis aboleri. 1. 6, 14; 6. 11, 16. So auch in einem interrogativen Nachsatze: Mart. 6. 10, 10 si negat hoc vultu, quo solet *ergo* dare? Aber C. Ac. 2. 20, 65 wird zwar in den cdd. fast einstimmig gelesen: si in minimis rebus pertinacia reprehenditur, calumnia etiam coërcetur; *ergo* de omni statu consilioque totius vitae aut certare cum aliis pugnaciter aut frustrari quom alios, tum etiam me ipsum velim? Nur der cd. Leid. Voss. n. 84 sec. man. bietet statt ergo *ego,* das Baiter aufgenommen hat.

13. Wenn *ergo,* das sich doch stäts auf einen vorhergehenden Gedanken beziehen muss, zu Anfang einer Schrift, eines Briefes, Gedichtes, steht; so bezieht es sich auf einen Gedanken, den der Schreibende zwar in seinem Inneren ge-

habt, aber nicht ausgesprochen hat, oder auf äussere Lebensverhältnisse oder Begebenheiten, die er entweder als bekannt voraussetzt oder absichtlich nicht anführen will. Prop. 3 (4). 7, 1 *ergo* sollicitae tu causa, pecunia, vitae es! 3 (4). 23, 1 *ergo* tam doctae nobis periere tabellae. Ov. Am. 2. 7, 1 *ergo* ego sufficiam reus in nova crimina semper. [Hor. C. 1. 24, 5 ergo Quintilium perpetuus sopor | urget?] Cälius beginnt bei C. Fam. 8. 17, 1 seinen Brief so: *Ergo* me potius in Hispania fuisse tum quam Formiis, quom tu profectus es ad Pompejum? C. will seinen Schmerz ausdrücken; in seinem Inneren lag der Gedanke: tiefer Schmerz erfüllt mich darüber, dass ich damals mich nicht in Formiä befand.

14. *Itaque ergo*, und so also bei Ter. Eun. 317 *itaque ergo* amantur und einigemal Liv. 1. 25, 2 *itaque ergo* erecti suspensique in minime gratum spectaculum animo intenduntur. 3. 31, 5; 9. 31, 16; 28. 12, 12; 39. 25, 11.

15. *Ergo igitur* Pl. Trin. 756 quo pacto *ergo igitur* clam dos depromi potest? 818 eo ego *ergo igitur* intro. Diese Zusammenstellung taucht dann wieder auf in der wunderbaren Sprache des Apulejus, z. B. Met. 1, 5 extr. 2, 28 in. 4, 2 in. 7, 15 in. 7, 19 in.

§. 176. **Folge, durch demonstrative und relative Adverbien ausgedrückt.** [1])

Ausserdem wird die Folge oder Folgerung durch folgende demonstrative und relative Adverbien bezeichnet: *eo* und *ideo*, desswegen, *idcirco*, darum, *quocirca*, wesswegen, *propterea*, desswegen, *quapropter*, wesswegen; *hinc*, *inde*, *proin*, *proinde*, daher.

a) *eō* [2]) (Abl. des Pron. *is*) = *ea re*, desswegen. Pl. Truc. 1. 1, 66 is nunc dicitur venturus peregre; *eo* commenta est dolum. Ter. Hec. 238. 244. Liv. 1. 11, 8 *eo* scuta illi pro aureis donis congesta. 2. 48, 4 Aequi se . . receperunt murisque se tenebant; *eo* nulla pugna memorabilis fuit und sonst oft und Andere, aber nicht bei Cicero, Cäsar, Sallust. *Eoque, et eo, et eo quoque,* und desshalb, erst seit der Augusteischen Periode. Hor. S. 1. 6, 89, häufiger Liv., Vell., Quintil., Tac.

b) *ĭdĕō* [3]) ist eine Zusammensetzung von *id* (Akkusativ) und *eō*, also ein verstärktes *eo*. Pl. Most. 1028 *ideo* aedificare hoc velle; dann erst nachklass. Phaedr. 4. 23, 16 nihil laboras; *ideo*, cum opus est, nil habes. Cels. praef. p. 5, 22 saepe nova incidere genera morborum, in quibus nihil adhuc usus ostenderit, ut *ideo* necessarium sit animadvertere, unde ea coeperint. Quintil. 9. 2, 46 nam *ideo* dictus εἴρων. Häufiger *ideoque* Lucr. 4, 488. 493. 676. 5, 624 (Bernays), im Anfange des Hexameters *atque ideo* 1, 1054. 1089 und sonst. *Atque ideo* Caes. B. C. 3. 11, 1. Quintil. 12. 10, 2. *Et ideo* Varr. R. R. 1. 59, 1. Cels. 7. 26, 2 p. 477. Plin. 2 c. 6. Quintil. 7. 4, 23. *Ideoque* Varro R. R. 1. 59, 2. Nep. 7. 9, 5. Suet. Caes. 45. 86. Calig. 50; sehr häufig Quintil. Plin. 2, c. 6. *Neque ideo* Cels. 2, 2. Tac. A. 1, 12 und sonst. Suet. Aug. 54.

---

[1]) Vgl. Draeger II, S. 181 ff. — [2]) Vgl. Hand Tursell. II, p. 409 sqq. — [3]) S. ebendaselbst III, p. 178 sqq.

c) *idcircō,*[1]) darum, entstanden aus *id circa,* wie darum aus das um, kommt wenig vor. Pl. Rud. 28 *idcirco* moneo vos haec. Ter. Heaut. 516. Hor. A. P. 265. C. ND. 2. 4, 12 ne aegri quidem quia non omnes convalescunt, *idcirco* ars nulla medicina est. *Et idcirco* C. Inv. 1. 8, 11 non quod de facto constet, sed quod id, quod factum sit, aliud alii videatur esse *et idcirco* alius alio nomine id appellet. ad Q. fr. 1. 2, 5. Suet. Caes. 9. Curt. 8. 9, 36. Lact. 5. 1, 5.

d) *quōcircā,* wesshalb, entstanden aus *quŏd,* das nach Verlust des *d* Ersatzdehnung erfahren hat, und *circa,* kommt erst in der klass. Zeit vor. C. Cat. m. 12, 41. Lael. 4, 14, 7, 23. Divin. 1. 41, 92 u. Dichter.

e) *proptĕreā*[2]) erscheint als Bindewort der Folge nur sehr selten: in der vorklassischen Periode. Ennius bei C. Fam. 7. 6, 1 multi, qui domi aetatem agerent, *propterea* sunt improbati. Pl. Stich. 180 per caram annonam dixit me natum pater; | *propterea,* credo, nunc adessurio acrius. Merc. 976. Capt. 586. Ter. Andr. 584 mit *et* 653 *et* is nunc propterea tibi | suscenset. Eun. 879. (Aber Andr. 414 scirem; *id propterea* . . sequor ist schon von Bentl. für eingeschoben erklärt.) Nachklassisch Suet. vit. Ter. 2. *Eāpropter* Lucr. 4, 314 (337 Lachm.) déxtera *eá proptér* nobís simulácra remittunt und nachgeahmt von Solin. Polyh. 35.

f) *quāpropter,* wesshalb. Enn. bei Varr. L. L. 7 §. 82 *quapropter* Parim pastores nunc Alexandrum vocant. Ter. Heaut. 357. Ad. 342; mit Tmesis: Hec. 364 *qua* me *propter* exanimatum citius eduxi foras. (Lucr. 1, 334 ist von Bentl., Wakef., Lachm. p. 35 für eingeschoben erklärt.) C. R. Am. 4, 9. Caec. 27, 78. Verr. 2. 73, 180. Ph. 3. 11, 29. Lael. 8, 27. Fam. 4. 15, 2; bei Späteren nur vereinzelt.

g) *hinc* (daher), ist eine Zusammensetzung von dem Pronominalstamme *ho-,* der Lokativform *-im* = von da, von dem Pronominalst. *-i,* also *him* = von hier, und dem demonstrativen abgestumpften Suffixe *-ce,* wie *illim illin-c, istim istin-c.*[3]) An vielen Stellen tritt die ursprüngliche Bedeutung noch ziemlich deutlich hervor. Ter. Andr. 126 (soror Chrysidis) percussit ilico animum. Attat hoc illud est, | *hinc* illae lacrumae, haec illast misericordia. C. de Off. 3. 9, 38 *hinc* ille Gyges inducitur a Platone. ND. 1. 23, 65 abuteris ad omnia atomorum regno et licentia. *Hinc,* quodcunque in solum venit, ut dicitur, effingis atque efficis. Auch im Nachsatze: Liv. 8. 12, 10 qua cupiditate offensis patribus negantibusque, nisi Pedo capto aut dedito, triumphum, *hinc* alienatus ab senatu Aemilius . . consulatum gessit; vgl. *inde,* s. h).

h) *inde,* daher, ist eine Zusammensetzung von der Lokativform *im* = von da, von dem Pronominalst. *-i* und dem Suff. *-de,* d. i. *die,* also von da damals, daher von da eben[4]), nur selten und erst bei Cic. Mur. 12, 26 *inde* ibi ego te ex jure manum consertum voco; dann mehrmals bei Livius u. Späteren. Liv. 1. 32, 2 Ancus Marcius . . omnia ea (sc. quae ab Numa instituta erant,) proponere in publico jubet; *inde* et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi mores atque instituta regem abiturum. Im Nachsatze: 8. 9, 12 ubi vero corruit obrutus telis, *inde* jam haud dubie consternatae cohortes Lati-

---

1) Vgl. Hand Tursell. III, p. 171 sqq. — 2) S. ebendaselbst l. d. IV, p. 614 sqq. — 3) Vgl. Corssen Krit. Nachtr. S. 159. — 4) S. Corssen a. a. O. u. Krit. Beitr. S. 498 f.

norum fugam ac vastitatem late fecerunt. (Doch hier neigt *inde* mehr zu dem temporellen Gebrauche: *inde jam*, von dem Augenblicke an.)

i) *proin*, daher, eine Zusammensetzung von dem adverbialen *pro*, im Verhältniss, und der Lokativform *-im* von dem Pronominalst. *i-*, poet., und *proinde* [1]), eine Zusammensetzung von *proin* und dem Suff. *-de*, d. i. *die*, s. h). Diese Adverbien werden aber nur gebraucht bei Befehlen und Aufforderungen, also bei dem Imperative und imperativischen Konjunktive. [Vgl. S. 154 h).] α) Naev. bei Fest. p. 298 a, 29 *proinde* aperte dice. Pl. Mil. 780 set ego ita esse, ut dicis, teneo pulcre; *proin*, Palaestrio, | quam potest, tam verba confer maxume ad compendium. Ter. Andr. 409 *proin* tu fac, apud te ut sies. C. Fam. 12. 6, 2 *proinde* fac animum habeas. Caes. B. G. 7. 50, 6 *proinde* abite. Liv. 5. 9, 6 *proinde* . . desinite. — β) Pl. Asin. 644 *proinde* istut facasi ipse, quod faciamus nobis suades. Caes. B. G. 5. 34, 2 duces pronuntiare jusserunt, ne quis ab loco discederet; illorum esse praedam . .; *proinde* omnia in victoria posita existimarent. 7. 66, 4 Vercingetorix . . venisse tempus victoriae demonstrat; fugere . . Romanos Galliaque excedere; . . *proinde* . . adorirentur. C. Verr. 5. 71, 183 *proinde*, si qui sunt, qui in hoc reo aut potentes aut audaces aut artifices ad corrumpendum judicium velint esse, ita sint parati, ut, disceptante populo R. mecum sibi rem videant futuram. [Einmal mit dem Fut., in dem aber ein Befehl liegt: Liv. 3. 48, 3 *proinde* quiesse *erit* melius, inquit.] Mit dem Infinitive: Liv. 2. 15, 4 *proinde*, si salvam esse vellet Romam, *ut* patiatur liberam esse, *orare* (statt pateretur ohne ut und orare). 3. 57, 5 *proinde* ut ille iterum ac saepius provocet, sic se iterum ac saepius judicem illi ferre, ni vindicias ab libertate in servitutem dederit. (Hier bezieht sich *proinde* auf den Vergleichungsatz: daher möchte jener provociren, er aber u. s. w.) [Vgl. Weissenb.]

§. 177. **Bemerkungen über die asyndetische Verbindung der Sätze.** [2])

1. In gewissen Fällen werden die beigeordneten Sätze asyndetisch (ἀσυνδέτως), d. h. ohne Konjunktionen, verbunden. Das natürlichste und sich von selbst ergebende Asyndeton ist dasjenige, welches in der lebhaften, affektvollen und leidenschaftlichen Rede vorkommt. Das aufgeregte Gemüth fasst nur die Sachen selbst auf, wirft daher Alles weg, was nicht dazu gehört. Daher finden wir das Asyndeton häufig bei Rednern, wenn ihr Vortrag den Charakter der Leidenschaft annimmt, und bei den Historikern in Beschreibungen und Schilderungen, wenn sie die einzelnen nach einander folgenden Gedanken in rascher und ungehinderter Folge vor der Seele des Hörers oder Lesers vorüberführen wollen, so dass sie gleichsam mit Einem Blicke überschaut werden. Man kann daher diese Asyndeta die rhetorischen nennen. C. Cat. 1. 9, 23 egredere cum importuna sceleratorum manu, confer te ad Mallium, concita perditos cives, secerne te a bonis, infer patriae bellum, exsulta

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 455 sq. — 2) Vgl. Nägelsbach Lat. Stilistik §. 164 ff. Draeger II, S. 168 ff.; über Livius Kühnast Liv. Synt. S. 284 ff.

impio latrocinio. 2. 1, 1 abiit, excessit, evasit, erupit. Tusc. 5. 21, 62 aderant unguenta, coronae; incendebantur odores; mensae conquisitissimis epulis exstruebantur. Fortunatas sibi Damocles videbatur. Caes. B. G. 5. 40, 1 ff. mittuntur ad Caesarem confestim ab Cicerone litterae . .; obsessis omnibus viis missi intercipiuntur; noctu . . turres . . excitantur incredibili celeritate; quae deesse operi videbantur, perficiuntur; hostes . . castra oppugnant, fossum complent; eadem ratione, qua pridie, ab nostris resistitur; hoc idem reliquis deinceps fit diebus; nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur u. s. w. B. C. 1. 51, 1 ff. 2. 34, 1 ff. Sall. C. 60, 4 interea Catilina cum expeditis in prima acie versari, laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire. — Auch werden zuweilen mehrere nach einander folgende Handlungen auf höchst energische Weise durch die asyndetische Zusammenstellung derselben so dargestellt, als ob sie alle in dieselbe Zeit zusammenfielen. C. Fin. 5. 28, 84 proclivi currit oratio, venit ad extremum, haeret in salebra. Suet. Jul. 37 Pontico triumpho inter pompae fercula trium verborum praetulit titulum: *veni vidi vici*, non acta belli significantem, sicut ceteris, sed celeriter confecti notam.

2. Hierher gehört auch der Fall, wenn in der lebhaften Rede das Wort, welches den verbundenen Satzgliedern oder Sätzen gemeinschaftlich ist, wiederholt (*Anaphora*) und dadurch die Konjunktion vertreten wird. C. Arch. 6, 14 sed *pleni* omnes sunt libri, *plenae* sapientium voces, *plena* exemplorum vetustas. C. Fam. 9. 14, 4 *nihil* est, mihi crede, virtute formosius, *nihil* pulchrius, *nihil* amabilius. Planc. 23, 81 quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non magistri sui atque doctores, *cui* non locus ipse mutus ille, ubi altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Sall. C. 52, 32 *si* pudicitiae, *si* famae suae, *si* dis aut hominibus unquam pepercit. Liv. 25. 6, 22 *vis* tu mari, *vis* terra, *vis* acie, *vis* urbis oppugnandis experiri virtutem?

3. Zu den rhetorischen Asyndetis gehört auch der Fall, dass oft in Einem Fragsatze zwei Fragen ohne Bindewort mit einander verschlungen werden. C. Fam. 11. 24, 1 *quam* multa *quam* paucis! (sc. scripsisti.) C. Mil. 9, 23 ut nihil jam quaerere debeatis, nisi *uter utri* insidias fecerit u. ebenso 12, 31. Catil. 4. 9, 19 cogitate, *quantis* laboribus fundatum imperium una nox *quam* paene delerit (mit wie grossen Anstrengungen das Reich gegründet sei, und wie es Eine Nacht beinahe vernichtet hätte). R. Com. 7, 21 considera, *quis quem* fraudasse dicatur. Or. 58, 196 *quos* autem numeros cum *quibus* tanquam purpuram misceri oporteat, nunc dicendum est. Br. 41, 152 habere regulam, qua vera et falsa judicarentur, et *quae quibus positis* essent quaeque non essent consequentia (Nägelsb.: „und welche Folgerungen aus gewissen Prämissen gezogen werden könnten und welche nicht"). Off. 2. 19, 67 videmus, *quibus* exstinctis oratoribus *quam* in paucis spes, *quanto* in paucioribus facultas, *quam* in multis sit audacia (N.: „wir sehen, welche Verluste die Beredsamkeit erlitten hat und wie wenig Redner dieselbe zu ersetzen versprechen"). Liv. 30. 42, 18 commemorantium, ex *quantis* opibus *quo* reccidissent Carthaginiensium res.

4. Die übrigen Asyndeta, die wir im Gegensatze zu den rhetorischen die **grammatischen** nennen können, wollen wir nach den **weggelassenen Konjunktionen** anführen, wobei wir jedoch bemerken, dass es oft schwer ist mit Bestimmtheit zu entscheiden, ob ein **rhetorisches** oder ein **grammatisches** Asyndeton anzunehmen sei.

I. Die **kopulativen** Konjunktionen werden weggelassen:

a) Wenn **zwei** Wörter oder Sätze angereiht werden, so wird bei dem zweiten die Konjunktion weggelassen, wenn die Rede mit Affekt ausgesprochen werden soll, namentlich bei **Steigerungen**. Dadurch, dass die Rede rasch und wider Erwarten abgebrochen wird, wird das zweigliederige Asyndeton sehr wirksam, während in dem drei- und mehrgliederigen ein natürlicher und befriedigender Schluss liegt. C. Tusc. 1. 47, 113 *corpora oleo perunxerunt, ad jugum accesserunt.* Fin. 2. 19, 60 quid? Fortes viri voluptatumne calculis subductis *proelium ineunt, sanguinem pro patria profundunt,* an quodam animi ardore atque impetu concitati? Verr. 1. 48, 125 aderant *amici, propinqui.* Sall. C. 11, 3 avaritia semper *infinita, insatiabilis* est. Lig. 5, 13 quod nos domi petimus *precibus lacrimis* strati ad pedes. Liv. 22. 61, 3 cum magnis *fletibus, questibus* legatos ad portam prosecuti sunt.

b) Bei der **Aufzählung von drei oder mehreren Wörtern oder Sätzen** werden in der Regel die einzelnen entweder durch *et* verbunden, als: honeste *et* sapienter *et* juste, oder bei allen *et* **weggelassen**, besonders bei **Steigerungen**. **Nägelsbach**[1]) nennt ein solches Asyndeton *Asyndeton enumerativum.* Bisweilen sind die Asyndeta **paarweise** zu verbinden. C. Fin. 1. 13, 44 ex cupiditatibus odia, discidia, discordiae, seditiones, bella nascuntur. 3. 19, 63 natura sumus apti ad coetus, concilia, civitates. C. Fam. 10. 1, 3 omne nostrum consilium studium, officium operam, laborem diligentiam. 15. 4, 10 aggere, vineis, turribus oppugnavi (sc. oppidum). Ib. §. 12 in omnibus orationibus, sententiis dicendis, causis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum. Flacc. 6, 14 gratiam auctoritatem, copias opes. Sall. C. 43, 4 natura ferox, vehemens, manu promptus erat. Liv. 1. 59, 1 ferro igni, quacunque dehinc vi. 5. 10, 9 confecta labore, vulneribus, postremo aetate corpora. 5. 20, 5 largitionem novam, prodigam, inaequalem, inconsultam arguens. Vell. 2. 73, 1 hic adulescens erat studiis rudis, sermone barbarus, impetu strenuus, manu promptus, cogitatione celer, fide patri dissimillimus, libertorum suorum libertus servorumque servus, speciosis invidens, ut pareret humillimis. C. de or. 1. 11, 48 oratoris nihil vis esse nisi composite, ornate, copiose eloqui. Fin. 2. 8, 25 male prave, nequiter turpiter cenabat. 2. 29, 95 viri non esse debilitari dolore, frangi, succumbere. Oft bei dem **Imperative**. Pl. Trin. 289 cetera rape, trahe, tene, fuge, late. C. Att. 16. C. 16, 12 enitere, elabora vel potius eblandire, effice, ut Plancus sit melior opera tua. Divin. 2. 3, 9 at eas quidem (sc. res, quae sensibus percipiuntur,) cernimus, audimus, gustamus, olfacimus, tangimus. Quinct. 6. 23, 24 deinde Romae dies XXX fere Quinctius

1) Stilistik §. 200.

commoratur, cum ceteris quae habebat vadimonia differt, ut expeditus in Galliam proficisci posset; proficiscitur, Roma egreditur ante diem IV. Kal. Febr.

Anmerk. Über die Beispiele, in denen das letzte Glied durch ein Bindewort angereiht wird, s. §. 156, 2. Zuweilen findet ein Wechsel der asyndetischen Zusammenstellung und der syndetischen mit *et*, *que*, *atque* statt. C. Lael. 22, 84 honestas gloria, tranquillitas animi *atque* jucunditas (die beiden ersten Glieder sind paarweise zu nehmen). Sall. C. 6, 1 sine legibus sine imperio, liberum *atque* solutum. J. 51, 1 arma tela, equi viri, hostes *atque* cives. Liv. 9. 14, 11 caedunt pariter resistentes fusos*que*, inermes *atque* armatos, servos liberos, puberes impubes, homines jumenta*que*.

c) Bei der Verbindung von Gegensätzen, welche als gleichmässig und ohne Unterschied stattfindend dargestellt werden sollen, werden die Konjunktionen weggelassen, so dass die Gegensätze zum einem Paare oder überhaupt zu einem Ganzen verbunden werden. Cato R. R. 21, 2 dextra sinistra. C. Tusc. 1. 26, 64 ut omnia, supera infera, prima ultima media videremus (im letzten Gliede 3), wie Fam. 5. 8, 5 de omnibus, minimis maximis mediocribus rebus. 5. 26, 73 honesta turpia. Ebenso im Griech., als: Pl. Prot. 319, d πλούσιος πένης, γενναῖος ἀγεννής.[1] Or. 22, 73 dictis factis, minimis maximis. 5. 39, 114 Democritus luminibus amissis, alba scilicet discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat. Off. 1. 7, 22 dando accipiendo. 2. 18, 64 vendundo emundo, conducendo locando 3. 17, 70 rebus emptis venditis, conductis locatis. N. D. 2. 58, 145 iratum propitium, laetantem dolentem, fortem ignavum, audacem timidumque cognoscunt. 146 canorum fuscum, leve asperum, grave acutum, flexibile durum. Parad. 6. 2, 46 forum domum, vocem silentium. Tusc. 2. 2, 5 oratorum quidem laus ita, ducta ab humili, venit ad summum, ut jam . . senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia nascatur Latinis quidem litteris ex his temporibus. Tac. H. 1, 10, luxuria industria, comitate adrogantia. 2, 80 animo spes timor, ratio casus obversantur. Ter. Eun. 278 ne sursum deorsum cursites. C. Ac. 2. 40, 125 supra infra, . . ante post. N. D. 2. 33, 84 sursus deorsus, ultro citro commeantibus. Fam. 8. 1, 4 haec palam secreto narrantur. Hor C. 2. 3, 26 serius ocius. Nachklass. der Gegensatz aktiver und passiver Verbalformen. Tac. A. 6, 35 cum . . pellerent pellerentur. Plin. pan. 21, 4 agnoscis agnosceris.

d) In gewissen feststehenden Wortverbindungen, z. B. bei der offiziellen Weise das Jahr durch Angabe der Consuln mit ihren Vornamen zu bestimmen, als: Caes. B. G. 1. 6, 4 is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio consulibus. 1. 35, 4 u. s. w. (selt. mit *et*, wie Caes. B. G. 1. 2, 1 M. Messala et M. Pisone consulibus. C. Br. 18, 72. Sall. C. 17, 1. 38, 1; ohne die Vornamen steht *et*, *que*, wie C. ND. 2. 5, 14. Cat. m. 4, 10; 5, 14; 14, 50 [vgl. Lahmeyer z. d. St.]); auch in anderen Kasus, als: C. Fam. 8. 8, 5 L. Paullus C. Marcellus COSS., quom magistratum inissent; auch bei anderen Beamten, als: ibid. §. 7 huic S. C. intercessit Caelius C. Pansa, tribuni pl. §. 8. Liv. 31. 4, 4 praetores exinde facti Q. Minucius Rufus, L. Furius Purpurio, Q. Fulvius Gillo, C. Sergius Plautus. (Aber mit *et* ib. §. 5 ab aedilibus curulibus L. Valerio Flacco *et*

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 546, 5, d).

T. Quinctio Flaminino. §. 7 ab aedilibus plebi L. Apustio Fullone et Q. Minucio Rufo, ferner *patres conscripti* st. patres et conscripti, Väter und Ausgewählte (Liv. 2. 1, 11 traditum inde [post reges exactos] fertur, ut in senatum vocarentur, qui patres qui*que* conscripti essent; conscriptos videlicet in novum senatum appellabant lectos, ubi v. Weissenb.; besonders in altertümlichen Ausdrücken und Formeln, wie Liv. 1. 46, 1 Servius ausus est ferre ad populum, *vellent juberentne* se regnare. 21. 17, 4 latum inde ad populum, *vellent juberent* populo Carthaginiensi bellum indici. 22. 10, 2 rogatus in haec verba populus: *velitis jubeatisne* haec sic fieri. 38. 54, 3 fuit rogatio talis: *velitis jubeatis*, Quirites, ctt., vgl. Gell. 5. 19, 9. (Aber mit *que* Liv. 26. 33, 14 de iis rebus quid fieri velitis, vos rogo, Quirites. Plebis (= plebs) sic jussit: quod senatus juratus, maxima pars, censeat, qui adsint, id volumus jubemus*que*.); ferner: Juppiter *Optimus Maximus*; in Gebeten: Liv. 1. 16, 3 pacem precibus exposcunt, uti *volens propitius* suam semper sospitet progeniem und sonst (selt. mit *que* 22. 37, 12 volentem propitiam*que*. 29. 14, 13. 39. 16, 11). Liv. 8. 25, 10 et, quod *bonum, faustum, felix* Palaepolitanis populoque R. esset, tradere se ait moenia statuisse. (Aber 10. 8, 12 quod bonum, faustum felix*que* sit vobis. C. Divin. 1. 45, 21 quod bonum, faustum, felix fortunatum*que* esset, praefabantur.) Liv. 1. 32, 11 rex his ferme verbis patres consulebat: quarum *rerum, litium, causarum* condixit pater patratus populi R. Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec fecerunt, quas res *dari, solvi, fieri* oportuit, dic. §. 13 (Fetialformel) quod . . *fecerunt, deliquerunt*, quod populus R. Quiritium bellum cum Priscis Latinis jussit esse, senatusque populi R. Quiritium *censuit, consensit, conscivit*, ut bellum cum Priscis Latinis fieret. C. Att. 16. 16 B, 8 (consulibus) et lege et senatus consulto permissum erat, ut de Caesaris actis *cognoscerent, statuerent, judicarent*. Ib. 16 C, 11 quae lex earum rerum, quas Caesar *statuisset, decrevisset, egisset*, consulibus cognitionem dedit. Fam. 8. 8, 6 senatum existimare neminem eorum, qui potestatem habent *intercedendi impediendi*, moram afferre oportere. Top. 17, 66 in arbitrio rei uxoriae, in quo est: quod *aequius melius*, parati esse debent. Rosc. Com. 8, 11 (mit d. Var. aequius *et* m.). Off. 3. 15, 61. Att. 7. 7, 4 tranquillissimus animus meus totum istuc *aequi boni* facit (nimmt nicht übel auf, lässt sich gefallen). (Aber. Ter. Heaut. 788 istuc . . | aequi boni*que* facio. Liv. 34. 22, 13. Ph. 2. 37, 94 a quo vivo nec praesens nec absens quicquam *aequi boni* impetravit ctt. Liv. 42. 26, 5 ut ex instituto *loca lautia* acciperent (Wohnung und Bewirtung, s. Weissenb.) 44. 16, 7; 45. 20, 6; 30. 17, 14 *aedes liberae, loca, lautia* legatis decreta). 35. 23, 11. Apul. Met. 3, 26 p. 224 hospitium ac *loca lautia* mihi praebiturum. 9, 11 princ. novus dominus *loca lautia* praebuit. (Aber Liv. 28. 39, 19 locus inde lautia*que* legatis praeberi.) C. or. partit. 37, 130 privatum: tabulae, *pactum conventum*, stipulatio (Vertrag und Übereinkunft). de or. 2 24, 100 tabulae, testimonia, *pacta conventa*, stipulationes ctt. (Aber mit *et*, *que*: Caec. 18, 51. Att. 6. 3, 1. Paul. sent. 1, 1. Sen. ben. 3. 15, 1.) Dig. 19, 2 *locatum conductum* (Verpachtung und Pachtung). *Usus fructus*, Nutzniessung eines fremden Eigentums C. Caec. 4, 11. Paul. Dig. 7. 1, 1. (Aber auch usus *et* fructus oder usus fructus*que*, s. d. Lex.) *Sarta tecta*, in gutem Zustande befindliche Gebäude, C. Verr. 1. 50, 130.

Fam. 13. 11, 1. Liv. 42. 3, 7. Digesta, vgl. Fest. p. 322a, 21. (Mit *et* als sprüchwörtlich C. Fam. 13. 50, 2.) *Rūta caesa*, Ausgegrabenes und Gefälltes, rohes Material, C. Top. 26, 100. Or. part. 31, 107. Scaev. Dig. 50. 26, 241, vgl. Fest. p. 262b, 15 sqq. (Mit *et* C. de or. 2. 55, 226 ne in rutis quidem et *caesis* wegen des dazwischenstehenden quidem.) Endlich bei vielen anderen, zum Theil sprüchwörtlichen Ausdrücken. C. Fam. 12. 25, 3 inde *ventis remis* in patriam omni festinatione properavi. Tusc. 3. 3, 6 omnibusque *opibus viribus* elaborandum est (mit aller Kraft und Macht). (Aber mit *atque* 3. 11, 25.) Ter. Heaut. 904 *dictum factum*. (Aber mit *ac* Andr. 381.) *Equis viris* C. Fam. 9. 7, 1 (sprüchwörtlich = mit aller Macht); aber eigentlich C. Ph. 8. 7, 21 ut *armis equis viris* D. Bruto subveniremus. Sall. J. 51, 1 *arma tela, equi viri*, hostes atque cives permixti. 97, 5 *equites pedites* permixti. Liv. 44. 1, 6 cum *arma, viros, equos* inspexisset. 21. 28, 2 *nautarum militum* (ubi v. Weissenb.). 36. 18, 1 *arma tela*. u. dgl. So auch: Liv. 3. 37, 7 hi *ferre agere* plebem plebisque res (plündern). (Aber 33. 13, 10 quae ferri agi*que* possent.)

e) Bei der Aufzählung mehrerer Gegenstände werden die Wörter: *reliqui, ceteri, alii, multi, omnes, cuncti* und ähnliche gewöhnlich ohne die Konjunktion *que* angereiht, wenn sie kollektive Bedeutung haben, d. h. wenn man in diesen Ausdrücken alles das, was ausser dem Erwähnten noch zu erwähnen war, zusammenfassen will. Schon Ter. Ad. 990 si ob eam rem vobis mea vita invisa . . est, | quia non justa injusta, prorsus *omnia omnino* obsequor. C. Tusc. 4. 27, 59 ad metum, libidinem, *reliquas*. 4. 31, 66 sint sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, *cetera*. 5. 37, 107 Clitomachus, Philo, Antiochus, Posidonius, *innumerabiles alii*. 41, 120 divitiis, bonae valetudini, *ceteris* rebus generis ejusdem. Off. 3. 10, 43 honores, divitiae, voluptates, *cetera* generis ejusdem. Mit folgendem Relativsatze Tusc. 3. 34, 81 certae scholae sunt de exsilio, de interitu patriae, de servitute, de debilitate, de caecitate, de *omni* casu, in quo poni solet nomen calamitatis. Sall. C. 57, 1 de Lentulo, Cethego, *ceteris*, quos supra memoravi, supplicium sumptum. C. Ph. 2. 12, 30 Brutorum, C. Cassii, Cn. Domitii, C. Trebonii, *reliquorum* . . causam. Leg. 3. 9, 20 quid jam de Saturnio, Sulpicio, *reliquis* dicam. N. D. 3. 14, 37. Or. 31, 109. Sall. C. 15, 1 (ubi v. Kritz). 21, 2; 48, 4. Ebenso im Griechischen bei ἄλλοι, ἄλλα, τὰ ἄλλα, ἕτεροι u. s. w.[1]) (Aber C. Tusc. 4. 7, 16 *et similia*. Ib. *et cetera* ejusmodi. 5. 4, 10 *et cuncta* caelestia. 5. 5, 13 *reliquaeque* virtutes. Fin. 5. 12, 35 *et reliquae* partes. N. D. 3. 18, 47 *et ceteris*. Sall. 52, 36 *aliaque*. Öfters wird auch *omnes, omnia* der asyndetischen Zusammenstellung vorausgeschickt. C. Verr. 4. 54, 120 aedificiis *omnibus*, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit. Ph. 10. 9, 19 *omniaque* ad eorum voluntatem nostra, dicta facta, referuntur. Cluent. 54, 148 *omnes*, viri mulieres, liberi servi, in judicium vocantur. Fam. 5. 8, 5 in omnibus, publicis privatis, forensibus domesticis, tuis amicorum, hospitum clientium tuorum negotiis. Über Tusc. 1. 26, 64. Fam. 5. 8, 5 s. unt. c).

II. Die adversativen Konjunktionen werden weggelassen:

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 546 S. 861.

a) Wenn einem vorangehenden affirmativen Worte ein verneinendes oder ein verneinendes einem affirmativen entgegengestellt wird: was dann geschieht, wenn das affirmative Wort nachdrücklich hervorgehoben werden soll; in diesem Falle steht immer die Negation oder das negative Wort ohne *sed* oder *autem*, im Deutschen aber übersetzt man die Negation durch nicht aber, und nicht. Schon Pl. Mil. 208 incoctum *non expromet*, bene coctum *dabit*. Pseud. 329 *nolo* victumas, mininis me extis placari *volo*. Ter. Hec. 142. Am Häufigsten findet sich dieses Asyndeton bei Cicero. C. Lael. 5, 19 ex propinquitate benevolentia tolli *potest*, ex amicitia *non potest*. Cat. m. 23, 84 *commorandi* natura *diversorium* nobis, *non habitandi locum* dedit. R. Am. 24, 67 *nolite* putare eos perterreri Furiarum taedis ardentibus; *sua* quemque fraus et *suus* terror maxime vexat. Fam. 9. 26, 4 *non multi* cibi hospitem accipies, *multi* joci. Tusc. 1. 14, 31 ergo arbores *seret* diligens agricola, quarum adspiciet bacam ipse nunquam; vir magnus leges, instituta, rem publicam *non seret*? 31, 77 diu mansuros *ajunt* animos, semper *negant*. 48, 116 rationes . . *defuerunt*, ubertas orationis *non defuit*. 2. 14, 34 *possunt* . ., *non poterunt*? 3. 17, 36; 3. 18, 40; 5. 32, 90 *potuit* . ., *non poterunt*? 1. 24, 59 *non* quaero, quanta memoria Simonides fuisse dicatur; de *communi* hominum memoria loquor. Mil. 9, 26 dictitabat consulatum Miloni eripi *non posse*, vitam *posse*. Planc. 24, 60 honorum gradus summis hominibus et infimis sunt *pares*, gloriae *dispares*. Cluent. 6, 17 *non* essem ad ullam causam idoneus, si hoc . . ego . . non viderem; *facile intellego* non modo reticere homines parentum injurias, sed etiam animo aequo ferre oportere (aber ich sehe ein). Fam. 4. 9, 2 dicere fortasse, quae sentias, *non licet*, tacere plane *licet*. 4. 10, 13 insignia virtutis multi etiam *sine virtute* assecuti sunt, talium virorum tanta studia *sola virtus potest* (sc. assequi). So auch wenn nach *si*, *quasi* die richtige Annahme mit der Negation an die vorhergehende falsche angereiht wird, wie Tusc. 2. 12, 29 *quasi* de verbo, *non* de re laboretur. [Doch ist in diesem Falle häufiger *et non*, *ac non*, wie Fam. 3. 2, 6 si res verba desideraret *ac non* per se ipsa loqueretur. R. Am. 33, 92. Verr. 3. 48, 113. Sall. C. 52, 15 *quasi* vero mali tantummodo in urbe *et non* per totam Italiam sint (ubi v. Kritz). J. 4, 8. Vgl. §. 157 Anm.] Auch gehört hierher die Entgegenstellung durch die Worte *non item*, welche an das Ende des Satzes ohne Wiederholung des Verbs gesetzt zu werden pflegen, als: spectaculum uni Crasso jucundum, ceteris *non item* C. Att. 2. 21, 4, s. §. 149, A. 3. S. 621. Nothwendig ist aber die Wiederholung des Verbs, wenn das negative Glied vorangeht, wie Tusc. 4. 31, 67 contractionem animi recte fieri *nunquam*, elationem *posse*. (Zuweilen findet sich statt des Asyndetons ein adversatives Bindewort, wie Ter. Andr. 679 *parum* succedit, quod ago; *at* facio sedulo. C. Tusc. 5. 39, 114 Democritus alba et atra discernere non poterat, *at vero* bona mala . . poterat, s. §. 163, 3). — Sall. C. 52, 6 *non* agitur de vectigalibus neque de sociorum injuriis; *libertas* et *anima* nostra in dubio est. J. 31, 25 *non* peculatus aerari factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae . .; *hosti* acerrimo prodita senati auctoritas. Liv. 3. 71, 6 *non* juvenem, *vicesima jam stipendia* merentem. 22. 51, 4 *vincere scis*, Hannibal, *victoria uti nescis*. Tac. H. 1, 8 vir facundus et *pacis artibus*, *bellis inexpertus*. — Auch nach *non modo* (*solum*) selt. vgl. §. 159, Anm. 9. C. Off. 1.

22, 76 haec quidem res *non solum* ex domestica est ratione, attingit etiam bellicam. Liv. 24. 40, 13 ut *non modo* alius quisquam arma caperet . .; etiam ipse rex . . perfugerit (ubi v. Weissenb.). 28. 39, 11 ut *non modo* nobis, (absit verbo invidia,) ne posteris quidem timenda nostris esset. Tac. A. 3, 19 *non modo* aput illos homines, qui tum agebant, etiam secutis temporibus. 4, 35 princ. quorum *non modo* libertas, etiam libido impunita. Hist. 2, 27 princ. *nec solum* apud Caecinam . ., Fabii quoque Valentis copiae . . parebant.

b) Auch können zwei affirmative Sätze asyndetisch einander entgegengestellt werden. C. Verr. 3. 28, 69 videbant Agyrinenses, quicquid ad eos recuperatores Apronius attulisset, illum perfacile probaturum; condemnari cum istius invidia infamiaque malebant quam ad ejus condiciones pactionesque accedere (aber dennoch wollten sie lieber u. s. w.). Divin. in Caecil. 2, 4 dicebant eos habere actorem (= patronum) Q. Caecilium . .; quo ego adjumento sperabam hanc a me posse molestiam demoveri, id mihi erat adversarium maxime (= sed quo ego ctt.). Caes. B. G. 1. 18, 1 Caesar celeriter concilium dimittit, Liscum retinet (= sed L. ret.). 7. 50, 1 quom hostes loco et numero, nostri virtute confiderent. Liv. 2. 65, 2 consul sistit aciem; miles aegre teneri, clamare et poscere, ut perculsis instare liceat.

c) Wenn zwei oder mehrere Satztheile in dem ersteren Satze ebenso vielen Satztheilen in dem letzteren Satze entgegengestellt werden. C. Tusc. 1. 45, 108 in Hyrcania *plebs publicos* alit canes, *optimates domesticos*. ND. 3. 36, 88 judicium hoc omnium mortalium est: *fortunam a deo* petendam, *a se ipso* sumendam esse sapientiam. Ac. 2. 5, 15 Plato reliquit perfectissimam disciplinam, Peripateticos et Academicos, *nominibus differentes, re congruentes*.

III. Die disjunktiven Konjunktionen werden nur selten weggelassen. Pl. Trin. 210 falsone an vero *laudent culpent*, non flocci faciunt. Ter. Heaut. 643 *melius pejus, prosit obsit*, nihil vident, nisi quod lubet. C. Ac. 2. 29, 92 interrogati, *dives pauper, clarus obscurus* sit, *multa pauca, magna parva, longa brevia, lata angusta*. Q. fr. 3. 8, 4 *velit nolit*, scire difficile est. Hirt. B. G. 8., 20, 1 (castra) non longius ab ea caede abesse *plus minus* octo milibus dicebantur (mehr oder weniger). Hor. S. 2. 3, 248 ludere *par impar* (das Gerade oder Ungerade spielen). Phaedr. 2. 2, 2 a feminis utcunque spoliari viros, | *ament amentur*, nempe exemplis discimus. Sen. ep. 88, 13 *scias* ista *nescias*, fient.

IV. Die kausalen Konjunktionen werden weggelassen:

1) *Enim, nam.*

a) Oft im Anfange einer neuen Rede. C. Tusc. 2. 21, 47 quom igitur praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. *Est* in animis omnium fere natura molle quiddam. Off. 1. 29, 104 ut pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestis actionibus non sit aliena; sic in ipso joco aliquod probi ingenii lumen eluceat. *Duplex* est omnino jocandi genus: unum illiberale, petulans, flagitiosum, obscenum, alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum. [1])

[1]) Vgl. Gernhard ad C. Off. 1. 28, 101 p. 115.

b) Auch sonst. Schon Cato R. R. 1, 2 vicini quo pacto niteant, id animum advertito; in bona regione bene nitere oportebit. Pl. Mil. 207 eccere autem capite nutat; non placet, quod repperit. Quint. 1, 1, (res in civitate duae plurimum possunt:) summa gratia et eloquentia, quarum alteram vereor, alteram metuo. Eloquentia Q. Hortensii ne me in dicendo impediat, nonnihil commoveor; gratia Sex. Naevii ne Q. P. Quintio noceat, id vero non mediocriter pertimesco. R. Am. 25, 70 supplicium in parricidas singulare excogitaverunt.. insui voluerunt in culleum vivos. 11, 30 quis ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent; *crimen incredibile confingunt,* testes in hunc et accusatores hujusce pecunia comparant. ctt. Liv. 2. 10, 12 grata erga tantam virtutem civitas fuit; statua in comitio posita, agri quantum uno die circumaravit, datum.

c) Bei den Demonstrativen: *sic, talis, tantus* u. s. w. wird häufig *enim* weggelassen, da dasselbe gewissermassen schon in den Demonstrativen liegt. C. Tusc. 4. 37, 79 (Alexander,) quom interemisset Clitum, familiarem suum, vix a se manus abstinuit; *tanta* vis fuit paenitendi. Off. 1. 40, 144 atque hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, justa reprehensione caruisset; *tanta* vis est et loci et temporis ctt. Lael. 7, 23 quocirca et absentes assunt et egentes abundant et imbecilli valent et, quod difficilius dictu est, mortui vivunt; *tantus* eos honos, memoria, desiderium prosequitur amicorum (ubi v. Seyffert). Ebenso im Griech., als: Eur. Alc. 465 τοίαν ἔλιπες θανοῦσα | μολπὰν μελέων ἀοιδοῖς. [1])

d) Um den grundangebenden oder erklärenden Satz nachdrücklich hervorzuheben, tritt er oft als ein für sich bestehender ohne *enim* auf. Sall. C. 6, 7 post, ubi regium imperium in superbiam dominationemque convortit, immutato more annua imperia binosque imperatores sibi fecere; *eo modo minume posse putabant per licentiam insolescere animum humanum.* 7, 5 talibus viris non labos insolitus, non locus ullus asper aut arduus erat, non armatus hostis formidulosus; *virtus omnia domuerat.* 17, 7 fuere, qui crederent M. Licinium Crassum non ignarum ejus consili fuisse; *quia Cn. Pompejus invisus ipsi magnum exercitum ductabat, cujusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere* (i. e. nam, quia . . ductabat, cujusvis ctt.). 39, 4, ubi v. Kritz. 43, 4 Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum . .; *natura ferox, vehemens, manu promptus erat; maxumum bonum in celeritate putabat.* J. 1, 4 sin (animus sc.) captus pravis cupidinibus ad inertiam et voluptatis corporis pessum datus est, perniciosa lubidine paulisper usus, ubi per socordiam vires, tempus, ingenium defluxere, naturae infirmitas accusatur; *suam quisque culpam auctores ad negotia transferunt.* 8, 1 Jugurthae non mediocrem animum pollicitando accendebant, si Micipsa rex occidisset, fore, uti solus imperi Numidiae potiretur; *in ipso maxumam virtutem, Romae omnia venalia esse.* 18, 6; 38, 2; 63, 6.

2) *Igitur, ergo.*

Bei Angabe des Ergebnisses einer vorhergehenden Gedankenreihe. Das hier gebrauchte Asyndeton nennt Nägelsbach a. a. O. treffend

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 546, 5 β) und δ).

asyndeton summativum. Auch hier haben die Asyndeta wie I. *e)* eine kollektive, d. h. zusammenfassende, abschliessende Bedeutung. C. Verr. 2. 49, 120 quorum ex testimoniis cognoscere potuistis tota Sicilia per triennium neminem ulla in civitate senatorem factum esse gratis, neminem, ut leges eorum sunt, suffragiis, neminem nisi istius imperio aut litteris, atque in iis omnibus senatoribus cooptandis non modo suffragia nulla fuisse, sed ne genera quidem spectata esse, ex quibus in eum ordinem cooptari liceret, *neque census neque aetates neque cetera Siculorum jura valuisse.* So das Asyndeton vor einem neuen Satze, der das Ergebniss der vorhergehenden Entwickelung kurz zusammenfasst. Verr. 5. 31, 82 itaque excogitat rem singularem: naves . . removisset. *Accipit naves sociorum atque amicorum Cleomenes Syracusanus.* Sest. 31, 67 non est passus ille vir . . . *Fieri quaedam ad meliorem spem inclinatio visa est.* Agr. 2. 5, 12 quom familiariter . . . *Finem feci offerendi mei,* ne forte mea sedulitas . . impudens videretur. Wenn solche Sätze mit *ergo, igitur* verbunden wären, so würden sie als logische Schlüsse erscheinen; es soll aber in denselben nur ein Summiren, Zusammenfassen ausgedrückt werden. — Die durch *ergo* zu erklärenden Asyndeta kommen in der Regel nicht bei selbständigen Sätzen vor, sondern bei solchen, welche den Schlussstein der Periode bilden. Verr. 4. 12, 29 quod quia vidisti plures scire, cogitasti, si ei reddidisses, te minus habiturum, rem nihilo minus testatam futuram; *non reddidisti* (= ergo non reddidisti). Prov. cons. 1, 1 si quis vestrum . . exspectat, quas sim provincias decreturus, consideret ipse secum, qui mihi homines ex provinciis potissimum detrahendi sint; *non dubitabit,* quid me sentire conveniat, quom quid mihi sentire necesse sit, cogitarit.

§. 178. Bemerkungen über die beiordnende Satzverbindung (Parataxe) an der Stelle der unterordnenden (Hypotaxe).[1])

1. Die parataktische Satzverbindung ist, wie es sich von selbst versteht, die ursprüngliche. Die Sätze werden anfänglich an einander gereiht, ohne Rücksicht, ob sie logisch, d. h. hinsichtlich des Gedankens, gleich oder verschieden sind. Bis zu dieser Periode aber reicht unsere Litteratur nicht zurück; denn auch die ältesten Schriftstücke, die auf uns gekommen sind, kennen schon die hypotaktische Satzverbindung. Aber auch in der Blütezeit der Römischen Litteratur begegnen uns Beispiele der parataktischen Satzverbindung an der Stelle der hypotaktischen, abgesehen von den §§. 170 ff. betrachteten Fällen, in welchen zwar ein logisches Verhältniss der Sätze des Grundes oder der Erklärung und der Folge durch eine grammatische Parataxe mit *nam, enim* u. s. w., *itaque, igitur, ergo* ausgedrückt wird.

---

1) Vgl. C. Fr. Hermann im Index scholar. semestr. aestivi 1850. Draeger II, S. 208 ff., der aber zwischen der natürlichen und künstlichen oder rhetorischen nicht unterscheidet und viele parenthetische Ausdrücke hierher rechnet.

2. Wir müssen in dem Gebrauche der Parataxe zwei Arten wohl unterscheiden: die natürliche und die künstliche oder rhetorische. Die natürliche geht aus einer gewissen Bequemlichkeit oder Nachlässigkeit im Denken hervor, indem der Redende die Gedanken an einander reiht, unbekümmert, in welchem inneren, logischen Verhältnisse dieselben zu einander stehen. Und das ist die wahre Parataxe, deren sich alle Sprachen in dem ersten Stadium ihrer Entwickelung stäts bedienen. Die künstliche oder rhetorische Parataxe hingegen, durch welche der Redende einen Gedanken, der einem anderen als ein blosses Glied inhäriren sollte, der Form nach diesem gleichstellt und dadurch gleichsam zu gleicher Würde zu erheben und hervorzuheben sucht, wird absichtlich angewendet, um der Rede grösseres Gewicht zu geben oder der Darstellung grössere Lebhaftigkeit zu verleihen. Allerdings lässt sich nicht immer mit Sicherheit entscheiden, ob man eine Parataxe zu jener oder zu dieser Art rechnen soll, da wir nicht in die Seele des Redenden sehen und daher auch nicht wissen können, ob er die parataktische Redeform absichtlich gewählt habe, oder ob sie ihm nur unwillkürlich entschlüpft sei.

3. Die natürliche Parataxe findet sich selbstverständlich am Häufigsten in Schriften, welche die Volkssprache oder die Umgangssprache wiederzugeben suchen, wie z. B. bei den Bühnendichtern, besonders Plautus, in den Sermonen und Episteln des Horatius, in den Satiren des Juvenal, in den dialogisch abgefassten philosophischen Schriften und in den Briefen des Cicero. C. Tusc. 2. 26, 62 itaque *semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat*, cujus in primis laudabat illud ctt. statt: itaque Afr. in Socratico X., quem semper in m. habebat, in primis laudabat illud. 1. 24, 57 ad ea sic ille respondit ut puer; et tamen *ita faciles interrogationes sunt*, ut gradatim respondens eodem perveniat, quo si geometrica didicisset st.: et tamen, quom f. interr. sint, gradatim ctt. 4. 26, 57 *sunt omnia ista ex errorum orta radicibus*, quae evellenda et extrahenda penitus sunt st.: sunt omnia ista, quom ex err. r. orta sint, extrahenda. Off. 3. 3, 14 in iis, in quibus sapientia perfecta non est, ipsum illud quidem perfectum honestum nullo modo, similitudines honesti esse possunt. *Haec enim omnia officia*, de quibus his libris disputamus, *media Stoici appellant;* ea communia sunt et late patent, quae et ingenii bonitate multi assequuntur et progressione discendi st.: haec enim o. off., de qu. . . d., quae m. St. app., quom c. sint et l. pateant, et ing. b. m. ass. et pr. d.[1]) [Vgl. O. Heine z. d. St.] Tusc. 1. 17, 39 Platonem ferunt . . didicisse Pythagorea omnia primumque *de animorum aeternitate* non solum *sensisse idem*, quod Pythagoram, sed rationem etiam attulisse st. primumque, quom de an. aet. sentiret idem, quod Pythagoras, rationem etiam attulisse. 2. 16, 38 videmus *ex acie efferri* saepe *saucios* et quidem rudem illum et inexercitatum quamvis levi ictu ploratus turpissimos edere st.: videmus, quom ex acie efferuntur saucii, saepe

[1]) Vgl. Madvig ad C. Fin. 1. 6, 18 p. 41 ed. 3, besonders Naegelsbach Lat. Stilist.[3] §. 160, 2, S. 444. Kühner ad C. Tusc. 2. 16, 38 u. 2. 26, 62.

rudem . . ploratus turp. edere. 5. 1, 2 *quodsi ab iis inventa et perfecta virtus est* et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est st.: quodsi in virt., quae ab iis inv. et perf. est, ad b. v. satis praesidii est. [1])

4. Die Beispiele der parataktischen Satzverbindung statt der hypotaktischen in bestimmte und scharf begränzte Klassen einzuschieben ist nicht möglich. Daher beschränken wir uns nur auf diejenigen Fälle, in welchen sich diese Spracherscheinung besonders häufig zeigt, und zwar zuerst in der natürlichen Parataxe.

a) Der einfachste Fall besteht darin, dass ein Verbum *sentiendi*, als: *sentio, audio, video, cogito, intellego, opinor, credo, spero, censeo, scio, certum est*, auch vereinzelt *moneo* statt des Accusativi c. Inf. mit einem Hauptsatze verbunden wird. Am Häufigsten geschieht diess bei den Komikern.[2]) Pl. Mil. 1377 et *sensi*, hinc sonitum fecerunt fores. Ter. Andr. 228 *audivi*, Archilis, Lesbiam adduci jubes. Eun. 714 non potest | sine malo fateri, *video*. Cato bei Gell. 16. 1, 4 *cogitate* cum animis vestris, si quid vos per laborem recte feceritis, labor ille a vobis cito recedet ctt. Pl. Aul. 4. 7, 19 nunc ego mecum *cogito*, | si mihi dat operam, me illi irasci injuriumst. Ter. Eun. 56 etiam atque etiam *cogita*, | ere, quae res in se neque consilium neque modum | habet ullum, eam consilio regere non potes. Pl. Pers. 802 ludos me facitis, *intellego*. Asin. 151 *opinor*, hic ante ostium | meo loquar modo, quae volam. Rud. 661 *opinor*, leno pugnis plectitur. Hor. S. 1. 3, 53 *opinor*, haec res et jungit, junctos et servat amicos. Ep. 1. 16, 78. 2. 2, 17. Pl. Amph. 297 *credo*, misericors est. Aul. prol. 39 *credo*, aurum inspicere volt, ne subreptum siet. 2. 2, 27 *credo* edepol, ubi mentionem ego fecero de filia, | mihi ut despondeat, sese a me derideri rebitur. Ter. Andr. 313 *credo*, inpetrabo, ut aliquot saltem nuptiis prodat dies [vgl. Sprengel z. d. St.] u. sonst oft. Sall. C. 52, 13 bene et composite C. Caesar . . de vita et morte disseruit, *credo*, falsa existumans ea, quae de inferis memorantur (ubi v. Kritz). C. Catil. 1. 2, 5 si te interfici jussero, *credo*, erit verendum mihi ctt. Hor. S. 2. 7, 68. Pl. Epid. 1. 2, 21 *spero*, servabit fidem. Rud. 1269 *censen*, hodie despondebit eam mihi, quaeso? Ter. Heaut. 588 recte dicit, *censeo*. Pl. Capt. 326 *scio* ego, multos jam lucrum homines luculentos reddidit. 971 pauca ecfugiam, *scio*. Amph. 1048 *certumst*, intro rumpam in aedis. Aul. 4. 6, 10 *certumst*, Silvano potius credam quam Fide. Most. 196 *moneo* ego te, te ille deseret aetate et satietate.

Anmerk. 1. Wenn aber die genannten Verben, sowie auch andere, als: *puto, reor, dico, fateor*, innerhalb des Satzes stehen, so gehören sie nicht hierher. Denn alsdann sind sie als parenthetisch eingeschaltete Ausdrücke aufzufassen. Diese behaupten wie alle Parenthesen in allen Perioden der Lateinischen Litteratur, sowie in allen Sprachen ihr Recht als eine besondere Art von Sätzen zu gelten. [Vgl. §. 127. 9.] C. Tusc. 3. 21, 50 ita, *credo*, de honore aut de dignitate contendimus. Sehr häufig ironisch, wie 1. 22, 53 [vgl. Kühner z. d. St.]; 2. 17, 39; 3. 17, 37; vgl. οἶμαι.[3]) Ferner: Ter. Ad. 101 non est flagitium, *mihi crede*, adulescentulum | scortari. So auch bei Cicero, nicht *crede mihi*, um den Schluss des Hexameters zu vermeiden, ausser Att. 5. 10, 1; 6. 6, 1; 8. 14, 1; 14. 15, 2. Diese

[1]) S. Kühner ad Tusc. 3. 26, 63 p. 323 ed. 5. — [2]) S. Holtze II, p. 227 sqq., der aber auch wie Draeger anders zu erklärende Beispiele hierher zieht. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, S. 873, 3.

Formel, welche die Bedeutung eines affirmativen Adverbs (*profecto*) hat, wirkt auch dann, wenn sie zu Anfang des Satzes steht, in der Regel nicht auf die Konstruktion des Satzes ein, als: Ter. Phorm. 494 *crede mihi*, gaudebis facto. Auch *mihi credite* C. Verr. 4. 59, 132; aber C. Fam. 10 6, 2 folgt auf *crede igitur mihi* der Acc. c. Inf. C. Tusc. 1. 36, 87 haec, *opinor*, incommoda sunt carentis. 38, 92. 39, 94 nam, *reor*, nullis ctt. Vatin. bei C. Fam. 5. 9, 1 non, *puto*, repudiabis. Ov. M. 3. 266 u. Spätere. Pl. Capt. 436 nam pater, *scio*, faciet, quae illum facere oportet, omnia. Pl. Asin. 917 Argurippus exorari, *spero*, poterit, Aul. 1. 2, 10 pauper sum, *fateor*, patior. Ter. Ad. 188. Ov. M. 8, 127 u. s. Ter. Hec. 770 noster socer, *video*, venit.

Anmerk. 2. Auch gehören nicht hierher die Beispiele, in welchen ein vorbereitendes Demonstrativ steht; denn alsdann erscheint der folgende Hauptsatz als eine Apposition. Auch dieser Gebrauch gehört allen Perioden an. M. Cato ad Marc. fil. Jordan. p. 77 et *hoc* puta vatem dixisse, quandoque ista gens suas litteras dabit, omnia corrumpet. Pl. Pseud. 119 f. atque *hoc* . . dico prius: | si neminem alium potero, tuum tangam patrem. Ter. Heaut. 795 f. verum *illud*, Chremes, | dicunt: jus summum saepe summast malitia. Ad. 163 crede *hoc*: ego meum jus persequar. 346 f. *hoc* relicuomst: si infitias ibit, testis mecum est anulus. Eun. 898 f. crede *hoc* meae fide: | dabit hic pugnam aliquam denuo. 971 f. ex meo propinquo rure *hoc* capio commodi, neque agri neque urbis odium me unquam percipit. Sen. ep. 115, 18 *hoc* tibi philosophia praestabit, quo quidem nihil majus existimo: nunquam te paenitebit tui.

b) Einige Verben werden mit einem Hauptsatze statt eines abhängigen Nebensatzes mit *ut* verbunden, nämlich: *α*) *facio*, meistens *faxo*, am Häufigsten bei Plautus, einigemal bei Terentius,[1]) dann erst wieder bei dem nach allem Absonderlichen haschenden Apulejus, aber nur vereinzelt, meistens *c. ind. fut.*, ungleich seltener mit dem Konjunktive ohne ut.[2]) Cato R. R. 145, 3 si viride oleum opus siet, *facito*, *accedet* oleum et sal suae usioni, quod satis siet. Pl. Amph. familiaris *accipiere faxo* hau familiariter. 1107 magis jam *faxo* mira *dices*. Asin. 131 vostraque ibi nomina | *faxo* erunt. 749 *horrescet faxo* lena. Bacch. 715 jam *faxo* hic *erunt*. 831 *faxo* jam *scies* u. sonst sehr oft. Cas. 5. 2, 23 *cavebunt*, qui audierint, *faciam*. Ter. Andr. 285 *faxo* . . . *insultabis*. 663. Phorm. 308. Apul. Met. 7, 27 extr. *senties efficiam* misero dolori naturales vires adesse. — β) Verba *orandi* et *interrogandi*. Pl. Amph. 923 f. per dexteram tuam te, Alcumena, *oro*, *opsecro* | te, *da* mihi hanc veniam, *ignosce*, irata ne sis. Asin. 375 *quaeso*, aequo animo *patitor*. Turpil. bei Non. p. 429, 19 f. *quaeso*, *cogita* ac *delibera*. Sil. 11, 336 *absiste* inceptis, oro.

Anmerk. 3. Aber in manchen Stellen ist das Verb *quaeso* parenthetisch als ein Aufruf aufzufassen. Caecil. bei Gell. 2. 23, 13 sed tua morosane uxor, *quaeso*, est? C. Verr. 4. 47, 105 ad ea, quae dicturus sum, reficite vos, *quaeso*, judices. Leg. 1. 2, 6 aggredere, *quaesumus*, et sume tempus. So auch: C. Att. 13. 13, 3 Attica mea, *obsecro te*, quid agit? Gell. 20. 1, 36 quae, *obsecro te*, ista acerbitas est? Sil. 11, 350 parce, *oro*, et desine velle. In Stellen, wie C. Att. 7. 11, 1 *quaeso*, *quid* hoc *est*? findet eine direkte Frage statt, wie Fin. 2. 34, 115 *quaero* de te, si sunt di, ut vos etiam putatis, *qui possunt* esse beati? (so die cdd., Lamb. e conj. *possint*).

---

1) S. Madvig opusc. acad. altera p. 76 sqq. Holtze a. a. O. — 2) Madvig l. d. will nur den Indikat. gelten lassen und den Konjunktiv überall gegen die cdd. in den Indikat. verwandeln, wie z. B. Amph. 589. 972. Asin. 876. 902. Men. 113. 340. 644 u. s. w.

c) Ungemein häufig ist der Fall, dass statt eines hypothetischen Nebensatzes mit *si* ein Hauptsatz gebraucht wird. Diese Redeform mag ursprünglich wol nur als eine natürliche Parataxe aufgetreten sein, daher findet sie sich auch in durchaus ruhiger, affektloser Rede; sehr häufig erscheint sie aber auch da, wo eine grosse Lebhaftigkeit der Darstellung stattfindet und die Rede einen leidenschaftlichen Charakter annimmt; alsdann ist sie offenbar als eine solche, welche einen ungleich grösseren Nachdruck als die gewöhnliche mit *si* hat, mit Absicht angewendet und ist als eine rhetorische anzusehen; daher häufig von Cicero in den Reden angewendet. Vgl. Anm. 4.

α) Ind. Praes. Ter. Eun. 251 negat quis, nego; ait, ajo. Ad. 118 amat, dabitur a me argentum, dum erit commodum. 120 foris ecfregit; resarcientur, discidit | vestem, resarcietur. C. Tusc. 1. 36, 87 caret oculis, odiosa caecitas; liberis, orbitas. 2. 12, 28 rogo hoc idem Epicurum, majus dicet esse malum mediocrem dolorem quam maximum dedecus. [cf. Kühner ad h. l.] 2. 24, 58 ira exardescit, libido concitatur; in eandem arcem confugiendum est. 3. 24, 57 de paupertate agitur, multi patientes pauperes commemorantur. Tull. 34 arma capiunt, dolo malo faciunt; tempus ad insidiandum.. idoneum eligunt, dolo malo faciunt; vi in tectum irruunt, in ipsa vi dolus est; occidunt homines, tectum diruunt, nec homo occidi nec consulto alteri damnum dari sine dolo malo potest. Sest. 42, 92 vim volumus exstingui, jus valeat necesse est; . . judicia displicent aut nulla sunt, vis dominetur necesse est. R. Am. 20, 55 innocens est quispiam, veruntamen . . suspicione tamen non caret. Verg. G. 2, 519 venit hiems, teritur Sicyonia baca trapetis. Ov. Tr. 4. 3, 33 tristis es, indignor. Hor. S. 1. 3, 56 ff. probus quis | nobiscum vivit, multum demissus homo; illi | tardo cognomen, pingui damus. [cf. Dillenburger ad h. l.] 2. 6, 50. Ep. 1. 1, 33 und 87. A. P. 25. Juven. 3, 100. 8, 25. 13, 227. *Ind. Fut. ex.* mit folgendem Fut. Ter. Heaut. 487 dare denegaris, ibit ad illud ilico, | quo maxume apud te se valere sentiet. Phorm. 265 unum cognoris, omnis noris. C. Ph. 11. 8, 19 assensus ero, ambitionem induxero in curiam; negaro, videbor suffragio meo . . honorem homini amicissimo denegavisse. Verr. 3. 2, 4. Fin. 2. 17, 57. Ac. 2. 36, 115. Att. 7. 1, 4. Hor. S. 1. 1, 45; 2. 3, 92. Tib. 1. 6, 51. Ov. Tr. 1. 11, 25 attigero portum, portu terrebor ab ipso. Juven. 3, 78. 6, 332. Mit folgendem Praesens: Hor. S. 2. 7, 32 ff. jusserit . . blateras. Pers. 4, 25 f. 5, 189 ff.

Anmerk. 4. Man hat vielfach solche Sätze, die sich als Bedingungssätze auffassen lassen, als Fragesätze aufgefasst. Wie die Alten selbst dieselben aufgefasst haben, lässt sich nicht beurtheilen, da ihnen die Interpunktionszeichen fehlten, z. B. *negat quis, nego* will man schreiben *negat quis? nego*, sagt Einer nein? so sage ich auch nein. Aber durch die Frage wird die rhetorische Kraft des Satzes gebrochen; denn da der Fragesatz mit dem hypothetischen Satze eine nahe Verwandtschaft hat, so würde die in demselben liegende hypothetische Bedeutung schon äusserlich durch die Form des Satzes angedeutet sein und alles Überraschende und Energische, das sich in einem solchen ohne Frage ausgedrückten Satze kund thut, wegfallen.

β) Imperat. Pl. Merc. 770 cras petito, dabitur; nunc abi. Ter. Ad. 123 postremo aut desine aut cedo quemvis arbitrum, | te plura in hac re peccare ostendam. C. Tusc. 1. 13, 29 quaere . ., tum denique . . intelleges. §. 30 tolle hanc opinionem, luctum sustuleris. 39, 94 extr. 2.

12, 28; 2. 16, 37 adduc . . militem, mulier videbitur. 2. 17, 40 subduc cibum unum diem athletae, . . ferre se non posse clamabit. 3. 20, 48; 4. 24, 53 u. 54 remove . . jam videbuntur. 5. 34, 99 confer . ., tum intelleges. Or. 48, 159 consule veritatem, reprehendet; refer ad aures, probabunt. Vgl. ib. 50, 167; 63, 214. Brut. 17, 68 Id muta . . et adde numeros et . . ipsa verba compone et quasi coagmenta . .: jam neminem antepones Catoni. Verr. 1. 17, 45; 2. 23, 57 attendite, jam intellegetis. 5. 65, 168. Pers. 4, 52. Sull. 2, 5 (ubi v. Halm). Über das dem zweiten Gliede hinzugefügte *et* s. §. 151, 6. S. 633.

γ) Conjunctivus. [Vgl. §. 47. 10. f)] *αα) Praesentis.* C. Tusc. 1. 22, 51 haec reputent . . videbunt. Fin. 4. 25, 69 roges Aristonem . ., neget; Zenonem roges, respondeat totidem verbis. N. D. 1. 21, 57 roges me, qualem deorum naturam esse ducam; nihil fortasse respondeam; quaeras, putemne talem esse, nihil dicam mihi videri minus. 1. 22, 60 roges . . utar. Fam. 10. 10, 2 sit modo aliqua res publica . ., omnibus, mihi crede, amplissimis honoribus abundabis. Hor. ep. 1. 1, 28 non possis oculo quantum contendere Lynceus: non tamen idcirco contemnas lippus inungi. 1. 10, 24 naturam expellas furca, tamen usque recurret. Lucan. 10, 191 spes sit mihi certa videndi Niliacos fontes, bellum civile relinquam. 13, 215. Martial. 8. 56, 5 sint Maecenates, non deerunt, Flacce, Marones. Negativ. C. Tusc. 2. 5, 14 ne sit sane summum malum dolor, malum certe est. Liv. 31. 7, 8 ne aequaveritis Hannibali Philippum, ne Karthaginiensibus Macedones; Pyrrho certe aequabitis. 32. 21, 21 ne sint vera, quae . . legatus de crudelitate, avaritia, libidine regis disseruit; nihil ad nos pertineant, quae in terra Attica scelera sunt admissa, . . §. 26 num id postularet facere nos? — *ββ) Imperfecti* und *Plusquampf.* C. Verr. 3. 97, 224 negaret . ., vos videremini. 5. 65, 168 cognosceret hominem, aliquid de summo supplicio remitteres; si ignoraret, tum, si ita tibi videretur, hoc juris in omnes constitueres. Off. 3. 19, 75 dares hanc vim M. Crasso . ., in foro, mihi crede, saltaret. Verg. A. 6, 31 tu quoque magnam | partem opere in tanto, sineret dolor, Icare, haberes. Hor. S. 1. 3, 15 decies centena dedisses | huic . ., quinque diebus | nil erat in loculis. A. P. 439 melius te posse negares | . . delere jubebat ctt. — Hierher gehört auch der bei den Komikern vorkommende Gebrauch der Präposition *absque* mit den Konjunktiven *esset* und *foret* statt eines hypothetischen Nebensatzes mit *si*, *sine* c. abl. Pl. Capt. 754 quod *absque hoc esset*, qui mihi hoc fecit palam, | usque offrenatum suis me ductarent dolis. Pers. 836 nam hercle *absque me* | *foret* et meo praesidio, hic faceret te prostibilem propediem. Men. 1022 nam *absque ted* esset, nunquam hodie ad solem occasum viverem. Trin. 832. 1127. Bacch. 412. Ter. Hec. 4. 2, 25. Phorm. 1. 4, 11.

5. Die künstliche oder rhetorische Parataxe findet sich, wie wir Nr. 4, c) S. 760 f. bemerkt haben, in vielen der daselbst angeführten Beispiele. Ausserdem lassen sich noch folgende Fälle anführen:

a) Zwei Sätze, welche einander entgegengesetzt sind, werden, obwol der erstere Satz eigentlich durch einen Nebensatz hätte ausgedrückt werden müssen, wie wir ihn durch während übersetzen können, in gleicher Konstruktion als zwei Hauptsätze in der Absicht neben einander gestellt, um durch den ersteren Satz einen Kontrast hervorzubringen.

C. Att. 3. 24, 2 sed vereor, ne hos tamen tenere potuerimus, tribunos pl. amiserimus (ich befürchte, dass wir, während wir doch diese erhalten, die Volkstribunen verlieren werden). Leg. 2. 7, 16 quid est verius quam neminem esse oportere tam stulte arrogantem, ut in se rationem et mentem putet inesse, in caelo mundoque non putet? (statt ut, quom in se rationem et m. putet inesse). Liv. 2. 12, 2 (C. Mucio) indignum videbatur populum R. servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit (statt etsi nullo bello . . obsessus esset, liberum . . obsideri). 3. 19, 9 f. (ubi v. Weissenb.). 6. 14, 12 cum conferendum ad redimendam civitatem a Gallis aurum fuerit, tributo conlationem factam, idem aurum ex hostibus captum in paucorum praedam cessisse („während nämlich, als das Geld habe geschafft werden müssen, eine Steuer ausgeschrieben worden sei, sei dieses Geld u. s. w.“ Weissenb.). 6. 23, 7 sed Camillo cum vitae satis, tum gloriae esse; quid attinere cum mortali corpore uno civitatis, quam inmortalem esse deceat, pati consenescere vires? („aber wenn auch Camillus . ., so dürfe doch“ W.). 6. 38, 13 et quod usque ad memoriam nostram tribuniciis consularibusque certatum viribus est, dictaturae semper altius fastigium fuit („dass, während Tribunen und Consuln bis auf die neueste Zeit häufig mit einander gestritten haben, die Dictatur, als unverantwortlich, über solche Kämpfe erhaben gewesen ist“ W.). — Auch im Griechischen ist dieser Fall häufig, wo zwei Sätze in gleicher Konstruktion einander entgegengestellt werden, ist aber ungleich beschränkter, da er nur bei indikativischen Sätzen mit μέν und δέ und zuweilen bei dem Imperative stattfindet.[1])

b) Hierher gehören besonders die beiden Schlussformen in Frageform mit *ergo* und *an* in der argumentatio e contrario.[2]) C. Off. 1. 31, 114 *ergo* histrio hoc videbit in scaena, non videbit sapiens in vita? (= ergo, quam histrio hoc videat in scaena, multo magis sapiens videbit in vita.) Mehr Beispiele s. §. 175, 5. C. Tusc. 5. 36, 104 *an* tibicines suo, non multitudinis arbitrio cantus numerosque moderantur; vir sapiens, multo arte majore praeditus, non, quid verissimum sit, sed quid velit vulgus, exquiret? (= an, quom tibicines . . moderentur, vir sapiens non . . exquiret? Arch. 12, 30 *an* statuas et imagines . . studiose multi summi homines reliquerunt; consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem nonne multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? Catil. 1. 1, 3 *an* vero vir amplissimus, P. Scipio, . . Ti. Gracchum, mediocriter labefactantem statum rei publicae, privatus interfecit; Catilinam, orbem terrae caede atque incendiis vastare cupientem, nos consules perferemus? Zwei *Praeterita:* Balb. 23, 54 *an* lingua et ingenio patefieri aditus ad civitatem *potuit? anne* de nobis trahere spolia *licebat*, de hostibus non *licebat? an* quod adipisci *poterant* dicendo, id eis assequi pugnando non *licebat?* Ps. C. pro domo 10, 26. Zwei *Imperfecta condicionalia*: Fin. 1. 21, 72 *an* . . eas . . artes *persequeretur*, vivendi artem . . *relinqueret?* Diese Redeform ist am Häufigsten bei Cicero, bei Anderen selten, z. B. Liv. 5. 52, 4 u. 8, Plin. ep. 1. 16,

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 518, 9 u. §. 397, 2 am Ende. — 2) S. Seyffert Schol. Lat. I, §§. 54 u. 55.

8. 8. 12, 3; ziemlich oft bei Quintil.: 2. 5, 16; 5. 12, 21; 6. 2, 30; 10. 2, 5; 10. 3, 29; 11. 2, 33; 12. 1, 21.[1])

c) Statt eines bedingenden Satzes wird zuweilen mit grösserem Nachdrucke ein adversativer Hauptsatz mit *sed* gebraucht. C. Sest. 15, 35 tamen his tantis malis, tanto bonorum studio restitissemus; *sed* me alii metus atque aliae curae suspicionesque moverunt (st. nisi.. movissent). Liv. 2. 39, 7 quae (discordia) profecto orta esset . ., *sed* externus timor .. quamvis suspectos infensosque inter se jungebat animos (ubi v. Weissenb.). 3. 25, 9 tribuni suo more impedire dilectum; et forsitan ad ultimum impedissent; *sed* novus subito additus terror est. 5. 9, 5. 22. 21, 1. Ebenso im Griech., z. B. Il. E 23 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε Κῆρα μέλαιναν· | ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο (neque subterfugisset . .; sed . . servavit).[2])

d) Statt eines temporellen Nebensatzes wird zuweilen nachdrücklicher ein Hauptsatz gebraucht. Derselbe wird durch *et* angereiht, wenn die Gleichzeitigkeit oder rasche Folge des Eintrittes zweier Handlungen ausgedrückt werden soll. Curt. 4. 12 (46), 23 *jam*que nitidior lux . . aciem hostium ostenderat, *et* Macedones ingentem edidere clamorem (st. quom M. ingentem edidere clamorem, s. §. 203, 5) unter *quom*. Häufig in der Dichtersprache. Verg. A. 5, 857 *vix* primos inopina quies *laxaverat* artus, | *et* . . *projecit* in undas. 2, 705. Ov. F. 3, 575. Her. 14, 79. Verg. A. 2, 692 *vix* ea *fatus erat* senior, subito*que* fragore | *intonuit* laevum ctt. 11, 296. Ov. M. 7, 774 *vix* bene *missus erat, nec* jam *poteramus*, ubi esset, | scire ctt. Verg. E. 7, 1 forte sub arguta *consederat* ilice Daphnis | conpulerant*que* greges Corydon et Thyrsis in unum . .; | huc mihi, dum teneras defendo a frigore myrtos, | vir gregis ipse caper *deerraverat, atque* ego Daphnim | *aspicio*. A. 4, 663. — In der Dichtersprache und vereinzelt in der späteren Latinität ohne Bindewort; dadurch wird die Wirkung noch überraschender. Verg. A. 3, 90 *vix* ea fatus eram, *tremere omnia visa repente* st. quom . . visa sunt). 10, 659 *vix* proram attigerat, rumpit Saturnia funem. 12, 650. 2, 804 *jam*que jugis summae surgebat Lucifer Idae | . . *cessi et sublato montis genitore petivi*. 5, 722 et nox atra polum bigis subvecta tenebat, | *visa dehinc caelo facies delapsa parentis* | *Anchisae subito tales effundere voces*. 9, 459. 10, 258 et interea revoluta ruebat | matura jam luce dies noctemque fugarat, | *principio sociis edicit*, signa sequantur. Ovid. M. 2, 47 *vix* bene desierat, *currus rogat ille paternos*. 3, 14 *vix* .. Cadmus descenderat antro, | incustoditam lente videt ire juvencam. 50. 7, 100. 789 u. sonst oft. Hor. S. 1. 9, 1. Selbst bei Cicero: Att. 2. 15, 3 quom haec maxime scriberem, ecce tibi Sebosus! *Nondum* plane *ingemueram*, Salve, *inquit* Arrius.[3]) Apul. Met. 3, 46 extr. *vix* me praesaepio videre proximantem . ., *infestis calcibus insequuntur* (ubi v. Hildebr.).

e) Statt der gewöhnlichen Satzverbindung: *tantum abest, ut* . ., *ut* . . findet sich statt des zweiten Folgesatzes mit *ut* auch ein Haupt-

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. I, p. 349 sq. Wesenberg Emend. III, p. 31. Stürenburg ad C. Arch. 12, 30 p. 160 sq. Draeger I, S. 322 f. Kühner ad Tusc. 5. 14, 42 p. 457 ed. 5. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 577, 2. — [3]) S. Hoffman Constr. der Lat. Zeitpart. Wien 1873 S. 164 f.

satz, wodurch die Folge nachdrücklicher bezeichnet wird. C. Fin. 2. 17, 54 is, qui occultus et tectus dicitur, *tantum abest, ut* se indicet; *perficiet etiam*, ut dolere alterius improbo facto videatur. 5. 20, 57 qua in vita *tantum abest, ut* voluptates consectentur, *etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt.* Br. 80, 278 itaque *tantum abfuit, ut* inflammares nostros animos; *somnum isto loco vix tenebamus.* Att. 13. 21, 5 *tantum* porro *aberat, ut* binos scriberent; *vix singulos confecerunt.* Aber 6. 2, 1 ist der Hauptsatz vorangeschickt: *dixerim me vel plurima vincla tecum summae conjunctionis optare*, etsi sunt amoris artissima; *tantum abest, ut* ego ex eo, quo adstricti sumus, laxari aliquid velim (st. tantum abest, *ut* . . laxari aliquid velim, dixerim me ctt.

Achtes Kapitel.

B. Unterordnung.

§. 179. Haupt- und Nebensatz.

1. Wenn Sätze, welche, mit einander verbunden, die Einheit eines Gedankens darstellen, sich ihrem Inhalte nach so zu einander verhalten, dass der eine dem anderen als ein unselbständiges und bloss ergänzendes oder bestimmendes Glied inhärirt oder von ihm abhängt und von diesem getragen wird, also dass beide auf das Innigste mit einander verschlungen sind: so kann die Verbindung derselben auf eine zwiefache Weise von der Sprache ausgedrückt werden. Entweder nämlich lässt die Sprache das innere (logische) Verhältniss der Sätze unberücksichtigt und reiht dieselben entweder ohne alles Band an einander, als: ver venit, arbores florent; vales, gaudeo; oder durch beiordnende Bindewörter, als: *et, que, atque; sed, verum, at; aut, vel, itaque, ergo, igitur* u. a., als: arbores florent; ver *enim* venit oder ver venit, *itaque* arbores florent; — gaudeo; vales *enim* oder vales, *itaque* gaudeo. Und dieses ist die ursprüngliche Verbindungsform der Sätze in den Sprachen. Vgl. §. 150. Endlich sucht die Sprache das innere Verhältniss der Sätze durch die Verbindung der Sätze so darzustellen, dass der Satz, welcher seinem Inhalte nach eine blosse nähere Bestimmung oder eine Ergänzung des anderen enthält, auch äusserlich, in Ansehung der Form, als ein unselbständiges, abhängiges, bloss bestimmendes oder ergänzendes Glied des anderen deutlich hervortrete, als: *postquam* ver venit, arbores florent; gaudeo, *quod* vales. Diese Verbindungsweise der Sätze, in welcher die Sprache ihre wahre Vollendung erhält, wird die unterordnende genannt.

2. Das Wesen der unterordnenden Verbindung der Sätze besteht also darin, dass durch dieselbe zwei oder mehrere Sätze in Einen verschmolzen werden, indem ein Satz den oder die anderen, welche ihrem Inhalte nach

blosse Bestimmungen oder Ergänzungen desselben ausdrücken, als von ihm abhängige und gleichsam getragene Theile oder Glieder so in sich aufnimmt, dass alle eine organische Einheit der Form darstellen und nur Einen Gedanken des Redenden ausdrücken.

3. Den Satz, zu welchem der andere als ergänzendes oder bestimmendes Glied gehört, nennt man den Hauptsatz, den ergänzenden oder bestimmenden Satz aber den Nebensatz, und beide zusammen genommen einen zusammengesetzten Satz. Z. B. in: „der Mann, welcher aus dem Lager des Feindes kam, meldete, als die Nacht einbrach, dem Feldherrn, dass der Feind geflohen sei", ist: „der Mann meldete" der Hauptsatz, die übrigen die Nebensätze. Jeder Hauptsatz wird, wenn er auf einen anderen Satz bezogen und von diesem abhängig gemacht wird, in Beziehung auf diesen ein Nebensatz, z. B. Livius erzählt, dass ein Mann, welcher . ., gemeldet habe, sowie auch jeder Nebensatz, wenn sich aus demselben neue Nebensätze entwickeln, in Beziehung auf diese als ein Hauptsatz angesehen wird, als: dass der Feind, als er von Überläufern Kunde erhalten habe, geflohen sei.

4. Jeder Nebensatz drückt zwar auch einen Gedanken aus und enthält dieselben Bestandtheile, welche auch zur Bildung des Hauptsatzes nothwendig erfordert werden (Subjekt und Prädikat) und stellt in dieser Hinsicht einen vollständigen Satz dar; aber der in demselben ausgesprochene Gedanke steht nicht für sich und unabhängig da, sondern bildet bloss ein Glied, eine nähere Bestimmung oder eine Ergänzung des Hauptsatzes.

5. Da die Nebensätze nur bestimmende oder ergänzende Glieder des Hauptsatzes sind und so gleichsam nur Begriffe in der Form eines Satzes darstellen, so entsprechen sie nach ihrem grammatischen Verhältnisse zum Hauptsatze den Gliedern oder Bestandtheilen des einfachen Satzes, welche durch das Substantiv, Adjektiv und Adverb ausgedrückt werden, und lassen sich daher als Substantiv-, Adjektiv- und Adverbialsätze unterscheiden.[1] Insofern nun die Nebensätze in dem zusammengesetzten Satze dieselbe grammatische Geltung haben, welche das Substantiv, Adjektiv und Adverb in dem einfachen Satze haben; so können dieselben als umschreibende Stellvertreter eines Substantivs, Adjektivs und Adverbs aufgefasst und müssen daher als zu einem Satze erweiterte Substantive oder Adjektive oder Adverbien angesehen werden. Sowie sich Substantive, Adjektive und Adverbien sehr häufig in Nebensätze erweitern lassen, ebenso lassen sich die Nebensätze häufig auf ein Substantiv, Adjektiv oder Adverb zurückführen.

---

[1]) S. H. A. Herling Syntax der Deutschen Spr. II. Theil.

6. In einem vollständig ausgebildeten einfachen Satze unterscheiden wir fünf Bestandtheile: Subjekt, Attributiv, Objekt, Adverb und Prädikat. Alle diese Bestandtheile, mit Ausnahme des Prädikats, welches, als die Grundlage des Satzes, auf der die übrigen Bestandtheile des Satzes wurzeln, keine Veränderung zulässt, lassen sich durch Nebensätze ausdrücken: *a*) Substantivsatz als Subjekt: quod venisti, mihi est gratissimum = deine Ankunft ist mir sehr angenehm; *b*) Adjektivsatz: deus, qui universum mundum regit = der die ganze Welt lenkende Gott; *c*) Substantivsatz als Objekt: sol efficit, ut arbores floreant = die Sonne bewirkt das Blühen der Bäume; *d*) Abverbialsatz als Adverb oder adverbialer Ausdruck, z. B. eine Präposition mit ihrem Kasus: quom advesperasceret, milites profecti sunt = Abends, gegen Abend, bei Anbruch des Abends.

7. Zu den Substantivsätzen gehören auch die abhängigen (obliquen) Fragsätze; denn sie bilden Objekte des regierenden Hauptverbs, als: quaerebat ex me, redissetne pater meus = er fragte mich nach der Rückkehr meines Vaters; indicavit, quis conjurationis auctor esset = er zeigte den Urheber der Verschwörung an; scripsit mihi, quando profecturus esset = er schrieb mir die Zeit seiner Abreise. Da jedoch die Lehre von den abhängigen und die von den direkten Fragsätzen vielfach in einander greifen, so werden wir beide zusammenfassen und nach Erörterung der Nebensätze in einem besonderen Abschnitte (§§. 226 ff.) abhandeln.

8. In der Lateinischen Sprache ist übrigens wie in der Griechischen der Gebrauch der Nebensätze bei Weitem nicht so häufig wie in der Deutschen, weil beide Sprachen, als synthetische, statt der Nebensätze sich häufig der Partizipialien bedienen, die Deutsche hingegen, als eine analytische, wegen des Mangels an Partizipialien sich der Nebensätze bedienen muss. Durch den Gebrauch der Partizipialien haben das Lateinische und Griechische in Hinsicht der Kürze, der Leichtigkeit und Gewandtheit des Ausdrucks einen grösseren Vorzug, in Hinsicht der Bestimmtheit des Ausdrucks aber stehen sie der Deutschen, die eine Denkersprache genannt werden kann, nach. Denn während die Partizipialien das Verhältniss nur unbestimmt andeuten, stellen die Nebensätze dasselbe auf das Deutlichste dar, da nicht allein durch die einleitende Konjunktion die besondere Art der Beziehung, in welcher der Nebensatz zu dem Hauptsatze steht, auf eine bestimmte Weise bezeichnet, sondern auch durch die Flexion des Prädikats das Zeit- und Modusverhältniss, in welchem dasselbe zu der Anschauung des Redenden steht, ausgedrückt wird.

9. Das Verhältniss der Unterordnung, in welchem der Nebensatz zum Hauptsatze steht, bezeichnet die Sprache durch Konjunktionen, welche wir unterordnende oder im Gegensatze zu den Bindewörtern Fügewörter nennen. Die Füge-

wörter sind gewissermassen Präpositionen der Sätze; denn sowie die Präpositionen die Beziehungen einzelner Begriffe (Substantive), so bezeichnen die Fügewörter die Beziehungen ganzer Gedanken (Sätze). Zu den unterordnenden Konjunktionen gehört auch das Relativpronomen, welches in dem Adjektivsatze die Bedeutung der Flexion eines Adjektivs oder Partizips hat. Das Relativpronomen und die übrigen Fügewörter sind fast sämmtlich ursprünglich Korrelative; d. h. Relative, welche mit Demonstrativen im Hauptsatze in wechselseitiger Beziehung stehen. Indem dieselben auf diese Weise wie zwei Glieder in einander greifen, sind sie geeignet den organischen Verband des Nebensatzes mit dem Hauptsatze zu bezeichnen. *Is* est vir, *quem* vidisti. Rosa *illa*, *quae* in horto tuo floret, pulcherrima est. *Quales* principes sunt civitatis, *tales* cives. *Tantus* . . *quantus*. *Uti* praedixi, *ita* evenit. *Sic* loquor, *ut* sentio. *Quom* Caesar venit, *tum* omnes milites pugnandi cupiditate exarserunt. Statt der demonstrativen Korrelativform kann auch ein Substantiv stehen, als: *illo tempore, quom*. Wenn aber die gegenseitige Beziehung nicht mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, so wird gemeiniglich das Demonstrativ nicht besonders ausgedrückt, als: rosa, quae in horto floret; *quom* Caesar venit, omnes milites pugnandi cupiditate exarserunt.

10. Die Form des im Hauptsatze entweder wirklich ausgedrückten oder gedachten Demonstrativs bestimmt die Art des Nebensatzes. Das substantivische Demonstrativ deutet auf einen Substantivsatz hin, das adjektivische auf einen Adjektivsatz, das adverbiale auf einen Adverbialsatz. Die Nebensätze selbst aber haben auch besondere Kennzeichen, durch welche sie sich unter einander unterscheiden, nämlich die einleitenden Konjunktionen und die mit denselben verbundene Konstruktion. Jedoch sind diese beiden Kennzeichen nicht überall untrügliche Abzeichen für die besondere Art der Nebensätze. So haben die mit *ut* eingeleiteten Nebensätze bei gleicher Konstruktion bald die Bedeutung eines Substantivsatzes, als: sol efficit, *ut* arbores *floreant*, bald die eines adverbialen Finalsatzes, als: esse (= edere) oportet, *ut vivas*, non vivere, *ut edas*. In diesem Falle kann nur das im Hauptsatze entweder wirklich gesetzte oder zu ergänzende Demonstrativ die besondere Satzart angeben, so z. B. sol *id* (substantivisches Demonstrativ) efficit, ut arbores floreant; legum *idcirco* (adverbiales Demonstrativ) omnes servi sumus, ut liberi esse possimus.

11. Von den Nebensätzen müssen die Parenthesen unterschieden werden, d. h. Sätze oder einzelne Ausdrücke, welche in den Satz so eingeschaltet werden, dass sie in grammatischer Hinsicht mit demselben nicht zusammenhängen. Ihrem Inhalte nach gehören sie zu der Einheit des Gedankens, ihrer Form nach aber stehen sie selbständig da und sind als grammatische Hauptsätze anzusehen. Beispiele s. §§. 165. 6 (autem) u. 178, 4. A. 1.

§. 180. Folge der konjunktivischen Zeitformen oder Consecutio Temporum in den Nebensätzen.[1])

1. Für den Gebrauch der Zeitformen in den konjunktivischen Nebensätzen gilt in der Lateinischen Sprache folgendes Hauptgesetz:

Die Zeitformen des konjunktivischen Nebensatzes müssen den Zeitformen des Hauptsatzes entsprechen, d. h. auf ein Haupttempus: *Praesens*, *Perfectum praesens*, *Futurum* und *Futurum exactum* im Hauptsatze folgt im Nebensatze wieder ein Haupttempus; auf eine historische Zeitform: *Imperfectum*, *Perfectum historicum* und *Plusquamperfectum* im Hauptsatze folgt im Nebensatze wieder eine historische Zeitform.

Anmerk. 1. Das *Futurum* hat keine besondere Form für den Konjunktiv, sondern man bezeichnet ihn im Aktive durch die *Conjugatio periphrastica* auf *-urus* in Verbindung mit *sim* (*amaturus sim*) in Beziehung auf ein Haupttempus und mit *essem* (*amaturus essem*) in Beziehung auf eine historische Zeitform; die Form mit *sim* nennt man *Futurum periphrasticum Praesentis*, die Form mit *essem Futurum periphrasticum Imperfecti*. Der Konjunktiv *Futuri Passivi* wird durch die Umschreibung mit *futurum sit, ut* mit dem *Conjunctivus Praesentis* in Beziehung auf ein Haupttempus und mit *futurum esset, ut* mit dem *Conjunctivus Imperfecti* in Beziehung auf eine historische Zeitform ausgedrückt, als: Non dubito, quin *futurum sit, ut* urbs ab hostibus *capiatur*, ich zweifle nicht, dass die Stadt wird eingenommen werden; non dubitabam, quin *futurum esset, ut* urbs *caperetur*, ich zweifelte nicht, dass die Stadt würde eingenommen werden.

A. Auf ein Haupttempus: *Praesens*, *Perfectum praesens*, *Futurum* und *Futurum exactum* folgt:

a) das *Praesens*, wenn das Prädikat des Nebensatzes mit dem des Hauptsatzes gleichzeitig ist;

b) das *Perfectum*, wenn das Prädikat des Nebensatzes vor dem des Hauptsatzes vollendet ist;

c) das *Futurum periphrasticum Praesentis*, wenn das Prädikat des Nebensatzes in Beziehung auf das Prädikat des Hauptsatzes bevorstehend ist. Z. B.:

Hauptsatz:	Nebensatz:
a) *Praesens*:	*a*) *Praesens*: *Scio*, quid *agas*, ich weiss, was du treibst, *scio*, quid a te *agatur*, was von dir getrieben wird;
	b) *Perfectum*: *Scio*, quid *egeris*, ich weiss, was du getrieben hast; *scio*, quid a te *actum sit*, was von dir getrieben worden ist;
	c) *Futurum periphrasticum Praesentis*: *Scio*, quid *acturus sis*, ich weiss, was du treiben wirst; *non dubito*, quin *futurum sit, ut laudere*, ich zweifle nicht, dass du wirst gelobt werden;

---

[1]) Vgl. G. T. A. Krüger Unters. aus dem Gebiete der Lat. Sprachl. II. Heft. C. Guil. Dietrich Quaestiones grammaticae et criticae de locis aliquot Ciceronis. Lipsiae 1835. A. W. Schultze Die Lehre von der Bedeutung und Aufeinanderfolge der Lat. Tempora. Prenzlau 1841. J. Kramarczik Die Lehre von der consecutio temporum. Heiligenstadt 1855.

b) Perfectum praesens:

- *a) Praesens:* *Cognovi*, quid *agas*, ich habe erfahren (= ich weiss), was du treibst; *cognovi*, quid a te *agatur*, was von dir getrieben wird;
- *b) Perfectum:* *Cognovi*, quid *egeris*, ich habe erfahren, was du getrieben hast; *cognovi*, quid a te *actum sit*, was von dir getrieben worden ist;
- *c) Futurum periphr. Praesentis; Cognovi*, quid *acturus sis*, ich habe erfahren, was du treiben wirst (willst); *cognovi*, quomodo *futurum sit, ut laudere*, ich habe erfahren, wie du wirst gelobt werden;

c) Futurum:

- *a) Praesens:* *Audiam*, quid *agas*, ich werde hören, was du treibst; *audiam*, quid a te *agatur*, was von dir getrieben wird;
- *b) Perfectum:* *Audiam*, quid *egeris*, ich werde hören, was du getrieben hast; *audiam*, quid a te *actum sit*, was vor dir getrieben worden ist;
- *c) Futurum periphr. Praesentis: Audiam*, quid *acturus sis*, ich werde hören, was du treiben wirst; non *dubitabo*, quin *futurum sit, ut laudere*, ich werde nicht zweifeln, dass du wirst gelobt werden;

d) Futurum exactum:

- *a) Praesens:* Brevi *cognovero*, quid *agas*, bald werde ich erfahren haben, was du treibst; brevi *cognovero*, quid a te *agatur*, was von dir getrieben wird;
- *b) Perfectum:* Brevi *cognovero*, quid *egeris*, bald werde ich erfahren haben, was du getrieben hast; brevi *cognovero*, quid a te *actum sit*, was von dir getrieben worden ist;
- *c) Futurum periphr. Praesentis:* Brevi *cognovero*, quid *acturus sis*, bald werde ich erfahren haben, was du treiben wirst; brevi *cognovero*, quomodo *futurum sit, ut* urbs *defendatur*, bald werde ich erfahren haben, wie die Stadt wird vertheidigt werden.

B. Auf eine historische Zeitform: *Imperfectum*, *Perfectum historicum* (Griech. Aor.) und *Plusquamperfectum* folgt:

a) das *Imperfectum*, wenn das Prädikat des Nebensatzes mit dem des Hauptsatzes gleichzeitig ist;

b) das *Plusquamperfectum*, wenn das Prädikat des Nebensatzes vor dem des Hauptsatzes vollendet ist;

c) das *Futurum periphrasticum Imperfecti*, wenn das Prädikat des Nebensatzes in Beziehung auf das Prädikat des Hauptsatzes bevorstehend ist, Z. B.:

Draeger I, S. 208 ff. 236 ff. 266 f. 295 ff., der als seine Vorarbeit **Reusch's** Abhandlung „Zur Lehre von der Tempusfolge“ Elbing. Progr. 1861 anführt. [**Lieven**, die cons. temp. bei Cicero. Riga 1872. **Wetzel** de cons. temp. Ciceroniana. Lips. 1877.]

Hauptsatz:	Nebensatz:
a) *Imperfect.:*	a) *Imperfectum: Sciebam,* quid *ageres,* ich wusste, was du triebst; *sciebam,* quid a te *ageretur,* was von dir getrieben wurde;
	b) *Plusquamperf.: Sciebam,* quid *egisses,* ich wusste, was du getrieben hattest (hast); *sciebam,* quid a te *actum esset,* was von dir getrieben worden war (ist);
	c) *Futurum periphr. Imperfecti: Sciebam* quid *acturus esses,* ich wusste, was du treiben würdest; non *dubitabam,* quin *futurum esset, ut laudarere,* ich zweifelte nicht, dass du würdest gelobt werden;
b) *Perfectum historicum:*	a) *Imperfectum: Cognovi,* quid *ageres,* ich erfuhr, was du triebst; *cognovi,* quid a te *ageretur,* was von dir getrieben wurde;
	b) *Plusquamperf.: Cognovi,* quid *egisses,* ich erfuhr, was du getrieben hattest (hast); *cognovi,* quid a te *actum esset,* was von dir getrieben worden war (wäre, ist);
	c) *Futurum periphr. Imperfecti: Cognovi,* quid *acturus esses,* ich erfuhr, was du treiben würdest; non *dubitavi,* quin *futurum esset, ut laudarere,* ich zweifelte nicht, dass du würdest gelobt werden;
c) *Plusquamperfectum:*	a) *Imperfectum: Cognoveram,* quid *ageres,* ich hatte erfahren, was du triebst; *cognoveram,* quid a te *ageretur,* was von dir getrieben wurde;
	b) *Plusquamperf.: Cognoveram,* quid *egisses,* ich hatte erfahren, was du getrieben hattest (hast); *cognoveram,* quid a te *actum esset,* was von dir getrieben worden war (ist);
	c) *Futurum periphr. Imperfecti: Cognoveram,* quid *acturus esses,* ich hatte erfahren, was du treiben würdest; non *dubitaveram,* quin *futurum esset, ut laudarere,* ich hatte nicht gezweifelt, dass du würdest gelobt werden.

Dīc, quid amicus tuus *fecerit,* aut quid ipsi *acciderit,* aut quid *dixerit* aut quid *faciat,* quid ipsi *accidat,* quid *dicat* aut quid *facturus sit,* quid ipsi *casurum sit,* qua *sit usurus* oratione. (Vgl. C. Inv. 1. 25, 36.) Frater mihi *narrabat,* quid amicus tuus *fecisset,* et quid ipsi *accidisset,* quid *dixisset* et quid *faceret,* quid ipsi *accideret,* quid *diceret* et quid *facturus esset,* quid ipsi *casurum esset,* qua *esset usurus* oratione. — Vos soli *ignoratis,* quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inusturus?* C. Mil. 12, 33 (welche Gesetze der Feind uns habe auferlegen wollen) [vgl. §. 181, 9 c)]. Quoniam, quod judicium et quo consilio *con-*

stitutum sit, *cognostis* (= scitis) Tull., §. 13. Initium quod huic cum matre *fuerit* simultatis, *audistis* Cluent. 6, 17. Nondum satis *constitui*, molestiaene plus an voluptatis attulerit mihi Trebatius noster Fam. 11. 27, 1. An *oblitus es*, quid initio *dixerim*? N. D. 2. 12. In eum locum res *deducta est*, ut, nisi qui deus vel casus aliquis *subvenerit*, salvi esse *nequeamus* Fam. 16. 12, 1. In eum locum res *deducta erat*, ut n. q. d. v. c. a. *subvenisset*, salvi esse *nequiremus*. — Tauris natura *datum est*, ut pro vitulis *contendant* Fin. 3. 20, 66. Omnes mundi partes ita *constitutae sunt*, ut neque ad usum meliores *potuerint* esse neque ad speciem pulchriores N. D. 2. 34, 87. Membris utimur prius, quam *didicimus* (= scimus), cujus ea utilitatis causa *habeamus* Fin. 3. 20, 66. [Etiamne . . *venistis*, ut hic me aut *iuguletis* aut *condemnetis*? (= *adestis*) Rosc. Am. 11, 32.] *Apparuit*, quantam *excitatura* molem vera *fuisset* clades, quom vanus rumor tantas procellas *excivisset* Liv. 28. 24, 2. [Vgl. §. 181, 9 c).] *Subibat* cogitatio animum, quonam modo tolerabilis *futura* Etruria *fuisset*, si quid in Samnio adversi *evenisset*, 10. 45, 3. Et quisquam *dubitabit*, quid virtute *perfecturus sit*, qui tantum auctoritate *perfecerit*? C. Man. 15, 45. Ego quoque te disertum putabo, si *ostenderis*, quomodo *sis* eos inter sicarios *defensurus* Ph. 2. 4, 8. Nach einem Imper. *Cogitate*, quantis laboribus fundatum imperium . . una nox paene *delerit* Catil. 4. 9, 19. Nach einem Konjunktive *Praesentis* u. *Perf.* Haec si tecum patria loquatur, nonne 'impetrare *debeat*, etiam si vim adhibere non *possit*. 1. 8, 19. *Sit inscriptum* in fronte uniuscujusque, quid de re publica *sentiat* 1. 13, 32. Nemo fere vestrum est, quin, quemadmodum *captae sint* a M. Marcello Syracusae, saepe *audierit* Verr. 4. 52, 115. Nach einem Konj. *Imperfecti* u. *Plpf.* Si tibi ita penitus *inhaesisset* ista suspicio, nullo ut evelli modo *posset*, si denique Italia a dilectu, urbs ab armis sine Milonis clade nunquam esset conquietura, ne iste haud dubitans cessisset patria Mil. 25, 68. — Auf Ausrufungen folgt natürlich der Konj. der Haupttempora. *O terram illam beatam*, quae hunc virum *exceperit*; *hanc ingratam*, si *ejecerit*; *miseram*, si *amiserit*! Mil. 38, 105. Felix ista domus, quae . . *adepta sit* Dej. 10, 29.

Anmerk. 2. Wenn ein Hauptsatz mit einem im Future ausgedrückten Nebensatze, als: Si hoc *dices*, errabis, von einem anderen Satze abhängig gemacht wird; so wird, wenn der Nebensatz konjunktivisch wird, an der Stelle des konjunktivischen Futurs der Conjunctivus *Praesentis* in Beziehung auf ein Haupttempus und der Conj. *Imperfecti* in Beziehung auf eine historische Zeitform gebraucht, als: Non *dubito*, quin, si hoc *dicas*, erraturus sis. — Non *dubitabam*, quin, si hoc *diceres*, erraturus esses. — Te, si hoc *dicas*, erraturum esse *existimo*. — Te, si hoc *diceres*, erraturum esse *existimabam*. — *Spero* me, si ad te *veniam*, benigne exceptum iri. — *Sperabam* me, si ad te *venirem*, benigne exceptum iri.

Anmerk. 3. Auf dieselbe Weise wird das *Futurum exactum* eines Nebensatzes konjunktivisch durch den Conjunctivus *Perfecti* in Beziehung auf ein Haupttempus und durch den Conj. *Plusquamperfecti* in Beziehung auf eine historische Zeitform ausgedrückt. Die Deutsche Sprache gebraucht in diesem Falle weniger genau den Konjunktiv des Präsens oder Imperf. — Caesar sperat, si *venerit*, urbem se capturum (wenn er komme); C. sperabat, si *venisset*, u. s. capturum (wenn er käme). Non *dubito*, quin, si hoc *dixerim*, me improbaturus sis. Non *dubitabam*, quin, si hoc *dixissem*, me improbaturus esses. *Putant*, si quam spem in Cn. Pompejo exercitus habeat aut agrorum aut aliorum commodorum, hanc non habiturum, quom *viderit* (Conj. Perf.) earum rerum omnium potestatem ad decemviros esse translatam C. agr. 2. 20, 54. *Putabant*, si . . haberet . ., hanc n. habitu-

rum, quom *vidisset* ctt. *Dicebam* . ., quoad metueres, omnia te promissurum; simulac timere *desisses*, similem te futurum tui Ph. 2. 35, 89. Aus: Si rem ex sententia *gesseris* (Fut. ex.), ab omnibus collaudabere wird: Illud tibi *affirmo*, si rem istam ex sententia *gesseris* (Conj. Perf.), fore, ut absens a multis, quom *redieris*, ab omnibus collaudere Fam. 1. 7, 5. Illud tibi *affirmabam*, si rem istam ex sententia *gessisses*, fore, ut collaudarere. — Magnopere sese confidere *demonstrat* (Caesar), si ejus rei *sit* potestas *facta*, fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur Caes. B. C. 1. 26, 4. Ad eum (Caesarem) legati venerunt, qui se ea, quae *imperasset*, facturos *pollicerentur* B. G. 4. 22, 1. Neve committeret, ut frustra ipse *properasset* C. Att. 11. 7, 2. Vgl. Liv. 21. 33, 9 u. Weissenb. z. d. St. Illud adfirmare pro certo *audeo*, me omni ope adnisurum esse, ne frustra vos hanc spem de me *conceperitis* Liv. 44. 22, 4. So auch, wenn der Nebensatz auf einen *Conjunctivus Futuri* (oder auf ein *Participium Futuri*) oder auf ein Verb, dessen Objekt in der Zukunft liegt, bezogen ist, als: Cui quidem ego rescripsi, quam mihi gratum *esset facturus*, si quam plurimum in te studii *contulisset*, C. Fam. 7. 8, 1. (Dicebant Tiberium) ipsum opponere majestatem imperatoriam debuisse *cessuris*, ubi principem *vidissent* Tac. An. 1, 46. Utrique mortem *minitatus est*, nisi sibi hortorum possessione *cessisse(n)t*, C. Mil. 27, 75. Si propter inopiam rei frumentariae Romani sese recipere *coepissent*, impeditos in agmine adoriri *cogitabant* Caes. B. G. 3. 24, 3. *Timebat* (Jugurtha) iram senati, ni *paruisset* legatis Sall. J. 25, 7. Novisque se *obligat* (Hannibal) votis, si cetera prospera *evenissent* Liv. 21. 21, 9.

Anmerk. 4. Nur vereinzelt findet sich in einem durch das Fut. exact. ausgedrückten Hauptsatze, der von einem anderen Satze abhängig ist, statt des Conjunctivi Perfecti u. Plusqu. Pass. eine Umschreibung, durch welche ein wirklicher Konjunktiv des Fut. exacti ausgedrückt wird: Non *dubito*, quin, legente te has litteras, *confecta* jam res *futura sit* C. Fam. 6. 12, 3. (Hauptsatz: *res confecta erit*.) Non *dubitabam*, quin, legente te has litteras, *confecta* jam res *futura esset*. [Im Aktive dagegen scheint die entsprechende Umschreibung des Conjunct. Fut. exacti (durch *futurum sit* (*esset*), *ut rexerim* (*rexissem*) gar nicht vorzukommen, ebenso wenig wie die Umschreibung des Infin. Fut. exacti im Aktive (*fore ut rexerim, rexissem*).]

Anmerk. 5. Ueber den *Inf. Fut. exacti: rectum fore* [1]) s. §. 41, f) S. 123, und die Umschreibung durch *fore, ut rectus sim* (*essem*) [und besonders §. 127, 8. S. 525 u. die Bspp. an beiden Stellen].

Anmerk. 6. Zuweilen steht in Nebensätzen der obliquen Rede der *Indicativus Futuri exacti* statt des Konjunktivs. C. Fam. 2. 6, 5 unum hoc sic habeto, *si* a te hanc rem *impetraro*, me paene plus tibi quam ipsi Miloni debiturum. 3. 2, 2 hoc velim tibi persuadeas, *si* rationibus meis provisum a te *intellexero*, magnam te . . voluptatem esse capturum. Tusc. 2. 14, 32 si unam *confessus* eris. Die Rede beginnt, als ob sie in die oratio recta übergehen wolle. [Vgl. O. Heine z. d. St.]

Anmerk. 7. Da die Partizipialien: Infinitiv, Partizip, sowie auch Adjektive als Stellvertreter von Partizipien, Supin, Gerundiv nicht die Zeitsphäre, sondern nur die Beschaffenheit eines Verbalbegriffs ausdrücken [§§. 122. 2, 136. 2 a)]; so wird die Zeitfolge des Verbs, das von denselben abhängt, nicht durch diese, sondern durch das Verbum finitum des Satzes bestimmt. Also: auf die Partizipialien folgt das Tempus, welches das regierende Verb verlangt. Der Infinitiv des Perfekts aber hat wie der Indikativ desselben sowol die Bedeutung des wirklichen als die des historischen Perfekts und daher auch eine doppelte Consecutio Temporum, und sowie das Perfekt im Indikative von der Lateinischen Sprache häufig auch da als historische Zeitform aufgefasst wird, wo wir dasselbe als das wirkliche Perfekt auffassen würden (§. 181, 3 und 5), ebenso geschieht dieses auch im Infinitive, so dass auf denselben der Konjunktiv der historischen Zeitformen zu folgen pflegt.[2]) C. R. Am.

[[1]) Vgl. auch die vortreffliche Sammlung bei Neue Lat. Formenl.[2] II, S. 365.] — [2]) Vgl. A. W. Schultze a. a. O. S. 64 ff.

34, 95 *vereor*, ne ita hunc videar *voluisse* servare, ut tibi omnino non *pepercerim*. (Ita hunc *volui* [Pf. praes.] servare, ut tibi non *pepercerim*.) Catil. 1. 9, 24 quid ego te invitem, a quo jam *sciam esse praemissos*, qui tibi . . *praestolarentur* armati? (*Praemissi sunt* [Pf. hist.], qui tibi *praestolarentur*.) C. de or. 1. 25, 117 quis non *videt* C. Caelio magno honori *fuisse* illam ipsam, quamcunque assequi *potuerit*, in dicendo mediocritatem? 1. 26, 121 et in vobis *animadvertere soleo* et in me ipso saepissime *experior*, ut *exalbescam* in principiis dicendi et tota mente atque artubus omnibus *contremiscam*. Verr. 4. 67, 151 minime *conveniebat* ei deorum honores *haberi*, qui simulacra deorum *abstulisset*. C. Att. 10. 9, 2 lacrimae meorum me interdum *molliunt precantium*, ut de Hispaniis *exspectemus*. Nep. 14. 5, 1 Artaxerxes *reminiscens*, a quanto bello ad quam parvam rem principem ducum *misisset*, se ipse *reprehendit* (Pf.) C. Fin. 2. 12, 44 itaque eo, quale *sit*, breviter *constituto*, *accedam* ad omnia. *Adjuncto* vero, ut iidem etiam prudentes *haberentur*, nihil *erat*. off. 2. 12, 42. Liv. 6. 22, 9 postquam adpropinquare Romanos senserunt, extemplo in aciem *procedunt* (= *processerunt*) nihil *dilaturi*, quin periculum summae rerum *facerent*. C. Sest. 28, 60 etiam eo negotio M. Catonis splendorem maculare *voluerunt*, *ignari*, quid gravitas, quid integritas . . *valeret*. Liv. 42. 57, 7 *constitit* rex, *incertus*, quantum *esset* hostium. Liv. 37. 49, 4 *interrogati*, *permitterentne* arbitrium de se populo R. . ., nihil ad ea respondentes egredi templo *jussi sunt*. 6. 20, 14 hunc exitum *habuit* vir, nisi in libera civitate natus *esset*, *memorabilis* (= qui memorabilis fuisset). Nep. 2. 2, 6 *miserunt* Delphos *consultum*, quidnam *facerent* de rebus suis. C. Man. 22, 65 difficile *est dictu*, quanto in odio *simus* apud exteras nationes. Liv. 1. 56, 10 cupido *incessit* animos juvenum *sciscitandi*, ad quem eorum regnum Romanum *esset venturum*. — Wann aber nach einem *Infinitivus Perfecti* ein *Conjunct.* der historischen Zeitform folgt, werden wir §. 181, 5 S. 783 sehen.

§. 181. Bemerkungen über besondere Fälle der Consecutio Temporum.[1])

1. *a*) Wenn ein deliberativer Fragsatz, als: *quid dicam?* was soll ich sagen? *quid dicerem?* was sollte ich sagen? (§. 47, 2. 3) von einem anderen Satze abhängig gemacht wird, so werden dieselben Konjunktivformen beibehalten. C. Pis. 32, 79 adducta res in certamen te consule *putabatur*, utrum, quae superiore anno ille gessisset, *manerent* an *rescinderentur*. Sall. J. 67, 1 Romani milites incerti ignarique, quid potissumum *facerent*, trepidare. [Mirifice *sum* sollicitus, quidnam de provinciis *decernatur* C. fam. 2. 11, 1 (= beschlossen werden wird).] Zu bemerken ist aber, dass Livius mehrfach nach einem Präteritum den Konjunktiv des Imperfekts statt der Conjug. periphr. Imperf. gebraucht, um das Eintreten der Handlung als ein gewisses zu bezeichnen. 2. 55, 9 e foro in curiam *compelluntur* (Pr. hist.), incerti, quatenus Volero *exerceret* victoriam („seinen Sieg verfolgen würde; dass er dieses thun würde, schien ihm gewiss, daher nicht *exerciturus esset*, was nur das Wollen, die Geneigtheit es zu thun in Zweifel stellen würde" Weissenb.) 3. 4, 2 haud dubium *erat*, quin cum Aequis alter consulum bellum *gereret*. 9. 2, 5; 21. 36, 4.

b) Wenn der Nebensatz eine Absicht ausdrückt, so wird dieselbe nicht als etwas Zukünftiges durch den Konj. des Futurs, sondern als etwas mit dem Prädikate des Hauptsatzes eng Verbundenes und gewissermassen Gleichzeitiges durch den Konjunktiv des Präsens oder Imperfekts ausgedrückt, als: dico (dicam), ut *scias;* dicebam, dixi, dixeram, ut *scires*, wie im

1) Vgl. die oben zu §. 180 angeführten Schriften.

Deutschen: ich sage es, damit du es wissest; ich sagte es, damit du es wüsstest. — Auch nach den Ausdrücken der Furcht tritt in der Regel dieselbe Folge der Zeiten ein, obwohl hier auch [doch nur ganz vereinzelt] das Futur gebraucht wurde, wenn man den Begriff der Zukunft nachdrücklich hervorheben wollte. Vereor, ne nobis magnum periculum *immineat*. Verebar, ne nobis m. p. *immineret*. Aber Matius b. C. Fam. 11. 28, 8 non vereor, ne mea vitae modestia parum *valitura sit in posterum* contra falsos rumores. Diess kann nicht auffallen, da *ne*, wie wir §. 189 sehen werden, als Fragwort (ob nicht) aufzufassen ist. So kann auch ein Conj. Perf. u. Plusquamperf. folgen, wie C. Att. 6. 4, 2 *vereor*, ut satis diligenter *actum sit*. Fam. 14. 5, 1. Pl. Pseud. 912 metuebam male, *ne abisses*. Truc. 4. 2, 61.

Anmerk. 1. Es ist eine Eigentümlichkeit der Deutschen Sprache, dass sie das *Imperfectum Conjunctivi* nur in Bedingungs- oder solchen Sätzen, welche sich aus Bedingungssätzen entwickelt haben, gebraucht. Überall aber, wo eine Vorstellung (Conjunctivus) als gleichzeitig mit einer historischen Zeitform im Hauptsatze ausgedrückt werden soll, bedient sie sich des *Plusquamperfectum Conjunctivi* oder des *Imperfectum Indicativi*, als: Plinius las kein Buch, das er nicht ausgezogen hätte oder auszog (nicht auszöge). Im Lateinischen muss man dagegen in allen solchen Fällen entweder das *Imperfectum Conjunctivi* (in Beziehung auf die historische Zeitform im Hauptsatze) oder das *Perfectum Conjunctivi* (in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden) setzen. Also: Plinius nihil unquam *legit* (*legebat*), quod non *excerperet* oder *excerpserit*. Nemo *restitit*, qui causam meam suscipere *auderet* oder *ausus sit* (gewagt hätte oder wagte). Thorius ita *vivebat*, ut nulla voluptas *esset*, qua non *abundaret* (an dem er nicht Überfluss gehabt hätte oder Überfluss hatte). Segestes dicebat se Arminium apud Varum, qui tum exercitui *praesideret*, reum fecisse, dass er den Arminius bei Varus, der damals dem Heere vorgestanden hätte oder vorstand, verklagt habe. Caesar dixit hostes, dum ipse in castris *esset*, impetum facere ausos non esse, die Feinde hätten es nicht gewagt einen Angriff zu machen, so lange er im L. gewesen wäre. Scheinbare Ausnahmen s. Anm. 2. S. 781.

2. In gewissen Fällen folgt auf ein Haupttempus: *Praes.*, *Perfectum praes.*, *Futurum* der Konjunktiv einer historischen Zeitform.

a) Auf ein *Praesens historicum* (§. 31, 2) folgt entweder der Konjunktiv eines Haupttempus oder, da es die Stelle des historischen Perfekts vertritt, der Konjunktiv einer historischen Zeitform. Die letztere Consecutio Temporum nach dem Praesens hist. ist häufiger, die erstere stellt aber die Sache lebhafter und anschaulicher dar. Vercingetorix Gallos *hortatur*, ut communis libertatis causa arma *capiant*, *obtestatur*, ut in fide *maneant*, Caes. B. G. 7. 4, 4. Pompejus, ne duobus *circumcluderetur* exercitibus, ex eo loco *discedit*, B. C. 3. 30, 7. Servis suis Rubrius, ut januam *clauderent* et ipsi ad fores *adsisterent*, *imperat*. Quod ubi ille (Philodamus) intellexit . . servos suos ad se *vocat*, his *imperat*, ut se ipsum *neglegant*, filiam *defendant*, C. Verr. 1. 26, 66 sq. Mit Wechsel der Zeitform: Virgis ne *caederetur*, *monet*, ut *caveat* C. Verr. 5. 44, 116. Multa pollicendo *persuadet* legatis, uti Jugurtham maxume vivum, sin id parum *procedat*, necatum sibi *traderent* Sall. J. 46, 4 (wo man erwarten sollte: *procederet* . . *tradant*). Die Nebensätze, welche erst von einem solchen präsentischen Konjunktive abhängen, stehen entweder in einer historischen Zeitform oder in einem Haupttempus; ja man findet bisweilen beide neben einander, als: Caesar La-

bieno *scribit*, ut, quam plurimas *posset*, iis legionibus, quae sunt apud eum, naves *instituat*, Caes. B. G. 5. 11, 4. Et eum, ut ceteros *appellet*, quibuscum loqui *consuesset*, *rogat* C. Cluent. 26, 71 u. sonst. Cethego atque Lentulo ceterisque.. *mandat*, quibus rebus *possent*, opes factionis *confirment* Sall. C. 32, 2. [Vgl. Jacobs z. d. St.] *Quaerit*, qui sibi *constet*, quom ea lege frumentum *petat*, quam *dissuaserit* C. Tusc. 3. 20, 48. *Rogat* Rubrium, ut, quos ei commodum *sit*, *invitet*, locum sibi soli, si *videatur*, *relinquat* Verr. 1. 26, 65. Ebenso nach einem *Inf. hist.* Ita *loqui* homines, quod judicia tam diu *facta* non *essent*, condemnari eum oportere, qui primus in judicium *adductus esset* R. Am. 10, 28. Wenn der Nebensatz dem Praes. hist. vorangeht, so steht in der Regel der Konjunktiv einer historischen Zeitform. Hoc proelio facto, reliquas copias Helvetiorum ut consequi *posset*, pontem in Arare faciendum *curat* Caes. B. G. 1. 13, 1 und so überall; selten steht in diesem Falle der Konjunktiv eines Haupttempus, und zwar bei Cäsar u. Cicero nur, wenn ein anderes Praes. hist. vorangeht oder der Nebensatz ein indirekter Fragsatz ist. Legatos ad Crassum *mittunt*, seque in deditionem ut *recipiat*, *petunt* Caes. B. G. 3. 21, 3 u. s. oft. Tum ei quadraginta milia *pollicetur* et eum, ut ceteros appellet, *rogat* C. Cluent. 26, 71. Verr. 2. 17, 42 u. s. Bis magno cum detrimento repulsi Galli, *quid agant*, *consulunt* [vgl. 1. a)] Caes. B. G. 7. 83, 1. Medio fere itinere equites ab Fabio missi, *quanto* res in periculo *fuerit*, exponunt, 7. 41, 2 u. s. Hac necessitate coactus domino navis, *qui sit*, *aperit* multa pollicens, si se conservasset, Nep. 2. 8, 6. — Dieselbe doppelte Consecutio Temporum findet statt, wenn durch ein *Praesens* im Hauptsatze ein Gedanke eines Schriftstellers, der zwar nicht mehr lebt, dessen Schriften aber noch zur Zeit des Redenden vorhanden sind, angeführt wird. Cleanthes *docet*, quanta vis *insit* caloris in omni corpore C. N. D. 2. 9, 24. Aeschines in Demosthenem *invehitur*, quod is septimo die post filiae mortem hostias *immolavisset* Tusc. 3. 26, 63. De qua praeclare apud eundem *est* Platonem (= *scriptum est*), similiter facere eos, qui inter se *contenderent*, ut si nautae *certarent*, quis eorum potissimum *gubernaret* Off. 1, 25, 87. N. D. 1. 15, 40; 1. 22, 61. Fin. 4. 21, 58 sq., wo auf *dicunt* (sc. Stoici) erst Praesentia, dann Imperfecta, zuletzt wieder Praesentia folgen, indem dem Schriftsteller bald das Praesens als Praesens, bald das zugleich den Begriff der Vergangenheit involvirende Praesens vorschwebte. Vgl. [Fin. 3. 20, 67 u. Madv. z. d. St. S. 459 Ed. 3.] Mil. 35, 96 [u. Halm z. d. St.]. — Oft liegt in dem präsentischen Hauptsatze die Beziehung auf die Vergangenheit versteckt. C. N. D. 1. 5, 12 ex quo *existit* illud multa esse probabilia, quae quanquam non *perciperentur*, tamen, quia visum *haberent* quendam insignem et illustrem, his sapientis vita *regeretur*. (*Illud* = sententia Academicorum, h. e. quod *statuerunt* Academici.)

b) Das *Praesens* bezeichnet zuweilen eine Handlung, welche nicht auf die Gegenwart beschränkt ist, sondern sich auch auf die Vergangenheit erstreckt. Alsdann kann gleichfalls eine doppelte Consecutio Temporum eintreten. C. de or. 1. 44, 195 (patriae) tanta *est* vis ac tanta natura, ut Ithacam illam, in asperrimis saxulis tanquam nidulum affixam, sapientissimus vir immortalitati *anteponeret*. (Die Liebe zum Vaterlande hat von jeher einen gewaltigen Einfluss geübt.) Leg. 1. 22, 58 (philosophia) nos docuit, ut nosmet ipsos nosceremus: cujus

praecepti tanta vis et tanta sententia *est*, ut ea non homini cuipiam, sed Delphico deo *tribueretur* (hat eine so grosse Bedeutung, dass es von jeher (so lange es bestand) . . zuertheilt wurde). ib. 3. 6, 14 viros . . multos commemorare possumus, qui vero utraque re *excelleret*, ut et doctrinae studiis et regenda civitate princeps *esset*, quis facile praeter hunc (Demetrium Phalereum) inveniri *potest?* (= quis praeter hunc aut *tum inventus est* aut omnino inveniri potest?) 3. 12, 27 deinceps igitur omnibus magistratibus auspicia et judicia *dantur:* judicia, ut *esset* populi potestas, ad quam *provocaretur;* auspicia, ut multos inutiles comitiatus probabiles *impedirent* morae. (*Dantur* = et *data sunt* et etiam nunc dantur.) Fin. 2. 11, 54 quod (honeste vivere) ita *interpretantur*, vivere cum intellegentia earum rerum, quae natura *evenirent*, eligentem ea, quae *essent* secundum naturam, reicientemque contraria (= et *interpretati sunt* et etiam nunc interpretantur); vgl. 3. 21, 71; 4. 6, 14 sq. Ac. 2. 18, 56 an non *videmus* hoc *usu venire*, ut, quos nunquam *putassemus* a nobis internosci posse, eos, consuetudine adhibita, tam facile *internosceremus*, uti ne minimum quidem similes *viderentur*. (*Usu venire* = et saepe jam *factum esse* et etiam nunc fieri.) Tusc. 5. 7, 19 quid *profitetur* (philosophia)? o di boni! perfecturam se, qui legibus suis *paruisset*, ut *esset* contra fortunam semper armatus ctt. (Profitetur semperque professa est; kurz vorher steht: cave putes ullam in philosophia vocem *emissam* clariorem ullumve esse philosophiae *promissum* uberius aut majus.)

c) Der von einem Haupttempus abhängige Konjunktiv einer historischen Zeitform bezeichnet eine in die Vergangenheit fallende unentschiedene Möglichkeit (§. 46, 3. b). C. Sull. 20, 57 an in tantis rebus . . hominem amantissimum sui . . dimittendum esse arbitraretur? (würde er wol der Ansicht gewesen sein?) Verisimile non *est*, ut, quem in secundis rebus, quem in otio secum semper habuisset, hunc in adversis . . ab se *dimitteret* (es ist nicht wahrscheinlich, dass er diesen hätte entlassen mögen, können, sollen), vgl. Verr. 4. 6, 11 veri simile non *est*, ut ille homo . . pecuniam *anteponeret*. Sull. 20, 58 Sitius is homo est . . ut hoc credi possit, eum bellum rei publicae facere voluisse? ut, cujus pater, quom ceteri deficerent finitimi ac vicini, singulari exstiterit in rem publicam nostram officio et fide, is sibi nefarium bellum contra patriam suscipiendum *putaret?* (dass der hätte glauben sollen?) [Omnia sic *erunt* illustria, ut ad ea probanda totam Siciliam testem adhibere *possem*. Verr. 5. 53, 139.] Tusc. 1. 27, 67 si omnia ad intellegendum non *habeo*, quae habere *vellem*. Fam. 7. 3, 6 habes epistulam verbosiorem fortasse, quam *velles*. R. Am. 33, 92 *video* causas esse permultas, quae istum *impellerent* (die diesen hätten antreiben können). [Vgl. Halm z. d. St.] In deliberativen Fragen, wie C. Vatin. 2 §. 5 *quaero* a te, cur C. Cornelium non *defenderem* (warum ich . . nicht hätte vertheidigen sollen).

d) Der von einem Haupttempus abhängige Konjunktiv einer historischen Zeitform bezeichnet eine irreale Bedingung oder ein irreales Bedingtes vgl. Nr. 7. C. Lig. 10, 30 taceo, ne haec quidem colligo, quae fortasse *valerent* etiam apud judicem. N. D. 1. 31, 88 quae *sunt* tantae animi angustiae, ut, *si* Seriphi natus *esses* nec unquam egressus ex insula, in qua lepusculos vulpeculasque saepe *vidisses*, non

crederes leones et pantheras esse, quom tibi, quales *essent*, *diceretur*. Leg. 3. 17, 38 quae lex hanc sententiam *continet*, ut omnes leges *tolleret*, quae postea latae sunt, quae tegunt omni ratione suffragium (ut, si promulgaretur, tolleret). Planc. 32, 78 haec quum vides, quo me tandem in te animo *putas* esse, Laterensis? ullum esse tantum periculum, tantum laborem, tantam contentionem, quam ego non modo pro salute tua, sed etiam dignitate *defugerem?* (quam, si mihi injungeretur, defugerem?) Leg. 1. 20, 54. *M.* Probe quidem *sentis*, si re ac non verbis *dissiderent*. Rpb. 1. 3, 4 quibus (viris fortibus) magis id miserum videri *solet*, natura se consumi et senectute, quam sibi dari tempus, ut possint eam vitam, quae tamen *esset reddenda* naturae, pro patria potissimum reddere. Tusc. 5. 2, 6 vituperare quisquam vitae parentem et hoc parricidio se inquinare *audet?* et tam impie ingratus esse, ut eam accuset, quam vereri *deberet*, etiam si minus percipere *potuisset?* 5. 33, 96 *praecipit* . . perpetuas et contextas voluptates in sapiente fore semper, quom exspectatio speratarum voluptatum perceptarum memoriā *jungeretur*. (Or. recta: perpetuae voluptates in s. semper *essent*, quom . . *jungeretur*.)

e) Ein seltener Fall ist C. Sest. 14, 32 etiamne edicere *audeas*, ne *maererent* homines meam, suam, rei publicae calamitatem? Hier geht der Redner von den Praeteritis: tantum homines fefellisti, ut *neglegeres* . . *contemneres* . . *proderes* . . *affligeres* in der Lebhaftigkeit des Vortrages plötzlich zu dem präsentischen Konjunktive einer unentschiedenen Möglichkeit, um die schon vollbrachte Handlung Piso's zu vergegenwärtigen, also *audeas* st. *auderes* (durftest du es sogar wagen den Befehl zu geben?); da die Handlung der Vergangenheit angehört, so kann das folgende Impf. nicht auffallen; vgl. Halm ad h. l.

3. In Betreff des Perfekts ist zu bemerken, dass die Lateinische Sprache eine Vorliebe hat diese Zeitform als eine historische auch da aufzufassen, wo nach dem Geiste der Deutschen Sprache dieselbe als ein wirkliches Perfekt (Perf. *praesens*) aufgefasst werden müsste, und demnach auf ein solches Perfekt historische Zeitformen folgen zu lassen: Man vgl.: Nunc, quoniam, quibus rebus adductus ad causam *accesserim*, *demonstravi*, dicendum necessario est de contentione nostra, C. Caecil. 3, 10 mit: Quoniam, quae subsidia novitatis *haberes* et habere *posses*, *exposui*, nunc de magnitudine petitionis dicam, Q. C. pet. cons. 4, 13. Quanquam de universa philosophia, quanto opere et expetenda *esset* et colenda, satis *dictum est* in Hortensio, Tusc. 3. 3, 6. Hieraus lassen sich folgende Erscheinungen erklären:

a) Wenn das Perfekt, von dem der konjunktivische Nebensatz abhängig ist, im Konjunktive steht und von einem Haupttempus abhängig ist, so wird es gewöhnlich als ein historisches Perfekt aufgefasst, und es folgen daher auf dasselbe Konjunktive der historischen Zeitformen. Ego vero illi maximam gratiam *habeo*, qui me ea poena *multaverit*, quam sine mutuatione et sine versura *possem* dissolvere, C. Tusc. 1. 42, 100. Magna culpa Pelopis (*est*), qui non *erudierit* filium nec *docuerit*, quatenus *esset* quidque curandum, 1. 44, 107. Neque adhuc causam ullam excogitare *potuit*, quamobrem *commiserit*,

aut quid *evenerit*, ut in tantum periculum *veniret*, Verr. 1. 27, 70. Testis *erit* tibi ipsa, quantae mihi curae *fuerit*, ut Quinti fratris animus in eam *esset* is, qui esse *deberet*, Att. 1. 5, 2. Weit seltener wird in diesem Falle das konjunktivische Perfekt als ein Perfectum *praesens* angesehen, als: Nemo fere vestrum est, quin, quemadmodum *captae sint* a M. Marcello Syracusae, saepe *audierit*, Verr. 4. 52, 115.

b) Selbst solche Nebensätze, welche entweder einen ganz allgemeinen, keiner bestimmten Zeit oder Person angehörenden Gedanken oder eine in der Gegenwart fortbestehende Wirkung enthalten, werden nach einem vorausgegangenen Perfekt gemeiniglich durch einen historischen Konjunktiv ausgedrückt. Der Lateiner betrachtet nämlich alsdann nicht den gegenwärtigen Zustand der Dinge, sondern versetzt sich in seinem Geiste in die Vergangenheit, in der Etwas geschah. Quom omnium artium, quae ad rectam vivendi viam *pertinerent*, ratio et disciplina studio sapientiae *contineretur*, hoc mihi Latinis litteris illustrandum *putavi* C. Tusc. 1. 1, 1. Hanc perfectam philosophiam semper *judicavi*, quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere: in quam exercitationem ita nos studiose *dedimus*, ut jam etiam scholas Graecorum more habere *auderemus*, 1. 4, 7. Vgl. 1. 3, 5. Omni oratione illud certe *perfectum est*, ut mortem non *ducerem* in malis, 1. 47, 112. *Tractatum est* a nobis id genus aegritudinis, ut . . remedia ne magno opere quaerenda *arbitraremur*. 3. 33, 81. Homines *sunt* hac lege *generati*, qui *tuerentur* illum globum, Rp. 6. 15, 15. Quom *est concupita* pecunia nec *adhibita* continuo ratio, quasi quaedam Socratica medicina, quae *sanaret* eam cupiditatem; permanat in venas, Tusc. 4. 11, 24. Si animi acies ita *curata est*, ut ne *caecaretur* erroribus, fit perfecta mens, 5. 13, 39. Diese Auffassungsweise ist besonders der Ciceronianischen Sprache eigen. Vgl. §. 182, 8.

c) Daher ist es ganz natürlich, dass nach den eigentlich historischen Zeitformen die Lateinische Sprache allgemeine und bleibende Urtheile in den Nebensätzen in der Regel durch historische Konjunktive ausdrückt. Pompejus *narrabat* Posidonium graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod honestum *esset*, cubantem disputavisse, C. Tusc. 2. 25, 61. Ita facillime, quid veri simillimum *esset*, inveniri posse Socrates *arbitrabatur*, 1. 4, 8. Apelles pictores eos peccare *dicebat*, qui non *sentirent*, quid *esset* satis, or. 22, 73.

4. Auf eine historische Zeitform: *Impf.*, *Perf. historic.*, *Plusquamperf.* folgt in gewissen Fällen der Konjunktiv eines Haupttempus.

a) Der Nebensatz wird nicht auf den Hauptsatz, sondern auf die Gegenwart, d. h. auf das Urtheil des Redenden, bezogen. C. Mur. 11, 25 *inventus est* scriba quidam, Cn. Flavius, qui cornicum oculos *confixerit* et singulis diebus ediscendos fastos populo *proposuerit* et ab ipsis cautis jureconsultis eorum sapientiam *compilarit*. Verr. 4. 26, 58 nulla domus in Sicilia locuples *fuit*, ubi iste non textrinum *instituerit*. R. Am. 44, 127 ego haec omnia Chrysogonum *fecisse* dico, ut ementiretur, ut malum civem Roscium fuisse fingeret, ut eum apud adversarios occisum esse diceret, ut hisce de rebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam *passus* non *sit*. (Das letzte Satzglied bezieht C. gleichsam als den Abschluss des Ganzen auf seine Gegenwart.) Planc. b. C. Fam. 10.

21, 4 *accessit* eo, ut milites ejus, quom Lepidus concionaretur, . . *conclamarint* ctt. Ph. 14. 6, 17 haec *interposui*, non tam ut pro me *dixerim* . ., quam ut quosdam nimis jejuno animo et angusto monerem (um für mich gesprochen zu haben) [unnöthig die Conj.: dicerem]. Bei den Klassikern sind solche Beispiele selten; erst seit Livius werden sie häufig. Liv. 7. 33, 7 pugna indicio *fuit*, quos *gesserint* animos. 22. 6, 6 *fuere*, quos inconsultus pavor nando etiam capessere fugam *inpulerit*. 21. 15, 4 quae si ita sunt, fieri non potuit, ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules *fuerint*. Justin. 12. 16, 11 cum nullo unquam hoste *congressus est* (Alexander), quem non *vicerit*, nullam urbem *obsedit*, quam non *expugnaverit*, nullam gentem *adiit*, quam non *calcaverit*. 6. 2, 9 quibus cum paria omnia fortuna *dederit*, invictum tamen ab altero utrumque *servavit*. Tac. Agr. 13, 2 primus omnium Romanorum divus Julius (Caesar) cum exercitu Britanniam ingressus, quanquam prospera pugna *terruerit* incolas ac litore *potitus sit*, potest videri *ostendisse* posteris, non *tradidisse*.[1]) — Der Konjunktiv des *Praesens* kann im Nebensatze auch desshalb stehen, weil die Handlung sich auf die Gegenwart oder Zukunft erstreckt, wie Pl. Capt. 36 hunc *confinxerunt* dolum, | quo pacto hic servos suum erum hinc *amittat* domum. Bacch. 287 *occepi* ego observare eos, quam rem *gerant*. Ter. Hec. 345 tum filius tuos intro *iit* videre, ut venit, quid *agat*.[2])

b) Die Folgesätze mit *ut*, *ut non*, *quin*, *qui* und dem Konjunktive sind nach einer historischen Zeitform entweder den allgemeinen Regeln der Consecutio Temporum unterworfen, als: Romani tam fortiter *pugnabant* (*pugnaverunt*, *pugnaverant*), ut hostes plane *devincerent*; oder sie werden auf die Gegenwart des Redenden bezogen, als: Romani tam fortiter *pugnabant* (*pugnaverunt*, *pugnaverant*), ut hostes plane *devicerint*.[3]) Nach einer historischen Zeitform folgt im Nebensatze ganz natürlich der Konj. des Präsens, wenn die Folge sich auf die Gegenwart erstreckt, wie C. Balb. 27, 60 et *erat* lex aequa lex et nobis . . vehementer utilis, ut nostras inimicitias ipsi inter nos *geramus*, amicis nostrorum inimicorum *temperemus*. Das Imperfekt bezieht die Folge auf die damalige Zeit und stellt sie in ihrer Entwickelung dar, als: C. Off. 2. 11, 40 (Viriathum Lusitanum) C. Laelius praetor *fregit* et *comminuit* ferocitatemque ejus ita *repressit*, ut facile bellum reliquis *traderet*. Das Perfekt hingegen bezeichnet die Folge als ein Urtheil des Redenden, und die Folge erscheint als eine abgeschlossene Thatsache oder als etwas Allgemeines oder als etwas in der Gegenwart des Redenden noch Fortbestehendes. Diese letzte Consecutio Temporum hat sich erst in der klassischen Zeit entwickelt, ist aber hier noch selten, häufig nur bei Cornelius Nepos; unter den Späteren ist sie bei Suetonius sogar häufiger als die gewöhnliche. Der *Conj. Perfecti* wird sowol von einer momentanen als auch von einer dauernden und von einer wiederholten Handlung gebraucht. C. Sull. 5, 117 hic contra ita *quievit*, ut eo tempore omni Neapoli *fuerit*. 23, 65 ita se *gessit* in tribunatu, ut nihil nisi de rei publicae commodis

---

1) Mehr Beispiele bei Draeger I, S. 237 ff. — 2) Mehr Beispiele bei Holtze II, p. 91. — 3) Vgl. Haase zu Reisig's Vorles. S. 550 f., Kramarczik a. a. O. S. 25 ff., R. Basse Progr. Gumbinnen 1871 und besonders Draeger I, S. 241 ff.

cogitarit. Tusc. 5. 20, 60 eo facto sic *doluit,* nihil ut *tulerit* gravius in vita. Divin. 1. 33, 73 quod ostentum *habuit* hanc vim, ut Dionysius paucis post diebus regnare *coeperit.* 2. 69, 143. (Sonst gebraucht Cicero den *Conj. Perf.* in dem Folgesatze, wenn das *Perf.* nicht die Bedeutung des historischen Perfekts, sondern die des *Perf. praesentis* hat, also wenn die Vergangenheit bis in die Gegenwart reicht, oder wenn von dem Redenden die Handlung eines Zeitgenossen erwähnt wird und somit die Vergangenheit mit seiner Gegenwart in Verbindung tritt. Sull. 21, 60 ita a patronis res *cognita est,* ut nulla in re a ceterorum sententiis Sulla *dissenserit.* Verr. 5. 10, 27 (Verres) dabat se labori atque itineribus, in quibus usque eo se *praebebat* patientem atque impigrum, ut eum nemo unquam in equo sedentem *viderit.* Br. 88, 302 (Hortensius) *ardebat* cupiditate sic, ut in nullo unquam flagrantius studium *viderim* u. sonst oft. — (Steht im Hauptsatze ein *Perf. praes.*, so folgt im Nebensatze nach der Hauptregel der Konj. eines Haupttempus, als: C. Quint. 6, 26 qua ex re intellegi facile *potuit* nullum esse officium tam sanctum atque sollemne, quod non avaritia comminuere atque violare *soleat.* R. Am. 11, 32. — Verr. 1. 4, 12 (Verres Siciliam) per triennium ita *vastavit, vexavit* ac *perdidit,* ut ea restitui in antiquum statum nullo modo *possit*). Caes. 5. 15, 1 equites cum equitatu nostro in itinere *conflixerunt,* tamen ut nostri superiores *fuerint* atque eos in silvas collesque *compulerint.* 2. *21, 5; 3. 15, 5; 5. 54, 4. Liv. 1. 3, 4 tantum opes *creverant,* ut ne morte quidem Aeneae . . movere arma ulli accolae *ausi sint* u. sonst u. Andere. — Wenn zwei Folgesätze durch Beiordnung verbunden werden, so wird *a*) gewöhnlich die Zeitform des ersten Folgesatzes beibehalten, als: C. Arch. 5, 9 Metellus tanta diligentia fuit, ut ad judices *venerit* et unius nominis litura se commotum esse *dixerit.* Nep. 9. 4, 1 rex tantum auctoritate ejus motus est, ut et Tissaphernem hostem *judicarit* et Lacedaemonios bello persequi *jusserit* ctt.; — *b*) auf das Perf. folgt das Impf. Caes. B. G. 7. 17, 3 summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu, usque eo, ut complures dies frumento milites *caruerint* et pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem *sustentarent,* (*caruerint* histor. Factum, *sustentarent* gleichzeitig dauernd mit der beschriebenen Getreidenoth, vgl. Kraner). Vell. 1. 9, 1 biennio adeo varia fortuna cum consulibus *conflixerat, ut* plerumque superior *fuerit* magnamque partem Graeciae in societatem suam *perduceret* (ubi v. Kritz); — *c*) auf das Impf. folgt das Perf. Liv. 24. 40, 12 inde tantus terror pavorque omnes occupavit, *ut* non modo alius quisquam arma *caperet* aut castris pellere hostem *conaretur,* etiam ipse rex . . *perfugerit* (die beiden Impf. als der Erzählung angehörig, das Perf. als ein wichtiges Moment aus der Seele des Schriftstellers ausgesprochen). Flor. 2. 12, 8 cujus adventus ipse adeo terribilis regi fuit, *ut* interesse non *auderet,* sed gerenda ducibus bella *mandaverit.* Suet. Caes. 39 u. s. u. andere Spätere. — Wenn von den zwei Folgesätzen der zweite dem ersten untergeordnet ist, so folgt *a*) auf ein Perf. ein Impf. C. Ph. 10. 7, 14 tantum *aberat* a bello, *ut,* quom cupiditate libertatis Italia arderet, *defuerit* civium studiis potius, quam eos in armorum discrimen *adduceret* (*def.* Hauptmoment, *add.* nähere Bestimmung). Liv. 24. 6, 1 ea demum vox ita animos accendit, *ut* tanta vi se in hostem *intulerint, ut*

sustineri non *possent;* — *b*) auf ein Impf. folgt ein Perf. C. Rp. 2. 6, 11 urbis is est tractus ductusque muri . . definitus, *ut* unus aditus . . fossa *cingeretur* vastissima, atque ut ita munita arx . . saxo *niteretur*, *ut* etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus incolumis atque intacta *permanserit* (das aus den vorangehenden Sätzen hervorgehende Ergebniss); — *c*) auf das Perf. folgt wieder ein Perf.; alsdann werden beide Folgesätze als Urtheile des Schriftstellers ausgesprochen. Nep. 7. 6, 4 sic verba fecit, *ut* nemo tam ferus *fuerit*, *quin* ejus casum *lacrimarit*. 15. 2, 2 cui quidem sic fuit deditus, *ut* adulescens tristem ac severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate *anteposuerit* neque prius eum a se *dimiserit*, quam in doctrinis tanto *antecesserit* condiscipulos, ut facile intellegi posset ctt. Liv. 40. 19, 7 pestilentiae tanta vis erat, *ut* . . tantum hominum demortuum esse . . consules *renuntiaverint*, *ut* is numerus effici militum non *potuerit;* — *d*) auf das Perf. folgt das Praes., durch welches die vergangene Handlung vergegenwärtigt wird: Justin. 11. 4, 10 quam rem ita graviter tulit Alexander, *ut* secunda legatione denuo bellum deprecantibus ita demum *remiserit*, *ut* oratores et duces, quorum fiducia totiens rebellent, sibi *dedantur*.

Anmerk. 2. Der Conjunct. Plusquampf. findet sich in den Folgesätzen u. ä. nur dann, wenn dieselben sich nicht auf die Zeit des unmittelbar vorangehenden übergeordneten Nebensatzes, sondern auf die des Hauptsatzes beziehen, oder wenn sie ein bereits vor dem Eintritte des im Hauptsatze Ausgesagten vollendetes Ereigniss bezeichnen sollen. C. Verr. 4. 24, 54 posteaquam tantam multitudinem collegerat emblematum, *ut* ne unum quidem cuiquam *reliquisset*, instituit officinam Syracusis in regia maximam. (Die Folge des Sammelns, das *nihil relinquere*, war bereits vollendet, ehe er die Werkstätte anlegte.) de or. 1. 7, 26 quo quidem in sermone multa divinitus a tribus illis consularibus Cotta deplorata et commemorata narrabat, *ut* nihil *incidisset* postea civitati mali, quod non impendere illi tanto ante *vidissent*. (Das Plpf. mit Beziehung auf die Zeit der Erzählung Cotta's; die Ereignisse gingen der Erzählung voran.) [Vgl. Sorof z. d. St.] Sull. 4, 13 uterque nostrum id sibi suscipiendum putavit, de quo aliquid scire ipse atque existimare *potuisset*. R. Am. 23, 65 nemo putabat quemquam esse, qui, quom omnia divina atque humana jura scelere nefario polluisset, somnum statim capere *potuisset* [*posset* conj. Ern.] Nep. 25. 21, 1 (Atticus) quom . . ad extremam senectutem non minus dignitate quam gratia fortunaque crevisset tantaque prosperitate usus esset valetudinis, *ut* annis XXX medicina non *indiguisset*, nactus est morbum. (Das *non indigere medicina* hörte der Zeit nach mit der Erkrankung auf, welche den Abschluss der 30 Jahre bildet.) Liv. 1. 2, 5 fretus his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas, quanquam tanta opibus Etruria erat, *ut* jam non terras solum, sed mare etiam fama nominis sui *inplesset*, tamen in aciem copias eduxit (*erat* dieses Verhältniss bestand bei der Ankunft des Äneas fort, das *inplere* war bereits vollendet, s. Weissenb.). [C. Sest. 14, 32 nullum erat Italiae municipium . ., quod tum non honorificentissime de mea salute *decrevisset*. Verr. 3. 10, 29 Nemo erat videlicet aratorum, qui iniuriam sibi factam queri posset, nemo decumanorum, qui grano amplius sibi quam deberetur deberi *professus esset*.] Quintil. 10. 1, 115 multum ingenii in Caelio et praecipue in accusando multa urbanitas dignusque vir, cui et mens melior et vita longior *contigisset* (dass ihm beschieden war, das *contingere* ist als dem *dignum esse* vorangehend zu denken).

c) Nicht selten folgt auf eine historische Zeitform im Hauptsatze der Konjunktiv eines Haupttempus im Nebensatze, so dass der Nebensatz nicht auf die Zeitsphäre des Hauptsatzes, sondern, indem der Redende aus der Vergangenheit heraustritt, unmittelbar auf dessen Gegenwart bezogen wird. Die abhängige Rede nimmt als-

dann den Charakter der unabhängigen oder direkten Rede an, indem der Redende Vergangenes als Gegenwärtiges anschaut. Da auf diese Weise eine der Vergangenheit angehörige Handlung in die Gegenwart gerückt wird, so nennt man diese Konstruktion Repräsentation der Zeitformen (objektive Darstellungsweise).[1] Im Griechischen ist dieselbe ungemein häufig[2], im Lateinischen am Häufigsten bei den Historikern; bei Cicero aber finden sich fast nur Beispiele von perfektischen Konjunktiven, selten von präsentischen, als: Tusc. 1. 21, 49 tot rationes *attulit* (Plato), ut velle ceteris, sibi certe persuasisse *videatur*. Die Gründe dieser Konstruktion sind verschieden. So wird sie in der objektiven Darstellungsweise vergangener Ereignisse angewendet. Der Redende vergegenwärtigt sich die Vergangenheit, indem er in lebhafter Auffassung die Vergangenheit in die Sphäre seiner Gegenwart herüberzieht. Während im Griechischen dieser Fall sehr häufig ist, begegnet er im Lateinischen nur selten, wie C. Verr. 1. 30, 75 quid ego nunc Cn. Dolabellae spiritus, quid hujus lacrimas . . proferam? quid C. Neronis, viri optimi . . nonnullis in rebus animum nimium timidum? qui in illa re, quid facere *potuerit*, non *habebat* (so ohne Var.). Liv. 3. 27, 2 ff. in den Worten des leidenschaftlich aufgeregten Verginius gegen den Decemvir Ap. Claudius: respicerent tribunal . ., ubi decemvir ille . . virginem ingenuam . . ab complexu patris abreptam ministro cubiculi sui clienti dono *dederit*, ubi . . *armaverit*, ubi . . *jusserit* . . *sit solitus* . . *provocet* . . *dederit* . . *eat*. So auch Sall. 6. 34, 1 ad haec Q. Metellus respondit: si quid ab senatu petere vellent, ab armis *discedant*, Romam *proficiscantur* (wo der Konj. statt des Impr. der or. recta steht). Tac. A. 1, 76 cur *abstinuerit* spectaculo ipse, varie trahebant. (Or. recta: cur *abstinuit?*) — Ferner wird zuweilen ein präsentischer Konjunktiv gebraucht, wenn ein allgemein gültiger Gedanke als solcher bezeichnet werden soll. Caes. B. G. 1. 44, 2 Ariovistus respondit: (se) stipendium capere jure belli, quod victores victis imponere *consuerint*. Liv. 1. 9, 3 (Romulus legatos misit, qui dicerent,) quas (urbes) sua virtus ac dii *juvent*, magnas opes sibi magnumque nomen facere. 4. 35, 7. — In den Finalsätzen folgt auf ein Präteritum zuweilen der Konjunktiv der Haupttempora, wenn die Handlung des Hauptsatzes zwar in der Vergangenheit liegt, die Absicht aber oder die Wirkung derselben als eine in der Gegenwart des Redenden noch fortbestehende dargestellt werden soll. Häufig findet sich dieser Fall bei den Komikern.[3] Pl. Amph. 195 me a portu *praemisit* domum, haec *ut nuntiem* uxori suae. 870 *veni*, *ut* auxilium *feram*. Capt. 267. Epid. 4. 2, 1 f. u. s. Ter. Andr. 818 u. s. [Vgl. C. Ph. 14. 6, 17 unter 4 a).] — Zuweilen werden auch die Konjunktive der Haupttempora der Deutlichkeit wegen gebraucht, weil der Konjunktiv der historischen Zeitformen als irreale Bedingung aufgefasst werden könnte. Liv. 1. 53, 8 quodsi apud eos supplicibus locus non *sit*, pererraturum se omne Latium (or. recta: si . . non est, pererrabo). 4. 15, 1 Maelium jure caesum pronuntiavit, etiamsi regni crimine insons *fuerit*, qui vocatus a magistro equitum ad dictatorem non venisset (M. sei mit

1) Vgl. Draeger I, S. 213 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 219 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 399, 3. — 3) S. Holtze II, p. 95.

Recht getödtet, weil er nicht zum D. gekommen wäre, in Betreff des Verbrechens, dass er nach dem Königtume gestrebt habe, dürfte er unschuldig gewesen sein). — An sehr vielen Stellen aber wechseln die Konjunktive der Haupttempora und der historischen Zeitformen in so auffallender Weise mit einander ab, dass man vergeblich hinsichtlich der Bedeutung einen Unterschied aufsucht, sondern den Grund davon nur in dem Streben nach Abwechslung der Form finden kann. Caes. B. G. 1. 34, 2 Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus *esset*, sese ad eum venturum fuisse; si quid ille se *velit*, illum se venire oportere. Noch auffallender 1, 31. 1, 44 u. s. oft. Liv. 3. 50, 5 f.; 21. 45, 5 f.

5. In einem präsentischen Hauptsatze wird die Consecutio Temporum des Nebensatzes, wenn derselbe zu einem vom Hauptsatze abhängigen Praeteritum gehört, nicht durch den Hauptsatz bestimmt, sondern der Nebensatz erhält diejenige Zeitform, welche er haben würde, wenn statt jenes abhängigen Präteritums ein unabhängiges stände. [1]) Z. B. wenn der Satz: „multa verba *feci*, quare hoc bellum *esset* necessarium" abhängig gemacht wird, wie C. Man. 10, 27 satis mihi multa verba *fecisse* videor, quare hoc bellum *esset* necessarium; so steht nicht (nach §. 180, A. 7) wegen des Präsens *videor* der präsentische Konj. *sit*, sondern wegen des abhängigen Präteritums *fecisse* der Konj. des Impf. *esset*. R. Am. 25, 70 sapientissimum Solonem dicunt *fuisse*, eum, qui leges, quibus hodie quoque utuntur, *scripserit*. (Or. recta: sapientissimus Solo fuit is, qui leges scripsit.) 16, 41 perspicuum est, si neque amens pater, neque perditus filius *fuerit*, neque odii causam patri neque sceleris filio *fuisse*. (Or. recta: neque odii causa patri neque sc. filio fuit, si neque amens pater neque perditus filius fuit.) ND. 3. 4, 9 quia non confidebas tam *esse* id perspicuum, quam tu *velis*, .. voluisti. (Or. recta: tam est id persp., quam tu vis; *velles* Ern. e conj.) Dej. 8, 23 non quaero, quam veri simile sit aut non *habuisse* regem, quos *mitteret*, aut eos, quos *misisset*, non *paruisse*. (Or. r.: aut non habuit rex, quos mitteret, aut ii, quos miserat, non paruerunt.) Verr. 2. 6, 15 videor mihi gratum *fecisse* Siculis, quod eorum injurias meo periculo *sim persecutus*. (Or. r.: gratum feci S., quod .. persecutus sum.) 2. 62, 153 quemquam igitur putas dubitaturum, quin is, quem tibi inimicissimum esse oporteat .., pecuniam statuae nomine *dederit* ..? (Or. r.: nemo dubitabit, quin .. dederit.) 4. 32, 71 quid huic sacri unquam *fore* aut quid religiosi *fuisse* putatis, qui nunc tanto sedere se obstrictum esse non *sentiat*? (Or. r.: quid .. erit aut quid .. fuit, qui nunc .. non sentit. ND. 2. 61, 153 satis *docuisse* videor, hominis natura quanto omnes *anteiret* animantes. (Or. r.: satis docui [als hist. Pf., s. Nr. 3], quanto anteiret.) Off. 2. 1, 1 quemadmodum officia *ducerentur* ab honestate, satis *explicatum* [*esse*] arbitror libro superiore; (auch hier ist das Pf. als hist. genommen.) Lael. 5, 19 sic mihi perspicere videor ita *natos esse* nos, ut inter omnes *esset* societas quaedam. (Or. r.: ita nati sumus, ut esset; vgl. Nr. 3.) Fam.

---

1) S. das von Draeger I, S. 218 angeführte Programm von Reusch Zur Lehre von der Tempusfolge. Elbing 1861 S. 7 ff., das ich leider nicht erhalten konnte.

5. 4, 3 tibi persuadeas velim me, ut primum forum *attigerim, spectasse* semper, ut tibi *possem* quam maxime esse conjunctus. (Or. r.: ut primum forum attigi, spectavi semper, ut possem.) R. Am. 21, 59 credo, quom vidisset, qui homines in hisce subselliis sederent, *quaesisse*, num ille aut ille *defensurus esset*, de me ne suspicatum quidem esse, quod antea causam publicam nullam *dixerim*. (Or. r.: quaesivit, num . . defensurus esset, de me ne suspicatus quidem est, quod . . dixerim; C. selbst gibt als Grund dafür, dass der Ankläger von seiner (Cicero's) Vertheidigung keine Ahnung gehabt habe, den faktischen Umstand an, dass er noch in keinem öffentlichen Prozesse aufgetreten sei.) ND. 1. 20, 53 docuit tam rem *esse* facilem . ., ut innumerabilis natura mundos *effectura sit, efficiat, effecerit*. (Or. r.: tam res est facilis, ut . . effectura sit ctt.) Tusc. 3. 24, 59 dicuntur nonnulli in maerore, quom de hac communi hominum condicione *audivissent*, ea lege esse nos natos, ut nemo in perpetuum esse posset expers mali, gravius etiam *tulisse*. (Or. r.: nonnulli, quom . . audivissent, . . tulerunt.) Ebenso in den übrigen Nebensätzen. Solche *Perfecta*, welche sowol die Bedeutung einer historischen Zeitform als auch die eines Praesens haben können, als: *cognovi, audivi*, ich erkannte und ich weiss, ich hörte und ich weiss, lassen eine doppelte Konstruktion zu, C. Att. 1. 16, 4 credo te ex acclamatione Clodii advocatorum *audisse*, quae consurrectio judicum *facta sit*, ut me *circumsteterint*, ut aperte jugula sua pro meo capite P. Clodio *ostentarint*. Dagegen s. d. Beispiele Nr. 3. — Auf einen *Infinitivus Fut. periphr. Perfecti* folgen immer die historischen Konjunktive, gleichviel, ob das regierende Verb ein Haupttempus oder eine historische Zeitform ist. C. Lig. 12, 34 quis est, qui hoc non *sentiat*, quidvis prius *futurum fuisse*, quam ut hi fratres diversas sententias fortunasque *sequerentur?* oder: quis erat, qui hoc non *sentiret*, quidvis prius *futurum fuisse*, quam ut . . *sequerentur?*

6. Zuweilen hängt die Consecutio Temporum mittelst einer Attraktion nicht von dem Satze ab, von dem sie abhängen sollte, sondern von einem Zwischensatze. C. Tusc. 5. 11, 33 quoniam de constantia paulo ante diximus, non ego hoc loco id quaerendum *puto*, verumne sit, quod Zenoni *placuerit*, bonum esse solum, quod honestum *esset*. Rp. 2. 22, 39 *curavit*que, quod semper in re publica *tenendum est*, ne plurimum *valeant* plurimi. 3. 3, 5 quae *perficit* in bonis ingeniis, id quod jam persaepe *perfecit*, ut incredibilis quaedam et divina virtus *exsisteret*. Fin. 3. 11, 39 constituto illo, de quo ante *diximus*, quod honestum *esset*, id esse solum bonum, intellegi necesse *est* pluris id, quod honestum sit, aestimandum esse quam illa media, quae ex eo comparentur (ubi v. Madv. p. 412[1] [408[3]]). Att. 11. 16, 3 idem a te nunc *peto*, quod superioribus litteris (sc. *petivi*), ut, si quid in perditis rebus *dispiceres*, quod mihi *putares* faciendum, me *moneres*. N. D. 2. 46, 118 ex quo eventuri nostri *putant* id, de quo Panaetium addubitare *dicebant*, ut ad extremum omnis mundus *ignesceret* ctt. Leg. 3. 15, 33 *versabor* in re difficili ac multum et saepe *quaesita*: suffragia magistratu mandando, aut reo judicando, lege aut rogatione sciscenda, clam an palam ferre melius *esset*. [1])

[1]) Vgl. Dietrich l. d. p. 34 sqq. Kühner ad C. Tusc. 5. 11, 33 p. 448 sq. ed. V.

7. Die historischen Konjunktive einer irrealen Bedingung und eines irrealen Bedingten, als: si hoc *diceres*, *errares*; si hoc *dixisses*, *errasses* (§. 215) bleiben, mögen sie von einem Haupttempus oder von einer historischen Zeitform abhängig sein, unverändert. [Vgl. 2 d) S. 776 und die dort angeführten Bspp.] C. Fam. 13. 1, 5 nec *dubitat*, quin ego a te nutu hoc consequi *possem*, etiamsi *aedificaturus esses*. 16. 14, 3 id quid *dubitas* quin etiam in rem publicam *caderet*? (passen würde). Fin. 2. 15, 49 honestum tale *est*, ut, vel si *ignorarent* id homines, vel si *obmutuissent*, sua tamen pulchritudine *esset* laudabile. Cornif. 2. 14, 22 *quaeret* ab judicibus, quid *facturi essent*, si in eo loco *fuissent*. C. Br. 33, 126 eloquentia *nescio* an Gracchus *habuisset* parem neminem (sc. si diutius vixisset). [Der bedingte Satz im Passiv: Non dubito, quin, si modo *esset* in re publica senatus, si majestas populi R. *revixisset*, aliquando statua huic *poneretur* Sest. 38, 83. Der bedingte Satz im Plusq. Passiv.: nur vereinzelt: Sest. 29, 62 quod ille si *repudiasset*, *dubitatis*, quin ei vis *esset allata*? vgl. Halm z. d. St.] Att. 8. 6, 3 *moriar*, si magis *gauderem*, si id mihi *accidisset*. ND. 2. 57, 144 flexuosum iter *habet* (auris), ne quid intrare possit, (sc. quod facile fieri *posset*,) si simplex et directum *pateret*. C. Fam. 3. 13, 2 *velim* ita fortuna *tulisset*. (*Velim* ist der Konj. der unentschiedenen Möglichkeit, *tulisset* der Konj. des irrealen Bedingten.) Ebenso: Att. 10. 8, 10 eo *velim* tam facili uti *possem*. 11. 24, 2 tibi potissimum *velim* (committere), si idem illa *vellet* (irreale Bedingung). Pis. 44, 99 nec minus *laetabor*, quom te semper sordidum, quam si paulisper sordidatum *viderem*. (Ellipt. st. nec minus laetabor, quom te s. sordidum videbo, quam si . . *viderem*, irreale Bedingung.)

8. Auch die Nebensätze, welche mit solchen irrealen Konjunktiven verbunden sind, werden, wenn sie in genauem Zusammenhange mit ihnen stehen, in derselben konjunktivischen Form ausgedrückt. (Vgl. Nr. 6.) Oft geschieht diess aber auch, wenn sie einen allgemeinen oder von dem bedinglichen Verhältnisse unabhängigen Gedanken aussprechen; alsdann verliert der Satz den Charakter der Allgemeinheit und wird aus der Seele des Redenden ausgesprochen; es findet alsdann eine *Attractio Modorum* statt. C. Tusc. 1. 5, 9 si solos eos *diceres* miseros, quibus moriendum *esset*, neminem tu quidem eorum, qui *viverent*, *exciperes* (welche sterben müssen . . welche leben). S. §. 182, 6 u. 8. — Wenn aber der Zusammenhang der Sätze ein lockerer oder der Gedanke des Nebensatzes ein allgemeiner und somit auch in der Gegenwart geltender ist; so wird auch zuweilen der Konjunktiv des Präsens gebraucht; alsdann wird die präsentische Bedeutung, die in dem irrealen Imperfekt liegt, berücksichtigt. Ter. Ad. 315 f. sublimem medium *arriperem* et capite pronum in terram *statuerem*, | ut cerebro *dispergat* viam. C. Tusc. 1. 25, 60 illud, si ulla alia de re obscura affirmare *possem*, sive anima sive ignis *sit* animus, eum *jurarem* esse divinum. N. D. 2. 1, 2 *mallem* audire Cottam, dum, qua eloquentia falsos deos sustulit, eadem veros *inducat*. Divin. 2. 59, 122 ne si navigare quidem *velim*, ita *gubernarem*, ut *somniaverim*; praesens enim poena *sit*. Fin. 1. 7, 25 si *concederetur*, etiamsi ad corpus nihil *referatur*, ista sua

sponte et per se esse jucunda, per se *esset* et virtus et cognitio rerum .. expetenda. (ubi v. Madvig.) Fam. 13. 6, 4 quae quantum in provincia *valeant, vellem expertus essem.* Sall. C. 7, 7 memorare *possem*, quibus in locis maximas hostium copias populus R. parva manu *fuderit*, ni ea res longius nos ab incepto *traheret.* [cf. Kritz ad Cat. 51, 4.]

9. Eine der Nr. 7 angeführten Regel zuwiderlaufende Erscheinung ist folgende: Wenn ein Bedingungssatz, der eine irreale Bedingung enthält und somit durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen ausgedrückt wird, von einem Satze abhängig gemacht wird; so wird in der Regel in dem bedingten Satze statt des Conjunctivus Plusquamperf. Futuri periphr. auf *-turus* und *-ndus* (recturus fuissem, regendus fuissem), sowie auch statt des Plusqpf. potuissem der *Conjunctivus Perfecti* (*recturus fui, regendus fui, potui*) gebraucht. Diese Erscheinung erklärt sich daraus, dass man, wie wir §. 44, 2, b) u. c) gesehen haben und in der Lehre von den konditionalen Sätzen sehen werden, auch im Indikative *recturus fui, regendus fui, potui* statt recturus, regendus fuissem, potuissem sagen konnte.

a) Sätze mit *ut*. Liv. 22. 32, 3 adeo inopia est coactus Hannibal, *ut*, nisi tum fugae speciem abeundo *timuisset*, Galliam *repetiturus fuerit.* 26. 10, 7 ea res tantum tumultum ac fugam praebuit, *ut*, nisi castra Punica extra urbem fuissent, *effusura* se omnis pavida multitudo *fuerit.* Val. Max. 5, 3 ext. 3 tam praeclaras tamque utiles Atheniensibus leges tulit, *ut*, si his perpetuo uti *voluissent*, sempiternum *habituri fuerint* imperium. (Abweichend Liv. 2. 33, 9 tantumque sua laude obstitit famae consulis Marcius, *ut*, nisi foedus .. *insculptum* monumento *esset*, .. memoria *cessisset* st. des gewöhnl. cessurum fuerit.) Ohne Bedingungssatz: Liv. 22. 37, 2 legati nuntiarunt caedem C. Flamini .. adlatam adeo aegre tulisse regem Hieronem, *ut* nulla sua propria .. clade moveri magis *potuerit.* — C. Verr. 1. 42, 108 quae res sua sponte scelerata et nefaria *est, ut*, etiamsi lex non *esset*, magnopere *vitanda fuerit.* Liv. 10. 27, 11 primo concursu adeo aequis viribus gesta res est, *ut*, si *adfuissent* Etrusci et Umbri, quocunque se inclinassent, *accipienda* clades *fuerit.* Ohne Vordersatz: Liv. 3. 53, 6 adeo aequa postulastis, *ut* ultro vobis *deferenda fuerint.* (Ähnlich Liv. 22. 40, 8 non solum nihil ex raptis in diem commeatibus superabat, sed ne unde raperet quidem, quicquam reliqui erat, .. *ut* vix decem dierum frumentum superesset, Hispanorumque ob inopiam transpositio *parata fuerit*, si maturitas temporum *exspectata foret.*) 43. 4, 1 fecerunt, *ut*, si *admotus* extemplo exercitus *foret*, capi castra *potuerint.* 44. 4, 9 ventum erat eo, *ut*, si hostem similem antiquis Macedonum regibus *habuisset* consul, magna clades accipi *potuerit.* — Auch nach *quom:* Plin. 33. 1. 4, 13 quisquis primus instituit, cunctanter id fecit, laevis manibus latentibusque induit, *cum*, si honos securus *fuisset*, dextra *fuerit ostentandus.*

b) Sätze mit *quin*. C. Br. 1. 11, 1 non dubitem, *quin* (Antistius) se *praestaturus fuerit* acerrimum propugnatorem communis libertatis, si occasioni *potuisset* occurrere. Lig. 12, 34 an potest quisquam dubitare, *quin*, si Q. Ligarius in Italia esse *potuisset*, in eadem sententia *futurus fuerit*, si eo tempore censor *fuisset*, in qua fratres fuerunt? Liv. 31. 7, 3 quis dubitat, *quin*, si Saguntinis obsessis impigre *tulissemus* opem, totum

in Hispaniam *aversuri* bellum *fuerimus*. 4. 38, 5 nec dubium erat, *quin*, si tam pauci simul obire omnia *possent*, terga *daturi* hostes *fuerint*. 24. 42, 3 haud dubium fuit, *quin*, nisi ea mora *intervenisset*, castra eo die Punica capi *potuerint*. 21. 34, 7 in eos versa peditum acies haud dubium fecit, *quin*, nisi *firmata* extrema agminis *fuissent*, ingens in eo saltu *accipienda* clades *fuerit*.

c) Indirekte Fragesätze. C. Mil. 12, 33 an vos soli ignoratis, quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inusturus?* Pis. 7, 14 *ostendis*, qualis tu, si ita forte *accidisset*, *fueris* illo tempore consul *futurus*. Vat. 7, 14 *quaero*, si augur *factus esses*, utrum *decreturus fueris* id, quod augures omnes usque a Romulo decreverunt, an auspicia *fueris* augur *dissoluturus*. Liv. 9. 33, 7 *dic*, quidnam *facturus fueris*, si eo tempore . . censor *fuisses*. Sen. ep. 32, 2 *cogita*, quantum *additurus* celeritati *fueris*, si a tergo hostis *instaret*. Tac. A. 16, 26 relinqueret incertum, quid, viso Thrasea reo, *decreturi* patres *fuerint*.[1]) — [Abweichend davon der Conjunct. Plusqu. Fut. periphr. recturus *fuissem* st. r. fuerim in den oben S. 771 angegebenen Bspp. Liv. 28. 24, 2 u. 10, 45, 3.]

§. 182. Gebrauch der Modusformen in den Nebensätzen.

1. Die Bedeutung der Modusformen in den Nebensätzen ist selbstverständlich ebendieselbe wie in den Hauptsätzen; aber nicht in jedem Nebensatze kann jeder Modus stehen. Daher werden wir später in der Lehre von den Nebensätzen bei jeder besonderen Art derselben den ihr eigentümlichen Gebrauch der Modusformen erörtern, damit man mit einem Blicke übersehen kann, welche Modusformen in den einzelnen Satzarten ihren Sitz haben, und auf welche Weise sie in denselben angewendet werden. Hier aber wollen wir nur die Erscheinungen im Gebrauche der Modi zusammenfassen, welche mehreren Arten der Nebensätze gemeinsam sind.

2. Der Indikativ steht in allen Nebensätzen, welche durch die unbestimmten Relativpronomen eingeleitet werden, also durch *quisquis*, *quisque* [altlat. b. Plaut. u. spätlat., = quisquis s. Bd. I, S. 408, §. 143, 5 a. E.[2])] *quicunque*, *qualiscunque*, *qualisqualis*, *quantuscunque*, *quantusquantus* (vorklassisch, doch auch *quantiquanti* bei Cic., s. die Beispiele), *quantuluscunque*, *quotcunque*, *quotquot*, *utercunque*, auch *uter* (= utercunque s. Bd. I, S. 411), *ubicunque*, *quaque* (sc. via), wo auch nur (vor- und nachklassisch), *undecunque* (Lucr. 6, 1016 und Spät.), *quocunque*, *quoquo*, *quandocunque*, *quandoque* (= quandocunque, aber seltener), *quotienscunque*, *ubiubi* (vorklassisch und Liv. 42. 57, 12[3])), *utcunque*, *utut* (vorklass., bei Cicero schwerlich ächt[4])) u. a. Die Deutsche Sprache gebraucht in solchen Sätzen gewöhnlich den Kon-

---

[1]) Mehr Beispiele bei Neue Lat. Formenl.[2] II, S. 374 ff. — [2]) Wo man noch hinzufüge: Apul. Met. 7, 9 p. 463 *quique* eorum recte sapiunt (ubi v. Hildebr.) Aur. Vict. Caess. 33, 29. Prudent. περὶ στεφ. 10. 14, 35. Vgl. Holtze I, p. 405. Draeger I, S. 84. — [3]) Bei Cicero unächt. S. Kühner ad Tusc. 1. 29, 70. — [4]) S. Orelli ad C. Att. 15, 25 u. 15. 26, 4.

junktiv oder das Hülfsverb mögen, die Lateinische hingegen den Indikativ, weil das Prädikat in Wirklichkeit besteht, und nur in Hinsicht des Gegenstandes, von dem dasselbe ausgesagt ist, Ungewissheit stattfindet, der Begriff der Ungewissheit oder Allgemeinheit aber durch das unbestimmte Pronomen bezeichnet wird. Enn. b. C. Balb. 22, 51 hostem qui feriet, mihi erit Karthaginiensis, | *quisquis erit*. Pl. Poen. 2, 37 *quemquem* visco *offenderant*, | tam crebri ad terram decidebant quam pira. Men. 717 omnia mala ingerebat, *quemquem aspexerat*. Ter. Phorm. 904 *quantaquanta* haec mea paupertas est, tamen | adhuc curavi . ., ut mihi esset fides. Ad. 394. Pl. Poen. 904. Rud. 925 *quicquid inest*, grave quid inest. 944 jam, *quisquis es*, me odio enicas. 984 ubi demisi rete atque hamum, *quicquid haesit* extraho. *Quisque* Plaut. = quisquis. Pl. Mil. 460 *quemque* hic intus *videro* | . . eum ego optruncabo extempulo.[1]) Ter. Eun. 295 *ubiubi est*, diu celari non potest. Pl. Bacch. 1201 *utut* est . . patiar. Ter. Heaut. 200 dicam, *utut erat*. Ad. 248 *utut* haec *sunt* acta.[2]) Pl. epid. 1. 1, 47 *utcunque* in alto ventu*st*, Epidice, exin velum vortitur. C. Att. 12. 23, 3 sed *quantiquanti* (sc. Drusi hortos *emisti*,) bene emitur, quod necesse est. Quintil. 9. 2, 6 ea res, *utrocunque dicitur* modo, etiam multiplex habet schema. C. Verr. 2. 61, 150 *utrum* tibi commodum *est*, elige. 3. 45, 106 *utrum* horum *dixeris* (fut. ex.), in eo culpa et crimen haerebit. [Cato 16, 58 id ipsum *utrum libebit* (vgl. Lahmeyer z. d. St.) Att. 1. 11, 1 ei molesta erunt, in *utro* culpa *erit*.] or. 17, 55 *utcunque* se affectum videri et animum audientis moveri *volet* (orator), ita certum vocis admovebit sonum. C. Tusc. 1. 27, 66 *Quicquid est* illud, quod sentit, quod sapit, quod vivit, quod viget, caeleste et divinum sit necesse est. 4. 17, 37 ergo is, *quisquis est*, qui moderatione et constantia quietus animo est sibique ipse placatus, is est sapiens. Fam. 1. 5 a, 2 Catoni, *quoquo* modo se res *habet*, profecto resistemus. (Liv. 27. 28, 2 bieten die cdd. *quosquos* proxumos nanctus est montis, in iis . . castra posuit; aber der Sinn verlangt *quos*.) C. Parad. 2, 18 *quocunque adspexisti*, . . tuae tibi occurrunt injuriae. B. Alex. 22, 1 *quandocunque* fors *obtulerat*. Hor. ep. 1. 14, 17 me constare mihi scis et discedere tristem, | *quandocunque trahunt* invisa negotia Romam. S. 1. 9, 33 garrulus hunc *quando consumet cunque*. C. Rp. 6. 22, 24 *quandoque* ab eadem parte sol eodemque tempore iterum *defecerit* (Fut. ex.), tum . . expletum annum habeto. Verg. A. 2, 49 *quicquid* id *est*, timeo Danaos et dona ferentes. Hor. C. 1. 9, 14 *quem* Fors dierum *cunque dabit*, | lucro appone.

Anmerk. 1. Der Konjunktiv nach den genannten Wörtern ist sehr selten, namentlich in der klassischen Sprache. Pl. Rud. 1140 *quicquid insit*, vera dicet (wegen des Metrums). Trin. 436 di duint | tibi *quaequomque optes* Attrakt. des Modus, s. Nr. 6, ebenso: Mil. 1038. Asin. 46. Ter. Andr. 736 tu, ut *subservias* | orationi, *utquomque* (= uncunque) opus *sit*, verbis vide, ebenso Hec. 608. Pl. Aul. 2. 2, 21 qui sibi, *quicquid tetigerint*, tenent ist *tetigerint* Fut. ex. und tenent = tenent tenebuntque. C. parad. 5. 2, 39 *quicquid* denuntiatum *sit*, facit. (Aber hier ist mit Madvig ad Fin. 3. 17, 58 *est* zu lesen, da aus der Abkürzung *st* von den Abschreibern sehr häufig *sit* gemacht worden ist, z. B. de or. 3. 50, 192, wo auch: in quacunque *sit* parte titubatum in den meisten cdd. statt der besseren Lesart *est* steht.) Über de or.

1) Mehr Beispiele aus Pl. u. Späteren s. Th. I, §. 143, 5 a. E. — 2) Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit b. Holtze l. d. I, p. 376 sqq. II, p. 117.

3. 16, 60 quam se cunque in partem *dedisset* s. Nr. 9. Leg. 2. 5, 13 neque lex (dici vere potest), *cuicuimodi fuerit* illa, etiam si perniciosum aliquid populus *acceperit* (Attrakt. des Modus). Stellen, wo *sint*, *sim* st. sunt, sum in den cdd. gelesen wird, können Nichts entscheiden. Aber unberührt bleibt der Konj. der II. Pers. Sing. = unserem man [§. 47, S. 140, b)], als: C. Off. 3. 13, 57 neque enim id est celare, *quicquid reticeas*.

Anmerk. 2. Die meisten der oben angeführten Relativpronomen werden auch nach weggelassenem *est* oder *fieri potest* als Pronomina *indefinita* gebraucht; bei den adjektivischen Relativen geschieht diess vermittelst einer Attraktion, so dass sie die Bedeutung von jeder in Verbindung mit einem Substantive in einem obliquen Kasus zu haben scheinen, als: Quae sanari poterunt, *quacunque ratione* sanabo, C. Cat. 2. 5, 11 (entstanden aus ratione, quaecunque erit). So: *quocunque modo*, *quoquo modo* auf jede Weise. Liv. 41. 8, 10 liberos suos *quibusquibus Romanis* in eam condicionem, ut manumitterentur, mancipio dabant (d. i. Romanis, quiqui erant). So lässt sich auch *quisquis* erklären, wenn es nach Relativen an der Stelle von *quisque* zu stehen scheint. C. Fam. 6. 1, 1 quocunque in loco *quisquis* est, idem est ei sensus ex interitu rerum suarum (d. i. quocunque in loco quis, quisquis est, est, idem ctt.). Tusc. 5. 34, 98 (bestiae,) *ut quicquid* objectum est, quod modo a natura non sit alienum, eo contentae non quaerunt amplius (d. i. ut [aliquid] objectum est, *quicquid est*. 4. 19, 44. Verr. 4. 13, 31 ita odorabantur omnia et pervestigabant, ut, *ubi quicquid* esset, aliqua ratione invenirent (d. i. ubi aliquid esset, *quicquid esset;* hier liest aber Jordan m. R. u. G. *quicque* [*quidque*]). Fin. 5. 9, 24 quom processit paulum et, *quatenus quicquid* se attingat ad seque pertineat, perspicere coepit. Cluent. 19, 59 *ut quicquid* ego apprehenderam, statim accusator extorquebat e manibus. ND. 2. 22, 58 *ut* ceterae naturae suis seminibus *quaequae* gignuntur (d. i. quaeque sunt).[1]) So wird auch *uter* als Pron. indefinitum gebraucht. [Vgl. §. 182, 2 u. Bd. I, S. 411.] C. Sest. 42, 92 honorum *utro* uti nolumus, altero est utendum. Lucr. 4. 1217 (1209 B.) et neque *utrum* superavit eorum nec superatumst u. s. oft.[2]) Ebenso verhält es sich mit den adverbialen Relativen. Hor. S. 1. 9, 33 garrulus hunc *quando* consumet *cunque* (irgend einmal, = aliquando, quandocunque erit). [Über Carm. 1. 32, 15 mihi *cunque* salve | rite vocanti vgl. Bd. I, S. 405, 1.] Ov. M. 6, 544 si non perierunt omnia mecum, | *quandocunque* mihi poenas dabis. C. Fam. 6. 19, 2 ego me Asturae diutius arbitror commoraturum, quoad ille *quandoque* veniat. Ov. Am. 3. 10, 5 te, dea, munificam gentes *ubicunque* loquuntur (überall, wo immer es sein mag).

3. Der Konjunktiv muss in den Nebensätzen, welche an und für sich durch den Indikativ ausgedrückt werden, stehen, wenn der Gedanke als Ansicht des Redenden oder eines Anderen bezeichnet werden soll (Oratio *obliqua*). C. Tusc. 1. 4, 7 hanc perfectam philosophiam semper *judicavi*, quae de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere (als Ansicht des Redenden). 5. 36, 105 Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum *justus esset?* (als Ansicht seiner Mitbürger.) Off. 2. 15, 53 Alexandrum filium *Philippus accusat*, quod largitione benevolentiam Macedonum *consectetur* (als Ansicht des Philippus).

4. Daher steht der Konjunktiv in allen Nebensätzen, welche in einem genauen und inneren Zusammenhange mit einem durch den Konjunktiv oder durch den *Accusativus cum Infinitivo* oder durch den blossen Infinitiv ausgedrückten Gedanken stehen.[3]) C. Tusc. 2. 4. 12 ut, si absurde *canat* is,

---

1) S. Stürenburg ad C. Arch. p. 102. Kühner ad Tusc. 5. 34, 98 p. 501 ed. 5. — 2) S. Neue Formenl.2 II, S. 251 f. — 3) Viele Stellen aus vorklassischen Schriftstellern s. b. Holtze l. d. p. 191 sqq.

qui se haberi *velit* musicum, hoc turpior *sit*, quod in eo ipso *peccet*, cujus profitetur [profiteatur Wesenb.] scientiam; sic philosophus in vitae ratione peccans hoc turpior est, quod in officio, cujus magister esse vult, labitur. or. 44, 151 mos est Athenis laudari in contione eos, *qui sint* in proelio interfecti. Fin. 1. 19, 62 sapiens non dubitat, *si* ita melius *sit*, *migrare* de vita. Q. fr. 1. 1. 8, 24 est autem non modo ejus, qui sociis et civibus, sed etiam ejus, qui servis, qui mutis pecudibus *praesit*, commodis utilitatique *servire*.

5. Ja selbst solche Verben, von welchen der *Acc. c. Inf.* abhängig ist, als: *puto*, *existimo*, *dico* u. s. w., werden in der klassischen Sprache, und zwar häufig bei Cicero, auch ziemlich oft bei Cäsar, bei Sallust nur vereinzelt, in den Nebensätzen, besonders in denen mit *quod*, weil, in den Konjunktiv gesetzt, obwol nicht das Glauben oder Sagen, sondern das, was man glaubt oder sagt, als fremde Ansicht bezeichnet werden soll. C. Ph. 2. 4, 7 litteras, *quas* me sibi misisse *diceret*, recitavit (= quas, uti dixit, ego sibi misissem). 2. 24, 60 tanta est caritas patriae, ut vestris etiam legionibus sanctus essem, *quod* eam a me servatam esse *meminissent* (= quod ea a me servata esset, uti meminerunt). Verr. 5. 7, 17 Verres nominat servum, *quem* magistrum pecoris esse *diceret* (= qui magister p. esset, uti dixit). Cat. m. 2, 4 saepe numero admirari soleo . . vel maxime, *quod* nunquam tibi senectutem gravem esse *senserim* (= quod, uti sensi, n. t. senectus gravis est). Fin. 1. 7, 24 Macedonum legatis accusantibus, *quod* pecunias praetorem in provincia cepisse *arguerent* (= quod, ut arguebant, p. praetor cepisset oder ceperat). Lig. 8, 25 quae est ergo haec apud Caesarem querela, quom eum accusetis, *a quo queramini* vos prohibitos esse contra Caesarem gerere bellum? (= a quo vos prohibiti . . estis, uti queримini). Off. 1. 13, 40 quom Hannibalis permissu exisset de castris, rediit paulo post, *quod* se oblitum nescio quid *diceret* (= quod . . oblitus esset, uti dixit). 3. 31, 112, ubi v. Beier p. 397. Caes. B. G. 1. 23, 3 Helvetii seu *quod* . . Romanos discedere a se *existimarent*, . . sive eo, quod re frumentaria intercludi posse *confiderent*, . . nostros lacessere coeperunt. 1. 27, 4. 5. 6, 3 ille omnibus precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim *quod* religionibus impediri sese *diceret*. B. C. 2. 30, 2. Sall. C. 49, 4 ementiundo, quae se ex . . Allobrogibus audisse *dicerent*, magnam illi invidiam conflaverant (= quae, uti dicebant, . . audissent), ubi v. Kritz.

6. Sehr häufig findet im Lateinischen wie im Griechischen[1]) eine Attraktion oder Assimilation des Modus oder auch des Tempus statt, indem ein Nebensatz, der, an und für sich genommen, entweder im Indikative des Präsens oder wegen der Konstruktion des Satzes im Konjunktive des Präsens stehen müsste, durch den Konjunktiv des Imperfekts ausgedrückt wird, weil er mit einem konjunktivischen Satze in enger Verbindung steht oder ein Zwischenglied

---

1) S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 399, 6.

eines konjunktivischen Satzes bildet und daher auch den Charakter desselben annimmt. [1]) Diese Konstruktion geht aus dem Streben nach Ebenmässigkeit und Gleichförmigkeit der mit einander verbundenen Sätze (*concinnitas verborum* oder *sententiarum*, vgl. C. or. 40, 149 ff.) hervor. Unter allen Lateinischen Schriftstellern hat kein einziger von derselben einen so ausgedehnten Gebrauch gemacht wie Cicero. Vgl. §. 181, 6 und 8.

7. Am Häufigsten findet diese Konstruktion statt, wenn der Nebensatz in Verbindung mit einem eine Nichtwirklichkeit ausdrückenden, durch den Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquamperfekts bezeichneten bedingenden oder bedingten Satze (§. 215) in Verbindung steht. Diess geschieht:

a) wenn ein abhängiger Fragesatz im Konjunktive des Imperfekts folgt. C. Tusc. 1. 21, 47 quamvis copiose (= vel copiosissime) haec *diceremus*, si res postularet, quam multa . . spectacula animus in locis caelestibus *esset habiturus* (st. sit habiturus). Fam. 6. 6, 12 *disputarem*, quanto solacio tibi . . litterae esse *deberent* (st. debeant). 13 *exponerem* etiam, quemadmodum hic . . *viveremus* (st. vivamus). Att. 11. 24, 5 *vellem scriberes*, cur ita *putares* (st. putes). (Ohne Attraktion Sen. 75, 1 si fieri posset, quid *sentiam*, ostendere quam loqui mallem.) Oder wenn der Nebensatz von einem bedingenden Satze im Konj. des Imperfekts abhängt. Tusc. 3. 19, 46 conveniret mihi cum Epicuro, *si*, quid *esset* bonum, *conveniret* (st. sit). de or. 1. 42, 190 hisce ego rebus exempla adjungerem, *nisi*, apud quos haec *haberetur* oratio, *cernerem*. Sen. ep. 42, 2 *si sciret*, quid *esset* vir bonus, nondum se esse crederet;

b) in Relativsätzen. C. Tusc. 1. 5, 9 si solos eos diceres miseros, *quibus moriendum esset*, neminem tu quidem eorum, *qui viverent*, exciperes (st. *est* u. *vivunt*). 3. 16, 35 diceres aliquid magno philosopho dignum, si ea bona esse sentires, *quae essent* homine dignissima (statt *sunt*). 5. 9, 27 praeclare, si Stoicus Zeno (id) diceret, qui, nisi *quod* turpe *esset*, nihil malum *duceret*. Fin. 2. 35, 119 cogerem (te), ut responderes, nisi vererer, ne Herculem ipsum ea, *quae* pro salute gentium *gessisset*, voluptatis causa gessisse *diceres*. Off. 2. 14, 51. Fin. 1. 5, 9. Fam. 4. 7, 5 hi autem *qui essent*, *auderem* scribere, nisi te intellegere confiderem. Br. 2, 6 si viveret Q. Hortensius, cetera fortasse desideraret . .; hunc . . *sustineret* dolorem, quom forum populi R., *quod fuisset* quasi theatrum illius ingenii, voce erudita spoliatum *videret* (st. *fuerat*). Caes. B. G. 5. 39, 2 huic accidit, ut nonnulli milites, *qui* lignationis . . causa in silvas *discessissent*, repentino equitum adventu *interciperentur*. Liv. 26. 49, 14 meae populique R. disciplinae causa *facerem*, ne quid, *quod* sanctum usquam *esset*, apud nos violaretur (st. *est*);

c) in Sätzen mit temporalem und causalem *quom*, kausalem *quod*, konsekutivem *ut*. C. Verr. 2. 6, 18 quis dubitare *posset*, *quom* istius in quaestura fugam et furtum *recognosceret*, *quom* in legatione oppidorum . . spoliationes *cogitaret*, *quom videret* in foro latrocinia praeturae, qualis

---

[1]) S. Fr. Peters De attractione quadam temporum ac modorum linguae Latinae Progr. Deutsch-Crone 1861. A. Draeger a. a. O. S. 290 ff. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 1, 1; 1. 5, 9; 1. 16, 37; 2. 4, 12; 5. 12, 35.

iste in quarto actu improbitatis futurus esset (st. quom . . recognoscit ctt.). N. D. 1. 17, 45 praestans deorum natura hominum pietate *coleretur*, *quom* et aeterna *esset* et beatissima (st. sit). 3. 4, 9 cur contuerere (Madvig e conj. *coniveres*) altero oculo, causa non *esset*, *quom* idem obtutus *esset* amborum et *quom* rerum natura duo lumina ab animo ad oculos perforata nos habere *voluisset*. 2. 1, 3 te vicissim audire *vellem*, *quom* ipse tam multa *dixissem* (st. dixerim). Q. fr. 1. 1, 15 illud etiam debes cogitare, non te tibi soli gloriam quaerere: quod si *esset*, tamen non *neglegeres*, praesertim *quom* amplissimis monumentis consecrare *voluisses* memoriam nominis tui (= volueris). Fin. 2. 19, 60 utrum censes, Imperiosum illum, si nostra verba audiret, tuamne de se orationem libentius auditurum fuisse, an meam, *quom* ego *dicerem* nihil eum fecisse sua causa omniaque rei publicae, tu contra, nihil nisi sua? (st. dico). Ph. 5. 18, 51 quod profecto, *quom* me nulla vis *cogeret*, facere non *auderem*. Fam. 2. 6, 5 ego, ni te videre *scirem*, *quom* ad te haec *scriberem*, quantum officii sustinerem . ., plura *scriberem*. — 9. 16, 4 Servius facile *diceret:* „hic versus Plauti non est, hic est“, *quod* tritas aures *haberet* notandis generibus poetarum. Liv. 22. 45, 4 id vero indignum visum, ab tumultuario auxilio . . castra Romana terreri, ut ea modo una causa, ne extemplo transirent flumen, *tenuerit* Romanos, *quod* summa imperii eo die penes Paulum *fuerit* (st. esset, s. Weissenb.). — C. Tusc. 4. 16, 36 nisi eo nomine virtutes continerentur, nunquam ita pervulgatum illud *esset*, *ut jam* proverbii locum *obtineret* (st. obtineat).

Anmerk. 3. Mit den angeführten Stellen stimmen viele der äusseren Form nach überein, sind aber logisch, d. h. hinsichtlich des Gedankens, von denselben ganz verschieden, indem auch der Nebensatz ein konditionaler ist und den Konjunktiv des Imperfekts nothwendig verlangt. C. Q. fr. 1. 1, 1 quodsi tibi bellum aliquod magnum et periculosum administranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, quod eodem tempore esse *intellegerem* etiam fortunae potestatem in nos prorogatam. Nunc vero ea pars tibi rei publicae commissa est, in qua aut nullam aut perexiguam partem fortuna tenet. So auch im Deutschen: weil ich einsähe. Peters a. a. O. S. 3 führt an: C. Cat. m. 11, 38. N. D. 2. 37, 95. Sest. 20, 45. 22, 49. 38, 83. de or. 1. 35, 162. 48, 210 ff. 54, 231. Q. fr. 1. 1, 3. Fam. 4. 9, 3; 6. 6, 12. Rpb. 1. 4, 7.

8. Aber auch ohne allen Einfluss eines konditionalen Verhältnisses findet die Attraktion oder Assimilation der Tempora und Modi statt. So werden Nebensätze, welche entweder einen ganz allgemein, keiner bestimmten Zeit oder Person angehörenden Gedanken oder eine in der Gegenwart fortbestehende Wirkung enthalten oder ein wirkliches Ereigniss, eine Thatsache, durch den historischen Konjunktiv ausgedrückt, weil das regirende Verb ein Präteritum ist. Vgl. §. 181, 3, b) c) u. 6. Ist aber das regirende Verb ein Präsens, so steht im Nebensatze der Konjunktiv der Haupttempora st. des Indikativs.

a) Häufig Relativsätze. C. Tusc. 1. 1, 1 quom omnium artium, *quae* ad rectam vivendi viam *pertinerent*, ratio et disciplina studio sapientiae, quae philosophia dicitur, *contineretur*, hoc mihi Latinis litteris illustrandum *putavi* (st. *pertinent* u. *continetur*). 1. 16, 37 tantum valuit error, ut, corpora cremata quom scirent, tamen ea fieri apud inferos *fingerent*, *quae* sine corporibus nec fieri *possent* nec intellegi (st. *possunt*). 5.

12, 34 in Gorgia Socrates, quom esset ex eo quaesitum, Archelaum, *qui* tum fortunatissimus *haberetur*, nonne beatum *putaret:* Haud scio, inquit. 3. 33, 80 tu de sapiente quaesieras, cui aut malum videri nullum potest, quod vacet turpitudine, aut ita parvum malum, ut id *obruatur* sapientia vixque *appareat*, *qui* nihil opinione *affingat assumatque* ad aegritudinem (statt qui . . affingit assumitque). Br. 88, 301 in Hortensio memoria fuit tanta, ut, *quae* secum *commentatus esset*, ea sine scripto verbis eisdem *redderet*, *quibus cogitavisset*. Verr. 4. 23, 52 *qui videret*, urbem captam *diceret* (wer es sah, der hätte sagen müssen). Fin. 1. 5, 14 (Epicurum) ego arbitror . . omnia *tradidisse*, *quae pertinerent* ad bene beateque vivendum. N. D. 2. 31, 80 quom satis *docuerimus* hos esse deos, *quorum* insignem vim et illustrem faciem *videremus* . . et earum rerum vim, quae *inessent* in omni mundo cum magno usu et commoditate generis humani: efficitur omnia regi divina mente. de or. 1. 54, 232 (Socrates) respondit sese meruisse, ut amplissimis praemiis *decoraretur* et ut ei victus cotidianus in prytaneo publice *praeberetur*, *qui* honos apud Graecos maximus *haberetur*. Rpb. 2. 7, 12 Romulus ad firmandam novam civitatem novum quoddam consilium secutus est, quom Sabinas . ., quae Romam ludorum gratia *venissent*, *quos* tum primum anniversarios in circo facere *instituisset*, rapi jussit. Divin. 1. 3, 5 quom Socrates omnesque Socratici Zenoque et ii, *qui* ab eo *essent* profecti, *monerent* in antiquorum philosophorum sententia cett. Man. 4, 9 qui posteaquam exercitus permagnos, *quibuscunque* ex gentibus *potuisset* [*posset* Fleckeisen], *comparasset* cett. — C. Rpb. 2. 29, 52 quare prima sit haec forma et species et origo tyranni, inventa nobis in ea re publica, quam auspicato Romulus *condiderit*, non in illa, *quam*, ut perscripsit Plato, sibi ipse Socrates . . *depinxerit* (st. depinxit). 3. 9, 14 si quis multas et varias gentis et urbes collustrare possit, *videat* . . bovem quendam putari deum, *quem* Apim *nominent* (st. nominant).

b) Nebensätze mit *ut*, dass, *ne*, dass nicht, *quin*, *quod*, dass. C. N. D. 2. 46, 118 ex quo eventurum nostri *putant* id, de quo Panaetium addubitare *dicebant*, *ut* ad extremum omnis mundus *ignesceret* (statt ignescat). Q. fr. 1. 1, 45 *facies* perpetuo, quae *fecisti*, *ut* omnes aequitatem tuam . . *laudarent* (st. laudent). Rpb. 3. 3, 4. Att. 11. 16, 3 idem a te nunc *peto*, quod superioribus litteris, *ut*, si quid in perditis rebus dispiceres, quod mihi putares faciendum, me *moneres* (st. moneas). — *Ut* consecutivum. C. Tusc. 2. 2, 5 atque oratorum quidem laus ita . . venit ad summum, *ut* jam . . senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia *nascatur* . . eamque nos *adjuvemus* nosque ipsos redargui . . *patiamur* (statt sed philosophia jam nascitur . . eamque nos adjuvamus nosque . . patimur). Rpb. 2. 22, 39 curavit, quod semper in re publica tenendum *est*, *ne* plurimum *valeant* plurimi (st. valerent, wie vorher ita disparavit, ut . . essent). — Divin. 2. 46, 96 illudne dubium est, *quin* multi, quom ita nati essent, ut quaedam contra naturam depravata haberent, *restituerentur* et *corrigerentur* ab natura? Rpb. 1. 6, 11 maxime hoc in hominum doctorum oratione mihi mirum videri solet, *quod*, qui tranquillo mari gubernare se negent posse, quod nec didicerint nec unquam scire curaverint, iidem ad gubernacula se accessuros *profiteantur* excitatis maximis fluctibus (st. profitentur). N. D. 1. 8, 20 sed illa palmaris, *quod* idem, qui non modo natum mundum

introduxerit, sed etiam manu paene factum, is eum *dixerit* fore sempiternum.

c) Indirekte Fragen. C. N. D. 1. 27, 77 quid igitur mirum, si hoc eodem modo homini natura praescripsit, ut nihil pulchrius quam hominem putaret, eam esse causam, *cur* deos hominum similes *putaremus?* (st. putemus). Lael. 1, 2 meministi . ., *quanta esset* hominum vel admiratio vel querela (wegen der vorhergegangenen Praeterita st. fuerit).

d) Temporalsätze. C. Leg. 2. 1, 2 ductus aquarum, quos isti Nilos et Euripos vocant, quis non, *quom* haec *videat*, *irriserit* (st. quom videt). Cat. m. 12, 42 invitus feci, ut fortissimi viri T. Flaminini fratrem e senatu *eicerem* septem annis, *postquam* consul *fuisset* (wegen eicerem st. fuerat). N. D. 2. 3, 9 quom eo . . postridie venissemus, *quam* apud Catulum *fuissemus*. Liv. 28. 42, 7 fraus fidem in parvis sibi praestruit, ut, *quom* operae pretium *sit*, cum mercede magna *fallat*.

e) Kausale Nebensätze mit *quod*, weil, *quom*, da, *quanquam*. C. Tusc. 1. 19, 44 quom corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis, *quod* iis *aemulemur*, qui ea *habeant*, quae nos habere *cupiamus*. Fam. 4. 7, 1 non quin ab eo ipse dissentiam, sed *quod* ea te sapientia esse *judicem* (st. judico). Or. 7, 23 ego idem, qui . . multum tribuerim Latinis, vel ut hortarer alios vel quod *amarem* meos, recordor longe omnibus unum anteferre Demosthenem (statt amabam). N. D. 2. 27, 6 *quomque* in omnibus rebus vim *haberent* maximam prima et extrema, principem in sacrificando Janum esse voluerunt (wegen voluerunt st. habeant). de or. 2. 1, 1 erant multi, qui, *quanquam* non ita se rem habere *arbitrarentur*, tamen cett.

f) Bedingungssätze. C. Parad. 6, 48 quis igitur, *si quidem*, ut quisque, quod plurimi *sit*, *possideat*, ita divitissimus habendus *sit*, dubitet, quin in virtute divitiae sint? (st. si quidem, ut quisque, quod . . est, possidet, ita . . est). Tusc. 5. 11, 33 non ego hoc loco id quaerendum puto, verumne sit, quod Zenoni placuerit, bonum esse solum, quod honestum esset, sed, *si* ita *esset*, tum ut hoc totum beate vivere in una virtute *poneret* (st. sit u. ponat; esset u. poneret schliessen sich an die Worte quod honestum esset an, die von placuerit abhängig sind; aus quaerendum ist ein Verb, wie postulandum, zu entnehmen).

g) Nebensätze mit *ut*, wie. C. Att. 3. 13, 2 quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, quom ita me afflictum videas, *ut* neminem unquam nec *videris* nec *audieris*.

Anmerk. 4. Übrigens ist zu bemerken, dass viele der angeführten Fälle der Attraktion oder Assimilation der Tempora und Modi selbst bei Cicero nur vereinzelt vorkommen, am Regelmässigsten in den Nebensätzen, welche von bedingenden oder bedingten Sätzen der Nichtwirklichkeit abhängen. [Vgl. §. 181, 2 d).][1]) Aber auch hier begegnen mehrere Ausnahmen, vgl. die schon oben §. 181, 8 S. 785 f. angegebenen Beispiele. C. Divin. 2. 59, 122 ne si navigare quidem *velim*, ita *gubernarem*, ut *somniaverim*. Tusc. 1. 25, 60 illud, si ulla alia de re obscura affirmare *possem*, sive anima sive ignis *sit* animus, eum *jurarem* esse divinum. 5. 7, 18, wo die Rede von mehreren Konjunktiven des Imperfekts zu dem Konjunkt. des Präs. *sit* übergeht. Fam. 9. 2, 3 denique levissime qui *suspicaretur* et qui fortasse me *novisset*, *putaret* me idcirco discedere, quod quosdam homi-

---

[1]) S. Peters l. d. p. 13 sqq. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 25, 60.

nes oculi mei ferre non *possunt*. (Hierdurch will C. anzeigen, dass er diesen Grund des discedere für richtig hält.) Fin. 1. 7, 25, ubi v. Madv. N. D. 2. 1, 2 *mallem* . ., dum . . *inducat*. Sall. C. 7, 7. Liv. 21. 40, 2 si . . educerem . ., supersedissem; quid enim adhortari referret aut eos equites, qui . . *vicissent*, aut eas legiones, cum quibus . . *habui*. Ferner C. N. D. 3. 4, 10 primum (argumentum) fuit, quom caelum *suspexissemus*, statim nos intellegere esse aliquod numen, quo haec *regantur*. 1. 37, 105. Br. 9, 35 nihil acute inveniri potuit . ., nihil, ut ita dicam, subdole . ., quod ille non *viderit*, nihil subtiliter dici, . . quo fieri *possit* aliquid limatius; nihil contra grande . ., quo quicquam *esset* elatius. Rpb. 1. 4, 7. de or. 1. 51, 219 [vgl. Sorof z. d. St.] u. sonst.

9. Der Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts wird auch gebraucht, wenn in dem Nebensatze allgemeine, unbestimmte Angaben, eine Gattung von Personen, Sachen, Handlungen, Fällen, eine unbestimmte Frequenz oder eine öftere Wiederholung einer Handlung bezeichnet werden soll. Im Hauptsatze steht alsdann in der Regel das Imperfekt.[1]) Dieser Gebrauch des Konjunktivs ist bei Livius ganz gewöhnlich; die Schriftsteller des goldenen Zeitalters aber bedienen sich in der Regel des indikativischen Imperfekts und Plusquamperfekts durch den beide Handlungen als ein Zustand in der Vergangenheit bezeichnet werden, ungleich seltener des Konjunktivs. Dieses Verhältniss wird im Lateinischen wie im Griechischen als ein vorgestelltes, gedachtes aufgefasst, insofern der Begriff einer unbestimmten Frequenz, eines zu verschiedenen Zeiten Geschehenen oder Wiederkehrenden dadurch, dass die einzelnen oder wiederkehrenden Fälle einer Handlung in der Vorstellung zusammengefasst werden, entsteht und somit als ein Gattungsbegriff aufgefasst wird. Denn an sich drückt der Konjunktiv nur ein Vorgestelltes aus; der Begriff einer unbestimmten Frequenz oder einer Wiederholung kann weder durch eine Zeitform noch durch eine Modusform bezeichnet werden. Im Griechischen erstreckt sich dieser Gebrauch des Konjunktivs nicht bloss auf den Optativ, den Konjunktiv der historischen Zeitformen, sondern auch auf den der Haupttempora, z. B. ὁπόταν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς στρατοπεδεύωνται, τάφρον περιβάλλονται und ὁπότε . . στρατοπεδεύοιντο, . . περιεβάλλοντο.[2]) Caes. B. C. 2. 41, 6 *quom* (so oft) cohortes ex acie *procucurrissent*, Numidae *effugiebant*, 3. 110, 4 *si* quis a domino *prehenderetur*, consensu militum *eripiebatur*. B. G. 5. 35, 4 *sin* autem locum tenere *vellent*, . . *poterant*. 7. 16, 3 (Vercingetorix) dispersos, *quom* longius necessario *procederent*, *adoriebatur*. 1. 25, 3 *quom* ferrum se *inflexisset*, . . *poterant*. 3. 12, 1. B. C. 2. 41, 6; 3. 47, 7. B. G. 2. 5, 5 quae res et latus unum castrorum ripis fluminis muniebat et, post eum *quae essent*, tuta ab hostibus *reddebat* (was sich auch nur in seinem Rücken befinden mochte). Off. 2. 14, 41 *quom premeretur* inops multitudo ab eis, qui majores opes habebant;

[1]) S. Draeger Untersuchungen über den Sprachgebr. der Römischen Historiker. Progr. Güstrow 1859/60, S. 21 ff., über den Livius Kühnast Liv. Synt. S. 237. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] Th. II, §. 399, 4.

ad unum aliquem *confugiebant* virtute praestantem. N. D. 1. 21, 59 Zenonem, *quom* Athenis *essem*, *audiebam* frequenter. Mil. 5, 12 *cotidie* meam potentiam invidiose *criminabatur*, *quom diceret* senatum, non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere. Div. 1. 45, 102. Verr. 4. 22, 48. Br. 38, 143. Sall. J. 58, 3 *sin* Numidae propius *accessissent*, ibi vero (Romani) virtutem *ostendere* et eos maxima vi *caedere* (Inf. hist. statt ostendebant, caedebant). C. de or. 3. 16, 60 is (Socrates), qui . . quom prudentia . ., tum vero eloquentia . ., *quam* se *cunque* in partem *dedisset*, omnium *fuit* facile princeps, iis[*que*], qui haec, quae nos nunc quaerimus, tractarent, . . hoc commune nomen eripuit. [Vgl. Sorof z. d. St.] Liv. 2. 27, 8 *quom* in jus duci debitorem *vidissent*, undique *convolabant*. 7. 4, 2 acerbitas in dilectu, partim virgis caesis, *qui* ad nomina non *respondissent*, partim in vincula ductis, invisa erat. 21. 4, 7 id, *quod* gerendis rebus *superesset*, quieti datum. 3. 11, 2 *quemcunque* lictor jussu consulis *prendissent*, tribunus mitti *jubebat*. Nep. 5. 4, 2 saepe, *quom* aliquem offensum fortuito *videret* minus bene *vestitum*, suum amiculum *dedit*. 7. 1, 3 u. sonst. Liv. 6. 8, 6 *quocunque* se *intulisset*, victoriam secum *trahebat*. 21. 35, 2 mon tani *occursabant*, *utcunque* aut locus opportunitatem *daret*, aut progressi morative aliquam occasionem *fecissent*. §. 3 elephanti tutum ab hostibus, *quacunque incederent*, agmen *praebebant*. Tac. A. 6, 21 *quotiens* super tali negotio *consultaret*, edita domus parte ac liberti unius conscientia *utebatur*. 2, 2. H. 1, 24 u. s. H. 1, 85 plurimum trepidationis in publico (sc. *erat*), *ut* (sowie) quemque nuntium fama *attulisset*. Suet. Vesp. 21 post decisa, *quaecunque obvenissent*, negotia, . . quieti *vacabat* u. s. oft. Justin. 11. 14, 5 Alexander, *ubi* confertissimos hostes acerrime pugnare *conspexisset*, eo se semper *immergebat*. 25. 4, 2 nec quisquam Pyrrhum, *qua tulisset* impetum, sustinere *valuit*. 27. 3, 3 *uti* quisque fortior *fuisset*, Asiam velut praedam *occupabat* u. a. Spätere. Oft bei *si* s. §. 214, 4.

Anmerk. 5. Bei Livius begegnen viele Stellen, in welchen der Konjunktiv auch da gebraucht ist, wo von Allgemeinheit, Unbestimmtheit, Ungewissheit die Rede nicht sein kann, sondern eine einzelne und bestimmte Handlung erwähnt wird, wie 1. 32, 13 fetialis, *ubi* id *dixisset* (i. e. bellum indixisset), hastam in finis eorum *emittebat*. 21. 42, 3 f. ut cujusque sors exciderat, alacer . . arma capiebat; *ubi* vero *dimicarent*, is habitus animorum erat ctt. 26. 11, 2 u. s. oft. An solchen Stellen aber ist der Nebensatz als dem Hauptsatze untergeordnet und ihn gleichsam begründend aufgefasst, wie wir später in der Lehre von den temporalen Nebensätzen sehen werden.[1])

10. Der Konjunktiv steht nach den negativen Ausdrücken: *nemo est, qui, quis est, qui? non est quod, nihil est, quod, quid est, quod?, non habeo, nihil habeo, quod, non desunt, qui.* S. d. Lehre von den Substantivsätzen mit *quod* §. 192 und von den Adjektivsätzen §. 194.

11. Während in den meisten Sprachen in mehreren Arten von Nebensätzen, wie denen, welche eine Zeit, einen Grund, eine Folge, oft auch eine Absicht angeben, sowie auch in solchen, welche eine nähere Bestimmung eines Gegen-

---

1) S. E. Hoffmann die Construktion der Latein. Zeitpartikeln. Wien 1873, S. 55 ff.

standes nach seinem Wesen enthalten, der Indikativ gebraucht wird, indem die Nebensätze mehr für sich betrachtet und ohne Rücksicht auf ihr logisches Verhältniss zu dem Hauptsatze als einfache Aussage- oder Behauptungssätze durch den Indikativ ausgedrückt werden; bedient sich die Lateinische Sprache theils durchweg, theils in gewissen Fällen des Konjunktivs und zeigt dadurch, dass sie die innere Verbindung des Hauptsatzes mit dem Nebensatze, das logische Verhältniss, das zwischen dem Hauptsatze und dem Nebensatze stattfindet, auf das Schärfste berücksichtigt, einen ungemein feinen Sprachsinn. Das Nähere dieser der Lateinischen Sprache eigentümlichen Erscheinung werden wir bei den einzelnen Arten der Nebensätze sehen.

§. 183. I. Substantivsätze.

Die Substantivsätze entsprechen, wie wir §. 179, 5 u. 6 gesehen haben, Substantiven und sind daher fähig dieselben grammatischen Verhältnisse auszudrücken, welche durch die Kasus des Substantivs bezeichnet werden, indem sie entweder als Subjekt (Nominativ) auftreten oder die Stelle eines Kasus einnehmen; man vergleiche z. B. Bellum efficit, ut multi homines calamitatibus opprimantur mit: Bellum efficit multorum hominum calamitatem. Accuso te, quod segnis es mit: Accuso segnitiem tuam. Die Substantivsätze sind auf diese Weise wie die Substantive gewissermassen einer Beugung oder Declination fähig. Die Beziehung, in welcher der Substantivsatz zum Hauptsatze steht, — gewissermassen der Kasus des Substantivsatzes — wird häufig durch ein im Hauptsatze stehendes substantivisches Demonstrativ im Nominative oder einem obliquen Kasus angezeigt, als: C. Leg. 1. 8, 25 ex quo efficitur *illud*, ut is agnoscat deum, qui, unde ortus sit, quasi recordetur ac noscat.

§. 184. Substantivsätze mit *ut, ne, ut ne, ut non,* c. conj. [1]

Diese Substantivsätze bezeichnen entweder eine erstrebte Wirkung, ein Ziel, oder eine aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung. In dem ersteren Falle wird, wenn der Substantivsatz negirt wird, die Negation *ne*, seltener *ut ne* gebraucht, und zwar nur nach Verben mit positiver Bedeutung, als: *curo, ut ne* id facias; nach Verben mit negativer Bedeutung steht nur *ne*, als: *prohibeo, ne* id fiat; daher sagt man *cavere* = sich hüten, *ne* (nie ut ne), aber *cavere* = sorgen, *ne* und *ut ne*, id fiat, dafür sorgen, dass nicht, sowie *cavere, ut* id fiat, dafür sorgen, dass; wo sich *ut non* findet, gehört *non* einem einzelnen Worte an; ferner *ne quis*, dass Niemand, *ne unquam*, dass niemals, u. s. w. (§. 149, Anm. 4. S. 623) *neve* (*neu*), oder nicht, und nicht, *ut ne* . .

[1] Vgl. Holtze II, p. 155 sqq. Draeger II, S. 229 ff.

neve, *ut neve . . neve* oder *ne aut . . aut* (C. l. Man. 16, 47) oder *ut ne aut . . aut*, dass weder noch.[1]) Statt *neve*, und dass nicht, steht bisweilen *neque*, wenn das Verhältniss des Satzes bereits durch *ut* oder durch *ne* oder den blossen Konjunktiv angedeutet ist. Vgl. §. 48, 3 u. 4, S. 145 f. — In dem letzteren Falle hingegen wird der negative Substantivsatz durch *ut non* (*ut nullus*, *ut nemo*, *ut nihil*, *ut nunquam* u. s. w., höchst selten durch *ut ne* ausgedrückt. — Die Substantivsätze mit *ut* sind wohl zu unterscheiden von den Adverbialsätzen mit *ut*, welche entweder eine Absicht oder eine Folge bezeichnen; die ersteren drücken eine nothwendige Ergänzung des Hauptsatzes aus und erscheinen als Stellvertreter von Substantiven, entweder im Nominative als Subjekte oder im Akkusative als Objekte des Satzes; die beiden letzteren hingegen geben nur eine nebenumständliche Bestimmung an und sind als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdrucks anzusehen. — Statt *ut* wird *quo* gebraucht, wenn ein Komparativ darauf folgt, sehr häufig bei folgendem *minus*.

§. 185. *a*) **Erstrebte Wirkung.**

Eine erstrebte Wirkung, ein Ziel drückt der Substantivsatz aus:

a) nach den Verben des Machens, Bewirkens: *facio*, *efficio*, *perficio*, *praesto* (selt.), *causa est*. Ter. Andr. 17 *faciunt*ne intellegendo, *ut* nil *intellegant?* C. ND. 2. 15, 41 sol *efficit*, *ut* omnia *floreant* et in suo quaeque genere *pubescant*. Ter. Hec. 839 me *fecisse* arbitror, *ne* id merito mi *eveniret*. Andr. 699 si poterit *fieri*, *ut ne* pater per me stetisse *credat*, | quominus haec fierent nuptiae, volo. C. Cluent. 6, 16 statuit nihil sibi . . gravius *faciendum*, quam *ut* illa matre *ne uteretur*. 60, 168 *fecisti*, *ut ne* cui innocenti maeror tuus calamitatem *afferret*. Verr. 5. 2, 5 M. Crassi virtute consilioque *factum* (*est*), *ne* fugitivi ad Messanam transire *possent*. Val. M. 8. 14, 3 quo *effectum est*, *ut ne* quis *dubitaret*. Sowie *fieri* mit *ne* verbunden werden kann, ebenso auch vereinzelt *fore*, *futurum esse*. Val. M. 6. 4, 3 rex affirmavit *fore*, *ne* amplius de se Ptolemaeus *quereretur*. 1. 1, 8 *futurum* . ., *ne dinosceretur*, utri rem divinam fieri oporteret; ferner bei Plautus[2]) *potin*, *ut* und *ne?* = potestne fieri, ut ne? Pers. 2. 1, 8 (175) *potin*, *ut taceas? potin*, *ne moneas?* So auch *potin*, *ut ne* Bacch. 751. Merc. 4. 4, 39; Truc. 5, 5. Pseud. 635 *potis*, *ut* alii ita *arbitrentur* et ego, *ut ne credam* tibi. — C. Fam. 10. 12, 5 *perfice*, *ut ne* minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. C. Fam. 4. 13, 1 *perfecerat*que fortuna, *ne* quid tale scribere *possem*. Caes. B. C. 3. 37, 3 aegre retentis Domitianis militibus *est factum*, *ne* proelio *contenderetur*. Curt. 5. 5, 22 *praestabo*, *ne* quis statum suum vestro *credat* esse meliorem. Liv. 34. 39, 9 tunc vero unus, *ne caperetur* urbs, *causa fuit*.[3]) 2. 60, 1 et natura Quintius erat lenior, et

---

[1]) S. Hand Tursell. IV, p. 30 sqq. — [[2]) Vgl. Holtze II, p. 157.] — [[3]) S. Kühnast liv. Syntax S. 231.]

saevitia infelix collegae, *quo* is *magis gauderet* ingenio suo, *effecerat*. C. Fam. 1. 4, 2 nemo est, qui nesciat, *quo minus* discessio *fieret*, per adversarios suos *esse factum* (= dass nicht) vgl. §. 190;

b) nach den Verben des Sorgens: *curo*, *cura* (*mihi*) *est*, *caveo* (sorge), *video*, *provideo*, *prospicio*, *consulo*, *consilium capio* und den Redensarten: *nihil antiquius habeo*, *quam*, *nihil potius est quam*. Cato R. R. 5, 4 opus rusticum omne *curet uti sciat* facere. Pl. Amph. 487 ff. pater *curabit*, uno ut fetu . . *fieret*, | uno *ut* labore *apsolvat* aerumnas duas, | et *ne* in suspitione *ponatur* stupri, | et clandestina *ut celetur* consuetio. C. Fam. 9. 24, 4 sic tibi persuade, me dies et noctes nihil aliud agere, nihil *curare* nisi, ut mei cives salvi liberique *sint*. Sen. ep. 41 ante senectutem *curavi*, *ut* bene *viverem*, in senectute, *ut* bene *moriar*. Pl. Aul. 2. 7, 2 quos pol *ut* ego hodie *servem*, cura maxima est. Ter. Hec. 595 haec mihi nunc *curast* maxuma, *ut ne* quoi mea | longinquitas aetatis *obstet*. Pl. Capt. 224 f. *cauto* opust, | *ut* sobrie hoc . . *agatur*. C. Pis. 12, 28 *caverat* sibi ille sororius adulter, *ut* . . omnium suorum scelerum socium te adjutoremque *praeberet*. Liv. 3. 10, 14 *cavisse* deos priore anno, *ut* tuto libertas defendi *posset*. 24. 2, 5 optimum visum est ad Hannibalem mitti legatos *caverique* ab eo, *ut* receptus Croto Bruttiorum *esset* (und dass von ihm verbürgt werde, dass). *Cavere*, *ne* (*ut*, *ne*) = Vorsichtsmassregeln treffen, dass nicht, oder verhüten, dass; ebenso *praecavere*, *ne*. Pl. Asin. 373 *cavebis*, *ne* me *attingas*, si sapis. C. Off. 1. 39, 140 *cavendum est*, *ne* extra modum sumptu et magnificentia *prodeas*. Lael. 26, 99 quod *ut ne accidat cavendum est* (ubi v. Lahmeyer). 21, 78 *cautio* atque *provisio*, *ut ne* nimis cito diligere *incipiant*. Q. fr. 1. 1. 13, 38 *caveamus*, *ut ne* quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur. Liv. 34. 17, 8 id *ut ne fiat*, uno modo arbitror *caveri* posse. 34. 7, 14 *cautum erat*, *quo ne plus* auri et argenti facti, *quo ne plus* signati argenti et aeris domi haberemus. (*Caveo* c. inf. in der klass. Sprache nur vereinzelt: Sall. J. 64, 2 *caveret* id *petere* a populo R., quod illi jure negaretur; häufiger in der Dichtersprache, s. Freund Lex. I, S. 703.) Liv. 36. 17, 12 *provisum* atque *praecautum est*, *ne* quid adversus vos in pugna praeter hostis *esset*. Ter. Hec. 841 *vide*, . . *ut* mi haec certa et clara *attuleris*. C. Fam. 16. 1, 2 navem idoneam *ut habeas*, diligenter *videbis*. Pl. Pseud. 939 at *ne titubes vide*. C. Off. 1. 14, 42 *videndum est* primum, *ne obsit* benignitas . .; deinde, *ne* major benignitas *sit* quam facultates; tum, *ut* pro dignitate cuique *tribuatur*. 1. 40, 145 *videndum est* in vita, *ne* forte quid *discrepet*. Att. 14. 13, 3 *videamus*, *ut*, quicquid acciderit, fortiter et sapienter *feramus*. (Über *vide*, *ne* = siehe zu, ob nicht, *vide*, *ne non* = siehe zu, ob, *videndum est*, *ne* = man muss zusehen, ob nicht, s. §. 189, A. 1.) C. Att. 11. 3, 3 in primis id, quod scribis, omnibus rebus *cura* et *provide*, *ne* quid ei desit, de qua scis me miserrimum esse. Fam. 1. 2, 4 *ut* quam rectissime *agatur*, omni mea cura *providebo*. Catil. 2. 12, 26 mihi, *ut* urbi satis *esset* praesidii, *consultum* ac *provisum est*. Verr. 1. 58, 153 *consulere* vivi ac *prospicere* debemus, *ut* illorum (liberorum) solitudo et pueritia quam firmissimo praesidio *munita sit*. R. Am. 10, 28 *consilium ceperunt*, plenum sceleris et audaciae, *ut* nomen hujus de parricidio *deferrent*. pr. Tullio §. 34. Att. 7, 10. Caes. B. G. 5. 7, 2 *prospiciendum*, *ne* quid sibi ac rei publicae nocere *posset*. Verr. 3. 7, 16 te memini censorias leges

tollere, ne pupillo tutores propinquique *consulerent*, *quo minus* fortunis omnibus *everteretur*. Cels. 3. 4 §. 31 (p. 80 ed. Daremb.) *ne deficerent* (vires), *consulendum esse*. C. Fam. 11. 5, 1 *nec habui quicquam antiquius, quam ut* Pansam statim *convenirem*. (Auch *c. Infin.*, s. §. 124, a), S. 491 ob.) Rp. 6. 9, 9 quom in Africam venissem, *nihil mihi fuit potius quam ut* Masinissam *convenirem* regem.

Anmerk. Über das vorklass. *ut* c. conj., das von einem zu ergänzenden Verbum *curandi* abhängig ist, s. §. 47, Anm. S. 141.

c) Nach den Verben des Strebens, sich Bemühens, Erreichens, Erlangens, Durchsetzens: *studeo* (selt.), *laboro*, *elaboro*, *do operam*, *id ago*, *tendo*, *contendo*, *intendo*, *nitor* (selt.), *ad-*, *co-*, *enitor*, *pugno* (bemühe mich), *tempto* (selt.), *con-* und *as-sequor*, *adipiscor* (selt.), *emo* (erkaufe, erreiche, Justin. 23. 2, 8. Sil. 10, 287) und *emercor* (Tac. A. 13, 44), *impetro*, *perpetro* (bringe zu Stande), *insto*, *vinco* (selt.), *e-*, *pervinco*, *teneo*, *obtineo*, *retineo*, *servo*, *maneo* (vereinzelt), *persto* (poet.) c. inf. S. 492, c), *persevero* (vereinzelt), *paro*, (poet. vorklass.), *experior*. — Cato R. R. 5, 7 sterquilinium magnum *stude ut habeas*. B. Alex. 1, 4 Caesar maxime *studebat*, *ut* partem oppidi a reliqua parte urbis *excluderet*. C. Quint. 21, 69 qui nunc, tu *ut vincas*, tanto opere *laborant*. Caes. B. G. 7. 31, 1 Vercingetorix animo *laborabat*, *ut* reliquas civitates *adjungeret*. C. Verr. 3. 57, 132 et sponsio illa *ne fieret laborasti*. C. de or. 2. 72, 295 non tam, *ut prosim* causis *elaborare* soleo, quam *ut ne* quid *obsim*. Pl. Cas. 16 verum *ut cognoscant*, *dabimus operam* sedulo. Lael. 21, 78 *danda opera est*, *ne* qua amicorum discidia fiant; sin tale aliquid evenerit, *ut* exstinctae potius amicitiae quam oppressae videantur. de or. 2. 24, 102 equidem soleo *dare operam*, *ut* de sua quisque re me ipse *doceat* et *ut ne* quis alius *adsit*. Fam. 11. 23, 1 nos hic valemus recte et, *quo melius valeamus*, *operam dabimus*. Liv. 3. 15, 2 eo acrius contra tribuni *tendebant*, *ut* plebi suspectos eos criminando *facerent*. 4. 7, 8; 6. 34, 3; 28. 45, 13; 4. 8, 6 tribuni, *ne* in parvis quoque rebus incommode *adversarentur*, haud sane *tetendere*. C. Off. 3. 10, 42 qui stadium currit, *eniti* et *contendere* debet, *ut vincat*. *Contendo* bei gleichem Subjekte gewöhnlich mit dem Inf. (§. 124, a), S. 491), aber in der Bedeutung bestehe darauf, verlange dringend fast ohne Ausnahme mit *ut*, z. B. C. Quint. 24, 77 quom a me peteret et summe *contenderet*, *ut* suum propinquum *defenderem*. Caes. B. G. 7. 63, 5; jedoch Q. fr. 1. 1. 13, 38 neque ego nunc hoc *contendo*, quod . . in nostra aetate difficile est, *mutare* animum et, si quid est penitus insitum moribus, id subito *evellere*, was nach §. 123, c) zu erklären ist. Caes. B. G. 1. 31, 2 non minus se id *contendere* et *laborare*, *ne* ea, quae dixissent, *enuntiarentur*, quam *uti* ea, quae vellent, *impetrarent*. Quintil. 10. 1, 45 *intendentibus*, *ut* oratores *fiant*. Nep. 1. 4, 5 Miltiades maxime *nitebatur*, *ut* primo quoque tempore castra *fierent*. Sall. J. 13, 8 praemio inducti singulos ex senatu ambiundo *nitebantur*, *ne* gravius in eum *consuleretur*. Sall. J. 85, 6 mihi acrius *adnitendum est*, *uti* neque vos *capiamini* et illi frustra *sint*. Liv. u. Sp. — C. Fin. 5. 15, 42 *conituntur que* (infantes), sese *ut erigant*. Sall. J. 10, 8 *enitimini*, *ne* ego meliores liberos sumpsisse *videar* quam genuisse (strebt danach). Tac. A. 14, 28 *ne* graviore poena *afficeretur*, . . fratris opibus *enisus* (erreichen). C. Fam. 3. 10, 3 illud *pugna* et *enitere*, *ne* quid nobis temporis prorogetur. R. Am. 3, 8 si

hoc solum hoc tempore *pugnatur*, *ut* . . *accedat*. N. D. 1. 27, 75 illud video *pugnare* te, species *ut* quaedam *sit* deorum, quae nihil concreti habeat. (*Pugno* c. Inf. poet., s. d. Lex.) R. Am. 5, 13 quid aliud hoc judicio *temptatur*, nisi *ut* id fieri *liceat?* Rp. 2. 12, 23 quom . . senatus . . *temptaret* post Romuli excessum, *ut* ipse *gereret* sine rege rem publicam. Liv. 4. 49, 6. Suet. Caes. 11. C. N. D. 2. 60, 150 intellegitur omnia nos *consecutos* (esse), *ut* salvi esse *possemus*. Fam. 1. 2, 4 hoc videmur *esse consecuti*, *ut ne* quid agi cum populo *possit*. 1. 9, 26 *consequi*, *ne*. Quintil. 9. 2, 62. C. Fam. 1. 2, 4 hoc videmur *esse consecuti*, *ut ne* quid agi . . *possit*. R. Am. 34, 95 qua tu re nihil aliud *assequeris*, nisi *ut* . . audacia tua *cognoscatur*. Curt. 4. 14, 4 Macedonas virtute *assecutos*, *ne* quis toto orbe locus *esset*, qui tales viros ignoraret. Ebenso Justin. 2. 4, 27. C. Mil. 13, 34 vos *adepti estis*, *ne* quem civem *metueretis*. Att. 9. 2 A, 1 *impetrabis* a Caesare, *ut* tibi abesse *liceat* et esse otioso. Caes. B. G. 1. 9, 4 u. A. Pl. Bacch. 533 postremo *impetravi*, *ut ne* quid ei *suscenseat*. C. Verr. 1. 47, 123 *impetrant*, *ut ne jurent*. Petron. 52, 4 a te *impetres*, *ne sis* nugax. Tac. A. 12, 58 Nero *perpetrat*, *ut* Ilienses omni publico munere *solverentur*. 14, 11 quanto suo labore *perpetratum*, *ne irrumperet* curiam, *ne* gentibus externis responsa *daret?* (Sonst nirgends.) Ter. Andr. 661 nunquam destitit | *instare*, *ut* dicerem me ducturum patri. C. Att. 2. 1, 2 *instabant*, *ut darem* sibi, quod ornarent u. A. Pl. Cas. 2. 5, 33 uxor acriter tua *instat*, *ne* mihi *detur*. Hor. epod. 17, 27 negatum *vincor ut credam*. Tac. A. 14, 60 *victis* quibusdam, *ut* falsa *adnuerent*. Pl. Mil. 568 *vincam* animum meum, *ne* malitiose factum id abs te esse *arbitrer* (will mich überwinden nicht zu glauben, dass oder zu glauben, dass nicht), vgl. ib. V. 187. Liv. 2. 4, 3 *evincuntque* instando, *ut* litterae sibi ad Tarquinios *darentur* u. s. Suet. Tib. 37. Liv. 2. 40, 2 *pervicere*, *ut* et Veturia et Volumnia in castra hostium *irent* u. s. oft. Liv. 10. 24, 9 postquam ipsa virtus *pervicerit*, *ne* . . inhonorata *esset*. [*Vinco* u. *convinco* = erweise m. acc. c. inf. Cic. vgl. Nachträge.] C. Tusc. 1. 42 100 (Socrates) suum illud, nihil *ut affirmet*, *tenet* ad extremum; nos autem *teneamus*, *ut* nihil *censeamus* esse malum, quod sit a natura datum omnibus (festhalten). 5. 11, 34 nos *teneamus*, *ut* sit idem (sapiens) beatissimus. Liv. 2. 42, 2 *tenuere* tamen patres, ut Fabius consul *crearetur* (setzten es durch). 23. 20, 9; 4. 30, 16 in eo quoque plebs superior fuit, quod *tenuit*, *ne* consules in proximum annum *crearentur*. 24. 19, 7 Marcellus *tenuit*, *ne* inrito incepto *abiretur*. *Tenere*, *ne* Liv. 3. 29, 8 u. sonst. (Aber C. Planc. 3, 8 *tenere*, *ut* dient *ut* bloss zur Erklärung des vorangehenden Satzes.) Liv. 2. 43, 11 *obtinuere* patres, *ut* in Fabia gente consulatus *maneret*. 35. 10, 9; 41. 6, 3 magnisque contentionibus *obtinuit*, *ne* (rogatio) *perferretur*. Suet. Claud. 41. Caes. 23 *obtinuit*, *ne* reus *fieret*. C. N. D. 1. 34, 95 clamare non desinitis *retinendum* hoc esse, deus *ut* beatus immortalisque *sit*. Corn. ad H. 1. 7, 11 in exordienda causa *servandum est*, *ut* lenis sit sermo, *ut* usitata verborum consuetudo. Liv. 39. 14, 10 triumviris capitalibus mandatum est, ut vigilias disponerent *servarentque*, *ne* qui nocturni coetus *fierent utque* ab incendiis *caveretur*. C. Att. 9. 18, 1 in eo *mansimus*, *ne* ad urbem (sc. iremus). Ov. tr. 5. 14, 19 quae *ne* quis *possit* temeraria dicere *persta* [scheint sonst nicht vorzukommen]. C. Att. 9. 19, 4 et ad urbem *ut* non accederem, *perseveravi*.

Pl. Mil. 295 tibi jam, *ut pereas, paratumst.* Ter. Phorm. 957 animo virili . . *ut sis, para.* Sall. J. 91, 2 *uti egrederentur, paratos esse* jubet. C. Att. 9. 10, 3 *experiar* certe, *ut* hinc *avolem* (will versuchen). de or. 1. 26, 121 in me ipso saepissime *experior, ut exalbescam* in principiis dicendi (mache die Erfahrung). Nep. 14. 2, 3 *experiri* voluit, *ut* sine armis propinquum ad officium *reduceret*;

d) nach den Verben des Bittens, Forderns, Ermahnens, Aufforderns: *rogo, oro, exoro, peto, precor, quaeso, obsecro, obtestor, veneror* (Plaut.), *amabo* (*te*), *postulo, expostulo, posco* (selt. erst seit Tac.), *flagito, efflagito, exigo, moneo, ad-, commoneo, commonefacio, hortor, coh., adhortor.* C. Fam. 9. 13, 3 *peto* a te vel, si pateris, *oro, ut* homines miseros et . . calamitosos *conserves* incolumes. Verr. Caecil. 4, 14 vos *orant* atque *obsecrant, ut* . . vestrum judicium ab suo judicio *ne discrepet.* Fam. 2. 7, 4 nunc a tribuno pl. (*peto*), non *ut decernatur* aliquid novi . ., sed *ut ne* quid novi *decernatur.* Q. fr. 1. 1. 1, 4 hoc te primum *rogo, ne contrahas* ac *demittas* animum *neve* te obrui, tanquam fluctu, sic magnitudine negotii *sinas.* Ter. Ad. 882 *orat* frater, *ne abeas* longius. C. Fam. 1. 9, 19 *peto, ut* id a me *neve* in hoc reo *neve* in aliis *requiras.* Nep. 23. 12, 2 legatos miserunt, qui ab rege *peterent, ne* inimicissimum suum secum *haberet* sibi*que* dederet (= et ut oder sed ut sibi dederet; über *que* s. §. 156, 3). Nep. 4. 4, 6 Pausanias *orare* coepit, *ne enuntiaret nec se . . proderet* (über *nec* st. neve s. §. 184). C. Fam. 13. 1, 2 nunc a te illud primum *rogabo, ne* quid invitus mea causa facias. *Exoro, ut* Pl. Bacch. 689. C. de or. 1. 29, 132; *exoro, ne* Hirt. b. C. Att. 15. 6, 2. Enn. Euh. fr. 5, 3 *postulat, ut* ipse *regnaret.* Sonst wird in der vorklass. Zeit *postulo* mit dem Infinitive verbunden. [Vgl. S. 491, a) u. S. 502, b).] [1]) Caecil. Stat. fr. 4 (com. 140) hoc a te *postulo,* | *ne* cum meo gnato posthac *limassis* caput (= osculeris). C. Verr. 2. 60, 148 *postulant* non, *uti ne cogantur* statuere. Quid igitur? *Ut* ipsis *ne liceat.* Quid est hoc? *Petis* a me, *ut* id tibi facere *ne liceat; pete* potius, *ne* quis te invitum polliceri aut facere *cogat.* Sall. J. 83, 1 legatos ad Bocchum mittit *postulatum, ne* sine causa hostis populo R. *fieret.* *Expostulo, ut* Tac. A. 12, 46; *exp., ne* Plin. pan. 75, 4. Pl. Rud. 640 te digna *ut eveniant, precor.* Pl. Poen. 5. 1, 18 deos deasque *veneror* . ., *ut* . . rite *venerim.* Tac. H. 4, 58 *precor venerorque, ut* pollui *ne sinatis.* Der Ausdruck *amabo* (*te*) ist elliptisch, [vgl. S. 153, a)] z. B. Ter. Eun. 537 si istuc ita certumst tibi, | *amabo, ut* illuc *transeas,* ubi illast (bist du dazu entschlossen, so bitte ich dich, du wirst mir sehr verbunden sein, dorthin zu gehen). Pl. Truc. 4. 4, 19. Men. 425. C. Q. fr. 1. 4, 1 *amabo te,* mi frater, *ne* . . assignes. Selbst im Infin. Pl. Men. 524 Menaechme; *amare* te ait multum Erotium, | *ut* hoc una opera jam ad aurificem *deferas.* Bacch. 178 mirumst me, *ut redeam,* te opere tanto *quaesere.* C. Fam. 5. 4, 2 *peto quaesoque, ut* tuos mecum *serves.* Tac. H. 2, 39 militibus, *ut* imperator pugnae *adesset, poscentibus.* 4, 5 u. Juven. 5, 112. 7, 71. (C. Parad. 1. 1, 6 dicam, quod sentio, tamen, et dicam brevius, quam *res tanta dici poscet,* wie st. *potest* in cdd. A. B. V zu lesen ist; der Kürze wegen die persönliche Konstruktion statt quam, ut de re tanta dicatur, poscetur, vgl. §. 127, 5;

---

1) S. Holtze II, p. 37 sq.

aber mit Unrecht hält Halm *dici* für eingeschoben.) Pl. Merc. 178 *flagitas* me, *ut eloquar*. C. Ph. 5. 11, 30 semper *flagitavi*, *ut convocaremur*. Verr. 1. 24. 63 quom iste a Cn. Dolabella *efflagitasset*, *ut* se ad regem Nicomedem *mitteret*. Fin. 4. 28, 80 et hanc quidem primam *exigam* a te operam, *ut audias* me. Ter. Andr. 22 *ut quiescant* porro, *moneo* et *desinant* | male dicere. Liv. 3. 52, 11 orant ac *monent*, *ut* ipsis ab invidia *caveatur*, *nec* suo sanguine ad supplicia patrum plebem *adsuefaciant* (über *nec* statt neve s. §. 184). Quint. 2. 9, 1 discipulos *moneo*, *ut* praeceptores suos non minus quam ipsa studia *ament*. Justin. 11. 13, 8 Alexander Macedonas *monebat*, *ne* multitudine hostium, *ne* corporis magnitudine vel coloris novitate *moverentur*. Pl. Mil. 1189 illam *hortabitur*, *ut eat* propere. C. Verr. 4. 63, 140 eos *hortatus sum*, *ut* causae communi salutique *ne deessent*. de or. 1. 5, 19 *hortemurque* potius liberos nostros . ., *ut* animo rei magnitudinem *complectantur neque* . . se id, quod expetunt, consequi posse *confidant* (über *neque* st. neve s. §. 184). Caes. B. G. 2. 21, 2 milites *cohortatus* . ., *uti* suae pristinae virtutis memoriam *retinerent neu perturbarentur* animo hostium*que* impetum . . sustinerent. [Vgl. Kraner z. d. St.] C. Fam. 14. 7, 2 *cohortarer* vos, *quo* animo *fortiore* essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum;

e) nach den Verben des Rathens, Überredens, Bewegens, Antreibens, Zwingens: *suadeo*, *persuadeo*, *auctor sum*, *consilium do*, *moveo*, *permoveo*, *ex-*, *incito*, *adduco*, *induco*, *im-*, *per-*, *compello*, *cogo*, *subigo*, *extorqueo* (selt.). Enn. Euh. fr. 3 *suadent* Saturno, *ut* de regno *non concedat* fratri (*ut non* st. *ne* s. §. 184). C. Att. 16. 8, 2 equidem *suasi*, *ut* Romam *pergeret*. Caecil. 16, 52 *suadebit* tibi, *ut* hinc *discedas neque* mihi verbum ullum *respondeas* (über *neque* statt neve s. §. 184). Vell. 2. 63, 2 cum acerrime *suasisset* Lepido, *ne* se cum Antonio *jungeret*. Caes. B. G. 3. 18, 2 huic magnis praemiis *persuadet*, *uti* ad hostes *transeat*. Nep. 2. 2, 2 Themistocles *persuasit* populo, *ut* classis centum navium *aedificaretur*. Pl. Stich. 128 mihi ita *auctores sunt* amici, *ut* vos hinc *abducam* domum. C. Att. 15. 5, 2 mihique, *ut absim*, vehementer *auctor est*. Fam. 9. 2, 2 tibi idem *consilii do*, quod mihimet ipsi, *ut vitemus* oculos hominum. Caes. B. C. 1. 82, 3 eisdem de causis, . . *quo minus* dimicare *vellet*, *movebatur* C. Att. 11. 7, 3 assequere, quod vis, si me *adduxeris*, *ut existimem* me bonorum judicium non funditus perdidisse. Fam. 2. 10, 1 non possum *adduci*, *ut* abs te . . nullas (litteras) putem datas. Fin. 2. 17, 45 ea difficultas *induxit* imperitos, ut . . nihil *possent* de dis immortalibus cogitare. N. D. 2. 66, 166 quae ratio Homerum *impulit*, *ut* principibus heroum certos deos discriminum et periculorum comites *adjungeret*. Pl. Bacch. 643 senem *compuli* et *perpuli*, mi omnia *ut crederet*. Liv. 1. 45, 2 *perpulit* tandem, *ut* Romae fanum Dianae *facerent* u. s. oft. Sall. J. 91, 5 *coëgere*, *uti* deditionem *facerent* u. A., [häufiger *cogo* c. inf. vgl. S. 496, Anm. 2 a. E.]. Pl. Curc. 540 nec tu me quidem unquam *subiges*, redditum *ut reddam* tibi u. sonst, dann nur Tac. A. 2, 40 *ut ederet* socios, *subigi* non potuit. [*subigo* c. inf. S. 503]. So auch *jure jurando se obstringere*, *ut* Justin. 11. 3, 10 und *adactus jure jurando*, *ne*, nisi capta urbe, *remearet* Flor. 1. 12, 8. Ähnlich Justin. 21. 3, 4 omnibus ante *juratis* viris, *ne* quis ullam (virginem) *adtaminet* (nachdem alle Männer zuvor beeidigt waren, dass). C. Tusc.

1. 7, 14 *extorsisti, ut faterer*. Val. M. 1. 7, 4. filius a patre *extorsit, ut* . . *mitteretur;*

f) nach den Verben des Befehlens und Auftragens: *impero, dico* (befehle), *edico, praedico, scribo* (befehle schriftlich), *praescribo, praecipio, jubeo* [s. §. 127, 12, d)], *nuntio, denuntio; mitto* (fordere durch eine Botschaft auf), *respondeo* (befehle antwortend), *mando, negotium do* (trage auf), *signum do* (befehle durch ein Zeichen). Pl. Men. 841 mi *imperat, ut* ego illic oculos *exuram* u. A. Caes. B. G. 1. 46, 2 Caesar suis *imperavit, ne* quod omnino telum in hostes *reicerent*. Ter. Heaut. 340 *dicam, ut revortatur* domum. C. Fam. 12. 17, 2 *dicam* tuis, *ut* librum meum *describant* ad teque *mittant*. Pl. Pseud. 506 *ne* quisquam *credat* nummum, jam *edicam* omnibus. Caes. B. C. 3, 92, 2 Pompejus suis *praedixerat, ut* Caesaris impetum *exciperent neve* se loco *moverent* aciem*que* ejus distrahi *paterentur*. [Vgl. B. G. 2. 21, 2 u. §. 156, 3.] Nep. 2. 7, 3 eisque *praedixit, ut ne* prius legatos *dimitterent*, quam ipse esset remissus. C. Att. 11. 7, 2 *dixisse, ut* ad me *scriberet, ut* in Italiam quam primum *venirem*. 13. 45, 1 in epistula extrema *scriptum erat, ut* ad ludos omnia *pararet neve committeret*, ut frustra ipse properasset. 16. 3, 6 quom ei *praescriptum esset, ne* quid sine Sexti nostri sententia ageret. Nep. 1. 1, 3 his consulentibus Pythia *praecepit, ut* Miltiadem imperatorem sibi sumerent. C. Lael. 20, 75 recte *praecipi* potest in amicitiis, *ne* intemperata quaedam benevolentia *impediat* magnas utilitates amicorum. Pl. Poen. 5. 2, 158 *nuntiate, ut prodeat*. C. de or. 2. 86, 353 *nuntiatum* Simonidi, *ut prodiret*. Liv. 3. 50, 1 *nuntiant* decemviris, *ut* omni ope ab seditione milites *contineant*. *Denuntio, ut* C. Tusc. 1. 49, 118. Att. 11. 16, 3 *mitte* ad Lupum nostrum, *ut* is nobis eas centurias *conficiat*. 16. 9, 3. Nep. 2. 2, 6 *deliberantibus* Pythia *respondit, ut* moenibus ligneis se *munirent*. Caes. B. G. 4. 21, 2 huic *mandat, ut* ad se quam primum *revertatur*. B. C 2. 13, 3 Caesar per litteras Trebonio magnopere *mandaverat, ne* per vim oppidum expugnari *pateretur*. B. G. 2. 2, 3 (Caesar) *dat negotium* Senonibus, *uti* ea, quae apud eos (Belgas) gerantur, *cognoscant* u. A. Liv. 2. 20, 5 Postumius cohorti suae *dat signum, ut*, quem suorum fugientem viderint, pro hoste *habeant*.

g) Nach den Verben des Beschliessens, Übereinkommens, Schwörens, Gelobens: *statuo* (setze fest, beschliesse), *constituo, decerno, propositum est, animum* (*in animum*) *induco* (gewinne es über mich), *cogito, molior* (selt.), *venit mihi in mentem* (Pl. Mil. 1358. Curc. 558 f.), *memento* (Hor. epod. 10, 3 f.), *est consilium* (selt.), *consilium capio, ad consilium aliquod animum adicio* (Liv. 25. 37, 17), *ineo consilium aliquod* (Lact. 4. 16, 17), *censeo, placet, placitum est, visum est*, (Ter. Phorm. 619. Quadrig. b. Gell. 3. 8, 8), *conscisco* (beschliesse, Liv. 1. 32, 13 in einer Fetialformel), *convenit* (man kommt überein), *paciscor, consentio* (selt.), *conspiro, sancio, voveo* (Justin. 21. 3, 2). — Caes. B. G. 7. 21, 2 *statuunt, ut* decem milia hominum in oppidum *mittantur*. C. Off. 3. 11, 48 *statuerent*que (Athenienses), *ut* urbe relicta naves *conscenderent*. Ph. 2. 38, 97 nuper fixa tabula est, qua . . *statuitur, ne* . . *sit* Creta provincia. Pl. Pseud. 549 rus *ut irem*, jam heri *constitueram*. C. Att. 16. 10, 1 *constitueram, ut* pridie Idus Aquini *manerem*. Sall. C. 43, 1 Lentulus cum ceteris . . *constituerant, uti* L. Bestia, tribunus plebis, concione habita *quereretur* de actionibus Ciceronis. C. Tusc. 3. 27, 65 hic

decernit, ut miser *sit*. Catil. 1. 2, 4 *decrevit* senatus, *ut* L. Opimius *videret*, ne quid res publica detrimenti caperet. Br. 92, 318 omni huic sermoni *propositum est*, non *ut* eloquentiam meam *perspicias* . ., sed *ut* laborem et industriam. (Aber 7, 25 *laudare* eloquentiam . . neque *propositum nobis est* hoc loco neque necessarium.) Or. 58, 198 in dicendo nihil *est propositum*, nisi *ut ne* immoderata *sit* . . oratio. Liv. 36. 1, 6. C. R. Am. 19, 53 potuerit *animum inducere, ut* naturam ipsam *vinceret*. Liv. 2. 5, 7 illos patriam *induxisse in animum ut* superbo quondam regi, tum infesto exsuli *proderent*. C. Tusc. 1. 15, 32 quid tot tantosque viros ob rem publicam interfectos *cogitasse* arbitramur? iisdemne *ut* finibus nomen suum, quibus vita, *terminaretur?* (= spectasse, consilium habuisse.) Caes. B. G. 5. 57, 1 Labienus, *ne* quam occasionem rei bene gerendae dimitteret, *cogitabat*. 7. 59, 4 sed *ut* incolumem exercitum Agedicum *reduceret, cogitabat*. Nep. 10. 9, 2 eamque (triremem) in portu agitari jubet, . . *cogitans*, si forte consiliis obstitisset fortuna, *ut haberet*, quo fugeret. So *hoc meditatum* . . debet *esse*, mortem *ut contemnamus* C. Cato m. 20, 74. *Moliri* c. inf. [vgl. S. 492]. C. or. 11, 37 de quo (oratore) *molimur* aliquid exquisitius *dicere*. Univ. 4 mundum *efficere moliens* deus. (Aber Fam. 1. 5 B, 2 u. Att. 9. 6, 6 mit vorherg. *id, illud*.) *Admolior, ut* Pl. Rud. 599. — Sall. J. 85, 8 ea *uti* accepta mercede *deseram, est consilium* (ubi v. Kritz). Liv. 24. 30, 12. C. Att. 7, 10 subito *consilium cepi, ut*, antequam luceret, *exirem*. Tull. §. 34 *consilium capiunt*, ut ad servos M. Tullii *veniant*. Liv. 25. 34, 7 *temerarium capit consilium, ut* nocte Indebili obviam *iret*. Pl. Merc. 483 quo leto *censes* me *ut peream?* Caes. B. G. 1. 35, 4 quoniam senatus *censuisset, uti* . . Haeduos *defenderet*. 6. 40, 2 alii, *ut* celeriter *perrumpant, censent*. B. C. 1. 2, 3 *censebat, ut* Pompejus *proficisceretur*. 1. 67, 1 *censebant, ut* noctu iter *facerent*. (Ist aber das abhängige Verb ein Passiv, so steht der *Acc. c. Inf. Praes. Pass.* oder gewöhnlicher das Gerundivum, als: Liv. 2. 5, 1 de bonis regiis, *quae reddi* ante *censuerant*, res integra refertur ad patres, vgl. 43. 5, 8; 45. 44, 15. C. Off. 1. 13, 39 *captivos reddendos* (sc. esse) in senatu non *censuit*.) C. Ph. 14. 14, 38 senatui *placere, ut* consules . . iis, qui sanguinem pro vita, libertate fortunisque populi R. profudissent, monumentum locandum faciendumque *curent*. (Aber 11. 12, 30 senatui *placere C. Cassium, procos.*, proviam Syriam *obtinere;* bei *ut* tritt das Objekt nachdrücklicher hervor.) de or. 1. 34, 155 postea mihi *placuit, ut* summorum oratorum Graecas orationes *explicarem*. Caes. B. G. 1. 34, 1. Liv. 10. 21, 7 u. Spätere. Ebenso *placitum est, ut* C. Rp. 1. 12, 18. Cornif. ad Her. 2. 1, 1 u. A. C. Att. 6. 1, 14 mihi cum Dejotaro *convenit, ut* ille in meis castris *esset*. Liv. 24. 6, 7 pacto *convenit, ut* Himera amnis finis regni Syracusani ac Punici imperii *esset*. 10. 27, 2 ita *convenit, ne* unis castris *miscerentur* omnes *neve* in aciem *descenderent* simul. Naev. bei Non. 474, 16 plurimos idem Sicilienses *paciscit* (altl.) obsides *ut reddant*. Enn. Euhemer. fr. 3 *pactus est* cum Saturno, *uti*, si quid liberum virilis sexus ei natum esset, *ne educaret*. C. Off. 3. 24, 92 *pepigeritque*, si eo medicamento sanus factus esset, *ne* illo medicamento unquam postea *uteretur*. Liv. 22. 52, 3 *pacti, ut* arma atque equos *traderent*. 30. 24, 11 *consensum est, ut* classem Hasdrubal Aegimurum *traiceret*. Liv. 2. 32, 10 *conspirasse, ne* manus ad os cibum *ferrent nec* os *acciperet* datum (über *nec* st. neve s. §. 184). Suet. Jul. 9. Suet. Caes. 9 *conspirasse* cum M.

Crasso . ., *ut* . . senatum *adorirentur*. C. Fin. 2. 31, 101 quaero, quid sit, quod . . tam accurate tamque diligenter caveat et *sanciat*, *ut* . . *dent*. Rp. 2. 37, 63 haec (conubia) illi (decemviri) *ut ne* plebi et patribus *essent*, inhumanissima lege *sanxerunt*. Flacc. 28, 67 Flaccus *sanxit* edicto, ne (aurum) ex Asia exportari *liceret*. Liv. 4. 4, 11 cur non *sancitis*, *ne* vicinus patricio sit plebejus *nec* eodem itinere *eat* (über *nec* st. neve s. §. 184). 2. 12, 15 trecenti *conjuravimus* . ., *ut* in te hac via *grassaremur*. 4. 45, 1 servitia, urbem *ut incenderent* . . *conjurarunt*;

h) nach den Verben des Zulassens, Zugestehens, Erlaubens, Nachgebens, Gewährens, Duldens: *cedo* (gebe nach, nur Liv. 6. 42, 3 u. die Digesten), *concedo* (erlaube, gestatte, räume ein), *permitto*, *committo* (lasse zu, lasse es dahin kommen, gebe Veranlassung, verschulde), *do*, *non patior*, *sino* meist *non sino* [vgl. §. 127, 11 S. 528], und des Hinderns: vereinzelt *prohibeo ut* st. ne oder quominus (C. R. A. 52, 151 Di *prohibeant*, *ut* hoc . . praesidium sectorum *vocetur* [Halm: kurz für *proh. ne fiat ut*], nachgeahmt von Jul. Capitolin. [IV. Jahrh. n. Chr.] Maximin. jun. 2) und *cohibeo* (Trebell. [III. Jahrh. n. Chr.] XXX tyrann. 30). Enn. Euhem. fr. 3 *concessit* eis, *ut* is *regnaret*. C. de or. 1. 58, 248 mihi uni *concedis*, *ut* sine ulla juris scientia tamen causis satisfacere *possim*. Off. 1. 35, 129 nec vero histrionibus *concedendum est*, *ut* iis haec (status, incessus, sessio) apta *sint*, nobis dissoluta. R. Am. 19, 54 *concedo* tibi, *ut* ea praetereas, quae, quom taces, nulla esse concedis. (Gegensatz zwischen *conc.*, *ut*, erstrebte Wirkung gestatte, und Acc. c. Inf., indem das Zugestehen als Verbumdeclarandi räume ein, aufgefasst wird.) Ebenso in Caecil. 16, 54 *concedes* multo *hoc esse* gravius; *concede* igitur, *ut* tibi *anteponatur* in accusando provincia. Aber nicht selten gebraucht Cicero auch da *ut*, wo *concedere* einräumen bedeutet. Fin. 5. 26, 78 si Stoicis *concedes*, *ut* virtus sola, si adsit, vitam *efficiat* beatam. Tull. §. 47 (lex) *permittit*, *ut* furem *liceat* occidere. §. 50. Nep. 4. 10, 1 si ei rex *permitteret*, *ut*, quodcunque vellet, *liceret* impune facere. Liv. 35. 20, 4 consuli *permissum est*, *ut* duas legiones *scriberet* novas. Pl. Trin. 704 id me *commissurum ut patiar* fieri. C. Ph. 8. 5, 15 ego volo quemquam civem *committere*, *ut* morte multandus sit. Ac. 1. 6, 24 *dabimus*, *ut utamur* verbis interdum inauditis. (Aber Tusc. 1. 11, 25 mit d. Acc. c. Inf.) Liv. 41. 8, 9 lex sociis *dabat*, *ut* cives Romani *fierent*. C. Lael. 25, 87 (Timo μισάνθρωπος) *pati non* possit, *ut* non *anquirat* aliquem, apud quem evomat virus acerbitatis suae. Font. 12, 27. Off. 3. 5, 22. Caes. B. G. 1. 45, 1 *neque* suam *neque* populi R. consuetudinem *pati*, *ut* optime merentes socios *desereret*, ebenso 6. 8, 1. *Perpetior*, *ut* Vop. Tac. 2. Ter. Andr. 188 *sivi*, animum *ut expleret* suom. Hec. 590 f. *neque sinam*, *ut* . . *dicat*. Curt. 5. 8 (25), 13 *nec* dii *siverint*, *ut* hoc decus mei capitis aut demere mihi quisquam aut condonare *possit*;

i) nach den Verben des Wollens, Wünschens, Erwartens, Hoffens: *volo* u. *malo* (s. §. 127, 11), *opto*, *ex-*, *praeopto*, *cupio* (selt.), *exspecto* (s. §. 126, A. 4), *opperior* (Tiro b. Gell. 7. 3, 42. Liv. 2. 48, 10. Tac. 15, 68), *spero* (erst seit Liv.). Ter. Ad. 874 illum, *ut vivat*, *optant*. C. Verr. 1. 17, 60 *opto*, *ut* in hoc judicio nemo improbus *reperiatur* u. s. oft u. die Folgenden. Caec. 9, 23 maxime fuit *optandum* Caecinae, *ut* controversiae nihil *haberet*; secundo loco, *ut ne* cum tam improbo homine. *Exopto*, *ut* Pl. Men. 817. C. Fam. 2. 7, 1. *Praeopto*, *ut* Pl. Trin.

648. Plin. ep. 10. 56, 1 *cupere* universos, *ut* a me rationes coloniae *legerentur*. 5. 17, 6 mireque *cupio*, *ne* nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi imagines *habeant*. Liv. 34. 27, 3 quoniam, *ut* salvum *vellent* tyrannum, *sperare* non poterat u. Sen. controv. 4 (9). 25, 18. Sen. ad Polyb. de cons. 18 (37), 6. Justin. 5. 3, 3. (Aber C. Lael. 19, 68 novitates, si *spem afferunt*, *ut* tanquam in herbis non fallacibus fructus *appareat*, non sunt illae quidem repudiandae ist so zu erklären: neue Bekanntschaften, wenn sie zu Hoffnungen berechtigen, nämlich so, dass die Frucht sich deutlich zu erkennen gibt; der Satz: *ut, appareat* ist nicht als Objekt von spem afferunt anzusehen, sondern als Folgesatz, der die Erklärung dieser Worte enthält; vgl. Lahmeyer [u. besonders C. F. W. Müller in Cic. Lael. v. Seyffert[2] S. 428 ff.] z. d. St.)

Anmerk. 2. Über *ut* c. conj., das von einem zu ergänzenden Verb des Wünschens abhängig ist, s. §. 47.

k) Nach den Verben: *mereo(r)*, *promereo*, *emereo*, *dignus sum*. Pl. Epid. 5. 2, 47 *merui*, *ut fierem*. Aul. 2. 2, 45. Ter. Andr. 1. 5, 46 *esse meritum*, *ut* memor *esses* sui. C. de or. 1. 54, 232 (Socrates) respondit sese *meruisse*, *ut* amplissimis honoribus et praemiis *decoraretur* u. Spät. Vell. 2. 12, 5 hac victoria videtur *meruisse* Marius, *ne* ejus nati rem publicam *paeniteret*. Pl. Men. 1100 *promeruisti*, *ut ne* quid *ores*, quod velis, quin impetres. C. Q. fr. 1. 10, 30 si in *promerendo*, *ut* tibi tanti honores *haberentur* fuisti omnium diligentissimus. Lact. 4. 25, 6 *emerere*, *ut* fiat aeternus. Pl. Mil. 1140 non *sum dignus* prae te, *ut figam* palum in parietem. Dann erst seit Livius 24. 16, 19 *digna* res visa, *ut* simulacrum celebrati ejus diei Gracchus . . pingi juberet (wo die gewöhnliche Konstruktion mit *qui* nicht anwendbar war). Quintil. 8. 5, 12 führt aus einem Schriftsteller an: *eras dignus*, *ut haberes* integram manum. 12. 11, 24 u. a. Spätere.

§. 186. **Bemerkungen zu dem §. 185.**[1])

1. Ausser den im vorigen Paragraph erwähnten Verben, die mit *ne* verbunden werden, gibt es noch andere, welche negativen Sinn haben und, indem sie prägnante Bedeutung annehmen, eine Wirkung ausdrücken können, z. B. Liv. 36, 25, 8 propinquae clade urbis ipsi, *ne* quid simile paterentur. *effugerunt* (i. e. effugientes effecerunt, ne), ubi v. Weissenb. Tac. H. 3, 39 parum *effugerat*, *ne* dignus crederetur. C. de or. 2. 59, 239 *vitandum* est oratori utrumque, *ne* aut scurrilis jocus sit aut mimicus (i. e. vitando efficiendum, ne). or. part. 17, 60. Cornif. ad Her. 2. 14, 21. Liv. 42. 40, 10 haec *ne* dicerentur a me, uno modo *vitare* potuisti. Über die Verben des Verhinderns u. s. w. s. §. 190. Zuweilen werden aber auch ebenso affirmative Verben oder Ausdrücke in prägnanter Bedeutung mit *ne* verbunden. Caes. B. G. 1. 4, 2 per eos, *ne* causam diceret, *se eripuit* (durch diese sich befreiend bewirkte er, dass er sich nicht zu verantworten brauchte). C. Sest. 8, 18 ab iis se *ereptum*, *ne* de ambitu causam diceret, praedicabat. Liv. 38. 52, 10 tum quoque, si se appellet, *auxilio ei futurum*, *ne* causam dicat (i. e. se auxilio sua effecturum, ne). 33. 7, 13. 5. 33, 11 quos (Raetios) loca ipsa

1) Vgl. Draeger II, S. 285. 275 ff.

efferarunt, ne quid ex antiquo praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent (i. e. quos loca ipsa efferando effecerunt, ne).

2. Bei den Verben des Bewirkens, Wollens, Bittens, Forderns, Erinnerns, Rathens, Auftragens, Aufforderns u. s. w. wird nicht selten der blosse Konjunktiv ohne *ut* gesetzt.

a) Vorklassisch; seltener ist die Weglassung von dem *ut*, das eine aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung ausdrückt [1]): *Adhortor* Ter. Eun. 583. *Adigo* Pl. Rud. 680. *Cave, caveto* Cato, Pl., Ter. *Conduco* Pl. Epid. 2. 3, 11. *Conjuro* Merc. 536. *Considero* Cato R. R. 5, 2. *Curo* ib. 73 u. *adcuro* Pl. Bacch. 550. *Decerno* Poen. 2, 53. *Decet* Poen. prol. 22. *Dico* Stich. 624. *Do* Cato R. R. 73. Pl. Amph. 12. Poen. prol. 108. *Edo* Enn. Alexandri fr. 1, 66. *Facio* Cato R. R. 5, 6 u. 7. Pl. Merc. 895 u. s. oft. *Impetro* Pl. Trin. 591. Cas. 2. 3, 53. *Jubeo* Stich. 396. Pers. 605. Men. 955. Rud. 707. Ter. Eun. 691 f. u. s. *Licet* Cato R. R. 83 u. s. u. Andere. *Mando* Pl. Merc. 428. *Necesse est* u. *oportet* s. §. 187, c). *Opus est* Pl. Merc. 1004. *Optumum est* Epid. 1. 1, 57 u. s. *Potin* (= potisne est vgl. §. 185, a) Pers. 297. Cas. 3. 6, 10. *Quaeso* Ter. Ad. 247 f. *Rogo* Pl. Pers. 634. *Sino* Cato R. R. 24. Pl. Pseud. 477 u. s. Ter. Andr. 900. *Suadeo* Trin. 681. *Video* Cato R. R. 1, 4. Pl. Poen. 3. 2, 1. Amph. 629. Asin. 755. *Volo* Cato R. R. 43, 2. 46, 2. Pl. Mil. 300 u. s. oft u. Ter. *Nolo* Pl. Pers. 245 u. s. Ter. Andr. 819 u. s. *Malo* Pl. Bacch. 1074 u. s.

b) Klass. u. nachklass.: *Cave, cavete.* C. Fam. 9. 24, 4 *cave*, si me amas, existimes me . . abjecisse curam rei publicae u. sonst u. A. *Censeo* regelmässig in dieser Form, sonst höchst selten. C. Ac. 2. 30, 97 tribunum aliquem *censeo* adhibeant. Sall. C. 52, 26 misereamini *censeo.* Liv. 36. 7, 17. Hor. ep. 1. 14, 44 *censebo* exerceat. Liv. 2. 48, 2 *censuit* . . occuparent. C. Verr. 2. 32, 78 *concedo*, forsitan aliquis . . ejusmodi quippiam fecerit. Catull. 113, 5. *Contendo* Apul. Met. 2, 18. *Curo* C. Fam. 2. 8, 1. Phaedr. 5. 2, 6. Petron. 58. *Do operam* Planc. b. C. Fam. 10. 21, 6. Pompej. b. C. Att. 8. 6, 2. *Decerno* Sall. C. 29, 2. *Denuntio* C. Verr. I. 1, 12 §. 36. Liv. 6. 17, 8; 39. 54, 11. *Deprecor* Justin. 12. 8, 10. *Edico* Verg. A. 10, 258. Liv. 3. 20, 4 u. s. *Efflagito* Tac. A. 4, 74. *Extorqueo* Apul. Met. 8, 7. C. Fam. 6. 10, 6 fortem *fac* animum habeas u. s. oft. Sall. C. 44, 5 *fac cogites. Hortor* Caes. B. C. 1. 21, 4 u. A. *Adhortor* Liv. 6. 15, 5. *Cohortor* Caes. B. C. 2. 33, 2. B. G. 4. 21, 8 huic *imperat*, quas possit adeat civitates. 7. 86, 2 u. A. *Jubeo* B. Alex. 73. B. Hisp. 27. Ov. Am. 1. 4, 29 u. s. Liv. 30. 19, 2 u. s. u. Sp. *Licet* C. R. Am. 11, 31 *licet* omnes in me terrores periculaque impendeant omnia, succurram u. s. sehr häufig. Liv. 22. 39, 20 *malo* te sapiens hostis metuat quam stulti cives laudent u. A. Caes. B. G. 3. 11, 2 huic *mandat*, Remos . . adeat u. A. C. Catil. 2. 9, 20 eos hoc *moneo*, desinant furere. Über *necesse est* s. §. 187, c). *Obtundo*, liege in den Ohren, bitte, Apul. Met. 9, 23 extr. *Oportet* s. §. 187, c). *Opus est* nur Plin. ep. 9. 33, 11. *Opto* Verg. A. 4, 24. Ov. Tr. 2, 57. *Oro* C. Att. 3, 1 *oro* des operam, ut me statim consequare u. A. *Pepigi* nur Tac. A. 12, 15. *Patior* nur Apul. Met. 1, 26. *Permitto* Sall. C. 45, 1

[1]) S. Holtze §. 166 sqq.

cetera, uti facto opus sit, ita agant *permittit*. Liv. oft. *Perpello* nur Tac. H. 4, 20. *Persuadeo* nur Sall. J. 35, 2. *Peto* C. Fam. 13, 34 magnoque opere abs te *peto*, cures, ut ctt. ebenso 13, 39. Caes. B. G. 7. 63, 4. *Placet* Apul. Met. 4, 9 extr. *Porrigit* bibam 2, 16 princ. *Postulo* Caes. B. G. 4. 16, 3. Nep. 7. 4, 1 u. A. *Praecipio* Sall. J. 28. 1. Liv. 44. 27, 9. Apul. Met. 5, 13 in. *Precor* Hor. C. 1. 2, 30 u. s. Ov. F. 4, 247. *Quaeso* Brut. et Cass. b. C. Fam. 11. 3, 4. Liv. 10. 13, 13. *Reliquum est*, tuam profectionem amore prosequar C. Fam. 15. 21, 6 nach Med. Bas. vgl. 9. 9, 3. *Rogo* Caes. B. G. 1. 20, 5. Brut. et Cass. b. C. Fam. 11. 2, 3. Plin. ep. 1. 24, 2. Impr. *sine, sinite* Verg. A. 2, 669. Hor. ep. 1. 16, 70. 17, 32. Liv. 8. 38, 13 *sine* modo, sese praeda praepediant. *Suadeo* C. Fam. 7. 7, 1. Nep. 9. 4, 1. Petron. 35. *Vetabo* Hor. C. 3. 2, 26. Tib. 2. 6, 36. *Volo*, se efferat in adulescente fecunditas, C. de or. 2. 21, 88 u. s. oft u. Andere; ganz gewöhnlich nach *velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem*, als: *velim, nolim, malim scribas, vellem, nollem, mallem scripsisses*. C. Att. 2. 1, 6 *nolim* ita existimes u. s. vgl. §§. 52, 1 und besonders 127, 11. S. 527.

Anmerk. Dass viele der genannten Verben mit dem Infinitive oder mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden werden, haben wir §§. 124 u. 126 gesehen, vgl. das Lat. Wortverzeichniss, wo sie einzeln aufgeführt sind.

3. *Permitto* und *concedo* in der Bedeutung erlaube, gestatte, lasse zu werden in der klassischen Sprache mit *ut*, neg. *ne*, selten mit dem Infinitive verbunden. C. Verr. 5. 9, 22 ut jam ipsis judicibus sine mea argumentatione conjecturam *facere permittam* (hier wegen des vorhergehenden *ut*). Nep. 9. 4, 1 ut ei *permiserit*, quem vellet, *eligere*. Verg. A. 9, 240 si fortuna *permittitis uti*. Liv. 24. 16, 17. 25. 18, 12 u. Spätere häufiger. Wie permitto, so auch *remitto*, aber nur Ov. M. 11, 376 nec res *dubitare remittit*. *Permitto* mit *Acc. c. Inf.* seit Tac. H. 1, 47 Otho *concedi* corpora sepulturae *ornari*que *permisit*, so 4, 22. A. 1, 72. 14, 12. Suet. Aug. 65. Dom. 13 Domitianus *statuas* sibi in Capitolio non nisi aureas et argenteas *poni permisit* u. s. u. a. Spätere. Lucr. 1, 831 quam Grai memorant nec nostra *dicere* lingua | *concedit* nobis patrii sermonis egestas. Klass. *concedo* c. inf. wol nur im Passiv. C. Tusc. 5. 10, 31 haec *loqui* . . *concedi* nullo modo potest. Caes. B. G. 6. 20, 3 de re publica nisi per concilium loqui non *conceditur*. Catull. 64, 69. Hor. A. P. 372 *mediocribus esse poëtis* | non homines, non di .˙. *concessere*. Curt. 8. 8 (26), 3. Suet. Jul. 75. Tib. 31. Stat. Th. 6, 134 u. A. Regelmässig *concessum est* = licet. C. Tusc. 2. 23, 55 *ingemiscere* non nunquam viro *concessum est*. Br. 11, 42 *concessum est* rhetoribus *ementiri* in historiis. Lael. 12, 43 ut ne quis *concessum* putet amicum vel bellum patriae inferentem *sequi*. (Hingegen Liv. 4. 43, 2 *ut* ovans urbem *intraret, concessum est* (wurde ihm gestattet; der Inf. würde hier unpassend sein). Nach Griechischer Konstruktion findet sich *concedere* auch mit dem Dative des Partizips verbunden. C. Tusc. 2. 7, 19 (Philoctetae) *concedendum est gementi*. Off. 1. 21, 71 iis forsitan *concedendum sit* rem publicam non *capessentibus*, qui excellenti ingenio doctrinae sese *dediderunt*. So πρέπει μοι ἀγαθῷ ὄντι u. ἀγαθῷ εἶναι.[1])

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.², Th. II, §. 482, 9.

4. *Impero* und *postulo* werden mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden [1]), wenn das davon abhängige Verb ein Passiv oder Deponens ist, selten, besonders bei *impero*, wenn es ein Aktiv ist. C. Att. 2. 4, 1 pro eo (Serapionis libro) tibi *praesentem pecuniam solvi imperavi.* Verr. 5. 27, 69 eodem *ceteros piratas* condi *imperarat.* (§. 68 persönlich wie jubeor: in has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, *deduci imperantur*, wie Hor. ep. 1. 5, 21.) 5. 56, 146 *ipsos* in lautumias *abduci imperabat.* Catil. 1. 11, 27 non *hunc* in vincula *duci imperabis?* Sull. 15, 42. Caes. B. G. 5. 1, 3 *actuarias imperat fieri.* 5. 7, 6. 7. 60, 3 *quinque cohortes* de media nocte *proficisci imperat.* B. C. 3. 42, 2. Hirt. B. G. 8. 37, 2. B. Alex. 19. B. Afr. 66 *sequi.* Curt. 10. 1, 19 m. akt. und pass. Inf. *esse* und *deduci;* so auch Suet. Tib. 57 *recipere* u. *duci.* Sen. ira 3. 19, 3. Suet. Aug. 27 u. s. oft u. a. Spätere. Poet. Lucr. 5, 671 mit aktiv. Inf. *cadere.* Verg. A. 3, 464. 11, 59. Ov. F. 6, 686. — *Postulo* m. acc. c. inf. häufig bei Plaut., selbst bei gleichem Subjekte, wie Trin. 237 *postulat se* hominem in plagas *conicere.* Rud. 990 piscatorem *te esse postulas* u. s., mit d. *Inf. Fut.:* Rud. 544 jam *postulabas te* . . totam Siciliam *devoraturum.* Pseud. 378 qui *me* tui *misereri postulas.* Mil. 302 jam mihi *nil credi postulo.* Truc. 5, 36 si *te amari postulas.* Ter. Ad. 200 *emptam postulat* sibi *tradier.* 879 a meis *me amari* . . *postulo.* C. Inv. 1. 32, 53 *postulabimus* nobis *illud concedi.* Caecil. 11, 34 si tibi *indicium postulas dari.* Verr. 3. 60, 138 hic *postulat se* Romae *absolvi.* Quintil. 18, 56 tu *id* tibi arrogas et *concedi postulas* u. s. Bei gleichem Subjecte zuweilen auch im Aktive mit *Acc. c. Inf.* nach Analogie von *volo me esse clementem* (§. 127, A. 4): C. de or. 1. 22, 101 quis nostrum tam impudens est, qui *se scire* aut *posse postulet?* Nep. 18. 8, 2 illa phalanx non *parere se* ducibus, sed *imperare postulabat.* Aber auch bei nicht gleichem Subj. Justin. 10. 2, 3 hanc *patrem cedere* sibi sicuti regnum Dareus *postulaverat.* — *Expostulo* m. acc. c. inf. Tac. H. 1, 82. A. 15, 17. — *Posco.* C. Parad. 1. 1, 6 dicam brevius, quam res tanta *dici poscet* (A. B. V *potest*). Hor. A. P. 339. Sen. controv. 1, 8. Justin. 42. 1, 2. Lact. 6. 20, 13. *Flagito* Plin. 34, 8 (19) §. 6 (62) ut *reponi apoxyomenon* flagitaverit. 35 §. 65. Suet. Claud. 15. Nero 44. Apul. Met. 3, 6. *Exigo* Calig. 43 extr.

5. Das Verb *persuadere* hat in der Bedeutung Einen zu Etwas überreden nach §. 185, e) immer *ut*, in der Bedeutung Einen von Etwas überzeugen nach §. 126, c) immer den *Acc. c. Inf.* bei sich, als: Nep. 14. 10, 3 Mithridates *persuasit* Datami *se* infinitum adversus regem (Persarum) *suscepisse* bellum. Auf gleiche Weise haben die Verben *moneo* und *admoneo* in der Bedeutung Einen zu Etwas ermahnen nach §. 184, d) immer *ut*, in der Bedeutung erinnern, d. h. erinnernd sagen nach §. 126, c) immer den *Acc. c. Inf.* bei sich, als: Caes. B. C. 3. 89, 3 (Caesar) *monuit* victoriam in cohortium virtute *constare.* Das Verb *cogere*, zwingen, wird häufiger mit dem Infinitive (§. 125, 4) als mit *ut* §. 184, e) verbunden; durch *ut* wird das Objekt nachdrücklicher hervorgehoben, vgl. C. de or. 3. 3, 9 tenemus memoria Q. Catulum . . *esse coactum, ut* vita se ipse privaret und §. 12 si qua te fortuna ab atro-

---

1) Vgl. Holtze I, p. 254 sq. u. p. 266. Draeger II, S. 387 ff.

citate mortis vindicasset, eadem *esse* te funerum patriae spectatorem *coëgisset*. S. auch §. 124, A. 2. S. 496.

Viele Verba *sentiendi* und *declarandi*, welche als solche den *Acc. c. Inf.* bei sich haben, werden, wenn ihr Objekt eine erstrebte Wirkung bezeichnen soll, mit *ut* verbunden, als: *Dicam* tuis, ut eum . . *describant* ad teque *mittant* C. Fam. 12. 17, 2 vgl. Att. 11. 7, 2. 16. 16, 5. Caes. B. G. 3. 3, 3. C. Att. 13. 45, 1. Deliberantibus Pythia *respondit*, *ut* moenibus ligneis se *defenderent* Nep. 2. 2, 6 u. s. o. Vgl. ausserdem die §. 185 u. §. 124, A. 2 angeführten Verben und das latein. Wortverzeichniss.

§. 187. b) Die aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung.

Eine aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung drückt der Substantivsatz aus:

a) nach den Verben *facio*, wenn der Nebensatz nicht eine erstrebte Wirkung, sondern nur das durch das Bewirken erzeugte Ergebniss bezeichnet, und *committo*, begehe, verschulde, *non committo*, lasse nicht zu, lasse es nicht dahin kommen. C. Att. 2. 20, 1 alterum *facio*, *ut* caveam; alterum, *ut non* credam, *facere* non possum. Verr. 1. 8, 22 splendor vester *facit*, *ut* peccare sine summo rei publicae detrimento ac periculo *non* possitis. Off. 2. 14, 50 sordidum ad famam (sc. est) *committere*, *ut* accusator nominere. Leg. 1. 13, 37 vereor *committere*, *ut non* bene provisa et diligenter explorata principia ponantur.

Anmerk. 1. *Facio* mit *Acc. c. Inf.* s. §. 126, 2, e). *Facere*, in der Bedeutung thun mit *ut* dient oft zur Umschreibung eines einfachen Verbs: *facio*, *ut*; *faciendum est*, *ut*, *faciendum mihi puto*, *ut*. Diese Umschreibung, sowie auch die mit *non committo*, *ut*, *committendum non est*, *ut*, *committendum non putavi*, *ut* ist besonders bei Cicero sehr häufig. Diese Ausdrücke werden statt eines einfachen Verbs besonders aus dem Grunde gebraucht, theils um die Handlung des Nebensatzes hervorzuheben, theils, so namentlich bei Cicero, um der Rede grössere periodische Fülle zu geben. Cato R. R. 5, 6 aratra vomeresque *facito* uti bonos *habeas*. C. Tusc. 5. 4, 11 *fecimus* et alias saepe et nuper in Tusculano, *ut* ad eam consuetudinem *disputaremus*. Cato m. 12, 42 invitus *feci*, *ut* L. Flaminium e senatu *eicerem*. Fam. 1. 7, 1 *facio* libenter, *ut* per litteras tecum quam saepissime *colloquar*. 3. 8, 1 *faciendum* mihi *putavi*, *ut* tuis litteris brevi *responderem*. Vat. 9, 21 quod invitus *facio*, *ut recorder* ruinas rei publicae u. s. Caes. B. G. 1. 46, 3 Caesar *committendum non putabat*, *ut*, pulsis hostibus, dici posset eos abs se per fidem in colloquio circumventos. Ähnliche Umschreibungen haben wir §. 52 beim Imperative gesehen.

b) Nach *efficere*, beweisen, *efficitur*, (inde, hinc, ex hoc, ex quo efficitur), *sequitur*, *consequens est*, *nascitur* (st. sequitur, vereinzelt), es folgt daraus, *qui probari potest?*, wie lässt sich beweisen? folgt bald *ut* (*ut non*), bald der *Acc. c. Inf.* C. Leg. 1. 8, 25 ex quo *efficitur* illud, *ut* is agnoscat deum, qui, unde ortus sit, quasi recordetur ac noscat. Tusc. 1. 8, 16 ut (gesetzt) non efficias, quod vis; tamen mors *ut* malum *non* sit, *efficies*. 1. 24, 57 ex quo *effici* vult Socrates, *ut* discere nihil aliud sit nisi recordari. 5. 38, 110 ex quo *effici* putat ille, quod quaerimus, *ut* sapiens semper beatus sit. Fin. 2. 8, 24 ex quo *efficitur*, non, *ut* voluptas ne sit voluptas, sed *ut* voluptas *non* sit summum bonum. (Hier steht zuerst *ne*, um auszudrücken um nicht zu sagen: hieraus folgt, um nicht zu sagen, das Vergnügen bestehe überhaupt nicht, wohl

aber, dass dasselbe nicht das höchste Gut sei.) Ib. ex quo illud *efficitur*, qui bene cenent, *omnes* libenter *cenare;* qui libenter, non continuo bene. Tusc. 1. 31, 77 Dicaearchus vult *efficere animos esse mortales*. — Ib. 3. 3, 5 qui *probari potest, ut* sibi mederi animus *non* possit? Fin. 2. 33, 108 *qui probari potest, ut* is, qui propter me aliquid gaudet, plus, quam ego ipse, gaudeat. Das Aktiv *probare* hat stäts den Acc. c. Inf. bei sich, wie Sen. ep. 88 *magnum esse solem* philosophus *probabit*. — C. Par. 3. 1, 22 (si virtutes pares sunt inter se,) *sequitur, ut* etiam vitia sint paria (so immer nur *sequitur* ohne hinc, inde, ex hoc, ex quo). Fin. 2. 8, 24. Fat. 5, 9. Ph. 2. 13, 31 u. s. u. A. Selten der *Acc. c. Inf.* C. Tusc. 5. 8, 21. Fat. 12, 28 nec, si omne enuntiatum aut verum aut falsum est, *sequitur* ilico *esse causas immutabiles*, aber gleich darauf: *sequitur, ut* falsum sit. Tusc. 5. 8, 21. *Sequitur, ut* wird auch bei dem Übergange zu einem neuen Gegenstande gebraucht[1]). C. Off. 1. 27, 93 *sequitur, ut* de una reliqua parte honestatis dicendum sit. Orat. 23, 75 u. s.; erst in der späten Latinität *sequitur* c. Inf., als: dicere, videre Paul. Dig. 41. 3, 4. 45. 1. 91 §. 3. — *Consequens est, ut* klassisch nur C. Leg. 1. 5, 15 *consequens esse* videtur, *ut* scribas tu idem de legibus, dann Gell. 6. 2, 10 u. Augustin. Trin. 15, 19. Lact. 1. 3, 9 u. s. *Acc. c. Inf.* C. Tusc. 5. 7, 18 hoc probato, *consequens esse beatam vitam* virtute *esse contentam*. Quintil. 5. 10, 77. (*Consequens est* c. Inf. Gell. 1. 4, 7. Ulp. Dig. 43. 23, 15 extr.) — C. Fin. 3. 19, 63 ex hoc *nascitur, ut* etiam communis hominum inter homines naturalis sit commendatio.

c) Nach *necesse est*, es ist nothwendig, und *oportet*, es ist nöthig, es gebührt sich, folgt bald der Konjunktiv, und zwar ohne *ut*, bald der *Acc. c. Inf.* (§. 126, f). Pl. Poen. 5. 4, 74 pro hoc mihi patronus *sim necessest*. C. Fin. 2. 35, 118 virtus voluptatis aditus *intercludat necesse est*. Leg. 2. 15, 12 *necesse est legem haberi* in rebus optimis. — Somn. 7 suis te *oportet* illecebris ipsa virtus *trahat* ad verum decus. Att. 13. 20, 4 in omni vita sua *quemque* a recta conscientia transversum unguem non *oportet discedere*.

Anmerk. 2. *Necesse est, ut* ist selten. C. Br. 84, 289 ne illud quidem intellegunt ita *necesse fuisse*, quom Demosthenes dicturus esset, *ut* concursus audiendi causa ex tota Graecia fierent. de or. 2. 29, 129 hoc *necesse est, ut* is, qui nobis causam adjudicaturus sit, . . inclinatione voluntatis propendeat in nos (doch kann hier *ut* wegen des vorhergehenden *hoc* hinzugefügt sein, s. unten k) S. 818). Cornif. ad Her. 4. 16, 23 quos tantopere timeat, eos *necesse est ut*, quoquo modo possit, veneficio petat. Sen. ep. 78, 16. nat. qu. 2. 14, 2. Gell. 2. 29, 9. Capitol. Gord. 25. Vopisc. Carus 10. Lact. 2. 11, 8 u. s. So auch *necessarium est, ut* C. or. part. 9, 31.[2]) — *Necesse est* m. *Dat.* u. *Inf.* findet sich ziemlich häufig; die Person wird alsdann mehr hervorgehoben. C. Fat. 9, 17 *homini necesse est mori*. Cato m. 9, 30 nihil *necesse est mihi* de me ipso *dicere*. Sull. 17, 48 (considera), utrum magis *mihi* hoc *necesse fuerit facere* an istud *tibi*. Liv. 21. 44, 8 *vobis necesse est fortibus viris esse*, s. §. 125, 4, c). — *Opus est, ut*, es ist nöthig, nur vor- und nachklass. Pl. Truc. 2. 3, 7 mihi . . *opus est, ut* lavem. 2. 6, 19 nunc tibi *opust*, aegram *ut* te adsimules. 5, 10. Poen. 5. 7, 50 hic *opus est* aliquot *ut* maneat dies. Tac. dial. 31 princ. ad hoc efficiendum intellegebant *opus esse* non, *ut* in rhetorum scholis declamarent ctt. — *Opus est* c. conj. ohne *ut* s. §. 186, 2. — *Usus est, ut* nur Pl. Mil. 1132 nunc ad me *ut* veniat, *usus est*. Epid. 2. 1, 2. Ter. Heaut. 81 an quoiquam *usus* homini, se *ut* cruciet?

---

1) S. Seyffert schol. Lat. I, §. 11, 3). — 2) S. Draeger II, S. 266 f.

d) Nach *est*, es ist der Fall, es findet statt, *futurum est* (*futurum esse*, *fore* zur Umschreibung des Inf. fut. pass. s. §. 127, 8), *prope est* (Liv.), es ist nahe daran u. dgl., *in eo est*, besteht darin, beruht darauf, fast immer persönlich, *res in eo est*, Etwas befindet sich in der Lage, aliquid *est cum eo*, es findet Etwas statt mit dem Umstande (vereinzelt), aliquid *est pro eo*, es findet Etwas statt an der Stelle von (vereinzelt), *longe* (multum) *abest*, es fehlt viel daran, *absit* (selt. u. sp.), das sei fern, *tantum abest*, *tantum abest ab eo* (selt). *Si est*, *ut* Ter. Phorm. 270. 925. Hec. 501. 558. Ad. 514. Lucr. 5, 977 non *erat*, *ut* fieri posset mirarier. C. de or. 2. 36, 152 *est*, *ut* plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi. Cael. 6, 14 magis *est*, *ut* ipse moleste ferat errasse se.., quam *ut* istius amicitiae crimen reformidet (es findet eher statt, es ist natürlicher). Mil. 13, 35 ille *erat*, *ut* odisset defensorum salutis meae [*ille* des Nachdrucks halber vorangesetzt]. Divin. 1. 45, 101 exaudita vox est *futurum esse*, *ut* Roma caperetur. Fam. 2. 16, 3 hujus me constantiae puto *fore ut* nunquam paeniteat. Caes. B. G. 1. 31, 11 *futurum esse* paucis annis, *uti* omnes ex Galliae finibus pellerentur. Hor. ep. 1. 12, 2 non *est*, *ut* copia major | ab Jove donari possit tibi (es ist nicht möglich, dass). C. 3. 1, 9 est, ut viro vir latius ordinet | arbusta sulcis. Apul. Met. 2, 3 extr. nunquam *erit*, *ut non* apud te devertar. Plin. 18. 1, 3 neque *est*, *ut* putemus ignorari ea ab animalibus (nicht findet statt, dass wir glauben, d. i. nicht dürfen wir glauben). Liv. 2. 23, 14 *jam prope erat*, *ut* ne consulum quidem majestas coërceret iras hominum. So 2. 65, 6 u. sonst; ohne *jam:* 2. 30, 2 ac *prope fuit*, *ut* dictator idem ille crearetur. So: Pl. Aul. 2. 3, 9 (232) probrum atque partitudo *prope adest ut* fiat palam. C. Verr. 5. 36, 94 neque quicquam *propius est factum*, quam *ut* illud Uticense exemplum transferretur Syracusas. Persönlich: Fin. 3. 14, 48 qui jam *appropinquat*, *ut* videat. Q. fr. 3. 1, 1 totum *in eo est*, tectorium *ut* concinnum sit. So auch: de or. 1. 57, 244 ejus omnis oratio *versata est in eo*, *ut* scriptum plurimum valere oportere defenderet (beschäftigte sich damit). Nep. 1. 7, 3 quom jam *in eo esset* (Miltiades), *ut* oppido potiretur. Liv. 4. 56, 1 plebis victoria *fuit in eo*, *ut*, quae mallent comitia, haberent. 8. 27, 3 jamque *in eo rem fore*, *ut* Romani aut hostes aut domini habendi sint. 30. 19, 3 non *in eo esse* Carthaginiensium *res*, *ut* Galliam atque Italiam armis obtineant. Aber unpersönlich: Liv. 2. 17, 6 cum jam *in eo esset*, *ut* in muros evaderet miles. 30. 10, 21 gaudium affulserat *cum eo*, *ut* appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem. 22. 1, 2 postquam *pro eo*, *ut* ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse viderunt. — C. Ac. 2. 36, 117 ille, *longe aberit*, *ut* argumentis credat philosophorum (unpersönl.). Apul. Met. 2, 3 *absit*, *ut* Milonem hospitem sine ulla querela deseram. 8, 12 p. 540 *absit*, *ut* simili mortis genere cum marito meo coaequeris. — Auf *tantum abest* (in der ächt klass. Sprache nur unpersönlich, nicht persönlich tantum absum) folgen sehr häufig zwei Sätze mit *ut;* um den zweiten Satz mehr hervorzuheben, treten nicht selten die Adverbien *etiam*, *maxime*, *etiam maxime*, *maxime etiam*, auch *contra* (Liv.) hinzu. Diese Ausdrucksweise ist erst seit der klassischen Zeit gebräuchlich. C. Ph. 10. 8, 17 *tantum abfuit*, *ut* periculosum rei publicae M. Bruti putaret exercitum, *ut* in eo firmissimum rei publicae praesidium poneret (weit entfernt zu glauben, dass . ., setzte er

vielmehr . .). Tusc. 2. 2, 4 *tantum abest, ut* scribi contra nos nolimus, *ut etiam maxime* optemus. Nicht selten aber tritt der zweite Nebensatz als Hauptsatz auf. C. Br. 80, 278 *tantum abfuit, ut* inflammares nostros animos; somnum *isto loco vix tenebamus*. Fin. 5. 20, 57 qua in vita *tantum abest, ut* voluptates consectentur; *etiam curas, sollicitudines, vigilias perferunt*. Att. 13. 21, 5. (Persönlich: B. Alex. 22 hoc detrimento milites nostri *tantum abfuerunt, ut* perturbarentur, ut incensi *potius* atque incitati magnas accessiones fecerint in operibus hostium expugnandis. C. Tusc. 1. 31, 76 *tantum abest ab eo, ut* malum mors sit, *ut* verear, ne ctt. Vgl. Br. 42, 156 *tantum abest ab obtrectatione invidiaque . ., ut* ctt. Liv. 25. 6, 11 *tantum afuit ab eo, ut* illa ignominia iis exercitibus quaereretur, *ut* etiam ctt. (ubi v. Weissenb.). Caes. B. G. 5. 2, 2 steht: *neque multum abesse ab eo, quin* (naves) paucis diebus deduci possint, *quin* st. ut wegen des negativen Hauptsatzes *neque multum abesse*, vgl. Schneider u. Kraner z. d. St. Wenn aber *tantum abesse* von einer wirklichen Entfernung gebraucht wird, so wird *abesse* persönlich konstruirt. Ps. C. Marc. 8, 25 *tantum abes a perfectione* maximorum operum, *ut* fundamenta nondum jeceris. C. Off. 1. 14, 43 id tantum *abest ab officio, ut* nihil magis officio possit esse contrarium. Vereinzelt C. or 68, 229 *tantumque abest, ne* enervetur oratio compositione verborum, *ut* aliter in ea impetus ullus nec vis esse possit. Hier steht *ne* in dem Sinne von *ne dicam* enervari orationem, um nicht zu sagen. [1]) — Seit Livius wurde statt tantum *abest, ut . . ut* auch *ita non, adeo non* (*nihil*) mit einem Verb — *ut*, so wenig, dass gebraucht. [2]) Liv. 3. 2, 6 haec dicta *adeo nihil* moverunt quemquam, *ut* legati prope violati sint. 5 45, 4; 8. 5, 7; 25. 9, 7. Mit *contra etiam:* 30. 34, 5 apud hostes . . Karthaginienses *adeo non* sustinebant, *ut contra etiam* pedem referrent. Vell. 2. 66, 4 (Ciceronis) gloriam *adeo non* abstulisti, *ut* auxeris. Colum. 2. 11, 5. Curt. 3. 12, 22 conjugem ejusdem . . *adeo* ipse *non* violavit, ut summam adhibuerit curam, ne quis captivo corpore illuderet. 7. 1, 26. Flor. 2. 2, 5 *adeo non* est exterritus, *ut* . . amplecteretur.

e) Nach *fit, cadit, accidit, incidit, evenit, contingit, usu venit*, es geschieht, es ereignet sich. Pl. Bacch. 1068 mihi *evenit, ut* ovans praeda onustus cederem. C. de or. 1. 21, 96 valde optanti utrique nostrum *cecidit, ut* in istum sermonem delaberemini. (Fam. 2. 19, 1 verebar, ne id ita *caderet*, quod etiam nunc vereor, *ne*, antequam tu in provinciam venisses, ego de provincia decederem, st. verebar, ne id *caderet, ut*.. decederem; *ne* steht anakoluthisch statt ut, indem sich der Satz an die unmittelbar vorangehenden Worte: quod etiam nunc *vereor* anschliesst.) Nep. Att. 7. 3, 2 *accidit, ut* una nocte omnes hermae deicerentur. C. Tusc. 2. 6, 16 ita *fit, ut* omnino nemo esse possit beatus. 1. 30, 73 iis saepe *usu venit*, . . *ut* adspectum omnino amitterent. Fin. 1. 3, 8 credo quibusdam *usu venire, ut* abhorreant a Latinis. 1. 3, 7 quom *inciderit, ut* id apte fieri possit. (Häufiger bei Livius u. Späteren.) Par. 5. 1, 34 soli hoc *contingit* sapienti, *ut* nihil faciat invitus. — Auffallend ist, dass die Verben des sich Ereignens auch mit *ne* (*ut ne*) verbunden werden; alsdann liegt darin der Begriff von *fieri, effici*. C. Divin. 2. 8, 21 nihil est pro certo futurum, quod potest aliqua procuratione (= expiatione, sacri-

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 51. — 2) S. ebendas. I, p. 141 sq.

ficiis) *accidere ne* fiat. Liv. 1. 46, 5 forte ita *inciderat, ne* duo violenta ingenia matrimonio jungerentur, fortuna, credo, populi R., quo diuturnius Servi regnum esset (durch die *Fortuna* war bewirkt worden). Val. M. 7. 4, 4 quo *evenit, ne* Hasdrubal cum duobus se consulibus proeliaturum prius sciret, quam utriusque virtute prosterneretur (= durch das kluge Verfahren des Salinator wurde bewirkt).

f) Nach *accedit, additur, adjungitur, adicio* (vereinzelt). C. Tusc. 1. 19, 43 *accedit, ut* eo facilius animus evadat ex hoc aëre, quod nihil est animo velocius. So sehr oft bei Cicero u. A.[1]) Tusc. 3. 31, 75 *additur* ad hanc definitionem a Zenone recte, *ut* illa opinio praesentis mali sit recens: (d. i. dass jene Meinung noch frisch sein müsse; stände hier der Acc. c. Inf., so würde der Satz als etwas Erkanntes dargestellt werden). Man. 17, 50 quom ad ceteras summas utilitates haec quoque opportunitas *adjungatur, ut* in iis ipsis locis adsit. Off. 2. 12, 42 *adjuncto* vero, *ut* iidem etiam prudentes haberentur. Liv. 2. 27, 10 qui ad id, quod de credita pecunia jus non dixisset, *adiceret, ut* ne dilectum quidem ex senatus consulto haberet; sonst wird *adicere* in dieser Bedeutung mit Acc. c. Inf., in der Bed. hinzufügen mit *quod* verbunden, s. §. 192.

Anmerk. 3. Über *fit, accidit, contingit* u. s. w. mit *quod* s. §. 192; selt. *fit, accidit* mit Acc. c. Inf.: C. Q. fr. 1. 3, 6 illud quidem nec faciendum est nec *fieri* potest, *me* diutius in tam misera tamque turpi vita *commorari*, das jedoch nach §. 123, c) als Epexegese oder Apposition von *illud* aufzufassen ist. Fam. 6. 11, 1 nec enim *acciderat mihi opus esse* (hatte sich nicht getroffen, dass ich seiner bedurfte). Caecin. 3, 8 videte, quam inique *accidat*, quia res indigna sit, ideo *turpem existimationem sequi* (ubi v. Jordan, der *inique accidit* erklärt = *iniquum est*). Fam. 3. 10, 5 illud vero mihi permirum *accidit, tantam temeritatem fuisse* in illo adulescente. *Contingit* c. Inf. findet sich in der klassischen Zeit nur C. Arch. 3, 4 ut primum ex pueris excessit Archias, celeriter *antecellere* omnibus ingenii gloria *contigit* (wofür Stürenburg gegen alle cdd. e conj. *coepit* liest). [Vgl. Halm z. d. St.] In der Dichtersprache und bei den späteren Prosaikern findet sich diese Konstruktion öfter, als: Hor. ep. 1. 17, 36 non cuivis homini *contingit adire* Corinthum. Vell. 2. 101, 2. 121, 3. 124, 4. Val. M. 2. 7, 2 u. s. oft. Quintil. 1. 1, 6. Plin. pan. 58, 3. Tac. Agr. 45 extr.[2])

g) Nach *proximum est, extremum est, reliquum est, relinquitur, restat, superest* (dieses erst seit dem jüngeren Plin.). C. N. D. 2. 29, 73 *proximum est, ut* doceam deorum providentia mundum administrari. Ebenso Fam. 15. 14, 4 *tertium est, ut* id, quod de nostris rebus coram communicassemus inter nos, conficiamus idem litteris. 15. 4, 16 *extremum* illud *est, ut* philosophiam ad te allegem. Att. 7. 13, 4 *reliquum est, ut,* et quid agatur, explores, et quid ipse conjectura assequare. Auch in anderer Bedeutung: Nep. 25. 21, 5 *reliquum est, ut* egomet mihi consulam. (Mit *Infin.* Sall. 3. 81, 2 nunc *hortari* modo *reliquum est.*) C. Divin. 2. 5, 14 ita *relinquitur, ut* ea fortuita divinari possint, quae ctt. Caes. B. G. 5. 19, 3 *relinquebatur, ut* neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur, et ctt. C. N. D. 2. 61, 154 *restat, ut* doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse. Auch in anderer Bedeutung, als: C. Att. 8. 7, 1 unum etiam *restat* amico nostro ad omne dedecus, *ut* Domitio *non* subveniat (das Eine fehlt unserem Freunde nur

---

[1]) Sehr viele Beispiele bietet Draeger II, S. 231 f. Über den Unterschied zwischen *ut* u. *quod* s. §. 192. — [2]) Vgl. Haase zu Reisig Anm. 505 S. 600.

noch). (*Restat* m. *Infin.* = es bleibt übrig, Ter. Phorm. 85. Ov. M. 1, 700; mit *Acc. c. Inf.* Stat. Silv. 4. 1, 40.) Plin. ep. 1. 1, 2 *superest, ut nec* te consilii *nec* me paeniteat obsequii; dann Lact. 1. 23, 1 u. s. (Mit *Inf.* Ov. M. 14, 145. Fast. 3, 675 u. spätpros.)

h) Nach *alicujus* (*meā, tuā* u. s. w.), *interest* und *refert* es ist Einem (mir, dir u. s. w.) daran gelegen; beide selten (s. §. 86, 6); ist der abhängige Satz negativ, so kann bei *interest* nicht bloss *non*, sondern, da in ihm der Begriff des Wünschens liegt, auch *ne* stehen. Beispiele § 86, 6.

i) Nach *expedit* (spätl. *convenit*, schickt sich, passt), *sufficit* (spätl. st. des Infin.), und vielen unpersönlichen Redensarten, als: *consentaneum, conveniens* u. *inconveniens* (spätl.), *congruens* u. *incongruens* (spätl.), *rectum, aequum, iniquum* (spätl.), *injustum* (spätl.), *verum est, veri simile non est, probabile non est* (Gell. 3. 19, 4), (*mihi*) *integrum non est*, es steht (mir) nicht frei, *credibile* u. *incredibile est* (beide selt.), *facile* u. *difficile* (beide spätl.), *rarum* (erst seit Quintil.), *inusitatum est* (C. Man. 21, 61), *magnificum* u. *gloriosum est* (C. Divin. 2. 2, 5), *in aliquo positum est, satis est, satius est* (Lact. 6. 20, 25); *miserum est* (Spart. Pesc. 3); häufig nach Komparativen mit *nihil* oder *quid?*, als: *nihil certius est, nihil majus est, quid melius est, quam ut;* oft auch *non tam . . est, ut* oder *quid tam . . est ut?* Tac. A. 3, 69 neque *expedire, ut* ambitione . . trahatur. Justin. 34. 1, 7 *expedire* omnibus dicunt, *ut* singulae civitates suas leges habeant. Mit *ne:* Justin. Inst. 1. 8, 2 *expedit* rei publicae, *ne* sua re quis male utatur. (*Ne*, weil in dem Hauptsatze eine prägnante Bedeutung liegt: es nützt dem Staate und desshalb liegt ihm daran oder strebt er darnach, dass nicht.) C. Ph. 7. 2, 4 qui *convenit, ut*, qui populares fuerunt, iidem . . improbos se quam populares esse malint. Tac. dial. 32 princ. nec quisquam respondeat *sufficere, ut* ad tempus . . doceamur. Plin. ep. 9. 21, 3 interim *sufficit, ut* exorari te sinas. 9. 33, 11 quanquam non est opus, adfingas aliquid aut adstruas; *sufficit, ne* ea, quae sunt vera, minuantur. (*Ne*, weil *sufficit* in prägnantem Sinne genommen ist: es genügt dafür zu sorgen, dass nicht.) Pl. Bacch. 139 ff. non par videtur, neque *sit consentaneum*, | . . una paedagogus *ut* siet. C. Fin. 3. 20, 68 *consentaneum est* huic naturae, *ut* sapiens velit gerere et administrare rem publicam. Lact. epit. 68, 23 *est convenientius, ut* deus omnia fecerit. Ira dei 3, 1 *est inconveniens* deo, *ut* . . sit praeditus. Gell. 4. 17, 13 *congruens est, ut* . . dici oporteat. 17. 8, 13. Lact. 4. 27, 7. 7. 26, 17. 2. 17, 6 esse perversum et *incongruens, ut* simulacrum hominis colatur. 4. 30, 6. Ter. Heaut. 79 *rectumst*, ego *ut* faciam; non est, te *ut* deterream. C. Tusc. 3. 29, 73 *rectum* et *verum* (= aequum) (*est*), *ut* eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus. Pl. Rud. 1230 *aequom* videtur tibi, ut, alienum quod est, | meum esse dicam? Trin. 119 ff. erst Acc. c. Inf., dann *ut*. Gell. praef. 16 *aequum esse* puto, *ut* considerent u. Spätere. Lact. 6. 23, 29 *iniquum est, ut* id exigas. Augustin. C. D. 19, 21 *injustum esse, ut* homines hominibus dominantibus serviant. C. Lael. 14, 50 concedetur *verum esse, ut* bonos boni diligant. Nep. 23. 1, 1 si *verum est*, quod nemo dubitat, *ut* populus R. omnes gentes virtute superarit. So auch C. Lael. 4, 14 sin illa *veriora, ut* idem interitus sit animorum et corporum. 16, 57. R. Am. 41, 121 *non est veri simile, ut* Chrysogonus horum litteras adamarit. Sull. 20, 57. Sest. 36, 78 an *verisimile est, ut* civis R. cum gladio in forum descen-

derit ante lucem? (Ohne Frage: *non est v.*) In der Redensart liegt der Sinn von *fieri non potest;* vgl. unten credibile non est, ut. C. Tusc. 5. 21, 62 Dionysio ne *integrum* quidem *erat*, *ut* ad justitiam remigraret. Mur. 4, 8. Val. M. 4, 1 ext. 1 adjecit *non esse credibile, ut*, quem tantopere amaret, ab eo invicem non diligeretur. Vgl. non est verisimile. Justin. 12. 9, 8 *incredibile* dictu est, *ut* eum non multitudo hostium terruerit. Lampr. Al. Sev. 11 *facilius fuit*, *ut* . . acciperem. Lact. 4. 22, 3. Justin. 1. 9, 6 *erat difficile, ut* parceret suis. Spart. Pesc. 1. Quintil. 3. 10, 3 *rarum est, ut* in foro judicia . . constituantur. 10. 7, 24. Vopisc. Aurel. 31. C. Att. 16. 16 B, 8 *in te positum est, ut* nostrae sollicitudinis finem quam primum facere possimus. Pl. Bacch. 491 *satin, ut*, quem habeas tibi fidelem aut quoi credas, nescias? C. Tusc. 5. 18, 53 *satis est* certe in virtute, *ut* fortiter vivamus. Liv. 7. 11, 9 *satis* visum, *ut* ovans urbem iniret. — C. de or. 2. 9, 38 hoc *certius nihil esse* potest, *quam ut* . . habeant. Att. 10. 4, 8 *nihil esse certius, quam ut* omnes . . restituerentur. de or. 2. 42, 178 *nihil est* in dicendo *majus, quam ut* faveat oratori is, qui audiet. Pl. Aul. 1. 1, 38 *neque quicquam meliust* mihi . ., *quam* ex me *ut* unam faciam litteram | longam. Rud. 220 *quid* mihi *meliust, quid magis in remst, quam* corpore vitam *ut* secludam? 328. So auch Liv. 40. 30, 5 per dies aliquot *nihil ultra* motum (est), *quam ut* hae duae turmae ostenderentur. C. Man. 21, 62 *quid tam singulare, quam ut* . . consul ante fieret, quam ctt. Flac. 27, 65 *quid* porro in Graeco *tam tritum atque celebratum est, quam* . . *ut* Mysorum ultimus esse dicatur. Ähnlich Divin. 2. 31, 66 sed *ut* in cunis fuerit anguis, *non tam est mirum.*

k) Nach einem Substantive mit *est*, oft in Verbindung mit einem Adjektive oder einem demonstrativen oder auch relativen Pronomen *locus, tempus, mos, moris, consuetudo est; aliqua res est, in rem est* (Pl.), es ist nützlich; *officium, lex, jus, munus est; cultus est, copia* (Gelegenheit) *mihi est; caput* (Hauptsache) *est; potestas est, in alicujus potestate* od. *manu est; vitium est; in fatis est, hoc fatum est; ea* (haec) *sententia est, in ea sum sententia, haec conjectura est; quae res est* u. dgl.; *alicujus est;* dann auch nach einem Substantive mit anderen Verben, als: *morem servo, venit tempus* (Lact. 7. 2. 10), *in morem venit, morem sequor, natura fert; potestatem do, potestatem facio; habet aequitatem, do occasionem* (Gelegenheit, Veranlassung), *habeo occasionem, in cogitationem cadit* u. dgl.; ferner nach Adjektiven mit einem demonstrativen Pronomen und *est*, als: *hoc optimum est, illud falsum est* u. dgl.; — endlich nach einem blossen Demonstrativpronomen. C. R. Am. 12, 33 neque his *locus est, ut* multa dicantur. Tusc. 4. 1, 1 nec vero hic *locus est, ut* de moribus majorum loquamur. Pl. Mil. 72 videtur *tempus esse, ut* eamus ad forum. 1101. C. Br. 21, 84 *est mos* hominum, *ut* nolint eundem pluribus rebus excellere. Verr. 1. 26, 66 negavit *moris esse* Graecorum, *ut* in convivio virorum accumberent mulieres. 2. 52, 129 *est consuetudo* Siculorum, *ut* nonnunquam eximant aliquem diem ex mense. Lael. 5, 17 doctorum est *ista consuetudo, ut* iis ponatur, de quo disputent. Off. 1. 20, 66 *altera est res, ut* res geras magnas. Pl. Rud. 220 quid magis *in remst*, quam corpore vitam *ut* secludam? Aul. 2. 1, 34. Ter. Andr. 168 nunc *tuomst* officium, has bene *ut* adsimules nuptias. C. Planc. 2, 5 *vetus est lex illa* verae amicitiae, *ut* idem amici semper velint. Ter. Hec. 243 scio . . *meum jus esse, ut* te cogam, | quae ego im-

perem, facere. C. Balb. 17, 40 se *hoc jus esse* velle, *ut* sibi sit his gradibus ascensus etiam ad civitatem. Caes. B. G. 1. 36, 1 *jus esse* belli, *ut*, qui vicissent, quem ad modum vellent, imperarent. C. Off. 1. 7, 20 *primum* justitiae *munus est*, *ut ne* cui quis noceat. Über *ut* ne s. §. 184. C. N. D. 2. 28, 71 *cultus* deorum *est optimus*, *ut* eos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur. Pl. Bacch. 422 nego tibi *hoc* . . *fuisse copiae*, pedem *ut* efferres aedibus. C. Fam. 13. 19, 3 *caput illud est*, *ut* Lysonem . . recipias. Vat. 17, 40 an erit *haec optio* et *potestas tua*, *ut* Milonem dicas obsedisse rem publicam? Fam. 13, 39 *est* igitur *in tua potestate*, *ut* ille in me satis sibi praesidii putet esse. Sall. J. 14, 13 nos *uti* per otium tuti simus, *in vostra manu est*. Nep. 12. 3, 3 *est hoc commune vitium* in magnis liberisque civitatibus, *ut* invidia gloria comes sit. Suet. Vesp. 4 *esse in fatis*, *ut* . . rerum potirentur. C. Balb. 26, 58 *fuit hoc* sive meum sive rei publicae *fatum*, *ut* in me unum omnis illa inclinatio communium temporum incumberet. C. Tusc. 5. 41, 119 quorum *ea sententia est*, *ut* virtus per se ipsa nihil valeat. Leg. 3. 15, 33 ego *in ista sum sententia* . ., nihil *ut* fuerit in suffragiis voce melius. Fam. 4. 4, 5 adhuc *in hac sum sententia*, nihil ut faciamus, nisi quod maxime Caesar velle videatur. 15. 15, 2 fateor meam *conjecturam hanc* fuisse, *ut* victores communi saluti consuli vellent. Lact. 4. 23, 5 *quae insolentia est*, *ut* homini libero imponere velis leges. — Pl. Capt. 583 *est miserorum*, *ut* malevolentes sint atque invideant bonis. — Liv. 32. 34, 5 cum *hunc* antiquitus *morem servent*, *ut* adversus socios ipsi suos juventutem suam militare sinant. 32. 21, 7 jam *in morem venerat*, *ut* sine publica auctoritate (triumphus) fieret. 27. 11, 9 Cornelius *morem* traditum a patribus *sequendum* ajebat, *ut*, qui primus censor ex iis, qui viverent, fuisset, eum principem legerent. C. Mur. 2, 4 *natura fert* [Kl.: *adfert*], *ut* eis faveamus, qui eadem pericula . . ingrediantur (bringt es mit sich). Lact. de mort. persec. 27, 5 *dedit* militibus *potestatem*, *ut* diriperent omnia. Liv. 43. 3, 4 *potestatem fieri*, *ut* in numero colonorum essent. C. Caecil. 14, 45 quotiens ille tibi *potestatem optionemque facturus sit*, *ut* eligas, utrum velis. Off. 2. 22, 79 *quam habet aequitatem*, *ut* agrum . . amittat? part. or. 8, 30 si quando tempus ipsum aut res aut locus *dederit occasionem* nobis aliquam, *ut* dicamus aliquid ad tempus apte. Pl. Epid. 5. 1, 38 non *habeo* ullam *occasionem*, *ut* apud te falsa fabuler. C. N. D. 1. 9, 21 ne *in cogitationem* quidem *cadit*, *ut* fuerit tempus aliquod, nullum quom tempus esset, vgl. A. 6. Tusc. 5. 12, 34 apud Platonem saepe *haec oratio* usurpata est, *ut* nihil praeter virtutem diceretur bonum. — Ter. Andr. 625 *hocine credibile* aut *memorabile*, | tanta vecordia innata quicquam *ut* siet. C. Divin. 2. 31, 66 de ipso Roscio potest *illud* quidem *esse falsum*, *ut* circumligatus fuerit angui. Fin. 2. 3, 6 *hoc* vero, inquit, *optimum*, *ut* is, qui finem rerum expetendarum voluptatem esse dicat, id extremum, id ultimum bonorum . ., quid et quale sit, nesciat. — C. Tusc. 5. 11, 34 demus *hoc* sane Bruto, *ut* sit beatus semper sapiens. de or. 2. 1, 4 *fuit hoc* (in M. Crasso), *ut* . . vellet . . nostrorum hominum in omni genere prudentiam Graecis anteferre. Fin. 2. 33, 108 qui *id* probari potest, *ut* is, qui propter me aliquid gaudeat, plus, quam ego ipse, gaudeat? — Selbst nach einem hinzuzudenkenden Demonstrative, wie C. Tusc. 1.

41, 98 *ut* vero colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? sc. *id.*

Anmerk. 4. Nach sehr vielen der genannten Ausdrücke folgt auch der *Acc. c. Inf.* oder auch der blosse *Inf.* Vgl. §§. 124 u. 126 und das latein. Wörterverzeichniss.

Anmerk. 5. C. N. D. 1. 23, 63 de diis neque *ut sint* neque *ut non sint*, habeo *dicere* ist eine wörtliche Übersetzung der Worte des Protagoras b. Diog. L. 9, 51 περὶ μὲν θεῶν οὐκ ἔχω εἰδέναι οὔθ' ὡς εἰσὶν οὔθ' ὡς οὐκ εἰσίν, s. Schoemann z. d. St.

Anmerk. 6. Nicht selten findet bei diesem *ut* eine brachylogische Ausdrucksweise nach Weglassung von Verbis dicendi od. existimandi statt. C. Tusc. 1. 8, 16 mors *ut* malum non *sit*, *efficies* st. ut mortem malum non esse *putem*. 3. 10, 62 id agimus, *ut* id in sapiente nullum sit st. ut id in s. n. esse *probemus*. 4. 21, 47 ita definit, *ut* perturbatio *sit* aversa a ratione animi commotio st. ut *dicat* . . esse. (Aber Acc. c. Inf. Off. 1. 27, 96.) N. D. 1. 9, 21 ne in cogitationem quidem cadit, *ut fuerit* tempus aliquod, nullum quom tempus esset st. *fuisse t.* existimemus. 1. 27, 75 illud video pugnare te, species *ut* quaedam *sit* deorum, quae nihil concreti habeat st. ut species qu. esse existimetur. 1. 33, 95 clamare non desinitis retinendum hoc esse, deus *ut* beatus *sit* st. ut deum beatum esse credamus. Fin. 1. 5, 15 illud quidem adduci vix possum, *ut* ea, quae senserit ille, tibi non vera videantur (adduci sc. ut credam). 4. 19, 55. Lucr. 5, 1340. [*Adducor* (= adducor, ut putem, credam) auch mit Acc. c. Inf. C. Leg. 2. 3, 6 ut jam videar *adduci hanc* . . *esse patriam tuam* u. s.] Fin. 3. 13, 42 eorum ratio *cogit*, *ut* in omnibus tormentis *conservetur* beata vita sapienti (st. ut . . conservari beatam vitam intellegamus. (Aber Fat. 9 ratio *cogit verum esse.*) Leg. 3. 15, 33 in ista sum sententia, nihil *ut fuerit* in suffragiis voce melius st. nihil ut . . fuisse . . putem. [1])

§. 188. Finales *ut*, negat. *nē*, *ut nē* c. conj.

Vorbemerk. Mit den erörterten durch *ut* eingeleiteten Substantivsätzen stimmen hinsichtlich der äusseren Form und der Konstruktion die finalen Adverbialsätze mit *ut* (negat. *ne*, *ut nē*) und die konsekutiven Adverbialsätze mit *ut* (negat. *ut non*) überein. Aus diesem Grunde lassen wir die Erörterung derselben nicht erst in der Lehre von den Adverbialsätzen, sondern gleich hier folgen.

1. Die finalen Adverbialsätze mit *ut* (dass, damit, negat. *ne*, *ut ne*), drücken eine Absicht, einen Zweck aus. Sie unterscheiden sich von den Substantivsätzen einer erstrebten Wirkung dadurch, dass sie als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdruckes nur eine nähere (adverbiale) Bestimmung des Hauptsatzes, nicht aber eine nothwendige Ergänzung desselben ausdrücken, so dass der Hauptsatz auch an und für sich einen vollständigen Gedanken enthalten kann, als: Romani ab aratro adduxerunt Cincinnatum, *ut* dictator esset, C. Fin. 2. 4, 12 und R. ab aratro abduxerunt Cincinnatum, während die Substantivsätze der erstrebten Wirkung eine nothwendige Ergänzung des Hauptsatzes bezeichnen, als: cura, *ut* bene vivas. Dem *ut* im Nebensatze entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich vorhandene oder hinzuzudenkende demonstrative Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: *eo*,

---

[1]) S. Madvig ad Fin.[2] 1. 5, 14. Haase zu Reisig S. 557. Kühner ad Tusc. 1. 8, 16 p. 64 u. ad 4. 21, 47 p. 388 edit 5.

ideo, *idcirco*, *eo* (*hoc*) *consilio* (*animo*) u. dgl. Statt *ut* wird auch *quo* (negat. *quo ne*), damit dadurch, gebraucht, das einem im Hauptsatze stehenden oder zu denkenden *eo* entspricht; auch steht es gewöhnlich, wenn ein Komparativ folgt. Die Negationen sind dieselben wie in den Substantivsätzen der erstrebten Wirkung. S. §. 184. C. Cluent. 53, 146 legum *idcirco* omnes servi sumus, *ut* liberi esse possimus. Inv. 2. 23, 70 hanc *ideo* rationem subjecimus, *ut* hoc causae genus ipsum, de quo agimus, cognosceretur. Br. 3, 11 *eo* ad te *animo* venimus, *ut* de re publica esset silentium. Cornif. ad Her. 4. 28, 39 esse (= edere) oportet, *ut* vivas, non vivere, *ut* edas. Ter. Eun. 150 id, amabo, adjuta me, *quo* id fiat *facilius*. C. de or. 2. 30, 131 subacto mihi ingenio opus est, ut agro non semel arato, sed novato et iterato, *quo meliores* fetus possit et grandiores edere. Att. 8. 9, 1 *eo* scripsi, *quo* in suadendo *plus* auctoritatis haberem. Inv. 2. 57, 170 atque, *ut apertius* hoc sit, exemplis licet vim rei, qualis et quanta sit, cognoscamus (st. des häufigeren *quo*). Leg. 2. 26, 65 in funeribus Atheniensium sublata erat celebritas virorum et mulierum, *quo* lamentatio minueretur (damit dadurch). Verr. 2. 40, 99 quo tempore omnis illa mea festinatio fuit cum periculo capitis *ob eam causam*, *ne* tu ex reis eximerere. (Hier ist Beweggrund und Absicht verbunden.).

Anmerk. 1. Über die *Consecutio Temporum* in den Finalsätzen, s. §. 181, 1.

Anmerk. 2. Nach solchen Finalsätzen, wie: damit du einsehest u. dgl., schieben wir die Imperative: wisse, höre, vernimm ein und machen von denselben die übrige Rede abhängig; die Lateinische Sprache hingegen enthält sich der Einschiebsel *scito*, *scitote* und spricht den Gedanken in unabhängiger Rede aus, als: N. D. 1. 7, 17 sed *ut* hic, qui intervenit, me intuens *ne ignoret*, quae res agatur; de natura agebamus deorum. Cat. m. 17, 59 atque *ut intellegatis* nihil ei (Xenophonti) tam regale videri quam studium agri colendi, Socrates in eo libro loquitur cum Critobulo Cyrum minorem . . ostendisse. Hor. ep. 1. 12, 25 *ne* tamen *ignores*, quo sit Romana loco res; | Cantaber Agrippae, Claudi virtute Neronis | Armenius cecidit. 1. 18, 50 ac *ne te retrahas* . ., interdum nugaris. 1. 19, 26 ac *ne* me . . *ornes* . ., temperat ctt. Zuweilen folgt auch der Satz mit *ut* (*ne*) nach. C. Cat. m. 14, 52 satiari delectatione non possum, *ut* meae senectutis requietem oblectamentumque *noscatis*. Vgl. 16, 55. [Doch findet sich auch *dico* im Nachsatze mit folgendem Acc. c. inf. C. I. Man. 8, 20 Atque *ut* omnes *intellegant* me Lucullo tantum impertire laudis . . *dico* eius adventu . . copias . . ornatas atque instructas fuisse.]

Konsekutives *ut*, **negat.** *ut non* (*ut nullus*, *ut nemo*, *ut nihil*, *ut nunquam* u. s. w.).

2. Die konsekutiven Adverbialsätze c. conj. drücken eine Folge aus. Sie unterscheiden sich von den Substantivsätzen mit *ut*, welche eine aus dem Hauptsatze hervorgehende Wirkung ausdrücken, dadurch, dass sie als Stellvertreter eines Adverbs oder adverbialen Ausdruckes nur eine nähere (adverbiale) Bestimmung des Hauptsatzes bezeichnen, so dass der Hauptsatz auch an und für sich einen vollständigen Gedanken enthalten kann, als: Hortensius ardebat dicendi cupiditate, *ut* in nullo unquam flagrantius studium viderim und H. ardebat dicendi cupiditate, während die Substantivsätze einer aus dem Hauptsatze hervorgehenden Wirkung eine nothwen-

dige Ergänzung des Hauptsatzes bezeichnen, als: *est*, *ut* plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi, C. de or. 2. 36, 152.

3. Der Konjunktion *ut* entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich ausgedrückte oder hinzuzudenkende demonstrative Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: *sic*, *ita*, *tam*, *tantopere*, *adeo*, *eo*, *usque eo*, *cum eo* (erst seit Liv.), mit der Bedingung, *ea condicione*, oder demonstrative Adjektive, als: *talis*, *is*, *hic*, *iste*, *ejusmodi*, *tantus*, *tot*. Steht der Hauptsatz ohne diese Wörter, so ist *ut* durch so dass zu übersetzen. Der negative Folgesatz wird ebenso ausgedrückt wie die Substantivsätze einer aus dem Hauptsatze sich ergebenden Wirkung; *nē*, *ut nē* stehen nur dann, wenn der Nebensatz eine Verhütung ausdrückt, so namentlich *ea condicione*, *ne*. S. §. 184. C. or. 40, 137 *sic* dicet orator, quem expetimus, *ut* verset saepe multis modis eandem et unam rem, saepe etiam extenuet aliquid, saepe *ut* irrideat, *ut* declinet a proposito deflectatque sententiam. Verr. 1. 4, 12 (Siciliam) iste (Verres) per triennium *ita* vastavit, vexavit ac perdidit, *ut* ea restitui in antiquum statum nullo modo possit. Nep. 23. 4, 3 (Hannibal) petens Etruriam *adeo* gravi morbo afficitur oculorum, *ut* postea nunquam dextro aeque bene usus sit. C. Tusc. 3. 29, 71 quis *tam* demens (est), *ut* sua voluntate maereat? Fin. 5. 1, 2 *tanta* vis admonitionis inest in locis, *ut non* sine causa ex his memoriae ducta sit disciplina. Q. fr. 1. 1. 13, 38 in *eam* rationem vitae nos fortuna deduxit, *ut* sempiternus sermo hominum de nobis *futurus sit*. Liv. 8. 14, 2 Lanuvinis civitas data (est) *cum eo*, *ut* aedes lucusque Sospitae Junonis communis Lanuvinis municipibus cum populo R. esset. §. 8. 36. 5, 3. (Aber 30. 10, 21 gaudium adfulserat *cum eo*, *ut* appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem ist ein Substantivsatz: eine Freude war erschienen mit dem Offenbarsein, dass oder mit dem Umstande, dass es offenbar war, dass. Ebenso Cels. 3, 22 si nihil reliqua proficiunt, sanguis mittendus est, sed paulatim.. *cum eo*, *ut* cetera quoque eodem modo serventur [zugleich mit der Erhaltung]. 6, 2 si parum per haec proficitur, vehementioribus uti licet, *cum eo*, *ut* sciamus utique in recenti vitio id inutile esse [zugleich mit dem Wissen].) Cornif. ad Her. 4. 24. 34 eos videbar *ea* accepisse *condicione*, *ut* eos, quoad possem, incolumes patriae et parentibus conservarem. C. Att. 15. 1, 1 *ea condicione* nati sumus, *ut nihil*, quod homini accidere possit, recusare debeamus. Nep. 8. 3, 1 fecit pacem *his condicionibus*, *ne* qui afficerentur exsilio. C. Fat. 4. 8 in naturis hominum dissimilitudines sunt, *ut* alios dulcia, alios subamara delectent. Mil. 23, 61 magna vis est conscientiae et magna in utramque partem, *ut neque* timeant, qui nihil commiserint, et poenam semper ante oculos versari putent, qui peccarint. Liv. 5. 43, 3 (Romani) ex loco superiore strage ac ruina fudere Gallos, *ut nunquam* postea *nec* pars *nec* universi temptaverint tale pugnae genus.

Anmerk. 3. Über die Folgesätze mit *quam ut* und *quam qui* c. conj. nach einem Komparative s. d. Lehre von den Adjektivsätzen §. 194. Über die *Consecutio Temporum* in den Konsekutivsätzen s. §. 181, 4, b), S. 779 ff.

Anmerk. 4. Das Adverb *ita* wird oft so gebraucht, dass wir es durch unter der Bedingung, mit der Bestimmung, mit der Einschränkung, nur insofern übersetzen können.[1]) Ego a patre *ita* eram deductus ad Scaevolam, *ut*, quoad possem et liceret, a senis latere *nunquam* discederem, C. Lael. 1, 1. Sic mihi perspicere videor, *ita* natos esse nos, *ut* inter omnes esset societas quaedam, ib. 5. 19. Fin. 4. 2, 3. Neque *ita* generati a natura sumus, *ut* ad ludum et jocum facti esse videamur, C. Off. 1. 29, 103. Wenn der auf das eine Beschränkung andeutende *ita* folgende Nebensatz eine Verhütung ausdrückt, so wird *ut ne* (zuweilen auch *ne* allein) statt *ut non* gebraucht. Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia; veruntamen hoc *ita* est utile, *ut ne* plane illudamur ab accusatoribus, C. Rosc. Am. 20, 55 (jedoch ist diess nur insofern nützlich, als dadurch verhütet wird, dass nicht). — Sehr häufig wird dieses beschränkende *ita* mit folgendem *ut* so gebraucht, dass der Hauptsatz eine Einräumung, der Nebensatz einen Gegensatz ausdrückt; in diesem Falle können wir *ita*, *ut* oft durch zwar, aber, *ita non* —, *ut*, zwar nicht, aber übersetzen; zu dem *ut* tritt bisweilen *tamen;* ist der Folgesatz negativ, so steht *ut non* oder, wenn eine Verhütung ausgedrückt wird, *ut ne* (zuweilen auch *ne* allein). *Ita* cetera de oratione mea tollam, *ut tamen* in causa relinquam, Verr. 3. 43, 103. (Pythagoras et Plato) mortem *ita* laudant, *ut* fugere vitam vetent, Scaur. 2, 5. *Ita* probanda est mansuetudo atque clementia, *ut* adhibeatur severitas, C. Off. 1. 25, 88, ubi v. Beier. Habenda ratio est rei familiaris, sed *ita*, *ut* illiberalitatis avaritiaeque absit suspicio, ib. 2. 18, 64. Danda opera est, ut etiam singulis consulatur, sed *ita*, *ut* ea res aut prosit aut certe *ne* obsit rei publicae, ib. 2. 21, 72. Haec *ita* justitiae propria sunt, *ut* sint virtutum reliquarum communia, C. Fin. 5. 23, 65. Cujus (adversarii) ego ingenium *ita* laudo, *ut non* pertimescam, *ita* probo, *ut* me ab eo delectari facilius quam decipi putem posse, C. Caecil. 13, 44. Vives *ita*, ut nunc vivis, multis meis et firmis praesidiis obsessus, *ne* commovere te contra rem publicam possis, C. Cat. 1. 2, 6. Aristoteles et Xenocrates *ita non* sola virtute finem bonorum contineri putant, *ut* rebus *tamen* omnibus virtutem anteponant, C. Fin. 4. 18, 49. Qui omnes inter se dissimiles fuerunt, sed *ita tamen*, *ut* neminem sui velis esse dissimilem, de or. 3. 7, 26. Haec *ita* praetereamus, *ut tamen* intuentes et respectantes relinquamus, Sest. 5, 13. Auxilio vos dignos censet senatus, sed *ita* vobiscum amicitiam institui par est, *ne* qua vetustior amicitia ac societas violetur, Liv. 7. 31, 2. De eis (captivis) cum dubitatum in senatu esset, admitterentur in urbem necne, *ita* admissos esse, *ne tamen* iis senatus daretur, 22. 61, 5. *Ita tamen* aequum est, inquit, me vestra meis armis tutari, *ne* mea interim nudentur praesidiis, 31. 25, 6.

Anmerk. 5. Aus dem erwähnten Gebrauche von *ita ut*, neg. *ne* (ut ne) oder *ut non* (*nullus* u. s. w.) c. conj. ist der elliptische Gebrauch von *ut* (neg. *ne* und, wenn die Negation auf ein einzelnes Wort bezogen ist, *ut non*) hervorgegangen, um eine Einräumung zu bezeichnen: gesetzt auch, mag auch, indem zu ergänzen ist: *vel ita*, selbst in dem Falle, dass. Vgl. auch §. 47, 10 S. 143. Ov. Pont. 3, 4 *ut desint* vires, tamen est laudanda voluntas. C. de or. 2. 4, 18 *ut quaeras* omnia, quo modo Graeci ineptum appellent, non reperies. Ligar. 9, 27. Tusc. 2. 6, 4 *ne sit* sane summum malum dolor, malum certe est. Ac. 2. 26, 84 *ne sit* sane (tanta) similitudo in rerum natura, videri certe potest. Cato m. 11, 34 *ne sint* in senectute vires, ne postulantur quidem vires a senectute. Tusc. 1. 8, 16 *ut* enim *non efficias*, quod vis; tamen, mors ut malum non sit, efficies. 1. 11, 23; 1. 21, 49 *ut* rationem Plato *nullam* afferret, ipsa auctoritate me frangeret. Att. 2. 15, 2 verum *ut* hoc *non sit*, tamen praeclarum spectaculum mihi propono. Divin. 1. 30, 62 (Socrates et Plato) *ut* rationem *non redderent*, auctoritate tamen hos minutos philosophos vincerent. Phil. 12. 3, 8 (exercitus), *ut non referat* pedem, insistet certe.

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 475 sqq.

§. 189. c) **Substantivsätze mit *ut* und *ne* c. conj. nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniss.** [1])

1. In den Substantivsätzen mit *ut* und *ne* nach den Ausdrücken der Furcht und Besorgniss, als: *timeo*, *metuo*, *vereor*, *formido*, *ne* (Pl. Amph. 304. Pseud. 1019. Asin. 461), *adformido*, *ne* (Bacch. 1078); *paveo*, *trepido*, *ne* (Juven. 1, 97. 14, 64), *horreo*, *diffido; torqueor*, *crucior; timor*, *metus*, *pavor*, *cura*, *periculum est; periculosum est*, *ne* (Cornif. ad Her. 1. 10, 17), *anxius sum*, *ne* (Sall. J. 6, 3), *ne non* (Val. M. 9, 3 prf.), *sollicitus*, *ne* (Liv. 35. 34, 1), *pavidus*, *ne* (38. 7, 7), *non sum securus*, *ne* (39. 16, 6), *trepidus* (Flor. 1. 13, 14); *in metu*, *in periculo sum; cura incedit aliquem*, *ne* (Liv. 4. 50, 7); *terreo* (Hor. C. 1. 2, 4. Liv. 10. 14, 20; in d. Bed. schrecke ab 2. 45, 1), *conterreo* (Liv. 24. 12, 1), *deterreo* (Pl. Truc. 5, 37. Ter. Phorm. 3. C. Quinct. 4, 16) wird *ut* durch dass nicht, *ne* hingegen durch dass, *ne* . . *neve* (zuweilen auch *neque*) durch dass . . und dass übersetzt. Diese auffallende Erscheinung hat man auf verschiedene Weise zu erklären versucht. [2]) Die einfachste und natürlichste Erklärung derselben scheint folgende zu sein: Der Lateiner fasst nach den angeführten Ausdrücken *ut* in der Bedeutung wie auf. Vgl. Anm. 1. Wenn ich sage: Ich bin besorgt, wie ich meine Arbeit vollende, so liegt darin der Sinn: ich bin besorgt, dass ich sie nicht vollende (vgl. Brut. b. C. Fam. 11. 10, 4 haec *quemadmodum* explicari possint . . *timeo* u. Cornif. 4. 37, 49); *nē* aber haben die Lateiner in dieser Verbindung, wie μή die Griechen ohne Zweifel als ein Fragwort in der Bedeutung ob nicht aufgefasst. Wenn ich also sage: Ich bin besorgt, *ob* ich *nicht* feige erscheine; so ist dieses soviel als: ich bin besorgt, dass ich feige erscheine. Dass hier *nē* eine lange, das enklitische Fragwort *nĕ* hingegen eine kurze Silbe bilde, ist ganz natürlich; *nē* steht als selbständiges Fragwort an der Spitze des Satzes, *nĕ* hingegen ist eine blosse Enklitika, entbehrt aller Selbständigkeit und erscheint daher in abgeschwächter Form.

2. Statt *ut*, dass nicht, kann auch gesagt werden: *ne non* (*ne nullus*, *ne nemo* u. s. w.), das eigentlich bedeutet ob nicht nicht, als: *vereor*, *ne* hunc laborem sustinere *non* possis (ob du nicht diese Arbeit zu ertragen nicht im Stande seiest = dass du diese Arbeit zu ertragen nicht im Stande seiest). Naturgemäss wird *ne non* (nicht *ut*) gebraucht, wenn ein einzelnes Wort im abhängigen Satze negirt werden soll, (vgl. unten die Beispiele C. Att. 5. 18, 1 u. Plin. ep. 1. 8. 13.) Wenn zu den Ausdrücken der Furcht und Besorgniss eine Negation hinzutritt, so folgt gleichfalls nicht *ut*, sondern immer *ne non*, als: *non vereor*, *ne* id *non* fiat; ebenso, wenn

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. p. 45 sqq. Draeger II, S. 252 f., 289 ff. — [2]) Die hauptsächlichsten gibt Hand a. a. O. an; aber auch seine Erklärung ist weit hergeholt und künstlich.

der Hauptsatz in einer Frage mit verneinendem Sinne ausgedrückt ist. [1]) Pl. Curc. 464 ornamenta, quae locavi, *metuo, ut* possim recipere. [2]) So *metuo, ut* Bacch. 762 Pers. 319. Ter. Andr. 914. Hec. 257. Ad. 627. Hor. S. 2. 1, 60. C. Fam. 14. 2, 3 omnes labores te excipere video; *timeo, ut* sustineas. So *timeo, ut* Ps. C. dom. 22, 56. Caes. B. G. 1. 39, 6. Ter. Hec. 101 firmae hae *vereor ut* sint nuptiae. So *vereor, ut* Andr. 276 f. 705. Pl. Pers. 686 *ne non* satis esses leno, id *metuebas* miser. So Ter. Ad. 9 ff.; *vereor, ne non* Phorm. 902 f. C. Tusc. 2. 20, 46 *veremur, ut* hoc, quod a multis aliis perferatur, natura patiatur. L. agr. 2. 22, 58 hoc foedus *veretur* Hiempsal *ut* satis firmum sit u. sonst. Cornif. ad Her. 3. 6, 11 *vereri* nos dicemus, *ut* illius facta verbis consequi possimus. C. Leg. 1. 4, 12 *vereor, ne*, dum minuere velim laborem, augeam. Plin. ep. 1. 8, 13 *verebamur, ne* forte *non aliorum* utilitatibus, sed propriae saluti servisse videamur. C. Att. 5. 18, 1 unum *vereor, ne* senatus propter urbanarum rerum metum Pompejum *nolit* dimittere. 7. 12, 2 *vereor, ne* exercitum firmum habere *non* possit. Caes. B. C. 1. 66, 2 *veriti, ne* noctu impediti sub onere confligere cogerentur aut *ne* ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur. Matius bei C. Fam. 11. 28, 8 *non vereor, ne* meae vitae modestia parum valitura sit contra falsos rumores (vgl. S. 774). 2. 6, 2 *non sum veritus, ne* sustinere tua in me [beneficia] *non* possem. Att. 6. 4, 2 *vereor, ut* satis diligenter actum sit. Fam. 14. 5, 1 intellexi te *vereri, ne* superiores (litterae) mihi redditae *non* essent. Ph. 5. 18, 48 quod ii, qui Caesari invident, simulant se timere, *ne verendum* quidem est, *ut* tenere se possit, *ut* moderari, *ne* honoribus nostris elatus intemperantius suis opibus utatur. Liv. 3. 16, 2 praeter ea, quae denuntiabantur, *ne* Vejentium *neu* (= und) Sabinorum id consilium esset, *timere* (Inf. hist.) 40. 46, 4 *non* possumus *non vereri, ne* male comparati sitis, *nec* (st. neu) (= und dass) tantum rei publicae prosit, quod omnibus nobis egregie placetis, quam, quod alter alteri displicetis, noceat. Hor. C. 1. 35. 13 te . . *metuunt* tyranni | injurioso *ne* pede proruas | stantem columnam *neu* populus frequens | ad arma cessantes ad arma | concitet imperium*que* frangat. C. Fin. 1. 10, 34 quid est, cur *verear, ne* ad eam *non* possim accomodare Torquatos nostros? (= *non* est, cur v.) Ph. 2. 7, 18 *verebare, ne non* putaremus? (= non v.) Fam. 15. 1, 5 res sese sic habet, ut summum *periculum sit, ne* amittendae sint omnes hae provinciae. Caecil. 14, 46 *periculum est, ne* ille te verbis obruat. Ter. Andr. 349 id *paves, ne* ducas tu illam, tu autem, *ut* ducas. Liv. 24. 42, 2 *pavor* ceperat milites, *ne* mortiferum esset vulnus Scipionis. C. Att. 5. 21, 3 *ne* quid mihi prorogetur, . . *horreo.* Liv. 34. 4, 3 eo plus *horreo, ne* illae magis res nos ceperint quam nos illas. Liv. 42. 60, 3 *pavor erat, ne* extemplo castra hostis adgrederetur. Balb. b. C. Att. 9. 13 A, 2 quo modo me putas, mi Cicero, *torqueri*, postquam rursus in spem pacis veni, *ne* qua res eorum compositionem impediat. Vgl. Ov. Her. 9, 36. Amor. 2. 5, 53. C. Mur. 41, 88 nunc *cruciatur* et *sollicita est, ne* eundem paulo post spoliatum omni dignitate conspiciat. Liv. 25. 32, 6 illa restabat *cura, ne* . . alter Hasdrubal et Mago . . bellum extraherent. [Lucr. 5, 988 (978 B) nec *diffidere, ne* ter-

---

1) Vgl. Kühnast, Liv. Synt. S. 232. — 2) Beispiele aus Pl. u. Terentius bei Holtze II, p. 172 sq.

ras aeterna teneret | nox.] Tac. H. 2, 23 *diffisus* paucitate cohortium, *ne* longius obsidium parum tolerarent.

Anmerk. 1. An die Verben der Besorgniss schliessen sich die Ausdrücke: ich sehe zu, sehe mich vor, nehme mich in Acht, bedenke, beobachte, ob nicht. Pl. Most. 3. 2, 162 *videam, ne* canis (sc. adsit). Capt. 127 *visam, ne* nocte hac quipiam turbaverint. Aul. 39 credo, aurum *inspicere* volt, *ne* subreptum sit.[1]) Häufig bei Cicero, besonders *vide, ne* als höfliche Formel der Erinnerung, des Zweifels, wie ὅρα, μή. Tusc. 1. 34, 83 *vide, ne* a malis verius dici possit. 2. 18, 43 *vide, ne*, quom omnes rectae animi affectiones virtutes appellentur, *non* sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una excellebat, omnes nominatae sint (ob nicht.. nicht = dass nicht). 4. 22, 50. Fam. 4. 9, 4. Div. 2. 13, 31 credere omnia, *vide, ne non* sit necesse. 2. 4, 12 *vide, ne nulla* sit divinatio. Tusc. 3. 6, 13 *videamus, ne* haec oratio sit hominum assentantium nostrae imbecillitati. 5. 15, 45. Statt *ne non* findet sich auch *ut*. C. Fam. 14. 14, 1 ipsae optime considerabitis, vestri similes, feminae sintne Romae; si enim non sunt, *videndum est, ut* honestē vos esse possitis (so ist zu besorgen, wie ihr daselbst auf anständige Weise bleiben könnt = dass ihr . . nicht könnt). Att. 7. 14, 3 de mulieribus nostris quaeso *videas, ut* satis honestum nobis sit eas Romae esse. Inv. 1. 44, 82 atque erit *observandum* diligenter, *ne nihil* ad id, quo de agatur, pertineat id, quod judicatum sit, et *videndum, ne* ea res proferatur, in qua sit offensum. Fam. 4. 9, 4 caput (Hauptsache) illud est, ut, si ista vita tibi commodior esse videatur, *cogitandum* tamen sit, *ne* tutior *non* sit (ob nicht . . nicht = dass nicht) Von diesem Gebrauche des Verbs *videre, ut* oder *ne* ist der §. 185, b) angeführte zu unterscheiden.

Anmerk. 2. Über die *Consecutio Temporum* s. §. 181, 1, b.

Anmerk. 3. Über *timeo, vereor* u. ä. c. Inf. (= scheue mich) s. §. 124, a). Nach Art der Verba *sentiendi* werden die Verben des Fürchtens in der Bedeutung mit Besorgniss glaube ich, dass Etwas geschehen sei, werde oder könne, jedoch sehr selten in der ächt klass. Sprache, aber ziemlich oft bei Livius mit dem *Acc. c. Inf.* konstruirt. C. de or. 2. 82, 334 vincit utilitas plerumque, quom subest ille *timor*, ea neglecta ne *dignitatem* quidem *posse* retineri. Leg. 2. 22, 57 quod haud scio an *timens* suo corpori *posse* accidere primus e patriciis Corneliis igni voluit cremari (statt posse haben ABH posset). Cael. b. C. Fam. 8. 11, 3 plane *timet Caesarem* consulem *designari*. C. Att. 8. 3, 2 subeundumque *periculum* sit cum aliquo *fore* dedecore, si quando Pompejus rem publicam recuperarit (*fore* cd. Ox.; Medic. *fore docere* st. fore dedecore). Liv. 2. 7, 9 ego *me*, illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni crimen *subiturum timerem?* (ubi v. Weissenb.) 3. 22, 2 et *ipsam coloniam* ingens *metus erat defecturam*. 5. 21, 6 nihil minus *timentes* quam *arcem* jam *plenam* hostium esse. 7. 39, 4 haud dubius *timor* incessit animos *consilia sua emanasse*. 32. 26, 16 in *timore* civitas fuit *obsides captivosque* Poenorum ea *moliri*. 35. 14, 3 u. s. Curt. 9. 7 (29), 23 (Alexander) *celebratam* Macedonum *fortitudinem* ad ludibrium recidisse *verebatur*.

Anmerk. 4. *Ut* st. ne Hor. S. 1. 3, 120 nam *ut* ferula caedas meritum majora subire | verbera, non *vereor* ist nur dadurch zu erklären, dass Horatius in dem Augenblicke, als er *ut* setzte, nicht an *vereor* dachte, sondern etwas Anderes im Sinne hatte, als id fieri non posse puto, oder bloss vor *non vereor* ein Demonstrativpronomen, wie *illud, hoc*, hinzuzufügen vergessen habe, so dass *ut* nicht von *vereor*, sondern von dem Demonstrative abhängig wäre, s. §. 187, i) am Ende. S. Wüstemann u. Dillenburger z. d. St. [u. Haase zu Reisig Vorlesungen S. 569]. Liv. 28. 22, 12 neque erat ulla satis firma statio opposita, quia nihil minus quam, *ut* egredi obsessi moenibus auderent, *timeri* poterat. Indem Livius *minus quam ut* gebrauchte, dachte er noch nicht an *timeri*, sondern nur an die stereotype Verbindung des Komparativs mit *quam ut*, obwol er, wie Weissenb. bemerkt, an anderen Stellen in diesem Falle *ne* gebraucht, als: 3. 3, 2 *nihil minus, quam*

1) S. Holtze II, p. 268.

ne victus hostis memor populationis esset, *timeri* poterat. 26. 20, 3. Hingegen *ne* st. *ut* Brut. b. C. Fam. 11. 10, 4 haec quemadmodum explicari possint, aut, a te quom explicabuntur, *ne* impediantur, *timeo*. Auch hier hat Br. noch nicht an *timeo* gedacht. — Vereinzelt Rutil. Lup. 2 § 17 *non vereor, quin* .. constituatis (st. ne non, nach Frotscher konstruirt wie *non dubito*, weil *vereor* zuweilen den mit einer Besorgniss verbundenen Zweifel bezeichne; Haase zu Reisig S. 584 bezweifelt diesen Gebrauch).

§. 190. d) **Substantivsätze mit** *quominus, nē, quīn* **c. conj. nach den Ausdrücken des Hinderns.**

1. Nach den Ausdrücken des Verhinderns, Abhaltens, Abschreckens, Widerstrebens und sich Weigerns, als: *impedio, impedimento sum, prohibeo; me teneo, reprimor, me reprimo* (nur mit *ne* und *quin*), *teneo, retineo, religio est*, Bedenklichkeit hält ab, *terreo, deterreo, conterreo, intercludo, interpello, deprecor; obsisto, obsto, officio, intercedo, interpono; frenor quominus* (Liv. 26. 29, 7); *recuso, repugno, non pugno, resisto, respuo, ne* (nur C. Tusc: 2. 6, 16), *refragor, ne* (nur Vell. 2. 40, 5), *adversor, moror, in mora est* (Liv.), *desum; excipio, non est excusatio, tempero*, mässige, enthalte mich, *non tempero rei, mihi non tempero, me abstineo, ne* (Liv. 3. 11, 5), *interdico, veto, vito, ne* sowie auch nach *per me stat*, auch *per me fit*, es liegt an mir, es hängt von mir ab, es ist meine Schuld, und ähnlichen, steht *quominus*, wenn bloss angezeigt wird, dass eine Handlung an ihrer Vollendung gehindert werde, *nē* aber, wenn zugleich der Begriff des Verhütens bezeichnet wird. Wenn der Hauptsatz negativ ist, so findet sich statt quominus oder ne auch *quīn* (entst. aus *quī* = quo und *nē*, also: wie nicht). S. §. 191. Statt *quominus* findet sich auch *quo setius* Cornif. ad Her. 1. 12, 21. 3. 17, 30. 4. 3, 4.

2. Da in dem Begriffe der angeführten Ausdrücke eine Negation schon liegt, als: ich verhindere = bewirke, dass nicht; so übersetzen wir das darauf folgende *quominus* oder *ne* durch dass, als: *nihil obstat, ne* id *fiat*, es steht nichts im Wege, dass dieses geschehe, oder gebrauchen statt des Nebensatzes den blossen Infinitiv, als: *nihil impedit, quominus* beatus *sis*, Nichts hindert dich glücklich zu sein. Die Lateiner aber wiederholen in dem Nebensatze die in dem Begriffe dieser Ausdrücke liegende Negation, wie diess auch im Griechischen geschieht, als: χωλύω σε μὴ ἰέναι. [1]) Nach *per me stat, fit* übersetzen wir *quominus* durch dass nicht; aber eigentlich liegt auch in dieser Redensart ein negativer Sinn, nämlich: durch mich wird verhindert, dass Etwas geschieht.

C. Cat. m. 17, 60 aetas non *impedit, quominus* (litterarum) studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. Sest. 3, 8 *impedior* nonnullius officii religione, *quominus* exponam, quam multa ad me detulerit. Att. 11. 13, 5 plura *ne* scribam, dolore *impedior*. R. Am. 38, 110 *im-*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. [2] II, §. 516, 3.

pedimento est, quominus de his rebus Sulla doceatur. Fam. 12. 5, 1 hiemem credo adhuc *prohibuisse, quominus* de te certum haberemus, quid ageres. Über das vereinzelte *prohibeo, ut* s. S. 806, h). Att. 4. 2, 6 ego me a Pompejo legari ita sum passus, ut *nulla* re *impedirer, quin* . . mihi esset integrum . . legationem suscipere. Verr. 2. 5, 14 quom videretis nulla vi *retineri*, nullo periculo *prohiberi* potuisse, *quominus* experirentur, ecquid ctt. In der Regel steht bei *prohibeo, ne*. Caecil. 10, 33 daturus es huic (Verri) crimini, quod et potuisti *prohibere ne* fieret et debuisti? Liv. 26. 40, 4 neque intercludi ab Agrigento vi aut arte ulla, *nec, quin* erumperet, *prohiberi* poterat. C. Att. 11. 15, 3 quae fletu *reprimor ne* scribam. Ter. Hec. 765 *me reprimam, ne* aegre quicquam ex me audias. Pl. Mil. 1368 *vix reprimor, quin* te manere jubeam. C. Fam. 7. 1, 1 si te infirmitas valetudinis tuae *tenuit, quominus* ad ludos venires. Ac. 2. 4, 12 *nec* se *tenuit, quin* contra suum doctorem librum etiam ederet. Att. 15. 14, 2 *teneri* non potui, *quin* tibi apertius illud . . declararem. Catil. 3. 6, 16 quae *religio* C. Mario fuerat, *quominus* C. Glauciam praetorem occideret, ea nos religione in privato Lentulo puniendo liberamur. Tusc. 1. 38, 91 non *deterret* sapientem mors, *quominus* in omne tempus rei publicae consulat. Pl. Mil. 369 *nunquam* hercle *deterrebor*, | *quin* viderim id, quod viderim. 332 me homo *nemo deterruerit, quin* ea sit in his aedibus. (Brachylogisch st. quin eam in h. a. esse credam.) Caes. B. G. 2. 3, 5 ut *ne* Suessiones quidem . . *deterrere* potuerint, *quin* cum his consentirent. Über *terreo, det-, cont-, ne* s. §. 189, 1. C. Att. 8. 8, 2 *intercludor* dolore, *quominus* ad te plura scribam. Brut. b. C. Fam. 11. 10, 1 *interpellent* me, *quominus* honoratus sim, dumne *interpellent, quominus* res publica a me commode administrari possit. Liv. 4. 43, 8 tribunis interregem *interpellantibus, ne* senatusconsultum fieret. Val. M. 8. 7, 4 neutra (neque senectus neque fortuna Livium Drusum) *interpellare* valuit, *ne non* animo et videret et vigeret (wo *ne non* st. *ne* oder *quin* steht). Matius b. C. Fam. 11. 28, 7 Caesar *nunquam interpellavit, quin*, quibus vellem . ., uterer. Liv. 3. 9, 10 neque illum se *deprecari, quominus* pergat, ut coeperit. Caes. B. G. 2. 31, 4 unum petere ac *deprecari, ne* se armis despoliaret. Catull. 44, 18 f. *nec deprecor* jam . ., *quin* gravedinem et tussim . . Sestio ferat frigus. (Mit *ut:* Sen. qu. n. 2, 33 rogare, ut promissa firment; *deprecari, ut* remittant minas.) C. N. D. 2. 13, 35 (rebus terrenis) multa externa, *quominus* perficiantur, possunt *obsistere*. Verr. 5. 2, 5 *obstitisti, ne* ex Italia transire in Siciliam fugitivorum copiae possent. Nep. 1. 3, 5 Histiaeus Milesius *obstitit, ne* res conficeretur. (Liv. 22. 60, 21 wird statt „*quin* erumperent, *obsistere* conati sunt" jetzt richtig gelesen *qui, ne* er., s. Weissenb.) C. N. D. 1. 34, 95 quid *obstat, quominus* sit beatus? Liv. 9. 8, 6 si qua obligavimus, ne quid divini humanive *obstet, quominus* justum ineatur bellum. 4. 31, 4 cum ibi religio *obstaret, ne* non posset nisi ab consule dici dictator, augures eam religionem exemere. Sall. Hist. fr. 4. 61 (19), 17 (ep. Mithr. §. 17) quibus *non* humana ulla *neque* divina *obstant, quin* socios amicos trahant, exscindant. Plin. ep. 6. 29, 6 nec vero Isocrati, *quominus* haberetur summus orator, *offecit*, quod infirmitate vocis, mollitia frontis, *ne* in publico diceret, *impediebatur*. Cornif. ad Her. 2. 28, 45 (Sulpicius) *intercesserat, ne* exsules reducerentur. C. Vat. 15, 37 num quem putas posse reperiri, qui *se interponat*,

quominus reus mea lege fias? Liv. 34. 62, 14. C. Ac. 1. 1, 1 *nullam moram interponendam* putavimus, *quin* videremus hominem. C. Fin. 1. 3, 7 non *recusabo, quominus* omnes mea legant. Off. 3. 27, 100. Nep. 15. 8, 2 neque *recusavit* (Epaminondas), *quominus* legis poenam subiret. 23. 12, 3 illud *recusavit* (Prusias), *ne* id a se fieri postularent, quod adversus jus hospitii esset. C. Ac. 2. 3, 7 *non* possumus, *quin* alii a nobis dissentiant, *recusare*. de or. 1. 60, 256 non *repugnabo, quominus* omnia legant, omnia audiant, in omni recto studio atque humanitate versentur. Caecil. 18, 58 ego tecum in eo *non pugnabo, quominus*, utrum velis, eligas. Nep. 25. 3, 2 Atticus, *ne* qua sibi statua poneretur, *restitit*. Liv. 4. 43, 11 quae si in unum conveniant, *vix* deorum opibus, *quin* obruatur res Romana, *resisti* posse. C. Fin. 3. 20, 67 *non adversatur* jus, *quominus* suum quidque cujusque sit. Caes. B. C. 2. 12, 2 (dicebant) nullam exoriri *moram* posse, *quominus* e vestigio diriperentur. Verr. 2. 38, 93 bona ejus vendidisset, si tantulum *morae* fuisset, *quominus* ei pecunia illa numeraretur. Liv. 23. 4, 7 id modo *erat in mora, ne* extemplo deficerent. 3. 54, 4 nihil ne ego quidem *moror, quominus* decemviratu abeam. Pl. Aul. 4. 2, 5 *ne* affinem *morer, quin* extemplo filiam ducat domum. C. Rp. 3. 30, 42 (Isocrates dixit) duas sibi res, *quominus* in foro diceret, confidentiam et vocem, *defuisse*. Tac. A. 14, 39. Inv. 2. 45, 130 scriptori neque ingenium neque operam neque ullam facultatem *defuisse, quominus* posset aperte perscribere id, quod cogitaret. Fam. 5. 12, 2 *deesse* mihi *nolui, quin* te admonerem (ich wollte es nicht versäumen dich zu erinnern). Suet. Ner. 45 *nihil* contumeliarum *defuit, quin* subiret. Verr. 2. 86, 187 lege *excipiuntur* tabulae publicanorum, *quominus* Romam deportentur. Agr. 2. 8, 21 (Licinia lex) . . collegas ejus, cognatos, affines *excipit, ne* eis ea potestas mandetur. 2. 9, 24 reus, *quominus* decemvir fieri possit, non *excipitur;* Cn. Pompejus *excipitur, ne* cum P. Rutilio decemvir fieri possit. (Aber in: „Q. fr. 1. 1, 9, 26 quom nominatim lex *exciperet, ut* ad templum monumentumque capere (pecunias) liceret“ gehört *ut* zu dem Worte des Gesetzes, in dem *ut* von einem anderen Verb abhängig war.) Pis. 15, 36 audio nemini civi *ullam, quominus* adesset, satis justam *excusationem* esse visam. Liv. 3. 52, 9 cum praesertim *nec* nos *temperemus imperiis, quominus* illi auxilii egeant. Pl. Stich. 117 quom, *ne* id faciat, *temperat*. Lact. 4. 5, 3 quod . . *ne* facerem, *temperavi*. Val. M. 8, 9 ext. 2 fertur quidam, cum primae contioni Periclis interesset, *non temperasse sibi, quominus* exclamaret caveri illum civem oportere. Caes. B. G. 1. 33, 4 *neque* sibi homines feros *temperaturos* existimabat, *quin* in Italiam contenderent. Ter. Andr. 699 si poterit fieri, ut ne pater *per me stetisse* credat, | *quominus* haec fierent nuptiae, volo (m e i n e Schuld sei es gewesen, d a s s n i c h t). Caes. B. C. 1. 41, 3 Caesar ubi cognovit *per Afranium stare, quominus* proelio dimicaretur. 2. 13, 4 *stetisse per Trebonium, quominus* oppido potirentur. Liv. 3. 61, 2 ostenderent prioribus proeliis *per duces*, non *per milites stetisse, ne* vincerent. 6. 33, 2 finis certaminis fuit, postquam utrisque apparuit nihil *per alteros stare, quominus* incepta persequerentur („die Einen könnten die Anderen nicht hindern“). Liv. 2. 31, 11 quoniam *per eum non stetisset, quin* (fides) praestaretur. C. Fam. 1. 4, 2 nemo est, qui nesciat *quominus* discessio fieret, per adversarios tuos *esse factum*. [Vgl. S. 799 oben, wo tuos st. suos zu lesen ist.] Liv. 9. 5, 3 res trans-

igitur, *per quem populum fiat, quominus* legibus dictis stetur. *Interdico* und *non interdico* nur *ne* C. Divin. 1. 30, 62 Pythagoricis *interdictum* putatur, *ne* faba vescerentur. Ebenso *vito, ne* C. partit. or. 17, 60 erit in enumeratione *vitandum, ne* ostentatio memoriae suscepta videatur esse puerilis. Über *veto, ne* (poet.) s. §. 127, 12, d), S. 530.[1])

Anmerk. 1. Über *impedio, prohibeo* u. s. w. c. inf. (acc. c. inf.) s. §. 125, 4 S. 499. *Recuso* c. inf. selt. Caes. B. G. 3. 23, 3 neque repertus est quisquam, qui . . *mori recusaret*. Planc. b. C. Fam. 10. 8, 6 ut vel omnem impetum belli in me *convertere* non *recusem*. u. 10. 17, 2 ad omnia pericula princeps *esse* non *recusabat*. Anton. b. C. Ph. 8. 8, 25 privatus *esse* non *recuso*. Häufiger bei Livius und besonders bei den Dichtern.[2])

Anmerk. 2. Dass *quominus* bei den Späteren auch st. *quin* gebraucht werde, werden wir §. 191, A. 5 sehen.

§. 191. c) Substantivsätze mit *quīn* c. conj. nach negativen Sätzen.[3])

1. *Quīn* c. conj. wird nur nach negativen Sätzen oder nach Fragen, in denen eine Negation liegt, gebraucht. Die Fälle, in denen es vorkommt, sind folgende:

a) Nach negativen Ausdrücken, namentlich nach vielen, nach denen auch *quominus* gebraucht wird (s. §. 190), als: *non impedio, non reprimor, me non teneo, non teneor, retineri, contineri non possum, vix me contineo, non sustineo* (Liv.) *non deterreo, non interpello, non deprecor, non obsisto, non obsto, non moror, nullam moram interpono, non recuso, non resisto, non desum, nihil deest, mihi non* (vix) *tempero, non temperatur, per me non stat* u. a., sowie noch vielen anderen Ausdrücken, in denen der Begriff des Hinderns, Abhaltens u. dgl. theils offen theils versteckt liegt, wenn dieselben mit einer Negation verbunden sind. Auch hier übersetzen wir *quin* durch dass oder durch den Infinitiv ohne Negation; der Grund davon ist derselbe wie bei *quominus*, s. §. 190, 2. Pl. Trin. 641 *retineri nequeo*, quin dicam ea, quae promeres. Caes. B. C. 2. 12, 4 *non* posse milites *contineri, quin* spe praedae in urbem irrumperent. 2. 13, 4 *aegre* tunc *sunt retenti* (milites), *quin* oppidum irrumperent. B. G. 1. 47, 2 Germani *retineri non potuerant, quin* in nostros tela conicerent. 1. 33, 4 s. S. 829. 3. 23, 7 *non cunctandum* existimavit, *quin* pugna decertaret. Liv. 33. 36, 12 *nec* ultra *sustinuerunt* certamen Galli, *quin* terga verterent atque effuse fugerent. Caes. B. G. 3. 24, 5 *exspectari* diutius *non* oportere, *quin* ad castra iretur. (In dem Begriffe des Wartens liegt der des Zögerns und somit des Hinderns.) Cato R. R. 38, 2 ignem caveto *ne intermittas, quin* semper siet. C. Ph. 2. 10, 23 ego *nihil praetermisi, quin* Pompejum a Caesaris conjunctione avocarem. Nep. 10. 2, 2 Dionysius (Dioni) adulescenti *negare* (= recusare) *non* potuit, *quin* eum arcesseret. Liv. 6. 22, 9 extemplo in aciem procedunt, *nihil dilaturi, quin* periculum summae rerum facerent. 40. 27, 1 *non* ultra *differendum* ratus, *quin* per se fortunam temptaret, exercitum instruxit. Varr. R. R. 2. 4, 2 *nec* tamen *defugio, quin* dicam, quae scio. Pl. Asin. 25 ut *non audeam* | profecto, percontanti *quin* promam omnia st.

---

1) Über *quominus, quin* bei Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 233. — 2) S. Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 20 u. Freund Lex. IV, S. 42. — 3) Über *quin* handelt ausführlich Haase zu Reisig Anm. 492.

des gewöhnl. non audeam promere. Hor. S. 2. 2, 23 *vix* tamen *eripiam* (= impediam), posito pavone velis *quin* | hoc potius quam gallina tergere palatum. Suet. Domit. 12 *nihil pensi habuit, quin* praedaretur omni modo. Tac. A. 3, 27 *ne* bello quidem Italico *omissum, quin* multa et diversa sciscerentur. 11, 22 *ne* aetas quidem *distinguebatur, quin* prima juventa consulatum et dictaturas inirent (= ne aetatis quidem distinctione impediebatur). Liv. 5. 42, 7 *nihil* tamen tot onerati atque obruti malis *flexerunt* animos, *quin* collem virtute defenderent. Tac. A. 14, 33 *neque* fletu et lacrimis *flexus est, quin* daret profectionis signum. 12, 32 Silurum gens *non* atrocitate, *non* clementia *mutabatur, quin* bellum exerceret. 15, 44 *non* ope humana, *non* largitionibus principis . . *decedebat* infamia, *quin* jussum incendium crederetur (wurde nicht verhindert, dass). *Non desisto, quin* Pl. Rud. 228. Vatin. b. C. Fam. 5. 10, 1 *non desitam, quin* illum aliquando eruam, sonst c. inf. s. S. 492, b).

Anmerk. 1. Nur ganz vereinzelt begegnen Beispiele, in denen nach solchen Verben ohne Negation *quin* gebraucht ist. B. Alex. 7, 1 ut alii *morari* Caesarem dicerent, *quin* naves conscendere juberet. B. Afr. 61, 1 utrorumque exercitus instructi . ., *quin* dimicaretur, a mane usque ad horam decimam diei *perstiterunt* (in dem *perstit.* liegt der Begriff v. *cunctari*). Aber Liv. 22. 60, 21 wird jetzt st. quin erumperent, obsistere conati sunt gelesen: *qui, ne* u. s. w., s. Weissenb. u. Tac. A. 14, 29 in qua (clade) neque A. Didius . . retinuerat et successor Veranius modicis excursibus Siluras populatus, *quin* ultra bellum proferret, morte *prohibitus est* hat Tacitus wie auch sonst öfters *quin* st. *quominus* gebraucht.

Anmerk. 2. Wenn aber das Verb des Hauptsatzes nicht den negativen Begriff des Hinderns, Abhaltens u. s. w. in sich schliesst, sondern einen positiven ausdrückt; so kann *quin* auf die angegebene Weise, in der wir es durch *dass* oder durch den Infinitiv ohne Negation übersetzen, nicht stehen.[1]) Z. B. man kann sagen: nulla re *adducor, ut* hoc faciam, ich lasse mich durch Nichts bewegen dieses zu thun; aber nicht: nulla re adducor, *quin* hoc faciam; dieses würde bedeuten: ich lasse mich durch Nichts bewegen dieses nicht zu thun, s. A. 3. Aber Hirt. B. G. 8. 19, 8 „nulla calamitate victus Correus excedere proelio silvasque petere aut invitantibus nostris ad deditionem potuit *adduci, quin* fortissime proeliando cogeret elatos iracundia victores in se tela conicere“ ist *adduci* erst in der Bedeutung bewogen werden, davon abhängig *excedere, petere* und *ad deditionem*, dann in der Bedeutung abgebracht, abgehalten werden, also: durch kein Unglück besiegt liess sich C. bewegen das Treffen zu verlassen, sich in die Wälder zu begeben oder sich zu ergeben, und so liess er sich nicht abhalten durch den muthigsten Kampf die erzürnten Sieger zu zwingen die Geschosse auf ihn zu richten; die in *nulla* enthaltene Negation äussert ihre Kraft auch auf das Prädikat *adduci potuit*. Aber in den von Gell. N. A. 17. 13, 5 f. aus Quadrigarius (Annal. VIII) angeführten Stellen: „Romam venit; vix superat, *quin* triumphus decernatur“ u. „paene factum est, *quin* castra relinquerent atque cederent hosti“, wo man *ut* erwartet, lässt sich, wenn sie unverdorben von Gellius gefunden sind, *quin* nicht erklären.

b) Nach *nihil, non multum, non longius, paulum abest, quid abest?* C. Att. 11. 15, 3 prorsus *nihil abest, quin* sim miserrimus. Caes. B. C. 2 35, 2 *paulumque afuit, quin* Varum interficeret. (Unlat. *parum* abest, quin.) §. 4 *neque multum afuit, quin* etiam castris expellerentur. B. G. 3. 18, 4 *neque longius abesse, quin* proxima nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat. 5. 2, 2 *neque multum abesse ab eo, quin* paucis diebus deduci possint. Val. M. 6. 9, princ. *quid aberit, quin* et ipsi meliora de

---

[1]) S. Haase zu Reisig S. 580 f.

nobis semper cogitemus? So auch Caes. B. G. 7. 11, 8 *perpaucis* ex hostium numero *desideratis*, *quin* cuncti caperentur (nur Wenige wurden vermisst, die nicht gefangen wurden, und so fehlte nicht viel daran, dass).

c) Nach *non dubito, dubium non est, controversia non est, non ambigitur, non discrepat, non aliter existimo* (*sentio, dico*), *non est aliter suspectum, non eximitur mihi* (lasse mir die Meinung nicht ausreden, zweifle nicht), *non quaeritur, non anquiritur* (= non dubitatur). Auch hier übersetzen wir *quin* durch dass, da in *quin* nur eine Wiederholung der in dem Begriffe des Zweifelns u. s. w. liegenden Negation ist, vgl. §. 190, 2. Soll aber der Nebensatz wirklich negirt werden, so folgt auf *quin* eine Negation, als: *non*, *nunquam*, *nemo*, sowie im Griechischen οὐκ ἀμφισβητῶ μὴ οὐ mit acc. c. inf. gesagt wird, als: Pl. Hipp. 2, 369 d οὐκ ἀμφισβητῶ μὴ οὐχὶ σὲ εἶναι σοφώτερον ἢ ἐμέ.[1]) C. Br. 18, 71 *non dubitari* debet, *quin* fuerint ante Homerum poëtae. Verr. 1. 40, 103 *non dubito, quin* offensionem neglegentiae vitare *non* possim (ich zweifle nicht, dass ich nicht kann). Off. 3. 3, 11 *dubitandum non est*, *quin nunquam* possit utilitas cum honestate contendere. Att. 5. 11, 6 *non dubitabat* Xeno, *quin* ab Ariopagitis invito Memmio impetrari *non* posset. Caes. B. G. 7. 66, 6 de equitibus hostium, *quin nemo* eorum progredi modo extra agmen audeat, et ipsos quidem *non* debere *dubitare*. C. Par. 6. 2, 48 *quis dubitet*, *quin* in virtute divitiae sint? (= *nemo* dubitet, quin.) Tusc. 1. 14, 32 *num dubitas*, *quin* specimen naturae capi deceat ex optima quaque natura? (du zweifelst doch nicht, dass man müsse . .?) Caecil. 20, 66 *dubitare quisquam* potest, *quin* honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cujus quaestor fueris, accusare? Die Negation liegt in dem Bedingungssatze: C. Ph. 13. 10, 22 *si* quis adhuc *dubitare potuit*, *quin* nulla societas populo R. cum illa importunissima belua possit esse; desinat profecto dubitare, his cognitis litteris. So in der Redensart: *dubita, si potes:* C. Att. 10. 10, 5 vide, quam turpi leto pereamus, et *dubita, si potes, quin* ille caedem facturus sit. Verr. 2. 44, 109 *dubitate* etiam, *si potestis*, *quin* eum iste delegerit. Nach *quasi:* C. Caecin. 6, 16 *quasi* vero tum quisquam fuerit, qui *dubitarit, quin* emeretur (fundus) Caeseuniae. Caecin. 11, 31 *controversia non erat, quin* verum dicerent. Liv. 4. 17, 4 *nihil controversiae fuit, quin* consules *crearentur*. Liv. 2. 1, 3 *neque ambigitur*, *quin* Brutus pessimo publico id facturus fuerit. 8. 40, 1 *nec discrepat*, *quin* dictator eo anno A. Cornelius fuerit (man ist nicht uneins, zweifelhaft). Caes. B. G. 7. 44, 4 constabat huic loco vehementer illos timere *nec* jam *aliter sentire, quin* paene circumvallati viderentur. C. Fin. 5. 11, 32 *quis* de ipso sapiente *aliter existimat, quin,* etiam quom decreverit esse moriendum, tamen discessu a suis moveatur? 4. 13, 32 *nemo* est, qui *aliter dixerit, quin* omnium naturalium simile esset id, ad quod omnia referuntur. Ter. Hec. 398 f. scio *nemini aliter suspectum fore*, | *quin* . . ex te recte eum natum putent (= neminem dubitaturum esse). Tac. A. 6, 22 plurimis mortalium *non eximitur*, *quin* primo cujusque ortu ventura destinentur (= non dubitant, quin). Tac. A. 12, 6 *nec* diu *anquirendum* (= dubitandum), *quin* Agrippina claritudine generis anteiret. Wie Livius *non*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 516, 4, S. 764.

dubito mit dem Acc. c. inf. verbindet (vgl. Anm. 3), so auch *haud dubium est* u. ä. 38. 6, 7.

Anmerk. 3. Der *Acc. c. Inf.* nach *non dubito* kommt bei Cäsar nicht vor, bei Cicero nur Einmal und bei Cicero's Sohne, in der Regel bei Nepos ausser 23. 2, 5, und häufig von Livius[1]) an bei den Späteren. *Perisse me* una *haud dubiumst* Ter. Hec. 326. *Quis* enim *dubitet nihil esse* pulchrius in omni ratione vitae dispositione atque ordine? C. Oecon. frgm. 6. [Tusc. 1. 17, 40 gehört nicht hierher.] *Gratos* tibi *optatos*que *esse*, qui de me rumores afferentur, *non dubito*, C. filius Fam. 16. 21, 2. Illud *me dixisse nemo vocabit in dubium*. Asin. Poll. b. C. Fam. 10. 31, 5. Cui *nos* . . tuum officium *praestaturos non* debes *dubitare* Trebon. b. C. Fam. 12. 16, 2. *Aptissimum esse hoc genus* ad proditionem *nemo dubitare* potest, B. Alex. 7 extr. Scheinbar nach einem positiven Satze Liv. 36. 41, 2 Hannibal magis se mirari ajebat, quod non jam in Asia essent Romani, quam *venturos dubitare*. (In dem *magis quam* liegt ein negativer Begriff.)

Wenn aber *non dubito* die Bedeutung: trage kein Bedenken, stehe nicht an hat, so wird es mit dem blossen Infinitive konstruirt. S. §. 124, a). (Sapiens) *non dubitat*, si ita melius sit, *migrare* de vita C. Fin. 1. 19, 62. So auch der Infin. nach *dubito* in Fragsätzen besonders mit negativer Bedeutung, als: Pro patria quis bonus *dubitet* mortem oppetere? C. Off. 1. 17, 57. (*Quis?* = nemo.) Tu . . *dubitas* . . eorum adspectum praesentiamque *vitare?* Cat. 1. 7, 17. *Quid dubitamus pultare?* Pl. Bacch. 1117 u. so ö. mit *quid*. Auch nach einem Bedingungssatze mit *si*, in dem auch ein negativer Sinn involvirt liegt, Curt. 4. 5 (21), 2 *si* forte *dubitaret*, quod offerretur, accipere und 10. 8 (25), 2 iisdem mandatum, ut occiderent, *si* venire *dubitaret*. [Doch auch das affirmative *dubito* c. infin. einmal bei C. N. D. 1. 40, 113 Accusat Timocratem Metrodorus, quod *dubitet* omnia, quae ad beatam vitam pertineant, ventre *metiri*.] Aber in zwei Stellen hat *dubito* c. inf. die Bedeutung: *überlegend bin ich entschlossen:* C. Att. 12. 49, 1 o tempora! fore, quom *dubitet* Curtius consulatum petere! Tac. A. 4, 57 *dubitaverat* Augustus Germanicum, sororis nepotem et cunctis laudatum, rei Romanae imponere; sed precibus uxoris evictus Tiberio Germanicum, sibi Tiberium adscivit (ubi v. Nipperd.). Jedoch findet sich nach dem verneinten oder fragenden *dubito* in der Bedeutung „trage Bedenken" statt des Infin. nicht selten auch *quin* nach der Analogie von non recuso, quin. Sin omnia in unum locum contrahenda sunt, *non dubito, quin* ad te statim veniam, C. Att. 8, 11. B. 3. *Dubitabitis*, Quirites, *quin* hoc tantum boni in remp. amplificandam conferatis? C. Man. 16, 49. *Nolite dubitare, quin* huic uni credatis omnia, ib. 23, 68. Ph. 13. 20, 46. l. agr. 2. 26, 69. Flacc. 17, 40. Sull. 2, 4. Agr. 2. 26, 69. Mil. 23, 63. Verr. 2. 13, 33. Der Grund dieser Konstruktion mag bei Cicero vielfach das Streben nach periodologischer Abrundung der Rede gewesen sein. Weniger auffallend ist *quin*, wenn dubitare im Passive oder Gerundium steht: tum vero *dubitandum non* existimavit, *quin* ad eos proficisceretur, Caes. B. G. 2. 2, 4. B. C. 3. 37, 2. Planc. b. C. Fam. 10. 18, 2. Curt. 3. 13, 2 *nec dubitare* cum, *quin* . . traderet. So auch: Quom *nec mihi nec fratri meo dubium esset, quin* Brundisium contenderemus, C. Att. 8, 11. D. 3.

Dubitare, dubium esse, zweifeln, ungewiss sein, ohne vorhergehende Negation, hat in der guten Sprache nie *quin* nach sich, sondern wird nur mit den Fragwörtern *ne, num, utrum* . . *an* verbunden, oder es folgt sonst ein indirekter Fragsatz, als: *Dubito*, verum*ne* sit hoc, ich zweifle, ob diess wahr ist. *Dubito, num* hoc verum sit, ich zweifle, ob diess wahr ist = ich zweifle, dass diess wahr ist. C. Verr. 2. 3, 89 (*utrum an*), Off. 1. 3, 9 honestum*ne* factu sit *an* turpe *dubitant*. *Dubito, num* idem tibi suadere, quod mihi debeam Plin. Ep. 6. 27, 1. *Dubitate* etiamnunc, . . a quo sit Sextus Roscius occisus. C. R. Am. 28, 78. Cur *dubitas*, quid de republica sentias? C. rep. 1. 38, 60. So schliesslich auch *non dubito* mit indirektem Fragsatze: *Non dubito*, quid nobis agendum putes. C. Att. 10. 1, 2.

---

1) S. Kühnast Liv. Synt. S. 252. Draeger II. S. 370 f. — 2) S. Reisig Vorles. über L. Spr. S. 574. Draeger II, S. 327.

Über *dubito an, an non* s. §. 234, 5.

Non ambigitur m. d. acc. c. inf. erst Tac. H. 4, 49. A. 6, 28 extr. Ammian. 17. 5, 14.

Anmerk. 4. Selbst nach *non dico, nego, non ignoro* u. ähnl. findet sich bisweilen *quin* statt des gewöhnlichen Acc. c. Inf. *Non potest dici, quin* commode fiat, Cornif. 4. 28, 39 (dass es bequem geschehe). Atqui alterum *dici non potest, quin* ii, qui nihil metuant, beati sint, C. Tusc. 5. 7, 17. *Quis ignorat, quin* tria Graecorum genera sint? C. Flacc. 27, 64. *Quis ignorat, quin* id longe sit honestissimum? Quintil. 12. 7, 8. *Non est obscurum, quin* in contrariis contraria sint sumenda, C. Part. 14, 51. So auch: *Neque abest suspicio, quin* ipse sibi mortem consciverit, Caes. B. G. 1. 4, 4 (= suspicio est eum ipsum sibi m. conscivisse). *Nec* pol *me* multum *fallit, quin*, quod suspicor, sit, quod velit, Ter. Hec. 728. *Neque* eum consilium suum *fefellit, quin* hostes *nihil* jam de bello essent cogitaturi, B. Alex. 32. *Neque* Caesarem *fefellit, quin*, Caes. B. Civ. 3. 94, 3. Illud te *non* arbitror *fugere, quin* homines in dissensione domestica debeant honestiorem sequi partem, Cael. b. C. Fam. 8. 14, 3. (Respondit se) *negare non* posse, *quin* rectius sit exercitum mitti Liv. 40. 36, 2 (ubi v. Weissenb.). *Nec contradici, quin* amicitia de integro reconcilietur 8. 2, 2.[1]) Hierher scheint auch die Plautinische Formel: *mirum, quin* c. conj. zu gehören: in *mirum quin* quid fiat liegt der Begriff: es ist nicht (kaum, schwerlich) anzunehmen, dass Etwas geschehe. Pl. Trin. 495 *mirum, quin* tu illo (= in Acheruntem) tecum divitias feras (es wäre doch wunderbar, kaum anzunehmen, dass du deine Schätze mit dir in die Unterwelt nähmest). 966 CH. Nempe ab ipso id accepisti Charmide? SY. *Mirum, quin* ab avo ejus aut proavo acciperem, qui sunt mortui (es wäre doch wunderbar, du kannst doch wohl nicht glauben, dass ich es von Verstorbenen erhielt).

d) *Quin* steht st. *ut non* in Substantivsätzen nach *non possum* (vorklass.), *facere non possum, fieri non potest*, mit dem Unterschiede jedoch, dass *ut non* gebraucht wird, wenn die Negation nachdrücklicher hervorgehoben werden soll. Die Negationen des Haupt- und des Nebensatzes heben einander auf, und es wird durch diese Ausdrucksweise der Begriff der Nothwendigkeit bezeichnet. Pl. Mil. 262 ille *non potuit, quin* sermoni suo aliquem familiarium | participaverit (er konnte nicht, dass er nicht mittheilte, = er konnte nicht umhin oder er musste mittheilen). 603 *neque potest, quin*, si id inimicis usuist, obsit mihi (und nicht ist es möglich, dass dieses mir nicht schädlich ist, = und dieses muss mir schädlich sein). 693. 1342 *nequeo, quin* fleam. Bacch. 559. Trin. 705 u. s. Ter. Hec. 385 *nequeo, quin* lacrumem.[2]) C. Att. 12. 27, 2 *facere non possum, quin* cotidie ad te mittam litteras. Fam. 6. 13, 1 *facere non potui, quin* tibi et sententiam et voluntatem declararem meam. Verr. 5. 40, 104 *fieri nullo modo poterat, quin* Cleomeni parceretur (es war durchaus nicht möglich, dass man den Cl. nicht schonte, d. h. man musste nothwendig den Cl. schonen). Mit *ut non:* C. Agr. 2. 3, 7 *neque* ullo modo *facere possum, ut non* sim popularis. Att. 8. 14, 1 *ut nihil* ad te dem litterarum, *facere non possum.* Fin. 1. 8, 27 *fieri non potest, ut non* dicas, quid non probes ejus, a quo dissentias. Statt des allgemeinen *fieri* kann auch ein Verb von besonderer Bedeutung stehen, wie Pl. Cas. 2. 8, 70 (68) tribus *non conduci possim* libertatibus, | *quin* ego illis hodie comparem magnum malum. Suet. Tib. 21 *adduci* tamen *nequeo, quin* existimem mit Acc. c. Inf.

---

[1]) S. Haase zu Reisig S. 583 f. Otto u. Madvig ad Fin. 5. 11, 32. — [2]) S. Holtze II, p. 178. Haase zu Reisig S. 582.

e) Zweitens steht *quin* st. ut non in Adverbialsätzen der Folge nach *nemo est*, *nihil est* in Verbindung mit den Demonstrativen *tam*, *ita*, *sic*, *tantus*, die jedoch auch sehr häufig weggelassen werden, oder *nemo*, *nihil*, *nunquam*, *nusquam* mit einem anderen Verb. Das Subjekt *is* wird in dem Nebensatze gewöhnlich weggelassen. Wenn aber in diesen Nebensätzen die Negation nachdrücklicher hervorgehoben werden soll oder einem einzelnen Worte angehört, so wird *ut non* oder *qui non* gebraucht. Ter. Heaut. 675 *nil tam* difficilest, *quin* quaerendo investigari possiet. Ad. 856 *nunquam ita* quisquam bene subducta ratione ad vitam fuit, | *quin* res, aetas, usus semper aliquid adportet novi. C. N. D. 2. 9, 24 Cleanthes *negat* ullum esse cibum *tam* gravem, *quin is* die et nocte concoquatur. Verr. 4. 43, 95 *nunquam tam* male est Siculis, *quin* aliquid facete et commode dicant. Caes. B. G. 6. 39, 3 *nemo* est *tam* fortis, *quin* rei novitate perturbetur. Sall. J. 36, 7 novus homo *nemo tam* clarus erat, *quin is* indignus illo honore haberetur. Ohne die Demonstrative *tam* u. s. w. In solchen Beispielen sehen viele Grammatiker *quin* als Stellvertreter von *qui*, *quae*, *quod non* an, so dass der Nebensatz mit *quin* nicht als ein adverbialer Folgesatz, sondern als Adjektivsatz aufzufassen wäre; aber diese Ansicht wird dadurch widerlegt, dass öfters nach *quin* das Demonstrativ *is* hinzugefügt wird, s. die folgenden Beispiele. Pl. Mil. 1194 ubi illo veneris, | triduom servire nunquam (= nullo modo) te, *quin* liber sis, sinam (so, dass du, oder: ohne dass du). Ter. Eun. 791 *nunquam* accedo, *quin* abs te abeam doctior (niemals komme ich zu dir so, dass — nicht, oder: komme ich zu dir, ohne .. wegzugehen). Phorm. 697 *nil est*, . . | *quin* male narrando possit depravarier (Nichts ist von der Art, dass nicht). C. agr. 2. 18, 48 *nihil* est in hac provincia, quod majores vestri vobis reliquerint, *quin id* venire jubeat. de or. 1. 3, 10 *nemo* fere studuisse ei scientiae vehementius videtur, *quin*, quod voluerit, consecutus sit (so dass er nicht erreicht hat, wofür wir sagen: ohne erreicht zu haben, oder: Niemand, der nicht erreicht hat). N. D. 3. 13, 34 innumerabilia sunt, ex quibus effici cogique possit *nihil* esse, quod sensum habeat, *quin id* intereat. Att. 7. 15, 1 *nullum* adhuc intermisi diem, *quin* aliquid ad te litterarum darem (= quin eo .. darem, liess keinen Tag vorübergehen, ohne an demselben an dich Etwas zu schreiben). Sall. C. 53, 6 quos silentio *praeterire non* fuit consilium, *quin* utriusque naturam et mores aperirem. Caes. B. C. 3. 53, 2 *nemo* fuit militum, *quin* vulneraretur (es befand sich kein Soldat so, dass er nicht . ., oder ohne verwundet zu sein, oder: der nicht verwundet gewesen wäre). C. Fin. 4. 13, 32 *nulla* profecto (natura est), *quin* suam vim retineat. Verr. 2. 48, 120 *ecqua res* apud civitates Siculas expetitur, in qua aut honos aliquis sit, aut potestas aut procuratio, *quin* ad *eam rem* tu ad tuum quaestum traduxeris? 4. 1, 1 *nego* in Sicilia tota ullum vas fuisse, *quin* (Verres) abstulerit (irgend ein Gefäss von irgend welcher Beschaffenheit, dass er es nicht geraubt hätte, oder: ohne dass er es geraubt hätte). 1. 59, 154 *quis* unquam templum illud adspexit, *quin* avaritiae tuae testis esset? *Quis* in circum maximum venit, *quin is* unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur? Caes. B. G. 5. 53, 5 *neque* ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris intercessit, *quin* aliquem de consiliis Gallorum nuntium acciperet. 5. 55, 1 *nullum* tempus intermiserunt, *quin* trans Rhenum

legatos mitterent. B. Civ. 1. 79, 5 quorum *nulli* ex itinere excedere licebat, *quin* ab equitatu Caesaris exciperetur. C. de or. 2. 45, 189 *non* hercule *unquam* apud judices aut dolorem misericordiam excitare dicendo volui, *quin* ipse in commovendis judicibus permoverer. Fam. 2. 17, 1 *quin* ad diem discedam, *nulla causa est* (es ist kein Grund von der Art vorhanden, dass ich nicht zur bestimmten Zeit weggehen soll). Agr. 2. 27, 74 *quid est causae, quin* coloniam in Janiculum possint deducere? Att. 10. 8, 6 *nullo modo* posse video stare istum diutius, *quin* ipse per se concidat. Nep. 18. 11, 5 *non* cum quoquam arma contuli, *quin is* mihi succubuerit. Verg. G. 2, 516 *nec* requies, *quin* aut pomis exuberet annus, | aut fetu pecorum ctt. Mit *ut non* oder *qui non:* C. de or. 3. 31, 124 *neque tanta* est in rebus obscuritas, *ut* eas *non* penitus acri vir ingenio cernat. Fin. 3. 22, 74 *quid non sic* aliud ex alio nectitur, *ut non*, si ullam litteram moveris, labent omnia? Man. 7, 19 *non* possunt una in civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem calamitatem trahant. Ib. ruere illa *non* possunt, *ut* haec *non* eodem labefactata motu concidant. Tusc. 5. 22, 63 adhuc *neminem* cognovi poëtam, *qui* sibi *non* optimus videretur. Verr. 4. 43, 95 *nemo* Agrigenti, *qui non* illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit. N. D. 3. 39, 92 dicere soletis *nihil* esse, *quod* deus efficere *non* possit. Nep. 25. 20, 2 *nullus* dies temere intercessit, *quo non* ad eum scriberet.

Anmerk. 5. Bei den Späteren, namentlich bei Tacitus, findet sich öfters *quominus* statt quin gebraucht.[1]) Tac. A. 1, 21 caelum ac deos obtestantur, *nihil reliqui faciunt, quominus* invidiam . . permoverent. 5, 5 *nec ultra deliberatum, quominus* non quidem extrema decernerent, id enim vetitum, sed paratos ad ultionem vi principis impediri testarentur. H. 2, 45 *nec dubitatum, quominus* pacem concederent. Vgl. Nipperdey zu A. 1, 21.

§. 192. f) **Substantivsätze mit** *quod* (**dass**).

1. Die Substantivsätze mit *quod*, dass, enthalten entweder eine Erklärung des Hauptsatzes oder eines einzelnen Wortes in demselben oder geben den Grund des Hauptsatzes an. Die Konjunktion *quod*, dass, ist aus dem Neutrum des Relativpronomens *quod* hervorgegangen, wie die Indische Konjunktion *jad*[2]), die Homerische ὅ, die aber schon frühzeitig durch die zusammengesetzte ὅτι (das Neutrum von ὅστις, ἥτις, ὅτι) verdrängt wurde. Die Deutsche Sprache gebraucht statt des Relativs was das Demonstrativ dass (= das), wie die Englische *that*. Alle genannten Formen, als Konjunktionen gebraucht, also *quod, jad,* ὅ, ὅτι, *das, that,* muss man als Akkusativ des Neutrums ansehen, d. h. als denjenigen Kasus, welcher das Objekt am Allgemeinsten bezeichnet; der Nominativ, d. h. der Kasus des Subjektes, kann nicht angenommen werden.[3]) Der Modus dieser Nebensätze ist der Indikativ; der Konjunktiv kann nur in den §. 182 angeführten Fällen stehen. Die relative Natur der Konjunktion *quod* zeigt sich häufig noch in der vorklassischen Zeit[4]), wo sie selbst mit Verben, wie *venio* und *mitto* verbun-

---

[1]) S. Haase a. a. O. S. 572. — [2]) S. Bopp Konjugationssyst. S. 80. — [3]) Vgl. Kühner Ausf. Gr. der Gr. Spr.[2] II, 2. S. 875, A. 1. — [4]) S. Holtze I, p. 242 sqq. Draeger II, S. 218 ff.

den wird, wie das Relativpronomen, s. §. 72, Anm. 3 u. 2 S. 212. Pl. Men. 677 scin, quid est, *quod* ego ad te *venio?* was heisst das, dass ich zu dir komme? Stich. 127 hoc est, *quod* ad vos *venio*. Epid. 3. 4 20. Ter. Heaut. 3 *quod veni*, eloquar. Pl. Most. 786 *quod* me *misseras*, adfero omne inpetratum. Pseud. 639 ut id agas, *quod* missus huc sum.

2. Die Fälle, in denen *quod*, dass, gebraucht wird, sind folgende, und zwar erstens, wenn der Nebensatz eine Erklärung enthält:

a) Der Nebensatz enthält eine Erklärung eines Substantivs oder eines Demonstrativpronomens im Hauptsatze. Zuweilen wird auch das Demonstrativ weggelassen. C. N. D. 2. 53, 131 *quanta* est *benignitas* naturae, *quod* tam multa, tam varia tamque jucunda gignit. Pl. Merc. 368 istuc quid est, tibi *quod* commutatust color? 596 *id* ei vitium maxumumst, *quod* nimis tardus est. Enn. Med. exsul. fr. 16 non commemoro, *quod* dracônis saevi sopivi impetum. Ter. Andr. 448 est, *quod* suscenset tibi. Eun. 558 quid est, *quod* sic gestis? C. Ac. 2. 12, 37 inter inanimum et animal *hoc* maxime interest, *quod* animal agit aliquid. Lael. 4, 16 non tam ista me sapientiae fama delectat, quam *quod* amicitiae nostrae memoriam spero aeternam fore. de or. 1. 8, 32 *hoc uno* praestamus vel maxime feris, *quod* colloquimur inter nos et *quod* exprimere dicendo sensa possumus.

b) Hieran schliessen sich die Ausdrücke: *ex eo, de eo, in eo, pro eo, cum eo, quod; ad id, praeter id, quod, praeterquam quod, praeter quod* (spätl.), *super id, quod* (Tac. A. 4, 11), *superquam quod* (Liv. 22. 3, 14 u. 27. 20, 10), und *nisi quod, tantum quod, excepto quod* (d. i. excepto eo, quod, mit Ausnahme davon, dass, Hor. ep. 1. 10, 50. Quintil. 9. 4, 79). C. Ph. 6. 1, 1 causa . . de re publica referendi fuit *ex eo, quod* XIII. Kalendas Jan. senatus me auctore decrevit. Nep. 19. 2, 2 neque *in eo* solum offenderat, *quod* patriae male consuluerat, sed etiam, *quod* amicitiae fidem non praestiterat. C. Rosc. A. 51, 148 sin autem pro magnitudine *proque eo, quod* summa res publica in hujus periculo temptatur (nach der Grösse des Unrechts und demnach, dass). Att. 6. 1, 7 sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen *cum eo*, credo, *quod* sine peccato meo fiat (jedoch mit dem Zusatze, dass es . . geschehe). Quintil. 2. 4, 30 *cum eo* quidem, *quod* vix ullus est tam communis locus, qui possit cohaerere cum causa nisi aliquo propriae quaestionis vinculo copulatus (mit dem Umstande, dass). 12. 10, 47 *cum eo, quod*, si non ad luxuriam ac libidinem referas, eadem speciosiora quoque sint, quae honestiora (mit der Berücksichtigung, dass das Anständige auch schöner sein dürfte). Liv. 3. 7, 8 *ad id, quod* sua quemque mala cogebant, auctoritate publica evocati omnia delubra implênt. 3. 62, 1 u. s. Ter. Heaut. 400 omnes mihi labores fuere, quos cepi, leves, | *praeterquam* tui carendum *quod* erat. C. Divin. 2. 12, 28 id, *praeterquam quod* fieri non potuit, ne fingi quidem potest. Fam. 10. 1, 3 u. sonst u. A. Mit überflüssigem *praeterea:* Fin. 5. 22, 61 haec honesta, quae dico, *praeterquam quod* nosmet ipsos diligamus, *praeterea* suapte natura per se esse expetenda. Legg. 3. 19, 45. Att. 9. 15, 5. — Fin. 4. 28, 80 memento te, quae nos sentiamus, omnia probare, *nisi quod* verbis aliter utamur (ausser dass, nur dass) u. sonst. Sall. J. 95, 3 u. A. — *Tantum quod* bedeutet *a*) = *nisi quod*. C. Verr. 1. 45, 116 componit edictum iis verbis, ut quivis intel-

legere possit unius hominis causa conscriptum esse, *tantum quod* hominem non nominat, dann Apul. de deo Socr. 8 extr. Solin. c. 19 extr.; *b*) = nur eben, eben erst, kaum dass (entst. aus: tantum [= tantillum] temporis exactum est, quod). C. Fam. 7. 23, 1 *tantum quod* ex Arpinati veneram, quom mihi litterae a te redditae sunt. Att. 15. 13, 7 haec quom scriberem, *tantum quod* existimabam ad te orationem esse perlatam, dann Vell. 2. 117, 1 (ubi v. Kritz). Suet. Aug. 63. 98. Nero 6. Vesp. 5. (Aber Liv. 33. 4, 6 heisst *tantum quod* nur weil.)

Anmerk. 1. Auf ein Substantiv mit *est*, als: *mos est*, *munus est* u. s. w., kann eine sechsfache Konstruktion folgen:

α) der blosse *Infin.* nach §. 132, A. 8, als *Mos erat* captivos *necare*. Hic *mos erat* patrius Academiae *adversari* semper omnibus in disputando, C. de or. 1. 18, 84. Quibus omnia honesta atque inhonesta *vendere mos erat*, Sall. C. 30, 4. 80, 5;

β) der *Genet. Gerund.* nach §. 132, a), als *Mos erat* captivos *necandi*. *Mos est* ita *rogandi* C. Fam. 12. 17, 1;

γ) der *Acc. c. Inf.*, wenn die Sache als eine erkannte und daher auch bekannte dargestellt werden soll (§. 126, f)). *Mos est* hominum *potentiorem* infirmiori *praeponi*. *Mos erat captivos necari*. Signo sublato . . e praetoria nave *dispersam classem* in unum *colligi mos erat* Liv. 37. 24, 4;

δ) *ut*, negativ *ut non* (*nullus* u. s. w.), wenn das Stattfinden, Geschehen einer Sache bezeichnet werden soll (§. 187, k)). *Est mos hominum*, *ut nolint* eundem pluribus rebus excellere, C. Br. 21, 84 (es besteht die Sitte, dass). *Consuetudo* eorum omnium *est*, ut sine utribus ad exercitum *non eant*, Caes. B. C. 1. 48, 7;

ε) *ut*, negativ *ne*, *ut ne*, wenn die Sache als eine erstrebte (§. 185) ausgedrückt werden soll. Primum justitiae *munus est*, *ut ne* cui quis noceat, C. Off. 1. 7, 20;

ζ) *quod*, wenn ein wirkliches Vorhandenes angegeben werden soll. Alterum *est vitium*, *quod* quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt, C. Off. 1. 6, 13.

c) Nach den Verben des Hinzukommens und Hinzufügens: *accedit*, *addo*, *adicio* (erst seit Liv. Vgl. §. 187, f) S. 815). C. Fam. 6. 6, 8 *accedit*, *quod* mirifice ingeniis excellentibus delectatur. Att. 13. 21, 7 *accedit*, *quod* patrem plus etiam quam non modo tu, sed quam ipse scit, amo. (Bei *quod* wird der hinzutretende Umstand als bereits vorhanden, als etwas Thatsächliches gesetzt; bei *ut* hingegen als sich erst bildend aufgefasst; daher muss *ut* nothwendig stehen, wenn der Umstand erst eintreten soll, C. Tusc. 1. 19, 43 *accedit*, *ut* eo facilius animus evadat ex hoc aëre, quod nihil est animo velocius; das leichtere Heraustreten der Seele ist erst als ein neu hinzutretendes zu denken, während *accedit*, *quod* animus facilius evadit dasselbe als etwas Bekanntes ausdrücken würde. Auch wirkliche Ereignisse und Thatsachen können in dem Nebensatze mit *ut* enthalten sein; alsdann wird das Faktum nicht bloss als solches, sondern als ein hinzutretendes und zu berücksichtigendes Moment aufgefasst, als: C. Cato m. 6, 16 ad Appii Claudii senectutem *accedebat*, *ut* caecus esset (kam auch noch als ein wichtiges und wohl zu berücksichtigendes Moment seine Blindheit hinzu). Caes. B. G. 3. 13, 9 *accedebat*, *ut*, quom saevire ventus coepisset, tempestatem ferrent facilius. Derselbe Unterschied bei *addo*, *adjungo* u. *adicio*. Ov. Pont. 2. 9, 47 *adde*, *quod* ingenuas didicisse fideliter artes | emollit mores nec sinit esse feros. Aber C. Tusc. 3. 31, 75 *additur* ad hanc definitionem a Zenone recte, *ut* illa opinio praesentis mali sit recens. Lael. 18, 65 *ad*-

dendum eodem est, *ut ne* criminibus aut inferendis delectetur aut credat oblatis. Caes. B. C. 1. 87, 1 *addit, ut* . . restituatur [= praeterea imperat, ut. Vgl. §. 187, f) S. 815. Auch C. Off. 2. 12, 42 *adjuncto, ut.* [1])] (*Addo* mit dem *Acc. c. Inf.* in der Bedeutung: *praeterea dico.* Ter. Eun. 115. C. Fin. 2. 17, 55 u. sonst. Liv. 23. 5, 9 *adicite* ad haec, *quod* foedus aequum deditis . . dedimus u. Spätere. *Adicio* mit folgendem *ut:* Liv. 2. 27, 10. s. §. 187, f) S. 815. [2])

d) Nach den Verben des Unerwähntlassens: *praetereo* u. *mitto.* C. Cluent. 66, 188 *praetereo, quod* eam sibi domum sedemque delegit. Fam. 15. 4, 12 *mitto, quod* invidiam, *quod* pericula, *quod* omnes meas tempestates subieris. Flacc. 32, 79. (Aber Fam. 5. 17, 3 ne hoc quidem *praetermittendum* esse duxi, te *ut* hortarer, als etwas Erstrebtes.)

e) In den Redensarten: *bene, male, prudenter, gratum facio* u. dgl.; *bene, male, commode fit, evenit, cadit, accidit* u. dgl. C. Fin. 3. 4, 15 *bene facis, quod* me adjuvas (du thust wohl daran, dass). Q. fr. 2. 1, 1 *fecit humaniter* Licinius, *quod* ad me venit. 2. 15, 2 *facis fraterne, quod* me hortaris. Att. 16. 15, 1 noli putare *pigritia* me *facere, quod* non mea manu scribam. 2. 4, 1 *fecisti* mihi *pergratum, quod* Serapionis librum ad me misisti. Leg. 1. 24, 63 *facio* et *lubenter* et, ut spero, *recte, quod* eam . . non possum silentio praeterire. (Aber Fam. 1. 7, 1 *facio libenter, ut* per litteras tecum colloquar wird die Sache als eine solche, welche erst geschehen soll, dargestellt. Vat. 9, 21 *invitus facio, ut* recorder ruinas rei publicae.) Fam. 16. 22, 1 cave suspiceris *contra meam voluntatem* te *facere, quod* non sis mecum. Tusc. 4. 30, 64 *percommode factum est, quod* de morte et de dolore disputatum est, 1. 41, 97 *bene mihi evenit, quod* mittor ad mortem (es ist ein Glück für mich, dass). Att. 1. 17, 2 *accidit perincommode, quod* eum nusquam vidisti. de or. 2. 4, 15 hoc *accidit* mihi *peropportune, quod* ad Antonium audiendum venistis.

f) Nach den Verbis *sentiendi* und *dicendi* st. des Acc. c. Inf. (wie im Griechischen ὅτι), in der vorklassischen Zeit nur Pl. Asin. 52 equidem scio jam, filius *quod* amet meus | istanc meretricem; in der klassischen nur annähernd Ähnliches [3]), wie C. Fam. 3. 8, 6 an mihi de te nihil esse dictum . . putas? ne *hoc* quidem, *quod* . . Taurum ipse transisti, wo das vorangehende *hoc* diese Konstruktion veranlasst haben mag. Caes. B. C. 1. 23, 3 pauca apud eos loquitur, *quod* sibi . . gratia relata non sit. Hier ist der Nebensatz nicht als Objekt von *loqui* zu betrachten, sondern *quod* bezieht sich auf die zu ergänzenden Worte *de eo,* in Betreff dessen, dass. Das erste sichere Beispiel bietet das dürftige Machwerk Bellum Hispan. 36, 1 legati *renuntiarunt, quod* Pompejum in potestatem haberent. Von den Dichtern Verg. A. 9, 289 nox et tua *testis* | dextera, *quod* nequeam lacrimas perferre parentis. Phaedr. 5. 2, 13 *scio, quod* virtuti non sit credendum tuae (aber mit der Var. *quam*). Die Stellen bei Livius sind theils kritisch unsicher, wie 3. 52, 2. 42. 33, 4, oder anders zu erklären, wie 39. 39, 6. 45. 41, 1; nicht auffällig 38. 49, 10 *quod* . . circumvenerunt, *quod* multa milia . . ceperunt, *hoc*, si ipsi tacuerint, vos *scituros* . . non credunt? [4]) auch nicht

---

1) Vgl. Reisig Vorles. und dazu Haase S. 554 f. Ramshorn [2] §. 179, 3 Not.*) Kühner ad C. Tusc. p. 95 u. p. 334 ed. 5. — 2) S. Draeger II, S. 222. — 3) S. ebendaselbst II, S. 223. — 4) S. ebendaselbst II, S. 221.

Val. M. 4. 4, 9 *taceo, quod* princeps civitatis filiam ei nuptum dedit (taceo sc. id, den Umstand, dass). Durch vorhergehendes *hoc* wahrscheinlich veranlasst: Mart. 11, 64 nescio tam multis quid scribas, Fauste, puellis; | *hoc* scio, *quod* scribit nulla puella tibi. Hart: Petron. 131 *vides, quod* aliis leporem excitavi. Aber nicht Tac. 14, 6 *reputans* ideo se fallacibus litteris accitam et praecipuo honore habitam (sc. esse), *quod*que litus juxta non ventis acta navis concidisset (d. i. et id, quod, und den Umstand, dass). Suet. Tit. 8 *recordatus, quod* nihil cuiquam toto die praestitisset (den Umstand, dass). Claud. 29 *illud* omnem *fidem* excesserit, *quod*.. tabellas dotis et ipse consignaverit ctt. — Aber seit der Mitte des II. Jahrh. greift diese Konstruktion immer mehr um sich; so bei Apulejus, Justinus, den Scriptoribus hist. Aug., Eutropius, den Kirchenvätern, selbst bei Lactantius, dem Nachahmer Cicero's, bei den Grammatikern u. s. w.; aber die grösste Verirrung der Kirchenväter, selbst des Lactantius, besteht darin, dass sie selbst *quia* und *quoniam* so gebrauchen. Lact. 6. 22, 3 *scit, quia* mortis est fabricatrix voluptas. Cyprian. ep. 16 *scientes, quoniam* utar ea admonitione. Im Griechischen findet sich eine gleiche Erscheinung, indem Verba *sentiendi* mit οὕνεκα, ὁθούνεκα u. διότι statt mit ὅτι verbunden werden mit der Bedeutung: in Betreff dessen, dass, inwiefern dass.[1])

3. Zweitens gibt der Substantivsatz mit *quod* einen Grund an, wie im Deutschen, wenn wir sagen: es ist kein Grund vorhanden, dass du mir zürnst, oder: ich freue mich, dass du gesund bist. Dieses findet statt:

a) Nach *est*, es ist Grund vorhanden, *nihil est*, es ist kein Grund vorhanden, *quid est* . .?, *habeo*, ich habe Grund, *nihil habeo, quod. Quod* wird in diesem Falle stäts mit dem Konjunktive verbunden, indem der Lateiner in diesen Verbindungen den Grund nicht einfach als etwas Thatsächliches, sondern als etwas nach seiner Beschaffenheit Bestehendes denkt, als: *est, quod querar*, es ist Etwas von der Art vorhanden, dass ich klage. Pl. Trin. 310 tu si animum vicisti potius quam animus te, | *'st, quod* gaudeas. Merc. 316 *nihil est* jam, *quod* tu mihi suscenseas. C. de or. 3. 23, 89 *nihil est, quod* quisquam magnitudinem artium ex eo, quod senes discunt, pertimescat. Fam. 4. 5, 2 *quid est, quod* tanto opere te commoveat tuus dolor intestinus? Liv. 1. 28, 4 si unquam ante alias ullo in bello *fuit, quod* primum dis immortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti, hesternum id proelium fuit. C. Cato m. 5, 13 *nihil habeo, quod* accusem senectutem.

Statt *est, quod* sagt man auch *est, cur* c. conj. *Est* vero, *cur* quis Junonem laedere nolit Ov. M. 2, 518. Neque *est*, cur nunc studeam has nuptias mutarier Pl. Stich. 1. 1, 51. Non tamen *est, cur* Ov. Her. 10, 144. So auch *quid est cur? Quid est, cur* in hoc loco sedeas? C. Cluent. 53, 147. Fin. 1. 10, 34. Liv. 21. 43, 12 *Quid est, cur* illi vobis comparandi sint? u. s. o.

Auch findet sich bei *est* der Zusatz von *causa*. Tibi *causa* nulla est, *cur* hunc miserum tanta calamitate adfici velis C. R. Am. 50, 146. *Quae causa est, cur* amicitiam funditus tollamus e vita? Lael. 13, 48.

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 550, Anm. 1, S. 875 f.

Quid est causae, cur? Flacc. 2, 5. de Or. 3, 48, 145. Fam. 2. 13, 2. Phil. 2. 29, 71: *Quid* fuit *causae,* cur in Africam Caesarem non sequerere? Vgl. auch Multae *sunt causae, quamobrem* hunc hominem *cupio* abducere Ter. Eun. 145. (Über den Indikativ s. §. 227, 9.)

b) Nach den Ausdrücken der Gemüthsstimmung, als: *laetor, gaudeo, doleo, indignor; aegre, moleste, graviter, aequo, iniquo animo fero; queror, miror* u. dgl., *jucundum, molestum est* u. dgl.; sowie nach den Verben des Lobens, Tadelns, Beschuldigens, Dankens, als: *laudo, vitupero, reprehendo, accuso, gratulor, gratias ago.* C. Leg. 3. 1, 1 sane *gaudeo, quod* te interpello. Att. 9. 7, 6. — Caes. B. C. 1. 9, 2 *doluisse* se, *quod* populi R. beneficium sibi extorqueretur. B. G. 7. 19, 4 *indignantes* milites, *quod* conspectum suum hostes perferre possent tantulo spatio interjecto. Liv. 4. 3, 8 *quod* spiratis, *quod* vocem mittitis, *quod* formas hominum habetis, *indignantur.* C. Fam. 3. 6, 5 *molestissime fero, quod,* te ubi visurus sim, nescio. Sall. J. 1, 1 falso *queritur* de natura sua genus humanum, *quod* imbecilla atque aevi brevis forte potius quam virtute regatur. C. Lael. 17, 62 Scipio *querebatur, quod* omnibus in rebus homines diligentiores essent (quam in amicis deligendis). Liv. 36. 41, 2 magis *mirari* se ajebat, *quod* non jam in Asia essent Romani, quam venturos dubitare. C. Off. 2. 22, 76 *laudat* Africanum Panaetius, *quod* fuerit abstinens. R. Am. 47, 137 *quod* viris fortibus honos habitus est, *laudo.* Verr. 1. 47, 124 utrum *reprehendis, quod* libertus patronum juvabat eum, qui tum in miseriis erat? Off. 2. 17, 60 Phalereus Demetrius Periclem *vituperat, quod* tantam pecuniam in praeclara illa propylaea conjecerit. Quintil. 4. 4, 5 Socrates *accusatus est, quod* corrumperet juventutem et novas superstitiones introduceret. C. Fam. 13. 73, 1 *gratulor* tibi, *quod* ex provincia salvum te ad tuos recepisti. 13, 62 tibi *ago gratias, quod* me omni molestia liberas.

Anmerk. 2. Die Verben der Gemüthsstimmung werden, als Verben der Wahrnehmung (nehme mit Freude, Trauer u. s. w. wahr) aufgefasst, häufiger mit dem *Acc. c. Inf.* verbunden (§. 126, 3, b); *quod* wird da gebraucht, wo der Grund der Gemüthsstimmung hervorgehoben werden soll; hingegen werden die Verben des Lobens, Tadelns u. s. w. in der Regel und *gratulor* und *gratias ago* stäts mit *quod* konstruirt.

Anmerk. 3. *Quid, quod* . .? ist eine rhetorische Übergangsform, entstanden aus: quid dicam de eo, quod . .? was soll man dazu sagen, dass . .?[1]) C. Man. 5, 12 *quid, quod* salus sociorum summum in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Gewöhnlich ohne folgenden Hauptsatz. Tusc. 1. 20, 46 *quid, quod* eadem mente res dissimillimas comprendimus? Fin. 5. 19, 52 *quid, quod* homines infima fortuna nulla spe rerum gerendarum, opifices denique delectantur historia? N. D. 1. 38, 108. Cato m. 8, 26. 23, 83.

Anmerk. 4. Auch wird *quod* in der Bedeutung von: was das oder den Umstand anlangt, dass gebraucht. In diesem Falle ist aber *quod* nicht als Konjunktion, sondern als Relativpronomen anzusehen. Bei Plautus u. Terentius[2]) wird alsdann *quod* mit dem Konjunktive, in der klassischen und späteren Zeit hingegen mit dem Indikative verbunden. Pl. Mil. 162 *quod* ille gallinam aut columbam se sectari aut simiam | *dicat;* disperistis, ni usque ad mortem male mulcassitis. Asin. 756. 761. Cas. 1, 39. Ter. Ad. 162. Eun. 785 sane *quod* tibi nunc vir *videatur* esse hic, nebulo magnus est. 1064. C. Fam. 5. 2, 5 *quod* scribis de reconciliata nostra

---

[1]) S. Seyffert schol. Lat. I, §. 27, S. 48 f. Ramshorn² II, S. 706. Draeger II, S. 221. — [2]) S. Holtze II, p. 243 sq. Draeger II, S. 219.

gratia, non intellego, cur reconciliatam esse dicas, quae nunquam imminuta est. 1. 7, 2 *quod* scire vis, qua quisque in te fide sit et voluntate, difficile dictu est de singulis. Att. 12. 30, 1 *quod* Silius te cum Clodio loqui vult, potes id mea voluntate facere. Fin. 1. 7, 23 *quod* securi percussit filium, privavisse se etiam videtur multis voluptatibus. Nach diesen Sätzen mit *quod* schieben wir oft die Imperative wisse, höre, vernimm ein, als: was das anlangt, dass du wissen willst, wie jeder gegen dich gesinnt ist; so wisse, dass es schwierig ist über die Einzelnen zu reden. Vgl. §. 188, A. 2. Statt des schwerfälligen: was das anlangt, dass sagen wir lieber wenn, als: wenn du wissen willst.

§. 193. II. **Adjektivsätze.** [1])

1. Die Adjektivsätze sind zu einem Satze ausgebildete Adjektive oder Partizipien und bezeichnen wie die Adjektive eine nähere Bestimmung eines Substantivs oder Substantivpronomens, als: *Hostes, qui fugiunt,* non sunt timendi. *Ea, quae vera sunt,* dicam. Sie werden eingeleitet durch die Relativpronomen: *qui, qualis, quantus, quicunque, quisquis, quisque* (vor- und nachklassisch u. s. w.

2. Die gegenseitige Beziehung, in welcher das Substantiv zum Adjektivsatze und dieser zu jenem steht, wird dadurch ausgedrückt, dass ein im Hauptsatze stehendes demonstratives Adjektivpronomen auf ein im Hauptsatze stehendes relatives Adjektivpronomen hinweist und dieses wieder auf jenes zurückweist, als: *ea* rosa, *quae* floret. Ebenso entsprechen sich die demonstrativen und die relativen Korrelative: *talis . . qualis, tantus . . quantus* u. s. w.; die letzteren übersetzen wir in der Regel durch wie oder als. Malo bene facere *tantumdem*st periculum, *quantum* bono male facere, Pl. Poen. 3. 3, 20. *Quot* homines, *tot* sententiae, Ter. Phorm. 454. Wenn aber auf dem Demonstrativpronomen kein besonderer Nachdruck liegt, so wird es weggelassen. — Nemo unquam tam impudens fuit, qui a diis immortalibus *tot* et *tantas* res tacitus auderet optare, *quot* et *quantas* dii immortales ad Cn. Pompejum detulerunt, C. Man. 16, 48 (so viele und so grosse Dinge, als). Plerique perverse amicum *talem* volunt, *quales* ipsi esse non possunt, Lael. 22, 82 (wie). Ut ab eo acciperent . . pecuniam (sc. *tantam*), *quantam* vellent, Cic. Wenn das Relativ auf ein Personalpronomen bezogen wird, so vertritt dieses die Stelle des Demonstrativs, als: *ego, qui* scribo; *tu, qui* scribis. Liegt auf dem Personalpronomen kein besonderer Nachdruck, so wird es weggelassen, und das Relativ auf die im Verb durch die Flexion ausgedrückte Person bezogen, als: *adestote* omnes animis, *qui adestis* corporibus, C. Sull. 11, 33. Vgl. Nr. 7.

Anmerk. 1. Das Pronomen *qui, quae, quod,* das an sich nur einfach einen Gegenstand bezeichnet, wird nicht selten auch da gebraucht, wo zugleich die Qualität bezeichnet werden soll und daher *qualis* statt qui erwartet wird, wie auch im Griechischen ὅς öfters st. οἷος gebraucht wird, sowie auch *is* st. talis oft vorkommt. [Vgl. §. 20, 4.]

---

[1]) Vgl. Ruddimann. II, p. 17 sqq. Reisig Vorles. S. 366 ff. Ramshorn [2] II, S. 158. Holtze I, p. 374 sqq. Draeger IV, S. 491 ff.

3. Sowie ein Adjektiv oder Partizip ohne Substantiv, so kann auch ein Adjektivsatz die Bedeutung eines Substantivs annehmen; diess geschieht, wenn das Relativ auf ein entweder gesetztes oder zu ergänzendes Substantivpronomen bezogen ist; wir übersetzen alsdann das Relativ im Singulare durch die substantivische Form: wer, was, wessen, wem, wen. *Qui* deum amat, *is* virtutem amat oder: *qui* deum amat, virtutem amat. *Quod* turpe est, (*id*) contemnere debemus. *Cui* boni favent, (*is*) bonus, *quem* boni oderunt, (*is*) malus habetur. Wir nennen diese Adjektivsätze substantivische Adjektivsätze, sowie die substantivisch gebrauchten Adjektive substantivische Adjektive. Solche substantivische Adjektivsätze finden auch statt, wenn das Relativ auf unbestimmte Pronomen oder Zahlwörter, wie *omnes*, *multi*, *pauci*, *omnia*, *multa*, *pauca*, *nemo*, *nihil* bezogen ist, als: *omnia*, *quae* praeclara sunt, sunt rara; *omnes*, *qui* deum amant, virtutem amant.

4. Sehr häufig wird das substantivische Demonstrativpronomen, auf das sich das Relativ bezieht, weggelassen, wenn jenes sowol leicht ergänzt werden kann, als auch keinen besonderen Nachdruck hat; daher besonders, wenn das Demonstrativ irgend einen unbestimmten Gegenstand bezeichnet, wo alsdann das Relativ in *si quis* aufgelöst werden kann. Ferner ist die Weglassung des Demonstrativs sehr gewöhnlich, wenn der Adjektivsatz vorangeht. Am Häufigsten wird der Nominativ des Demonstrativs weggelassen, gleichviel, welcher Kasus des Relativs folgt oder vorangeht; die übrigen Kasus meistens bei Gleichheit der Kasus des Relativs, ungleich seltener bei Verschiedenheit der Kasus. Die Griechische Sprache stimmt hier mit der Lateinischen durchaus überein.[1]) Pl. Pers. 182 ejus aureis (sc. *iis*), *quae* sunt mandata, onerabo. Asin. 621 patronus *qui* vobis fuit futurus, (sc. *eum*) perdidistis. Amph. 417 hic quidem certe, *quae* illi sunt res gestae, (sc. *eas*) memorat memoriter. Epid. 4. 1, 9 pervelim mercedem (sc. *ei*) dare, *qui* monstret eum mi hominem. Ter. Andr. 140 *quae* sese in ignem inicere voluit, (sc. *eam*) prohibui. Phorm. 947 argentum *quod* habes, (sc. *eo*) condonamus te.[2]) C. Lael. 22, 83 maximum ornamentum amicitiae tollit (sc. *is*), *qui* (= si quis) ex ea tollit verecundiam. Off. 2. 10, 35 quom a me saepe disputatum sit (sc. *eum*), *qui* (= si quis) unam haberet, omnes habere virtutes. Tusc. 4. 23, 51 Scipio, *qui* rem publicam salvam esse vellet, (sc. *eum*) se sequi jussit. 4. 25, 55 utile est uti motu animi (sc. *eum*), *qui* (= si quis) uti ratione non potest. 5. 7, 20 Xerxes praemium proposuit (sc. *ei*), *qui* invenisset novam voluptatem. Sall. C. 37, 3 *quibus* opes nullae sunt, (sc. *ii*) bonis invident, malos extollunt. 58, 17 semper in proelio maxumum est periculum (sc. *eis*), *qui* maxume timent. Nep. 10. 9, 5 miseranda vita (sc. *eorum*), *qui* se metui quam amari malunt. Auffallender: Caes. B. C. 3. 15, 6 quom essent (sc. *in iis*), *in quibus* (sc. eos esse) demonstravi, angustiis. C. Fam. 5. 1, 1 video me desertum (sc. *ab eis*), *a quibus* (sc.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, S. 554, 4. — [2]) Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit gibt Holtze I, p. 356 sq.

me deseri) minime conveniebat. Liv. 39. 11, 7 (adulescens) spoliatus fortunis (sc. *ab eis*), *a quibus* (sc. eum spoliari) minime oporteret. Hart ist die Weglassung des Demonstrativs nach einer Präposition vor dem Relative, als: C. Att. 5. 11, 6 nunc redeo *ad quae* mihi mandas statt ad ea, quae.

5. Häufig wird das Substantiv, auf welches sich das Relativ bezieht, nach dem Relative wiederholt. Man leitet diesen Gebrauch von dem alten sog. Kurialstile ab, da in den Gesetzen und Rechtsformeln zur Vermeidung aller Zweideutigkeit eine möglichst genaue Ausdrucksweise verlangt wird, und in diesem Stile wurde der relative Satz dem demonstrativen gewöhnlich vorangeschickt, als: L. rep. (123 — 122 v. Chr.) XXXIX 6, 39 (Momms. I, p. 49): *quam rem* pr(aetor) ex h. l. egerit, si *eam rem* proferet. So auch Pl. Mil. 140 ff. unum *conclave* concubinae *quod* dedit . ., *in eo conclavi* ctt. Cas. 154. Ter. Ad. 854. Cato R. R. 136. 148, 1 u. sehr oft der archaisirende Cornificius. Diese von den Rechtsgelehrten beobachtete Genauigkeit hat auch Cäsar in seinen Tagebüchern angenommen, und zwar findet sich diese Wiederholung bei keinem Schriftsteller so häufig wie bei ihm, am Gewöhnlichsten bei dem Worte *dies*. Aber auch bei Cicero ist die Wiederholung des Substantivs nicht selten; aber schon bei Livius erscheint sie nur selten und nach ihm nur ganz vereinzelt. Pl. Merc. 101 ad me advenit | *mulier, qua muliere* alia nullast pulcrior. Trin. 306 u. s. Ter. Heaut. 20 habet bonorum *exemplum, quo exemplo* sibi | licere id facere, quod illi fecerunt, putat. Hec. 11 eodem ut *jure* uti senem | liceat, *quo jure* sum usus adulescentior. Phorm. 33. Enn. fr. trag. Alexand. 7 (p. 19 Ribb.) judicabit *judicium* inter deas tris aliquis, | *quo judicio* Lacedaemonia mulier . . adveniet. — Caes. B. G. 1. 6, 4 omnibus rebus ad profectionem comparatis *diem* dicunt, *qua die* ad ripam Rhodani conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone A. Gabinio consulibus (ubi v. Kraner). §. 1 erant omnino *itinera* duo, *quibus itineribus* domo exire possent. 1. 49, 1 ultra eum *locum, quo in loco* Germani consederant. C. Tusc. 5. 1, 1 quintus hic *dies* finem faciet Tusculanarum disputationum, *quo die* est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. Q. fr. 3. 3, 1. Sull. 15, 43 dico *locum* in orbe terrarum esse nullum, *quo in loco* populi R. nomen sit, quin ctt. (ubi v. Matthiae). Verr. 1. 9, 26 ego tibi illam Aciliam *legem* restituo, *qua lege* multi condemnati sunt. Fam. 13. 8, 2 *praedia* in aestimationem accepit, *quae praedia* Laberius emerat. Cornif. ad Her. 1. 2, 2 oratoris officium est de iis *rebus* posse dicere, *quae res* ad usum civilem constitutae sunt. 2. 5, 8 si in eo *loco* comprehensus (sit), *quo* in *loco* res gesta dicitur. Sall. C. 51, 40 tum lex Porcia aliaeque *leges* paratae sunt, *quibus legibus* exsilium damnatis permissum est (ubi v. Kritz). Liv. 6. 1, 11 *diem*que ante diem XV Kal. Sextiles duplici clade insignem, *quo die* ad Cremeram Fabii caesi ctt. Apul. Met. 11, 5 extr. *diem, qui dies* ex ista nocte nascetur, aeterna mihi nuncupavit religio. — Auch bei der Umstellung des Adjektivsatzes (§. 195) kommt diese Wiederholung des Substantivs vor. Cato R. R. 136 *qua ex parte* politori pars est, *eam partem*

in pistrinum politor (confert). 148, 1 *quot dies* . . mora fuerit . ., *totidem dies* emptori procedent. Pl. Mil. 140 ff. unum *conclave* concubinae *quod* dedit | miles . ., in eo *conclavi* ego perfodivi parietem. Ter. Ad. 854 *quoi rei, ei rei* hunc sumamus diem. C. de or. 2. 61, 248 hoc mementote, *quoscunque locos* attingam, unde ridicula ducantur, *ex iisdem locis* fere etiam graves sententias posse duci. Cornif. ad Her. 4. 3, 5 vereor, ne, *qua in re* laudem modestiae venantur, *in ea ipsa re* sint impudentes. 4. 7, 10. Liv. 23. 37, 10 *quibus diebus* Cumae liberatae sunt obsidione, *isdem diebus* . . Tib. Sempronius . . prospere pugnat. 34. 35, 3.

6. Sowie im Griechischen und anderen Sprachen, so werden auch im Lateinischen statt des adjektivischen Relativs mit einer Präposition die adverbialen Relative: *ubi, unde, quo* gebraucht, am gewöhnlichsten in örtlicher Beziehung, regelmässig nach Städte- und Inselnamen, selten in persönlicher Beziehung. Caes. B. G. 2. 35, 3 quae civitates propinquae his *locis* erant, *ubi* bellum gesserat. 5. 56, 2 armatum *concilium* indicit, *quo* omnes puberes armati convenire consuerunt. C. de or. 1. 46, 203 vobis fontes, *unde* hauriretis, atque itinera ipsa putavi demonstranda. Liv. 2. 21, 5 Tarquinius Superbus mortuus (est) *Cumis, quo* se post fractas opes Latinorum contulerat. Von Personen: C. Quint. 9, 34 neque nobis adhuc praeter te *quisquam* fuit, *ubi* nostrum jus contra illos obtineremus. Sall. C. 20, 8 omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt aut (sc. apud eos,) *ubi* illi volunt. C. Verr. 4. 18, 38 Diodorus homo et domi nobilis et apud *eos, quo* se contulit, propter virtutem splendidus et gratiosus. (Da hier *apud eos* dem vorhergehenden *domi* entspricht, so lässt es sich räumlich auffassen.) Ter. Eun. 115 addebat e *praedonibus*, | *unde* emerat, se audisse ctt. C. Cato m. 4, 12 quasi jam divinarem illo exstincto fore, *unde* discerem, *neminem*. Rosc. A. 26, 71 qui *eum* necasset, *unde* ipse natus esset. de or. 1. 45, 199 quod apud Ennium dicat ille Pythius Apollo, se esse *eum, unde* omnes consilium expetant. Verr. 3. 14, 35 *ille, unde* ablatum est, judicio suum recuperare nullo modo potest? Flacc. 26, 62 adsunt *Athenienses, unde* humanitas, doctrina, religio, fruges, jura, leges ortae putantur. Sall. J. 14, 22 frater, tibi immaturo et (sc. ab eo,) *unde* minume decuit, vita erepta est. So der juristische Ausdruck *unde petitur* für den Angeklagten. C. Fam. 7. 11, 1 ego *omnibus, unde petitur*, hoc consilii dederim, ut ctt. (allen Angeklagten). Mur. 12, 26 quid responderet *ille, unde petebatur*, non habebat.

7. Die Person des Verbs im Adjektivsatze wird, wenn das Relativ Subjekt ist, durch das Substantiv oder das entweder ausgedrückte oder hinzuzudenkende Pronomen, auf welches das Relativ bezogen ist, bestimmt, also: *ego*, qui *scribo; tu*, qui *scribis; homo* oder *ille*, qui *scribit;* ebenso im Griechischen, als: ἐγώ, ὃς γράφω; σύ, ὃς γράφεις; ὁ ἀνήρ, ὃς γράφει [1]); im Deutschen hingegen wird statt ich, der ich schreibe; du, der du schreibst auch gesagt: ich bin es, der schreibt; du bist es, der schreibt. Das Relativ kann

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] §. 554, 6.

im Lateinischen wie im Griechischen [1]) auch auf ein Possessivpronomen bezogen werden. Wenn das Relativ auf einen Vokativ bezogen wird, so steht im Adjektivsatze die zweite Person. Auch kann das Relativ auf die durch das Verb des Hauptsatzes ausgedrückte Person bezogen werden. Ter. Eun. 4. 7, 32 miseret *tui* me, *qui* hunc tantum hominem *facias* inimicum tibi. Heaut. 3. 4, 28 di *te* eradicent, *qui* me hinc *extrudis*. C. Prov. 12, 29 *ego* idem nunc in provinciis decernendis, *qui* illas omnes res *egi* silentio, interpellor. Verr. 3. 30, 71 *tu* es, qui diligentissime pretium *exquisisti*. Man. 18, 55 *nos*, qui ante Italiam tutam *habebamus*, Appia jam via carebamus. Pl. Amph. 57. C. Verr. 1. 44, 112 res haec acerba videtur unicuique *vestrum*, *qui* simili sensu *commovemini*. Ter. Andr. 97 f. omnes . . laudare (Praes. hist.) fortunas *meas*, | qui gnatum *haberem* tali ingenio praeditum. Ad. 881 id *mea* minume refert, *qui sum* natu maxumus. C. Vat. 12, 29 *nostra* acta, *quos* tyrannos vocas. Fam. 2. 11, 1 totum negotium non est dignum viribus *nostris* (= *meis*), *qui* majora onera in re publica sustinere et *possim* et *soleam*. C. Catil. 1. 3, 7 tu discessu certorum *nostra* tamen, *qui remansissemus*, caede contentum te esse dicebas. Sull. 28, 79 *vestra*, *qui* cum summa integritate *vixistis*, hoc maxime interest. 29, 80 haec auctoritas *nostra*, *qui* . . *abstinuimus*. Sall. C. 33, 1 uti corpora *nostra* ab injuria tuta forent, *qui* miseri . . *sumus*. J. 85, 28 *vostra* consilia accusantur, *qui* mihi summum honorem et maximum negotium *imposuistis*. Plin. ep. 4. 13, 4 vehementer intererat *vestra*, *qui* patres *estis*, liberos vestros discere. Ebenso im Griechischen, als: X. Cyr. 5. 2, 15 οἰκία πολὺ μείζων ἡ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἵ γε οἰκίᾳ χρῆσθε γῇ τε καὶ οὐρανῷ. — Pl. Epid. 5. 1, 31 quis *tu* homo's, *qui* meum parentum nomen *memoras* et meum? C. Flacc. 40, 102 *o nox illa, quae* paene aeternas huic urbi tenebras *attulisti!* — Ter. Heaut. 565 *facis* adeo indigne injuriam illi, *qui* non *abstineas* manum. 1011 iniquos *es*, *qui* me tacere de re tanta *postules*. Andr. 749 satin sanu'*s*, *qui* me id *rogites?* 750 quem igitur *rogem*, | *qui* hic neminem alium *videam?* Eun. 794 *rogitas*, *quae* mi ante oculos coram amatorem *adduxti* tuom? Nep. 2. 9, 2 Themistocles *veni* ad te, *qui* plurima mala in domum tuam *intuli*. Liv. 6. 18, 8 vidistis in vincula duci universi *eum* (= me), *qui* a singulis vobis vincula *depuleram*. Eine ganz vereinzelte Ausnahme von der angegebenen Regel ist Enn. Annal. 3 fr. 15 *vos*que lares tectum nomen (wofür mit Lindemann ad Charis. p. 239 P. 158 b L. und mit Bergk wohl *nostrum* zu lesen ist), *qui* funditus *curant* (st. curatis).

Anmerk. Selten wird das Personalpronomen durch das Pronomen *is* vertreten und dann im Adjektivsatze die Person des Verbs gesetzt, welche das vertretene Personalpronomen verlangen würde. Schon C. Fam. 12. 14, 7 sagt: haec omnia *is* feci, *qui* sodalis Dolabellae *eram*, doch liegt hierin nichts Auffälliges, da in *feci* das Pronomen *ego* liegt. Aber anders verhält sich die Sache Liv. 34. 32, 3 quid minus conveniret quam *eos*, *qui* pro libertate Graeciae adversus Philippum *gereremus* bellum, cum tyranno instituere amicitiam? Hier steht *eos* st. *nos* (ubi v. Weissenb.); dagegen wie gewöhnlich §. 13 hoc (tu dicas) *iis*, *qui*, ut liberare *possent* (sc. Graeciam), mare *trajecerunt*, obwohl *iis* = *nobis* ist. Curt. 5. 5 (18), 10 *ii*, *qui* . . procedere *erubuimus*, supplicia nostra . . ostentare Graeciae velut laetum spectaculum cupimus. So im Griech. Od. β, 41 οὐχ ἑκὰς οὗτος ἀνήρ . ., ὃς

---

[1]) S. Kühner a. a. O. Anm. 5.

λαὸν ἤγειρα. Soph. O. C. 1354. Eur. Hec. 1197 πρὸς τόνδε δ' εἶμι .., ὃς φῄς .. κτανεῖν.[1])

8. Das *Genus* und der Numerus des Relativs richtet sich im Lateinischen wie in anderen Sprachen nach dem Worte, auf das es bezogen wird. Die näheren Bestimmungen der Kongruenz, sowie die Abweichungen von der Regel sind §. 12 u. §. 15 erörtert worden; hier wollen wir nur noch eine besondere, aber nur selten vorkommende, Erscheinung in der vorklassischen Sprache erwähnen, nämlich die, dass das Relativ mit verändertem *Genus* auf ein mit einem Demonstrativpronomen und *est* verbundenes abstraktes Substantiv bezogen wird[2]), wofür in der gewöhnlichen Sprache ein Substantivsatz mit *ut* stehen würde. Enn. Phoen. fr. 2, V. 340 b. Gell 7. 17, 10 *ea libertas est, qui* pectus purum et firmum gestitat (= ea libertas est, *ut* .. gestitemus). Pl. Asin. 323 *ista virtus est,* quando usust, *qui* malum fert fortiter. Ter. Hec. 608 *istuc est sapere, qui,* ubi quomque opus sit, animum possis flectere.

9. Der Kasus des Relativs wird durch die Konstruktion des Nebensatzes bestimmt. C. Off. 1. 17, 58 ea est jucundissima amicitia, *quam* similitudo morum conjugavit. 2. 20, 71 fundamentum perpetuae commendationis et famae est justitia, *sine qua* nihil potest esse laudabile. Tusc. 1. 14, 31 arbores seret diligens agricola, *quarum* adspiciet bacam ipse nunquam. Jedoch findet sich der Akkusativ des Relativs von dem Ablative seines Substantivs attrahirt[3]), d. h. in den Kasus, in dem sein Substantiv steht, gesetzt, so dass der Adjektivsatz ganz den Charakter eines mit seinem Substantive zu der Einheit eines Begriffes verschmolzenen und daher auch in der Form mit ihm kongruirenden Adjektivs oder Partizips erhält. Im Griechischen ist diese Art Attraktion des Relativs gewissermassen zur Regel geworden.[4]) Im Lateinischen begegnet diese Konstruktion in unmittelbarer Verbindung nur vereinzelt, wie Hor. S. 1. 6, 15 notante *judice quo* nosti. Cornif. ad Her. 1. 7, 11 ut statim apertis *rationibus quibus* perscripsimus aut benivolum aut attentum aut docilem faciamus auditorem. Gell. 1. 3, 21 Theophrastus *in eo quo* dixi *libro* anquisitius .. disserit. (§. 10 hat Gell. das Buch angeführt: de amicitia liber primus.) 2. 26, 7 in his *coloribus quibus* modo dixisti. (Die Farben sind eben genannt.) Ebenso 11. 1, 3 u. s. Sonst aber findet sich dgl. nur in elliptischen Sätzen, in welchen der Kasus des Relativs nicht von dem Verb des Nebensatzes, sondern von einem aus dem Hauptsatze zu ergänzenden Verb abhängt. Diess ist der Fall, wenn das Verb des Adjektivsatzes ein Verb des Sagens oder Glaubens (besonders *videtur*), oder ein sog. Hülfsverb, als: *volo, possum, soleo, consuevi, jubeo* u. dgl., ist. Diese Konstruktion erscheint erst seit Cicero häufiger. Ter. Heaut. 87 M. Scire hoc vis? CH. *Hac*

---

[1]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 193. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] §. 554, 6. — [2]) S. Holtze I, p. 377 sq. — [3]) Vgl. G. T. A. Krüger Untersuch. aus d. Geb. der L. Sprachl. III, S. 254 ff. — [4]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 555.

quidem *causa*, *qua* dixi tibi (i. e. hac causa scire volo, qua me scire velle tibi dixi). C. Att. 10. 8, 7 nos hoc confirmamus illo augurio, *quo* diximus (sc. id confirmari). Gell. 1. 25, 16 ex iis, *quibus dixi*, vocibus . . nomen indutiarum *conexum est* (i. e. quibus id conexum esse dixi). C. Att. 6. 3, 2 *quem videbitur*, praeficies Thesprotiae (= quem *praeficere* [tibi] videbitur). Off. 1. 32, 118 imitamur, *quos* cuique *visum* est (sc. imitari). de or. 1. 38, 175. Caes. B. G. 4. 8, 1 ad haec, *quae* (sc. respondere) *visum est*, Caesar respondit. Liv. 3. 41, 4 L. Cornelius conplexus Appium non, *cui simulabat*, consulendo diremit certamen (i. e. cui consulturum se esse simulabat). 6. 26, 2 precibus eventum vestris, *quem videbitur*, dabit. C. Verr. 1. 26, 65 rogat Rubrium, ut, *quos* ei commodum sit, invitet. Sall. J. 104, 1 confecto, *quo intenderat*, negotio (i. e. quod conficere intenderat). Liv. 4. 39, 9 *quibus* poterat *sauciis ductis* secum ad urbem pergit st. quos secum ducere poterat. 1. 29, 4 raptim *quibus* quisque poterat *elatis* exibant st. quos quisque efferre poterat. Caes. B. G. 5. 2, 2 sexcentas ejus generis, *cujus* supra demonstravimus, naves invenit (i. e. cujus [generis] esse demonstravimus). B. C. 3. 15, 6 quom essent in quibus demonstravi angustiis (i. e. quom essent in quibus eos esse demonstravi (ubi v. Kraner). B. Afr. 69, 4 eadem ratione, *qua* ante *dixi*, in Caesaris legionarios impetum faciunt (i. e. qua impetum factum esse ante dixi). Nep. 15. 2, 1 natus patre, *quo diximus*, honesto (i. e. quo eum natum esse diximus). C. Att. 3. 9. 2 sustinebimus nos et spe, *qua jubes* (sc. nos niti), nitemur. Lael. 19, 68 nemo est, qui non eo (equo), *quo consuevit* (sc. uti), libentius utatur quam novo. Fam. 5. 14, 1 quom scribas et aliquid agas eorum, *quorum consuesti* (i. e. quorum aliquid scribere et agere consuesti). Liv. 32 10, 5 arbitro, *quo* (sc. se uti) vellent populorum, cum quibus pax utrisque fuisset, se usurum. Eine auffallende Ellipse nach Griechischer Art findet statt Liv. 25. 32, 10 ibi Cn. Scipio *cum quibus* ante *dictum est copiis* substitit st. cum eis copiis, cum quibus bellum ei gerendum esse ante dictum est.

10. Zuweilen tritt eine der erwähnten gerade entgegengesetzte Attraktion [1]) ein, indem nicht das Relativ die Flexion seines Substantivs, sondern das Substantiv die Flexion des auf dasselbe bezogenen Relativs annimmt. Man nennt daher diese Art der Attraktion invertirte Attraktion (*attractio inversa*). Diese Ausdrucksweise hat ihren eigentlichen Sitz in der nachlässigen Umgangssprache; daher ist sie so häufig bei den Komikern [2]), (und auch in der Deutschen Volkssprache hört man oft Sätze, wie: den Mann, den ich besuchen wollte, war nicht zu Hause). In der Prosa findet sich dieselbe nicht. Am Häufigsten tritt diese Attraktion ein, wenn das vom Relative angezogene Substantiv im Nominative oder im Akkusative stehen sollte. Im Griechischen ist der Gebrauch desselben häufiger und selbst der korrekten Prosa nicht fremd, als: Lys. 19, 47 τὴν οὐσίαν ἣν κατέλιπε τῷ υἱεῖ, οὐ πλείονος ἀξία ἐστί. [3])

---

[1]) Vgl. G. T. A. Krüger a. a. O. S. 214 ff. — [2]) S. Holtze I, p. 351, 5. 371, 6. 372, 20. 373. 387 sq. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 555, 4, 5.

a) Statt des Nom.: Pl. Amph. 1009 *Naucratem quem* convenire volui, in navi non erat. Curc. 419 *istum quem* quaeris, ego sum. Bacch. 935 nam ego *has tabellas obsignatas consignatas quas* fero, | non sunt tabellae. Capt. 1 *hos quos* videtis stare hic *captivos duos*, | vincti quia astant, *hi* stant ambo, non sedent. Epid. 3. 4, 12. Trin. 985 *quia illum* quem ementitus es, ego sum ipsus Charmides. Ter. Eun. 653 *eunuchum quem* dedisti nobis, quas turbas dedit! Heaut. 724 me Syri *promissa* huc induxerunt, | *decem minas quas* mihi dare pollicitust. Ad. 807 si *id* te mordet, *sumptum* filii | *quem* faciunt. Verg. A. 1, 573 *urbem quam* statuo, vestra est. Sen. H. Oet. 410 *hunc quem* per urbes ire praeclarum vides, levis est. Petron. c. 134 *hunc adolescentem quem* vides, malo astro natus est.

b) Statt des Acc.: Cato R. R. 51 *pulli qui* nascentur, *eos* . . deprimito. 133, 1. Pl. Asin. 621 *patronus qui* vobis fuit futurus, perdidistis. Pseud. 405 *viginti minae* | *quae* nusquam nunc sunt gentium, inveniam tamen. (Ambros. ed. *minas*.) Trin. 137 *ille qui* mandavit, *eum* exturbasti ex aedibus? Auch ein Trag.: Pacuv. Chrys. fr. 5 (p. 71 Ribb.) *isti qui* linguam avium intellegunt, | . . magis audiendum quam auscultandum censeo. Pl. Aul. 3. 6, 38 ego te hodie reddam madidum, si vivo, probe, | *tibi cui* decretumst bibere aquam. (Tib. 3. 2, 17 *pars quae* sola mei superabit corporis, *ossa* | incinctae nigra candida veste legant gehört nicht hierher; denn die Worte sind so zu verbinden: legant ossa, quae pars mei corporis sola superabit.) — Statt der übrigen Kasus nur bei den Komikern; alsdann wird in der Regel in dem anderen Satze der Deutlichkeit wegen ein Demonstrativ hinzugefügt:

c) Statt des Gen.: Pl. Rud. 1065 *illum quem* [tu fano Venerio] | dudum lenonem extrusisti, *ejus* vidulum hic eccillum [habet]. Most. 5. 1, 5 *ostium quod* in angiportu est horti, patefeci fores st. ostii . . patefeci fores (Thürflügel).

d) Statt des Dat.: Pl. Capt. 110 f. *istos captivos duos* | heri *quos* emi . ., | *his* indito catenas. Most. 250 *mulier quae* se suamque aetatem spernit, speculo *ei* usus est. Pseud. 855 *tu qui* meus es, jam edico *tibi*. Mil. 598 sinite me prius prospectare, ne uspiam insidiae sient, | *concilium quod* haberes volumus st. concilio, quod. Rud. 1240 *ille qui* consulte . . cavet, | diutine uti [ei] bene licet partum bene. 1291 *ego qui* in mari prehendi | rete atque excepi vidulum, *ei* dare negatis quicquam. Poen. 3. 3, 31 *hunc chlamydatum quem vides*, | *ei* Mars iratus est. 3. 5, 25 *hi qui* illum dudum conciliaverunt mihi | peregrinum Spartanum, id nunc *his* cerebrum uritur.

e) Statt des Abl.: Pl. Men. 311 *nummum illum quem* mihi dudum pollicitu's dare, | jubeas, si sapias, porculum adferri tibi statt nummo illo, quem. Mil. 140 *unum conclave* concubinae *quod* dedit | miles . ., *in eo conclavi* ego perfodivi parietem. Pseud. 528 *tibicinam illam* tuus *quam* gnatus deperit, | *ea* circumducam lepide lenonem. Ter. 653 *argentum quid* habes, condonamus te. Vgl. Cato R. R. 64, 2 *olea quae* diu fuerit in terra, *inde* (= ex ea) olei minus fiet.

11. Wenn sich das Relativ auf den ganzen Satz oder auf das Prädikat des Satzes bezieht, so steht es im *Neutrum Singularis*, oder es wird dafür *quae res* gesagt. Parenthetische Erklärungen zu einzelnen Wörtern werden

durch *is, qui* (er, der) und zu dem ganzen Satze durch *id, quod* (und dieses, und das) eingeleitet. Pl. Epid. 1. 2, 28 empta ancillast, *quod* tute ad me litteras | missiculabas. Caes. B. C. 2. 25, 7 omnes Uticam relinquunt et, quo imperatum est, transeunt: *quae res* omnium rerum copia complevit exercitum. Justin. 1. 7, 2 civitates quae Medorum tributariae fuerant, a Cyro defecerunt: *quae res* multorum bellorum causa et origo fuit. Ter. Eun. 400 (rex) labore alieno magno partam gloriam | verbis saepe in se transmovet, qui habet salem, | *quod* in test (*quod* sc. salem habere). C. Parad. 6. 3, 52 sapientes soli, *quod* est proprium divitiarum, contenti rebus suis, satis esse putant, quod est. Divin. 1. 19, 36 contemnamus etiam *Babylonios, eos qui* numeris stellarum cursus et motus persequuntur. N. D. 1. 13, 55 nec audiendus Theophrasti auditor, *Strato, is qui* physicus appellatur. Cato m. 4, 10 ego Q. Maximum, *eum qui* Tarentum recepit, senem adulescens ita dilexi ut aequalem. Vgl. 11, 35. 21, 78. Tusc. 4. 1, 2 (cf. Kühner ad h. l.) Zuweilen wird auch das Verb *dico*, hinzugesetzt: Tusc. 1. 32, 78 numquid igitur est causae, quin amicos nostros Stoicos dimittamus: *eos dico, qui* ajunt animos manere. [Aber nicht gehören hierher: Fam. 16. 4, 2 illud, mi Tiro, te rogo, sumptui ne parcas *ulla* in *re, quod* ad valetudinem opus sit. So auch 13. 75, 2 *summa* est, in *quo* mihi gratissimum facere possis, si curaris, ut.. sciat (*in quo* .. possis bezieht sich auf den ganzen Satz.) S. §. 17, 7.] Verr. 1. 14, 36 non suspicabatur (*id quod* nunc sentiet) satis multos testes nobis reliquos esse. de or. 1. 61, 261 quom spiritus Demosthenis esset angustior, tantum continenda anima in dicendo est assecutus, ut una continuatione verborum (*id quod* ejus scripta declarant) binae ei contentiones vocis et remissiones continerentur. Lael. 4, 15 recordatione nostrae amicitiae sic fruor, ut beate vixisse videar, quia cum Scipione vixerim, quocum mihi conjuncta cura de publica re et de privata fuit, quocum et domus fuit et militia communis et (*id in quo* est omnis vis amicitiae) voluntatum, studiorum, sententiarum summa consensio.

12. Sowie im Griechischen sehr häufig das Relativ ὅς oder ὅστις st. εἴ τις, ἐάν τις gebraucht wird, indem es ohne alle Beziehung auf ein Substantiv oder Demonstrativpronomen steht, als: Il. Ξ, βέλτερον, ὃς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἠὲ ἁλώῃ, besser ist es, wenn man, Thuc. 2, 44 τὸ δ' εὐτυχές, οἳ ἂν τῆς εὐπρεπεστάτης λάχωσιν, ὥσπερ οἵδε νῦν, τελευτῆς, ὑμεῖς δὲ λύπης [1]); ebenso findet sich im Lateinischen der Gebrauch von *qui* st. si quis, aber nur sehr selten und nur in der vorklassischen Zeit. [2]) Leg. rep. (123—122 v. Chr.) LXIX c, 4 (Quoi) pecuniam ex hac lege, quod sine malo pequlatu fiat, *quei* ex hac lege quaeret, darei solvi iouserit, id quaestor . . dato solvitoque. L. agr. (111 v. Chr.) XVII 6, 17 (Momms. I, p. 75). LXVI e, 16. LXVIII e, 17. L. Rubr. (49

---

1) S. Kühner[2] II, §. 563, 3, d) S. 945. — 2) S. Paetzolt Beiträge zur hist. Synt. der Lat. Spr. Waldenburg. Progr. 1875 S. VI, f., der diesen Gebrauch im Lat. als eine besondere Eigentümlichkeit des Lateinischen ansieht und auf die Verwandtschaft der Formen von *qui* mit dem indefinitiven *quis* zurückführt. Auch Draeger IV, S. 511 nimmt diese Ansicht an. Aber derselben widerstrebt der häufige Gebrauch von ὅς st. εἴ τις.

v. Chr.) I 7. Ib. 13 (Momms. I, p. 115). L. Jul. (45 v. Chr.) 32. Enn. in Phoenice bei Gell. 7. 17, 10 ea libertas est, *qui* pectus purum et firmum gestitat. Pl. Rud. 382 etiam *qui* it lavatum | in balineas, quom ibi sedulo sua vestimenta servat, | tam (= tamen) suprupiuntur. Asin. 323 ista virtus est, quando ussust, *qui* malum fert fortiter.

13. Sowie das Demonstrativpronomen (§§. 118, A. 7 u. 127, 15), ebenso wird auch das Relativpronomen (*quod*) dazu gebraucht, auf einen folgenden Gedanken, welcher eine Erklärung enthält, hinzuweisen.[1]) C. Verr. 4. 56, 124 vereor, ne, haec qui non viderint, omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur: *quod* tamen nemo suspicari debet, *tam* esse me cupidum, ut tot viros primarios velim . . esse temeritati et mendacio meo conscios. Caec. 25, 70. Lael. 15, 53 *quod* (sc. se amicorum esse inopem) Tarquinium dixisse ferunt, *tum exsulantem se intellexisse, quos fidos amicos habuisset, quos infidos*, quom jam neutris gratiam referre posset. Off. 3. 31, 112 M. Pomponius L. Manlium criminabatur, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare jussisset. *Quod* quom audivisset adulescens filius, *negotium exhiberi* patri, accurrisse Romam dicitur. N. D. 2. 9, 24 refrigerato et exstincto calore occidimus ipsi et exstinguimur: *quod* quidem Cleanthes his etiam argumentis docet, *quanta vis insit caloris in omni corpore.* Caes. B. G. 3. 23. 7. 6. 14, 4 quod (sc. litteris confisos minus memoriae studere) fere plerisque accidit, *ut praesidio litterarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant* (ubi v. Kraner). B. C. 2. 16, 1 (ubi v. Kraner). 3. 68, 2. Nep. Att. 25. 18, 5. Liv. 6. 20, 2; 21. 61, 2; 26. 44, 6 u. s. oft. Poet. bei Verben des Bittens, als: Ter. Hec. 338 male metuo, ne Philumenae magis morbus adgravescat: *quod* te, Aesculapi, et te, Salus, ne quid sit hujus, oro. Verg. A. 2, 141. 6, 363. Hor. ep. 1. 7, 94. Sil. 13, 463. — Sowie der Abl. *hoc* beim Komparativ auf folgende Worte zur Erklärung hinweist, als: Verr. 4. 35, 77 quid *hoc* tota Sicilia est *clarius*, quam *omnes Segestae matronas et virgines convenisse*, quom Diana exportaretur ex oppido? Ac. 1. 12, 45, ebenso der Abl. *quo:* C. Fin. 1. 6, 19 ait declinare atomum sine causa: *quo* nihil *turpius* physico, quam *fieri quicquam sine causa dicere.* de or. 2. 74, 302. N. D. 1. 15, 38.

§. 194. **Gebrauch der Modi in dem Adjektivsatze.**

1. Der Indikativ steht erstens wie im Deutschen und anderen Sprachen, wenn die attributive Bestimmung als eine wirkliche bezeichnet werden soll, als: deus est, *qui* omnem hunc mundum *regit*, C. Somn. 3. Mit der Griechischen Sprache[3]) stimmt die Lateinische im Gebrauche des Indikativs darin überein, dass sie sich wie jene in solchen Adjektivsätzen, welche durch die unbestimmten Relativpronomen, als: *quisquis, quicunque, quisque* (altl. b. Plaut.), *quantuscunque, qualiscunque* u. a., durch die der Begriff der Unbestimmtheit und Allgemeinheit ausgedrückt wird, eingeleitet werden, des

---

1) S. Draeger IV, S. 486 ff. nach C. Saegert's Abhandlung de usu pronominis relativi epexegetico. Greifswald 1860. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² §. 558, 7.

Indikativs bedient, indem dadurch die attributive Bestimmung, von welcher es dem Redenden zwar unbekannt ist, von welcher Beschaffenheit sie sei, doch als wirklich bestehend bezeichnet wird, da der Begriff der Allgemeinheit oder Unbestimmtheit schon durch diese Pronomen hinlänglich bezeichnet wird. Da dieser Gebrauch des Indikativs auch adverbialen Nebensätzen mit *ubicunque*, *quotienscunque*, *utcunque* u. s. w. gemein ist, so haben wir denselben schon §. 182, 2 erörtert.

2. Im Gebrauche des Konjunktivs in dem Adjektivsatze weicht die Lateinische Sprache bedeutend von den meisten Sprachen, so besonders von der Deutschen ab. Denn während diese den Nebensatz mehr für sich betrachtet und demselben ohne Rücksicht auf sein logisches Verhältniss zu dem Hauptsatze als einen einfachen Aussage- oder Behauptungssatz durch den Indikativ ausdrückt, bedient sich die Lateinische Sprache da, wo ein logischer Zusammenhang zwischen dem Hauptsatze und dem Adjektivsatze stattfindet, also wo der Adjektivsatz einen Grund oder eine Folge oder eine Absicht oder eine nähere Bestimmung eines Gegenstandes nach seinem Wesen angibt, des Konjunktivs. Vgl. §. 182, 11.

3. Grund = *quom* c. conj. [1]) Hierbei ist zu bemerken, dass der Gebrauch des grundangebenden *qui* c. conj. (= da) und des adversativen (= da doch) sich früher entwickelt hat als der des *quom* c. conj. mit dieser Bedeutung; denn in der Plautinischen Zeit war der erstere schon vorhanden, der letztere aber nicht; aber Terentius kennt ihn schon. [2])

Pl. Mil. 59 te omnes amant mulieres, neque id injuria, | *qui sis* tam pulcher, Epid. 3. 1, 6 absurde facis, | *qui* te *angas* animi u. sonst Ter. Eun. 802 miseret tui me, *qui* hunc tantum hominem *facias* inimicum tibi. Heaut. 519 u. s. und A. der vorklass. Zeit. C. Tusc. 1. 44, 107 magna culpa Pelopis, *qui* non *erudierit* filium nec *docuerit*, quatenus esset quidque curandum. Cael. 26, 63 o magna vis veritatis, *quae* contra hominum ingenia, calliditatem, sollertiam contraque fictas omnium insidias facile se per se ipsa *defendat!* Arch. 10, 24 Alexander quom in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset: "O fortunate, inquit, adulescens, *qui* tuae virtutis Homerum praeconem *inveneris!* (Aber C. Ph. 14. 12, 31 o fortunata mors, *quae* naturae debita pro patria est potissimum reddita. Hier ist der Nebensatz für sich als eine wirkliche Thatsache ausgesagt, während in den beiden vorhergehenden Beispielen derselbe auf die Auffassung des den Ausruf Aussprechenden bezogen ist.) Tusc. 3. 12, 27 Tarquinio quid impudentius, *qui* bellum *gereret* cum iis, qui ejus non tulerant superbiam? 4. 37, 80 quom multa in conventu vitia collegisset in eum (Socratem) Zopyrus, . . derisus est a ceteris, *qui* illa in Socrate vitia non *agnoscerent*. Leg. 3. 9, 22 vehementer Sullam probo, qui tribunus pl. sua lege injuriae faciendae potestatem *ademerit*, auxilii ferendi

1) Vgl. Holtze I, p. 380 sq.; II, 189. Ramshorn² §. 183, 1. Paetzolt Beiträge zur histor. Synt. der Lat. Spr. Waldenburg Progr. 1875 S. XIV f. Draeger IV, S. 507 f. — 2) S. Paetzolt a. a. O. S. XII u. XV.

reliquerit. Cato m. 1, 2 nunquam laudari satis digne philosophia poterit, *cui* qui pareat, omne tempus aetatis sine molestia *possit* degere. Rp. 6. 10, 10 ut cubitum discessimus, me et de via et *qui* ad multam noctem *vigilassem,* artior quam solebat somnus complexus est. Caes. B. G. 5. 4, 2 id tulit factum graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et, *qui* jam ante inimico in nos animo *fuisset,* multo gravius hoc dolore exarsit. Curt. 6. 1 (3), 19 Antipater, *qui* probe *nosset* spiritus ejus, non est ausus ipse agere arbitria victoriae. Nep. 23. 12, 2 patres conscripti, *qui* Hannibale vivo nunquam se sine insidiis futuros *existimarent,* legatos in Bithyniam miserunt, qui ab rege peterent, ne inimicissimum suum secum haberet sibique dederet. Liv. 7. 24, 8 inde barbari dissipati, *quibus* nec certa imperia nec duces *essent,* vertunt impetum in suos. Tac. A. 4, 37 *qui* omnia facta dictaque ejus vice legis *observem,* placitum jam exemplum promptius secutus sum.

Anmerk. 1. In der vorklassischen Zeit ist jedoch der Gebrauch des Indikativs ungleich häufiger. Pl. Mil. 315 juben tibi oculos ecfodiri, *quibus* id, quod nusquamst, *vides?* 370 oculis carebis, credo, | *qui* plus *vident,* quam quod vident. Men. 309 insanit hic quidem, *qui* ipse *male dicit* sibi. (Aber 314 tu quidem hercle certo non sanu's satis | . ., *qui* nunc ipsus male *dicas* tibi) u. s. oft. Ter. Andr. 646 heu me miserum, *qui* tuum animum ex animo *spectavi* meo u. s. u. A. der vorklass. Zeit.[1]) Mit Wechsel der Modi: Ter. Eun. 302 ut illum di deaeque senium perdant, *qui* hodie me remoratus *est* meque adeo, qui *restiterim;* tum autem, *qui* illum flocci *fecerim.* 1044 quid commemorem primum aut laudem maxume? Illumne, qui mihi *dedit* consilium . ., an me, *qui* ausus *sim* | incipere an fortunam conlaudem, quae gubernatrix *fuit?* Wenn aber in der klass. Zeit in Beispielen, wie C. Cat. m. 14, 46 habeo senectuti magnam gratiam, *quae* mihi sermonis aviditatem *auxit,* potionis et cibi *sustulit,* der Indikativ gebraucht ist; so ist der Adjektivsatz in rein objektiver Auffassung genommen.[2])

Anmerk. 2. Um den Grund hervorzuheben, werden dem Relative nicht selten die Adverbien *ut,* als ein solcher, welcher, *quippe,* nämlich ein solcher, welcher, *utpote* (natürlich als ein solcher, welcher) vorgesetzt. Es liegt darin der Sinn des Deutschen da ja. Pl. Pseud. 566 non demutabo, *ut quod* ego jam certo *sciam.*[3]) Caes. B. G. 4. 23, 5 *ut quae* c. conj., aber in abhängiger Rede. C. Ph. 11. 12, 30 *ut qui* optimo jure eam provinciam *obtinuerit.* N. D. 2. 57, 143. Fam. 5. 18, 2. Liv. 7. 14, 6 dictator, *ut qui* magis animis quam viribus fretus ad certamen *descenderet,* omnia circumspicere coepit. 38. 18, 7 inde consul, *ut qui* jam ad hostis perventum *cerneret,* cum cura coacto agmine procedebat. 1. 1, 5; 7. 30, 2 u. s. oft.[4]) So auch *ut ubi:* Liv. 38. 21, 14 (Galli) effusa fuga castra repetunt pavoris et tumultus jam plena, *ut ubi* (= ut in quibus) feminae puerique et alia imbellis turba *permixta esset.* 6. 46, 2 u. 41. 2, 6 *ut ubi* (= quom ibi). Curt. 5. 3, 8 *ut quibus* . . dimicandum *esset.* Vell. 2. 33, 3 *ut qui* eos (honores) . . iniret. Plin. ep. 5. 8, 4 sunt homines natura curiosi et quamlibet nuda rerum cognitione capiuntur, *ut qui* sermunculis etiam fabellisque *ducantur.* Tac. A. 2, 10 extr. pleraque Latino sermone interjaciebat, *ut qui* Romanis in castris ductor popularium *meruisset* u. s. Suet. Tit. 3. Flor. 3. 17, 3. C. N. D. 2. 15, 40 solis candor illustrior est quam ullius ignis, *quippe qui* in immenso mundo tam longe lateque *colluceat.* Leg. 3. 8, 19 tribunorum plebis potestas mihi quidem pestifera videtur, *quippe qui* in seditione et ad seditionem *nata sit.* Divin. 2. 55, 114 videbatur nobis exercitus Caesaris et audaciae plus habere, *quippe qui* patriae bellum *intulisset,* et roboris propter vetustatem. So auch *quippe ubi:* Liv. 26. 48, 11 detestabili exem-

---

[1]) S. Paetzolt a. a. O. S. XV. — [2]) Vgl. G. T. A. Krüger Lat. Gr. §. 614, Anm. 3. — [3]) Mehr Beispiele aus Pl. b. Holtze I, p. 380. — [4]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 236.

plo rem agi, *quippe ubi* (= quippe in qua) fraude ac perjurio decus *petatur* virtutis (wo jedoch der Konjunktiv schon wegen der or. obl. stehen müsste). Pl. Rud. 462 satin nequam sum, *utpote qui* hodie amare inceperim? Bacch. 511 (wo die cdd. *utpote quod*, wofür aber wegen des Metrums Ritschl *ut quod* liest). C. Ph. 5. 11, 30 Lucius quidem frater ejus, *utpote qui* peregre *depugnarit*, familiam ducit. Bei Cäsar kommt *utp.* nicht vor. Sall. C. 57, 4 a Catilina in Galliam properante Antonius non procul aberat, *utpote qui* magno exercitu locis aequioribus expeditus in fuga *sequeretur*. Catull. 67, 43. Curt. 4. 1, 13 u. s.

Anmerk. 3. Doch wird wie nach dem einfachen *qui* (Anm. 1) nach *quippe qui, utpote qui*, auch der Indikativ gebraucht, wenn der Grund an sich, ohne nähere logische Beziehung als eine wirkliche Thatsache dargestellt werden soll. Im Ganzen aber ist diese Ausdrucksweise die seltenere. Aber bei Plautus u. Terentius ist bei *quippe qui* der Indikativ regelmässig: Pl. Amph. 22. Aul. 2. 5, 22. Rud. 384. Truc. 1. 1, 49. Ter. Heaut. 538 f.[1]; so auch stäts bei Sall., wie C. 13, 2. 48, 2. J. 1, 3. 7, 6. 14, 10 u. s. oft[2]; bei Cäsar, Curt. und einigen anderen Späteren kommt *quippe qui* nicht vor; bei Nep. nur 10. 2, 3 und bei Tac. nur Agr. 18 und zwar c. conj.; Apul. Met. 1, 24. 11, 24. de mag. 29. Aur. Vict. Caes. 3, 7. 20, 33. 21, 3. Capit. Gord. 15. Vop. Aur. 5 c. ind.; bei Lact. c. conj. u. ind.[3]); öfters bei Liv., wie 3. 6, 6; 3. 53, 7; 5. 37, 7; 8. 26, 5; 26. 41, 8[4]); bei Cic. nur vereinzelt: N. D. 1. 11, 28 *quippe qui* bellum . . *revocat* (so die cdd., Or. e conj. *revocet*); denn Ph. 3. 2, 4 wird jetzt m. d. cd. Vat. *jusserit* gelesen u. Mil. 18, 47 beruht der Ind. auf falscher Lesart; Att. 2. 24, 4 ea nos, *utpote qui* nihil contemnere *solemus*, non pertimescebamus. Val. M. 5, 3 ext. 2 *utpote cui* Apollo . . respondisse *fertur*. Aber *ut qui* zu allen Zeiten c. conj. mit Ausnahme von Tac. G. 22, 1 statim e somno lavantur, saepius calida, *ut apud quos* plurimum hiems *occupat* (ohne Variante).

4. Einräumung = *quom* c. conj., da doch, obgleich, obwol. Pl. Epid. 4. 2, 5 PH. Egone osculum huic dem? PE. Cur non, *quae* ex te *nata sit?* (da sie doch deine Tochter ist). Mil. 498 u. s. oft. Ter. Heaut. 165 non convenit, *qui* illum ad laborem hinc *pepulerim*, | nunc me ipsum fugere u. s. C. de or. 1. 18, 82 egomet, *qui* sero ac leviter Graecas litteras *attigissem*, *tamen*, quom Athenas venissem, complures tum ibi dies sum commoratus. Lael. 8, 28 quis est, qui C. Fabricii, M'. Curii non cum caritate aliqua benevola memoriam usurpet, *quos* nunquam *viderit?* Tusc. 1. 38, 91 non deterret sapientem mors, quominus in omne tempus rei publicae suisque consulat, ut posteritatem ipsam, *cujus* sensum *habiturus* non *sit*, ad se putet pertinere. Caes. B. C. 3. 96, 2 hi (Pompeji milites) miserrimo ac patientissimo exercitu Caesaris luxuriem obiciebant, *cui* semper omnia ad necessarium usum *defuissent*. Liv. 24. 5, 3 *qui* per tot annos Hieronem filiumque ejus Gelonem nec vestis habitu nec alio ullo insigni differentes a ceteris civibus *vidissent*, ei conspexere purpuram ac diadema. Tac. A. 3, 65 scilicet etiam illum, *qui* libertatem publicam *nollet*, tam projectae servientium patientiae taedebat. Suet. Nero 51 (Nero fuit) valetudine prospera; nam qui luxuriae immoderatissimae *esset*, ter omnino per XIV annos languit.

Anmerk. 4. In der vorklassischen Sprache begegnet häufig auch der Indikativ. Pl. Trin. 682 non convenit | me, *qui* abusus *sum* tantam rem patriam, porro in ditiis | esse. Mil. 329 Philocomasium eccam domi, *quam* in proxumo | vidisse *aibas* te osculantem u. s. oft. Ter. Eun. 794

---

1) S. Holtze II, p. 116. — 2) S. Kritz ad Sall. C. 48, 2. — 3) S. Draeger IV, S. 509. — 4) S. Weissenborn ad Liv. 3. 6, 6.

rogitas? *quae* mi ante oculos coram amatorem adduxti tuom u. s. u. Andere der vorklass. Zeit.[1]) In der klassischen Zeit aber ist der Indikativ so zu erklären wie bei dem grundangebenden *qui*, s. Anm. 1 a. E., z. B. C. Fam. 7. 26, 2 ita ego, *qui* me ostreis et muraenis facile *abstinebam*, a beta et a malva deceptus sum.

5. Absicht, Zweck = *ut* c. conj., so besonders nach den Verben des Schickens, Kommens, Gebens, Wählens u. ähnl.; im Deutschen: welcher (der) mit den Hülfsverben sollen oder wollen, oder damit, um zu.[2]) Pl. Amph. 340 certumst confidenter [hunc] hominem contra adloqui, | *qui possim* videri huic fortis. Trin. 15 dedi ei meam gnatam, *quicum* egestatem exigat. Epid. 3. 3, 2 f. non oris causa modo homines aequom fuit | sibi habere speculum, *ubi* (= in quo) os *contemplarent* suom, | sed *qui* perspicere *possent* cor. Caecil. Stat. Syneph. fr. 2 serit arbores, *quae* alteri saeclo *prosint*. C. Off. 1. 14, 43 sunt multi, qui eripiunt aliis, *quod* aliis *largiantur*. Fin. 4. 15, 41 quaesita virtus est, non *quae relinqueret* naturam, sed *quae tueretur*. Catil. 1. 4, 9 delegisti, (Catilina,) *quos* Romae *relinqueres*, *quos* tecum *educeres*. Verr. 5. 62, 160 Messanam sibi (Verres) urbem delegerat, *quam haberet* adjutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium sociam. Leg. 2. 26, 65 sublata erat (in funeribus) celebritas virorum ac mulierum, *quo* (= ut eo oder ut ea re) lamentatio *minueretur*. Caecin. 18, 53 verba reperta sunt, non *quae impedirent*, sed *quae indicarent* voluntatem. Somn. Sc. 3 homines sunt hac lege generati, *qui tuerentur* illum globum, qui terra dicitur. de or. 3. 35, 141 neque vero hoc fugit Philippum, qui hunc (Aristotelem) Alexandro filio doctorem accierit, *a quo eodem* ille et agendi *acciperet* praecepta et eloquendi. N. D. 2. 12, 34 homini (natura) addidit rationem, *qua regerentur* appetitus. Nep. 2. 10, 3 (Themistocli Artaxerxes) Lampsacum (urbem donarat), *unde* (= e qua) vinum *sumeret*. Liv. 5. 35, 4 Clusini legatos Romam, *qui* auxilium ab senatu *peterent*, misere. 28. 22, 6 (Astapenses) locum in foro destinant, *quo* (= in quem) pretiosissima rerum suarum *congererent*. Tac. G. 29, 1 Chattorum quondam populus seditione domestica in eas sedes transgressus, in *quibus* pars Romani imperii *fierent* (in denen sie . . werden sollten).

6. Folge = *ut* c. conj.[3]) Der Adjektivsatz drückt eine Folge aus, indem eine Eigenschaft als eine aus dem Wesen oder der Beschaffenheit eines Gegenstandes abgeleitete bezeichnet wird. Pl. Pseud. 386 ad eam rem usust hominem astutum, doctum, scitum et callidum, *qui* imperata ecfecta *reddat*, non *qui* vigilans *dormiat*. Bei *unus qui:* C. Fin. 1. 13, 43 sapientia est *una*, *quae* maestitiam *pellat* ex animis, *quae* nos exhorrescere metu non *sinat* (die Weisheit ist allein von der Beschaffenheit, dass). Divin. 1. 3, 5 Xenophanes, *unus*, *qui* deos esse *diceret*, divinationem funditus sustulit. Ps. C. ad Quir. p. red. 3, 8 frater erat *unus*, *qui* suo squalore vestros oculos *inflecteret*, *qui* suo fletu desiderium mei *renovaret*. Off. 1. 11, 35 mea quidem sententia paci, *quae* nihil *habitura sit* insidiarum, semper est consulendum. 3. 10, 40 incidunt multae saepe

---

1) S. Paetzolt S. XVI. — 2) Vgl. Holtze I, p. 378 sq. u. II, p. 187 sq., wo viele Beispiele aus der vorklass. Zeit angeführt sind. Ramshorn² II, §. 182. I, b. — 3) S. Holtze II, p. 188 sq. Ramshorn² II, §. 177.

causae, *quae conturbent* animos utilitatis specie (so beschaffen, dass). Tusc. 1. 33, 80 multa e corpore exsistunt, *quae acuant* mentem, multa, *quae obtundant*. 1. 49, 118 profecto fuit quaedam vis, *quae* generi *consuleret* humano. Br. 49, 183 audies ex me fortasse, *quod* non omnes *probent*. Fin. 2. 14, 45 homines rationem habent a natura datam mentemque acrem . . et, ut ita dicam, sagacem, *quae* et causas rerum et consecutiones *videat* et similitudines *transferat* et disjuncta *conjungat* et cum praesentibus futura *copulet* omnemque *complectatur* vitae consequentis statum. Caes. B. G. 4. 34, 4 secutae sunt tempestates, *quae* et nostros in castris *continerent* et hostem a pugna *prohiberent*.

7. Wenn daher an ein vorausgegangenes Adjektiv oder in Apposition stehendes Substantiv ein Adjektivsatz mit *et* oder *sed* angereiht wird, so steht in demselben der Konjunktiv, also: *et qui* und *sed qui* c. conj. C. de or. 1. 7, 25 exierant cum ipso Crasso duo adulescentes et Drusi maxime *familiares et in quibus* magnam tum spem majores natu dignitatis suae *collocarent*. 2. 14, 58 (Xenophon) leniore quodam sono est usus *et qui* illum impetum oratoris non *habeat*. Br. 9, 35 plane quidem *perfectum et cui* nihil admodum desit, Demosthenem facile dixeris. Liv. 6. 34, 11 consilia inire cum genero coepit adhibito L. Sextio, strenuo adulescente *et cujus* spei nihil praeter genus ;patricium *deesset*. 6. 35, 5 cuncta ingentia *et quae* sine certamine maximo obtineri non *possent*. 24. 37, 3 Pinarius erat vir *acer et qui* plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum *reponeret*. Suet. Tit. 3 in. forma *egregia et cui* non minus auctoritatis *inesset* quam gratiae. Tac. A. 2, 88 Arminius dolo propinquorum cecidit *liberator* haud dubie Germaniae *et qui* non primordia populi R., sicut alii reges ducesque, sed florentissimum imperium *lacessierit*. C. Off. 3. 32, 114 octo hominum milia tenebat Hannibal, non *quos* in acie cepisset, aut *qui* periculo mortis *diffugissent, sed qui relicti* in castris *fuissent* a Paulo et a Varrone, consulibus. Liv. 2. 56, 3 haud *parva* res sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, *sed quae* patriciis omnem potestatem per clientium suffragia creandi, quos vellent, tribunos *auferret*. 34. 1, 1 inter bellorum magnorum curas intercessit res *parva* dictu, *sed quae* studiis in magnum certamen *excesserit*. Curt. 3. 3, 8 super tabernaculum, *unde* ab omnibus conspici *posset*, imago solis fulgebat.

8. Daher steht *qui* c. conj., eine Folge ausdrückend, namentlich in folgenden Fällen:

a) Nach *is* (solcher, von der Art), *talis, ejusmodi*. C. agr. 2. 5, 10 non sum ego *is* consul, *qui* nefas esse *arbitrer* Gracchos laudare. Fam. 5. 12, 6 non tu *is* es, *qui*, qui sis, *nescias*. 5. 21, 2 ego *is* sum, *qui* nihil unquam mea potius quam meorum civium causa *fecerim*. Br. 9, 38 (Phalereus fuit) suavitate *ea, qua perfunderet* animos, non *qua perfringeret*. Catil. 4. 11, 24 habetis *eum* consulem, *qui* et parere vestris decretis non *dubitet* et ea, quae statueritis, quoad vivet, defendere et per se ipsum praestare *possit*. Q. fr. 1. 1, 8 est non modo *ejus, qui* sociis et civibus, sed etiam *ejus, qui* servis *praesit, eorum, quibus praesit*, commodis utilitatique servire. Fam. 10. 6, 3 *talem* te esse oportet, *qui* te ab impiorum civium societate *sejungas*. Tusc. 3. 8, 16 innocentia est affectio *talis* animi, *quae noceat* nemini. Liv. 35. 30, 4 erat iter *tale*,

per quod vix tranquillum ab hostili metu agmen expediri *posset.* C. Verr. 1. 33, 85 nomen legati *ejusmodi* esse debet, *quod* non modo inter sociorum jura, sed etiam inter hostium tela incolume *versetur.* Ph. 8. 5, 15 in corpore si quid *ejusmodi* est, *quod* reliquo corpori *noceat,* uri secarique patimur. Dem *is sum, qui* entspricht in der Frage *quis sum, qui* c. conj. C. Att. 7. 17, 2 *quis* tu es, *qui dicas,* si (Caesar) in Hispaniam profectus erit, si praesidia dimiserit, tamen conceditur? Sen. ira 3, 24 *quis* sum, *cujus* aures laedi nefas *sit?* — Statt qui wird auch *ut* gebraucht, wenn die Folge nachdrücklicher hervorgehoben werden soll.[1]) C. Planc. 26, 64 *eum* me fuisse in maximis imperiis arbitror, *ut* non ita mihi multum gloriae sit ex quaesturae laude repetendum. 31, 75 ego unus ita me gessi in judiciis, ita et cum his et inter hos vixi, *is* in causis patronus, *is* in re publica civis et sum et semper fui, solus *ut* a te constituar, *qui* nihil a judicibus *debeam* unquam impetrare. Sull. 32, 89 nuper *is* homo fuit in civitate P. Sulla, *ut* nemo ei se neque honore neque gratia nec fortunis anteferret. Catil. 1. 9, 22 neque *is* es, Catilina, *ut* te aut pudor a turpitudine aut metus a periculo aut ratio a furore revocarit. Fam. 10. 6, 3 *talem* te esse oportet, *qui* primum te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate sejungas; deinde te senatui bonisque omnibus auctorem, principem, ducem praebeas; postremo, *ut* pacem esse judices non in armis positis, sed in abjecto armorum et servitutis metu. Catil. 3. 10, 25 omnes dissensiones *ejusmodi* fuerunt, *ut* non reconciliatione concordiae, sed internecione civium dijudicatae sint. Quint. 25, 78 (Roscius) quom artifex *ejusmodi* sit, *ut* solus dignus videatur, qui in scaena spectetur, tum vir *ejusmodi* est, *ut* solus dignus videatur, qui eo non accedat.

Anmerk. 5. Wenn übrigens der Adjektivsatz nicht als Folgesatz (von der Art, dass) anzusehen ist, sondern nur schlechtweg eine Thatsache ausdrückt; so steht der Indikativ, als: C. Fam. 15. 4, 11 tu es *is, qui* me tuis sententiis saepissime *ornasti.* 1. 6, 2 praesta te *eum, qui* mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis *es cognitus.* Man. 1, 3 (mihi) causa *talis* oblata est, *in qua* oratio deesse nemini *potest.* Tusc. 5. 14, 41 ut innocens *is* dicitur, non *qui* leviter *nocet;* sic sine metu *is* habendus est, non *qui* *parvo metu est*, sed *qui* omnino metu *vacat.* Liv. 9. 3, 12 ista quidem sententia *ea* est, *quae* neque *parat* nec inimicos *tollit.* (Das heisst nicht: von der Art, dass, sondern objektiv: ist die, welche, hingegen gleich darauf: *ea* est Romana gens, *quae* victa quiescere *nequeat* = von der Art, dass).

b) Nach *tam* mit einem Adjektive und *tantus* meistens in negativen Sätzen nach *nemo, nullus, nunquam, nusquam, nihil, non* und in Fragen mit negativer Bedeutung nach *quis? quid?* Steht im Hauptsatze *nemo, nullus, nunquam, nihil* entweder allein oder mit einem Adjektive und *tam,* so kann statt *qui, quae, quod non* c. conj. auch *quin* c. conj. stehen, das jedoch schwächer ist als jenes. S. §. 191, e), S. 834. C. Fam. 2. 16, 1 illud miror, adduci potuisse te, ut existimares aut me *tam* improvidum, *qui* ab excitata fortuna ad inclinatam ac probe jacentem *desciscerem,* aut tam inconstantem, ut collectam gratiam florentissimi hominis effunderem. (Man beachte hier den Wechsel zwischen *qui* und *ut.*) Tusc. 1. 13, 30 *nemo* omnium *tam* est immanis, *cujus* mentem non *imbuerit* deorum opinio. Lael. 7, 23 *quae tam* firma civitas est, *quae* non odiis funditus *possit* everti? Ac. 2. 39, 122 *nulla* acies humani ingenii

---

1) S. Ramshorn [2] II, §. 177, Nr. 1. 4.

tanta est, *quae* penetrare in caelum, terram intrare *possit*. Catil. 3. 9, 21 *quis* potest esse *tam* aversus a vero, *qui neget* haec omnia, quae videmus, deorum immortalium nutu atque potestate administrari? Tusc. 2. 6, 16 *quod* huic officium, *quae* laus, *quod* decus erit *tanti, quod* adipisci cum dolore corporis *velit*, qui dolorem summum sibi esse persuaserit?

Anmerk. 6. Wenn die Folge nachdrücklicher hervorgehoben werden soll, so steht *ut*. S. §. 188, 3. C. Planc. 18, 45 neque vero *tam* durus in plebem noster ordo fuit, *ut* eam coli nostra modica liberalitate *noluerit*. Tusc. 3. 29, 71 quis *tam* demens, *ut* sua voluntate *maereat*. de or. 3. 31, 124. — Vorklassisch auch *ut qui* c. conj. Pl. Curc. 218 quando (weil) Aesculapi *ita* sentio sententiam, | *ut qui* me nihili *faciat* nec salvom velit. Bacch. 283 *adeon* me fuisse fungum, *ut qui* illi *crederem*. Ter. Andr. 148 *ita* tum discedo ab illo, *ut qui* se filiam | *neget* daturum. [Doch könnte an diesen Stellen *qui* auch als adverbialer Lokativ aufgefasst werden (s. Bd. I, §. 140, 6), jedenfalls Pl. Asin. 505: an *ita* tu's animata, *ut qui* expers matris imperii sies?]

c) Nach einem Komparative mit *quam*, als: *major, quam qui*, grösser, als dass, wofür wir sagen: zu, allzu gross, als dass, erst seit der Augusteischen Zeit; doch vereinzelt schon Caes. B. G. 2. 21, 3 non *longius* hostes aberant, *quam quo* telum adici *posset* (st. quam ut eo). Ov. M. 6, 195 *major* sum, *quam cui possit* Fortuna nocere. Liv. 26. 12, 6 *majora* in defectione deliquerant, *quam quibus* (Neutr.) ignosci *posset*. 27. 50, 7 primo magis auribus quam animis id acceptum erat ut *majus laetiusque, quam quod* mente capere aut satis credere *possent*. 31. 18, 3 (Philippo) insueto vera audire *ferocior* oratio (Aemilii) visa est, *quam quae* habenda apud regem *esset*. 33. 5, 6 *majores* et *magis ramosas* arbores caedebant, *quam quas* ferre cum armis miles *posset*. 33. 32, 6 *majus* gaudium fuit, *quam quod* universum homines *acciperent* (= mente caperent). — Wenn aber der Adjektivsatz keine Folge ausdrückt, so steht natürlich der Indikativ, als: Liv. 3. 16, 6 alio se *majore* ab tribunis metu ostendente, *quam quem* nocturnus hostis *intulerat*. — In der ächt klassischen Sprache wird st. quam qui c. conj. stäts *quam ut* c. conj. gebraucht. C. Br. 18, 70 quis non intellegit Canachi signa *rigidiora* esse, *quam ut imitentur* veritatem? Or. 13, 41 (Isocrates) *majore* mihi ingenio videtur esse, *quam ut* cum orationibus Lysiae *comparetur*. Nep. 12. 3, 2 Chabrias indulgebat sibi *liberalius, quam ut* invidiam vulgi *posset* effugere. Liv. 22. 51, 3 Hannibali nimis laeta res est visa *majorque, quam ut* eam statim capere animo *posset*. 40. 56, 1 Perseus . . *potentior* erat, *quam ut* fugam necessariam *duceret*.

Anmerk. 7. Statt *quam ut* c. conj. wird öfters auch bloss *quam* c. conj. nach einem Komparative, besonders *potius*, gebraucht. Ter. Andr. 798 quae sese inhoneste optavit parere hic ditius | *potius, quam* in patria honeste pauper *viveret*. Varr. R. R. 1. 51, 1 aream esse oportet in agro *sublimiori* loco *quam* perflare *possit* ventus. C. Tusc. 2. 22, 52 Zeno perpessus est omnia *potius, quam* conscios delendae tyrannidis *indicaret*. Ac. 2. 8, 23 vir bonus, qui statuit omnem cruciatum perferre, intolerabili dolore lacerari *potius, quam* aut officium *prodat* aut fidem. Att. 7. 7, 7 depugna *potius, quam servias*. Ebenso Verr. 5. 40, 105. Fin. 2. 20, 66. 4. 8, 20 (ubi v. Madvig). 4. 14, 39 (ubi v. Goerenz p. 471). Fat. 10, 21 u. s. Nep. 18. 11, 4 u. A. C. Verr. 4. 34, 76 Segestanis imponebat aliquanto *amplius quam* ferre *possent*. Fam. 12. 15, 1 quom Dolabella *celerius* Asia excessisset, *quam* eo praesidium adduci *potuisset;* diutius morari non necesse habui. Rabir. perduell. 5, 15 moreretur *prius* acerbissima morte millies Gracchus, *quam* in ejus concione carnifex *consisteret*. Caes. B. G. 6. 34, 7; 7. 78, 1.

Nep. 4. 3, 2 Pausanias epulabatur *luxuriosius*, quam qui aderant perpeti *possent*. Suet. Galb. 14 Galba *parcior* fuit, *quam conveniret* principi. [In manchen Stellen würde *ut* ganz unpassend sein, z. B. C. Fam. 3. 9, 4 *serius* misi litteras, *quam vellem*. Nep. 2. 4, 3 quem quom *minus, quam vellet*, moveret. Liv. 32. 11, 5 cum *magis* vellet credere *quam auderet*. 38. 49, 13 *pluribus* verbis vos, *quam vellem*, fatigavi (ubi v. Weissenb.)] Nur selten erscheint in solchen Sätzen der Indikativ als einfache Vergleichung ohne die logische Beziehung des Nebensatzes zum Hauptsatze zu bezeichnen. C. Br. 31, 120 ut Stoicorum adstrictior est oratio aliquantoque *contractior, quam* aures populi *requirunt;* sic illorum liberior et latior, *quam patitur* consuetudo judiciorum et fori. Cluent. 24, 66 muneribus perfecerat, ut eo auctore uteretur *cupidiore, quam* fides judicis *postulabat*. Plin. ep. 7. 24, 4 habebat illa pantomimos fovebatque *effusius, quam* principi feminae *convenit*.[1]) — In der obliquen Rede findet sich bei Cicero nach dem Komparative mit *quam* in beiden Gliedern der *Acc. c. Inf.*[2]) C. Fam. 2. 16, 3 nonne tibi affirmavi quidvis me *potius* perpessurum *quam* ex Italia ad bellum civile me exiturum? Att. 2. 20, 3 addit etiam se *prius* occisum iri ab eo *quam* me violatum iri. Vgl. Brut. 91, 314. Bei Caesar sowol diese Konstruktion als auch *quam* c. conj. B. C. 3. 49, 2 crebrae voces militum audiebantur, *prius* se cortice ex arboribus victuros *quam* Pompejum e manibus dimissuros. B. G. 7. 78, 2. 7. 10, 2 *praestare* visum est omnis difficultates perpeti *quam* tanta contumelia accepta omnium suorum voluntates alienare. Aber 7. 17, 7 *praestare* omnes perferre acerbitates, *quam* non civibus Romanis . . *parentarent*. Sall. J. 106, 3 mansurum (se) *potius, quam* . . vitae *parceret*. Nep. 22. 1, 5 Hamilcar tanta fuit ferocia, ut periturum se *potius* dixerit, *quam* cum tanto flagitio domum *rediret*. Livius gebraucht sowol *quam ut* als auch bloss *quam*. 2. 34, 11 audeo dicere hoc malo domitos ipsos *potius* cultores agrorum fore, *quam ut* armati per secessionem coli *prohibeant*. 4. 2, 8 se miliens morituros *potius, quam ut* tantum dedecoris admitti *patiantur*. 6. 28, 8 locum inritaturum se *potius* ad delendam memoriam dedecoris, *quam ut* timorem *faciat*, ne ctt. 9. 14, 7 deceptos *potius*, quodcunque casus ferat, passuros, *quam ut* sprevisse pacis auctores Tarentinos *videantur*. 26. 26, 7 non passurum quicquam *prius* agi, *quam ut* Siculi in senatum *introducantur* u. s.; aber: 2. 15, 2 ideo *potius* delectos patrum ad eum missos, *quam* legatis ejus Romae *daretur* responsum. 5. 24, 9 ut morituros se *citius* dicerent in conspectu populi R., *quam* quicquam earum rerum *rogaretur*. 7. 18, 6; 22. 33, 10; 24. 3, 12. Curt. 8. 2, 28. Tac. A. 13, 42. Apul. Met. 9, 41 p. 674. Mag. 45 p. 501.

d) Nach *aptus, idoneus, dignus, indignus*. C. Lael. 1, 4 in Catone majore Catonem induxi senem disputantem, quia nulla videbatur *aptior* persona, *quae* de illa aetate *loqueretur*. Ter. Andr. 492 f. itane tandem *idoneus* | tibi videor esse, *quem* tam aperte fallere *incipias* dolis? C. Verr. 3. 16, 41 tibi fortasse *idoneus* fuit nemo, *quem imitarere*. Ac. 1. 8, 30 Academici mentem solam censebant *idoneam, cui crederetur*. Caes. B. C. 3. 10, 2 (L. Vibullium Rufum) Caesar *idoneum* judicaverat, *quem* cum mandatis ad Pompejum *mitteret*. Pl. Pseud. 611 non videre *dignus, qui* liber *sies*. Ter. Eun. 866 tu *indignus* (sc. eras), *qui faceres* (sc. hanc contumeliam). C. Leg. 3. 2, 5 qui modeste paret, videtur, *qui* aliquando *imperet, dignus* esse. Br. 18, 71 Livianae fabulae non satis *dignae* (sunt,) *quae* iterum *legantur*. Liv. 30. 30, 24 forsitan non *indigni* sumus, *qui* nobismet ipsi multam *irrogemus*. — Das konsekutive *ut* begegnet in der rein klass. Sprache nirgends; denn C. Verr. 2. 49, 121 ist statt idoneus, ut vinceret mit Garat. zu lesen: *idoneos vinceret*. Pl. Mil. 1140 non sum *dignus* prae te, *ut* figam palum in parietem. Mart. 10. 34, 5 *dignus es, ut* possis totum servare clientem. Liv. 23. 42, 13 si modo, quos *ut* so-

---

1) S. Ramshorn² II, §. 184, Note 2. — 2) S. Draeger II, S. 413 f. Kritz ad Sall. J. 106, 3 p. 573 sq.

cios haberes *dignos* duxisti, haud *indignos* judicas, *quos* in fidem receptos tuearis (an der ersteren Stelle, um die Wiederholung des Relativs quos zu vermeiden). Auch unstatthaft würde das Relativ sein 24. 16, 19 *digna* res visa (est,) *ut* simulacrum celebrati ejus diei Gracchus pingi juberet in aede Libertatis. Quintil. 8. 5, 12 (aus einer alten Rechtsformel) eras *dignus*, *ut* haberes integram manum. 12. 11, 24 *dignus* vel ipso proposito, *ut* eum scisse omnia illa credamus. Liv. 22. 59, 17 cum *indigni*, *ut* redimeremur a vobis, visi simus. [Vgl. §. 186, k) S. 807.]

e) Nach *est*, *sunt*, *exsistit*, *exstitit*, *exstiterunt*, *exoritur*, *reperiuntur*, *inveniuntur*, sowie auch nach *reperio*, *invenio*, *nanciscor*, *habeo* u. a. Es liegt darin der Sinn: es gibt, es finden sich, ich finde, erlange, habe Etwas oder Menschen von der Art, dass. Es ist also nur die Rede von Etwas, was nur in der Vorstellung besteht; die attributive Bestimmung erscheint als eine aus dem Wesen oder der Eigenschaft einer Person oder Sache hervorgehende. Zu den angeführten Verben können auch unbestimmte Subjekte hinzutreten, als: *multi*, *quidam*, *alii*, *nonnulli*, *pauci*, *aliquis*, *aliquid*, *quotusquisque* (wie wenige?), *omnes* u. a., selbst Gattungsnamen, als: *homines*, *philosophi* u. s. w., ferner Zahlwörter, als: *unus*, *duo*, *tres*, *tria* u. s. w., auch in Verbindung mit Substantiven. C. Tusc. 2. 12, 28 virtutis *magistri*, *philosophi inventi sunt*, *qui* summum malum dolorem *dicerent*. 1. 49, 118 profecto *fuit quaedam vis*, *quae* generi *consuleret* humano. 5. 8, 23 qui beatus est, non intellego, quid requirat, ut sit beatior; si *est* enim, *quod desit*, ne beatus quidem est. Divin. 2. 60, 125 *quotus est quisque*, *qui* somniis *pareat?* Fam. 15. 4, 15 in omnibus saeculis *pauciores viri reperti sunt*, *qui* suas cupiditates, quam *qui* hostium copias *vincerent*. Man. 23, 68 (Cn. Pompejus) *unus inventus est*, *quem* socii in urbes suas cum exercitu venisse *gaudeant*. Br. 49, 185 *tria sunt*, *quae sint* efficienda dicendo: ut doceatur is, apud quem dicetur, ut delectetur, ut moveatur vehementius. Dej. 12, 34 *solus es*, C. Caesar, *cujus* in victoria *ceciderit* nemo. 1, 3 *exortus est servus*, *qui*, quem in eculeo appellare non posset, eum *accuset* solutus. Off. 1. 24, 84 *inventi multi sunt*, *qui* non modo pecuniam, sed vitam etiam profundere pro patria parati *essent*. 2. 11, 39 omnis ratio atque institutio vitae adjumenta hominum desiderat, in primisque ut *habeat*, *quibuscum possit* familiares conferre sermones. Ph. 8. 3, 9 ergo *habet* Antonius, *quod* suis *polliceatur*. Liv. 40. 56, 5 te unum *habeo*, *quem* dignum regno *judicem*. Off. 1. 28, 99 *est*, *quod differat* in hominum ratione habenda inter justitiam et verecundiam. Balb. 3, 8 *est aliquid*, *quod* non oporteat, etiamsi licet. Lael. 21, 79 nec quicquam difficilius quam *reperire*, *quod sit* ex omni parte in suo genere perfectum. Or. 9, 32 *nactus sum*, *qui* Xenophontis similem esse se *cuperet*. Caes. B. G. 7. 77, 5 *qui* se ultro morti *offerant*, facilius *reperiuntur*, quam *qui* dolorem patienter *ferant*. Bei *habeo* kann auch ein Demonstrativ stehen. C. Lael. 27, 104 *haec habui*, de amicitia *quae dicerem* (dieses habe ich zu sagen gehabt).

Anmerk. 8. Der Indikativ steht nach *sunt*, *reperiuntur*, *inveniuntur*, *qui*, wenn die attributive Bestimmung nicht als eine aus dem Wesen oder der Eigenschaft einer Person oder Sache hervorgehende, sondern als eine faktische bezeichnet werden soll oder muss, also wenn der Redende ein bestimmtes, mit einer bestimmten Eigenschaft versehenes

Subjekt im Sinne hat[1]), z. B. C. Fin. 5. 14, 38 *sunt bestiae quaedam, in quibus inest* aliquid simile virtutis, ut in *leonibus*, ut in *canibus*, ut in *equis*. Jedoch könnte hier auch der Konjunktiv stehen, als: Off. 1. 24, 84 *inventi multi sunt, qui*.. vitam etiam profundere pro patria parati *essent*, ut *Callicratidas;* alsdann drückt der Redende den Satz allgemein aus, ohne auf die nachfolgende besondere Person Rücksicht zu nehmen.) 1. 24, 82 ut enim *sunt*, quemadmodum supra dixi, *qui* urbanis rebus bellicas *anteponunt* (Bait. e conj. *anteponant*); sic *reperias multos, quibus* periculosa et calida consilia quietis et cogitatis splendidiora et majora *videantur*. (Der erste Satz bezieht sich auf schon früher erwähnte bestimmte Personen.) 1. 24, 84 extr. *sunt* enim, *qui*, quod sentiunt, etiamsi optimum sit, tamen invidiae metu non *audent* dicere. (Hier scheint Cicero den Indikativ desshalb gebraucht zu haben, weil er gewisse Personen im Sinne hatte.) Sall. C. 19, 4 *sunt, qui* ita *dicunt* (so fast in allen cdd., wegen des beigefügten *ita*, vgl. Kritz). C. Cluent. 60, 167 *sunt multa, quae* dici *possunt*. (Der Adjektivsatz ist hier als blosse Umschreibung des Prädikats aufgefasst = vieles Erwähnungswerthe.) Ebenso R. Am. 33, 94. Sest. 45, 97 sunt principes consilii publici, *sunt, qui* eorum sectam *sequuntur* (= ihre Anhänger). Tac. Dial. 31 *sunt, apud quos* astrictum . . genus dicendi plus fidei *meretur*. (Tac. deutet auf gewisse Personen.) An nicht wenigen Stellen ist der Indikativ nothwendig, wie Caes. B. G. 4. 10, 5 pars magna a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus *sunt, qui* piscibus atque ovis avium vivere *existimantur*. (Hier soll nicht ein allgemeiner Gedanke [Menschen von der Art, dass] ausgedrückt werden, sondern „zu den dort wohnenden wilden Menschen gehören auch die bestimmten, die u. s. w., s. Kraner.) 6. 27, 1 *sunt* item, *quae appellantur* alces (gleichfalls gibt es hier die sogenannten alces). C. Mur. 14, 30 *duae sunt artes, quae possunt* locare homines in amplissimo gradu dignitatis: una imperatoris, altera oratoris boni. (Hier sind zwei bestimmte Wissenschaften mit ihren wirklichen Eigenschaften angegeben.) Tac. Agr. 28, 4 ac *fuere, quos* per commercia venundatos indicium tanti casus *illustravit* (als ein Faktum dargestellt = nonnullos ex iis indicium *illustravit*, vgl. Kritz). — In der Dichtersprache steht der Indikativ häufig auch da, wo die Prosa den Konjunktiv setzen würde, als: Hor. C. 1. 1, 3 f. *sunt, quos* . . *juvat*. 19 *est, qui* nec veteris pocula Massici | nec partem solido demere de die | *spernit*. 1. 7, 5. S. 1. 4, 24.[2]) Conj. u. Ind. Ep. 2. 2, 182 *sunt*, qui non *habeant, est, qui* non *curat* habere. 2. 2, 128 sqq. Noch weniger kann der Gebrauch des Indikativs st. des Konj. in der vorklassischen Zeit auffallen, in der der Gebrauch des Indikativs freier ist, indem man damals manche Satzverhältnisse noch objektiv auffasste, welche in der späteren Zeit subjektiv aufgefasst wurden als: Pl. Trin. 91 *sunt, quos scio* amicos esse. Pseud. 462 *sunt, quae* te *volumus* percontari. Capt. 263. Bacch. 1149 *est, quod* te *volo* secreto. Asin. 232 *est* . ., *quod volo* loqui u. s. w. Cist. 4. 2, 39 mulier, heus! mane; *sunt, qui* te *volunt* conventam, obwol hier der Indikativ auch desshalb gesetzt sein kann, weil bestimmte Personen verstanden werden. Ter. Andr. 448 *est, quod suscenset* tibi. Phorm. 333 aliis aliunde*st periclum, unde* aliquid abradi *potest*. Enn. Erechth. fr. 2 (p. 27 Ribb.) lapideo *sunt* corde *multi, quos* non *miseret* neminis.[3]) Aber Pl. Curc. 480 f. sub veteribus ibi *sunt, qui dant qui*que *accipiunt* faenore; | pone aedem Castoris ibi sunt, subito *quibus credas* male kann für den Wechsel des Indik. u. Konj. nicht angeführt werden, da *credas* (= man glaubt, §. 46, 2) ein feststehender Ausdruck ist; auch nicht Pl. Men. 456 f. *adfatim hominumst*, in dies *qui* singulas escas *edint*, | *quibus* negoti nihil *est, qui* essum neque *vocantur* neque *vocant;* denn hier enthalten die beiden Indikativsätze nur eine nähere Bestimmung der vorher erwähnten Menschen = otiosi, neque . . vocati neque . . vocantes, wie C. or. 31, 109 histriones eos vidimus, *quibus* nihil *posset* in suo genere esse praestantius, *qui* in dissimillimis personis *satis-*

---

1) S. Kühner ad Cic. Tusc. 3. 31, 76. — 2) S. Dillenburger ad 1. 1, 3. — 3) S. Paetzolt Beiträge zur histor. Synt. der Lat. Spr. Waldenburg. Progr. 1875.

faciebant. de or. 2. 28, 121. Aber der Gebrauch des Konjunktivs in diesen Sätzen war auch in der vorklassischen Zeit der ungleich häufigere.[1])

Anmerk. 9. Sowie der Grieche sagt: ἔστιν οἵ, ἔστιν ὧν, ἔστιν οἷς, ἔστιν οὕς (= ἔνιοι, ἐνίων, ἐνίοις, ἐνίους) st. εἰσὶν οἵ, εἰσὶν ὧν u. s. w.[2]), so sagt auch Propertius 3. 9 (7), 17 (4. 8, 7 L. Müll.) *est quibus* Eleae concurrit palma quadrigae, | *est quibus* in celeres gloria nata pedes.

f) Ebenso steht der Konjunktiv nach den negativen Ausdrücken: *nemo est* (*reperitur*), *qui, nihil* und *non est, quod, quis est, qui?, quid est, quod? quotusquisque est, qui?* (= wie wenige?) *non habeo, nihil habeo, quod, non desunt, qui.* Dass der Konjunktiv hier gebraucht wird, ist noch weniger auffallend als in den unter *e*) erwähnten positiven Ausdrücken, da wegen der vorausgehenden Negation die Folge schon an sich als eine nicht eintretende bezeichnet wird. — Ist der Adjektivsatz auch negativ, so kann statt *qui non, quae non, quod non* auch *quin* c. conj. gebraucht werden, wenn auf der Negation kein besonderer Nachdruck liegt. S. §. 191, e). Am Häufigsten wird *quin* statt des Nom. und Ablativs: *qui, quae, quod non* und *quo, qua, quo non* gebraucht. Ter. Eun. 561 *nemost, quem* ego nuntiam magis *cuperem* videre quam te. C. opt. gen. or. 2, 6 *nemo est* orator, *qui* se Demosthenis similem esse *nolit.* Font. 2, 3 *nemo reperietur, qui* unum se in quaestura M. Fontejo nummum dedisse *dicat.* Leg. 1. 8, 24 *nullum est* animal praeter hominem, *quod habeat* notitiam aliquam dei. Fin. 4. 24, 66 *nihil est, quod* tam miseros *faciat* quam impietas et scelus. 5. 31, 93 *quis est, qui* hoc cadere in sapientem dicere *audeat,* ut, si fieri possit, virtutem in perpetuum abiciat, ut dolore omni liberetur? Tusc. 3. 28, 66 *quid est, quod* plus *valeat* ad ponendum dolorem quam quom est intellectum nihil profici et frustra esse susceptum? Div. 2. 57, 117 *quae* vetustas *est, quae* vim divinam conficere *possit?* Att. 5. 5, 1 *nec, quod mandem, habeo,* (nihil enim praetermissum est;) *nec, quod narrem,* (novi enim nihil). Lael. 6, 22 *quid* dulcius (est), quam *habere, quicum* omnia *audeas* sic loqui ut tecum? Caes. B. G. 1. 28, 3 omnibus fructibus amissis domi *nihil erat, quo* famem *tolerarent.* 6. 21, 1 (Germani) *neque* druides *habent, qui* rebus divinis *praesint,* neque sacrificiis student. Tac. A. 4, 35 *nec deerunt, qui* non modo Cassii et Bruti, sed etiam mei *meminerint.*

Anmerk. 10. Auffallend ist der Indikativ in: C. Fam. 6. 3, 2 nec vero quicquam video, *quod* non idem te videre certo *scio* (wofür Lamb. *sciam* will). Cael. 16, 38 *quotusquisque est, qui* eam effugere *potest* in tam maledica civitate? Hier erwartet man durchaus *possit,* wie auch Halm e conj. edirt hat. — Ganz verschieden von *quis est, qui* c. conj., als: *quis est, qui* animos immortales esse *neget?* ist *quis est, qui* c. ind., als: *quis est, qui* . . *negat?* Das Erstere ist = *nemo est, qui neget* oder *nemo negat,* das Letztere aber fragt bloss nach dem, der die Unsterblichkeit der Seele leugnet.

Anmerk. 11. In den Nr. *e*) u. *f*) angegebenen Redensarten: *est quod, non est, nihil est, quod dicam* oder *quid est, quod dicam? habeo, non habeo, nihil habeo, quod dicam* ist *quod* das Relativ. Davon verschieden sind die Redensarten: *est, quod; non est, quod; nihil est* (*quid est?*) *quod; habeo, non habeo, quod* c. conj., z. B. *querar,* welche bedeuten: es ist Grund, kein Grund vorhanden, dass ich klage, ich habe Grund,

---

1) S. Paetzolt a. a. O. S. XIII. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 554, 5.

keinen Grund, zu klagen; hier ist *quod* die Konjunktion dass. S. §. 192, 3 S. 839.

Anmerk. 12. Statt des adjektivischen Relativs kann auch ein adverbiales Relativ gebraucht werden, als: C. Tusc. 5. 8, 23 *est, ubi* id isto modo *valeat* (st. est, in qua re). So im Griech: ἔστιν, ἵνα, ἔστιν, ὅπου, ἔστιν, οὗ, aber mit dem Indik. st. ἐνίοτε. C. Verr. 1. 45, 115 dum *est, unde* jus civile *discatur;* adulescentes in disciplinam tradite (st. dum est, e quo). So auch Arch. 6, 12 *suppeditat* nobis, *ubi* animus ex hoc forensi strepitu *reficiatur.* — Auch kann statt der Konjunktion *quod* ein relatives Adverb gebraucht werden, als: *non est, cur* (*quare, quomodo*) *querare,* oder auch das Substantiv *causa* mit *cur: causa, nulla causa est, cur querare* u. dgl. C. or. 2, 6 *non est, cur* eorum . . spes *infringatur* aut *languescat* industria. Mil. 19, 49 *erat nihil, cur* properato opus *esset.* Fat. 9, 18 *nec est causa, cur* Epicurus fatum *extimescat.* Vgl. §. 192, 3 und die dort angeführten Beispiele.

8. Endlich wird *qui,* oft mit *quidem* (= γέ) verbunden, mit dem Konjunktive in beschränkenden Sätzen gebraucht. Pl. Men. 500 non edepol ego te, *quod sciam,* unquam ante hunc diem | vidi (insoweit, soviel ich weiss, entstanden aus: *ita, ut id sciam;* wie im Griech. ὥς γέ μοι δοκεῖν.[1]) Ebenso Ter. Ad. 641. C. Fin. 2. 3, 7 Epicurus se unus, *quod sciam,* sapientem profiteri est ausus. Quintil. 3. 1, 19 *quantum* ego quidem *sciam.* — Pl. Epid. 5. 1, 32 EP. Non me novisti? VI. *Quod quidem* nunc *veniat* in mentem mihi. Nep. 3. 1, 2 adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, *quod quidem* nos *audierimus,* cognomine Justus sit appellatus. C. Off. 3. 7, 34 neque enim quicquam est de hac parte post Panaetium explicatum, *quod quidem* mihi *probaretur.* de or. 2. 22, 93 antiquissimi fere sunt, *quorum quidem* scripta *constent,* Pericles atque Alcibiades. Fam. 3. 1, 1 ita est homo non modo prudens, verum etiam, *quod juvet,* curiosus (insoweit, insofern es dienlich sein mag). 4. 2, 4 tu, *quod* tuo commodo *fiat,* quam primum velim venias (sofern es . . geschehen kann). Tusc. 1. 16, 38 sed, *quod* litteris *exstet,* Pherecydes Samius primus dixit animos esse hominum sempiternos. 5. 19, 55 omnium eloquentissimi, *quos* ego *audierim.* Ebenso Br. 55, 203. 17, 65 refertae sunt (Catonis) orationes amplius centum quinquaginta, *quas quidem* adhuc *invenerim* et *legerim,* et verbis et rebus illustribus. 48, 180. — Aber auch sonst wird *quod* c. conj. so gebraucht, dass der Sinn von *ita, ut id* darin liegt.[2]) N. D. 3. 24, 62 in enodandis . . nominibus, *quod* miserandum *sit,* laboratis (h. e. ita, ut id m. sit). Leg. 1. 8, 25 *quod* perspicuum *sit,* . . esse ad usum hominum . . procreatas (pecudes). Fam. 1. 7, 3 cui (Pompejo) quidem litterae tuae . ., *quod* facile *intellexerim,* perjucundae fuerunt. 4. 3, 4 *quod* facile *appareat.* de or. 1. 10, 40 aetas nostra . ., *quod* interdum *pudeat,* juris ignara est. Nep. 18. 2, 2 mortuus erat Hephaestio, quem unum Alexander, *quod* facile intellegi *posset,* plurimi fecerat. Curt. 8. 2 (10), 35 Lysimachi erat frater, tum primum adultus et, *quod* facile *appareret,* indolis rarae.

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 585, 3. — [2]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 16, 38 p. 89 ed. 5.

§. 195. **Umstellung (Metathesis) oder Attraktion in der Stellung des Relativs.** [1])

1. Dem logischen Verhältnisse nach nimmt das relative Satzgefüge seine Stelle nach dem Substantive ein, auf welches dasselbe bezogen wird, als: artes eae, quae a nobis exercentur, nobis gratae sunt, sowie das attributive Adjektiv nach seinem Substantive, als: vir bonus, und der Adjektivsatz hat die Bedeutung eines attributiven Adjektivs oder Partizips, als: artes, a nobis exercitae. Da aber der Adjektivsatz, wie das auf ein Substantiv bezogene Adjektiv, oft den Hauptton hat, so kehrt die Lateinische Sprache wie die Griechische [2]) häufig, um das relative Satzgefüge gewissermassen mehr vor das Auge zu bringen und mit Nachdruck hervorzuheben, das Verhältniss um und verleiht dem Adjektivsatze einen substantivischen Charakter, dem Substantive hingegen einen attributiven, indem aus dem Hauptsatze das Substantiv in den Adjektivsatz aufgenommen und der Rektion des Verbs in dem Adjektivsatze unterworfen wird, als: *quem virum* omnes dilexerunt, mortuus est st. vir is, quem o. d., mortuus est, ὃν ἄνδρα πάντες ἐφίλησαν, ἀπέθανεν st. ὁ ἀνήρ, ὃν π. ἐφ., ἀπέθανεν. Diese Umstellung findet sich in allen Kasus, am Häufigsten aber im Nominative und Akkusative. Dass diese Umstellung auch dann eintreten kann, wenn der Adjektivsatz auf ein blosses Demonstrativpronomen bezogen ist, versteht sich von selbst, als: quem omnes dilexerunt, mortuus est statt is, quem u. s. w. Das dem Relative entsprechende Demonstrativ kann entweder der Deutlichkeit oder des Nachdruckes wegen gesetzt oder auch weggelassen werden; das Erstere geschieht gewöhnlich, wenn das Demonstrativ und das Relativ verschiedene Kasus, das Letztere, wenn sie gleiche Kasus haben. Diese Umstellung findet sich schon in der vorklassischen Zeit häufig. [3]) Pl. Rud. 13 ff. *qui* falsas litis falsis testimoniis | petunt *qui*que in jure abjurant pecuniam, *eorum* referimus nomina exscripta ad Jovem. Amph. 688 haut aequom facit, | qui, *quod* didicit, *id* dediscit. Most. 2. 2, 74 *quae* hic monstra fiunt, anno vix possim eloqui. Ter. Andr. 26 ut pernoscatis . . *quas* faciet de integro *comoedias*, | spectandae an exigendae sint vobis. 47 *quas* credis esse *has* (sc. nuptias), non sunt verae nuptiae. Hec. 311 *qui* eos (sc. pueros) gubernat *animus*, (sc. eum) infirmum gerunt. C. Tusc. 1. 18, 41 *quam* quisque norit *artem*, in *hac* se exerceat. Mur. 32, 68 est ridiculum, *quod* est dubium, *id* relinquere incertum; *quod* nemini dubium potest esse, *id* judicare. 41, 88 domumne (miser se vertet)? ut eam imaginem clarissimi viri, parentis sui, *quam* paucis ante diebus laureatam in sua gratulatione conspexit, *eandem* deformatam ignominia videat? N. D. 2. 48, 123 *quibus bestiis* erat is cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeri-

---

1) Vgl. G. T. A. Krüger Untersuchungen aus dem Gebiete der Lat. Spr. III, §. 75 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 556. — 3) S. Holtze I, p. 385 ff.

tatem. 2. 60, 152 *quas res violentissimas* natura genuit, *earum* moderationem nos soli habemus. Fin. 1. 16, 53 *quae cupiditates* a natura proficiscuntur, facile explentur sine injuria ulla. Or. 16, 53 *quot* orationum *genera* esse diximus, *totidem* oratorum reperiuntur. Sull. 33, 92 *quae* prima innocentis mihi *defensio* est oblata, suscepi. Off. 1. 31, 114 *ad quas res* aptissimi erimus, in *iis* potissimum elaborabimus. Fam. 3. 3, 2 *quae* primum navigandi nobis *facultas* data erit, utemur. Cornif. ad Her. 3. 3, 4 *quod jus* in parentes, deos, patriam natura comparavit, *id* religiose colendum demonstrabimus. Liv. 31. 44, 2 *cui odio* in Philippo . . moderata erat, *id* omne in auxilii praesentis spem effudit. 1. 1, 3 *in quem* primum egressi sunt *locum*, Troja vocatur. 2. 9, 3 *quanta vi* civitates libertatem expetunt, *tanta* regna reges defendunt. 23. 21, 5 T. Otacilius in stipendium *quanti argenti* opus fuit, accepit. 9. 17, 2 tanti regis ac ducis mentio, *quibus* saepe *tacitis cogitationibus* volutavi animum, *eas* evocat in medium. 24. 34, 10 *quae* propius *quaedam* subibant *naves*, . . in *eas* . . ferrea manus ctt.

2. Diese Umstellung des Substantivs kann auch stattfinden, wenn der Adjektivsatz nachfolgt, theils ohne theils mit vorangehendem Demonstrativpronomen. Pl. Curc. 433 ut ei detur, *quam* istic emi *virginem*. Epid. 3. 4, 36 (41) heus foras educite | *quam* introduxistis *fidicinam*. Ter. Andr. 3 poeta . . id sibi negoti credidit solum dari, | populo ut placerent, *quas fecisset fabulas*. C. Verr. 1. 31, 78 habeo, *quas* ad eundem *litteras* misisti. Leg. 3. 5, 12 *haec* est, *quam* Scipio laudat in libris et *quam* maxime probat *temperationem* rei publicae. 1. 17, 47 animis tenduntur omnes insidiae . . ab *ea*, *quae* penitus in omni sensu implicata insidet *imitatrix* boni, *voluptas*, malorum autem *mater* omnium. Q. fr. 2. 3, 6 de *iis*, *quae* in Sestium apparabantur *crimina*. Tusc. 4. 27, 58 videamus, quanta sint, *quae* a philosophia *remedia* morbis animorum adhibeantur. Cornif. 1. 17, 27 sedulo dedimus operam, ut breviter et dilucide, *quibus de rebus* adhuc dicendum fuit, diceremus. Hor. S. 1. 10, 16. *Illi*, scripta *quibus* comoedia prisca *viris* est, hoc stabant = illi viri, quibus . ., hoc (hac re) stabant (placebant). Ov. M. 14, 350 cecidere manu, *quas* legerat *herbas*. Liv. praef. 11 nec (fuit), *in quam civitatem* tam serae avaritia luxuriaque immigraverint. 40. 20, 3 speculatum missi de *iis*, *quorum* Perseus Demetrium insimulasset *sermonum* cum Romanis habitorum. Quint. 11. 3, 45 vitemus *illam*, *quae* Graece μονοτονία vocatur. Tac. A. 4, 56 ad *ea*, *quis* maxime fidebant in populum R. *officiis*. Justin. 1. 4, 2 (Astyages) per somnum vidit ex naturalibus filiae, *quam unicam* habebat, vitem enatam.

3. Adjektive, besonders Superlative, die wir im Deutschen als attributive mit dem Substantive im Hauptsatze verbinden, werden im Lateinischen in den Adjektivsatz aufgenommen und mit der Form des Relativs kongruent gemacht, wenn dieselben nicht an und für sich, sondern nur in Beziehung auf das Subjekt des Adjektivsatzes das Substantiv näher bestimmen. Diese Verbindungsweise ist nicht allein logisch richtiger, sondern bewirkt auch eine innigere Verbindung zwischen dem Haupt- und dem Nebensatze. Sie erscheint nur selten in der vor-

klassischen Zeit, häufig aber besonders bei Cicero. Pl. Aul. 2. 2, 19 nemini credo, *qui* large blandust *dives* pauperi. (D. h. nicht: ich traue keinem reichen Menschen, sondern nur: keinem Menschen, wenn er als ein reicher gegen Arme allzu freundlich ist.) C. Verr. 4. 27, 63 Verres mittit ad Antiochum regem rogatum ea vasa, *quae pulcherrima* apud eum viderat. (Die Gefässe werden nicht an und für sich die schönsten genannt, sondern nur als solche, welche Verres als die schönsten bei Antiochus gesehen hatte.) Fam. 10. 23, 6 veniat Caesar cum copiis, *quas* habet *firmissimas*. Lael. 3, 12 P. Scipioni ex multis diebus, *quos* in vita *celeberrimos laetissimosque* vidit, hic dies clarissimus fuit. Off. 3. 25, 95 Agamemno quom devovisset Dianae, *quod* in suo regno *pulcherrimum* natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam. de or. 2. 52, 211 misericordia movetur, si is, qui audit, adduci potest, ut illa, quae de altero deplorentur, ad suas res revocet, *quas* aut tulerit *acerbas* aut timeat. 3. 2, 8 non vidit (Crassus) deformatam eam civitatem, *in qua* ipse *florentissima* multum omnibus gloria praestitisset. Cato m. 14, 46 tempestivis quoque conviviis delector . . cum aequalibus . . *qui pauci* admodum restant. Nep. 2. 4, 3 Themistocles noctu de servis suis, *quem* habuit *fidelissimum*, ad Xerxem misit. Liv. 1. 55, 2 exaugurare fana sacellaque statuit, *quae aliquot* ibi a T. Tatio rege vota fuerant. 29. 33, 4 Masinissa maxime loci fiducia, *quo* multo *aequiore* pugnaturus erat. Tac. H. 1, 79 neque gladii, *quos praelongos* utraque manu regunt (Sarmatae), usui (erant). A. 6, 31 fretus bellis, *quae secunda* exercuerat. Verg. A. 5, 728 consiliis pare, *quae* nunc *pulcherrima* Nautes | dat senior. Selten sind Beispiele, in denen das Adjektiv im Hauptsatze steht, und nur das Substantiv in den Adjektivsatz aufgenommen ist. Hor. epod. 2, 37 quis non *malarum quas* amor *curas* habet | haec inter obliviscitur? S. 1. 4, 2 atque *alii quorum* comoedia prisca *virorum* est (st. alii viri, quorum). Im Griechischen ungleich häufiger, als: Eur. H. F. 1163 f. ἥκω ξὺν ἄλλοις, οἳ παρ' Ἀσώπου ῥοὰς | μένουσιν ἔνοπλοι γῆς Ἀθηναίων κόροι.[1])

4. Die Umstellung findet im Lateinischen bei der Apposition statt, und zwar stäts in der klassischen Sprache. Während im Deutschen gesagt wird: „Rom, eine Stadt, welche am Tiber liegt", wird im Lateinischen das Substantiv der Apposition in den Adjektivsatz aufgenommen. C. Att. 5. 20, 3 Amanus Syriam a Cilicia dividit, *qui mons* erat hostium plenus sempiternorum. Leg. 3. 2, 4 omnes antiquae gentes regibus quondam paruerunt, *quod genus* imperii primum ad homines justissimos et sapientissimos deferebatur. Lael. 17, 62 amici sunt firmi et stabiles et constantes eligendi, *cujus generis* est magna penuria. Off. 1. 6, 19 in astrologia C. Sulpicium audivimus (sc. operam posuisse), in geometria Sex. Pompejum ipsi cognovimus, multos in dialecticis, plures in jure civili: *quae omnes artes* in veri investigatione versantur. Fam. 13. 43, 1 L. Oppius negotia procurat L. Egnatii Rufi, *quo* ego *uno equite Romano* familiarissime utor. Cato m. 4, 10 quaestor deinde factus sum, *quem magistratum* gessi consulibus Tuditano et Cethego (= quaesturam aus

---

[1]) S. Kühner a. a. O. II, §. 556, 3.

quaestor zu entnehmen). Caes. B. G. 1. 10, 1 Santones non longe a Tolosatium finibus absunt, *quae civitas* est in Provincia. B. C. 3. 80, 1 Caesar Gomphos pervenit, *quod* est *oppidum* primum Thessaliae venientibus ab Epiro, *quae gens* legatos miserat. Nep. 14. 4, 1 Aspis Cataoniam tenebat, *quae gens* jacet supra Ciliciam. Liv. 4. 44, 12 eodem anno a Campania Cumae, *quam* Graeci tum *urbem* tenebant, capiuntur. (Aber ohne Umstellung, wie im Deutschen, erst seit Livius, als: 1. 44, 4 pomerium postmoerium interpretantur esse; est autem magis circamoerium, *locus, quem* . . consecrabant. (S. Weissenb., der meint, diese Verbindung wäre gebraucht, wenn grösserer Nachdruck auf dem Substantive liege, also hier auf *locus*.) 4. 46, 10 Q. Servilius Priscus, *vir, cujus* providentiam experta civitas erat. 9. 29, 9 Potitii, *gens, cujus* . . sacerdotium fuerat. 23. 7, 4. 24. 4, 5. Vell. 2. 17, 1 Sulla, *vir, qui* neque . . laudari, neque . . vituperari potest. Dann erst wieder bei Späteren[1]): Capitol. Gord. 15. Treb. trig. tyr. 2. 21 (überall: *virum, quem, cujus, cui*). Vop. Aur. 35 Caenophrurium, *mansionem, quae.* Dieselbe Umstellung findet auch immer statt, wenn ein Substantiv zugleich mit dem Adjektivsatze eine nähere Bestimmung eines ganzen Satzes ausspricht, als: C. Off. 3. 6, 28 (quidam) sibi nihil juris, nullam societatem communis utilitatis causa statuunt esse cum civibus: *quae sententia* societatem omnem distrahit civitatis (eine Ansicht, welche). — Auch im Griechischen findet sich zuweilen diese Stellung der Apposition, als: Pl. Hipp. 1, 281, c οἱ παλαιοὶ ἐκεῖνοι, ὧν ὀνόματα μεγάλα λέγονται ἐπὶ σοφίᾳ, Πιττάκου καὶ Βίαντος.[2]) Ähnlich C. Br. 59, 214 quanquam id quidem fuit *in aliis*, et *magnis* quidem *oratoribus, quos* parum his instructos artibus *vidimus*, ut *Sulpicium*, ut *Antonium* (st. ut in Sulpicio, ut in Antonio).

5. An die erwähnten Erscheinungen schliesst sich auch folgender Fall an: statt pro ea, qua es, prudentia oder pro tua prudentia, wie C. Fam. 10. 27, 2 tu pro tua prudentia, quid optimum factu sit, videbis. 9. 9, 2, vgl. 3. 3, 2 equidem pro eo, quanti te facio, quicquid feceris approbabo. Fin. 4. 21, 58. Metell. b. C. Verr. 3. 54, 126 pro eo, ut temporis difficultas tulit, pflegte man zu sagen: *quae tua prudentia est* oder *qua prudentia es.*[3]) Am Häufigsten findet sich diese Ausdrucksweise bei Cicero, und zwar meistens in den Briefen. C. Cael. 19, 45 copiam sententiarum et verborum, *quae vestra prudentia est,* perspexistis. Fam. 11. 13, 1 *qua prudentia es,* nihil te fugiet. 7. 2, 1 si mihi negotium permisisses, *qui meus* in te *amor est,* confecissem. 7. 13, 1 *quae tua gloria est.* 9. 9, 3 quaecunque erunt impetranda, *qua est humanitate Caesar,* facillimum erit ab eo tibi ipsi impetrare. 12. 29, 2 non dubito, quin sine mea commendatione, *quod tuum est judicium* de hominibus, ipsius Lamiae causa studiose omnia facturus sis. Sull. 6, 18 *qua mollitia sum* animi ac *lenitate.* Verr. 1. 41, 105 utrum (iste) admonitus, an temptatus, an, *qua est ipse sagacitate* in his rebus, sine duce ullo, sine indice pervenerit ad hanc improbitatem, nescio. So auch de or. 1. 21, 95 *quanta ingenia* in nostris hominibus *esse* video, non despero fore aliquem aliquando, qui exsistat talis orator, qualem quaerimus. Elliptisch: Off. 1. 31, 113 Ajax, *quo animo* traditur (sc. fuisse),

---

[1]) S. Draeger IV, S. 477. — [2]) S. ebendas. §. 556. — [3]) S. Ramshorn[2] II, §. 158, 6. Draeger IV, S. 477 f.

millies oppetere mortem quam illa perpeti maluisset. Sonst selten. Serv. b. C. Fam. 4. 5, 6 *qui* illius in te *amor fuit.* Sall. J. 31, 22 illis, *quantum importunitatis habent,* parum est impune male fecisse (statt des gewöhnlichen qua sunt importunitate). Sen. ad Polyb. 2. 9, 1 *qua justitia* in omnibus rebus *es.* Tac. H. 2, 37 *qua prudentia fuit.* 1, 37 *cujus lenitatis est* Galba (statt des gewöhnl.: qua lenitate). Plin. Pan. 44, 1 vixisti nobiscum, periclitatus es, timuisti, *quae* tunc *erat* innocentium *vita.* Ep. 1. 15, 2 *quae mea liberalitas* sc. est. 8. 8, 7 *quae tua humanitas.* Gell. 6. 15, 5 *qua est* omnium rerum *verecunda mediocritate.* Poet.: Hor. S. 1. 9, 54 *quae tua virtus,* expugnabis.

§. 196. Verschränkung und Verschmelzung des Adjektivsatzes mit dem Hauptsatze. [1])

1. Wenn der Adjektivsatz einen anderen ihm untergeordneten Nebensatz oder ein denselben vertretendes Partizip in sich aufgenommen hat, so werden, wenn das Subjekt oder ein Objekt des letzteren mit dem durch das Relativ ausgedrückten Gegenstande zusammenfällt, gemeiniglich beide dadurch mit einander verschränkt und verschmolzen, dass das Relativ nicht der Konstruktion des Adjektivsatzes, sondern der des untergeordneten Nebensatzes folgt, d. h. das Relativ nimmt die Form an, welche das nun wegfallende Demonstrativ oder Personalpronomen des untergeordneten Nebensatzes haben würde. Wenn der Kasus des vom untergeordneten Satze angezogenen Relativs nicht der Nominativ oder Akkusativ, sondern ein anderer Kasus sein sollte; so kann dieser im Hauptsatze durch ein Demonstrativ ausgedrückt werden. C. Flacc. 36, 90 ergo is, *qui si* aram tenens *juraret,* crederet nemo, per epistulam quod volet injuratus probabit (statt is, *cui,* si [*is*] . . juraret, crederet nemo). N. D. 1. 5, 12 ex quo exsistit illud, multa esse probabilia, *quae quanquam* non *perciperentur,* tamen, quia visum haberent quendam insignem et illustrem, *his* sapientis vita regeretur. 3. 14, 35 *qui quoniam,* quid diceret, intellegi *noluit,* omittamus. Tusc. 5. 10, 30 *quos si* titulus hic *delectat,* . . inducant animum ctt. 1. 34, 84 extr. 43, 102; 3. 31, 76. Fin. 2. 20, 64 aberat omnis dolor, *qui si adesset,* non molliter ferret (statt quem, si [is] adesset, non m. ferret). Nep. 8. 4, 1 huic (Thrasybulo) pro tantis meritis honoris corona a populo data est, *quam quod* amor civium et non vis *expresserat,* nullam habuit invidiam. Partizip st. des Nebensatzes, als: C. Tusc. 5. 27, 78 *quorum imbutae* mentes pravitatis erroribus quamvis carnificinam prius subierint, quam crocodilum violent (st. qui, quom *eorum* mentes imbutae sint . ., . . subierint). — Dieselbe Verschränkung hat auch die Griechische Sprache, als: Isocr. 8, 44 αὐτομόλους, οἷς ὁπόταν τις πλείονα μισθὸν διδῷ, μετ' ἐκείνων ἐφ' ἡμᾶς ἀκολουθήσουσιν. — Seltener ist die Unterlassung dieser Verschränkung, als: Verr. 1.

---

1) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. 2, 15, p. 296 sq. Klotz Quaestt. Tull. I, p. 17 sq. Otto ad C. Fin. 2, 3, p. 84. Stürenburg ad C. p. Arch. p. 138 sqq. und besonders G. T. A. Krüger a. a. O. S. 239 ff.

10, 27 Dio quidam fuit Halesinus, *qui, quom ejus* filio hereditas a propinquo permagna *venisset,* nihil *habuit* tum neque negotii neque controversiae. 2. 56, 138 erant tum censores . ., *quibus, si* quid *commisissent, poenae* legibus *erant constitutae.* Cato m. 5, 13 Gorgias centum et septem complevit annos, *qui, quom ex eo quaereretur,* cur tamdiu vellet esse in vita: Nihil habeo, *inquit,* quod accusem senectutem.

2. **Selbst dann findet diese Verschränkung und Verschmelzung statt, wenn das Relativ nur dem Vordersatze angehört und nicht als Demonstrativ in dem Nebensatze ergänzt werden kann.**

Die Übersetzung solcher Sätze ist oft sehr schwierig. *a*) Viele derselben lassen sich dadurch übersetzen, dass man im Deutschen das Verhältniss der Sätze umkehrt und den untergeordneten Zwischensatz nach Weglassung der Konjunktion zum übergeordneten, hingegen den übergeordneten zum untergeordneten macht. C. de or. 1. 28, 126 a te dictum est esse permulta, *quae* orator *nisi* a natura *haberet,* non multum a magistro *adjuvaretur* (der Redner müsse sehr viele Eigenschaften von Natur besitzen, wenn ihm der Lehrmeister förderlich sein solle). — *b*) Oder man setzt statt des Relativs eine Konjunktion und verbindet mit derselben den übergeordneten Satz, verwandelt aber das Relativ in ein Demonstrativ und zieht dasselbe in den untergeordneten Satz. C. Planc. 11, 28 Plancius tribunus fuit talis, *quales* si omnes semper *fuissent,* nunquam desideratus vehemens *esset* tribunus (von der Art, dass, wenn alle immer so gewesen wären, nie ein heftiger Tr. verlangt worden wäre). — *c*) Oder man verwandelt den abhängigen Kasus des Relativs in den Nominativ und vertauscht das Verb des übergeordneten Satzes mit einem anderen Verb. C. Fin. 3. 2, 9 puer infici debet iis artibus, *quas* si, dum est tener, *combiberit,* ad majora veniet paratior (die ihn, wenn er sie im zarten Alter aufgenommen hat, später zu höheren Dingen um so gerüsteter hervortreten lassen). 5. 26, 76 an eum (adulescentem) discere ea mavis, *quae quom* plane *perdidicerit,* nihil sciat? (oder ziehst du vor, dass er das lerne, was ihn, wenn er es gründlich erlernt hat, unwissend lässt?) — *d*) Oder man stellt beide Sätze als koordinirt neben einander, fügt aber dem zweiten Satze eine koordinirende Konjunktion, wie sie das Verhältniss des zweiten Satzes zu dem ersteren erfordert, hinzu. Nep. 25. 4, 2 noli adversum eos me velle ducere, *cum quibus* ne contra te arma *ferrem,* Italiam reliqui (mit denen ich nicht gegen dich die Waffen führen wollte und daher J. verliess). Liv. 22. 60, 8 utinam unus hic saltem adesset P. Sempronius, *quem* si isti ducem *secuti essent,* milites hodie in castris Romanis, non captivi in hostium potestate essent (denn, wenn diese jenem gefolgt wären, würden sie u. s. w.). — *e*) Oder man verwandelt den Adjektivsatz in ein Substantiv mit dem Genetive. C. Tusc. 5. 15, 45 qualia ista bona sunt, *quae qui habeat,* miserrimus esse possit? (Güter, in deren Besitze u. s. w.). Fin. 5. 28, 83 id solum bonum est, *quo qui potitur,* necesse est beatus sit (dessen Besitzer nothwendig glückselig ist). Fam. 6. 6, 5 nolo Caesarem de me optime meritum existimare ea me suasisse Pompejo, *quibus* ille *si paruisset,* esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed tantas opes, quas nunc habet, non haberet (bei dessen Befolgung). Fin. 1. 7, 26 Epicurus non satis politus est iis

artibus, *quas qui tenent,* eruditi appellantur (deren Besitzer). — *f*) Oder wir übersetzen das Relativ durch: von welchem (von dem), über welchen (über den), in Betreff dessen u. dgl., was besonders der Fall ist, wenn der Zwischensatz ein abhängiger Fragsatz ist. C. Off. 1. 13, 41 infima est condicio servorum, *quibus* non male *praecipiunt,* qui ita jubent *uti* ut mercenariis (über welche diejenigen eine gute Vorschrift geben, welche . . heissen). Tusc. 1. 17, 39 errare malo cum Platone, *quem* tu *quanti facias* scio, quam cum istis vera sentire (von dem ich weiss, wie hoch u. s. w.). Verr. 1. 12, 32 nihil a me audiet ex adulescentia sua, *quae qualis fuerit* meministis (von der ihr euch erinnert, wie u. s. w.). Plin. ep. 3. 3, 2 quibus omnibus ita demum similis adolescet, si imbutus honestis artibus fuerit, *quas* plurimum refert *a quo* potissimum accipiat (bei denen sehr viel darum ankommt, von wem u. s. w.). — Man vergleiche noch folgende Beispiele: Caes. B. C. 3. 111, 4 praeter has XXII constratae omnes, *quas si occupavissent,* classe Caesari erepta portum ac mare totum in sua potestate *haberent,* commeatu auxiliisque Caesarem *prohiberent.* C. Ph. 3. 6, 14 quis est, qui eum non hostem existimet, *quem qui* armis *persequuntur,* conservatores rei publicae judicantur (dessen bewaffnete Verfolger für Retter des Staates gehalten werden). Fam. 9. 14, 3 gratulor tibi, quom tantum vales apud Dolabellam, *quantum* si ego apud sororis filium *valerem,* jam salvi esse possemus. Liv. 30. 30, 9 agimus ei (= ii), quorum maxime interest pacem esse, et *qui* quodcunque *egerimus* ratum civitates nostrae habiturae sint (wir, deren Staaten, was wir auch unterhandelt haben mögen, als gültig ansehen werden). Auch von dieser zweiten Art der Verschmelzung finden sich im Griechischen Beispiele.[1]

3. An Nr. 2 reihen wir noch eine Bemerkung über zwei Fälle, in denen gleichfalls die Übersetzung des Relativs Schwierigkeiten bietet:

a) Wenn die Partizipialkonstruktion in einem mit einem Relative oder einem Fragworte eingeleiteten Satze gebraucht wird, so kann man im Deutschen nur selten beim Partizipe das Relativ beibehalten, als: Phidiae in mente insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, *quam intuens* ad illius similitudinem artem et manum dirigebat, C. Or. 2, 9 (auf welches hinschauend er richtete). In der Regel müssen wir das Partizip entweder durch ein Substantiv mit einer Präposition übersetzen oder in das Verbum finitum verwandeln und das Verbum finitum durch einen Nebensatz anreihen oder das Partizip in einen Hauptsatz verwandeln und mit dem anderen Satze durch und, aber, und desshalb u. s. w. verbinden. Non sunt ea bona dicenda nec habenda, *quibus abundantem* licet esse miserrimum, C. Tusc. 5. 15, 44 (bei deren Überflusse). Illa tanquam cycnea fuit L. Crassi vox et oratio, *quam* quasi *exspectantes* post ejus interitum veniebamus in curiam, C. de Or. 3. 2, 6 (die wir gleichsam erwarteten, als wir kamen). (Homines interdum) nullas consequuntur voluptates, *quarum* potiendi spe *inflammati* multos labores magnosque susceperant, C. Fin. 1. 18, 60 (die sie zu erlangen hofften und desshalb viele Mühen übernommen hatten). (Commonendus est orator,) quo quidque referat et *quo intuens* ab

[1]) S. Kühner a. a. O. S. 926.

eo, quodcunque sibi proposuerit, minus aberret, C. de Or. 1. 32, 145 (und worauf er sehen muss, wenn er nicht von seinem Gegenstande abschweifen will). Cogitate, *quantis* laboribus *fundatum* imperium, *quanta* virtute *stabilitam* libertatem una nox paene delerit, C. Cat. 4. 9, 19 (mit wie grossen Anstrengungen das Reich gegründet, mit wie grosser Tapferkeit die Freiheit befestigt wurde, und wie sie Eine Nacht beinahe vernichtet hat). Grave ipsius conscientiae pondus est, *qua sublata* jacent omnia, C. N. D. 3. 35, 85 (nach dessen Aufhebung).

b) Wenn der Ablativ des Relativs von einem Komparative abhängt, so müssen wir eine freiere Übersetzung anwenden, als: pater, *quo* filius doctior est, der Vater, dessen Sohn gelehrter ist als er, oder: der nicht so gelehrt ist wie sein Sohn. Ist der Adjektivsatz aber zugleich ein allgemein verneinter (*nihil, nemo*), so gebrauchen wir im Deutschen gewöhnlich den Superlativ und setzen denselben entweder in den Adjektivsatz oder, als Apposition, vor denselben, als: Polybium sequamur, *quo nemo* fuit *diligentior*, C. Rp. 2. 14, 27 (welcher unter Allen der sorgfältigste war). Agamemno quom devovisset Dianae, quod in suo regno pulcherrimum natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam, *qua nihil* erat eo quidem anno natum *pulchrius* Off. 3. 25, 95 (das Schönste, was u. s. w.). Omnia referas ad dignitatem, *qua nihil* esse potest *praestantius*, C. Fam. 12. 22, 3. Patriam, *qua nihil* potest esse *jucundius*, nobis reddidistis, Ps. C. p. red. 1, 1. Phidiae simulacra, *quibus nihil* in illo genere *perfectius* videmus, C. Or. 2, 8. Punici belli perpetrati, *quo nullum* neque *majus* neque *periculosius* Romani gessere, unus (Scipio) praecipuam gloriam tulit, Liv. 38, 53. — Wenn aber der vom Komparative abhängige Ablativ in einem Fragsatze steht, so übersetzen wir: und (oder denn) was ist (z. B. besser) als diess. Cole amicitiam, *qua quid* potest esse *dulcius?* (Ehre die Fr.; denn was ist süsser als diese?) Statt nemo und quis wird auch von Personen oft mit grösserem Nachdrucke *nihil* und *quid* gesagt, als: *Peripatetici, quibus nihil* est *uberius, nihil eruditius, nihil gravius,* mediocritates perturbationum mihi non sane probant, C. Tusc. 3. 10, 22. Wenn der Adjektivsatz mit dem Konjunktive eine Folge ausdrückt (s. §. 194, 6), so gebrauchen wir die Konjunktion dass und behalten den Komparativ bei. Ego sic statuo, nihil esse in ullo genere tam pulchrum, *quo* non *pulchrius* id *sit,* unde illud . . exprimatur, C. or. 2, 8 (dass nicht dasjenige schöner sein sollte).

§. 197. Adjektivsatz statt eines Hauptsatzes.[1])

1. Sehr häufig gebraucht der Lateiner das Relativ zur Verbindung von Sätzen, die wir im Deutschen bestimmter durch Hauptsätze mit den Konjunktionen und, aber, denn, also, daher und mit einem Demonstrative oder Personalpronomen bezeichnen. Auf diese Weise wird das Relativ sehr häufig zur Anknüpfung von selbständigen Sätzen gebraucht, welche dadurch, dass sie durch das die Stelle eines Demonstrativs oder Personalpronomens vertretende Relativ

---

1) S. Ramshorn[2] II, §. 195.

mit dem vorangehenden Satze verbunden werden, zu diesem in eine gewisse nähere Beziehung treten. So die häufigen Übergänge von einem Satze zu einem anderen: *quo facto, qua re cognita, quae quom ita sint, qua re, quam ob rem, quo modo* (Quintil. 1. 7, 20), *qua de causa, quocirca, quod ubi audivit, qui quom fugissent* u. s. w. Es versteht sich abér von selbst, dass da, wo auf dem Pronomen ein gewisser Nachdruck liegt, stäts das Demonstrativ gesetzt wird, als: *hac* de causa, *id* ubi audivit u. s. w. Dieser relative Anschluss wird mit Recht als das letzte Moment in der Entwickelung der relativen Syntaxe betrachtet.[1]) Daher erklärt es sich, dass derselbe in der vorklassischen Zeit nur selten erscheint, wie in den alten Inschriften: l. Rubr. II a quoquomque pecunia pecunia . . petetur, *quae res* non pluris HS. XV. erit. Elog. Scip. ap. Momms. I, 19 honos, fama virtusque . . *Quibus* ctt. Ib. 46 *qua re.* I, 1008, 18 *quas ob res.* Cato R. R. nur: 141, 2 Mars pater, te precor quaesoque, uti sies volens propitius mihi . ., *quojus rei* ergo agrum . . circumagi jussi. (157, 3 steht *quod* nicht statt des Demonstrativs.) Auch bei Plaut. im Ganzen selten, als: Capt. 278 *quod genus* illist . . honoratissimum. Pers. 786 *quem* pol ego ut *hominem* . . in compedis cogam ctt. Mil. 101. 915. 1051 u. s. w. Naev. Andron. fr. p. 5 Ribb. *quod* tu . . quaeso ut in pectus tuum demittas. Enn. Alcum. fr. 2. Id. Alex. fr. 5. Androm. Aechmal. fr. 9; häufiger in anderen Gedichten, z. B. den Annalen. Accius Myrmid. fr. 4. Erigon. fr. 4 u. s. Caecil. Stat. Ploc. fr. 5. Bei Terentius schon recht häufig, noch häufiger bei Lucretius und in der klass. Sprache allgemein verbreitet.

a) Der Adjektivsatz drückt eine Erweiterung aus. *Qui* ist für uns alsdann soviel als *et is, et ego, et tu* u. s. w. Res loquitur ipsa: *quae* semper valet plurimum, C. Mil. 20, 53 (und diese). Ratio docet esse deos: *quo concesso,* confitendum est eorum consilio mundum administrari, C. N. D. 2. 30, 75 (und wenn man diess einräumt).

b) Der Adjektivsatz enthält eine Beschränkung des Hauptsatzes. *Qui = sed, at, tamen is, ego, is autem, vero* u. s. w. Centuriones nutu vocibusque hostes, si introire vellent, vocare coeperunt: *quorum* progredi ausus est nemo, Caes. B. G. 5, 43 (aber keiner von ihnen wagte). Magno studio Lucullus philosophiae deditus fuit in ipso bello: in *quo* ita magna rei militaris esse occupatio solet, ut non multum imperatori sub ipsis pellibus otii relinquatur, C. Ac. 2. 2, 4 (und doch pflegt in demselben).

c) Der Adjektivsatz enthält einen Grund, eine Bedingung, eine Folge oder Folgerung. *Qui = is enim, nam is; ego* (*tu*) *enim, nam ego, tu; si is, ego, tu; is* (*ego, tu*) *igitur* oder *itaque ego, tu, is.* Fortunatus Hortensii exitus, *qui* ea non vidit, quom fierent, quae providit futura, C. B. 96, 329 (denn er sah). Magna vis est conscientiae, *quam* qui neglegent, quom me violare volent, se ipsi indicabunt, C. Cat. 3. 12, 27 (wer daher dieses vernachlässigt, der wird u. s. w.). Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt: *quos* legite, quaeso, studiose,

[1]) S. Pätzolt Beiträge zur hist. Synt. der Lat. Spr. Progr. Waldenburg 1875, S. XVI ff.

C. Cato m. 17, 59 (lest sie also). — Dieselben Erscheinungen finden sich im Griechischen.[1])

Anmerk. 1. Die Konjunktionen: *et, enim, nam, autem, vero, igitur, itaque, ideo* können nur dann bei dem Relative stehen, wenn dasselbe nicht auf ein vorhergehendes Wort, sondern auf ein folgendes, entweder gesetztes oder zu ergänzendes, Demonstrativ bezogen wird. Sie gehören daher nicht dem Adjektivsatze, sondern dem folgenden Hauptsatze an. Inanimum est omne, quod pulsu agitatur externo; *quod autem* animal est, *id* motu cietur interiore, C. Tusc. 1. 23, 54. Aristoteles ait se omnia, quae secundum naturam sint, bona appellare; *quae autem* contra, mala, C. Fin. 4. 26, 72 (statt ea mala se appellare). Quod est bonum, omne laudabile est; *quod autem* laudabile est, omne honestum est. Bonum *igitur quod* est, honestum est, Fin. 3. 8, 27. — Aber *et* und *sed* werden gesetzt, wenn einem attributiven Adjektive ein Adjektivsatz entweder hinzugefügt oder entgegengestellt wird; alsdann steht, wie wir §. 194, 7 gesehen haben, der Konjunktiv, als: L. Pinarius erat vir *acer et qui* plus in eo, ne posset decipi, quam in fide Siculorum *reponeret*, L. 24. 37, 3. Haud *parva res* sub titulo prima specie minime atroci ferebatur, *sed quae* patriciis omnem potestatem auferret, Liv. 2. 56, 3. [C. Fin. 2. 23, 76 eamne igitur rationem sequere, qua tecum ipse et cum tuis utare, ‹sc. *quam*› profiteri et in medium proferre non audeat? lassen hinter profiteri die cdd. Palatini (Vat.) *autem* fort.] *Tamen* kann dem Adjektivsatze in Beziehung auf eine in Gedanken zu ergänzende Einräumung beigefügt werden. Causam tibi exposuimus Ephesi, *quam* tu *tamen* coram facilius meliusque cognosces, C. Fam. 13. 55, 1 (die du, obgleich ich sie dir schon auseinandergesetzt habe, doch u. s. w.). Off. 2. 13, 15 *quo tamen* in bello u. s. w.

2. Aus dem erwähnten Gebrauche des Relativs erklärt sich auch, dass oft das zu einem Adverb gewordene Neutrum *quod* zu Anfang eines Satzes vor viele Konjunktionen, am Häufigsten vor *si, nisi* selbst auch vor *qui* (C. Ph. 10. 4, 9) tritt, um anzuzeigen, dass die Sätze, vor denen es steht, mit dem vorhergehenden Satze in irgend einer Beziehung oder doch wenigstens mit demselben in enger Verbindung stehen. Es liegt darin der Sinn: darum, daher; gemeiniglich aber lässt sich dieses *quod* gar nicht übersetzen.[2]) *Quod si* ego rescivissem id prius, Ter. Andr. 258 („ja, wenn ich dieses früher erfahren hätte" mit Beziehung auf die vorangegangenen Worte). Tyranni coluntur simulatione duntaxat ad tempus. *Quod si* forte ceciderunt, tum intellegitur, quam fuerint inopes amicorum C. Lael. 15, 53 (wenn sie daher). Tusc. 2. 2, 6 u. s. oft. Servius b. C. Fam. 4. 5, 6. Caes. B. G. 1. 14, 3 u. s. Aber von da an wird der Gebrauch immer seltener. Sall. C. 2, 3. Liv. 3. 56, 11 und 12. 31. 37, 5. Curt. 4. 12, 15. Sen. ad Marc. 16, 2. Suet. Jul. 31 Etiamnunc, inquit, regredi possumus; *quod si* ponticulum transierimus. Justin. 2. 12, 20. Zuweilen lässt sich *quod si* auch adversativ auffassen, wie C. Fam. 12, 20 ego respondere facilius possum quam provocare. *Quod si,* ut es, cessabis, lacessam (wenn du aber). Suet. l. d. — *Quod si non* C. Pis. 17, 40. Arch. 7, 16. *Quod ni* fuissem incogitans, ita [eum] exspectarem, ut par fuit Ter. Phorm. 155. Ebenso C. Off. 3. 29, 108. Cat. m. 11, 35. 19, 67. 23, 82. Sall. C. 18, 8. Daher

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 561, 2. — [2]) Vgl. Ruddimann. II, 355. Ramshorn² II, §. 200. II, 4. Reisig Vorles. und Haase S. 367 f. Holtze I, p. 384 sq. Draeger IV, S. 486 ff. nach der Vorarbeit: C. Saegert de usu pron. relat. L. epexeget. Greifswald 1860.

auch: *quod apsque* hoc esset, qui mihi hoc fecit palam, | usque offrenatum suis me ductarent dolis, Pl. Capt. 754 (= quod ni hic esset, ja wenn dieser nicht wäre, über *absque* vgl. §. 178, γ) S. 761). — *Quod nisi* mihi hoc venisset in mentem, C. Att. 13. 10, 1. Ebenso Tusc. 4. 16, 36. de or. 2. 55, 224. Verr. 2. 26, 64. 2. 66, 160. Fam. 10. 28, 3. Nep. 23. 1, 2. Liv. 3. 46, 4. Tac. Agr. 16, 26. Apul. M. 7, 21. *Quod etsi* C. Fin. 4. 4, 10. (*Quod quom*, z. B. C. Off. 2. 8, 29. 3. 21, 112. Liv. 37. 29, 9. 41. 10, 7 B. Hisp. 30. Gell. 12. 1, 9 gehören zu §. 193, 13, S. 850). *Quod quoniam* illud negatis C. Divin. 2. 62, 127. Fin. 3. 8, 59. *Quod quia* Fin. 1. 20, 67. *Quod ubi* de or. 2. 49, 200. Verr. 1. 26, 67. 4. 66, 148. Nicht bei Caes. (denn B. G. 3. 23, 7. B. C. 2. 16, 1 gehören zu §. 193, 13), Sallust und Liv. (Die bei ihm mit *quod ubi* vorkommenden Beispiele gehören gleichfalls zu §. 193, 13.) Curt. 5. 3 (12), 18 *quod ubi* contemptu sui pergere vident (als sie nun). (*Quod ut* v. d. Zeit nur nach §. 193, 13, z. B. Liv. 32. 37, 6; ebenso *quod simulatque* Cornif. 4. 5, 8, 68.) *Quod ut* o potius formidine falsa | ludar! Verg. A. 10, 631 (o dass doch). *Quod ut* (= damit) hanc quoque curam determinemus, justum est singulas vehes fimi denario ire, Plin. 18 c. 53, §. 194. *Quod ne* id facere posses, C. Ac. 2. 25, 79. *Quod utinam* ne Phormioni id suadere in mentem incidisset, Ter. Phorm. 156. C. Fam. 14. 4, 1. Rabir. 3, 10. Ps. C. ep. ad Br. 1. 4 extr. Sall. J. 14, 21. Apul. Flor. 4, 18 p. 85. de deo Socr. p. 110. Apol. de mag. 4 princ. (ubi v. Hildebr.). *Quod qui* ab illo abducit exercitum, praesidium firmissimum adimit rei publicae, C. Ph. 10. 4, 9. [Off. 1. 14, 44 gehört nicht hierher, da hier *quod* Konjunktion ist.]

Anmerk. 2. In der Verbindung quod contra, d. i. contra quod, wogegen, findet Anastrophe statt. (Cato,) cujus a me corpus crematum est, *quod contra* decuit ab illo meum (sc. cremari), C. Cato m. 23, 84. Vgl. Lael. 24, 90. p. Quint. 28, 87.

§. 198. Verbindung zweier oder mehrerer Adjektivsätze. — Übergang der relativen Konstruktion in die demonstrative.

Wenn zwei oder mehr Adjektivsätze mit Einem Substantive verbunden werden, so findet ein zweifaches Verhältniss statt. Sie stehen nämlich:

a) In dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander (§. 65, a), wenn jeder derselben auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; alsdann werden sie mit einem Bindeworte: *et, atque, ac, que* verbunden. Nos, *qui* ipsi sermoni non interfuissemus, *et quibus* C. Cotta sententias hujus disputationis tradidisset, id ipsum sumus in eorum sermone adumbrare conati, C. de Or. 3. 4, 16. Quis tam esset ferreus, *qui* eam vitam ferre posset, *cuique* non auferret fructum voluptatum omnium solitudo? C. Lael. 23, 87. Bojos petentibus Haeduis, ut in finibus suis collocarent, concessit: *quibus* illi agros dederunt *quosque* postea in parem juris libertatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt, Caes. B. G. 1. 28, 5. — Auch kann das Relativ in dem zweiten Adjektivsatze weggelassen und aus dem vorhergehenden ergänzt werden. Bei Gleichheit der Kasus ist dieser Fall ganz natürlich und häufig. *Qui* se humanis vitiis contaminavissent *et* (sc. *qui*) se totos libi-

dinibus dedissent, C. Tusc. 1. 30, 72. Dumnorigi, *qui* eo tempore principatum in civitate obtinebat ac (sc. *qui*) maxime plebi acceptus erat, filiam suam in matrimonium dat, Caes. B. G. 1. 3, 5. Secutae sunt continuos complures dies tempestates, *quae* et nostros in castris continerent et (sc. *quae*) hostem a pugna prohiberent, 4. 34, 4. Aber auch bei verschiedenen Kasus kommt dieser Fall zuweilen vor, in der Regel jedoch nur, wenn aus dem Gen., Dat. oder Abl. des vorhergehenden Relativs der Nom. oder Akk., seltener aus dem Akk. der Nom., sowie auch, doch nur bei Gleichheit der Formen, aus dem Nom. der Akk. zu entnehmen ist. Schon Plautus[1]: nam *quod* egomet solus feci nec (sc. *cui*) quisquam alius adfuit, Amph. 425. *Quibus* nec quaestus est nec (sc. *qui*) artem didicere ullam, Rud. 291. *Qui* cum ingeniis conflictatur ejusmodi, | neque (sc. *cui*) commovetur animus in ea re tamen, | scias posse habere jam ipsum suae vitae modum, Ter. Andr. 94. *Quem* neque pudet | quicquam, nec (sc. *qui*) metuit quemquam neque legem putat | tenere se ullam, Ad. 85. M. Bibulum, *cujus* inclusione contentus non eras, interficere volueras, spoliaras consulatu, patria privare cupiebas, C. Vat. 10, 24 (statt *et quem* interf. v. *et quem* sp. c.; *et* ist aus rhetorischen Gründen weggelassen). Qui se integros castosque servavissent *quibusque* fuisset minima cum corporibus contagio, seseque ab iis semper sevocavissent, his ad illos, a quibus essent profecti, reditum facile patere (censebat Socrates), Tusc. 1. 30, 72 (st. *quique* sese etc.). *Quo* et omnes utimur et (sc. *quod*) non praebetur a populo, Verr. 4. 5, 9. *De quo* et vos audistis . . et (sc. *quod*) in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est, 4. 28, 64. Eamne rationem sequere, *qua* tecum ipse et cum tuis utare, profiteri et in medium proferre non audeas? Fin. 2. 23, 76 (st. *quam* profiteri). Bocchus cum peditibus, *quos* Volux, filius ejus, adduxerat, neque in priore pugna adfuerant, postremam aciem invadunt, S. J. 101, 5 (st. *et qui* non adfuerant). Illud tertium, *quod* et a Crasso *tactum est*, et, ut audio, Aristoteles *adjunxit*, minus est necessarium, C. de Or. 2. 10, 43. Mirari satis non queo etiam te haec desiderare, *quae* neque ego teneo, neque sunt ejus generis, ut, si optime tenerem, digna essent ista sapientia ac tuis auribus, 1. 36, 165. Hujus tyranni, *quem* armis oppressa pertulit civitas paretque cum maxime mortuo, interitus declarat, quantum odium hominum valeat ad pestem, Off. 2. 7, 23 (st. *et cui* p.) *Cui* fidem habent et (sc. *quem*) bene rebus suis consulere arbitrantur, 2. 6, 21. Livius, *cui* lictores Decius tradiderat jusseratque (st. *quemque* j.) pro praetore esse, Liv. 10. 29, 3.

Endlich, und dieser Fall ist sehr häufig, tritt an die Stelle des zweiten Relativs ein Demonstrativ, meistens *is*, oder ein Personalpronomen. Multos iste morbus homines macerat, | *quibus* insputari saluti fuit atque *is* (= iis) profuit, Pl. Capt. 555. Quem neque fides neque jus jurandum neque *illum* misericordia | repressit, Ter. Ad. 306. Omnes tum fere, *qui* nec extra urbem hanc vixerant, nec *eos* aliqua barbaria domestica infuscaverat, recte loquebantur, C. Br. 74, 258. (Pythagoras,) *quem* Phliuntem ferunt venisse, *eumque* cum Leonte, principe Phliasiorum, docte et copiose disseruisse quaedam, Tusc. 5. 3, 8. Bestiis aliud

---

[1]) S. Holtze I, p. 389. Haase zu Reisig S. 369. Wagner ad Verg. G. 3, 283.

alii praecipui a natura datum est, *quod* suum quaeque retinet nec discedit ab *eo* 5. 13, 38. Viriathus, *quem* C. Laelius praetor fregit et comminuit ferocitatemque *ejus* repressit, Off. 2. 11, 40. Ipsius (Phidiae) in mente insidebat species pulchritudinis eximia quaedam, *quam* intuens in *eaque* defixus ad illius similitudinem artem et manum dirigebat, or. 2, 9. Apud Graecos fertur incredibili quadam magnitudine consilii fuisse Themistocles, *ad quem* quidam doctus homo accessisse dicitur *eique* artem memoriae pollicitus esse se traditurum, C. de Or. 2. 74, 299.[1]) Nach Cicero wird diese Verbindungsweise selten; bei Cäsar und Sallust begegnet sie nicht mehr, bei Livius nur selten (23. 8, 3, ubi v. Weissenb. 23. 36, 10), ebenso bei Späteren (Phaedr. 5. 1, 10. Tac. A. 7. 11, 9.[2])) Wenn auf das Relativ *et-et*, *nec-nec*, *aut-aut* u. dgl. folgen, so ist der Gebrauch dieser eben erwähnten Ausdrucksweise nothwendig, weil die grammatische Konstruktion höchst schwerfällig erscheinen würde. Vgl. das Bsp. C. Br. 74, 258. — Die Griechische Sprache stimmt in den erwähnten Fällen mit der Lateinischen gänzlich überein.[3])

b) Oder die Adjektivsätze stehen in dem Verhältnisse der Einordnung oder Einschliessung zu einander (§. 65, b), wenn ein Substantiv mit einem Adjektivsatze gewissermassen Einen Begriff ausdrückt und durch einen anderen Adjektivsatz näher bestimmt wird; alsdann steht kein Bindewort zwischen dem ersten und dem folgenden Adjektivsatze. Quid? illa vis, *quae* investigat occulta, *quae* inventio dicitur? C. Tusc. 1. 25, 61 (= die sogenannte Erfindungsgabe, welche). Omnes magni, etiam superiores, *qui* fruges, *qui* vestitum, *qui* tecta, *qui* cultum vitae, *qui* praesidia contra feras invenerunt, *a quibus* mansuefacti et exculti a necessariis artificiis ad elegantiora defluximus, §. 62 (die Erfinder des Gebrauches der Früchte, der Kleider . ., von welchen). Tenebam quosdam senariolos, *quos* in ejus monumento esse inscriptos acceperam, *qui* declarabant in summo sepulcro sphaeram esse positam cum cylindro, 5. 23, 64. Quis est omnium, *qui* modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, *qui* se non hunc mathematicum malit quam illum tyrannum? §. 66. Copiose a Xenophonte agricultura laudatur in eo libro, *qui* est de tuenda re familiari, *qui* Oeconomicus inscribitur, C. Cat. m. 17, 59 (= in der Oeconomicus betitelten Schrift, welche). Est quoddam genus eorum, *qui* se philosophos appellari volunt, *quorum* dicuntur esse Latini sane multi libri, Tusc. 2. 3, 7 (es gibt den Namen Philosophen beanspruchende Menschen, von denen). Ut omnes leges tollat, *quae* postea latae sunt, *quae* tegunt omni ratione suffragium, Leg. 3. 17, 38 (alle später gegebenen Gesetze, welche). Si mens divina idcirco consuluit hominibus, quod iis est largita rationem; iis solis consuluit, *quos* bona ratione donavit, *quos* videmus, si modo ulli sunt, esse perpaucos, N. D. 3. 27, 70 (so hat sie nur für die mit rechter Vernunft Begabten gesorgt, welche). Illi orbes, *qui* caelum quasi medium dividunt et aspectum nostrum definiunt, *qui* a Graecis ὁρίζοντες nominantur, Divin. 2. 44, 92 (jene von den Gr. ὁρίζοντες genannten Kreise, welche). Proximique sunt (Belgae) Germanis, *qui* trans Rhenum incolunt, *quibuscum* continenter bellum gerunt,

---

1) S. Kühner ad C. Tusc. 5. 3, 8, p. 429 ed. 5. — 2) S. Draeger IV, S. 483. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 561, 1.

Caes. B. G. 1. 1, 4 (den jenseit des Rheins wohnenden Germanen, mit welchen). In Gallia in omnibus civitatibus factiones sunt, earumque factionum principes sunt, *qui* summam auctoritatem eorum judicio habere existimantur, *quorum* ad arbitrium judiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat, 6. 11, 3 (Häupter der Parteien sind die nach ihrem Urtheile als die Angesehensten geltenden Männer, auf deren Entscheidung und Urtheil die höchste Macht in That und Rath ruht). (Aratus) eos, *quos* ipse restituerat, *quorum* bona alii possederant, egere iniquissimum esse arbitrabatur, C. Off. 2. 23, 81 (die Zurückgerufenen, deren Güter Andere in Besitz genommen hatten). Im Deutschen verbindet man auch solche Adjektivsätze durch und. Von dem eben angeführten Falle ist der zu unterscheiden, wo mehrere auf einander folgende Adjektivsätze, welche alle auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung eines Substantivs dienen, auf rhetorische Weise mit wiederholtem Relative ohne *et* angereiht werden (*Anaphora* §. 177, 2), als: quis est nostrum liberaliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non magistri sui atque doctores, *cui* non locus ipse mutus ille, ubi altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? C. Planc. 23, 81. Ferner solche Beispiele, in welchen zwei Adjektivsätze zwar auf einander folgen, aber nicht zusammengehören, sondern der zweite nur des Nachdrucks wegen dem Hauptsatze vorangestellt ist, wie C. Tusc. 2. 26, 62 apud *quos* venandi et equitandi laus viget, *qui* hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem (i. e. apud quos . . viget, apud eos nullum fugiunt dolorem ii, qui hanc laudem petessunt). Liv. 23. 14, 3 edixitque, *qui* . . in vinculis essent, *qui* eorum apud se milites fierent, eos noxa pecuniaque sese exsolvi jussurum (i. e. edixit sese jussurum eorum, qui . . in vinculis essent ii, qui apud se milites fierent [werden wollten], noxa pecuniaque exsolvi) s. Weissenb., der passend vergleicht: 38. 11, 9 *qui* homines Aetolorum juris aliquando fuerunt, *qui* eorum . . in dicionem populi R. venerunt, ne quem eorum Aetoli recepisse velint.

§. 199. III. **Adverbialsätze.**

Die Adverbialsätze entsprechen den Adverbien oder adverbialen Ausdrücken, z. B. einer Präposition mit ihrem Kasus (§. 179, 5. 6), und dienen wie die Adverbien dazu, den Begriff des Prädikats näher zu bestimmen. Die Adverbialsätze werden fast alle mit dem Hauptsatze durch relative Konjunktionen, nur wenige durch andere, als: *dum, donec, si, etsi* u. a., verbunden. Den relativen Konjunktionen des Nebensatzes entsprechen im Hauptsatze entweder wirklich ausgedrückte oder gedachte demonstrative Adverbien, wodurch beide Sätze, der Haupt- und der Nebensatz, zu einer Einheit verschmolzen werden (§. 179, 9), als: *quom* Caesar venit, *tum* omnes milites pugnandi cupididate exarserunt. Die demonstrativen Adverbien geben die Beziehung an, in welcher der Adverbialsatz aufzufassen ist. Sowie nämlich die demonstrativen Adverbien, wozu wir auch die mit einer Präposition verbundenen und auf adverbiale Weise gebrauchten Demonstrative

rechnen, entweder die Beziehung des Ortes, als; *hic, ibi* u. s. w., oder der Zeit, als: *tum*, oder der Art und Weise, als: *sic, ita*, oder der Kausalität, als: *eo, idcirco*, oder der Vergleichung, als: *sic, ita, tantum, tanto*, ausdrücken; ebenso werden dieselben Beziehungen auch durch die Adverbialsätze ausgedrückt.

§. 200. A. Adverbialsätze der Ortsbeziehung.

Die Adverbialsätze der Ortsbeziehung werden durch die relativen Ortskonjunktionen: *ubi, ubicunque, ubiubi, quā; unde, undecunque; quo, quocunque, quoquo* eingeleitet und drücken wie die Ortsadverbien die drei Richtungsverhältnisse: das Wo, das Woher und das Wohin aus. Den relativen Ortskonjunktionen des Nebensatzes entsprechen entweder ausgedrückte oder gedachte demonstrative Ortsadverbien im Hauptsatze: *hic, istic, illic, ibi; hinc, istinc, illinc, inde; huc, istuc, illuc, eo, eodem.* Der Gebrauch der Modi in diesen Adverbialsätzen stimmt gänzlich mit dem in den Adjektivsätzen (§. 194) überein.

§. 201. B. Adverbialsätze der Zeitbeziehung. [1])

1. Die Adverbialsätze der Zeitbeziehung werden durch folgende Konjunktionen eingeleitet:

a) Bei der Angabe der Gleichzeitigkeit des Nebensatzes mit dem Hauptsatze: *quom*, wenn, wann, als, *quando*, wenn, wann, als, *quandocunque*, wann immer, *quandoque* [= quandocunque [2])], *quamdiu, quoad, dum, donec*, so lange als, während.

b) Bei der Angabe des dem im Hauptsatze Ausgesagten Vorangehenden: *quom*, als, nachdem, *postquam, ut, ubi, simulatque, simulac, simul ut, simul, quom primum, ut* oder *ubi primum*, sobald als, *ex quo*, seitdem, dass, seit.

c) Bei der Angabe des dem im Hauptsatze Ausgesagten Nachfolgenden: *ante quam, prius quam*, bevor, *dum, donec*, bis dass, bis.

2. Den angegebenen Konjunktionen des Nebensatzes entsprechen im Hauptsatze entweder ausgedrückte oder gedachte demonstrative Zeitadverbien, als: *quom . . tum (tunc) quamdiu . . tam diu.*

---

[1]) S. Em. Hoffmann's ausführliche und gründliche Abhandlung: „Die Construction der Lat. Zeitpartikeln". Wien, 1873. Über die vorklassischen Schriftsteller s. Holtze II, p. 118 sqq.; über *quom* hat E. Lübbert eine besondere Abhandlung geschrieben: „Die Syntax v. *quom* u. die Entwickelung der relat. Temp. im älteren Latein. Breslau, 1870", die von Draeger IV, S. 414 ff. benutzt ist. — [2]) S. Haase zu Reisig S. 352 a. E.

§. 202. a) Quom (cum).[1]

I. Temporales *quom* (*cum*) mit dem Indikative.

1. Das temporale *quom* (*cum*) wird mit dem Indikative verbunden, wenn der Nebensatz selbständig für sich ohne Rücksicht auf den Hauptsatz besteht. Diess ist namentlich der Fall, wenn in dem Nebensatze sowol als in dem Hauptsatze gleiche Zeitformen, also in beiden entweder Haupttempora (Präsens und Präsens, Perfekt und Perfekt, Futur und Futur) oder historische Zeitformen (Imperfekt und Imperfekt, Plusquamperfekt und Plusqpf.) oder gleichartige Zeitformen (Praesens und Perfectum praesens, Impf. und Plusquampf. imperfect., Fut. und Fut. ex.), stehen. Die Handlungen beider Sätze sind selbständig und laufen gleichsam parallel neben einander, ohne sich zu berühren.

1) Haupttempora.

a) Praesens. App. Claud. Caec. bei Prisc. 8 p. 370 P. (384 H.) amicum *quom vides, obliviscere* miserias. Pl. Capt. 615 Ajacem, hunc *quom vides,* ipsum *vides.* Bei Pl. auch mit *olim* im Hauptsatze = zu Zeiten, einmal, manchmal: Mil. 2 curate, ut splendor meo sit clupeo clarior, | quam solis radii esse *olim, quom* sudumst, *solent* (manchmal, wenn). Trin. 523 *olim,* terra *quom proscinditur,* | in quincto quoque sulco *moriuntur* boves. Poen. 1. 2, 143. Truc. 1. 1, 46. Ter. Andr. 309 facile omnes, *quom valemus,* recta consilia aegrotis *damus.* Hec. 385 *quom* orata ejus reminiscor, *nequeo,* quin lacrumem. C. Off. 1. 4, 13 *quom sumus* necessariis negotiis curisque vacui, tum *avemus* aliquid videre, audire, addiscere. 3. 18, 74 is, qui non *defendit* injuriam neque *propulsat, quom potest,* injuste facit. Fam. 15. 41, 1 multi anni *sunt, quom* (seitdem) ille in aere meo *est* et a me diligitur. 15. 17, 1 praeposteros habes tabellarios, *quom* a me *discedunt, flagitant* litteras, *quom* ad me *veniunt,* nullas *afferunt.* Tusc. 1. 45, 109 profecto mors tum aequissimo animo *oppetitur, quom* suis se laudibus vita occidens consolari *potest.* Lael. 19, 70 fructus ingenii et virtutis omnisque praestantiae tum maximus *capitur, quom* in proximum quemque *confertur.* R. Am. 41, 120 *quom occiditur* (Praes. hist.) S. Roscius, (servi) ibidem *fuerunt.*

b) Perfectum. Pl. Capt. 143 tum denique homines nostra *intellegimus* bona, *quom* quae in potestate habuimus, ea *amisimus.* 464 ille miserrimus est, qui, *quom* esse *cupiit,* quod edit, non *habet.* C. Off. 1. 13, 40 maximum exemplum *est* justitiae in hostem a majoribus nostris *constitutum, quom* a Pyrrho perfuga senatui *est pollicitus* se venenum regi daturum et eum necaturum. Nep. 11. 2, 4 *quom* Artaxerxes Aegyptio regi bellum inferre *voluit,* Iphicraten ab Atheniensibus ducem *petivit.* Liv. 37. 60, 4 (Fabius praetor) *quom primum* (sobald) Cretae litus *attigit,* nuntios circa civitates *misit,* ut armis absisterent. *Perf. hist.* im Nebens. u. *Praes. logic.* od. *hist.* im Haupts.: Ter. Andr. 121 quae *quom* mihi lamentari praeter ceteras | *visast* . ., *accedo.* C. Top. 16, 61 *quom* in Ajacis navim fulmen *injectum est, inflammatur* navis necessario. Nep.

---

[1]) S. Hoffmann a. a. O. S. 65 ff.

14. 11, 1 id (odium) *quom* satis se confirmasse *arbitratus est*, certiorem *facit* Datamem ctt. C. Fam. 6. 3, 3 idque *quom perspexi*, tale *video*, nihil ut mali videatur futurum ctt. Oft, wenn mit dem Vollendetsein der Handlung des Nebensatzes die Handlung des Hauptsatzes (Praesens) eintritt. C. Tusc. 1. 11, 24 *quom* (sobald) *posui* librum et mecum ipse de immortalitate animorum coepi cogitare, assensio omnis illa *labitur*. Fam. 9. 16, 1 omnia *sunt* incerta, *quom* a jure *discessum est*. Sehr häufig stehen alsdann im Hauptsatze die Adverbien *extemplo, continuo, repente*. C. Fam. 9. 14, 1 omnes, *quom* te summis laudibus ad caelum *extulerunt*, mihi *continuo* maximas gratias *agunt*. *Quom* c. perf. praes., im Haupts. fut. (poet.) Verg. A. 12, 209 ut sceptrum hoc . . | nunquam fronde levi *fundet* virgulta . ., | *quom* semel in silvis . . recisum | matre (= arbore) caret *posuitque* comas.

c) Futurum. Pl. Asin. 749 *horrescet* faxo lena, leges *quom audiet*. C. Fam. 13. 1, 1 non *dubitabo* dare operam, ut te videam, *quom* id satis commode facere *potero*. Ph. 7. 6, 16 *poteritis* exploratam habere pacem, *quom* in civitate Antonium *videbitis?* Liv. 35. 19, 6 *cum* de bello Romano *cogitabis*, inter primos amicos Hannibalem *habeto* (s. g. Imper. Fut. §. 50, b) u. Anm. 2).

d) Futurum exactum. Pl. Merc. 1003 istuc uxor *faciet*, *quom* hoc *resciverit*. C. Lig. 12, 36 salutem *quom* (ambobus Ligariis) *dederis*, tres fratres optimos rei publicae *condonaveris*. Verr. 5. 59, 154 *quom* ego P. Granium testem *produxero*, *refellito*, si pateris.

e) Praesens und Fut.; alsdann bezeichnet das Präsens nicht eine in die Gegenwart des Redenden fallende, sondern eine mit der zukünftigen Handlung gleichzeitige oder in derselben sich wiederholende Handlung. C. Leg. 3. 10, 24 *quom* deni *creantur* (so nach den besten cdd.), nonnullos in omni memoria *reperies* perniciosos tribunos. Att. 3. 22, 1 sed *jam*, *quom* adventare milites *dicuntur*, faciendum nobis *erit*, ut ab eis discedamus. Hier dient der Nebensatz zur Erklärung des *jam*, wie Liv. 36. 7, 2 *hodie*, *quom* de Thessalia *agitur*, *dicam*. C. Lael. 22, 82 stabilitas amicitiae confirmari *potest*, *quom* homines cupiditatibus *imperabunt*. — *Fut. ex.* u. *Praes.*: C. or. 55, 183 quos (poëtas, λυρικούς) *quom* cantu *spoliaveris*, nuda paene *remanet* oratio. Weniger auffallend in Beispielen, wie: C. Lael. 22, 85 *quom judicaris*, diligere *oportet*, non *quom dilexeris*, judicare. Att. 1, 7 omnem spem delectationis nostrae, quam, *quom* in otium venerimus, habere *volumus*, in tua humanitate positam habemus, da in *oportet* und *volumus* der Begriff des Zukünftigen liegt.

Anmerk. 1. Wenn im Nebensatze *quom* c. ind. fut. oder fut. ex. steht, so steht im Hauptsatze oft statt des Indicativi Futuri der Konjunktiv des Präsens, in dem Futurbedeutung liegt.[1]) C. Att. 4. 17, 1 credo te putasse tuas mulieres in Apulia esse: quod *quom* secus *erit*, quid te Apulia *moretur?* Off. 1. 34, 122 *quom* relaxare animos *volent*, *caveant* intemperantiam, *meminerint* verecundiae. Att. 6. 3, 4 formam mihi totius rei publicae, si jam es Romae aut *quom eris*, *velim mittas*. So auch *ut, ne* c. conj. C. or. 34, 120 *quomque* illa divina *cognoverit*, *volo*, *ne ignoret* ne haec quidem humana. Ph. 2. 5, 10 *efficiam*, *ut*, contra illum *quom dicam*, attente *audiatis*. Nach einem Infinitive: Sall. C. 58, 16 in fuga

---

1) S. Hoffmann a. a. O. S. 67 ff.

salutem *sperare, quom* arma, quis corpus tegitur, ab hostibus *avorteris*, ea vero dementia est (= in f. s. non sperabis, quom ctt.).

2) Historische Zeitformen.

a) Imperfectum. Pl. Epid. 3. 3, 52 (3. 4, 22) *quom militabam* pugnis memorandis meis | *eradicabam* hominum auris. C. Tusc. 2. 24, 59 fulgentes gladios hostium *videbant* Decii, *quom* in aciem eorum *irruebant.* Off. 3. 10, 40 *quom* Collatino collegae Brutus imperium *abrogabat, poterat* videri facere injuste. Fam. 3. 7, 3 *quom dabas* iis litteras, non eos ad me venturos *arbitrabare?* Fam. 12. 24, 2 *quom* haec *scribebam,* in exspectatione *erant* omnia. 3. 13, 1 *quom* de tuis rebus gestis *agebatur, inserviebam* honori tuo. Liv. 29. 31, 1 Hasdrubal tum forte, *cum* haec *gerebantur* apud Syphacem *erat.*

b) Plusquamperfectum. C. Verr. 4. 61, 137 *quom* diutius in negotio curaque *fueram*, ut requiescerem curamque animi remitterem, ad Carpinatii praeclaras tabulas *revertebar.* Liv. 27. 44, 1 Romae haud minus terroris erat, quam *fuerat* biennio ante, *cum* castra Punica objecta Romanis moenibus portisque *fuerant.* Seltener, wenn das Plusquamperfekt einen Zustand ausdrückt.[1]) C. inv. 1. 3, 4 *quom* ad gubernacula rei publicae temerarii atque audaces homines *accesserant,* maxima ac miserrima naufragia *fiebant* (= quom gubernacula tenebant). Sull. 6, 19. Parad. 4, 27 u. s.

2. So auch, wenn eine öfters wiederholte Handlung ausgedrückt wird, wo *quom* durch so oft als übersetzt werden kann.[2]) C. Fam. 2. 13, 1 *confirmantur* nostra consilia, *quom sentimus* prudentibus fideliterque suadentibus idem videri. Br. 4, 16 ager, *quom* multos annos *quievit,* uberiores efferre fructus *solet.* Ac. 1. 3, 11 philosophiae praecepta ne obsolescerent, *renovabam, quom licebat,* legendo. Colum. 1 praef. 18 veteres Romani, *cum* consilium publicum *desiderabatur,* e villis *arcessebantur* in senatum. C. Br. 24, 93 *quom* otiosus stilum *prehenderat* motusque omnis animi, tanquam ventus, hominem *defecerat, flaccescebat* oratio. 34, 130 (C. Sextius Calvinus), *quom remiserant* dolores pedum, non *deerat* in causis. Verr. 5. 10, 27 *quom* ver esse *coeperat,* ejus initium non a Favonio *notabat,* sed *quom* rosam *viderat,* tunc incipere ver *arbitrabatur* ctt. Caes. B. G. 5. 19, 2 *quom* equitatus noster liberius praedandi causa se in agros *ejecerat,* (Cassivellaunus) omnibus viis semitisque essedarios ex silvis *emittebat.* 7. 22, 2 Galli laqueis falces avertebant, quas *quom destinaverant,* tormentis introrsus *reducebant.* Sall. J. 44, 4 quantum temporis in imperio fuit, plerumque milites in stativis castris *habebat,* nisi *quom* odos aut pabuli egestas locum mutare *subegerat.* Liv. 38. 21, 12 alii ruentes in hostem undique configebantur et *quom* comminus *venerant,* gladiis a velitibus *trucidabantur.*

3. Das temporelle *quom* mit dem Indikative wird auch dann gebraucht, wenn die Zeit, in der Etwas geschieht, zugleich auch das Mittel oder den Grund in

[1]) S. Hoffmann a. a. O. S. 106 ff. — [2]) S. Ramshorn[2] II, §. 185, 3.

sich schliesst, wodurch die Handlung des Hauptsatzes bewirkt wird. Der Nebensatz drückt Etwas aus, worin das im Hauptsatze Ausgesagte liegt, besteht, sich zeigt, enthalten, begründet ist. *Quom* lässt sich in diesem Falle übersetzen durch dadurch (darüber), dass, wenn, insofern, indem und stimmt zuweilen fast ganz mit *eo ipso, quod* überein. Der Hauptsatz und der Nebensatz haben gleiche oder wenigstens gleichartige Zeitformen (s. Nr. 1); der Hauptsatz geht gewöhnlich dem Nebensatze, da derselbe eine Erklärung des Hauptsatzes enthält, voran. Am Ausgedehntesten ist dieser Gebrauch in der vorklassischen Sprache, besonders bei den Komikern. [1]) Pl. Capt. 216 obnoxii | ambo vobis *sumus* propter hanc rem, *quom*, quae volumus nos, copiae *facitis* nos compotes. Pseud. 931 *occidis* me, *quom* istuc *rogitas*. Most. 719 amice *facis*, *quom* me *laudas*. Trin. 633 mihi bene *quom simulas* facere, male *facis*. C. Ac. 2. 30, 97 contraria ea *dico*, *quom* alterum *ait*, alterum *negat*. R. Am. 19, 54 concedo tibi, ut ea praetereas, quae, *quom taces*, nulla esse *concedis*. Fam. 7. 1, 3 quae *potest* homini esse polito delectatio, *quom* homo imbecillus a bestia violentissima *laniatur*? Verr. 2. 64, 155 hi *quom* de tuis factis publice *conqueruntur*, nonne hoc *indicant*, tantas esse injurias. Pl. Capt. 412 *fecisti*, ut redire liceat ad parentis denuo, | *quom* aput hunc *confessus es* et genus et divitias meas. C. Verr. 5. 23, 59 in una civitate bis improbus *fuisti*, *quom* et *remisisti*, quod non oportebat, et *accepisti*, quod non licebat. Cato bei Gell. 11. 8, 4 ne tu nimium nugator *es*, *quom maluisti* culpam deprecari quam culpa vacare. C. de or. 2. 37, 154 quo etiam major vir (Numa) *habendus est*, *quom* illam sapientiam *cognovit*. Att. 3. 18, 1 *exspectationem* nobis non parvam *attuleras*, *quom scripseras* Varronem tibi pro amicitia confirmasse causam nostram Pompejum certe suscepturum (dadurch, dass). — Daher steht es auch zuweilen nach *laudo, gaudeo, doleo, gratulor, gratias ago, gratiam habeo, gratiam ineo, gratiam facio, bene, male facio* u. dgl. statt des gewöhnlichen *quod*. Ter. Heaut. 381 edepol te, mea Antiphila, *laudo* et *fortunatam judico*, | id tu *quom studuisti* fortunae ut mores consimiles forent. C. Mil. 36, 99 te quidem, *quom* isto animo *es*, satis *laudare* non possum. Sall. J. 102, 5 rex Bocche, magna *laetitia* nobis est, *quom* te talem virum dei *monuere*, uti aliquando pacem quam bellum malles ctt. Pl. Rud. 1365 *quom* istaec res tibi ex sententia | pulcre *evenit*, *gaudeo*. Epid. 5. 2, 46. Truc. 2. 4, 33. Mil. 1211 id *volup est*, *quom* ex virtute formae id *evenit* tibi. Rud. 1176. 1270 quid? patri etiam *gratulabor*, *quom* illam *invenit*? Epid. 1. 2, 44 *mihi dolet*, *quom* ego *vapulo*. Trin. 103 haec *quom audio* in te dici, *discrucior* miser. C. Fam. 9. 14, 3 *gratulor* tibi, *quom* tantum *vales* apud Dolabellam. Pl. Capt. 923 f. Jovi disque *ago gratias* merito magnas, | *quom* te reducem [nunc] tuo patri *reddiderunt*, | *quomque* ex miseriis plurumis me *exemerunt*. Merc. 843. C. Fam. 13. 24, 2 tibi maximas *gratias ago*, *quom* tantum litterae meae *potuerunt*, ut ctt. Ter. Andr. 771 dis pol *habeo gratiam*, | *quom* in pariundo aliquot *adfuerunt* liberae. C. Caecin. 27, 79 permagnam a nobis *initis gratiam*, *quom* hunc auctorem nostrae defensionis esse *dicitis*.

[1]) S. Holtze II, p. 125 sqq.

Pl. Poen. 3. 2, 12 et *bene* et *benigne facitis*, *quom* ero amanti operam *datis*. Ter. Andr. 422 *facis*, *ut te decet*, | *quom* istuc, quod postulo, inpetro cum gratia. C. Fin. 3. 2, 9 *praeclare facis*, *quom* . . | puerum *diligis*. — Auch kann im Hauptsatze ein Gegensatz durch *tamen* stehen, wie C. de or. 2. 46, 192 etiam *quom* alienissimos *defendimus*, *tamen* eos alienos existimare non possumus. Sall. C. 20, 12 *quom* tabulas, signa, toreumata *emunt*, nova *diruunt*, alia *aedificant*, postremo omnibus modis pecuniam *trahunt*, *vexant*; *tamen* summa lubidine divitias suas vincere *nequeunt* (ubi v. Kritz in ed. min. Lips. 1856).

Anmerk. 2. Der Konjunktiv begegnet hier in der ächt klassischen Sprache nur in den §. 182 angeführten Fällen, z. B. C. Mil. 5, 12 Munatius Plancus, tribunus plebis, *cotidie* meam potentiam *criminabatur*, *quom diceret* senatum, non quod sentiret, sed quod ego vellem, decernere; hier wird eine Wiederholung (§. 182, 9) ausgedrückt.

Aber seit Livius wird auch der Konjunktiv gebraucht, durch den in dem Nebensatze neben dem Zeitverhältnisse zugleich die Beschaffenheit der Handlung des Hauptsatzes hervorgehoben wird. Liv. 28. 23, 2 *foedior alia* in urbe *trucidatio erat*, *cum* turbam feminarum puerorumque inbellem inermemque cives sui *caederent* (ein scheussliches Morden von der Art, dass). 34. 48, 2 quae aut ipsius Philippi aut praefectorum ejus licentia in civitatibus facta erant, *cum* suae factionis hominum vires augendo jus ac libertatem aliorum *deprimerent*. So auch bei ungleichartigen Zeitformen, als: 27. 51, 9 omnia templa per totum triduum aequalem turbem *habuere*, *cum* matronae . . omni solutae metu deis immortalibus grates *agerent*. 35. 39, 7.[1])

4. Während in den bisher erwähnten Fällen sowol in dem Hauptsatze als in dem Nebensatze gleiche oder gleichartige (Nr. 1) Zeitformen standen, finden sich auch viele Beispiele, in denen in dem Nebensatze das temporale *quom* mit dem Indikative des aoristischen Perfekts oder historischen Präsens verbunden ist, in dem Hauptsatze hingegen der Indikativ des Imperfekts oder des Plusquamperfekts steht. Alsdann enthält der Nebensatz eigentlich die Haupthandlung, der Hauptsatz hingegen ist nur beschreibend, indem er einen Zustand ausdrückt. Das Plusquamperfekt bezeichnet hier nicht eine Vorvergangenheit, sondern einen durch die Vollendung der Thätigkeitsäusserung in der Vergangenheit eingetretenen Zustand (§. 33, 3). Sowie wir ein präsentisches oder logisches Perfekt angenommen haben so können wir auch ein imperfektisches oder logisches Plusquamperfekt annehmen. Es lassen sich hier zwei Fälle unterscheiden. *a*) In dem einen drückt der Hauptsatz einen Zustand aus, der schon stattfand, als die Handlung des Nebensatzes eintrat; *b*) in dem anderen drückt der Hauptsatz einen Zustand aus, der erst nach Vollendung oder zugleich mit der Handlung des Nebensatzes eintrat. Caes. B. G. 6. 12, 1 *quom* Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes *erant* Haedui, alterius Sequani (= C. in G. *venit*, et jam tum *erant* ctt.). C. Flacc. 13, 30 praedones tum, *quom* illi bellum maritimum gerendum *datum est*, toto mari dispersi *vagabantur*. Mur. 28, 58 bis consul *fuerat* P. Africanus et duos terrores hujus imperii, Carthaginem Numantiamque, *deleverat*, *quom accusavit* L. Cottam. Sall. J. 71, 1 *quom* hae litterae *allatae* (sc. sunt), forte Nab-

[1]) S. Weissenborn zu Liv. 28. 23, 2.

dalsa in lecto *quiescebat.* Liv. 2. 51, 1 *cum* haec *accepta* clades *est,* jam C. Horatius et T. Menenius consules *erant* (wo Weissenb. mit Unrecht *esset* st. est liest). 21. 39, 4 *cum* Placentiam consul *venit,* jam ex stativis *moverat* Hannibal. 23. 49, 5 *quom* hi commeatus *venerunt,* Iliturgi oppidum ab Hasdrubale *oppugnabatur.* Ter. Eun. 725 *quom* inde *abeo,* jam tum *inceperat* | turba inter eos. C. Att. 10. 16, 5 *quom redeo,* Hortensius *venerat* et ad Terentiam salutatum *deverterat;* sermone *erat usus* honorifico erga me. — C. Pis. 1, 2 tu, *quom* quaestor *es factus,* etiam qui te nunquam viderant, tamen illum honorem nomini *mandabant* tuo. Sall. C. 51, 52 Sulla *quom* Damasippum jugulari *jussit,* quis non factum ejus *laudabat?*

5. Sehr häufig sind hingegen auch die Beispiele, in welchen im Hauptsatze das aoristische Perfekt, im Nebensatze aber *quom* mit dem Indikative des Imperfekts oder Plusquamperfekts steht. Der Haupt- und der Nebensatz drücken vergangene Handlungen aus; das Perfekt des Hauptsatzes stellt die Handlung als ein abgeschlossenes Faktum dar, das Imperfekt oder Plusquamperfekt als einen Zustand. Oft bezieht sich der Nebensatz nicht auf den ganzen Hauptsatz, sondern nur auf ein einzelnes Wort desselben. C. inv. 1. 2, 2 *fuit quoddam tempus, quom* in agris homines passim bestiarum more *vagabantur* et sibi victu fero vitam *propagabant* nec ratione animi quicquam, sed pleraque viribus corporis *administrabant.* Div. 2. 1, 3 sex libros de re publica *tunc scripsimus, quom* gubernacula rei publicae *tenebamus.* 2. 41, 92 bene apud majores nostros senatus *tum, quom florebat* imperium, *decrevit.* Verr. 4. 21, 46 credo *tum, quom* Sicilia *florebat* opibus et copiis, magna artificia *fuisse* in ea insula (or. r.: fuerunt). Man. 7, 19 *tum, quom* in Asia res magnas permulti *amiserant,* scimus Romae, solutione impedita, fidem *concidisse.* Mur. 3, 6 *tum, quom* res publica vim et severitatem *desiderabat, vici* naturam et tam vehemens *fui.* Planc. 18, 45 *isto in genere* et *fuimus* ipsi, *quom* ambitionis nostrae tempora *postulabant,* et clarissimos viros esse vidimus. Lig. 7, 20 Ligarius *eo tempore paruit, quom* parere senatui necesse *erat.* Div. 1. 45, 101 quod *neglectum, quom* caveri *poterat,* post acceptam cladem *expiatum est* (als temporeller Gegensatz zu post ac. cl.). 2. 2, 6 mihi explicandae philosophiae causam *attulit gravis casus civitatis, quom* in armis civilibus nec tueri meo more rem publicam nec nihil agere *poteram.* de or. 1. 30, 135 ratio, qua *quondam solitus sum* uti, *quom* mihi in isto studio versari adulescenti *licebat.* Verr. 1. 43, 112 quam postea tibi tu defensionem relinquebas, in ea maxime *offendisti, quom* tuam auctoritatem tute ipse edicto provinciali *repudiabas* (Erklärung des *offendisti*). l. agr. 2. 36, 100 *quom* (consulatum) *petebam,* nulli me vobis auctores generis mei *commendarunt.* Liv. 7. 32, 13 *fuit, cum* hoc dici *poterat* . .; nunc jam . . putet (wie fuit tempus). 21. 18, 4 praeceps vestra et *prior* legatio *fuit, cum* Hannibalem tanquam suo consilio Saguntum oppugnantem *deposcebatis.*

Anmerk. 3. Dagegen kann in solchen Fällen auch der Konjunktiv stehen, wenn die Beschaffenheit der Zeit bezeichnet werden soll = zu einer Zeit der Art, dass, wofür wir sagen: zu einer Zeit, wo. *Biduum* supererat, *quom* exercitui frumentum metiri *oporteret* Caes. B. G. 1. 23, 1.

Quod si tum, quom res publica vim et severitatem desiderabat, vici naturam et tam vehemens fui, quam cogebar, non quam volebam; *nunc, quom* omnes me causae ad misericordiam atque ad humanitatem *vocent,* quanto tandem studio debeo naturae meae consuetudinique servire? C. Mur. 3, 6 (*tum, quom desiderabat* = zu der Zeit, als; *nunc, quom vocent* = jetzt, zu einer Zeit, wo [von der Beschaffenheit, dass]). Jam *tum, quom* bello fugitivorum tota Italia *arderet,* C. Norbanus in summo otio *fuit* Verr. 5. 4, 8. Mur. 3, 8. Tusc. 2. 5, 59. Inv. 2. 38, 112 u. s. So steht in der Verbindung: *fuit quom, fuit tempus, quom* gewöhnlich der Konj., ganz wie nach *sunt, qui* (§. 194, e)). Si unquam ullum *fuit tempus,* mater, *quom* ego voluptati tibi *fuerim* Ter. Heaut. 1024. Ac *fuit* antea *tempus, quom* Germanos Galli virtute *superarent* Caes. B. G. 6. 24, 1. Ac *fuit* quidem, *quom* mihi quoque initium requiescendi fore justum *arbitrarer* C. de Or. 1. 1, 1 (eine Zeit von der Art, dass). Antiquior multo rustica (vita est), quod *fuit tempus, quom* rura *colerent* homines neque urbem *haberent* Varro R. R. 3. 1, 1. *Erit* illud profecto tempus, et illucescet ille dies, *quom* tu fortissimi viri magnitudinem *desideres* C. Mil. 26, 69 (eine Zeit von der Art, dass). Qui locus *est,* quod tempus, qui dies, quae nox, *quom* ego non ex istorum insidiis divino consilio *eripiar* atque *evolem?* Mur. 38, 82. So auch: C. Rp. 2. 10, 18 in *id saeculum* Romuli cecidit aetas, *quom* jam plena Graecia poëtarum et musicorum *esset.* Nach Cicero begegnet diese Verbindung nur selten: Ov. Tr. 4. 19, 63. Gell. 1. 2, 2, 6. 6, 12.

Anmerk. 4. In der Verbindung *memini, quom* steht entweder der Indikativ (= memini temporis, quo), oder der Konjunktiv (einer Zeit von der Art, dass). *Memini, quom* mihi desipere *videbare,* quod cum istis potius viveres quam nobiscum, C. Fam. 7. 28, 1. *Memini, quom* hominem *portarem* C. Q. Fr. 2. 10, 2. In fast gleicher Bedeutung: *vidi, quom* c. conj. impf. C. de or. 3. 23, 87 dies et noctes virum summa virtute et prudentia *videbamus,* philosopho *quom* operam *daret.* Ov. Am. 3. 11, 13 *vidi* ego, *quom* foribus lassus *prodiret* amator. (Aber in Tib. 1. 4, 33 *vidi* jam juvenem, *premeret quom* serior aetas, | maerentem stultos praeteriisse dies ist *quom* dem folgenden Acc. c. Inf. untergeordnet und ihn bestimmend.) Vgl.: C. Sest. 59, 126 quom quotidie gladiatores spectaret, nunquam *est conspectus, quom veniret.* In der Verbindung audio aliquem (ex aliquo), *quom dicat* (ich höre ihn sagen) steht auch bei Gleichheit der Zeiten der Konjunktiv, weil in diesem Falle Etwas aus der Seele eines Anderen vorgetragen wird (§. 182, 3). Saepe soleo *audire* Roscium, *quom* ita *dicat,* se adhuc reperire discipulum, quem quidem probaret, potuisse neminem, C. de Or. 1. 28, 129. Saepe ex socero meo *audivi, quom* is *diceret* socerum suum Laelium semper fere cum Scipione solitum rusticari, 2. 6, 22. — 2. 33, 144. Ego ex istis saepe *audivi, quom dicerent* pergratum Athenienses fecisse, 2. 37, 155. *Audivi* Metrodorum, *quom* de his ipsis *disputaret,* 2. 90, 365. Saepe de familiare illo tuo videor *audisse, quom* te togatis omnibus *anteferret* N. D. 1. 21, 58. Hoc ex homine clarissimo, L. Crasso, saepe *auditum est, quom* se nullius rei tam paenitere *diceret,* quam quod C. Carbonem unquam in judicium vocasset. Verr. 3. 1, 3.

§. 203. Besonderer Gebrauch des dem Hauptsatze nachfolgenden temporalen *quom* mit dem Indikative.[1])

1. Die natürliche Stellung der Nebensätze mit *quom, postquam, ut, ubi, simulatque* ist vor dem Hauptsatze, da sie die Zeit angeben, in welcher die Handlung des Hauptsatzes stattfand; zuweilen jedoch finden sie sich aus periodologischen oder rhetorischen Gründen auch dem Hauptsatze nachgestellt. Die Nachstellung des temporalen *quom* aber hat auch noch

[1]) S. Hoffmann a. a. O. S. 129 ff.

einen besonderen Gebrauch, von dem sich folgende Fälle unterscheiden lassen.

2. *a*) Der einfachste Fall besteht darin, dass der Satz mit *quom* eine Erklärung der Zeit des vorangehenden Hauptsatzes oder eines Satzgliedes desselben enthält. C. de or. 2. 47, 195 sensi equidem *tum* magno opere moveri judices, *quom* excitavi maestum ac sordidatum senem. Br. 25, 96 de quibus *jam* dicendi locus erit, *quom* de senioribus pauca dixero. Ph. 5. 14, 38 maximum signum *illo die* dedit voluntatis et judicii sui, *quom* Antonio diadema Caesari imponente se avertit. Lig. 1, 3 quaerebant aliquem ducem, *quom* Ligarius . . ad suos redire cupiens nullo se implicari negotio passus est. Der Hauptsatz ist zuweilen zu ergänzen. C. Att. 4. 3, 6 nos animo dumtaxat vigemus, etiam magis quam *quom* florebamus (i. e. magis quam tum vigebamus, quom fl.).

3. *b*) Der vorangehende Hauptsatz enthält ein Urtheil und der Satz mit *quom* eine Erklärung des Hauptsatzes. C. Fin. 1. 17, 55 in his rebus peccant, *quom*, e quibus haec efficiantur, *ignorant*. Man. 20, 59 (Q. Catulus) cepit magnum sane suae virtutis fructum ac dignitatis, *quom* omnes prope una voce in eo ipso vos spem habituros esse *dixistis*. Verr. 1. 43, 112 quam postea tibi tu defensionem relinquebas, in ea maxime offendisti, *quom* tuam auctoritatem tute ipse edicto provinciali *repudiabas*. Der Satz mit *quom* kann auch einen vorangehenden Nominal- oder Zeitbegriff, der die Stelle des Hauptsatzes vertritt, erklären. Pl. Trin. 638 nullum *beneficium* esse duco id, *quom*, quoi facias, non *placet*. C. Man. 12, 33 quid ego *Ostiense incommodum* atque *illam labem* atque *ignominiam* rei publicae querar, *quom* prope inspectantibus vobis classis a praedonibus *capta* atque *oppressa est?* Inv. 1. 11, 15 *concessio* est, *quom* reus non id, quod factum est, *defendit*. Caes. B. G. 5. 21, 3 *oppidum* Britanni vocant, *quom* silvas impeditas vallo atque fossa *munierunt*. — Pl. Merc. 534 jam *bienniumst*, *quom* habet rem tecum (= seit). C. Divin. 2. 36, 76 quam *multi anni* sunt, *quom* bella a proconsulibus et a propraetoribus *administrantur*, qui auspicia non habent. Ph. 12. 10, 24 *vigesimus annus* est, *quom* omnes scelerati me unum *petunt* (= seit). Fam. 15. 16, 3 jam *triennium* est, *quom* virtuti nuntium *remisisti* delenitus illecebris voluptatis. Liv. 9. 33, 3 *permulti anni* jam erant, *quom* inter patricios magistratus tribunosque nulla certamina *fuerant* (= seit). C. Att. 12. 18, 1 *longum* illud *tempus*, *quom* non *ero*, magis me movet quam hoc exiguum (= wenn). Auch kann der temporelle Nebensatz eine Beschaffenheit ausdrücken, so dass er die Stelle eines Adjektivsatzes vertritt. C. Off. 1. 10, 31 incidunt saepe tempora, *quom* ea, quae maxime videntur digna esse justo homine, *commutantur fiuntque* contraria (= tempora, quibus). Cat. m. 23, 84 o praeclarum diem, *quom* in illud divinum animorum concilium *proficiscar*. Inv. 1. 2, 2 fuit *quoddam tempus*, quom in agris homines passim bestiarum more *vagabantur*. (S. §. 202, 5 S. 883.)

4. *c*) In den bisher betrachteten Fällen hat der Satz mit *quom* den Anschein, als ob er dem vorangehenden Hauptsatze untergeordnet sei; aber streng genommen enthält er den Haupt-

gedanken und erscheint bloss desshalb in der Form eines Nebensatzes, damit der andere Satz wegen der Wichtigkeit seines Gedankens nachdrücklicher hervorgehoben werde. Aber deutlicher tritt dieses Verhältniss in folgenden Verbindungen hervor: α) *quom interea, quom interim* = während des Verlaufes der Handlung des Hauptsatzes; β) *quom etiam tum, nondum, hauddum* = noch, noch nicht, nicht mehr, die Handlung des Nebensatzes dauert noch oder nicht mehr fort, während die Haupthandlung sich vollzog; γ) *quom quidem* (Erklärung), *quom tamen, quom nihilo magis* (Beschränkung oder Gegensatz); δ) bei Verbis *dicendi*, als: quom dixit, respondit u. s. w. = *et simul* (Ergänzung: wobei).

α) Ter. Hec. 39 primo actu placeo, *quom interea* rumor venit | datum iri gladiatores, populus convolat, | tumultuantur . .; ego interea meum non potui tutari locum. (Hauptgedanke: *rumor venit* u. s. w., das Publikum stürmt fort, während ich verlassen werde.) 422 dies triginta . . in navi fui, | *quom interea* semper mortem *exspectabam*. (Hauptgedanke: mortem exspectabam, dum . . in navi fui.) C. Verr. 5. 62, 162 *caedebatur* virgis civis Romanus, *quom interea* nullus gemitus *audiebatur*. (Hauptgedanke: kein Seufzer des R. Bürgers wurde vernommen, während er gegeisselt wurde.) Pis. 38, 93 Piso domum se *abdidit*, inde navem *conscendit* Brundisiumque *vitavit* et ultimas Hadriani maris oras *petivit, quom interim* Dyrrhachii milites domum, in qua istum esse arbitrabantur, obsidere *coeperunt*. Fam. 3. 6, 5 ad te tardius scripsi, quod quotidie te *exspectabam, quom interea* ne litteras quidem ullas *accepi*. Caes. B. G. 8. 19, 8. Verg. A. 10, 664. (Hier in beiden Sätzen das Praes. hist.) Sall. J. 12, 5 qui postquam in aedis irrupere, divorsi regem *quaerere*, . . clausa *effringere*, strepitu et tumultu omnia *miscere* (s. §. 34), *quom interim* Hiempsal *reperitur* occultans se tugurio mulieris ancillae. Liv. 5. 54, 5 trecentesimus sexagesimus quintus annus urbis agitur, inter tot veterrimos populos tam diu bella *geritis, cum interea* . . non conjuncti cum Aequis Vulsci, non universa Etruria . . bello vobis par *est*. 3. 37, 5 id modo plebem *agitabat*, quo modo tribuniciam potestatem repararent, *cum interim* mentio nulla comitiorum *fieri* (s. §. 34). Flor. 2. 15, 15 inde quasi enata subito classis *erupit, cum interim* jam . . nova perditorum hominum manus *prodibat*. Plin. ep. 3. 7, 11 u. s.

β) C. Verr. 5. 34, 88 *evolarat* jam e conspectu fere fugiens quadriremis, *quom etiam tum* ceterae naves uno in loco *moliebantur* (noch bewegten sich die übrigen Schiffe an Einer Stelle, als schon). Sall. J. 51, 2 multum diei *processerat, quom etiam tum* eventus in incerto *erat*. Ohne *etiam tum*: C. Clu. 26, 72 unus et alter dies *intercesserat, quom* res parum certa *videbatur*. Liv. 28. 2, 1 tria milia ferme *aberant, quom hauddum* quisquam hostium *senserat* (noch hatte keiner der Feinde es gemerkt, als er etwa 3000 Schritte entfernt war). Vgl. 5, d), S. 889.

γ) Ph. 9. 4, 9 uterque nostrum cedere *cogebatur* magnitudini animi orationisque gravitati, *quom quidem* ille maxima laude et gratulatione omnium vestrum *pollicitus est* se, quod velletis, esse facturum. Pis. 9, 21. 34, 84. Ps. C. p. red. in sen. 10, 26. — C. Verr. 5. 29, 74 *fit* (Pr. hist.) gemitus omnium et clamor, *quom tamen* a praesenti supplicio tuo

continuit populus R. se. Catil. 1. 3, 7. Pis. 12, 27. Sall. J. 98, 2 jamque dies *consumpta erat, quom tamen* barbari nihil *remittere* atque noctem pro se rati acrius *instare* (s. §. 34). Liv. 6. 42, 10 prope secessionem plebis res terribilesque alias minas civilium certaminum *venit, cum tamen* per dictatorem condicionibus *sedatae* discordiae *sunt* (= obwol die Sache . . kam, so wurde doch). Tac. H. 1, 62 *torpebat* Vitellius et fortunam principatus inerti luxu ac prodigis epulis *praesumebat* . ., *cum tamen* ardor et vis militum ultro ducis munia *implebat* (= obwol Vitellius schlaff war, so erfüllte doch . .). Nep. 14. 10, 3 haec diu faciendo *persuasit* homini se infinitum adversus regem suscepisse bellum, *quom nihilo magis*, ne quam suspicionem illi praeberet insidiarum, neque colloquium ejus *petivit* neque in conspectum venire *studuit*. Liv. 27. 20, 11 et jam de imperio abrogando ejus agebat, *quom tamen* necessarii Claudii obtinuerant, ut ctt. Tac. H. 1, 62. Flor. 1. 24, 1. Poet.: Verg. A. 9, 512. 10, 508. (Tac. H. 4, 42 an Neronem extremum dominorum putatis? Idem *crediderant*, qui Tiberio, qui Gajo superstites fuerunt, *cum interim* saevior *exortus est*. Hier steht *cum interim* st. des gebräuchlichen *cum tamen;* dann findet auch Ungleichheit der Zeit in beiden Sätzen statt, denn die Handlung des Hauptsatzes *crediderant* war schon vor dem im angefügten Nebensatze erwähnten Ereignisse eingetreten.)

δ) C. Fam. 5. 2, 3 recordare cetera: quam cito senatum illo die coëgerim, quam multa de te verba fecerim, *quom* tu ipse mihi *dixisti* orationem meam . . in te honorificam . . fuisse (wobei, bei welcher Gelegenheit). 13. 75, 1 de quo tecum egi diligenter, *quom* tu mihi humanissime *respondisti*. Ph. 11. 8, 18 Sertorianum bellum a senatu privato datum est, quia consules recusabant, *quom* L. Philippus pro consulibus eum se mittere *dixit*, non pro consule. Ps. C. p. dom. 9, 22 litteras in concione recitasti, . . *quom* etiam *es argumentatus* amoris esse signum ctt. 53, 136. So auch *quom quidem* C. Cato m. 4, 11 und *quom tamen* Cat. 1. 3, 7. (Wenn aber ausgedrückt werden soll, dass das im Hauptsatze Ausgesagte geschehen sei, **während** die Äusserung gemacht wurde, so steht *quom* mit dem Konjunktive, indem der Satz als **untergeordnete** Zeitbestimmung gefasst wird, als: C. or. 37, 129 nobis privata in causa quom coepisset Curio pater respondere, subito assedit quom sibi venenis ereptam memoriam diceret.)

Anmerk. Über den *Acc. c. Inf.* in der **obliquen** Rede nach *quom interim* s. d. Lehre v. d. Or. obl. §. 230, 2, d).

Der **Konjunktiv** ist in diesen Sätzen selten, z. B. C. Verr. 3. 25, 62 weil hier der Satz mit *quom interea* eine untergeordnete Bestimmung enthält; an anderen Stellen nach den allgemeinen Modusregeln, wie C. Verr. 1. 6, 15. Sull. 5, 16.[1] Ganz natürlich ist der **Konjunktiv** bei **absoluter Zeitverschiedenheit beider Sätze**. Die Handlungen beider Sätze gehören zwar der Vergangenheit an, aber verschiedenen Zeitpunkten in derselben. Der Hauptsatz steht im Perfekt und bezeichnet ein abgeschlossenes Faktum, der Nebensatz mit *quom* steht im Plusquamperfekt und bezeichnet eine **vor** dem Faktum des Hauptsatzes vollzogene Handlung; das dem *quom* beigefügte *interea, interim*, **inzwischen**, ist also eigentlich unpassend. C. Verr. 2. 9, 25 ipso XX. anno, *quom* tot *interea* . . tot calumniatores in provincia *fuissent*, hereditas ab his Veneris nomine *petita est*. Fam. 15. 4, 3 in castra *veni, quom interea* . . *comparavissem*.

---

[1]) S. **Hoffmann** a. a. O. S. 150 ff.

5. *d*) Der vierte Fall der Nachstellung des Satzes mit *quom* c. ind. ist folgender: Häufig wird das Verhältniss des Hauptsatzes und des Nebensatzes umgekehrt, indem der Nebengedanke (die Bestimmung der Zeit) in den Hauptsatz gestellt wird, der Hauptgedanke hingegen als ein Nebensatz mit *quom* nachfolgt. Man nennt daher dieses quom das invertirte (*quom* inversum). In diesem Falle wird *quom* immer mit dem Indikative verbunden, in der Regel mit dem des Perfekts oder des historischen Präsens. Im Hauptsatze steht das beschreibende Imperfekt oder imperfektische Plusquamperfekt, auch das historische Präsens oder der historische Infinitiv (§. 34), selten das historische Perfekt; gewöhnlich sind im Hauptsatze die Adverbien: *vix*, *vixdum*, *vix bene* (poet. Ov. M. 13, 944. 15, 669, asyndet. 2, 47 S. Anm. 2), *aegre*, *nondum*, *tantum quod* (eben, gerade), *commodum* (eben, nur bei Cic.), *jam* hinzugefügt. In dieser Satzordnung liegt auch ein rhetorischer Nachdruck; sie eignet sich ganz dazu ein unerwartetes, überraschendes Ereigniss auszudrücken und kommt daher am Häufigsten bei den Historikern vor. Da der Hauptgedanke, durch keinen Nebensatz vorbereitet oder angedeutet, in dem Hauptsatze plötzlich hervortritt, so macht er den Eindruck des Unerwarteten und Überraschenden, der noch dadurch verstärkt wird, dass *quom* mit den Adverbien *repente* oder *subito* oder auch den Adjektiven *repens*, *repentinus*, *subitus* (poet.) verbunden wird. Vorklass. nur vereinzelt: Pl. Men. 1054 aput hasce aedis tu clamabas deum fidem atque hominum omnium, | *quom* ego accurro teque *eripio*. Ter. Eun. 633 longe jam abieram, *quom* sensi. Hec. 114. Caes. B. G. 6. 7, 2 *jamque* ab eo non longius bidui via *aberant*, *quom* duas venisse legiones *cognoscunt*. Sall. J. 101, 8 *jamque* paulum ab fuga *aberant*, *quom* Sulla . . Mauris *incurrit*. Liv. 22. 1, 1 *jam* ver *appetebat*, *cum* (itaque Valla e conj.) Hannibal ex hibernis *movit*. 29. 7, 8 Hannibal *jam subibat* muros, *cum repente* in eum patefacta porta *erumpunt* Romani. 33. 15, 6 *jam* haud procul castris *aberant* peditesque in vagos palatosque . . hostis impetum *fecerant*, *cum repens* terror castris *infertur*. 23. 32, 7 *erant*, qui Magonem in Hispaniam averterent, *cum* Sardiniae recipiendae *repentina* spes *adfulsit*. Verg. A. 2, 679 talia vociferans gemitu tectum omne *replebat*, *quom subitum* . . *oritur* mirabile monstrum. C. Cluent. 9, 28 dies *nondum* decem *intercesserant*, *quom* ille alter filius *necatur*. Or. 2, 21 *vix* annus *intercesserat*, *quom* Sulpicius *accusavit* C. Norbanum. Fam. 7. 23, 1 *tantum quod* ex Arpinati *veneram*, *quom* mihi a te litterae *redditae sunt*. So auch Vell. 2. 117, 1. C. Att. 2. 12, 2 *emerseram commodum* ex Antiati in Appiam, *quom* in me *incurrit*. So auch 10. 16, 1; 13. 9, 1; 13. 19, 1; 13. 30, 2. Caes. B. C. 2. 11, 4 compluribus *jam* lapidibus ex turri subductis repentina ruina pars ejus turris *concidit*, pars reliqua consequens *procumbebat*, *quom* hostes se porta foras *proripiunt*. Hirt. B. G. 8. 29, 1 Dumnacus *instruit* aciem, . . *quom repente* confertae legiones in conspectum hostium *veniunt*. Liv. 23. 18, 3 barbarus moliri portas *parat*, *cum* patefactis *repente* portis cohortes duae *erumpunt*. C. Att. 9.

2 A, 3 *vixdum* epistulam tuam *legeram*, *quom* ad me Postumus Curtius *venit*. Liv. 27. 28, 11 *vixdum* satis *patebat* iter, *cum* perfugae certatim *ruunt* per portam. C. Sest. 37, 79 fretus sanctitate tribunatus *venit* in templum Castoris, *obnuntiavit* consuli, *quom subito* manus illa Clodiana *exclamat* ctt. Ph. 2. 29, 73 ad te et ad praedes tuos milites *misit*, *quom repente* a te praeclara illa tabula *prolata* (sc. est). Att. 4. 2, 3 mihi *facta* statim *est* gratulatio . ., *quom subito* ille in concionem *adscendit*. Caec. 10, 30 *visus est* mihi primo veterator intellegere *praeclare*, quid causa optaret . ., *quom subito* ecce idem suos solos servos armatos fuisse *dixit*. Liv. 5. 46, 1 Romae interim plerumque obsidio segnis *esse* (s. §. 34), *cum repente* juvenis Romanus admiratione in se cives hostesque *convertit*. 2. 27, 1 fusis Auruncis victor Romanus promissa consulis fidemque senatus *exspectabat*, *cum* Appius jus de creditis pecuniis *dicere* (§. 34). Tac. A. 4, 50 *ingruebat* nox . ., *cum* Sabinus *circumire*, *hortari* ctt. Ebenso A. 2, 31. 40 u. s. Agr. 18, 3 quibus bellum volentibus erat, . . legati animum *opperiri* (§. 34), *quom* Agricola . . ire obviam discrimini *statuit*. So A. 1, 11. 11, 16. Unter den Dichtern gebraucht diese Verbindung am Häufigsten Vergilius. A. 2, 323 *Vix* ea *fatus* eram, gemitu *cum* talia *reddit*. 3, 10. 3, 345. 1, 223 Et *jam* finis *erat*, *cum* Juppiter aethere summo . . | *constitit* et Libyae *defixit* lumina regnis u. s. o.[1]) — *Quom* mit dem Impf. und Plpf.: C. Verr. 1. 6, 17 nullae sordes *videbantur* his sententiis allini posse, *quom* iste *repente* ex alacri atque laeto sic *erat* humilis atque demissus, ut ctt. 2. 36, 89 una nox *intercesserat*, *quom* iste Dorotheum sic *diligebat*, ut ctt. 5. 34, 88 *evolarat jam* e conspectu quadriremis, *quom* etiam tum naves . . *moliebantur*. Liv. 2. 46, 3 vix explicandi ordines spatium Etruscis *fuit*, cum pugna jam in manus, jam ad gladios *venerat*. (Hier ist der erste Satz erzählend, der zweite beschreibend.) 35. 2, 1 *nondum* ab Roma *profectus erat* C. Flaminius praetor, *cum* haec in Hispania *gerebantur*. 25. 24, 1 *jam* mille armatorum *ceperant* partem, *quom* . . in murum *evadebant*. 44. 10, 6 *jamque* ipsi urbi terribilis *erat*, *quom* saxis . . *percutiebantur* (v. d. Wiederholung der Handlung). Curt. 4. 10, 19 *jam* opus *creverat*, *quom* . . *exprobrabant*. [Aber in Beispielen, wie Liv. 28. 14, 19 et *jam conflixerant* cornua, *cum* Poeni . . nondum ad teli ictum *venissent*. 23. 27, 5 *jam* primi non *conseruerant* manus, *cum* alii catervatim *currerent* sind die Sätze mit *cum* und dem Konj. als wirkliche untergeordnete, zur näheren Bestimmung des vorangehenden Hauptsatzes anzusehen. Und „C. Verr. 4. 40, 86 *vix erat* hoc plane *imperatum*, *quom* illum spoliatum . . *videres*" steht *videres* (das konnte man sehen, oder: hätte man sehen können) nach §. 46, 3, b), S. 135.]

Anmerk. 2. In der Dichtersprache wird statt des Nebensatzes mit *quom* c. ind. häufig ein Hauptsatz gebraucht und durch *et*, *atque*, *nec* oder auch asyndetisch angereiht, als: Verg. 2, 705 dixerat ille, *et* jam per moenia clarior ignis | auditur. Ov. M. 7, 774 vix bene missus erat, *nec* jam poteramus, ubi esset, | scire. 2, 47 vix bene desierat, currus rogat ille paternos u. s. o. Merkwürdig selbst C. Att. 2. 15, 3 nondum plane ingemueram. „Salve", inquit Arrius. [Vgl. §. 151, 12 S. 635 u. §. 153, 8 S. 647 und besonders §. 178, 5, d) S. 763.]

---

1) Vgl. Koch Wörterbuch z. Vergilius 5. Aufl. unter *cum*.

§. 204. II) Temporales *quom* (*cum*) mit dem Konjunktive.

1. Zweitens wird das temporale *quom* (*cum*) mit dem Konjunktive verbunden. Da die Sprache für die unterschiedene Zeitbeschaffenheit in derselben Zeitsphäre nur für die Vergangenheit zwei unterschiedene Zeitformen geschaffen hat, so haben wir nur die Temporalsätze, deren Prädikat entweder durch den Konjunktiv des Imperfekts oder durch den Konjunktiv des Plusquamperfekts ausgedrückt wird, zu betrachten, als: *quom scriberem* und *quom scripsissem*, denen die indikativischen Temporalsätze *quom scribebam*, *quom scripseram* gegenüberstehen.

2. Während der indikativische Temporalsatz selbständig dem Hauptsatze gegenübersteht und nach Weglassung der Konjunktion als Hauptsatz neben dem anderen Hauptsatze auftreten kann, als: *quom* haec in Hispania gerebantur, comitiorum jam appetebat dies = haec . . gerebantur, et jam comitiorum dies appetebat. Sex libros de re publica tum scripsimus, *quom* gubernacula rei publicae tenebamus = sex l. . . scripsimus; nam eo tempore . . tenebamus: ist der konjunktivische Temporalsatz dem Hauptsatze untergeordnet. Während der indikativische Temporalsatz mit dem Hauptsatze nur in äusserlicher Berührung steht, greift der konjunktivische in die Handlung des Hauptsatzes ein und bildet gewissermassen die Grundlage derselben, indem er ihre Lage durch die Beziehung entweder auf ein gleichzeitiges oder auf ein früheres Faktum oder Ereigniss bestimmt. Die weitaus meisten hierher gehörigen Beispiele sind solche, in welchen der Hauptsatz ein Faktum oder Ereigniss, das durch den Indikativ des Perfekts ausgedrückt ist, enthält, der Nebensatz hingegen durch den Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquamperfekts das Verhältniss der Zeit zu dem Hauptsatze angibt. Ein Satzgefüge der Art bildet einen strengen Gegensatz zu einem solchen, in welchem der Hauptsatz sowol als der Nebensatz durch den Indikativ des Imperfekts oder Plusquamperfekts ausgedrückt sind. Während das letztere mit zwei Parallellinien verglichen werden kann, die neben einander laufen, ohne sich zu berühren, da beide Sätze in gleicher Selbständigkeit einander gegenüberstehen: so kann in der ersteren der Hauptsatz mit einer gerade laufenden Linie, der Nebensatz hingegen mit einer schräg laufenden und dadurch mit der gerade laufenden nothwendig in Berührung kommenden verglichen werden, da der Nebensatz dem Hauptsatz untergeordnet und von ihm abhängig ist, dadurch in genauere Beziehung mit demselben kommt und ihn durch Angabe des Zeitverhältnisses gewissermassen begründet. Der temporale Nebensatz erscheint daher nicht als ein objektiv vorliegender, sondern nur als ein subjektiv gesetzter, daher der Konjunktiv. C. Off. 3. 22, 86 *quom* rex Pyrrhus populo R. bellum ultro *intulisset*, *quomque* de imperio certamen *esset* cum rege generoso

ac potente; perfuga ab eo *venit* in castra Fabricii eique *est pollicitus*, si praemium sibi proposuisset, se . . (Pyrrhum) veneno necaturum. Tusc. 4 37, 79 Alexander, *quom interemisset* Clitum, familiarem suum, vix a se manus *abstinuit*. Nep. 21, 3, 2 Antigonus, *quom* adversus Seleucum Lysimachumque *dimicaret*, in proelio *occisus est*. Im Hauptsatze kann aber auch eine ausschliesslich historische Zeitform stehen. C. Att. 15. 13, 7 haec *quom scriberem*, tantum quod (§. 203, 5) *existimabam* ad te orationem esse perlatam. Tusc. 2. 14, 34 ut, *quom* ibi *essem*, *audiebam*. Br. 3, 10 *quom inambularem* in xysto et *essem* otiosus domi, Marcus ad me Brutus *venerat*. de or. 1. 24, 112 *quom peterem* magistratum, *solebam* in prensando dimittere a me Scaevolam u. s. oft.

Anmerk. 1. Ob das Zeitverhältniss des Nebensatzes zu dem Hauptsatze durch den Indikativ oder durch den Konjunktiv bezeichnet werden müsse, dafür lässt sich keine bestimmte Regel angeben; die Wahl der einen oder der anderen Ausdrucksweise hängt lediglich von der Auffassung des Redenden ab, wie man deutlich aus der Vergleichung solcher Stellen sieht, in welchen ein und derselbe Gedanke bald auf diese bald auf jene Weise ausgedrückt ist. C. Tusc. 2. 15, 35 *quom* varices *secabantur* C. Mario, *dolebat; quom* aestu magno *ducebat* agmen, *laborabat* (Beschreibung, Schilderung). 2. 22, 53 Marius, *quom secaretur*, ut supra dixi, principio *vetuit* se alligari (histor. Erzählung). Fam. 8. 3, 1 tu *quom* Romae *eras*, hoc mihi . . negotium *erat*, tecum id otii tempus consumere (Beschreibung). Fam. 12. 6, 2 res, *quom* haec *scribebam*, *erat* in extremum *adducta* discrimen. Att. 2. 15, 3 *quom* haec maxime *scriberem*, ecce tibi Sebosus! 12. 5, 4 *quom* Romae *essem* et te jam jamque visurum me *putarem*, quotidie tamen horae, quibus exspectabam, longae *videbantur* (briefliche Erwähnung). Fam. 1. 1, 1 res agitur per eosdem creditores, per quos, *quom* tu *aderas*, *agebatur*. de or. 2. 10, 41 Crassus heri, *quom* vos non *adessetis*, *posuit* idem. L. agr. 2. 36, 100 *quom petebam* (consulatum), nulli me vobis auctores generis mei *commendarunt*. de or. 1. 24, 112 *quom peterem* magistratum, *solebam* in prensando dimittere a me Scaevolam. Wechsel der Modi zuweilen in Einem Satze: C. Fin. 2. 19, 61 num etiam P. Decius, *quom* se *devoveret* et . . in mediam aciem *irruebat*, aliquid de voluptatibus suis *cogitabat?* Liv. 29. 37, 8 *quom* ad tribum Polliam *ventum est*, in qua M. Livi nomen erat, et praeco *cunctaretur* citare ipsum censorem: Cita, *inquit* Nero, M. Livium. Auch in dem Falle, wo der Temporalsatz mit *quom* einem anderen unmittelbar (ohne einen dazwischentretenden Hauptsatz) untergeordnet ist, kann *quom* entweder mit dem Konj. oder mit dem Ind. verbunden werden. C. Att. 1. 16, 4 quae mihi res multo honorificentior visa est, quam . . *quom* tabulas Metelli Numidici, *quom* eae, ut mos erat, *circumferrentur*, nostri judices adspicere *noluerunt*. Cluent. 51, 140 L. Crassi auctoritatem sequor, qui *quom* C. Plancium *defenderet* accusante M. Bruto, *quom* Brutus ex duabus ejus orationibus capita inter se contraria recitanda *curasset*, . . aliquantum esse commotus dicitur. de or. 2. 70, 282.

Anmerk. 2. Über *quom* mit dem Konjunktive des Impf. und Plusquampf. von einer wiederholten Handlung s. §. 182, 9 S. 795.

Anmerk. 3. In der älteren Latinität ist der Gebrauch von *quom* mit dem Konjunktive auch in solchen Nebensätzen, in welchen die späteren Schriftsteller den Konjunktiv gebrauchen, sehr selten, namentlich bei Plautus und Terentius. Die ältere Sprache begnügte sich damit das Zeitverhältniss im Nebensatze durch die indikativische Zeitform zu bezeichnen, ohne sich um die genauere Beziehung der Sätze auf einander zu bekümmern. Am Wenigsten darf dieser Mangel an Genauigkeit bei den Komikern auffallen, deren Ausdrucksweise die freiere und ungezwungene Umgangssprache wiedergibt. Beispiele des Konjunktivs sind Pl. Merc. 980 quem quidem hercle ego [hodie, peregre] *quom iret*, redduxi domum. Truc. 1. 2, 61 (66) haud istoc modo solita es me ante appellare, | sed blande, *quom* illuc, quod apud vos nunc est, apud me *haberem*. 2. 40, 30 tempestas memini quom quondam fuit, | *quom* inter nos *sorderemus* unus alteri (doch hier hat

der Palimps. *sordebamus*, wodurch das Wort *tempestas* erklärt wird). Ter. Eun. 22 magistratus *quom* ibi *adesset*, occeptast agi.[1]) Aber auch sonst ist in der vorklassischen Zeit die Verbindung des temporalen *quom* c. conj. nur sehr selten und auch noch bei Lucretius vereinzelt (1, 62).[2])

§. 205. **Kausales *quom* (*cum*) mit dem Konjunktive.**

1. Das kausale *quom* (*cum*), das in der Bedeutung da in Verbindung mit dem Konjunktive zur Angabe eines Grundes gebraucht wird, unterscheidet sich von dem eben betrachteten temporalen *quom* mit dem Konjunktive nur dadurch, dass es mit dem Konjunktive aller Zeitformen verbunden werden kann. Der Grund, den *quom* c. conj. ausdrückt, ist ein logischer (gedachter), ein Erkenntnissgrund, d. h. ein Grund, aus dem eine Wirkung nicht unmittelbar hervorgeht, sondern erst durch unser Denken geschlossen wird. Es liegt in einem solchen Satzgefüge ein Schluss, z. B. *quom sint* in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est deum haec ipsa habere majora (C. N. D. 2. 31, 79). Wir Menschen haben Vernunft; nun aber hat Gott Alles in grösserer Vollkommenheit als die Menschen; also muss Gott auch eine vollkommenere Vernunft haben als die Menschen. Hingegen drücken die Konjunktionen *quod*, *quia*, *quoniam*, *quando* c. indic., weil, einen Grund aus, aus dem eine Wirkung unmittelbar hervorgeht. Ein solcher Grund ist entweder ein realer, welcher sich auf die Wirkungen ausser uns in der Wirklichkeit bezieht, eine Ursache, als: *quia* nox *est*, stellae apparent, das Sichtbarwerden der Sterne ist die unmittelbare Wirkung der Nacht; oder ein moralischer Grund (ein Beweggrund), welcher sich auf die Wirkungen in uns (in unserem Willen) bezieht, als: *quia* tempestas serena *est*, ambulamus. Doch kann ein moralischer Grund (ein Beweggrund) auch als ein logischer aufgefasst und durch *quom* c. conj. bezeichnet werden, als: Dionysius, *quom* in communibus suggestis consistere non *auderet*, concionari ex turri alta solebat (C. Tusc. 5. 20, 59).

Praes. Pl. Capt. 146 alienus *quom* ejus incommodum tam aegre *feras*, | quid me patrem par facerest, quod illest unicus? C. Fin. 1. 20, 66 *quom* solitudo et vita sine amicis insidiarum et metus plena *sit*, ratio ipsa monet amicitias comparare. Impf. Nep. 23. 10, 4 dolo erat pugnandum, *quom* non *esset* armis. Perf. C. Off. 3. 2, 6 *quom* Athenas tanquam ad mercaturam bonarum artium *sis profectus*, inanem redire turpissimum est. Nep. 25. 17, 1 de pietate Attici quid plura commemorem, *quom* hoc ipsum vere gloriantem *audierim* in funere matris suae, se nunquam cum matre in gratiam redisse, nunquam cum sorore fuisse in simultate? Plpf. Nep. 2. 1, 2 (Themistocles) *quom* minus *esset probatus* parentibus, quod et liberius vivebat et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est. Fut. C. l. agr. 2. 12, 30 non intellego, quare

---

1) S. Holze II, p. 180. — 2) S. Lübbert a. a. O. S. 148.

Rullus quenquam intercessurum putet, *quom* intercessio stultitiam intercessoris *significatura sit.*

Anmerk. 1. Um den Grund hervorzuheben, werden bisweilen der Konjunktion *quom* die Adverbien *quippe* oder *utpote* vorgesetzt (vgl. §. 194, A. 2). C. Leg. 1. 1, 5 aliae in historia leges observandae, aliae in poëmate, *quippe* (natürlich) *quom* in illa ad veritatem referantur, in hoc ad delectationem pleraque. Lael. 8, 28 *quippe quom* . . diligamus. Att. 5. 8, 1 me incommoda valetudo, qua jam emerseram, *utpote quom* sine febri laborassem, tenebat duodecimum jam diem Brundisii.

Anmerk. 2. In der älteren Sprache, wenigstens bei Plautus, begegnet auch der Indikativ bei dem kausalen *quom*. Asin. 80 praesertim *quom* is me dignum, quoi concrederet, | *habuit*, me habere honorem ejus ingenio decet.

2. Wenn der Hauptsatz Etwas aussagt, was nicht erwartet wird; so bezeichnet dieses *quom* c. conj. eine Einräumung (da doch, wenn auch, obgleich) oder einen vergleichenden Gegensatz (während, auch während hingegen). Um den Gegensatz, in dem der Hauptsatz zu dem Nebensatze steht, hervorzuheben, wird dem ersteren oft *tamen* hinzugefügt. Pl. Capt. 892 dubium habebis etiam, sancte *quom* ego *jurem* tibi? Ter. Andr. 394 patri dic (sc. te) velle, ut, *quom* (wenn auch) *velit*, tibi jure irasci non queat. C. Tusc. 1. 29, 71 Socrates, *quom* facile *posset* educi e custodia, noluit. Mil. 35, 98 hoc tempore ipso, *quom* omnes a meis inimicis faces meae invidiae *subiciantur*, *tamen* omni in hominum coetu celebramur. Br. 64, 228 (hujus facultas) *quom* facile omnes *vincat* superiores, tum indicat *tamen*, quantum absit a summo. Off. 1. 1, 4 *quom* multa *sint* in philosophia gravia et utilia, latissime patere videntur ea, quae de officiis tradita sunt. 3. 2, 5 *quom* tota philosophia frugifera et fructuosa nec ulla pars ejus inculta ac deserta *sit*, tum nullus feracior in ea locus est nec uberior quam de officiis. Verr. 1. 21, 55 Marcelli, Scipionis, Mummii domus, *quom* honore et virtute *florerent*, signis et tabulis pictis erant vacuae. Inv. 1. 4, 5 mihi quidem videntur homines, *quom* multis rebus humiliores et infirmiores *sint*, hac re maxime bestiis praestare, quod loqui possunt. 2. 46, 96 Demosthenem scribit Phalereus, *quom* rho dicere *nequiret*, exercitatione fecisse, ut planissime diceret. Nep. 19. 1, 2 (Phocion) fuit perpetuo pauper, *quom* divitissimus esse *posset*. — C. Leg. 1. 7, 22 (homo) est ex tot animantium generibus particeps rationis, *quom* cetera *sint* omnia expertia (während). de or. 3. 16, 60 Socratis ingenium variosque sermones immortalitati scriptis suis Plato tradidit, *quom* ipse litteram Socrates nullam *reliquisset*. Off. 1. 32, 116 Timotheus, Cononis filius, *quom* belli laude non inferior *fuisset* quam pater, ad eam laudem doctrinae et ingenii gloriam adjecit. Liv. 42, 43, 3 nihil satis paratum ad bellum in praesentia habebant Romani, non exercitum, non ducem, *quom* Perseus omnia praeparata atque instructa *haberet* (während hingegen).

Anmerk. 3. Sowie in Hauptsätzen von einem unbestimmten Subjekte (= man) die II. Pers. Sing. Praes. oder Perf. und Impf. gebraucht wird (§. 46, 2 S. 133 u. 3 S. 135), als: *dicas, credas, dixeris, diceres, crederes;* ebenso auch bei dem temporalen *quom*, als: Pl. Merc. 610 odiosast oratio, *quom* rem *agas*, longinquum loqui. C. Tusc. 3. 22, 52 *quom* diligenter necopinatorum naturam *consideres*, nihil aliud reperias nisi omnia videri subita majora. 5. 5, 14 *quom* animum ab ista pictura . . ad rem veritatemque *tra-*

duxeris, hoc nudum relinquitur. 5. 20, 60 *quom* huic *obsecutus sis*, illi est repugnandum u. s. oft. Sall. J. 85, 35 *quom* tute per mollitiem *agas*, exercitum supplicio cogere id est dominum, non imperatorem esse. C. Br. 35, 134 Catulus erat talis, ut, *quom* quosdam *audires*, qui tum erant praestantes, videretur esse inferior.

Anmerk. 4. Wenn der Satz mit dem kausalen *quom* negativ ist, so kann *quom* mit der Negation oft durch ohne zu, ohne dass übersetzt werden, als: Tu abisti, *quum nihil* mihi dixisses, ohne mir Etwas gesagt zu haben. Dieses Deutsche ohne zu, ohne dass kann auf mannigfaltige Weise im Lateinischen übersetzt werden, nämlich:

a) Durch *quum* mit dem Konjunktive in Verbindung mit einer Negation, wie in dem angegebenen Beispiele;

b) durch die Präposition *sine* mit dem Ablative. Sensim *sine sensu* aetas senescit, C. Cato m. 11, 38 (ohne dass man es fühlt);

c) durch das *Participium*, *conjunctum* sowol als *absolutum* oder den Ablativ des Gerundivs in Verbindung mit einer Negation; ohne dass Jemand heisst *nullus*, *nemo*, ohne dass Etwas *nihil*, ohne dass jemals *nunquam* u. s. w. Dicam *non reverens* assentandi suspicionem, C. de Or. 2. 28, 122 (ohne zu scheuen). Nonne *adulescentes* in cursu a tergo insequens *necopinantes* assecuta est senectus? Tusc. 1. 39, 94 (ohne dass sie es vermuthen, unvermuthet). A nigro album, etiam *nullo monente*, oculus distinguit, Sen. ep. 94 (ohne dass Jemand erinnert). Romanos *non rogatos* ultro adversus tyrannum Nabin (Graecis) offerre auxilium, Liv. 34. 23, 3 (ohne ersucht zu sein). (Caesar,) *neque diurno neque nocturno itinere intermisso*, per fines Aeduorum in Lingones contendit, Caes. B. G. 7. 9, 4 (ohne auszusetzen). Natura dedit usuram vitae tanquam pecuniae, *nulla praestituta die*, C. Tusc. 1. 39, 93 (ohne einen Tag vorherzubestimmen). Quis est, qui *nullis* officii *praeceptis tradendis* philosophum se audeat dicere? Off. 1. 2, 5 (wer wagt, ohne Vorschriften über die Tugend zu geben, zu behaupten, er sei ein Philosoph?);

d) durch negative Adjektive, als: *ignarus*, *insperans*, *immemor*, *imprudens*, *inauditus*, *incognitus*, oder durch affirmative Adjektive mit non. Pueri saepe indicaverunt aliquid, ad quod pertineret, *ignari*, C. Top. 20, 75 (ohne es zu wissen). Tu nobis salutem *insperantibus* reddidisti, C. Marc. 7, 21 (ohne dass wir es hofften). (Hamilcarem) sui cives *inauditum* damnaverant, J. 22. 3, 7 (ohne ihn anzuhören). Eumenes, *insciente* Antigono, jugulatus est a custodibus, N. 18. 12, 4 (ohne dass A. es wusste);

e) durch *ut non* (so dass nicht) mit dem Konjunktive und, wenn der regierende Satz negativ ist, auch durch *quin* mit dem Konj. (§. 191, e). Non possunt in una civitate multi rem atque fortunas amittere, *ut non* plures secum in eandem trahant calamitatem, C. Man. 7, 19. *Nullum* adhuc intermisi diem, *quin* aliquid ad te litterarum darem, Att. 7. 15, 1.

f) durch *qui non* (*quin*) mit dem Konjunktive nach einem negatigen Satze [§. 194, f)]. Alexander Magnus cum *nullo* hostium unquam congressus est, *quem non* vicerit; *nullam* urbem obsedit, *quam non* expugnarit; *nullam* gentem adiit, *quam non* subjecerit, Just. 12. 16, 11 (ohne ihn zu besiegen);

g) durch *neque* (und nicht). Multi probant oratores et poëtas *neque* intellegunt, Cornif. ad Her. 4. 2, 3 (ohne sie zu verstehen);

h) durch einen Nebensatz mit *nisi* oder durch das *Participium* mit *nisi*, wenn der Hauptsatz negativ ist. *Nihil* potest evenire, *nisi* causa antecedit, oder: *Nihil* potest evenire, *nisi* causa *antecedente*, C. Fat. 15, 34 (ohne dass eine Ursache vorhergeht).

§. 206. *Quom* (*cum*) . . *tum* zur Bezeichnung der Glieder einer Theilung.[1])

1. Zuletzt ist noch die Verbindung von *quom* (*cum*) . . *tum*, durch welche die Glieder einer Theilung bezeichnet wer-

---

[1]) S. Hoffmann a. a. O. S. 165 ff. Der Gegenstand ist vielfach behandelt worden, s. d. Gewährsmänner b. Haase zu Reisig S. 535.

den, zu erwähnen. In derselben wird *quom* (*cum*) sowol mit dem Indikative als auch mit dem Konjunktive verbunden, und zwar nach den oben aufgestellten Regeln. In derselben enthält das erste Glied in der Regel etwas Allgemeines und minder Wichtiges, das zweite etwas Besonderes und Wichtigeres; daher tritt zu *tum* oft *vero*, *etiam*, *maxime*, *imprimis*, *praecipue*, *multo magis*, *certe*. Wir können *quom* . . *tum* zuweilen durch: wenn . . dann oder so, einmal . . und dann, sowol . . als auch, nicht nur . . sondern auch übersetzen, wenn beide Sätze gleiche Zeiten (*Praes.*: *Praes.* oder *Praes.*: *Perf. praesens; Impf.*: *Impf.* oder *Impf.*: imperfektisches *Plpf.*; *Plusquampf.*: *Plusquampf.*) haben und so die Handlungen beider Sätze gleichsam parallel neben einander laufen und in voller Selbständigkeit einander gegenüberstehen.

a) Auch schon vorklass.: Pl. Cist. 1, 1 ff. Truc. 4. 1, 6. Ter. Andr. 96. Phorm. 187 [1]); dann sehr häufig in der klassischen Zeit. — *Quom* (*cum*) wird mit dem Indikative verbunden, alsdann werden zwei Sätze oder (nach Zusammenziehung der Sätze) zwei Begriffe an einander gereiht, von denen der zweite mit oder nach dem ersten eintritt. *Quom* te semper *amavi dilexique*, *tum* mei amantissimum *cognovi* in omni varietate rerum mearum, C. Fam. 15. 7, 1. *Quom* omnium rerum simulatio est vitiosa, *tum* amicitiae repugnat *maxime* Lael. 25, 92. Quem *quom* adulescentem ipsum propter ejus . . animum et amorem erga me singularem mirifice *diligo*, *tum* patrem ejus *intellexi* et *didici* (= scio) mihi fuisse semper amicissimum, Fam. 13. 15, 1. *Quom est* oratio mollis et tenera et ita flexibilis, ut sequatur, quocunque torqueas, *tum* et naturae variae et voluntates multum inter se distantia *effecerunt* genera dicendi (Perf. praes.) 13. 26, 1 id *quom* ipse ita *judicabat*, *tum* pro familiari consuetudine saepe ex me *audierat* (= sciebat). Tusc. 3. 13, 27 *quom* omnis perturbatio miseria *est*, *tum* carnificina est aegritudo. Caes. B. G. 3. 16, 2 nam *quom* omnis juventus, omnes etiam gravioris aetatis . . eo *convenerant*, *tum* navium quod ubique fuerat in unum locum *coëgerant*. — Wenn beide Sätze gleiche Prädikate haben, so kann in einem der Sätze das Prädikat weggelassen werden. C. Tusc. 4. 1, 1 *quom* multis locis nostrorum hominum ingenia virtutesque *soleo* mirari, *tum* maxime in iis studiis, quae sero . . in hanc civitatem e Graecia transtulerunt. 5. 19, 56. Ohne Verb: Dulce etiam nomen est pacis, res vero ipsa *quom* jucunda, *tum* salutaris, C. Ph. 13. 1, 1. Tranquillitas animi et securitas affert *quom* constantiam, *tum etiam* dignitatem, Off. 1. 20, 69.

Anmerk. 1. Zuweilen jedoch begegnet *quom* c. indic. imperf. einem *tum* c. praes. gegenübergestellt. Alsdann hat der Redende die Absicht die in der Vergangenheit liegende Handlung als einen damaligen Zustand darzustellen. Fam. 7. 1, 4 nam me, *quom antea taedebat*, quom et aetas et ambitio me hortabatur et licebat denique, quem nolebam, non defendere; *tum* vero *hoc tempore* vita nulla *est*. 12. 30, 2 nam *quom antea distinebar* maximis occupationibus, propterea quod omnibus curis rem publicam mihi tuendam cogitabam; *tum hoc tempore* multo *distineor* vehemen-

1) S. Holtze II, p. 142 sq.

tius. 13, 54 ego *quom antea* studiose *commendabam* Marcilium, *tum* multo *nunc* studiosius. Hingegen kann auch *quom* mit einem histor. Perfekt einem *tum* mit einem Perf. praes. entgegengestellt werden, wenn die Handlung nur erzählend angeführt wird. C. Att. 14. 13 B, 1 nam *quom* te semper *amavi*, primum tuo studio, post etiam beneficio provocatus, *tum his temporibus* res publica te mihi ita *commendavit*, ut cariorem habeam neminem.

Anmerk. 2. Ganz verschieden von: *quom* . . *tum* ist *tum* . . *tum*, welches wie modo . . modo, nunc . . nunc, immer auf die Zeit bezogen wird und unserem bald . . bald entspricht. S. §. 160, 3. In den cdd. findet oft ein Schwanken zwischen *quom* (*cum*) . . *tum* und *tum* . . *tum* statt. [1])

b) *Quom* wird mit dem Konjunktive verbunden; alsdann sind die Zeiten beider Sätze verschieden und der erstere Satz ist dem zweiten untergeordnet und von demselben abhängig und dient nur zur genaueren Bestimmung desselben. Bei gleichen Zeiten kann der Konjunktiv nur dann stehen, wenn *quom* kausale Bedeutung hat und der logische Grund des folgenden Satzes daher auch eine Einräumung angibt (§. 205, 1 u. 2). Auch diese Verbindung ist in der klassischen Zeit sehr häufig. *Quom* te a pueritia tua unice *dilexerim* tuque me in omni genere amplissimum esse et *volueris* et *judicaris*, tum hoc tuo facto vel populi R. de te judicio multo acrius vehementiusque *diligo* C. Fam. 15. 9, 1. *Quom* te semper tantum *dilexerim*, quantum tu intellegere potuisti, *tum* his tuis factis sic *incensus sum* (Perf. praes.), ut nihil unquam in amore fuerit ardentius, Att. 14. 17 A, 4. — *Quom* multae res, in philosophia nequaquam satis adhuc *explicatae sint* (Perf. praes.), *tum* perdifficilis et perobscura quaestio *est* de natura deorum, N. D. 1. 1, 1 (obgleich . . doch). Justitiam cole et pietatem, quae *quom sit* magna in parentibus et propinquis, *tum* in patria maxima *est*, Rp. 6. 15, 15. *Quom* plurimas et maximas commoditates amicitia *contineat*, *tum* illa nimirum *praestat* omnibus, quod bonam spem praelucet in posterum nec debilitari animos aut cadere patitur, Lael. 7, 23. Tusc. 5. 39, 113 Diodotus Stoicus, *quom* in philosophia multo etiam magis assidue quam antea *versaretur* . ., *tum* . . geometriae munus . . *tuebatur* (obwol). Br. 71, 250 *quom* eum antea tui similem in dicendo *viderim*, *tum vero* nunc a Cratippo instructum omni copia multo *videbam* similiorem (obwol).

2. Wenn die Handlungen beider Sätze in der Vergangenheit liegen, so kann erstens *quom* mit dem Indikative eines Perfekts, Imperfekts oder Plusquamperfekts nicht bloss einem *tum* mit denselben Zeitformen gegenüberstehen, s. Nr. 1, a), sondern es kann auch mit dem Indikative des Imperfekts und Plusquamperfekts einem *tum* mit dem Perfekte gegenüberstehen, als: C. Fam. 12. 19, 2 quantum copiarum haberes, *quom* ipse conjectura consequi *poteram*, *tum* ex tuis litteris *cognovi*. Alsdann erscheint der erste Satz in beschreibender, der zweite in erzählender Form, aber beide behaupten ihre Selbständigkeit einander gegenüber. Zweitens kann der erste Satz dem zweiten durch

---

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 5. 25, 72 p. 481 ed. 5.

das Perfekt ausgedrückten untergeordnet und von ihm abhängig dargestellt werden; alsdann steht in dem ersten der Konjunktiv. Ps. C. ep. ad Brut. 1, 12 in. quo tempore *quom* multa propter eam curam, quam pro re publica suscepi, graviter *ferrem*, *tum* nihil *tuli* gravius quam me non posse matris tuae precibus cedere. C. R. Am. 6, 16 is *quom* omni tempore nobilitatis fautor *fuisset*, *tum* hoc tumultu proximo, quom omnium nobilium dignitas et salus in discrimen veniret, praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate *defendit*. Fam. 4. 2, 2 consilium tuum *quom* semper *probavissem*, *tum* multo magis *probavi* lectis tuis proximis litteris. M. Cic., der Sohn, 16. 21, 1 nam, *quom* maximam *cepissem* laetitiam ex humanissimi et carissimi patris epistula, *tum vero* jucundissimae tuae litterae cumulum mihi gaudii *attulerunt*.

Anmerk. 3. Nicht immer enthält der erste Satz etwas Allgemeines und minder Wichtiges, der zweite etwas Besonderes und Wichtigeres. In nicht wenigen Stellen ist das Verhältniss beider Sätze gleich, wie C. Tusc. 5. 14, 41 quae est alia fortitudo nisi animi affectio *quom* in adeundo periculo et in labore ac dolore patiens, *tum* procul ab omni metu? Aber nicht häufig sind solche Stellen, in welchen unter gewissen Bedingungen der erste Satz etwas Besonderes, der zweite etwas Allgemeines enthält. C. de or. 1. 48, 211 innumerabiles alios *quom ex nostra civitate*, *tum ex ceteris* (weil hier alle eben gelobte Männer Römer waren). Br. 49, 183 ex his Cotta et Sulpicius *quom meo judicio*, *tum* omnium facile primas tulerunt (so d. vorzügl. cd. Guelferb. B; hier redet Cicero selbst und will sein Urtheil hervorheben).

b) **Quando, postquam, ut, ubi, simul, simulac, simulatque.** [1])

§. 207. α) in Verbindung mit dem Indikative.

1. Die Konjunktionen *quando* [meist vorklass. [2])], *postquam*, *posteaquam*, nachdem, *ut*, sowie (= sobald als), *ubi*, als, wenn, *ut primum*, *ubi primum*, sobald als, *simul*, *simulatque* (vor Vokalen u. *h* sowol als vor Konsonanten), *simulac* (nie vor Vokalen und *h*), *simul ut* (selt. C. Fin. 2. 4, 33. Verr. 1. 26, 67. Ph. 3. 1, 2 (im cd. Vat.). Ac. 2. 16, 51. Tusc. 4. 2, 6), *simul et* (selt. C. Fin. 2. 11, 33. 5. 9, 24. Att. 2. 20, 2. 10. 4, 12. 16. 11, 6. Q. fr. 2. 6, 3), *simul primum* (Liv. 6. 1, 6), *simul ubi* (Liv. 4. 18, 7 in d. best. cdd.), *simulac primum* (C. Verr. 1. 13, 34. Ph. 4. 1, 1), sobald als, *principio atque* (Pl. merc. 40), *statim atque* (Ulpian. Dig. 21. 1, 25, 8. Paul. Dig. 16. 1, 24) werden sämmtlich mit Ausnahme von *postquam* und *ubi* nur mit dem Indikative verbunden, mit dem Konjunktive nur in den §. 182, 3 u. besonders 8 d) S. 794 angeführten Fällen, mit denen wir es hier nicht zu thun haben; auch *postquam* und *ubi* werden gemeiniglich mit dem Indikative, nur selten mit dem Konjunktive verbunden.

2. Wenn die Rede von vergangenen Ereignissen ist, so steht im Nebensatze gewöhnlich das historische

---

1) S. Hoffmann a. a. O. S. 6 ff.; über die vorklassischen Schriftsteller vgl. Holtze II, p. 76 sq. und 131; über *postquam* vgl. auch Hand Turs. IV, p. 497 sqq. — 2) S. Holtze II, p. 106 sqq.

Perfekt, welches wie der Griechische Aorist die Handlung bloss als eine vergangene darstellt, während der Deutsche in diesen Sätzen mit Rücksicht auf das eigentliche Zeitverhältniss derselben zu dem Hauptsatze das Plusquamperfekt gebraucht, oder auch ein historisches Präsens. Im Hauptsatze steht alsdann meistens wieder ein historisches Perfekt oder ein historisches Präsens, oft aber auch ein Imperfekt oder ein logisches (imperfektisches) Plusquamperfekt (§. 33, 3), durch welche ein Zustand in der Vergangenheit bezeichnet wird. Einem logischen Perfekt im Nebensatze kann im Hauptsatze ein wirkliches Präsens entsprechen. Pl. Truc. 1. 2, 7 *quando* intro *advenerunt*, | unus eorum aliquis osculum usque amicae *aggerit*. Men. 926 *ubi* satur *sum*, nulla (intestina) *crepitant; quando esurio*, tum *crepant*. Bacch. 277 *postquam* aurum *apstulimus*, in navem *conscendimus*. Amph. 216 haec *ubi* legati *pertulere*, Amphitruo e castris ilico | *producit* omnem exercitum. Ter. Andr. 474 f. *postquam* ante ostium | me *audivit* stare, *adproperat*. Eun. 635 *ubi* ad ipsum *veni* devorticulum, *constiti*. Phorm. 823 hic *simul* argentum *repperit*, cura sese *expedivit*. C. l. agr. 2. 16, 41 auctoritatem senatus exstare hereditatis aditae sentio, tum, *quando* Alexandro mortuo legatos Tyrum *misimus*. Caes. B. G. 2. 5, 4 *postquam* omnes Belgarum copias ad se venire *vidit* neque jam longe abesse ab iis, quos miserat, exploratoribus *cognovit*, flumen Axonam exercitum traducere *maturavit*. 4. 12, 1 hostes, *ubi primum* nostros equites *conspexerunt*, impetu facto celeriter nostros *perturbaverunt*. 4. 26, 5 nostri, *simul* in arido *constiterunt*, in hostes impetum *fecerunt*. Sall. C. 11, 7 milites, *postquam* victoriam *adepti sunt*, nihil reliqui victis *fecere*. J. 76, 2 Metellus, *ubi* oppidanos proelio intentos, simul oppidum munitum *videt*, vallo fossaque moenia *circumvenit*. 76, 6 perfugae, *postquam* murum arietibus feriri resque suas afflictas *vident*, aurum et argentum domum regiam *important*. Nep. 22. 4, 1 Hamilcar, *postquam* mare *transiit* in Hispaniamque *venit*, magnas res secunda *gessit* fortuna. Liv. 1. 12, 3 *ut* Hostius *cecidit*, confestim Romana *inclinatur* acies. Curt. 9. 3, 16 *ut* finem orationi Coenus *imposuit*, clamor undique cum ploratu *oritur*. Ein logisches Perf. steht dem Praes. gegenüber: wenn der Hauptsatz eine Handlung ausdrückt, welche in der Gegenwart wiederholt wird oder zu geschehen pflegt, also im Präsens steht, so wird im Nebensatze das logische Perfekt gebraucht, das einen aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand bezeichnet, während im Deutschen das Präsens gebraucht zu werden pflegt. S. §. 35, 5. Sall. J. 1, 4 *ubi* per socordiam vires, tempus, ingenium *diffluxere*, naturae infirmitas *accusatur* (wenn dahin sind). C. Mur. 10, 22 *simulatque increpuit* suspicio tumultus, artes ilico *conticescunt*. Fin. 2. 10, 31 *simulatque natum* animal *est*, *gaudet* voluptate et eam *appetit* ut bonum, *aspernatur* dolorem ut malum. (Statt des Perf. gebraucht die Dichtersprache oft das Präsens, wie Ov. F. 5, 163 at *simul inducunt* obscura crepuscula noctem, | pars Hyadum toto de grege multa latet.) — Auch kann im Nebensatze ein Präsens stehen, wenn ein Zustand bezeichnet wird, welcher aus der Vergangenheit in die Gegenwart hinüberreicht, (vgl. §. 31, 3) wie Cornif. ad Her. 4. 18, 25 qui quom plures paucis

nobis exaequari non poterant, hi, *postquam* pauciores *sunt*, metuimus, ne sint superiores? (nachdem sie in geringerer Anzahl gekommen sind und nun da sind). C. Att. 2. 11, 1 relegatus mihi videor, *posteaquam* in Formiano *sum.* Liv. 21. 13, 4 *postquam* nec ab Romanis vobis ulla *est spes*, nec vestra vos jam aut arma aut moenia *defendunt;* pacem *adfero* ad vos (ubi v. Weissenb.). Impf. im Haupts. C. R. Am. 6, 16 *posteaquam* victoria *constituta est* ab armisque *recessimus*, quom proscriberentur homines, *erat* Roscius Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie *versabatur.* Caes. B. G. 7. 82, 1 *posteaquam* propius (Galli) *successerunt*, aut se stimulis *induebant* aut . . *transfodiebantur*, aut . . *interibant.* Sall. C. 53, 5 *postquam* luxu atque desidia civitas *corrupta est*, rursus res publica magnitudine sua imperatorum atque magistratuum vitia *sustentabat.* J. 14, 10 *postquam* illa pestis ex Africa *ejecta est*, laeti pacem *agitabamus.* Liv. 42. 60, 2 u. 5. Sall. J. 52, 6 ille, *ubi accepit* homines claros . . venisse, primo commotus, metu atque lubidine divorsus *agitabatur.* Liv. 23. 49, 1. C. Fam. 3. 10, 1 *ut* me *collegi*, cetera mihi facillima *videbantur.* Liv. 6. 32, 8.

3. Im Nebensatze steht zuweilen erst das Perfekt oder auch der Inf. historicus, dann das Imperfekt, das einen Zustand bezeichnet: Sall. C. 12, 1 *postquam* divitiae honori esse *coepere*, et eas gloria, imperium, potentia *sequebatur;* hebescere virtus, paupertas probro haberi *coepit.* J. 70, 5. C. 10, 1 *ubi* labore atque justitia res publica *crevit*, reges magni bello *domiti*, nationes ferae et populi ingentes vi *subacti* (sc. sunt), Carthago ab stirpe *interiit*, cuncta maria terraeque *patebant:* saevire fortuna ac miscere omnia coepit. Tac. A. 11, 37 quod *ubi auditum* (sc. est) et *languescere* (Inf. hist.) ira, *redire* amor ac, si cunctarentur, propinqua nox et uxorii cubiculi memoria *timebantur; prorumpit* Narcissus. Liv. 6. 24, 7 *ut* circumagi signa obvertique aciem *viderunt* et dux inter prima signa, ubi plurimus labor periculumque erat, se *offerebat; increpare* (Inf. hist.) singuli se quisque ctt. 44. 43, 2 *simul* in silvam *ventum est*, et nox *adpropinquabat;* cum perpaucis via *devertit.* Im Nebensatze erst ein Perf., dann ein logisches Plpf., einen Zustand bezeichnend, im Haupts. *Perf. hist.* oder *Impf.:* Liv. 9. 46, 11 *posteaquam* eam lectionem (senatus) nemo ratam *habuit*, nec in curia *adeptus erat* (Appius), quas petierat opes urbanas, humilibus per omnes tribus divisis forum et campum corrupit. Ps. C. in Sall. 5, 13 *posteaquam* immensae gulae impudicissimi corporis quaestus sufficere non *potuit* et aetas tua jam . . *exoleverat*, cupiditatibus infinitis *efferebaris.*

4. Aber auch ohne vorhergegangenes Perfekt steht häufig das Imperfekt, zuweilen bei Tacitus der Inf. hist., dann das Impf. im Nebensatze, im Hauptsatze ein Perf. hist. oder Praes. hist., auch Inf. hist., selten ein Imperf. C. Fam. 7. 5, 1 *posteaquam* et Pompei commoratio diuturnior *erat* quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam *videbatur* aut certe tardare; *vide*, quid mihi sumpserim. So noch Att. 3. 19, 1. Caes. B. G. 7. 87, 5 Labienus, *postquam* neque aggeres neque fossae vim hostium sustinere *poterant*, Caesarem *facit* certiorem ctt. So noch B. C. 3. 58, 5. Sall. C. 6, 3 *postquam* res eorum prospera

videbatur, invidia *orta est*. J. 28, 2 *postquam* Romam *adventabant* (in Anmarsch waren), senatus a Bestia *consultus est* u. sonst. Liv. 1. 23, 6 *postquam* structi utrimque *stabant*, duces *prodeunt* u. s. oft. Sall. J. 99, 1 *ubi* lux *adventabat*, legionum tubicines simul omnes *canere*. Tac. H. 3, 10 *ubi crudescere* seditio et a conviciis ac probris ad tela et manus *transibant*, *jubet* ctt. So auch A. 2, 4. C. Verr. 1. 7, 18 *ut* Hortensius domum *reducebatur* e campo, *fit* obviam casu ei multitudini C. Curio. Liv. 3. 20, 6 tribuni, *ut* inpediendae rei nulla spes *erat*, de proferendo exercitu *agere*. Tac. H. 3, 31 mox *ut* praeberi ora contumeliis et posita omni ferocia cuncta victi *patiebantur*, *subit* recordatio ctt. Sall. C. 7, 4 jam primum juventus, *simulac* belli patiens *erat*, in castris militiam *discebat*. — Sollen in beiden Sätzen zwei in der Vergangenheit neben einander liegende wiederholte Handlungen ausgedrückt werden, so stehen zwei Imperfecta, wie Sall. J. 55, 4 ff. *ubi* (so oft) frumento aut pabulo opus *erat*, cohortes praesidia *agitabant;* exercitus partem ipse, reliquos Marius *ducebat*. Duobus locis haud longe inter se castra *faciebant; ubi* vi opus *erat*, cuncti *aderant*, ceterum . . divorsi *agebant*.

5. Hinsichtlich des Plusquamperfekts in den temporalen Nebensätzen ist zu bemerken, dass sein Gebrauch zu allen Zeiten darin besteht, dass es, logisch aufgefasst, zur Bezeichnung eines aus der Vollendung der Thätigkeitsäusserung sich ergebenden Zustandes in der Vergangenheit angewendet wird und dann dem Perfekt entspricht, wenn dasselbe dieselbe Bedeutung in Beziehung auf die Gegenwart hat. S. §. 33, 3. C. Verr. 4. 24, 54 *posteaquam* tantam multitudinem *collegerat* emblematum, instituit officinam (nachdem er gesammelt hatte und nun beisammen hatte). Att. 5. 10, 1 *ut* Athenas *veneram*, exspectabam ibi jam quartum diem Pomptinum (sowie ich gekommen war und nun da war). Caes. B. C. 2. 9, 6 *ubi*, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum *elevārant*, intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant (emporgehoben hatten und nun in der Höhe hatten). 3. 63, 6 *ut* ad mare nostrae cohortes *excubuerant*, accessere subito prima luce Pompejani (die Wache bezogen hatten und nun auf Wache waren). Sall. J. 11, 2 *postquam* illi more regio justa magnifice *fecerant*, reguli in unum convenerunt, ut inter se de cunctis negotiis disceptarent (nachdem sie die more regio vorgeschriebenen Feierlichkeiten vollzogen hatten und nun mit ihnen fertig waren). C. 13, 4 haec juventutem, *ubi* familiares opes *defecerant*, ad facinora incendebant (fehlten). Nep. 10. 9, 4 illi, *ut* limen ejus *intrarant*, foribus obseratis in lecto cubantem invadunt (eingetreten waren und nun drinnen waren). Liv. 24. 35, 4 *postquam* ab Hippocrate *occupatae* Syracusae *erant*, profectus Carthaginem . . facile perpulerat, ut . . copiae in Siciliam traicerentur (im Besitze des H. war). 3. 26, 3 quod *ubi senserant* hostes, crevit ex metu alieno audacia (gemerkt hatten und nun wussten). 44. 25, 9 *ubi* ad pecuniae mentionem *ventum erat*, ibi haesitabat (als man sich bei der Erwähnung des Geldes befand). 26. 18, 10 *ut* jam *resederat* impetus animorum ardorque, silentium subito ortum (sc. est, ruhig war). Ebenso b. den Folgenden.

6. Dass ein solches Plusquamperfekt in Verbindung mit einem Imperfekt in den temporalen Nebensätzen vor-

kommt, kann nicht auffallend sein; beide drücken einen Zustand aus. Bei dem passiven Plpf. wird die Kopula gewöhnlich weggelassen, da sie durch das folgende Imperfekt hinreichend angedeutet ist. Caes. B. C. 3. 58, 5 *postquam* non modo hordeum pabulumque . . herbaeque *desectae* (sc. erant), sed etiam fructus ex arboribus *deficiebat*, . . conandum sibi aliquid Pompejus de eruptione existimavit. Sall. J. 106, 2 *ubi* castra *locata* (sc. erant) et diei vesper *erat*, repente Maurus ad Sullam accurrit. Tac. Agr. 38 *ubi incerta* fugae vestigia (sc. erant) neque usquam conglobari *compertum* (sc. erat), et exacta jam aestate spargi bellum *nequibat*, . . exercitum deducit. Liv. 7. 2, 11 *postquam* lege hac fabularum ab risu ac soluto joco res *avocabatur* et ludus in artem paulatim *verterat*, juventus ridicula intexta versibus coepit. 1. 29, 4 *ut* vero jam equitum clamor exire jubentium *instabat*, jam fragor tectorum, quae diruebantur, *audiebatur*, pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta *inpleverat*; raptim . . agmen migrantium inpleverat vias.

7. Sowie wir Nr. 2 S. 898 gesehen haben, dass, wenn der Hauptsatz eine wiederholte Handlung ausdrückt, im Nebensatze das logische Perfekt gebraucht wird, das einen aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand bezeichnet, ebenso wird das logische Plusquamperfekt gebraucht, wenn im Hauptsatze ein Imperfekt steht. S. §. 35, 5. *Postquam* kommt hier nicht vor. C. Verr. 4. 21, 47 qui *simulatque* in oppidum quoppiam *venerat*, *immittebantur* illi continuo Cibyratici canes (gekommen war und nun da war). 5. 55, 143 *ut* quisque istius animum aut oculos *offenderat*, in lautumias statim *coniciebatur*. Nep. 7. 1, 4 idem *simulac se remiserat* neque causa *suberat*, quare animi laborem perferret, luxuriosus *reperiebatur* (von der Arbeit nachgelassen hatte und sich nun ledig fühlte). Sall. C. 6, 5 (Romani,) *ubi* pericula virtute *propulerant*, sociis atque amicis auxilia *portabant* (entfernt hatten und sich nun frei fühlten). 9, 3 duabus his artibus, audacia in bello, *ubi* pax *evenerat*, aequitate seque remque publicam *curabant* (eingetreten war und nun da war). Liv. 2. 48, 5 *ubi* abductas *senserant* legiones, agros *incursabant* (gemerkt hatten und nun wussten). In beiden Sätzen logische (imperfektische) Plusquamperfekte: Liv. 27. 51, 4 *ut* quisque *audierat* exercitum hostium imperatoremque occisum, legiones Romanas incolumes, salvos consules esse, extemplo aliis porro *impertierant* gaudium suum.

Anmerk. 1. Das getrennte *post* . . *quam* pflegt von den Grammatikern der Konjunktion *postquam* gleichgestellt zu werden; aber sehr richtig werden beide von Hoffmann a. a. O. S. 40 f. von einander geschieden. Denn die Konjunktion *postquam* vergleicht Ereignisse bloss in der Aufeinanderfolge ihres Eintretens, ohne Rücksicht zu nehmen auf die zwischen ihnen liegende Zeit; in dem getrennten *post* . . *quam* wird *post* entweder als Präposition mit dem Akkusative oder als Adverb mit dem Ablative des Zeitmasses verbunden und bezeichnet in Verbindung mit dem Akkusative oder Ablative eine adverbiale Zeitbestimmung, für welche der darauf folgende Komparativsatz mit *quam* den Vergleichungspunkt angibt, nämlich den Anfangspunkt der Zeitrechnung für den in dem Kasus gegebenen Zeitraum, und so steht, je nachdem der Anfangspunkt der Zeitrechnung entweder für einen gegenwärtigen oder für einen vergangenen Termin zu geben ist, das Perfekt oder das Plusquamperfekt. Beispiele s. §. 81,

Anm. 22 S. 296. Statt des Plusquamperfekts wird jedoch zuweilen auch das histor. (aorist.) Perfekt gebraucht, wie Caes. B. G. 4. 28, 1 pace confirmata *post diem quartum, quam est* in Britanniam ventum, naves XVIII ex superiore portu solverunt. C. Rp. 2. 10, 18 *centum et octo annis post, quam* Lycurgus leges scribere *instituit*, prima posita est olympias. Steht aber in dem Nebensatze mit *quam* das Perfekt bei einem vergangenen Termine, so nimmt Hoffmann richtig die Konjunktion postquam an, wie Liv. 21. 32, 1 P. Cornelius consul *triduo* fere, *postquam* Hannibal a ripa Rhodani *movit*, quadrato agmine ad castra hostium venerat nullam dimicandi moram facturus; hier enthält der Nebensatz *postquam . . movit* das Hauptereigniss, der grammatische Hauptsatz hingegen *P. Corn. . . venerat* nur einen zuständlichen Nebenumstand; *triduo* ist also hier nicht mit *post* zu verbinden = um drei Tage später, sondern steht als Ablativ der Zeit = in drei Tagen. [C. Cato m. 12, 42 invitus feci, ut fortissimi viri T. Flaminini fratrem, L. Flamininum e senatu eicerem *septem annis post, quam* consul *fuisset*, sed notandam putavi libidinem; hier steht nach dem getrennten *post . . quam* der Konjunktiv, weil die Worte: *septem annis, post quam . . fuisset* nicht eine blosse Zeitbestimmung ausdrücken, sondern sich auf die Persönlichkeit des L. Fl. beziehen und den Sinn eines kausalen Nebensatzes (*quom* oder *qui septem annis ante consul fuisset* = obwol er) involviren. Vgl. §. 182, 8, d) S. 794.]

Anmerk. 2. Die Lehre der Grammatiker, dass das Plusquamperfekt mit den Konjunktionen *postquam, ut, ubi* dann verbunden werde, wenn die Handlung des Hauptsatzes auf die des Nebensatzes nicht unmittelbar folge, sondern eine Zeit dazwischen liege, beruht bloss auf solchen Beispielen, in welchen das getrennte *post . . quam* mit dem Plusquamperfekt verbunden ist; in solchen Beispielen aber, in welchen die Konjunktion *postquam* mit dem Plusquamperfekt verbunden ist, muss das logische oder imperfektische Plusquamperfekt angenommen werden. Das Plusquamperfekt an sich kann weiter Nichts bezeichnen als eine Vergangenheit vor einer anderen Vergangenheit, aber nicht zugleich auch eine Zwischenzeit.

8. Wenn der Nebensatz eine zukünftige Handlung bezeichnet, so steht nach den angegebenen Konjunktionen das Futur und wenn er eine in der Zukunft vollendete Handlung bezeichnet, das Fut. exactum; im Hauptsatze steht in beiden Fällen das Futur oder ein Konjunktiv mit Futurbedeutung, zuweilen ein Präsens, zuweilen auch das Fut. ex. Pl. Pseud. 663 set vide sis, ne in quaestione *sis, quando accersam*, mihi. 664 *ubi prandero, dabo* operam somno. 646 ego, *quando* eum esse *censebo* domi, *rediero* (werde ich schon zurück sein). Bacch. 688 *ubi* me *aspiciet*, ad carnuficem *rapiet* continuo senex. C. Att. 8. 11, 7 *simul* aliquid *audiero, scribam* ad te. Rab. 13, 36 *ubi* semel quis *pejeraverit*, ei credi postea, etiamsi per plures deos juret, non *oportet*. Sall. C. 1, 6 *ubi consulueris*, mature facto opus *est*. 51, 36 *ubi* | . . *eduxerit*, quis . . *statuet?*

§. 208. β) *Postquam, ubi, ut* in Verbindung mit dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts.[1])

1. Sowie *quom* mit dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts verbunden wird, dem Hauptsatze untergeordnet ist und gleichsam die Grundlage desselben bildet, mit dem Indikative hingegen dem Hauptsatze selbstän-

---

[1]) S. Hoffmann a. a. O. S. 46 ff.

dig gegenübersteht (§. 204, 2); ebenso unterscheiden sich *postquam* und *ubi* in Verbindung mit dem Konjunktive und mit dem Indikative. Dass aber von den §. 207 behandelten Konjunktionen nur *postquam* und *ubi* mit dem Konjunktive verbunden werden können, mag den Grund darin haben, dass diese beiden Konjunktionen sich in ihrer Bedeutung am Meisten der Konjunktion *quom* nähern; dass aber diese Konstruktion von *postquam* und *ubi* verhältnissmässig sehr selten ist, davon mag der Grund sein, dass sich die Bedeutung beider Konjunktionen mehr für eine objektive als für eine subjektive Auffassung des zeitlichen Verhältnisses eignet. C. Man. 4, 9 Mithridates, *posteaquam* maximas *aedificasset ornassetque* classes exercitusquè permagnos *comparasset* et se Bosporanis, finitimis suis, bellum inferre *simularet*, usque in Hispaniam legatos misit. Cluent. 64, 181 *Posteaquam* illa abducturam se filiam, mutaturam esse testamentum *minaretur*, mulieri crudelissimae servum fidelissimum non in quaestionem tulit, sed paene ad supplicium dedit. Dej. 13, 36 si Antiochus Magnus, [cum] *posteaquam* a L. Scipione devictus Tauro tenus regnare *jussus esset* omnemque hanc Asiam, quae est nunc nostra provincia, *amisisset*, dicere est solitus benigne sibi a populo R. factum esse. (Das eingeklammerte cum ist mit Hoffmann als eine eingeschobene Erklärung des selten mit dem Konj. verbundenen *posteaquam* zu tilgen.) Fam. 2. 19, 1 *posteaquam* mihi nihil neque a te ipso neque ab ullo alio de adventu tuo *scriberetur*, verebar, ne id ita caderet, quod etiam nunc vereor, ne ante, quam tu in provinciam venisses, ego de provincia decederem. Att. 11. 12, 1 *postea*que *quam* mihi litterae a Balbo Cornelio minore *missae essent* illum existimare Quintum fratrem lituum meae profectionis fuisse, his verbis ad Caesarem scripsi. Leg. 2. 25, 64 *posteaquam* sumptuosa fieri funera et lamentabilia *coepissent*, Solonis lege sublata sunt. B. Afr. 91, 4 *postquam* Juba ante portas diu multumque primo minis pro imperio *egisset* cum Zamensibus, dein, quom se parum proficere intellexisset, precibus *orasset*, uti se ad suos deos penates admitterent, ubi eos perstare in sententia animadvertit, petit ab eis, ut sibi conjuges liberosque redderent. Liv. 22. 1, 2 Galli, . . *postquam* pro eo, ut ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse . . *viderent*, verterunt retro in Hannibalem ab Romanis odia. 4. 13, 10 quae *postquam sunt audita* et undique primores patrum et prioris anni consules *increparent*, quod eas largitiones . . passi essent fieri, et novos consules, quod exspectassent, donec a praefecto annonae tanta res deferretur . .: tum Quinctius consules inmerito increpari ait. (Hier ist postquam zuerst mit dem Indic. Perf., dann mit dem Conj. Impf. verbunden, weil der erstere Satz *quae postquam sunt audita* und der Hauptsatz *tum Q. . . ait* einander gegenüberstehen, aber der Satz *postquam undique . . increparent* ist dem Hauptsatze *tum . . ait* untergeordnet und ihn gewissermassen begründend.) Vitruv. 2. 9, 16 *postquam* flamma circa illam materiam virgas *comprehendisset*, ad caelum sublata effecit opinionem, uti videretur jam tota moles concidisse. Val. M. 5. 7, ext. 2 *postquam* filium in cornu scribae humiliorem fortuna sua locum obtinentem *conspexisset*, non sustinuit infra se collocatum intueri. Tac. A. 12, 54 sane praebuerant Judaei speciem motus orta seditione,

postquam † cognita caede ejus haud *obtemperatum esset*, monebat metus, ne quis principum eadem imperitaret. (Nach *seditione* ist mit den Herausgebern eine Lücke anzunehmen, etwa *ob Cai effigiem in templo locandam*, s. Ruperti ad h. l. p. 155, 2.) [Vgl. dagegen Draeger z. d. St., der den Gebrauch des postquam mit dem Conjunct. b. Tac. leugnet.] — B. Afr. 78, 4 quod *ubi coeptum est* fieri, et equis concitatis Juliani impetum *fecissent;* Pacidius suos equites exporrigere coepit. (Vgl. die eben angeführte Stelle Liv. 4. 13, 10.) Tac. H. 2, 40 Celso et Paulino abnuentibus militem itinere fessum sarcinis gravem objectare hosti . ., Titianus et Proculus, *ubi* consiliis *vincerentur*, ad jus imperii transibant. Von *ut* findet sich nur Ter. Hec. 378 mater consequitur; jam *ut* limen *exirem*, ad genua accidit | lacrumans misera. (Hier erklärt Hoffmann a. a. O. S. 53 f. das temporale *ut* c. conj. durch die Annahme, dass der temporale Satz eine potentiale Färbung habe: wie ich nun schon die Schwelle überschreiten —, schon auf der Schwelle sein mochte; doch scheint mir diese Auffassung der Stelle zu künstlich zu sein.)

§. 209. *c*) **Priusquam und antequam.** [1])

Die Konjunktionen *priusquam* und *antequam* oder *anteāquam* (oft auch getrennt: *prius* . . *ante* . ., *antea* . . *quam*), eher als, ehe als bis; ehe; bevor, werden verbunden:

a) Mit dem Indikative oder Konjunktive des Präsens bei einer in der Gegenwart des Redenden noch bevorstehenden Handlung. Der Indikativ steht, wenn bloss die Zeit, der Konjunktiv, wenn der Nebensatz entweder zugleich den Begriff der Absicht enthält oder einen allgemeinen Gedanken oder etwas bloss Mögliches, bloss Angenommenes ausdrückt. Im Hauptsatze steht alsdann ein Präsens oder ein Futur. Pl. Merc. 456 *prius* respondes, *quam rogo.* Ter. Andr. 311 omnia experiri certumst *prius, quam pereo.* C. Cat. 4. 10, 20 nunc, *antequam* ad sententiam *redeo*, de me pauca *dicam.* Fam. 7. 14, 1 *dabo* operam, ut istuc veniam, *antequam* plane ex animo tuo *effluo.* Mur. 1, 2 *antequam* pro L. Murena dicere *instituo*, pro me ipso pauca *dicam.* Sall. J. 5, 3 *priusquam* hujusmodi rei initium *expedio*, pauca supra *repetam.* Liv. 2. 40, 5 mulier in iram ex precibus versa: „Sine, *priusquam* conplexum *accipio, sciam*, ad hostem an ad filium venerim. 22. 50, 8 *antequam opprimit* lux majoraque hostium agmina *obsaepiunt* iter, *erumpam.* 25. 6, 6 *sine*, quaeso, *priusquam* de condicione nostra *queror*, noxam, cujus arguimur, nos purgare. — Cato R. R. 27. 53 *priusquam* semen maturum *siet, secato* (bevor . . sein dürfte). Ibid. per ver quom arabitur, *antequam* ocinum *nascatur, des*, quod edant, bubus. Pl. Amph. 240 animam *omittunt, priusquam* loco *demigrent* (bevor sie ihren Platz aufgeben dürften, sollten, möchten). C. Inv. 1. 4, 5 *antequam* de praeceptis oratoriis *dicamus, videtur* dicendum de genere ipsius artis (bevor wir . . reden wollen). Off. 1. 21, 73 in omnibus negotiis, *priusquam aggrediare*,

---

1) S. Hoffmann a. a. O. S. 174 ff. Hand Tursell. I, p. 394 sqq. IV, p. 568 sqq. Reisig, Vorles. mit Haase's Bemerk. S. 525 f. Kühnast Liv. Synt. S. 238 ff., über die vorklassischen Schriftsteller s. Holtze II, p. 132. 184 sqq.

adhibenda est praeparatio diligens (bevor man angreift, allgemeiner Gedanke mit unbestimmtem Subjekte, s. §. 46, 2). Parad. 6. 1, 45 nunquam *eris* dives, *antequam* tibi ex tuis possessionibus tantum *reficiatur*, ut ex eo tueri sex legiones possis (blosse Annahme): de or. 1. 59, 251 (tragoedi) et annos complures sedentes declamitant et cotidie, *antequam pronuntient*, vocem cubantes sensim *excitant* (bevor sie ihre Vorträge halten wollen). L. agr. 2. 20, 53 is videlicet, *antequam veniat* in Pontum, litteras ad Cn. Pompejum *mittet* (aus der Seele des Redners gesagt). Caes. B. C. 1. 22, 2 neque *prius* Domitiani milites *discedunt*, *quam* in conspectum Caesaris *deducatur* (aus der Seele der Soldaten gesagt). Sall. C. 4, 5 de Catilinae moribus pauca *prius explananda sunt*, *quam* initium narrandi *faciam* (bevor ich . . machen kann). Liv. 3. 53, 7 *prius* paene, *quam* ipsi liberi *sitis*, dominari jam in adversarios *vultis* (ehe ihr selbst frei seiet; es liegt der Gedanke zu Grunde: da ihr doch noch nicht frei seid). 22. 39, 7 nunc quoque consul, *priusquam* castra *videat* aut hostem, *insanit* (= da er doch noch nicht einmal . . sieht, s. Weissenb.). Sen. ep. 103, 2 tempestas *minatur, antequam surgat; crepant* aedificia, *antequam corruant* (bevor er sich erheben will). Q. N. 2, 12 *ante videmus* fulgurationem, *quam* sonum *audiamus* (bevor wir . . hören können).

b) Mit dem Indikative des Perfekts bei einer vollendeten Handlung in Beziehung entweder auf eine gegenwärtige oder auf eine vergangene Handlung im Hauptsatze. Der Konjunktiv steht nur selten, wenn der Nebensatz entweder einen allgemeinen Gedanken oder eine Annahme oder Möglichkeit ausdrückt. Pl. Aul. 2. 2, 31 nimis male *timui, priusquam* intro *redii*. Pseud. 53 *priusquam* hinc *abiit*, quindecim miles minas | *dederat*. C. Fin. 3. 20, 66 membris *utimur*, *priusquam didicimus* (= scimus), cujus ea utilitatis causa habeamus. Q. fr. 1. 1. 13, 38 *ante occupatur* animus ab iracundia, *quam* providere ratio *potuit*, ne occuparetur. Att. 2. 7, 2 *antequam* tuas *legi* litteras, hominem ire *cupiebam*. de or. 2. 47, 195 non *prius sum conatus* misericordiam aliis commovere, *quam* misericordia *sum* ipse *captus*. Br. 13, 49 *antequam delectata est* Atheniensium civitas hac laude dicendi, multa jam memorabilia et in domesticis et in bellicis rebus *effecerat*. Caes. B. G. 1. 53, 1 omnes hostes terga verterunt neque *prius* fugere *destiterunt*, *quam* ad flumen Rhenum *pervenerunt*. Nep. 15. 8, 4 Epaminondas non *prius* bellare *destitit*, *quam* urbem Lacedaemoniorum obsidione *clausit*. Liv. 1. 11, 5 nec *ostenderunt* bellum *prius*, *quam intulerunt*. 24. 25, 10 (rogatio) *accepta* (*est*) paene *prius*, *quam promulgata est*. 41. 2, 10 nec *ante finitum est* proelium, *quam* tribunus militum quique circa eum constiterant, *interfecti sunt*. Pl. Mil. 1096 nullo ea pacto *potest* | *prius* a me in aedis recipi, *quam* illam *obmiserim* (ein bloss Mögliches). Merc. 155 egon' ausim tibi usquam quicquam facinus falsum proloqui? | Quin jam, *priusquam sim elocutus, scias*, si mentiri volim. (Hier würde der Indik. ganz unpassend sein.) Epid. 1. 1, 66 quia patrem *prius* convenire non *volt* neque se conspicari, | *quam* id argentum, quod debetur pro illa, *dinumeraverit* (aus der Seele des Subjektes in *volt* gesprochen). Bacch. 175 veneroque (= obtestor) te, | ne Nicobulum me sinas nostrum senem | *prius* convenire, *quam* sodalem *viderim* (aus der Seele des Redenden gesprochen). Sehr selten bei den Klassikern. Caes. B. G. 3. 18, 7 his

rebus adducti (Galli) non *prius* Viridovicem reliquosque duces ex consilio *dimittunt, quam* ab his *sit concessum,* arma uti capiant et ad castra contendant (aus der Seele der Gallier gesprochen).

c) Mit dem Indikative des Futurs bei einer zukünftigen und des *Futuri exacti* bei einer in der Zukunft vollendeten Handlung in Beziehung auf eine zukünftige oder auf eine in der Zukunft vollendete Handlung im Hauptsatze; zuweilen steht auch ein Präsens im Hauptsatze. Pl. Pseud. 524 *priusquam* istam pugnam *pugnabo,* ego etiam prius | *dabo* aliam pugnam claram. 885 *priusquam* quicquam convivis *dabis,* | gustato tute prius. Bacch. 921 quos non *dabo* | temere etiam, *priusquam* filium *convenero.* Merc. 496 non edepol *possum, priusquam* tu ad me *redieris.* Ter. Phorm. 1045 neque ego *ignosco* neque *promitto* quicquam neque *respondeo,* | *priusquam* gnatum *videro.* C. Flacc. 21, 51 etsi teneo, quid sit dicere paratus, nihil tamen contra *disputabo, priusquam dixerit.* de or. 3. 36, 145 non *defatigabor, antequam* illorum ancipites vias rationesque *percepero.* Liv. 22. 3, 10 nec *ante* nos hinc *moverimus, quam* C. Flaminium ab Arretio patres *acciverint* (in beiden Sätzen d. F. ex., s. §. 37, 2). — Diese Sätze in abhängiger Rede s. §. 180, A. 2. u. 3.

d) Mit dem Konjunktive des Imperfekts und des Plusquamperfekts, je nachdem die Handlung des Nebensatzes in Beziehung auf eine vergangene Handlung im Hauptsatze entweder als noch unvollendet oder als schon vollendet bezeichnet werden soll. Der Unterschied zwischen dem Indikative des Imperfekts und Perfekts und dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts nach *priusquam* und *antequam* ist derselbe wie nach *quom, ubi* und *postquam.* Wenn der Indikativ der genannten Zeitformen steht, so steht der Nebensatz in voller Selbständigkeit dem Hauptsatze gegenüber, und das Imperfekt und Plusquamperfekt bezeichnen einen Zustand, wenn aber der Konjunktiv steht, so ist der Nebensatz dem Hauptsatze untergeordnet und dient gewissermassen zur Begründung desselben. Cato b. Gell. 11. 8, 4 oro te, quis perpulit, ut id committeres, quod, *priusquam faceres, peteres.* Caes. B. G. 2. 12, 1 Caesar, *priusquam* se hostes ex terrore ac fuga *reciperent,* in fines Suessionum exercitum *duxit.* 3. 26, 3 *prius* in hostium castris *constiterunt, quam* plane ab his videri aut, quid rei gereretur, cognosci *posset.* C. Planc. 41, 98 qui *antequam* de meo adventu audire *potuissent,* . . *perrexi.* Rab. 9, 25 quae causa *ante mortua est, quam tu natus esses.* Ph. 5. 17, 47 saepe magna indoles virtutis, *priusquam* rei publicae prodesse *potuisset, exstincta fuit.* Sall. J. 54, 10 Numidae, *priusquam* ex castris *subveniretur,* in proximos collis *discedunt.* Nep. 3. 2, 1 (Aristides) interfuit pugnae navali apud Salamina, quae *facta est prius, quam* poena *liberaretur.* 14. 11, 5 Mithridates Datamem ferro transfixit *prius*que *quam* quisquam *posset* succurrere, *interfecit.* Liv. 22. 8, 1 *priusquam* satis certa consilia *essent,* repens alia *nuntiatur* clades. Auch nach einer Negation im Hauptsatze. 22. 7, 11 *neque* avelli, *priusquam* ordine omnia *inquisissent, poterant.* 24. 18, 9 cui militum generi *non prius, quam* pulsus Italia hostis *esset, finitum* stipendiorum tempus *erat.* 35. 25, 3 Achaei *non antea ausi* (*sunt*) capessere bellum, *quam* ab Roma *revertissent* legati. 37. 54, 15 *nec* cupistis haec, *antequam haberetis.* 45. 11, 3

ad fratrem amicosque ejus *non prius destitit* mittere, *quam* pacem cum iis *confirmaret.*

e) Nur sehr selten mit dem Indikative des Imperfekts und imperfektischen Plusquamperfekts, und zwar nur nach einem negativen Hauptsatze. Der Indikativ des Imperfekts drückt wie bei den bereits behandelten Temporalkonjunktionen einen Zustand aus. Durch die Verneinung des Hauptsatzes wird der Sinn bewirkt: die Handlung des Hauptsatzes hat erst nach dem Eintritte der Handlung des Nebensatzes stattgefunden, so dass *non prius* c. ind. impf. oder plpf. dem *postquam* c. ind. impf. oder plpf. entspricht, z. B. milites, *antequam* vires ad ferenda arma *deerant*, devicti *non* sunt = milites tum demum, *postquam* vires ad f. a. *deerant*, devicti sunt. Ps. C. p. dom. 30, 78 qui (cives Romani) erant rerum capitalium condemnati, *non prius* hanc civitatem amittebant, *quam erant* in eam *recepti*, quo vertendi, hoc est mutandi soli causa venerant. Liv. 7. 34, 1 Cornelius consul exercitum in saltum induxit *nec prius, quam* recipi tuto signa non *poterant*, imminentem capiti hostem vidit. 23. 30, 3 postremo coriis herbisque et radicibus vixere, *nec, antequam* vires ad standum in muris ferendaque arma *deerant*, expugnati sunt. 23. 48, 1 *nec ante* (consul) violavit agrum Campanum, *quam* jam altae in segetibus herbae pabulum praebere *poterant.* 38. 3, 8 principes gentis ad temptandam spem ultimam Romam miserunt, *nihil*, ne bellum haberent, *priusquam* paene in conspectu hostis *erat*, praemeditati. [Vgl. Hoffmann a. a. O. S. 174 f.]

§. 210. *d)* **Dum, donec, donicum (vorklass.), quoad.** [1]

1. Die Konjunktionen *dum*, *donec*, *quoad* werden mit dem Indikative verbunden, wenn sie die Bedeutung so lange als haben, und zwar meistens mit dem Indikative des Imperfekts; im Hauptsatze steht alsdann wieder ein Imperfekt oder ein Perfekt, sowie umgekehrt zuweilen im Nebensatze ein Perfekt und im Hauptsatze ein Imperfekt; auch kann im Hauptsatze sowol als im Nebensatze das Perfekt stehen. Ist die Rede von einer gegenwärtigen Handlung, so steht in beiden Sätzen das Präsens und von einer zukünftigen Handlung in beiden Sätzen das Futur, zuweilen auch das Präsens. *Donec* in der Bedeutung so lange als findet sich erst seit der Augusteischen Zeit. Pl. Truc. 1. 2, 63 te, *dum vivebas, noveram.* Ter. Andr. 54 antea | qui scire *posses* aut ingenium noscere, | *dum* aetas, metus, magister *prohibebant?* C. Cat. m. 22, 79 neque, *dum eram* vobiscum, animum meum *videbatis.* Tusc. 1. 42, 101 *fuit* Lacedaemoniorum gens fortis, *dum* Lycurgi leges *vigebant.* Att. 7. 26, 3 Dionysio, *dum existimabam* nos vagos fore, *nolui* molestus esse. Liv. 27. 27, 6 non *omisere* pugnam deserti ab Etruscis Fregellani, *donec* integri consules hortando ipsique ex parte pugnando rem *sustinebant.* 33. 18, 16 Macedones, *usque dum* ordines et veluti sti-

1) S. Hoffmann a. a. O. S. 6 f. 169 ff. Hand Turs. II, p. 291 sqq. p. 503 sqq. Holtze II, p. 65 sq. 82. 85. 127 sqq. 181 sqq. Reisig und Haase S. 494 ff. Über Livius vergl. Kühnast Liv. Synt. S. 241 ff.

pata phalanx *constabat*, moveri *nequiverunt*. — Sall. J. 14, 10 *dum* Carthaginienses incolumes *fuere*, jure omnia saeva *patiebamur*. Liv. 2. 49, 9 *donec* nihil aliud quam in populationibus res *fuit*, non ad praesidium modo tutandum Fabii satis *erant*, sed tota regione, qua Tuscus ager Romano adjacet, sua tuta omnia *fecere*. 30. 18, 12 sed *donec stetit* ante signa Mago, gradum sensim referentes ordines et tenorem pugnae *servabant*. 30. 25, 7 (quinqueremis) *defendebatur* egregie, *quoad* tela *suppeditarunt*. — Pl. Truc. 2. 1, 7 *dum fuit*, *dedit*. Ter. Andr. 443 *dum licitumst* ei *dumque* aetas *tulit*, | *amavit*. C. Verr. 4. 3, 6 C. Claudius *usus est* hoc Cupidine *tam diu*, *dum* forum . . *habuit* ornatum u. s. Caes. B. C. 1. 31, 5 ii, *dum* pari certamine res geri *potuit*, magnum hostium numerum pauci *sustinuere*. Nep. 24. 2, 4 Cato, *quoad vixit*, virtutum laude *crevit*. Liv. 4. 39, 5 consul, *dum* quicquam *superfuit* lucis, hostem *tenuit* u. s. — *Dum*, *quoad*, *donec* c. perf. nach einander: Tac. A. 6. 51 ubi domum Augusti privignus introiit, multis aemulis *conflictatus est*, *dum* Marcellus et Agrippa, mox Gajus Luciusque Caesares *viguere*. Ibid. morum quoque tempora illi diversa: egregium vita famaque, *quoad* privatus vel in imperiis sub Augusto *fuit*; occultum ac subdolum fingendis virtutibus, *donec* Germanicus ac Drusus *superfuere*. Idem inter bona malaque mixtus incolumi matre; intestabilis saevitia, sed obtectis libidinibus, *dum* Sejanum *dilexit timuit*ve. — Ter. Andr. 266 *dum* in dubio*st* animus, paulo momento huc vel illuc *impellitur*. C. Ph. 2. 36, 90 *dum* timor *abest*, a te non *discedit* audacia. Fin. 3. 2, 9 (puer) infici debet iis artibus, quas si, *dum est* tener, *combiberit*, ad majora veniet paratior. Att. 9. 10, 3 ut aegroto, *dum* anima *est*, spes esse *dicitur*, sic ego, *quoad* Pompejus in Italia *fuit*, sperare non *destiti*. — Pl. Pseud. 339 *dum* ego vivos *vivam*, nunquam *eris* frugi bonae. Bacch. 226 non *metuo* mihi nec quoiquam *supplico*, | *dum* quidem hoc *valebit* pectus perfidia meum. C. Off. 2. 12, 43 Gracchus *tamdiu laudabitur*, *dum* memoria rerum Romanarum *manebit*. Off. 2. 8, 29 nec vero unquam bellorum civilium semen et causa *deerit*, dum homines perditi hastam illam cruentam et meminerint et *sperabunt*. Ov. Tr. 1. 9, 5 *donec eris* felix, multos *numerabis* amicos.

Anmerk. 1. Statt *dum* . ., *tamdiu* begegnet in der Dichtersprache auch das wiederholte *dum*, wie Catull. 62, 45 sic virgo *dum* intacta *manet*, *dum* cara suis *est*; | quom castum amisit polluto corpore florem, | nec pueris jucunda manet, nec cara puellis. Ibid. 56.

Anmerk. 2. Seit Livius begegnet zuweilen der Konjunktiv des Impf., wo früher der Indikativ gebraucht wurde. Alsdann steht der Nebensatz dem Hauptsatze nicht selbständig gegenüber, sondern ist diesem untergeordnet und ihn begründend. Liv. 21. 28, 10 (elephanti) nihil sane trepidabant, *donec* continenti velut ponte *agerentur*. Suet. Aug. 78 Augustus, saepe indigens somni, et *dum* per vicos *deportaretur*, et deposita lectica inter aliquas moras condormiebat.

2. Die Konjunktion *dum* wird auch in der Bedeutung während oder indem gebraucht, und zwar in Verbindung mit dem Indikative aller Zeitformen. Alsdann wird ausgedrückt, dass während die Handlung des Nebensatzes stattfindet oder stattfand oder stattfinden wird, die Handlung des Hauptsatzes neben jener stattfindet oder stattfand oder stattfinden wird; im Hauptsatze stehen oft die Adverbien *interea* oder *interim*. Pl. Bacch. 817 quem di

diligunt, | adulescens *moritur, dum valet, sentit, sapit.* Ter. Eun. 843 *dum* ante ostium *sto,* notus quidam obviam | *venit.* Heaut. 240 *dum moliuntur, dum conantur,* annus *est.* Praes. statt des Fut. (s. §. 31, 7) Lucan. 6, 165 *veniet,* qui vindicet arces, | *dum morimur.* — *Dum* mit dem Indik. des Imperf. od. imperfektischen Plusquamperfekts in der klassischen Sprache nur vereinzelt, oft aber bei Livius; der Nebensatz bezeichnet auch hier einen Zustand, der während des Stattfindens der Handlung des Hauptsatzes fortdauerte, so dass also in *dum* auch hier der Begriff von *quamdiu* liegt. Sall. Hist. fr. 1, 12 (Kr. 1856) postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuum fuit, plurumae turbae, seditiones et ad postremum bella civilia *orta sunt, dum* pauci potentes sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes *affectabant.* Id. Epist. Mithr. IV, fr. 20, 6 (Kr.) cum rege Macedonum Philippo bellum *sumpsere, dum* a Carthaginiensibus *premebantur,* amicitiam simulantes. Liv. 5. 47, 1 *dum* haec Vejis *agebantur, interim* arx Romae Capitoliumque in ingenti periculo *fuit.* 10. 36, 16 *dum* haec in Apulia *gerebantur,* altero exercitu Samnites Interamnam occupare conati urbem non *tenuerunt.* 10. 40, 9 *dum* his *intentus* imperator *erat,* altercatio *orta* (est) de auspicio ejus diei. 21. 53, 6 *stimulabat* et tempus propinquum comitiorum, ne in novos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae gloriae, *dum* aeger conlega *erat.* 39. 20, 4 consules, *dum* ipsi quaestionibus *impediebantur,* T. Maenium dilectui habendo *praefecerunt* u. s. — Imperfektisches Plusquamperf. C. Rosc. Am. 32, 91 *dum* is in aliis rebus *erat occupatus,* qui summam rerum administrabat; *erant interea,* qui suis vulneribus mederentur. Liv. 32. 24, 5 *dum* in unam partem oculos animosque hostium certamen *averterat,* pluribus locis scalis *capitur* murus (= aversos tenebat, *capitur* Pr. hist.). — C. Att. 1. 16, 2 qui (Hortensius), *dum veritus est,* ne Fufius ei legi intercederet, quae ex senatus consulto ferebatur, non *vidit* illud, satius esse illum in infamia relinqui quam infirmo judicio committi. Br. 75, 262 *dum voluit* alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse *fecit.* Br. 81, 282 ita gravissimo suo casu, *dum* Cyri et Alexandri similis esse *voluit,* et L. Crassi et multorum Crassorum *inventus est* dissimillimus. Fin. 2. 13, 43 *dum* in una virtute sic omnia esse (Aristo et Pyrrho) *voluerunt,* virtutem ipsam, quam amplexabantur, *sustulerunt.* Off. 2. 8, 29 in has clades *incidimus, dum* metui quam cari esse et diligi *maluimus.* Mur. 27, 55 (Murena) *dum* ex honoribus continuis familiae majorumque suorum unum adscendere gradum dignitatis *conatus est, venit* (praes.) in periculum, ne, quae ab ipso parta sunt, *amittat.* Nep. 21. 2, 2 *dum* id *studuit* munire, nullius *pepercit vitae.* — Pl. Men. 214 jam hic nos erimus; *dum coquetur, interim potabimus.*

Anmerk. 3. Der Konjunktiv kann in den bisher behandelten Fällen nur nach §. 182 stehen, z. B. C. N. D. 2. 59, 147 de quo *dum disputarem,* tuam mihi dari *vellem* eloquentiam nach §. 182, 8. Cato m. 10, 33 isto bono *utare, dum adsit.* Caes. B. C. 3. 10, 7 hoc unum *esse* tempus de pace agendi, *dum* sibi uterque *confideret* et pares ambo *viderentur* u. s. o.

Anmerk. 4. Von *dum,* indem, ist wohl zu unterscheiden *quom* mit dem Indikative des Präsens oder Imperfekts, das gleichfalls häufig durch indem übersetzt werden kann. Während *quom* bloss die Gleichzeitigkeit einer Handlung mit einer anderen bezeichnet, drückt *dum* zugleich

auch die Zeitdauer einer Handlung während einer anderen aus, als: *dum* haec *scribo*, in exspectatione omnia *sunt*. *Dum* haec *scribebam*, in exspectatione omnia *erant*. Vgl. C. Att. 9. 6, 5 *eas* (sc. tuas epistulas) *quom lego*, minus mihi turpis videor, sed *tam diu, dum lego;* deinde emergit rursum dolor et αἰσχροῦ φαντασία.

3. *Dum* in der Bedeutung während wird mit dem historischen Präsens im Indikative auch dann verbunden, wenn die Handlung des Nebensatzes mit *dum* nicht von gleicher Dauer mit der des Hauptsatzes ist, sondern die Dauer der Haupthandlung in die der Nebenhandlung hineinfällt; im Hauptsatze steht am Häufigsten ein historisches Perfekt, oft auch ein historisches Präsens, zuweilen auch ein Imperfekt oder Plusquamperfekt. Die Lateinische Sprache hat für den Nebensatz das historische Präsens gewählt, um einen Unterschied von *dum* mit dem Imperfekt in der Bedeutung so lange zu machen. Dieser Gebrauch des Präsens ist in der klassischen Prosa, sowie auch bei Florus und meistens Tacitus feststehend, während die Dichter und seit Livius auch andere Prosaiker, wie wir Nr. 4 sehen werden, neben dieser Konstruktion auch *dum* c. conj. impf. gebraucht haben. In der Dichtersprache und seit Livius auch in der Prosa wird auch in der obliquen Rede oft der Indikativ bei *dum* beibehalten. Pl. Amph. 1098 *dum* haec *aguntur*, *interea* uxorem tuam | neque gementem neque plorantem nostrum quisquam *audivimus*. Mil. 505 meas *confregisti* inbrices et tegulas, | ibi *dum* condignam te *sectaris* simiam. Ter. Phorm. 1007 inde filiam | *suscepit* jam unam, *dum* tu *dormis*. C. de or. 2. 4, 15 nunquam mihi minus quam hesterno die placui, qui, *dum obsequor* adulescentibus, me senem esse *sum oblitus*. Divin. in Caecil. 17, 56 *dum* pauca mancipia Veneris nomine Agonis retinere *vult*, fortunas omnes libertatemque suam istius injuria *perdidit*. Q. fr. 1. 1, 1 *dum* saluti sociorum *consulo*, *dum* impudentiae nonnullorum negotiatorum *resisto*, *dum* nostram gloriam virtute augeri *expeto*, *feci* non sapienter. Pis. 22, 53 quos tu Maeandros, *dum* omnes solitudines *persequeris*, quae deverticula flexionesque *quaesisti?* p. Quint. 6, 28 haec *dum* Romae *geruntur*, Quintius *interea* de saltu agroque communi a servis communibus vi *detruditur*. Caes. B. G. 1. 27, 4 *dum* ea *conquiruntur* et *conferuntur*, nocte intermissa circiter hominum milia VI . . ad Rhenum finesque Germanorum *contenderunt*. — In beiden Sätzen ein *Praes. hist.:* Nep. 18. 5, 1 haec *dum* apud Hellespontum *geruntur*, Perdiccas apud flumen Nilum *interficitur* a Seleuco. Liv. 32. 12, 2. 32. 14, 4. — 21. 7, 1 *dum* ea Romani *parant consultantque*, jam Saguntum summa vi *oppugnabatur*. Ebenso 9. 35, 1. — C. Verr. 5. 35, 91 haec *dum aguntur*, *interea* Cleomenes jam ad Pelori litus *pervenerat*. Liv. 21. 29, 1 *dum* elephanti *traiciuntur*, *interim* Hannibal equites quingentos ad castra Romana *miserat* speculatum, ubi et quantae copiae essent. — Zu dem Hauptsatze treten die Adverbien *subito* oder *repente*, wenn der rasche Eintritt der Handlung hervorgehoben werden soll. C. Att. 6. 6, 1 ego, *dum* in provincia omnibus rebus Appium *orno*, *subito sum factus* accusatoris ejus socer. Liv. 29. 9, 5 *dum* spoliandis iis tempus *teritur*, *repente* milites *concurrerunt*. — In obliquer Rede: C. poët. Tusc. 1. 42, 101 dic, hospes, Spartae, nos te hic vidisse jacentes, | *dum* sanctis

patriae legibus *obsequimur*. Fin. 5. 19, 50 quem enim ardorem studii censetis fuisse in Archimede, qui, *dum* in pulvere quaedam *describit* attentius, ne patriam quidem captam esse senserit. Cluent. 19, 55 intellegetis in eo ipso, si in verbis jus constituamus, omnem utilitatem nos hujus interdicti, *dum* versuti et callidi *volumus* esse, amissuros. 32, 89 petam a vobis, ut me, *dum* de his singulis *disputo* judiciis, attente audiatis. Sall. C. 58, 4 scitis . ., quoque modo, *dum* ex urbe praesidia *opperior*, in Galliam proficisci nequiverim. Liv. 2. 57, 3 *dum* tribuni consulesque ad se quisque omnia *trahunt*, nihil relictum esse virium in medio. Tac. A. 15, 59 quanto laudabilius periturum, *dum amplectitur* rem publicam, *dum* auxilia libertati *invocat*. Justin. 9. 2, 10 u. A. — In der klassischen Sprache hingegen steht häufiger in diesem Falle der Konjunktiv, oft auch in der nachklassischen, und zwar nach den Regeln über die Consecutio temporum. C. de or. 1. 41, 187 hoc video, *dum* breviter *voluerim* dicere, dictum a me esse paulo obscurius. Ebenso Or. 71, 283. Att. 5. 17, 3 *dum* in aestivis nos *essemus*, illum pueris locum esse bellissimum duximus u. s. Sall. C. 7, 6 sic se quisque hostem ferire, murum adscendere, conspici, *dum* tale facinus *faceret*, properabat. Suet. Ner. 35 Rufium Crispinum mergendum mari, *dum piscaretur*, servis ipsius demandavit u. s. Vgl. Anm. 3.

Anmerk. 5. Nur vereinzelt begegnen Stellen, in welchen *dum* mit dem Impf. im Indikative und im Hauptsatze ein Praeteritum steht. Nep. Hann. 2, 4 quae divina res *dum conficiebatur*, *quaesivit* a me ctt. Tac. Agr. 41 quibus sermonibus satis constat Domitiani quoque aures *verberatas* (sc. *esse*), *dum* optimus quisque libertorum amore et fide, pessimi malignitate et livore pronum deterioribus principem *exstimulabant*. Ov. M. 4, 784 Narrat . . *dumque* gravis somnus colubrasque ipsamque (Medusam) *tenebat*, | *eripuisse* caput collo. Dagegen 776 id se sollerti furtim, *dum traditur*, astu | supposita *cepisse* manu.

4. Neben dem Nr. 3 erwähnten *dum* mit dem *Praesens historicum* im Indikative wird auch *dum* mit dem Konjunktive des Imperfekts von den Dichtern und seit Livius auch in der Prosa gebraucht. Alsdann steht der Nebensatz wie bei *quom* u. a. Temporalkonjunktionen nicht selbständig da, sondern ist auf den Hauptsatz bezogen und bildet gleichsam die Grundlage desselben. Aus der klassischen Zeit wird nur angeführt: Varro Sat. Men., Eum. f. 34 (p. 132 ed. Riese), qui *dum* messem hornam adlatam *imponeret* aedilis signo Cybelae, deam gallantes vario *recinebant* strepitu. Cornif. ad Her. 4. 50, 63 casu veniunt hospites homini, qui istum splendide, *dum peregrinaretur*, *invitarant* (wo aber die Lesart zwischen *peregrinaretur*, *peregrinatur*, *peregrinabatur* schwankt, s. Kayser p. 202) und der Auctor des B. Hisp. 23, 2 hic *dum* in opere nostri intenti *essent*, complures . . *decucurrerunt*). — Liv. 1. 40, 7 *dum* intentus in eum se rex totus *averteret*, alter elatam securim in caput *dejecit*. 2. 47, 5 in quae (castra) haud magno certamine impetu facto, *dum* praedae magis quam pugnae memores *tererent* tempus, triarii ad praetorium *redeunt*. 4. 25, 9. 10. 18, 1 *dum* ea in Samnio *gererentur*, Romanis in Etruria *interim* bellum ingens *concitur*. 21. 8, 1 obsidio per paucos dies magis quam oppugnatio *fuit*, *dum* vulnus ducis *curaretur*. 24. 40, 10. 29. 49, 8. Val. M. 3. 3, 2 *dum* legationis officio *fungeretur*, a Gentio rege *interceptus*. Justin. 9. 6, 3 ad

quorum (ludorum) spectaculum Philippus *dum* sine custodibus corporis medius inter duos Alexandros *contenderet*, Pausanias occupatis angustiis Philippum in transitu *obtruncat*. Aurel. Vict. vir. ill. 35, 10 tum in Graeciam regressus, *dum* Argos *oppugnaret*, ictu tegulae *prostratus est* u. A. (In Tac. dial. 1 *dum* formam sui quisque . . *redderent* ist *dum* wol mit Hesse = wenn nur, *dummodo* zu nehmen.) Dichter: Verg. G. 4, 457 illa quidem, *dum* te *fugeret* per flumina praeceps, | inmanem ante pedes hydrum moritura puella . . non *vidit* in herba. Claudian. Gigantom. 101 saevusque Damastor | ad depellendos jaculum *dum quaereret* hostes, Germani (sc. Pallantis) rigidum *misit* pro rupe cadaver. in Eutrop. 2, 412.

5. Die Konjunktionen *dum, usque dum, donec, quoad* werden zweitens gebraucht, um ein Ziel auszudrücken, und alsdann entweder mit dem Indikative oder mit dem Konjunktive verbunden. Im Deutschen lassen sich beide Konstruktionen dadurch unterscheiden, dass wir die Konjunktionen mit dem Indikative übersetzen durch: so lange bis, mit dem Konjunktive durch: so lange bis dass. Im Hauptsatze wird zur Verstärkung öfters *tamdiu, tantisper usque, adeo usque, usque adeo, usque ad eum finem* hinzugefügt.

6. Der Indikativ wird gebraucht, wenn das Ziel nur ein temporales ist, und das thatsächliche Eintreten einer Handlung bezeichnet werden soll, und zwar:

a) in Verbindung mit dem Präsens nach einem Präsens, Futurum oder auch einem Imperative im Hauptsatze, wenn das Ziel als ein in der Gegenwart wirklich zu erreichendes bezeichnet wird; der Indikativ des Futurs st. des gewöhnlichen präsentischen Konjunktivs ist dichterisch und begegnet öfters in der vorklassischen Sprache;

b) in Verbindung mit dem Perfekt oder historischen Präsens nach einer historischen Zeitform im Hauptsatze, wenn das Ziel als ein in der Vergangenheit wirklich erreichtes bezeichnet wird; (der Indikativ des Imperfekts und Plusquamperfekts ist ungebräuchlich; dafür wird der Indik. des Perfekts gebraucht);

c) in Verbindung mit dem Futurum exactum nach einem Futur (od. Imperative) im Hauptsatze, wenn das Ziel als ein in der Zukunft erreichtes bezeichnet wird.

a) Pl. Capt. 233 quod volunt, *dum impetrant* | sibi, boni *sunt*. Asin. 328 *mansero* | tuo arbitratu, vel *adeo usque dum peris*. Amph. 472 erroris ambo ego illos et dementiae | *conplebo* . . | *adeo usque*, satietatem *dum capiet* pater | illius, quam amat u. s. Verg. A. 1, 272 Hic jam ter centum totos *regnabitur* annos . . *donec* regina sacerdos | Marte gravis geminam partu *dabit* Ilia prolem. Georg. 4, 413. Ter. Phorm. 982 *retine, dum* ego huc servos *evoco*. Eun. 206 *Concédam* hinc intro atque *éxspectabo*; *dúm vĕnit*, ebenso 894. Heaut. 833 tu hic nos, *dum eximus*, interea *opperibere*. Phorm. 513. Ad. 196 *delibera* hoc, *dum* ego *redeo*, leno. Varr. l. l. 5. 2, 7 quod *usque* id *emit*, *quoad* in aliquo *consistit* pretium. C. Att. 10, 3 ego in Arcano *opperior*, *dum* ista *cognosco*. [So ähnlich Cael. b. C. Att. 10. 9 A, 3 Quod si totum tibi persuadere non possum, saltem, *dum*, quid de Hispaniis agamus, *scitur*, *exspecta*.]

b) Pl. Truc. 1. 1, 18 dumque huc dumque illuc irretitos *impedit* | pisces, *usque adeo, donicum eduxit* foras. C. Verr. 1. 6, 16 *mansit* in condicione atque pacto *usque ad eum finem* (so lange), *dum* judices *rejecti sunt*. Verr. II. 1. 6, 17 *usque eo timui*, ne quis de mea fide dubitaret, *donec* ad reiciendos judices *vĕnĭmus*. 4. 40, 87 neque tamen finis huic injuriae *fiebat, donec* populus senatum clamore *coēgit*, ut ctt. Tull. §. 14 quem se habere *usque eo* non moleste *tulit, donec* vicinum ejusmodi *nactus est*, qui ctt. Liv. 23. 31, 9 de comitiis, *donec rediit* Marcellus, silentium *fuit*. 26. 46, 9 *quoad dedita* arx *est*, caedes tota urbe passim *factae* (*sunt*). 4. 34, 3 nec minor caedes in urbe quam in proelio *fuit, donec* abjectis armis nihil praeter vitam petentes dictatori *deduntur* (Pr. hist.). Caes. B. G. 5. 17, 3 nostri acriter in eos impetu facto repulerunt neque finem sequendi *fecerunt, quoad* praecipites hostes *egerunt*. C. Mil. 10, 28 Milo autem quom in senatu *fuisset* eo die, *quoad* senatus *est dimissus*, domum venit. Nep. 15. 9, 3 Epaminondas *usque eo* (ferrum) *retinuit, quoad renuntiatum est* vicisse Boeotos. Der Konj. des Perf. C. Off. 3. 23, 89 *quoad* enim *perventum sit* eo, quo sumpta navis est, non domini est navis, sed navigantium ist durch die vorhergehenden Worte eicere de navi *velit*, quia sua *sit* nach §. 182, 6 zu erklären. [Orelli[2] liest *perventum est* mit einigen cdd.] So auch Colum. 12, 26 *coquas, donec* ea aqua, quam adjeceris, *decocta sit*.

c) Cato R. R. 110 saepius *facito, usque dum* odorem malum *dempseris*. ib. 112 acina . . *decerpito*, . . *usque dum impleveris*. ib. 86 ubi coctum erit, lacte *addat* (= addito) paulatim *usque adeo, donec* cremor crassus *erit factus*. 149, 2 *donicum* pecuniam *satisfecerit* . ., pecus et familia, quae illic erit, pigneri *sunto*. Ter. Phorm. 420 Haud *desinam*, | *donec perfecero* hoc. Ebenso 590. C. Fam. 12. 19, 3 mihi *usque* curae *erit*, quid agas, *dum*, quid egeris, *sciero*. Att. 16. 16, 16 non *faciam* finem rogandi, *quoad nuntiatum erit* te id fecisse.

Anmerk. 6. *Donec* mit dem Indikative des Imperfekts st. des Perfekts findet sich Tac. H. 1, 9 inferioris Germaniae legiones diutius sine consulari fuere, *donec* missu Galbae A. Vitellius *aderat* st. venit. Tacitus wendet hier das Imperfekt in prägnantem Sinne an: bis A. V. kam (*venit*) und nun da war (*aderat*), von dem nach vollendeter Handlung des Kommens eingetretenen Zustande.

7. Der Konjunktiv des Präsens (st. des Futurs), des Imperfekts und seit Livius auch des Plusquamperfekts (aber nicht des Perfekts) wird gebraucht, wenn ein beabsichtigtes Ziel, oft auch wenn die Erwartung, dass Etwas eintreten werde, ausgedrückt wird. Seit Livius greift der Gebrauch des Konjunktivs mehr und mehr um sich, so dass er oft da angewendet wird, wo die frühere Sprache den Indikativ gebraucht haben würde, indem man wirkliche Thatsachen als bloss muthmassliche, bloss mögliche auffasste und darstellte; am Häufigsten ist dieser Gebrauch des Konjunktivs bei Tacitus, der sich oft nur durch Ergänzung eines vermittelnden Gedankens erklären lässt. Die Konjunktion *donec* mit dem Konjunktive kommt nur in der vorklassischen Sprache und in der nachaugusteischen Zeit seit Livius vor; in der ächt klassischen Sprache wird *donec* nur mit dem Indikative des Perfekts verbunden, s. Anm. 7.

Cato R. R. 95, 1 igni leni coquito, . . *usque adeo dum fiat* tam crassum quam mel. Pl. Pseud. 1234 ne exspectetis, *dum* hac domum *redeam* via. Ter. Phorm. 480 mansurusque patruom pater est, *dum* huc *adveniat*. C. Tusc. 4. 36, 78 iratis subtrahendi sunt ii, in quos impetum conantur facere, *dum* se ipsi *colligant*, aut rogandi orandique sunt, ut, si quam habent ulciscendi vim, differant in tempus aliud, *dum defervescat* ira. ib. 2. 7, 17 exspectas fortasse, *dum dicat:* patietur. Att. 7. 1, 4 exspecta, amabo te, *dum* Atticum *conveniam*. Vgl. §. 126, A. 4, S. 515. N. D. 2. 51, 129 quid dicam, quantus amor bestiarum sit in educandis custodiendisque eis, quae procreaverunt, *usque ad eum finem, dum possint* se ipsa defendere (so lange bis dass). Fam. 10. 7, 2 *usque* mihi temperavi, *dum perducerem* eo rem ut dignum aliquid consulatu meo efficerem. Att. 5. 16, 1 subsedi in ipsa via, *dum* haec tibi perscriberem. de or. 1. 62, 265 nunc Scaevola paulum requiescet, *dum* se calor *frangat*. Caes. B. G. 7. 23, 4 sic deinceps omne opus contexitur, *dum* justa muri altitudo *expleatur*. B. C. 1. 58, 4 *dum* locus comminus pugnandi *daretur*, aequo animo singulas binis navibus *obiciebant*. Liv. 32. 9, 8 paucos moratus dies, *dum* se copiae ab Corcyra *adsequerentur*. — Cato R. R. 54, 4 *usque* ocinum dato, *donec arescat*. Liv. 38. 40, 9 Thraces nihil se moverunt, *donec* (Romani) armati *transirent*. 40. 8, 18 *eo usque* me vivere vultis, *donec* alterius vestrum superstes haud ambiguum regem alterum mea morte *faciam*. Tac. H. 2, 8 centurionem Sisennam . . variis artibus aggressus est, *donec* Sisenna clam relicta insula vim *aufugeret*. Suet. Aug. 48 Augustus rectorem solitus est apponere regibus aetate parvis ac mente lapsis, *donec adolescerent* et *resipiscerent*. (Hier als Gedanke des A.) Tac. Germ. 20, 2 inter eadem pecora, in eadem humo degunt, *donec* aetas *separet* ingenuos, virtus *agnoscat*. Freierer Gebrauch des Konj. nach *donec* seit Livius: Liv. 21. 28, 11 ibi (sc. in medio flumine) urgentes inter se (elephanti) cedentibus extremis ab aqua trepidationis aliquantum edebant, *donec* quietem ipse timor circumspectantibus aquam *fecisset*. (Der Nebensatz ist hier dem Hauptsatze untergeordnet und dient zur Begründung desselben; bei *donec . . fecit* stände er dem Hauptsatze selbständig entgegen.) 45. 7, 4 (Perseus) progredi prae turba occurentium ad spectaculum non poterat, *donec* a consule lictores *missi essent*, qui summoto (sc. populo) iter ad praetorium facerent. Tac. H. 4, 35 pugnatum incerto Marte, *donec* proelium nox *dirimeret* (da man so lange zu kämpfen beabsichtigte, bis dass). G. 1, 4 Danubius plures populos adit, *donec* in Ponticum mare sex meatibus *erumpat* (bis er sich ergiessen kann; s. Kritz, der den Konj. durch den zu ergänzenden Zwischengedanken erklärt: donec *eo progreditur, ut . . erumpat*). 31, 4 *donec* exsanguis senecta tam durae virtuti impares *faciat* (donec *eo perventum est, ut*). 40, 4 pax et quies tunc (sc. quamdiu dea adest), *donec* idem sacerdos satiatam conversatione mortalium deam templo *reddat* (donec idem sacerdos *tempus esse existimat, ut*). 35, 2 Chaucorum gens omnium, quas exposui, gentium lateribus obtenditur, *donec* in Chattos usque *sinuetur*. A. 1. 32, 2 Septimius cum perfugisset ad tribunal, *eo usque* flagitatus est, *donec* ad exitium *dederetur* („donec *effectum est*, ut dederetur"). 2. 6, 3 Rhenus servat nomen et violentiam, qua Germaniam praevehitur, *donec* Oceano *misceatur*. 5. 11, 2 (consules) mansere infensi ac minitantes, *donec* magistratu *abirent* (so lange einander feindselig

gegenüber zu stehen gewillt, bis dass sie ihr Amt niederlegten) u. s. oft. Plin. 34, c. 12 ea (simulacra) stetere, *donec* Sulla dictator ibi curiam *faceret.* — Pl. Pseud. 623 argento haec dies | praestitutast, *quoad referret* nobis, neque dum rettulit. C. Att. 13. 21, 4 ea vero continebis, *quoad* ipse te *videam.* Nep. 15. 2, 4 (Epaminondas) exercebatur plurimum currendo et luctando *ad eum finem* (so lange), *quoad* stans complecti *posset* (sc. adversarium) atque contendere. [Caes. B. G. 5. 24, 8 ipse interea, *quoad* legiones collocatas munitaque hiberna *cognovisset,* in Gallia morari constituit. Hier steht nicht *cognovit,* sondern der Konj., da der Satz aus der Seele Cäsar's gesagt ist; das Plpf. nach der Consec. temporum].

Anmerk. 7. *Donec* findet sich zwar schon in der vorklassischen Sprache, aber bei Cäsar und Sallustius gar nicht, bei Cicero nur 4mal, und zwar in den drei Nr. 6, b) S. 913 oben angeführten Stellen *c. ind. perf.* und ausserdem Fin. 4. 24, 65 in quibus quamvis multum processeris, tamen illud in eadem causa est, a quo abesse velis, *donec evaseris.* (Der Konjunktiv Perf. hier nach §. 182, 4 zu erklären.) [Vgl. F. Schultz, Lat. Sprachl. Vorrede zur 2. Ausg.] Aber häufig ist es bei den Dichtern seit der augusteischen Zeit und in der Prosa seit Livius; vgl. die angeführten Beispiele.

C. Kausale Adverbialsätze.

(Die finalen und konsekutiven Adverbialsätze sind §. 188, S. 819 ff. behandelt worden.)

§. 211. I. Grundangebende Adverbialsätze.[1])

1. Die grundangebenden Adverbialsätze drücken den Grund des im Hauptsatze Ausgesagten aus und werden eingeleitet *a*) durch die temporellen Konjunktionen *quando,* wie ὅτε, *quandoquidem,* weil ja, wie ὅτε γε, *quoniam* (entstanden aus quom jam), weil nun einmal, wie ἐπεί, ἐπειδή, *quom* (*cum*), da; *b*) durch *quod,* wie ὅτι, und *quia* (entst. aus dem Abl. *qui* und *jam* [2]), weil.

2. Mit Ausnahme von *quom* (*cum*) mit dem Konjunktive, das, wie wir §. 205, 1 gesehen haben, einen logischen Grund angibt, und dessen kausaler Gebrauch sich aus dem temporalen mit dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts entwickelt hat und daher schon in der Lehre von den temporalen Adverbialsätzen (§. 205) behandelt worden ist, drücken die übrigen einen realen oder moralischen Grund aus (s. §. 205, 1) und werden desshalb in der Regel mit dem Indikative verbunden; doch können sie, wie in den Hauptsätzen, welche eine Behauptung ausdrücken, auch den Konjunktiv bei sich haben; ausserdem versteht sich von selbst, dass sie sich in den §. 182 angeführten Fällen mit dem Konjunktive verbinden.

---

1) Über den Unterschied von kausalen Haupt- und Nebensätzen handelt gründlich Bartelmann in dem Oldenburger Progr. 1859. — 2) S. Corssen Aussprache² II, S. 856.

3. *Quod* und *quia* sind gleichbedeutend und wechseln oft mit einander ab, s. d. Beisp. Wenn aber der Grund zugleich Objekt des Prädikats im Hauptsatze ist, wo wir dass gebrauchen, so steht *quod* (nicht quia), als: gaudeo, *quod* vales, s. §. 192. *Quando*, *quandoquidem*, *quoniam* werden gebraucht, wenn der Grund als ein ausgemachter und feststehender bezeichnet werden soll (wie ἐπειδή, *puisque*). *Quoniam* hat oft fast gleiche Bedeutung wie *postquam*, nachdem, nur dass durch *quoniam* die Zeitbeziehung zugleich als Grund bezeichnet wird.

Pl. Pers. 641 *quando* hic servio, haec patriast mea. Ter. Ad. 802 *quando* ego tuom non curo, ne cura meum. C. Tusc. 4. 15, 34 *quando* virtus est affectio animi constans, ex ea proficiscuntur honestae voluntates. Sall. J. 102, 9 *quoniam* humanarum rerum Fortuna pleraque regit, . . nunc, *quando* per illam licet, festina. 110, 7 id omitto, *quando* vobis ita placet. Hist. fr. or. L. Philippi c. L. 1. 56, 16 (Kr. 1856) qui *quando* talis es, maneas in sententia et retineas arma te hortor. Ib. ep. Cn. Pomp. ad sen. 3. 1, 6 quid proelia . . enumerem? *quando* res plus valet quam verba. Liv. 31. 24, 7 Philippus rex appropinquans Athenis considere agmen jussit vi aperta propalam usurus, *quando* parum dolus *profuerat*. Tac. H. 3, 78 quidam (dicebant) omnium id ducum consilium fuisse, ostentare potius Urbi bellum quam inferre, *quando* validissimae cohortes a Vitellio *descivissent*. — Ter. Andr. 487 deos quaeso, ut sit superstes, *quandoquidem* ipsast ingenio bono. C. de or. 3. 14, 54 oratori, quae sunt in hominum vita, *quandoquidem* in ea versatur, omnia quaesita, audita, lecta, tractata, agitata esse debent. Ph. 2. 13, 31 sequitur, ut liberatores tuo judicio sint, *quandoquidem* tertium nihil potest esse. — Pl. Amph. 835 vera dico, set nequiquam, *quoniam* non vis credere. Ter. Andr. 250 ea *quoniam* nemini obtrudi potest, | itur ad me. C. Cat. 3. 12, 29 *quoniam* jam nox est, in vestra tecta discedite. Man. 8, 20 *quoniam* de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. Cat. m 23, 84 non lubet mihi deplorare vitam neque me vixisse paenitet, *quoniam* ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Caes. B. G. 5. 3, 5 nonnulli principes ex ea civitate ad Caesarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt, *quoniam* civitati consulere non *possent* (aus dem Geiste des Subj.). 7. 49, 4 *quoniam*, inquit, me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam. B. C. 3. 25, 3 crebris Pompei litteris castigabantur, *quoniam* primo venientem Caesarem non *prohibuissent*. Nep. 1. 7, 5 *quoniam* Miltiades ipse pro se dicere non *posset*, verba pro eo fecit frater ejus Tisagoras (aus dem Geiste des T.). — Pl. Asin. 583 nimis aegre rissu me continui, ubi hospitem inclamavit, | *quod* sese apsente mihi fidem habere *noluisset*. C. Lael. 9, 31 amicitiam non spe mercedis adducti, sed *quod* omnis ejus fructus in ipso amore inest, expetendam putamus. Tusc. 4. 19, 44 noctu ambulabat in publico Themistocles, *quod* somnum capere non *posset*, quaerentibusque respondebat Miltiadis tropaeis se e somno suscitari. 5. 21, 62 denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, *quod* jam beatus *nollet* esse. 5. 36, 105 Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, *quod* praeter modum justus *esset*? Caes. B. C. 3. 25, 5 haec a custodiis classium loca maxime vacabant, *quod* se longius a portibus

committere non *auderent*. Sall. C. 52, 30 T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, *quod* is contra imperium in hostem *pugnaverat*, necari jussit. — C. Parad. 5. 1, 34 sapiens legibus non propter metum paret, sed eas sequitur, *quia* id salutare maxime esse judicat. Lael. 9, 32 *quia* natura mutari non potest, idcirco verae amicitiae sempiternae sunt. — R. Am. 50, 145 concedo, et *quod* animus aequus est, et *quia* necesse est.

4. In der Verbindung *non quod*, *non quia* (selt. klass., erst seit Livius bei den Späteren häufig), *non quoniam* (vereinzelt C. Verr. 1. 9, 24), *non eo* (*ideo*, *idcirco*, *ob eam causam*), *quod*, *non eo*, *quo* (durch Attraktion statt non eo, quod), *non quo*, nicht, weil, nicht desshalb, weil, nicht als ob; *non quod non* (oder *nullus*), *non quia non* (oder *nullus*), *non quo non*, dafür oft auch *non quin*, nicht weil nicht, nicht als ob nicht steht in der Regel der Konjunktiv, indem der Inhalt des geleugneten Grundes als ein bloss angenommener, muthmasslicher bezeichnet wird; der Indikativ steht nur dann, wenn von einer wirklich stattfindenden Thatsache ausgesagt wird, dass sie den Grund nicht ausmacht. Dem *non quod* u. s. w. wird der wahre Grund durch *sed quod*, *sed quia* mit dem Indikative, zuweilen auch mit dem Konjunktive einer unentschiedenen Möglichkeit oder eines bedingten Gedankens, oder ein Hauptsatz mit *sed*, *sed tamen* oder auch ein Finalsatz mit *sed ut*, *sed ne* entgegengestellt. *Non idcirco* eorum usum dimiseram, *quod* iis *suscenserem*, *sed quod* eorum me *suppudebat*, C. Fam. 9. 1, 2. Pugiles in jactandis caestibus ingemescunt, *non quod doleant* animove *succumbant*, *sed quia* profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior, Tusc. 2. 23, 56. *Non quo* mea quidem *intersit* . ., *sed tamen* ista tua tantum cognoscendi studio adductus requiro, de or. 2. 18, 74. Me accusas, *non quod* tuis rationibus *non assentiar*, sed *quod* nullis, Ac. 2. 40, 125. Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id reprehendere non audeam, *non quin* ab eo ipse *dissentiam*, *sed quod* ea te sapientia esse *judicem* (urtheilen dürfte), ut meum consilium non anteponam tuo, Fam. 4. 7, 1. Laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione et sine populo teste fiunt, *non quo fugiendus sit*, *sed tamen* nullum theatrum virtuti conscientia majus est, Tusc. 2. 26, 64. Sensim et pedetentim progrediens extenuatur dolor, *non quo* ipsa res immutari *soleat* aut *possit*, *sed* id, quod ratio debuerat, usus docet, minora esse ea, quae sint visa majora, 3. 22, 54. *Non eo* dico, C. Aquilli, *quo* mihi *veniat* in dubium tua fides et constantia, aut *quo* non in his viris spem summam habere P. Quintius *debeat*, p. Quint. 2, 5. Dux, auctor, actor rerum illarum fuit, *non quo* periculum suum *non videret*, *sed* . . putabat. Sest. 28, 61. Ebenso Acad. pr. 2. 12, 37. Id feci, *non quod* vos hanc defensionem desiderare *arbitrarer*, *sed ut* omnes intellegerent, Caecin. 35, 101. Introducebat Carneades, *non quo* (= non eo consilio, ut) *probaret*, *sed ut* opponeret Stoicis summum bonum esse ctt. Ac. 2. 42, 131. *Non quo* ipse locum omnino, ubi ea poneret, *nullum haberet*, *sed quod*, *si* domum *abstulisset*, non diu Scipionis *appellarentur*, Verr. 2. 35, 87. *Non quia* bei Cic. nur Fin. 4. 23, 62: *non*

quia . ., sed quia c. Conj. *nec* (*non* Or.) *quia* bonum *sit* valere, *sed quia sit* non nihilo aestimandum (in abhängiger Rede); *non quia non* c. Conj. Tusc. 1. 1, 1 hoc mihi Latinis litteris illustrandum putavi, *non quia* philosophia Graecis et litteris et doctoribus percipi *non posset, sed* meum semper indicium fuit cett. Mil. 22, 59 [wo jedoch Halm *non quin* liest]. Ego me ducem in civili bello negavi esse, *non quin* rectum *esset, sed quia,* quod multo rectius fuit, id mihi fraudem *tulit,* C. Att. 7. 26, 2. Indikativ: Quo magis sum miser, *non quia* multis *debeo*, sed quia saepe concurrunt propter aliquorum bene de me meritorum inter ipsos contentiones, C. Planc. 32, 78. *Neque* vero hoc, *quia sum* ipse augur, ita sentio, sed quia sic existimari nos est necesse, Leg. 2. 12, 31. Catus Aelius Sextus . . ab Ennio dictus est, *non quod* ea *quaerebat*, quae nunquam inveniret, sed quod ea respondebat, quae eos, qui quaesissent, et cura et negotio solverent, Rp. 1. 18, 30. *Nec* enim nunc, *quia dolent* injuriam acceptam Samnites, sed quia gaudent oblatam sibi esse causam, oppugnatum nos veniunt, Liv. 7. 30, 13. Valuitque ea legatio, *non* tam, *quia* pacem *volebant* Samnites, quam quia nondum parati erant ad bellum, 8. 19, 3. Ad urbem Scipioni majore resistitur vi, *non quia* plus animi victis *est,* sed melius muri quam vallum armatos arcent, 10. 41, 12 (ubi v. Weissenb.). Id a Quinctio facile impetratum, *non quia* satis dignos eos *credebat,* sed quia . . erat, 33. 27, 6 u. s. und A.

[Statt non quod (quia) *c. conj.* — sed quia *c. ind.* findet sich auch in umgekehrter Weise bei Livius *magis quia c. ind. . . quam quod c. conj.* Liv. 2. 13, 3 jactatum in condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum restituendis *magis quia* id negare ipse *nequiverat* Tarquiniis, *quam quod* negatum iri sibi ab Romanis *ignoraret.* Vgl. 2. 1, 7 u. dazu Weissenborn.]

§. 212. II. **Konditionale Adverbialsätze.** [1])

1. Die zweite Art der kausalen Adverbialsätze sind die Bedingungssätze, welche das Verhältniss der Bedingung zu dem Bedingten ausdrücken und durch die Konjunktionen *sī*, wenn, *nĭsī* (*nī*) [2]), wenn nicht, eingeleitet werden. Der Hauptsatz drückt das vom Nebensatze Bedingte oder das aus dem Nebensatze Gefolgerte und Bewirkte aus. Insofern das Bedingende dem Bedingten, der Grund der Wirkung vorangeht, nennen wir den Nebensatz Vordersatz oder *Protasis*, den Hauptsatz Nachsatz oder *Apodosis*.

2. Das Verhältniss der Bedingung zum Bedingten ist ebenso ein kausales, wie das des Grundes zur Folge. Die

---

[1]) Über die konditionalen Adverbialsätze gehen die Ansichten der Grammatiker in einigen Punkten sehr von einander. S. Ramshorn [2] II, §. 193. G. T. A. Krüger Untersuchungen aus d. Gebiete der Lat. Sprachlehre. II. Heft. Braunschweig 1821. §. 34 ff. Ellendt De formis enunciatorum conditionalium linguae Latinae commentatio. Regimontii Pruss. 1827. Jos. Stanko Comment. de enunc. condition. linguae Lat. Monachii 1837. — [2]) Über die Formen *sei, nisei, nise, nei* s. Th. I. §. 212, 4 u. 11; *nĭsī* ist verkürzt aus neisī, s. Th. I. §. 15, 7; erst christliche Schriftsteller gebrauchten *nĭsĭ*, s. Luc. Mueller de re metr. p. 335. Über *nī* s. §. 216.

Bedingung wird gleichfalls als Grund, aber nicht als ein wirklicher, sondern als ein angenommener, als ein möglicher Grund, als eine mögliche Voraussetzung gedacht. Denn wenn der Redende eine Bedingung aufstellt, so weiss er nicht, ob dieselbe von einem Anderen auch wirklich als Grund der im Nachsatze ausgedrückten Folgerung angesehen werde oder nicht. Insofern die Konditionalsätze immer nur eine mögliche Voraussetzung ausdrücken, sollte man erwarten, dass die Sprache dieselben immer durch den Konjunktiv bezeichnete. Die Sprache aber geht hierbei ganz anders zu Werke. Die Beziehung der Möglichkeit bezeichnet sie nicht durch die Aussageform des Verbs, sondern allein durch die Konjunktionen, welche wie die Fragewörter die Vorstellung einer blossen Möglichkeit bezeichnen; sie berücksichtigt einzig und allein das Verhältniss der bedingenden Aussage zu der Überzeugung des Redenden.

3. In der Ausbildung des bedinglichen Satzgefüges steht die Lateinische Sprache der Griechischen, welche dasselbe mit bewunderungswürdiger Schärfe zu einer grossen Mannigfaltigkeit der Formen entwickelt hat, in mehrfacher Hinsicht nach. Denn erstens besitzt sie nur drei unterschiedene Formen zur Bezeichnung der Bedingung: *si* quid *habes*, *si* quid *habeas*, *si* quid *haberes*, die Deutsche meist nur zwei: wenn du Etwas hast und wenn du E. hättest, selten ausserdem noch: wenn du E. habest statt des gewöhnlichen: hättest, während die Griechische vier hat: εἴ τι ἔχεις, εἴ τι ἔχοις, εἴ τι εἶχες, ἐάν τι ἔχῃς, sodann hat sie eine weit geringere Mannigfaltigkeit der Formen zur Bezeichnung des Bedingten.

4. Die erste Form des Bedingungssatzes: *si* quid *habes* durch den Indikativ findet statt, wenn die bedingende Aussage von dem Redenden als ein Wirkliches, als eine Behauptung gesetzt wird; *si* kann alsdann mit dem Indikative aller Zeitformen verbunden werden. Si hoc *facis*, *faciebas*, *fecisti*, *feceras*, *facies*, *feceris*, wenn du dieses thust, thatest, gethan hast u. s. w.

5. Die zweite Form durch den Konjunktiv, und zwar des Präsens oder Perfekts in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden: si hoc *facias*, wenn du dieses (etwa) thätest, si hoc *factum sit*, wenn dieses (etwa) gethan wäre; des Imperfekts in Beziehung auf die Vergangenheit: si hoc *faceres*, das wir im Deutschen nach §. 181, Anm. 1 durch das Plusquamperfekt übersetzen: wenn du dieses (etwa) gethan hättest. Diese Form wird gebraucht, wenn der Redende die Bedingung als etwas Ungewisses, Unentschiedenes, als eine unentschiedene Möglichkeit, als blosse Annahme, Vermuthung bezeichnet wird.

6. Die dritte Form durch den Konjunktiv des Imperfekts und des Plusquamperfekts in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden: si hoc *faceres*, wenn du dieses thätest, aber ich weiss, du thust es nicht, si hoc *fecisses*,

wenn du dieses gethan hättest, aber ich weiss, du hast es nicht gethan. Diese Form wird gebraucht, wenn die bedingende Aussage von dem Redenden als eine verneinte Wirklichkeit bezeichnet wird, d. h. als eine solche, von deren Nichtwirklichkeit oder Nichtmöglichkeit er schon überzeugt ist, über deren Nichtwirklichkeit oder Nichtmöglichkeit er schon entschieden hat.

7. Aus dieser Zusammenstellung ersieht man, dass eine auf die Vergangenheit bezogene unentschieden mögliche und eine auf die Gegenwart des Redenden bezogene nichtwirkliche (verneinte) Bedingung durch eine und dieselbe Form ausgedrückt wird: si hoc *faceres* = wenn du dieses (etwa) gethan hättest oder: wenn du dieses thätest, aber ich nehme an, du thust es nicht.

8. Das Verhältniss des Bedingten zum Bedingenden ist ein dreifaches. Das Bedingte oder das aus dem Vordersatze Gefolgerte wird

a) entweder als etwas Gewisses, Unbezweifeltes, Wirkliches, Nothwendiges ausgesprochen; alsdann steht der Indikativ. Si quid habes, *das;*

b) oder als etwas bloss Vermuthetes, Angenommenes, Vorausgesetztes, also als ein Ungewisses, Zweifelhaftes, unentschieden Mögliches; alsdann steht der Konjunktiv. Si quid habeas, *des*, wenn du (vielleicht) Etwas hättest, so gäbest du;

c) oder als eine verneinte Wirklichkeit; alsdann steht der Konjunktiv der historischen Zeitformen. Si quid haberes, *dares*, wenn du Etwas hättest, so gäbest du. Si quid habuisses, *dedisses*, wenn du Etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben.

9. Die Aussage des Vordersatzes bestimmt in der Regel die Aussage des Nachsatzes, wie in den angeführten Beispielen. Eine als gewiss ausgesprochene Bedingung (*si* c. Ind.) lässt eine gewisse, wirkliche, nothwendige Folge erwarten. Einer als blosse Vermuthung, Annahme, Voraussetzung hingestellten Bedingung (*si* c. Conj.) wird natürlich auch eine bloss vermuthete, angenommene, vorausgesetzte Folge entsprechen, als: si quid *habeas, des*, wenn du (vielleicht) Etwas hättest, so gäbest du (vermuthlich). Endlich wenn der Redende über die Nichtwirklichkeit der Bedingung bereits entschieden hat (*si* c. conj. imperfecti aut *plusquamperfecti*), so wird auch die daraus gezogene Folge eine verneinte Wirklichkeit enthalten, als: *si* quid *haberes, dares*, wenn du Etwas hättest, so gäbest du; aber ich weiss, du hast Nichts, also gibst du auch nicht; *si* quid *habuisses, dedisses*, wenn du Etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben; aber ich weiss, du hast Nichts gehabt, also hast du auch nicht gegeben. Jedoch erscheint zuweilen der Nachsatz in einer der des Vordersatzes nicht entsprechenden Form, wie wir im Folgenden sehen werden.

Unterschiedene Formen des Vordersatzes mit denen des Nachsatzes.

§. 213. a) *Si* mit dem Indikative aller Zeitformen.

Si wird mit dem Indikative aller Zeitformen verbunden, wenn die Bedingung von dem Redenden als ein Wirkliches ausgesprochen wird (§. 212, 4). Da der Indikativ keine objektive, sondern nur eine subjektive bloss angenommene Wirklichkeit ausspricht, so kann der Redende *si* c. ind. auch von dem gebrauchen, was noch in der Zukunft liegt, oder was an sich (realiter) nur unentschieden möglich oder ganz ungewiss oder ganz unmöglich ist (s. §. 43). Im Hauptsatze steht alsdann gewöhnlich auch der Indikativ, wenn das aus der Bedingung gefolgerte als etwas Gewisses oder Nothwendiges, kurz als etwas Wirkliches ausgedrückt wird; zuweilen aber auch der Konjunktiv als Ausdruck einer unentschiedenen Möglichkeit oder einer Einräumung oder einer deliberativen Frage, oder einer Aufforderung, eines Wunsches, einer Forderung, einer Betheuerung, einer verneinten Wirklichkeit, oder auch ein Imperativ oder imperativischer Konjunktiv.

Ter. Andr. 322 *si* id *facis*, hodie postremum me *vides*. C. Divin. 2. 8, 21 (divinatio), *si* fato omnia *fiunt*, nihil nos admonere *potest*, ut cautiores simus: de or. 2. 40, 172 *si* bona existimatio divitiis *praestat* et pecunia tanto opere *expetitur*, quanto gloria magis *est* expetenda? Fam. 2. 27, 86 *si* amitti vita beata *potest*, beata esse non *potest*. N. D. 3. 31, 78 *si* homines rationem, bono consilio a dis immortalibus datam, in fraudem malitiamque *convertunt*, non dari illam quam dari humano generi melius *fuit*. Liv. 6. 24, 9 Camillus in utraque vestra fortuna suam gloriam videt; ego, *ni restituitur* pugna, . . fortunam cum omnibus, infamiam solus *sentiam*. C. Ph. 7. 6, 19 *si* bellum *omittimus*, pace nunquam *fruemur*. Tusc. 1. 17, 38 rationem antiqui philosophi sententiae suae non fere *reddebant*, *nisi* quid *erat* numeris aut descriptionibus explicandum. Fam. 7. 1, 3 quod*si* tu per eos dies operam *dedisti* Protogeni tuo, dummodo is tibi quidvis potius quam orationes meas legerit; ne tu haud paulo plus quam quisquam nostrum delectationis *habuisti*. Fat. 6, 12 *si* Fabius oriente Canicula *natus est*, Fabius in mari non *morietur*. Ph. 3. 1, 2 dies *affert* vel hora potius, *nisi provisum est*, magnas saepe clades. Verr. 4. 21, 47 *si* quod *erat* grande vas aut majus opus *inventum*, laeti *afferebant*; *si* minus ejusmodi quippiam venari *potuerant*, . . *capiebantur* patellae, paterae, turibula. Dej. 5, 13 (Dejotarus) Pharsalico proelio facto a Pompejo discessit; vel officio, *si* quid *debuerat*, vel errori, *si* quid *nescierat*, satisfactum esse *duxit*. de or. 2. 30, 131 *si* orator *erit* in moribus ac voluntatibus civium suorum hospes, non multum ei loci *proderunt* illi, ex quibus argumenta promuntur. 1. 12, 53 *nisi* qui naturas hominum penitus *perspexerit*, dicendo, quod volet, perficere non *poterit*. Ac. 2. 7, 22 quid *est*, quod arte effici possit; *nisi* is, qui artem tractabit, multa *perceperit*? Mil. 34, 93 *si* mihi re publica bona frui non *licuerit*, at *carebo* mala. Rp. 6. 23, 25 alte spectare *si voles* atque hanc

sedem et aeternam domum contueri neque te sermonibus vulgi *dederis* nec in praemiis humanis spem *posueris* rerum tuarum: suis te oportet illecebris ipsa virtus trahat ad verum decus. Att. 2. 24, 5 *respiraro, si* te *videro.* Vgl. §. 37, 2. S. 113 u. die Beispp. dort.

Pl. Truc. 4. 2, 35 *si volebas* participari, *auferres* dimidium domum (so hättest du wegtragen müssen). C. Planc. 3, 6 ego caecum me et praecipitem ferri *confitear* in causa, *si* te aut a Plancio aut ab ullo dignitate potuisse superari *dixero.* de or. 2. 40, 171 *si* aerarii copiis et ad belli adjumenta et ad ornamenta pacis *utimur*, vectigalibus *serviamus.* 3. 23, 87 ista facile discuntur, *si* et tantum *scias*, quantum opus sit, et *habeas*, qui docere fideliter possit, et *scias* etiam ipse discere. Tusc. 1. 45, 109 *si* ipsa ratio minus *perficiet*, ut mortem neglegere possimus, at vita acta *perficiat*, ut satis superque vixisse videamur. Liv. 3. 21, 4 *mirer, si* vana vestra auctoritas ad plebem *est.* 35. 16, 6 ad haec Antiocho responderi *velim*, *si* ex aequo *disceptatur* et non belli causa *quaeritur.* — C. Divin. 1. 16, 29 esto: *fuerit* hoc censoris, *si judicabat* (eum) ementitum (esse). — Cat. m. 19, 67 quid *timeam*, *si* aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus *sum?* — Rp. 1. 7, 12 *si* qui *sunt*, qui philosophorum auctoritate moveantur; *audiant* eos, quorum summa est auctoritas apud doctissimos homines et gloria. Catil. 4. 4, 7 *decernatur, si placet.* Sall. J. 85, 17 *quodsi* jure me *despiciunt*, *faciant* idem majoribus suis, quibus uti mihi ex virtute nobilitas coepit. Liv. 22. 53, 11 *si* sciens *fallo*, tum me Juppiter optimus maximus pessimo leto *afficiat.* Tac. Agr. 46, 1 *si* quis piorum manibus locus, *si* non cum corpore *exstinguuntur* magnae animae; placide *quiescas.* — C. Sest. 24, 54 *si* meis incommodis *laetabantur*, urbis tamen periculo *commoverentur* (so hätten sie doch bewegt werden sollen, §. 46, 3 b). — C. Fam. 7. 13, 1 *moriar, ni*, quae tua gloria est, *puto* te malle a Caesare consuli quam inaurari. 16. 13 a, 1 ne *sim* salvus, *si* aliter *scribo* ac *sentio.* S. §. 48, 11. — Tusc. 1. 25, 63 quod *si* in hoc mundo fieri sine deo non *potest* (als unbezweifelt hingestellt), ne in sphaera quidem eosdem motus Archimedes sine divino ingenio *potuisset* imitari (= sequitur, ut Arch., *nisi* divinum ingenium *habuisset*, eosdem motus imitari non *potuisset*). — C. Lael. 7, 24 *si* qua praeterea *sunt*, ab iis, *si videbitur*, qui ista disputant, *quaeritote.* Sest. 13, 31 *si* in exponendis vulneribus illis de me ipso plura dicere *videbor*, *ignoscitote.* Rp. 1. 19, 32 *si* me *audietis*, adulescentes, solem alterum *ne metueritis.* Sall. C. 52, 5 *si* ista, quae amplexamini, retinere *voltis*, *expergiscimini* aliquando et *capessite* rem publicam. §. 32 f. *parcite* dignitati Lentuli, *si* ipse pudicitiae, *si* famae suae, *si* dis aut hominibus unquam ullis *pepercit; ignoscite* Cethegi adulescentiae, *nisi* iterum jam patriae bellum fecit.

§. 214. b) *Si* mit dem Konjunktive des Präsens und Imperfekts.

1. Die zweite Form des Bedingungssatzes, durch den Konjunktiv des Präsens oder präsentischen Perfekts ausgedrückt: *si des, si scias*, wird im Lateinischen auf eine doppelte Weise gebraucht: *a*) und zwar gewöhnlich zur Bezeichnung einer unentschiedenen Möglichkeit in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden (§. 212, 5), indem die Bedingung als etwas (gegenwärtig oder zukünftig)

Ungewisses und Unentschiedenes, als blosse Annahme oder Vermuthung hingestellt wird. Hier weicht die Lateinische Sprache von der Griechischen und der Deutschen ab, welche in diesem Falle den Konjunktiv des Imperfekts oder Aorists oder imperfektischen Plusquamperfekts, der in der Griechischen Grammatik fälschlich Optativ genannt wird, gebrauchen, also: *si des*, εἰ δοίης, wenn du gäbest, *si scias*, εἰ εἰδείης, wenn du wüsstest. Die Deutsche Sprache gebraucht statt des konjunktivischen Imperfekts häufiger die Hülfsverben: dürfte, möchte, könnte, sollte. Im Hauptsatze steht gewöhnlich wieder das konjunktivische Imperfekt, um das Bedingte gleichfalls als etwas Ungewisses und Unentschiedenes, als eine unentschiedene Möglichkeit zu bezeichnen; im Griechischen tritt zu dem Optative (d. h. dem historischen Konjunktive) das Modaladverb ἄν. *Si* quid *habeas*, *des*, εἴ τι ἔχοις, δοίης ἄν. Pl. Men. 640 pol haut *rogem* te, *si sciam*. Merc. 489 pol sanus *si sim*, non te medicum mihi *expetam*.[1]) C. N. D. 3. 32, 81 dies *deficiat*, *si velim* numerare, quibus bonis male evenerit, quibus improbis optime. Att. 4. 18, 1 litterae *si perlatae* non *sint*, nihil ea res nos *offensura sit*. Fin. 2. 18, 59 *si scieris* aspidem occulte latere uspiam et velle aliquem imprudentem super eam assidere, cujus mors tibi emolumentum futura sit; improbe *feceris*, *nisi monueris*, ne assideat. Off. 3. 6, 29 f. forsitan quispiam dixerit: Nonne igitur sapiens, *si* fame ipse *conficiatur*, *abstulerit* cibum alteri homini ad nullam rem utili? Quid? *Si* Phalarim, crudelem tyrannum et immanem, vir bonus, ne ipse frigore conficiatur, vestitu spoliare *possit*; nonne *faciat*? Haec ad judicandum sunt facillima. Nam *si* quid ab homine ad nullam partem utili utilitatis tuae causa *detraxeris*; inhumane *feceris* contraque naturae legem; *sin* autem is tu *sis*, qui multam utilitatem rei publicae atque hominum societati, *si* in vita *remaneas*, afferre *possis*, *si* quid ob eam causam alteri *detraxeris*, non *sit* reprehendendum. 3. 25, 95 *si* gladium quis apud te sana mente *deposuerit*, *repetat* insaniens; reddere peccatum *sit*, officium non reddere. 1. 17, 57 omnes omnium caritates patria una complexa est, pro qua quis bonus *dubitet* mortem oppetere, *si* ei *sit* profuturus? Br. 83, 287 orationes (Thucydidis) ego laudare soleo, imitari neque *possim*, *si velim*, nec *velim* fortasse, *si possim*. — Diese zweite Form kann auch von Bedingungen gebraucht werden, welche ein Unmögliches, Unerfüllbares ausdrücken, wie Liv. 39. 37, 3: *Si exsistat* hodie ab inferis Lycurgus, *gaudeat* ruinis eorum et . . *dicat*. Vgl. 26. 32, 4; 31. 31, 15. C. Cato m. 23, 83: *Si* quis deus mihi *largiatur*, ut ex hac aetate repuerascam et in cunis vagiam, valde *recusem* (wo man *si largiretur* — *recusarem* erwarten sollte). — Verr. 4. 7, 14 *si velim* nominare homines, qui . . emerint; nonne *possum*? 4. 9, 20 qui te neque *debent* adjuvare, *si possint*, neque *possunt*, *si velint*. Der Indik. hier nach §. 44, 2 b) S. 127.

2. Ausnahmsweise jedoch begegnen auch Beispiele, in denen statt des konjunktivischen Präsens das konjunktivische Imperfekt gebraucht ist, so dass diese Ausdruck

---

1) Viele vorklassische Beispiele bietet Holtze II, p. 138 sqq.

weise mit der Griechischen und Deutschen übereinstimmt. C. de or. 1. 48, 211 *si* forte *quaereretur*, quae esset ars imperatoris, constituendum *putarem* principio, qui esset imperator; aber gleich darauf 49, 212: *si* musicus *quaeratur*, *possim* similiter explicare. Fat. 9, 18 sic *si diceretur*: „Morietur noctu in cubiculo suo vi oppressus Scipio", vere *diceretur*. Hor. ep. 1. 7, 92 pol, me miserum, patrone, *vocares*, | *si velles*, inquit, verum mihi ponere nomen. 2. 2, 146 *si* tibi nulla sitim *finiret* copia lymphae, | *narrares* medicis. Da die Modi nur subjektive Beziehungen ausdrücken, so hängt der Gebrauch der einen und der anderen Form davon ab, wie der Redende einen Gedanken auffassen will, und so kann er eine unentschieden mögliche Bedingung bald vom Standpunkte der Gegenwart aus (*si dem*) bald als eine auf die Vergangenheit bezogene (*si darem*) ausdrücken und dem Hörer oder Leser den Schluss überlassen, dass dieselbe auch auf die Gegenwart oder Zukunft zu beziehen sei. Vgl. Pl. Prot. 311 b εἴ τίς σε ἤρετο . ., τί ἂν ἀπεκρίνω; *si* . . *rogaret*, quid *responderes*? d εἰ οὖν ἡμᾶς ἔροιτο . ., τί ἂν αὐτῷ ἀποκριναίμεθα; *si* . . *roget*, quid *respondeamus*? Ja sogar begegnen Beispiele, welche in einem und demselben Satzgefüge beide Formen haben, indem die Bedingung als eine unentschiedene mögliche bezeichnet, die Verwirklichung des Bedingten aber verneint wird. In der Dichtersprache mag vielfach auch das Metrum den Wechsel veranlasst haben. Varr. L. L. 7 §. 4 neque *si* non *norim* radices arboris, non *possem* dicere pirum esse ex ramo, ramum ex arbore, eam ex radicibus, quas non video. C. Divin. 2. 59, 122 ne *si* navigare quidem *velim*, ita *gubernarem*, ut somniaverim; praesens enim poena sit. C. or. 41, 141 quibus si nihil aliud *responderem*, nisi me M. Bruto negare roganti noluisse, justa *esset* excusatio . . Sed *si profitear* (quod utinam possem!) me studiosis dicendi praecepta traditurum; qui tandem id justus rerum aestimator *reprehenderet*? Dichter:[1]) Pl. Aul. 3. 5, 49 *compellarem* ego illum, *ni metuam*, ne desinat | memorare mores mulierum; nunc sic sinam. Lucr. 1, 356 f. *quodnisi* inania *sint*, qua corpora quaeque valerent | transire, haud illa fieri ratione *videres*. Catull. 6, 2 f. Flavi, delicias tuas Catullo, | *nei sint* inlepidae atque inelegantes, | *velles* dicere nec tacere *posses*; | verum nescio quid febriculosi | scorti diligis, hoc pudet fateri. (Hier offenbar wegen des Metrums *sint* statt essent.) So auch Verg. G. 4, 117 f. extremo *ni* jam sub fine laborum | vela *traham* et terris *festinem* advertere proram, | forsitan et, pinguis hortos quae cura colendi | ornaret, *canerem* (ubi v. Wagner). Tib. 1. 4, 63 f. carmina *ni sint*, | ex umero Pelopis non *nituisset* ebur (ubi v. Dissen p. 101 sq.). 1. 8, 22 cantus et e curru Lunam deducere temptat, | et *faceret*, *si* non aera repulsa *sonent*. Negirter Bedingungssatz: Pl. Stich. 510 *vocem* ego te ad me ad cenam, frater tuus *ni dixisset* mihi | te aput se cenaturum esse hodie.

3. Soll aber der ungewissen und unentschiedenen Bedingung die Folge als eine gewisse, unbezweifelte, als bestimmte Behauptung entgegengestellt werden, so steht im Hauptsatze der Indikativ. Pl. Pseud. 291 atque adeo, *si* facere

---

[1]) Reisig's Ansicht (Vorles. über Lat. Sprachw. §. 302 S. 524) über diese Verbindung ist nicht zu billigen; richtiger urtheilt Haase z. d. St.

possim, pietas *prohibet*. Amph. 336 non edepol nunc, ubi terrarum sim, *scio*, *si* quis *roget*. 450 f. quadrigas *si* nunc *inscendas* Jovis | atque hinc *fugias*, ita vix *poteris* ecfugere infortunium.[1]) Liv. 2. 12, 5 transire Tiberim, . . et intrare, si *possim*, castra hostium *volo*. C. Lael. 11, 37 nulla *est* excusatio peccati, *si* amici causa *peccaveris*. Fin. 1. 19, 72 sapiens non *dubitat*, *si* ita melius *sit*, migrare de vita. Sall. C. 58, 6 diutius in his locis esse, *si* maxume animus *ferat*, frumenti egestas *prohibet*. J. 31, 1 multa me *dehortantur* a vobis, *ni* studium rei publicae omnia *superet*. Caes. B. G. 6. 11, 4 suos quisque opprimi et circumveniri non patitur neque, aliter *si faciat*, ullam inter suos *habet* auctoritatem. Soll die Folge in dem Hauptsatze verneint, als ein Nichtwirkliches dem Bedingungssatze entgegengestellt werden; so steht der Konjunktiv der historischen Zeitformen. Liv. 6. 40, 17 *si* hodie bella *sint*, quale Etruscum fuit, cum Porsena Janiculum insedit; *possetisne* ferre Camillum de repulsa dimicare? — Von diesen Beispielen sind solche zu unterscheiden, in welchen die Consecutio temporum den Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquamperfekts veranlasst hat. S. §. 180, Anm. 2. u. 8, S. 771.

Anmerk. 1. Wenn im Hauptsatze *non possum* mit einem Infinitive steht und ein negativer Bedingungssatz (*nisi* oder *si non*) damit verbunden ist, so steht in diesem gewöhnlich der Konjunktiv vom Standpunkte des Redenden aus, der Indikativ dagegen zur Bezeichnung einer objektiven Behauptung. *Nec* justitia *nec* amicitia *esse* omnino *poterunt*, *nisi* ipsae per se *expetantur* [*expetuntur*[3]] C. Fin. 3. 21, 70 (ubi v. Madvig p. 471 [467[3]]). *Ne* ipsarum *quidem* virtutum laus *reperire potest* exitum, *nisi dirigatur* ad voluptatem 1. 16, 54. *Neque* amicitiam *tueri possumus*, *nisi* aeque amicos et nosmet ipsos *diligamus* 1. 20, 64. *Neque* enim bonitas *nec* liberalitas *nec* comitas *esse potest*, *si* haec *non* per se *expetantur* Off. 3. 33, 118 u. sonst. *Neque* munitiones Caesaris *prohibere poterat*, *nisi* proelio decertare *vellet*, Caes. B. C. 3. 44, 1. Indic. Futuri: C. Fin. 4. 15, 41 constitui virtus *nullo* modo *potest*, *nisi* ea, quae sunt prima naturae, ut ad summam pertinentia *tenebit*. So Tusc. 5. 14, 42. de or. 2. 45, 189. Ac. 2. 46, 140. Off. 2. 24, 84. Ind. Praes.: C. de or. 1. 41, 186 *nihil est*, quod ad artem redigi *possit*, *nisi* ille prius . . *habet*. So 3. 22, 85. de divin. 1. 37, 80. Hor. S. 2. 3, 154. [Vgl. darüber ausführlich C. F. W. Müller zu Cic. Lael. von Seyffert[2], S. 53.]

4. Wird aber *b*) eine unentschieden mögliche Bedingung auf die Vergangenheit bezogen, so wird sie durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen, meistens des Imperfekts ausgedrückt. Im Hauptsatze steht gleichfalls der Konjunktiv des Imperfekts, während die Deutsche Sprache in solchen Sätzen das Plusquamperfekt anwendet. (Vgl. §. 181, Anm. 1 u. §. 215, 2.) Die Griechische Sprache gebraucht hier die Form für die negirte Wirklichkeit, als: εἰ τοῦτο ἔλεγες (εἶπες), ἀπεκρινάμην ἄν[2]). C. Tull. 9 quod usu non veniebat, de eo *si* quis legem *constitueret*, non tam prohibere *videretur* quam admonere (wenn etwa Jemand festgesetzt hätte, so würde es geschienen haben). Verr. 3. 56, 129 non *perpeterere*, ut homines injuriae tuae remedium morte ac suspendio *quaererent*, *nisi* ea res ad quaestum et ad praedam tuam *pertineret*. p. Quint. 26, 83 si Alfenus tibi *tum* satisdare et judicium accipere *vellet*, denique omnia, quae

---

1) Mehr Beispiele b. Holtze II, p. 108 sq. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 574, Anm. 3.

postulares, facere *voluisset; quid ageres?* Ph. 8. 4, 14 num igitur eum (sc. Opimium), *si tum esses*, temerarium civem aut crudelem *putares?* Tusc. 1. 37, 90 cur igitur et Camillus *doleret*, *si* haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura *putaret?* et ego *doleam*, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbem nostram potituram *putem?* (Warum hätte C. sich betrüben sollen, wenn er geglaubt hätte, und warum sollte ich mich betrüben? *Doleret* und *putaret* in Beziehung auf die Zeit, in der Camillus lebte; *doleam* und *putem* in Beziehung auf die Zeit des Redenden, Cicero's.) Vgl. §. 46, 3 b), S. 135.

5. Hierher gehört auch der Gebrauch des *si* mit dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts, um eine Wiederholung einer als Bedingung aufgestellten Handlung auszudrücken. Es liegt darin der Sinn: wenn möglicher Weise der Fall eintrat oder eingetreten war. Wir gebrauchen in solchen Sätzen den Indikativ und können *si* durch so oft übersetzen. S. §. 182, 9. Im Hauptsatze steht in der Regel der Indikativ des Imperfekts. Caes. B. C. 1. 82, 4 *si* proelium *committeretur*, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum *dabat*. 3. 110, 4 fugitivis . . certus erat Alexandriae receptus: quorum *si* quis a domino *prehenderetur*, concursu militum *eripiebatur*. Liv. 3. 36, 8 decemviri judicia domi conflabant, pronuntiabant in foro. *Si quis collegam appellasset*, ab eo, ad quem venerat, ita *discedebat*, ut paeniteret non prioris decreto stetisse. 9. 6, 2 vulnerati quidam necatique, *si* vultus eorum indignitate rerum acrior victorem *offendisset*.

6. Die Nr. 1 angeführte Form: *si habeas* wird zweitens gebraucht wie das Griechische ἐάν τι ἔχῃς, welche angewendet wird, wenn der Redende die Bedingung zwar nicht als eine wirkliche, aber doch als eine solche aufstellt, deren künftige Verwirklichung er annimmt oder erwartet, als: *si* quid *habeas*, ἐάν τι ἔχῃς, wenn du habest, haben solltest, ich weiss zwar nicht, ob du Etwas haben wirst; ich kann es zwar nur annehmen, aber nach der gegenwärtigen Lage der Dinge erwarte ich, dass du es habest. Im Hauptsatze steht gewöhnlich der Indikativ des Futurs, doch auch des Präsens, oder auch ein Imperativ, sowie auch, wenn die Folge als eine ungewisse, zweifelhafte, unentschiedene, bezeichnet werden soll, der Konjunktiv des Präsens. C. inv. 1. 46, 86 simplex conclusio *reprehendetur*, *si* id, quod sequitur, non *videatur* necessario cum eo, quod antecessit, cohaerere. N. D. 3. 19, 47 quae *si reiciamus*, illa quoque, unde haec nata sunt, *reiciamus*. Divin. 2. 40, 84 quae *si suscipiamus*, pedis offensio nobis et abruptio corrigiae et sternutamenta *erunt observanda*. Ac. 1. 2, 7 *si* vero Academiam veterem *persequamur*, quam *erunt* illa acute *explicanda* nobis! Tusc. 1. 13, 29 *si* vero scrutari vetera *coner*, ipsi illi, majorum gentium dii qui habentur, hinc nobis profecti in caelum *reperientur*. Sall. J. 42, 5 de studiis partium et omnis civitatis moribus *si* singulatim *parem* disserere, tempus quam res maturius me *deseret*. — C. Inv. 2. 13, 44 hoc modo *si* diligenter *attendamus*, apta inter se *intellegimus* haec, quae negotiis, et illa, quae personis sunt attributa. de

or. 1. 14, 61 illustrare oratione *si* quis istas ipsas artes *velit*, ad oratoris ei *confugiendum est* facultatem. N. D. 2. 6, 18 animum illum spirabilem, *si* quis *quaerat*, unde habeamus; *apparet*.

Anmerk. 2. Statt ἐάν *c. conj. aoristi:* ἐάν τι δῷς gebraucht die Lateinische Sprache *si c. ind. fut. ex.;* im Hauptsatze steht der Indikativ des Futurs oder auch des Präsens oder ein anderes Verb oder eine Verbalform, in welcher der Begriff des Zukünftigen liegt. C. Tusc. 1. 7, 14 *utar* post alio (sc. nomine), *si invenero* melius. 1. 8, 17 *si* te *rogavero* aliquid, non *respondebis?* 1. 43, 103 *si* me assequi *potueris* aut *sicubi nactus eris*, ut tibi videtur, *sepelito*. 1. 49, 118 *si* quid tale *acciderit* . ., laeti . . *pareamus* emittique nos e custodiis et levari vinclis *arbitremur*. de or. 3. 5, 19 neque verba sedem habere *possunt*, *si* rem *subtraxeris*, neque res lumen, *si* verba *semoveris*. Fin. 5. 28, 83 in geometria prima *si dederis*, *danda sunt* omnia. Catil. 4. 10, 20 *quodsi* aliquando alicujus furore et scelere concitata manus ista plus *valuerit* quam vestra ac rei publicae dignitas, me tamen meorum factorum atque consiliorum nunquam *paenitebit*. 4. 11, 23 *quodsi* meam spem vis improborum *fefellerit* atque *superaverit*, *commendo* vobis parvum meum filium. Sall. C. 58, 21 *quodsi* virtuti vostrae fortuna *inviderit*, *cavete* inulti animam amittatis. 52, 4 hoc nisi *provideris*, ne accidat; ubi evenit, frustra judicia *implores*. §. 18 *si* paululum modo vos languere *viderint*, jam omnes feroces *aderunt*. 58, 9 f. *si vincimus* (= vicerimus), omnia nobis tuta *erant* . .; *sin* metu *cesserimus*, eadem illa advorsa *fient*.

Anmerk. 3. Ebenso gebraucht die Lateinische Sprache für das Griechische ἐάν c. conj. ungemein häufig *si c. ind. fut.* und im Hauptsatze das Futur. C. Off. 1. 7, 21 e quo *si quis* sibi *appetet*, *violabit* jus humanae societatis. 1. 9, 29 facile, quod cujusque temporis officium sit, *poterimus*, *nisi* nosmet ipsos valde *amabimus*, judicare. 1. 16, 50 optime societas hominum conjunctioque *servabitur*, *si*, ut quisque erit conjunctissimus, ita in eum benignitatis plurimum *conferetur*. 1. 28, 100 (convenientiam conservationemque naturae) *si sequemur* ducem, nunquam aberrabimus. 2. 18, 62 propensior benignitas esse *debebit* in calamitosos, *nisi* forte *erunt* digni calamitate. 3. 10, 43 neque contra rem publicam neque contra jus jurandum ac fidem amici causa vir bonus *faciet*, ne *si* judex quidem *erit* de ipso amico. 3. 23, 90 *si* tyrannidem occupare, *si* patriam prodere *conabitur* pater; *silebitne* filius? Immo vero obsecrabit patrem, ne id faciat; *si* nihil *proficiet*, *accusabit*, *minabitur* etiam; ad extremum, *si* ad perniciem patriae res *spectabit*, patriae salutem *anteponet* saluti patris. de or. 1. 3, 11 u. s. oft. Tusc. 1. 8, 15 u. s. w. Lael. 15, 52 non *erunt* homines deliciis diffluentes *audiendi*, *si* quando de amicitia, quam nec usu nec ratione habent cognitam, *disputabunt*. Divin. 1. 38, 82 neque nostra nihil interest scire ea, quae eventura sunt; *erimus* enim cautiores, *si sciemus*.

Anmerk. 4. Bisweilen wechseln *si* c. conj. und *si* c. ind. fut. ab. C. de or. 2. 41, 176 *si* vero *assequetur* . ., et animos ita *afficiat* . .; nihil profecto praeterea ad dicendum requiret. Vgl. Tusc. 2. 7, 17. de inv. 1. 30, 92. So auch zuweilen im Griechischen, wie X. Cyr. 8. 7, 23 ἤν . . φαίνηται . . εἰ δὲ . . φρονήσετε κτλ.

§. 215. c) *Si* mit dem Konjunktive des Imperfekts und Plusquamperfekts.

1. Die dritte Form des Bedingungssatzes, welche durch den Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts ausgedrückt wird, bezeichnet eine Bedingung, von welcher der Redende weiss, dass sie nicht in Erfüllung gehen wird (Imperfekt, *si* hoc *scires*, wenn du dieses wusstest) oder nicht in Erfüllung gegangen ist (Plusquamperfekt, *si* hoc *scisses*, wenn du dieses gewusst hättest). Die Wirklichkeit der Bedingung wird verneint. Im Haupt-

satze steht gewöhnlich auch der Konjunktiv des Imperfekts und Plusquamperfekts, indem auch das Bedingte verneint wird. *Si* quid *haberes*, *dares*, wenn du Etwas hättest, so gäbest du oder so würdest du geben; aber ich weiss, du hast Nichts, also gibst du auch nicht oder kannst du auch nicht geben. *Si* quid *habuisses*, *dedisses*, wenn du Etwas gehabt hättest, so hättest du gegeben oder würdest du gegeben haben; aber ich weiss, du hast Nichts gehabt, also hast du auch nicht gegeben oder hast du nicht geben können. Die Griechische Sprache drückt ein solches Satzgefüge durch den Indikativ der historischen Zeitformen aus, als: Εἴ τι εἶχες, ἐδίδους ἄν. Εἴ τι ἔσχες, ἔδωκας ἄν.[1]) Die dritte Form des Bedingungssatzes unterscheidet sich von der zweiten §. 214, 4 äusserlich nicht, nur dadurch, dass in ihr der Konjunktiv der historischen Zeitformen auf die Gegenwart des Redenden bezogen wird, während in der zweiten derselbe auf die Vergangenheit bezogen wird. Pl. As. 592 aliquanto amplius *valerem*, *si* hic *maneres*. Pseud. 640 *si* intus *esset*, *evocarem*. Ter. Andr. 808 *si* id *scissem*, nunquam huc *tetulissem* pedem. C. part. or. 25, 89 *si* semper optima tenere *possemus*, haud sane consilio multum *egeremus*. Divin. in Caecil. 5, 19 Sicilia tota, *si* una voce *loqueretur*, hoc *diceret*. Fin. 1. 3, 7 *si* plane sic *verterem* Platonem aut Aristotelem, ut verterunt nostri poëtae fabulas; male, credo, *mererer* de meis civibus, *si* ad eorum cognitionem divina illa ingenia *transferrem*. 1. 13, 41 eximiae pulchraeque virtutes *nisi* voluptatem *efficerent*, quis laudabiles aut eas aut expetendas *arbitraretur?* Ibid. sapientia, quae ars vivendi putanda est, non *expeteretur*, *si* nihil *efficeret*. Inv. 1. 47, 87 *si venisses* ad exercitum, a tribunis militaribus *visus esses;* non es autem ab his visus; non es igitur profectus ad exercitum. Tusc. 2. 2, 4 in Graecia philosophia tanto in honore nunquam *fuisset*, *nisi* doctissimorum contentionibus *viguisset*. Divin. 1. 51, 116 aurum et argentum, aes, ferrum frustra natura *genuisset*, *nisi* eadem *docuisset*, quemadmodum ad eorum venas perveniretur. — Impf. u. Plpf. Cato b. Quintil. 2. 9, 21 cedo, *si* vos in eo loco *essetis*, quid aliud *fecissetis?* Ter. Phorm. 119 non, *si redisset*, ei pater veniam *daret?* C. Cato m. 6, 19 consilium, ratio, sententia *nisi essent* in senibus, non summum consilium majores nostri *appellassent* senatum. Lael. 27, 104 studiorum meorum recordatio et memoria *si* una cum Scipione *occidisset*, desiderium conjunctissimi atque amantissimi viri ferre nullo modo *possem*. — *Forem* st. essem,[2]) *a*) im Vordersatze: Pl. Most. 3. 2, 112. Sall. C. 20, 2. Hor. S. 1. 10, 68 u. a. Dichter. Liv. 2. 17, 6 u. s. oft. Tac. H. 4, 32; im Nachsatze: Sall. C. 18, 18. J. 27, 2. Ov. M. 6, 155 u. s. Liv. 2. 1, 6 u. s. oft. Tac. H. 2, 14. 3, 77. — Conjug. periphr. häufig[3]), als: C. Caecil. 13, 43 *si* tibi nemo *responsurus esset*, tamen ipsam causam demonstrare non *posses*. Mil. 31, 84 quem si *vicisset*, *habiturus esset* impunitatem. Lig. 7, 23 recepti in provinciam non sumus. Quid, si *essetis?* Caesarine eam *tradituri fuissetis?*

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] §. 571 II, u. §. 574. — [2]) S. Neue[2] II, S. 370. — [3]) S. Ramshorn[2] II, §. 164, 8, b.

2. Wenn das Imperfekt und das Plusquamperfekt einander gegenübergestellt sind, so wird sehr häufig durch das Imperfekt eine Handlung als eine damals der anderen Handlung aus der Vergangenheit gleichzeitige, neben ihr stattfindende bezeichnet. [1]) Gewöhnlich steht das Imperfekt im Nebensatze. Das Imperfekt bezeichnet eine damals fortdauernde Handlung, einen damals bestehenden Zustand. *Si* invitare nos paulisper *pergeret*, | ibidem *obdormissemus;* nunc vix vivos amisit domum, Pl. Rud. 950. Majores nostri mortuis tam religiosa jura tribuerunt: quod non *fecissent* profecto, *si* nihil ad eos pertinere *arbitrarentur*, C. Lael. 4, 13 (wenn sie nicht damals, als sie diess thaten, den Glauben hatten; vgl. d. Griech.: ὃ οὐκ ἂν ἐποίησαν, εἰ μὴ ἐνόμιζον κτλ.). Caerimonias sepulcrorum maximis ingeniis praediti non tanta cura *coluissent*, *nisi haereret* in eorum mentibus mortem non interitum esse, sed quandam quasi migrationem vitae, Tusc. 1. 12, 27 (wenn nicht damals, als die alten Römer die religiösen Gebräuche so sorgfältig ehrten, in ihren Gemüthern die Überzeugung lebte). Quae (sc. mors) si *timeretur*, non L. Brutus in proelio *concidisset*, 1. 37, 89. Mil. 17, 45. Africanus, Laelius, Furius, Cato ille senex profecto, *si* nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris *adjuvarentur*, nunquam se ad earum studium *contulissent*, Arch. 7, 16. Non tam facile opes Carthaginis tantae *concidissent*, *nisi* Sicilia, illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum, classibus nostris *pateret*, Verr. 2. 1, 3. Neque jam Troicis temporibus tantum laudis in dicendo Ulixi *tribuisset* Homerus, *nisi* jam *tum esset* honos eloquentiae, Br. 10, 40. Neque diutius Numidae resistere *quivissent*, *ni* pedites cum equitibus permixti magnam cladem in congressu *facerent* Sall. J. 59, 3. — Nec, si aliquot annis post idem ille liber captivis *missus esset*, vulneribus *mederetur*, sed cicatricibus, C. Tusc. 3. 22, 54 (und nicht konnte damals heilen). Num, *si* Scipio ad centesimum annum *vixisset*, senectutis eum suae *paeniteret?* Cato m. 6, 19. Quas (naves) *si occupavissent* (Aegyptii), portum ac mare totum in sua potestate *haberent*, commeatu auxiliisque Caesarem *prohiberent* Caes. B. C. 3. 111, 4. Persas Indos aliasque *si adjunxisset* (Alexander) gentes, impedimentum majus quam auxilium *traheret* Liv. 9. 19, 5. Si statim infesto agmine urbem *petissent*, grande discrimen *esset*, Flor. 3. 3, 13 (so konnte damals grosse Gefahr sein). Zuweilen steht auch im Haupt- und im Nebensatze das Imperfekt von vergangenen Handlungen, wenn der Schriftsteller sich geistig in die Vergangenheit versetzt. Der Zusammenhang lehrt alsdann, dass der Konjunktiv des Imperfekts auf die Vergangenheit zu beziehen ist. Num igitur eum, *si tum esses*, temerarium civem aut crudelem *putares?* C. Ph. 8. 4, 14 (würdest du ihn, wenn du damals gelebt hättest, . . gehalten haben?). Africanus, qui suo cognomine declarat tertiam partem orbis terrarum se subegisse, tamen, *si* sua res *ageretur*, testimonium non *diceret* R. Am. 36, 103.

3. Wenn auf einen Vordersatz mit *si* und dem Konjunktive des Imperfekts oder Plusquamperfekts ein

[1]) Vgl. G. T. A. Krüger Untersuch. über die Lat. Spr. II. Heft. S. 216 ff. Kühner ad Cic. Tusc. I. 12. 28 p. 76 ed. 5.

Nachsatz folgt, in welchem Ausdrücke des Müssens, Sollens, Könnens, Wollens stehen; so werden diese in der Regel durch den Indikativ der historischen Zeitformen, am Häufigsten des Imperfekts, bezeichnet, als: *oportebat, debebat, decebat, necesse, par, rectum, justum, idoneum, optimum, consentaneum, satis, melius, aequius, rectius, satius erat, fuit, fuerat; tuum est, erat, fuit* u. s. w. (es wäre deine Pflicht, es wäre deine Pflicht gewesen); *poteram, licebat* u. dgl.; ferner wird das *Participium Futuri Activi* fast ohne Ausnahme und das Gerundiv in der Regel mit *erat, fuit, fuerat* verbunden, als: *facturus eram, fui,* wie ποιήσειν ἔμελλον statt ἔμελλον ἄν, *faciendum erat, fuit,* wie ποιητέον ἦν st. ποιητέον ἂν ἦν; — ferner steht der Indikativ des Perfekts, wenn dem Prädikate des Nachsatzes die Adverbien: *vix, paene, prope* hinzugefügt sind; — ganz ähnlich *videbar* mit dem Infinitive, wie ἐδόκουν st. ἐδόκουν ἄν; — endlich steht zuweilen auch der Indikativ des Plusquamperfekts, seltener des Perfekts, wenn ausgesagt werden soll, dass Etwas unter der Bedingung, die nicht erfüllt wurde, ganz bestimmt geschehen sein würde; nicht selten steht der Indikativ des Imperfekts im Hauptsatze von einer Handlung, welche wirklich schon ihren Anfang nahm, aber unterbrochen wurde. Der Infinitiv zu diesen Ausdrücken ist der *Infinitivus Perfecti*, als: *opus fuisse, oportuisse, potuisse* (C. Tusc. 3. 22, 52) u. s. w. Vgl. §. 44, 2, S. 127 [1]). Ebenso im Griechischen: ἐξῆν, χρῆν, ἔδει, προσῆκε, καιρὸς ἦν u. s. w. [2]) Der Indikativ ist hier logisch richtig und somit eigentlich nothwendig; die Nothwendigkeit, Schuldigkeit, Pflicht, Möglichkeit u. s. w. sind an sich etwas objektiv Wirkliches und werden daher im Lateinischen und Griechischen durch den Indikativ ausgedrückt. Die Deutsche Sprache aber pflegt bei diesen Ausdrücken den Konjunktiv zu gebrauchen, obwol nur das von denselben Abhängige etwas nicht wirklich Eingetretenes bezeichnet. Omnibus eum contumeliis onerasti, quem patris loco, *si* ulla in te pietas *esset*, colere *debebas* C. Ph. 1. 38, 99. Omnia matura sunt, victoria, praeda, laus: quae *si* dubia aut procul *essent*, tamen omnis bonos rei publicae subvenire *decebat* Sall. J. 86, 48 (ubi v. Kritz). Consul esse qui *potui*, *nisi* eum vitae cursum *tenuissem* a pueritia C. Rp. 1. 6, 10. *Nisi* felicitas in socordiam *vertisset*, exuere jugum *potuerunt* Tac. Agr. 31 (so hätten sie gekonnt, oder: so konten sie). Neque (hostes) sustineri *poterant*, *ni* extraordinariae cohortes pari corporum animorumque robore se *objecissent* Liv. 7. 7, 9. Dejotarus rex, quom ex itinere quodam proposito revertisset, conclave illud, ubi *erat mansurus*, *si* ire *perrexisset*, proxima nocte corruit C. Div. 1. 15, 26. *Si* illo die gens illa Clodiana, quod facere voluit, *effecisset*, *si* P. Sestius *occisus esset*: *fuistisne* ad arma *ituri*? Sest. 38, 81. Gravior ultor

---

[1]) Vgl. Ramshorn [2] II, §. 193, 7. Zumpt [13] §. 519. G. T. A. Krüger Untersuchungen über d. Lat. Spr. II, S. 331 ff. Kühner ad C. Tusc. 1. 49, 117. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. [2] II, §. 392 b, 4.

caedis, *si superesset*, rex *futurus erat* quam privatus Liv. 1. 40, 4. Hasdrubal . . Caralis *perventurus erat, ni* Manlius . . eum populatione *continuisset* 23. 40, 8. Quid *futurum fuit, si* illa pastorum convenarumque plebi . . agitari *coepta esset* tribuniciis procellis? 2. 1, 4. Mazaeus, *si* transeuntibus flumen Macedonibus *supervenisset*, haud dubie *oppressurus fuit* incompositos Curt. 4. 9, 23. *Si* unum diem *morati essetis, moriendum* omnibus *fuit* Liv. 2. 38, 5. Milites *prope* in proelium *exarsere, ni* Valens animadversione paucorum oblitos jam Batavos imperii *admonuisset* Tac. H. 1, 64. Pons sublicius iter *paene* hostibus *dedit, ni* unus vir *fuisset* Liv. 2. 10, 2. — Sic *prope oneratum est* sinistrum Romanis cornu, *ni* referentibus jam gradum consul increpando simul temeritatem simul ignaviam pudore metum *excussisset* 2. 65, 4. Eadem nave *paene* Aethiopia tenus Aegyptum *penetravit, nisi* exercitus sequi *recusasset* Suet. Caes. 52. — Peditum acies *videbatur, si* justa aut si recta pugna *esset*, haudquaquam impar futura Liv. 22. 28, 13. — Me angoribus non dedidi, quibus *eram confectus, nisi restitissem* C. Off. 2. 1, 2. Praeclare *viceramus, nisi* spoliatum, inermem, fugientem Lepidus *recepisset* Antonium Fam. 12. 10, 3. *Nisi* Latini arma *sumpsissent, capti* et *deleti eramus* Liv. 3. 19, 8. Omnes undique *clausi* commeatus *erant, nisi* quos Pado naves *subveherent* 21. 57, 5. *Si* gladium in Asia non *strinxissem, si* hostem non *vidissem*, tamen triumphum in Thracia duobus proeliis *merueram* 38. 49, 12 (ubi v. Weissenb.). *Ni* caedem ejus Narcissus *properavisset, verterat* pernicies in accusatorem, Tac. A. 11, 37 in. Et si fata deum, *si* mens non laeva *fuisset*, | *inpulerat* ferro Argolicas foedare latebras, Verg. A. 2, 55 (ubi v. Wagner). Me truncus illapsus cerebro | *sustulerat, nisi* Faunus ictum | dextra *levasset*. Hor. C. 2. 17, 28. Inclusam Danaën . . excubiae *munierant* satis | . . *si* non Acrisium . . custodem Juppiter et Venus | *risissent* 3. 16, 3. *Actum erat* de pulcherrimo imperio, *nisi* illa conjuratio in Ciceronem et Antonium consules *incidisset* Flor. 4. 1, 5. *Nisi* (philosophia) id *faceret*, (sc. ut beate viveremus,) cur Plato Aegyptum *peragravit?* C. Fin. 5. 29, 87. Non modo sequi *recusarunt* bene monentem, sed obsistere ac retinere *conati sunt, ni* strictis gladiis viri fortissimi inertis *submovissent* Liv. 22. 60, 17. Nec *veni, nisi* fata locum sedemque *dedissent* Verg. A. 11, 112 (ich kann wirklich nicht, wenn nicht oder: aber das Schicksal hatte gegeben). — *Labebar* longius, *nisi* me *retinuissem* C. Leg. 1. 19, 52. *Admonebat* me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae deplorarem, *ni vererer*, ne de me ipso aliquid viderer queri, Off. 2. 19, 67. *Si* per L. Metellum *licitum esset*, matres illorum miserorum sororesque *veniebant* Verr. 5. 49, 129 (sie wollten kommen, aber es war nicht erlaubt). Si ea, quae erant ad me delata, *reperta* non *essent;* tamen ego non *arbitrabar* in tantis rei publicae periculis mihi esse nimiam diligentiam pertimescendam, Catil. 3. 3, 7. *Vincebatque* auxilio loci paucitas, *ni* jugo circummissus Vejens in verticem collis *evasisset* Liv. 2. 50, 10 (waren schon im Siege begriffen). Jam fames quam pestilentia tristior *erat, ni* dimissis circa omnes populos legatis ad frumentum mercandum annonae *foret subventum* 4. 52, 5. *Ni* (frumentum) tam in tempore *subvenisset*, victoribus victisque pariter perniciosa fames *instabat*, 25. 31, 15. Magna hominum pars eo, ut legatio supplex Romam mitteretur, *inclinabat, nisi* privato periculo publicum *inplicitum esset* 6. 21, 7. So häufig bei Ta-

citus. Germanicus ferrum *deferebat* in pectus, *ni* proximi prensam dextram vi *attinuissent* Tac. A. 1, 35. Simul in amplexus occurrentis filiae *ruebat, nisi* interjecti lictores utrisque *obstitissent* A. 16, 32. Caecina *circumveniebatur, ni* prima legio sese *opposuisset* 1, 65. Effigies Pisonis *divellebant, ni* jussu principis *protectae forent* 3, 14. Jamque castra legionum excindere *parabant, ni* Mucianus sextam legionem *opposuisset* H. 3, 46. Ebenso bei *parare* A. 1, 23. 13, 5, H. 4, 36. So auch *coeperam,* als Imperf. Tac. Agr. 37, 1. — A. 2, 10. 2, 22.

So steht in abhängiger Rede bisweilen der *Infinitivus Perfecti* scheinbar statt des Inf. periphr. Act. mit fuisse. Nemo mihi persuadebit multos praestantes viros tanta *esse conatos,* quae ad posteritatis memoriam pertinerent, *nisi* animo *cernerent* posteritatem ad ipsos pertinere, C. Cato m. 23, 82. Agricola solebat narrare se in prima juventa studium philosophiae acrius *hausisse, ni* prudentia matris incensum ac flagrantem animum *coërcuisset* Tac. Agr. 4, 5 (ubi v. Kritz). *Agitasse* C. Caesarem de intranda Britannia satis constat, *ni* velox ingenio mobili paenitentiae (sc. fuisset) et ingentes adversus Germaniam conatus frustra *fuissent* 13, 4. 37, 1. A. 16. 32, 2.

Anmerk. 1. Nur selten sind Beispiele, in welchen der Indikativ im Bedingungssatze, der Konjunktiv hingegen im bedingten Satze steht. C. Att. 13. 17, 1 aliter *fuissemus* et in hos inofficiosi et in nosmet ipsos, *si* illum *offensuri fuimus,* paene periculosi (wenn wir wirklich die Absicht gehabt haben). Divin. 2. 8, 20 id neque, *si* fatum *fuerat, effugisset,* nec, *si* non *fuerat,* in eum casum *incidisset.* Lig. 8, 25 *quodsi* Caesaris causa in provinciam *veniebatis,* ad eum profecto exclusi provincia *venissetis.* Venistis ad Pompejum. Leg. 1. 21, 55 *si,* ut Chius Aristo, *dixit* solum bonum esse, quod honestum esset, malumque, quod turpe, ceteras res omnis plane paris, valde a Xenocrate et Aristotele *discreparet.* Liv. 40. 14, 4 *si* domum tuam expugnaturus, capta domo dominum *interfecturus eram,* non *temperassem* vino in unum diem? (ubi v. Weissenb.). In beiden Sätzen der Indikativ, wenn im Hauptsatze ein Verb des Müssens, Könnens u. s. w. steht. C. Verr. 3. 39, 88 si erat Heraclio ab senatu mandatum, ut emeret; emisset; *si* non *erat,* qui *poterat* sua sponte pecuniam numerare? Liv. 5. 52, 12 quid horum *opus fuit* suscipi, *si* una cum Gallis urbem Romanam *relicturi fuimus, si* non voluntate *mansimus* in Capitolio per tot menses obsidionis ctt.? 40. 12, 9 *oportuit, si* proditor ego patris regnique *eram, si* cum Romanis, *si* cum aliis inimicis patris *inieram* consilia, non exspectatam fabulam esse noctis hujus, sed proditionis meae ante me accusatum ctt. (ubi v. Weissenb.). 45 37, 3 Servius quidem Galba, *si* in L. Paullo accusando tirocinium ponere et documentum eloquentiae dare *voluit,* non triumphum inpedire *debuit,* quem senatus justum esse judicaverat.

Anmerk. 2. Verschieden von den in der vorangehenden Anmerkung angeführten Beispielen sind solche, in welchen der Hauptsatz zwar auch im Indikative und im Nebensatze *nisi* mit dem Konjunktive steht, der Konjunktiv aber elliptisch durch einen aus dem Hauptsatze zu ergänzenden Gedanken zu erklären ist. C. Verr. 2. 67, 162 (Metellus) evocat ad se Centuripinorum magistratus; *nisi restituissent* statuas, vehementer *minatur* (h. e. vehementer minatur et *minas exsecutus esset, nisi restituissent*). Sall. J. 25, 7 (Jugurtha) *timebat* iram senati, *ni paruisset* legatis (h. e. et timenda *fuisset* [fuit], *ni p.* l.).

Anmerk. 3. Statt des Indikativs im Hauptsatze bei den Nr. 3 angeführten Ausdrücken findet sich zuweilen auch der Konjunktiv.[1]) C. Tusc. 2. 5, 14 magis *esset pudendum,* si in sententia permaneres. Verr. 5.

---

1) Vgl. Zumpt[13] §. 519, Anm. 1. Draeger II, p. 273. 275 f.

2, 5 a quo illi conatu non tantopere *prohibendi fuissent*, si ulla praesidia . . opposita putarentur. 1. 42, 107 si ita fecisset, tamen post illius mortem nihil de testamento illius novi juris constitui *oporteret*. Arch. 8, 17 quodsi ipsi haec neque attingere neque sensu nostro gustare possemus, tamen ea mirari *deberemus*. Rp. 1. 6, 10 quid facere *potuissem*, nisi tum consul fuissem? (Aber gleich darauf: consul esse qui *potui*, nisi eum vitae cursum tenuissem.) Pis. 29, 71 qui si fuisset meliore fortuna, fortasse austerior et gravior esse *potuisset*. Caes. B. G. 7. 88, 6. Sall. C. 7, 7 memorare *possem*.., ni ea res longius nos ab incepto traheret. C. Divin. 2. 8, 21 etiamsi obtemperasset auspiciis, idem *eventurum fuisset*. Lig. 7, 23 recepti in provinciam non sumus. Quid, si essetis? Caesarine eam *tradituri fuissetis*?

4. Die sog. irrealen Bedingungssätze, als: *si* hoc *dicerem*, *errarem*, *si* hoc *dixissem*, *errassem* bleiben auch, wenn sie im Abhängigkeitsverhältnisse stehen, unverändert, wie wir bereits in der Lehre von der consecutio temporum §. 181, 7 S. 785 gesehen haben. Die einzige Ausnahme davon (*recturus fuerim* u. s. w., *potuerim* statt recturus fuissem, potuissem) siehe §. 181, 9 S. 786.

In der Konstruktion des *Accusat. c. infin.* ist in den irrealen Bedingungssätzen der bedingte Infinitiv zu scriberem und scripturus essem: *scripturum esse*, zu scripsissem (scripturus fuissem): *scripturum fuisse*, als: Credo te, *si* hoc *diceres*, *erraturum esse; si* hoc *dixisses*, te *erraturum fuisse*. Statt scripturum esse wird oft die Umschreibung durch *fore* oder *futurum esse, ut c. Conj. Impf.* (vgl. §. 127, 8 S. 524), ebenso statt scripturum fuisse die Umschreibung durch *futurum fuisse, ut c. Conj. Impf.* gebraucht. Zu dem passiven scriberer ist der bedingte Infinitiv: *scriptum iri*, oder es tritt dafür häufiger die Umschreibung durch *fore* oder *futurum esse, ut c. Conj. Imperf.* ein; für scriptus essem (fuissem) aber tritt die Umschreibung durch *futurum fuisse, ut c. Conjunct. Imperf.* ein, als Credo, si hoc fecisses, *futurum fuisse, ut punireris* (or. recta: *si* hoc *fecisses*, *punitus esses*).

Aber wie man (nach §. 44) *possum*, *potui* u. s. w. statt possem, potuissem sagt, so ist zu vellem, possem, deberem; voluissem, potuissem, debuissem der bedingte Infinitiv: *velle*, *posse*, *debere; voluisse*, *potuisse* u. s. w., ebenso zu scribendum fuit statt scribendum fuisset (man hätte schreiben sollen): *scribendum fuisse*. Vgl. §. 126, A. 1, S. 509 oben und besonders §. 215, 3, S. 930. — Vgl. noch ausserdem *orat. obliqua* §. 238, Anm. 1, wo die unterschiedenen Fälle der Bedingungssätze im Aktiv und Passiv in der Konstruktion des *Accus. c. inf.* übersichtlich zusammengestellt sind.

An Cn. Pompejum censes maximarum rerum gloria laetaturum *fuisse*, *si sciret* se in solitudine Aegyptiorum *trucidatum iri*? C. de divin. 2. 9, 22. Titurius clamitabat neque Carnutes interficiundi Tasgetii consilium *fuisse capturos*, neque Eburones, *si* ille *adesset*, tanta cum contemptione nostri ad castra *venturos esse* Caes. B. G. 5. 29, 2. Hoc tamen nuntia melius me *morituram fuisse*, *si* non in funere meo *nupsissem* Liv. 30. 15, 7. Mihi Cn. Pompejus hoc tribuit, ut diceret frustra se tertium triumphum *deportaturum fuisse*, *nisi* meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, *esset habiturus* C. Off. 1. 22, 78. Omnibus apparuit, *nisi* ille *fuisset*, Spartam *futuram* non *fuisse* Nep. 17. 6, 1. Nec se superstitem filiae *futurum fuisse*, *nisi* spem ulciscendae mortis ejus *habuisset* Liv. 3. 50, 7. Neque vero non fuit apertum, *si* ille non

fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi *fuisse erepturum* Nep. 17. 6, 1. — Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare *voluisset,* gravissime et copiosissime *potuisse* dicere (hätte reden können) C. Off. 1. 1, 4. — Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod .. hominibus, quorum maxime interfuisset, tam exiguam vitam dedisset: quorum si aetas *potuisset* esse longinquior, *futurum fuisse, ut* omni doctrina hominum vita *erudiretur* C. Tusc. 3. 28, 69. Nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria *essent allati,* existimabant plerique *futurum fuisse, uti* (oppidum) *amitteretur* Caes. B. C. 3. 101, 4. — Eine scheinbare Ausnahme bieten die Nr. 3 am Schluss S. 932 angegebenen Beispiele, wo der *Infin. Perfecti* statt des *Inf. periphr. Act.* mit *fuisse* gebraucht ist. [Ebenso Liv. 3. 50, 6 sibi vitam filiae suae cariorem *fuisse,* si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset (da es in or. recta heissen würde: carior fuit). Vgl. Weissenb. z. d. St.]

§. 216. **Unterschied zwischen *nĭsĭ* und *sī nōn*.**[2])

1. *Nísi* und *si nôn* unterscheiden sich wie im Deutschen **wénn** nicht und wenn **nicht,** indem bei *nisi* der Ton auf der bedingenden Konjunktion *si,* bei *si non* auf der Negation *non* ruht. *Nísi* verneint die Annahme (Bedingung) und ist soviel als: **wénn** nicht angenommen werden soll oder kann, dass Etwas ist; *si nôn* bezeichnet die Annahme eines entweder ganz oder theilweise verneinten Satzes und ist soviel als: wenn angenommen wird, dass Etwas **nicht** ist; *nísi* = **wénn** nicht der Fall ist, dass, *si nôn* = wenn der Fall ist, dass **nicht.** Bei *nísi* hängt der Bedingungssatz vom Hauptsatze, bei *si nôn* der Hauptsatz von dem Bedingungssatze ab. *Nísi* verneint stäts den ganzen Satz, nie ein einzelnes Wort, und bezieht sich auf das Verhältniss des bedingenden Nebensatzes zu dem bedingten Hauptsatze; bei *si nôn* verneint *non* immer nur ein einzelnes Wort, entweder das Prädikat oder ein anderes Wort des Satzes, das einen Gegensatz zu einem anderen entweder wirklich ausgedrückten oder gedachten Worte bildet.

2. *Nísi* bezeichnet daher einen **affirmativen** Gedanken als Bedingung, die **nicht** eintreten darf, wenn der Gedanke des Hauptsatzes eintreten soll. Es wird also in dem ganzen Satzgefüge folgender Gedanke ausgedrückt: **nur mit Ausnahme** des Falles, dass das im Nebensatze Ausgesagte geschieht, geschieht das, was im affirmativen Hauptsatze ausgesagt ist, und geschieht das nicht, was im negativen Hauptsatze ausgesagt ist. Diess kann auch so umgekehrt werden: **nur** wenn das im Nebensatze Ausgesagte geschieht, findet das nicht statt, was im affirmativen Hauptsatze ausgesagt ist, und findet das statt, was im negativen Hauptsatze ausgesagt ist.

2) Vgl. G. Fr. Löschke Vom Gebrauch der Partikeln *nisi* und *si non.* Bautzen 1843, S. 61 ff. Hand Tursell. IV, p. 215 sqq.

3. *Nisi* (= nē sī) bedeutet wörtlich nicht wenn, d. i. nur nicht wenn, ausser wenn, ausgenommen wenn, mit Ausnahme des Falles, dass, es müsste denn sein, dass. Also bezeichnet *nisi* überall die Annahme des Nebensatzes, die Bedingung, als Ausnahme. Homo miser est, *nisi* virtutem colit, der Mensch ist unglücklich, wénn nicht angenommen werden kann, dass er die Tugend übt, oder mit Ausnahme des Falles, dass, oder nur dann nicht, wenn er die Tugend übt, oder umgekehrt: wenn der Mensch die Tugend übt, ist er nicht unglücklich. Homo beatus esse non potest, *nisi* virtutem colit, kann nicht glücklich sein, wenn er nicht die Tugend übt, mit Ausnahme des Falles, dass er die Tugend übt, oder: nur wenn der Mensch die Tugend übt, kann er glücklich sein. — [Zuweilen tritt der Unterschied der Bedeutung zwischen *nisi* und *si non* nur schwach hervor. C. de or. 1. 6, 20 ex rerum cognitione efflorescat et redundet oportet oratio, quae, *nisi* sunt ab oratore percepta et cognita, inanem quandam habet elocutionem et paene puerilem, wénn nicht die Sachen vom Redner gründlich erfasst sind. 1. 12, 50 haec autem oratio, *si res non* subest ab oratore percepta et cognita, aut nulla sit necesse est aut omnium irrisione ludatur, wenn nicht ein Stoff zu Grunde liegt, der vom Redner sorgfältig durchdacht ist; hier bildet *res*, der Stoff, den Gegensatz zu gehaltlosen Worten. Nep. 9. 2, 3 neque vero non fuit apertum, *si ille non* fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse erepturum (wenn jener nicht gelebt hätte). 17. 6, 1 talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus apparuerit, *nisi* ille fuisset, Spartam futuram non fuisse (wénn nicht jener gelebt hätte). C. Fam. 2. 15, 5 ego, *nisi* quid me Etesiae morabuntur, celeriter, ut spero, vos videbo (wénn nicht). 15. 11, 2 ego, *si* me *navigatio non* morabitur, quae incurrebat in ipsos Etesias, propediem te, ut spero videbo (wenn mich die Schifffahrt nicht aufhalten wird). Aber selbst bei klassischen Schriftstellern begegnen vereinzelt Stellen, wo *nisi* statt si non gebraucht ist, wie C. Cluent. 2, 6 nomen judicum amittemus, *nisi* hic ex ipsis causis judicabimus st. *si* hic *non* ex ipsis c. j. Off. 2. 11, 40 ille, qui archipirata, dicitur, *nisi* aequabiliter praedam dispertiat, aut interficiatur a sociis aut relinquatur, wo man erwartet: *si non* aequabiliter pr. d.; jedoch dürfte hier st. *nisi* wol richtiger *ni*, das ein Berner cd. bietet zu lesen sein, *ni* = si non, s. §. 218, 5 ff. Liv. 21. 41, 15 nec est alius ab tergo exercitus, qui, *nisi* nos vincimus, hosti obsistat, st. *si nos non*.] C. Off. 1. 22, 76 parvi sunt foris arma, *nisi* est consilium domi. Cato m. 11, 36 mens atque animus, *nisi* tanquam lumini oleum instilles, exstinguuntur senectute. 15, 52 vitis, quae natura caduca est et, *nisi* fulta est, ad terram fertur, eadem, ut se erigat, claviculis suis, quicquid est nacta, complectitur (und sich zur Erde senkt, ausser wenn er gestützt ist; aber *si non fulta est*, wenn er nicht gestützt ist). Fin. 3. 3, 11 *nisi* hoc obtineatur, id solum bonum esse, quod honestum sit; nullo modo probari possit beatam vitam virtuti effici. Fin. 3. 21, 70 nec justitia nec amicitia esse omnino poterunt, *nisi* ipsae per se expetantur. Tusc. 3. 20, 49 negat Epicurus jucunde posse vivi, *nisi* cum virtute vivatur. Fam. 7. 30, 2 quae quidem ego non ferrem, *nisi* me in philosophiae por-

60*

tum contulissem. 9. 24, 1 quod ego non suspicans incautior fuissem, *nisi* a te admonitus essem. 12. 25, 4 (Octavianus) *nisi* fuisset, Antonii reditus a Brundisio pestis patriae fuisset. 13, 71 neque hoc tempore (Agusius) discessisset a me, *nisi* ego ei permisissem. Q. fr. 11. 7, 21 haec illius severitas acerba videretur, *nisi* multis condimentis humanitatis mitigaretur. Agr. 1. 9, 26 deserite eos, a quibus, *nisi prospicitis*, brevi tempore deseremini. Sall. C. 20, 6 mihi in dies magis animus accenditur, quom considero, quae condicio vitae futura sit, *nisi* nosmet ipsi vindicamus in libertatem (ausser wenn; aber *si non*, wenn wir nicht selbst uns frei machen). Nep. 15. 4, 3 *nisi* id confestim facis, ego te tradam magistratui. Liv. 24. 22, 17 periculum ingens manet, *nisi* paci et concordiae consulitis (eine grosse Gefahr bleibt, ausser wenn . .; aber: *si* . . *non* consulitis = wenn ihr nicht für Fr. und Eintracht sorgt). 21. 18, 11 *si* vos *non* tenent vestra foedera, *nisi* ex auctoritate aut jussu vestro icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis insciis icit, obligare potuit (wenn euch nicht euere Verträge binden, ausser wenn sie . . geschlossen sind).

§. 217. **Gebrauch des *nisi*.**

1. Stäts wird *nisi* in der Redensart *nisi fallor*, *nisi me omnia fallunt* (C. Att. 8. 7, 1), *nisi me fallit* (14. 12, 2), *nisi me fallit animus* gebraucht. (Aber *ni fallor* Ov. F. 4, 623 wegen des Versmasses.) Ebenso auch in der Höflichkeitsformel *nisi molestum est*. Pl. Rud. 120 *nisi* molestumst, paucis percontarier | volo ego ex te. Trin. 932 u. s. Ter. Ad. 806. C. N. D. 1. 7, 17 *nisi* molestum est, repete, quae coeperas. Ac. 1. 4, 14 u. s. Wenn aber ein Dativ der Person hinzugefügt wird, so steht *si non*, weil alsdann die Negation nur auf den Dativ bezogen wird. Pl. Epid. 3. 4, 25 (29) volo te verbis pauculis, | *si tibi* molestum *non* est. C. Fam. 5. 12, 10 his de rebus, quid acturus sis, *si tibi non* est molestum, rescribas mihi velim. Fat. 2, 4. So auch Catull. 55, 1 oramus, *si forte non* molestum est, um das *forte* hervorzuheben. — Bei Betheuerungen, wie *perii*, *peream*, *moriar*, *mentior*, steht in der Regel *nisi*, seltener *si non*. Pl. Truc. 2. 7, 59 *perii*, *nisi* hunc a te abigo. Pers. 738 *nisi* ego illunc hominem perdo, *perii*. C. Fam. 15. 19, 4 *peream*, *nisi* sollicitus sum ac malo veterem et clementem dominum habere quam novum et crudelem experiri. Suet. Claud. 4. C. Att. 16. 11, 1 *moriar*, *nisi* facete. Ov. M. 2, 514 *mentior*, *nisi*. Aber Ov. Her. 17, 183 *peream*, *si non* invitant *omnia* culpam. M. 3, 271 *nec sum Saturnia*, *si non* | ab Jove mersa suo Stygias penetrarit ad undas. Hor. S. 2. 1, 6 *peream male*, *si non optimum* erat. So auch *ni* = *si non* (s. §. 218, 6 S. 944).

Anmerk. 1. Das ausschliessende *nisi* steht auch nach oder vor verneinenden Wörtern, sowie auch nach Fragwörtern mit verneinender Bedeutung ohne Verb und nimmt dann ganz den Charakter eines Adverbs (ausser) an. Am Einfachsten ist der Fall, wenn der Hauptsatz und der Nebensatz gleiches Prädikat haben und das Prädikat nur Einmal gesetzt ist, als: Nep. 10. 5, 3 ex quo intellegi potest *nullum* esse imperium tutum, *nisi* benevolentia munitum. Aber auch sonst sehr häufig, als: C. Fam. 2. 16, 2 nil tamen unquam de profectione, *nisi* vobis approbantibus, cogitavi. Q. Cic. b. C. Fam. 16. 8, 1 te penitus rogo, ne te tam longae navigationi

et viae per hiemem *nisi* bene firmum committas neve naviges *nisi* explorate. C. Fin. 4. 9, 22 si neque virtus in ullo *nisi* in sapiente nec felicitas vere dici potest. In folgenden Verbindungen lassen sich beide Negationen zusammen durch nur übersetzen: *non nisi* nur, *nemo nisi*, *nullus nisi* nur Einer, *nihil nisi* nur dieses oder Nichts als, *nihil aliud* (*quid aliud?*) [1] *nisi* nur dieses oder Nichts als. *Non nisi* werden in der klassischen Sprache stäts nur durch andere Worte getrennt gebraucht, indem *non* mit Einem oder mehreren Worten dem *nisi* entweder vorangeht oder folgt; erst seit der Augusteischen Zeit kommen sie auch verbunden *nonnisi* vor. C. Lael. 20, 72 quod *non* fere contingit, *nisi* iis, qui etiam contemnendos se arbitrantur. Tusc. 2. 1, 1 *nec* pauca, *nisi* e multis, eligi possunt. Liv. 22. 38, 4 sese . . non abituros *neque* ex ordine recessuros *nisi* teli sumendi . . causa. Quintil. 8. 6, 28. (Aber Liv. 39. 28, 5 Eumenes *non*, *nisi* vicissent Romani, sed nisi bellum gessissent, manere in regno suo non potuit; hier gehört *non* nicht zu *nisi*, sondern zu *potuit*: „E. konnte, ich will nicht sagen, wenn . . gesiegt, sondern schon in dem Falle, dass . . nicht geführt hätten, sich nicht behaupten" Weissenb.) — C. Fam. 1. 1, 1 quoniam tu, *nisi* perfecta re, de me *non* conquiesti. Cato m. 8, 27 quae dirimi, *nisi* detestabili scelere *non* potest. Caes. B. G. 1. 44, 6. B. C. 3. 87, 6. Sall. C. 13, 1. Quintil. 7. 3, 23. 10. 7, 1. Suet. Caes. 13, 79. — Hingegen verbunden *non nisi* Ov. Tr. 3. 12, 35. Cels. 3, 4 u. s. Quintil. 5. 11, 115 u. s. u. a. Spätere. [2]) — C. Planc. 33, 80 *quid* est pietas *nisi* voluntas grata in parentes? Fam. 9. 16, 5 video philosophis placuisse . . *nihil* esse sapientis praestare nisi culpam. (Aber 6. 1, 4 simus ea mente . ., ut *nihil* in vita nobis praestandum *praeter culpam* putemus. Somn. Sc. 4 infra *nihil* est *nisi* mortale et caducum *praeter animos*. Über den Unterschied zwischen *nisi* und *praeter* s. Nr. 2.) C. de or. 2. 12, 52 erat historia *nihil aliud nisi* annalium confectio. Fin. 2. 12, 36 *nihil* possumus judicare, *nisi* quod est nostri judicii. Tusc. 1. 26, 64 philosophia, omnium mater artium, *quid* est *aliud nisi* donum deorum? (Statt *nihil aliud nisi* wird auch gesagt: *quid*, *nihil aliud quam*, indem das vergleichende *quam* sich auf *aliud*, das ausschliessende *nisi* hingegen auf die Negation *nihil* oder *quid?* bezieht. C. Leg. 1. 8, 25 virtus *nihil aliud* est *quam* in se perfecta natura; aber Cicero gebraucht in der Regel *nihil aliud nisi*.)

Anmerk. 2. Dass *nisi* allein auch statt *non nisi* gebraucht worden sei, ist eine Ansicht, die auf einigen kritisch verdächtigen Stellen beruht. [3])

2. Die ausschliessende Kraft von *nisi* tritt auch deutlich da hervor, wo nach Erwähnung mehrerer Personen oder Sachen auch solche angeführt werden, welche davon ausgenommen werden sollen. Auch hier nimmt *nisi* adverbiale Bedeutung an. Pl. Capt. 916 aulas calicesque omnis confregit, *nisi* quae modiales erant (mit Ausnahme derer, welche). C. Att. 11. 7, 2 prohiberique omnes Italia, *nisi* quorum ipse causam cognovisset. R. Am. 12, 33 quod inter omnes constat, *nisi* inter eos, qui insaniunt Sall. J. 17, 6 plerosque senectus dissolvit, *nisi* qui ferro aut bestiis interiere. 75, 3 omnia jumenta sarcinis levari jubet, *nisi* frumento dierum decem. So auch nach *plerumque* 44, 4 plerumque milites stativis castris habebat, *nisi* quom odos aut pabuli egestas locum mutare subegerat. Ganz ähnlich ist der Fall, wo auf *ullus* oder *quisquam*, die den Begriff der Allgemeinheit haben, *nisi* folgt. C. de or. 2. 9, 36 si *quisquam* dicitur, *nisi* orator, formare orationem . ., aut si qua via *ulla*, *nisi* ab hac una arte traditur ctt. Liv. 2. 59, 7 nemo *ullius nisi* fugae memor. (Suet.

---

[1]) Vgl. G. T. A. Krueger De formulae *nihil aliud facere quam* vel *nisi* cognatarumque formularum usu. Brunsvigae. 1838. Hand l. d. p. 242 sqq. — [2]) S. Hand l. d. p. 252. — [3]) S. Hand l. d. p. 253. Weissenborn zu Liv. 34. 16, 1. Halm ad C. Leg. 1. 20, 54.

Ner. 33 bustum ejus consaepiri *nisi* humili levique materia neglexit; hier ist aus *neglexit* eine Negation zu entnehmen: = bustum consaepiri *nulla* alia materia *nisi* humili passus est.) In den meisten angeführten Stellen kann man statt *nisi* die Präposition *praeter* gebrauchen. Der Unterschied ist nur der, dass bei *nisi* (= abgesehen von) die Ausschliessung auf dem Urtheile des Redenden beruht, bei *praeter* (ausser) hingegen in der Sache selbst liegt.

3. *Nisi* wird mit folgenden Konjunktionen und Adverbien verbunden:

a) *Nisi si* (εἰ μὴ εἰ) wird nicht selten zur Verstärkung statt des einfachen *nisi* gebraucht, und das hier adverbial angewendete *nisi* ist durch ausser zu übersetzen. Es wird an sich mit dem Indikative verbunden und bezeichnet die Ausnahme sehr nachdrücklich. Auch wird es zuweilen ironisch wie *nisi forte* gebraucht. Ter. Andr. 249 repudiatus repetor; quamobrem? *Nisi si* id est, quod suspicor: | aliquid monstri alunt. Eun. 662 neque mirari satis, | quo illic abire ignavos possit longius, *nisi si* domum forte ad nos rediit.[1]) C. de or. 2. 58, 237 miseros illudi nolunt, *nisi si* se forte jactant. Fam. 14. 2, 1 noli putare me ad quemquam longiores epistulas scribere, *nisi si* quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Catil. 2. 4, 6 *nisi vero si* quis est, qui Catilinae similes cum Catilina sentire non putet. C. Tusc. 3. 18, 42. Caes. B. G. 1. 31, 14 *nisi si* quid in Caesare populoque R. sit auxilii, omnibus Gallis idem esse faciendum, quod Helvetii fecerint. Liv. 6. 26, 5 hic plebis nostrae habitus fuit eritque semper, *nisi si* quando a vobis proque vobis arma acceperimus.

b) *Nisi vero* wird, wie es scheint, immer gebraucht, um die Bedingung mit Ironie auszusprechen (es müsste denn etwa sein, dass), sehr häufig bei Cicero. C. Sull. 9, 28 plenum forum est eorum hominum, quos ego a vestris cervicibus depuli, a meis non removi, *nisi vero* paucos fuisse arbitramini, qui conari aut sperare possent se tantum imperium posse debere. Verr. 5. 9, 24. Mil. 3, 8. 5, 14. 7, 19 u. s.

c) *Nisi forte* mit dem *Indikative* wenn nicht etwa, häufig ironisch: es müsste denn sein, dass. C. Tusc. 4. 23, 51 haec quom constituta sunt judicio atque sententia, tum est robusta illa et stabilis fortitudo, *nisi forte*, quae vehementer, acriter, animose fiunt, iracunde fieri suspicamur. R. Am. 29, 82. Off. 2. 18, 62. Mil. 7, 17 u. sonst oft. Sall. C. 20, 17. Quintil. 2. 3, 6 u. v. A. Aber auch das blosse *nisi* wird oft ironisch gebraucht, wie Pl. Aul. 3. 3, 15. C. R. Am. 50, 147 u. s. w.

d) *Nisi tamen* bezeichnet eine Ausnahme, welche zugleich einen Gegensatz enthält. Es nimmt alsdann gewissermassen die Bedeutung einer adversativen Konjunktion an und lässt sich durch es müsste denn sein, dass oder durch aber, jedoch übersetzen. Pl. Aul. 4. 10, 75 *nisi* etiam hic opperiar *tamen* paulisper. C. Att. 5. 14, 3 tu velim scribas ad me omnia. Nihil mihi gratius facere potes, *nisi tamen* id erit mihi gratissimum, si, quae tibi mandavi, confeceris. Sall. J. 24, 4 plura de Jugurtha scribere dehortatur me fortuna mea, et jam antea expertus sum parum fidei miseris esse, *nisi tamen* intellego illum

[1]) Mehr Stellen aus vorklass. Autoren b. Holtze II, p. 377.

supra, quam ego sum, petere (ubi v. Kritz. In *dehortatur* liegt ein negativer Sinn: plura scribere *nolo, nisi tamen*).

e) Nisi quod, nisi quia, nisi quom, nisi ut, ausser dass, ausser weil, ausser wenn, ausser damit, bei den Späteren oft ausser so, dass. Pl. Capt. 394 equidem, *nisi quod* custódem habeo, liberum me esse arbitror. C. Fam. 13. 1, 2 cum Patrone Epicureo mihi omnia sunt, *nisi quod* in philosophia vehementer ab eo dissentio. Att. 2. 1, 11 Tusculanum et Pompejanum valde me delectant, *nisi quod* me, illum ipsum vindicem aeris alieni, aere non Corinthio, sed hoc circumforaneo obruerunt. Sall. J. 67, 3 id misericordiane hospitis an pactione aut casu ita evenerit, parum comperimus, *nisi quia* illi in tanto malo turpis vita integra fama potior fuit, improbus intestabilisque videtur (aus welchem Grunde diess geschehen sei, wissen wir zu wenig, ausser dass er, weil ihm . . mehr galt, als ein schlechter Mensch erscheint). Tac. Agr. 6, 2 vixerunt mira concordia per mutuam caritatem et invicem se anteponendo, *nisi quod* in bona uxore tanto major laus quam in mala plus culpae est (die Eintracht war bewunderungswürdig, abgesehen davon, dass). — Mit vorangehender Negation: Pl. Rud. 1025 *neque* ego istas vostras leges urbanas scio, | *nisi quia* hunc meum esse dico. Truc. 4. 3, 11 quid sit negoti, falsus incertusque sum, *nisi quia* timeo tamen (ich bin ungewiss, abgesehen davon jedoch, dass). Sall. J. 95, 3 Sulla cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior, otio luxurioso esse (= erat); tamen ab negotiis *nunquam* voluptas remorata, *nisi quod* de uxore potuit honestius consuli (S. liebte das Vergnügen, aber mehr noch den Ruhm, und lebte in üppiger Musse, jedoch liess er sich in seinem Streben nach Ruhm durch seine Vergnügungssucht nicht abhalten, abgesehen davon, dass in Betreff der ehelichen Verhältnisse von ihm auf anständigere Weise hätte gesorgt werden können). Aquilius Boeotia fr. 1, v. 6 ubiubi monebat esse, *nisi quom* nil erat. C. or. 36, 126 id ita dici placet, ut traducatur ad perpetuam quaestionem atque de universo genere dicatur, *nisi quom* de vero ambigitur, quod quaeri conjectura solet. Tac. dial. 33, 5 nec quisquam percipere tot reconditas aut tam varias res potest, *nisi ut* scientiae meditatio, meditationi facultas, facultati vis eloquentiae accedat (= nisi ita, ut). Quintil. 5. 10, 57. Suet. Calig. 23. Plin. ep. 2. 11, 16.

Anmerk. 3. *Nisi enim* wird zwar C. Tusc. 1. 22, 51 in allen cdd. gelesen, ist aber höchst wahrscheinlich verderbt; alle Schwierigkeit dieser Stelle wird gehoben, wenn *etsi enim* gelesen wird. Da die letzte Silbe des vorangehenden Wortes (venerit) auf *-it* endet, so konnte aus VENERITETSI leicht VENERITNISI entstehen, s. unsere Bemerkung zu der Stelle in edit. V.

§. 218. **Gebrauch des *si non* und des *ni*.**

1. *Si non,* wenn **nicht,** bezeichnet einen entweder ganz oder theilweise **negativen** Gedanken als Bedingung, die **eintreten** muss, wenn der Gedanke des Hauptsatzes eintreten soll. Der Ton liegt immer auf der Negation. Vgl. §. 216. C. Off. 2. 22, 78 aequitas tollitur omnis, *si* habere suum cuique *non* licet (wenn jedem Einzelnen nicht erlaubt ist). 3. 32, 113 ut laudandus Regulus in conservando jure jurando, sic

decem illi, quos post Cannensem pugnam juratos ad senatum misit Hannibal se in castra redituros ea, quorum potiti erant Poeni, *nisi* de redimendis captivis impetrassent, *si non* redierunt, vituperandi. (Die an den Senat Abgeschickten waren eidlich zur Rückkehr verpflichtet, ausser wenn sie die Auslösung der Gefangenen erwirkt hätten; sie verdienen aber Tadel, wenn sie nicht zurückgekehrt sind. R. Am. 52, 150 *si non* satis habet (Chrysogonus) avaritiam suam pecunia explere, *nisi* etiam crudelitate sanguinis perlitus sit; unum perfugium est Sex. Roscio vestra misericordia (wenn Chr. sich nicht begnügt . ., wénn nicht, d. i. ausser wenn). de or. 3. 36, 147 *nisi* forte es jam defessus et *si* tibi *non* graves sumus, refer ad illa te, quae ad ipsius orationis laudem splendoremque pertinent (wénn du nicht etwa . . und wenn wir dir nicht lästig sind).

2. *Si non* wird daher in folgenden Fällen gebraucht:

a) Wenn dem Prädikate eines affirmativen Bedingungsatzes ebendasselbe oder ein gleichbedeutendes Prädikat in einem verneinenden Bedingungssatze entgegengestellt wird. In dem affirmativen Satze liegt der Ton auf dem Prädikate, in dem negativen auf der Negation. In diesem Falle erscheint *si non* in der Regel ungetrennt neben einander. Pl. Trin. 348 bene si amico *feceris*, | ne pigeat fecisse; ut potius pudeat, *si non feceris*. Epid. 2. 2, 78 si *placebit*, utitor consilium; *si non placebit*, reperitote rectius. C. Fin. 5. 28, 86 si (haec) *mala sunt*, is, qui erit in iis, beatus non erit; *si mala non sunt*, jacet omnis ratio Peripateticorum. Off. 1. 20, 68 nihil honestius quam pecuniam contemnere, *si non habeas*, *si habeas*, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Ph. 2. 22, 54 o miserum te, si *intellegis*; miseriorem, *si non intellegis* hoc litteris mandari. — Pl. Asin. 242 si *affers*, tum patent; *si non est*, *quod des*, aedes non patent (= si non affers). C. Fin. 1. 5, 15 si *afferat* (philosophus) eloquentiam, non asperner, *si non habeat*, non admodum flagitem (= si non afferat).

Anmerk. 1. Statt des *si* im affirmativen Satze steht bisweilen eine andere Konjunktion. C. Fam. 6. 3, 4 nec *dum* ero, angor ulla re, quom omni vacem culpa, et *si non ero*, sensu omnino carebo. So auch Ter. Heaut. 107. *Quom* porrigis . ., si non des, Hor. S. 2. 3, 258.

Anmerk. 2. Wenn der Gegensatz ohne Verb, wie im Deutschen wenn aber nicht, wo nicht, hinzugefügt wird, so sagt man *sīn minus* *sin autem minus* selten, *si non* nicht oft, oder *sin aliter* (*sin secus* Pl.), *si contra* Hor., *sin autem* selt. C. Att. 9. 15, 1 si mihi veniam, quam peto, dederit; utar illius condicione; *sin minus*, impetrabo aliquid a me ipso. Fam. 7. 1, 6 quod si assecutus sum, gaudeo; *sin minus*, hoc me tamen consolor, quod posthac venies. 9. 5, 3. Si possim . .; *sin* id *minus* de or. 2. 75, 306. Liv. 31. 36, 2. 38. 8, 3. — Pl. Cas. 2. 6, 25 si illuc, quod volumus, eveniet, gaudebimus; | *sin secus*, patiemur animis aequis. — C. Agr. 3. 1, 2 postulo, ut eam, si, quae dixero, vobis probabo, perpetuo retineatis; *sin aliter*, hoc ipso in loco depositam atque objectam relinquatis. Caec. 24, 69 si recte, id fuit jus, quod judicatum est; *sin aliter*, non dubium est, utrum judices an jurisconsulti vituperandi sint. — Hor. epod. 1, 5 quid nos, quibus te vita si superstite | jucunda; *si contra*, gravis? C. Fam. 7. 3, 5 si haec civitas est, civem esse me; *si non*, exsulem esse non incommodiore loco, quam si Rhodum [me] contulissem. Hor. ep. 1. 6, 67 si quid novisti rectius istis, | candidus imperti; *si non*, his utere mecum. Liv. 28. 29, 5. — C. Att. 10. 7, 2 si vir esse volet, praeclara συνοδία; *sin autem*, erimus nos, qui solemus. [Vgl. §. 220. 1 γ). S. 950 f.]

Anmerk. 3. Statt des affirmativen Bedingungssatzes geht zuweilen ein anders gebildeter Satz voran, in dem aber der Gegensatz zu dem folgenden negativen Bedingungssatze enthalten ist. Pl. Amph. 929 AL. Juben mihi comites? JUP. Sanan es? AL. *Si non jubes*, | sinito; Pudicitiam egomet comitem duxero. Pseud. 555 C. Ego dabo. *S.* Non demutabo. *PS.* Namque edepol, *si non dabis*, | clamore magno et multo flagitabere. C. Fam. 3. 1, 3 L. Valerium, *jureconsultum*, valde tibi commendo; sed ita etiam, *si non* est jureconsultus (st. Valerium tibi commendo, sive est jurec., sive non est). Ja sogar fehlt bisweilen der ganze affirmative Satz, jedoch so, dass der Gedanke desselben aus einem vorhergehenden Worte entnommen werden kann. Pl. Curc. 69, nunc hinc parasitum in Cariam missi meum | petitum argentum a meo sodali mutuom, | quod *si non* affert, quo me vortam, nescio. C. Att. 13. 32, 1 in eo totum est positum id, quod *cogitamus:* quae cogitatio *si non* incidisset, non laborarem. Ps. C. ad Quir. post. red. 3, 8 me fratris mei miserrimi atque optimi cotidianae lacrimae sordesque lugubres a vobis *deprecatae sunt.* Frater erat unus, qui suo fletu desiderium mei memoriamque renovaret, qui statuerat, *si* vos me sibi *non reddidissetis*, eandem subire fortunam. Oder es steht in dem negativen Satze das Verb *facere* oder ein anderes mit *id* oder *hoc*, welche auf das vorhergehende Verb hinweisen. Pl. Poen. prol. 23 *aes* pro capite *dent. Si* id *facere non* queunt, domum abeant. 1. 2, 183 ut tu huic *irata ne sis*, aut *si* id *fieri non* potest ctt. Ter. Eun. 503 ut ores, primum, ut redeat; *si* id *non* commodumst, | ut *maneat; si* id *non* poterit, ad me adducito. C. Fin. 1. 14, 48 iidem etiam *dolorem* saepe *perpetiuntur*, ne, *si* id *non faciant*, incidant in majorem. Att. 3, 3 *eo si veneris*, de toto itinere consilium capere potero; *si* id *non feceris*, mirabor, sed confido te esse facturum. Caes. B. G. 5. 50, 3 ut citra vallem pro castris proelio *contenderet; si* id *efficere non* posset, ut vallem transiret. B. C. 2. 20, 3 (Gaditanos) denuntiavisse Gallonio, ut sponte sua, dum sine periculo liceret, *excederet* Gadibus; *si* id *non fecisset*, sibi consilium capturos. So auch Fragen mit quid, *si non* . .? in Beziehung auf ein vorangehendes Wort, welches den affirmativen Gegensatz enthält. Pl. Pseud. 286 B. Fuit occasio, si vellet, jam pridem argentum ut *daret.* G. Quid, *si non habui?* Ter. Hec. 442 P. At faciam, ut noveris (hominis faciem) . . PAR. Quid, *si non veniet?* C. Att. 9. 2 a, 1 *impetrabis*, inquis, a Caesare, ut tibi abesse liceat. Quid, *si non impetrabis?* Hor. S. 2. 3, 159 quisnam igitur sanus? Qui non stultus. Quid *avarus?* | Stultus et insanus. *Quid, si* quis *non sit avarus*, | continuo sanus?

b) Wenn einem negativen Bedingungssatze der Hauptsatz so entgegengestellt wird, dass ein Substantiv, Adjektiv, Pronomen oder Adverb im negativen Bedingungssatze einen Gegensatz zu einem anderen Worte im Hauptsatze bildet. Zwischen *si* und *non* wird in der Regel das entgegengesetzt Worte gestellt, und das Verb schliesst sich unmittelbar an. Namentlich gehören hierher die Sätze mit *si non* (schwächer *si minus*), denen ein Hauptsatz entgegengestellt ist, in welchem die Wörter: *at, tamen, certe, saltem*, zuweilen auch *quidem*, stehen oder doch wenigstens hinzugedacht werden müssen, in welchem Falle *si non* durch wenn auch nicht zu übersetzen ist, sowie auch alle diejenigen Sätze, in welchen dem *si non* ein *sed* entgegensteht; endlich nach *ita* = nur insofern, insoweit als. *α*) Der Hauptsatz ist affirmativ. Pl. Capt. 81 *suo* sibi *suco* vivunt (cochleae), *ros si non cadit.* C. Fam. 5. 14, 3 *si non* possimus aliquid proficere *suadendo, gratia* contendimus et *rogando.* Catil. 1. 8, 20 dubitas (Catilina), *si emori* aequo animo *non* potes, *abire* in aliquas terras? Fam. 4. 9, 4 *si re publica non* possis frui, stultum est nolle *privata.* Liv. 5. 6, 2 *si non* sit *aestate* perfectum bellum, *hiemem* opperiri. 9. 4, 2 victi necessitate legatos mittunt, qui primum pacem aequam peterent; *si pacem non* impetrarent, uti provocarent ad *bellum.* 30. 44, 8 nulla magna civitas diu quiescere potest;

si foris hostem *non* habet, *domi* invenit. Suet. Aug. 26 *hic* (sc. gladius) faciet, *si vos non* feceritis. Tac. G. 20 *si liberi non sunt* (heredes), *proximus gradus* in possessione, *fratres*, *patrui*, *avunculi*. — β) Der Hauptsatz ist negativ oder ein Fragesatz mit negativer Bedeutung. Ter. Eun. 638 *si non* tangendi copiast, | eho *ne* videndi *quidem* erit? C. Ph. 2. 45, 115 *si* te *laus* allicere ad recte faciendum *non* potest, *ne* metus *quidem* a foedissimis factis potest avocare. Tusc. 1. 6, 12 *si* igitur *non* sunt, *nihil* possunt esse. 4. 4, 8 *si* ista (aegritudo) perturbare animum sapientis *non* potest, *nulla* poterit. Ac. 2. 8, 25 quod fieri *non* potest, *si* id, quod visum erit, discerni *non* poterit a falso. Ph. 4. 2, 4 *quod* praesidium erat salutis libertatisque vestrae, *si C. Caesaris exercitus non* fuisset? (Hingegen kurz vorher ohne Hervorhebung des Wortes *Caesar:* quis non intellegat, *nisi* Caesar exercitum paravisset, non sine exitio nostro futurum Antonii reditum fuisse?) N. D. 1. 44, 123 *quae* potest esse *sanctitas*, *si* dii *humana non* curant? 2. 6, 16 *si dii non* sunt, *quid* potest esse in rerum natura *homine* melius? Hor. ep. 1. 5, 12 *quo* mihi *fortunam* (sc. datam esse credam), *si non* conceditur *uti?* Liv. 22. 60, 14 *si tot exempla virtutis non* movent, *nihil* unquam movebit. — C. Fam. 6. 22, 2 amicorum desiderium, *si non aequo* animo, *at forti* feras. Catil. 1. 9, 22 quanta tempestas invidiae nobis, *si minus in praesens tempus*, *at in posteritatem* impendet! Tusc. 2. 1, 2 in vita occupata pauca multum saepe prosunt et ferunt fructus, *si non tantos*, quanti ex universa philosophia percipi possunt, *tamen* eos, quibus aliqua ex parte interdum aut cupiditate aut aegritudine aut metu liberemur. Fam. 4. 7, 2 *victi* sumus aut, *si* vinci dignitas *non* potest, *fracti certe* et *abjecti*. Att. 3. 15, 7 *si non plus ingenio valebas* quam ego, *certe timebas minus*. Ter. Eun. 639 f. *si illud non* licet, | *saltem hoc* licebit. C. Verr. 3. 55, 127 *saltem populi R. commoda respicite*, *si sociis fidelissimis prospicere non* laboratis. Quint. 17, 56 haec ille, *si verbis non* audet, *re quidem vera* palam loquitur. — C. Ph. 12. 8, 22 dolorem justissimum, *si non* potuero *frangere*, *occultabo* (= tamen occultabo). Or. 28, 98 qui in illo subtili et acuto genere elaboravit, *magnus* orator est, *si non maximus* (= certe magnus est). — Tusc. 1. 49, 117 *si* supremus ille dies *non exstinctionem*, *sed commutationem* affert lŏci, quid optabilius? Off. 3. 33, 118 neque enim bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, non plus quam amicitia, *si* haec *non per se expetantur*, *sed ad voluptatem utilitatemve referantur*. — Off. 3. 3, 13 cetera, quae secundum naturam essent, *ita* legere, *si* ea virtuti *non* repugnarent (nur insoweit, als). Liv. 24. 37, 7 bonis sociis fidem suam maximum vinculum esse et *ita* sibi populum R. senatumque gratias habiturum, *si* volentes ac *non* coacti mansissent in amicitia. 24. 38, 8 vos precor, dii, qui hanc urbem, hos sacratos lacus lucosque colitis, ut *ita* nobis volentes propitii adsitis, *si* vitandae, *non* ferendae fraudis causa hoc consilii capimus.

3. In manchen Stellen scheint *si non* st. *nisi* zu stehen, vgl. §. 216, 3; aber bei näherer Betrachtung erkennt man deutlich, dass *si non* nicht den ganzen Satz, sondern nur ein einzelnes Wort negiren soll. Namentlich ist diess der Fall bei Personal- und Demonstrativpronomen, oft auch Eigennamen, auf denen der Nachdruck liegt; gemeiniglich steht in dem Hauptsatze ein anderes Wort, zu dem das

verneinte Wort einen Gegensatz bildet. Pl. Pseud. 1324 ni doleres tu, ego dolerem; | *neque te mei tergi misereret, hoc si non* hodie ecfecissem. C. Fam. 4. 5, 4 *si hoc tempore non* diem suum obisset, *paucis post annis* tamen ei moriendum fuit. 8. 7, 2 *si timor vestrae crudelitatis non* esset, ejecti jampridem hinc essemus. 12. 14, 2 quae res, *si a Rhodiis non* essem interpellatus, fortasse tota sublata esset. Liv. 30. 15, 7 hoc tamen nuntia *melius* me *morituram* fuisse, *si non in funere meo nupsissem.*

4. Ebenso steht *si non* auch bei Betheuerungen, Drohungen und Ausdrücken des Wettens und Bürgschaftleistens. Hor. S. 2. 1, 6 peream male, *si non optimum* erat. Ov. Her. 17, 183 peream, *si non* invitant *omnia* culpam. Liv. 10. 38, 10 jurare cogebatur diro quodam carmine in exsecrationem capitis familiaeque et stirpis composito, nisi isset in proelium, quo imperatores duxissent, et si aut ipse ex acie fugisset aut *si*, quem fugientem vidisset, *non extemplo* occidisset. (Hier steht zuerst *nisi isset*, weil hier die Negation auf den ganzen Satz geht, nachher aber *si non extemplo*, weil hier das Wort *extemplo* negirt wird.) — Pl. Pseud. 212 *si mihi non* jam huc culleis oleum deportatum erit, *te ipsam* culleo ego cras faciam deportere in pergulam. 777 interminatus est a minimo ad maximum, *si quis non* hodie munus misisset *sibi*, eum cras cruciatu maximo perbitere. Poen. 5. 5, 1 *si ego* minam, quam lenoni dedi, *non* ultus fuero probe, tum profecto me sibi habento scurrae ludificatui. C. Mil. 27, 75 ausus est Furfanio dicere, *si sibi* pecuniam, quantam poposcerat, *non* dedisset, mortuum se in domum *ejus* illaturum. — C. Quint. 8, 30 jubet P. Quintium sponsionem cum Sex. Naevio facere: *si bona sua* ex edicto P. Burrieni praetoris dies XXX possessa *non* essent. 27, 84 *si* ex edicto praetoris *bona P. Quintii* possessa *non* sint.

5. *Ni* [1]) drückt ein betontes nicht aus, wie *nei*, *nē*, wird aber nach Weglassung von *si* als negative Bedingungskonjunktion gebraucht, wie man im Deutschen ohne wenn z. B. sagen kann: ist es nicht lästig, so erkläre mir die Sache, und wie man im Lateinischen *modo*, *modo ne* st. dummodo, dummodo ne sagt. *Ni* soll nach der gewöhnlichen Ansicht der Grammatiker eine aus *nisi* zusammengezogene Form sein; aber mit Recht wird diese Ansicht von Hand verworfen. Denn *ni* stimmt in seiner Bedeutung und seinem Gebrauche mit *si non* überein, nur mit dem Unterschiede, dass es nicht wie *si non* ein einzelnes Wort, sondern den ganzen Satz negirt, und weicht darin von *nisi* ab, dass es nicht wie dieses eine Ausnahme bezeichnet.

6. Wie *si non* wird *ni* bei Ausdrücken des Wettens und Bürgschaftleistens gebraucht. Pl. Epid. 5. 2, 34 *ni* ergo *matris filia* est, | . . pignus da. Pers. 186 da hercle pignus, *ni* memini *omnia* et scio. P. Africanus b. Gell. 7. 11, 9 *ni hoc* ita est, qui spondet mille nummum? C. Pis. 23, 55 quom ego Caelimontana porta introisse dixissem, sponsione me, *ni Esquiliana* introisset, homo promptissimus

1) S. Hand Tursell. IV, p. 184 sqq.

lacessivit. *Ni* . . *nive* Pl. Rud. 1381 cedo, quicum habeam judicem, *ni* dolo malo instipulatus sis, *nive* etiamdum [hau] siem | quinque et viginti annos natus. So auch *si* . ., *nive* ib. 714. Auch in anderen gerichtlichen Formeln wird *ni* gebraucht, wie Liv. 1. 22, 6 res repetitum se venisse; *ni reddantur*, bellum indicere jussos. 3. 57, 5 se iterum ac saepius judicem ille ferre, *ni vindicias* ab libertate in servitutem dederit. (Aber 3. 34, 5 ist st. *nisi* ita esset ohne Zweifel *ni* zu lesen.) Off. 3. 19, 77 quom is sponsionem fecisset, *ni vir bonus* esset. Verr. 3. 59, 135 sponsio est, *ni te* Apronius socium in decumis esse dicat. 5. 54, 141 cogere eum coepit sponsionem facere cum lictore suo, *ni furtis* quaestum faceret. So steht auch *ni* nach *mirum est.* Pl. Capt. 824 *mirumque* adeost, *ni hanc* fecere sibi Aetoli agoranomum. Naev. b. C. de or. 2. 69, 279 *mirum, ni cantem.* Pl. Amph. 319 *mirum, ni* hic me quasi muraenam *exossare* cogitat. Capt. 805 *mira* edepol sunt, *ni* hic in ventrem sumpsit *confidentiam.* Bacch. 450. Ter. Andr. *mirum, ni domist.* Dann in den Formeln: *ni ita se res habet* (*haberet*), *quod ni ita se haberet, quod ni ita accideret.* C. Tusc. 5. 39, 115 *ni ita se res haberet*, Anaxagoras aut hic ipse Democritus agros et patrimonia sua reliquissent? Fin. 3. 29, 66 *quod ni ita se haberet*, nec justitiae ullus esset nec bonitati locus. Cato m. 23, 83. N. D. 1. 44, 122 *quod ni ita sit*, quid veneramur, quid precamur deos? Cato m. 19, 67 *quod ni ita accideret*, melius et prudentius viveretur. (Fam. 13. 67, 1 ist statt quod *nisi* ita esset ohne Zweifel *ni* zu lesen.) — Bei Drohungen, Betheuerungen, Verwünschungen steht *ni* wie *si non.* Pl. Asin. 364 mihi tibique interminatust nos futuros ulmeos, | *ni* hodie Argurippo argenti essent viginti minae. Curc. 723 ego te in nervom, haut ad praetorem hinc rapiam, *ni* argentum refers. Men. 849. Verg. A. 12, 567 regna ipsa Latini, | *ni* frenum accipere et victi parere fatentur, | eruam. Tac. A. 13, 56 excidium minitans, *ni* causam suam dissociarent. — Varr. R. R. 3. 3, 9 peream, *ni* piscem putavi esse. C. Fam. 7. 13, 1 moriar, *ni*, quae tua gloria est, puto de malle a Caesare consuli quam inaurari. — Pl. Bacch. 505 nam mihi divini nunquam quisquam creduat, | *ni* ego illam . . amo. Most. 1. 3, 65 de me faciant, quod volunt, *ni* ob istam orationem te liberasso denuo.

Anmerk. Nach *mirum* est steht auch *nisi* Pl. Amph. 283 u. 431 und bei Betheuerungen gleichfalls (s. §. 217, 1); alsdann scheint der Unterschied darin zu liegen, dass *ni* mehr der aufgeregten, *nisi* der gewöhnlichen Sprache angehört.

7. Aber auch sonst wird *ni* zu allen Zeiten gebraucht, nur nicht so häufig wie *si non.* Pl. Cist. 2. 3, 81 *ni* intellexes, nunquam credo amitteres (= si non intellexes). C. Off. 2. 19, 67 admonebat me res, ut hoc quoque loco intermissionem eloquentiae deplorarem *ni vererer*, ne de me ipso aliquid viderer queri. Fam. 3. 10, 7 quererer tecum atque expostularem, *ni* purgare me tibi hoc tuo tempore quam accusare te mallem (nach d. cd. Med.). (Cicero gebraucht gewöhnlich *si non.*) Sall. C. 20, 2 *ni* virtus fidesque nostra spectata forent, nequiquam opportuna res cecidisset. Hor. ep. 1. 2, 34 *ni* posces ante diem librum cum lumine, *si non* intendes animum studiis et rebus honestis, invidia vel amore vigil torquebere. (Hier wechseln *ni* und *si non* in gleicher Bedeutung.) Liv. 1. 22, 6 *ni* reddantur, bellum indicere jussos.

(Vgl. 1. 32, 9 *si non* deduntur, quos exposcit, bellum ita indicit u. Nr. 6.) 8. 10, 12 si is homo, qui devotus est, moritur, probe factum videri; *ni* moritur, tum signum septem pedes altum in terram defodi et piaculum hostia caedi (= si non moritur). Tac. A. 12, 54 arsissetque bello provincia, *ni* Quadratus, Syriae rector subvenisset. Curt. 3. 1, 6 Alexander caduceatorem praemisit, qui denuntiaret, *ni* dederent (sc. arcem), ipsos ultima esse passuros (= si non dederent; aber §. 7 sexaginta dierum indutias pacti [sunt], ut, *nisi* intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem = ausser wenn).

§. 219. **Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten des Gebrauches von *si* und des konditionalen Satzgefüges.** [1])

1. *Si* wird häufig gebraucht, wenn der Bedingungssatz einen allgemeinen, der Hauptsatz einen besonderen Gedanken ausdrückt. C. Mil. 2, 6 obtestabor vos, *si* cetera amisimus, hoc *saltem* nobis ut relinquatur, vitam ab inimicorum audacia ut impune liceat defendere. 4, 9 *si* tempus est ullum jure hominis necandi, *certe* illud est non modo justum, verum etiam necessarium, quom vi vis illa defenditur. Fin. 5. 26, 78 *si* est quisquam, qui acute in causis videre soleat, quae res agatur: is es profecto tu. Flacc. 1, 3 *si* unquam res publica consilium, gravitatem, sapientiam, providentiam judicum imploravit, hoc tempore, hoc, inquam, tempore implorat. — Auch wird *si* gebraucht, wenn der Redende einen gebrauchten Ausdruck berichtigen will; oft geschieht diess in ironischer Weise. C. Verr. 4. 19, 40 homo hanc excogitat *rationem*, *si* haec *ratio* potius quam amentia nominanda est. Fam. 5. 2, 9 cognosce nunc *humanitatem* meam, *si humanitas* appellanda est in acerbissima injuria remissio animi ac dissolutio. — Häufig ist der Gebrauch des *si* bei Bitten und Drohungen, Betheuerungen, Wünschen Hor. S. 1. 9, 38 *si* me amas, inquit, paulum hic ades. C. Fam. 16. 14, 2 *si* me diligis, excita ex somno tuas litteras humanitatemque. 13. 50, 2 *si* ullam in amicitia mea spem habes, *si* ea, quae in me officia et studia Brundisii contulisti, vis mihi etiam gratiora efficere, *si* me a tuis omnibus amari vides; hoc mihi da atque largire, ut M'. Curium conserves. Verg. A. 1, 603. 4, 317. 6, 119. 187. Hor. C. 1. 32, 1. 3. 18, 5. 4. 9, 9. C. S. 37. S. 2. 6, 13. — Pl. Pers. 786 quem pol ego ut hominem .. in compedis cogam, *si vivam*. Men. 903 quem ego hercle hominem, *si quidem vivo*, vita jam evolvam sua. Ter. Heaut. 918 at ne illud haud inultum, *si vivo*, ferent. C. Att. 8. 6, 3 *moriar*, *si* magis gauderem, si id mihi accidisset! 5. 20, 6 *moriar*, *si* quicquam fieri potest elegantius. Negativ: *ni*, *si non*, *nisi*, s. oben §§. 217, 1. 218, 4 u. 6. Über *si*, *o si* in einem Wunsche s. §. 47, 4, S. 139.

2. Wie im Griechischen θαυμάζειν, εἰ, sich wundern, wenn oder ob, gesagt wird, wenn der Gegenstand der Bewunderung als bloss möglich oder als noch in Frage stehend dargestellt werden soll [2]), ebenso im Lateinischen *miror*, *si*, *mirum est*, *si*. Pl. Pseud. 442 id nunc *mirare*, *si* patrissat filius? Ter.

---

1) Vgl. Ramshorn² II, §. 193, S. 869 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 551, 8.

Andr. 175 *mirabar*, hoc *si* sic abiret. Phorm. 490. C. Lael. 15, 54 *miror*, illa superbia et importunitate *si* quemquam amicum habere potuit. Liv. 9. 18, 10 *miremur, si* .. fortuna variaverit? C. de or. 2. 13. 55 minime *mirum, si* ista res adhuc nostra lingua illustrata non est. Cato m. 11, 25 quid *mirum* in senibus, *si* infirmi sunt aliquando. — Hieran schliesst sich der nicht seltene Gebrauch von *si* statt eines Fragwortes, wie im Griechischen ganz gewöhnlich εἰ als indirektes Fragwort nach den Verben des Überlegens, Fragens, Versuchens u. s. w. gebraucht wird [1]), und auch im Deutschen wenn und ob vielfach mit einander wechseln; denn die Begriffe Bedingung und Frage sind nah mit einander verwandt. Auch im Lateinischen wird dieses *si* c. conj. (poet. auch c. ind.) in indirekten Fragen nach den Verben des Versuchens und Erwartens gebraucht, indem das Versuchte, Erwartete als ein durch den Erfolg Bedingtes dargestellt wird; doch begegnen auch Beispiele, in denen dieses *si* auch in direkten indikativischen Nebensätzen steht, wie C. de or. 2. 70, 283 quom Scaurus sederet advocatus reo Bestiae, quom funus quoddam duceretur, accusator C. Memmius: *Vide*, inquit, Scaure, mortuus rapitur, *si potes* esse possessor (siehe, Sc., da wird ein Todter fortgeführt, vielleicht kannst du dich in den Besitz seiner Güter setzen, wörtlich: siehe, wenn oder ob du kannst). Pl. Cas. 3. 4, 1 *viso* huc, amator *si* a foro rediit domum. Ter. Eun. 545 *visam, si* domist. Ad. 549. C. Ph. 9. 1, 2 Ser. Sulpicius non recusavit, quominus vel extremo spiritu, *si* quam opem rei publicae ferre posset, *experiretur*. Att. 16. 2, 4 *exspectabamque, si* quid de eo ad me scriberes. Caes. B. C. 1. 5, 5 *exspectabat* .. responsa, *si* qua hominum aequitate res ad otium deduci posset. 2. 34, 1 hanc (vallem) uterque, *si* adversariorum copiae transire conarentur, *exspectabat*. 3. 75, 3 Pompejus *spectans, si* itinere impeditos perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit. B. G. 1. 8, 4 Helvetii nonnunquam interdiu, saepius noctu, *si* perrumpere possent, *conati* telis repulsi hoc conatu destiterunt. 2. 9, 1. Liv. 1. 57, 3 *temptata* res est, *si* primo impetu capi Ardea posset. Oft bezieht sich ein solches *si* mit dem Konjunktive von *posse* (auch *velle*) auf ein zu ergänzendes Verb des Versuchens, Erwartens. Caes. B. G. 6. 29, 4 L. Minucium Basilum cum equitatu praemittit, *si* quid celeritate itineris proficere *possit* (versuchend, ob). 6. 37, 4 circumfunduntur hostes, *si* quem aditum reperire *possent*. 7. 55, 9. Liv. 5. 42, 1 u. s. oft. [2])

3. *Si* steht, wie das Griechische εἰ [3]), häufig auch in konzessiver Bedeutung. Ter. Eun. 865 *si* ego digna hac contumelia | sum maxume, *at* tu indignus, qui faceres *tamen*. C. Verr. 4. 40, 87 non possum disposite istum acusare, *si* cupiam (wenn ich es auch wünschte). Mur. 4, 8 quae *si* causa non esset, *tamen* dignitas hominis summam mihi superbiae famam inussisset, si hominis amplissimi causam repudiassem. de or. 1. 41, 185 *si* esset ista cognitio juris magna ac difficilis; *tamen* utilitatis magnitudo deberet homines ad suscipiendum discendi laborem impellere. Liv. 5. 51, 1 ut .. non, *si* mille senati consultis populique jussu revocaretis, rediturus unquam fuerim. 7. 10, 2

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 587, 21. — [2]) S. Kühnast Liv. Synt. S. 243. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 579, Anm. 2.

injussu tuo extra ordinem nunquam pugnaverim, non *si* certam victoriam videam. So auch in *si nihil aliud* = wenn auch nichts Anderes. Liv. 22. 29, 11 et, *si nihil aliud*, gratorum *certe* nobis animorum gloriam dies hic dederit. *Si maxime* = wenn auch noch so sehr. C. Ac. 1. 4, 15 ut caelestia vel procul esse a nostra cognitione censeret, vel, *si maxime* cognita essent, nihil *tamen* valere ad bene vivendum. Quint. 10, 35 *si maxime* velim. 19, 60 *si maxime* deberetur.

Anmerk. Wenn C. Fam. 16, 7 die Lesart der cdd.: „iis enim ventis istinc navigatur, qui *si* essent, nos Corcyrae non sederemus" richtig wäre, so müsste *si* auch in der Bedeutung wenn nicht gebraucht worden sein; aber die Lesart ist ohne Zweifel verderbt und statt *si* muss *ni* = si non (s. §. 218, 7) gelesen werden: wenn diese Winde nicht wären, so würden wir nicht zu C. sitzen.

4. *Si quidem* (εἴ γε), wenn ja, wenn nämlich, wird gebraucht, wenn eine Begründung des Vorhergehenden in der Form eines Bedingungssatzes eingeleitet wird. C. Tusc. 1. 1, 3 quom apud Graecos antiquissimum e doctis genus sit poëtarum, *si quidem* Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam. 1. 23, 54 principium exstinctum nec ipsum ab alio renascetur nec ex se aliud creabit, *si quidem* necesse est a principio oriri omnia. 3. 4, 8 ne ista gloriosa sapientia non magno aestimanda est, *si quidem* non multum differt ab insania. Lael. 24, 89 molesta veritas, *si quidem* ex ea nascitur odium, quod est venenum amicitiae. Cato m. 16, 56 in agris erant tum senasores, id est senes, *si quidem* aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. — *Si quidem c. conj. impf. aut plpf.* wird oft elliptisch in Erwiderungen mit Ironie gebraucht. C. Tusc. 2. 17, 39 abducet Patrocles (Eurypylum), credo, ut conlocet in cubili, ut volnus obliget. *Si quidem* homo *esset.* Sed nihil minus. (D. i. recte *quidem* crederem, si homo esset.) Fin. 3. 4, 12 istuc quidem, inquam, optime dicis; sed quaero, nonne tibi faciendum idem sit . .? *Si quidem,* inquit, *tollerem;* sed relinquo. (D. i. recte *quidem* quaereres, si tollerem, sed.) Mil. 18, 48 ne Clodius quidem de insidiis cogitavit, quoniam fuit in Albano mansurus. *Si quidem* exiturus ad caedem e villa non *fuisset.* Flacc. 7, 15. Legg. 1. 4, 12. So wird *si quidem* in Antworten gebraucht, welche eine Widerlegung mit Zugeständniss ausdrücken = ja wenn.[1]) Ter. Ad. 979 MI. Syre, processisti hodie pulchre. DE. *Si quidem* porro, Micio, | tu tuum officium facies. C. Tusc. 3. 31, 76.

5. *Si modo*, wenn nur, wenn anders, hat eine ähnliche Bedeutung wie si quidem, indem es dazu dient, einen vorangehenden Gedanken zu limitiren, d. h. auf gewisse Gränzen zu beschränken.[2]) C. Tusc. 2. 14, 33 (dolorem) opprimi dico patientia, *si modo* est aliqua patientia. N. D. 3. 28, 71 a deo tantum rationem habemus, *si modo* habemus; bonam autem rationem aut non bonam a nobis. Or. 3, 12 fateor me oratorem, *si modo sim*, aut etiam quicunque sim, non ex rhetorum officinis, sed ex Academiae spatiis exstitisse. Nep. 7. 9, 5 neque dubitabat facile se consecuturum, *si modo* ejus conveniendi habuisset potestatem.

---

1) S. Seyffert schol. Lat. I. §. 64 und Matthiae ad or. p. Mil. 18, 48. — 2) Vgl. Hand Tursell. III, p. 632.

6. *Si vero* wird ähnlich wie si modo gebraucht, aber so, dass es nicht bloss dazu dient den vorangehenden Ausdruck zu limitiren, sondern vielmehr ganz aufzuheben. C. Ph. 8. 8, 24 cur autem ea (mandata) legatis nostris dabat, quom ad nos Cotylam mitteret, ornamentum atque arcem amicorum suorum, hominem *aedilicium? Si vero* tum fuit aedilis, quom eum jussu Antonii in convivio servi publici loris ceciderunt (wenn er in Wahrheit damals Ädil war). So wird auch durch *si tamen* ein vorangehender Gedanke aufgehoben. Plin. ep. 2. 1, 10 quibus ex causis necesse est tanquam immaturam mortem ejus in sinu tuo defleam, *si tamen* fas est aut fieri aut omnino mortem vocari, qua tanti viri mortalitas magis finita quam vita est (worin der Sinn liegt: *attamen non* est fas). Paneg. 20, 4 quam dissimilis nuper alterius principis transitus! *Si tamen* transitus ille, non populatio fuit, cum abactus hospitum exerceret ctt. In der Bedeutung von *si modo:* Phaedr. 2. 5, 5 est ardelionum quaedam Romae natio .. sibi molesta et aliis odiosissima. | Hanc emendare, *si tamen* volo | vera fabella (wenn anders es in meinen Kräften steht).

7. *Si quis, si qui* wird oft statt *quicunque* gebraucht, wie im Griechischen εἴ τις st. ὅστις, um den Satz auf unbestimmtere Weise auszudrücken. C. Fin. 3. 9, 31 summum bonum est vivere seligentem, quae secundam naturam, et, *si quae* contra naturam sunt, *reicientem*. N. D. 2. 48, 123 in araneolis aliae quasi rete contexunt, ut, *si quid* inhaeserit, conficiant, aliae autem ex inopinato observant et, *si quid* incidit, arripiunt idque consumunt. Tusc. 1. 2, 3 nec tamen, *si qui* magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, non satis Graecorum gloriae responderunt. Caes. B. G. 6. 32, 2 captivorum, *si qui* ad eos ex fuga pervenissent, ad se ut reducerentur, imperavit. 7. 29, 3 errare, *si qui* in bello omnis secundos rerum proventus exspectent. Oft auch selbst nach vorhergegangenem Demonstrative, als: C. Br. 69, 243 addamus Cosconium, qui nullo acumine, *eam* tamen verborum copiam, *si quam* habebat, praebebat populo cum multa concursatione magnoque clamore. 87, 298 tu melius existimare videris de *ea, si quam* nunc habemus, facultate. Vgl. Xen. An. 4. 1, 14 οἱ στρατηγοί, εἴ τι εὑρίσκοιεν, ἀφῃροῦντο.

8. *Si quaeris* ist eine Formel der Versicherung = si in rem accuratius inquiris. Es vertritt gewissermassen ein Adverb der Versicherung = *profecto*. C. Off. 3. 20, 80 et ea res, *si quaeris*, ei magno honori fuit (= profecto). Tusc. 3. 29, 73 praeclarum illud est et, *si quaeris*, rectum quoque et verum, ut eos, qui nobis carissimi esse debeant, aeque ac nosmet ipsos amemus (und, willst du die Wahrheit wissen, oder: und in der That). So auch: C. Cato m. 18, 65 at sunt morosi et anxii et iracundi et difficiles senes, *si quaerimus*, etiam avari. Tusc. 1. 34, 83 a malis igitur mors abducit, non a bonis, *verum si quaerimus*. 47, 112 tu veram istam (dicendi artem) ne reliqueris, quam semper ornasti, et quidem jure; illa enim te, *verum si loqui volumus*, ornaverat.

9. *Si jam* entspricht dem Deutschen wenn schon = wenn auch. C. Tusc. 4. 31, 65 ut, *si jam* difficile sit persuadere nihil earum rerum, quae perturbent animum, aut in bonis aut in malis esse

habendum, *tamen* alia ad alium motum curatio sit adhibenda. 1. 22, 50. 4. 35, 75.[1])

10: *Si diis placet* = so Gott will wird stäts mit Ironie gebraucht von Dingen, die den Göttern nur missfallen können. Pl. Capt. 454 expedivi ex servitute filiam, *si dis placet.* Ter. Eun. 919 vide, ut otiosus sit, *si dis placet* (ubi v. Ruhnken.). C. de or. 3. 24, 93 etiam Latini, *si dis placet*, hoc biennio magistri dicendi exstiterunt. Fin. 2. 10, 31 quoniam, *si dis placet*, ab Epicuro loqui discimus. Tusc. 5. 10, 31 hac gloria commotus Epicurus exoritur, cui etiam, *si dis placet*, videtur semper sapiens beatus. Liv. 44. 22, 8 in omnibus circulis atque etiam, *si dis placet*, in conviviis sunt, qui exercitus in Macedoniam ducant.

11. *Si forte* = εἰ τύχοι, im glücklichsten Falle. C. de or. 3. 12, 47 vereor, ne nihil sim tui nisi supplosionem pedis imitatus et pauca quaedam verba et aliquem, *si forte*, motum. Q. fr. 1. 2, 7 intelleges nihil esse a me nisi orationis acerbitatem et iracundiam et, *si forte*, raro litterarum missarum indiligentiam reprehensam (und etwa). Mil. 38, 104 hicine vir patriae natus usquam nisi in patria morietur aut, *si forte*, pro patria?

§. 220. **Verbindung zweier oder mehrerer konditionaler Sätze.**

1. Wenn zwei bedingende Nebensätze mit ihren Hauptsätzen einander entgegengestellt werden, so sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Wenn die Nebensätze einander entgegengestellt werden, ohne dass der eine durch den anderen aufgehoben wird; so wird der zweite dem ersten durch *si* entgegengestellt. C. Cato m. 19, 71 poma ex arboribus, cruda si sunt, vix evelluntur; *si* matura et cocta, decidunt. Divin. in Q. Caecil. 18, 58 si laesum te a Verre esse dices, patiar et concedam; *si* injuriam tibi factam quereris, defendam et negabo. Ph. 2. 45, 115 judicia non metuis. Si propter innocentiam, laudo; *si* propter vim, non intellegis ei, qui isto modo judicia non timeat, quid timendum sit? Cluent. 53, 145 ait Accius indignum esse facinus, si senator judicio quempiam circumvenerit, legibus eum teneri; *si* eques Romanus hoc idem fecerit, non teneri. Caes. B. C. 3. 17, 4 si hoc sibi remitti vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; *si* illud tenerent, se quoque id retenturum.

b) Wenn aber der erstere Bedingungssatz durch den letzteren negirt wird, so wird der letztere

α) durch *si non*, *si nihil*, *si nullus* (die Negation gehört zu einem einzelnen Worte), schwächer durch *si minus* entgegengestellt. C. Fam. 14. 1, 5 si erunt in officio amici, pecunia non deerit; *si non* erunt, tu efficere tua pecunia non poteris. Ph. 7. 8, 26 haec si fecerit (Antonius), erit integra potestas nobis deliberandi; *si* senatui *non* paruerit, non illi senatus, sed ille populo R. bellum indixerit. Fam. 5. 19, 2 si feceris id, quod ostendis, magnam habebo gratiam; *si non* feceris, ignoscam. 7. 3,

---

[1]) S. Madvig ad C. Fin. 4. 24, 66 p. 589. [580 [3].] — [2]) Vgl. Ramshorn [2] II, §. 193, S. 871 f.

5 nunc autem, si haec civitas est, civem esse me; *si non*, exsulem esse. Pis. 40, 97 Att. 4. 14, 2 tu velim, si quid forte novi habes, scribas ad me; *si nihil* habebis, tamen scribas aliquid. Caes. B. G. 1. 36, 5. Hor. Ep. 1. 6, 67 si quid novisti rectius istis, | candidus imperti; *si non*, his utere mecum. Liv. 28. 29, 4 auferat omnia inrita oblivio, si potest; *si non*, utcunque silentium agat. C. Inv. 2. 29, 88 defendet te, si poterit; *sin minus* poterit, negabit. Att. 3. 19, 3 me, si putas te istic visurum, exspectes; *si minus*, invisas, si potes. Caes. B. G. 2. 9, 5 ut, si possent, castellum expugnarent; *si minus* potuissent, agros Remorum popularentur. Liv. 31. 36, 2 praeceperat Athenagorae et equitibus, ut, si aperto proelio procederet res, uterentur fortuna; *si minus*, cedendo sensim ad insidiarum locum, hostem pertraherent. 38. 8, 3 omnium eo sententiae decurrerunt, ut pax, si posset aequis; *si minus*, tolerandis condicionibus peteretur;

β) durch *si autem, si vero, sed si* (C. agr. 2. 28, 77), *at si* (Colum. 2, 13), *si* contra (Plin. pan. 67, 5), wenn der zweite Satz den ersten ganz oder theilweise aufhebt. C. Fam. 16. 1, 2 hoc tibi persuade, si commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; *si autem* intelleges opus esse te Patris convalescendi causa paulum commorari, nihil me malle quam te valere. 10. 11, 2 si nudus huc se Antonius conferet, facile mi videor per me sustinere posse; *si vero* copiarum aliquid secum adducet, tamen, ne quid detrimenti fiat, dabitur opera a me. Divin. in Caecil. 18, 60 si summam injuriam ab illo accepisti, tamen, quoniam quaestor ejus fuisti, non potes eum sine ulla vituperatione accusare; *si vero* nulla tibi facta est injuria, sine scelere eum accusare non potes. [Hor. ep. 1, 5: *si — si contra* cf. Bentl.];

γ) am Häufigsten durch *sin*, wenn aber, *sin autem*, selt. *sin vero*, zuweilen auch *sin non* (bei Cic. durch ein oder mehrere Worte getrennt), *sin nihil, sin nullus*, häufig durch das schwächere *sin minus, sin autem non, sin autem minus, sin aliter, sin secus* (Plaut.; C. Br. 96, 330). *Sin* ist entstanden aus *si ne*, bedeutet also eigentlich wenn nicht, hat aber die ursprüngliche Bedeutung aufgegeben und dient dazu, einen Gegensatz (wenn dagegen) zu bezeichnen; nur dann behauptet es seine negative Bedeutung, wenn es allein ohne Verb steht. Wird der Gegensatz wiederholt, so tritt nach *sin* das einfache *si* ein. Zuweilen steht ein Satz mit *nisi* einem mit *sin* entgegen. C. Catil. 1. 7, 18 hunc mihi timorem eripe: si est verus, ne opprimar, *sin* falsus, ut tandem aliquando timere desinam. Off. 3. 22, 7 si gloriae causa regnum expetendum est, scelus absit, in quo non potest esse gloria; *sin* ipsae opes expetuntur quoquo modo, non poterunt utiles esse cum infamia. Verr. 4. 37, 81. Sull. 8, 25. Sest. 10, 24. Att. 3. 10, 1. Flacc. 22, 53. Inv. 2. 24, 74. Fam. 12. 6, 2 Brutus Mutinae vix jam (rem) sustinebat. Qui si conservatus erit, vicimus; *sin* (= si non, wo nicht), quod dii omen avertant! omnis omnium cursus est ad vos. Att. 16. 13 b, 2 si pares aeque inter se, quiescendum; *sin* (wo nicht), latius manabit. Tusc. 2. 24, 57 si gemitus in dolore ad confirmandum animum valebit, utemur; *sin* erit ille gemitus [e]lamentabilis, *si* imbecillus, *si* abjectus, *si* flebilis, ei qui se dederit, vix eum virum dixeris. *Si* . ., *sin* . ., *si* . . *si* . . L. agr. 2. 23, 61. Ter. Hec. 559 si est, ut dicat velle se (uxorem), | redde; *sin* est *autem*, ut nolit, recte ego consului meae. C. Divin. 2. 8, 21 divi-

natio, si fato omnia fiunt, nihil nos admonere potest, ut cautiores simus; *sin autem* id flecti potest, nullum est fatum. R. Am. 49, 142 si id actum est, fateor me errasse; *sin autem* victoria nobilium ornamento atque emolumento rei publicae debet esse, tum vero optimo et *nobilissimo* cuique meam orationem gratissimam esse oportet. Off. 2. 20, 70. N. D. 1. 2, 3. Verr. 2. 61, 150. 3. 78, 182. 4. 51, 113. Colum. 7. 3, 11 primum esse admissurae tempus vernum Parilibus, si sit ovis matura; *sin vero* feta, circa Julium mensem. Vgl. C. Lael. 17, 63. Sall. C. 52, 16 vanum equidem hoc consilium est, si periculum ex illis metuit; *sin* in tanto omnium metu solus *non* timet, eo magis refert me mihi atque vobis timere. C. Tusc. 1. 11, 23 si liberari mortis metu possumus, id agamus; *sin* id *non* potest, nisi hac quaestione animorum explicata, nunc, si videtur, hoc, illud alias. Fam. 7. 1, 6 quod si assecutus sum, gaudeo; *sin minus*, hoc me tamen consolor, quod posthac nos vises. Att. 13. 1, 3. Caecin. 1, 3 si sunt viri boni, me adjuvant; *sin autem* minus idonei, me non laedunt. *Sin nihil* C. Att. 3. 15, 6. 3. 23, 6. Cato m. 23, 85. Caecil. 14, 47. *Sin autem nulla* Fam. 4. 8, 2. Fam. 2. 16, 6 si quando erit civitas, erit profecto nobis locus; *sin autem non* erit, in easdem solitudines tu ipse venies, in quibus nos consedisse audies. 7. 10, 4 facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse id emolumento sciam, *sin autem* id *non* est, nihil duobus nobis est stultius. Fam. 6. 22, 3 si quid ad me scripseris, ita faciam, ut te velle intellexero; *sin autem* tu *minus* scripseris, ego tamen omnia, quae tibi utilia esse arbitrabor, summo studio curabo. 9. 15, 5. Pl. Trin. 47 tui benevolentis (sc. vox est), si ita's, ut ego te volo; *sin aliter* es, inimici atque irati tibi. Ter. Ad. 515 si est . . | faciat; *sin aliter* de hac re est ejus sententia, | respondeat mi. C. agr. 3. 1, 2 postulo, ut eam (bonam de me opinionem), si, quae dixero, vobis probabo, perpetuo retineatis; *sin aliter*, hoc ipso in loco depositam atque abjectam relinquatis.' So ohne Verb Mur. 13, 28. Fam. 6. 18, 4. 10. 6, 3. 11. 14, 3 u. s. Pl. Cas. 2. 6, 24 si illuc, quod volumus, eveniet, gaudebimus; *sin secus*, patiemur animis aequis. — Pl. Poen. prol. 51 sed *nisi* molestum est, nomen dare vobis volo | comoedici; *sin* odio est, dicam tamen. C. Cluent. 6, 18 haec *nisi* omnia perspexeritis in causa, temere a nobis illam appellari putatote; *sin autem* erunt et aperta et nefaria, Cluentio ignoscere debetis, quod haec a me dici patiatur. Planc. 1, 3. Att. 10. 7, 2. 12. 40, 4. 13. 31, 3. 15. 5, 1;

δ) selten bloss durch *si* mit rhetorischem Nachdrucke, wenn der Gegensatz schon im entgegengesetzten Verb liegt. Caes. B. C. 1. 32, 3 qui (Pompejus) *si improbasset*, cur ferri passus esset? *si probasset*, cur se uti populi beneficio prohibuisset?

Anmerk. 1. *Sin* bezieht sich eigentlich immer auf ein vorhergehendes *si;* oft jedoch ist der Bedingungssatz nicht als solcher ausgedrückt, sondern liegt nur in dem Vorhergehenden, oft in einem einzelnen Worte versteckt. Ter. Eun. 104 quae vera audivi, taceo et contineo optume; | *sin* falsum aut finctumst, continuo palamst (s. v. a. si vera . .; sin). Phorm. 492 *sin* fidem do. C. Off. 1. 34, 123 luxuria quom omni aetati turpis, tum senectuti foedissima est; *sin autem* libidinum etiam intemperantia accessit, duplex malum est (s. v. a. *si* luxuria omni aetati turpis est, senectuti foedissima est; *sin autem* ctt.). Tusc. 1. 49, 119 quo utinam velis passis pervehi liceat! *Sin* reflantibus ventis reiciemur; tamen eodem paulo tardius referamur necesse est (s. v. a. *si* velis passis in portum nobis paratum pervehi licebit, eo citius eum assequemur; *sin* ctt.) Cato m. 19, 70. Lael.

10, 34. 17, 63. 21, 78. Caes. B. C. 1. 32, 7. Sall. J. 46, 4 persuadet, uti Jugurtham *maxime* vivum, *sin* id parum procedat, necatum sibi traderent (s. v. a. si fieri possit).

2. Wenn aber zwei oder mehrere Bedingungssätze so angeführt werden, dass dadurch angezeigt wird, es sei gleichgültig, unter welchem der angeführten Fälle das im Hauptsatze Ausgesagte stattfindet; so geschieht diess in der vorklassischen Zeit regelmässig, später fast nur noch bei archaisirenden Schriftstellern und bei Juristen durch *si* . . *sive* (εἰ . . εἴτε), in der klassischen Zeit durch *sive* . . *sive*, wie im Griechischen εἴτε . . εἴτε, ἐάν τε . . ἐάν τε.[1]) Pl. Pseud. 1070 roga me viginti minas, *si* ille illac hodie sit potitus muliere, | *sive* eam tuo gnato hodie, ut promisit, dabit. Rud. 775 u. s. oft. Ter. Andr. 292 ff. Q. Scaevola b. Gell. 6. 15, 2 u. A. Ps. C. ep. Brut. 1. 5, 1 *si* minus id commodo rei publicae facere posses, *sive* non existimares e re publica esse. Fronto ep. L. Ver. 6, 12 p. 166 Nieb. *si* unquam me amasti, *sive* amaturus unquam es, hunc a me fidei tuae atque opi traditum tuearis peto. Gell. 4. 12, 1. Gajus 1, 182 u. s. oft. Prop. 3. 15 (2. 22), 7 interea nostri quaerunt sibi vulnus ocelli, | candida non tecto pectore *si* qua sedet, *sive* vagi crines puris in frontibus errant. Amm. 19. 12, 14. Pers. 3, 109. Beide Sätze haben nur Ein Verb: Varr. L. L. 6 §. 86 (aus Censoriis tabulis) *si* quis pro se *sive* pro altero rationem dari volet, voca judicium huc ad me. Caes. B. G. 4. 17, 10 *si* arborum trunci *sive* naves deiciendi operis essent a barbaris missae. C. Tusc. 3. 21, 5 *si* maxime verum sit ad corpus omnia referre sapientem, *sive*, ut honestius dicam, nihil facere, nisi quod expediat, *sive* omnia referre ad utilitatem suam. Gajus 1, 105 item *si* quis per populum, *sive* apud praetorem vel apud praesidem provinciae adoptaverit u. s. Gell. 7. 2, 8. Prop. 5. 5 (4, 5), 21 ff. Val. Fl. 1, 836 ff. — In den obigen Beispielen haben *si* . . *sive* die Bedeutung wenn . . oder wenn, ohne dass das eine Glied das andere ausschliesst; aber ganz in gleichem Sinne wie das spätere *sive* . . *sive* = sei es, dass . ., sei es, dass in ff. Pl. Stich. 119 ere, *si* ego taceam, *seu* loquar, scio scire te. Cist. 3, 14 tu nunc, *si* ego volo, *seu* nolo, sola me, ut vivam, facis. Curc. 4. Enn. Ann. 384 *si* vivimus, *sive* morimur. Bei Einem Verb. Pl. Trin. 183 *si* recte, *seu* perverse facta sunt. Ter. Andr. 215. Lex Julia munic. C. I. I 206, 4 p. 120 *sei* is pupillus, *seive* ea pupilla erit. Lucil. fr. 27, 1 Gerl. *si* irati, *seu* propitii sunt. Liv. 22, 10, 6 aus einer rogatio: *si* nocte, *sive* luce, *si* servus, *sive* liber faxit, probe factum esto. — *Si* . . *sive*, wenn die Sätze verschiedene Hauptsätze haben. C. Fin. 1. 6, 20 *si* omnes atomi declinabunt, nullae unquam adhaerescent; *sive* aliae declinabunt, aliae suo nutu recte ferentur, primum erit hoc quasi provincias atomis dare, quae ctt. Sen. ep. 117, 22 *si* vis vivere, quid optas mori? *sive* non vis, quid deos rogas, quod tibi nascenti dederunt? Lex arae Narbon. nr. 2489 Or. Paneg. in Pison. 151 ff. Colum. 10, 381 ff. Prop. 3. 22 (2. 26), 3 ff.

---

[1]) S. die sehr gründliche Abhandlung über den Gebrauch von *sive* von C. F. W. Müller, Joachimsthal. Progr. Berlin 1871.

3. Statt si . . sive wird *si* . . *si* gebraucht, so schon in Inschriften aus der Sullanischen Zeit. C. I. nr. 632 p. 185 *sei* deo, *sei* deivae sac. C. Sextius . . restituit. 1114 p. 234 *sei* deus, *sei* dea. Gell. 2. 28, 3 aus einer alten priesterlichen Formel: hostiam *si* deo, *si* deae immolabant. Macrob. 3. 9, 7 aus einem carmen (Religionsformel): *si* deus, *si* dea est, cui populus civitasque Carthaginiensis est in tutela . ., precor venerorque. Pl. Amph. 1050 *si* patrem, *si* avom videbo, [eum] optruncabo in aedibus. Capt. 114 sinito ambulare, *si* foris, *si* intus volent. Lucr. 4, 781 *si* mare, *si* terra in cordest, si denique caelum. C. Divin. 2. 72, 149 (superstitio) instat et urget et, quo te cunque verteris, persequitur, sive tu vatem, sive tu omen audieris, sive immolaris, sive avem aspexeris, *si* Chaldaeum, *si* haruspicem videris, *si* fulserit, *si* tonuerit, *si* tactum aliquid erit de caelo, *si* ostenti simile natum factumve quippiam. Fronto de nep. am. 2, 22 p. 150 Nieb. *si* noctis, *si* lucis id tempus erit.

4. Von *sive* . . *sive* finden sich in der vorklassischen Zeit nur sehr wenige Beispiele. Pl. Men. 295 *seu* tu Calindru's, *seu* Caliendrus, perieris. Merc. 1018 si quem scibimus scibimus, | *seu* maritum, *sive* hercle adeo caelibem scortarier. Amph. 1049 f. *sive* ancillam, *sive* servom, si uxorem, si adulterum, | si patrem, si avom videbo, [eum] optruncabo in aedibus. Cato R. R. 139 in einer Gebetformel: *sive* ego, *sive* quis jussu meo fecerit, uti id recte factum siet u. aus dessen Rede pro L. Turio b. Gell. 14. 2, 26 *sive* boni, *sive* mali essent. In der klassischen Sprache werden *sive* . . *sive* mit dem Indikative verbunden, ebenso wie auch *sive quod* . . *sive quod*, *sive quia* . . *sive quia*. (Der Konjunktiv dagegen nur nach §. 182, 3 ff.) Wenn auf jedes *sive* ein Hauptsatz folgt, so wird ausser der Bedingung auch das Verhältniss der Disjunktion (§. 167) bezeichnet. C. Tusc. 1. 18, 42 ita, *sive* animi dissipantur, procul a terris id evenit, *sive* permanent et conservant habitum suum, hoc etiam magis necesse est ferantur ad caelum. 1. 31, 76 veniet tempus (sc. mortis), et quidem celeriter, et *sive* retractabis, *sive* properabis. 2. 14, 34 Cretum leges, quas *sive* Juppiter *sive* Minos sanxit, laboribus erudiunt juventutem. Quint. 8, 31 homines nobiles, *seu* recte *seu* perperam facere coeperunt, in utroque excellunt. Ph. 13. 1, 1 *sive* Sulla *sive* Marius *sive* uterque *sive* Octavius *sive* Cinna *sive* qui alius civile bellum optavit, eum detestabilem civem rei publicae natum judico. Off. 1. 22, 118 nonnulli *sive* felicitate quadam, *sive* bonitate naturae, *sive* parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam. Fat. 12, 29 si fatum tibi est ex morbo convalescere, *sive* medicum adhibueris, *sive* non adhibueris, convalesces. Liv. 1. 8, 7. (Romulus) centum creat senatores, *sive quia* is numerus satis erat, *sive quia* soli centum erant, qui creari patres possent. Caes. B. G. 1. 23, 3 *seu* quod . . *sive* eo, quod ctt. 7. 36, 3 *seu* quid communicandum, *seu* quid administrandum videretur. Liv. 4. 2, 7 *seu* ex patribus, *seu* ex plebe velit. 10. 14, 9 *sive* quia . . contraxerant, *seu* quia . . augebat. Tac. G. 16, 2 (apud Germanos) suam quisque domum spatio circumdat, *sive* adversus casus ignis remedium, *sive* inscitia aedificandi.

Anmerk. 2. Wenn dem ersten Satze mit *sive* der zweite als Gegensatz entgegengestellt wird, so steht *sin* oder *si vero*, wie im Griechi-

schen εἴτε . . εἰ δ' αὖ.[1]) C. Tusc. 1. 41, 97 f. *sive* sensus exstinguitur . . *Sin* vera sunt ctt. (Pl. Apol. Socr. 40 C. εἴτε δὴ μηδεμία αἴσθησίς ἐστιν . . εἰ δ' αὖ κτἑ. Ac. 1. 2, 7 *sive* Zenonem sequare . .; *si vero* Academiam veterem persequamur. — Poet. *sive* . . *ve* statt sive . . sive.[2]) Laev. b. Macrob. 3. 8, 3 *seu* femina is*ve* mas est (nach Haupt). Aetna 359 *sive* peregrinis igitur propriis*ve* . . causis. Ov. Hal. 68 *seu* septem spatiis ctt., 71 cels*ave* quom. — *Sive* Getis inferre . . bellum | Hyrcanis*ve* Arabis*ve* parant, *seu* tendere ad Indos Verg. A. 7, 604 f. — *Sive* . . *vel* Ps. Verg. Cat. 5, 10 *seu* furta dicantur tua . . *vel* acta puero cum viris convivia. Anthol. Lat. 1. 725, 10 (R.) *sive* caprum mavis *vel* Fauni ponere munus. Juven. 11, 28. — *Si vel* . . *sive* . . *sive* Stat. Silv. 2. 6, 61 ff.

Anmerk. 3. In der Dichtersprache wird zuweilen *sive* nur im zweiten Gliede gesetzt, fehlt aber im ersten. Hor. C. 1. 3, 16 quo non arbiter Hadriae | major, tollere *seu* ponere vult freta. S. 2. 8, 16 Albanum, Maecenas, *sive* Falernum | te magis adpositis delectat, habemus utrumque. S. 2. 5, 11. Prop. 3. 22, 13 (2. 26, 33) et tabula una duos poterit componere amantes, | prora cubile mihi *seu* mihi puppis erit. Ps. Verg. 8, 17. Auch Tac. A. 1, 6 juxta periculoso, ficta *seu* vera promeret. 6, 12 carminibus Sibyllae, una *seu* plures fuere. Ebenso im Griechischen. Aesch. Ch. 988 μύραινά γ' εἴτ' ἔχιδν' ἔφυ.[3])

Anmerk. 4. Von diesem nur im zweiten Gliede gesetzten *sive* statt sive . . sive ist der Gebrauch des nur einmal gesetzten *sive* mit eigenem entweder vollständigen oder verkürzten Hauptsatze gänzlich verschieden, wenn es oder wenn bedeutet, und zwar so, dass das oder eigentlich nur auf den Hauptsatz, das wenn nur auf den Bedingungssatz zu beziehen ist. Auch dieser Gebrauch des *sive* gehört der Dichtersprache an, und zwar aller Zeiten. Ter. Andr. 190 dehinc postulo *sive* aequomst te oro = *vel, si* aequom est, te oro, demnach fordere ich oder, wenn es so die Billigkeit will, bitte ich dich. Hor. C. 1. 6, 19 nos convivia, nos proelia virginum | . . cantamus vacui *sive* quid urimur | non praeter solitum leves (= *vel, si* quid urimur, non p. s. l.). 1. 15, 25 urguent impavidi te Salaminius | Teucer, te Sthenelus sciens | pugnae *sive* opus est imperitare equis | non auriga piger (= *vel, si* o. e. i. e., non piger auriga). 3. 27, 61. Vgl. 1. 2, 33. Tib. 2. 4, 43. 4. 1, 94. Prop. 4 (3). 21, 8 u. s. Ov. Her. 10, 97 *sive* colunt habitantque viri diffidimus illis (= *vel, si* . . viri diffidimus illis). Auch Cicero in der wörtlichen Übersetzung des Platon. Timäus p. 28 b ὁ δὴ πᾶς οὐρανὸς ἢ κόσμος ἢ καὶ ἄλλο, ὅ τί ποτε ὀνομαζόμενος μάλιστ' ἂν δέχοιτο, τοῦθ' ἡμῖν ὠνομάσθω. C. Tim. 2 omne igitur caelum sive mundus *sive* quo alio vocabulo gaudet, hoc a nobis nuncupatus sit (h. e. *vel, si* . . gaudet). (Vgl. Anm. 6.)

Anmerk. 5. Zuweilen entspricht ein Relativsatz oder ein mit einer relativen Konjunktion eingeleiteter Nebensatz einem folgenden Bedingungssatze mit *sive*. Verg. A. 5, 67 ff. *quique* pedum cursu valet et *qui* viribus audax | aut jaculo incedit melior levibusque sagittis, | *seu* crudo fidit pugnam committere caestu, | cuncti adsint. So auch in Prosa, schon in der l. Rubria C. I. I, 205. 1, 1 ff. p. 115 und bei den Juristen, wie Gajus 2, 87. 2, 252. Dig. 19. 2, 24 §. 4. Hor. epod. 16, 27 f. *quando* | Padus Matina laverit cacumina, | in mare *seu* procurrerit Apenninus. *Quam saepe* . . *seu* Tib. 1. 6, 21.

Anmerk. 6. Zu allen Zeiten in der Prosa sowol wie in der Dichtersprache ist der Gebrauch von *sive*, wenn es in der Bedeutung oder wenn ohne Beziehung auf einen anderen beigeordneten Nebensatz dazu dient eine stellvertretende Erklärung eines oder mehrerer vorhergegangener Worte zu geben. Lex Julia municip. 206, 153 p. 123 is censor *seive* quis alius magistratus censum populi aget, . . accipito (entst. aus sive censor, sive quis alius m. c. p. aget). C. de or. 2. 87, 356 haec ars tota dicendi, *sive* artis imago quaedam est et similitudo, habet hanc vim. Rp. 1. 17, 29 ut mihi

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 541, Anm. 3. — 2) S. Draeger II, S. 140. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 541, Anm. 3, S. 840.

Platonis illud, *seu* quis dixit alius, perelegans esse videatur. Tusc. 3. 18, 41 nec equidem habeo, quod intellegam bonum illud,.. detrahens eas etiam (voluptates), quae ex formis percipiuntur oculis, suaves motiones, *sive* quae aliae voluptates in toto homine gignuntur quolibet sensu. Quintil. 12. 2, 13 ita haec pars dialectica, *sive* illam dicere malumus disputatricem, . . obstabit melioribus. Tac. A. 2, 21 imprompto jam Arminio ob continua vulnera, *sive* illum recens acceptum vulnus tardaverat. Gell. 16. 8, 7 ἀξίωμα, *sive* id proloquium dicere placet, hujuscemodi est. Ebenso in der Dichtersprache, wie Lucr. 3, 131. Catull. 13, 10. Verg. A. 12, 685 u. 935. Hor. C. 1. 2, 33 f. 1. 32, 7 u. s. (vgl. Anm. 4) und A. — Ohne Verb *sive quis alius* (= vel aliquis alius) C. Off. 1. 10, 33 si verum est Q. Fabium Labeonem *seu quem alium* arbitrum a senatu datum. Att. 10. 18, 2 si quid de Hispaniis *sive quid aliud*, perge scribere. Liv. 5. 33, 4 equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrunte *seu quo alio* Clusino adductos (st. des älteren sive quis alius Clusinus fuit). Tac. A. 4, 9. Plin. ep. 4. 30, 4. Gell. 12. 8, 1. Aber auch andere Ausdrücke finden sich schon in älterer Zeit ohne Verb gebraucht. Lucil. 8, 12 Gerl. gigeria sunt *sive adeo* hepatia. Lucr. 1, 955 *seu* locus ac spatium. 6, 1002 *sive* aestum. 1, 1019 *sive* adeo potius. Lex. Jul. munic. C. I. I, 206, p. 120 *seive* aedificium publicum *seive* locus publicus. Varr. L. L. 5 §. 73 honos ab honore, *sive* honesto onere.

Anmerk. 7. Auch in der klassischen und nachklassischen Sprache wird das einmal gesetzte *sive* in der Bedeutung oder gebraucht. So in der Verbindung *sive* (*seu*) *potius*. C. Fam. 4. 1, 1. Att. 8. 3, 3. Quint. 25, 80. 29, 88. Verr. 1. 49, 129 u. s. oft. Pis. 29, 70. Cornif. 4. 36, 48 tum vobis veniet in mentem, ut vere dicam, neglegentia vestra *sive* ignavia *potius* illos omnes ante oculos vestros trucidatos esse. 4. 34, 46. Nep. 18. 2, 2. Colum. 4. 18, 2. Plin. ep. 4. 11, 6. Script. hist. Aug. Hel. Ver. 5, 4. Tac. A. 6, 4. *Sive adeo:* C. Verr. 1. 34, 87 ne illud quidem cogitabas hujus improbissimi furti *sive adeo* nefariae praedae tam illustrem ac tam nobilem civitatem testem futuram? 3. 96, 110. *Sive etiam* Q. fr. 1. 1, 4. *Sive omnino* Att. 9. 1, 3. Aber auch oft *sive* allein ohne Zusatz; jedoch aus dem auf *sive* folgenden Ausdrucke geht hervor, dass derselbe den Begriff richtiger bezeichne als der vorangehende; es liegt wol ursprünglich der Gedanke zu Grunde: oder wenn man sich richtiger ausdrücken will. C. Tusc. 2. 22, 51 in quo vero erit perfecta sapientia — is igitur *sive* ea ratio, quae erit in eo perfecta et absoluta, sic illi parti imperabit, ut ctt. (dieser nun oder, wenn ich mich richtiger ausdrücken will, die in ihm vollendete Vernunft). Cluent. 31, 84. Agr. 3. 2, 8. Sull. 5, 17. Br. 48, 180 omnium oratorum *sive* rabularum, qui et plane indocti et inurbani aut rustici etiam fuerunt, solutissimum in dicendo et acutissimum judico nostri ordinis Q. Sertorium u. s. oft. (Aber Agr. 2. 19, 50 „adjungit Attalicos agros in Chersoneso, in Macedonia, qui regis Philippi *sive* Persae fuerunt" scheint *sive* st. *aut* zu stehen, wenn man nicht etwa annehmen will, dass der Redner zwischen beiden Namen geschwankt und sich mehr für den zweiten als den richtigeren entschieden habe, wie Liv. 1. 3, 3 urbem matri *seu* novercae reliquit.) Curt. 4. 4, 20. Colum. 11. 2, 12 u. s. u. a. Spätere. In der Dichtersprache wird *sive* nur selten gebraucht z. B. Verg. A. 12, 858. Val. Fl. 8, 230. Stat. Silv. 5. 1, 51.

Anmerk. 8. Die gewöhnliche Ansicht, dass *sive* an und für sich dazu diene, die gleiche Bedeutung zweier Ausdrücke zu bezeichnen, ist unrichtig. Dass zwei gleichbedeutende Wörter durch *sive* verbunden werden können, ist ganz natürlich; denn auch in dieser Verbindung soll die Wahl zwischen beiden Wörtern dem Leser frei gestellt werden. Hierher bezügliche Stellen gehören namentlich der nachklassischen Zeit an. Quintil. 1. 4, 20 vocabulum *sive* appellationem nomini subjecerunt tanquam speciem ejus. 3. 3, 1 pronuntiatione *sive* actione. 5. 10, 54 u. 74. 7. 1, 10. 8 prooem. 25 figuras *seu* translationes. 12. 10, 59. Gell. 3. 9, 3 fatum *sive* fortuna. 5. 21, 6 pluria *sive* compluria; nihil enim differt. 14. 1, 1 Chaldaei *seu* genethliaci.

Anmerk. 9. Manche Schriftsteller, namentlich Vitruvius und der ältere Plinius machen im Gebrauche von *sive*, *aut* und *vel* keinen Unterschied.[1])

5. Oft liegt die Bedingung in einem Adjektivsatze mit *qui* oder in einem temporalen Adverbialsatze mit *quom*, in einem Partizipe oder in Ablativis absolutis, oder in einem Substantive oder anderen Worte, oder in einer Präposition (*sine*, *in*), oder in dem Zusammenhange der Rede. Dieselben Erscheinungen bietet auch die Griechische Sprache.[2]) C. Off. 1. 8, 25 M. Crassus negabat ullam satis magnam pecuniam esse ei, qui in re publica princeps vellet esse, *cujus* fructibus exercitum alere non posset (= *si ejus* . . non posset). Verr. 4. 23, 52 quem concursum in oppido factum putatis? quem clamorem? quem porro fletum mulierum? *qui* videret, equum Trojanum introductum, urbem captam diceret (= quem *si* quis videret). N. D. 2. 4, 12 haec et innumerabilia ex eodem genere *qui* videat, nonne cogatur confiteri esse deos? — Tusc. 1. 41, 98 quanta delectatione afficerer, *quom* Palamedem, *quom* Ajacem, *quom* alios, judicio iniquo circumventos, convenirem! Temptarem etiam summi regis, qui maximas copias duxit ad Trojam, et Ulixi Sisyphique prudentiam nec ob eam rem, *quom* haec exquirerem, sicut hic faciebam, capite damnarer. (*Quom* drückt aber zugleich das Zeitverhältniss aus.) — Divin. 2. 71, 146 quom mendaci homini, ne verum quidem *dicenti*, credere soleamus. Off. 1. 44, 157 magnitudo animi, *remota* communitate conjunctioneque humana, feritas sit quaedam et immanitas (= wenn der Sinn für die Gemeinschaft und Vereinigung der Menschen fehlt). Liv. 21. 44, 4 ad supplicium depoposcerunt vos omnes, qui Saguntum oppugnassetis; *deditos* ultimis cruciatibus adfecturi fuerunt (h. e. qui si dediti essent). — C. Mil. 32, 88 senatus, credo, *praetorem* eum circumscripsisset (i. e. si praetor factus esset). Lael. 3, 11 quid igitur hunc paucorum annorum *accessio* juvare potuisset? (i. e. si pauci anni accessissent). — Off. 2. 4, 15 quid enumerem artium multitudinem, *sine quibus* vita omnino nulla esse potuisset (i. e. quae nisi essent). Lael. 7, 24 stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur *in vera* facturos fuisse? (i. e. si vera fuisset). So in: *diceres*, *putares*, *cerneres*, *videres* u. s. w. man würde gesagt haben, nämlich: wenn man zugegen gewesen wäre oder dgl. S. §. 46, 3 b). — Fam. 14. 13, 6 quae Caesar nunquam neque fecisset neque passus esset, ea nunc ex falsis ejus commentariis proferuntur (sc. si adhuc vixisset).

6. Hingegen kann auch der bedingte Satz fehlen, wie in den Wunschsätzen mit *si* oder gewöhnlich *o si*, (s. §. 47, 4) und ganz gewöhnlich in Vergleichungssätzen, wie C. Fam. 15. 14, 3 eadem fere absentes, quae (sc. consequeremur), si coram essemus, consequemur. Ferner in solchen Sätzen, wie C. N. D. 2. 57, 144 flexuosum iter habet (auditus), ne quid intrare possit, si simplex et directum pateret (i. e. *quod fieri posset*, si simplex et d. *pateret*). [Vgl. §. 181, 7.]

Anmerk. 10. Über den Gebrauch eines Hauptsatzes an der Stelle eines bedingenden Nebensatzes s. §. 178, c) S. 760.

---

1) S. C. F. W. Müller a. a. O. S. 32 ff. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 577, 2.

§. 221. III. **Konzessive Adverbialsätze.** [1])

1. Die dritte Art der kausalen Adverbialsätze sind die Konzessivsätze, welche einen als wahr oder möglich eingeräumten Gedanken ausdrücken, zu dem der Gedanke des Hauptsatzes einen Gegensatz bildet, indem derselbe die Folge, welche aus der Einräumung des Nebensatzes erwartet werden könnte, leugnet oder beschränkt.

2. Die Konzessivsätze werden eingeleitet: durch *etsi*, *etiamsi*, *tametsi* (*tamenetsi*), wenn auch, wenn schon, wenn gleich, obschon, obgleich, *quanquam*, obwol, obgleich, *quamvīs*, wie sehr auch. Dass statt *etsi* bisweilen auch *si* gebraucht werde, ist §. 219, 3 bemerkt worden. Im Hauptsatze wird der Gegensatz entweder durch kein besonderes Wort bezeichnet oder nachdrücklicher durch *tamen*, *at*, *attamen*, *veruntamen*, *certe*, *at certe*, *tamen certe*, *saltem*, *nihilominus*, *nihilominus tamen* (spät). Die Einräumung bezieht sich entweder auf den ganzen Satz oder nur auf einen Theil desselben.

3. Das Verhältniss der konzessiven Nebensätze zu seinem Hauptsatze ist ebenso wie das des bedingenden Nebensatzes zu dem bedingten Hauptsatze ein kausales, wie das des Grundes zur Folge. Die Einräumung wird als ein adversativer gedacht. Der ursprüngliche Unterschied zwischen den mit *si* zusammengesetzten Konjunktionen: *etsi*, *etiamsi*, *tametsi* von *quanquam* liegt darin, dass jene die Einräumung als eine angenommene, diese als eine in Wirklichkeit bestehende bezeichnet. Quintil. 5. 10, 1 nunc de argumentis; hoc enim nomine complectimur omnia, quae Graeci ἐνθυμήματα, ἐπιχειρήματα, ἀποδείξεις vocant, *quanquam* apud illos est aliqua horum nominum differentia, *etiamsi* vis eodem fere tendit. Jedoch wird dieser Unterschied keineswegs stäts beobachtet.

4. In Betreff der Modi ist Folgendes zu bemerken: *Etsi*, *etiamsi*, *tametsi*, *quanquam* werden an sich mit dem Indikative verbunden. Der Konjunktiv wird nur dann gebraucht, wenn die Einräumung als eine unentschiedene Möglichkeit (§. 46) oder als eine irreale, negirte (§. 49) bezeichnet wird oder einer der in §. 182 angeführten Fälle stattfindet. Dass *etiamsi* häufiger mit dem Konjunktive als mit dem Indikative verbunden wird, erklärt sich aus seiner Bedeutung: auch wenn, selbst wenn. Pl. Aul. 3. 2, 7 pol *etsi taceas*, palam id quidem est (wenn du auch schweigen magst). C. Catil. 1. 8, 19 haec si tecum patria loquatur, nonne impetrare debeat, *etiamsi* vim adhibere non *possit?* de or. 1. 16, 73 ut qui aliquid fingunt, *etsi* tum pictura nihil *utuntur* (hier wird ein in Wirklichkeit Vorkommendes ausgedrückt), tamen, utrum sciant pingere an nesciant, non obscurum est; sic in orationibus, *etiamsi* proprie ceterae non *adhibeantur* artes (hier wird die Einräumung als eine bloss angenommene, bloss mögliche bezeichnet), tamen facile declaratur, utrum is, qui dicat, tantummodo in

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. *etiamsi* II, p. 558 sqq.; *etsi* p. 600 sqq.

hoc declamatorio sit opere jactatus, an ad dicendum omnibus ingenuis artibus instructus accesserit. Off. 1. 24, 84 sunt, qui quod sentiunt, *etsi* optimum *sit*, tamen invidiae metu non audent dicere (wenn es auch sehr gut sein mag). N. D. 1. 39, 110 quae (individua) *etiamsi essent*, pellere se ipsa et agitari inter se concursu fortasse possent, formare, figurare, colorare, animare non possent. Sull. 32, 90 *etsi* nihil aliud Sullae nisi consulatum *abstulissetis*, tamen eo vos contentos esse oportebat. Liv. 21. 19, 4 quanquam, *etsi* priore foedere *staretur*, satis cautum erat Saguntinis (wenn man sich auch nur an das erstere Bündniss halten wollte). — C. Divin. 2. 22, 49 quod crebro videt, non miratur, *etiamsi*, cur fiat, *nescit*. Off. 1. 43, 154 quis non illa omnia relinquat atque abiciat, *etiamsi* dinumerare se stellas *arbitretur*? 2. 9, 32 voluntate benefica benevolentia movetur, *etiamsi* res forte non *suppetit*. Att. 3. 24, 2 ista veritas, *etiamsi* jucunda non *est*, mihi tamen grata est. Mil. 29, 79 *etiamsi* propter amicitiam *vellet* illum ab inferis evocare, propter rem publicam non fecisset. Pl. Eun. 216 memini, *tametsi* nullus *moneas*. Sall. C. 31, 4 Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, *tametsi* praesidia *parabantur*, et ipse lege Plautia interrogatus erat ab L. Paullo. C. Off. 1. 17, 56 *quanquam* omnis virtus nos ad se *allicit*, tamen justitia et liberalitas id maxime efficit. Der Conj. bei *quanquam* ist in der klassischen Sprache, namentlich bei Cicero selten und, wo er steht, hängt er nicht von *quanquam* ab, sondern muss aus den oben angeführten Gründen stehen. C. Tusc. 1. 45, 109 *quanquam* sensus *abierit*, tamen suis et propriis bonis laudis et gloriae, quamvis non sentiant, mortui non carent. Leg. 3. 8, 18 *quanquam* ad commodum senatus pertinere *videatur*, tamen ctt. de or. 3. 8, 27 *quanquam* omnibus par paene laus *tribuatur*. Off. 1. 2, 6 *quanquam* ita *sint* in promptu, ut res disputatione non egeat; tamen sunt a nobis alio loco disputata. Bei den Schriftstellern des silbernen Zeitalters aber finden sich sehr viele Stellen mit dem Konj., an welchen man den Indikativ erwarten sollte.[1] — *Quamvis*, wie sehr auch, mag auch noch so sehr, findet sich *c. indic.* zuerst bei Nepos 1. 2, 3, wenn nicht etwa diese Konstruktion von dessen Epitomator herrührt, dann bei Verg. E. 3, 84. A. 5, 542. 7, 492. Hor. C. 1. 28, 11. 3. 7, 25. 3. 10, 13. S. 1. 3, 129. 2. 2, 29. Ep. 1. 19, 6, seit Livius (2. 40, 7) bei den Späteren; bei C. Rab. Post. 2, 3 aber ist statt *quamvis . . viderat* ohne Zweifel *viderit* zu lesen. Wegen der Zusammensetzung mit dem Präsens *vis* wird *quamvis* in der klassischen Sprache fast regelmässig mit dem Konjunktive eines Haupttempus verbunden. C. Tusc. 2. 25, 61 nihil agis, dolor! *Quamvis sis* molestus, nunquam te esse confitebor malum. Eine Ausnahme tritt natürlich in Zwischensätzen irrealer Bedingungssätze ein, als: C. de or. 1. 53, 230 si tibi pro P. Rutilio tuo (more) *licuisset* dicere, *quamvis* scelerati illi *fuissent*, tamen omnem eorum importunitatem ex intimis mentibus evellisset vis orationis tuae. Vgl. 1. 54, 231. Lael. 10, 35 quod qui *recusarent*, *quamvis* honeste id *facerent*, jus amicitiae deserere *arguerentur*. Lig. 9. 26 quam (constantiam) ego, *quamvis probarem*, ut probo, non *commemorarem*. Dann in abhängiger Rede wegen der Consecutio Temp., wie C. Mil. 8, 21 multa etiam alia vidit, sed illud maxime, *quamvis* atrociter ipse *tulis-*

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 5. 30, 85 p. 493 ed. 5.

set, vos tamen fortiter·judicaturos (or. recta: quamvis . . tulerit, vos . . judicabitis). Sonst aber höchst selten, wie Fam. 7. 32, 3 illa *quamvis* ridicula *essent*, sicut erant, mihi tamen risum non moverunt.

5. *Etsi* und *etiamsi* unterscheiden sich dadurch, dass das letztere nachdrücklicher ist. *Etsi* entspricht dem Griechischen εἰ καί und den Deutschen wenn auch, wenn schon, wenngleich, obgleich; *etiamsi* dem Griechischen καὶ εἰ und dem Deutschen auch, selbst wenn. Enn. fr. Hecubae 4 haec tu *etsi* perverse *dicis*, facile Achivos flexeris.[1]) Ter. Phorm. 407 *etsi* mihi *facta* injuria*st*, *veruntamen* | potius, quam litis secter aut quam te audiam ctt. Hec. 243, 1 *etsi scio* ego, Philumena, meum jus esse, ut te cogam, | quae ego imperem, facere, ego tamen patrio animo victus faciam, | ut tibi concedam. Caes. B. G. 4. 31, 1 Caesar, *etsi* nondum hostium consilium *cognoverat*, *tamen* ex eventu navium suarum fore id, quod accidit, suspicabatur. C. Att. 14. 12, 1 *etsi* . ., *veruntamen*. Ps. C. Marc. 5, 13 *etsi* aliqua culpa *tenemur* erroris humani, a scelere *certe* liberati sumus. *Etsi* . ., *saltem* Liv. 2. 43, 8. *Etsi* . ., *tamen nihilominus* C. Cluent. 21, 76. *Etiam etsi* Pl. Trin. 1183 (Bothe e conj. *et eam et si quam aliam*). — Mit Umstellung der Sätze: Pl. Cas. 5. 3, 15 vapulo hercle ego invitus *tamen*, | *etsi* malum merui. Rud. 1350 *tam* (= tamen) fiet, *etsi* tu fidem servaveris. In Beziehung auf ein einzelnes Wort: [C. de or. 3. 4, 14 ei, [*et*]*si* nequaquam parem illius ingenio, *at* pro nostro *tamen* studio meritam gratiam debitamque referamus. S. Anm. 3.] Liv. 39. 54, 6 se certam, *etsi* non speciosam pacem quam incerta belli praeoptantes dedisse se prius in fidem quam in potestatem populi R. Bei *etsi*, *quamvis* u. *quanquam etsi* gehört sowol das erstere als das letztere Wort einem besonderen Satze an. C. Att. 16. 7, 2 *etsi*, *quamvis* non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator *certe* fuisti. Liv. 21. 19, 4 *quanquam*, *etsi*. Bei einem Übergange zu einer anderen Sache: *sed tamen etsi* . ., *tamen*. C. Fam. 4. 15, 2 *sed tamen etsi* antea *scripsi*, quae existimavi scribi oportere, *tamen* hoc tempore breviter commonendum putavi, ne quo periculo te proprio existimares esse. Obwol der Gegensatz durch das dem Konzessivsatze vorangeschickte *tamen* ausgedrückt ist, so wird derselbe doch im Hauptsatze wiederholt. Vergleiche *tamenetsi* . . *tamen*. — C. Cato m. 22, 79 (mortuum me) eundem esse creditote, *etiamsi* nullum *videbitis*. Fam. 16. 26, 2 *etiamsi*, quid scribas, non *habebis*; scribito tamen, ne furtum cessationis quaesivisse videaris. de or. 1. 17, 79 quibus *etiamsi* ingenium non maxime defuit, doctrina *certe* et otium et hercule etiam studium illud discendi acerrimum defuit. — In Beziehung auf einen einzelnen Ausdruck: C. Cael. 3, 8 quis est, qui isti aetati non possit, quam velit petulanter, *etiamsi* sine ulla suspicione, at non sine argumento maledicere? — Mit Umstellung des *tamen*: C. Lael. 27, 100 amare nihil aliud est nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, nulla utilitate quaesita: quae *tamen* ecflorescit ex amicitia, *etiamsi* tu eam minus secutus sis. Flacc. 27, 66 equidem mihi jam satis superque dixisse videor de Asiatico genere testium; sed *tamen* vestrum est, judices, omnia, quae dici possunt in hominum levitatem, *etiamsi* a me minus dicuntur, vestris animis et cogitatione comprehen-

---

1) Mehr Beispiele bei Holtze T. II, p. 380.

dere. — In *tamenetsi*, *tametsi* hat sich das eigentlich zum Hauptsatze gehörende *tamen* an *etsi* angeschlossen. C. Att. 3. 17, 2 nos, *tamenetsi* hoc te ex aliis audire malo, sic in provincia nos gerimus, quod ad abstinentiam attinet, ut nullus teruncius insumatur in quemquam. Trotzdem finden sich sehr viele Beispiele, in denen des Nachdrucks wegen im Hauptsatze *tamen* wiederholt wird, als: Caes. B. G. 5. 34, 2 *tametsi* ab duce et a fortuna deserebantur, *tamen* omnem spem salutis in virtute ponebant. C. Fam. 13, 71 sed *tamenetsi* omnium causa, quos commendo, velle debeo, *tamen* cum omnibus non eadem mihi causa est. — Über *quamvis* s. Nr. 4. S. 958.

Anmerk. 1. *Licet c. conj.* (nach weggelassenem *ut*) wird zwar durch obgleich übersetzt, aber es ist keine Konjunktion, sondern ein impersonelles Verb: es ist erlaubt, dass; es bedeutet: mag es sein, dass. Durch den häufigen Gebrauch jedoch ist es allmählich zu einer konzessiven Konjunktion herabgesunken. Bei Cicero und anderen guten Prosaikern tritt fast überall noch das Verb deutlich hervor und nur selten nimmt es den Charakter einer Konjunktion an. Da *licet* ein Präsens ist, so wird es mit dem Konjunktive eines Haupttempus verbunden. Ter. Phorm. 347 postilla jam, ut lubet, *ludas licet.* C. Att. 14. 4, 2 sed omnia *licet concurrant*, idus Martiae consolantur. de or. 1. 44, 195 *fremant* omnes *licet*, dicam, quod sentio. Spätere, wie die Juristen Gajus, Ulpianus u. s. w. und Andere, wie Ammian, Apulejus, waren der eigentlichen Bedeutung von *licet* so wenig bewusst, dass sie sich nicht scheueten dasselbe mit dem Indikative zu verbinden, z. B. Ulp. Dig. 2. 15. 8, 25 valet transactio, quia fructus habitationis praestatur, *licet* ruinae vel incendio subjecta transactio *est.*[1]) — *Quamvis licet* c. conj. heisst: mag auch noch so sehr. C. Tusc. 4. 24, 53 *quamvis licet insectemur* Stoicos, metuo, ne soli philosophi sint (entst. aus *quam* (vehementer) *vis, licet insectemur*). Leg. 3. 10, 24 et praeter eos *quamvis enumeres licet* (i. e. licet enumeres quamvis oder quantumvis multos). Lael. 20, 73 *quamvis licet excellas.* N. D. 3. 36, 88. So auch: *quam volumus licet* ipsi nos amemus, tamen Ps. Har. 9, 19. — Ohne licet: C. Cael. 28, 67 *quam volent* diserti *sint.* Ph. 2. 44, 113 *quam volent* illi *cedant* otio consulentes, tamen a re publica revocabuntur. — (*Quantumvis licet excellas* C. Lael. 20, 73 falsche Lesart st. quamvis excellas.) Bei den Späteren wird *quantumvis* st. quamvis licet gebraucht. Ista *quantumvis* exigua *sint*, in majus excedunt, Sen. ep. 85.

Anmerk. 2. Sehr oft schliessen sich *quanquam* und *etsi*, selt. *tametsi* ohne Hauptsatz in der Bedeutung: *wiewol, obwol, indess* an das Vorhergehende an, um dasselbe zu beschränken oder zu verbessern. Ter. Heaut. 327 harum duarum condicionum nunc utram malis, vide, | *etsi* consilium, quod cepi, rectum esse et tutum scio. C. Tusc. 1. 37, 89 Carere sentientis est, nec sensus in mortuo; ne carere quidem igitur in mortuo est. *Quanquam* quid opus est in hoc philosophari? Cato m. 1, 1. 7, 24 u. s. o. So oft: *quanquam* quid loquor? doch was sage ich? Ecquid scis, virtutem si unam amiseris, *etsi* amitti non potest virtus; sed si unam confessus eris te non habere, nullam esse te habiturum? Tusc. 2. 14, 32. 3. 8, 17. 5. 13, 18 u. s. *Tametsi* C. R. Am. 40, 118. 43, 124. Auch *etsi tamen*, wiewol jedoch. Ter. Heaut. 119 ambo accusandi, *etsi* illud inceptum *tamen* | animist pudentis signum et non instrenui. C. Att. 12. 15, 2 nunc haec, quae refricant, hic me magis angunt, *etsi tamen*, ubicunque sum, illa sunt mecum.

Anmerk. 3. Auch in Verbindung mit einem Partizipe werden *etsi*, *quanquam* und *quamvis* gebraucht, jedoch in der klassischen Sprache nur ganz vereinzelt, oft aber bei den späteren Schriftstellern. (Agis) *etsi* a multitudine *victus*, gloria tamen omnes vicit, Just. 12. 1, 11. Me non primum cum Pompejo, qualicunque consilio uso (so wahrscheinlich st. suo

---

1) S. Hand Turs. III, p. 545. Hildebrand ad Apul. Met. 2, 6, p. 88.

zu lesen), deinde cum bonis esse, *quamvis* causa temere instituta? C. Att. 9. 6, 4. Quare omni ratione esse interdiu perrumpendum, *etsi* aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva locum, quem petant, capi posse, Caes. B. C. 1. 67, 5. *Etsi* vor Adj.: Liv. 25. 6, 2 *etsi* non *iniquum*, certe triste senatus consultum. (Aber C. de or. 3. 4, 14 ist mit den meisten cdd. zu lesen: ei, *si* nequaquam parem illius ingenio, at pro nostro tamen studio meritam gratiam referamus st. *etsi*.) [Vgl. Sorof.] Quies provinciae, *quanquam remoto* consulari, mansit, Tac. H. 1, 60. Neque di sinant, ut Belgarum, *quanquam offerentium*, decus istud et claritudo sit subvenisse Romano nomini, A. 1, 43. Galba loricam induit linteam, *quanquam* haud *dissimulans* parum adversus tot mucrones profuturam, Suet. Galb. 10. Caesar, *quanquam* obsidione Massiliae *retardante*, brevi tamen omnia subegit, id. Caes. 34. *Quanquam* bei einem Adjektive selten in der guten Sprache, öfter bei den Spät. Metello Numidia evenerat, acri viro et *quanquam advorso* populi partium, fama tamen aequabili et inviolata, Sall. J. 43, 1. Bellum atque arma, *quanquam* vobis *invisa*, tamen sumenda sunt, Fragm. 1. 56, 2. Navibus actuariis, magnitudine *quanquam* non satis *justa* ad proeliandum, rostra imposuit, B. Alex. 44, 3. Haec, *mira quanquam*, fidem ex eo trahebant etc., Tac. A. 6, 30. (Aber: Si omnia illa, quae sunt extra, *quanquam expetenda*, summo bono continerentur, C. Fin. 5. 23, 68 ist *sunt* bloss desshalb weggelassen, weil es im vorhergehenden Satzgliede steht.)

Auf adverbiale Weise wird *quamvis* zu Adjektiven und Adverbien gesetzt, ganz in der Bedeutung wie vel bei Superlativen §. 169, A. 3. S. 713 (noch so; eigentlich: wie sehr du willst). *Quamvis ridiculus* est, ubi uxor non adest, Pl. Men. 318. *Audacter quamvis* dicito, Epid. 1. 1, 14; vgl. Merc. 687. Pseud. 1175. Rud. 373. *Quamvis* etiam maneo *otiosus* hic, Ter. Ad. 279. *Quamvis levi* ictu, C. Tusc. 2. 16, 38 rhetorem *quamvis eloquentem*, N. D. 2. 1, 1. Stultitiam accusare *quamvis copiose* licet, Tusc. 3. 30, 73. De cujus excellentia multa quidem *quamvis fuse lateque* dici possunt, 4. 26, 57. (Nobiles) quasi pollui consulatum credebant, si eum *quamvis egregius* homo novus adeptus foret, Sall. C. 23, 6. So auch: qui, si me audissent, *quamvis iniqua pace*, honeste tamen viverent, C. Fam. 7. 3, 6 (bei auch noch so unbilligem Frieden). [Vereinzelt *quamvis* mit einem Superlativ: C. de or. 3. 26, 103 ipsa ad ornandum praecepta, quae dantur, ejusmodi sunt, ut ea *quamvis vitiosissimus* orator explicare possit, wo jedoch Sorof e conj. liest: *quivis* vel vitiosissimus, da Cic. sonst *quamvis* nur mit dem Positiv verbindet.]

Zuweilen wird velle flektirt: Exspectate facinus *quam vultis* improbum, C. Verr. 5. 5, 11. Quis est, qui isti aetati non possit *quam velit petulanter* male dicere? Cael. 3, 8. Vgl. Anm. 1 am Ende.

§. 222. IV. **Konditionale Adverbialsätze mit** *dum, dumne, dummodo* **u. s. w.**[1])

1. An die Bedingungssätze schliessen sich die Sätze, welche durch *dum, dum nē, dummŏdŏ, dummŏdŏ nē* und nach weggelassenem dum durch *mŏdŏ, modo nē*, auch *modo ut* (selt.), *tantum ne* (selt.) eingeleitet werden und eine gewünschte oder erstrebte Beschränkung des Hauptsatzes ausdrücken und daher mit dem Konjunktive verbunden werden. Wir übersetzen diese Konjunktionen durch wenn nur und negativ durch wenn nur nicht.

2. Die Bedeutung des *dum* ist in diesen Sätzen ohne Zweifel aus dem Gebrauche des temporalen *dum* mit dem Konjunktive zur Bezeichnung eines beabsichtigten temporalen Zieles = *bis dass* hervorgegangen. Wenn ich sage: „Milites acriter tamdiu pugnant usque, *dum* hostes vincant“, so

---

[1]) Vgl. Hand. Turs. II, p. 324 sqq. III, p. 634 sqq.

liegt in dem Nebensatze gewissermassen eine Beschränkung; sie kämpfen so lange in einem fort, bis dass sie siegen; sie erstreben nur den Sieg; der Sieg ist der Ziel- und Gränzpunkt ihres Kämpfens. Wird nun dieses *dum* in übertragener Bedeutung gebraucht, z. B. oderint, *dum metuant;* so liegt darin der Sinn: sie mögen hassen, insoweit sie nur fürchten oder: wenn sie nur fürchten. Unus tibi hic *dum* propitius *sit* Juppiter, | tu istos minutos cave deos flocci feceris, Pl. Cas. 2. 5, 23. *Dum* res *maneant*, verba fingant arbitratu suo, C. Fin. 5. 29, 89. Caligula tragicum illud subinde jactabat: Oderint, *dum metuant*, Suet. Cal. 30. Neque sumptui neque modestiae suae parcere, *dum* illos obnoxios fidosque *faceret*, Sall. Cat. 14, 6. Nihil tam asperum neque tam difficile esse, quod non cupidissime facturi essent, *dum* ea res civitatem aere alieno liberaret, 40, 4. Quidvis cupio, *dum ne* ab hoc falli me *comperiar*, Ter. Andr. 902. Ego si cui adhuc videor segnior fuisse, *dum ne* tibi *videar*, non laboro, C. Att. 8. 11 B, 3. Getrennt: *dum* . . *ne:* Quidvis faciam? *dum* ab re *ne* quid *ores*, Pl. Capt. 338. Nachdrücklicher: *dum quidem* Pl. Trin. 1. 2, 20 u. s.; *dum tamen* zur Hervorhebung des Gegensatzes: Uti in oratore optimus quisque, sic etiam in oratione firmissimum quodque sit primum, *dum* illud tamen in utroque teneatur, ut ea, quae excellent, serventur etiam ad perorandum, C. de or. 2. 77, 314. Multi omnia recta et honesta neglegunt, *dummodo* potentiam *consequantur*, Off. 3. 21, 82. In der Anaphora wird nach *dummodo* nur *dum* gesetzt. Sin autem jejunitatem et siccitatem et inopiam, *dummodo* sit polita, *dum* urbana, *dum* elegans, in Attico genere ponit, hoc recte duntaxat, sed ctt. C. Br. 82, 285. Auch getrennt: *dum* . . *modo.* Ter. Eun. 320 mea nil refert, *dum* potiar *modo.* Heaut. 466. Val. Fl. 5, 265. — Celeriter ad comitia veniendum censeo, *dummodo ne* haec ambitiosa festinatio aliquid *imminuat* ejus gloriae, quam consecuti sumus, C. Fam. 10. 25, 2. Bei *dummodo non* gehört *non* zu einem einzelnen Ausdrucke. Quo modo volet, *dummodo non ex animo* suspiret, Sen. ep. 54, 6. Accipe, quodcunque est, *dummodo non sit* amor, Ov. Pont. 1. 1, 14. Quae (mediocritas) placet Peripateticis, et recte placet, *modo ne laudarent* iracundiam et dicerent utiliter a natura datam, C. Off. 1. 25, 89. Manent ingenia senibus, *modo permaneat* studium et industria, Cato m. 7, 22. Omnia postposui, *dummodo* praeceptis patris *parerem*, C. Fil. Fam. 16. 21, 6. Imitamini turbam inconsultam, *dum* ego *ne imiter* tribunos nec me contra senatus consultum consulem renuntiari *patiar*, Liv. 3. 21, 6 (über neque statt neve s. §. 184), *dum* oder *modo* (*modo ne*) ohne Verb ist aus einer Verkürzung des Nebensatzes hervorgegangen. Ter. Phorm. 526 AN. Non pudet vanitatis? DO. Minume, *dum* ob rem (sc. fiat). C. Ac. 2. 32, 104 tantum modo, quod ita visum sit, *dum* sine adsensu. Ebenso *dummodo*, z. B. C. Att. 15. 6, 3 *dummodo* diligentibus. Ov. F. 5, 241 *dummodo* casta. Res familiaris quam plurimis, *modo* dignis (i. e. modo digni sint), se utilem praebeat, C. Off. 1. 26, 92. Nec habendum est religioni nocentem aliquando, *modo ne* nefarium impiumque, defendere, 2. 14, 51. — Zuweilen findet sich auch *modo ut* c. conj. Ter. Phorm. 59 scies, |

---

[1]) Viel Beispiele aus vorklass. Zeit s. b. Holtze II, p. 183 f.

modo ut tacere *possis*. C. Verr. 4. 5, 10 concede, ut impune emerit, *modo ut* bona ratione *emerit*. Fam. 14. 14, 3 *modo ut* haec nobis loca tenere *liceat*, bellissime vel mecum vel in nostris praediis esse poteritis. — *Tantum ne* nur Ov. Rem. 714 *tantum* judicio *ne* tuus *obsit* amor.

D. Adverbialsätze der Art und Weise und der Quantität.

§. 223. a) Adverbialsätze der Art und Weise oder der Vergleichung.

Die Adverbialsätze der Art und Weise sind diejenigen Nebensätze, welche die Art und Weise angeben, wie sich der Prädikatsbegriff des Hauptsatzes entweder hinsichtlich der Qualität oder Beschaffenheit oder hinsichtlich der Quantität oder Intensität, der inneren Stärke, des Grades oder Masses zu dem Prädikativbegriffe des Nebensatzes verhalte. Da dieses Verhältniss durch Vergleichung ausgedrückt wird, so können diese Nebensätze auch vergleichende genannt werden. Die Fügewörter, durch welche diese Nebensätze mit dem Hauptsatze verbunden werden, sind die vergleichenden Konjunktionen, als: *ut*, *sicut* u. s. w., wie, sowie, *quam*, *quantopere* u. s. w., wie sehr. Diesen relativen Wörtern entsprechen im Hauptsatze als Korrelative die entweder wirklich ausgedrückten oder hinzuzudenkenden Demonstrative, *ita*, *sic* u. s. w., *tam*, *tantopere* u. s. w.

§. 224. I. Vergleichende Adverbialsätze der Qualität oder Beschaffenheit.

1. Die vergleichenden Adverbialsätze der Beschaffenheit werden eingeleitet durch die relativen Konjunktionen: *ut* oder *uti*, *sicut*, *sicuti*, *quemadmodum*, *quomodo*, seltener durch *tanquam*, *quasi*; (poet. u. spätpros. durch *ceu*), welchen im Hauptsatze als Korrelative die entweder wirklich ausgedrückten oder hinzuzudenkenden Demonstrative: *ita*, *sic*, *item*, *itidem* u. a. entsprechen. Sehr oft erscheinen die vergleichenden Sätze in verkürzter Form ohne Verb; aber *quemadmodum* und *quomodo* nur in ganzen Sätzen. Der herrschende Modus in diesen Sätzen ist der Indikativ; der Konjunktiv steht nur bei einer unentschiedenen Möglichkeit (§. 46) oder in einem der §. 182 angegebenen Fälle. C. Leg. 3. 1, 2 *ut* magistratibus leges, *ita* populo praesunt magistratus. de or. 2. 65, 261 *ut* sementem feceris, *ita* metes. Mil. 11, 30 haec, *sicut* exposui, *ita* gesta sunt. Tusc. 1. 9, 17 ea, quae vis, *ut* potero, explicabo. Att. 5. 18, 4 ego tui Bruti rem *sic* ago, *ut* suam ipse non ageret (führen würde (§. 46, 3, b). *Ut* . . *ita* werden in verkürzter Form der Vergleichung auch wie unser sowie . . so auch, sowol . . als auch gebraucht. C. Ac. 2. 28, 89 apud Euripidem Hercules, quom, *ut* Eurysthei filios, *ita* suos configebat sagittis, non perinde movebatur falsis ut veris moveretur? Lael. 4, 16 pergratum mihi feceris, si, *quemadmodum* soles de ceteris rebus, quom ex te quaeritur, *sic* de amicitia dispu-

taris, quid sentias. Fin. 2. 26, 83 foedus quoddam inter se facere sapientis, ut, *quem ad modum* sint in se ipsos animati, *eodem modo* sint erga amicos. Ac. 2. 34, 110 *quemadmodum* . ., *item*. Liv. 4. 43, 5 *quemadmodum* . ., *adaeque* (ubi v. Weissenb.). C. Tusc. 1. 30, 74 sed *tanquam* a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, *sic* a deo evocatus atque emissus exierit. 1. 36, 88 inest velle in carendo, nisi quom *sic*, *tanquam* in febri, dicitur aliqua quadam notione verbi. 5. 5, 13 *tanquam* levia quaedam vina nihil valent in aqua, *sic* Stoicorum ista magis gustata quam potata delectant. Cato m. 19, 71 *quasi* poma ex arboribus, cruda si sunt, vix evelluntur, si matura et cocta, decidunt; *sic* vitam adulescentibus vis aufert, senibus maturitas (ubi v. Lahmeyer). Häufiger in verkürztem Gleichnisse. Tusc. 5. 3, 9 item nos *quasi* in mercatus quandam celebritatem ex urbe aliqua, *sic* in hanc vitam ex alia vita et natura profectos alios gloriae servire, alios pecuniae ctt. Fam. 9. 16, 2 ut, *quasi* aurum igni, *sic* benevolentia fidelis periculo aliquo perspici possit. Tusc. 5. 7, 18 et *quomodo* hoc sit consequens illi, *sic* illud huic.

So dient auch *ut*, *velut* zur Einführung eines Beispieles, das einen thatsächlichen Fall einführt, sowol im vollständigen, wie im verkürzten Satze (so, wie zum Beispiel).[1] Est etiam admiratio non nulla in bestiis aquatilibus iis, quae gignuntur in terra; *veluti* (ut) crocodili . . aquam persequuntur C. N. D. 2. 48, 123. Est quiddam, quod sua vi nos illectos ducit, *ut* (= wie z. B.) amicitia, bona existimatio Inv. 2. 52, 157 u. s. o.; vgl. Freund lat. Wörterb. IV, S. 929 unter *velut*.

Anmerk. 1. Die adverbiale Form der Konjunktion des Nebensatzes *ut*, wie, geht im Lateinischen in der Regel mittelst einer Attraktion in die adjektivische über, wenn dieselbe einem demonstrativen Adjektive im Hauptsatze entspricht, also: *idem*, *qui*, ebenderselbe, ebenso, wie, *talis*, *qualis*, solcher, so beschaffen, so, wie, *is*, *qui* (= talis, qui), so beschaffen, von der Art, wie. Lysander erat *eodem*, *quo* Alcibiades, sensu, Nep. 7. 5, 3. Plerique perverse amicum *talem* volunt, *quales* ipsi esse non possunt, C. Lael. 22, 82. Vgl. Adjektivsätze §. 193, 2. S. 841.

2. *Ut* . . *ita* (*sic*) bezeichnen nicht bloss, wie in den angegebenen Beispielen eine Gleichstellung, sondern werden auch zur Bezeichnung eines Gegensatzes gebraucht, (= zwar . . aber, aber doch) als: Nep. 4. 1, 1 Pausanias *ut* virtutibus eluxit, *sic* vitiis est obrutus. Saguntini *ut* a proeliis quietem habuerant per aliquot dies, *ita* non cessaverant ab opere, ut novum murum reficerent, Liv. 21. 11, 5 u. s. o. Pleraque Alpium ab Italia *sicut* brevi ora, *ita* arrectiora sunt, 21. 35, 11. Über *ita*, *ut* c. Conj. in diesem Sinne s. §. 188, A. 4. S. 822.

3. Eine Betheuerung kann entweder durch den blossen Konjunktiv oder negativ durch *ne* mit dem Konjunktive ausgedrückt werden, als: *Moriar*, si res aliter sese habet (ich will des Todes sein); *ne sim* salvus, si aliter scribo ac sentio (ich will nicht gesund sein), s. §. 48, 11 g). Oder sie wird mit *ita* oder *sic* und dem Konjunktive, zuweilen auch mit dem Indikative des Futurs vorangeschickt, und das, was betheuert wird, folgt mit *ut*, gewöhnlich mit dem Indikative,

---

1) Vgl. Seyffert scholae lat. I, §. 76.

als ein Vergleichungssatz, nach, wie im Griechischen οὕτως ὡς.[1]) *Ita* me di *ament*, *ut* ego nunc non tam meapte causa | laetor quam illius, Ter. Heaut. 686. *Ita* mihi deos *velim* propitios, *ut* . . non solum commoveor animo, sed etiam toto corpore perhorresco. C. div. in Caec. 13, 41. *Ita vivam*, *ut* maximos sumptus facio, C. Att. 5. 15, 2 (so wahr ich lebe, ich mache). Verr. 5. 14, 35 u. 37. *Ita* mihi salva re publica vobiscum perfrui *liceat*, *ut* ego non atrocitate animi moveor, sed singulari quadam humanitate et misericordia, Cat. 4. 6, 11. Tecum esse, *ita* mihi omnia, quae opto, contingant, *ut* vehementer *velim!* Fam. 5. 11, 1. (Hier der Conj. an sich nothwendig: ich möchte — wollen.) Mit *sic* poet. wegen des Versmasses: *Sic* has deus aequoris artes | *adjuvet*, *ut* nemo jam dudum litore in isto | . . constitit, Ov. M. 8, 868. Mit dem Indic. Fut.: *Sic* me di *amabunt*, *ut* me tuarum miseritumst, | Menedeme, fortunarum, Ter. Heaut. 463. Vgl. S. 144, 11. Ohne folgendes *ut: Ita* me *amabit* Juppiter, | neque te derisum veni neque dignum puto, Pl. Trin. 447. Auch kann die Betheuerung mit *ita* und dem Konjunktive mitten in den Satz eingeschoben werden; alsdann bleibt *ut* weg. Sollicitat, *ita vivam*, me tua, mi Tiro, valetudo, C. Fam. 16, 20.

4. Eine Apposition mit dem vergleichenden *ut* wird häufig gebraucht, um das Mass oder eine Erklärung des Prädikats zu bezeichnen. Alsdann hat dieses *ut*, wie im Griechischen ὡς[2]), entweder gleichsetzende oder einschränkende Bedeutung und ist im ersteren Falle durch als, im letzteren durch für zu übersetzen:

a) durch als (wie), wenn vorausgesetzt wird, dass der mit *ut* beigefügte Gegenstand das im Satze Ausgesagte in einem hohen Grade besitzt, als: Tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis, *ut Siculi*, sententiam sequi, C. Tusc. 1. 8, 15 (als eines Sikulers; denn die Sikuler besassen viel Scharfsinn und Witz). (Diogenes,) *ut Cynicus*, asperius proici se jussit inhumatum, 1. 43, 104. 5. 32, 94. Pythius . ., *ut argentarius*, apud omnis ordines gratiosus, Off. 3. 14, 58. Quos tum, *ut pueri*, refutare domesticis testibus solebamus, de or. 2. 1, 2 (als Knaben; von Knaben konnte nichts Anderes erwartet werden). (Clitomachus fuit) homo acutus, *ut Poenus* Ac. 2. 31, 98. Sed is (Carneades), ut *contra Stoicos*, quos studiosissime semper refellebat, Tusc. 5. 29, 83 (sehr leidenschaftlich, als Gegner der Stoiker). Alcibiades in dicendo satis exercitatus fuit, *ut Atheniensis* (als ein Athener; denn die Athener waren im Reden sehr geübt);

b) durch für, wenn der mit *ut* beigefügte Gegenstand das durch das im Satze Ausgesagte nur in einem geringen Grade besitzt, als: Multae etiam (erant in Q. Fabio), *ut in homine Romano*, litterae, C. Cato m. 4, 12 (für einen Römer damaliger Zeit). Erat (L. Philippus) etiam in primis, *ut temporibus illis*, Graecis doctrinis institutus, Br. 47, 173. Quorum fuit civitas ampla atque florens, *ut est captus Germanorum* Caes. B. G. 4. 3, 3 (für die Begriffe der G.). Ea res, *ut in tali negotio*, probata (est) Sall. J. 107, 6 (dieses wurde für eine solche, so schwierige

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 582, 7. — 2) S. ebendaselbst §. 581, 5.

Lage der Dinge, annehmbar befunden). Maelius ex equestri ordine, *ut illis temporibus*, praedives, Liv. 4. 13, 1.[1]) Meneclidas satis exercitatus in dicendo, *ut Thebanus* scilicet, N. 15. 5, 2 (für einen Thebaner; denn die Thebaner waren im Reden nicht sehr geübt). Orationis genus fortasse subtile et certe acutum, sed, *ut in oratore*, exile, C. de or. 3. 18, 66 (aber für einen Redner).

Anmerk. 2: An dieses *ut* schliessen sich *prout*, *pro eo ut*, in dem Verhältnisse wie, je nachdem, *quatenus*, *quantum*, *quoad*, inwieweit, inwiefern. Sthenius compararat supellectilem elegantiorem, *prout* Thermitani hominis facultates ferebant, C. Verr. 2. 34, 83. Leges tollunt astutias, *quatenus* manu tenere possunt; philosophi, *quatenus* ratione, C. Off. 3. 17, 68. Tu, *quoad* poteris, nos consiliis juvabis, C. Att. 10. 2, 2. Über *quod* mit dem Konj. in der Bedeutung: soviel, insoweit, s. §. 194, 8 S. 862.

5. Wenn die Vergleichung als eine blosse Annahme dargestellt werden soll, so wird der Nebensatz durch: *quasi*, (*quasi*, besonders *quasi vero*, ironisch, von dem, was nicht ist,) *tanquam, tanquam si, tam . . quam si* (selt.), *quam si* (selt.), *ut si, velut si* (selten *velut* allein), *ac si, et si*, selt. [C. Fin. 2. 7, 21 similiter *et si* dicat. 4. 12, 31], (gleich als wenn, gleich als ob, als wenn) mit dem Konjunktive eingeleitet. Im Hauptsatze steht häufig *ita, sic, perinde, proinde, similiter, aeque* u. dgl., also: *perinde* (*proinde*), *quasi; perinde, ac si; perinde, tanquam*. Stultissimum est in luctu capillum sibi evellere, *quasi* calvitio maeror *levetur*, C. Tusc. 3. 26, 62. Cujus sermone *ita* tum cupide fruebar, *quasi* jam *divinarem* illo exstincto fore, unde discerem, neminem, Cat. m. 4, 12. Nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere: *quasi vero intellegant*, qualis sit in ipso corpore, Tusc. 1. 22, 50. 1. 38, 92. 3. 5, 11. Off. 3. 9, 39 (ubi v. Beier). Sall. C. 52, 15 (ubi v. Kritz). Parvi primo ortu *sic* jacent, *tanquam* omnino sine animo *sint*. C. Fin. 5. 15, 42. (Antonius Plancum) *sic* contemnit, *tanquam si* illi aqua et igni *interdictum sit*, Ph. 6. 4, 10. Xenomanes hospes *tam* te diligit, *quam si vixerit* tecum, Fam. 16. 5, 1. *Sic* igitur Plancius nihilominus quaestor est factus et tribunus plebis et aedilis, *quam si* esset summo loco natus, Planc. 25, 60. Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, in eadem sunt injustitia, *ut si* in suam rem aliena convertant, Off. 1. 14, 42. Agesilaus, *ut si* bono animo *fecissent*, laudavit consilium eorum, quod eum locum occupassent, Nep. 17. 6, 2. Me quoque juvat, *velut* ipse in parte laboris ac periculi *fuerim*, ad finem belli Punici pervenisse, Liv. 31. 1, 1. Quod absentis Ariovisti crudelitatem, *velut si* coram *adesset*, horrerent, Caes. B. G. 1. 32, 4. (Plato dixit) *similiter* facere eos, qui inter se contenderent, uter potius rem publicam administraret, *ut si* nautae *certarent*, quis eorum potissimum gubernaret, C. Off. 1. 25, 87.

So dient *ut si c. conj. Praes.* oder *Perf.* zur Einführung eines sog. exemplum fictum. *Ut, si* quis dicat Atheniensium rem publicam consilio regi, *desit* illud Areopagi: *sic*, quom dicimus providentia mundum administrari, deesse arbitrator deorum C. N. D. 2. 29, 74. ib. 2.

---

1) Vgl. Kritz ad Sall. J. 107, 6 p. 579 sq. Kühner ad C. Tusc. 1. 8, 15 p. 61 sq. ed. 5.

33, 86. Vgl. Tusc. 2. 4, 12; ib. 2. 27, 67. Off. 1. 10, 32 *ut, si constitueris* cuipiam te advocatum in rem praesentem esse venturum atque interim graviter aegrotare filius *coeperit*, non *sit* contra officium non facere quod dixeris u. Seyffert schol. lat. I. §. 80, c). — (Quidam deum) idcirco esse non putant, quia non apparet nec cernitur, *proinde quasi* nostram ipsam mentem videre *possimus* Mil. 31, 84. Metelli sperat sibi quisque fortunam, *proinde quasi* aut plures fortunati *sint* quam infelices, Tusc. 1. 36, 87. Deleta (est) Ausonum gens vix certo defectionis crimine, *perinde ac si* internecivo bello *certasset*, Liv. 9. 25, 9.[1]) *Non secus, ac si* meus *esset* frater, C. Mur. 4, 10.

Anmerk. 3. In diesen Sätzen richtet sich die *Consecutio Temporum* in der Regel genau nach der Zeitform des Hauptsatzes (§. 140 a, 1. u. 2.). Z. B. *Loqueris, quasi* divinitus *afflatus sis*. *Loquebare, quasi* divinitus afflatus *esses*. Die Deutsche Sprache gebraucht in der Regel historische Zeitformen, ohne Rücksicht auf den Hauptsatz. Nur, wenn eine irreale Bedingung (§. 215) bezeichnet werden soll, folgt auf ein Haupttempus der Konjunktiv des Imperfekts oder Plusquampf. Ejus negotium sic velim suscipias, *ut si esset* res mea, C. Fam. 2. 14, 1. Quam facultatem si quis casus eripuerit, mea tamen in te omnia officia constabunt non secus, *ac si te vidissem* 3. 5, 4. Egnatii absentis rem ut tueare, aeque a te peto, *ac si* mea negotia *essent*, 13. 43, 2. Qua de re, quoniam comitia habita sunt tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, *ac si scripsisses* nihil esse, Att. 3. 13, 1. Nec si sapiens ad tortoris eculeum a tyranno ire cogatur, similem habeat vultum, *et si* ampullam *perdidisset*, Fin. 4. 12, 31. Quod dandum est amicitiae, large dabitur a me, ut tecum agam non secus, *ac si* meus *esset* frater, Mur. 4, 10. Accusat C. Cornelii filius, idemque valere debet, *ac si* pater *indicaret*, Sull. 18, 51.

Anmerk. 4. *Quasi* wird häufig einem bildlichen Ausdrucke vorgesetzt, um denselben zu mildern (= *ut ita dicam*) oder um anzudeuten, dass derselbe der erwähnten Sache beinahe, gewissermassen entspreche. Largitio est *quasi* (= quodammodo) *assentatorum* populi, multitudinis levitatem voluptate *quasi* (= ut ita dicam) *titillantium*, C. Off. 2. 18, 63. Vgl. Tusc. 3. 20, 47. Besonders häufig wird *quasi* in Verbindung mit *quidam* gebraucht, gewöhnlich steht es alsdann voran, seltener nach: Tibi propone amplitudinem animi et *quasi quandam* exaggerationem quam altissimam animi, C. Tusc. 2. 26, 64. *Quasi quasdam* furias, 3. 11, 25. *Quasi quaedam* Socratica medicina, 4. 11, 24. Mors est *quaedam quasi* migratio commutatioque vitae, 1. 12, 27. Ratio, quae *quibusdam quasi* praeceptis confirmat vim fortitudinis, 2. 4, 11.

Anmerk. 5. Über *quasi* in der Partizipialkonstruktion vgl. §. 140, A. 6, S. 595.

§. 225. II. Vergleichende Adverbialsätze der Quantität oder Intensität, der Grösse, des Grades oder Masses.

1. In den vergleichenden Adverbialsätzen der Quantität werden die verglichenen Thätigkeitsbegriffe oder Eigenschaftsbegriffe entweder als gleich einander gegenübergestellt, indem gesagt wird: das Eine findet in demselben Grade wie das Andere statt; oder sie werden als ungleich einander gegenübergestellt. In diesem letzteren Falle wird entweder gesagt: das Eine findet nicht in demsel-

[1]) Über den Unterschied der Bedeutung von *perinde* und *proinde* s. Kühner ad C. Tusc. 1. 36, 86 ed. 5.

ben Grade wie das Andere statt, oder: das Eine findet in einem höheren Grade als das Andere statt.

2. Diese Verhältnisse drückt die Lateinische Sprache durch folgende Formen aus:

a) Durch *tam* . . *quam*, in gleichem Grade das Eine wie das Andere (aber nie: sowol . . als auch, z. B. sowol der Vater als der Sohn); *non tam* . . *quam* [1]), nicht in gleichem Grade das Eine wie das Andere, nicht sowol . . als; zuweilen *non* . . *quam* (nach weggelassenem *tam*); *tam* . . *quam*, beide mit einem Komparative oder Superlative (vorklass., selt. klass.); *tantopere* . . *quantopere*; *tantum* . . *quantum*, so sehr . . als; *tamdiu* . . *quamdiu*, so lange . . als, oder: *tamdiu* . . *quam*, *totiens* . . *quotiens*, so oft . . als, u. s. w. *Tam* ego fui ante liber *quam* gnatus tuus, | *tam* mihi *quam* illi libertatem hostilis eripuit manus; | *tam* ille aput nos servit, *quam* ego nunc hic aput te servio, Pl. Capt. 310 ff. *Tam* hoc quidem tibi in proclivist, *quam* imber est, quando pluit, 336. *Tam* multa . . *quam* multa C. or. 30, 108. *Tam* facile . . *quam* facile Ps. C. ep. ad Br. 1, 3. Qui non obsistit injuriae, *tam* est in vitio, *quam* si parentes aut amicos aut patriam deserat, C. Off. 1. 7, 23. Nihil est *tam* populare *quam* bonitas, Ligar. 12, 37. Quid est oratori *tam* necessarium *quam* vox? de or. 1. 59, 251. C. Gracchus utinam *non tam* fratri pietatem *quam* patriae praestare voluisset, C. Br. 33, 126. Ohne *tam:* Ut absente ero rem sui eri diligenter | tutetur, *quam* si ipse adsit, aut rectius, Pl. Men. 969. Ego te *non tam* vitandi laboris mei causa, *quam* quod id tua interesse arbitrarer, ut eos per te ipse legeres, hortatus sum, Top. 1, 2. Iphicrates *non tam* magnitudine rerum gestarum *quam* disciplina militari nobilitatus est, Nep. 11. 1, 1. Auxilia *non tam* Vejentium gratia concitata, *quam* quod in spem ventum erat discordia intestina dissolvi rem Romanam posse, Liv. 2. 44, 7. — Vigilias ipse circumire, *non* diffidentia futura, quae imperavisset, *quam* uti militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset, Sall. J. 100, 4. (Die andere Lesart: non *tam* diff. ist als die minder schwierige nicht zu billigen.) Quandoquidem *non* facile loquor, *quam* quod locutus sum, praesto, crastino die adeste Liv. 2. 56, 9 (ubi v. Weissenb.). *Non* militum, quos perpaucos habebat, fiducia *quam* juventutis Thurinae 25. 15, 9. *Nec* tamen, quem mitterent, satis constabat, *quam* illud, ducem extraordinaria cura deligendum esse, 26. 18, 3. Orare, ut reliquias saltem suas paternis sepulcris reddat, quorum *non* studiis deficiatur *quam* annis, Justin. 12. 8, 14. (Falsche Lesarten: *sed* annis u. *non tam.*) *Non* ambitio *quam* livor et malignitas videri potest, Plin. pan. 58, 5. (Falsche Lesart: non amb. *magis*). — *Quam magis* aerumna urget, *tam magis* ad male faciendum viget, Enn. Alcum. fr. 2, v. 45 (wie sehr in höherem Grade . ., so sehr in h. Gr.). *Quam magis* te in altum capessis, *tam* (sc. magis) aestus te in portum refert, Pl. Asin. 158. *Quam* ad probos propinquitate *proxume* te adjunxeris, | *tam optumumst* Aul. 2. 2, 59. *Quam* potis (sc. maxume), *tam* verba confer *maxume* ad conpendium, Mil. 781. *Quam citissime* conficies, *tam maxime* expediet, Cato R. R. 64, 2. Oleum *quam diutissime* in

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 273 sqq.

amurca et in fracibus erit, *tam deterrimum* erit, ibid. 65, 1. Veternosus *quam plurimum* bibit, *tam maxime* sitit, id. b. Paul. Festi p. 369, 10. *Quam maxuma* huic vana haec suspitio erit, *tam difficillume* patris pacem in leges conficiet suas, Ter. Heaut. 997 f. Ad. 501 ff. *Quam paucissimos* (canes) reliqueris, *tam optimi* in alendo fiunt propter copiam lactis, Varr. R. R. 2. 9, 12. *Quam* quisque *pessume* fecit, *tam maxume* tutus est, Sall. J. 31, 14. Nach Weglassung des relativen Gliedes: C. Ph. 12. 5, 11 nondum erat *tam gravissimis* tamque multis indiciis ignominiisque concisus (sc. *quam gravissimis* nunc factum est). — *Tamdiu* requiesco, *quamdiu* ad te scribo, C. Att. 9. 4, 1 u. s. Vixit *tamdiu*, *quam* licuit in civitate bene beateque vivere, Br. 1, 4. Mit Wegfall des demonstrativen Korrelativs: Disces, *quamdiu* voles; tamdiu autem velle debebis, quoad te, quantum proficias, non paenitebit, C. Off. 1. 1, 2. *Quotienscunque* dico, *totiens* mihi videor in judicium venire non ingenii solum, sed etiam virtutis atque officii, Cluent. 18, 51.

Anmerk. 1. Die adverbialische Form *quam* im Nebensatze geht im Lateinischen wie im Griechischen [1]) mittelst einer Attraktion in die adjektivische über, wenn dieselbe einem demonstrativen Adjektive im Hauptsatze entspricht, also: *tantus* . . *quantus* (τοσοῦτος . . ὅσος), so gross . . als, *tot* . . *quot*, so viele . . als. *Quanta* vi civitates eam (libertatem) expetant, *tanta* regna reges defendant, Liv. 2. 9, 3. *Quot* orationum genera esse diximus, *totidem* oratorum reperiuntur, C. or. 16, 53. Vgl. §. 224, A. 1.

Anmerk. 2. Die korrelativen Formen entsprechen sich nicht immer genau, als: Sall. H. fr. 3. 1, 1 (Kr.) si . . *tot* labores et pericula suscepissem, *quotiens* . . salus quaesita est. Liv. 2. 13, 2 subeunda dimicatio *totiens*, *quot* conjurati superessent. Ferner: *quantum* . . *tam* oder *tantum* . . *quam*. Liv. 9. 38, 4 profectio Q. Fabii . ., *quantum* Romae terrorem fecerat, *tam* laetam famam in Samnium ad hostes tulerat. Tac. Dial. 6 (ubi v. Hess). Ter. Hec. 416 non *tantum* . . *quam*. Verg. A. 6, 353. Liv. 6. 9, 9 non *tanta* spe . ., *quam* (ubi v. Weissenb.). 7. 15, 10. 26. 1, 3. 37. 51, 9.

b) Durch *ac* (*atque*) nach Ausdrücken der Gleichheit und Verschiedenheit, als: *par*, *pariter*, *idem*, *similis*, *similiter*, *aeque*, *talis*, *totidem*, *perinde*, *proinde*, *alius*, *aliter*, *diversus*, *dispar*, *dissimilis*, *contrarius*, *juxta*, *contra*, *secus* u. s. w., selbst nach Komparativen. S. §. 153, 6, S. 645. (Bei *et* und *que* erscheint die Verbindung als eine einfache Beiordnung. Pompejus solet *aliud* sentire *et* loqui, C. Fam. 8. 1, 3. Omnia in Themistocle fuerunt *paria et* Coriolano, Br. 11, 14. Non *idem* interitus est animorum *et* corporum, Lael. 4, 14. *Similem* sibi videri vitam hominum *et* mercatum ctt. Tusc. 5. 3, 9.)

c) Durch *quam: α*) nach *aeque* (Pl. und seit Liv. pros.), *non alius*, *nullus alius*, *nihil* (*quid?*) *aliud* (§. 217, A. 1 S. 937), *non aliter;* — β) nach Komparativen und solchen Ausdrücken, in welchen eine komparative Bedeutung liegt, als: *malo*, *praestat* (es ist besser); *majusculus*, etwas grösser (Plin. 26, 6 (16), 30), etwas älter (Ter. Eun. 527), *praevertor* (Pl.), *prae*, in Vergleich mit, (Pl., Gell.), *praeter*, mehr als (vorklass.), [2]) *praeterhac*, länger, (Pl.); *bis tanto* (*tantum*) *quam*, doppelt so gross, als, (Pl. u. Varro); *duplum*, *duplex*, *multiplex*, *dimidium*, *adeo* (nachaugust.). Ridiculus *aeque* nullust *quam* hic, quando *esurit* Pl. Stich. 217. Mil. 465. Epid. 2. 3, 2.[3]) Liv. 5. 3, 4. 5. 6, 11. 28. 26, 14. 31. 1, 3. Suet. Aug. 64.

---

[1]) S. Kühner a. a. O.² II, §. 582, 1, S. 998. — [2]) S. Holtze I, p. 232 sq. u. II, p. 289. — [3]) S. ebendaselbst I, p. 230.

Galb. 4. C. Claud. 35. Colum. R. R. 8. 10, 2 u. s. Plin. ep. 2. 15, 1. Tac. H. 2, 10 u. s.[1] Ne *aliter* (Hortensius), *quam* ego velim, meum laudet ingenium, C. Verr. 1. 9, 24. (Auch ohne vorhergehende Negation wird bei den Späteren zuweilen *alius quam* gebraucht). Cum Antaeo deluctari *malui* | *quam* cum Amore, Pl. Pers. 4. Mori millies *praestitit quam* haec pati, C. Att. 14. 9, 2. *Accipere quam facere praestat* injuriam, Tusc. 5. 19, 56. — Ferner: In rem quod sit, *praevortaris, quam* re advorsa animo auscultes (mehr darauf achten), Pl. Pseud. 237. Nec pol profecto quisquam sine grandi malo, | *prae quam* res patitur, studuit elegantiae, Merc. 23. Jam minoris omnia facio *prae, quam* quibus me modis | ludificatus est, Most. 5. 2, 25, 4. 3, 43. *Prae quam* quod molestum est, Amph. 634. Aul. 3. 5, 33. Auch Gell. 16. 1, 3 *prae quam* illud Graecum. *Praeter quam* vellem, Naev. Colax fr. 3. v. 34. Quae *praeter* sapiat *quam* placet parentibus, Pl. Pers. 366. Et *praeter quam* res te adhortatur, Ter. Heaut. 60. Non, inquam, patiar *praeterhac,* | quin vidua vivam, *quam* istos mores perferam, Pl. Men. 725 f. *Bis tanto* amici sunt inter se *quam* prius, Pl. Amph. 943. *Bis tanto* valeo *quam* valui prius, Merc. 297. *Bis tantum, quam* tuus fundus ducentum jugerum Reate reddit, Varr. R. R. 3. 2, 15. Scorpius hinc *duplo quam* cetera possidet orbe | sidera, Germ. Arat. 545 (wie διπλοῦν ἤ). Vilicus instrumenta ferramentaque *duplicia, quam* numerus servorum exigit, custodiat, Colum. 1. 8, 8. Quintil. 2. 3, 3 (wie διπλάσιος ἤ). *Multiplex quam* pro numero damnum est, Liv. 7. 8, 1 (wie πολλαπλάσιος ἤ). *Dimidium* militum, *quam* quod acceperat, 35. 1, 2. 41. 13, 8. In *adeo* molestos incidimus grammaticos, *quam* fuerunt, qui lyricorum quaedam carmina in varias mensuras coëgerunt, Quintil. 9. 4, 53. — Ganz gewöhnlich: *ante* . . *quam, post* . . *quam,* (§. 81, Anm. 22) *supra* . . *quam* (vgl. Anm. 10). Über den Komparativ mit *quam* ist Folgendes zu bemerken:

3. Der Komparativ zeigt an, dass eine Thätigkeit oder Eigenschaft bei dem Einen der zwei verglichenen Gegenstände in einem höheren Grade stattfinde als bei dem anderen. Ignoratio futurorum malorum *utilior* est *quam* scientia, C. Div. 2. 9, 23. Vi opprimi in bona causa est *melius quam* malae cedere, Leg. 3. 15, 34. *Melior tutiorque* est certa pax *quam* sperata victoria, Liv. 30. 30, 19 — Die verglichenen Gegenstände werden gern, um ihren Gegensatz nachdrücklicher hervorzuheben, beide neben einander dem Komparative vorangestellt. Erit ejus (amicitiae) ortus *a natura quam ab imbecillitate* gravior et verior, C. Lael. 9, 32. Ex quo judicari potest, *virtutis* esse *quam aetatis* cursum celeriorem, Ph. 5. 17, 48. Quamvis sit *ejus* (Themistoclis) nomen *quam* Solonis illustrius, Off. 1. 22, 75. Tanto est accusare quam defendere, quanto *facere quam sanare* vulnera facilius, Quintil. 5. 13, 3. Natura *virum quam mulierem* fecit audaciorem, Colum. 12, praef. Selbst in Beziehung auf ein weggelassenes Pronomen: Veniunt etiam, qui me audiunt quasi doctum hominem, quia paulo sum (sc. ego) *quam ipsi* doctior, C. Fam. 9. 20, 3. Die gewöhnliche und die hier angegebene Stellung neben einander: C. Tusc. 3. 22, 52 hostium *repens* adventus magis aliquanto conturbat

---

[1]) S. Hand Tursell. I, p. 192.

quam exspectatus et maris *subita* tempestas *quam ante provisa* terret navigantes vehementius. [1])

Anmerk. 3. Die komparativen Adverbien: *magis, plus, amplius* und *potius,* welche sämmtlich durch mehr übersetzt zu werden pflegen, unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Bedeutung auf folgende Weise: 1) *Măgĭs* ist ein Adverb und bedeutet soviel als: in einem höheren Grade, und steht daher bei Verben, Adjektiven und Adverbien auf die Frage: wie? oder wie sehr?; es bildet den Komparativ zu den Adverbien, welche sehr bedeuten, als: *valde;* der Superlativ von magis ist *maxime.* — 2) *Plūs* ist ein substantivirtes Adjektiv im Nom. und Akkus.; es tritt daher nur entweder als Subjekt oder als Objekt auf und kann sich mit einem quantitativen Genetive (*plus auri,* §. 84, 3) verbinden; es bedeutet eigentlich: ein Mehr, eine grössere Menge. Der Positiv von plus ist *multum,* und der Superlativ *plurimum.* Daher steht es immer bei Zahlwörtern, als: *Plus* tribus annis. S. Anm. 14. Bei einigen Verben kann man jedoch sowol *magis* als *plus* sagen: *plus* nimmt alsdann adverbiale Bedeutung (= in grösserem Umfange) an; es steht auf die Frage: wie viel? sowie *magis* (= in höherem Grade) auf die Frage: wie? wie sehr? als: *Magis* und *plus* te amo, da man sowol *valde* als *multum* te amo sagen kann. S. die Beispiele. Der Superlativ ist *maxime.* Auch gebraucht man stäts *plus quam* in Verbindung mit einem attributiven Adjektive oder Substantive, wenn man sagen will, dass das Attribut für den genannten Gegenstand zu gering sei, demselben nicht entspreche, der Wirklichkeit nach zu gering sei, als: Bella *plus* quam civilia, mehr als Bürgerkriege, z. B. Bruderkriege; das Gegentheil wird durch *minus* ausgedrückt. S. die Beispiele. — 3) *Amplius* heisst eigentlich weiter und von der Zeit länger, als: non *amplius,* nicht länger, nicht mehr (wofür Cicero gewöhnlich *non jam* sagt); besonders häufig wird es bei Zahlen gebraucht und stimmt darin mit *plus* überein. — 4) *Potius* heisst eigentlich vielmehr, lieber, und zeigt an, dass nur das gelte, dem es beigefügt ist, das Andere dagegen gänzlich ausgeschlossen sei, das Eine dem Anderen vorgezogen werde. Der Superlativ ist *potissimum.* Victus est Xerxes *magis* consilio Themistoclis quam armis Graeciae, N. 2. 4, 4. *Plus* posse, valere, pollere, prodesse, obesse, proficere, videre, intellegere, u. s. w. Catonem nostrum non tu amas *plus,* quam ego, C. Att. 2. 1, 8 (in einem grösseren Umfange, *magis* am., in höherem Grade). Quasi ullo modo fieri possit, ut quisquam *plus* alterum diligat quam se, C. Tusc. 3. 29, 72 (und *magis* diligere). Vitiosi principes *plus* exemplo quam peccato nocent, Leg. 3. 14, 32 (richten einen ausgedehnteren Schaden an; *magis* noc. in höherem Grade). Duo Caepiones *multum* clientes consilio et lingua, *plus* auctoritate tamen et gratia sublevabant, Br. 25, 97. Odisse plebem *plus* quam paterno odio, Liv. 2. 58, 5 (ubi v. Weissenb.). Perfidia *plus* quam Punica, Liv. 21, 4, 9. Opes *plus* quam modicae, ib. 21. 2, 4. Prima Gallorum proelia *plus* quam virorum, postrema *minus* quam feminarum sunt, 10. 28, 4. Confiteor eos *plus* quam sicarios, *plus* quam homicidas, *plus* etiam quam parricidas esse, C. Ph. 2. 13, 31. Ego sum aedilis, hoc est, paulo *amplius* quam privatus, Verr. 1. 13, 37. Facite, inquit, quod vobis libet, daturus non sum *amplius,* 2. 29, 70. Non luctabor, inquit, tecum, Crasse, *amplius,* de or., 1. 17, 74. Nec vero *imperia* expetenda ac *potius* aut non accipienda interdum aut deponenda nonnunquam, Off. 1. 21, 68. Milites *amplius* horis quattuor fortissime pugnaverunt, Caes. B. G. 4. 37, 3. Inveniebat flumen ab castris suis non *amplius* milia passum decem abesse, 2. 16, 1. Callistratus postulabat, ut *potius* amicitiam sequerentur Atticorum, Nep. 15. 6, 1 (der Attiker vielmehr (= μᾶλλον), und nicht der Thebaner).

Anmerk. 4. Der Komparativ wird durch das hinzutretende *etiam,* noch, verstärkt, als: major *etiam,* grösser noch, oder *etiam* major, noch grösser, plus *etiam,* C. Tusc. 1. 1, 2. Multo *etiam integriora* ac *puriora* sunt, ib. 1. 17, 41. Hoc *etiam magis* 1. 18, 42 (um so mehr noch). Multo *etiam accuratius,* 1. 24, 57. Atque *etiam plura* possunt accidere, 5. 10, 29.

---

1) Vgl. Ramshorn 2 II, §. 154, Not. 3.

Illud Hesiodium laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acceperis, aut *etiam cumulatiore*, si possis, Br. 4, 15. Bei Späteren wird dafür auch *adhuc* gebraucht[1]). Callicles *adhuc concitatior* Quintil. 2. 15, 18 (noch aufgeregter), 1. 5, 12 u. s. Sen. ep. 85, 34. u. A. Quae sunt in hoc genere elegantissima et *plus adhuc* habitura gratiae (= et insuper) Quintil. 10. 1, 99. *Molliora adhuc* supra dictis Myron fecit, 12. 10, 7. Tac. G. 19 u. A.

Anmerk. 5. Ueber den Ablativ des Masses beim Komparative s. §. 81, 18. Statt des Ablativs *multo* wird auch von Vergil und Ovid und seit Livius auch in der Prosa das Adverb *longe* gebraucht. Verg. A. 9, 556 *longe melior*. Ov. M. 4, 325 *longe* cunctis *longeque potentior* illa est. Quintil. 10. 1, 67 *meliorem longe* fore Euripiden. 10. 1, 70 *longe magis* u. A.[2])

Anmerk. 6. Zuweilen wird *magis* (*potius*) vor *quam* weggelassen (nie bei Cicero). Quin vidua vivam (sc. potius), *quam* istos mores perferam, Pl. Men. 726. Certumst moriri *quam* hunc pati [grassari] lenonem in me, Rud. 684. Fortuna res cunctas ex lubidine *quam* ex vero celebrat obscuratque, Sall. C. 8, 1. Beneficiis *quam* metu imperium agitabant et accepta injuria ignoscere *quam* persequi malebant, 9, 5. Tanta vis hominis leniunda *quam* exagitanda videbatur, 48, 5. Res monet cavere ab illis *quam*, quid in illis statuamus, consultare, 52, 3. Haec etsi Autophrodates videbat, tamen statuit congredi *quam* refugere, Nep. 14. 8, 1. Oratio fuit precibus *quam* jurgio similis, Liv. 3. 40, 2 (ubi v. Weissenb.). 23. 43, 13 ipsorum *quam* Hannibalis interesse, capta an tradita Nola poteretur. 28. 44, 9. Carthago praemium victoriae erit *quam* semiruta Bruttiorum castella. (Tribuni plebis), quia in concordia ordinum nullos se usquam esse vident, malae rei se *quam* nullius, turbarum ac seditionem duces esse volunt, 3. 68, 11. Factum Masinissae animo *quam* Punico sanguini conveniens, Val. M. 1, 1. ext. 2[3]). In allen diesen Beispielen stehen sich entgegengesetzte oder doch sehr verschiedene Begriffe einander gegenüber. Endlich wird *magis* zuweilen nach Verben, in denen eine komparative Bedeutung liegt, weggelassen, so nach *velle* (= malle), *arbitrari* (gleichsam als Schiedsrichter für besser halten), *augeri* (= grösser werden), *probare* (billigend, vorziehen). Apul. Flor. 3, 16. p. 69, ut omnia utensilia emere *velis* quam rogare (ubi v. Hildebr.). Tac. G. 6, 7 cedere loco, dummodo rursus instes, consilii *quam* formidinis *arbitrantur*. A. 3, 17 miseratio *quam* invidia *augebatur*. 1, 58. pacem *quam* bellum *probabam*. Ein gleiches geschieht im Griechischen zuweilen nach den Verben βούλεσθαι, ἐθέλειν, αἱρεῖσθαι, δέχεσθαι, ζητεῖν.[4])

Anmerk. 7. Dagegen wird bisweilen dem Komparative *magis* oder *potius* hinzugefügt. Dieser Gebrauch gehört fast nur der vor- und nachklassischen Sprache an. *Magis dulcius* Pl. Stich. 699. *Magis majores* Men. 55. Non *magis multo* patior *facilius* verba, 978. Igitur demum *magis majorem* in sese concipiet metum, Amph. 301. *Mollior magis* quam ullus cinaedus, Aul. 3. 2, 8. Nihil... invenies *magis* hoc certo *certius* Capt. 644 u. s. oft. Quo *magis* omnis res *cautius*, ne temere faciam, adiuro, Ter. Hec. 738. So auch: Utinam veteres veterum mores.. | *potius* in *majore* honore hic essent quam mores mali, Pl. Trin. 1029. Videsne, quae vis (in Themistocle) fuerit, qui ita responderit, ut intellegere possemus nihil ex illius animo unquam effluere potuisse, quom quidem ei fuerit *optabilius* oblivisci posse *potius*, quod meminisse nollet, quam, quod semel audisset vidissetve, meminisse, C. de Or. 2. 74, 300. So: Eos defendes, qui se ab omnibus desertos *potius* quam abs te defensos esse *malunt*, C. Caecil. 6, 21. Huic populo ita fuerat libertas insita, ut emori *potius* quam servire *praestaret*, Pis. 7, 15. (Conon) *potius* patriae opes augeri quam regis *maluit* Nep. 9. 5, 2.[1]) Uterque nostrum *magis* invidia quam pecunia *locupletior* est,

---

1) S. Hand Tursell. I, p. 166. — 2) S. Hand l. d. III, p. 551. — 3) Vgl. Ruddimann II, p. 105. Ramshorn[2] II, §. 154, B. Not. 3. Kritz ad Sall. C. 8, 1. Hand Tursell. III, p. 571 sqq. — 4) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 542, Anm. 2.

Val. M. 3. 7, 1. Non inventione earum *magis* quam exemplo *clarior*, Justin. 3. 2, 7 u. a. Spätere. Im Griechischen aber findet sich der Zusatz von μᾶλλον zum Kompar. seit Homer, als: ῥηΐτεροι μᾶλλον, Il. Ω, 243.[2]). Aber von diesen Stellen sind solche zu unterscheiden, in welchen nach einem Komparative und mehreren dazwischengestellten Worten *magis* noch nachfolgt um den Begriff des vorangehenden Komparativs zu erneuern und ins Gedächtniss zurückzurufen; die mit *magis quam* hinzugefügten Worte enthalten eine Ergänzung des vorangehenden Gedankens, z. B. Adeon pervicaci esse animo, ut puerum *praeoptares* perire | *potius* quam advorsum animi tui lubidinem esset cum illo nupta! Ter. Hec. 532 ff. = dass du den Tod des Knaben lieber wünschtest, lieber, sag ich, als dass u. s. w. Liv. 9. 7, 6 obsessos primum audierunt; *tristior* deinde ignominiosae pacis *magis quam* periculi nuntius fuit = trauriger aber war darauf die Nachricht des schmachvollen Friedens, trauriger, sag' ich, als die der Gefahr. Ganz derselbe Gebrauch findet sich im Griechischen mit μᾶλλον[3]). Verschieden von den obigen Beispielen ist Flor. 4. 2, 47 nec *minus admirabilior* illius exitus belli st. nec minus admirabilis.

Anmerk. 8. Ueber die Weglassung eines zu wiederholenden Substantivs beim Komparative, als Necessitatis *inventa* antiquiora sunt quam *voluptatis*, s. §. 83, Anm. 4.

4. Dem Komparative wird das andere Glied der Vergleichung durch *quam* in gleichem Kasus und ohne Verb hinzugefügt, wenn beide Glieder dasselbe Verb in gleicher Form gemeinschaftlich haben.

Lingua Graeca locupletior est quam *Latina*. Multo *pauciores oratores* quam *poëtae boni* reperiuntur, C. de or. 1. 3, 11. Ego *tui* studiosior sum quam *fratris tui*. Ego *tibi* magis deditus sum quam *fratri tuo*. Ego *te* magis amo quam *fratrem tuum*. Homini natura praescripsit, ut *nihil pulchrius* quam *hominem* putaret, C. N. D. 1. 27, 77. Divitiae *a stultis* magis quam *a sapientibus* expetuntur. Daher stehen auch in der Konstruktion des *Acc. c. Inf.* beide Subjekte im Akkusative, als: Ita sentio locupletiorem esse *Latinam linguam* quam *Graecam* C. Fin. 1. 3, 10. Wenn aber ein Substantiv mit einem attributiven Komparative in einem Casus obliquus vorhergeht, so steht das andere Substantiv mit *quam sum, es,* est u. s. w., also: *Hominis majoris, quam tu es. Homini majori, quam tu es. Hominem majorem, quam tu es. Ab homine majore, quam tu es.* Vgl. A. 12. Haec verba sunt *Varronis,* hominis *doctioris, quam fuit Claudius* Gell. 10. 1, 4. Non opinor negaturum esse te homini honesto, *sed* non *gratiosiori, quam Cn. Calidius est,* L. Curidio te argentum reddidisse, C. Verr. 4. 20, 44. *Meliorem, quam ego sum,* suppono tibi, Pl. Curc. 2. 2, 6. Si vicinus tuus *meliorem equum* habeat, *quam tuus est,* C. Inv. 1. 31, 52. *Magis idoneum, quam ego sum,* ad eam causam profecto reperies neminem, Att. 9. 11 A, 2. Bei dem Akkusative jedoch kann auch das andere Substantiv nach weggelassenem Verb *sum, es* u. s. w. im Präsens, mittelst einer Attraktion im Akkusative stehen. Ego *hominem callidiorem* vidi neminem quam *Phormionem,* Ter. Ph. 4. 2, 1. (st. quam Phormio est). Haec tanta animi magnitudine a me gesta esse cognosces, ut *tibi,* multo *majori, quam Africanus fuit,* tamen non multo *minorem quam Laelium* facile et in re publica et in amicitia adjunctum esse patiare, C. Fam. 5. 7, 3 (wofür im zweiten

---

1) Vgl. Ruddimann l. d. Ramshorn[2] II, §. 154, S. 500. Hand l. d. p. 574 sqq. Holtze II, p. 206. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 349b, S. 25. — 3) S. ebendaselbst.

Gliede auch *quam Laelius fuit* gesagt werden könnte). Omnibus rebus ornatum hominem, nonnullis rebus *inferiorem* quam *te*, Planc. 12, 30 (oder quam tu es). So auch: *eodem* (duce) plura quam *gregario milite* tolerante, Tac. A. 14, 24 (= quom idem plura toleraret, quam gregarius miles tolerabat). Die Attraktion kann natürlich nicht angewandt werden, wenn das Prädikat des Nebensatzes (sum, es u. s. w.) in einer anderen Zeitform als im Präsens steht, und das Prädikat des Hauptsatzes von dem des Nebensatzes verschieden ist, wie: (Pompejus) dixit aperte se *munitiorem* ad custodiendam vitam suam *fore*, quam Africanus *fuisset* l. Q. fr. 2. 3, 3.

5. Statt quam kann beim Komparative der zur Vergleichung angewandte Gegenstand auch in den Ablativ (§. 81, 19) gesetzt werden. In der Regel wird der Ablativ nur dann gebraucht, wenn die mit einander verglichenen Gegenstände Subjekte sind, also im Nominative oder beim Acc. c. Inf. im Akkusative stehen würden, gleichviel, ob der Komparativ ein Adjektiv oder ein Adverb ist; oft aber auch, wenn der verglichene Gegenstand als Objekt im Akkusative steht, und der andere, zur Vergleichung angewandte, Gegenstand durch den Nomitativ mit *sum* aufgelöst werden kann, (jedoch kann dieser Fall nur dann eintreten, wenn der Komparativ ein Adjektiv ist, nicht aber, wenn der Komparativ ein Adverb ist, weil alsdann eine Zweideutigkeit entstände, indem der Ablativ ebenso gut auf das Subjekt als auf das Objekt bezogen werden könnte, z. B. Brutum ego non *minus te* amo könnte heissen: a) Brutum ego non minus amo quam tu; b) Brutum non minus amo quam te. Tunica *propior palliost*, Pl. Trin. 1. 154[1]). Quid est in homine *ratione divinius*? C. Leg. 1. 7, 22. Nihil in hominum genere *rarius perfecto oratore* inveniri potest, de or. 1. 28, 128. Seltener bei *magis*: Quid *philosophia magis* colendum aut quid est virtute divinius? Fin. 3. 22, 76. Mihi videntur omnes quidem errasse .., sed alius *alio magis* 4. 16, 43. 3. 3, 11. Alii *aliis magis* recusare, Liv. 29. 15, 11. Quanto *magis Aliensi die* Aliam ipsam reformidaturos? 6. 28, 6 (ubi v. Weissenb.). Nihil est *amabilius virtute*, C. Lael. 8. 28. Fortuna, quae *plus consiliis humanis* pollet, Liv. 44. 40, 3. Non tulit ullos haec civitas aut gloria *clariores* aut auctoritate *graviores* aut humanitate *politiores P. Africano, C. Laelio, L. Furio*, C. de Or. 2. 37, 154 (d. h. quam P. Africanus erat). Herodotum cur veraciorem ducam *Ennio*? Div. 2. 56, 116 (d. h. quam Ennius erat). Quem auctorem de Socrate *locupletiorem Platone* laudare possumus? Rep. 1. 10, 16 (d. h. quam Plato est). Neminem *Lycurgo majorem* Lacedaemon genuit, Val. M. 5. 8, ext. 2. Aber auch sonst. Praecipit, ne quid *vita* existimem *antiquius* C. Ph. 13. 3, 6. Nisi eorum vitam *sua salute* habeat *cariorem*, Caes. B. G. 7. 19, 5. Ut *potiorem ira* salutem atque utilitatem vestram habeatis, Liv. 23. 3, 4. — Statt des Akkusativs einer Zeit- oder Massbestimmung: Ne *diutius anno* in provincia essem, C. Att. 7. 3, 1. Hunc collem palus cingebat non *latior pedibus quinquaginta* Caes. B. G. 7. 19, 1. Im *Acc. c. Inf.*: Pares esse virtutes, nec *bono*

[1]) Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit s. b. Holtze I, p. 116.

viro meliorem nec *temperante temperantiorem* nec *forti fortiorem* nec *sapiente sapientiorem* posse fieri facillime potest perspici, C. Par. 3. 1, 21. — Auch andere Ausdrücke, in denen eine komparative Bedeutung liegt, können mit dem Ablative statt mit *quam* verbunden werden. Dici vix potest, quid navus operarius *ignavo* et *cessatore praestet*, Colum. 11. 1, 16. Nullos *his mallem* ludos spectasse, Hor. S. 2. 8, 79. (Praefectus castelli hortatur Mithridatem), ne dubitaret *armis* incruentas condiciones *malle*, Tac. A. 12, 46. Me nullam aliam *mea Fotide malle* Apul. Met. 3, 23 (wie statt meae Fotidi mit Hildebr. zu lesen ist). *Aeque* und *adaeque* mit einer Negation bei Pl. [1]): Amph. 293 nullust *hoc* meticulosus *aeque* (= nullus est meticulosior quam hic). Curc. 141 in terra qui *me* erit *aeque* fortunatus. Most. 29 *quo* nemo *adaeque* juventute ex omni Attica | antehac est habitus parcus nec magis continens. So auch Plin. 35 c. 6 *quibus* (picturis) equidem nullas *aeque* demiror tam longo aevo durantes in orbitate tecti. — *Alius*, im Griech. ἄλλος, ἕτερος c. gen. Br. et Cass. b. C. Fam. 11. 2, 2 nos ab initio spectasse otium neque quicquam *aliud libertate communi* quaesisse exitus declarat. Hor. Ep. 1. 16, 20 ne putes *alium sapiente bonoque* beatum. 2. 1, 240 *alius Lysippo*. S. 2. 3, 208 species *alias veris* (nach sehr alten cdd. st. *veri* oder *vero; veris* i. e. veritate, s. Dillenb.). Phaedr. 3, prol. 41 si accusator *alius Sejano* foret.

Anmerk. 9. Nothwendig ist der Gebrauch des Ablativs, wenn der zur Vergleichung angewandte Gegenstand das Relativ *qui, quae, quod* ist, als: Lepidus, *quo* multi fuerunt duces meliores. Vgl. §. 196, 3 b) S. 870.

Anmerk. 10. Statt des Ablativs begegnet vereinzelt nach Griechischer Weise der Genetiv: Plin. 7 c. 31 ext. salve, (M. Tulli,) *omnium triumphorum* lauream adepte *majorem!* Apul. Met. 9, 38 p. 665 nec tamen *sui molliorem* provocaverat. — Statt des Komparativs mit *quam* oder mit dem Abl. wird zuweilen der Positiv mit den Präpositionen *prae* = in Vergleich mit, *praeter* und *ante* = vor, und mit dem Adverb *supra* und *quam* = darüber hinaus, zuweilen selbst der Komparativ mit *ante* oder *praeter* gebraucht.[2]) C. Fam. 4. 4, 2 (videris) nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed *prae nobis beatus*. Ter. Andr. 58 horum ille nil *egregie praeter cetera* | studebat. Verg. G. 1, 412 nescio qua *praeter solitum* dulcedine *laeti* (st. des gewöhnlichen solito laetiores). Hor. C. 2. 6, 13 ille terrarum mihi *praeter omnes* | angulus *ridet*. Gell. 18. 4, 1 Apollinaris Sulpicius, vir in memoria nostra *praeter alios doctus*. Verg. A. 3, 321 o *felix* una *ante alias* Priameia virgo. 5. 570 formaque ante *omnis pulcher* Iulus. Verg. A. 1, 347 Pygmalion, scelere *ante alios immanior omnis*. G. 2, 475 *dulces ante omnia* Musae. Suet. Galba 9 multo *praeter ceteras altiorem* statui crucem jussit. — Sall. C. 5, 3 corpus patiens inediae, vigiliae, algoris *supra quam* cuiquam credibile est. Saepe *supra* feret *quam* fieri possit, C. Or. 40, 139. Quintil. 10. 1, 101. Pomp. M. 1, 72. Eine dichterische Umschreibung mit *qualis* findet sich Hor. epod. 5, 59 (senem) nardo perunctum, *quale* non *perfectius* | meae laborarint manus, wofür auch gesagt werden könnte: *quo* non *perfectius* m. l. m., obwol mit verschiedenem Sinne; denn *nardo, quale* bedeutet: mit einer Salbe, wie sie nicht vollendeter meine Hände gemacht haben. S. 1. 5, 41 animae, *qualis* neque *candidiores* | terra tulit neque *quis* me sit devinctior alter (ubi v. Hdrf.). — Statt der gewöhnlichen Konstruktion *inferior quam*, wie: Timotheus qui quom belli laude non *inferior* fuisset *quam* pater, C. Off. 1. 32, 116, oder *inferior* c. abl., wie ex quo efficitur, ut (sapientia) humana omnia *inferiora virtute* ducat, Tusc. 4. 26, 57, findet sich nach Analogie von *alicui* aliqua re *cedens*, jedoch nur selten, auch *alicui*

---

1) S. Hand Tursell. I, p. 185 u. 193. — 2) Vgl. Ruddimann. II, p. 101. Ramshorn 2 II, S. 490 f.

aliqua re *inferior:* Sall. Hist. fr. II, 86 (Kr. 1856) vir gravis et nulla arte *cuiquam inferior.* Plin. 3 c. 20 Padus *nulli* omnium claritate *inferior.*

Anmerk. 11. Zuweilen findet sich neben dem Ablative auch die Konjunktion *quam;* alsdann ist der Ablativ ein vorbereitendes Demonstrativ, zu dem der folgende mit *quam* eingeleitete Satz als eine Erklärung hinzugefügt ist. Quid ergo *hoc* fieri *turpius* aut dici potest, *quam* eum .. labi? C. de or. 1. 37, 169. Quid vero *hoc turpius, quam* quod idem nullam censet gratuitam esse virtutem? Divin. 1. 39, 87. Quid enim *hoc miserius, quam* eum . . fieri consulem non posse? Att. 4. 8 b, 2. Quid *hoc* tota Sicilia est *clarius, quam* omnes Segestae matronas et virgines convenisse, quom Diana exportaretur ex oppido? Verr. 4. 35, 77 (ubi v. Zumpt). (Vgl.: Οὐ μὲν γὰρ τοῦγε κρεῖσσον καὶ ἄρειον, ἢ ὅθ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχητον ἀνὴρ ἠδὲ γυνή, Od. ζ, 182. [1]) Vgl. §. 193, 13 S. 850.

Anmerk. 12. Die Dichtersprache ist im Gebrauche des komparativen Ablativs freier. Sie gebraucht ihn zuweilen bei einem Adjektive im Komparative, das in einem anderen Kasus steht als im Nominative und Akkusative. Quos irrupta tenet copula nec malis | divulsus querimoniis *supremā citius* solvet amor *die* Hor. C. 1. 13, 20 (= citius quam supremā die). [Vgl. dagegen Nauck.] Pauperiem veritus *potiore metallis* | libertate caret, Ep. 1. 10, 39. Drusus Genaunos . . dejecit *plus vice simplici* C. 4. 14, 13 (statt quam vice simplici, durch mehr als einfache Vergeltung). Me pedibus delectat claudere verba *Lucili* ritu, nostrum *melioris utroque,* S. 2. 1, 29 (st. quam uterque nostrum est). *Pane* egeo jam *mellitis potiore placentis,* Ep. 1. 10, 11 (= quam mellitae placentae sunt). Ja selbst bei einem Adverb im Komparative gebrauchen die Dichter zuweilen den Ablativ statt *quam* mit dem Akkusative, wenn sich die richtige Beziehung aus dem Zusammenhange ergibt. Quam (urbem) Juno fertur *terris magis omnibus* unam coluisse, Verg. A. 1, 15 (statt quam terras omnes). Ut se | non unquam *servo melius* vestiret, Hor. S. 1. 1, 97 (was heissen kann: dass er sich nicht besser als ein Sklave, oder: dass er sich nicht besser als seine Sklaven kleidete; das Letztere ist aus dem Zusammenhange als das Richtigere zu erkennen). Spectaret populum *ludis attentius ipsis* (= *quam ludos*) Ep. 2. 1, 197.

Anmerk. 13. Eine eigentümliche Ausdrucksweise der Lateinischen wie der Griechischen Sprache ist der Komparativ mit den Ablativen: *aequo* (Cic.), *justo, solito, dicto* (pros. seit Liv.); *spe, exspectatione, opinione, necessario* u. dgl., indem ein Gegenstand in Ansehung einer Eigenschaft nicht mit einem anderen Gegenstande, sondern mit einem ganzen Gedanken (Satze) verglichen werden soll, der Gedanke aber in Einen Substantivbegriff zusammengefasst und derselbe im Ablative dem Komparative hinzugefügt wird. Diese Ablative pflegen wir in vollständige Nebensätze aufzulösen, z. B. schneller, als man vermuthete. *Opinione* omnium *majorem* animo cepi dolorem, C. Br. 1, 1 (als Alle glaubten). Neque verendum est, ne *plus aequo* quid in amicitiam congeratur, C. Lael. 16, 58. Multi . . *gravius aequo* habuere, Sall. C. 51, 11. Formam totius negotii *opinione majorem melioremque* video, C. de or. 1. 35, 164. *Opinione celerius* venturus esse dicitur, Fam. 14, 23. Quae quidem ego aut omnino falsa aut certe *minora opinione* esse confido, Caes. B. C. 2. 31, 5. 3. 21, 1. Ea agere inter invidos, occursantis, factiosos *opinione,* Quirites, *asperius* est, Sall. J. 85, 1. Quom *longius necessario* procederent, Caes. B. G. 7. 16, 3 (als es nöthig war). *Latius opinione* malum disseminatum est, C. Cat. 4. 3, 6. Id quidem *spe* omnium *serius* fuit, Liv. 2. 3, 1. (Senatus) aliquanto *spe* ipsorum *frequentior* convenit, 3. 38, 13. Ea res aliquanto *exspectatione* omnium *tranquillior* fuit, 4. 24, 1. Ab secundis rebus *magis* etiam *solito* incauti, 5. 44, 6. 6. 14, 1. 22. 2, 2. Minucia Vestalis suspecta propter *mundiorem justo* cultum, 8. 15. 7. Imbribus continuis *citatior solito* amnis, 23. 19, 11. (Consules) *plus solito* converterant in se civitatis animos, 24. 9, 7. *Dicto* prope *citius* equum in viam Claudius dejecit, 23. 47, 6 (fast schneller, als man es sagen konnte). *Solito citius,* schneller als gewöhn-

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 543, Anm. 2.

lich. Ille ad patrem patriae *exspectato* revolavit *maturius* Vell. 2. 123, 2 (statt des gewöhnlichen exspectatione). Poet. *dicto citius* Verg. A. 1, 142. Hor. S. 2. 2, 80. *Plus justo* Hor. C. 3. 7, 24 *gravius justo* Ov. Met. 3, 333. Ne doleas *plus nimio* Hor. C. 1. 33, 1. Crede mihi, *vero* est nostra querela *minor* Ov. Tr. 5. 6, 41. *Justo laetior* Verg. G. 2, 251 f. Die Stellung dieser Ablative ist in der Regel vor dem Komparative.[1]) Im Griechischen ist diese Ausdrucksweise noch umfangreicher: λόγου μείζων, κρείσσων, ἀμαθέστερος τῆς ὑπεροψίας, θᾶττον νοήματος u. s. w.[2])

Anmerk. 14. Die Komparative: *plus, amplius, longius, minus; propius* nur vereinzelt, werden den Zahl- oder Massbestimmungen entweder mit *quam* oder häufiger ohne *quam* hinzugefügt, und zwar ohne Veränderung der Konstruktion, indem die Zahl oder das Mass in dem Kasus stehen bleibt, den die Konstruktion des Satzes ohne *plus* u. s. w. verlangen würde. Beim Nominative oder Akkusative aber können auch *plus, amplius, minus* als Substantive im Nominative oder Akkusative, und die Zahl oder das Mass im Ablative ohne *quam* stehen.[3])

a) Aut solus aut certe non *plus quam* cum altero (consulatum) petit, C. Att. 4. 8 b, 2 (oder wenigstens mit nicht mehr als noch Einem). Caeduntur Hispani nec *plus quam* quattuor milia hominum effugerunt, Liv. 39. 31, 13. So steht immer bei den Nominativen *plus, amplius, minus* mit einem Plurale das Prädikat im Plurale, mag quam hinzugefügt sein oder nicht. Selten findet sich *plures quam* mit einem Plurale: Nec *plures quam tres tribunos* consulari potestate creavit, Liv. 4. 16, 7. Neve *plures quam decem naves*, 38. 38, 8 (ubi v. Weissenb.). Ne quis nostrum *plus quam* unius civitatis esse possit, C. Balb. 13, 31. (Nonnulli) vaticinationem non *plus quam* in tres partes posse distribui putaverunt, C. Inv. 1. 34, 57. Zeuxis et Polygnotus non sunt usi *plus quam* quattuor coloribus, C. Br. 18, 70.

b) Ne *plus* IV digitos transversos emineant, Cato R. R. 5, 3. Caprae ferae sunt, quae saliunt e saxo pedes *plus* sexagenos, id. b. Varro R. R. 2. 3, 3. *Plus* quingentos colaphos infregit mihi, Ter. Ad. 199. *Minus* quindecim dies sunt, Pl. Trin. 402. *Plus* septingenti.. (sunt) capti, Liv. 41. 12, 8. Nec enim *plus* decem milia hominum erant, 42. 8, 1. *Amplius* triennium est, C. R. Com. 3, 8. (Spatium) non *amplius* pedum sescentorum, Caes. B. C. 1. 38, 5. Per triginta dies raro unquam nix *minus* quattuor pedes alta jacuit, Liv. 21. 61, 10. Non *plus* habuit secum triginta de suis, Nep. 8. 2, 1. Puerulo me, utpote non *amplius* novem annos nato, 23. 2, 3. Quintius tecum *plus* annum vixit, C. Quint. 12, 41. Inter eos satis constabat non *minus* ducentos Carthaginiensium equites fuisse, Liv. 29. 34, 17. Haud *minus* pars quarta, Vell. 2. 82, 3. Alterum bellum (Punicum), minus quidem spatio; nec enim *amplius* decem et octo annos habet, Flor. 2. 6, 1. Certior est factus (Caesar) Gallos *longius* milia passuum octo ab hibernis suis afuisse, Caes. B. G. 5. 53, 7. Tribunum plebis *plus* viginti vulneribus acceptis jacentem moribundumque vidistis, C. Sest. 39, 85. Capta (sunt) quattuor milia et septingenti cum equis *plus* quingentis, Liv. 40. 32, 6. Scipio adversus eum M. Silanum cum decem haud *plus* milibus militum misit, 28. 1, 5 (ubi v. Weissenb.). Hamilcar cum paulo *minus* duobus milibus militum, 21, 51, 2. Legem una *plures* tribus antiquarunt quam jusserunt, 5. 30, 7.

---

1) Vgl. Ramshorn² II, S. 489, c. Draeger I, S. 524. — 2) S. Kühner, Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 543, 7. — 3) Vgl. Ramshorn² a. a. O. S. 491 f. Holtze II, p. 209 sq. Draeger I. S. 524 f.

über den Plural *plures* s. unter *a*). Nach Analogie der genannten Wörter auch *propius* c. acc. (§. 98, 7): Dumne *propius* urbem Romam CC milia admoveret, C. Ph. 6. 3, 5.

c) Inter novissimum hostium agmen et nostrum primum non *amplius quinis* aut *senis milibus* passuum intererat, Caes. B. G. 1. 15, 5. Non *amplius milibus* passuum XVIII aberat, 1. 23, 1. Nostri milites *amplius horis quattuor* fortissime pugnaverunt, 4. 37, 3. *Plus triginta* natus *annis* ego sum, Pl. Men. 446. *Triennio amplius* C. R. Com. 3, 9. Quom initio non *amplius duobus milibus* (militum) habuisset, Sall. C. 56, 2. Comperit *minus quinque* et *viginti milibus* longe ab Utica ejus copias abesse, Caes. B. C. 2. 37, 3. Omnis numerus *amplius octingentis milibus* explebat, Vell. 2. 110, 3.

Anmerk. 15. So wird auch zu den Komparativen im Nominative und Akkusative von Adjektiven, welche ein Mass bezeichnen, die Massbestimmung im Ablative ohne *quam* hinzugefügt. Also: Fossa *altior quam decem pedes* oder *decem pedibus* (welches letztere übrigens nach §. 81, 18 auch um 10 Fuss heissen kann). Collem cingebat palus non *latior pedibus quinquaginta*, Caes. B. G. 7. 19, 1. Oder man sagt nach Anm. 14: Fossa *plus* (*minus*) decem pedes lata.

Anmerk. 14. So wie man sagt natus viginti annos (§. 213, 4), so sagt man auch *major* (*minor*) *viginti annos natus* (oder *natus plus* [*amplius, minus*] *viginti annos*, s. Anm. 12): In senatum leges non liceat queive minor anneis XXX *majorve annos LX gnatus siet*, Lex. Servil. bei Grut. 506, 13. Quei *minor annos XXX natus* est, Tab. Heracl. c. 5 init. S. Roscius *annos natus major quadraginta* C. Rosc. Am. 14, 39. Dionysius prior tyrannidem magna retinuit felicitate *majorque annos sexaginta natus* decessit, Nep. 21. 2, 3. Antigonus edixit, ne quis *minor quinquaginta annos natus* hospitio matris-familias uteretur, Frontin. Strateg. 4. 1, 10; oder (aber selt.) mit *quam*, wenn *major* (*minor*) in einem anderen Kasus als in dem Nom. steht: (Principes Macedonum) cum *liberis majoribus quam quindecim annos natis* Liv. 45. 32, 3. *Minorem quam annos sex, majorem quam annos decem natum* Gell. 1. 12, 1; oder *major* (*minor*) *viginti annis*: Ex urbano exercitu, qui *minores quinque et triginta annis* erant, in naves impositi (sunt), Liv. 22. 11, 9. *Minores septem decem annis*, 25. 5, 8. Nec ulli, qui non *major annis quinquaginta* esset, vacationem militiae esse censuit, 42. 33, 4. Julius Caesar sanxit, ne quis civis *major annis viginti* minorve XL plus triennio continuo Italia abesset, Suet. Caes. 42. Diese Ausdrucksweise wurde später bei den Rechtsgelehrten, wie Justinian, Ulpian, Papinian u. s. w. die vorzugsweise gebräuchliche, und zwar ohne Rücksicht auf den Kasus von *major, minor*, als: cum *majore* effecto *viginti quinque annis*, de *minoribus viginti quinque annis*. Seltenere Formen: *Major* (*minor*) *viginti annis natus. Minor triginta annis natus* C. Verr. 2. 49, 122 (nach d. best. cdd. Lg. 2942 B statt natu). Hannibal *minor quinque et viginti annis natus* imperator factus, Nep. 23. 3, 2; dann *major* (*minor*) *viginti annis natu*, nur in den Pandekten 4. 4, 3 §. 3 und 38. 2, 14, = älter (jünger) als 20 J. in Betreff der Geburt; (aber C. Ac. 1. 19, 61 te *aliquot annis minorem natu* heisst um einige Jahre; vgl. Br. 68, 240 Pompejus *biennio*, quam nos, fortasse *major*, um 2 J.;) ferner: *major* (*minor*) *viginti annorum* (als Gen. qualit. (§. 86, 4): *majores decem annorum* Varr. R. R. 2. 7, 1. Antiochus obsides Romanis viginti dato, ne *minores octonum denum annorum* neu *majores quinum quadragenum*, Liv. 38. 38, 15. *Majores annorum quinque et triginta*, Suet. Octav. 38 ext. Neve sit in senatu *minor annorum triginta*, Plin. ep. 10. 84 (83), 1. Gajus Inst. 1 §. 20. 21 u. s. w. Ulp. fr. tit. 1, §. 12 u. 13. tit. 3, §. 3. Videndum, ne (equae) sint minores trimae (= minores quam trimae oder trium annorum oder trienni, wie Liv. 45. 15, 1 filius quinquenni major); endlich *major* (*minor*) *quam viginti annorum natu* Ulp. u. Julian. Dig. 44, 1 §. 1 u. 3. 38. 2, 14.

38. 5, 8 (hier cd. Flor. minor quam viginti quinque *annis* natu, was schwerlich richtig sein kann, ebenso wenig wie vir *viginti annis*).[1])

6. Werden zwei Eigenschaften an Einem Gegenstande mit einander verglichen, und kommt die eine dem Gegenstande in einem höheren Grade zu; so wird *a*) entweder zu dem ersten Adjektive oder Adverb *magis* gesetzt, oder *b*) beide Adjektive oder Adverbien werden in den Komparativ gesetzt; die letztere Ausdrucksweise wird erst seit Livius gewöhnlich, früher war sie selten; oder *c*) im ersten Gliede steht der Komparativ, im zweiten *quam* mit dem Positive; diese Ausdrucksweise ist selten und begegnet erst bei Späteren.

a) Celer tuus *disertus magis* est quam *sapiens*, C. Att. 10. 1, 4. Quod *subtiliter magis* quam *dilucide* dicitur, Tusc. 1. 17, 41. Juris aequabilem tenere rationem, facilem se in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque praebere *praeclarum magis* est quam *difficile*, Q. fr. 1. 1. 11, 32. Quae (consensio) *magis honeste* quam *vere* sodalitas nominaretur, Planc. 15, 37. Perfectam artem juris civilis habebitis, *magis magnam* atque *uberem* quam *difficilem* et *obscuram*, de or. 1. 42, 190. (L. Octavius Reatinus) ad dicendum veniebat *magis audacter* quam *parate* Br. 68, 241. Se *temere magis* quam *satis caute* in mediam dimicationem infert, Liv. 3. 5, 7. *Scite magis* quam *probe* Tac. H. 3, 62. Consul respondit *magis saepe quam vere* unquam Aetolos pacem petere, Liv. 38. 8, 7.

b) Non timeo, ne *libentius* haec in illum evomere videar quam *verius* (mit mehr Vergnügen als der Wahrheit gemäss). C. Mil. 29, 78. Rem talem per alios *citius* quam per se *tardius* confici malebat, Sest. 32, 70. Est, ut alius gravitatem sequens subtilitatem fugiat, alius *acutiorem* se quam *ornatiorem* velit, opt. gen. 2, 6. Ego nihil jam pati nec tibi *turpius* quam mihi *miserius* possum, Liv. 2. 40, 8. Pestilentia coorta, *minacior* tamen quam *perniciosior*, cogitationes hominum a foro certaminibusque publicis avertit, 4. 52, 3 (drohender als verderblich). Asia *ditiores quam fortiores* exercitus faciebat, 39. 1, 3. Paulli concio fuit *verior* quam *gratior* populo, 22. 38, 8. Repentinus et tumultuarius exercitus *acrius* primo impetu quam *perseverantius* pugnavit, 41. 10, 3 u. s. oft. Habitus *decentior* quam *sublimior* fuit, Tac. Agr. 44, 2. *Avidius* quam *consultius* H. 2, 24. *Ambitiosius* quam *honestius* 4, 40. *Compositius* quam *festinantius* A. 15, 3. Ebenso im Griechischen, als: θᾶττων ἢ σοφώτερος, συντομώτερον ἢ σαφέστερον.[2]) Dieser Gebrauch des Komparativs in beiden Gliedern lässt sich daraus erklären, dass beide Sprachen da, wo zwei Eigenschaften einander gegenüberstehen, gern beide in die Komparativform setzen, während wir den Positiv gebrauchen, z. B. Pl. Ap. 18, d τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιῶν, eine schlechte Sache zu einer guten machend.[3]) Sall. b. Gell. 18. 4, 4 Cn. Lentulus, perincertum, *stolidior* an *vanior*, legem de pecunia . . promulgavit.

c) Nimia pietas vestra *acrius* quam *considerate* excitavit, Tac. H. 1, 83. Agricolae sublime et erectum ingenium pulchritudinem ac speciem

---

[1]) Vgl. Ramshorn[2] II, S. 401. Madvig Bemerkungen über versch. Punkte des Syst. der Lat. Spr. S. 82 ff. — [2]) S. Kühner a. a. O. II, §. 543, 5. — [3]) S. ebendaselbst §. 542 S. 844.

excelsae magnaeque gloriae *vehementius* quam *caute* appetebat, Agr. 4, 6. (Aber davon verschieden: Non locuta est *ferocius* quam acceptum poculum *inpavide* hausit, Liv. 30. 15, 8; denn hier hat jedes Glied sein Verb; die Vergleichung findet zwischen *locuta est ferocius* und *inpavide hausit* statt.)

7. Wird der höhere Grad einer Eigenschaft als in einem Missverhältnisse zu einem anderen Gegenstande stehend bezeichnet, so wird der Komparativ des Adjektivs mit *quam pro* und dem Ablative (mehr nach Verhältniss) verbunden. Im Deutschen sagt man: grösser, als man nach einer Sache hätte erwarten sollen, oder: nach Verhältniss der Sache zu gross. Übrigens ist diese Ausdrucksweise erst seit Livius gebräuchlich.

Proelium *atrocius, quam pro numero* pugnantium, editur, Liv. 21. 29, 2. *Minor* caedes, *quam pro tanta victoria*, fuit, 10. 14, 21. (Cohortes) pulverem *majorem, quam pro numero*, excitabant, 10. 41, 6. In quiete utrique consuli eadem dicitur visa species viri *majoris, quam pro humano habitu augustiorisque* 8. 6, 9. (Suevi) frumenta ceterosque fructus *patientius quam pro solita* Germanorum *inertia* laborant, Tac. G. 45, 2. *Latioremque quam pro numero* terrorem faciunt, H. 4, 33. Mithridates *ferocius quam pro fortuna* disseruisse apud Caesarem ferebatur, A. 12, 21 princ. *Plures quam pro numero* audebant, H. 5, 13. *Minor quam pro tumultu* caedes, 5, 15. Diese Ausdrucksweise entspricht der Griechischen in der Verbindung des Komparativs mit ἢ κατά oder (selten πρός) c. acc., als: μείζων ἢ κατ' ἄνθρωπον. [1])

Anmerk. 16. Die älteren Schriftsteller, denen diese Ausdrucksweise noch nicht bekannt war, haben sich auf andere ähnliche Weise zu helfen gewusst. C. Fam. 9. 14, 2 sum *avidior, quam satis est*, gloriae, Verr. 3. 23, 57 iis *plus* frumenti imperabatur, *quam quantum exararant*. — Ähnlich, wie *quam pro* nach einem Komparative, gebraucht Tacitus *quam ad:* H. 3, 53 (Antonius) litteras ad Vespasianum composuit *jactantius quam ad principem* (= quam pro ratione, qua ad pr. componendae erant).

8. Wird die Eigenschaft als eine solche bezeichnet, welche in zu hohem Grade stattfindet, als dass eine andere neben ihr bestehen könne; so wird der Komparativ des Adjektivs mit *quam ut* [wie ἢ ὥστε *c. inf.* [2])] oder *quam qui* und dem Konjunktive gesetzt. S. §. 194, 8 c). S. 857 (Adjektivsatz).

Anmerk. 17. Über *potius quam* mit dem Konjunktive ohne ut, s. §. 194, Anm. 7. S. 857.

Anmerk. 18. Der Komparativ steht sehr häufig ohne das zweite Glied der Vergleichung, um einen hohen Grad zu bezeichnen, und kann alsdann von uns durch den nachdrücklich betonten Positiv übersetzt werden. Das zweite Glied der Vergleichung ist zwar gedacht, aber nicht ausgedrückt. Gloria in rebus *majoribus* administrandis adjuvat plurimum, C. Off. 2. 9, 31 (in der Verwaltung wichtiger Angelegenheiten). Zweitens wird der Komparativ auch da angewendet, wo wir uns der Adverbien: zu, allzu, ziemlich, etwas, ein Wenig, recht in Verbindung

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 543, 8. — [2]) S. ebendaselbst II, §. 584, δ) S. 1004.

mit dem Positive bedienen. Derselbe Gebrauch des Komparativs findet sich auch im Griechischen.[1]) Der Grieche wie der Römer wurde hier von einem feinen Gefühle geleitet. Indem er in seinem Geiste irgend ein bestimmtes, durch ein natürliches Gefühl gegebenes Mass der einer Person oder Sache zukommenden Eigenschaft anschaute, bediente er sich jedesmal der Komparativform, wenn er die an dem Gegenstande haftende Eigenschaft in irgend einem Grade jenes Mass entweder überschreitend oder nicht erreichend erkannte. Diese Vergleichung, die er nach dem in seinem Inneren liegenden Massstabe anwandte, war ihm so ganz natürlich geworden, dass es ihm überflüssig schien das gedachte, oft wol nur dunkel gefühlte Mass in der Sprache auszudrücken. Exi . . *ocius*, Pl. Curc. 276 (recht schnell, eigentlich schneller als gewöhnlich). *Corpulentior* videre atque *habitior*, Epid. 1. 1, 7 (sc. quam antea fuisti). Ad flammam accessit *imprudentius*, Ter. Andr. 130 (sc. quam decuit). Filius postquam excessit ex ephebis, | *liberius* vivendi fuit potestas, 52 (sc. quam antea). Omnia plerumque, quae absunt, *vehementius* hominum mentes perturbant, Caes. B. G. 7. 84, 5 (sc. quam praesentia). Eo anno frumentum in Gallia propter siccitates *angustius* provenerat, 5. 24, 1 (ziemlich spärlich, eigentlich dürftiger als bei einem feuchteren Sommer). Qui *plura* loquitur, is ineptus esse dicitur, C. de or. 2. 4, 17 (sc. quam opus est). (Medici) *gravioribus* morbis periculosas curationes et ancipites adhibere coguntur, Off. 1. 24, 83 (sc. quam vulgares sunt). Themistocles *liberius* vivebat, Nep. 2. 1, 2 (zu, allzufrei). Si quidem ea (sc. voluptas) quom *major* esset atque *longior*, omne animi lumen exstingueret, C. Cat. m. 12, 41 (sc. quam decet). Senectus est natura *loquacior* ib. 16, 55 (etwas geschwätzig). Vespasianus pecuniae *avidior* fuit, Eutr. 7, 19 (13). Perturbatio est appetitus *vehementior*, C. Tusc. 4. 21, 47 (ein zu heftiges Verlangen.[2]) Soll aber der Begriff allzu bestimmter bezeichnet werden, so wird *nimis* mit dem Positive gebraucht, wie: *Nimis obscurus* (est poëta) Euphorion, C. Divin. 2. 64, 132.

Anmerk. 20. Auch kann der Komparativ einem Positive beigeordnet werden, wenn die eine Eigenschaft als in einem höheren Grade stattfindend, die andere nur schlechtweg bezeichnet werden soll. Ex ipsa hominum sollertia esse aliquam mentem et eam quidem *acriorem* et *divinam* existimare debemus, C. N. D. 2. 6, 18. Weniger auffallend ist die Verbindung des Positivs und Superlativs. Judico de re *obscura* atque *difficillima* a te dictum esse dilucide. ib. 1. 21, 58.

Anmerk. 21. Der Komparativ ohne das zweite Glied der Vergleichung wird überall gebraucht, wo nur von zwei Gegenständen, die in Beziehung zu einander stehen, die Rede ist. Im Deutschen gebraucht man, wenn Einem von zwei Gegenständen der höhere Grad einer Eigenschaft ertheilt wird, gewöhnlich den Superlativ oder den Positiv. So: *major* natu, *minor* natu, der älteste, der jüngste, z. B. von zwei Brüdern; *prior, posterior*, der Erste, der Letzte von Zweien; duo *priores* libri, wenn das Ganze aus 4 Büchern besteht (aber duo *primi* libri, wenn das Ganze aus 3 oder aus mehr als 4 Büchern besteht); Gallia *citerior* et *ulterior*, das diesseitige und jenseitige Gallien; Italia *superior* et *inferior*, Ober- und Unteritalien; *majorem* libri partem legi, wenn ich mir 2 ungleiche Theile des Buches denke. *Duas* a te accepi epistulas. Respondebo igitur *priori prius* C. Att. 15. 13, 1 *Major* pars hominum eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur, Off. 1. 41, 147. Nur selten begegnen Ausnahmen, wie Liv. 1. 3, 10 Proca deinde regnat; is Numitorem atque Amulium procreat; Numitori, qui stirpis *maximus* erat, regnum vetustum Silviae gentis legat (st. major). Daher wird auch das Adjektiv oder Adverbium, welches in Beziehung auf eine durch *uter?* (welcher von beiden?) ausgedrückte Frage steht, in den Komparativ gesetzt, während bei einer Frage mit *quis?* der Superlativ gebraucht wird. Nimis obscurus (est poëta) Euphorion. At non Homerus. *Uter* igitur *melior?* C. Divin. 2. 64, 132. Demosthenes et Cicero fuerunt excellentissimi oratores. *Uter* tibi *magis*

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.[2] II, §. 542, Anm. 7. — [2]) Vgl. Holtze II, p. 207. Ramshorn[2] II, S. 494.

placet? Welcher von Beiden gefällt dir am Meisten? Isocrates, Demosthenes, Aeschines fuerunt excellentissimi oratores. *Quis* tibi *maxime* placet? Aber: Quo tempore vidisti profecto me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, *quid* esset *optimum* factu, C. Fam. 7. 3, 1 (st. utrum esset melius, da im Vorhergehenden nur 2 Fälle erwähnt werden). Id mea minume refert, qui sum natu *maxumus*, Ter. Ad. 881 (statt major; Demea redet, der nur Einen Bruder hatte). Igitur *primus* liber . . genera controversiarum . . continebat, C. Inv. 2. 3. 11 (obwol die Schrift *de inv.* nur aus 2 Büchern besteht). Ebenso gleich darauf: quo pacto tractari conveniret argumentationes, in libro *primo* non indiligenter expositum est. Bei *quis?* kann nur dann der Komparativ stehen, wenn die Frage überhaupt eine Vergleichung enthält und nicht auf zwei schon genannte Gegenstände bezogen ist, als: *Quid* est *amabilius* virtute? *Quis* est *suavior* poëta quam Homerus?

9. Wenn die Vergleichung eines Prädikats oder Attributs zwischen mehr als zwei Gegenständen stattfindet, und Einem vor Allen die Thätigkeit oder die Eigenschaft im höchsten Grade ertheilt wird; so steht der Superlativ, dem gewöhnlich ein *Genitivus partitivus* (§. 84, 2, zuweilen auch die Präposition *ex*, seltener *in* mit dem Ablative) beigefügt ist, welcher die Klasse von Gegenständen, mit denen der genannte Gegenstand verglichen wird, angibt.

Miser homost, qui ipsius sibi quod edit, quaerit et id aegre invenit; | set illest miserior, qui et aegre quaerit et nihil invenit; | ille *miserrumus* est, qui, quom esse cupit, quod edit, non habet, Pl. Capt. 463. Ut Crassus mihi videtur sapientius fecisse quam Scaevola, sic Servius *sapientissime* C. Br. 42, 155. Qui (Herillus) in cognitione et scientia *summum* bonum ponit, Ac. 2. 42, 129. Socrates est *omnium sapientissimus* Apollinis oraculo judicatus, Cat. m. 21, 78. *Graecorum oratorum praestantissimi* sunt ii, qui fuerunt Athenis, Opt. gen. orat. 4. 13.

Anmerk. 22. Über das Geschlecht des Superlativs s. ob. §. 11 S. 21.

Anmerk. 23. Zur Verstärkung des Superlativs dienen die Wörter: *vel*, selbst, sogar, s. §. 169, A. 3, als: *vel sapientissimus* errare potest; *maxime*, ferner: *unus*, *unus omnium*, auch *unus* in Verbindung mit *longe;* ferner *longe*, seltener *multo*, welche letztere auch dann hinzutreten, wenn der Superlativ nur einen sehr hohen Grad ausdrückt (s. Anm. 25). So entstehen folgende Steigerungen: Cicero *Romanorum eruditissimus* fuit: C. *omnium Romanorum eruditissimus* fuit; C. *omnium Romanorum longe eruditissimus* fuit; C. *unus omnium Romanorum longe eruditissimus* fuit. Quae cogitatio *una maxime* molestias omnes extenuat, C. Tusc. 3. 16, 34. Id genus aegritudinis, quod *unum* est *omnium maximum* 3. 33, 81. Hoc tibi propone amplitudinem animi *unam* esse *omnium* rem *pulcherrimam* 2. 26, 64. Civis *unius acutissimi* monumentum 5. 23, 66. Verborum ea gravitate et copia est, ut *unus* ad dicendum *instructissimus* a natura esse videatur, de or. 3. 8, 31. Miltiades et gloria majorum et sua modestia *unus omnium maxime* florebat, Nep. 1. 1, 1. *Longe omnium longissumast* Pl. Most. 3. 3, 8. *Ex his omnibus longe* sunt *humanissimi*, qui Cantium incolunt, Caes. B. G. 5. 14, 1. (Alcibiades fuit) *omnium* aetatis suae *multo formosissimus* Nep. 7. 1, 2. Novissimum ab Sabinis bellum ortum *multoque* id *maximum* fuit, Liv. 1. 11, 5. — Nur vereinzelt findet sich *in primis* (aber nicht das Adv. imprimis) zur Verstärkung des Superlativs hinzugefügt. C. Verr. 3. 27, 68 homini *in primis improbissimo* = dem schlechtesten Menschen unter den ersten d. i. unter den schlechtesten (so die meisten cdd., aber Lagom. 42, Vatic. u. φ lassen in primis weg). Sall. J. 7, 5 quod *difficillumum in primis est* (ubi v. Kritz). — Ob aber nach Griechischer Weise, z. B. μάλιστα δεινότατος Th. 7, 42 [1]), auch im Latei-

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Grich. Spr. II, S. 26.

nischen *maxime* dem Superlative zur Verstärkung hinzugefügt sei, ist wenigstens bei den besseren Schriftstellern sehr zweifelhaft. C. Verr. 2. 60, 160 bieten die cdd. Lagom. 29 u. 42, B., M., N., φ qui *maxime* ab injuriis nostrorum magistratuum *remoti* consuerant esse statt *remotissimi*. Att. 12. 38, 3 ist statt „sive hanc aberrationem a dolore delegerim, quae *maxime liberalissima* doctoque homine dignissima, laudari me etiam oportere" wahrscheinlich mit Ramshorn zu lesen: quae *maxime liberalis sit*, doctoque ctt. Liv. 41. 23, 6 *maxume gravissimam* omniumque non agi tantum arbitror ist, wie man aus *omniumque* sieht, verderbt aus *maxumam gravissimamque omnium*, s. Weissenb. Bei Späteren hingegen mag diese Ausdrucksweise aufgekommen sein, wie Colum. 9. 3, 3 apis, si saevior, *maxime pessima*. Gell. 13. 16, 1 ii sunt *vel maxime humanissimi*. So wird bei den Späteren auch *perquam* mit dem Superlative verbunden, wie Curt. 4. 6, 2 *perquam maximo* posset exercitu coacto. Apul. Met. 2, 7 p. 103 tuccetum *perquam sapidissimum*. Inscr. Murator. 953, 2 *perquam infelicissimi*. — Die Ansicht, dass *quam* mit einem Positive die Stelle von quam mit einem Superlative vertrete, beruht theils auf kritisch unsicheren Stellen, wie Caes. B. G. 6. 26, 2 sicut palmae, rami *quam late* diffunduntur, wo jetzt richtig gelesen wird: sicut palmae *ramique* late d., oder auf falscher Erklärung, wie C. Fam. 8. 15, 2 peream, si minima causa properandi isto mihi, quod te videre . . discupio. Habeo autem *quam multa*, wo quam multa ein Ausruf ist: ich habe aber ach wie viele! — Eine poetische Steigerung ist Verg. A. 4, 141 ipse *ante alios pulcherrimus omnes*.

Anmerk. 24. Um einen möglichst hohen Grad zu bezeichnen, wird zu dem Superlative ein Nebensatz mit *quam* (bei Adjektiven und Adverbien), *quantus* (bei maximus), *ut* (b. Adv.) in Verbindung mit *possum* gesetzt; der Superlativ wird, und wenn derselbe mit einem Substantive verbunden ist, auch dieses alsdann gewöhnlich in den Nebensatz gezogen.[1]) *Quam potui maximis* itineribus ad Amanum exercitum duxi, C. Fam. 15. 4, 7. Caesar *quam aequissimo* loco *potest*, castra communit, Caes. B. G. 5. 49, 7. Iugurtha *quam maximas potest* copias armat, Sall. J. 13, 2. Exposui, *quam brevissime potui*, somnii oracula, C. Div. 1. 32, 70. Cura, ut mihi Cuspius *quam maximas quam primum quam saepissime* gratias agat, C. Fam. 13, 6, A. 5. Statue aliquem confectum tantis animi corporisque doloribus, *quanti* in hominem *maximi* cadere *possunt*, Fin. 1. 12, 41. Nec ob aliam causam ullam boni improbis amici esse non possunt, nisi quod tanta est inter eos, *quanta maxima potest* esse, morum studiorumque distantia, Lael. 20, 74. Hannibal medio Etruriae agro praedatum profectus, *quantam maximam* vastitatem *potest* caedibus incendiisque consuli procul ostendit, Liv. 22. 3, 6. Ähnlich: Equitum acies, *qualis* (sc. est,) quae esse *instructissima potest*, invecta in dissipatos impeditosque hostes, caede omnia replet, 8. 39, 1. *Ut potui accuratissime*, te tuamque causam tutatus sum, C. Fam. 5. 17, 2. Sic Caesari te commendavi, *ut gravissime* et *diligentissime potui*, 7. 17, 2. Nach Weglassung von *possum* wird bloss *quam* dem Superlative vorgesetzt. *Quam maximis* itineribus exercitum ad Amanum duxi. Exposui *quam brevissime* somnii oracula. Auch sagt man: *tam* mit dem Positive, *quam qui* (oder *ut qui*), *tantum* . . *quantum qui* mit dem Superlative. *Tam* sum *amicus* rei publicae, *quam qui maxime* (sc. est), C. Fam. 5. 2, 6. *Tam* sum *mitis, quam qui lenissimus*, Sull. 31, 87. *Tam* gratum id mihi erit, *quam quod gratissimum*, Fam. 13, 3. (Ähnlich: Caesar sit pro praetore eo jure, *quo qui optimo*, C. Ph. 5. 16, 45 d. i. quo is, qui optimo jure est). Auffallend: Liv. 34. 32, 3 tyranno *quam, qui* unquam fuit, *saevissimo* (statt tyranno, quam qui unquam fuit saevissimus oder: tyranno omnium, qui unquam fuerunt, quam saevissimo). [*Tam* beim Superlative findet sich nur in Beziehung auf ein zu ergänzendes quam, als: Nondum erat *tam gravissimis* tamque multis indiciis ignominiisque concisus, C. Ph. 12. 5, 11 (nämlich *quam* nunc factum est.)] Über *quam* . . *tam* c. superl. s. §. 224, 2 S. 968. Gratissimum mihi feceris, si huic commendationi meae *tantum* tribueris, *quantum cui*

[1] Vgl. Ramshorn[2] II, S. 503 f.

tribuisti *plurimum*, C. Fam. 13. 22, 2. Te semper sic colam et tuebor, *ut quem diligentissime* (sc. colam), Fam. 13, 62. Grata ea res, *ut quae maxime* senatui unquam fuit, Liv. 5. 25, 9. Proelium, *ut quod maxime* unquam, pari spe . . commissum est, 7. 33, 5. Punici exercitus traducti (sunt), suppletis copiis ex provincia, *ut quae maxime* omnium belli avida, modo praeda aut merces esset, et tum juventute abundante, 23. 49, 12. Auch zuweilen bei Späteren: Quintil. 3. 8, 12 (narratio) affectūs, *ut quae maxime*, postulat. Tac. G. 10, 1 auspicia sortesque, *ut qui maxime*, observant. Gell. 15. 28, 1 Ciceronis, *ut qui maxime, amicus*. Auch (ita) *ut quom maxime* und ohne *ut* bloss *quom maxime*. Ter. Hec. 115 hanc Bacchidem | amabat, *ut quom maxume* (sc. amabat), tum Pamphilus. C. Q. fr. 2. 6, 6 domus celebratur *ita, ut quom maxime* (sc. celebratur). C. Cluent. 5, 12 (mater) multos jam annos et nunc *quom maxime* filium interfectum cupit. Liv. 29. 17, 20 omnia, quae captae urbes patiuntur, passi sumus et *quom maxime* patimur (haben wir gelitten und leiden es im höchsten Grade; aber §. 7 quae Locrenses aut ab illis passi sumus aut a vestro praesidio *nunc quom maxime* patimur, = oder gerade jetzt, jetzt vorzüglich). So auch Plin. 19, c. 35 omnium difficillime apium (nascitur); quadragesimo enim die *quom celerrime* (sc. nascitur), quinquagesimo majore ex parte emergit.

Anmerk. 25. Der Superlativ wird im Lateinischen aber auch ungemein häufig gebraucht, um überhaupt einen sehr hohen Grad (nämlich den höchsten in Vergleichung mit Anderen, aber nicht in Vergleichung mit den Übrigen der Klasse) zu bezeichnen (im Deutschen: sehr, ausserordentlich, höchst, äusserst u. s. w.). Alsdann kann derselbe zur Unterscheidung Elativ genannt werden. *Gratissimae* mihi tuae litterae fuerunt, C. Fam. 10. 4, 1. (Hunc exitum) vir *prudentissimus* M. Antonius jam tum timebat, quom tantum instare malorum suspicabatur, 6. 2, 2. Einem solchen Superlative kann ein Komparativ gegenüberstehen, welcher einen höheren Grad der Eigenschaft als der vorangehende Superlativ ausdrückt. Tibi persuade esse te quidem mihi *carissimum*, sed multo fore *cariorem*, si talibus praeceptis laetabere, C. Off. 3. 33, 121. Ego hoc *miserior* sum quam tu, quae es *miserrima*, Fam. 14. 3, 2.

10. Ausser den oben Nr. 3, *a*) *b*) *c*) erwähnten Formen der Gleichstellung zweier Eigenschaften oder Thätigkeiten hat die Lateinische Sprache noch folgende Formen: *non minus quam* und *non magis quam;* die erstere übersetzen wir durch ebenso, ebenso sehr als; die letztere theils durch ebenso wenig als, theils durch ebenso, ebenso sehr als.

a) *Non minus* (nicht weniger) kann nur dann gebraucht werden, wenn die ausgesprochene Eigenschaft dem mit *quam* angereihten Gegenstande in einem hohen Grade zukommt oder ganz in dem Wesen dieses Gegenstandes begründet liegt.

Patria hominibus *non minus* cara esse debet quam liberi, Serv. b. C. Fam. 4. 5, 2. (Das Vaterland muss den Menschen nicht weniger oder ebenso lieb sein als die Kinder; denn die Kinder sind den Menschen in hohem Grade lieb.) (Commissa celare) interdum *non minus* prodest quam diserte dicere, Nep. 15. 3, 2. (Das *diserte dicere* ist an sich sehr nützlich.) *Neque minus* in ea re prudentia quam felicitate adjutus est, 1. 2, 2. Quom *non minus* dignitate quam gratia fortunaque crevisset, 25. 21, 1. *Non minus* rerum non necessariarum quam verborum multitudine supersedendum est, C. Inv. 1. 20, 28. Accepi *non minus* interdum oratorium esse tacere quam dicere, Plin. ep. 7. 6, 7. (Das Rednerische beruht ja ganz auf dem Reden.) *Non minus* nobis jucundi atque illustres sunt ii dies, quibus conservamur, quam illi, quibus na-

scimur, C. Cat. 3. 1, 2. (Die Geburtstage sind den Menschen in hohem Grade angenehm und feierlich.) Eadem contumacia in vultu (Appii), idem in oratione spiritus erat, adeo, ut magna pars plebis Appium *non minus* reum timeret, quam consulem *timuerat* Liv. 2. 61, 6. (Die Furcht vor dem Consul A. hatte in hohem Grade stattgefunden.) (Laudibus) *haud minus* quam praemio gaudent militum animi, 2. 60, 3. So auch: quod (factum) in obsidione nuper in egregio adulescente C. Fabio *non minore* hostium admiratione quam vestra conspectum est, Liv. 5. 52, 3. Aber *non minus quam* in der Bedeutung ebenso wenig, als bebegegnet nur vereinzelt: Ter. Hec. 647 *non* tibi illud factum *minus* placet quam mihi, Laches, kann dir ebenso wenig gefallen als mir (eigentlich: kann dir nicht weniger gefallen als mir, eher muss mir die Sache noch mehr missfallen.)

b) *Non magis* (*non plus*) [1]) heisst eigentlich nicht mehr, nicht in höherem Grade (nicht in grösserem Umfange). Dieser Ausdruck hat die Bedeutung von ebenso wenig, wenn die ausgesprochene Eigenschaft dem Gegenstande des zweiten Gliedes gar nicht oder in sehr geringem Grade zukommt, überhaupt, wenn im zweiten Gliede Etwas ausgesagt wird, was nicht stattfindet.

Qui est animus in aliquo morbo (= animus perturbatus), *non magis* et sanus quam id corpus, quod in morbo est, C. Tusc. 3. 5, 10. (Ein leidenschaftliches Gemüth ist nicht mehr gesund, oder: ist ebenso wenig gesund, als ein kranker Körper; ein kranker Körper ist ja nicht gesund). Sin aliqua in parte Verris similis fuero, *non magis* mihi deerit inimicus, quam Verri defuit, Verr. 3. 69, 162. Neque bonitas nec liberalitas nec comitas esse potest, *non plus,* quam amicitia, si haec non per se expetantur, sed ad voluptatem utilitatemve referantur, Off. 3. 33, 118. *Nec* nunc quidem ego senex vires desidero adulescentis, *non plus,* quam adulescens tauri aut elephanti desiderabam, Cat. m. 9, 27. Atticus se civilibus fluctibus non commisit, quod *non magis* in sua potestate existimabat esse, qui se iis dedissent, quam qui maritimis jactarentur, Nep. 25. 6, 1. Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites, *non plus* numerant quam umeros, lacertos, manus, C. Tusc. 2. 16, 37. *Non magis* ex malo bonum nascitur, quam ficus ex olea, oder nachdrücklicher: *Non* nascitur ex malo bonum, *non magis,* quam ficus ex olea, Sen. ep. 87, 21 (das in dem zweiten Gliede Gesagte findet nicht statt). Debitor *non magis* est sine creditore quam maritus sine uxore aut sine filio pater, oder nachdrücklicher: Debitor *non* est sine creditore, *non magis,* quam maritus sine uxore aut sine filio pater, Sen. Benef. 5, 7.

c) *Non magis* (*non plus*) oder überhaupt *non* mit einem Komparative wird zweitens gebraucht, wenn man sagen will, eine Eigenschaft komme zwar dem Gegenstande des ersten Gliedes in hohem Grade zu, aber in gleichem oder noch höherem Grade komme sie auch dem Gegenstande des zweiten Gliedes zu. In diesem Falle stellen wir, wenn

---

[1]) Vgl. Hand Tursell. III, p. 566 sqq. Ramshorn[2] II, p. 486 f.

eine Gleichstellung beider Glieder ausgedrückt werden soll, die verglichenen Gegenstände um und übersetzen *non magis* ebenso sehr, ebenso, oder wenn im zweiten Gliede eine Steigerung ausgedrückt werden soll, lassen wir dieselbe Folge und übersetzen *non magis* quam durch nicht sowol als (vielmehr).

Liberi hominibus *non magis* cari esse debent quam patria. (Hier sagen wir nicht: „die Kinder sollen den Menschen nicht lieber sein als das Vaterland", sondern: „das Vaterland soll den Menschen ebenso werth sein als die Kinder".) Dafür kann auch gesagt werden: Patria hominibus *non minus* cara esse debet quam liberi, s. *a*), aber mit dem Unterschiede, dass in dem ersteren Falle (*non magis*) der Nachdruck auf dem Satzgliede mit *quam*, in dem letzteren (*non minus*) auf dem ersten Satzgliede ruht. Domus erat *non* domino *magis* ornamento quam civitati, C. Verr. 4. 3, 5 (dem Staate ebenso als dem Hausbesitzer). Fabius *non* in armis *praestantior* fuit quam in toga, Cat. m. 4, 11. (Ebenso vortrefflich im Frieden als im Kriege.) Quod si, ut scribis, ita sentis; *non magis* te quam de te judicium reprehendo meum, Fam. 10. 26, 2. (Ebenso mein Urtheil . . als dich.) Conficior maerore, mea Terentia; *nec* meae me miseriae *magis* excruciant quam tuae vestraeque, 14. 3, 1. (Ebenso dein und euer Unglück als das meine.) — Credas mihi affirmanti velim me hoc *non* pro Lysone *magis* quam pro omnibus scribere, 13. 24, 2. [*Nicht sowol* für L. als.] *Non magis* sibi quam rei publicae se convaluisse existimans, Planc. b. C. Fam. 10. 17, 2. [Nicht sowol für sich als vielmehr.] Philistum historicum Syracusas reduxit, hominem amicum *non magis* tyranno quam tyrannidi, Nep. 10. 3, 2. [Nicht sowol dem Tyrannen als vielmehr.] Dimicatum est *non magis* cum hostibus, quam; quae dimicatio major atque periculosior est, cum proditione ac perfidia sociorum, Liv. 1. 28, 4. Miserebat *non* poenae *magis* homines quam sceleris, quo poenam meriti essent, 2. 5, 6. [Nicht sowol wegen der Strafe, als.] Minucius immodice immodesteque *non* Hannibale *magis* victo ab se quam Q. Fabio gloriari (statt gloriabatur). Liv. 22. 27, 2. Apud milites Sext. Tarquinius tanta caritate esse (= erat), ut non pater Tarquinius *potentior* Romae quam filius Gabiis esset, 1. 54, 4 (so dass der Sohn ebenso mächtig war als der Vater). Jus bonumque apud veteres Romanos *non* legibus *magis* quam natura valebat, Sall. C. 9, 1. [Nicht sowol durch die Gesetze als (vielmehr) von Natur.] Virorum *non* tempore *magis* congruente comparabilis mors videtur esse, quam quod nemo eorum satis dignum splendore vitae exitum habuit, Liv. 39. 52, 7. [Nicht sowol wegen der Zeit als vielmehr, weil.] Cum magno adsensu auditus est *non magis* eo, quod multitudinem noxa levabat, quam quod culpam in auctores verterat, 45. 10, 12. So: *non potius quam:* Haec, quae videtur esse accusatio mea, *non potius* accusatio quam defensio est existimanda, C. Caecil. 2, 5 (ist nicht sowol für eine Anklage als für eine Vertheidigung zu halten).

11. Endlich wird die Gleichstellung zweier Eigenschaften oder Thätigkeiten ausgedrückt:

a) Durch *quo . . eo* (*hoc*) oder *quanto . . tanto*, je . . desto, in Verbindung mit zwei Komparativen.

Quo major est in animis praestantia et *divinior, eo majore* indigent diligentia, C. Tusc. 4. 27, 58. (Recte) praecipere videntur, qui monent, ut, *quanto superiores* simus, *tanto* nos geramus *summissius* Off. 1. 26, 90. (Via) *quanto tutior, tanto* fere *longior* Liv. 9. 2, 6. *Eo crassior* aër est, *quo* terris *propior*, Sen. N. Q. 7, 22. *Tanto brevius* omne, *quanto felicius* tempus, Plin. ep. 8. 14, 10. *Quanto* vos *attentius* ea agetis, *tanto* illis animus *infirmior* erit, Sall. C. 52, 18. Auch in Verbindung mit *quis* oder *quisque;* Letzteres unterscheidet sich von *quis* bloss dadurch, dass es den Nebenbegriff der Vereinzelung hat = irgend Einer einzeln genommen.[1]) C. R. Com. 11, 31 *quo quisque* est *sollertior* et *ingeniosior, hoc* docet *iracundius* et laboriosius. Hor. S. 1. 2, 15 *quanto perditior quisque* est, *tanto acrius* urget. Auf gleiche Weise setzt das Griechische zwei Komparative durch ὅσῳ (ὅσον) . . τοσούτῳ (τοσοῦτον) in Korrelation zu einander, als: ὅσῳ ἐνδεέστερος, τοσούτῳ ταπεινότερος.[2])

Anmerk. 26. Wenn auf *eo* kein besonderer Nachdruck liegt, so kann es auch weggelassen werden. C. Fin. 5. 13, 37 cui proposita sit conservatio sui, necesse est huic partes quoque sui caras esse *carioresque, quo perfectiores* sint et *magis* in suo genere laudabiles. Liv. 2. 51, 5 *quo plures* erant, *major* caedes fuit. Ovid. ep. 4, 19 venit Amor *gravius, quo serius.* Plin. ep. 1. 20, 4 ut aliae bonae res, ita bonus liber *melior* est quisque, *quo major.* Ebenso im Griechischen, z. B. χαλεπώτεροι ἔσονται, ὅσῳ νεώτεροί εἰσι, Plat. Ap. 39, d.[3]) — Nach Griechischer Weise[4]) steht zuweilen entweder *a*) *quo* oder *quanto* mit einem Positive einem *eo* oder *tanto* mit einem Komparative oder *b*), aber seltener, *quo* oder *quanto* mit einem Komparative einem Positive nach Weglassung des *eo* oder *tanto* oder *tantum* und des Komparativs *magis* gegenüber, und zwar entweder, wenn wirklich eine Ungleichheit der Prädikate bezeichnet werden soll oder aus dem Zusammenhange der Rede in dem einen oder dem anderen Gliede der höhere Grad leicht hinzugedacht werden kann. Diese Ausdrucksweise findet sich aber est seit Livius und ist besonders häufig bei Tacitus. *a*) Liv. 1. 25, 13 Romani Horatium accipiunt *eo majore* cum gaudio, *quo* prope metum res fuerat. Tac. A. 1, 57 *quanto* quis audacia *promptus, tanto magis* fidus rebusque motis *potior* habetur. 1, 68 *quanto inopina, tanto majora* (ubi v. Nipperd.). 3, 5 *tanto plura* decora mox tribui par fuisse, *quanto* prima fors negavisset. 3, 46 *quanto* pecunia *dites* et voluptatibus *opulentos, tanto magis* inbelles Aeduos evincite. 4, 48 *tanto infensius* caesi (sunt Thraces), *quanto* perfugae et proditores ferre arma ad suum patriaeque servitium incusabantur. 6, 45. 12, 11 *quanto ignara* barbaris, *tanto toleratiora.* So auch *quantum:* H. 2, 99 *quantum hebes* ad sustinendum laborem miles, *tanto* ad discordias *promptior.* — *b*) Liv. 2. 19, 10 ea (cohors) *quo majore* pugnabat ira ob erepta bona patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. 2. 45, 9 *quo minus* consules velle credunt, crescit ardor pugnandi. — Tac. A. 1, 2 cum ceteri nobilium, *quanto* quis servitio *promptior*, opibus et honoribus extollerentur. 1, 74 *quanto incautius* efferverat, paenitentia patiens tulit absolvi reum criminibus majestatis. 6, 26 ferebant (eum), *quanto propius* mala rei publicae viseret, ira et metu, dum integer, tum intemptatus (sc. esset), honestum finem voluisse. H. 1, 14 ea pars morum ejus, *quo suspectior* sollicitis, adoptanti placebat. 2, 11 *quo plus* virium ac roboris, e fiducia tarditas inerat. — Ein seltener Fall ist die Nebeneinanderstellung des *quanto* c. compar. und des Positivs gegenüber einem Komparative: Tac. A. 2, 5 princ. ille, *quanto acriora* in eum studia militum et *aversa* patrui voluntas (sc. erat), celerandae victoriae *intentior* (statt et quanto *magis* aversa . ., *tanto* . . intentior sc. erat). 3, 43 apud Aeduos *major* moles exorta, *quanto civitas opulentior* et com-

---

1) Vgl. Kvíčala Untersuch. auf dem Gebiete der Pron. S. 36 f. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 582, 2. — 3) S. ebendaselbst Anm. 1, S. 999. — 4) S. ebendaselbst Anm. 3, S. 999 f.

primendi *procul* praesidium (statt tanto major . ., quanto c. opulentior et *quanto magis* procul). — Sogar *quanto* . . *tanto* mit Positiven: Tac. A. 4, 67 *quanto intentus* olim publicas ad curas, *tanto* occultos in luxus et malum otium *resolutus* sc. erat. [Vgl. Liv. 21. 48, 8 *quantum* victoria *elatus, tantum anxius* inopia.]

Anmerk. 27. Poet.: *quam* . . *tanto* oder *quanto* . . *tam:* Pl. Men. 95 *quam magis* extendas, *tanto* adstringunt *artius.* Lucr. 6, 459; aber 5, 453 *quanto magis* . . *tam magis.* Auf *tanto* mit einem Komparative folgt zuweilen *quam* ohne Komparativ, wenn in dem Nebensatze nur eine Vergleichung, aber nicht ein vergleichendes Mass ausgedrückt werden soll. C. Verr. 3. 45, 106 *tanto*ne *minoris* decumae venierunt, *quam* fuerunt? Liv. 2. 20, 8 T. Herminius *tanto* vi *majore, quam* paulo ante magister equitum, cum hostium duce proelium iniit. Justin. 2. 10, 11 *tanto moderatius* tum fratres inter se maxima regna dividebant, *quam* nunc exigua patrimonia partiuntur. 14. 4, 19. Ov. F. 6, 539. [1])

b) Statt der angegebenen Ausdrucksweise sagt man in der klassischen Sprache, wenn von einem unbestimmten Subjekte die Rede ist, gewöhnlich: *ut quisque* . . *ita* . ., in Verbindung mit zwei Superlativen oder Wörtern von superlativischem Begriffe.

Ut quisque est vir *optimus, ita difficillime* esse alios improbos suspicatur, C. Q. Fr. 1. 1. 4, 12 (je besser man ist, desto schwerer glaubt man). Hoc intellegendum puto, colendum esse *ita quemque maxime, ut quisque maxime* virtutibus erit ornatus, C. Off. 1. 15, 46. *Ut quisque* aetate *antecedit, ita* sententia *principatum tenet,* Cat. m. 18, 64. *Ut quisque* aetate et honore *antecedit, ita primus* solet sua sponte dicere, Verr. 4. 64, 142. Statt dieser Ausdrucksweise gebraucht die Griechische Sprache auch beim Superlative ὅσῳ . . τοσούτῳ, als: Th. 8, 84 τῶν Συρακοσίων ὅσῳ μάλιστα καὶ ἐλεύθεροι ἦσαν τὸ πλῆθος οἱ ναῦται (plerique nautae), τοσούτῳ καὶ θρασύτατα προσπεσόντες τὸν μισθὸν ἀπῄτουν. [2])

Anmerk. 28. Seltenere Konstruktionen sind: *a*) Zuweilen wird *ita* weggelassen, gleichviel, ob der Satz dem anderen vorangeht oder nachfolgt, als: C. Off. 1. 19, 65 *facillime* ad res injustas impellitur, *ut quisque altissimo* animo est, gloriae cupiditate. Das Gegentheil Fin. 5. 20, 57, s. unter *c*). Vgl. Th. 2, 47 αὐτοὶ μάλιστα ἔθνησκον, ὅσῳ καὶ μάλιστα προσῄεσαν. [3]) — *b*) In dem einen Gliede steht der Komparativ, in dem anderen *ut quisque* mit dem Superlative, wie C. Lael. 5, 19 sic mihi perspicere videor, ita natos esse nos, ut inter omnes esset societas quaedam, *major* autem, *ut quisque proxime* accederet. [4]) Vgl. Dem. 2, 12 ὅσῳ ἑτοιμότατ' αὐτῷ (τῷ λόγῳ) δοκοῦμεν χρῆσθαι, τοσούτῳ μᾶλλον ἀπιστοῦσι πάντες αὐτῷ. [5]) — *c*) In dem einen Gliede steht *ut quisque* mit dem Superlative, in dem anderen weder ein Superlativ noch der Komparativ, aber ein stellvertretendes Wort, wie C. Fin. 5. 20, 57 *ut quisque optime* natus institutusque est, esse *omnino* nolit in vita, si gerundis negotiis orbatus possit paratissimis vesci voluptatibus. Hier vertritt *omnino* die Stelle von *maxime.* — *d*) Wenn das Prädikat des durch *ut quisque* eingeleiteten Satzes der Superlativ mit *est* ist, so können beide Sätze in Einen verschmolzen werden, indem im Nebensatze *ut est* und im Hauptsatze *ita* weggelassen werden, und der Superlativ mit *quisque* in den Kasus gesetzt wird, den das Verb des Hauptsatzes erfordert. C. Tusc. 1. 15, 35 *optimus quisque maxime* posteritati servit (statt ut quisque optimus est, ita maxime p. s.). Fin. 2. 25, 81 in omni arte *optimum quidque rarissimum* est. Ac. 1. 4, 13 *recentissima quaeque* sunt correcta et emendata *maxime.* Sall. C.

[1]) S. Draeger IV, S. 493 f. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 582, 2 S. 998. — [3]) S. ebendaselbst S. 999, Anm. 1. — [4]) [Vgl. C. F. W. Müller in Cic. Lael. von Seyffert[2] z. d. St.] — [5]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 582 S. 999.

8, 5 *prudentissimus quisque maxume* negotiosus erat. J. 86, 3 homini potentiam quaerenti *egentissumus quisque opportunissumus*. Liv. 30. 30, 18 *maximae* fortunae *minime* credendum est. Vgl. X. Comm. 4. 1, 3 αἱ ἄρισται δοκοῦσαι εἶναι φύσεις μάλιστα παιδείας δέονται (entstanden aus: ὅσῳ ἄρισται . . τοσούτῳ μάλιστα).[1])

Neuntes Kapitel.

§. 226. Von dem Fragsatze.[2])

Die Fragen sind entweder unabhängig (direkt) oder von einem vorangehenden Satze abhängig (indirekt), als: Ist der Freund gekommen? und: Sage mir, ob der Freund gekommen ist. Die indirekten Fragen zerfallen in eigentliche und uneigentliche. Die eigentlichen sind solche, welche von Ausdrücken abhängen, durch die angezeigt wird, dass man nach Etwas fragt; die uneigentlichen solche, welche von Verbis *sentiendi* und *declarandi* oder ähnlichen Ausdrücken abhängen, indem in denselben nicht die Absicht Etwas zu erfahren ausgedrückt wird, sondern nur etwas Wahrgenommenes oder Ausgesagtes in der Form einer abhängigen Frage, also als etwas noch Ungewisses, dargestellt wird, z. B. *scimus*, *sentimus*, *intellegimus*, quam imbecilli *simus; dixit*, *nuntiavit*, *docuit*, *demonstravit*, quam periculosum *sit* iter; *incertum est*, quam diu *vivamus;* multi *dubitant*, utrum animus immortalis *sit* necne. Je nachdem die Frage auf ein einzelnes Wort im Satze oder auf den ganzen Satz bezogen wird, werden die Fragen in Wort- oder Nominalfragen und in Satzfragen unterschieden, als: Wer hat dieses gethan? (Wortfrage) und: Hast du den Brief geschrieben? (Satzfrage). — Zunächst betrachten wir die Modi im Fragsatze.

§. 227. Modi im Fragsatze.

1. In der direkten Frage steht der Indikativ, wenn die Frage einfach und schlechtweg ohne alle Nebenbeziehung ausgesprochen wird, der Konjunktiv hingegen nach den §§. 46, 47 und 49 angegebenen Regeln, als: Quis *dubitet*, quin in virtute divitiae sint? C. Par. 6. 2, 48. (Wer dürfte zweifeln?) In ejusmodi causa quid *facerent* omnes Crassi? Verr. 2. 78, 192. (Was würden wol alle C. gethan haben?) Cum hoc pacem fieri *credamus?* Ph. 13. 7, 16. (Sollen wir glauben?) Planc. 7, 18 cur non *confitear*, quod necesse est? (Warum soll ich nicht bekennen?) Haec quom viderem, quid *agerem?* Sest. 19, 43. (Was hätte ich thun sollen?) Si vos in eo loco essetis, quid aliud *fecissetis?* Cato orat. Jord. p. 71, 9. (Was würdet ihr gethan haben?)

2. In der indirekten Frage wird von den Schriftstellern der klassischen und nachklassischen Zeit der Kon-

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, S. 999, Anm. 2. — [2]) Vgl. Ramshorn[2] II, §. 174. Reisig Vorles. §§. 328 und 329 mit Haase's Anmerk. Holtze II, p. 225 sqq. Draeger I, S. 307 ff. —

junktiv gebraucht, von denen der vorklassischen Zeit aber häufig auch der Indikativ.[1]) Im Allgemeinen zwar befolgen auch die vorklassischen Schriftsteller in der Anwendung des Indikativs und des Konjunktivs dieselben Gesetze wie die späteren; aber in gewissen Arten abhängiger Fragen gebrauchen sie den Indikativ, in denen sich die Späteren des Konjunktivs bedienen. Alle Sprachen beginnen bei der Verbindung der Sätze damit, dass sie, unbekümmert um den inneren Zusammenhang derselben, dieselben neben einander stellen, ohne Andeutung, ob ein Satz an und für sich selbständig oder logisch, d. h. dem Gedanken nach, einem anderen untergeordnet und von ihm abhängig sei. Diese einfache, bloss äussere Anreihung der Sätze dauert im Munde des Volkes natürlich fort, nachdem die Sprache in weiterer Entwickelung selbständige und abhängige Sätze formell durch gewisse Kennzeichen unterschieden und so auch die von einem Satze abhängigen Fragsätze durch den Konjunktiv des Verbs bezeichnet hat. Diese ursprüngliche Verbindung der Sätze, in der ein abhängiger Fragsatz ebenso wie ein selbständiger durch den Indikativ des Verbs dargestellt wird, haben die vorklassischen Schriftsteller aus der Volkssprache oder der Umgangssprache des gewöhnlichen Lebens vielfach beibehalten, obwol schon zu ihrer Zeit sich das Gesetz der Lateinischen Sprache in den abhängigen Fragsätzen den Konjunktiv zu gebrauchen längst festgesetzt hatte. Unter allen vorklassischen Schriftstellern bietet Plautus, dessen Lustspiele ein treues Abbild der Volks- und Umgangssprache geben, die meisten Beispiele. Aber weit entfernt nach blosser Laune, Willkür oder Bequemlichkeit ohne Unterschied bald den Indikativ bald den Konjunktiv anzuwenden, verfahren sie hierin mit Besonnenheit und Rückhalt.

3. Denn der Gebrauch des Indikativs in den abhängigen Fragsätzen beschränkt sich grössten Theils auf solche Satzgefüge, in welchen das ganze Gewicht auf dem Nebensatze, also auf der Frage selbst ruht, der regierende Hauptsatz hingegen in den Hintergrund tritt und somit die Einwirkung auf den Nebensatz verliert, so dass der abhängige Nebensatz die Geltung eines selbständigen Hauptsatzes erhält. Der Fragende verlangt die aufgeworfene Frage beantwortet zu hören; darauf ist sein ganzes Streben gerichtet; am Häufigsten begegnen die Beispiele in den lebhaften Wechselgesprächen. Die im Hauptsatze stehenden Ausdrücke, als: *dic mihi, dic, cedo mihi, loquere, responde mihi, responde, vide, volo scire, rogo, quaero, viso, cogito* und dgl., dienen nur dazu das Verlangen des Fragenden auszudrücken. Pl. Most. 748 hoc mihi responde primum,

---

[1]) S. die sehr ausführliche und gründliche Abhandlung von Ed. Becker *De syntaxi interrogationum obliquarum apud priscos scriptores Latinos* in Studemund's Studien auf d. Gebiete des archaischen Lateins I. B. I. H. p. 115 sqq. Vgl. auch Draeger IV, S. 446 ff.

quod ego te rogo | Jam de istis rebus voster quid *sensit* senex? Hier tritt der Fragsatz noch ganz selbständig auf, und so oft, als: Curc. 243. Pseud. 340. 1194. Men. 914 u. s. w. Capt. 987 *dic mihi*, isne istic *fuit*, quem vendidisti meo patri. Merc. 718 quid autem urbani *deliquerunt*, *dic mihi*. 620 *dic*, quis *emit*. Amph. 377 *loquere*, quid *venisti*. Ter. Phorm. 557 quantum opus *est* tibi argenti, *loquere*. Pl. Pseud. 387 *cedo mihi*, quid *es* facturus. Mil. 671 quid id *est*, quod cruciat, *cedo*. Merc. 1011 *responde mihi*, | certom *scis* non suscensere mihi tuam matrem. Bacch. 816 *responde*; quis me *vendit*. Ter. Phorm. 1042 quo ore illum *objurgabo*, *responde mihi*. Accius (Ribb. Trag. p. 201, 498) *exprome*, quid *fers*? Ter. Andr. 878 *vide*, num ejus color pudoris signum usquam *indicat*. C. Licin. Macer Calvus (Meyer p. 476) *rogo* vos, judices, num, si iste disertus est, ideo me damnari *oportet*. Pl. Curc. 543 *scire volo*, quoi *reddidisti*. Wenn in solchen Sätzen der Konjunktiv steht, so steht er nicht wegen der Abhängigkeit, sondern weil er an sich verlangt wird, als: Pl. Bacch. 745 loquere, quid *scribam* (schreiben soll). Auch dann muss der Konjunktiv stehen, wenn das Subjekt des Nebensatzes mittelst einer Attraktion in den Hauptsatz herübergenommen und daselbst zum Objekte gemacht wird, weil hier der Haupt- und der Nebensatz nicht lose neben einander stehen, sondern beide innig mit einander verbunden sind. Pl. Trin. 88 sed *istuc* negoti *cupio scire*, quid siet (st. cupio scire, quid istuc negoti siet). Ter. Eun. 562 *narra istuc*, quaeso, quid *sit*.

4. Sehr natürlich ist der Gebrauch des Indikativs nach den Imperativen *vide*, *specta* u. dgl., die gleichsam die Stelle eines Adverbs, wie das Französische *voici*, *voila*, vertreten, wenn man gleichsam mit dem Finger auf Etwas, was geschieht, hinweist. Pl. Most. 886 *vide*, ut *fastidit* simia. Ib. 829 *specta*, quam arte *dormiunt*. Curc. 311 *vide*, ut *expalluit*. Aul. 1. 1, 7 illuc sis *vide*, ut *incedit*. Cas. 2. 3, 30 *vide* palliolum, ut *rugat*. (Hier findet keine Attraktion statt, sondern *palliolum* ist wirkliches Objekt von *vide*.) Stich. 410 *videte* quaeso, quid *potest* pecunia. Auch von Zukünftigem: Pers. 291 *specta*, | quid *dedero*. Men. 172 *observa*, quid *dabo*. Dass hier die Imperative gewissermassen zu der Bedeutung von Adverbien herabgesunken sind, sieht man aus: *Ecce*, in senecta ut facile *labefecit* oratio.. Laber. b. Macrob. S. 2, 7. Wenn aber *vide* seine eigentliche Bedeutung behauptet und einen wirklichen Hauptsatz bildet, dem der Fragesatz als ein blosses Glied angehört und von ihm abhängig ist; so wird der Konjunktiv gebraucht. Pl. Merc. 103 vosmet *videte*, quam mihi valde *placuerit*. Ter. Andr. 825 *vide*, quam iniquos *sis* prae studio. Phorm. 111. — Ein gleiches Verhältniss findet statt bei *audin*, *viden*, *scin*. Wenn diese Ausdrücke bloss zur Aufforderung dienen und die Bedeutung auffordernder Imperative (hör einmal, sieh einmal, wisse) haben, so werden sie mit dem Indikative verbunden; wenn sie hingegen als wirkliche Verben auftreten und einen wirklichen Hauptsatz bilden, und der Fragsatz als ein dem Hauptsatze untergeordnetes und von ihm abhängiges Glied erscheint, so werden sie mit dem Konjunktive verbunden. Pl. Pers. 655 *audin*, quid *ait*? Men. 909 *audin*, quae *loquitur*? Most. 1172 *viden*, ut *astat* furcifer? Asin. 636 *videtin*, viginti minae quid pollent, quidve *possunt*? Afran. (Ribb. Com. p. 151, 91) viden, ut facunde contra *causaris* patrem? Accius (Ribb. Trag. p. 176, 303) *viden*

ut te impietas *stimulat?* Pl. Rud. 869 *viden* me, ut *rapior?* (Hier findet keine Attraktion statt, sondern *me* ist wirkliches Objekt von *viden*, siehst du mich nicht?) Vgl. Mil. 1043. Capt. 557. Pseud. 657 H. *Scin*, quid te *oro*, Sure? Ps. Sciam, si dixeris. Ter. Heaut. 494. ME. *Scin*, quid nunc facere te *volo?* CH. Dic. [In einigen wenigen Stellen steht der Konjunktiv, wie Pl. Amph. 671 u. Ter Eun. 799 als von einer unentschiedenen Möglichkeit; Pers. 154 *scin*, quid *facias?* (was du thun sollst). So Cas. 2. 8, 54. Mil. 1034. Bacch. 1177.] — Hingegen: Ter. Hec. 78 *audin*, quid *dicam*, Scirte? Si quaeret me uti | tum dicas, si non quaeret, nullus dixeris. Heaut. 820 jam non sum iratus; sed *scin*, ubi *sit* nunc tibi | tua Bacchis? Ter. Eun. 1035 *scin me*, in quibus *sim* gaudiis? (Hier wegen der Attraktion, s. oben Nr. 3 S. 991.)

5. Endlich gebrauchen die vorklassischen Schriftsteller den Indikativ in scheinbaren abhängigen Fragsätzen, welche mit Relativpronomen: *qui*, *quae*, *quod*; *ut*, wie, *quomodo*, *quemadmodum*, *quam ob rem*; *quam*, wie sehr (vor einem Adjektive oder Adverb) eingeleitet werden und eigentlich theils Adjektivsätze theils adverbiale Korrelativsätze sind. Dieselben werden aber nur dann mit dem Indikative verbunden, wenn sie etwas objektiv Wirkliches, Gewisses, Bestimmtes ausdrücken. Dieselben relativen Wörter können auch als interrogative gebraucht und mit dem Konjunktive verbunden werden, als: Hanc rem, *ut factast*, *eloquar*, Pl. Amph. 1129 und: Amoris arteis *eloquar*, quemadmodum se *expediant*, Trin. 236. In dem ersteren Beispiele wird der objektive Thatbestand ausgedrückt, in dem letzteren wird der Gedanke des Nebensatzes subjektiv, d. h. aus dem Geiste des Redenden dargestellt: quem admodum amoris artes se expediant, ita eloquar, *ut* ego eas se expedire credo. Asin. 367 abi ad forum ad erum et *narra* haec, *ut* nos acturi *sumus* (narra haec *ita*, *ut* . . *sumus*). Men. 679 uxor rescivit rem omnem, *ut factumst*, ordine (statt des gewöhnlichen *ut facta est*). Vgl. Truc. 4. 3, 77. Bacch. 1097 omniaque, *ut* quicque *actumst*, *memoravit* (st. ut quaeque acta sunt). Vgl. Amph. 599. 441 quom illum contemplo et formam *cognosco* meam, | *quemadmodum* ego *sum*, . . nimis similist mei (st. quemadmodo mea est). Bacch. 1063 *dico*, *ut* res se *habet*. — Most. 459 non potest | *dici*, *quam* indignum facinus *fecisti* et malum. Vgl. Ter. Hec. 90. 645 nequeo satis, | *quam* hoc mihi *videtur* factum prave, *proloqui*. Vgl. Hec. 171. — Pl. Stich. 363 *qua* causa missus *es* ad portam, *id* expedi. Vgl. Rud. 430. Amph. 50. Ter. Eun. 99. Pl. Most. 149 cor dolet, quom *scio*, *ut* nunc *sum* atque *ut fui* (= scio me talem, qui). Vgl. Pseud. 262. Aul. 4. 8, 7 indeque *exspectabam*, *ubi* aurum *abstrudebat* senex. Stich. 541 *miror*, *quo evassurust* apologus. Ter. Eun. 145 Multae sunt causae, *quam ob rem* hunc hominem *cupio* abducere.

6. Aber solche Stellen, in denen ein Substantiv, das auf einen Adjektivsatz bezogen ist, aus dem Hauptsatze in diesen versetzt ist (s. §. 195), darf man nicht für indirekte Fragen halten. Solche Satzgefüge finden sich zu allen Zeiten. Pl. Men. 685 *video*, *quam rem agis* (d. i. video rem, quam agis). Mil. 377 nimis *mirumst* facinus, *quo modo* haec hinc huc transire *potuit* (d. i. mirum facinus est is modus, quo . . potuit) u. sonst. C. Cat. m. 4, 12

nihil *admirabilius*, quam, *quo modo* mortem filii *tulit*. L. agr. 2. 18, 49 *patefacio* vobis, *quas* isti . . *insidias* se posuisse *arbitrantur* contra Cn. Pompeji dignitatem (d. i. patef. v. insidias, quas) 3. 4, 15 quoniam, *qua de causa* et *quorum* causa ille hoc promulgavit, ostendi (d. i. ostendi causam, de qua et propter quos . . promulgavit). Fin. 4. 24, 67 at *quo utuntur* argumento ad probandum, operae pretium est considerare (d. i. o. pr. est argumentum considerare, quo utuntur). R. Am. 30, 83 *quaeramus, ubi* (= in quo loco) maleficium et *est* et inveniri *potest* (d. i. q. locum, *in quo* oder *ubi* . . potest). Off. 2. 7, 23 hujus tyranni interitus declarat, *quantum odium* hominum *valet* ad pestem (d. i. decl. tantum odium h., quantum valet ad p.; *valeat* nur cd. Bern. c.). Caes. B. C. 2. 32, 11 diligentiam nostram aut *quem ad finem* adhuc res *processit*, cur *praeteream?* (d. i. cur praeteream d. n. aut finem, ad quem . . processit). C. Tusc. 1. 13, 29 *quaere*, quorum *demonstrantur* sepulcra in Graecia; reminiscere, quoniam es initiatus, quae tradantur mysteriis. (Hier steht erstens der Indikativ = quaere eos, quorum dem. s., dann der Konj. mit subjektiver Beziehung auf den Geist des Angeredeten.) Apul. Met. 9, 30 princ. accipe igitur, *quem ad modum* . . cuncta . . *cognovi* (d. i. accipe modum, ad quem . . cognovi). Auch nicht solche Stellen, in welchen vor dem Relative ein Demonstrativ oder Substantiv ergänzt werden kann, als: C. Cat. m. 6, 18 senatui, *quae sunt* gerenda, *praescribit* (d. i.: ea, quae s. g.). Tusc. 4. 36, 77 *nosti, quae sequuntur*. Sall. C. 20, 5 sed ego, *quae* mente *agitavi*, omnes jam antea divorsi *audistis*. Gell. 1. 3, 17 video, *quo* usque *progressus est* (d. i. video id, quo . . est). Jedoch lassen sich solche Sätze auch als abhängige darstellen, und alsdann muss natürlich der Konjunktiv stehen. Bei Liv. 34. 3, 5 id modo quaeritur, *si* majori parti . . *prodest* lässt sich der Indikativ dadurch erklären, dass die Bedeutung von *si* zwischen wenn und ob schwankt; Weissenb. vergleicht C. Att. 4. 15, 1 mihi gratum, *si* Eutychides tuam erga me benevolentiam cognoscet. 15, 25 an probas, *si* cogitamus. — Auch gehören nicht hierher die Stellen, in welchen die Ausdrücke *nescio, quis, quid; nescio, qui, quae, quod; nescio, quomodo* mit dem Indikative verbunden werden. Dieselben sind dadurch entstanden, dass man den Konjunktiv *sit* oder *fiat* wegliess und nun dieselben als einfache unbestimmte Pronomen behandelte, so dass also das Verb *nescio* allen Einfluss auf den Modus verlieren musste. Diese Ausdrücke gehören gleichfalls allen Zeiten an. Pl. Merc. 369 *nescio quid* meo animost aegre (irgend Etwas). Amph. 830 *nescio quis* praestigiator hanc *frustratur* mulierem. 424 *nescio unde* haec hic *spectavit* (= alicunde). Merc. 864 *nescio quoia* vox ad auris mi advolavit (= alicujus). Pers. 99 prope me hic *nescio quis loquitur*. Rud. 608 ibi ego *nescio quomodo* | iratus *videor* mediam arripere simiam (= aliquo modo). So auch: Ter. Phorm. 247 o Phaedria, *incredibile quantum* erum *anteeo* sapientia. — C. Tusc. 1. 11, 24 sed *nescio quomodo*, dum lego, *assentior;* quom posui librum, assensio omnis dabitur. 3. 6, 12 minime assentior iis, qui istam *nescio quam* indolentiam magno opere laudant. Ebenso: *mirum quantum, nimium quantum* u. dgl. c. *indic.* Liv. 2. 1, 11 id *mirum quantum profuit* ad concordiam civitatis. (Entstanden aus: profuit, mirum est, quantum sit.) [Vgl. auch über diese Ausdrücke Bd. I, §. 5, Anm. 4 S. 9 f.]

Wie *nescio quis* u. s. w. c. *indic.*, so findet sich auch *scio quid*, *scio ut*, *scio quo*, *scio qua*. Pl. Aul. 2. 1, 54 EU. Novi hominem, hau malum mecastor. ME. Ejus cupio filiam | virginem mihi desponderi. Verba ne facias, soror; | *scio quid dictura's:* hanc esse pauperem. (Entstanden aus: dictura es aliquid, scio, quid sit.) Stich. 112 A. At ego ex te exquaero atque ex istac tua sorore. P. Edepol, pater, | *scio ut oportet* esse: si sint ita, ut ego aequom censeo. Entstanden aus: oportet esse, scio, ut sit.) Most. 876 *scio, quo properas:* gestis aliquo. 968 *scio qua* me ire *oportet* et, quo venerim, novi locum. Auch kann ein kleines Wort dazwischen stehen. Bacch. 78 B. *Scio* ego *quid ago.* P. Et ego pol *scio quid* metuo. Vgl. Mil. 36. Jedoch ist zu bemerken, dass diese Beispiele verhältnissmässig nur selten sind und auch der Konjunktiv vorkommt, wo man den Indikativ erwarten sollte, als: Epid. 4. 2, 8 *scio, quid erres*, und nie wie *nescio quam rem* c. indic. auch *scio quam rem* c. ind., sondern stäts c. conj. gebraucht wird, als: *scio, quam rem gerat* Mil. 577. Aul. 3. 6, 38, *scio, quam rem geras* 5. 17.

7. In der Lebhaftigkeit der Rede kann eine Frage auch nach einem vorhergehenden Verb direkt ausgesprochen werden. Ter. Andr. 1. 1, 18 quin tu uno verbo dic: *Quid est,* quod me velis? C. Rosc. Am. 43, 125 primum hoc *videamus:* ejus hominis bona *qua ratione venierunt* aut *quo modo* venire *potuerunt?* Att. 7. 12, 4 si discedet Pompejus, *quo* aut *qua* aut *quid* nobis *agendum est? Nescio.* 14. 13, 2 si est bellum civile futurum, quod certe erit, si Sextus in armis permanebit, *quid* nobis *faciendum est? Ignoro.* C. Tusc. 1. 5, 10 *dic,* quaeso: *Num* te illa *terrent?* Ebenso, wenn die Frage einen Ausruf ausdrückt. Att. 8. 13, 2 et vide, *quam conversa res est!* Att. 10. 12, 5 in hoc (negotio) si quod σφάλμα, *vides, quam* turpe *est!* 13. 18, pr. *vides,* propinquitas *quid habet!* Fin. 2. 34, 115 quaero enim de te: Si sunt di, ut vos etiam putatis, *qui* (wie) *possunt* esse beati, quom voluptates corpore percipere non possint! Lael. 25, 96 meministis Q. Maximo, fratre Scipionis, et L. Mancino consulibus, *quam* popularis lex de sacerdotiis C. Licini Crassi *videbatur!* [So 11, 37 *Videtis, quam* nefaria vox! (sc. *est*) vgl. Seyffert.]

8. In allen übrigen, also in den weitaus meisten Fällen, d. h. überall, wo der Hauptsatz und der Nebensatz innig mit einander verknüpft sind, der Hauptsatz als solcher seine volle Geltung behauptet, der Nebensatz oder Fragsatz nicht das Übergewicht hat, sondern nur ein unselbständiges, dem Hauptsatze untergeordnetes und von ihm abhängiges Glied bildet, gebrauchen die vorklassischen Schriftsteller ebenso wie die späteren den Konjunktiv. So z. B. Pl. Pers. 144 *quin dicis,* quid facturus *sis?* 281 *dicisne* mi, ubi *sit* Toxilus? 278 *etiam dicis,* ubi *sit,* venefice? Ter. Hec. 698 redduc uxorem aut, quam ob rem non opus *sit, cedo.* Pl. Merc. 170 opsecro hercle oroque, ut; istuc quid *sit* actutum *indices.* Ter. Phorm. 445 abi, vise, *redieritne* jam an nondum domum. Amph. 1128 ego Tiresiam conjectorem advocabo et *consulam,* | quid faciundum *censeat.* Stich. 57 *quaeramus,* nobis quid facto usus *sit.* Amph. 270 *observabo,* quam rem *agat.* Accius (Ribb. Trag. p. 218, 34) id ego semper sic mecum *agito* et comparo, | quo pacto magnam molem minuam. Pl. Men. 114 *rogitas,* | quo ego *eam,* quam rem *agam,* quid negoti

geram, | quid *petam,* quid *feram,* quid foris *egerim.* Cato R. R. 39, 12 *quaerito,* quid fieri *possit.* Nur höchst selten begegnen in diesen Fragsätzen Beispiele, in denen der Indikativ steht, und dieselben sind zum Theil kritisch unsicher.

9. Ebenso gebrauchen die vorklassischen Schriftsteller in den uneigentlichen abhängigen Fragsätzen (§. 226) den Konjunktiv wie die späteren. Pl. Rud. 64 adulescenti alii *narrant,* ut res gesta *sit.* Ter. Andr. 867 *ostendam,* erum quid *sit* pericli fallere. 936 nunc primum *audio,* | quid illo *sit* factum. Eun. 66 *sentiet,* qui vir *siem.* Pl. Most. 726 vita quam *sit* brevis, *cogita.* Ter. Heaut. 934 *nescis,* quid *doleam.* Andr. 737 ego, quid *agas nil intellego.* Hec. 529 *demiror,* | quid *sit,* quam ob rem tanto opere omnis nos celare volueris. Andr. 284 *vereor,* quid *siet.* [Mit Übergang zum Indik. Ter. Andr. 649 f. *nescis,* quantis in malis *vorser* miser, | quantasque hic consiliis mihi *conflavit* sollicitudines, wenn nicht *conflarit* zu lesen ist.] — Nach dem Beispiele der vorklassischen Dichter haben auch die späteren in abhängigen Fragsätzen nicht selten den Indikativ gebraucht. Verg. E. 5, 7 *aspice,* ut antrum | silvestris raris *sparsit* labrusca racemis. G. 1, 57 nonne vides, croceos ut Tmolus odores, | India *mittit* ebur. A. 2, 739 *erravitne* via seu lassa *resedit,* | incertum. 6, 771 qui juvenes! quantas *ostentant,* adspice, vires. 857 aspice, ut insignis spoliis Marcellus opimis | *ingreditur.* 8, 191 aspice . ., | disjectae procul ut moles desertaque montis | *stat* domus u. 8, 352 hoc nemus . . quis deus *incertum est, habitat* deus.

§. 228. Wort- oder Nominalfragen.

1. Die Wort- oder Nominalfragen, d. h. diejenigen Fragen, in welchen der Fragende über ein einzelnes Wort im Satze (Subjekt, Attributiv, Objekt) eine Antwort zu erhalten wünscht, werden durch substantivische, adjektivische oder adverbiale Fragpronomen eingeleitet, als: *quis, quid; qui, qualis, quantus; ecquis,* (*ec-* entst. aus *ecce,* s. I. §. 141, 6, *ecquis* fragt stäts mit grossem Nachdruck; in direkten Fragen zeigt es an, dass man mit Bestimmtheit eine negative Antwort erwartet; in negativen Fragen drückt es überhaupt ein lebhaftes Gefühl, eine erregte Stimmung, eine Gemüthsbewegung aus), *ecquisnam; numquis* (s. I. §. 141, 6, *numquis* drückt Zweifel, Schwanken, Ungewissheit aus und lässt daher in der Regel auf eine negative Antwort schliessen), *numquisnam; quisnam, quidnam* (I. §. 141, 6); *ubi, unde, quo, quando, ecquando, ecquandone* (selten), *numquando, cur, cur non, quidni,* warum nicht, letzteres immer mit dem Konjunktive und nur in direkten Fragen (über den Unterschied zwischen *cur non* und *quidni* s. in den Beispielen), *qui,* wie, *quîn* (entstanden aus *qui,* wie, warum, und *ne,* nicht), warum nicht, bei zudringlichen Fragen, die statt des Imperativs gebraucht werden, *quomodo, quemadmodum, ut,* wie (letzteres als eigentliches Fragwort in der direkten Frage nur vorklass., dann erst seit Livius; klassisch nur dann, wenn die Frage die Geltung eines Ausrufes hat, in der indirekten aber klassisch),

qui, wie, *quare*, *quamobrem* wesshalb, *quam* (gewöhnlich mit Adjektiven und Adverbien, seltener mit Verben), wie sehr, *quantopere* (mit Verben), wie sehr u. s. w. — *Quis* has litteras scripsit? *Cujus* litteras affers? *Quem* librum legis? *Unde* venisti? *Quando* ex itinere redisti? *Quid* agis? *Quid* tua agit, uxor? *Ut* valet? (Wie geht es ihr?) Pl. Trin. 51. *Ut* vales? Rud. 1304. *Quid* agis? *Ut* vales? Pers. 204. Satin salve, inquit, L. Volumni? *Ut* sese in Samnio res habent? Liv. 10. 18, 11. In indirekter Frage: Quos neque *ut* convenire potuerit, neque qua ratione inducere, potes ostendere, C. R. Am. 29. 79. 24, 66. Cato m. 8, 26. 10, 31 videtis, *ut* cett. Fin. 5. 17, 48. Vgl. Pis. 2, 3. Als Ausruf: Quid? Quae postea sunt in eum congesta, *ut* sustinuit? Di immortales, sustinuit? Immo vero *ut* contempsit ac pro nihilo putavit! Mil. 24, 64. Vgl. Fin. 5. 22, 61. Videte, *ut* hoc iste correxerit! Verr. 1. 45, 115. Deus falli *qui* potuit? C. N. D. 3. 31, 76. *Quin* tu ergo rogas? Pl. Asin. 30. *Quin* ego hanc jubeo tacere, quae loquens lacerat diem? 291. *Quin*, quod est ferundum, fers? Ter. Phorm. 429. THR. Quid nunc agimus? CN. *Quin* redeamus? (Warum wollen wir nicht zurückkehren? Vgl. Pl. Capt. 857.[1]) *Quin* igitur expergiscimini? Sall. C. 20, 14 (warum erwacht ihr nicht? = erwacht doch). *Quin* conscendimus equos? Liv. 1. 57, 7. *Quin* tu urges istam occasionem? C. Fam. 7. 8, 2. *Quidni* possim? C. Tusc. 5. 5, 12. de or. 2. 67, 273. p. Quint. 21, 69. Verr. 2. 33, 80. Fam. 3. 7, 5. Aber Sen. ep. 52, 9 *quidni non* permittam? ist wol mit Haase[2]) so zu erklären: *quidni? non permittam?* Während auf *cur non* eine Antwort verlangt wird, z. B. Ter. Andr. 518 S. Quom intellexeras | id consilium capere, *quor non* dixti extemplo Pamphilo? DA. Quis igitur eum ab illa abstraxit nisi ego?, wird durch *quidni* auf lebhafte Weise in der Form einer Frage eine Versicherung, Bejahung ausgesprochen, als: Ter. Heaut. 907 CH. Hem, Clinia haec fieri videbat? ME. *Quid ni?* Mecum una simul (= gewiss). Vgl. 914. Bei Plautus oft durch *ego* getrennt. Amph. 434 *quid* ego *ni* negem, qui egomet siem? Mil. 1120 *quid* ego *ni* ita censeam? 1311 *quid* ego *ni* fleam? — *Quisnam* hoc facinus perpetravit? (wer denn?) Noch dringender wird die Frage, wenn zu dem Fragworte *tandem* gesetzt wird, als: *Quis tandem* hoc dicere ausus est? (wer hat es denn wol gewagt?) Ter. Andr. 871 *ecquid* te pudet? (= nullo modo). C. Cluent. 26, 71 *ecquid* me adjuvas, Balbe, ne gratis rei publicae serviamus. Verr. 2. 4, 11 *ecquem* existimatis unquam . . tanta cupiditate esse defensum? (= *neminem* sine dubio). Fam. 7. 16, 3 quid agatis et *ecquid* in Italiam venturi sitis, fac plane sciam. Br. 6, 22 mihi in mentem venit vereri, *ecquodnam* curriculum aliquando sit habitura tua natura admirabilis. Ph. 13. 11, 24 quid esses, si tibi ille non tam multa tribuisset? *Ecquo* te tua virtus provexisset? (= certe non). Verr. 2. 17, 43 quae, malum, ista fuit amentia? *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? *Ecquando* his de rebus tales viros auditoros existimasti? Vgl. Liv. 3. 67, 10. C. Fin. 4. 24, 67 illud dubium, ad id, quod summum bonum dicitis, *ecquaenam* fieri possit accessio. Vgl. Vat. 16, 38. Fin. 5. 22, 63 quotiens hoc agitur, *ecquandone* (sc. agitur) nisi admira-

---

1) Mehr vorklassische Beispiele s. b. Holtze II, p. 314 sqq. — 2) Zu Reisig's Vorlesungen S. 410.

tionibus? (Nach der richtigen Konjektur von Dav. statt *et quandone.*) So Prop. 2. 8, 15 (7, 39). Vell. 2. 14, 2.[1]) Ter. Eun. 549 *numquis* hic est? Nemost. *Numquis* hinc me sequitur? Nemo homost. C. Dej. 7, 20 *numquae* trepidatio? *numqui* tumultus? *numquid* nisi moderate? Vat. 7, 17 volo, uti mihi respondeas, *numquis* ex toto collegio legem sit ausus ferre praeter unum te. Quintil. 1. 1, 5 bona facile mutantur in pejus. *Numquando* in bonum verteris vitia. Vgl. C. Ph. 5. 11, 29. Ter. Eun. 272 CN. *Numquidnam* hic quod nolis vides? P. Te. C. de or. 2. 3, 13 quis vos tandem? Crassus, *numquidnam*, inquit, novi? Nihil sane, inquit Catulus. (Es ist doch nichts Neues, Schlimmes vorgefallen?)[2]) *Quid loquar?* (was soll ich reden?) Quom amicus ad me veniret, *quid* ei *responderem?* [was hätte ich antworten können? oder was konnte ich antworten? §. 47, 3]. O vitae philosophia dux, *quid* vita hominum sine te esse *potuisset?* C. Tusc. 5. 2, 5 (*sine te*, d. i., wenn du nicht gewesen wärest; s. §. 220, 5 S. 956). *Quem ferret*, si patrem non ferret suum? Ter. Heaut. 202. [*Quamobrem* in direkter Frage selten b. Cic., *quare* wol nie. Vgl. Sorof z. Cic. de or. 1. 16, 71 krit. Anh.]

2. Die Lateiner haben die Freiheit nach einem Fragworte die Konj. *ut* mit dem Konjunktive zu gebrauchen, wenn sie nach der Absicht der Handlung fragen, gemeiniglich in tadelndem Sinne. „Homines“, inquit, „emisti, coëgisti, parasti“. *Quid uti* faceret? senatum obsideret? cives indemnatos expelleret? C. Sest. 39, 84. (Was gedachte er zu thun?) Incipite deinde mirari, cur pauci jam nostram suscipiant causam. *Quid ut* a vobis sperent? Liv. 4. 49, 15. (Was sollen sie von euch hoffen?) In der Griechischen Sprache ist diese rhetorische Wendung, durch welche der Nebensatz plötzlich in einen direkten Fragsatz übergeht, ungleich umfangreicher, indem sie bei den verschiedensten Konjunktionen angewendet wird[3]), z. B. S. OC. 398 Ism. καὶ μὴν Κρέοντά γ' ἴσθι . . ἥξοντα . . ὅπως τί δράσῃ, θύγατερ; Ἑρμήνευέ μοι. Der Unterschied ist nur der, dass im Griechischen die Konjunktion dem Fragpronomen vorangesetzt wird.

Anmerk. 1. Dass die Lateiner in Einem Fragsatze mehrere Wortfragen ohne *et* mit einander verschlingen können, haben wir §. 177, 3 gesehen. Beispiele, wie: *Uter utri* insidias fecit? wo wir sagen: Wer von Beiden hat dem Anderen Nachstellungen bereitet? oder indirekt: Dijudicari non poterat, *uter utri* insidias fecisset (C. Mil. 11, 31), erklären sich aus der §. 117, 8 c) erwähnten Eigentümlichkeit der Lateinischen Ausdruckweise.

3. In den direkten Nominalfragen bedient sich die Lateinische Sprache oft, um die Frage mehr hervorzuheben, der Umschreibung mit: *quis est, qui* (wer), *quid est, quod* (warum), *quid est, cur* (warum) u. s. w. mit dem Konjunktive. S. §. 194, f). *Quis est* istorum Graecorum, *qui* quenquam nostrum quicquam intellegere *arbitretur?* C. de Or. 2. 19, 77. Mihi quidem . . quaerendum esse visum est, *quid esset, cur* (oder *quod*) plures in omnibus rebus quam in dicendo admirabiles *exstitissent.* 1. 2, 6. [§. 192, 3.]

Anmerk. 2. Das Neutrum *quid* ohne Verb wird auf vielfache Weise gebraucht, z. B. zur Wiederholung einer vorangehenden Frage,

---

[1]) S. Hand Tursell. II, p. 351 sqq. M. Schmidt Comment. de pron. Graeco et Lat. p. 55 sq. — [2]) S. Hand l. d. IV, p. 323 sq. M. Schmidt l. d. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 587, 5 S. 1020.

als: C. Att. 1. 17, 11 quid aliud scribam ad te? *Quid?* Multa sunt, sed in aliud tempus. Dann besonders zu rhetorischen Zwecken. So sehr häufig als Übergangsform, als: C. Tusc. 1. 25, 62 *quid?* Illa vis quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque investigatio dicitur? So: *quid vero?* was vollends? 5. 6, 16 *quid?* Qui non modo ea futura timet, verum etiam ctt.? *Quid vero?* Illum nonne recte miserrimum dixeris? [1] — *Quid deinde? Quid tum? Quid postea?* vermitteln einen Fortschritt oder Übergang zu einem neuen wichtigeren Theile der argumentatio [2], als: C. Verr. 4. 59, 132 *quid tum?* Mediocrine tandem dolore eos affectos esse arbitramini? Non ita est, judices. R. Am. 29, 80 *quid postea?* Nescimus per ista tempora eosdem fere sectores fuisse collorum et bonorum? Sull. 15, 42 *quid deinde?* Quid feci? Quom scirem ctt. — *Quid igitur? Quid ergo?* werden als Formen der argumentatio gebraucht. [3] C. Off. 3. 18, 73 *quid ergo?* Satin est hoc, ut non deliquisse videantur? Mihi quidem non videtur, quanquam ctt. Tusc. 1. 25, 61 *quid igitur?* Utrum capacitatem ctt. — *Quid enim?* dient dazu eine allgemeine Behauptung durch die Widerlegung einzelner konkreter Fälle oder Beispiele zu begründen (argumentatio per inductionem). [4] C. Tusc. 4. 4, 8 si ista (aegritudo) perturbare animum sapientis non potest, nulla (perturbatio) poterit. *Quid enim?* Metusne conturbet? At earum rerum est absentium metus, quarum praesentium est aegritudo. Sublata igitur aegritudine (etiam) sublatus est metus. Vgl. 3. 21, 51. [S. auch unter *enim* §. 171, 8 S. 724.] — *Quid ita?* warum so? als Form der ratiocinatio. [5] C. Tusc. 1. 36, 87 de mortuis loquor, qui nulli sunt; nos, qui sumus, num aut cornibus caremus aut pinnis? Ecquis id dixerit? Certe nemo. *Quid ita?* Quia, quom id non habeas, quod tibi nec usu nec natura sit aptum, non careas, etiamsi sentias te non habere. — *Quid tandem?* wie in aller Welt? als Form der Widerlegung. [6] Liv. 3. 68, 3 at enim communis res per haec loco est pejore. *Quid tandem?* Privatae res vestrae quo statu sunt? Jam unicuique ex agris sua damna nuntiabuntur. — *Quid? quod* (entstanden aus quid dicam de eo, quod . .?) [S. §. 193, Anm. 3 S. 840] und *quid? si*, Übergangsformen zu neuen und stärkeren Beweisen; [7] die erstere stellt eine Thatsache als eine objektive hin, die letztere stellt zwar auch eine Thatsache hin, jedoch so, dass für deren Anerkennung die Bestätigung des Anderen erst erwartet wird oder so, dass die Sache erst später noch erhärtet werden soll. C. Fin. 5. 19, 52 (zum Beweise für den Satz: historiam delectare) *Quid? quod* homines infima fortuna nulla spe rerum gerendarum, opifices denique delectantur historia? Vgl. Tusc. 1. 20, 46. Cat. m. 8, 26. Fin. 2. 32, 105 (gegen den von Epikur aufgestellten Satz, der Weise dürfe sich nicht an vergangene Übel erinnern) *Quid? Si* etiam jucunda est memoria praeteritorum malorum? Vgl. de or. 2. 75, 304.

Anmerk. 3. Elliptische Ausdrücke mit *quid?* sind: *Quid multa? Quid plura?* sc. dicam. C. de or. 2. 75, 306 *Quid multa?* Omnis cura mea solet in hoc versari semper, si possim, ut boni aliquid efficiam dicendo. Cat. m. 21, 78. Divin. 2. 23, 50 sed *quid plura?* Ortum videamus haruspicinae. Dafür in derselben Bedeutung: *ne multa* sc. dicam. de or. 2. 61, 250 *Ne multa!* nullum genus est joci, quo non ex eodem severa et gravia sumantur. So auch Cluent. 16, 47 *Ne multis!* (sc. verbis utar) Diogenes emitur. (Dafür Lamb.: ne *multa.*) In gleicher Bedeutung wird auch *quid quaeris?* oder *noli quaerere* gesagt. C. Fam. 3. 1, 2 Cilix, libertus tuus, mirifice ipse suo sermone subsecutus est humanitatem litterarum tuarum. Jucunda mihi ejus oratio fuit, quom de animo tuo . . mihi narraret. *Quid quaeris?* Biduo factus est mihi familiaris. 4. 4, 3 *noli quaerere:* ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei publicae. — *Quid censes* (*censetis, censemus*)*?* leitet eine folgende Frage im Acc. c. Inf. ein. C. N. D. 1. 27, 78 *quid censes,* si ratio esset in beluis, *non* suo quasque generi plurimum tributuras fuisse? de or. 3. 9, 34 *quid censetis,* si omnes oratores amplecti voluerimus, *nonne* fore, ut, quot oratores, totidem paene reperiantur genera dicendi? Vgl. l. agr 2. 17, 45. Oder mit vorausgeschicktem Objekte des folgenden Acc. c. Inf.:

---

[1] S. Seyffert Schol. Lat. I, §. 27. — [2] S. ebendaselbst §. 46. — [3] S. ebendaselbst §. 49. — [4] S. ebendaselbst §. 48. — [5] S. ebendaselbs §. 47. — [6] S. ebendaselbst §. 65, b). — [7] S. ebendaselbst §. 27.

R. Am. 17, 49 quid censes hunc ipsum Sex. Roscium, *quo* studio et *qua* intellegentia esse in rusticis rebus? Off. 2. 7, 25 *quid* enim *censemus superiorem illum Dionysium, quo* cruciatu timoris angi solitum? Gleich darauf: *Quid Alexandrum Pheraeum* (sc. censes), quo animo vixisse arbitramur? (Hier ist zu dem Acc. c. Inf. das Verb *arbitramur* hinzugefügt.) N. D. 1. 29, 82, ubi v. Hdrf. Vgl. Pl. Conv. 211, d τί δῆτα, ἔφη, οἰόμεθα, εἴ τῳ γένοιτο αὐτὸ τὸ καλὸν ἰδεῖν . .; ἆρ' οἴει, ἔφη, φαῦλον βίον γίγνεσθαι ἐκεῖσε βλέποντος ἀνθρώπου . .; [1]) — In ähnlicher Weise wird *quid?* in Verbindung mit einem Substantive vor einem Fragsatze gebraucht, als Form eines Übergangs *cum amplificatione.* [2]) C. Tusc. 1. 15, 34 loquor de principibus. *Quid poëtae? Nonne* post mortem nobilitari volunt? Gleich darauf: Sed *quid poëtas?* (sc. commemoro) Opifices post mortem nobilitari volunt. Ebenso im Griechischen, als: Pl. civ. 341, d τί δὲ κυβερνήτης; ὁ ὀρθῶς κυβερνήτης ναυτῶν ἄρχων ἐστὶν ἢ ναύτης. [3])

Anmerk. 4. Der indirekte Fragsatz: Habeo, *quid dicam* unterscheidet sich von dem Adjektivsatze: Habeo, *quod dicam* so, dass der erstere ausdrückt: Ich weiss (= cognitum, deliberatum, perspectum habeo, ich bin nicht zweifelhaft), was ich sagen soll; der letztere: Ich weiss (Etwas), was ich sagen kann (eigentlich: ich habe [im Geiste] Etwas von der Art, dass ich es sagen kann, oder: ich habe Grund, warum ich sage, oder: zu sagen §. 194, e) u. A. 11). Der Unterschied ist gering. Haec volui per litteras (tibi scribere), ut *haberes, quid diceres,* si quando in vituperatores meos incidisses, C. Fam. 7. 3, 6. De diis habeo ipse, *quid sentiam,* non habeo autem, *quid tibi assentiar,* N. D. 3. 25, 64. Non sumus ii, quorum vagetur animus nec habeat unquam, *quid sequatur,* Off. 2. 2, 7. Consilium meum magno opere exquirunt. O rem miseram! Plane non habeo, *quid scribam,* Att. 15. 5, 1. Dagegen: Nec equidem habeo, *quod intelligam* bonum illud, Tusc. 3. 18, 41 (ich kenne kein Gut, welches ich unter jenem Epikureischen verstehen kann). [In: Nihil habeo, *quod* accusem senectutem, Cat. m. 5, 13 ist *quod* Konjunktion nach §. 192, 3 a)]. Wenn aliquid, nihil oder ein ähnliches Neutrum vorhergeht, muss es immer *quod* heissen. Etiam sine meis litteris intelleges te *aliquid* habere, *quod speres, nihil, quod timeas,* Fam. 6. 2, 3. Nec fieri potest, ut, qui hac ratione philosophentur, ii *nihil* habeant, *quod sequantur,* N. D. 1. 5, 12. Dolores nunquam vim tantam habent, ut non *plus* habeat sapiens, *quod gaudeat,* quam *quod angatur,* Fin. 1. 19, 62.

Satzfragen.

§. 229. *a*) Satzfragen ohne Fragwort.

1. Die Satzfragen, d. h. diejenigen Fragen, in welchen der Fragende sich erkundigt, ob der ausgesagte Gedanke Geltung habe oder nicht, und daher nur eine Bejahung oder Verneinung auf seine Frage erwartet, werden im Deutschen bloss durch Vorstellung des Verbi finiti und durch die Betonung ausgedrückt, als: Bist du krank? Im Lateinischen geschieht diess ungleich seltener [4]) und zwar *a*) wenn überhaupt eine Antwort verlangt wird, so sehr häufig in der vorklassischen Zeit, besonders bei Plautus, in der klassischen Zeit selten, häufiger bei Späteren; — besonders *b*) wenn die Frage mit einem gewissen Affekte namentlich der Verwunderung,

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] II, §. 587, Anm. 4. — [2]) S. Seyffert a. a. O. §. 37. — [3]) S. ebendaselbst. — [4]) Vgl. Ramshorn [2] a. a. O. S. 700 f. Holtze II, p. 237 sqq. Draeger I, S. 308 ff. Loch in dem oben angeführten Progr. Memel 1871 S. 23 f.

des Unwillens, (s. §. 230, 6) der Verhöhnung, des Tadels ausgesprochen oder eine Beistimmung gefordert wird.

a) PAL. Voco ego ergo hanc, quae te quaerit? PYRG. Adeat, si quid volt, Pl. Mil. 1036. PAL. Prompsisti tu illi vinum? LY. Non prompsi, 829. Heus, dignior fuit quisquam, homo qui esset? 1043. Possum scire, quo profectus, quojus sis aut quid veneris? Amph. 346. CH. Hodie uxorem ducis? PA. Ajunt. Ter. Andr. 321. Alium esse censes nunc me atque olim, quom dabam? 545. Etiam nunc me ducere istis dictis postulas? 644. Selten in indirekten Fragen: Cocum percontabatur, possent seriae fervescere, Pl. Capt. 917. Rogito, Pamphila quid agat, jam partus adsiet, | eone obstetricem arcessat, Ter. Ad. 619. *Vides* eandem aestimationem propter temporis dissimilitudinem in illo laudis causam habere, in te criminis? C. Verr. 3. 92, 214. Ebenso Hor. (C. 3. 27, 17) S. 2. 2, 76. *Cernis* odoratis ut luceat ignibus aether | et sonet accensis spica Cilissa focis? Ov. F. 1, 75. Scis Appium censorem hic ostenta facere? Cael. b. C. Fam. 8. 14, 4. Vis recte vivere? Quis non? Hor. Ep. 1. 6, 29. Infelix est Fabricius, quod rus suum fodit? Sen. prov. 3, 5 Quaeris, quid sit? Sen. ep. 41, 8. Servi sunt? Immo homines, 47, 1. Formosus est? Et pavones. Velox est? Et equi, 76, 9. Cui Rufinus demonstrans me: Vides hunc? (sc. inquit) Plin. ep. 9. 23, 4.

b) Etiam minitas? Liv. Andr. fr. Danaes. (Frage mit Unwillen). Tueor te senex? Enn. Hectoris lustra fr. 18. (Mit Verwunderung.) Ego projector, quod tu peccas? Tu delinquis, ego arguor? Pro malefactis Helena redeat, virgo pereat innocens? Tua reconcilietur uxor, mea necetur filia? (sc. postulas) Enn. Iphig. fr. 8. (Mit Tadel.) Etiam clamas, carnufex? Pl. Amph. 376. So oft *etiam* in affektvollen Fragen. *Rogas?* Capt. 660 u. s. oft. *Rogitas etiam?* Cas. 5. 4, 18. *Etiam rogas?* Bacch. 331. Quid agas, *rogitas etiam* 1195 u. s. oft. Tu verbero inperium meum contempsisti? Asin. 416. Cesso ego illas consolari? Rud. 676 u. s. oft: ME. Venit? (sc. meus gnatus) CH. Certe. (Hier mit freudiger Erregung.) Die II. Pers. Praes., selten Fut., gewöhnlich in Verbindung mit *etiam* (noch) oder *quin* (ei doch, eigentlich wie nicht), wird auch in der Bedeutung eines nachdrücklichen Imperativs von den Komikern gebraucht. Pl. Trin. 514 *etiam* tu taces? (du schweigst noch, obwol ich dich frage?) Pers. 413 tene sis argentum. *Etiam* tu argentum tenes? (Hältst du es auch?) Ter. Heaut. 235 *etiam* caves, ne videat forte hic te a patre aliquis exiens? (Nimmst du dich denn auch in Acht?) Phorm. 542 *etiam* tu hinc abis? Eun. 536 malam rem hinc *ibis?* (Ei willst du wol gehen?) Über *visne* . .? s. §. 230, 2. In der klassischen Sprache sind solche mit Affekt ausgesprochene Fragen ungleich seltener. So sind sie bei Cicero meistens nur auf solche beschränkt, in welchen ein Ausdruck des Zweifels, oder das Verb *posse* oder ein betontes Personalpronomen steht. *Dubium* est, ad quem maleficium pertineat ctt.? C. R. Am. 52, 152. *Dubitare* quisquam *potest*, quin honestius sit eorum causa, apud quos quaestor fueris, quam eum, cujus quaestor fueris, accusare? Caecil. 20, 65. Haec si tibi tuus parens diceret, *posses* ab eo veniam petere? *posses*, ut tibi ignosceret, postulare? Verr. 5. 53, 138. *Potuit* hic locus tam anceps sine quadam incredibili vi ac facultate dicendi tractari? de or. 2. 28, 125. *Tu* igitur nihil vides? 2.

68, 276. *Mihi* cujusquam salus tanti fuisset, ut meam neglegerem? Per *me* ego veritatem patefactam contaminarem aliquo mendacio? Sull. 16, 45.

2. Über die negativen Fragen mit *non* ohne Fragwort ist Folgendes zu bemerken.[1]) *Non* an sich ist nicht fähig einen Satz als einen Fragsatz zu bezeichnen; diess geschieht nur durch die Betonung; *non* bezieht sich nur auf das prädikative Verb oder auf ein anderes einzelnes Wort des Satzes. Alle negativen Sätze mit *non* zerfallen in zwei Theile:

a) in solche, welche ohne Affekt ausgesprochen werden, und auf welche der Fragende eine bejahende Antwort erwartet; statt dieses *non* könnte auch *nonne* stehen, mit dem Unterschiede jedoch, dass durch *nonne* die Erwartung einer bejahenden Antwort noch bestimmter angezeigt wird: Pl. Merc. 750 COCUS. *Non* estis cenaturi? LYS. Jam saturi sumus. (Wollt ihr nicht speisen? Nein, wir haben schon gespeist; der Koch aber hatte eine bejahende Antwort erwartet.) C. Verr. 4. 22, 49 quid? Eupolemo Calactino *non* idem fecit? Tusc. 5. 27, 79 quid bestiae? *Non* frigus, *non* famem, *non* montivagos atque silvestres cursus lustrationesque patiuntur? Quint. 26, 82 quid haec amentia, quid haec festinatio, quid haec immaturitas tanta significat? *Non* vim? *non* scelus? *non* latrocinium? *non* denique omnia potius quam jus, quam officium, quam pudorem? — Aber mit Voraussetzung einer verneinenden Antwort: Suet. Oct. 33 certe patrem tuum *non* occidisti? (Du hast doch sicherlich deinen Vater nicht getödtet? Octav. wollte den des Vatermordes Angeklagten freisprechen.)

b) In solche, welche mit einem Affekte der Ungeduld, der Verwunderung, des Unwillens ausgesprochen werden, und zwar so, dass die Beistimmung des Gefragten gefordert oder erpresst wird. Besonders reich an Beispielen dieser Fragen sind die Komiker[2]). Pl. Amph. 403 quid, malum, *non* sum ego servos Amphitruonis Sosia? (Bin ich nicht . .? Wie kannst du dieses leugnen?) 756 *neque* tu illi *neque* mihi viro ipsi credis? Asin. 326 *non* vides | me ex cursura anhelitum etiam ducere? 476 perii hercle; age inpudice, | sceleste, *non* audes mihi scelesto subvenire? Epid. 4. 2, 18 *non* patrem ego te nominem, ubi tu tuam me appelles filiam? Ter. Hec. 360 PAM. Tu pueris curre, Parmeno, obviam atque eis onera adjuta. PAR. Quid? *Non* sciunt ipsi viam, domum qua veniant? Phorm. 1002 NA. Mi vir, *non* mihi dices? CH. At. NA. Quid „at"? CH. Non opus est dicto. Ad. 942 MI. *Non* omittitis? AE. Non, nisi te exorem. C. Off. 3. 19, 77 haec *non* turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent? Tusc. 1. 7, 13 pugnantia te loqui *non vides?* 1. 21, 48 *non* pudet philosophum in eo gloriari, quod haec non timeat et quod falsa esse cognoverit? Ac. 2. 26, 85 dic mihi: Lysippus eodem aere, eadem temperatione, eodem caelo, aqua, ceteris omnibus centum Alexandros ejusdem modi facere *non* posset? Arch. 8, 18 hunc ego *non* diligam? *non* admirer? *non* omni ratione defendendum putem? §. 19 nos instituti rebus optimis *non* poëtarum voce moveamur? Liv. 5. 53, 8 *non* in casis habitare est satius inter sacra penatesque vestros quam exulatum ire? — Durch die

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 309 sqq. Kühner ad C. Tusc. 1. 8, 17. — 2) S. Holtze a. a. O. II, p. 249 sqq.

II. Pers. Praes. wird auf diese Weise in strengem und drohendem Tone nachdrücklich ein Befehl ausgedrückt. Pl. Bacch. 627 *non* taces, insipiens? (Willst du nicht schweigen? = schweige, das rathe ich dir.) Stich. 603 *non* tu hinc abis? Men. 824 *non* te tenes? Ter. Andr. 743 *non* mihi respondes? Ad. 781 *non* manum abstines, mastigia? Durch die II. Pers. Fut.: C. Tusc. 1. 8, 17 M. Quid? Si te rogavero aliquid, *non* respondebis? A. Superbum id quidem est, sed ctt. (Die meisten und besten cdd. bieten *nonne*, das aber dem Zusammenhange widerstrebt, s. unsere Bemerk. ad h. l.) Ebenso im Griechischen, z. B. οὐ περιμενεῖς; [1])

b) **Satzfragen mit einem Fragworte.**

In der Regel werden die Satzfragen durch folgende Fragwörter bezeichnet: *nĕ*, *nonnĕ*, *num*, *utrum*, *ăn* (letztes = oder im Gegensatze).

§. 230. *a*) *Ne* **in der einfachen Frage.**

1. *Nĕ* [2]) in der Frage ist die geschwächte Form der Negation *nē*, nicht, daher mit verkürztem Vokale. Eine Frage schliesst insofern eine Negation in sich, als der Fragende, indem er eine Frage an einen Anderen richtet, noch nicht weiss, ob Etwas sei oder nicht, sondern es erst erfahren will. Daher kann *ne* sowol in solchen Fragen gebraucht werden, auf welche der Fragende eine Bejahung, als auch in solchen, auf welche er eine Verneinung erwartet, und das ist der Grund, dass es das allgemeinste und unbestimmteste Fragwort geworden ist. *Ne* wird als Enklitika dem betonten Worte des Satzes angehängt; es kann an alle Wortarten antreten, mit Ausnahme einsilbiger Präpositionen, daher C. Planc. 31, 75 in *nostrane* potestate? Fin. 2. 32, 104, ad *corpusne* refers? 2. 33, 107, und nach Wunder ad C. Planc. 31, 75 p. 190 auch der enklitischen Pronomen. [3]) Das betonte Wort mit *ne* nimmt gewöhnlich die erste Stelle des Satzes ein. Ein Gleiches findet in der indirekten Frage, in der *ne* im Deutschen durch ob übersetzt wird, statt, als: C. N. D. 3. 25, 65 *videamus* primum, *deorumne* providentia mundus regatur, deinde, *consulantne* rebus humanis.

a) Es wird eine bejahende Antwort erwartet. Pl. Pseud. 352. C. *Juravistin* te illam nulli venditurum nisi mihi? B. Fateor. (Hast du nicht geschworen?) Bacch. 561. MN. *Misine* ego ad te ex Epheso epistulam? P. Fateor factum. C. Tusc. 2. 11, 26 *videsne* abundare me otio? (Siehst du nicht?) So §. 27; 2. 21, 50; 2. 22, 53; 2. 26, 62: *videmusne*, ut ctt. Cat. m. 10, 31 *videtisne*, ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet? [4]) Fin. 5. 17, 48 *videmusne*, ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur? Tusc. 5. 12, 35 *videturne* omnem hic beatam vitam in una virtute ponere? So N. D. 3. 27, 69. Tusc. 5. 21, 62 *satisne* videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat?

---

[1]) S. Kühner a. a. O.[2] II, §. 387, 6. — [2]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 73 sqq. — [3]) S. ebendas. IV, p. 84. — [[4]) Über *videsne? videtisne? videmusne?* in der Beweisführung durch exempla vgl. Seyffert Schol. Lat. I, §. 79.]

3. 17, 37 *rectene* interpretor sententiam tuam? 5. 9, 26 sed hoc *isne* dicit, qui . . opprimi possit doloribus acerrimis? Auch kann eine solche Frage mit einem Affekte ausgesprochen werden, z. B. des Tadels: Servius b. C. Fam. 4. 5, 4 *visne* tu te, Servi, cohibere et meminisse hominem te esse natum? (Willst du dich denn nicht fassen?) Vgl 2 a).

β) Es wird eine verneinende Antwort erwartet; alsdann lässt sich *ne* durch *wol, etwa* ausdrücken. Ter. Eun. 217 PH. *Censen* posse me offirmare | perpeti, ne redeam interea? PA. Tene? Non hercle arbitror? (Meinst du *wol?*) C. Tusc. 1. 15, 32 quid in hac re publica tot tantosque viros ob rem publicam interfectos cogitasse arbitramur? *iisdemne* ut finibus nomen suum, quibus vita, terminaretur? Es liegt hier in der Frage eine ironische Färbung, wie auch sonst öfters in Fragen mit *ne,* indem der Fragende eine Frage, von der er bestimmt weiss, dass sie von dem Anderen entweder bejaht oder verneint werden wird, unentschieden hinstellt.) 1. 27, 67 ubi tua aut qualis (sc. sit mens), *potesne* dicere? de or. 1. 52, 226 *potestne* virtus servire? Fin. 2. 32, 104 in *nostrane* potestate est, quid meminerimus? N. D. 1. 29, 81 *tamenne* ista tam absurda defendes? (Wirst du wol dennoch vertheidigen?) Ebenso *tamne* R. Am. 15, 44. Wenn in dem Fragsatze mit *ne* eines der Pronomen: *quisquam, ullus, unquam, usquam* steht, so wird durch diese Pronomen, die in ihrer Bedeutung den negativen Pronomen nahe stehen, angedeutet, dass der Fragende eine verneinende Antwort erwartet. C. Ac. 2. 36, 116 estne *quisquam* tanto inflatus errore, ut sibi se illa scire persuaserit? Fam. 2. 11, 1 putaresne *unquam* accidere posse, ut mihi verba deessent?

γ) Es wird nur einfach gefragt, als: Pl. Truc. 1. 2, 86 (92) *estne* intus nunc Phronesium? *Valetne?* 4. 2, 8 (10) *hicin* tu eras? 4. 2, 14 (18) *novistin* tu hunc Strabacem? Liv. 1. 38, 2 rex interrogavit: „*Estisne* vos legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos populumque Conlatinum dederetis?" Sumus. „*Estne* populus in sua potestate?" Est. „*Deditisne* vos populumque C.?" Dedimus. C. R. Am. 11, 29 quod aut a quibus auxilium petam? *Deorumne* immortalium? *populine* R.? *vestramne* hoc tempore fidem implorem? (Hier sind *per anaphoram* mehrere Fragen ohne Gegensatz an einander gereiht, indem jede einzelne für sich zu nehmen ist.)

2. Ebenso hat auch die Redensart *visne* (oder poet. auch *vin tu*) c. infin. entweder eine bejahende oder eine verneinende Bedeutung.

a) Pl. Poen. 5. 2, 155 *vin* eam videre? (Willst du sie nicht sehen?) Serv. b. C. Fam. 4. 5, 4 s. Nr. 1; statt des Imperativs: Serv. b. C. Fam. 4. 5, 4 coepi egomet mecum sic cogitare: *Visne* tu te, Servi, cohibere et meminisse hominem te esse natum? (= Nimm dich zusammen.)

b) Hor. S. 1. 9, 69 *vin* tu | curtis Judaeis oppedere? (Du willst doch nicht die Juden verhöhnen?) 2. 6, 92 *vin tu* homines urbemque feris praeponere silvis? (So die Lesart Cruquiana statt *vis tu,* das aber nicht passt.) Davon ist verschieden *vis tu* . .?, das nach Gronov. ad Sen. ep. 58, 24 eine *formula orantis, hortantis, flagitantis, jubentis* ist: *Vis tu* non timere, ne semel fiat, quod cotidie fit? (*Vis tu* muss hier mit gehobener Betonung gesprochen werden = willst du . .? und wenn diess der Fall ist, so brauchst du nicht zu fürchten, dass . .) 47, 8 *vis tu*

cogitare istum, quem servum tuum vocas, ex iisdem seminibus ortum, eodem frui caelo, aeque spirare, aeque vivere, aeque mori? de ira. 3. 38, 1 *vis tu* aequo animo pati canditatus suffragia? Plin. ep. 9. 17, 2 *vis tu* remittere aliquid ex rugis? (Willst du von deinem finsteren Ernste Etwas aufgeben? Nun, wenn das dein Wille ist, so wirst du vieles im Leben Verletzende milder auffassen; also wolle deinen Ernst etwas mildern.)

3. Das Relativ *qui* mit *ne*, also *quine*, beruht auf einer Ellipse, indem es statt *isne es, qui, tune es, qui* u. s. w. gebraucht wird. Übrigens gehört diese Ausdrucksweise fast nur den Komikern an, dann findet sie sich, aber nur selten, bei den klassischen Dichtern und nur ganz vereinzelt und kritisch unsicher in der späteren Prosa. Die Komiker bedienen sich dieser Form in Fragen der Verwunderung über das Zusagende (= es ist doch nicht?) oder auch, aber selten, über eine vorangegangene Frage eines Anderen; die späteren Dichter in lebhafter, affektvoller Rede. Pl. Epid. 5. 2, 54. *quemne* hodie per urbem uterque sumus defessi quaerere? (Du bist doch nicht der, den wir . .?) Mil. 13 *quemne* ego servavi in campis Gorgonidoniis? Rud. 272 *quaene* ejectae e mari simus ambae? (Wir dürften es doch nicht sein, die . .?) Cist. 4. 1, 2 quae dudum fassa est mihi, *quaene* infitias eat? (Was sie mir schon vorher bekannt hat, ist doch wol nicht das, was sie leugnen könnte?) 4. 2, 6 *quamne* in manibus tenui atque accepi hic ante aedis | cistellam, ubi ea sit, nescio, nisi, ut opinor, | loca haec circiter excidit mihi. (Wo das Kästchen, das ich doch . . hier empfangen habe, sich befinden mag, weiss ich nicht.) Amph. 696 *quaene* vigilans somniat? (Doch nicht etwa das, was . .?) Ter. Andr. 729 *quemne* ego heri vidi ad vos adferri vesperi? (Es ist doch nicht der, den . .?) Phorm. 923. Catull. 64, 180 ff. Idaeosne petam montes? . . an patris auxilium sperem? *quemne* ipsa reliqui, | respersum juvenem fraterna caede secuta? | Conjugis an fido consoler memet amore? *quine* fugit? (Oder kann ich auf meines Vaters Hülfe hoffen, des Vaters, den ich selbst . . zurückliess? Oder kann ich mich mit des Gatten treuer Liebe trösten, des Gatten, der floh?) Verg. A. 10, 673 *quosne*, nefas! omnis infanda in morte reliqui? (Doch nicht die, die ich . .?) Hor. S. 1. 10, 21 o seri studiorum! *quine* putetis difficile et mirum, Rhodio quod Pitholeonti | contigit? (O ihr Unkundigen! ihr, die ihr für schwierig und bewunderungswürdig halten könnt . .?) Val. M. 9. 13, 1 M'. Aquilius, cum sibi gloriose exstingui posset, Mithridati maluit turpiter servire; *quemne* aliquis merito dixerit Pontico supplicio quam Romano imperio digniorem? (Ist er nicht ein Mensch, von dem man mit Recht sagen dürfte, dass er . .?) Statt *quemne* liest Halm mit dem cd. Γ und einem Pariser *quem;* der Berner cd. hat *quem non,* wofür Periz. e conject. *quem nonne,* was auch Haase zu Reisig's Vorl. S. 473 vorschlägt.) — Verwunderung über eine vorangehende Frage: Pl. Mil. 66 PYR. Itane aibant tandem? AR. *Quaene* ambae obsecraverant, | ut te . . praeterducerem? Wie kannst du nur fragen? Haben sie mich denn nicht dringend gebeten, dass . .? (Die Lesart *quaene* liegt in der Lesart der cdd. CEF *queme;* Ritschl liest mit BLMZ *quae me; obsecraverant* lese ich mit Pareus; Ritschl *obsecraverint;* Var. *obsecraverit, obsecrarint,*

obsecrarunt.) 973 PYR. Cupio hercle equidem, si illa volt. PA. *Quaen* cupiat? Wie sollte sie es nicht wünschen? (So Ritschl; *quaene cupit?* Acidal.; Varianten: *quae* oder *que cupit.*

4. In der Dichtersprache wird *ne* auch mit Fragwörtern, wie *quis? uter? quantus?* verbunden, um die Frage lebhafter zu machen; aber es finden sich nur wenige Beispiele der Art. Bei Cic. nur Verr. 3. 83, 191 cum *utrisne* . . collaturus es? nach A. B. Lagom. 29. V; die übrigen *utris.* Catull. 8, 15 *quaene te* manet vita? (So Hand; die cdd. variiren sehr; die gewöhnliche Lesart: *quae tibi manet vita,* so auch L. Mueller.) Hor. S. 2. 3, 295 *quone* malo mentem concussa? 317 illa rogare: | *Quantane?* 2. 2, 107 *uterne* | ad casus dubios fidet sibi certius? Lucan. 7, 301 *quone* poli metu, *quo* caeli sidere verso | Thessalicae tantum, superi, permittitis orae? Über *numne, utrumne, anne* s. §§. 231, 5 u. 234, 8.

Anmerk. 1. Über die Fragen des Unwillens mit *ut* c. conj. s. Anm. 2.

5. *Satin* c. verbo finito wird von Plautus statt satisne certum est c. acc. et inf. gebraucht. Mil. 999 *satin* haec quoque me deperit? (= satisne certum est hanc me deperire?) Rud. 1193 *satin,* si quoi homini di esse bene factum volunt, | aliquo illut pacto optingit optatum piis? Daher wird es in Fragen der Verwunderung gebraucht. Cas. 2. 4, 24 sumne ego miser homo? *Satin* omnes res sunt advorsae mihi? 3. 4, 8 *satin* propter te pereo ego atque occasio? u. sonst oft. Oder *satin ut:* Mil. 1134 *satine ut* commoditas usquequaque me adjuvat? (Entstanden aus der Verschmelzung zweier Fragen: *satisne* comm. . . me adjuvat? und *ut* comm. . . me adjuvat.) Merc. 481 *satin ut* oblitus fui | tibi me narravisse u. s. oft. [1]) — *Scin quomodo* oder *quemadmodum?* gleichfalls eine aus der Volkssprache entlehnte Formel bei Plautus, entsprechend unserem: verstehst du wohl?, besonders in Fragen der Drohung angewendet. Aul. 5, 21 ST. Soleo hercle ego garrire nugas; ita loquor. LY. *Scin, quomodo?* ST. Vel hercule enica me; nunquam a me feres hinc. (Drohung. Entstanden aus: scio, quomodo se res tibi habet; vgl. 1. 1, 8 at scin, quomodo tibi res se habet? Ter. Eun. 800 scin tu, ut tibi res se habeat.) Rud. 797 LA. Tangam hercle vero (sc. eas). DAE. Tanges, at *scin, quomodo?* Poen. 1. 2, 162. 1. 3, 29. Amph. 356. Mil. 1162 set *scin, quemadmodum?* Aul. 2. 4, 28 at *scin* etiam, *quomodo?* hier ohne Drohung. [2]) — Statt *aisne tu?* sagt man *ain tu?* eine Formel der Verwunderung über Etwas, das uns unerwartet ist: Meinst du? Wirklich? Ist das dein Ernst? Pl. Asin. 485 *ain tu?* u. s. oft. Amph. 1089 BR. Alcumena geminos peperit filios. AM. *Ain tu,* geminos? Aul. 2. 2, 9 *ain tu* te valere? Poen. 5. 2, 1 *ain tu* tibi dixe Syncerastum? Truc. 1. 2, 91 *ain tu* med eam amare? Most. 4. 3, 20 quid? *Ain tu* a Tranione? Pseud. 218 *ain,* excetra, *tu?* Ter. Hec. 415 *ain tu* tibi hoc incommodum evenisse iter? Verstärkt: *ain tu vero,* verbero? Pl. Amph. 284 u. s. oft; *ain tandem?* Aul. 2. 2, 9 u. s. [3]) Sehr häufig bei Cicero, als: de or. 1. 36, 165. Br. 41, 152 u. s. w. [4]) — Fast denselben Sinn hat *itane?* in dringenden, lebhaften Fragen. So? Also

---

1) S. Holtze II, p. 266 sqq. — 2) S. ebendaselbst p. 265 sq. — 3) S. ebendaselbst p. 265. — 4) S. Wunder ad or. pr. Planc. 20, 49 p. 142. Kühner ad Tusc. 5. 12, 35 p. 451 ed. 5.

wirklich? Ist's wahr? Griech. ἀληθές; Pl. Merc. 919 *itane?* Truc. 2. 2, 37 *itan* erubuisti? (Also hast du dich wirklich geschämt?) Bacch. 477 *itane* oportet rem mandatam gerere amici sedulo, | ut ..? Verstärkt: *itan vero?* Mil. 844; *itane* aibant *tandem?* 66. Ter. Andr. 399 *itan* credis? Eun. 1058 CN. *Itane?* T. Sic erit. Phorm. 315 *itane* patris ais adventum veritum hinc abiisse? Heaut. 954 *itane tandem* quaeso est? — In der klassischen Sprache wird diese Formel in affektvollen Fragen, besonders des Unwillens, gebraucht, wenn nach der Wirklichkeit einer wunderbaren oder unglaublichen Sache gefragt und die Bejahung derselben vorausgesetzt wird. Die Formel wird besonders gesetzt, dann folgt die eigentliche Frage. C. R. Am. 39, 113 *itane est?* In minimis rebus qui mandatum neglexerit, turpissimo judicio condemnetur necesse est; in re tanta .. is inter honestos homines numerabitur? Divin. 2. 32, 68. 2. 40, 83. N. D. 2. 4, 11 *itane vero?* Ego non justus, qui et consul rogavi et augur et auspicato? Verr. 5. 30, 77 *itane vero?* Tu tua pericula communi periculo defendes? u. s. oft. [1]) — *Egone?* wird in dem Zwiegespräche häufig gebraucht, und zwar gewöhnlich so, dass es eine vorangehende Frage aufnimmt, so dass, wenn es allein steht, das Verb dieser zu wiederholen ist. Verwunderung oder Unwille wird durch eine solche Frage ausgedrückt. Pl. Most. 3. 1, 23 Th. Quid nunc faciendum censes? TR. *Egon?* Quid censeam? 3. 1, 103. TR. Dic te daturum, ut abeat. TH. *Egon* dicam dare? TR. Dic. TH. *Egone?* Merc. 317 D. Nunc tu me, credo, castigare cogitas. LY. *Egon* te? u. s. oft. Ter. Heaut. 608 CH. Quid nunc facere cogitas? SY. *Egone?* u. s. oft. C. Leg. 2. 13, 32 ATT. Hac tu de re, quaero, quid sentias. M. *Egone?* Divinationem esse sentio. N. D. 3. 3, 8 u. sonst. [2]) Bei Wiederholung des *ego* wird *ne* weggelassen. Pl. Capt. 139 *egone* illum non fleam? *ego* non defleam | talem adulescentem?

6. Eine besondere Berücksichtigung verdient die sog. unwillige oder missbilligende Frage mit dem Konjunktive, theils mit dem Fragworte *ne* eingeleitet, theils ohne dasselbe. [3]) Der Begriff der Missbilligung liegt nicht in dem Konjunktive, der auch hier nur Vorgestelltes ausdrückt, sondern lediglich in der Fragform. Die Hinzufügung des Fragwortes *ne* ist besonders den Komikern eigen, nur selten findet sie sich in der klassischen und nachklassischen Zeit. Der Unterschied zwischen beiden Fragformen besteht darin, dass die Frage ohne *ne* effektvoller ist, die mit *ne* einen gewissen Zweifel andeutet. Ego tibi rationem *reddam?* Ich soll dir Rechenschaft ablegen? Ego*ne* tibi rationem *reddam?* Ich soll dir wol Rechenschaft ablegen? Ego tibi rationem *redderem?* Ich sollte dir (damals) Rechenschaft ablegen? Ego tibi rationem *reddiderim?* Ich habe dir Rechenschaft ablegen sollen? Überall wird etwas Unmögliches ausgedrückt.

a) Ohne *ne:* Pl. Amph. 748. AM. Audivistin tu me narrare hodie haec? SO. Ubi ego *audiverim?* (Wo soll ich es gehört haben?) Mil. 575 senex

[1]) S. Hand Tursell. III, p. 495 sq. Holtze l. d. p. 264. — [2]) S. Hand Tursell. IV, p. 84. Holtze l. d. — [3]) S. die gründliche Abhandlung von H. Kratz Die sog. unwillige oder missbilligende Frage in dem Progr. Stuttgart: 1862 S. 19 ff.

hircosus, tu *osculere* mulierem? Ter. Hec. 671 quem ipse neglexit pater, | ego *alam?* C. Q. fr. 1. 3, 1 ego tibi *irascerer?* tibi ego *possem* irasci? .. Ego te videre *noluerim?* Ph. 2. 3, 5 quem Caesar salvum esse voluisset, eum tu *occideres?* Sull. 16, 45 mihi salus cujusquam tanti *fuisset,* ut meam neglegerem? Per me ego veritatem patefactam *contaminarem* aliquo mendacio? Liv. 2. 7, 9 ego me, illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni crimen subiturum *timerem?* Ego metui me *crederem* posse a civibus meis? (Ich hätte fürchten sollen? u. s. w. = diese Furcht, dieser Glaube war für mich [damals] etwas Unmögliches.)

b) Mit *nĕ*, das sich meistens dem Personalpronomen anhängt. Pl. Capt. 139 ego*ne* illum non *fleam?* Merc. 154 ego*n* *ausim* tibi quicquam facinus falsum proloqui? Pseud. 290 ego*n* patri suscipere quicquam *possim* tam cauto seni? Pers. 135 tu*n* illam *vendas?* 748 tua*n* ego causa cuiquam aures *atteram?* Ter. Hec. 853 ego*n* . . (te) *sinam* sine munere a me abire? Eun. 808 tu*n* me *prohibeas,* | meam ne tangam? Phorm. 431 ego*n* tuam *expetam* | amicitiam? C. Ac. 2. 40, 125 tu*ne* inane quicquam *putes* esse? 2. 44, 135 sapiens*ne* non *timeat,* nec, si patria deleatur, non *doleat?* Parad. 6. 1, 42 ego*ne* didicisse aliquid non *gaudeam?*

Anmerk. 2. Statt des blossen Konjunktivs wird auch *ut* mit dem Konjunktive in Fragen des Unwillens oder der Missbilligung gebraucht, wenn es darauf ankommt, dass Einer eine Forderung, die er für unbillig hält, lebhaft abweist. Eine solche Frage besteht nicht für sich, sondern hängt von einem zu ergänzenden Satze ab; ein solcher ist gemeiniglich *postularine* potest? öfters auch *fierine* potest?, in einigen Beispielen auch ein anderer. Der Unterschied zwischen der Frage mit *ut* ohne *nĕ* und der mit *nĕ* ist derselbe wie bei: ego tibi rationem *reddam?* und ego*ne* tibi rationem *reddam?* Die Beispiele mit *ne* sind ungleich häufiger als die ohne *ne*. Das *ne* ist von dem zu ergänzenden Hauptsatze auf den Nebensatz mit *ut* übergegangen, wo es sich an ein betontes Personalpronomen, das dann die erste Stelle des Satzes einnimmt, anzuschliessen pflegt. Da die Fragsätze mit *ut* erst von einem anderen Satze abhängig sind, so ergibt sich hieraus der Unterschied, der zwischen diesen und den unter Nr. 6 erörterten Fragsätzen. Während in den letzteren selbständigen die Zurückweisung aus dem Geiste des Subjektes im Satze selbst hervorgeht, wird in den ersteren abhängigen die Zurückweisung erst durch ein von aussen Hinzutretendes (den zu ergänzenden Hauptsatz) hervorgerufen. Z. B. wenn gesagt wird: Ego*ne* tibi rationem *reddam?* so wird ausgedrückt: dem Gedanken die Rechenschaft abzulegen widerstrebt meinem Gefühle; wenn hingegen gesagt wird: Ego*ne* *ut* tibi rationem *reddam?* so wird das widerstrebende Gefühl erst durch eine von aussen hinzutretende Forderung bewirkt: Kann man verlangen, dass ich dir R. ablegen soll? *a*) Beispiele ohne *ne:* Pl. Trin. 749 ME. Edoce eum, uti res se habet. CA. *Ut* ego nunc adulescenti thensaurum indicem | indomito, pleno amoris ac lasciviae? Truc. 4. 2, 45 ego haec mihi *patiar* fieri? Ter. Heaut. 1050 mea bona *ut dem* Bacchidi dono sciens? | Non faciam. Andr. 618 oh, tibi ego *ut* credam, furcifer? | Tu rem inpeditam et perditam restituas? (Kannst du von mir nach dem eben Erfahrenen verlangen, dass ich dir Glauben schenken soll? Die zweite Frage steht ohne *ut,* weil sie aus des Pamphilus Geiste ausgesprochen wird; der Sinn ist: wie kann ich glauben, dass du die verdorbene Sache wieder gut machen solltest?) C. Cat. 1. 9, 22 te *ut* ulla res *frangat?* tu *ut* unquam te *corrigas?* §. 24 tu *ut* illa (sica) diutius carere *possis?* Planc. 13, 31 „pater vero", inquit, „obesse filio debet". O vocem duram atque indignam! Pater *ut* in judicio capitis . . obesse filio *debeat?* — *b*) mit *ne:* Pl. Trin. 378 ego*ne* indotatam te uxorem *ut patiar* (ducere)? Curc. 615 PH. Virgo haec libera est. TH. Mea*n* ancilla libera *ut sit,* quam ego nunquam emisi manu? Truc. 2. 4, 87 ego*ne* illi *ut* non bene *velim?* ego*ne* illam *ut* non *amem?* Ter. Andr. 263 ei*ne* (patri) ego *ut* advor-

ser? Eun. 771 hanc*ine* ego *ut* contumeliam . . in me *accipiam?* C. Tusc. 2. 18, 42 eg*one* *ut* te *interpellem?* Sest. 7, 17 quid dicam consules? Hoc*ine* *ut* ego *appellem* nomine eversores rei publicae? Liv. 4. 2, 12 ill*ine* *ut* impune bella *concitent?* 5. 24, 10 victam*ne* *ut* quisquam victrici patriae *praeferret?* — Bei den Komikern, sonst nur vereinzelt, wird diese Fragform zuweilen auch noch da gebraucht, wo der oben erwähnte zu ergänzende Hauptsatz (*postularine* potest? oder *fierine* potest?) nicht passt, sondern durch einen anderen ersetzt werden muss. Pl. Aul. 4. 7, 9 eg*one* *ut* te adversum *mentiar?* (= suspicar*ine* potes me eum esse, ut.. mentiar?) Amph. 694 quid enim censes? te *ut* deludam contra, lusorem meum? Mil. 963 eg*one* *ut* ad te ab libertina esse auderem internuntius, | qui ingenuis satis responsare nequeas, quae cupiunt tui? (= potesne putare me ita fuisse comparatum, ut . . auderem . .?) [Auch C. Ph. 14. 5, 14 scitis per hos dies celeberrimum fuisse sermonem me . . cum fascibus descensurum. *Ut* ego, qui Catilinam haec molientem sustulerim . . ipse *exsisterem* repente Catilina? (= quis vestrum tam absurdo sermoni fidem habere potest, ut credat me tam mente captum esse, ut . . exsisterem Catilina?)]

Anmerk. 3. Über den *Acc. c. Inf.* mit und ohne angehängtes *ne* als Ausdruck effektvoller Ausrufungen s. §. 127, 16 S. 531 ff.

§. 231. *Num* in der einfachen Frage.[1])

1. *Num* ist nach Corssen[2]) der sächliche Akkusativ eines verschollenen Pronomens, sowie *nam* der weibliche Akkusativ desselben Pronomens, man vgl. *tam* und *tum*. *Num* hat ursprünglich temporale Bedeutung nun, jetzt, die noch in *etiamnum* erhalten ist; aus diesem *num* ist durch Ansetzung des deiktischen *c* (aus *ce* abgestumpft) *nunc* geworden, wie aus *tum tunc*. Sowie das Fragwort *utrum* aus dem Pronomen *uter* entstanden ist, so das Fragwort *num* aus dem Pronominalstamm *no-*. Anfänglich mag es nur in Verbindung mit einem Fragworte gebraucht sein, so dass es wie das entsprechende Deutsche nun auf die gegenwärtige Zeit oder Sachlage hinweist. Pl. Truc. 2. 6, 65 quid ais *nunc* tu? *Numne* vis me . . ire ad cenam? (Was sagst du nun? Willst du nun nicht, dass ich . . gehe?) C. N. D. 1. 31, 88 deum ipsum *numne* vidisti? (Nun hast du etwa den Gott selbst gesehen?) Fam. 11. 27, 1 *num quidnam*, inquam, novi? (Nun was gibt's denn Neues?)

2. Nachdem sich nun *num* allmählich zu einem selbständigen Fragworte entwickelt hatte, scheint es in einigen Stellen noch die ursprüngliche temporale Bedeutung zu haben. Pl. Most. 794 *num* moror? (Soll ich noch bleiben?) Most. 1109. TH. Probe | med emunxisti. TR. Vide sis, satisne recte; *num* muci fluont? So auch in der Abschiedsformel *numquid vis?* wünschest du noch Etwas = hast du noch Etwas zu befehlen? Pl. Cist. 1. 1, 121 *numquia* me *vis?* Pers. 735 *num* quippiam aliut me *vis?* Ter. Eun. 341 dum haec dicit, abiit hora; rogo, *num quid velit.* So auch Pl. Poen. 4. 2, 89 *num quid* aliut me morare? Auch in Verbindung mit *nunc: nunc jam*, nun jetzt noch. Curc. 522 *num quid nunc jam* me vis? Mil. 575 *num quid nunc* aliut me vis?

---

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 315 sqq. Holtze II, p. 269 sqq. Draeger II, S. 314 ff. — 2) Kritische Beiträge zur Lat. Formenl. S. 290 ff. —

3. Schon frühzeitig neigt sich der Gebrauch von *num* dahin, dass es Fragen einleitet, auf die der Fragende eine verneinende Antwort erwartet. Den Übergang hierzu bilden Fragen der Verwunderung, indem der Fragende eine Sache für kaum möglich hält. Pl. Amph. 753 *num* tu quoque etiam insanis, quom id me interrogas? (Bist du verrückt mich darum zu fragen? oder: du bist doch wol nicht verrückt?) In solchen Fragen liegt zuweilen eine ironische Färbung. Ter. Andr. 477 *num* immemores discipuli? (Deine Schüler haben wol deine Lehren vergessen? Ov. M. 12, 573 *num* videor debere tui praeconia rebus | Herculis, o Rhodiae ductor pulcherrime classis?

4. Der weitaus häufigste Gebrauch von *num* bei den Schriftstellern aller Zeiten findet in Fragen statt, auf welche eine verneinende Antwort erwartet wird (= doch wol nicht? und in indirekten Fragen: ob wol). Pl. Merc. 215 CH. *Num* esse amicam suspicari visus est? AC. Non visus est. Trin. 69 M. Num quis hic alius praeter me atque te? CA. Nemo est. Capt. 172 H. Set *numquo* foras | vocatus [es] ad *cenam?* E. Nusquam, quod sciam. Mil. 924 P. *Num* ille te nam novit? A. Nunquam vidit. Ter. Andr. 366 DA. *Num* videntur convenire haec nuptiis? PA. Non opinor, Dave. Phorm. 474 AN. *Num* quid subolet patri? G. Nil etiam. 846 AN. *Num* tu intellegis, hic quid narret? Ph. *Núm* tu? AN. Nil. PH. Tantumdem ego. (Aber Eun. 768 PY. Intellext*in*? CH. Probe.) C. l. agr. 3. 4, 16 *num* quis vestrum ad vim, ad facinus, ad caedem accommodatus est? Nemo. Catil. 1. 5, 13 *num* dubitas id . . facere? Exire ex urbe jubet consul hostem. Interrogas me: *num* in exsilium? Non jubeo, sed . . suadeo. Br. 83, 288 *num* igitur . . putet? Minime, sed ctt. Ebenso kann auf *num* eine Antwort mit *immo* = im Gegentheil, nein vielmehr folgen. Pl. Rud. 1304 LA. Ut vales? GR. Quid tu? *Num* medicus, quaeso's? LA. Immo edepol una littera plus sum quam medicus. GR. Tum tu | mendicus es? Aul. 2. 2, 83 M. Nuptias hodie quin faciamus, *num* quae causa est? E. Immo edepol optuma. 2. 1, 39 (41) *Num nam* vis me interrogare te. EV. Immo, si quid vis, roga. — C. Ac. 2. 18, 56 fac antiquos illos Servilios, qui gemini fuerunt, tam similes, quam dicuntur; *num* censes etiam eosdem fuisse? (= so meinst du doch nicht?) Divin. 1. 14, 24 *num* imperatorum scientia nihil est, quia summus imperator interdum fugit? Leg. 1. 15, 42 si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, *num* idcirco hae leges justae haberentur? Auch können *per anaphoram* mehrere Fragen mit *num* auf einander folgen, als: C. l. agr. 2. 28, 75 *num* obscure majores opes, quam libertas vestra pati potest, et majora praesidia quaeruntur? *Num* obscure regnum constituitur? *Num* obscure libertas vestra tollitur? Cat. m. 7, 23: 7mal. Dej. 7, 20 *num* quae trepidatio? *num* qui tumultus? *num* quid nisi moderate? — Sowie *numquis, numquae, numquod* in Beziehung auf ein Substantiv, oder *numquis, numquid* substantivisch gesagt wird, so wird auch *numquid* und *numqui* = numqua ratione auf adverbiale Weise gebraucht. Ter. Andr. 643 *numquid* meministi? C. Leg. 2. 2, 5 *numquid* duas habetis patrias? Sen. ep. 93, 10 *numquid* feliciorem judicas eum, qui summo die muneris, quam eum, qui medio occiditur? *numquid* aliquem esse tam stulte cupidum vitae putas, ut jugulari in spoliario quam in arena maluerit? Pl. Rud.

218 *numqui* minus [nunc] servio, quam si forem serva nata? Truc. 2. 1, 27 *numqui* male nos agimus tandem? Ter. Ad. 800 *numqui* minus | mihi idem jus aequomst esse quod mecumst tibi? Liv. 6. 37, 8 *numqui* enim socordius aut segnius rem publicam administrari..? [1]) C. Tusc. 5. 14, 42 Lacedaemonii, Philippo minitante se omnia, quae conarentur, prohibiturum, *quaesiverunt, num* se esset etiam mori prohibiturus. Man. 7, 19 *videte, num* dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, . . fortunae plurimorum civium cum re publica defendantur. Att. 12, 8 *scire* sane *velim, numquid* necesse sit comitiis esse Romae. — Wenn in dem Fragsatze mit *num* eine Negation hinzutritt, so will der Fragende mit einer gewissen Feinheit andeuten, dass er eine bejahende Antwort erwarte. Pl. Most. 1. 4, 23 *num non* vis obviam med his ire, anime mi? (Du willst doch nicht, dass ich diesen nicht entgegen gehe? statt der bestimmten Frage: Willst du nicht, dass ich . . entgegengehe? nonne vis me his obviam ire?) C. Tusc. 1. 32, 77 *num non* vis igitur audire, cur, etiamsi ita sit, mors tamen non sit in malis? (So die besten cdd., s. unsere Ausg. = du verschmähst doch nicht?) 3. 9, 19 *num* aliud quodpiam membrum tumidum ac turgidum *non* vitiose se habet? de or. 3. 38, 154 *num non* vis in einem unvollständigen Verse.

5. Um die Frage mit *num* lebhafter zu machen, wird zuweilen das Fragwort *nĕ* hinzugefügt, also *numne*, doch nicht etwa, schon bei Plautus [2]) Poen. 5. 2, 119 M. Et te moneri *numne* vis? H. Sane volo. (So ist mit Ritschl zu schreiben statt *num nevis*, was dem Sinne der Stelle widerstrebt. Trin. 922 Chares? an Charicles? *numne* Charmides? (So Ritschl e conject.; die cdd. haben *mim* oder *min* Charmides.) C. N. D. 1. 31, 88 deum ipsum *numne* vidisti? Lael. 11, 36 *numne*, si Coriolanus habuit amicos, ferre contra patriam arma illi cum Coriolano debuere? num Vecellinum amici regnum appetentem, num Sp. Maelium debuerant juvare? (So die besten cdd.) [3]) — Noch lebhafter wird die Frage durch Anfügung von *nam* an *num*, also *numnam*, bei den Komikern, wie *quisnam*, doch wol nicht? in Fragen der Verwunderung, wenn der Fragende besorgt ist, es möchte Etwas sein, was er nicht wünscht. Auch kann *numnam* getrennt werden. Pl. Amph. 321 ME. Olet homo quidem malo suo. SO. Hei mihi, *mumnam* ego obolui? 1073 *numnam* hunc percussit · Juppiter? | Credo edepol; nam, pro Juppiter, sepultust, quasi sit mortuus. Aul. 2. 1, 39. 8, 19. Cist. 4. 1, 6. Poen. 5. 2, 16. Cas. 5. 2, 55 *num* illa me *nam* sequitur? (Die kommt mir doch wol nicht nach?) Mil. 924 *num* ille te *nam* novit? Truc. 2. 4, 1 *num* tibi *nam*, amabo, januast mordax mea..? 7, 51. Ter. Eun. 286 *numnam* hic relictu's custos? 947 *numnam* ego perii? (Ich bin doch nicht verloren?) Andr. 591. Heaut. 517 *numnam* haec audivit? Ad. 488 HE. Hem, | *numnam* illa, quaeso, parturit? Ge. Certe. [4]) — So auch *num quisnam? num quidnam?* auch in der klassischen Sprache. C. Ph. 6. 5, 12 *numquisnam* est vestrum, qui tribum non habeat? Certe nemo. L. agr. 1. 4, 11 *numquisnam* tum abstrusus

---

1) S. Hand l. d. p. 324 sq. Holtze l. d. p. 270. Draeger a. a. O. S. 316. — 2) S. Ritschl Proleg. ad Trin. p. LXXV. — [3) Vgl. jedoch C. F. W. Müller in Cic. Lael. v. Seyffert 2 S. 260.] — 4) S. Hand l. d. p. 328. Holtze II, p. 270.

usquam nummus videtur, quem non architecti hujusce legis olfecerint? (So richtig Laured., statt *nunc quisnam.*) Pl. Bacch. 1110 *numquidnam* ad filium haec aegritudo attinet? Caecil. Stat. fr. 2 *numquidnam* fores | fecere soniti? Ter. Hec. 267 eho, *numquidnam* accusat virum? Eun. 272. C. de or. 2. 3, 13 *numquidnam,* inquit, novi? Nihil sane, inquit Catulus. So auch Fam. 11. 27, 1. Part. or. 7, 26 *numquidnam* de oratore ipso restat? Nihil sane. Rosc. Am. 37, 107 *numquisnam* praeterea? Nemo est.

§. 232. γ) *Nonne.* [1])

1. *Nonnĕ* ist die Zusammensetzung der Negation *non* mit dem Fragworte *nĕ.* Auf eine verneinende Frage erwartet man eine bejahende Antwort, als: *nonne* vides? Siehst du nicht? Dass auch *non* ohne *ne* in Fragen, auf welche eine bejahende Antwort erwartet wird, gebraucht werde, haben wir §. 229, 2 gesehen; diese Fragen unterscheiden sich aber von denen mit *nonne* dadurch, dass sie mit einem Affekte ausgesprochen werden und die Beistimmung des Gefragten leidenschaftlich gefordert wird, als: *non* id vides? du siehst es nicht? (= du musst es sehen). Auch *videsne?* kann heissen: siehst du nicht; aber nicht an sich, sondern nur, wenn es sich aus dem Zusammenhange der Rede ergibt; denn es kann auch da gebraucht werden, wo man eine verneinende Antwort erwartet. S. §. 230, 1. β). Pl. Amph. 539 *nonne* ego possum, furcifer, te perdere? Truc. 2. 2, 2 *nonne* ego video? Ter. Eun. 334 eho, nonne hoc monstri similest? C. N. D. 1. 35, 97 quid? canis *nonne* similis lupo? Tusc. 1. 15, 34 quid poëtae? *Nonne* post mortem nobilitari volunt? 5. 16, 48 vir igitur temperatus, constans, sine metu . . *nonne* beatus? — Wenn mehrere Fragen auf einander folgen, so wird gewöhnlich *nonne* nur das erste Mal gesetzt, dann *non.* C. Cael. 24, 60 *nonne* ipsam domum metuet? *non* parietes conscios; *non* noctem illam funestam perhorrescet? Verr. 5. 58, 149 si qui rex fecisset aliquid in civem R. ejusmodi, *nonne* publice vindicaremus? *non* bello persequeremur? Pis. 31, 77 *nonne* ad te L. Lentulus . ., *non* Q. Sanga, *non* L. Torquatus pater, *non* M. Lucullus venit? Catil. 1. 11, 27. Doch auch mit Wiederholung des *ne.* Caes. B. C. 2. 32, 8 vosne vero L. Domitium, an vos Domitius deseruit? *Nonne* extremam pati fortunam paratos projecit ille? *Nonne* sibi clam vobis salutem fuga petivit? *Nonne* proditi per illum Caesaris beneficio estis conservati? Beide Arten der Verbindung: Pl. Amph. 403 ff. *nonne* hac noctu nostra navis huc ex portu Persico | venit, quae me advexit? *Nonne* me huc erus misit meus? | *Nonne* ego nunc sto ante aedis nostras? *Non* mist laterna in manu? | *Non* loquor? *Non* vigilo? *Non* hic homo me pugnis contudit? — Bei Steigerung der Rede gebraucht man theils *quid? nonne* . .?, theils, und zwar ungleich häufiger *quid? non* . .?, was die Steigerung nachdrücklicher bezeichnet. C. Tusc. 5. 34, 98 *quid?* victum Lacedaemoniorum in philitiis *nonne* videmus? N. D. 3. 10, 24 *quid?* aestus maritimi . . sine deo fieri *nonne* possunt?

[1]) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 308 sqq. Holtze II, p. 268. Draeger I, S. 313.

(Aber cd. B *non* st. nonne.) Planc. 26, 63. Quintil. 10. 1, 50. — Ter. Hec. 360 quid? *Non* sciunt ipsi viam? C. Cluent. 14, 40 *quid?* Aviam tuam, Oppianice, Dinaeam . . pater tuus *non* manifesto necavit? Divin. 2. 39, 83. Verr. 5. 32, 84. 4. 9, 19. *Nonne* in abhängiger Frage = ob nicht. C. Tusc. 5. 12, 34 quom esset ex eo quaesitum, Archelaum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, *nonne* beatum putaret. Ac. 2. 24, 76 quanquam ex me quaesieras, *nonne* putarem . . inveniri verum potuisse. Ph. 12. 7, 15. Fin. 2. 18, 58. 3. 4, 13. Orat. 63, 214. N. D. 3. 10, 24. [1]) — *Nonne?* **auch ohne** Verb = nicht wahr? Caec. 13, 37 te dejectum debeo intellegere, etiamsi tactus non fueris. *Nonne?*

Anmerk. Die von Wolf und Zumpt ad C. Verr. 3. 52, 121 aufgestellte und von Hand a. a. O. S. 313 gebilligte Behauptung, dass im Nachsatze stäts *nonne*, nie *non* gesagt werde, ist grundlos; denn einmal lässt sich kein vernünftiger Grund auffinden, weshalb die stärkere Negation *non* nicht auch im Nachsatze gebraucht werden könne, sodann widerstreben derselben viele Stellen, in denen *non* theils kritisch durchaus fest steht [2]), theils nothwendig stehen muss. Kritisch sicher steht *nonne* Verr. 3. 52, 121 unus ager Agyrinensis CLXX aratoribus inanior quom sit, vos conjecturam totius provinciae *nonne* facietis? (*Non* nur in den geringeren cdd.) So auch 2. 59, 145; aber 5. 32, 84 quid? Si harum ipsarum civitatum militibus . . Cleomenes jussus est imperare, *non* omnis honos ab isto dignitatis . . sublatus est? (*nonne* nur 1 cd. Guelf.). Tusc. 1. 7, 14 quid? Qui vivimus, quom moriendum sit, *nonne* miseri sumus? 1. 8, 17 si te rogavero aliquid, *non* respondebis? (Hier haben zwar die besseren cdd. *nonne*, der Zusammenhang der Stelle aber erfordert *non*, s. unsere Bemerk. ad h. l.) Ebenso ist *non* nothwendig, zwar nur mit 1 cd., wegen des Sinnes und wegen der vorangehenden Stelle zu lesen Cael. 14, 34 quid igitur fuit nisi quaedam temeritas ac libido? *Non* te, si nostrae imagines viriles non commovebant, ne progenies quidem mea, Quinta illa Claudia, aemulam domesticae laudis in gloria muliebri esse admonebat? Leg. 3. 20, 47 quid? Si nos tacemus, locus ipse te *non* admonet, quid tibi sit deinde dicendum? Fin. 5. 14, 40 *non* ohne Var. Ac. 2. 15, 48 *non* (*nonne* nur Manut. e conject.). Cornif. ad Her. 4. 53, 66 quodsi nunc haec urbs invictissima vocem mittat, *non* hoc modo loquatur? (ohne Var. nach Kayser) und kurz nachher: quodsi . . adsit, *non* hac utatur oratione (*nonne* nur 1 Lugd.) Liv. 4. 4, 7 und 5. 53, 8 *non*.

§. 233. **Disjunktive Wort- und Satzfragen.** [3])

1. Wenn zwei oder mehrere Fragen in dem Verhältnisse der Disjunktion (§. 167) einander entgegengestellt werden, so finden zwei Arten von Sätzen statt: disjunktive Wortfragen und disjunktive Satzfragen.

2. In der disjunktiven Wortfrage (§. 228) steht in der ersten Frage *quis? quid?* u. s. w., in der zweiten *aut* (in indirekten Fragen auch *-ve*), oder das Fragwort wird ohne *aut* wiederholt. Also: *quid* bonum judicas *aut* malum? Dic, *quid* bonum judices *aut* malum. *Quid* bonum judicas, *quid* malum? C. Off. 1. 28, 101 ratio docet et explanat, *quid* faciendum fugiendum*ve* sit. Fin. 4. 17, 46 nemo dubitet, (Epicureorum) officia quo spectare, *quid* sequi, *quid* fugere debeant.

---

[1]) S. Haase zu Reisig §. 275 S. 470. — [2]) S. Haase zu Reisig's Vorles. S. 470. — [3]) Vgl. Ramshorn [2] II, §. 174. Hand Tursell. I, p. 334 sqq.; IV, p. 84 sqq. Holtze II, p. 271 sqq. Draeger I, S. 318 ff.

3. In der disjunktiven Satzfrage steht in der ersten Frage das angehängte *nĕ* oder *utrum*, in der zweiten *an*, oder. Ist aber die Disjunktion mehrgliederig, so steht in dem ersten Gliede gleichfalls das angehängte *nĕ* oder *utrum* trotz seiner eigentlichen Bedeutung: was von Beiden? Pl. Capt. 846 jube*n* *an* non jubes astitui aulas? Pers. 341 *utrum* pro ancilla me habes *an* pro filia? Pseud. 878 set *utrum* tu amicis hodie *an* inimicis tuis | daturu's cenam? — Rud. 1069 quo modo habeas, illut refert, jure*ne* *an* injuria. Aul. 3. 2, 15 quid, malum, curas | tu, *utrum* crudum *an* coctum edam. — *Utrum* nescis, quam alte adscenderis, *an* pro nihilo id putas? C. Fam. 10. 26, 3. Caes. B. C. 2. 32, 7 vos*ne* vero L. Domitium *an* vos L. Domitius deseruit? Perquiritur, virtus suam*ne* propter dignitatem *an* propter fructus aliquos expetatur, C. de or. 3. 29, 112. Videte, *utrum* sit aequius hominem honestissimum dedi inimicissimis nationibus *an* reddi amicis, Font. 14, 31. Liv. 5. 3, 7 *utrum* defenditis *an* impugnatis plebem? Mehrgliedrige Disjunktion: *Utrum* impudentius a sociis abstulit, *an* turpius meretrici dedit, *an* improbius populo R. ademit, *an* audacius tabulas publicas commutavit? C. Verr. 3. 36, 83. So 2. 47, 115. Romam*ne* venio, *an* hic maneo, *an* Arpinum fugio? Att. 16. 8, 2. Dasselbe gilt von der indirekten Frage: *Consultabat*, *utrum* Romam proficisceretur, *an* Capuam teneret, *an* iret ad tres legiones Macedonicas, Verr. 1. 41, 105. Id misericordia*ne* hospitis *an* pactione *an* casu ita evenerit, parum comperimus, Sall. J. 67, 3. Oportebit videre, *utrum* malitia aliud agatur aliud simuletur, *an* stultitia *an* necessitudine *an* occasione, C. Inv. 2. 20, 61. [Perturbantur, copias*ne* adversus hostem ducere, *an* castra defendere, *an* fuga salutem petere praestaret, Caes. B. G. 4. 14, 2.] Sowie *ne* (S. 1003, γ) und *num* (S. 1009, 4), so kann auch *utrum* in der sog. *anaphora* in zwei oder mehreren Gliedern wiederholt werden. C. Verr. 2. 69, 167 | an hoc dicere audebis, *utrum* de te aratores, *utrum* denique Siculi universi bene existiment aut quomodo existiment, ad rem id non pertinere?

§. 234. Bemerkungen über die disjunktive Frage.

1. Wird in dem zweiten Gliede die vorangehende affirmative Frage verneinend (oder nicht?) ausgedrückt, so wird diess in der direkten oder indirekten Wortfrage durch *aut non* mit Wiederholung des Verbs (in der indirekten auch durch *non* mit *ve* am Verb) ausgedrückt. *Quid* faciendum judicas *aut non faciendum?* C. Fin. 4. 17, 46 videsne, ut, quibus summa (bonorum) est in voluptate, perspicuum sit, *quid* iis faciendum sit *aut non faciendum*. 1. 14, 47 non satis est judicare, *quid* faciendum, *non* faciendum*ve* sit. Vgl. §. 233, 2 S. 1012.

2. In der direkten Satzfrage geschieht diess durch *annōn*, selten durch *necnĕ*, mit oder ohne Verb, in der indirekten hingegen durch *necnĕ*, seltener durch *annōn*. Im ersten Gliede kann das Fragwort auch wegbleiben, s. Nr. 3. Pl. Aul. 4. 4, 16 facis*ne* mihi *annon?* Pl. Truc. 4 daturi*n* estis *annon?* Ter. Heaut. 4. 2. 25 video*n* Cliniam *annon?* Phorm. 147 pater ejus rediit

annon? 852 sed is*ne* est, quem quaero, *annon?* Pl. Stich. 264 quid nunc? Ituru's *annon?* (Aber C. Tusc. 3. 18, 41 sunt haec tua verba *necne?* Lucr. 3, 711 semina praeterea linquontur *necne,* animai | corpore in exanimo?) — Pl. Capt. 283 nunc *vivatne necne,* id Orcum scire oportet. Ter. Hec. 95 nunc *habeam necne,* incertumst. C. R. Com. 17, 52 quaero, potuerit*ne* Roscius ex societate suam partem petere *necne.* Verr. 1. 45, 117 quid ergo interest, *proferantur necne.* N. D. 1. 14, 37 qui dubitet, *omnino* deus animans *necne* sit. N. D. 3. 7, 17 dii *utrum* sint *necne* sint, quaeritur. (Aber Ter. Hec. 3. 5, 58 renuntietque hodie mihi, velit*ne annon.*) Cael. 21, 52. Inv. 1. 12, 17 quaeritur, Corinthiis bellum *indicamus annon.* Cornif. ad Her. 3. 2, 2 deliberat senatus, captivos ab hostibus *redimat annon.* Catull. 17, 21 ipse qui sit, *utrum* sit *annon* sit, id quoque nescit. Liv. 8. 13, 14 dii ita vos potentes hujus consilii fecerunt, ut, sit *Latium* deinde *annon* sit, in vestra manu posuerint.

3. In dem ersten Gliede wird oft das Fragwort *ne* oder *utrum* weggelassen. Ganz gewöhnlich geschieht diess, wenn das zweite Glied *necne* oder *annon* ist, vgl. Nr. 2. Enn. Erechth. fr. 8 *vivam an moriar,* nulla est in me metus. Pl. Most. 2. 1, 60 pluma haut interest, *patronus an cluens* probior sit. Ter. Andr. 794 paulum interesse censes, *ex animo* omnia, | ut fert natura, facias *an de industria?* C. Inv. 2. 9, 30 ex fortuna saepe argumentatio nascitur, quom *servus an liber, pecuniosus an pauper, nobilis an ignobilis, felix an infelix, privatus an in potestate* sit, consideratur. de or. 3. 55, 211 refert etiam, qui audiant, *senatus an populus an judices; frequentes an pauci an singuli.* or. 64, 217 postrema syllaba *brevis an longa* sit, ne in versu quidem refert. Fam. 2. 17, 3 Parthi *transierint necne,* praeter te video dubitare neminem. Tusc. 2. 12, 29 hoc doce, *doleam necne doleam,* nihil interesse. Inv. 1. 12, 17 quaeritur, Corinthiis bellum *indicamus annon.* Liv. 1. 13, 7 id non traditur, *aetate an* dignitatibus suis virorumve *an* sorte (mulieres) lectae sint. 23. 45, 9 *ferrum* nunc hebet? *an* dextrae torpent? *an* quid prodigii est aliud?

Anmerk. 1. Diese Weglassung des Fragwortes in dem ersten Gliede findet sich namentlich in den elliptischen Sätzen, welche den Sinn haben: ich weiss nicht, ob ich mich für das Eine oder für das Andere entscheiden soll, ob ich mich so oder so ausdrücken soll. Auf die Konstruktion wirkt das eigentlich abhängige *an* nicht ein, d. h. der Indikativ steht statt des Konjunktivs. [1]) C. Rp. 1. 12, 18 quom essent perpauca inter se *uno an altero* spatio conlocuti, . . placitum est, ut in aprico maxime prätuli loco considerent. 2. 15, 28 verene hoc memoriae proditumst, regem istum Numam *Pythagorae ipsius discipulum an* certe Pythagoreum fuisse? Fin. 2. 32, 104 *Simonides an quis alius.* Att. 10. 10, 5 septem conjunctae lecticae *amicarum an amicorum.* Liv. 1. 33, 8 discrimine *recte an perperam* facti confuso. [Vgl. Liv. 2. 54, 7 ubi cum id modo constaret *jure an injuria* eripiendos esse reos s. v. a. constaret eripiendos *nec interesse utrum* jure *an* injuria eriperentur. Vgl. Weissenb. z. d. St. u. 28. 43, 3.] Häufig bei den Späteren und in der Dichtersprache. Tac. A. 2, 42 finem vitae *sponte an fato* implevit (nicht impleverit). 2. 22. Suet. Vesp. 1 *centurio an evocatus* profugit. So auch in der Dichtersprache und bei den Späteren: *sive* . . *an* = sive . . sive potius. Ov. F. 1, 327. 3, 231. 3, 773 *sive* . . *sive* quia . . *sive* . . *an* quia. Tac. A. 11, 26 *sive* fatali vaecordia, *an* imminentium periculorum remedium ipsa pericula ratus. 14, 59 *sive* nullam opem providebat inermis atque exsul, *seu* taedio ambiguae spei, *an*

[1]) S. Hand Tursell. I, p. 300 sqq.

amore conjugis et liberorum. So auch: *si* . . *an*. Tib. 3. 1, 19 illa mihi referet, *si* nostri mutua cura est, *an* minor, *an* toto pectore deciderim.

4. Auch wird nicht selten nach Weglassung des Fragwortes in dem ersten Gliede das zweite Glied durch *ne* entgegengestellt. Diess kann jedoch nur geschehen, wenn in dem Begriffe der entgegengesetzten Wörter der Gegensatz deutlich genug liegt. Fatemur, *acuti hebetesne, valentes imbecilline* simus, non esse id in nobis, C. Fat. 5, 9. Ut possit judicari, *verum* id *falsumne* sit, Tusc. 1. 7, 14. Quaeramus, quonam modo vitam agere possimus, si nihil interesse nostra putemus, *valeamus aegrine* simus, *vacemus an cruciemur dolore*, frigus, famem propulsare *possimus necne possimus* Fin. 4. 25, 69. Vide, quam te amarit is, qui, *albus aterne* fueris, ignorans fratris filium praeteriit Ph. 2. 16, 41. Nep. 14. 9, 2 experiri voluit, *verum falsumne* sibi esset relatum. Liv. 5. 28, 5 varie bellatum adeo ut in incerto fuerit, *vicissent victine* essent. 9. 32, 3 *maturarent traherentne*. 9. 45, 3 ad *bellum pacemne*. Nach vorausgegangenem *utrum* (s. Nr. 7): Nep. 11. 3, 4 (Iphicrates) quom interrogaretur, *utrum* pluris, *patrem matremne*, faceret: Matrem, inquit. Zuweilen auch, wenn Unentschiedenheit der Frage ausgedrückt wird, wie Liv. 1. 46, 4 L. Tarquinius Prisci Tarquini regis *filius neposne* fuerit, parum liquet. Hor. Ep. 1. 6, 12 gaudeat an doleat, *cupiat metuatne*, quid ad rem? S. 1. 2, 64 quid inter est in matrona, ancillā peccesne togatā? (So Bentl. mit 3 cdd. statt peccesve = sive in matrona sive in ancilla togata peccas, s. Heindorf.)

5. Bisweilen steht *utrum*, das doch eigentlich was von Beiden bedeutet, in direkten sowol als indirekten Fragen allein; alsdann ist das zweite Glied der Doppelfrage aus dem Zusammenhange zu ergänzen oder liegt in einer anderen Wendung der Rede. Pl. Pers. 205 S. Quid me? P. *Utrum* te, hercle hauscio; | set si, ut digna's, faciant, odio hercle habeant et faciant male. C. Ph. 8. 2, 7 *utrum* hoc bellum non est? (sc. an est?) Top. 4, 25 *utrum* igitur hactenus satis est? Tibi quidem tam acuto et tam occupato, puto. Flacc. 19, 45 *utrum* enim in clarissimis est civibus is, quem judicatum hic duxit Hermippus? Att. 13. 38, 2 equidem vereor maxime, ne in Tusculano opprimar. In turba haec essent faciliora. *Utrum* igitur Asturae? Quid, si Caesar subito? Nep. 18. 6, 1 ad hunc Olympias quom nuntios misisset in Asiam consultum, *utrum* regnum repetitum in Macedoniam veniret (nam tunc in Epiro habitabat) et eas res occuparet, huic ille suasit, ne se moveret. [Liv. 37. 17, 10 cum percontatus esset „*utrumnam* Pataris universa classis in portu stare posset“ wird von Weissenb. gewiss mit Recht für verderbt gehalten, da zwar *numnam*, aber nicht *utrumnam* gesetzt wurde, s. §. 231, 5.] Sen. de benef. 6. 35, 2 aliquid interest, *utrum* vox ista voti sit tui. Vgl. Pl. Phaed. 78, 6 μετὰ τοῦτο αὖ ἐπισκέψασθαι (δεῖ), πότερον ψυχή ἐστι, καὶ ἐκ τούτων θαρρεῖν ἢ δεδιέναι ὑπὲρ τῆς ἡμετέρας ψυχῆς.[1]) Über *utrum* vor mehr als zwei Gliedern s. §. 233, 3.

6. Von *an* nach *utrum* oder *ne* ist *aut* wohl zu unterscheiden: *an* bildet immer einen Gegensatz in der Frage

---

1) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 857, Anm. 20.

(eine Gegenfrage); *aut* setzt entweder nur Theile eines Fragsatzes entgegen oder fügt eine das Vorhergehende näher bestimmende Frage ohne Gegensatz zu der ersteren Frage hinzu. Pl. Curc. 90 voltis*ne* olivas *aut* pulmentum *aut* capparim? C. Off. 3. 13, 54 quaero, *num* injuste *aut* improbe fecerit. Parad. 1. 1, 7 potest*ne* bonum cuiquam malo esse *aut* potest quisquam in abundantia bonorum ipse esse non bonus? 1. 3, 15 voluptas meliorem*ne* efficit *aut* laudabiliorem virum? (Aber voluptas meliorem*ne* efficit *an* pejorem virum?) Vgl. de or. 3. 33, 135 *num*, quia jus civile didicerat, causas non dicebat *aut*, quia poterat dicere, juris scientiam neglegebat? Inv. 2. 41, 119 illud quoque attendere oportebit, *num* illo probato, quod adversarius intellegat, utilior res *aut* honestior *aut* magis necessaria ab scriptore neglecta videatur. [Aber 1. 53, 101 ist mit Lambin zu lesen: secundus locus est, per quem, illa res ad quos pertineat, . . ostenditur *ad omnes aut* ad majorem partem . . *an* ad superiores . . *an* ad pares . . *an* ad inferiores (i. e. ad omnesne aut) st. *an* ad omnes; das *an* ist von den Abschreibern wegen der folgenden *an* hinzugesetzt.] N. D. 2. 35, 88 hi autem dubitant de mundo, casu*ne* ipse sit effectus *aut* necessitate aliqua *an* ratione ac mente divina. [Aber ein Missgriff ist es, wenn Lact. 2. 5, 19 auf *utrumne* . . *ac non potius* folgen lässt: *utrumne* igitur Stoicus . . suo illa consilio moveri diceret *ac non potius* artificis ingenio? statt an artificis ingenio.] — Auch bei einer Wortfrage kann dieser Fall eintreten. *Quem* intellegimus divitem? *aut* hoc verbum in quo homine ponimus? Parad. 6. 1, 42.

7. Zuweilen wird bei der Doppelfrage *utrum* vorausgeschickt und dann die beiden Glieder der Frage durch *ne* und *an* entgegengestellt. Pl. Capt. 268 set *utrum* strictim*ne* attonsurum dicam esse *an* per pectinem, | nescio. Bacch. 500 inimiciorem nunc *utrum* credam magis | sodalem*ne* esse *an* Bacchidem, incertum admodumst. Most. 3. 1, 151 videndum est primum, *utrum* eae velint*ne an* non velint. Ter. Eun. 721 *utrum* praedicem*ne an* taceam? Ad. 382 *utrum* studio*ne* id sibi habet *an* laudi putat | fore? C. Tusc. 4. 4, 9 *utrum* mavis statim*ne* nos vela facere *an* paululum remigare? 4. 27, 59. Divin. 2. 58, 120 *utrum* censemus dormientium animos per se*ne* ipsos in somniando moveri *an* externa et adventicia visione pulsari? Fin. 4. 24, 67 *utrum* igitur tandem perspicuis*ne* dubia aperiuntur *an* dubiis perspicua tolluntur? 2. 19, 60. 5. 24, 67 u. s. w. Vgl. Nep. 11. 3, 4 unter Nr. 4.

8. An *utrum*, *num* (s. §. 231, 5) und *an* tritt bisweilen das Fragwort *nĕ*, um die Frage nachdrücklicher zu machen, also: *utrumne* (erst bei Horatius und in der späteren Prosa), *numne*, *anne*. Über *uterne* vgl. §. 230, 4 S. 1005. Hor. S. 2. 6, 73 *utrumne* | divitiis homines *an* sint virtute beati. 2. 3, 251. Epod. 1, 7. Plin. 17. 1, 1 *utrumne* igitur ego sum, inquit, quaeso, Domiti, exemplo gravis . ., *an* tu, qui ctt. Curt. 4. 9, 1 dubitaverat, *utrumne* circa Mesopotamiam subsisteret *an* interiora regni sui peteret. Quintil. 3. 3, 13 in eo plures dissenserunt, *utrumne* hae partes essent rhetorices *an* ejusdem opera *an* elementa u. a. Spätere. — C. Lael. 11, 36 *numne*, si Coriolanus habuit amicos, ferre contra patriam arma illi cum Coriolano debuerunt? num Vecellinum amici regnum appentem, num Sp. Mae-

lium debuerunt juvare? [Vgl. S. 1010, 5 [3].] N. D. 1. 31, 88 deum ipsum *numne* vidisti? — Enn. Medeae exsulis fr. 15 quo nunc me vortam? quod iter incipiam ingredi? Domum paternam*ne* *anne* ad Peliae filias? Pl. Amph. 173 nec, aequom *anne* iniquom imperet, cogitabit. Bacch. 576 (me jussit contarier), *utrum* aurum reddat *anne* eat secum semul. Ter. Eun. 556 (rogitando,) sanus sim *anne* insaniam u. sonst. C. or. 61, 206 quaerendum (est), *utrum* una species sit earum *anne* plures. Fin. 4. 9, 23 quid interest, divitias, opes, valetudinem bona dicas *anne* praeposita. Balb. 23, 54. Pis. 1, 3. Ac. 2. 29, 93. Man. 19, 57 quo mihi etiam indignius videtur obtrectatum esse adhuc Gabinio dicam *anne* Pompejo *an* utrique? (id quod est verius). Verg. A. 6, 865 quis, pater, ille . .? | filius *anne* aliquis magna de stirpe nepotum? G. 1, 32 incertum est, urbisne invisere, Caesar, | . . velis . . | *an* deus . . venias . . | *anne* . . addas. 2, 159 *an* mare . . | *anne* lacus? Ov. F. 6, 28 fratre magis, dubito, glorier *anne* viro. Aber getrennt: *an* . . *ne* C. Att. 12, 2 sed nescio quid videris dubitare de Clodia; utrum, quando veniat *an* sint*ne* venales. — Nur selten wird in beiden Gliedern *ne* gesetzt, wodurch völlige Unentschiedenheit, Gleichgültigkeit und Schwanken des Fragenden zwischen beiden Gliedern ausgedrückt wird. Caes. B. G. 7. 14, 8 nihil interesse dicit, ipsos*ne* (Romanos) interficiant impedimentis*ne* exuant, quibus amissis bellum geri non possit. Verg. A. 1, 308 (explorare,) qui teneant (oras) homines*ne* ferae*ne*. 2, 738 f. heu! misero conjunx fato*ne* erepta Creusa | substitit erravit*ne* via seu lassa resedit? (i. e. Creusa fato erepta substitit*ne* erravit*ne*?) 5, 95 und 702 f. 12, 321. Ov. M. 3, 256 non tam, culpet*ne* probet*ne*, | eloquitur, quam clade . . gaudet. [Aber Tib. 4. 5, 20 ist statt: quid refert, clam*ne* palam*ne* roget nach den cdd. mit Lachmann und Dissen zu lesen: quid refert, clam*ve* palam*ve* roget, i. e. quid refert, sive clam sive palam roget.]

Anmerk. 2. In gewissen stehenden Redensarten können zwei entgegengesetzte Begriffe ohne Fragwörter einander entgegengestellt werden, wie C. Q. fr. 3. 8, 4 Pompejus Crassum Junianum per me (a dictatura) deterruit. *Velit nolit,* scire difficile est. Vgl. §. 177 S. 754. IV.

9. *Num* . . *an* bilden nie eine disjunktive Frage, sondern werden nur so gebraucht, dass auf *num* eine verneinende, auf *an* eine bejahende Antwort erwartet wird; die Frage mit *an* ist hier nicht eine Gegenfrage, sondern eine neue Frage, welche dazu dient, die vorangehende mit *num* zu verbessern; [2]) daher kann *an* durch oder vielmehr übersetzt werden. Ein gleiches Verhältniss findet statt, wenn die erstere Frage eine Wortfrage ist, und an dieselbe sich eine Frage mit *an*, welche die vorangehende verbessert, anschliesst. *An*, oder, lässt sich hier durch etwa übersetzen.

Quid est? *Num* iniquom postulo? | *An* ne hoc quidem ego adipiscar, quod jus publicumst? Ter. Phorm. 412. (Oder soll ich vielmehr nicht einmal das erreichen, was . .? Vollständig: *num* iniquom postulo? Est*ne* ita, *an* ctt.?) Vgl. Pl. Poen. 5. 5, 36. *Num* rhetorum epilogum desi-

---

1) Vgl. Hand Tursell. I, p. 386. — 2) S. Madvig opusc. acad. altera p. 230 sqq. Hand Tursell. IV, p. 321 sq.

deramus? *An* hanc artem plane relinquimus? C. Tusc. 1. 47, 112. *Num* Homerum, *num* Hesiodum, *num* Simonidem coëgit in suis studiis obmutescere senectus? *an* in omnibus his studiorum agitatio vitae aequalis fuit? Cat. m. 7, 23 (oder war vielmehr . .?) *Num* igitur, si cui fundus inspiciendus . . sit, Magonis Carthaginiensis sunt libri perdiscendi? *an* hac communi intellegentia contenti esse possumus? de Or. 1. 58, 249. *Numquid* duas habetis patrias? *an* est una illa patria communis? Leg. 2. 2, 5. *Num* furis? *An* prudens ludis me obscura canendo? Hor. S. 2. 5, 58. So kann auf *num* auch *aut* folgen. Quaero, *num* id injuste *aut* improbe fecerit, C. Off. 3. 13, 54. *Num aut* ille lanista omnino jam a gladiatore recessisse videtur, *aut* iste discipulus magistro tantulum de arte concedere? R. Am. 40, 118. Ferner *num . . aut num*. *Num* manus adfecta recte est, quom in tumore est? *aut num* aliud quodpiam membrum tumidum non vitiose se habet? Tusc. 3. 9, 19. — *Unde* igitur ordiar? *an* eadem breviter attingam, quae modo dixi, quo facilius oratio progredi possit longius? C. Tusc. 2. 18, 42 (soll ich etwa berühren?) Vgl. 5. 13, 37. 31, 88.[1]) A rebus gerendis senectus abstrahit? *Quibus? an* iis, quae in juventute geruntur et viribus? C. Cat. m. 6, 15 (etwa von denen . .?) *Quando* ista vis (fatidica) evanuit? *an* postquam homines minus creduli esse coeperunt? Divin. 2. 57, 117. Vgl. §. 235, 3.

Anmerk. 3. Über den *Acc. c. Inf.* in affektvollen Fragen s. §. 127, 16; über die Fragen des Unwillens mit *ut* c. conj. §. 230, Anm. 2; über die Fragsätze in or. obliqua §. 238 c) S. 1029.

§. 235. Bemerkungen über *an*.[2])

1. *An*, oder, drückt immer den Gegensatz zu einer vorangehenden Frage aus; es wird daher in der guten Prosa nie, wie *ne*, *num*, *utrum* zu Anfang einer Frage gebraucht, sondern folgt immer einer vorangehenden Frage nach, wie wir in sämmtlichen oben angeführten Beispielen, mit Ausnahme derer, in denen *an* auf *num* folgte, gesehen haben, als: Sapiens beatusne est *an* miser? Über den Gebrauch der Dichter der Augusteischen Zeit und späteren Prosa s. Nr. 7.

2. Oft wird aber das erste Glied der Frage nicht bestimmt als solches bezeichnet, sondern liegt versteckt in dem Vorhergehenden und ist daraus zu ergänzen. Wenn das zu ergänzende erste Glied bejahend ist, d. h. wenn der Fragende die Bejahung des Gliedes annimmt, so ist das Glied mit *an* verneinend, d. h. es stellt eine Frage auf, deren Verneinung erwartet wird (*oder etwa? doch wol nicht?*), und dann wird *quisquam* oder *quis* statt aliquis gesetzt. Würde eine solche Frage an und für sich ohne Disjunktivform ausgedrückt, so würde *num* stehen. Gern bedient man sich dieser Fragform, wenn man dem Vorhergehenden

[1]) Vgl. Seyffert schol. Lat. I, §. 7. — [2]) S. Hand Tursell. I, p. 296 sqq., wo der Gegenstand sehr ausführlich behandelt wird. Eine reiche Sammlung von Beispielen aus der vorklass. Zeit bietet Holtze II, p. 274 sq., 280 sqq.

einen Gedanken mit Ironie oder Verwunderung entgegenstellt. Zur Verstärkung der Frage wird *vero* hinzugesetzt: *an vero*, oder wirklich.

Nescio, ecquid ipsi nos fortiter in re publica fecerimus; si quid fecimus, certe irati non fecimus. *An* est *quicquam* similius insaniae quam ira? C. Tusc. 4. 23, 52. (Statt: *Nonne* res ita se habet, *an* est quicquam similius insaniae quam ira? Ohne Disjunktivform: *num* quid similius insaniae quam ira? Ohne Frage: Was ich muthig im Staate gethan habe, habe ich sicherlich nicht im Zorne gethan; denn Nichts ist dem Wahnsinne ähnlicher als der Zorn.) Oratorem irasci minime decet, simulare (iram) non dedecet. *An* tibi irasci tum videmur, quom quid in causis acrius et vehementius dicimus? 4. 25, 55. (Statt: *Nonne* res ita se habet, *an* etc. Gleich darauf folgt: Quid? quom, jam rebus transactis et praeteritis, orationes scribimus, *num* irati scribimus?) ubi sunt ergo isti, qui iracundiam utilem dicunt? — potest utilis esse insania? — aut naturalem? *An* quicquam est secundum naturam, quod fit repugnante ratione? 4. 37, 79. 5. 14, 40. Quis neget omnes leves, omnes cupidos, omnes denique improbos esse servos? *An* ille mihi liber, cui mulier imperat? C. Par. 5. 2, 36. (In quis neget liegt die Bejahung: *Nonne* omnes leves . . servi sunt, *an* etc.) Vgl. C. Cat. m. 9. 29. 23, 82 *anne* censes? über *anne* s. §. 234, 8. So auch im Dialoge. Pl. Asin. 837 DE. Credam istuc, si te esse hilarum videro. AR. *An* tu me tristem putas? Amph. 964 SO. Jam vos redistis in concordiam? JU. Derides, qui scis, dudum me dixisse per jocum. SO. *An* illut joculo dixisti? Equidem serio ac vero ratus. Bacch. 1162 PH. Quid multa? Ego amo? NI. *An* amas? (Du liebst doch nicht?)

3. Wenn aber das zu ergänzende erste Glied verneinend ist, d. h. wenn der Fragende die Verneinung dieses Gliedes annimmt; so ist das Glied mit *an* bejahend, d. h. es stellt eine Frage auf, deren Bejahung erwartet wird. In diesem Falle steht *annon* und verstärkt *an vero non*, oder nicht, wenn die zu erwartende Bejahung mit Bestimmtheit, oder *an* (ohne non), wenn sie zweifelnd ausgesprochen wird. Beides lässt sich durch nicht wahr? übersetzen. Vgl. §. 234, 9.

Qui cavet, ne decipiatur, vix cavet, quom etiam cavet . . . *An vero non* justa causast, ut vos servem sedulo, Pl. Capt. 257. (= *Num* quis satis cavere potest? *An vero non* . .?) PA. Oh, tibi ego ut credam, furcifer? . . hem quo fretus sim . .? *Annon* dixi esse hoc futurum? DA. Dixti. Ter. Andr. 621. (= *Num* tibi credam . .? *Annon* . .?) Eos vere possumus dicere dejectos. *Annon*, quom voluntas et consilium et sententia interdicti intellegatur, impudentiam summam aut stultitiam singularem putabimus in verborum errore versari? C. Caec. 17, 50. Hodiernam hanc contumeliam quo tandem animo fertis, qua per nostram ignominiam ludos commisere? *Annon* sensistis triumphatum hodie de vobis esse? Liv. 2. 38, 3. (Statt: *Num* dubitatis de injuria vobis illata, *annon* etc.) Is apud te fuit, cujus gratiam expetere et iram timere possemus. *Annon* propemodum in tua verba tui omnes, te praeeunte, juravimus? Curt. 7. 1, 29. Neque ego insanio . . *An* illi, perperam insanire qui ajunt me, ipsi insaniunt? Pl. Men. 962. (Statt: est*ne* illud non

verum, *an* illi . . ipsi insaniunt? Ohne Disjunktivform: *nonne* illi ipsi insaniunt?) A rebus gerendis senectus abstrahit? Quibus? *an* iis, quae in juventute geruntur et viribus? C. Cat. m. 6, 15. (Statt: *num* aliis, *an* etc.) Quidnam beneficio provocati facere debemus? *an* imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? Off. 1. 15, 48. (Statt: *num* minus reddere debemus, quam accepimus, *an* etc.) Quando ista vis (fatidica) evanuit? *an* postquam homines minus creduli esse coeperunt? Div. 2. 57, 117. Quidnam esse causae putem, cur corporis curandi tuendique causa quaesita sit ars . ., animi autem medicina nec tam desiderata sit, antequam inventa, nec tam culta . .? *An* quod corporis gravitatem et dolorem animo judicamus, animi morbum corpore non sentimus? Tusc. 3. 1, 1 (= sint*ne* aliae causae, *an* quod . .?) *Numquid* duas habetis patrias? *an* est una illa patria communis? Leg. 2. 2, 5. *An* hoc ejusdem modi est, quale Pherecydeum illud, quod est a te dictum? Divin. 2. 13, 31. *Num* igitur, si cui fundus inspiciendus . . sit, Magonis Carthaginiensis sunt libri perdiscendi? *an* hac communi intellegentia contenti esse possumus? de or. 1. 58, 249. Qui non in illis rebus (sc. adversis) exercitatus animus callere jam debet atque omnia minoris existimare? *An* illius vicem, credo, doles? Sulp. b. C. fam. 4, 5. (= *Num* animus tuus ita se habet, *an* . . doles?, das ist nicht der Fall, und darum betrübst du dich über den Tod der Tullia; ohne Disjunktivform: nonne . . doles?) Unde igitur ordiar? *an* eadem breviter attingam, quae modo dixi, quo facilius oratio progredi possit longius? Tusc. 2. 18, 42. (Statt *num* aliunde ordiar, *an* . .?)

4. Sehr häufig wird auf diese Weise *an* in einer Schlussfolge gebraucht, in der man aus einem sicher stehenden Gedanken einen anderen schliesst. [Argumentatio e contrario. [1])] Im Deutschen übersetzt man *an* entweder durch oder, oder lässt es ganz weg, den zweiten Satz aber reiht man durch und mit dem Hülfsverb sollen an.

Qui poterit esse celsus et erectus, nisi omnia sibi in se posita censebit? *An* Lacedaemonii, Philippo minitante per litteras se omnia, quae conarentur, prohibiturum, quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus; vir is, quem quaerimus, non multo facilius tali animo reperietur quam civitas universa? C. Tusc. 5. 14, 42. Konnten die Lac.... antworten, und der Mann, den wir suchen, sollte sich nicht finden? Vgl. 5. 32, 90. 5. 36, 104. Arch. 12, 30. Catil. 1. 1, 3. Balb. 23, 54. Fin. 1. 4, 12. 1. 21, 72 u. s. oft. Liv. 5. 52, 8 *an* ex hostium urbibus Romam ad nos transferri sacra religiosum fuit, hinc sine periculo in hostium urbem Vejos transferemus? Plin. ep. 8. 12, 3. Statt *an* wird sehr häufig *ergo* gesetzt; auch hier reihen wir den zweiten Satz durch und mit sollen an. S. §. 175, 5 S. 741 u. die dort angeführten Bspp. Wenn die Frage allgemein ist, so wird in beiden Sätzen das Futur gesetzt.

5. Auf gleiche Weise ist in den Formeln: *nescio an, haud scio an, haud sciam an, dubito an, dubitarim an, dubium est an, incertum est an,* der erste Fragsatz weggefallen. [2]) Da

---

[1]) S. Seyffert schol. Lat. I, §§. 54 u. 55. — [2]) Über diesen Gegenstand ist eine reiche Litteratur vorhanden; am Ausführlichsten und Gründlichsten wird derselbe von Hand Tursell. I, p. 310 sqq. behandelt.

in einer Doppelfrage natürlich derjenige Gedanke, welcher dem Fragenden als der wahrscheinlichere erscheint, in das zweite mit *an* beginnende Glied gesetzt zu werden pflegt, so wurde durch die Weglassung der ersten Frage die zweite mit *an* als diejenige bezeichnet, von deren Wahrheit der Fragende überzeugt war, als: Nescio, an res sic se habeat, d. h. ich weiss nicht, ob sich die Sache anders verhalte, oder ob sie sich nicht vielmehr so verhalte = die Sache dürfte sich so verhalten.

6. Daher gebrauchen die Römer diese Formeln als Ausdruck einer bescheidenen affirmativen Behauptung, die wir im Deutschen durch: ich weiss nicht, **ob nicht**; ich zweifele, **ob nicht**; es ist ungewiss, **ob nicht**, oder durch das Adverb **vielleicht** übersetzen; dagegen: *nescio* (*haud scio*), *an non*, *an nullus*, *an nemo*, *an nusquam* u. s. w. als Ausdruck einer bescheidenen negativen Behauptung, die wir im Deutschen durch: ich weiss nicht, **ob, ob irgend Jemand, ob irgendwo** u. s. w., oder durch: **vielleicht nicht**, Niemand, nirgends u. s. w. übersetzen.

Nunc hunc *hauscio an* conloquar. Congredibor, Pl. Most. 3. 2, 96. (Ich weiss nicht, ob ich nicht, mit ihm reden soll. Ich will ihn anreden.) Vgl. Epid. 4. 1, 16. Non impulit me, haec nunc omnino ut crederem. | Atqui *hauscio an*, quae dixit, sint vera omnia, Ter. Andr. 525. (Und doch ist vielleicht Alles wahr.) Aristotelem, excepto Platone, *haud scio*, *an* recte dixerim principem philosophorum, C. Fin. 5. 3, 7. (Ich weiss nicht, ob ich nicht mit Recht den A. den ersten der Philosophen nennen dürfte, oder: vielleicht dürfte ich mit Recht den A. den ersten der Ph. nennen, statt: haud scio, aliumne recte dixerim principem philosophorum *an* Aristotelem.) Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et *haud scio an* ita sit, ut nunc fit, Tusc. 2. 17, 41. Sed *haud scio*, *an* recte ea virtus frugalitas appellari possit, 3. 8, 16. Neque tamen genus id orationis in consolando non valet, sed id *haud sciam an* plurimum, 3. 23, 55. Vgl. Lael. 14, 51. Quae fuit unquam in ullo homine tanta constantia? Constantiam dico? *Nescio*, *an melius* patientiam possim dicere, Lig. 9, 26. — Der häufige Gebrauch dieses *nescio an* hat bewirkt, dass es häufig wie ein Adverb (*fortasse*) behandelt wurde, indem es theils ohne Verb gesetzt, theils ohne Einfluss auf die Konstruktion mit dem Indikative verbunden wurde. Quapropter hoc dijudicari *nescio an* nunquam, sed hoc sermone certe non *potest* C. Leg. 1. 21, 56. Quorum quidem testem non mediocrem, sed *haud scio an* gravissimum, Regulum, nolite vituperare, Off. 3. 29, 105. Is mortuus est C. Sacerdote praetore, *nescio an* ante, quam Verres praeturam petere coeperit, Verr. 1. 48, 125. Ingens eo die res ac *nescio an* maxima illo bello gesta *est*. Liv. 23. 16, 16. Vir sapientissimus atque *haud scio an* omnium praestantissimus peccatum suum confiteri maluit, C. N. D. 2. 4, 11. Qui infelix *hauscio an* illam misere nunc *amat* Ter. Ad. 667. Bei den Komikern auch: *qui scis* (= nescis) *an*. *Qui scis*, *an* tibi istuc prius eveniat quam mihi, Pl. Most. 1. 1, 55. (Woher weisst du, *ob nicht* dir dieses eher als mir widerfahren werde?) *Qui scis*, *an*, quae jubeam, sine vi faciat? (= qui scis, vi*ne*

coactus *an* sine vi faciat? Woher weisst du, *ob* er es *nicht* ohne Zwang thun wird?) Ter. Eun. 790. Hec. 235. De L. Bruto fortasse *dubitarim*, *an* propter infinitum odium tyranni effrenatius in Arruntem invaserit; video enim utrumque cominus ictu cecidisse contrario, C. Tusc. 4. 22, 50 (ich möchte zweifeln, ob er nicht zu ungezügelt den Aruns angegriffen habe, oder: vielleicht möchte er ihn zu ungezügelt angegriffen haben). Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, *dubito*, *an* Thrasybulum primum omnium ponam, Nep. 8. 1, 1. Moriendum certe est, et *id incertum*, *an* eo ipso die, C. Cat. m. 20, 74 (ob nicht, oder: vielleicht gerade heute).

Anmerk. 1. Dass in der nachklassischen Prosa *nescio an* auch st. *nescio ne*, ich weiss nicht ob, mit negativer Bedeutung gebraucht werde, kann, wie wir Nr. 7 sehen werden, nicht auffallen, z. B. Sen. ep. 25, 1 *an* profecturus sim, *nescio;* malo successum mihi quam fidem deesse. (Ob ich etwas ausrichten werde, weiss ich nicht; doch will ich lieber, dass mir der Erfolg fehle als das Vertrauen; vielleicht werde ich Nichts ausrichten, doch . .) Quintil. 6. 3, 6 varia hominum judicia in eo, quod non ratione aliqua, sed motu animi quodam, *nescio an* enarrabili judicatur. Aus der klassischen Prosa aber dürfte sich schwerlich ein ganz sicheres Beispiel finden. Gar nicht gehört hierher C. Ac. 2. 40, 126 ne exaedificatum quidem hunc mundum divino consilio existimo, atque *haud scio*, *an* ita sit; denn hier spricht Cicero als akademischer Skeptiker; die Worte haben also den Sinn: und doch verhält sich die Sache vielleicht so. In der von Fr. A. Wolf angefochtenen, aber von Dr. G. Lahmeyer in der Schrift: Orationis de harusp. resp. orig. Tulliana, Gotting. 1850 in Schutz genommenen Rede Cicero's steht allerdings 11, 22 „quod ni tu Megalesia illo die spectare voluisses, *haud scio*, *an* vivere nobis atque his de rebus jam queri liceret", aber die ganze Stelle ist für ein Glossem zu bezeichnen, wie Lahmeyer klar bewiesen hat. Auch Caecin. b. C. Fam. 6. 7, 3 ac *nescio*, *an* tibi gratius opportuniusque acciderit fällt weg; denn die Worte sind auf die vorhergehenden: „scripsi de te parce et timide" zu beziehen, also: vielleicht dürfte dir meine Schüchternheit und Zurückhaltung in dem dir gebührenden Lobe angenehm und gelegen gekommen sein; vgl. Lahmeyer a. a. O.

C. Gracchus, si diutius vixisset, eloquentia *nescio*, *an* habuisset parem *neminem* C. Br. 33, 126. (So weiss ich nicht, ob er irgend Einen seines Gleichen gehabt hätte, oder: so hätte er vielleicht Keinen seines Gleichen gehabt.) Quod *haud scio*, *an non* possis, Ac. 2. 25, 81 (ich weiss nicht, ob du es kannst, oder: vielleicht kannst du es nicht). Atque *haud sciam an ne* opus sit *quidem* nihil unquam omnino deesse amicis, Lael. 14, 51. (Und vielleicht wäre es nicht einmal gut, wenn den Freunden nie etwas fehlte.) *Dubitet*, *an* (id) turpe *non* sit, C. Off. 3. 12, 50 (er dürfte zweifeln, ob dies schimpflich sei, oder: er möchte es vielleicht nicht für schimpflich halten). — Sonst findet sich *non dubito*, *an non* nirgends bei Cicero, da dafür gesagt wurde: *nescio*, *an non* oder auch *non dubito*, *quin* id turpe *non* sit.

Anmerk. 2. Statt der negativen Pronomen und Adverbien: *nemo*, *nullus*, *nunquam* u. s. w. finden sich bisweilen auch *ullus*, *unquam*, *usquam*, *quisquam*. C. Cat. m. 16, 56 haud scio an *ulla* beatior possit esse. [Vgl. G. Lahmeyer im Philol. XXI. 2. 1864 p. 302.] Leg. 1. 21, 56 quapropter hoc dijudicari nescio an *unquam*, sed hoc sermone certe non potest. Att. 4. 3, 2 bonorum, qui nescio an *ulli* sint. Nep. 20. 1, 1 huic uni contigit, quod nescio an *ulli*. Jedoch in allen diesen Stellen konnte ein *n* leicht ausfallen, zumal da ein doppeltes *n* durch einen Strich über dem *n* also *añullus* u. s. w.) bezeichnet werden konnte. Aber C. Lael. 6, 20 wird allerdings in B. D. G. S. V gelesen: qua quidem (amicitia) haud scio an, excepta sapientia, *quicquam* melius homini sit a dis immortalibus datum; aber

der cd. Erfurt. hat *nihil* und über der Linie *quicquid;* hierzu kommt noch, dass der vorzügliche Pariser cd. (P) aus dem IX. oder X. Jahrh. (Th. Mommsen in Rhein. Mus. 1863 XVIII, p. 594 sqq. De Laelii Ciceroniani codice Didotiano) gleichfalls *nihil* bietet. Das Auffällige in der Verschiedenheit der beiden Varianten *quicquam* und *nihil* verschwindet, wenn wir mit Lahmeyer lesen *nihil* oder: *nihil quicquam*, vgl. C. de or. 1. 30, 134 *nihil quicquam* egregium. Auch ist wohl zu beachten, dass die Pronomen *ullus, unquam, usquam, quisquam* an und für sich durchaus keine negative Bedeutung haben, sondern nur in gewissen Satzverbindungen, die wir §. 119, Anm. 5 erwähnt haben. Fassen wir alle diese Momente zusammen, so dürfte kaum zu bezweifeln sein, dass bei den klassischen Prosaikern als ächt nur: haud scio (sciam), nescio *an nullus, an nemo, an nunquam, an nusquam* anzuerkennen sei. [Vgl. ausserdem C. F. W. Müller in C. Lael. von Seyffert² S. 129 f.]

Anmerk. 3. Statt nescio, an non, dubito, an non (= vielleicht nicht) kann auch in fast gleichem Sinne gesagt werden: *nescio* oder *dubito* mit folgendem Fragworte *ne*, als: *Nescio*, sim*ne* aptus huic muneri (ich weiss nicht, ob ich geeignet bin, d. h. ich glaube, dass ich nicht geeignet bin). *Dubito*, profuerit*ne* Alcibiades patriae suae (= ich glaube, er hat nicht genützt). Vgl. §. 191, Anm. 3 S. 832 a. E.

7. Indem man allmählich in den Verbindungen *nescio an, dubito an* die Grundbedeutung des *an*, oder, unklar zu denken und dasselbe als ein nur überhaupt Ungewissheit, Unentschiedenheit, Zweifel bezeichnendes Fragwort aufzufassen anfing, so geschah es, dass in indirekten Fragsätzen in der klassischen und nachklassischen Dichtersprache und in der Prosa seit Livius dasselbe auch statt *ne, num*, ob, gebraucht wurde. Hor. C. 4. 7, 17 quis scit, *an* adiciant hodiernae crastina summae | tempora di superi? (Wer weiss, ob..?) Mit doppeltem *an* = ob ..oder. Verg. A. 10, 681 ff. animo nunc huc nunc fluctuat illuc, | *an* sese mucrone .. | induat et crudum per costas exigat ensem, | fluctibus *an* jaciat. Ov. M. 10, 254 f. saepe manus operi temptantes admovet, *an* sit | corpus *an* illud ebur. Liv. 8. 35, 4 quae (disciplina militaris et imperii majestas) in discrimine fuerunt, *an* ulla post hanc diem essent. 31. 48, 6 et, *an* in magistratu .. gessisset, censebant spectare senatum debere (ubi v. Weissenb.) 35. 42, 4 deinde, *an* omnino mittendus esset, consultatio mota est. 40. 14, 7 te quaerere ex iis jubebat, *an* ferrum habuisset. 41. 2, 6 concursatio .. incertum fecerat, *an* hostis intra vallum esset. 45. 20, 6 consulti patres, *an* locum .. darent. Tac. A. 2, 9 quaestioque, *an* Caesar venisset, postquam adesse responsum est, .. oravit. Plin. ep. 5. 3, 7 quod illi *an* fecerint, nescio. 6. 21, 3 nescio, *an* noris hominem, quanquam nosse debes. 6. 16, 11 cunctatus paulum, *an* retro flecteret. Justin. 6. 2, 4 diu Lacedaemonii, *an* eum summae rei praeponerent, deliberaverunt. Vgl. Anm. 1. Curt. 6. 5, 31 Alexander, *an* cum ipso militare vellet, interrogat. Sen. benef. 7, 28 cogita tecum, *an* .. gratiam retuleris (statt retuleris*ne*).

Anmerk. 4. Wo aber in der klassischen Prosa sich *an* so gebraucht findet, ist die Lesart verderbt. So Cael. b. C. Fam. 8. 8, 1 quaeris, *an* causa?, s. Orelli. Ebenso Verr. 4. 12, 27 quaesivi, *an* misisset, hier findet in drei der besten cdd. eine lacuna statt, vgl. Zumpt und Jordan. Catil. 2. 6, 13 quaesivi a Catilina, *an* nocturno conventu .. fuisset *necne*, wo statt *an* mit einigen cdd. *in* zu lesen ist, s. Orelli. Top. 21, 82 hat BV die falsche Lesart si quaeratur, *an a* natura jus profectum sit, an ab aliqua quasi condicione statt a natura*ne* jus ctt. Att. 2. 6, 1 ist die richtige Les-

art: dubitem, *hic an* Antii considam (hic, sc. in villa Antiati, an Antii, in urbe vicina) statt *an hic an* Antii. Br. 23, 89 stimmen die cdd. allerdings in der Lesart: „paucis, antequam mortuus est, *an* diebus an mensibus“ überein, aber das erstere *an* wird von Hand I, p. 308 mit Recht für unächt erklärt; der unkundige Abschreiber vermisste wegen der eingeschobenen Worte antequam mortuus est das Fragwort. Ebenso wird auch Att. 11. 6, 7 zu lesen sein: Is dicitur vidisse, *euntem* an jam in Asia? statt *an* euntem (= is dicitur vidisse, dicam*ne*, euntem *an* j. in A.?).

§. 236. **Antwort mit Ja und Nein.** [1])

Die Antwort mit Ja oder Nein wird ausgedrückt:

a) Ja durch Wiederholung des Wortes, auf dem der Nachdruck liegt. Nein ebenso, aber mit vorgesetztem *non*. Oft treten noch bekräftigende Adverbien, als: *vero* (besonders häufig mit Pronomen, als: *ego vero*, *ille vero* u. s. w.), *sane*, *prorsus* u. dgl., hinzu.

b) Ja durch: *sane*, *sane quidem*, *vero* (selten *verum*), *omnino*, *certe*, *etiam*, *ita*, *ita vero*, *ita est* u. dgl., *scilicet*, versteht sich, natürlich (mit Ironie); Nein durch: *non*, *non vero*, *non ita*, *minime*, *minime vero*, *nihil minus* u. dgl., ohne Wiederholung des in Frage stehenden Wortes.

PA. An non *dixi* esse hoc futurum? DA. *Dixti*. Ter. Andr. 621. SY. Eho, quaeso, *laudas*, qui eros fallunt? CH. In loco | ego *vero laudo*. SY. Recte *sane*, Heaut. 538. ME. Abiit Clitipho. CH. *Solus?* ME. *Solus*, 905. M. Haecine tua domust? S. *Ita*, inquam, Pl. Amph. 362. M. Quid, domum vostram? S. *Ita enimvero*, 410. S. Facies? CH. *Verum*, Ter. Heaut. 1013. So auch Eun. 347. JU. Numquid vis? AL. *Etiam*, ut actutum venias, Pl. Amph. 544. Most. 999. *Dasne* deorum immortalium numine naturam omnem regi? *Do sane*, C. Leg. 1. 7, 21. *Dasne* aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? *Do vero*, Tusc. 1. 11, 25. Fuistine heri domi? *Vero*. Ter. Eun. 402. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem*, C. Leg. 2. 1, 1. GR. Ecquid est, quod [id] mea referat? TR. *Scilicet*, Pl. Rud. 4. 3, 16 u. s. o. *Estne* frater intus? *Non est*, Ter. Ad. 569. ST. Quod bonum atque fortunatum mihi sit. OL. Ita vero et mihi. ST. *Non*. Pl. Cas. 2. 6, 50. P. Tun negas? M. *Nego hercle vero*.

Anmerk. *Immo* (entstanden aus *in-mo*, im Innersten, s. Th. I, S. 121 unter *mn*), verstärkt *immo vero*, berichtigt die vorhergehende Frage, indem es entweder den in Frage liegenden Zweifel hebt (ja, ja wohl, ei ja), oder etwas als das Richtigere der Frage entgegengestellt (nein, nein vielmehr, im Gegentheile). Im ersteren Falle wird auch *immo vero etiam* gesagt. *a*) C. Numquid, Simo, peccatumst? S. *Immo* maxume. Pl. Pseud. 495. Non igitur patria praestat omnibus officiis? *Immo vero*. C. Off. 3. 23, 90 (ja wohl). Catilina tamen vivit. Vivit? *Immo vero etiam* in senatum venit, C. Cat. 1. 1, 2. — *b*) M. Quid? Istuc times, quod ille operam amico dat suo? CH. *Immo*, quod amicae, Ter. Heaut. 911. Causa igitur non bona est? *Immo* optima, C. Att. 9. 7, 4. Errasse nos confitendum est. At semel? at una in re? *Immo* omnia, quo diligentius cogitata, eo facta sunt imprudentius, C. Att. 10. 12, 4.

---

[1]) Vgl. Ramshorn [2] II, §. 174, IV. Holtze II, p. 284 sq. 304 sqq. 318. Hand Tursell. unter *certe*, *etiam*, *immo*, *ita*.

Zehntes Kapitel.

§. 237. Von der Form der obliquen oder indirekten Rede.[1])

1. Die Worte oder Gedanken einer Person — gleichviel, ob dieselbe eine dritte oder die zweite Person oder der Redende selbst sei — können entweder unverändert in derselben Form, in welcher sie von uns oder von einem Anderen ausgesagt worden sind, wiedergegeben werden; alsdann erscheint die angeführte Rede oder der angeführte Gedanke unabhängig von der Vorstellung des Referirenden (Erzählenden) und wird direkte oder gerade Rede (Oratio *recta*) genannt, als: Ich dachte: Der Friede ist geschlossen. Der Bote verkündete: Der Friede ist geschlossen. Ennius: *Animus aeger*, inquit, *semper errat*, C. Tusc. 3. 3, 5.

2. Oder sie werden auf die Vorstellung des Redenden (Erzählenden) bezogen und von einem im Hauptsatze stehenden Verb der Wahrnehmung oder Mittheilung (Verbum *sentiendi* oder *declarandi*) abhängig gemacht, so dass das Ausgesagte aus dem Geiste des Subjectes eines solchen Verbs, als im Geiste desselben gedacht, angeführt wird. Diese Redeform wird indirekte oder oblique Rede (Oratio *obliqua*) genannt, als: der Bote verkündete, der Friede sei geschlossen. Ennius ait *animum aegrum semper errare*.

Anmerk. Die beiden Verben: *inquam* und *ajo* unterscheiden sich so: *inquam* wird gebraucht, wenn Jemandes Worte in direkter Rede, *ajo*, wenn Jemandes Worte in indirekter Rede angeführt werden, als: Animus aeger, *inquit* Ennius, semper errat. Ennius animum aegrum *ait* semper errare. Mit vorgesetztem *ut* kann jedoch *ajo* auch bei direker Rede gebraucht werden. C. de or. 1. 52, 225 omitto miserias, in quibus, *ut* illi *ajunt*, vir fortis esse non potest. 2. 57, 233 docebo sus, *ut ajunt*, oratorem ctt. u. sonst oft, zuweilen aber auch ausserdem, wie C. or. 11, 36 Ennio delector, *ait* quispiam . ., Pacuvio, inquit alius. Fam. 2. 10, 2 velles enim, *ait*, tantum modo ut haberem negotii. Ov. M. 1, 391 Fallax, *ait*, est sollertia nobis. Stat. Silv. 3. 4, 32. Th. 1, 683. 2, 335. Liv. 1. 26, 10 huncine, *ajebat*, quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis, Quirites, eum sub furca vinctum videre potestis? — Die fehlenden Formen von dem defektiven *inquam* werden durch das Verb *dicere* ersetzt. C. Tusc. 5. 35, 100 Timotheum ferunt, quom cenavisset apud Platonem . ., *dixisse:* Vestrae quidem cenae non solum in praesentia, sed etiam postero die jucundae. Ebenso 3. 14, 30. Cat. m. 9, 27. Tusc. 5. 20, 60 hic quom quidam familiaris jocans *dixisset:* Huic quidem certe vitam tuam committis, arrisissetque adulescens, utrumque jussit interfici. So 1. 42, 100. 101. Planc. 14, 33. Ferner *dicenti* Cat. m. 4, 11; *dicere* Verr. 5. 52, 135. Ausserhalb des Wechselgesprächs, als: Planc. 31, 76 et mihi lacrimulam Cispiani judicii objectas. Sic enim *dixisti:* Vidi ego tuam lacrimulam. So *dixisse* Tusc. 2. 25, 61; *dicat* 2. 7, 17; *dicerem* Verr. 2. 67, 163; *diceret* Caecil. 5, 19. 6, 20 u. s. Liv. 6. 40, 13; *dixi* C. Fam. 7. 16, 2; *dixerit* Tusc. 2. 27, 67;

---

1) Vgl. Ramshorn² II, §. 186. G. T. A. Krüger Über d. Acc. c. Inf. nach Fragwörtern. Braunschweig 1820. Madvig Opusc. academ. altera p. 208 sqq. De forma sententiarum interrogativarum in or. obl. Hand Tursell. I, p. 357 sqq. H. Kratz, Stuttgart. Progr. 1862, der Madvig's Theorie gründlich beurtheilt und verbessert. Draeger II, S. 409 ff.

dicturum Fam. 9. 2, 3; *dictu* Planc. 6, 16; *dici* Caecin. 25, 72. Selbst statt *inquiet* und *inquies: dicet* Tusc. 2. 7, 17. Caecin. 3, 8; *dices* Caecil. 12, 40;[1]) sehr oft in der rhetorischen Figur der occupatio oder praesumptio. Verr. 4. 7, 13 *dicet* aliquis: Quid? Tu ista permagno aestimas? R. Am. 33, 94. Off. 3. 6, 29 u. s. w.[2]) *Inquit* steht nie vor der angeführten Rede, sondern wird in dieselbe eingeschoben: Non recte, *inquit*, hoc dixisti. Wenn das zu *inquit* gehörige Subjekt mit in die Rede eingeschoben wird und seine Stelle unmittelbar neben *inquit* hat, so steht es in der Regel nach: Mihi vero, *inquit Cotta*, videtur, C. N. D. 1. 7, 17. Perge vero, Crasse, *inquit Mucius*, de or. 1. 24, 112. 1. 23, 105. 3. 24, 90 u. s. w. Alsdann stehen aber diese beiden Worte allein, oder dem *inquit* ist ein kleiner Zusatz hinzugefügt. C. Rp. 1. 38, 59 te infelicem! *inquit vilico*, quem ctt. Gell. 18. 10, 4 potes, *inquit Tauro*, tu quoque id ipsum comprehendere. C. Mur. 29, 60 non multa peccas, *inquit ille fortissimo viro* senior magister. Aber höchst selten geht das Subjekt voran. C. de or. 1. 33, 149 equidem probo, ista, *Crassus inquit*, quae vos facere soletis. So 2. 8, 31. 2. 49, 190. 3. 12, 47. 3. 24, 90. 3. 49, 190. Liv. 8. 7, 5 Manlius *inquit*. Aber C. de or. 2. 90, 367 steht in 3 besseren cdd. nur *inquit* statt ille inquit. Fin. 2. 4, 11 wird in cd. A gelesen *inquit ille;* jedoch in B *ille inquit*, wie auch die cdd. v. Goerenz und die edd. vor Manut. haben. Wegen des auffallend seltenen Vorkommens dieser Stellung halten mehrere Kritiker dieselbe für verdächtig.[3]) Wenn aber das Subjekt mit einem anderen Satzgliede, namentlich einer adverbialen Bestimmung, einer Konjunktion u. s. w. verbunden ist, so wird es nebst diesem Zusatze von *inquit* getrennt und tritt vor die direkte Rede. C. Fin. 5. 28, 86 et ille ridens: Video, *inquit*, quid agas. 5. 3, 8 atque ego: Scis me, *inquam*, istud idem sentire. de or. 1. 9, 35 tum Scaevola comiter, ut solebat: Cetera, *inquit*, assentior Crasso. 1. 30, 134 tum Crassus arridens: Quid censes, *inquit*, Cotta? 2. 61, 250 Africano illi superiori . . P. Licinius Varus: Noli mirari, *inquit*, si non convenit. Liv. 25. 3, 19 nec procul dimicatione res erat, cum Fulvius consul tribunis: Nonne videtis, *inquit*, vos in ordinem coactos esse? 34. 14, 3 interim consul apud suos: Nusquam nisi in virtute spes est, milites, *inquit*. Tac. dial. 11 quae cum dixisset Aper . ., remissus et subridens Maternus: Parantem, *inquit*, non minus ctt. [Aber C. de or. 2. 7, 27 tum, quom ille dubitaret, quod ad fratrem promiserat: Ego, *inquit Julius*, pro utroque respondeo st. tum Julius . . inquit, also ohne Rücksicht auf das vorangehende *tum*.] — Wenn das Subjekt zugleich in die direkte Rede eingeschoben wird, so kann es zuweilen durch einige Worte von *inquit* getrennt werden. Caes. B. G. 5. 30, 1 Vincite, *inquit*, si ita vultis, *Sabinus*, vgl. 7. 20, 12. C. Br. 23, 91 Quid igitur, *inquit*, est causae *Brutus?* de or. 2. 14, 59 haec quom ille dixisset: Quid est, *inquit*, Catule, *Caesar?* 2. 60, 245. 65, 262. [Auffallend: Provoco te, *inquit*, ad pugnam, Crispine, Badius. Liv. 25. 18, 6.] Quint. 5. 19. Sen. de ira 1. 14, 1. Flor. 2. 6, 7. Gell. 2. 26, 3. Mit vorangehendem Subjekte: C. de or. 2. 3, 13 qui quom inter se amicissime consolutassent: Quid vos tandem? *Crassus:* Num quidnam, *inquit*, novi? — Die Stellung von *inquit Crassus* findet auch bei *ut ait* und ähnlichen Einschiebseln statt, als: Animus aeger, *ut ait Ennius*, semper errat C. Tusc. 3. 3, 5; so: *ut censet Socrates*.

---

1) S. Dietrich Progr. Freiberg. 1861 p. 26 sq. — 2) S. Seyffert schol. Lat. §. 61 und Dietrich l. d p. 27. — 3) So Madvig ad C. Fin. 2. 4, 11 [und C. F. W. Müller im Philologus 1861, der S. 510 ff. diesen Gegenstand sehr gründlich behandelt. Er macht darauf aufmerksam, dass an allen aus Cicero angeführten Stellen mit Ausnahme von de or. 2. 8, 31 der Name des Subjektes gar nicht vermisst werde und nur von Abschreibern herrühre, da derselbe, wenn er irgend verständlich sei, ganz gewöhnlich weggelassen werde, wie de or. 1. 36, 167 princ., 2. 11, 47. 12, 50. 42, 180. 63, 256. 64, 259 extr. u. s. w. Aber 2. 8, 31 will er *inquit Catulus* lesen, das auch Lg. 73 bietet].

§. 238. Form der Hauptsätze in der obliquen Rede.

1. Die Hauptsätze der direkten Rede, zu denen auch die durch die beiordnenden Konjunktionen (§. 151 ff.) *et, atque* (*ac*), *que, sed, autem, vero, verum, enim, nam, igitur, itaque, ergo* u. s. w. eingeleiteten Sätze gehören, erleiden bei der Verwandlung in die oblique Rede folgende Veränderungen:

a) Wenn ein Hauptsatz der direkten Rede eine einfache Aussage (eine Behauptung oder ein Urtheil) ausdrückt, also Etwas angibt, was geschieht oder geschehen ist oder geschehen wird; so erhält er in der obliquen Rede die Konstruktion des *Accusativus c. Inf.* (§. 126). Der Unterschied, der in der direkten Rede zwischen dem Indikative des Imperfekts, des Perfekts und des Plusquamperfekts stattfindet, fällt in der obliquen Rede weg, da der Indikativ aller drei Zeitformen nur durch den Infinitiv des Perfekts bezeichnet werden kann.

Anmerk. 1. Ein höchst merkwürdiges, nur ganz vereinzelt dastehendes Beispiel findet sich bei Caes. B. C. 3 73, 6 sed sive ipsorum perturbatio sive error aliquis sive etiam fortuna . . victoriam interpellavisset, dandam (sc. esse) omnibus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur. Quod si esset factum, *detrimentum in bonum verteret* atque *ei* . . ultro se proelio *offerrent.* (Or. recta: sed sive . . interpellavit, danda est omnibus opera, ut . . sarciatur. Quod si est factum, *detrimentum* in b. vertet atq. se offerent; also hat der Hauptsatz, gewissermassen von dem unmittelbar vorangehenden Nebensatze *quod si esset factum* attrahirt, die Form eines Nebensatzes angenommen. Die von Nipperdey und Kraner verglichenen Stellen: C. Fin. 3. 15, 50. Off. 1. 14, 158 sind unserer Stelle nur äusserlich gleich; denn die Hauptsätze jener Stellen gehören einem direkten Satzgefüge an.

Anmerk. 2. Das den Acc. c. Inf. veranlassende Verb muss oft aus dem Zusammenhange des vorhergehenden Satzes ergänzt oder aus einem einzelnen Worte desselben entnommen werden; besonders häufig muss aus einem vorhergehenden negativen Verb das affirmative entnommen werden. Regulus in senatum venit; mandata exposuit; sententiam ne diceret, recusavit; quamdiu jurejurando hostium teneretur, non *esse se senatorem,* C. Off. 3. 27, 100 (aus *recusavit* lässt sich leicht ein Verbum *dicendi* entnehmen). Idem Regulus reddi captivos *negavit* esse utile; *illos* enim *adulescentes esse* et *bonos duces, se* jam *confectum* senectute, ib. (negavit dixitque). Vgl. Anm. 5 und §. 241, 4.

Anmerk. 3. Wie die bedingten Sätze im Acc. c. Inf. auszudrücken sind, haben wir §. 215, 4 S. 933 gesehen.

Anmerk. 4. Über den Infinitiv des Hauptsatzes in dem konditionalen Satzgefüge ist Folgendes zu bemerken:

a) Wenn in dem Hauptsatze sowol als in dem Nebensatze das *Fut. exactum* steht, als: si hoc *dixeris, erraveris* (§. 37, 2 S. 112); und das regierende Verb in einem Tempus der Gegenwart oder Vergangenheit steht; so wird der Infinitiv im Aktive durch die Umschreibung mit *fore, ut* mit dem *Conj. Perf.* oder *Plpf.* ausgedrückt, als: *Spero* (*sperabam*) *fore, ut,* si negotia mea bene cesserint (cessissent), mox ad vos *redierim* (*redissem*); im Passive und Deponens durch das *Particip. Perf.* mit *fore: dictum fore, locutum fore* oder durch: *fore, ut dictus sim* (*essem*), als: Dicunt, (= dixerunt,) metum si quis sustulisset, omnem vitae diligentiam *sublatam fore* C. Tusc. 4. 20, 46. *Debellatum* mox *fore, si* anniti paululum voluissent, rebantur, Liv. 23. 13, 6. Hoc possum dicere, me satis *adeptum fore,* si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me

periculum redundarit, C. Sull. 9, 27. *Si* hercle *faxis*, non, opinor, *dices deceptum fore* Pl. Stich. 610. Tibi *persuadeas velim* (= tibi *persuade*) omnia mihi *fore explicata*, *si* te *videro*, Att. 2. 22, 5. *Nega* me ei *iratum fore*, *si* ad mea comitia non *venerit* 1. 1, 2. [1]) Oder: *Fore*, *ut debellatum* mox *esset*, si voluissent, *rebantur*. *Sperabam fore*, ut ea, quae superioribus litteris a te petissemus, *impetrata essent*, C. Att. 16. 16 e, 16. Hoc *possum* dicere, *fore*, *ut* satis *adeptus sim*, si etc. — Ist aber das regierende Verb ein Futur oder ein Imperativ, so steht bei einem Aktive der *Infinitivus Perfecti*, bei einem Passive oder Deponens die oben angegebene Umschreibung, als: Si hoc factum erit, me satis *vixisse putabo* C. Att. 8, 15 A, 2. Si vos semel finem aequitatis transieritis, *scitote* vos nullum finem improbitatis *reliquisse* Verr. 3. 95, 220.

b) Der Infinitiv des Hauptsatzes zu dem irrealen konditionalen Satzgefüge: *si* hoc *diceres*, *errares* und *erraturus esses* (§. 215, 1) ist *erraturum esse*; zu *si* hoc *dixisses*, *errasses* ist er *erraturum fuisse*, als: Credo te, *si* hoc *diceres*, *erraturum esse*; credo te, *si* hoc *dixisses*, *erraturum fuisse*. An censes me tantos labores *suscepturum fuisse*, *si* isdem finibus gloriam meam quibus vitam *essem terminaturus*? C. Cat. m. 23, 82. Vgl. §. 215, 4. S. 933 und die dort angeführten Beispiele.

Bei den Späteren wird bisweilen *fuisse* weggelassen. Tac. A. 1, 33 credebatur (Drusus), *si* rerum *potitus foret* (= esset), libertatem *redditurus* (sc. fuisse). 2, 31 juravit Tiberius *petiturum* se vitam quamvis nocenti, *nisi* voluntariam mortem *properavisset*. [Vgl. Nipperdey z. d. St.] 2, 73 *si* solus arbiter rerum *fuisset*, tanto promptius *adsecuturum* gloriam militiae. 3, 16 *destinatum* (sc. fuisse), *ni elusus* a Sejano . . *foret*. 3, 22. 4, 18. 11, 3. 15, 16. Auch schon Ov. M. 8, 347 proxima (sc. cuspis), *si* nimiis mittentis viribus usa | non foret, in tergo visa est *haesura* (sc. fuisse) petito. [2])

b) Wenn der Hauptsatz der direkten Rede einen Befehl oder Wunsch ausdrückt, so geht der Imperativ in den Konjunktiv entweder mit *ut* oder gewöhnlich ohne *ut* (§. 186, 2) über, der Konjunktiv aber bleibt. Diese Sätze übersetzen wir durch sollen, mögen ohne dass. Bei Verboten wird *ne* mit dem Konjunktive gesetzt, welches, wie es sich von selbst versteht, nie weggelassen werden kann.

Convocatis centurionibus celeriter milites certiores facit: paulisper *intermitterent* proelium ac tantummodo tela missa *exciperent* seque ex labore *reficerent*, post dato signo ex castris *erumperent* atque omnem spem salutis in virtute *ponerent* Caes. B. G. 3. 5, 3. Cicero ad haec respondit: non esse consuetudinem populi R. ullam accipere ab hoste armato condicionem; si ab armis discedere velint, se adjutore *utantur* legatosque ad Caesarem *mittant* 5. 41, 7. (Or. recta: Me adj. *utimini* et *mittite*.) (Vercingetorix) dicit perfacile esse factu frumentationibus populationibusque Romanos prohibere; aequo animo sua ipsi frumenta *corrumpant* aedificiaque *incendant* 7. 64, 3. Plerique inviti et coacti Scipionis sententiam sequuntur: *uti* ante certam diem Caesar exercitum *dimittat*; si non faciat, eum adversus rem publicam facturum videri, B. C. 1. 2, 6. Responsum ex decreto est: optare pacem Rhodios; si bellum esset, *ne* quid ab Rhodiis *speraret* aut *peteret* rex, quod veterem amicitiam disjungeret sibi ab Romanis Liv. 42. 46, 6. Nuntius ei (Agesilao) domo venit ephororum missu: bellum Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis: quare venire *ne dubitarent* Nep. 17. 4, 1.

---

1) Mehr Beispiele bei Neue Formenl.[2] II, S. 365 f. — 2) S. Neue Formenl.[2] II, S. 379. [Nipperdey zu Tac. A. 2, 31.]

Anmerk. 5. Dass nach den Verbis *declarandi* bald der *Acc. c. Inf.* bald der Konjunktiv folgen kann, haben wir §. 186 gesehen. Dagegen kann auf ein Verb, das mit *ut* und dem Konjunktive konstruirt wird, als: *optare, orare, implorare,* zuerst der Konjunktiv mit oder ohne *ut,* dann aber der *Acc. c. Inf.* folgen, insofern diese Verben den Begriff des Sagens in sich schliessen, als: Ubii magnopere *orabant, ut* sibi auxilium *ferret,* quod graviter a Suebis premerentur; vel, si id facere occupationibus rei publicae prohiberetur, exercitum modo Rhenum *transportaret; id sibi* ad auxilium spemque reliqui temporis satis *futurum* Caes. B. G. 4. 16, 5. (Caesar) *hortatur* et *postulat, ut* rem publicam *suscipiant* atque una secum *administrent;* sin timore defugiant, illis *se* oneri non *futurum* et per se rem publicam *administraturum* B. C. 1. 32, 7. Vgl. Anmerkung 2. Wenn ein Acc. c. Inf. vorangegangen ist, so wird zu dem Konjunktive nie *ut* hinzugefügt. Vgl. die oben angeführten Beispiele.

c) Wenn sie Fragen enthalten, so müssen die wirklichen Fragen, auf welche eine Antwort erwartet wird, und die rhetorischen Fragen, auf welche keine Antwort erwartet wird, unterschieden werden. Die rhetorischen Fragen sind aus indikativischen verneinten Aussage- und Ausrufsätzen der direkten Rede hervorgegangen, denen der Redende in aufgeregter Stimmung die fragende Form verliehen hat, um den Gedanken nachdrücklicher und lebendiger auszudrücken.

α) Der Konjunktiv steht, wenn in der direkten Rede der Indikativ der zweiten Person stehen müsste, also in den eigentlichen Fragen, in denen eine Anrede an eine zweite Person stattfindet und wirklich eine Antwort erwartet wird.

Durch dieselbe Form, (also durch den Konjunktiv) kann auch ein negativer Imperativ (*ne scripseris*) der direkten Rede in der obliquen Rede als rhetorische Frage, auf die keine Antwort erwartet wird, ausgedrückt werden; doch geschieht diess nur selten, und erst seit Livius; in der Regel wird auch hier der Acc. c. Inf. gebraucht.

α) *II. Pers.* (*Quid faciat* oder *faceret* oder *fecisset?* entstanden aus: *Quid facis?*) Si (Ariovistus) furore impulsus bellum intulisset, *quid* tandem *vererentur?* aut cur de sua virtute aut de ipsius diligentia *desperarent?* Caes. B. G. 1. 40, 4 (Or. r.: *quid veremini?* aut cur *desperatis?*) Ariovistus Caesari respondit: se prius in Galliam venisse quam populum R. *Quid* sibi *vellet? Cur* in suas possessiones *veniret?* 1. 44, 7. (Or. r.: *Quid* tibi *vis? Cur* in meas possessiones *venis?*) Responderunt (Caesari): Populi R. imperium Rhenum finire; si, se (sc. Caesare) invito, Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, *cur* sui quicquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum *postularet?* 4. 16, 4. (= *Cur* tui q. esse imp. *postulas?*) Dictatori litteras ad senatum miserunt: deum inmortalium benignitate Vejos jam fore in potestate populi R. *Quid* de praeda faciendum *censerent?* Liv. 5. 20, 2. (= *Quid censetis?*) *Quam putarent* continuatae militiae causam esse? 5. 2, 5. (= *Quam putatis* . .?) Quorum militum si et in alia provincia opera uti senatus velit, *utro* tandem modo promptiores ad aliud periculum ituros *credat?* 36. 40, 7 (= *Utro* . . *credis*, P. Semproni?) u. s. Ad ea Drusus cum arbitrium senatus et patris obtenderet, clamore turbatur: *Cur venisset,*

neque augendis militum stipendiis neque allevandis laboribus? Tac. A. 1, 26. (= *Cur venisti?*) H. 3, 70 simulationem deponendi imperii fuisse ad decipiendos tot illustres viros. *Cur* enim e rostris fratris domum .. *petisset?* (= *Cur petisti?*) Tac. A. 1, 19 si tenderent in pace temptare, quae ne civilium quidem bellorum victores expostulaverint; *cur* contra morem obsequii, contra fas disciplinae vim *meditentur?* 1, 40 si vilis ipsi salus, *cur* filium parvulum, *cur* gravidam conjugem inter furentes *haberet?* — Rhetorische Fragen: Liv. 3. 61, 13 nec cessabant Sabini .. lacessere atque instare rogitantes; *quid* .. *tererent* tempus? (Hier findet nicht eine wirkliche Frage statt, sondern eine Aufforderung: ausrufend: Bringt nicht die Zeit mit unnützen Dingen hin = *ne triveritis* tempus.) 3. 72, 4 Scaptione hoc contionali seni adsignaturos *putarent* finitimos populos? (= *Ne putaveritis* f. p. hoc [die ungerechte Entscheidung] c. s. ads.) 10. 13, 6 *quid* se jam senem ac perfunctum laboribus *sollicitarent?* (= *Ne* .. *sollicitaveritis.*) 10. 35, 8 ut ad quosque venerat cunctantes arma capere increpabat: *quid cessarent?* (= *Ne cessaveritis.*) 25. 36, 9 cum duces undique vociferarentur: *quid starent* et non ludibrium (Gaukelspiel) illud *distraherent?* (= *Ne steteritis,* sed .. distrahite.) Tac. A. 13, 49 *cur,* si rem publicam egere libertate senatoria crederet, tam levia *consectaretur?* Quin de bello aut pace suaderet dissuaderetve? (= Si .. credis, *ne* tam levia *consectatus sis.* Immo .. suade dissuadeve.) [Über A. 13, 42 s. Anm. 6.]

β) der Konjunktiv der direkten Rede einer unentschiedenen Möglichkeit und ungewisser Fragen (§. 46 u. 47, 2 u. 3) wird auch in der indirekten Rede beibehalten. Zuweilen wird diese Form auch statt des Acc. c. Inf. von einer rhetorischen Frage gebraucht.

β) (*Quid faciat* oder *faceret*? entstanden aus: ***Quid faciam? Quid facerem?*** *Quis crederet*? entstanden aus: ***Quis credat?***)

Ariovistum se consule cupidissime populi R. amicitiam appetisse; *cur* hunc tam temere quisquam ab officio discessurum *judicaret*? Caes. B. G. 1. 40, 2. (In der direkten Rede: = *Cur* .. *judicet*?) Quod vero ad amicitiam populi R. attulissent, id eis eripi *quis* pati *posset*? 1. 43, 8 (direkt: = *Quis* pati *possit*?) Titurius clamitabat: Magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem; ardere Galliam; postremo, *quis* hoc sibi *persuaderet,* sine certa re Ambiorigem ad ejusmodi consilium descendisse? 5. 29, 5. (= *Quis* sibi *persuadeat*? Statt dieser Form konnte auch der *Acc. c. Inf.* stehen: *quem* sibi *persuadere*? als rhetorische Frage, hervorgegangen aus: *nemo* sibi persuadeat.) Convictolitavis Aeduus (haec dicit): Esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sed plus communi libertati tribuere; *cur* enim potius Aedui de suo jure ad Caesarem disceptatorem, quam Romani ad Aeduos *veniant*? 7. 37, 4. (= *Cur veniant*?) Caesar in eam spem venerat, se sine pugna rem conficere posse; *cur* etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret*? *cur* vulnerari *pateretur* optime de se meritos milites? *cur* denique fortunam *periclitaretur*? B. C. 1. 72, 2. (= *Cur amittam*? *cur patiar*? *cur pericliter*?) Ea*ne* meritos *crederet* quisquam hostes repente sine causa factos? Liv. 7. 20, 5 (= credat?) Inibantur consilia adimendae Campanis Capuae .. *Cur* potius Campani agrum Italiae uberrimum quam victor exercitus *haberet*? 7. 38, 6. (= *Cur habeat*?) Attalum vero *quis* non pro rege *habeat*? 45. 19, 11.

γ) der *Accusat. c. Infin.* steht, wenn in der direkten Rede der Indikativ der ersten oder dritten Person stehen müsste. Da bei dem Acc. c. Inf. sowol die erste als auch die dritte Person durch *se* ausgedrückt wird, so kann nur der Zusammenhang entscheiden, welche Person zu verstehen sei. Oft wird auch das Pronomen *se* weggelassen. Der Acc. c. Inf. steht in diesen Fragen, weil sie nicht wirkliche Fragen sind, auf welche der Fragende eine Antwort zu erhalten wünscht, sondern rhetorische Fragen, d. h. unleugbare Behauptungen, in der Form einer Frage dargestellt.

γ) *I.* und *III. Pers.* (*Quid se facere*? entstanden aus: ***Quid facio?*** oder: ***Quid facit?***)

a) Fragen, welche durch substantivische, adjektivische und adverbiale Interrogativpronomen gebildet werden: *quis* = nemo, *quid* = nihil; *qui* = nullus; *quantus* = minimus u. s. w.; *ubi* = nusquam, *unde* = e nullo loco, *quo* = in nullum locum; *quando* = nunquam; *cur* oder *quid* = nulla de causa u. s. w. Docebant ex proximis hibernis et a Caesare conventura subsidia; postremo, *quid esse levius* aut *turpius*, quam auctore hoste de summis rebus capere consilium? Caes. B. G. 5. 28, 6. (= *Quid est turpius*? = *nihil* est turpius.) Cottae *consilium quem habere* exitum? Ib. 5. 29, 7 (= nullum habet exitum; *habere* ist mit Madvig l. d. statt haberet zu lesen). *Quonam* haec omnia nisi ad suam perniciem *pertinere*? B. C. 1. 9, 5 (= ad nihil nisi). Primo sermones tantum occulti serebantur: Si bellum in provincia esset, *quid sese* inter pacatos *facere*? si debellatum jam esset, *cur* in Italiam non *revehi*? Liv. 28. 24, 7 (= *Quid facimus*? *cur* non *revehimur*? = nihil facimus, nulla de causa non r.) Legati flentes ad genua consulis provolvuntur. Orant: Ne se in rebus tam trepidis deserat. *Quo* enim *se*, *repulsos* ab Romanis, *ituros*? 34. 11, 5. (= *Quo ibimus*?) Senatores verterunt orationem eo, ut dicerent: Privatis id onus injungendum esse. Nam *unde*, cum pecunia in aerario non esset, *paraturos* [sc. se] navales socios? *Quomodo* autem sine classibus *Siciliam* obtineri *posse*? 26. 35, 10 (= *Unde parabimus*? *Quomodo Sicilia* obtineri *potest*?) *Quamdiu tranquillam*, quae secesserit, *multitudinem fore*? 2. 32, 6 (= non diu). *Unde pecuniam* confici *posse*? 4. 60, 4. *Quando legatum venire*? Tac. A. 4, 14. *Cur differri nuptias suas*? 14, 1 (= non esse differendas). *Cur neminem alium delectum esse*? 13, 43 (= alium deligendum fuisse).

b) Fragen, welche durch die Fragwörter: *ne*, *num*, *an*, *nonne* eingeleitet werden; *ne*, *num*, *an* lösen sich in eine Negation auf, *nonne* hingegen in eine Affirmation. Caesar ita respondit: Si veteris contumeliae oblivisci vellet, *num* etiam recentium injuriarum memoriam deponere [sc. se] *posse*? Caes. B. G. 1, 14 (= *Num possum*? = non possum). Hoci*ne* patiendum fuisse, si ad nutum dictatoris non responderit vir consularis? Liv. 6. 17, 3 (= hoc p. non fuit). *Nonne* Canulejo duce se speraturos Capitolium atque arcem scandere posse, si patribus tribuni cum jure ac majestate adempta animos etiam eripuerint? 4. 2, 14 (= sperabunt). Quid? Ipsorum magistratuum *nonne* plerosque variis libidinibus obnoxios? Tac. A. 3, 34 (= plerique . . obnoxii sunt). *Num* etiam in deos inauspicatam legem valuisse? Liv. 7. 6, 11 (= inauspicata lex . . non valuit). 7. 38, 7 *an* aequum esse? (= aequum non

est). 8. 21, 6 *an* credi posse? (= credi non potest). 1. 50, 3 *an* quicquam superbius esse quam ludificari sic omne nomen Latinum? (= nihil superbius est). [Aber 6. 37, 5 *an* memoria jam *exisse* . . quattuor et quadraginta annis neminem ex plebe tribunum militum creatum esse lässt sich der Satz mit *an* in einen negativen nicht auflösen; *an* ist also hier nicht wie sonst in rhetorischen Fragen, sondern wie in gewöhnlichen: an memoria jam exiit, oder man hat schon vergessen. — *Utrum* . . *an* wird in rhetorischen Fragen nicht gebraucht, um ein Schwanken der Ansicht zwischen zwei Fällen auszudrücken, sondern um mit voller Entschiedenheit die Behauptung auszusprechen, dass Eines von Beiden geschehen müsse. C. Att. 1. 14, 3 proxime Pompejum sedebam. Intellexi hominem moveri, *utrum* Crassum (meorum de re publica meritorum laudatione) inire eam gratiam, quam ipse praetermisisset, *an* esse tantas res nostras. (Ich bemerkte, wie Pompejus in seinem Innern durch den Gedanken bewegt wurde, dass entweder Crassus durch die lobende Erwähnung meiner Verdienste sich die Gunst, die er selbst unbeachtet gelassen habe, erwerbe, oder meine Verdienste wirklich so gross seien, wie sie Cr. geschildert habe.) Quod naturae damnum *utrum* nutriendum patri, . . *an* castigandum ac vexatione insigne faciendum fuisse? Liv. 7. 4, 6. (Hier behauptet der redende Tribun entschieden: damnum nutriendum, non castigandum fuisse.) *Utrum* (Attalum) partem regni petiturum esse *an* totum erepturum? 45. 19, 15 (Hier findet zwar eine Anrede an den Attalus statt, und man sollte daher den Konjunktiv erwarten; aber der Redende will entschieden behaupten: nam Attalum aut partem regni petiturum esse aut totum erepturum.) Gleich darauf: privatum*ne* ergo *an* exsulem fratrem majorem ad ultimum mori jussurum? (= ergo vel privatum vel exsulem fratrem mori jussurum). — Ist der Fragsatz ohne Fragwort ausgesprochen, so wird das Gegentheil behauptet. Liv. 3. 9, 9 illi non *licere*, si consules superbe in aliquem civium fecerint? (= licet). 21. 30, 10 Romam petentibus *quicquam* asperum *videri*? (= nihil a. videtur). 30. 40, 6 id *quemquam* mirari *posse*? (= id nemo m. potest).

c) Fragen des Unwillens mit oder ohne Fragwörter (*an*, *ne*). Diese rhetorischen Fragsätze drücken gleichfalls eine Behauptung aus. Hier sind aber die Fragen mit *an*, *ne* nicht, wie es sonst der Fall bei den rhetorischen Fragen ist, in einen negativen Satz aufzulösen, sondern in einen affirmativen, und die mit *non* in einen verneinenden. Liv. 3. 48, 8 clamitant matronae, eam*ne* liberorum procreandorum condicionem, ea pudicitiae praemia esse? 4. 43, 10 sine patricio magistratu placere rem publicam? 6. 17, 4 non obversatam esse memoriam noctis illius, quae paene ultima nomini Romano fuerit? Tac. A. 1, 26 nunquam*ne* ad se nisi filios familiarum venturos? 1, 46 *an* Augustum fessa aetate totiens in Germanias commeare potuisse, Tiberium rigentem annis sedere in senatu, verba patrum cavillantem? 11, 16 adeo neminem esse, qui principem locum obtineat? Ironisch: Liv. 22. 50, 5 *cur* enim illos, qui se arcessant, ipsos non venire . .? Quia videlicet plena hostium omnia in medio essent, et aliorum quam sua corpora tanto periculo mallent obicere (= sie haben guten Grund nicht selbst zu kommen). Tac. A. 13, 43 *cur* enim neminem alium electum, qui saevienti, impudicae (Messalinae) vocem praeberet? (= man habe guten Grund gehabt keinen Anderen zu wählen).

d) Fragen, welche einen Ausruf enthalten und daher richtiger mit dem Ausrufungszeichen zu versehen sind. Dieselben lösen sich in Behauptungen und die einleitenden Pronomen in den entsprechenden, einen hohen (in ironischer Rede einen geringen) Grad bezeichnenden Ausdruck auf. C. Att. 9. 11, 3 *quae* Luccejum loqui! *quae* totam Graeciam! *quae* vero Theophanem! (= formidabilia [meras proscriptiones loquuntur]). Liv. 4. 2, 5 *quas quantas*que res C. Canulejum aggressum (esse)! Conluvionem gentium, perturbationem auspiciorum adferre! §. 13 *quid* eam vocem animorum non plebi Romanae, sed Volscis adlaturam! 5. 24, 10 quippe nunc in una urbe tantum dissensionum esse; *quid* in duabus urbibus fore! (= multo plures . . erunt). 8. 31, 5 *quid* illum facturum fuisse, si adversa pugna evenisset! (= multo perniciosiora facturus fuit). 8. 33, 13 *quantum* interesse inter moderationem antiquorum et novam superbiam! (= multum interest). §. 20 f. *quam* conveniens esse, propter Q. Fabium civitatem in laetitia esse; eum, propter quem . . arae sacrificiis fument.., nudatum virgis lacerari! (mit Ironie: = nullo modo conveniens est). [5. 2, 9 *quidnam* illi consules . . *facturi essent*, qui proconsularem imaginem tam saevam ac trucem fecerint? Da hier weder eine abhängige Frage, noch eine Anrede stattfindet, so sollte man erwarten: quidnam *illos consules facturos esse!* Der Konjunktiv lässt sich aber dadurch erklären, dass aus dem §. 3 vorausgegangenen allgemeinen Ausdrucke *dictitantes* der besondere *rogitantes* zu entnehmen ist, s. Weissenb. So steht auch 7. 15, 2 *ecquis sequeretur* wahrscheinlich noch in Beziehung zu dem entfernten *rogitans*.] Tac. A. 2, 36 *quantum* odii fore! 3, 69 *quanto* fore mitius! 13, 55 *quantam* partem agri jacere!

Anmerk. 6. Beispiele, in denen statt des Acc. c. Inf. bei einer Frage der I. u. III. Person der Konjunktiv, sowie statt des Konjunktivs bei einer Frage der II. Person der Acc. c. Inf. gebraucht ist, sind sehr selten, als: Qui si improbasset, *cur* ferri *passus esset*? si probasset, *cur* se uti populi beneficio *prohibuisset*? Caes. B. C. 1. 32, 3 (st. cur eum passum esse — prohibuisse?) Quae munera *quando* tandem satis grato animo *aestimaturos*? Liv. 6. 39, 10 (statt quando aestimaturi essent; Or. recta: Quando aestimabitis? Jedoch schon vorher ist von der plebs in der III. Pers. *se ipsam* . . *si velit* gesprochen worden, s. Weissenb.). [Für Liv. 5. 2, 9. 7. 15, 2 ist schon oben *d*) eine Entschuldigung angeführt.] Über Liv. 4. 43, 10: *an* . . bellum externum *propulsaturos* (sc. *esse?*) st. *propulsarent*. 36. 40, 7 und 39. 4. 11 s. Weissenb.[1]) [Tac. A. 13. 42 qua sapientia . . *paravisset?* statt: qua s. . . *eum paravisse?* vgl. Nipperdey, der die übrigen Stellen aus Tacitus anführt.]

§. 239. Modus der Nebensätze in der obliquen Rede.[2])

1. Die Nebensätze der direkten Rede (Substantivsätze, Adjektivsätze und Adverbialsätze) werden in der indirekten Rede, als im Geiste entweder des Redenden selbst (der I. Person) oder eines Anderen (der II. und III. Person) gedacht, durch den Konjunktiv ausgedrückt, s. §. 182, 3. Über die Consecutio Temporum s. §. 180 ff. Ennius non *censet* lugendam esse mortem, *quam* immortalitas *consequatur*, C. Cat. m. 20, 71. (Or. r.: Mors non est lugenda, *quam* i. *consequitur*.) Hanc perfectam philo-

---

1) Vgl. Madvig l. d. p. 215 sqq. — 2) Vgl. Ramshorn² II, §. 186, 3. Holtze II, p. 133. Draeger II, S. 407 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 245. Am Ausführlichsten G. T. A. Krüger a. a. O. S. 38 ff.

sophiam semper *judicavi, quae* de maximis quaestionibus copiose *posset* ornateque dicere, C. Tusc. 1. 4, 7. Divico ita cum Caesare agit: *Si* pacem populus R. cum Helvetiis *faceret*, in eam partem ituros, atque ibi futuros Helvetios, *ubi* eos Caesar *constituisset* atque esse *voluisset*, Caes. B. G. 1. 13, 3. (= *Si* pacem p. R. *facit*, Helvetii erunt, *ubi* eos C. *voluerit* [Fut. ex.]). In his oratoribus illud animadvertendum est, posse esse summos, *qui* inter se *sint* dissimiles, C. Br. 56, 204. (Hier ist der Nebensatz nicht als Gedanke einer bestimmten Person, sondern ganz allgemein als Gedanke irgend einer beliebigen Person (= man) gedacht. Vetus est proverbium: paupertatem certissimam esse, *cum* alicujus *indigeas*, uti eo non posse, *quia ignoretur*, ubi projectum jaceat, quod desideratur, Colum. 12. 2, 3 (wenn man einer Sache entbehre . ., weil man nicht wisse).

Anmerk. 1. Die §. 212 S. 919 erwähnten unterschiedenen Bedingungssätze nehmen in der obliquen Rede folgende Formen an, wie aus dem §. 180, Anm. 2—4 S. 771 und §. 238, Anm. 4 S. 1027 und §. 215, 4 S. 933 Angegebenen zu ersehen ist:

a) **Activum:**

α) Si hoc *dicis, erras.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *errare.* Censebam, si hoc diceres, *te errare* (*erraturum esse*).
Si hoc *dixisti, errasti.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *errasse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *errasse.*
Si hoc *dices, errabis.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *erraturum esse.* Censebam, si hoc *diceres*, te *erraturum esse.*
Si hoc *dixeris, errabis.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *erraturum esse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *erraturum* esse.
Si hoc *dixeris, erraveris.*	Censeo, si hoc *dixeris*, *futurum esse, ut erraveris.* * Censebam, si hoc *dixisses*, *futurum* esse, *ut erravisses.* *
β) Si hoc *dicas, erres.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *errare.* Censebam, si hoc *diceres*, te *erraturum esse.*
γ) Si hoc *diceres, errares.*	Censeo, si hoc *diceres*, te *erraturum esse.* Censebam, si hoc *diceres*, te *erraturum esse.*
Si hoc *dixisses, errares.*	Censeo, si hoc *dixisses*, te *erraturum esse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *erraturum esse.*
Si hoc *dixisses, errasses.*	Censeo, si hoc *dixisses*, te *erraturum fuisse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *erraturum fuisse.*

b) **Passivum:**

α) Si hoc *dicis, puniris.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *puniri.* Censebam, si hoc *diceres*, te *puniri* (*punitum iri*).
Si hoc *dixisti, punitus es.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *punitum esse.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *punitum esse.*
Si hoc *dices, punieris.*	Censeo, si hoc *dicas*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut puniaris.* Censebam, si hoc *diceres*, te *punitum iri* oder *futurum esse, ut punireris.*
Si hoc *dixeris, punieris.*	Censeo, si hoc *dixeris*, te *punitum iri* od. *futurum esse, ut puniaris.* Censebam, si hoc *dixisses*, te *punitum iri* od. *futurum esse, ut punireris.*
Si hoc *dixeris, punitus eris.*	Censeo, si hoc *dixeris*, *futurum esse ut punitus sis* od. te *punitum fore.* Censebam, si hoc *dixisses*, *futurum esse ut punitus esses* od. *te punitum fore.*

β) Si hoc *dicas*, *puniaris*. {Censeo, si hoc *dicas*, te *puniri*.
Censebam, si hoc *diceres*, te *punitum iri*.

γ) Si hoc *diceres*, *punireris*. {Censeo, si hoc *diceres*, te *punitum iri*.
Censebam, si hoc *diceres*, te *punitum iri*.

Si hoc *dixisses*, *punitus esses*. {Censeo, si hoc dixisses, *futurum* fuisse, *ut punireris*.
Censebam, si hoc dixisses, *futurum* fuisse, *ut punireris*.

Erat scriptum, *nisi* domum reverteretur, se capitis eum *damnaturos* (sc. *esse*) Nep. 4. 3, 4 (direkt: Nisi *reverteris* — *damnabimus*). Pythia praecepit, ut Miltiadem imperatorem sibi sumerent, id *si fecissent*, incepta prospera *futura* (sc. *esse*) 1. 1, 3 (direkt: *si feceritis* — inc. pr. *erunt*).

Beispiele zu den irrealen Bedingungssätzen s. §. 215, 4 Seite 933.

In vielen Fällen lässt sich nur aus dem Zusammenhange der Rede erkennen, ob das hypothetische Satzgefüge als real oder irreal aufzufassen ist, da z. B., wie aus der obigen Zusammenstellung ersichtlich ist, sowol *si* hoc *dices*, *errabis* wie si hoc *diceres errares* beides, von einem Nebentempus abhängig, heisst: *censebam* te, si hoc *diceres*, *erraturum esse*, ebenso *si* hoc *dixeris*, *errabis* und *si* hoc *dixisses*, *errares*: *Censebam* te, si hoc *dixisses*, *erraturum esse*. *[Für die weitläufige Umschreibung des Infin. Fut. exacti Act. (*futurum esse*, *ut rexerim*, *rexissem*), die gar nicht vorzukommen scheint, (s. §. 180, A. 4 S. 772) tritt wenigstens, wenn das regirende Verbum bereits ein Futurum oder ein Imperativ ist, der blosse *Infinitivus Perfecti* ein. Vgl. §. 238, Anm. 4 S. 1028 und die dort angeführten Beispiele.]

Anmerk. 2. Der Indikativ steht in den Nebensätzen der obliquen Rede, wenn dieselben nicht integrirende Bestandtheile der obliquen Rede sind, also wenn der Erzählende eigene Bemerkungen und Erklärungen in die Rede oder Meinung eines Anderen einschaltet, oder wenn die Gedanken in dem Nebensatze zwar zur Rede oder Meinung des Anderen gehören, aber als bestimmte Thatsachen oder als allgemeine Wahrheiten bezeichnet, oder wenn die Gedanken des Anderen zugleich als die Gedanken des Erzählenden dargestellt werden sollen; oft auch, wenn der Nebensatz nur eine einfache, für sich bestehende Umschreibung eines substantivischen Begriffs enthält. Caesari nuntiatur Sulmonenses, *quod* oppidum a Corfinio septem milium intervallo *abest*, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio, senatore, et Attio Peligno prohiberi, *qui* id oppidum septem cohortium praesidio *tenebant*, Caes. B. C. 1. 18, 1. Caesari exploratores missi referunt apud Suebos silvam esse infinita magnitudine, *quae appellatur* Bacenis, B. G. 6. 10, 5. Vgl. 2. 4, 10. Per exploratores certior factus est ex ea parte vici, *quam* Gallis *concesserat*, omnes noctu discessisse, 3. 2, 1. Themistocles Xerxem litteris certiorem fecit id agi, ut pons, *quem* in Hellesponto *fecerat*, dissolveretur, Nep. 2. 9, 3. Vis, *quae restant*, me loqui? Ter. Andr. 195 (= reliqua). Sin vera sunt, quae dicuntur, migrationem esse mortem in eas oras, quas, *qui* e vita *excesserunt*, *incolunt* C. Tusc. 1. 41, 98 (in die von den aus dem Leben Geschiedenen bewohnten Räume). Nolite arbitrari me, *quom* a vobis *discessero*, nusquam aut nullum fore, Cat. m. 22, 79 (nach meinem Weggange). Placet Stoicis eos anhelitus terrae, *qui* frigidi *sunt*, quom fluere coeperint, ventos esse, Divin. 2. 19, 44 (= frigidos anhelitus). Scio fuisse nonnullos, qui ita existumarunt, juventutem, *quae* domum Catilinae *frequentabat*, parum honeste pudicitiam habuisse, Sall. C. 14, 7 (ubi v. Kritz). Metellus universos milites in concione laudat atque agit gratias; hortatur, ad cetera, *quae* levia *sunt* (= levia), parem animum gerant; pro victoria satis jam pugnatum, J. 54, 1. Adiciens nunquam defuturos raptores Italicae libertatis lupos, nisi silva, in *quam* refugere *solent*, esset excisa, Vell. 2. 27, 2. Quis potest esse tam mente captus, qui neget *haec omnia*, *quae videmus*, deorum immortalium nutu atque potestate administrari? C. Cat. 3. 9, 21. (Diese ganze sichtbare Welt.) Aber auch dann, wenn der Nebensatz ein wirkliches Glied der obliquen Rede bildet, wird zuweilen von den Schriftstellern in lebhafter Darstellung, in der die abhängige Rede den Charakter der direkten Form annimmt, der Indikativ gebraucht, als: Melius jam fore credo, te *ubi videbit*

Pl. Truc. 1. 2, 87. Eloquar me istanc capillo protracturum esse in viam, *nisi* hinc *abducit* Merc. 797. Factum (esse) ejus hostis periculum patrum nostrorum memoria, *quom*, Cimbris et Teutonis a Gajo Mario pulsis, non minorem laudem exercitus quam ipse imperator meritus *videbatur* Caes. B. G. 1. 40, 5 („ein auffallender Übergang in die direkte Rede" Kraner). Jugurtha postero die cum Aulo in colloquio verba facit: *tametsi* ipsum cum exercitu fame ferroque clausum *tenet*, tamen se, humanarum rerum memorem, si secum foedus faceret, incolumes omnes sub jugum missurum, Sall. J. 38, 9. Jugurtha Bocchi animum oratione accendit: Romanos injustos, profunda avaritia, communes omnium hostis esse, *quis* omnia regna adversa *sunt* 81, 1. (Übergang in die direkte Rede = nam eis o. r. a. sunt.) Missi ad Porsenam legati eam esse dixerunt voluntatem omnium, ut, *qui* libertati *erit* in urbe finis, idem urbi sit, Liv. 2. 15, 3. Menenius Agrippa narrasse fertur: tempore, *quo* in homine non, ut nunc, omnia in unum *consentiebant*, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo *fuerat*, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, 2. 32, 9. Bei den Späteren herrscht oft im Gebrauche des Indikativs und Konjunktivs grosse Willkür, namentlich ist dieses in auffälligster Weise der Fall bei Justinus. Aber auch schon Livius gebraucht oft den Indikativ, wo man den Konjunktiv erwarten sollte, [1]) worauf wahrscheinlich der ungemein häufige Gebrauch des Indikativs der Griechischen Sprache in der obliquen Rede [2]) Einfluss gehabt hat. — Sehr oft steht der Indikativ im Nebensatze, wenn derselbe der obliquen Rede vorangeht, so dass das Satzgefüge mit direkter Rede beginnt, ohne Rücksicht auf die folgende oblique Rede. Hoc velim tibi persuadeas, *si* rationibus meis provisum a te esse *intellexero*, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum, C. Fam. 3. 2, 2. Nisi forte existimatis, *posteaquam* judicia severa Romae fieri *desierunt*, Graecos homines haec venditare coepisse, Verr. 4. 59, 133. (So die besten cdd.)

2. Wenn der Nebensatz bloss der Form nach Nebensatz ist, aber dem Sinne nach die Geltung eines Hauptsatzes hat; so kann der Nebensatz durch den *Accus. c. Inf.* ausgedrückt werden. Dieser Fall tritt ein:

a) Wenn das Relativ *qui* statt et hic, nam hic; *ubi* statt et ibi u. s. w. (§. 197) steht; ebenso bei *quare* statt *et ea re;* diese Ausdrucksweise erscheint erst in der klassischen Zeit. Unumquemque nostrum censent mundi esse partem: *ex quo* (= et ex eo) illud natura *consequi*, ut communem utilitatem nostrae anteponamus, C. Fin. 3. 19, 64. Intellegitur a beata immortalique natura et iram et gratiam segregari, *quibus* remotis *nullos* a superis *impendere metus*, N. D. 1. 17, 45. Ait Aristoteles scriptas fuisse et paratas a Protagora rerum illustrium disputationes, quae nunc communes appellantur loci: *quod* idem *fecisse Gorgiam*, Br. 12, 47. Chrysippus censet, qui summum bonum dicant id esse, si vacemus omni molestia, eos invidiosum nomen voluptatis fugere, sed in vicinitate versari: *quod facere eos* etiam, qui illud cum honestate conjungerent, Ac. 2. 45, 138. Postea demonstrabitur potuisse hunc de illa supplicium sumere: *quare esse indignum* etc. Inv. 2. 27, 82. *Quibus* proeliis calamitatibusque *fractos* . . *coactos* esse Sequanis obsides dare, Caes. B. G. 1. 31, 7. Illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud *quam* jam bis *classes regias fecisse* naufragium, Nep. 2. 7, 5 (= apud eam enim). A *qua* aetate etiam *hostes iratos abstinere* Liv. 24. 26, 11. *Quos* comprehendi

---

1) S. Weissenborn zu Liv. 2. 15, 3. Kühnast Liv. Synt. S. 235 f. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 594, Anm. 1.

debere 31. 11, 7. Ohne *esse:* nobiles juvenes quosdam, *quorum principem L. Caecilium Metellum* (sc. esse), mare ac naves spectare, 22. 53, 5. *Quas* inermes *exponi* Vitellio, ni praesidiis firmarentur, Tac. H. 2, 83. Esse sibi Vitellium principem, pro *quo* fidem et arma usque ad supremum spiritum *retenturos* H. 4, 21.

b) Bei *etsi* u. *quanquam*, wenn sie in der §. 221, A. 2 erwähnten Bedeutung (wiewol) gebraucht werden und gewissermassen statt *sed tamen* stehen. (Dictator) Maelium jure caesum pronuntiavit . . . Nec cum eo tanquam cum cive agendum fuisse, qui, in qua urbe nuper decemviros capite multatos (sciret) ob superbiam regiam, in ea spem regni conceperit, et quis homo? *Quanquam nullam nobilitatem, nullos honores, nulla merita* cuiquam ad dominationem *pandere* viam, Liv. 4. 15, 5. *Quanquam* ne *impudicitiam* quidem nunc *abesse*, Tac. A. 12, 65.

c) Bei *quemadmodum* (*ut*) . . *ita* (*sic*), wenn sie so viel bedeuten, als *et* . . *et*, einerseits . . andererseits, sowol . . als auch; auch zwar . . aber. Saepe dictum est, *ut mare*, quod sua natura tranquillum sit, ventorum vi *agitari* atque *turbari; sic* [et] populum R. sua sponte esse placatum hominum seditiosorum vocibus, ut violentissimis tempestatibus, concitari, C. Cluent. 49, 138. Porsena oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam: *quemadmodum*, si non dedatur obses, pro rupto foedus *se habiturum; sic* deditam inviolatamque ad suos remissurum, Liv. 2. 13, 8. *Tot acies ut* hostium exercitus *delesse*, *ita* victoris etiam copias . . minuisse, 23. 12, 4 (= zwar . . aber). In einer Vergleichung: sowie . . so: *ut feras quasdam* nulla *mitescere* arte, *sic* immitem ejus viri animum esse, 33. 45, 7. Elliptisch: *ut* parentium *saevitiam*, *sic* patriae . . leniendam esse, 27. 34, 15. Dixit Tiberius se, *ut* non toti rei publicae *parem* (sc. esse), *ita*, quaecunque sibi pars mandaretur, ejus tutelam suscepturum, Tac. A. 1, 12. Quorum *favorem ut* largitione et ambitu male *adquiri*, *ita* per bonas artes haud spernendum, H. 1, 17 [vgl. Heraeus z. d. St.]. Fuere, qui crederent *Capitonem ut* avaritia et libidine foedum ac maculosum (sc. *fuisse*), *ita* cogitatione rerum novarum abstinuisse, 1, 7 (zwar . . aber).

d) Zuweilen (nicht b. Cic.) bei *quom interim* (= et interim, §. 203, 4); sehr selten bei folgenden Konjunktionen: *quia* (= *nam*, *enim*), bei dem ironischen *nisi forte*, es müsste denn sein, dass (= scilicet, nimirum, §. 217, 3 c), und bei *si non* . . *tamen* (= non quidem . . sed oder tamen). (Aegerrime plebs ferebat) jacere tamdiu inritas sanctiones, quae de suis commodis ferrentur; *quom interim* de sanguine et supplicio suo *latam legem* confestim *exerceri* et tantam vim *habere* Liv. 4. 51, 4. Eam ludificationem plebis tribuni ferendam negabant: fugere senatum testes, tabulas publicas, census cujusque; *quom interim obaeratam plebem objectari* aliis atque aliis hostibus, 6. 27, 6. Ideo se moenibus inclusos tenere eos, *quia* (= *nam*), si qui evasissent aliquo, velut *feras bestias* per agros *vagari* et *laniare* et *trucidare*, quodcunque obviam detur, 26. 27, 12. Crimina vitanda esse, *quia* vitari *metus* non *posse* Sen. ep. 97, 13. *Nisi forte* clarissimo cuique *plures curas, majora pericula subeunda*, de-

lenimentis curarum *carendum esse*, Tac. A. 2, 33. Quibus (rogationibus) quid aliud quam admonemus cives nos eorum esse et, *si non* easdem opes *habere*, eandem tamen patriam incolere, Liv. 4. 3, 3 (= nos non easdem *quidem* habere opes, sed).

Anmerk. 3. In der Griechischen Sprache ist der Gebrauch des *Acc. c. Inf.* in den Nebensätzen ungleich häufiger und erstreckt sich über alle Arten von Nebensätzen, selbst dann, wenn dieselben integrirende Bestandtheile der Hauptsätze bilden. [1])

Anmerk. 4. Über den Gebrauch der Reflexive und des Pronomens *is* in der indirekten Rede s. §. 117, 7. Statt des Nominativs *ego* in der direkten Rede kann in der indirekten Rede zur Hervorhebung des Gegensatzes *ipse* hinzutreten. Ariovistus respondit: Si *ipse populo* R. non praescriberet, quemadmodum suo jure uteretur, non oportere sese a populo R. in suo jure impediri Caes. B. G. 1. 36, 2. Ostendit, quae *ipse* intellegat, quae *civitas* queratur 1. 20, 6. Vgl. §. 118, A. 18. — Die zweite Person der direkten Rede (*tu, vos*) wird in der or. obl. gewöhnlich durch *ille*, seltener durch *is* ausgedrückt, als: Si quid *ille* se velit, *illum* ad se venire oportere Caes. B. G. 1. 34, 2. (Or. recta: si quid (*tu*) me voles, *te* ad me venire oportebit.) Statt der Demonstrative *hic* und *iste* werden *is* oder *ille* gebraucht; jedoch wird auch bisweilen *hic* beibehalten und dadurch die besprochene Person mehr vergegenwärtigt. Statt des Adverbs *nunc* und *etiamnunc* der direkten Rede wird in der indirekten *tum* und *etiam tum* gebraucht, wenn aus der Vergangenheit referirt wird; wenn aber die Gegenwart dessen, von dem Etwas referirt wird, einer früheren Zeit entgegengestellt wird, muss es immer beibehalten werden, aber auch sonst geschieht diess bisweilen des grösseren Nachdrucks wegen. (Fabius dixit dictatorem) et *tunc* invidia impedire virtutem alienam voluisse et *nunc* id furere, id aegre pati, quod sine L. Papirio non manci milites fuerint, Liv. 8. 31, 4. Rex (eum) post diem decimum redire jubet, ac nihil *etiam nunc* decrevisse, sed *illo die* responsurum, Sall. J. 109, 3. Amicitiam, foedus, Numidiae partem, quam *nunc* peteret, *tunc* ultro adventuram, 111, 1. Timoleon dixit *nunc* demum se voti esse damnatum, Nep. 20. 5, 3.

Anmerk. 5. In der lebhaften Darstellungsweise findet zuweilen ein Übergang aus der indirekten Rede in die direkte statt. Diogenes censet, si voluptas aut si bona valetudo sit in bonis, divitias quoque in bonis esse ponendas; at si sapientia bonum sit, non sequi, ut etiam divitias bonum esse dicamus. *Neque ab ulla re, quae non sit in bonis, id, quod sit in bonis, contineri potest, ob eamque causam, ... quom divitiae non sint in bonis, nulla ars divitiis contineri potest*, C. Fin. 3. 15, 49. Solebat narrare Pompejus: se, quom Rhodum venisset, audire voluisse Posidonium; sed quom audisset eum graviter esse aegrum, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere: quem ut vidisset et salutavisset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire; at ille: *Tu vero*, inquit, *potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit* Tusc. 2. 25, 61. Videmusne nullum ab iis, qui in certamen descendant, devitari dolorem? *Apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem* 2. 26, 62. Tali modo accusatus (Vercingetorix) ad haec respondit: quod castra movisset, factum (esse) inopia pabuli ett. . . . *Haec ut intellegatis*, inquit, *a me sincere pronuntiari, audite Romanos milites* Caes. B. G. 7. 20, 8. Consul laudare fortunam collegae, quod liberata patria in summo honore pro re publica dimicans matura gloria mortem occubuisset; se superstitem gloriae suae ad crimen atque invidiam superesse . . *Nunquamne ergo*, inquit, *ulla adeo a vobis spectata virtus erit, ut suspicione violari nequeat?* Liv. 2. 7, 9. [2]) Im Griechischen ist ein solcher Übergang ungleich häufiger. [3])

---

[1]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 594, 5. — [2]) Mehr Beispiele des Liv. s. b. Kühnast Liv. Synt. S. 236. — [3]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 595. 5.

Elftes Kapitel.

Erörterung besonderer Spracheigentümlichkeiten in der Wort- und Satzfügung.

§. 240. I. Ellipse.[1])

1. Ellipse wird die Auslassung eines logisch zwar untergeordneten und daher minder nothwendigen, grammatisch aber, d. h. zum Ausdrucke eines Begriffes oder Gedankens, nothwendig zu ergänzenden Satztheiles genannt. Der Grund der Ellipse liegt in dem Streben der Sprache die Einheit eines Satzverhältnisses oder zusammengesetzten Satzes auch in der Form auszudrücken und der Darstellung Kürze, Kraft und Lebendigkeit zu verleihen. Der Begriff des ausgelassenen Wortes kann nur ein ganz allgemeiner und unbestimmter sein und ist häufig in dem Begriffe des bestimmenden Wortes, wie z. B. in: *Mortales* (sc. homines), oder durch den Zusammenhang oder häufigen Gebrauch, wie z. B. in: ad *Cereris* (sc. aedem), gegeben. Ebenso muss auch der ausgelassene Satz einen allgemeinen und daher leicht zu ergänzenden oder durch den Zusammenhang der Rede angedeuteten Gedanken ausdrücken.

2. Viele Fälle haben wir bereits im Verlaufe der Grammatik gesehen, so die Ellipse des Subjektes §. 3; des Verbs *esse* §. 5; des durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs, als: *homo*, z. B. *amicus, vicinus, divites* u. s. w. s. §. 61 S. 168—172; eines allgemeinen neutralen Substantivs, daher die substantivirten Neutra, wie *bonum, malum, simile, inane* u. s. w. §. 61, 3. 4; eines Sachnamens, daher *patria* (sc. urbs, terra), *natalis* (sc. dies), *Bacchanalia* (sc. sacra); *dextra, sinistra* u. s. w. (sc. manus), *decima* (sc. pars), *tertiana* (sc. febris), *ferina* (sc. caro), *Tusculanum, suburbanum* (sc. praedium), *aestiva, hiberna* (sc. castra), *rectā* (sc. viā) ire; *primas, secundas* (sc. partes) alicui dare; *frigidā* (sc. aqua) lavari; *repetundarum* (sc. pecuniarum) alqm accusare, in *quattuordecim* (sc. ordinibus) sedere, s. §. 61, 5. [Füge hinzu: *classicum* (sc. signum); *praetexta* (sc. toga), in *posterum* (sc. diem), *leonina* (sc. pellis), *limis* (sc. oculis) *aspicere* Pl. Mil. 1217, donari *civica* (sc. corona), *cani* (sc. capilli); quid *multa?* (sc. verba) C. Att. 5. 21, 11 vgl. Nr. 6; naves in *altum* (sc. mare) provectae, Caes. B. G. 4. 28, 3; *Latinae* (sc. feriae); *centesimas* (sc. usuras) C. Att. 5. 2, 11; mater *geminos* (sc. fratres) internoscit, Ac. 2. 13, 56; *triremis, quadriremis* (sc. navis); *menstruum* (sc. frumentum) jusso milite secum ferre, Liv. 44. 2, 4 (ubi v. Weissenb.); *menstruum* (sc. munus) meum, Plin. ep. 10. 8 (24), 3; *menstrua* (sc. sacra) Sall. H. 4. 15 (42); *Circenses, Saeculares* u. s. w. (sc. ludi); *dialectica* (sc. ars), *togata* (sc. fabula).] Über die Ellipse von *aedes* oder *templum*, als: ad *Dianae* (sc. templum), s. §. 61, 6, von *servus*, als: Palinurus *Phaedromi* (sc. servus)

---

[1]) Vgl. Ruddimann. II, p. 3 sq., p. 7, p. 41 sq. u. s. w. Ramshorn[2] II, S. 1015 ff. Reisig Vorles. S. 795 ff. Holtze I, p. 341. Draeger I, S. 47 ff. Über den Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 275 ff.

s. ebendas.; über die nachklass. Ausdrücke: Narcissus *ab epistulis* (sc. servus), Pallas *a. rationibus* u. s. w. s. §. 90 S. 361 oben; über abesse *bidui* (sc. spatio) s. §. 82, Anm. 27; über die fälschlich angenommene Ellipse in Ausdrücken, wie Caecilia Metelli u. dgl. s. §. 61, 6 u. §. 83, 2. Ausserdem vgl. d. Sachregister unter Ellipse.

3. Dass bei mehreren Transitiven das Objekt weggelassen wird, weil dasselbe leicht zu ergänzen ist, und sie dadurch wie intransitive Verben erscheinen, haben wir §. 26, Anm. 2 gesehen, als: Hannibal contra hostem *ducit* (sc. exercitum), H. *movet* (sc. castra) u. s. w. Ferner: *agere, agitare* (sc. vitam) = vivere, esse. Sall. J. 18, 9 ii propius mare Africum *agitabant.* Hist. fr. 1, 10 optumis moribus *egit* populus R. *Merere* oder *mereri* (sc. stipendia) = als Soldat dienen. C. Ph. 8, 20 quicunque equo *meruisset.* Liv. 24. 18, 9 additum senatus consultum, ut ei, quos censores notassent, pedibus *mererent. Occumbere* (sc. mortem). C. Att. 3. 15, 4 *occubuissem* honeste. *Obire* (sc. mortem oder diem supremum) = mori, poet. und seit Liv. prosaisch. Liv. 5. 39, 13 se cum illis *obituros.* — Ferner: *mittere* (sc. legatum, nuntium, aliquem). Nep. 2. 2, 6 Athenienses *miserunt* Delphos consultum. C. Att. 1. 3, 2 *misimus,* qui pro vectura solveret. Liv. 1. 56, 5 (Tarquinius) Delphos ad oraculum *mittere* statuit.

4. Ein attributives Adjektiv kann nur dann weggelassen werden, wenn das Substantiv in prägnanter Bedeutung gebraucht ist. So: *in tempore* (sc. opportuno), wie im Griech. ἐν καιρῷ. Ter. Heaut. 364 *in tempore* ad eam veni. Liv. 33. 5, 2 ni . . *in tempore* subvenissent. Tac. A. 1, 58 so auch: *tempore,* z. B. C. Fam. 7. 18, 1. Hor. S. 1. 5, 47, und sehr oft bei den Komikern *tempori* und *temperi* (s. Th. I, §. 226, 10 S. 687); *per tempus* Pl. Men. 139 non potuisti magis *per tempus* mi advenire. Truc. 1. 2, 85; *ad tempus,* z. B. C. Att. 13, 45 *ad tempus* redire. *In loco* (sc. apto, idoneo). Verr. 5. 14, 37 quantum sollicitudinis (capio), ut haec ipsa aedilitas recte collocata et judicio populi *in loco* posita esse videatur. Ter. Ad. 216 pecuniam *in loco* neglegere maxumum interdumst lucrum. Hor. C. 4. 12, 28 dulce est desipere *in loco.* Auch *loco:* C. Fam. 9. 16, 4 etsi posuisti versus Accianos *loco.* 11. 16, 1 epistulae offendunt non *loco* redditae. Leg. 3. 18, 40 ut *loco* dicat. Tusc. 2. 11, 26 Philo lecta poëmata *loco* adjungebat. Hor. ep. 1. 7, 57 et properare *loco* et cessare.

5. Statt der Verben *facere, agere, statuere, dicere, judicare* u. dgl. in Verbindung mit einem Adverb oder einem ähnlichen Zusatze wird, wenn über eine Handlung oder Ansicht ein Urtheil ausgesprochen wird, oft nur das Adverb gesetzt. Tu (sc. *statue*), *ut videtur;* nos ad audiendum parati sumus, C. Tusc. 1. 9, 17. *Melius* Graeci atque nostri (sc. *judicant*), qui ctt. Leg. 2. 11, 26. Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide, repudiaverunt. *Melius* hi (sc. *judicant*) quam nos, qui piratas immunes, socios vectigales habemus, Off. 3. 11, 49. Ita fit, ut non modo homines a diis, sed ipsi dii inter se ab aliis alii neglegantur. Quanto Stoici *melius* (sc. *censent*), qui a vobis reprehenduntur! N. D. 1. 13, 44. Tum demum Titurius trepidare, concursare cohortesque disponere; haec tamen ipse *timide* (sc. *faciebat*), Caes. B. G. 5. 33, 1. Cur ferrum illud,

quod pectori meo infigere parabam, detraxistis? *Melius* et *amantius* ille (sc. egit). Tac. A. 1, 43. Aber auch sonst findet eine solche Ellipse statt, wie C. Off. 1. 24, 82 de evertendis diripiendisque urbibus valde considerandum est, ne quid *temere*, ne quid *crudeliter* (sc. *fiat*).

6. In der Umgangssprache, daher in der dialogischen Redeform, wird häufig, besonders bei den Übergängen, irgend eine objektive Bestimmung ohne Verb gesetzt. Sed id alias (sc. *tractabo*), nunc, quod instat, C. Tusc. 3. 5, 10. 3. 11, 25. 3. 21, 51. 3. 30, 73. Sed de hoc alias, nunc redeo ad augurem, Lael. 1, 1. Sed *quid* poëtas (sc. *commemoro*)? Opifices post mortem nobilitari volunt, C. Tusc. 1. 15, 34. Pugiles caestibus contusi ne ingemiscunt quidem. Sed *quid* hos? 2. 17, 41. Fac sane esse summum bonum non dolere; .. sed non necesse est nunc omnia (sc *persequi*). 3. 18, 40. Verum haec alias (sc. *tractabimus*); nunc, quod coepimus (sc. *tractemus*), si videtur, N. D. 1. 7, 16. Sed ad ista alias (sc. *respondebo*); nunc Lucilium audiamus, 2. 1, 1. Subirascebar brevitati tuarum litterarum .. *Quam multa quam paucis* (sc. dixisti)! Fam. 11. 24, 1. Selbst in einem Nebensatze: Exspecto, quid ad ista (sc. *responsurus sis*) Tusc. 4. 20, 46. Sehr häufig sind die Übergänge: *Quid? Quid igitur* (*ergo*)*? Quid enim? Quid, si? Quid, quod*..? (statt Quid dicam de eo, quod ..? was wir oft durch ja sogar übersetzen können). *Quid multa*? (sc. dicam) = kurz, z. B. C. Cat. m. 21, 78 oder *Ne multis* (sc. verbis utar)! Diogenes emitur, Cluent. 16, 47. oder *Ne multa!* z. B. C. Cluent. 64, 180, oder *Ne plura!* z. B. Fam. 13. 1, 5. Sed antequam de re (sc. *dicam*), *pauca* de me (sc. *loquar*) N. D. 3. 2, 5. Quae quom dixisset, Cotta finem (sc. dicendi *fecit*) N. D. 3. 40, 94. Sed quid *opus est plura?* (sc. *dicere*) Cat. m. 1, 3. Ergo nunc Dama sodalis | nusquam est? Unde mihi tam fortem tamque fidelem (sc. *petam*)? Hor. S. 2. 5, 102. 2. 7, 116. Diogenes Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset: Nunc quidem paululum, inquit, a sole (sc. *recede*) C. Tusc. 5. 32, 92. Sed hoc *nihil ad* me (sc. *pertinet*) de or. 2. 32, 138. (Zaleucus) sive fuit, sive non fuit, *nihil ad rem* (sc. *pertinet*) Leg. 2. 6, 15. Tusc. 5. 22, 63. *Quid mihi cum hac re?* (sc. negotii est). *Quid mihi cum* ista sanctimonia? Quint. 17, 54. — *Fidibus* (sc. *canere*) scire Ter. Eun. 133. Discebant *fidibus* antiqui, C. Cat. m. 8, 26. Socratem *fidibus* docuit nobilissimus fidicen, Fam. 9. 22, 3. In Dialogen wird häufig beim Wechsel der Personen das Verb *inquit* weggelassen, als: Onomarchus: Quid? inquit. Cur non in proelio cecidisti potius, quam in potestatem inimici venires? *Huic Eumenes:* Utinam quidem istud evenisset! Nep. 18. 11, 5. In Sprichwörtern, allgemeinen Sentenzen und häufig vorkommenden Redeformeln sind Ellipsen häufig, als: *Sus Minervam* (sc. docet), C. Ac. 1. 4, 18. Subvenies, si me haerentem videbis. Sedulo, inquam, faciam. Sed *fortuna fortes* (sc. *adjuvat*); quare conare, quaeso, Fin. 3. 4, 16. Quo mihi *fortunam*? Hor. Ep. 1. 5, 12 (sc. datam esse credam). *Di meliora!* (sc. *duint* oder *ferant*) Cat. m. 14, 47. *Manum de tabula!* (sc. *tolle*) Fam. 7. 25, 1. Urge igitur nec *transversum unguem*, ut ajunt, a stilo (sc. *discesseris*) §. 2. *Bona verba* (sc. *loquere*), quaeso, Ter. Andr. 204.[1]) Nolite, judices, per vos fortunas vestras, per liberos, inimicis meis dare laetitiam, C. Planc. 42, 103. (Statt: per f. v., per l., oro vos.)

---

1) Über die Komiker s. Holtze II, p. 21 sqq.

§. 241. II. Zusammenziehung und Verkürzung oder Brachylogie der Sätze.[1])

1. Von der Ellipse sind die Zusammenziehung und die Verkürzung der Sätze zu unterscheiden. Die Zusammenziehung der Sätze besteht darin, dass, wenn zwei oder mehr mit einander verbundene Sätze einzelne in gleicher Beziehung zu einander stehende Satzglieder gemeinschaftlich haben, sie dadurch zusammengezogen werden, dass die gemeinschaftlichen Glieder nur Einmal gesetzt werden, z. B. aus: Cicero eloquentissimus fuit et Hortensius eloquentissimus fuit wird: Cicero et Hortensius *eloquentissimi fuerunt;* aus: Romani cum hostibus congrediuntur et Romani hostes in fugam vertunt wird: Romani cum hostibus congrediuntur eosque in fugam vertunt; aus: Socrates vir optimus fuit et Socrates vir sapientissimus fuit wird: *Socrates vir optimus* et *sapientissimus fuit.* C. Br. 29, 111 in Scauri oratione gravitas summa inerat, non ut causam, sed ut testimonium *dicere putares*, quom pro reo diceret (aus: non ut causam dicere putares, sed ut t. d. p.). Liv. 3. 45, 9 huic si vis afferetur, ego praesentium Quiritium pro sponsa, Verginius militum pro unica filia, omnes deorum hominumque *implorabimus fidem.* 2. 23, 2 *tutiorem* in bello quam in pace, inter hostes *quam* inter cives libertatem plebis *esse.* 34. 2, 10 an blandiores in publico quam in privato et alienis (Dativ) *quam* vestris *estis*? Dass in solchen zusammengezogenen Sätzen nicht wie bei der Ellipse ein grammatisch, d. h. zur Darstellung eines Begriffes oder Gedankens, nothwendiges Element wirklich weggelassen ist, bedarf keiner weiteren Erörterung.

2. Auch bei der Verkürzung oder Brachylogie der Sätze findet nicht eine wirkliche, sondern nur scheinbare Weglassung eines zur Darstellung eines Begriffes oder Gedankens erforderlichen Elementes statt, indem dasselbe auf irgend eine Weise im Satze oder in einem Satzgliede involvirt liegt. Während der Gebrauch der Ellipse theils durch das Wesen der Sprache, theils durch die Gewohnheit des Gebrauches gegeben wird und sich daher auch auf gewisse Regeln zurückführen lässt, hängt der Gebrauch der Brachylogie von der Willkür des Redenden ab, indem er sich derselben so oft bedienen kann, als er glaubt, die Kürze seiner Ausdrucksweise werde in den ausgesprochenen Worten seiner Rede ihre Erklärung und ihr Verständniss finden. Bei der Brachylogie sind zwei Bestandtheile zu unterscheiden: ein vollständiges Satzglied oder ein vollständiger Satz und ein elliptisches Satzglied oder ein elliptischer Satz. Der vollständige Bestandtheil nimmt in der Regel

---

1) S. die gründliche und ausführliche Abhandlung G. Wichert's „Über die Ergänzung elliptischer Satztheile aus correspondirenden im Lat." I. Th. Progr. Guben 1861. Der II. Theil ist im Drucke nicht erschienen; aber Draeger Hist. Synt. I. S. 189 ff. gibt einen Auszug desselben aus dem Manuscripte, dessen Benutzung ihm durch die Güte des Verf. gestattet war. Unbedeutend für das Lateinische ist Döderlein's Abhandlung: Brachylogia sermonis Graeci et Lat. Erlang. 1831.

die erste Stelle, der elliptische die zweite ein; selten findet die entgegengesetzte Stellung statt. Die Ergänzung des elliptischen Bestandtheils beruht also auf einer Vergleichung desselben mit dem vollständigen. Die logischen Verhältnisse, welche zwischen den beiden Vergleichsgliedern stattfinden, bestehen entweder in einem Gegensatze oder in einer Aufzählung oder in einer Erklärung. [1])

a) Gegensatz: C. Rp. 6. 9, 9 ego illum de suo regno (sc. *percontatus sum*), ille me de nostra re publica *percontatus est.* Lael. 9, 30 ego admiratione quadam virtutis ejus (sc. *eum dilexi*), ille vicissim opinione fortasse nonnulla, quam de meis moribus habebat, *me dilexit.* Lael. 5, 19 amicitiae *nomen* tollitur, propinquitatis manet. C. Divin. 2. 8, 21 *aut* igitur non fato *interiit* exercitus, *aut,* si fato, etiamsi obtemperasset auspiciis, idem eventurum fuisset. Fam. 4. 8, 1 *neque* monere te *audeo* . . . *nec* confirmare . .; consolari vero nullo modo. Plin. pan. 79, 5 ut *nec* consulis *officium* princeps *nec* principis consul appeteret. C. Tusc. 2. 5, 13 *ut* ager . . sine cultura *fructuosus esse non potest, sic* sine doctrina animus. Vell. 2. 122, 4 in hoc viro nescias, *utrum* magis mireris, quod laborum . . semper excessit *modum, an* quod honorum (sc. *modum*) temperavit. C. Verr. 1. 43, 111 solus tu inventus es, cui non satis fuerit corrigere *testamenta* vivorum, *nisi* etiam rescinderes mortuorum. Cat. m. 18, 65 severitatem in senectute *probo,* sed eam, sicut alia, modicam, acerbitatem nullo modo. Quintil. 9. 1, 15 omnis sui vitiosa *jactatio* est, eloquentiae *tamen* in oratore praecipue. C. de or. 2. 75, 306 omnis cura mea solet in hoc versari semper, *si possim,* ut boni *efficiam* aliquid dicendo, *sin* id minus, ut certe ne quid mali (sc. efficiam).

b) Aufzählung: C. Fin. 4. 2, 3 existimo . . veteres illos Platonis *auditores,* Speusippum, Aristotelem, Xenocratem, *deinde eorum,* Polemonem, Theophrastum, satis et copiose et eleganter habuisse constitutam disciplinam. Inv. 2. 6, 20 si gloriae *causa* (ad peccandum hortata videatur, demonstrabit accusator,) quantam gloriam consecuturam existimavit, *item* si *dominationis,* si *pecuniae,* si *amicitiae,* si *inimicitiarum.* Lael. 5. 19 cives *potiores quam* peregrini, propinqui *quam* alieni. Top. 18, 70 quae se ipsis contenta sunt, *meliora quam* quae egent alienis; quae in nostra *quam* quae in aliorum potestate sunt; stabilia *incertis;* quae eripi non possunt *iis,* quae possunt. Sest. 2, 3 sic statuo, a me in hac causa pietatis *potius quam* defensionis, querellae *quam* eloquentiae, doloris *quam* ingenii partes esse susceptas. Cluent. 70, 201 orat vos Avitus, judices, ne *se* invidiae . ., ne matri . ., ne Oppianico . . condonetis. 58, 158 *etiamsi eum* oderitis, *etiamsi* inviti absoluturi sitis. Sen. de ira 3. 35, 4 oculi, qui *non ferunt* nisi varium ac nitens marmor, qui mensam nisi crebris distinctam venis (statt qui non ferunt mensam nisi . .).

c) Erklärung: C. Off. 1. 23, 79 eorum *consilio* saepe aut non suscepta aut confecta bella sunt, nonnunquam etiam illata, ut *M. Catonis* bellum tertium Punicum. N. D. 2. 14, 38 bene Chrysippus, qui similitudines adjungens omnia in perfectis et maturis docet esse *meliora, ut* in equo quam in equuleo (statt ut in equo meliora esse quam . .). Verr. 1. 48, 127 quid enim Verres? Utrum *his quidem testibus credetur,*

---

[1]) S. Wichert a. a. O. S. 3 ff.

an haec ad rem non pertinent? *Non M. Octavio? non L. Liguri?* (sc. credetur? diesen Zeugen, nämlich M. O. u. L.). C. Tusc. 5. 4, 10 ab antiqua philosophia numeri motusque *tractabantur* et, unde omnia orerentur quove reciderent (sc. tractabatur). Nep. Alc. 7, 3 *timebatur* non minus quam diligebatur, ne secunda fortuna magnisque opibus elatus tyrannidem concupisceret (statt timebatur .. diligebatur; timebatur enim [denn man fürchtete], ne . . concupisceret. C. Tusc. 1. 9, 18 qui discedere animum *censent*, alii statim dissipari, alii diu permanere, alii semper (sc. censent). 1. 17, 39 Platonem *ferunt* . . primum de animorum aeternitate non solum *sensisse* idem, quod *Pythagoram* (sc. sensisse ferunt), sed rationem etiam attulisse. Balb. 5, 13 utrum inscientem vultis contra foedera fecisse an scientem? *Si scientem:* o nomen nostri imperii! o populi R. excellens dignitas! (statt si scientem *vultis contra foedera fecisse*). Ph. 2. 45, 115 judicia *non metuis. Si propter innocentiam*, laudo; *sin propter vim*, non intellegis, qui isto modo judicia non timeat, ei quid timendum sit?

3. Sowie die verkürzten Sätze sich nach ihren logischen Verhältnissen (Gegensatz, Aufzählung und Erklärung) in drei Theile zerlegen lassen, so zerfallen sie nach ihren grammatischen Verhältnissen auch in drei Theile, nämlich *a*) in solche, welche in einem Satze erscheinen, als: Tac. A. 1, 55 ipsi tempus fore, quo *crimina* et *innoxios* discerneret, s. u. Nr. 1; *b*) in solche, welche in zwei oder mehreren beigeordneten Sätzen vorkommen, als: C. Fin. 2. 27, 86 beate vivere alii in alio (sc. *ponunt*), vos in voluptate *ponitis*. Dergleichen Beispiele sind sehr häufig, wie wir Nr. 2 gesehen haben; *c*) in solche, welche sich in Nebensätzen finden. Sowol in den beigeordneten als in den untergeordneten Sätzen, in den letzteren aber seltener, wird das gemeinsame Prädikat oft nur Einmal gesetzt, und zwar nicht allein, wenn dasselbe in jedem Satze in derselben Form, sondern auch, wenn es in verschiedener Form stehen müsste. [1]) Die Unterordnung der Sätze ist häufig bei Adjektivsätzen und sehr oft bei adverbialen Vergleichungssätzen. Quod quaeris, quid *scripserit*, (sc. *scripsit*) quod saepe (sc. *scripsit*) C. Att. 8. 11, 5. Sed et ego (sc. *videbam*), quid ille (sc. *sentiret et spectaret*), et contra ille, quid ego *sentirem* et *spectarem*, *videbat* Ph. 2. 15, 38. Ego semper illum hostem *appellavi*, quom alii adversarium (sc. *appellarent*): semper hoc bellum (sc. *appellavi*), quom alii tumultum (sc. *appellarent*) 12. 7, 17. Quae ego omnia non ingrato animo, sed obstinatione quadam sententiae *repudiavi*. Quam sapienter (sc. *repudiaverim*), non disputo; multis enim non probabo, constanter quidem et fortiter certe (sc. *repudiavi*) de prov. cons. 17, 41. Huic homini ego fortasse et pauci deos propitios (sc. *putabimus*), plerique autem iratos *putabunt* Cael. 17, 41. Postquam in tuto ipse (sc. *esse coepi*) et ille in periculo *esse coepit* Nep. 2. 9, 3. Omnesque, qui sine dolore sint, in voluptate . . *esse dico*. Ergo in eadem voluptate eum (*esse dicis*, qui ctt.) C. Fin. 2. 5, 17. Auribus fortasse multae (sc. *poterant esse*), oculis quidem nulla *poterat esse* fortior contra dolorem et mortem disciplina, Tusc. 2. 17, 41. Sed hoc

[1]) Beispiele aus der vorklass. Zeit s. b. Holtze II, p. 214 sqq.

ipsum *concedatur*, bonis rebus homines morte privari; ergo etiam (sc. *concedetur*) carere mortuos vitae commodis idque esse miserum? 1. 36, 87. Alterum responsum salutem, victoriam, lucem ac libertatem (sc. *feret*), alterum . . ominari horreo, quae *ferat* Liv. 7. 30, 23. Haec παράδοξα illi (sc. *dicunt*), nos admirabilia *dicamus* C. Fin. 4. 27, 74. Odiosum (sc. *esset*), si id *esset* carere Tusc. 1. 37, 90. Nec tamen miser *esse* . . *videbatur*. At miser (sc. *esse videretur*), si . . afflueret Fin. 2. 28, 93. In quem quom dii atque homines omnia ornamenta *congessissent*, tum tu ipse plurima et maxima (sc. *congesseras*) Dej. 4, 12. Si exstitisset in rege fides, nihil sapientius Postumo (sc. *diceretur*); quia fefellit rex, nihil hoc amentius *dicitur* Rab. Post. 1, 1. Fingebat haec Homerus et humana ad deos *transferebat;* divina mallem ad nos (sc. *transtulisset*) Tusc. 1. 26, 65. Ab iis, si videbitur, qui ista disputant, *quaeritote*, nos vero a te potius (sc. *quaeremus*) Lael. 7, 24. Ne, ut quidam (sc. *inculcant*), Graeca verba *inculcantes* jure optimo irrideamur Off. 1. 31, 111. Urbes et regna celeriter tanta nequitia *devorare* potuisset. At idem aedes etiam et hortos (sc. *devoravit*) Ph. 2. 27, 67. Cujus mortui corpus quom eodem nonnulli dicerent *inferri* oportere, quo ii (sc. *inferrentur*), qui ad supplicium essent dati, displicuit pluribus Nep. 4. 5, 5. Quae Graeci πάθη *appellant*, ego poteram (sc. *appellare*) morbos C. Tusc. 3. 4, 7. Quod scribis te, quod pro te ipso non *facias*, id pro me (sc. *facere*) Fam. 11. 21, 3. Parum erat, a quibus (sc. *adjuvari*) debuerat, *adjutus* Ph. 1. 4, 10. Positiv und negat.: Qui ab iis, quibus infertur, si possunt (sc. *propulsare*), non *propulsant* injuriam Off. 1. 7, 23 Ipse *armatus intentusque* item milites (sc. *armatos intentosque esse*) cogebat Sall. J. 100, 4. Tot rationes attulit, ut velle ceteris (sc. *persuadere*), sibi certe *persuasisse* videatur C. Tusc. 1. 24, 57. Ut nec testimonio fidem *tribui convenerit* nec defensioni auctoritatem (sc. tribui *conveniat*) Sull. 3, 10. Non intemperanter *concupiscere*, quod a plurimis (sc. *concupisci*) videas Nep. Att. 13, 4. Ea si oblivione non posset (sc. *tegere*), tamen taciturnitate sua *tecta esse* pateretur C. Cluent. 6, 18. Utilitatis specie in re publica saepissime *peccatur*, ut in Corinthi disturbatione nostri (sc. *peccarunt*) Off. 3. 11, 46. Magis ea percipimus atque sentimus, quae nobis ipsis aut prospera aut adversa *eveniunt*, quam illa, quae ceteris (sc. *eveniunt*) Off. 1. 9, 30. Plus tibi virtus tua dedit, quam fortuna abstulit, propterea quod *adeptus es*, quod non multi homines novi (sc. *adepti sunt*); amisisti, quae plurimi homines nobilissimi (sc. *amiserunt*) Fam. 5. 18, 1. In hac pernicie rei publicae ne illam quidem *consequuntur*, quam putant (sc. *consecuturos se esse*), gratiam, Off. 2. 22, 79.

4. Aus einem n e g a t i v e n Worte muss oft ein a f f i r m a t i v e s entlehnt werden; z. B. aus *nego* dico, aus *veto* jubeo, aus *nolo* volo, aus *nescio* scio, aus *nequeo* queo, aus *nemo* quisque, selbst aus *ne* ut. Am Häufigsten geschieht diess bei einem mit einer adversativen Konjunktion eingeleiteten Gegensatze. Stoici *negant* bonum quicquam esse nisi honestum; virtutem *autem* (sc. *dicunt*) nixam hoc honesto nullam requirere voluptatem, C. Fin. 1. 18, 61. *Nolo* existimes me adjutorem huic venisse, *sed* (sc. *velim* existimes) auditorem, N. D. 1. 7, 17. Nostri Graece fere *nesciunt* nec Graeci Latine (sc. *sciunt*), Tusc. 5. 40, 116. Denuntiatum est (Antonio), *ne* Brutum obsideret, (sc. *ut*) a Mutina discederet; oppugnavit

etiam vehementius, C. Ph. 12. 5, 11. Elpinice *negavit* se passuram Miltiadis progeniem in vinclis publicis interire . . seque Calliae nupturam, Nep. 5. 1, 4 (= *dixit*que). Eam opinionem ipse adfirmavit petendo, *ut*, summotis aliis, *ne* tempus altercando tereretur et (sc. *ut*) aliqui finis rei imponi posset, Liv. 32. 35, 5. Tribuni C. Licinius et L. Sextius promulgavere legem, *ne* tribunorum militum comitia fierent, consulumque utique alter ex plebe crearetur (statt et *ut*) 6. 35, 4. Agrippina, quae filio dare imperium (sc. quiverat), tolerare imperitantem *nequibat* Tac. A. 12, 64. Auf ähnliche Weise wird bisweilen von zwei Gegensätzen nur Einer genannt, der andere aber verschwiegen, wie Liv. 45. 20, 9 orantes, ne nova falsaque crimina plus *obesse* Rhodiis aecum censerent quam antiqua merita (sc. *prodesse*), ubi v. Weissenb. 45. 24, 8 ne plus *obsit* nobis, quod uno bello cessavimus, quam (sc. *prosit*) quod duobus bellis pro vobis pugnavimus. Tac. A. 1, 55 ipsi tempus fore, quo *crimina* (sc. ab eis, quae non sunt crimina oder vera crimina a falsis) et *innoxios* (sc. ab *noxiis*) discerneret.

5. Ja selbst wird zuweilen in entgegengesetzten Sätzen nur Ein Satz vollständig ausgedrückt, der andere aber nur begonnen, so dass das Fehlende aus jenem ergänzt werden muss. Ut in malis opinatis tolerabilia (sc. *ea, quae gravia et tristia ducuntur*), sic in bonis sedatiora sunt efficienda ea, quae magna et laetabilia ducuntur, C. Tusc. 4. 31, 65. Amor si quis est in rerum natura sine sollicitudine, sine desiderio, sine cura, sine suspirio, sit sane; vacat enim omni libidine; haec autem de libidine oratio est. Sin autem est aliquis amor, ut est certe, qui nihil absit aut non multum ab insania, ib. 4. 34, 72. (Aus sit sane ist zu ergänzen *reiciendus est*).

6. Aus einem folgenden Verb spezieller Bedeutung muss ein Verb allgemeiner Bedeutung, als: *facere*, entnommen werden. Diess geschieht z. B. bei dem seit Livius gebräuchlichen Ausdrucke: *nihil aliud quam*, [1]) als: Ventrem in medio quietum *nihil aliud quam* datis voluptatibus frui, Liv. 2. 32, 16. Per biduum *nihil aliud quam* steterunt parati ad pugnandum, 34. 46, 7. Zuweilen wird diese Redensart ganz auf adverbiale Weise (= nur, bloss) gebraucht: Ab lictore *nihil aliud quam* prendere prohibito, 2. 29, 4. Hostes, *nihil aliud quam* perfusis vano timore Romanis, citato agmine abeunt, 2. 63, 4. *Nec quicquam aliud quam* ad deforme spectaculum semirutae urbis cum venisset, 31. 24, 3. Classis ad insulam se recepit *nihil aliud quam* depopulato circa urbem hostium agro, 37. 21, 9. Ferner: *Nihil minus quam* verebatur, ne obstaret gloriae suae, 26. 20, 3. (Er that Nichts weniger, als dass er fürchtete.) [2]) Et illa quidem nocte *nihil praeterquam* vigilatum est in urbe, 3. 26, 12. *Nec quicquam amplius quam* muscas captare (solebat) Suet. Dom. 3.

7. Die Verben des Gehens und Kommens werden besonders in der familiären Rede nicht selten weggelassen, wenn sie aus dem Zusammenhange leicht ergänzt werden können.

---

[1]) S. G. T. A. Krüger Progr. Brunsvig. 1838. Hand Tursell. IV, p. 246 sqq. — [2]) Über das Griech. οὐδὲν ἀλλ' ἤ u. s. w. s. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 535, 6.

C. Fam. 16. 17, 3 ego *hinc* perendie mane cogito (sc. proficisci). Att. 14, 1 sed *ad propositum* (sc. revertar). Tac. A. 14, 8 Agrippina anxia (erat), quod nemo *a filio* ac ne Agerinus quidem (sc. veniret).

8. Auf ein mit prägnanter Bedeutung gesetztes Verb folgt eine Konstruktion, welche sich nur aus der zu machenden Ergänzung erklären lässt, z. B. Caes. B. C. 2. 20, 6 quom (Varro) itinere converso *sese* Italicam *venturum praemisisset* (i. e. aliquem, qui nuntiaret). §. 7 ad Caesarem *mittit paratum se esse* legionem, cui jusserit, tradere. Vgl. §. 238, Anm. 2.

9. Bei der Verbindung zweier Verben, welche ein verschiedenes Objekt verlangen, wird dasselbe bei dem letzten oder folgenden oder bei dem ersten weggelassen; am Häufigsten geschieht diess bei Pronomen. Auch sehr häufig ist aus einem Objekte eines vorangehenden Satzes das Subjekt des folgenden Satzes zu entnehmen. *Familiae* male ne sit, ne (sc. ea) algeat, ne esuriat, opere bene (sc. eam) exerceat, Cato R. R. 5, 2. Verum si augeam | aut adjutor sim ejus *iracundiae,* Ter. Ad. 145 f. (statt si augeam ejus *iracundiam* aut adjutor sim ejus). *Quem* neque pudet | quicquam nec (sc. qui) metuit quemquam neque legem putat | tenere se ullam 84 f.[1]) Metellus *Rutilium legatum* cum expeditis cohortibus praemisit ad flumen, uti locum castris antecaperet, Sall. J. 50, 1 (st. *is*, sc. Rutilius). Apparet, utrum simus *earum* (artium) *rudes* an *didicerimus* (sc. eas), C. de Or. 1. 16, 72. Id me non modo non *adhortatur ad disputandum,* sed etiam *deterret,* (sc. a disputando) ib. 2. 6, 25.

10. Zu der Brachylogie gehört auch das sogenannte Zeugma, d. h. diejenige Satzfügung, in welcher auf mehrere Subjekte oder Objekte Ein Verb, welches dem Sinne nach nur Einem Subjekte oder Objekte zukommt, bezogen wird. Das Verb ist jedoch immer ein solches, welches einen Begriff ausdrückt, der sich sowol in einer weiteren als in einer engeren Bedeutung auffassen lässt. Hoc tempus praecavere mihi me, haud te ulcisci *sinit* Ter. Andr. 624. (*Sinit* ist auch auf das erste Satzglied bezogen statt des gewöhnlichen *jubet.*)[2]) Sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior, quo est *missa* contentius, C. Tusc 2. 4, 57. (*Missa* ist auch auf *cursus* bezogen, da *mittere* den Begriff von *movere* aliquid loco suo in sich schliesst.) *Minis* aut *blandimentis corrupta* 5. 31, 87. (*Corrumpere* bedeutet überhaupt: avertere a bona re.) Sive *casu accidit* sive *consilio* 4. 30, 64. (*Accidere* überhaupt = fieri.) Alterius mens [*alebatur*] in *caede* et injuriis, 5. 23, 66. Quom eodem tempore et ea, quae *praeterita sunt,* et ea, quae videntur *instare, praeparet* R. Am. 8, 22. Illa arma, centuriones, cohortes non periculum nobis, sed *praesidium denuntiant* Mil. 1, 3. (Statt non periculum nobis denuntiant, sed praes. *promittunt.*) Vobis providendum est, ne magis irae vestrae (sc. *obsequamini*), quam famae *consulatis* Sall. C. 51, 7. In Jugurtha tantus dolus tantaque peritia locorum et militiae erat, uti, *pa-*

---

1) S. Holtze II, p. 20 sq. — 2) S. Holtze II, p. 217. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 289.

cem an *bellum gerens* perniciosior esset, in incerto haberetur, J. 46, 8. (St. pacem agens, s. Kritz.) Ut *res* magis quam *verba gererentur* Id. Hist. fr. inc. 160. (Res geruntur, verba habentur.) Horum ego summorum imperatorum non modo res gestas non antepono meis, sed ne fortunam quidem ipsam, qua illi *florentissima* (sc. *usi*), nos duriore *conflictati* videmur, C. Att. 10. 4, 4. Omnis hic locus *acervis* corporum et civium *sanguine redundavit*, Catil. 3. 10, 24. Vobis, patres conscripti, *cogor* prius *oneri* quam *usui esse*, Sall. J. 14, 4 (statt cogor prius oneri quam *possum* usui esse). Vestra consilia accusantur, qui mihi summum *honorem* et maximum *negotium imposuistis* 85, 28. Magonem alii *naufragio*, alii *a servulis* ipsius *interfectum* scriptum reliquerunt, Nep. 23. 8, 2 (st. naufragio perisse). Cum *tela* et *armatos tenere* arcem audirent, Liv. 9. 24, 11. *Dies praestituta capitalis*que *poena* 6. 4, 5 (st. c. poena decreta). *Me*que *vos*que in omnibus rebus juxta *geram*, Sall. J. 85, 47. (Statt me geram vosque habebo.) Germanicus, *quod arduum*, sibi (sc. sumpsit), cetera legatis *permisit* Tac. A. 2, 20. (Aus *permisit* ist zu *sibi* der allgemeine Begriff des Zutheilens zu entnehmen" Nipperd.) Si legatus officii *terminos* (sc. excessit), obsequium erga imperatorem *exuit* 3, 12.

Anmerk. 1. Die Abbrechung der Rede, welche durch Aufregung des Gemüths bewirkt wird, wird Aposiopēsis (*reticentia*) genannt, als: Qui te dii deaeque —! (sc. *perduint*) Scis quid hinc porro dicturus fuerim, ni linguae moderarei queam, Pl. Pers. 296. Quem quidem ego si sensero..! Sed quid opust verbis? Ter. Andr. 164. *Quos ego —!* Sed motos praestat componere fluctus, Verg. A. 1, 135 (euch will ich, nämlich züchtigen!) Es ist eine rhetorische Figur und gehört also nicht hierher.

11. Bei Vergleichungen wird häufig eine Kürze des Ausdrucks dadurch bewirkt, dass das Attribut eines Gegenstandes nicht auf das Attribut eines anderen Gegenstandes, sondern auf den Gegenstand selbst, an dem dasselbe haftet, bezogen wird. Diese Vergleichung wird *Comparatio compendiaria* genannt. *Ingenia* nostrorum hominum *ceteris hominibus* omnium gentium praestiterunt, C. de or. 1. 4, 15. Illa, *quae* (*Romani*) *natura, non litteris assecuti sunt*, neque cum *Graecia* neque *ulla* cum *gente* sunt conferenda, Tusc. 1. 1, 2.[1]) Quae tam excellens in omni genere *virtus* in ullis fuit, ut sit cum *majoribus nostris* comparanda? Ib. *Huic* ergo (Epicuro), non multum differenti a *judicio ferarum*, oblivisci licebit sui? 5. 26, 73. (Statt cujus judicium non m. differt a. j. f.) Testis est Phalaris, cujus est praeter *ceteros* nobilitata *crudelitas*, Off. 2. 7, 26. Quom suas quisque *opes* cum *potentissimis* aequari videat, Caes. B. G. 6. 22, 4. Harum est consimilis *capris figura* 6. 27, 1. Suum *consilium* ab *reliquis* separare audent, 7. 63, 8. Videtisne, inquit, milites, captivorum *orationem* cum *perfugis* convenire? B. C. 2. 39, 3 (ubi v. Kraner). Dissimilis (erat) *Chares* eorum et *factis* et *moribus*, Nep. 12. 3, 4. Prodigii ea res loco habita *captisque* magis *mentibus* quam *consceleratis* similis visa, Liv. 8. 18, 11 (statt rei, qualis captarum mentium .. esse solet, s. Weissenb.). Ebenso im Griechischen, als: Il. P, 51 κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι.[2])

---

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 1, 2. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 543, 3 u. Anm. 1.

Anmerk. 2. Über die Verkürzung von Satzgefügen, wie C. Tusc. 4. 21, 47 ita definit, ut perturbatio sit aversa a ratione animi commotio statt ita def., ut *perturbationem aversam a ratione animi commotionem esse dicat*, s. §. 188, Anm. 6. Ausserdem vgl. das Sachverzeichniss unter Ellipse.

§. 242. III. Pleonasmus.[1])

1. Das Gegentheil der angeführten Redefiguren ist der Pleonasmus, d. h. die Setzung eines Wortes, welches, da dessen Begriff schon im Vorhergehenden entweder durch dasselbe oder durch ein anderes Wort ausgedrückt ist, in grammatischer Hinsicht überflüssig ist. Aber fast alle pleonastischen Ausdrücke beruhen auf einem rhetorischen Grunde, indem sie dazu dienen, den Gedanken des Satzes oder einen einzelnen Begriff in demselben näher zu bestimmen oder anschaulicher, plastischer darzustellen. Auch selbst in den Fällen, wo ein Wort in grammatischer Hinsicht als überflüssig erscheint, hat in der Regel das Streben nach Deutlichkeit und Nachdruck den Pleonasmus hervorgerufen. Grammatische Bedeutung hat daher der Pleonasmus eigentlich gar nicht. Wir wollen uns nur auf einige oft vorkommende Erscheinungen beschränken.

2. Substantive. Das Wort *homo* wird oft einem Adjektive hinzugefügt, wo andere Sprachen das Adjektiv als Substantiv gebrauchen, als: *homo* adulescens, Ter. Phorm. 1041; *homo* adulescentulus, Andr. 828; *homo* senex, Ad. 562; servus *homo* Phorm. 292; *homo* oder *vir* consularis, Consular; *homo* Romanus, C., ein geborener Römer; *homo* Latinus, Latiner; selbst *homo* nemo, Pl. Pers. 211. C. Fam. 13. 55, 1 und sonst, (obwol nēmo aus nĕ hŏmo entst. ist). Über *pugnam* pugnare, *vitam vivere*, *servitutem* servire u. s. w. s. §. 72, 2; ähnlich: triumphare *triumpho*, odisse *odio*, dolere *dolore* u. dgl. s. §. 72, Anm. 1; *memoria* memini, Pl. Capt. 393; ferner: *oculis* videre, Ter. Ad. 329; C. Cat. 3. 2, 4 u. sonst, *oculis* cernere C. Tusc. 1. 20, 46 u. s.; si haec neque attingere neque *sensu* nostro gustare possemus Arch. 8, 17. *Animo* meditari Nep. 17. 4, 1. *Animo* et *cogitatione* fingere C. Tusc. 5. 24, 68. Sic *ore* locuta est Verg. A. 1, 614. Finem dedit *ore* loquendi, 6, 76. — Nec expers *partis* esset, Ter. Heaut. 652. (Aber in: parricidam *parentis sui* Curt. 8. 7, 2 ist *parentis* nicht überflüssig, da parricida auch mit anderen Genetiven verbunden werden kann.) — Menestheo *in consilium* dantur duo usu sapientiaque praestantes, quorum *consilio* uteretur, pater et socer, Nep. 13. 3, 2. *Casu* diebus iis itineris faciendi causa decedens e provincia Puteolos *forte veni* C. Planc. 26, 65 *Principio* . . primum C. Fin. 1. 6, 17. — Über die Wiederholung des Substantivs, auf welches sich das Relativ bezieht, als: erant *itinera* duo, quibus *itineribus* domo exire possent, Caes. B. G. 1. 6, 1, s. §. 193, 5 S. 843. (Adjektivsätze).

---

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 369. Ramshorn[2] §. 208, 1. Zumpt §. 742 ff. Reisig Vorles. mit den Bemerk. v. Haase S. 801 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 273 ff.

3. Verben. Bei den Komikern: nunc domum *properare propero* Pl. Aul. 2. 2, 4. *Pergin* vero *pergere?* Poen. 1. 3, 24. *Meminisse* ut *memineris* Capt. 248. — Ein Verb in Verbindung mit einem Substantive gleicher oder verwandter Bedeutung, als: querelae ab *initio* certe tantae *ordiendae* rei absint, Liv. praef. 12 (ubi v. Weissenb.). Ubi prima *initia incohastis* libertatis vestrae, 3. 54, 9 *incohata initia* a Philippo sunt, Liv. 39. 23, 5. Censuerunt patres, ut *principium* anni *inciperet* mense Decembri, Tac. A. 13, 10 (st. fieret). Metellus, ubi de *indicio patefacto* cognovit, rursus ad bellum cuncta parat, Sall. J. 73, 1 (ubi v. Kritz, st. indicio facto). — Von den Verben *permittere, concedere* u. ä. werden öfters Verben ähnlicher Bedeutung mit einem Infinitive abhängig gemacht, während das in den Infinitiv verwandelte Verbum finitum genügt hätte. C. l. agr. 2. 13, 34 totam Italiam suis coloniis ut complere *liceat, permittitur* (ut compleat); gleich darauf: quacunque velint summo cum imperio vagari ut *liceat, conceditur.* Off. 3. 4, 20 nobis autem nostra Academia magnam *licentiam dat,* ut, quodcunque maxime probabile occurrat, id nostro jure *liceat* defendere. Verr. 1. 12, 32 date hoc et *concedite* pudori meo, ut aliquam partem de istius impudentia reticere *possim.* — *Noli . . velle:* C. Cael. 32, 79 *nolite,* judices, hunc jam natura sua ipsa occidentem *velle* maturius exstingui vulnere vestro quam suo fato. So: Balb. 28, 64. Ph. 7. 8, 25 *nolite* igitur id *velle,* quod fieri non potest. Nep. 25. 4, 2 *noli,* oro te, adversum eos me *velle* ducere, ctt. Liv. 7. 40, 16. — *Coepi* wird häufig, seltener *incipio,* c. infin. als eine Umschreibung des beschreibenden Imperfekts mit Rücksicht auf den Anfang der Handlung gebraucht. Caes. B. G. 5. 7, 5 omnium impeditis animis Dumnorix cum equitibus Aeduorum a castris insciente Caesare domum *discedere coepit.* C. Dej. 7, 21 quom vomere te post cenam velle dixisses, in balneum te *ducere coeperunt.* Fam. 7. 5, 1 *coepi velle* ea Trebatium exspectare a te. Verr. 2. 22, 55 primo *neglegere* et *contemnere coepit,* quod causa prorsus, quod dubitari posset, nihil habebat (statt neglegebat et contemnebat). 4. 29, 67 rex maximo conventu Syracusis in foro *clamare coepit* candelabrum factum e gemmis. 5. 39, 101 quod posteaquam iste cognovit, hanc rationem *habere coepit.* 2. 17, 41 ubi comperit Heraclium non adesse, *cogere incipit* eos, ut absentem Heraclium condemnent. 4. 66, 148 *retinere incipit* tabulas Theomnastus. — Das Verb *videri* in abhängigen Sätzen scheint bei *Cicero* oft bloss in der Absicht dem Satze einen schönen volltönenden Schluss zu geben gesetzt zu sein. C. Man. 10, 27 restat, ut de imperatore ad id bellum deligendo ac tantis rebus praeficiendo *dicendum esse videatur.* 20, 59 reliquum est, ut de Q. Catuli auctoritate et sententia *dicendum esse videatur.* Vgl. über diesen Schluss Quintil. 10. 2, 18. Davon ist der Gebrauch von *videri* verschieden, wenn es nur in der Absicht gebraucht ist eine Ansicht mit einer gewissen Urbanität auszudrücken. C. Lael. 4, 15 ex omnibus saeculis vix tria aut quattuor nominantur paria amicorum: quo in genere *sperare videor* Scipionis et Laelii amicitiam notam posteritati fore (darf ich hoffen). So in der bei *Cicero* häufigen Formel: videre *videor.* [1]) Caecil. 14, 45 te vero, Caecili, quemadmodum sit elusurus, quam omni ratione jactaturus, videre jam *videor.*

---

[1]) Vgl. Seyffert ad C. Lael. 12, 41.

Att. 7. 1, 2 videre enim mihi *videor* tantam dimicationem, quanta nunquam fuit. Lael. 12, 41 videre jam *videor* populum a senatu disjunctum, multitudinis arbitrio res maximas agi. — Sehr häufig wird für ein Verbum sentiendi oder declarandi mit dem Acc. c. Inf. ein solches Verb mit *sic*, *ita* verbunden und in den Nebensatz mit *ut* wieder ein solches Verb gesetzt und von diesem der Acc. c. Inf. abhängig gemacht. C. Off. 1. 3, 8 atque ea *sic definiunt*, ut, rectum quod sit, id perfectum officium esse *definiant*. Tusc. 5. 31, 88 de morte (Epicurus) *ita sentit*, *ut* dissoluto animante sensum exstinctum *putet*. 5. 33, 95 totumque hoc de voluptate *sic* ille *praecipit*, *ut* voluptatem ipsam per se optandam *putet*. N. D. 2. 23, 61 res ipsa, in qua vis inest major aliqua, *sic appellatur*, ut ea ipsa *nominetur* deus. Ph. 9. 4, 9 atque *ita locutus est*, ut auctoritatem vestram vitae suae se *diceret* anteferre. Liv. 22. 32, 4 atque *ita verba facta* (*sunt*), ut *dicerent* scire sese ctt. Quintil. 1. 10, 15 ejus sectae principes in hac fuere *sententia*, ut *existimarent* sapientum aliquos nonnullam operam his studiis accommodaturos. Aber auch in anderen Fällen, als: C. de or. 3. 10, 39 usitatis (verbis) *ita* poterit *uti*, lectissimis ut *utatur*. Tusc. 3. 13, 28 perspicuum est tum aegritudinem exsistere, quom quid *ita visum sit*, ut magnum quoddam malum adesse *videatur* (s. daselbst uns. Bemerk.).

4. Adjektive, Partizipien, Supina. *Bonam* benivolentiam hominum et fidem perspicere potui, C. Fam. 13. 60, 1. *Dicto audiens* atque *oboediens* Liv. 5. 3, 8. *Volentes* ac *non coacti* 24. 37, 7. Ut ipsum Caesarem *praesentem* adesse existimarent, Caes. B. G. 7. 62, 2. — Über die verkleinernden Adjektive bei Deminutiven, als: domuncula *parva*, puella *parvola*, *aureola* oratiuncula u. s. w., s. Th. I, §. 223, Anm. 4. — Lucr. 1, 121 Ennius aeternis exponit versibus *edens*. C. Off. 3. 8, 37 hoc quidem *deliberantium* genus pellatur e medio, (est enim totum sceleratum et impium) qui *deliberant*, utrum id sequantur, quod honestum esse videant an se scientes scelere contaminent Verg. A. 4, 17 postquam primus amor *deceptam* morte (sc. Sychaei) *fefellit*. — Nep. 1. 1, 2 ex iis delecti Delphos *deliberatum* missi sunt, qui *consulerent* Apollinem. Caes. B. G. 1. 3, 6 Orgetorix *perfacile factu* esse probat conata perficere. C. N. D. 3. 1, 1 *difficile factu* est me id sentire.

5. Pronomen. Über suo *sibi* gladio hunc jugulo, Ter. Ad. 958 u. dgl. s. §. 117, A. 5; über den gemüthlichen Dativ der Pronomen *mihi*, *tibi* u. s. w. s. §. 76, 8 c). — *Unus aliquis* C. Off. 2. 12, 41 u. s.; *unus quidam* de or. 2. 10, 40 u. s.; *quivis unus* Caecin. 22, 62; *quilibet unus* Liv. 9. 17, 15 u. s.; *unus quilibet* Liv. 6. 40, 6; *unus quisque* s. §. 119, A. 12. *Quisquam unus*, ein Einzelner Liv. 2. 9, 8. 32. 20, 7 f. [Aber *unum quicquid* ist entstanden aus *unum, quicquid est*, s. §. 182, A. 2. Pl. Trin. 881 si *unum quicquid* singillatim . . percontabere. Lucr. 5, 1387.] (Sine studio et ardore quodam amoris) in vita *nihil quicquam* egregium nemo unquam assequetur, C. de or. 1. 30, 134. *Nemo quisquam* oder *nemo*, *nullus unus*, kein Einzelner. Ter. Hec. 67 *nemo* illorum *quisquam*, scito, ad te venit. C. Tusc. 5. 36, 105 *nemo* de nobis *unus* excellat. Rp. 2. 39, 65 *nullumque* ex eis *unum* esse optimum. Br. 59, 216. Liv. 2. 6, 3; 3. 12, 4; 3. 45. 4. Tac. H. 1, 82: *nihil unum* insigne Liv. 41.

20, 7 (nicht ein einziges). — Über die Ausdrücke, wie Epicurus vir optimus *ille* quidem erat, sed non satis acutus, s. §. 118, A. 6. — C. Tusc. 3. 8, 18 nequitia *ab eo* (etsi erit hoc fortasse durius, sed temptemus; lusisse putemur, si nihil sit;) *ab eo*, quod nequiquam est in tali homine. Hier wegen der Parenthese. 3. 29, 72 ergo *Oileus ille* apud Sophoclem, qui Telamonem antea de Ajacis morte consolatus esset, *is* quom audisset ctt. (Hier wegen des Zwischensatzes.) Häufig des Nachdrucks wegen, besonders in Gegensätzen. C. Tusc. 3. 28, 71 ergo *id*, quod alii rectum opinantes aegritudini se solent dedere, *id* hi turpe putantes aegritudinem reppulerunt. Fin. 5. 8, 22 *id ipsum* honestum, quod amplecti vult, *id* efficit turpe. — Über *ille* in Vergleichungssätzen, als: *ingeniosi*, ut aes Corinthium in aeruginem, *sic illi* in morbum incidunt tardius . . s. §. 118, A 11 S. 456. — Die Pronomen *sic*, *ita*, *id*, *hoc*, *illud* werden häufig einem Nebensatze oder dem Acc. c. Inf. oder einem Infinitive vorangeschickt, um auf denselben aufmerksam zu machen. C. Catil. 2. 7, 15 *illud* timeo, ne mihi sit invidiosum aliquando, quod illum emiserim. Fam. 13. 10, 1 quom sibi *ita* persuasisset ipse meas de se accurate scriptas litteras maximum apud te pondus habituras. 13. 24, 1 *ita* enim scripsit ad me, sibi meam commendationem maximo adjumento fuisse. Verr. 2. 3, 8 *sic* a majoribus suis acceperant, tanta populi R. in Siculos esse beneficia, ut ctt. Q. fr. 1. 1. 1, 4 quapropter *hoc* te primum rogo, ne contrahas ac demittas animum. 1. 1. 15, 44 denique *illud* etiam debes cogitare, non te tibi soli gloriam quaerere. 1. 1. 16, 46 *illud* te ad extremum et oro et hortor, ut . . in extrema parte muneris tui diligentissimus sis. Att. 1. 10, 2 *hoc* te intellegere volo, pergraviter illum esse offensum. Cluent. 4, 10 simul et *illud*, quis est, qui dubitare debeat contra damnatum et mortuum pro incolumi et vivo dicere? Nep. 2. 9, 1 scio plerosque *ita* scripsisse, Themistoclem Xerxe regnante in Asiam transisse. Vgl. §. 127, 15 S. 531.

6. Adverbia: *Deinde postea*. C. Tusc. 4. 1, 2. Mil. 24, 65. Cluent. 26, 71. Liv. 41. 24, 20. *Deinde post* Vell. 2. 23, 3. *Post deinde* Ter. Andr. 483. C. Att. 2. 23, 2. *Postea deinde* Cels. 7, 8. Val. M. 9, 1, ext. 5. *Deinde deinceps* C. Leg. 3. 2, 4. 3. 19, 43. Liv. 2. 47, 11. *Deinceps inde* C. Br. 92, 310. Liv. 5. 37, 6. *Inde deinceps* Liv. 1. 44, 3. *Postea deinceps* Liv. 45. 14, 2. *Deinde tum* (*tunc*) Varr. L. L. 6 §. 42. Quintil. 4. 2, 27. *Tum* (*tunc*) *deinde* Liv. 2. 8, 3. Val. Fl. 8, 109. *Deinde porro* Pl. Trin. 945. *Nequiquam frustra* Apul. Met. 8, 16 extr. *Frustra* ac *nequiquam* Catull. 77, 1. *Frustra nequiquam* Apul. Met. 8, 16 ext. *Sane quidem* C. Leg. 2. 4, 8. *Prorsus* omnia *omnino* Ter. Ad. 990. *Primum statim* C. Verr. 4. 39, 84. *Ilico* . . *statim* Apul. Met. 4, 3 p. 241. *Ita sic* Liv. 2. 10, 11. Quintil. 2. 21, 20. *Rursum denuo* Pl. Cas. prol. 33. Poen. prol. 79. Bell. Hisp. 35 ext. *Tandem denique* Apul. Met. 2, 15 in. 3, 22 p. 215. 10, 14 p. 703. *Tandem aliquando*. C. Catil. 1. 7, 18. 2. 1, 1 u. s. *Aliquando tandem* Ter. Hec. 683. *Ibi tum* Ter. Andr. 106, 131. C. Caec. 10, 27. *Tum ibi* Pl. Curc. 648. *Ibi deinde* Cels. 5. 28, 12. *Repente subito* Pl. Mil. 177. *Propere celeriter* Pl. Rud. 1323. Cas. 3. 6, 17. — Den mit *prae*, *ante*, *re-* zusammengesetzten Verben werden oft die Adverbien *prius*, *retro*, *rursus* hinzugefügt, da sich durch den häufigen Gebrauch die Bedeutung dieser Komposita abgeschwächt hat und durch die hinzugefügten Adverbien erneuert wird. Pl. Pseud. 408 *prae-*

sensit prius. Lucr. 5, 1330 f. *ante . . praesentire.* Ter. Andr. 239 *praescisse ante.* C. Arat. 12 *praelabitur ante.* Liv. 21. 20, 8 a legatis cognitum *praeoccupatos* jam *ante* ab Hannibale Gallorum animos esse. 21. 32, 7 fama *prius praecepta* res erat. Pl. Poen. prol. 79. *Revortor rursus denuo* Carthaginem. Caes. B. G. 5. 35, 2 *rursus reverti.* Ter. Ad. 46 *rursum* ad ingenium *redit. Retro referri* Verg. A. 2, 169. *Retro referre* 9, 798. Caes. B. G. 4. 4, 5. C. Tusc. 5. 2, 6 tam longe *retro respicere* non possunt. B. Afr. 5, 3 *retro regredi. Se retro recipere* Liv. 23. 36, 6. 23. 37, 11. *Se rusum* (= *rursum*) *recipere* Pl. Capt. 128 u. s. Caes. B. G. 5. 34, 4. B. C. 2. 41, 6. *Rursus revocare* Liv. 9. 27, 1. Nep. 7. 6, 5 (Alcibiadem) eidem illi Eumolpidae sacerdotes *rursus resacrare* sunt coacti, qui eum devoverant. Liv. 27. 42, 16 Hannibal Venusiam *retro,* quibus venerat itineribus, *repetiit. Retro revocare* Liv. 2. 45, 7. So auch Nep. 7. 4, 4 (Alcibiades) *clam* se a custodibus *subduxit.* Nep. 2. 4, 4 ut *ingratiis* ad depugnandum omnes *cogerentur.* Ter. Hec. 532 und 534 *praeoptare . . potius.* — Über *magis* und *potius* bei Komparativen und *malle* s. §. 225, A. 7. *Crebro, saepe* oft bei Verbis *frequentativis,* als: *crebro ventitare, crebro factitare* u. s. w.

7. Conjunctiones: *Itaque ergo* Ter. Eun. 317. Liv. 1. 25, 2; u. s. vgl. §. 175, 14. — *Ergo igitur* Pl. Trin. 756. Apul. Met. 1, 5 extr. *Etiam . . quoque* Pl. Pseud. 353. Ebenso Amph. 702 u. s. Varr. R. R. 1. 1, 3. Gell. 18. 12, 9; Lucr. 3, 292. 5, 517. 602. *Quoque etiam* Pl. Amph. 30. 717. Merc. 299. Epid. 4. 2, 19. Ter. Hec. 543. 734. C. de or. 1. 35, 164. Fam. 4. 8, 1. Verr. 3. 88, 206. Vgl. §. 159, A. 2. *Quoque et* (= etiam) Verg. A. 1, 5. Über *et quo*que s. §. 151, 14. Über *tamenetsi* oder *tametsi* . . *tamen* s. §. 221, 5. In der Verbindung: *etsi, quamvis* C. Att. 16. 7, 2 findet kein Pleonasmus statt, da *etsi* nicht mit *quamvis* zu verbinden ist, sondern die Bedeutung von indess (s. §. 221, 5 und A. 2) hat. Ebenso verhält es sich mit *quanquam, etsi* Apul. Mag. 79, Liv. 21. 19, 4; auch hier hat *etsi* die Bedeutung von indess. Über *quia enim,* weil ja, vgl. §. 172, 2 S. 728. Über *nisi si* s. §. 217, 3 a), *sin autem* s. §. 220, 1 γ). *Quasi si* Tab. Bant. 10. Or. Inscr. 2488. Pl. Cas. prol. 45. Über *at* nach *si* s. §. 163, 4. [Über *et* in Verbindungen, wie multi *et* praeclari viri, s. §. 65. S. 180, A. Über *at etiam* s. §. 163, 11; über *at contra, at certe, at enim, at vero, at enimvero,* s. §. 163, 13; *sed autem,* s. §. 162, 6; *et* (*atque*) *autem,* s. §. 166, 8; *ast autem* s. §. 163, 5.]

8. Zur näheren und genaueren Bezeichnung des Begriffes eines Wortes bedient sich die Lateinische Sprache des Zusatzes eines anderen Wortes von verwandter Bedeutung. C. Br. 42, 156 illud gaudeo, quod aequalitas vestra et artium studiorumque quasi *finitima vicinitas* abest ab obtrectatione. Varr. L. L. 5 95 *peculatum publicum* (*Peculatus* wird an sich von der Unterschlagung öffentlicher Gelder gebraucht). Liv. 33. 47, 3 ii, quos paverat per aliquot annos *publicus peculatus,* Romanos in Hannibalem instigabant. Tac. A. 13, 43 reperti accusatores (Suilii) *publicae pecuniae peculatum* debuere. — Tac. A. 14, 47 adeo, ut Nero *aeger valetudine* adulantibus responderit habere subsidium rem publicam . . in Memmio Regulo. H. 2, 19 totis castris laudabatur providentia ducis, quod coloniam *virium validam* sedem bello legisset. Vell. 2. 34, 1 Creta insula quattuor et

viginti milibus juvenum coactis *velocitate pernicibus* per triennium Romanos exercitus fatigaverat. — C. Cat. m. 4, 12 Q. Fabius Maximus non in luce modo atque in oculis civium magnus, sed *intus domique* praestantior. — Über Ausdrücke, wie *amore impulsus, ductus, captus*, aus Liebe, *dolore incensus*, aus Schmerz u. s. w. s. §. 81, A. 15 S. 291.

9. Zuweilen dient ein Nebensatz als Epexegese von Begriffen des Hauptsatzes, wie Nep. 14. 8, 5 Autophradates *pacem amicitiamque* hortatus est, *ut cum rege in gratiam rediret*. Dass zur näheren Bestimmung der Worte *ex aliquo audivi* öfters der Nebensatz *quom diceret* hinzugefügt wird, haben wir §. 203, A. 4 gesehen. — Auf ähnliche Weise wird zuweilen nach einem Vordersatze als Epexegese desselben ein zweiter Vordersatz hinzugefügt. C. Tusc. 5. 9, 24 *quom* (Theophrastus) statuisset verbera, tormenta, cruciatus, patriae eversiones, exsilia, orbitatem magnam vim habere ad male misereque vivendum, non est ausus elate et ample loqui, *quom humiliter demisseque sentiret*. Man. 20, 59 qui quom ex vobis quaereret, *si* in uno Cn. Pompejo omnia poneretis, *si quid de eo factum esset*, in quo spem essetis habituri, cepit magnum suae virtutis fructum. Fin. 1. 3, 7 quanquam *si* plane sic verterem Platonem aut Aristotelem, ut verterunt nostri poëtae fabulas, male, credo, mererer de civibus meis, *si ad eorum cognitionem divina illa ingenia transferrem*. Ebenso im Griech., als: Arist. Eccl. 218 ἡ δ' Ἀθηναίων πόλις, εἰ τοῦτο χρηστῶς εἶχεν, οὐκ ἂν ἐσώζετο, εἰ μή τι καινὸν ἄλλο περιειργάζετο.[1])

10. Dass die Lateinische Sprache sich gewisser Umschreibungen eines Verbs bedient, haben wir §. 187, A. 1 gesehen, als: *fecimus* . ., *ut* ad eam consuetudinem *disputaremus* st. nuper disputavimus; *non committo, ut; faciendum est, ut; committendum est, ut*. So auch: *est, ut* plerique philosophi nulla tradant praecepta dicendi st. plerique ph. . . tradunt. S. §. 187 d). Auch: *est* (gewöhnl. mit dem Dat. eines Personalpronomens) mit dem Infinitive, meist poet., in der Prosa nur vereinzelt. Cato R. R. praef. 1 *est* interdum *praestare* mercaturis rem quaerere, ni tam periculosum siet (= interdum *praestat*). Sall. J. 110, 3 *fuerit mihi eguisse* . . amicitiae tuae. Verg. E. 10, 46 nec *sit mihi credere* tantum! (= utinam non credam rem tam atrocem!) Prop. 1. 20, 13 ne *tibi sit* duros montes et frigida saxa, | Galle, neque expertos semper *adire* lacus (= ne adieris). Tib. 1. 6, 24 at mihi si credas . ., tunc mihi non oculis *sit timuisse* meis (= non timeam). Sil. 6, 488 *mihi sit* Stygios ante *intravisse* penates | talia quam videam! 12, 695 *fuerit delere* Saguntum, | *exaequare* Alpes ctt.

11. Um der Rede grössere Fülle, höheren Schwung und grösseren Nachdruck zu verleihen (*amplificatio* orationis), oft aber auch um einen Begriff anschaulicher zu bezeichnen, werden häufig statt eines Wortes zwei Wörter von gleicher oder doch verwandter Bedeutung gesetzt und durch *et, atque, que* mit einander verbunden. Diese Ausdrucksweise

---

1) S. Kühner ad C. Tusc. l. d. und Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 577, 9.

ist namentlich dem Cicero eigen, bei dem unzählige Beispiele der Art vorkommen,[1]) als: *innocentia abstinentia*que, *donum* atque *munus*, *fructus* et *emolumenta*. et *utilitates*, *portus* et *perfugium*, *ironia dissimulantia*que, *ratio* et *via* (Methode), seltener *via* atque *ratio*, *conspiratio consensus*que virtutum, in *servitute* et *catenis* tenere, *jejunitas* et *fames*, *ubertas* et *copia*, *discrimina* et *pericula*, *cura* et *diligentia* u. s. w.; *dubius* et *incertus*, *plenus* et *integer*, *reconditus abstrusus*que, *pacatae tranquillae*que civitates, *quietus* et *placatus* status, *opportunus* atque *idoneus*, *extremum* atque *ultimum* senatus consultum, *scopulosus difficilis*que locus, *mancus* ac *debilis*, *insitus* atque *innatus*, *jejunus* atque *nudus*, eruditionis *expers* atque *ignarus*, res *obscura* atque *caeca*, *oscitans* et *dormitans*, motus in oratore *impressi* atque *inusti*, *perexiguus* et *perminutus* u. s. w.; *frui* atque *uti*, *torquere* et *flectere*, *horrere* et *reformidare*, *fugere* et *reformidare*, *orare* atque *obsecrare*, *rogare* et *orare*, *orare obtestari*, *perpeti* et *perferre*, *partiri* ac *dividere*, *perimere* ac *delere*, *obdurescere* et *percallescere*, *statuere* et *deliberare*, *trahi* et *duci* ad cognitionis cupiditatem, *infringi debilitari*que, *fingere* et *construere* nidos, *jactari* atque *agitari*, *instare* atque *urgere*, *poscere* atque *flagitare*, *excitare* atque *inflammare* u. s. w.

§. 243. IV. **Attraktionsartige Verschränkung zweier Sätze.**[2])

1. Eine bei den Komikern häufige, sonst aber im Ganzen seltene, im Griechischen aber überall sehr häufige attraktionsartige Verschränkung zweier Sätze — des Hauptsatzes und des Nebensatzes — besteht darin, dass das Subjekt des Nebensatzes in den Hauptsatz herüber genommen und hier entweder zum Objekte oder zum Subjekte gemacht wird; dieser letztere Fall kann nur dann eintreten, wenn der Hauptsatz die personelle Konstruktion angenommen hat. Das in dem Hauptsatze aufgenommene Wort muss in dem Nebensatze wieder als Subjekt hinzugedacht werden. Explicemus *oratorem*, qualis esse debeat st. explicemus, qualis orator esse debeat. Explicandus est nobis *orator*, qualis esse debeat st. explicandum est nobis, qualis orator esse debeat. Ἔδειξα τὴν ἀπόκρισιν, ὡς ἔστιν ἀληθής. Ἐδείχθη ὑπ' ἐμοῦ ἡ ἀπόκρισις, ὡς ἔστιν ἀληθής. Es bleiben zwar zwei Sätze, aber dadurch, dass das Subjekt des Nebensatzes in den Hauptsatz aufgenommen wird, werden beide Sätze mit einander verschränkt und inniger verbunden. Zugleich tritt aber auch das Subjekt des Nebensatzes, welches den Hauptgegenstand der Betrachtung ausmacht und der Vorstellung des Redenden lebhaft vorschwebt, gleichsam mehr in den Vordergrund.

---

1) S. Ramshorn² II, §. 204, 1. — — 2) Sehr ausführlich und gründlich wird dieser Gegenstand behandelt von G. T. A. Krüger in Untersuchungen aus dem Gebiete der Latein. Sprachlehre III, S. 131 ff. Vgl. auch Chr. Theoph. Schuch in „Objektskasus oder Accusativus" der Lat. Spr. S. 93 ff. Über die Griechische Sprache s. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² II, §. 600, 4 und 6.

2. Diese Ausdrucksweise wurzelt ohne Zweifel in der Volkssprache; denn sie begegnet am Häufigsten bei den Komikern.[1]) Die Verben des Hauptsatzes sind meistens solche, welche mit dem Akkusative verbunden werden, nämlich *a*) solche, welche eine geistige Thätigkeit ausdrücken (Verba *sentiendi* et *declarandi*), *b*) die Verben des Bewirkens: *facio*, *efficio;* und zuweilen auch *volo*, *jubeo;* nur selten solche, welche mit einem anderen Kasus verbunden werden. Bei den Verbis *sentiendi* et *declarandi* bildet das aus dem Nebensatze in den Hauptsatz aufgenommene Subjekt den Hauptbegriff des ganzen Gedankens, und daher liegt in der Attraktion nichts Auffallendes; bei den Verben der zweiten Klasse *b*) hingegen liegt auf dem ganzen Gedanken des Nebensatzes, auf dem durch das Verb des Hauptsatzes Bewirkten, nicht auf dem Subjekte des Nebensatzes, das Hauptgewicht, und daher sollte man hier eher einen Nebensatz mit *ut* ohne Attraktion erwarten. Z. B. in dem Satze: „potuit *Venerem facere*, ut sibi esset propitia" ist das Gnädigsein der Venus das Bewirkte, nicht die Venus selbst. So *jube famulos*, rem divinam mihi adparent. *Illum corvum*, ad me veniat, *velim*. Da durch diese attraktionsartige Verschränkung zwei Sätze gleichsam zu Einem verschmelzen, so ist eine Trennung des Nebensatzes von dem Hauptsatze eigentlich unpassend. Wenn wir in den folgenden Beispielen gleichwol dieselbe angewendet haben, so ist es bloss geschehen, um sofort den Nebensatz zu erkennen. Pl. Asin. 60 *meam uxorem* .. *scis*, qualis siet. Ter. Hec. 468 *omnem rem scio*, ut sit gesta. Pl. Poen. 3. 2, 15 *illum*, qua sit facie, *nescio*. Ter. Eun. 657 ego *illum nescio*, | qui fuerit. Pl. Bacch. 786 *nosces* tu *illum* actutum, qualis sit. Trin. 283 *novi* ego *hoc saeculum*, moribus quibus siet. Ter. Eun. 566 quom ipsus *me noris*, quam elegans formarum spectator siem. Pl. Bacch. 826 *illum resciscces criminatorem meum*, | quanto in periclo et quanta in pernicie siet. Ter. Hec. 567 si *ipsam rem*, ut siet, *resciverit*. Pl. Mil. 1045 *viden* tu *ignavom*, ut sese infert. Ter. Heaut. 689 amici quoque *res est videnda*, in tuto ut conlocetur. (Aber unpersönlich: 694 videndumst, inquam, | amici quoque res . . tui in tuto ut conlocetur.) Pl. Rud. 592 nunc *lenonem*, quid agit intus, *visam*, *convivam meum*. Ter. Andr. 377 priusquam *tuom*, ut sese habeat, *animum* ad nuptias *perspexerit*. C. Lael. 17, 63 *quidam* saepe in parva pecunia *perspiciuntur*, quam sint leves (st. perspicitur, quam leves sint quidam). Pl. Aul. 3. 6, 6 *meminerint sese*, unde oriundi sient. Liv. 34. 61, 4 *hunc Aristonem* . . non prius amici quam inimici Hannibalis, qua de causa venisset, *cognoverunt*. C. N. D. 1. 26, 73 *istud* quasi *corpus* et quasi *sanguinem*, quid sit, *intellegis?* Pl. Aul. 1. 1, 15 ne *me observare* possis, quid rerum geram. Amph. 507 *te experior*, quanti facias uxorem tuam. Hor. C. 4. 14, 6 maxime principum, | *quem* . . Vindelici *didicere* nuper, | quid Marte posses. Pl. Bacch. 555 *dic* modo *hominem*, qui sit. C. Tusc. 1. 24, 56 *sanguinem*, *bilem*, *pituitam* . . videor posse *dicere*, unde concreta et quomodo facta sint. Pl. Men. 519 uxori *rem omnem*

1) S. Holtze II, p. 222 sqq.

jam, ut sit gesta, ego *eloquar*. Capt. 376 f. qui *me*, quid rerum hic agitem et quid fieri velim, | patri meo ordine omnem rem illuc *perferat*. (Hier ist ein doppeltes Objekt: qui *me*, quid . . velim, illuc *perferat* = *nuntiet* und dann das Vorhergehende zusammenfassend: *omnem rem* perferat.) Pl. Men. 1083 et *patriam* et *patrem commemorant* pariter, qui fuerint sibi. Merc. 483 quo leto *censes me*, ut peream, potissumum? Mil. qui *aucupet me*, qui agam? Curc. 590 cupio dare mercedem, qui *illunc*, ubi sit, *commonstret* mihi. Ter. Eun. 306 nunc, Parmeno, *te ostenderis*, qui vir sies. Pl. Merc. 253 nisi *capram illam* suspicor | jam me *invenisse*, quae sit aut quid voluerit. Aul. 4. 7, 17 *servum meum Strobilum miror*, ubi sit. Liv. 42. 40, 1 *exspectari nos* arbitror, ut respondeamus litteris tuis. 2. 57, 3 *distractam rem publicam* magis, quorum in manu sit, quam ut incolumis sit, *quaeri*. Pl. Pers. 636 ego *illam quaero*, quae fuit. 653 ego *patriam* te *rogo*, quae sit tua. Merc. 15 quos edepol ego credo *humanas quaerimonias* | *non tanti facere*, quid velint, quid non velint. Rud. 4. 4, 24 quid tu *me curas*, quid rerum geram? Ter. Ad. 5. 4, 20 *illum*, ut vivat, *optant*. Liv. 3. 9, 10 neque *illum* se *deprecari*, quominus pergat, ut coeperit. 23. 10, 3 (se) *eum postulare*, ut sibi dedatur. 33. 40, 6 *Chersonesum* et *proxima* Thraciae . . quem *dubitare*, quin Lysimachi fuerint? C. Man. 12, 34 atque *haec* qua celeritate gesta sint, *praetereunda* non *sunt*. Or. 20, 68 *sejunctus orator* a philosophorum eloquentia *explicandus est* nobis, qualis futurus sit. Pl. Mil. 996 *eos* nunc *homines metuo*, ne obsint mihi. Ter. Eun. 610 *metuo fratrem*, ne intus sit. Hec. 575 *vereor Pamphilum*, ne orata nostra nequeat diutius | celare. Eun. 160 *istam* nunc *times* . ., ne illum talem praeripiat tibi. Caes. B. G. 1. 39, 6 *rem frumentariam*, ut satis commode supportari posset, *timere* (sc. se) dicebant. (*Res frumentaria* ist hier s. v. a. frumentum.) Pl. Pseud. 1061 nunc ego *Simonem*, mi obviam veniat, *velim*. Stich. 396 *jube famulos*, rem divinam mi adparent. Rud. 244 tu *facis me* quidem, vivere ut nunc velim. C. Divin. 2. 38, 80 quae *volucres* . . *efficiat*, ut significent aliquid. Pl. Aul. 3. 2, 29 ego *te faciam*, miserrumus mortalis uti sis. Pseud. 112 satis est, si *hanc* hodie *mulierem efficio* tibi, tua ut sit. Ter. Heaut. 84 *istuc*, quicquid est, *fac me*, ut sciam. Zuweilen wird auch das Prädikat zugleich mit attrahirt: Pl. Aul. 4. 20, 67 *quem* (= *te*) ego *avom* feci jam, ut esses filiae nuptiis statt: quem feci, ut *avus* esses. Poen. 2, 5, nec potui tamen | *propitiam Venerem facere*, uti esset mihi. Epid. 4. 2, 36 *exitiabilem* ego illi *faciam hunc*, ut fiat, *diem*. Sall. J. 14, 11 ubi (Jugurtha) me isdem dolis nequit capere, nihil minus quam vim aut bellum *exspectantem* in imperio vostro *extorrem* patria, domo, *inopem* et *coopertum* miseriis *effecit*, ut ubivis tutius quam in meo regno essem (st. Jugurtha effecit, ut ego, nihil minus quam vim aut bellum exspectans in imperio vostro, extorris patria . ., ubivis tutius quam in me regno essem). Liv. 31. 27, 5 hic metus *Codrionem*, satis validum oppidum, ut dederetur Romanis, *effecit*. Mit hinzugefügtem *ita*: Pl. Mil. 149 *eum*que *ita* | *faciemus*, ut, quod viderit, ne viderit. *Reddere* statt facere, efficere nur vereinzelt: Ter. Andr. 389 hic *reddes omnia*, | quae nunc sunt certa ei consilia, incerta ut sient. So auch *permittere*: C. agr. 2. 21, 57 quae est ista aequitas, *ceteros* (*agros*), etiam si privati sint, *permittere* ut publici judicentur? (Statt permittere, ut ceteri agri . . judicentur.) Selbst *veri simile est*: Sen. benef. 4, 32 *deos veri simile*

est, ut alios indulgentius tractent. Verben, welche nicht mit dem Akkusative, sondern mit einem anderen Kasus verbunden werden, kommen nur vereinzelt vor: C. Br. 15, 57 *de quo sit* memoriae *proditum* eloquentem fuisse (st. quem . . fuisse). Fin. 1. 2, 5 *de quo* (sc. Atilio) Licinius (sc. *dixit*) ferreum scriptorem (sc. esse). Liv. 38. 21, 1 Galli *ab duobus lateribus* satis *fidentes* invia esse (st. duo latera invia esse fidentes). 39. 12, 1 satis exploratum de *Aebutio* ratus consul, non vanum auctorem esse (st. Aebutium . . esse, s. Weissenb.). Vgl. §. 127, 10 S. 526.

Anmerk. 1. Einer ähnlichen Erscheinung der Herübernahme des Subjektes aus dem Nebensatze in den Hauptsatz begegnen wir in Beispielen, wie: quid *censemus Dionysium*, quo cruciatu timoris angi solitum? C. Off. 2. 7, 25 statt: quo cr. tim. *Dionysium* angi solitum (esse) censemus? S. §. 228, A. 3 S. 998.

Anmerk. 2. Der eben erörterten attraktionsartigen Verschränkung zweier Sätze, in welcher ein Substantiv des Nebensatzes in den Hauptsatz herübergenommen und hier der Rektion des Verbs unterworfen wird, steht die §. 195 erklärte gegenüber, in welcher ein Substantiv des Hauptsatzes in den Nebensatz herübergenommen und hier der Rektion des Verbs unterworfen wird, als: *quas* ad me dedisti *litteras*, redditae sunt, oder: redditae sunt, *quas* ad me dedisti *litteras*. — Auch gehören hierher folgende Wortfügungen: *a*) diejenige, welche wir §. 193, 10 unter dem Namen *Attractio inversa* des Relativpronomens kennen gelernt haben, als: *Naucratem quem* convenire volui, in navi non erat; — *b*) die § 196, 1. 2 erörterte Verschränkung des Adjektivsatzes mit dem Hauptsatze, in welcher das Relativ der Konstruktion des dem Adjektivsatze untergeordneten Nebensatzes folgt, als: Thrasybulo honoris corona a populo data est, *quam quod* amor civium et non vis *expresserat*, nullam habuit invidiam (statt *quae*, quod eam . . expresserat, nullam habuit invidiam) Nep. 8. 4, 1. Puer infici debet iis artibus, *quas si*, dum est tener, *imbiberit*, ad majora veniet paratior (st. *quibus*, si eas . . imbiberit, ad majora veniet paratior) C. Fin. 3. 2, 9.

3. *a*) Der Hauptsatz wird zuweilen mit einem Nebensatze (Zwischensatze) dadurch zu einer Einheit verschmolzen, dass der Hauptsatz von dem Nebensatze abhängig gemacht und durch den *Accusativus cum Infinitivo* ausgedrückt wird und also aus der direkten Rede in die oblique übergeht.

b) Ein ganzer Nebensatz wird auch bisweilen von einem unmittelbar vorangehenden Zwischensatze abhängig gemacht, obwol er eigentlich von dem Hauptsatze oder übergeordneten Partizipe abhängen müsste. Es findet auch in diesen beiden Fällen eine Art Attraktion statt. [1])

a) Epicurei *quemadmodum* adseverant, ex corpusculis concurrentibus temere atque casu *mundum esse perfectum*, C. N. D. 2. 37, 94 (statt quemadmodum Ep. adseverant, ex corpusculis . . *mundus est perfectus*). Quoniam, ut praeclare scriptum est a Platone, non nobis solum nati sumus, atque, *ut placet Stoicis*, quae in terris gignantur, ad usum hominum *omnia creari*, *homines* autem hominum causa *esse generatos*, Off. 1. 7, 22 (statt: atque, ut placet Stoicis, quae in terris gignuntur, ad usum hominum omnia *creantur*, homines autem hominum causa *sunt generati*). Auf demselben Grunde beruhen auch Beispiele, wie: Itaque commemorat, ut cygni, qui non sine causa Apollini dicati sint, sed quod ab eo divina-

---

[1]) Vgl. Wopkens Lectt. 1. 7 p. 39 sq. Krüger a. a. O. §. 165 u. 166.

tionem habere videantur, *qua providentes*, quid in morte boni sit, cum cantu et voluptate moriantur, sic omnibus bonis et doctis esse faciendum, C. Tusc. 1. 30, 73 (statt ut cygni — videantur, qua provident, quid — sit, cum c. et v. m., sic etc). Hunc qui audierant prudentes homines, *in quibus familiaris noster L. Gellius* . . canorum oratorem fuisse *dicebat* Br. 27, 105 (statt in quibus Gellius fuit, . . *dicebant*). Hiermit sind zu vergleichen Sätze, wie Sall. C. 25, 3 ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia *fuit* statt fuerunt. S. §. 12, 8 S. 27. C. Rp. 1. 37, 58 si, *ut* Graeci *dicunt omnis* aut *Grajos esse* aut *barbaros*, vereor, ne barbarorum rex fuerit (statt si, ut Graeci dicunt, omnes aut Graji sunt aut barbari). de or. 3. 1, 3 hic (= bei dieser Gelegenheit), *ut* saepe inter homines sapientissimos *constare vidi* . . omnium consensu sic *esse judicatum* ceteros a Crasso semper omnis, illo autem die etiam ipsum a se superatum (statt est judicatum). Off. 1. 10, 33 ne noster quidem probandus, *si verum est Q. Fabium Labeonem* . . *arbitrum* Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu *datum*, . . cum utrisque separatim *locutum* ctt. (statt ne . . probandus, si verum est, Q. Fabius Labeo, qui . . datus . . separatim locutus est). Br. 31, 121 *Jovem* sic, *ut ajunt philosophi*, si Graece loquatur, *loqui*. (Hier beginnt der Hauptsatz nicht nach dem Zwischensatze, sondern sein Subjekt geht demselben voran.) So im Griech. Aesch. Pers. 563 τυτθά γ' ἐκφυγεῖν ἄνακτα αὐτὸν ὡς ἀκούομεν Θρῄκης ἀμπεδιήρεις δυσχειμους τε κελεύθους. Vgl. auch Ter. Ad. 648 habitant hic quaedam mulieres pauperculae; | *ut opinor* has non *nosse te* et certo scio (st. ut opinor et certo scio, has tu non nosti, oder has, ut opinor, tu non nosti).

b) C. Tusc. 1. 17, 40 num igitur *dubitamus*, an, sicut pleraque (sc. dubitamus?) quanquam hoc quidem minime; *persuadent* enim *mathematici terram* in medio mundo sitam . . quasi puncti instar *obtinere* (st. *quin terra* . . *obtineat*). 1. 36, 88 hoc premendum etiam atque etiam est argumentum, *confirmato illo* (sc. argumento), *de quo*, si mortales animi sunt, *dubitare non possumus, quin tantus interitus* in morte *sit*, ut ctt. (st. *confirmato illo*, de quo . . dubitare non possumus, *tantum interitum* in morte esse). Fam. 2. 4, 1 epistularum genera multa esse non ignoras; sed unum illud certissimum, cujus causa inventa res ipsa est, *ut certiores faceremus absen*tes (st. quo certiores facimus absentes). 5. 2, 9 addam illud etiam, quod jam ego curare non debui, sed tamen fieri non moleste tuli atque etiam, ut ita fieret, pro mea parte *adjuvi*, *ut senati consulto meus inimicus*, quia tuus frater erat, *sublevaretur* (st. addam . . adjuvi, senati consulto meum inimicum . . sublevatum esse). 2. 19, 1 verebar, ne ita caderet, *quod etiam nunc vereor*, *ne* ante, quam tu in provinciam venisses, *ego* de provincia *decederem* (st. verebar, ne ita caderet, ut . . decederem). Verr. 2. 65, 158 de quo homine hoc auditum est unquam, *quod tibi accidit*, *ut* ejus in provincia *statuae deicerentur?* (st. ejus in pr. *statuas dejectas esse?*) Catil. 3. 9, 21 illud vero nonne ita praesens est, *ut* nutu Jovis O. M. *factum esse videatur*, *ut eo ipso tempore signum statueretur?* (statt quod . . statutum est?) Mit vorangehender Attraktion: C. prov. cons. 16, 39 *ut C. Julius* . . ei ne libertatem quidem *relinquat*, *adduci* ad suspicandum nullo modo possum (st. C. Julium ei . . relinquere adduci ad suspicandum nullo modo possum. Hier ist *ut* . . *relinquat* von

adduci abhängig gemacht, obwol es eigentlich von *ad suspicandum* hätte abhängen sollen).

4. Auch in der Wortfügung mit *nescio an* c. conjunctivo statt des Indikativs findet eine attraktionsartige Verschmelzung zweier Sätze statt. Z. B.: Ingens eo die res ac *nescio an* maxima illo bello *gesta sit* (st. ingens res eo die gesta *est* ac *nescio an* maxima illo bello gesta *sit* oder nach §. 235, 6: ingens res ac nescio an maxima illo bello gesta *est*) Liv. 23. 16, 16. C. Off. 1. 21, 72 capessentibus rem publicam nihilo minus quam philosophis, *haud scio an* magis etiam, et magnificentia et despicentia *adhibenda sit* rerum humanarum (wo Baiter mit Manutius *est* statt *sit* liest). Flacc. 26, 63 cujus ego civitatis disciplinam atque gravitatem non solum Graeciae, sed *haud scio an* cunctis gentibus anteponendam *dicam.* [1]) [Vgl. ausserdem die S. 1021, 6 angeführten Beispiele.]

§. 244. V. Anakoluth. [2])

1. Das Anakoluth (oratio ἀναχόλουθος von ἀ privativum und ἀχολουθέω) ist eine solche Wort- oder Satzverbindung, in welcher die begonnene Konstruktion des Satzes nicht nach den Regeln der Grammatik durchgeführt, sondern in eine andere verwandelt wird, die in grammatischer Hinsicht zwar jener nicht entspricht, in logischer Hinsicht aber, d. h. in Ansehung der Bedeutung und des Inhaltes, jener gleich oder ähnlich ist. Die Quelle, aus der das Anakoluth entspringt, ist die Lebhaftigkeit der Vorstellung, die den Redenden die begonnene Konstruktion vergessen und nur noch den Sinn, aber nicht die Form der Rede in Gedanken festhalten lässt, oder das Streben entweder die Deutlichkeit der Rede, deren Zusammenhang durch Zwischensätze gestört worden ist, oder auch die Kürze, die Kraft oder die Konzinnität der Rede zu unterstützen. C. Tusc. 4. 35, 75 omnibus ex animi perturbationibus est profecto nulla vehementior (quam amor), ut, si jam ipsa illa accusare nolis, stupra dico et corruptelas . ., quorum omnium accusabilis est turpitudo; sed, ut haec omittas, perturbatio ipsa mentis in amore foeda per se est (st. ut, si . . nolis . ., perturbatio ipsa . . foeda per se *sit*). 4. 36, 77 ira vero, quae quamdiu perturbat animum, dubitationem insaniae non habet . .; dann folgt 37, 79: ubi sunt ergo isti, qui iracundiam utilem dicunt? (statt ira, quae quamdiu perturbat animum, dubitationem ins. non habet, utilis dici non potest). 5. 15, 45 *an dubitas*, quin praestans valetudine . .; adde etiam . .; da divitias . .; si fuerit is, qui haec habet, injustus, intemperans . ., *dubitabisne* eum miserum dicere? 2. 1, 3 si orationes, quas nos multitudinis judicio probari volebamus; popularis est enim . .; sed si reperiebantur nonnulli, qui nihil laudarent, nisi quod

---

1) S. Krüger a. a. O. §. 165. — 2) Vgl. Ramshorn[2] II, §. 207, 6. Beier ad C. Off. 1. 14, 44. Goerenz ad Fin. 1. 6, 17. Bremi ad Fin. 1, 12 p. 64. Madvig ad Fin.[1] Exc. I. Wopkens Lectt. Tull. 1, 9 p. 73 und Hand daselbst. Ellendt ad Br. 95, 325. Gernhard ad Off. Exc.; Otto ad Fin. p. 23. Kühner ad Tusc.[5] 3. 17, 36 sq. 4. 35, 74.

se imitari posse confiderent ctt. (st. si orationes . . non sunt probatae a nonnullis, qui nihil laudarent ctt.) Vgl. 2. 7, 17.

2. Die Anakoluthe lassen sich in zwei Arten theilen: *a*) grammatische und *b*) rhetorische. Ausserdem aber gibt es auch solche, welche offenbar aus Nachlässigkeit entsprungen sind, wie z. B. häufig bei Cato,[1]) zuweilen auch bei den Komikern, die die gewöhnliche Umgangssprache des Volkes wiedergeben, und selbst bei Cicero in den flüchtig geschriebenen Tusculanen, z. B. 5. 19, 54. 22, 63 u. s., zuweilen auch in den Briefen, als: Q. fr. 1. 1, 8, 23 *Cyrus ille* a Xenophonte non ad historiae fidem *scriptus*, sed ad effigiem justi imperii, cujus summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate conjungitur; (quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii;) eaque, si sic coluit ille, qui privatus nunquam fuit, quonam modo retinenda sunt iis, quibus imperium ita datum est, ut redderent, et ab iis legibus datum est, ad quas revertendum est? (Dieses ist ein Konglomerat von an einander gereihten und nur äusserlich zusammenhängenden Sätzen.) Die grammatischen haben wir im Verlaufe der Grammatik vielfach berührt; viele derselben beruhen namentlich auf Konstruktionen nach dem Sinne. So beginnt z. B. oft ein Satz mit dem Nominative statt eines anderen Kasus, indem der Schriftsteller eine andere Konstruktion im Sinne hatte. Ter. Hec. 286 nam non *omnes*, quibus est alicunde aliquis objectus labos, | omne, quod est interea tempus prius, quam id rescitumst, *lucrost* (st. lucramur oder lucro habemus). C. Tusc. 3. 8, 16 *omnis* enim *abstinentia*. . ., quae apud Graecos . ., reliquas etiam virtutes frugalitas *continet* (statt omnis abstinentia . ., reliquae etiam virtutes frugalitate continentur). Fin. 3. 3, 11 *ceterae* philosophorum *disciplinae*, omnino alia magis alia, sed tamen omnes . . eas nihil adjuvare arbitror (statt ceterae ph. disciplinae . ., sed tamen omnes . . nihil, ut arbitror, adjuvant). Verr. 5. 26, 65 *homines maritimi* Syracusis . ., quom ejus cruciatu atque supplicio pascere oculos animumque vellent, potestas aspiciendi nemini facta est (statt homines m. . . aspicere non potuerunt). B. Afr. 25 princ. dum haec ita fierent, *rex Juba*, cognitis Caesaris difficultatibus . ., non est visum dari spatium convalescendi (statt rex J. . . non existimavit). — Sehr viele Fälle, in denen ein Satztheil einen anderen gegen das grammatische Verhältniss seiner Rektion unterwirft oder ein Zwischensatz auf den Hauptsatz so einwirkt, dass dieser sich der Konstruktion jenes, des untergeordneten, anschmiegt, so dass die regelmässige Folge des Satzes unterbrochen wird, pflegen gewöhnlich für grammatische Anakoluthien erklärt zu werden, werden aber, wie wir §. 243, 3 gesehen haben, richtiger als solche angesehen, welche durch Attraktion oder Assimilation veranlasst sind.

---

[1]) S. Holtze I, p. 28 sq.

3. Die weitaus meisten Anakoluthien sind die **rhetorischen**, d. h. solche, welche von den Schriftstellern mit Absicht zu irgend einem Zwecke gebraucht werden, z. B. um einen Gedanken klarer und deutlicher auszudrücken, oder um die Umgangssprache wiederzugeben. Am Deutlichsten tritt dieser letztere Fall bei dem grössten Redekünstler der Römer, Cicero, hervor. Während in seinen Reden die Lateinische Sprache in ihrer höchsten Vollendung erscheint und als Muster der sorgfältigsten Regelmässigkeit angesehen werden darf, und daher in ihr Anakoluthien höchst selten sind, bedient er sich in seinen philosophischen Schriften, die er in dialogischer Form abgefasst hat, einer einfachen und ungekünstelten Ausdrucksweise, welche, die strengen Regeln der Kunst unbeachtet lassend und sich in einer gewissen Nachlässigkeit und Bequemlichkeit gefallend, den Ton und Charakter der ungezwungenen Umgangssprache wiederzugeben sucht. Wenn daher diese Schriften reich an anakoluthischen Satzfügungen sind, so darf man hierin keine Nachlässigkeit erblicken; im Gegentheil muss man gerade in dieser kunstlosen Form der Darstellung den grossen Künstler und Meister der Rede bewundern, welcher hier eine von der kunstgerecht ausgebildeten Rednersprache verschiedene, dem Charakter der mündlichen Unterredung entsprechende Schreibart gewählt hat. Zwischen der Schreibart in den Reden und der in den philosophischen Schriften steht die Schreibart in den rhetorischen dialogisch abgefassten Schriften in der Mitte. Da Cicero in denselben die Regeln der Beredsamkeit vorträgt, so erhebt er sich über die Sprache der gewöhnlichen Unterhaltung und stimmt einen Ton an, wie er damals in der Gesellschaft hochgestellter und fein gebildeter Staatsmänner geherrscht haben mag. Daher erklärt es sich, dass diese Schriften, als dialogisch abgefasste, allerdings auch Anakoluthien bieten, aber ungleich seltener als die philosophischen.

4. Am Häufigsten werden Anakoluthien durch Zwischensätze oder Parenthesen veranlasst. So geschieht es nicht selten, dass nach einem Vordersatze mit Zwischensätzen der grammatische Nachsatz fehlt (oratio ἀναπόδος) und erst später in veränderter Form nachfolgt. Man nennt eine solche Satzbildung ἀναπόδοτον (anapodoton). C. Tusc. 3. 17, 36 f., wo die Rede beginnt mit: Pythagoras mihi *si* diceret aut Socrates aut Plato: Quid jaces? . . . Magna vis est in virtutibus; eas excita . . Jam tibi aderit princeps Fortitudo . . . *Ad haec bona me si revocas* ctt. Att. 5. 10, 4 *Etsi* mihi nihil erat propositum ad scribendum, quia . . . *Quare si quid erit,* quod scias ctt. Tusc. 4. 34, 72 qui (amor,) si quis est in rerum natura . ., sit sane . . *Sin autem* est aliquis amor . ., qui nihil absit aut non multum ab insania, qualis ctt., dann folgt nach mehreren Beispielen erst 35, 74: sic igitur affecto haec adhibenda curatio est, ut ctt., in welchen Worten der fehlende Nachsatz *plane reiciendus est,* liegt. Oft tritt auch dieses bei Eintheilungen und Gegensätzen ein, indem nach dem ersten Gliede das zweite zwar nicht weggelassen ist,

aber nur dem Gedanken nach in einer anderen Konstruktion versteckt liegt. C. Tusc. 1. 24, 57 habet (animus) *primum* memoriam . ., quam quidem Plato recordationem esse vult vitae superioris. Nam in illo libro ctt., erst 25, 61 folgt: Quid? illa vis, quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur? (Statt: habet *primum* memoriam, *deinde* illam vim, quae ctt.) Vgl. 1. 13, 30 *primum* . ., 14, 31 maximum vero argumentum statt *deinde* max. arg. est. 5. 9, 24. 27, 78. 40, 117. 3. 3, 5 at *et* morbi perniciosiores pluresque sunt animi quam corporis, . . . *Qui vero probari potest,* ut sibi mederi animus non possit? (statt *et* medicina certior est morborum animi quam corporis). Vgl. 3. 26, 63 *et* Aeschines ctt. 5. 33, 94 *et* obscenas ctt. Off. 1. 40, 142 *et* ordinem . . locum *autem* ctt. st. *et* locum. de or. 1. 25, 113 *et* animi ctt., erst §. 114 wird der Körper erwähnt. 2. 11, 48 sq. Fin. 2. 22, 71 f. nam *nec* . ., dann nach vielen Zwischensätzen: Quae dici eadem de ceteris virtutibus possunt. Tusc. 4. 27, 59 *neque* omnis aegritudo una ratione sedatur, dann: Est etiam in omnibus quattuor perturbationibus illa distinctio (statt *neque* omnis aegritudo . ., *et* in omnibus qu. p. illa distinctio est.)

Elftes Kapitel.

§. 245. **Betonung der Rede. — Wort- und Satzstellung (Topik).** [1])

1. Die innere Beziehung der Satzglieder und der Sätze auf einander und die Verknüpfung derselben zu einer Einheit des Gedankens oder Begriffes wird theils, wie wir §. 1 gesehen haben, durch die Flexion oder die Flexion vertretenden Formwörter, theils durch die Betonung und die Stellung der Satzglieder und der Sätze ausgedrückt.

2. Sowie das einzelne Wort erst dadurch Seele und Leben erhält, dass, indem Eine der Silben, aus denen es besteht, durch die Stimme hervorgehoben wird, die übrigen Silben hingegen dieser Einen untergeordnet werden, dergestalt, dass alle Silben des Wortes gleichsam von Einem Haupte beherrscht und zusammengehalten werden und eine Einheit, ein Ganzes bewirken, während sie sonst weiter Nichts als ein blosses äusserliches Aggregat einzelner Laute sein würden: ebenso tritt die organische Einheit des Satzes (Einheit des Gedankens) und der Satzverhältnisse (Einheit der Begriffe) erst dadurch recht lebendig hervor, dass Ein Wort, als das Haupt-

1) Vgl. Ramshorn² II, §. 202 f. Goerenz im II. Exc. ad Cic. Leges: De soni sede et ratione in singulis enunciationibus. Diese vielfach angefochtene Lehre ist wieder aufgenommen, geläutert und verbessert von Dr. Franz Raspe in der Abhandlung: Die Wortstellung der Lat. Spr. Leipzig 1844. M. J. Wocher: Die Lat. Wortstellung nach logischen und phonetischen Grundsätzen erläutert. Ulm 1849. Diese Schrift ist gegen die angeführte von Raspe gerichtet. A. G. Gernhard Commentatio gramm. de collocatione verborum et enunciationum in sermone Lat., in dessen opusculis Lips. 1836 p. 183 sqq. Reisig Vorles. S. 805. Über die Eigentümlichkeiten des Livius in der Wort- und Satzstellung handelt ausführlich Kühnast Liv. Synt. S. 304 ff.

wort, durch die Hebung der Stimme vor den übrigen, als den untergeordneten, ausgezeichnet wird.

3. In dem prädikativen Satzverhältnisse ruht der Ton auf dem Prädikate, als: rosa *floret*, rosa *pulchra est*, Romulus *rex fuit;* in dem attributiven auf dem Attributive, als: rosa *pulchra*, Romulus *rex*, hortus *regis;* in dem objektiven auf dem Objekte, unter dem wir in dem weiteren Sinne alles das verstehen, was das Prädikat ergänzt oder bloss näher bestimmt (s. §. 68), auf dem Objektive, als: *patriam* amamus, *legibus* paremus, *pauperum* miseremur, *oculis* videmus; *pro patria* pugnamus; *proficisci* cupio; *venatum* eo; haec *dictu* turpia sunt; *juveni* parandum, *seni* utendum est, Demosthenes *Platonis audiendi* studiosus fuit, hostes et virtute et numero *pugnando* pares fuerunt, *ad discendum* propensi sumus, mens *discendo* et *cogitando* alitur; omnes, *aliud* agentes, *aliud* simulantes, improbi sunt, Aristides, *patria* pulsus, Lacedaemonem fugit; Pythagoras, *Tarquinio Superbo* regnante, in Italiam venit; *pugnans* occiditur, *ridens* verum dicebat; rosa *pulchre* floret, milites *fortiter* pugnaverunt.

4. Dadurch, dass das prädikative Verb an das Ende des Satzes gestellt wird, bleibt in einem längeren Satze die Aufmerksamkeit des Hörers bis zum Schlusse des Satzes gespannt, und alle vorangehenden Glieder des Satzes werden durch dasselbe zusammengehalten, als: Lacedaemonii post id proelium eundem Pausaniam cum classe communi Cyprum atque Hellespontum *miserunt* (Nep. 4. 2, 1). Nimmt hingegen, wie in den neueren Sprachen, das Verb vor dem Schlusse des Satzes seine Stelle ein, als: L. *miserunt* p. i. pr. e. P. c. cl. c. C. a. H.; so erscheinen sämmtliche Wörter nach dem Verb nur lose angereiht. Jedoch findet sich das prädikative Verb auch häufig in der Mitte des Satzes, namentlich in der gewöhnlichen Umgangssprache und im didaktischen Stile, oft auch, zumal in sehr langen Sätzen, der Deutlichkeit wegen, oder auch, wie wir später sehen werden, um dem Verb eine nachdrücklichere Stellung zu geben.

5. Die in den Beispielen von Nr. 3 durch *Kursivdruck* bezeichnete Wortfolge ist die in der Lateinischen Sprache gewöhnliche oder grammatische Wortfolge. Dieselbe weicht in mehreren Punkten von der gewöhnlichen Wortfolge unserer Sprache ab, indem wir das attributive Adjektiv und die Apposition dem Substantive voranschicken (die schöne Rose, der König Romulus), die Objektive fast sämmtlich hingegen dem Prädikative nachsetzen (wir lieben das Vaterland; wir kämpfen für das Vaterland; ich wünsche zu reisen; ich gehe schlafen; dieses ist schimpflich zu sagen; wir sind geneigt zum Lernen; die Rose blüht schön). — Wenn mehrere Objektive auf ein Prädikativ bezogen werden, so beobachtet die Lateinische Sprache das Gesetz, dass dasjenige Objektiv, auf welches es in dem objektiven Satz-

verhältnisse am Meisten ankommt, dem Prädikative vorangeht, die übrigen Objektive aber in der Ordnung, in welcher sie logisch, d. h. dem richtigen Denken gemäss, zu dem ersten Objektive getreten sind, auf einander folgen, und zwar so, dass immer das neu hinzutretende Objektiv dem schon vorhandenen vorangeht, als: Hannibal Romanos devicit. H. ad Trebiam Romanos devicit. H. tum oder illo die ad Trebiam Romanos devicit. Auf diese Weise wird in der Regel die Orts- und Zeitbestimmung (ad Trebiam, tum, illo tempore) dem Objekte (Romanos), das persönliche Objekt dem sächlichen, sowie der Dativ dem Akkusative (puerum grammaticam doceo, filio librum do), die Zeitbestimmung (tum, illo die) der Ortsbestimmung (ad Trebiam) vorangestellt. Das Adverb der Art und Weise nimmt in der Regel seine Stelle unmittelbar vor dem Prädikative ein, als: Hannibal tum ad Trebiam Romanos splendide devicit.

Anmerk. Die Stellung einzelner Sprachtheile, als der Präpositionen, Konjunktionen u. a., sind bereits in der Lehre derselben berücksichtigt und werden daher hier übergangen. S. das Sachverzeichniss unter Stellung (Topik).

6. Sowie in einem längeren Worte mehrere Silben betont sein können, indem eine den Hauptton hat, die anderen aber schwächer betont sind, so können in demselben Satze mehrere Satzglieder betont sein, von denen eines stärker, die anderen schwächer betont sind, als: *Lacedaemon* domicilium *honestissimum* ***senectutis*** fuit. Aber noch vollkommener tritt die Betonung hervor, wenn sie nicht bloss durch die Hebung der Stimme bezeichnet wird, sondern zugleich auch dadurch, dass die Satzglieder nach der Wichtigkeit ihrer Bedeutung geordnet werden, als: Lacedaemon *honestissimum* domicilium ***senectutis*** fuit (C. Cat. m. 18, 63). Diese letztere Betonung, welche sich in der Anordnung oder Stellung der Satzglieder kund thut und der gewöhnlichen oder logischen entgegengesetzt ist, wird die rhetorische oder invertirte genannt. Diese ist für die Schriftsprache höchst wichtig, da in derselben nur auf diese Weise die Betonung bezeichnet werden kann. Die lebendige Sprache kann sich derselben enthalten, da in ihr die Betonung durch Hebung der Stimme ausgedrückt wird. Wenn aber Sprachen, wie die neueren und namentlich die Französische, in der Schrift der rhetorischen Betonung entbehren müssen, so ermangeln sie eines ungemein grossen Vorzugs.

7. Die rhetorische oder invertirte Betonung besteht darin, dass sie ein Satzglied, auf dem ein besonderes Gewicht liegt, dadurch vor den übrigen Satzgliedern hervorhebt, dass sie demselben eine der gewöhnlichen oder grammatischen Wortfolge widerstrebende Stellung anweist. Demnach wird das Prädikativ dem Subjekte, das Attributiv dem zu bestimmenden Substantive vorangestellt, das Subjekt hingegen dem

Prädikative, das Objektiv dem Prädikative nachgestellt, als: non *pugnaverunt* milites, sed fugam capessiverunt; *pulchra* rosa, *Scythes* Anacharsis, *regis* hortus; pugnaverunt *cives*, non milites; amamus *patriam*, paremus *legibus*, miseremur *pauperum*, videmus *oculis*; pugnamus *pro patria*; cupio *proficisci*; eo *venatum*, haec turpia *dictu* sunt; parandum est *juveni*, utendum *seni* u. s. w. — Was von den einzelnen Satzgliedern bemerkt worden ist, gilt im Allgemeinen auch von den Nebensätzen, welche, wie wir §. 179, 5. 6 gesehen haben, gleichsam die Geltung von zu einem Satze erweiterten Satzgliedern haben.

8. Da die Lateinische und die Griechische Sprache einen ungleich grösseren Reichtum an Flexionen als die neueren Sprachen hatten und mit diesen die gegenseitige Beziehung der zusammengehörigen Satzglieder auf einander bezeichnen konnten, so konnte sich die Wort- und Satzstellung in ihnen frei und unbehindert ausbilden, und dadurch, dass der Gedanke in voller Freiheit einherschreiten kann, erhält die Rede Kraft und Lebendigkeit, vermag die feinsten Modifikationen des Sinnes anschaulich zu bezeichnen und in der rhythmischen Bewegung der Rede eine Vollendung zu erreichen, welcher Sprachen mit beschränkter Topik nie fähig sind.

§. 246. Gewöhnliche oder grammatische und rhetorische oder invertirte Stellung.

a) Subjekt und Prädikat, α) in der gewöhnlichen oder grammatischen Stellung: Ita fit, ut ratio *praesit*, appetitus *obtemperet* C. Off. 1. 28, 101. Homo *mortalis est*. Romulus *rex fuit*. — β) In der rhetorischen oder invertirten Stellung: *Serpit* per omnium vitas *amicitia* C. Lael. 23, 87. *Eripiet, extorquebit* tibi ista populus R., Ph. 2. 44, 113. *Jucundi* (sc. sunt) acti labores, Fin. 2. 32, 105.

b) Attributives Adjektiv, α) Rosa *pulchra*; deus *immortalis*; populus *Romanus*; via *Appia*; campus *Martius*; res *domestica, militaris, familiaris*; disciplina *militaris*; jus *civile*; urbs *maritima*; tempus *nocturnum*; bellum *Macedonicum* Sall. C. 51, 5; bellum *sociale*; genus *humanum* Quae pars civitatis *Helvetiae* insignem calamitatem populo R. intulerat, ea princeps poenas persolvit, Caes. B. G. 1. 11, 6. — β) *Usitatae* res facile e memoria elabuntur, insignes et novae manent diutius, Cornif. ad Her. 3. 22, 35. Omnem *civilem* victoriam funestam putabat, Nep. 15. 10, 3. Qua nocte templum *Ephesiae* Dianae deflagravit, C. Divin. 1. 23, 47 (im Gegensatz zu anderen Tempeln der D.). Hejus est Mamertinus; *Mamertina* civitas istum publice communi consilio sola laudat, Verr. 4. 7, 15 (wegen des vorangehenden *Mamertinus*). So unterscheiden sich: *media* urbs, die Mitte der Stadt, von urbs *media*, die mittlere St., *extremum* bellum, das Ende des Krieges, von bellum *extremum*, der letzte Kr., u. s. w. s. §. 62. — Attributive Pronomen, α) Frater *tuus*, soror *mea*; homo *quidam*, fabula *aliqua* u. s. w. Cui tandem hic libero imperabit, qui non potest cupiditatibus *suis* imperare? C. Par. 5. 1, 33. Hospes *tuus* avitus, Cat. m. 10, 34. Non mihi est vita *mea*

utilior quam animi talis affectio, neminem ut violem commodi *mei* gratia, Off. 3. 6, 29. Num jus civile *vestrum* ex libris cognosci potest? Fam. 7, 19. Vim *quandam* incredibilem artificiosi operis et divini testantur, N. D. 2. 21, 55. Certa *quadam* numerorum moderatione, de or. 1. 60, 254. — β) Spero *nostram* amicitiam non egere testibus, Fam. 2, 2. De *vestris maximis* vectigalibus agitur, Man. 6, 14. *Meum* consilium accommodabo potissimum ad tuum, Fam. 9. 7, 7. Quaeritur, virtus *suamne* propter dignitatem an propter fructus aliquos expetatur, de or. 3. 29, 112. Est *quaedam* certa vox Romani generis, de or. 3. 12, 44.

Anmerk. 1. Die Demonstrativpronomen stehen in der gewöhnlichen Stellung vor ihrem Substantive, in der invertirten dagegen folgen sie nach. α) *Hic* vir, *haec* mulier, *is* homo, *illud* carmen. Haec est mea et *hujus* fratris mei germana patria, C. Leg. 2. 1, 3. — β) Plane, inquam, Attice, disputationem *hanc* de oratore probando aut improbando multo malim tibi et Bruto placere, eloquentiam autem meam populo probari velim, Br. 49, 184. Quam fuit imbecillus P. Africani filius *is*, qui te adoptavit, Cat. m. 11, 35. Sowie man *hi, illi omnes* sagt, ebenso sagt man: *ceteri, reliqui, alii omnes*, alle Übrigen; nur sehr selten geht *omnes* voran, und zwar nur, wenn der ganze Nachdruck darauf liegt, als: *Omnium ceterarum* rerum obliti nihil abjectum, nihil humile cogitant, C. Fin. 5. 20, 57 (wegen des Gegensatzes zu *nihil*). Quae tibi Epicuri videtur, eadem erit Hieronymi et Carneadis causa et hercule *omnium reliquorum*, Tusc. 5. 31, 88. Hoc quom eos scire volui, quibus Sulla voluit injuriam facere, tum *omnes ceteros* novos veteresque cives, Caecin. 35, 101. de or. 2. 17, 72. — Ist das Substantiv mit einem Adjektive verbunden, so stehen sie gewöhnlich zwischen beiden, als: magnus *ille* vir; dasselbe ist auch der Fall bei den Pronomen *aliquis, quidam* u. s. w. Über die Stellung der Possessivpronomen s. §. 116, 1.

Anmerk. 2. In gewissen attributiven Verbindungen erscheint bei den Rechtsgelehrten das Adjektiv vor dem Substantive statt nach demselben. So stäts: *extraordinaria* cognitio, *virilis* portio, *calatis* comitiis, *Italicum* solum, *Theodosianus* codex, *famosus* liber, *terribiles* libri, *regius* curator, *inofficiosum* testamentum, *militare* testamentum,[1]) aber auch bei anderen Schriftstellern der Kaiserzeit nicht selten, als: *Vestalis* virgo Val. M. 5. 4, 6. *Martius* campus 9. 2, 1. Duo *regii* filii[2]) 9. 11, ext. 1. *Equarius* medicus 15, 2. *Sacra* via Suet. Caes. 80 extr. Libros *naturalis* historiae, so beginnt Plin. (h. nat.) sein Werk.

c) Attributiver Genetiv, α) Tribunus *plebis*, tribunus *militum*, magister *equitum*, curatores *viarum*; filius *regis*, hortus *regis*, genus *hominum*. Cultus *deorum*, C. N. D. 2. 28, 71. Fides et societas *generis humani*, 1. 2, 4. Pulchritudo *mundi* ordoque *rerum caelestium*, Div. 2. 72, 148. Ipsum genus *jocandi* ingenuum esse debet, Off. 1. 29, 103. In armis plurimum *studii* consumebat, Nep. 15. 2, 5. Vir *magni animi*; ebenso: homo *summo ingenio* §. 86, 4. — β) Miltiades, *Cimonis* filius, Nep. 1. 1, 1. Themistocles, *Neocli* filius 2. 1, 1 u. s. immer. Philippus, *Macedonum* rex, C. Off. 1. 26, 90. Zeno non tam *rerum* inventor fuit quam verborum novorum, Fin. 3. 2, 5. *Anatum* ova gallinis saepe supponimus, N. D. 2. 48, 124. Ad hanc *corporis* firmitatem plura etiam *animi* bona accesserant, Nep. 15. 3, 1. Adjungatur haec *juris* interpretatio, quae non tam mihi molesta sit propter laborem, quam quod *dicendi* cogitationem au-

---

1) S. Reisig Vorles. §. 461 nach Hugo Civil. Magaz. Bd. 5. Hft. 3, S. 299. Berl. 1817. Reisig glaubt, diese Stellung sei gewählt worden, um den Mangel zusammengesetzter Substantive zu ersetzen. — 2) S. Haase zu Reisig a. a. O.

ferat, C. Leg. 1. 4, 12. Elephanto *beluarum* nulla est prudentior, N. D. 1. 35, 97. *Mitis ingenii* juvenis (s. §. 86, 4).

d) Attributive Bestimmung durch eine Präposition mit ihrem Kasus, α) Pietas *adversus deos*, C. N. D. 1. 2, 4. Voluntas *erga illum ordinem*, Fam. 1. 2, 1. Beneficia *erga vos*, Liv. 7. 40, 7. — β) *In navem* inscensio, Pl. Rud. 2. 6, 19. *In Epirum* invitatio, C. Att. 9. 12, 13 u. s. w. S. §. 58. (Über die juristischen Ausdrücke: *in integrum* restitutio st. rest. *in integrum*, *in rem* actio st. actio *in rem* s. Anm. 8.)

e) Apposition, α) Philippus, *rex* Macedonum. Pausanias *Lacedaemonius*, Nep. 4. 1, 1; Q. Fabius Maximus *Cunctator;* P. Cornelius Scipio *Africanus;* Assentatio, vitiorum *adjutrix*, procul amoveatur, C. Lael. 24, 89. Nihil in malis ducamus, quod sit vel a diis immortalibus vel a natura *parente* omnium constitutum, Tusc. 1. 49, 118. — β) In caelum hujus *proavus*, Cato, tollitur, Arch. 9, 22. *Lacedaemonius* Agesilaus, Nep. 21. 1, 2 (im Gegensatz zu den Persischen Königen). *Lacedaemonius* Leonidas, *Thebanus* Epaminondas, C. Tusc. 1. 49, 116 im Gegensatz zu den Athenern Harmodius und Aristogiton.) Dissidebat ab eo *Pergamenus rex* Eumenes, Nep. 23. 10, 2 (im Gegensatz zu dem Karthager Hannibal). Immer in der guten Prosa *urbs* Roma, weil *urbs* hier Hauptstadt heisst. [*Romam urbem* Vellej. 1. 8, 4.] Decreta a senatu est *consuli* quaestio Cn. Caepioni, C. Fin. 2. 16, 54 (im Gegensatz zu dem Senate). Cinna *collegae sui*, *consulis* Cn. Octavii praecidi caput jussit, Tusc. 5. 19, 55 (= selbst seines Amtsgenossen). An *Scythes* Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, nostrates philosophi facere non poterunt? Tusc. 5. 32, 90. (*Scythes* bildet den Gegensatz zu *nostrates ph.*) Theseus (sc. pater) *filio* Hippolyto non esset orbatus, Off. 1. 10, 32. Mauris omnibus *rex* Bocchus imperitabat, Sall. J. 19, 7 (um den Begriff der königlichen Herrschaft hervorzuheben). Apposition mit Sperrung (s. §. 247): *gravissimus auctor* in Originibus dixit *Cato* ctt. C. Tusc. 4. 2, 3. *Propinquus meus* ad te *Q. Tubero* detulit, Ligar. 1, 1. Cur . . *pontifex maximus Q. Scaevola* est trucidatus? N. D. 3. 32, 80. (Aber mit nachfolgender Apposition Fin. 1. 3, 8 ut a *Scaevola* est *praetore* salutatus Athenis Albacius.) [1]) (Der Titel *imperator*, Kaiser, steht regelmässig vor dem Eigennamen.) Die Apposition findet sich sehr schön mit dem zu bestimmenden Worte verschlungen: O *vitae* philosophia *dux!* C. Tusc. 5. 2, 5.

f) Kasus sowol ohne als mit Präpositionen als Objekt des Verbs, α) Bona existimatio *divitiis* praestat, C. de or. 2. 41, 172. Res maxime necessariae non tam *artis* indigent quam laboris, 1. 34, 156. Medici ex quibusdam rebus et *advenientis* et *crescentis morbos* intellegunt, Divin. 2. 69, 142. Multi cives *me* defenderunt, quia *meum casum luctumque* doluerunt, Sest. 69, 145. Sanguis *per venas in omne corpus* diffunditur, N. D. 2. 55, 138. Sapiens et *praeterita* grata meminit et *praesentibus* ita potitur, ut animadvertat, quanta sint ea quamque jucunda, Fin. 1. 19, 62. Nihil indignius quam eum, qui *culpa* careat, *supplicio* non carere, Inv. 2. 33, 101. — β) Video fore, vehementer ut inimicos tuos paeniteat *intemperantiae suae*, Fam. 3. 10, 1. Non licet sui commodi causa nocere *alteri*, Off. 3. 5, 23. Si is, qui non defen-

---

[1]) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. II, 6 p. 220.

dit *injuriam*, injuste facit; qualis habendus est is, qui non modo non repellit, sed etiam adjuvat *injuriam?* 3. 18, 74. Hoc proprium est animi bene constituti et laetari *bonis rebus* et dolere *contrariis*, Lael. 13, 47. Res familiaris quaeri debet iis rebus, a quibus abest turpitudo; conservari autem *diligentia* et *parsimonia;* iisdem etiam rebus augeri, Off. 2. 24, 87. (Marcellus respondit) se quidem tertium annum circumsedere *Syracusas*, Liv. 25. 31, 5. Quod scribis, statuisse te ducere *exercitum in Chersonesum*, facis *ex tua dignitate* et *e re publica*, C. ad Br. 1, 2.

Anmerk. 3. Bei dem reflexiven Verb steht das Reflexivpronomen nach dem Verb, wenn der Nachdruck auf dem Verb liegt, so regelmässig tenere se: Hoc loco *tenere se* Trianius non potuit, C. Fin. 2. 7, 21: dagegen das Pronomen voran, wenn es einen gewissen Nachdruck hat.

g) Kasus als Objekt eines Adjektivs, α) Digni sunt *amicitia*, quibus in ipsis inest causa, cur diligantur, C. Lael. 21, 79. Omnino est amans *sui* virtus, 26, 98. Quid tam jucundum *cognitu* atque *auditu* quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio? de or. 1. 8, 31. Animus tuus satiatus est aut contentus etiam *pecunia;* concedo, dives es, Par. 6. 1, 43. Tam ignarus *rerum*, tam expers *consilii* aut *ingenii*, Sest. 21, 47. (Homo solus est) particeps *rationis* et *cogitationis*, Leg. 1. 7, 22. Plus *aequo*, Lael. 16, 58. — β) *Trium temporum* particeps animus est, corpore autem praesentia solum sentiuntur, Fin. 2. 33, 108. Excellentium civium virtutem *imitatione* dignam, non invidia putarent, Ph. 14. 6, 17. *Omni* animi *perturbatione* liber sis, Off. 1. 20, 67. Herculem hominum fama, *beneficiorum* memor, in concilio caelestium collocavit, ib. 3. 5, 25. Pleraque *dictu* quam re sunt faciliora, Liv. 31, 38. Quo brevior, eo dilucidior et *cognitu* facilior narratio fiet, Cornif. 1. 9, 14.

h) Infinitiv und Supin auf *um* als Objekt, α) Athenienses scire, quae recta essent, sed *facere* nolle, C. Cat. m. 18, 64. Luna plena aestus maximos in oceano *efficere* consuevit, Caes. B. G. 4. 29, 1. — β) Desinite *dubitare*, utrum sit utilius, C. Verr. 3. 89, 208. Pelopidas non dubitavit, simul ac conspexit hostem, *confligere*, Nep. 16. 5, 3. Sunt, qui, quod sentiunt, etsi optimum sit, tamen invidiae metu non audent *dicere*, C. Off. 1. 24, 84. (*Dicere* Gegensatz zu *sentiunt*.) Tantum victus efficere potuit, quantum incolumis nunquam est ausus *optare*, Man. 9, 25. — α) Coriolanus in Volscos *exsulatum* abiit, Liv. 2. 35, 6. — β) Athenienses miserunt Delphos *consultum*, quidnam facerent de rebus suis, Nep. 2. 2, 6.

i) Adverb, α) Sin id dicis, nihil esse mundo sapientius, nullo modo *prorsus* assentior, C. N. D. 3. 8, 21. Nemo *parum* diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto functus est munere, Tusc. 1. 45, 109. Minime ad eos mercatores *saepe* commeant, Caes. B. G. 1, 1. — β) Pauci pingere *egregie* possunt, C. Br. 73, 257. Qui virtutes (Agesilai) noverant, non poterant admirari *satis* Nep. 17. 8, 1. Raro *alias* tribuni popularis oratio acceptior plebi quam tunc severissimi consulis fuit, Liv. 3. 69, 1. Hoc quom saepe *alias*, tum nuper in Tusculano studiose egimus, Tusc. 4. 4, 7. Die Adverbien *fere, ferme, paene, prope* stehen nach dem Worte, dessen Begriff sie beschränken, wenn dieses den Nachdruck hat, sonst gehen sie voran. *Totius* fere Galliae legati, Caes. B. G. 1. 30, 1. Audivi Laelium *semper* fere cum Scipione solitum rusticari, C. de or. 2.

6, 22. *Eisdem* prope verbis, Leg. 2. 25, 6. Aber: *fere cotidianis* proeliis cum Germanis contendunt, Caes. B. G. 1. 1, 64. Te sapientia praeditum *prope* singulari, C. Fam. 4. 3, 1. Flumen *paene* totum oppidum cingit, Caes. B. G. 1. 38, 4. Ferner α) paulo *post*, multo *post*, multo *ante*, aliquanto *post*, multo *aliter*, aliquanto *plus*, non *prorsus*, omnino *nusquam;* β) post *paulo*, post *multo*, ante *multo*, post *aliquanto*, aliter *multo*, plus *aliquanto*, prorsus *non*, nusquam *omnino*. Malo te paulo *post* valentem quam statim imbecillum videre, C. Fam. 16. 5, 2 (etwas später als sogleich). Senatus post *paulo* in curia habebatur, Liv. 5. 55, 1 (später und zwar um ein Weniges). Consul multo *ante* noctem copias reduxit, 27. 42, 13 (lange vor der Nacht). Gratissimum nobis feceris, si ante *multo* a te didicerimus, quibus facillime rationibus ingravescentem aetatem ferre possimus, C. Cat. m. 2, 6 (vorher und zwar bedeutend früher). Aliquanto *post*, Caecin. 4, 11. Post autem *aliquanto* toto jam indicio exposito atque edito, surrexit, Catil. 3. 5, 11. Multo *aliter*, Nep. 22. 2, 1. Aliter *multo*, Ter. Andr. 4. Iste, qui aliquanto *plus* cogitasset, male accipit verbis Rabonium, C. Verr. 1. 54, 140. Quo et tutior vita ejus esset et plus *aliquanto* rei publicae prodesset, Off. 1. 30, 108. Non *prorsus*, inquit, Fin. 2. 5, 17 (nicht durchaus). Prorsus *non*, Tusc. 4. 4, 8 (durchaus, gar nicht). Eos omittamus, qui omnino *nusquam* reperiuntur, Lael. 6, 21 (durchaus nirgends). Non usquam id dicit *omnino*, sed quae dicit, idem valent, Tusc. 5. 9, 24 (nirgends sagt er zwar dieses ausdrücklich). Ut in his nihil intersit *omnino* Ac. 2. 16, 48 (kein Unterschied durchaus). Id nihil ad nos pertinere *omnino* Fin. 2. 31, 100.

Anmerk. 4. Wenn ein attributives Adjektiv oder Ein attributiver Genetiv zu mehreren Substantiven gehört, so steht das Attributiv in der gewöhnlichen Stellung nach, als: Opera studiumque *meum*. Zuweilen auch nach dem ersten Substantive: Opera *mea* studiumque. Labor est functio quaedam vel *animi* vel *corporis gravioris operis* et *muneris* C. Tusc. 2. 15, 35. Disciplina Hermagorae dat rationes *certas* et praecepta dicendi, Br. 76, 263. Hominis utilitati agri *omnes* et maria parent, Tusc. 1. 29, 69. Pythagoras tenuit magnam illam Graeciam quom honore *disciplinae*, tum etiam auctoritate, Tusc. 1. 16, 38. Coetu *amicorum* et sermonibus, Cat. m. 13, 45. In der invertirten Stellung dagegen geht es voran: *Mea* opera studiumque. Iidem post hujus occasum statim *regium* ornatum nomenque sumpserunt, Nep. 18. 13, 3. Aristoteles, vir *summo* ingenio, scientia, copia, C. Tusc. 1. 4, 7. *Summo* ingenio, opera, gratia, nobilitate, Mur. 17, 36. Zuweilen wird es auch vor jedem einzelnen wiederholt, als: *Mea* opera *meumque* studium.

Anmerk. 5. Durch die Stellung erhält das Adjektiv bisweilen eine besondere Bedeutung, z. B. Res *bonae*, gute Sachen, *bonae* res, Sachen von Werth, auch gute Verhältnisse: Ignorantia *bonarum* rerum, Nep. 17. 8, 5. Vir *bonus*, ein Biedermann, Ehrenmann, ein ehrlicher, braver Mensch, nach dem gewöhnlichen Begriffe, der die gewöhnlichen Pflichten erfüllt, als: C. Off. 1. 10, 31 justo homine eoque, quem virum *bonum* dicimus. 1. 14, 41 qui, quom maxime fallunt, id agunt, ut viri *boni* esse videantur; aber *bonus* vir im eigentlichen Sinne: ein wirklich guter Mann, wie Off. 2. 17, 58. 20, 69 u. 71 u. s.; doch auch in dem gewöhnlichen Sinne, wenn noch ein Adjektiv damit verbunden ist, wie 2. 12, 42 ab uno justo et bono viro. 18, 63 u. s.[1]) Mens *sana*, gesunder Verstand; *sana* mens, gesunder Menschenverstand. Res *urbanae*, städtische Angelegenheiten; *urbanae* res, Artiges, Witziges. (Me omnes *res urbanas* diligentissime tibi perscripturum, C. Fam. 8. 1, 1. *Urbani*

1) S. Beier ad C. Off. 1. 7, 20 p. 46.

sales, 8. 9, 15.) Mensa *secunda*, der zweite Tisch; *secunda* mensa, der Nachtisch (Nep. 17. 8, 4). Jedoch am Ende des Satzes ändert sich des Nachdrucks wegen die Stellung: Homines lauti et *urbani*, C. Verr. 1. 1, 6. Non quin possint multi esse provinciales viri *boni*, C. Q. Fr. 1. 1, 5.

Anmerk. 6. Wenn von einem Substantive mit einem Genetive wieder ein Genetiv abhängig ist, so werden die beiden Genetive gewöhnlich durch das Substantiv getrennt, als: aegre tulisse P. Rupilium *fratris* repulsam *consulatus* C. Tusc. 4. 17, 40. S. d. Beispiele §. 83, Anm. 2.

Anmerk. 7. Wenn mehrere Attributive zu Einem Substantive gehören, so folgen dieselben, wenn sie in dem Verhältnisse der Beiordnung (§. 65, a) S. 179) stehen, in der gewöhnlichen Stellung dem Substantive nach und werden durch *et* u. s. w. verbunden, als: Fratris *carissimi* atque *amantissimi* praesentis maerore, C. Cat. 4. 2, 3. Vir *fortis* ac *sapiens*, Tusc. 2. 23, 56. Certamen *honoris* et *dignitatis*, Off. 1. 13, 38; in der invertirten Stellung dagegen gehen sie dem Substantive voran, als: Sententiam eam, quam senatus frequens secutus est *ornatissimis et gravissimis* verbis, C. Or. 3, 2. Oder auch so: *ignavus* miles ac *timidus*, Tusc. 2. 23, 54. Neque *gloriae* neque *dominationis* certamen inter cives erat, Sall. J. 41, 2. Oder auch so: in optimis quibusque *honoris* certamen et *gloriae*, C. R. Am. 10, 34. Wenn sie aber in dem Verhältnisse der Einordnung (§. 65, b) stehen, so geht das einordnende Adjektiv in der gewöhnlichen Stellung voran, als: Una erant Macedones *complures* nobiles, Nep. 18. 7, 1; in der invertirten Stellung dagegen folgt es nach: Fratris carissimi atque amantissimi *praesentis* maerore non movear, C. Cat. 4. 2, 3. Uno hoc volumine vitam excellentium virorum *complurium* concludere constituimus, Nep. 15. 4, 6.

Anmerk. 8. In sprüchwörtlichen Redensarten und anderen im Leben häufig vorkommenden Redeformen herrscht in der Regel eine feststehende, unveränderliche Wortstellung (usuelle Wortstellung), als: *Terra marique* (wir: zu Wasser und zu Lande, selten et mari et terra); *domi militiaeque* (selten militiae domique, Liv. 7. 32, 16); *ferro ignique* [doch auch igni ferroque, C. Ph. 13. 21, 47], *ferro atque igni, ferro flammaque* (wir: mit Feuer und Schwert); *viris equisque*, ut dicitur, decertandum est, C. Off. 3. 33, 116. *Manibus pedibusque*, Ter. Andr. 161. *Ratione et via*, vgl. Art und Weise, nicht: Weise und Art; (sehr selten in umgekehrter Ordnung, wie C. Fin. 2. 1, 3 via quadam et ratione [1]). *Ultro citroque, ultro* et (ac) *citro*, auch *ultro citro*.[2]) So fast immer bei Cicero, um den Ausgang eines Pentameters zu vermeiden: *mihi crede;* aber *crede mihi* nur ad Att. 6. 6, 1. 8. 14, 1, wohl aber bei anderen Schriftstellern;[3]) *potest esse*, aber *esse potest* Off. 1. 19, 62 und 41, 148.[4]) In den elliptischen Überschriften der Briefe steht das Wort *salutem* zuletzt, als: Cicero Lentulo *salutem* (aber Cicero salutem [salutem plurimam] dicit Lentulo). In der Kaiserzeit fing man an in Briefen den Namen des Kaisers voranzuschicken, als: Imperatori Domitiano Caesari Augusto, Germanico, Dacico Valerius Martialis S., Mart. epigr. 8 praef. — *Quod ad rem attinet* immer, nicht ad rem quod att. In den Worten C. ad Att. 15. 1, 2 ei (sc. Hirtio) legi et *egi* [*cum eo de re Buthrotia*, s. ad Att. 14. 12, 1] primum quod attinet, nihil mihi concedebat, deinde ctt. quod [ad id] attinet sind die eingeklammerten oder ähnliche Worte ausgefallen. — Auch bei den Römischen Eigennamen gilt als Regel, dass der Geschlechtsname dem Beinamen vorangeht, als: M. *Tullius* Cicero, P. *Cornelius* Scipio; doch später, als der Geschlechtsname mehr und mehr in Vergessenheit gerieth oder doch in den Hintergrund trat, der Beiname hingegen das Übergewicht erhielt und in den Vordergrund trat, wurde, wie wir schon bei Livius nicht selten sehen, dieser jenem vorgesetzt und das *praenomen* weggelassen, als: Tac. A. 3, 75 *Pollione* Asinio, dann *Capito* Atejus.

---

[1]) S. Ellendt ad C. de or. 1. 4, 13 Vol. II, p. 15. Kühner ad Tusc. 2. 2, 6 p. 169 ed. V. — [2]) S. Hand Turs. II, p. 86 sqq. — [3]) S. Kühner ad Tusc. 1. 31, 75. — [4]) S. ebendas. 1. 46, 110.

§. 247. **Kraftstellen. — Rhythmische Stellung. — Sperrung. — Zusammenstellung.**

1. Die wichtigsten Stellen im Satze, die eigentlichen Kraftstellen, sind die **erste** und **letzte**, wenn sie von Wörtern eingenommen werden, die nach der gewöhnlichen Ordnung nicht hierher gehören. Übrigens können der ersten Kraftstelle des Satzes kleine unbetonte Wörter: Konjunktionen, Präpositionen, auch Pronomen und Adverbien, die nicht von Verben oder Nomen abgeleitet sind, vorantreten. In dem ersteren Falle bildet das erste Wort gleichsam die Hebung und die folgenden Worte die Senkung, in dem letzteren Falle dagegen steigt die Rede bis zur Hebung. In längeren Sätzen können beide Fälle verbunden sein, so dass die Rede mit der Hebung beginnt, dann sich senkt und zuletzt wieder sich hebt. Auch kann die Kraftstelle in der Mitte des Satzes liegen, so dass die Rede erst aufsteigt und dann sich wieder senkt.

a) [1]) *Per se* jus est expetendum, C. Leg. 1. 18, 48. *Luce* sunt clariora nobis tua consilia, Catil. 1. 3, 6. *Esse* igitur deos ita perspicuum est, ut, id qui neget, vix eum sanae mentis existimem, N. D. 2. 16, 44. Daher werden oft die Fragwörter oder Konjunktionen den hervorzuhebenden Wörtern nachgesetzt: *Hoc* quam habet vim nisi illam, nihil expedire, quod non deceat? Off. 3. 19, 77. So folgt oft nach *quid?* erst ein Substantiv oder Pronomen und dann erst das Fragwort: Quid? *illa* tandem *num* breviora censes, quae declarant inesse in animis hominum divina quaedam? Tusc. 1. 24, 56. Quid? *illud*, Torquate, *quale* tandem videtur? Ac. 2. 27, 86. Ego, *cetera*, qui animo aequo fero, unum vereor: ne hasta Caesaris refrixerit, Fam. 9. 10, 7. Tantum moneo, *hoc tempus* si amiseris, te esse nullum unquam magis idoneum reperturum, ib. 7. 17, 10. Tamen, *mors* ut malum non sit, efficies, Tusc. 1. 8, 16. Videre licet alios (philosophos) tanta levitate et jactatione, *iis* ut fuerit non didicisse melius, Tusc. 2. 4, 12. Nunquam ita te in hoc sermone dimittam, *ulla* uti ratione mors tibi videri malum possit, 1. 31, 76. Suum illud, *nihil* ut affirmet, tenet (Socrates) ad extremum, 1. 42, 99. Auf dieselbe Weise werden auch andere Konjunktionen, als: *quom*, *quoniam* u. s. w. und das Relativ oft einem betonten Worte nachgesetzt.[2]) — Das prädikative Verb nimmt die erste Stelle des Satzes, wenn es das im Vorhergehenden einzeln Angeführte zusammenfasst, als C. N. D. 2. 15, 40 ergo, inquit, quom sol igneus sit, . . necesse est aut ei similis sit igni, quem adhibemus ad usum atque ad victum, aut ei, qui corporibus animantium continetur. *Negat* ergo esse dubium, horum ignium sol utri similis sit, quom is quoque efficiat, ut omnia floreant. Dann bei den Übergängen *restat*, *reliquum est*, *superest*, *sequitur*, *accedit*, C. N. D. 2. 61, 154 *restat*, ut doceam omnia, quae sint in hoc mundo, hominum causa facta esse. S. §. 187 g). 2. 40, 104 quo spectaculo nihil potest admirabilius esse, nihil pulchrius. *Sequitur* stellarum inerrantium maxima multitudo ctt. Fin. 1. 18, 59 animi morbi sunt cupiditates . . divitiarum, gloriae, dominationis, libidinosarum

---

[1]) Beispiele aus vorklass. Zeit s. b. Holtze II, p. 217 sqq. — [2]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 8, 16.

etiam voluptatum; *accedunt* aegritudines, molestiae ctt. §. 60 *accedit* etiam mors. So: huc *accedit, ut* oder *quod* s. §. 192 c). — *b*) Divina natura dedit *agros*, ars humana aedificavit *urbes*, Varr. R. R. 3. 1, 4. Tua dignitas atque amplitudo mihi est ipsa cara *per se*, C. Fam. 3. 9, 2. Nemo potest non beatissimus esse, qui est totus aptus *ex sese*, Par. 2, 17. Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus est Mithridatis, Ariobarzani filii, *dolo*, Nep. 14. 10, 1. Eos cernere naturae vim *maxime*, C. Tusc. 1. 15, 35. Verr. 3. 15, 35. Usitatae res facile e memoria elabuntur, insignes et novae manent *diutius*, Cornif. 3, 22, 35. Serpit, nescio quomodo, per omnium vitas *amicitia*, Lael. 23, 87. Permanere animos arbitramur consensu nationum *omnium*, Tusc. 1. 16, 36. Pleni libri sunt contra ista ipsa disserentium *philosophorum* (im Gegensatze zu den Dichtern u. Malern), 1. 6, 11, vgl. 4. 28, 61. 1. 16, 36 sub terra censebant reliquam vitam agi *mortuorum*. 1. 30, 72 essentque in corporibus humanis vitam imitati *deorum*. 2. 4, 12 ut cum eorum vita mirabiliter pugnet *oratio:* quod quidem mihi videtur esse *turpissimum*. Vitiorum peccatorumque omnis a philosophia petenda *correctio est*, 5. 2, 5 (sprich correctiost). Sed non sunt in hoc *omnia*, 3. 22, 52. Quod qui faciet, non aegritudine solum vacabit, sed etiam perturbationibus reliquis *omnibus*, 4. 17, 38. — *c*) *Optima* hereditas a patribus traditur liberis *omnique patrimonio* praestantior, *gloria virtutis* rerumque gestarum, Off. 1. 33, 121. — *d*) Partem istam subselliorum *nudam* atque inanem reliquerunt, Cat. 1. 7, 16.

2. Eine solche Kraftstelle kann auch die sonst gewöhnliche Inversion (§. 245, 6) vertreten, als: Virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus contemnit *humanos*, C. Tusc. 5. 1, 4 (st. *human.* casus). Respondere arbitratu *meo*, Fin. 4. 1, 2 (st. *meo*, arb.). Permanere animos arbitramur consensu nationum *omnium*, Tusc. 1. 16, 36 (st. *omnium* nat.).

Anmerk. 1. In der Konstruktion des Acc. c. Inf. nehmen die Personalpronomen *me, te, se* u. s. w. die erste Stelle ein, wenn auf ihnen der Nachdruck liegt, werden hingegen nachgesetzt, wenn sie keinen Nachdruck haben, z. B. wenn sie ein unbestimmtes Subjekt (man) ausdrücken. C. Ac. 2. 25, 79 tu autem *te negas* . . moveri. N. D. 2. 22, 57 Zeno naturam ita definit, ut *eam dicat* ignem esse ctt. Tusc. 1. 9, 17 *se* sapientes esse *profitentur*. 3. 34, 84 quid praeclarum non idem arduum? *se* tamen id effecturam philosophia *profitetur*. Ac. 1. 4. 16 ob eamque rem *se arbitrari* ab Apolline omnium sapientissimum esse dictum. Hingegen: Tusc. 1. 36, 87 quia, quom id non habeas, quod tibi nec usu nec natura sit aptum, non careas, etiam si *sentias te* non habere. §. 88 in viro intellegi tamen potest regno *te* carere. 2. 14, 32.[1])

3. Besonders werden Gegensätze (Antithesen) durch die genannten Kraftstellen hervorgehoben. C. Catil. 1. 7, 18 nullum aliquot jam annis facinus exstitit, nisi *per te*, nullum flagitium *sine te*. Cat. m. 14, 48 sic *adulescentia* voluptates *propter intuens* magis fortasse *laetatur*, sed *delectatur* etiam *senectus procul* eas *spectans* tantum, quantum sat est. Man. 17, 53 si plus apud populum R. auctoritas *tua* quam *ipsius* populi R. salus et vera causa valuisset. Fam. 9. 2, 5 a

---

[1]) S. Otto in Exc. XII ad C. de Fin. E. Wunder ad Planc. p. 71. Kühner ad Tusc. 1. 8, 16 p. 63 ed. V.

quibus *antea* delectationem modo petebamus, *nunc* vero etiam salutem. Cat. m. 11, 26 nec vero *corpori* solum subveniendum est, sed *menti* atque animo multo magis. Lig. 9, 29 videte, ne erretis, qui Caesarem *vestris* inimicis iratum fore putetis, quom ignoverit *suis*.

4. Ein ganzer Komplex von Worten kann dadurch hervorgehoben werden, dass er an die Spitze oder an das Ende des Satzes gestellt wird. C. Cat. m. 9, 29 *quo quidem opere* quid potest esse praeclarius? Parad. 3. 2, 24 *patrem vita privare* si per se scelus est ctt. Caes. B. G. 1. 43, 8 quod vero ad amicitiam populi R. attulissent, *id iis eripi* quis pati posset? C. Fam. 9. 8, 1 *tibi dedi* partes *Antiochinas*, quas a te probari intellexisse mihi videbar; *mihi sumpsi Philonis*.

5. Ein Subjekt oder Objekt, welches entweder dem Vorder- und dem Nachsatze gemeinsam ist oder nur dem Vorder- oder Nachsatze angehört, wird, wenn dasselbe nachdrücklich hervorgehoben werden soll, an die Spitze des ganzen Satzgefüges gerückt. *Themistocles,* ut Lacedaemonem venit, adire ad magistratus noluit, Nep. 2. 7, 1 (als *Th.* nach L. kam, wollte *er* nicht). *Quem* ut barbari incendium effugisse viderunt, telis eminus missis interfecerunt, 7. 10, 6. *Hic* quom propter multas virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusarent, 2. 8, 2. *Rex Prusias*, quom Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent, C. Div. 2. 24, 52. *Romanis* etsi quietae res nuntiabantur, tamen castra muniebant, Liv. 5, 1 extr. Aus der häufigen Voranstellung des Subjektes erklärt es sich, dass es zuweilen auch dann gebraucht ist, wenn es nicht allen Satztheilen gemeinsam ist und auch kein Nachdruck auf dem Subjekte liegt. Vgl. Caes. B. G. 4. 11, 1 *Caesar* quom ab hoste non amplius passuum XII milibus abesset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur (st. quom Caesar . . abesset, s. Kraner). 7. 17, 4. 8. 1, 1.

6. Wenn mehrere Sätze an einander gereiht sind, so pflegt der Römer dasjenige Wort an die Spitze des Satzes zu stellen, welches entweder sich am Meisten auf das Vorhergehende bezieht oder mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll. Athenienses miserunt Delphos *consultum*, quidnam facerent de rebus suis. *Deliberantibus* Pythia *respondit*, ut moenibus ligneis se munirent. *Id responsum* quo valeret, quom intellegeret nemo, Themistocles persuasit *consilium* esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent; eum enim a deo significari murum ligneum. *Tali consilio* probato, addunt ad superiores totidem naves triremes, Nep. 2. 2, 6 ff. Galli se omnes *ab Dite patre prognatos* praedicant. *Ob eam causam* spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt; *dies natales* et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. *In reliquis vitae institutis* hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi quom adoleverint, palam ad se adire non patiuntur, Caes. B. G. 6. 18, 3. Daher treten besonders die Demonstrativpronomen an die Spitze; so auch das Verb, wenn es auf einen vorhergehenden Ausdruck hinweist, als: (Themistocles postulavit,

ut aliquem populus *daret*, quicum communicaret (consilium). *Datus* est Aristides, C. Off. 3. 12, 49. Quoniam coepi secus agere, atque initio *dixeram*. *Negaram* enim hanc primam partem egere ratione, N. D. 2. 9, 23. Ancipiti proelio *diu* atque acriter pugnatum est. *Diutius* quom nostrorum impetus (hostes) sustinere non possent, alteri se, ut coeperant, in montem receperunt, Caes. B. G. 1. 26, 1. Desperatis omnibus auxiliis, (L. Torquatus) portas aperuit et se atque oppidum Caesari *dedidit* incolumisque ab eo conservatus est. *Recepto* Caesar Orico, nulla interposita mora Apolloniam proficiscitur, B. C. 3. 11, 4. 12, 1.

7. Einen grossen Einfluss auf die Wortstellung hat der Rhythmus oder Wohlklang (*numerus*) des Satzes. Sowie der Wohllaut oder Rhythmus des Wortes in der Abwechslung betonter oder unbetonter Silben, so besteht der Wohlklang oder Rhythmus des Satzes in der ebenmässigen Abwechslung betonter und unbetonter Satzglieder. Der Rhythmus des Satzes tritt um so schöner hervor, wenn nicht allein die Einheit eines Satzes oder Satzverhältnisses oder Satzgefüges durch die Betonung klar und anschaulich dargestellt wird, sondern auch der Wohllaut oder die ebenmässige Abwechslung der Laute und Silben oder Füsse der Wörter, die Länge und Kürze derselben berücksichtigt, und so viel als möglich die Form der Rede dem Inhalte derselben angepasst wird. Unter den Dichtern gebührt in dieser Hinsicht die erste Stelle dem Vergilius, unter den Prosaikern dem Cicero. Die Rede rhythmisch schön, in gefälligem Wechsel und dem Gegenstande angemessen zu bilden ist zugleich Sache des Schönheitssinnes, des feinen Urtheils und Geschmackes. Auch muss die Sprache in den verschiedenen Stilarten, in der historischen, didaktischen, philosophischen, brieflichen und rhetorischen (s. C. Orat. c. 19, besonders §. 64), und in den verschiedenen Gattungen der Poesie eine verschiedene Form annehmen. So lassen sich fünf Arten der Betonung oder Wort- und Satzstellung unterscheiden: *a*) die gewöhnliche oder grammatische, *b*) die rhetorische oder invertirte, *c*) die usuelle, *d*) die rhythmische, *e*) die ästhetische. Omnis nec claudicans nec quasi fluctuans et *aequabiliter constanterque* ingrediens *numerosa* habetur oratio, C. Or. 58, 198. Quicquid est enim, quod sub aurium mensuram aliquam cadit, etiamsi abest a versu, (nam id quidem orationis est vitium,) *numerus* vocatur 20, 67 duae sunt res, quae permulceant aures, *sonus* et *numerus* . . Verba legenda sunt potissimum bene *sonantia* ctt. 49, 163. Vgl. 55, 183. 184 omnino duo sunt, quae condiant orationem, *verborum numerorum*que jucunditas.

Cogitanti mihi *saepenumero* et memoria *vetera* repetenti *perbeati* fuisse, *Quinte* frater, *illi* videri solent, qui in *optima* re publica, quom et *honoribus* et *rerum gestarum* gloria *florerent*, *eum* vitae cursum *tenere* potuerunt, ut vel in *negotio* sine *periculo* vel in *otio* cum *dignitate* esse possent, C. de or. 1. 1, 1. *Donis* impii ne *placare* audeant *deos*, Leg. 2. 16, 41. *Amicitiae* vero locus *ubi* esse potest, aut *quis* amicus esse *cuiquam*, quem non *ipsum* amet propter *ipsum*? Fin. 2. 24, 78. *Quid* enim

jucundius senectute stipata studiis *juventutis?* Cat. m. 9, 28. *Praedictiones* vero et *praesensiones* rerum futurarum *quid aliud* declarant? N. D. 2. 3, 7. Quid? *Collega* ejus Junius eodem bello nonne *tempestate* classem amisit, quom *auspiciis* non paruisset? 2. 3, 8. *C. Flaminium* Caelius *religione* neglecta *cecidisse* apud *Trasumenum* scribit *magno* cum *rei publicae* vulnere, ib. — Daher werden so häufig tonlose Pronomen und Hülfsverben zwischen betonte Wörter eingeschoben: *Populus* se *Romanus* erexit, C. Br. 3, 12. In *agros* se *possessionesque* contulit, Off. 1. 42, 151. Quis porro *Isocrati* est adversatus? Or. 51, 172. *Natura* est *ipsa* fabricata, de Or. 3. 45, 178. *Quam* fuit imbecillus P. Africani filius! Cat. m. 11, 35. Intelleges, *quam* sit obsistendum dolori, Tusc. 2. 12, 28. Quom ignorem, *quam* sit doctus, quam vir bonus, 5. 12, 35. Cogitare, quam id *honestum* sit, 2. 24, 58. Quam in *nostra* sint potestate, 4. 7, 14.[1]) — Ein vielsilbiges Adjektiv wird auch, wenn es betont ist, gern einem einsilbigen, zuweilen auch einem zweisilbigen Worte nachgesetzt, um einen schönen Rhythmus zu bewirken, als: C. Catil. 4. 10, 21 habeatur *vir egregius* L. Paullus ille, cujus currum *rex potentissimus* quondam et *nobilissimus*, Perses, honestavit. Verr. 3. 98, 227 totae res rusticae ejusmodi sunt, ut eas non ratio, neque labor, sed *res incertissimae*, venti tempestatesque moderentur. Tusc 1. 24, 57 animus hominis habet memoriam *rerum innumerabilium*.

Anmerk. 2. Daher nimmt das Verb, welches, wie wir gesehen haben, in der Regel am Schlusse des Satzes steht, — und diess ist namentlich in dem historischen Stile der gewöhnliche Sitz desselben, — in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, im Lehr- und oratorischen Stile oft mehr oder weniger in der Mitte des Satzes seine Stelle ein, und zwar nach dem Worte, welches einen gewissen Nachdruck hat und durch die Stellung ausgezeichnet werden soll. *Tantam ingenuit* animantibus conservandi sui natura custodiam, C. N. D. 2. 48, 124. Nam quid ego *de studiis dicam* cognoscendi semper aliquid atque discendi? Lael. 27, 104. Nec ullam aetatis degendae *rationem patitur* esse expertem sui, 23, 87. Dummodo ista *privata sit* calamitas et a reip. periculis sejungatur, Catil. 1. 9, 22. Oft werden so *videor* und die Verba *dicendi* et *putandi* in die Mitte der Wortverbindung gestellt, besonders im Acc. c. Inf.

8. Aus rhythmischen Gründen wird der Schluss des Satzes oft so gebildet, dass er in zwei ungleiche Theile zerlegt wird, von denen der erstere der längere ist und den ganzen Satz zu schliessen scheint, der letztere der kürzere ist und den vorhergehenden Theil ergänzt. Auf diese Weise tritt am Ende des Satzes ein Einschnitt (*Caesura*) ein und die Rede erhält einen Ruhepunkt, nach dem sie sich vor dem Schlusse des ganzen Satzes noch Einmal hebt und dann wieder sinkt. Um diesen Einschnitt zu bewirken, wird gemeiniglich das Verb, das in der gewöhnlichen Wortfolge den Satz schliesst, von der letzten Stelle an das Ende des ersteren Theiles des Satzschlusses versetzt. Am Häufigsten wird diese Cäsur in dem didaktischen, oft auch in dem oratorischen, seltener in dem historischen Stile angewandt. Mores et instituta vitae resque domesticas et familiares nos profecto et melius tuemur | et lautius; rem vero publicam nostri majores certe melioribus tempera-

[1]) S. Stürenburg ad or. pro Arch. p. 21. Kühner ad Tusc. 2. 4, 10 p. 199 ed. 5.

verunt | et institutis et legibus, C. Tusc. 1. 1, 2. Nec te L. Crassus defendet | nec M. Antonius, 1. 5, 10. Qui eas nec disponere nec illustrare possit | nec delectatione aliqua allicere lectorem, 1. 3, 6. (Philosophia,) quae de maximis quaestionibus copiose posset | ornateque dicere, 1. 4, 7. Insula est Melita, satis lato a Sicilia mari | periculosoque disjuncta, Verr. 4. 46, 103. Sit igitur hoc jam a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum | ac moderatores deos, Leg. 2. 7, 15. Quod si ipse exsequi nequeas, possis tamen Scipioni praecipere | et Laelio, Cat. m. 9, 28. Levi facto equestri proelio | atque secundo, in castra exercitum reduxit, Caes. B. G. 7. 53, 2. Seltener und mit weit geringerem Nachdrucke wird diese Figur in der Mitte des Satzes angewendet und kann alsdann den Satz nicht in zwei Theile zerlegen, als: Vitem serpentem multiplici lapsu et erratico | ferro amputans coërcet ars agricolarum, C. Cat. m. 15, 52. Ebenso im Griech., als: Thuc. 1, 2 οὔτε μεγέθει πολέων ἴσχυον | οὔτε ἄλλῃ παρασκευῇ. [1])

9. Ein besonders kräftiges Mittel zur Auszeichnung eines Wortes durch die Stellung ist die Sperrung oder Auseinanderstellung (Hyperbaton) zweier zu einer Einheit verbundener Wörter durch Dazwischenschiebung eines oder mehrerer minder wichtiger Wörter. Durch diese Trennung wird in der Regel zwar nur Eins der beiden Wörter, nämlich das erstere, hervorgehoben, oft jedoch auch beide, zumal wenn beide an Kraftstellen des Satzes gesetzt sind. Besonders häufig werden Pronomen, namentlich Personalpronomen, zwischen verbundene Wörter eingeschoben. *Magno* vir *ingenio*, C. Off. 2. 17, 59. *Septimus mihi* Originum *liber* est in manibus, Cat. m. 11, 38. *Tuas mihi litteras* longissimas quasque gratissimas fore, Fam. 7. 33, 6. *Permagnum optimi pondus argenti*, Ph. 2. 27, 66. *Notum tibi* omne meum consilium esse volui, ib. 7. 3, 16. Eorum *fingendae nobis sunt* imagines, quibus semper utamur, de or. 2. 88, 359. (Ariovistus dixit) debere se suspicari *simulata* Caesarem *amicitia*, quod exercitum in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere, Caes. B. G. 1. 44, 10. *Hac re* statim Caesar *cognita* . . continuit, 2. 11, 2. 6. 9, 8. 7. 1, 4. *Recepto* Caesar *Orico* . . proficiscitur, B. C. 3. 12, 1 (ubi v. Kraner). Adjektive werden häufig durch dazwischentretende Adverbien getrennt, z. B.: *paucis* post *diebus* u. s. w. Um das zu einem Komparative gehörige Adverb *multo* hervorzuheben, wird es oft durch ein oder mehrere dazwischentretende Wörter von demselben getrennt. *Multo* arte *majore* praeditos, C. Tusc. 5. 36, 104. Quibus fit *multo* terra *fecundior*, Cat. m. 15, 53. Das regirende Wort steht oft zwischen den regirten Wörtern: *Rerum nomina novarum*, C. Fin. 3. 4, 15. Non suo, sed *populorum suffragio omnium*, 2. 3, 7. Mehrere mit einander innig verbundene Vorstellungen können durch die Sperrung zu einer Einheit verkettet werden: *Nostrorum hominum* ad eorum (Pythagoreorum) doctissimas voces *aures* clausas fuisse, Tusc. 4. 1, 2. Nec vero scaena solum referta est his sceleribus, sed *multo* vita communis paene *majoribus*, N. D. 3. 27, 69. *Multo* ejus oratio esset *pressior*, de or. 2. 23, 96. Seltener umgekehrt.

---

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 1. 1, 2 p. 43 ed. 5. Ausführliche Griech. Gramm.[2] II, §. 607, 6.

Plura enim *multo* homines judicant odio aut amore quam veritate, de or. 2. 42, 178. (Auch ohne Trennung, als: alia sunt *majora multo*, 2. 46, 178. Alles ebenso im Griech.[1]) *Cujus* (Archimedis) ego quaestor *ignoratum* ab Syracusanis, quom esse omnino negarent, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi *sepulcrum*, Tusc. 5. 23, 64. *Stoicorum* autem non ignoras quam sit subtile vel spinosum potius *disserendi genus*, Fin. 3. 1, 3. *Tantam* ingenuit animantibus conservandi sui natura *custodiam*, N. D. 2. 48, 124. Pro *meis* in vos *singularibus studiis* proque *hac*, quam perspicitis, ad conservandam rem publicam *diligentia* nihil aliud a vobis nisi hujus temporis totiusque mei consulatus memoriam postulo, Catil. 4. 11, 23. Peto a te, quoniam *id* nobis, Antoni, hominibus id aetatis, *oneris* imponitur, ut exponas, quid his de rebus sentias, de or. 1. 47, 207. *Plura* proferre possim *detrimenta* *publicis rebus* quam *adjumenta* per homines eloquentissimos *importata* 1. 9, 37. Neque vero *mihi* quisquam *copiosius* unquam *visus est* neque *subtilius* in hoc genere dicendi quam iste hodie *esse versatus* 2. 90, 365. *Omnium* mihi videor *exceptis*, Crasse, *vobis duobus eloquentissimos* audisse, Ti. et C. Sempronios 1. 9, 38. — Sehr häufig findet diese sog. Sperrung bei den Pronomen statt. Vgl. Nr. 10 b). Pl. Bacch. 505 ne *illa illut* hercle cum malo fecit suo. 510 qui ad *hunc* modum *haec hic*, quae futura, fabulor? Caes. B. C. 2. 32, 14 cujus si vos paenitet, *vestrum vobis* beneficium remitto, *mihi meum* nomen restituite. C. de or. 1. 52, 226 *quis hoc* philosophus tam mollis, tam languidus, tam enervatus probare posset? Tusc. 1. 11, 24 evolve diligenter *ejus eum* librum, qui est de animo. Fam. 7. 33, 2 *tuas mihi* litteras longissimas quasque gratissimas fore. Catil. 1. 8, 19 quid, quod *tu te* ipse in custodiam dedisti? N. D. 2. 20, 52 quin *eadem isdem* temporibus efficiat. 2. 50, 127 jam illa cernimus, ut contra metum et vim *suis se* armis quaeque defendat. Rp. 2. 21, 37 ut *is ejus* vulgo haberetur filius. Br. 72, 252 de *hoc hujus* generis acerrimo aestimatore. 81, 281 ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores *ejus ei* tritam reliquissent.[2])

Anmerk. 3. Diese Sperrung wird im Lateinischen häufig auch dazu angewandt, einen zusammengesetzten Begriff oder eng mit einander verbundene Begriffe als eine Einheit darzustellen, als: *clarorum virorum* post mortem *honores* C. Cat. m. 22, 80 (Nachruhm).

Anmerk 4. Auch die zusammengesetzten Verbalformen werden nicht selten von einander getrennt, um andere Wörter hervorzuheben. Ut perpetuus mundi esset ornatus, *magna adhibita cura est* a providentia deorum, C. N. D. 2. 51, 127. Omni igitur hac in re *habenda* ratio et diligentia *est*, Lael. 24, 89. Tu autem etiam Deciorum devotionibus *placatos* deos *esse* censes, N. D. 3. 6, 15. Bisweilen aber schliessen diese getrennten Formen eine ganze Reihe von Wörtern ein. Das Verb tritt alsdann mit grossem Nachdrucke hervor, da es als der Träger aller dazwischengestellten Wörter anzusehen ist. Das Hülfsverb nimmt seine Stelle nach dem Worte ein, das hervorgehoben werden soll. Quod *precatus* a Jove O. M. ceterisque diis immortalibus *sum*, Quirites Ps. C. ad Quirit. p. red. 1, 1. Innocens in exsilium *ejectus* a consule vi et minis *esse* dicetur, C. Cat. 2. 7, 14. *Est* igitur ambulantibus ad hunc modum sermo ille nobis *institutus* et a tali quodam *ductus* exordio: Dici non potest, quam *sim* hesterna disputatione tua *de-*

---

[1]) S. Kühner ad C. Tusc. 5. 36, 104 p. 505 ed. 5. Ausführl. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 349, 6. — [2]) Vgl. Reisig Vorles. §. 208 S. 361 und dazu Haase.

lectatus vel potius *adjutus*, Tusc. 2. 4, 10. Haec igitur sive vis sive ars sive natura ad scientiam rerum futurarum homini profecto *est* nec alicuipiam a diis immortalibus *data*, N. D. 2. 65, 163. Nemo enim unquam *est* oratorem, quod Latine loqueretur, *admiratus*, de Or. 3. 14, 52. Mementote non tam exercitum illum *esse* nobis, quam hos, qui exercitum deseruerunt, *pertimescendos*, Catil. 2. 3, 5. Sehr häufig jedoch mag das Nr. 7 erwähnte rhythmische Verhältniss diese Trennung verursacht haben.

10. Eine besondere Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache ist das ausserordentlich grosse Streben die Gegensätze durch die Stellung auszuzeichnen. Sie wendet dazu folgende Mittel an:

a) Die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfang eines neuen Satzes oder der nämlichen Wortfolge — **Anaphora** —. Sed *pleni* omnes sunt libri, *plenae* sapientium voces, *plena* exemplorum vetustas, C. Arch. 6, 14. Quanquam quid loquor? *Te* ut ulla res frangat? *tu* ut unquam te corrigas? *tu* ut ullam fugam meditere? *tu* ut ullum exsilium cogites? Catil. 1. 9, 22. S. §. 177, 2. Posteaquam honoribus inservire coepi meque totum rei publicae tradidi, *tantum erat philosophiae loci, quantum superfuerat amicorum et rei publicae temporis,* Off. 2. 1, 9. *Quom* sese *sociorum, quom exterarum nationum, quom regum* sanguine implerint, *incidant nervos populi R., adhibeant manus vectigalibus vestris, irrumpant in aerarium,* Leg. agr. 2. 18, 47. A quibus *antea delectationem* modo petebamus, *nunc* vero etiam *salutem,* Fam. 9. 2, 5. Vgl. §. 177, 2 S. 748.

b) Die Nebeneiandersteliung der Gegensätze, sowie gleicher und ähnlicher Begriffe. Quam (orationem) si ipse exsequi *nequeas, possis* tamen Scipioni praecipere et Laelio, C. Cat. m. 9, 28. *Mortali immortalitatem* non arbitror esse contemnendam. Ph. 2. 44, 114. Est genus hominum fallacium ad voluntatem loquentium *omnia, nihil* ad veritatem, Lael. 25, 91. Sint semper omnia *homini humana* meditata, Tusc. 3. 14, 30. Omnes sunt in illo *rege regiae* virtutes, Dej. 9, 26. Ego Q. Maximum *senem adulescens* ita dilexi ut aequalem, Cat. m. 4, 10. Artemisia quamdiu *vixit, vixit* in luctu, Tusc. 3. 31, 75. Caesar, quam proxime potest hostium *castris, castra* communit, Caes. B. C. 1. 72, 5. Ganz gewöhnlich *alius alium* (*alter alterum*) sequitur, *alius aliter* vivit, *singuli singulos* deligunt, *uter utri* insidias parat u. dgl. Besonders werden so die Personalpronomen derselben Person nebeneinander gestellt. *Tu te* ipse in custodiam dedisti, C. Cat. 1. 8, 19. Cernimus, ut contra nutum et vim *suis se* armis quaeque defendant, N. D. 2. 50, 127. Vgl. Nr. 9 a. E.

c) Eine besonders schöne Figur in der Wort- und Satzstellung besteht darin, dass, wenn zwei mit einander verbundene Wörter zwei anderen mit einander verbundenen Wörtern entsprechen oder einander entgegengestellt sind, dieselben oft in umgekehrter Ordnung einander entgegengestellt werden, und zwar so, dass die minder wichtigen Wörter in der Mitte stehen. Man nennt diese Verbindung **Chiasmus** (Χιασμός, eigentlich: die kreuzweise Stellung nach der Gestalt eines Griechischen X): a : b = b′ : a′. *Fragile corpus animus sempiternus* movet, C. de rep. 6. 24, 26. Non video, quomodo sedare possint *mala praesentia praeteritae voluptates*, Tusc. 5. 26, 74. Cum *spe vincendi* simul abjecisti *certandi* etiam *cupiditatem*, Fam. 4. 7, 4

Horribilem illum diem *aliis*, *nobis faustum* putemus, C. Tusc. 1. 49, 118. 1. 3, 5. 2. 1, 1. 22, 53. 24, 59. 3. 13, 27 u. s. w. Ebenso in beigeordneten Sätzen: Philosophia *medetur animis*, *inanes sollicitudines detrahit*, *cupiditatibus liberat*, *pellit timores* 2. 4, 11. Ebenso auch im Griech. [1]) Oft wird dieselbe auch bei der Unterordnung der Sätze gebraucht, als: Epaminondas *imperantem* patriam Lacedaemoniis *relinquebat*, quam *acceperat servientem* ib. 2. 25, 90. Quod si *ipse exsequi nequeas*, *possis* tamen Scipioni *praecipere* et Laelio, C. Cat. m. 9, 28. Cujus officia *jucundiora* si *saepe* mihi fuerunt, *nunquam* tamen *gratiora*, Fam. 4. 6, 2. *Si hostium* fuit ille sanguis, *summa* militum *pietas; nefarium, scelus, si civium* Ph. 14. 3, 6.

§. 248. **Stellung der Sätze.**

1. Beigeordnete Sätze werden so an einander gereiht, wie die Gedanken entweder der Zeit oder dem kausalen Verhältnisse nach auf einander folgen.

Anmerk. 1. Zuweilen werden die Prädikate zweier beigeordneter Sätze oder zwei Satztheile gegen die natürliche Ordnung gestellt, indem das, was der Zeit nach dem anderen nachfolgen sollte, vorausgeschickt wird. Man nennt eine solche Wort- oder Satzfolge *Hysteron proteron* (ὕστερον πρότερον). Sie wird dann angewandt, wenn der in der natürlichen Ordnung nachfolgende Begriff oder Gedanke als der gewichtigere, als der Hauptbegriff oder Hauptgedanke dargestellt werden soll. Pars cetera pontum | pone *legit sinuatque* immensa volumine terga, Verg. A. 2, 208 (*durchstreift* das Meer und *krümmt* im Kreise den Rücken statt: *krümmt* . . und *durchstr*. . .). *Fugit* quom saucius aram | taurus et incertam *excussit* cervice securim, 224 (statt excussit . . et fugit). *Moriamur* et in media arma *ruamus* 353. Progressi *subeunt* luco fluviumque *relinquunt* 8, 125. Aegrum .. mater delira *necabit* | in gelida fixum ripa *febrimque reducet*, Hor. S. 2. 3, 294. Qui se ipse norit, intelleget, quanta instrumenta habeat ad *obtinendam adipiscendamque* sapientiam, C. Leg. 1. 22, 59. (Dicebant Philippum) refugientem *incendere* ac *diripere* urbes, Liv. 22, 33. Hunc in omni procuratione rei publicae *actorem auctoremque* habebant, Nep. 25. 3, 2. Dahin gehören auch Ausdrücke, wie: *Ad occasum ab ortu solis* omnia domita armis parebant, Sall. C. 26, 4. Sollicitudines, quibus eorum animi *noctes* atque *dies* exeduntur, C. Fin. 1. 16, 51. Vgl. Tusc. 5. 25, 70. 5. 39, 113. *Incommoda* et *commoda* communia esse voluerunt, Fin. 3. 21, 69. Ebenso im Griechischen, als: Il. B, 547 ὅν ποτ' Ἀθήνη θρέψε, Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος Ἄρουρα. [2])

Anmerk. 2. Dass bisweilen ein affirmativer Satz einem negativen vorangeschickt wird, haben wir §. 177. II, S. 753 gesehen.

2. Die Stellung der Nebensätze müsste eigentlich der Stellung der Wörter (des Substantivs, Adjektivs, Adverbs), welche sie vertreten, entsprechen; allein der grössere Umfang der Nebensätze und das Streben nach Deutlichkeit hat viele Abweichungen hervorgebracht. Wie bei einzelnen Wörtern, so findet auch bei den Nebensätzen die Inversion statt. Jedoch lässt es sich nicht immer bestimmen, ob die Umstellung der Nebensätze aus dem Streben dieselben durch die

---

[1]) S. Kühner ad Tusc. 2. 4, 11 p. 200 ed. 5. Ausf. Gramm. d. Gr. Spr.[2] II, §. 607, 3. — [2]) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.[2] II, §. 607, 4.

Stellung auszuzeichnen oder bloss aus dem Streben nach Deutlichkeit hervorgegangen sei. Auch der Rhythmus ist häufig als Ursache der Stellung zu betrachten. Im Allgemeinen ist über die einzelnen Satzarten Folgendes zu bemerken:

a) Die Substantiv- und Adverbialsätze, welche durch *ut, ne, quo, quin, quominus, quod* (dass) oder ein Fragwort eingeleitet werden, sowie der *Accusativus cum Infinitivo* nach den Verbis sentiendi und declarandi werden in der gewöhnlichen Stellung dem regirenden Worte nachgesetzt, in der invertirten Stellung dagegen vorgesetzt.

α) Gewöhnliche Stellung: Sol *efficit, ut* omnia *floreant.* S. §. 185. *Non dubitari* debet, *quin fuerint* ante Homerum poëtae. S. §. 191, c). *Gaudeo, quod vales.* S. §. 211, 3. Non *sum nescius, qualis sis.* S. §. 226.

β) Inversion: Ille sapientissimus vir, *Ithacam ut videret,* immortalitatem scribitur repudiasse, C. Leg. 2. 1, 3. Epaminondas populi scito non paruit *idemque ut facerent,* persuasit collegis, Nep 15. 7, 4. *Ut* plurimis *prosimus,* enitimur, C. Ac. 2. 2, 6. *Quin* ad diem *decedam,* nulla causa est, C. Fam. 2. 17, 1. Non possumus, *quin* alii a nobis *dissentiant,* recusare, Ac. 2. 3, 7. Ceteris naturis multa externa, *quominus perficiantur,* possunt obsistere, N. D. 2. 13, 35. *Qualis sit* animus, ipse animus nescit, Tusc. 1. 22, 53. Sapientia efficit sapientes sola per se; *beatos efficiat necne* sola per se, quaestio est, C. Top. 15, 59.

b) Die Adjektivsätze und sogenannten Korrelativsätze nehmen in der gewöhnlichen Stellung ihre Stelle nach dem Substantive, zu dem sie gehören, ein. Nullum *animal, quod* sanguinem *habet,* sine corde esse potest, C. Div. 1. 52, 119. Caput esse arbitrabatur oratoris, ut et ipsis, *apud quos* ageret, *talis, qualem* se ipse optaret, videretur, de or. 1. 19, 87. Querere, quod accusator nolit *tamdiu, quamdiu* liceat, dicere, Verr. 1. 9, 25. So: *eo loco, ubi; ibi, ubi; eo, quo; tum, quom; idem, qui; tantus, quantus* u. s. w.

Wenn aber diese Nebensätze durch die Stellung ausgezeichnet werden sollen, so tritt eine zweifache Inversion ein:

α) Der (demonstrative) Hauptsatz wird vorangeschickt und der (relative) Nebensatz folgt nach. *Id* maxime quemque decet, *quod* est cujusque maxime suum, Off. 1. 31, 113. Adestote omnes animis, *qui* adestis corporibus, Sull. 11, 33. Virtuti opera danda est, sine *qua* amicitiam consequi non possumus, Lael. 22, 74. Ex quo fit, ut laudandus sit *is, qui* mortem oppetat pro re publica, Fin. 3. 19, 64. Piso tenuit locum *tamdiu, quam* ferre potuit laborem, Br. 67, 236. Furnium *tanti* a te fieri, *quantum* ipsius humanitas et dignitas postulat, gaudeo. Fam. 10. 1, 4. Vellem *tam* domestica ferre possem, *quam* ista contemnere, Att. 13. 20, 4. Illud soleo mirari non me *totiens* accipere tuas litteras, *quotiens* a Quinto fratre mihi afferantur, Fam. 7. 7, 1. *Idcirco* sum tardior, *quod* non invenio fidelem tabellarium, Att. 1. 13, 1. Pomponium Atticum *sic* amo, *ut* alterum fratrem, Fam. 13. 1, 5. *Ibi* non fuisti, *ubi* me quam primum videre possis, 3. 6, 3.

β) Der Nebensatz wird vorausgeschickt und der Hauptsatz (der Demonstrativsatz) folgt nach. S. §. 195, 1 S. 863. *Ad quas* res aptissimi erimus, *in iis* potissimum elaborabimus, Off. 1. 31, 114. *Quantam* diligentiam in valetudinem tuam contuleris, *tanti* me fieri

a te judicabo, C. Fam. 16. 4, 4. So regelmässig: *Quo* (*quanto*) . . *eo* (*tanto*) mit einem Komparative. *Quanto* ille plura miscebat, *tanto* hic magis in dies convalescebat, C. Fam. 9, 25. S. §. 225, 11. *Quot* officia oratoris, *tot* sunt genera dicendi, Or. 21, 69. Te quaeso ut, *qualem* te, jam antea populo R. praebuisti, *talem* te nobis et populo R. hoc tempore impertias, Rosc. Am. 4, 11. Quorum *quamdiu* mansit imitatio, *tamdiu* genus illud dicendi studiumque vixit, de or. 2. 23, 95. *Quod* bona, quae Roscii fuerunt, tua facta sunt, *idcirco* hunc illius filium studes prodere, Rosc. Am. 50, 145. Philosophi *quod* in veri investigatione versantur, *propterea* justi sunt, Off. 1. 9, 28. Si valebitis, *quom* recte navigari poterit, *tum* naviges, Fam. 16. 12, 6. *Quotiens* dicimus, *totiens* de nobis judicatur, de or. 1. 27, 124. *Ut* male posuimus initia, *sic* cetera sequentur, Att. 10. 18, 2. Tempus est hujusmodi, ut, *ubi* quisque sit, *ibi* esse minime velit, Fam. 6. 4, 3.

c) Die nicht korrelativisch gebildeten Adverbialsätze des Ortes und der Zeit (mit Ausnahme derer, welche ein zeitliches Ziel ausdrücken), sowie die Adverbialsätze der Bedingung und Einräumung werden in der gewöhnlichen Stellung entweder, wie die Adverbien oder adverbialen Ausdrücke, welche sie vertreten, in den Hauptsatz eingeschoben oder demselben vorangeschickt. Agamemnon, *quom* devovisset Dianae, *quod* in suo regno *pulcherrimum* natum esset illo anno, immolavit Iphigeniam, C. Off. 3. 25, 95. Antigonus, *quom* adversus Seleucum *dimicaret*, in proelio occisus est, Nep. 21. 3. 2. *Si* amitti vita beata *potest*, beata esse non potest, C. Fin. 2. 27, 86. Wenn sie aber durch die Stellung ausgezeichnet werden sollen, so treten sie dem Hauptsatze nach. Non potest jucunde vivi, *nisi* cum virtute *vivatur*, Tusc. 3. 21, 49. Eloquentiae studendum est, *etsi* ea quidam perverse *abutuntur*, Inv. 1. 4, 5.

3. Eine der Lateinischen wie der Griechischen Sprache eigentümliche Satzstellung ist die Verschränkung des Hauptsatzes mit dem Nebensatze, indem der Hauptsatz in die Mitte des Nebensatzes gestellt wird, oder beide Sätze in je zwei Theile getheilt und ineinander verflochten werden. In oratoribus Graecis *admirabile est* quantum inter omnes unus excellat, C. Or. 2, 6. Si quid est in me ingenii, quod *sentio* quam sit exiguum, Arch. 1, 1. Quod nuper ipse juratus *docuit* quemadmodum gestum esset, Verr. 5. 7, 15. Improbi excruciantur poenae timore, qua aut afficiuntur aut *semper sunt in metu* ne afficiantur aliquando, Fin. 2. 16, 53. Ac veteres quidem philosophi | in beatorum insulis | fingunt | qualis futura sit vita sapientium, 5. 19, 53. Quod | quia | quemadmodum natura efficere possit sine aliqua mente | nonvidetis, N. D. 1. 20, 53. Vgl. auch §. 196.

4. Wenn Ein Hauptsatz (A) mit zwei koordinirten, aber nicht durch und verbundenen Nebensätzen (a α) vereinigt werden soll, so hat die Lateinische Sprache fünf unterschiedene Formen der Satzstellung:

1) Ubi redieris, librum tibi dabo, si postulabis. α A a.
2) Ubi redieris, librum, si postulabis, tibi dabo. α A a A.
3) Dabo tibi, ubi redieris, librum, si postulabis. A α A a.

4) Tibi, ubi redieris, librum, si postulabis, dabo. A α A a A.
5) Ubi redieris, si postulabis librum, tibi dabo. α a A.

Die vier ersten Formen hat auch die Deutsche Sprache; die fünfte aber ist der Lateinischen eigentümlich. *Cur* nolint, *etiam si* tacent, satis dicunt, C. Divin. Caec. 6, 21. *Si* quam opinionem jam vestris mentibus comprehendistis, *si* eam ratio convellet, ne repugnetis, Cluent. 2, 6. L. Crassus *quom* Cn. Plancum defenderet accusante M. Bruto . ., *quom* Brutus . . ex duabus ejus orationibus capita alterna inter se contraria recitanda curasset . ., aliquantum esse commotus dicitur 51, 140. *Quid* a Milesiis lanae publicae abstulerit, . . *tametsi* dici . . potest, tamen dicere praetermittam, Verr. 1. 34, 86. *Si* quem nos interrogare noluimus, *quae* causa nobis tacendi fuerit, existimare debetis, Font. 6, 12. Cujus rei *quae* consuetudo sit, *quoniam* apud homines peritissimos dico, pluribus nobis docere non debes, ib. 41, 115. *Quoniam* in hoc officio studium meae defensionis ab accusatoribus atque etiam ipsa susceptio causae reprehensa est, *antequam* pro L. Murena dicere instituo, pro me ipso pauca dicam, Mur. 1. 2.[1])

Zwölftes Kapitel.

§. 249. **Periode.**

1. Periode (periodus, ambitus verborum, circuitus, comprehensio, circumscriptio) nennt man ein aus Einem Hauptsatze und Einem Nebensatze zusammengesetztes Satzgefüge, in dem sich die Einheit eines Gedankens darstellt. Dem Hauptsatze können zwei oder mehrere Nebensätze untergeordnet sein, ja es kann sich jedes Glied des Hauptsatzes mit Ausnahme des Prädikats zu einem Nebensatze ausbilden. Endlich können diesen Nebensätzen, indem sich die Glieder derselben zu neuen Nebensätzen entwickeln, wieder Nebensätze und diesen wieder andere untergeordnet werden; auch können den Nebensätzen andere Nebensätze beigeordnet werden. Auf diese Weise kann das Satzgefüge einen immer grösseren Umfang erhalten. Alle Nebensätze aber sind dem Hauptsatze untergeordnet; der Hauptsatz erscheint als der gemeinschaftliche Träger aller Nebensätze. — Die Nebensätze erscheinen im Lateinischen wie im Griechischen häufig in verkürzter Form als Partizipien. S. die Lehre vom Partizipium §. 138.

2. Das Wesen einer gut gebildeten Periode besteht darin, dass auch bei dem grössten Umfange ihre einzelnen Glieder richtig geordnet sind, sich rhythmisch bewegen, in verschiedener Form abwechseln und in einem gewissen Gleichgewichte oder Ebenmasse zu einander stehen, dergestalt, dass sowol die Einheit jedes einzelnen Satzes, als die Einheit des ganzen Satzgefüges deutlich hervortritt, und mit dem letzten Worte

---

1) Die weitere Ausführung dieses Gegenstandes gehört der Rhetorik und Stilistik an. S. Nägelsbach, Lat. Stilistik, §. 149 ff. S. 419[3]. [Vgl. auch Braut Aufgaben zum Übers. ins Latein. Tab. II.]

das Ganze als ein für sich Abgeschlossenes und Vollendetes erscheint und die Einheit des ganzen Gedankens klar und deutlich überschaut werden kann.

3. Die schönsten Perioden sind diejenigen, welche aus zwei einander gegenübertretenden Haupttheilen, die wieder aus zwei oder mehreren beigeordneten oder untergeordneten Sätzen bestehen, zusammengesetzt sind. In einem solchen Satzgefüge verhält sich der erste Haupttheil zu dem zweiten gewissermassen wie im Verse die Arsis zur Thesis. Eine schön gebildete Periode ist das Höchste und Vollendetste, was die sprachliche Darstellung aufzuweisen hat.

4. In den unterschiedenen Stilgattungen nehmen die Perioden eine unterschiedene Form an.

a) In dem geschichtlichen Stile, in welchem Begebenheiten erzählt oder geschildert werden, müssen die Perioden einfach und von mässigem Umfange sein und eine gekünstelte Wort- und Satzstellung vermeiden. Es kommt bei ihnen besonders darauf an, dass die wichtigeren Momente vor den minder wichtigen deutlich ausgezeichnet und sowol diese als jene dem Hergange der Begebenheiten selbst gemäss klar und deutlich dargestellt werden. In den historischen Perioden können als Muster angesehen werden Cornelius Nepos, Sallustius, Cäsar, der jedoch nicht immer frei von Nachlässigkeiten ist; Livius ist in den längeren Perioden oft schwerfällig und dunkel.

b) Die Perioden des didaktischen Vortrags müssen sich gleichfalls durch Einfachheit der Bildung und Klarheit auszeichnen. Nimmt der didaktische Vortrag dialogische Form an, so bewegt er sich sehr frei, bindet sich weniger an die strengen Gesetze in der Anordnung der Satztheile und der Sätze, gibt sich einer gewissen behaglichen Nachlässigkeit hin, kurz, er sucht überall die Form der Umgangssprache wiederzugeben. Daher die häufigen Anakoluthe. Man vgl. Cicero's dialogische Schriften über philosophische Gegenstände. In denjenigen Schriften, in welchen Cicero die Lehren der Beredsamkeit vorträgt, sind die Perioden, selbst bei dialogischer Redeform, mit grosser Sorgfalt gebildet, so dass sie oft ganz den Charakter der oratorischen Periode annehmen.

c) In dem Briefstile werden die Perioden bald ganz einfach und schmucklos, bald sorgfältiger, bald auch mit grosser Kunst gebildet; es fragt sich, an welche Personen die Briefe gerichtet, in welcher Lage, über welchen Gegenstand sie geschrieben werden, u. dgl.

d) Die kunstreichsten Perioden sind die oratorischen, d. h. diejenigen, in welchen die öffentlichen Reden abgefasst sind. Sie haben gemeiniglich einen grösseren Umfang; die einzelnen Glieder sind gut geordnet und richtig unter einander vertheilt; eine grosse Schönheit derselben sind die Antithesen

(Gegensätze), indem einem Satze ein anderer entgegengestellt wird; zwischen allen einzelnen Theilen herrscht ein richtiges Ebenmass, so dass der Länge der Vordersätze die Länge der Nachsätze entspricht; in den einzelnen Satzgliedern und Sätzen findet Abwechslung statt; alle Theile der Periode bewegen sich rhythmisch; der Ausgang der Periode hat einen schönen rhythmischen Schluss (z. B. Creticus –⏑–, auxerant; Dactylus –⏑⏑, corpora; Ditrochaeus –⏑–⏓, comprobavit, arbitramur; Paeon primus –⏑⏑⏑ mit einem Spondeus –– oder Trochaeus –⏑, esse videatur. Vgl. C. Or. 63 u. 64. de Or. 3, 47 u. 50). In Cicero's Reden sind uns die vollendetsten Muster von oratorischen Perioden hinterlassen worden.

Wir wollen nur Ein Beispiel anführen: Arch. 1, 1 *quodsi* haec vox, | hujus hortatu praeceptisque *conformata*, | nonnullis aliquando saluti fuit; | *a quo* id accepimus; | *quo* ceteris opitulari et alios servare possumus, | *huic* profecto ipsi, | *quantum* est situm in nobis, | et opem et salutem ferre *debemus*. Bei den Historikern, die kurze und leicht übersehbare Perioden lieben, ist eine solche oratorisch gegliederte Periode eine Seltenheit, als: Liv. 1. 6, 1 Numitor, | inter primum tumultum hostes invasisse urbem atque adortos regiam *dictitans*, | *quom* pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, | *postquam* juvenes, | *perpetrata caede*, | pergere ad se gratulantes vidit, | extemplo, | *advocato concilio*, | scelera in se fratris, originem nepotum, *ut* geniti, | *ut* educati, | *ut* cogniti essent, | caedem deinceps tyranni seque ejus auctorem *ostendit*. Doch diese wenigen Andeutungen mögen genügen. Denn die Aufgabe der Grammatik ist bis zur Periode zu führen; die nähere und gründliche Betrachtung derselben liegt nicht mehr in dem Bereiche der Sprachlehre, sondern gehört der Rhetorik an.

[12. Febr. 1878.]

Schluss.



Verzeichniss
von
Berichtigungen und Zusätzen.

[Von dem Herausgeber.]

Erster Band.

S. 35, §. 1. Bei den Worten: „Die latein. Sprache hat zur Bezeichnung ihrer Laute 23 Buchstaben", war hinzuzufügen: seit den Zeiten des Augustus; denn das ältere Latein hatte ursprünglich an 6ter Stelle das Z (vgl. S. 36, 4), das aber im 3. Jahrhundert n. Chr. verschwand und an dessen Stelle das ursprünglich nicht vorhandene G trat. Erst zu Cicero's Zeit kam das Y in Gebrauch (s. S. 37, 5), und mit ihm erschien auch Z wieder (S. 36, 4), erhielt aber seinen Platz am Ende des Alphabets.

S. 36, 2. Nachzutragen, dass die Erfindung des G dem Spurius Carvilius um 230 v. Chr. nach einer Überlieferung des Plutarch zugeschrieben wird. — Vgl. Teuffel Gesch. der römischen Literatur §. 91, S. 136[2].

S. 38, 3. „Vor den Lippenlauten m b p f ging ĭ in vielen Wörtern in ŭ über" ist falsch, da hier *u* vielmehr der ursprüngliche Laut ist, der durch die Mittelstufe *ü* zu ĭ wurde. Bekannt ist, dass der Kaiser Claudius (Tac. Ann. 11, 14) ein besonderes Zeichen (⊢) für den Mittellaut zwischen *i* und *u* erfand, wie auch S. 37, A. 2 angegeben ist.

S. 43. Die Schreibung *gg* und *gc* statt *ng* und *nc* ist auf den Grammatiker Accius zurückzuführen.

S. 45, §. 7, 2. „Dem Laute nach zerfallen die Vokale in hellere und dumpfere", besser dem Klange nach.

S. 48, 8 lies 91 — 88 v. Chr. st. 98.

S. 51, §. 11, 2. Das *o* in *vorto* (*voster* u. a.) ist nicht als Steigerung des *e* anzusehen, sondern die Formen mit *o* sind die älteren Bildungen und das o vielmehr als Schwächung des stärkeren *o* zu betrachten. (Vgl. Corssen Krit. Beitr. S. 12 und Nachträge S. 49 f.)

S. 53, Z. 1 v. ob. *fīdus* ist nicht als einfache Vokalsteigerung von *fĭdere* zu erklären; fīd in *fidus* ist erst mittelbar aus *feid* entstanden, das in *di-feidens* (Corp. I. L. I. Nr. 1175, 1) erhalten ist, wie Maixner in der Recension richtig angibt.

S. 53, 5) ŭ wird ū, als: √ dŭc, dŭx, dŭcis, dūcere ist richtig als Vokalsteigerung bezeichnet und steht daher im Widerspruch mit S. 54, 6: √ dŭc, dŭx, dŭcis, *douco* altl., *dūco*.

S. 87. Bei *vinculum* u. s. w. ist nicht Einschiebung (Epenthese) des Vokals *u* anzunehmen, sondern im Gegentheil nach §. 22 (S. 81) Ausfall (Synkope) des *u*. Vgl. über *vinclum* besonders Osann zu Cic. Republ. 17.

S. 102, 5. *popina, popinari* kann nicht als latein. Bildung zu *coquus, coquina coquere* gerechnet werden, sondern ist wahrscheinlich oskischen Ursprungs. (Vgl. A. Schleicher Compend.[2] §. 154, 4 u. G. A. Ascoli, Vorlesungen über vergl. Lautlehre des Sanskrit, Griech. u. s. w. deutsch von J. Bazzigher und Schweizer-Sidler p. 66; Curtius Grundzüge der griech. Etymol. 630).

S. 111, 1) raudus ist nicht mit crudus zusammenzustellen, da jenem die Wurzel rudh (vgl. sanskr. rudh-i-vas, griech. ἐ-ρυθ-ρός, lit. *raud-a*, slav. *rzd*, deut. *roth, rufus, ruber, robigo*, diesem aber *kru* zu Grunde liegt (vgl. Curtius, Etym. 306) W. ἐρυθ- u. Vaniček, etymol. Wörterbuch der lat. Spr. p. 44.

S. 111. Die Zusammenstellung von libum und κριβάνη ist problematisch.

S. 112, Z. 1. v. ob. lanx gehört wahrscheinlich zu √ lak und ist zu vergleichen mit λεκάνη.

S. 112 u. 113. Die Zusammenstellung von *jacio* und διάκονος, διάκτωρ, διώκω und Roma, Romulus mit √ sru- (ström-en) ist fraglich, vgl. Curtius, Etymol. p. 355 und L. Lange Röm. Altert.[2] I, p. 82.

S. 130, Z. 3 v. ob. *Septeni, noveni* ist nicht unmittelbar aus *septem, novem* durch Ausstossung des *m* vor *n* entstanden, sondern aus dem wurzelhaften *sept-, nov-* und dem Suffix *e-no*. (Vgl. Vaniček, etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 274 u. 82.) Auch *prelum* ist nicht unmittelbar durch Ausstossung des *m* vor *l* aus *prem-lum* entstanden, sondern *m* assimilirte sich dem folgenden *l* zu *ll*, und dann schwand ein Konsonant, vgl. *merced(i)-narius *mercennarius*, (s. Fleckeisen 50 Artikel s. v.), *aud-tus, *aus-tus, *aussus, ausus; casum aus *căd-sum *cassum, cāsum u. s. w.

S. 131, Anm. *serescunt* (Lucr. 1, 306) ist nicht durch Ausstossung von *ne* zu erklären: *ser-e-sco* ist aus √ ser- (ursprünglich *svar*, glänzen), serenesco aber erst aus ser-enus (ser-ene-sco) entstanden.

S. 132, §. 44. 39, 4), 5). Das *t* in *pecto, plecto, necto* u. s. w., das *n* in *sino, lino, contemno* und das *g* in *spargo* ist nicht zur Erleichterung der Aussprache eingeschoben; *nicto* ist ausserdem eine Frequentativform des später veralteten *nico*, wie dicto von dico.

S. 149, §. 51, Anm. 1 *extemplo* ist richtiger abzuleiten aus der vollen Form *extempulo*, die sich auch bei Plautus findet, und extempulo wiederum aus *ex* und *tempulum* (Deminutiv von *tempus*). Vgl. Freund II, 473 s. v.

S. 156, 4, Z. 3 lies: stehen st. steht.

S. 237. Zu ix, īcis füge hinzu: appendix, G. -īcis.

S. 299, Note [1]) lies K. L. Schneider.

S. 393. Zu hīc, hōc vgl. L. Müller, de re metr. p. 258, hōc z. B. Hor. S. 2. 6, 1: hŏc erat in votis.

S. 408, 5 *quisque.* Pl. fem. *quaeque:* C. de divin. 2. 42, 89 ut *quaeque* stellae . . sint; oft bei Späteren, so Seneca, vgl. Bd. II, S. 474, c).

S. 410. *nulli* st. nemini bei Caes. ausser der angegebenen Stelle B. G. 7. 20, 3 noch: 2. 6, 3; 2. 35, 2; 8. 55, 2. B. C. 1. 79, 5; 1. 85, 1.

S. 442. *videre* st. videris z. B. Pl. Pseud. 611. Epid. 1. 1. 7.

S. 452, Z. 7 v. u. lies en-dus.

S. 459. Statt *neo* wäre passender z. B. *deleo* als Paradigma gewählt, da bei *neo* in dem *e* zugleich der Wurzelvokal steckt.

S. 461 lies: *nē(vĕ)ras* u. s. w. statt nē(*v*)*eras* u. s. w., wie auch richtig §. 191, 1 (synkopirte Verbalformen) delēv-eram u. delēr-am angegeben ist; ausserdem Inf. Perf. *nevisse* (*nesse*) statt *nuisse.*

S. 466 lies: deren Endungen mit ĭ oder ĕ beginnen, z. B. cap-ĕ statt cap-i-e.

S. 475. In *pel-l-o,* percel-lo, tol-lo ist das ll nicht durch Verdopplung entstanden, sondern durch Angleichung, wie dies auch richtig S. 120 (lj wird ll vgl. φύλλον aus *φυλjον) gelehrt ist.

S. 495 lies natus. Die Form *nasciturus* ist unsicher, vgl. Neue², II, 588, da C. I. L. IV, 2052 nicht *nasciturus* gelesen wird.

S. 496. stātus ist wohl eher zu *sisto* zu ziehen.

S. 538. *decet* selten transitiv u. persönlich, hinzuweisen auf Bd. II, S. 194, füge dort noch hinzu: C. de prov. cons. 17, 41 Ego *illa ornamenta* . . *decere* me et convenire iis rebus, quae gesseram non, putabam.

S. 554. Zu *fallo* falsus es = du hast dich getäuscht Ter. Andr. 647.

S. 573. Zu *pario* sind fälschlich *comperio, reperio* u. s. w. als Komposita gezogen. *Pario* ist nur *simplex;* von √ per: *perior, experior, comperior;* von √ par (por): *aperio, operio, reperio.* Vgl. Vaniček, etymol. Wörterb. der gr. u. lat. Spr. 487 u. 503.

S. 581. Zu *scindo:* exscindo, *exscissus* st. excisus C. p. Sest. 15, 35 und Cato m. 6, 18; (vgl. Lahmeyer z. d. St. und C. de Off. 1. 22, 76 in exscindenda Numantia).

S. 630, 14. Anm. L. Lange (in Curtius Studien X, 253 ff.) leitet *red-iv-ivus* von dem angenommenen Verb *red-u-ere* ab, also *red-uv-ivus* abgezogen, zurückgezogen, herausgezogen, vgl. lapides redivivi C. Verr. 2. 1, 56. 147 u. 148 = lap. ex columna exempti. Vitr. 7, 1; *iv-* st. *uv* wie *redivia* st. *reduvia, manibiae* st. *manubiae.*

S. 640. *lenire, servire* sind nicht Wurzelverben, sondern abgeleitete, s. S. 642, 6 a) u. b) von *lenis* und *servus* abzuleiten.

Zweiter Band.

Erste Abtheilung. (— S. 628.)

S. 3, b) Über die sog. unpersönlichen Verben vgl. Miklosich Vergleichende Syntax der slav. Sprachen p. 347 ff.

S. 12, A. 3, Z. 6 v. u. lies: 3. 33, 9 u. vgl. §. 138, 5, A. 5 S. 578.

S. 26, 7. Vgl. Liv. 8. 14, 12 *rostra*que *id templum appellatum.*

S. 43, Z. 1 lies: §. 193, 11 st. 189, 11.

S. 55, §. 22 *animi* auch von einer Person s. v. a. Stolz. Cic. u. Liv.

S. 69, A. 2. Statt *trajicere* auch *se trajicere* Brut. b. C. fam. 11. 9, 2 si *se* Alpes Antonius *trajecerit.*

S. 71 ob. lies §. 26.

S. 78, Z. 4 bei dem Bsp. in moribus inolescendis füge hinzu: Gell. N. A. 12. 1, 20.

S. 92, Z. 1 lies: Pl. Cas. 2. 6, 53 u. 2. 8, 67.

S. 108, 5 lies: §. 182, 9 st. 178, 9.

S. 127 oben lies: §. 44. Zu 2 a) füge hinzu: *optabilius, utilius est,* auch *meum, tuum est* es wäre meine, deine Pflicht u. s. w.

S. 129, A. 1. Vgl. §. 216, A. 3 S. 933.

S. 137, Z. 2 lies ἴω, ἴωμεν.

S. 143, 10. f) Vgl. §. 178 γ. S. 761.

S. 144, 11. g) Vgl. 224, A. 3 S. 964.

S. 145, 3. Zu *neque* st. *neve* füge zu den aus Cic. angeführten Stellen hinzu: Cael. 6, 14. Sest. 68, 143.

S. 154, h) *proin.* Vgl. §. 176, i) S. 747.

S. 154, i) *quin ergo* s. §. 175, 10 S. 744.

S. 155. Zu noli c. inf. füge hinzu: C. Att. 1. 4, 3 conserva *et noli* desperare und fam. 14. 2, 3 sine *et noli* vexare. Vgl. §. 157 S. 658, Anm. u. P. Harre, Hauptregeln der lat. Syntax[2] Vorrede S. V.

S. 165, Z. 10 v. u. lies: rusticanus vir.

S. 189. Über die Kasuslehre vgl.: Hübschmann Zur Casuslehre. München 1875 und Jolly Geschichte des Infin. p. 98 ff., wo die verschiedenen Theorien von G. Curtius, Ahrens, L. Lange, H. Steinthal und Delbrück aufgestellt sind.

S. 193. Es fehlt die sonstige Konstruktion von *aequare, adaequare aliquid alicui rei* gleichmachen und *aliquem* (*aliquid*) *cum aliquo* gleichstellen, vergleichen.

S. 193. Bei *fugio* persönlich gebraucht füge hinzu: C. leg. 1. 11, 31 *mors fugitur,* quasi dissolutio vitae; *fugiendus* Lael. 13, 47. Verr. II, 3. 43, 103. Or. 56, 189.

S. 195, A. 3. Vgl. auch das archaistische Adjektiv *gnaruris c. acc.* (s. I, p. 356, 3) Pl. Most. 1. 2, 17 simul *gnarures* vos volo esse *hanc rem* mecum. (Poen. 47.)

S. 197, Z. 8 füge zu den angeführten Verben hinzu: *reformido rem* b. Cic. — ibid. Fam. 1. 4, 3 lies *querar.*

S. 199. Bei circumsido füge hinzu: *circumsedeo* aliquid z. B. urbem vallo Cic.

S. 202 füge hinzu: *excellere alicui* Cic., *super ceteros* Liv., *inter* c. acc., *in* c. abl. Cic.

S. 204. „Akkus. bei passiv. Verben mit reflexiver Bedeutung" vgl. Engelhardt, Pass. Verba m. dem Acc. und der Acc. graecus b. den lat. Epikern. Bromberg. Progr. 1879.

S. 205 lies: ἐνδύεται θώρακα.

S. 212, Z. 2. Füge hinter *sapio* hinzu: *resipio aliquid* so C. de N. D. 2. 17, 46 *resipiens* patriam.

S. 212, Anm. 3, Z. 14 v. u. lies: de or. 1. 9, 35 u. vgl. Sorof zu der Stelle, der noch andere Beispiele anführt.

S. 218, Z. 2. Hinter *sumo* füge hinzu: *adsumo* c. dupl. acc., hinter *intellego: interpretor* (unter Etw. verstehen), *significo.*

S. 222, A. 4 füge hinzu: *precari aliquem* und aliquid *ab aliquo* beides bei Cic. Esse stultitiam *a quibus bona precaremur*, ab iis porrigentibus et dantibus nolle sumere N. D. 3. 34, 84. *Quae deprecatus sum a dis immortalibus, . . eadem precor ab iisdem dis immortalibus* Mur. 1, 1. *Quod precarer Deos* Quint. fr. 1. 3, 9. *Precari ab indigno* Lael. 16, 57. *Quos* (Deos) vos, Quirites, *precari*, venerari, implorare debetis, ut cett. Catil. 2. 13, 29. Vgl. Nizolii lexicon Ciceronianum. Londini 1820 s. v.

S. 230, Z. 4 füge vor *renitor* hinzu: *repugno, resisto*, die übrigens S. 242 angegeben sind.

S. 232, b) füge hinzu: *iucundus.*

S. 233, A. 3 füge hinzu: *intimus alicui* und *alicuius* (so intimus meus) Cic. und *affinis, necessarius* vgl. §. 85, A. 6 S. 325.

S. 235, d) füge zu den Verben *arcere* u. s. w. hinzu: *levare aliquid alicui* z. B. laborem C. or. 34, 120: *quem laborem nobis* Attici nostri *levavit* labor, so schon Pl. Mil. 1272 *levandum morbum mulieri* (esse) video.

S. 237 lies: Kraner st. Kramer.

S. 240, 9. Hinzuweisen bei den Verben, die mit Präpositionen zusammengesetzt den Dativ bei sich haben, auf die Arbeiten von A. Lehmann, de verborum compositorum, quae apud Sall. Caes. Tac. leguntur, cum *dativo* structura, Berlin, 1863, und Ignatius, de verborum cum praepositionibus ap. Nep. Liv. Curt. cum *dativo* structura, Berlin, 1877. 138 pgg.

S. 242. Füge hinzu zu *subvenire, succurrere* noch: *succumbere.*

S. 243. Hinter *afferre* füge noch hinzu: *admovere in, ad* c. acc. z. B. copias, exercitum *in, ad* urbem; aber *alicui aliquid* = anwenden z. B. stimulos u. dgl. vgl. die Lexika.

S. 244 *in* füge hinzu: *imbibere animo, animis* b. Cic. (oder ist *animo animis* hier der Ablativ?); füge ausserdem hinzu: *inicere, iniungere, imponere* alicui aliquid (S. 249).

S. 245 füge hinzu: *praeficere* aliquem alicui rei.

S. 245 „ „ *interponere c. dat.*, als *se interponere bello* Liv. sich in den Krieg einlassen; aber auch *se interponere in c. acc.* z. B. C. fam. 10. 27, 2 si te *in istam pacificationem* non *interpones.*

S. 254 lies: *tribuo* st. tribo.

S. 275. Ebenso wie *secerno* in der klass. Prosa mit *ab* statt des blossen Ablativs verbunden wird, so überhaupt auch alle mit *dis-* und *se* zusammengesetzten Verba, als: *segrego, seiungo, distinguo, differo, discrepo, dissideo, dissentio, disto.*

S. 284 *inanis* bei Cic. häufiger *c. gen.*

S. 290, A. 13. Auch der Abl. *natu* bei grandis, major, minor, maximus, minimus gehört hierher.

S. 299, Z. 11 lies: §. 225 st. 221.

S. 300, Z. 8 lies: atque st. atqae.

S. 301, Z. 7 lies: *contubernio.* Z. 17 lies: *condicione.*

S. 306 lies: *mollior* st. *mellior.*

S. 307 lies: πτολίεθρον.

S. 315, b) füge vor *aliquid* hinzu: *paulum* und *paululum c. gen.*, doch findet sich, wenn auch selten, *paululus* adjektivisch gebraucht. Pl. Bacch. 4. 8, 24 *paulula pecunia.* Ter. Phorm. 702 *spatium* . . *paululum.* Cato R. R. 14, 2. Liv. 8, 11 *paulula via.* Vgl. Freund s. v.

S. 318. *eo* c. gen. füge hinzu: res erat et causa nostra *eo* iam *loci* C. Sest. 31, 68, vgl. Halm z. d. St.

S. 325, A. 6. Müsste bei *proprius* ein Personalpronomen stehen, so wird (nach §. 86, Anm. 1) naturgemäss statt dessen das entsprechende Possessivpronomen gesetzt, wie in dem oben angegebenen Beisp. C. Fam. 14. 3, 1: culpa *mea propria* est. Vgl.: Omnia, quae *nostra* erant *propria* Rosc. Am. 52, 150. Non id mihi videbitur orator, sed Crassus *sua* quadam *propria,* non communi *oratorum* facultate posse de or. 1. 10, 44. Calamitatem aut *propriam suam* aut *temporum* queri Caes. B. C. 3. 20, 3.

S. 329. Bei den Partizipien auf *ans* und *ens c. gen.* füge noch hinzu: häufig *patiens* bei Liv. 21. 31, 10. 39. 9, 1); vgl. Draeger I. 445.

S. 332, Z. 5 lies: γεραιτέρων. — unter c) lies: *Gallicae consuetudinis* statt *Galliae cons.* und vgl. unter *ut* §. 187 k) S. 817.

S. 332, A. 1. Regelmässig gebraucht man bei den Adjektiven der III. Deklination Einer Endung (als *sapiens*) den Genetiv, also immer: *sapientis est,* nicht sapiens est. Vgl. F. Schultz latein. Sprachlehre §. 277, Anm. 2 S. 352 [5].

S. 332, A. 1. Das Bsp. C. Mur. 38, 83 heisst: his tantis in rebus tantisque in periculis *est tuum, M. Cato,* qui mihi non tibi, sed patriae natus esse videris, videre, quid agatur. Vgl. Flacc. 27, 66 *Vestrum* est, *iudices,* omnia . . vestris animis et cogitatione comprehendere. Ob noch ein Genetiv als Apposition hinzutreten kann (als *meum, consulis,* est vigilare, wie Ellendt-Seyffert [19] §. 152, A. 1 angibt, scheint zweifelhaft. Vgl. unter *interest* S. 337 unten; s. auch Harre, Hauptregeln der latein. Syntax, Vorr. zur 2ten Aufl.

S. 337. Bei *interest* steht der Infinitiv bei demselben Subjekte, der Acc. c. inf. dagegen bei verschiedenem Subjekte. Vgl. die angeführten Beispiele.

S. 337. Zu den angeführten Beispielen, wo zu *mea* (u. s. w.) interest ein Relativsatz gehört, füge noch hinzu: *Vestra, qui* cum summa integritate *vixistis,* hoc maxime interest C. Sull. 28, 79. Vgl. §. 193, 7 S. 845.

S. 343. Bei *pudet* füge hinzu: C. Flacc. 22, 52 nonne *esset puditum* . . *non modo* legatum, sed Trallianum omnino dici Maeandrium? vgl. S. 512.

S. 344. Bei *paenitet* habe ich auch statt eines blossen Infinitivs den *Acc. c. inf.* einmal bei Cic. gefunden: Sest. 44, 95 Neque hic tamen ulla unquam iniuria adducetur, ut eum tali virtute tantaque firmitate animi *se* in rem publicam *fuisse paeniteat.*

S. 381. *ad* zur Angabe einer Rücksicht, Beziehung; vgl. Sorof zu C. de or. 1. 4, 15 *ad gratiam.* Daselbst lies severitatem statt severitutem.

S. 384, 5. Zu *juxta* b. Caes. nur einmal in der angegebenen St. B. C. 1. 16, 4.

S. 424 (§. 113). Zu erwähnen war, dass der unmittelbare Zusammenstoss zweier Präpositionen als unlateinisch vermieden wird, also nicht *ad cum* hoste pugnandum, sondern *ad* pugnandum *cum* hoste, nicht *in a* Cicerone scripto libro, sondern *in* libro *a* Cicerone scripto u. s. w. Eine scheinbare Ausnahme bilden die Bezeichnungen des Römischen Kalenders in Verbindung mit den Präpositionen *in* und *ex*, als: *in ante* diem V Cal. Nov. st. in diem V ante Cal. Nov., wo eine derartige Wortverbindung als ein Wort angesehen wird. Ähnlich *de in* ius vocando u. dgl. m.

S. 429. Auch das simplex *figere* wird wie *defigere* mit *in* c. *abl.* bei Cic. construirt.

S. 437, A. 1 *is* st. *suus* beim Participium füge hinzu: Tac. A. 3, 3 Tiberius atque Augusta publico abstinuere . ., ne omnium oculis vultum *eorum* (statt suum) *scrutantibus* falsi intellegerentur (vgl. auch Nipperd. z. d. St.).

S. 454, A. 6, Z. 12 lies: §. 145 (st. 141).

S. 474, c) Das Beispiel C. divin. 2. 42, 89 *quisque* Fem. pl. gehört besser nach Bd. I, p. 408, 5 zu *quisque.*

S. 482, A. 2. Die Silbe *ec* in *ecquis* ist wol eher nach Bd. I, §. 141, 6 S. 403 von *ec-ce* abzuleiten, und *ecce* nach Bd. I, §. 133, 9 S. 389 aus der Lokativform *ē* (von *is*) und *-ce.*

S. 490. §. 124, Z. 3 tilge 1.

S. 491. a) Auch das blosse affirmative *dubito* findet sich einmal bei Cic. *c. inf.* d. n. deor. 1. 40, 113 quod *dubitet* omnia . . ventre *metiri.* Vgl. §. 191, A. 3 S. 832, wo es hinzugefügt ist.

S. 491, a) *imbibo c. inf.* einmal bei Cic. Quint. 6, 27 (mit *nolo* verbunden) quodsi facere nolit atque *imbiberit* . . illum ad suas condiciones perducere; so auch Lucr. 6, 72. 3, 1010 (995 B) qui *petere* a populo fasces saevasque secures | *imbibit.*

S. 492, Z. 3 *meditor c. inf.* so C. Ph. 2. 45, 116 u. l. agr. 2. 5, 13.

S. 492, e) lies bei impedio: §. 125, 4 st. 123 4 b).

S. 493 lies bei *contingit*: §. 187, Anm. 3 S. 815 st. 183 e).

S. 494. Bei non necesse habeo lies: C. Att. 10. 1, 4 und das Wort: „nur" zu tilgen. Ausserdem habe ich noch gefunden bei Cic. Part. orr. 13, 47, de opt. g. or. 5, 14, Att. 16. 2, 5. Quint. 3, 13.

S. 495. Bei *valeo* c. inf. füge hinzu: wofür in der klass. Prosa *ad* c. gerund. steht.

S. 508, 2. Zur Erklärung der Konstruktion des *Acc. c. inf.* vgl. auch Jolly, Geschichte des Infinitivs im Indogerman. München 1873, p. 242—270.

S. 509, a) Füge hinzu bei den Verben mit *acc. c. inf.: habeo, sic habeo,* oft in der Imperativform (S. S. 152, Anm. 3) Vgl. Seyffert zu C. Lael. 25, 91 S. 519 ², der anführt: N. D. 3. 36, 86 u. Cael. 2, 3.

S. 509. Auch *divino* m. acc. c. inf. C. Cato m. 4, 12. Republ. 2. 5, 10.

S. 509, Z. 11 v. u. lies: §. 191 (st. §. 187).

S. 510, c) Bei den Verben mit *acc. c. inf.* hinter *moneo* füge hinzu: *admoneo,* hinter *doceo* füge hinzu *ostendo;* ebenso auch *convinco* C. de or. 1. 10, 42, parad. 5. 3, 41; so auch *vinco* de or. 1. 10, 43 Peripatetici . . haec ipsa . . a se peti *vincerent oportere* (= vincerent

dicendo). Fam. 11. 28, 2 proinde ac si jam *vicerint obitum* eius rei publicae *esse utilem*.

S. 510. Bei *teneo* mit *acc. c. inf.* füge noch hinzu: C. Tusc. 1. 44, 107.

S. 510. Bei c) hinter *confirmo* füge hinzu: *respondeo*.

S. 510. Zu *opto* c. acc. c. inf. habe ich ausser den 2 angeführten Stellen noch gefunden: C. de or. 1. 19, 87 ut talis, qualem *se esse* optaret, videretur.

S. 511, Z. 6 u. 7 lies: §. 186, 4 S. 810 st. §. 182.

S. 513 *fero* mit *acc. c. inf.*, auch noch C. Catil. 1. 7, 18 *me* totam *esse* in metu . ., *nullum* videri contra me concilium iniri *posse*, quod a tuo scelere abhorreat, non *est ferendum*.

S. 519. Statt §. 198 lies: §. 202, Anm. 4 (S. 884).

S. 527, 11 *volo ne* C. or. 34, 120 *volo ne ignoret* ne haec quidem humana. Fin. 1. 7, 26 *vellem* equidem aut ipse doctrinis fuisset instructior . . aut *ne deterruisset*. Att. 1. 6, 2 *velim ne praetermittas*; vgl. Pacuv. bei Gell. N. A. 1. 24, 4 hoc *volebam, ne* nescius *esses*; danach Draeger II, 249 zu berichtigen.

S. 531, Note 1) lies: H. Kratz statt Kraz.

S. 533 füge hinzu bei *cubitum ire*, so auch *cubitum discedo:* C. re publ. 6. 10, 10 cubitum discessimus.

S. 534 lies: *exsulatum* st. *essulatum* und *populatum* statt *pobulatum*, füge hinzu: *exire pabulatum*. Vgl. Kühnast, liv. Syntax S. 259.

S. 544, Z. 20 v. u. lies: *excitandus*.

S. 545. Zu den angeführten Beispielen füge hinzu: C. Fin. 2. 10, 30 oratio non *a philosopho* aliquo, sed *a censore* opprimenda est.

S. 549. Zu *principem esse c. gen. gerund.* füge noch hinzu: auch *ad* c. ger., z. B. C. p. Arch. 1, 1 hunc video mihi *principem* et *ad* suscipiendam et *ad ingrediendam rationem* horum studiorum exstitisse. Lael. 8, 26 amor *princeps est ad benevolentiam coniungendam* (= „primus ducit“ Lahmeyer).

S. 554. Zu *mos est* c. inf. füge noch hinzu: so auch *moris est c. inf.* b. Späteren Plin., Tac., Vell., Val. Max., Sen. Vgl. Georges in Bursian Jahresber. 1876 S. 495, wo noch hinzuzufügen ist: Tac. Germ. 13, 1 u. 21, 3.

S. 557 a) lies: accommodata und accommodatae; füge hinzu: (*propinquus*) *propior* c. dat. ger. bei Liv. 2. 64, 6 paucitas damno sentiendo *propior* erat, so 3. 35, 4 *propior* petendo quam *gerendo* magistratui erat. Vgl. 26. 44, 3.

S. 560. Bei *ob c. gerund.* hinzuweisen auf S. 388, Anm.

S. 585, b) bei *intellecto* lies: Tac. A. 1, 49; vgl. Just. 38, 3.

S. 599. Zu *profecto* vgl. C. F. W. Müller Cic. Lael. v. Seyffert[2] S. 14, der mit Recht hervorhebt, dass *profecto* nicht eigentlich das Gesagte bekräftigt, sondern im Gegentheil wie im Deutschen *jedenfalls*, *sicherlich*, *bestimmt*, *gewiss* dazu dient, dass der Redende seine Sache nur als seine persönliche Überzeugung oder sehr wahrscheinliche Vermuthung hinstellen will.

S. 623, A. 4, Z. 9. Statt §. 158 lies: §. 157, Anm. S. 658.

S. 627, A. 8. „Zwei Negationen stehen im Latein. höchst selten, um eine Verneinung zu verstärken.“ Die Überreste dieser Erscheinung

stammen theils aus dem archaistischen theils aus dem nachklassischen Latein, so dass in den romanischen Sprachen dieselbe zur Regel geworden ist. Vgl. Diez, Grammatik III, 419 ff. und in Bezug auf die slavischen Sprachen: Miklosich a. a. O. IV, p. 190 u. 191. Für das Deutsche Grimm deutsche Grammatik III, 727 u. Wörterb. V, 461—467. Vgl. Maixner in der Rec.

Zweite Abtheilung (von S. 629 an).

S. 631, Z. 5 v. ob. füge zu §. 127, 9 noch hinzu: §. 178, 4 S. 758.

S. 667, A. 2. Vgl. noch *nondum etiam* C. Rosc. Am. 8, 23 qui *nondum etiam* omnia paterno funeri iusta solvisset. Verr. 4. 5, 9 *nihildum etiam*. Bei *nec non* hinzuweisen auf §. 149, Anm. 7, S. 626.

S. 734. In Bezug auf die Stellung von *igitur* ist zu bemerken, dass bei Sallust *igitur* immer an der Spitze des Satzes steht, ausser in Fragen, als: Cat. 20, 14 *Quin igitur* expergiscimini? 51, 43 placet *igitur* eos dimitti? Jug. 31, 18 *Quid igitur* censes?

S. 748, 3. Zu der Verschlingung zweier Fragen in einem Fragsatze vgl. noch Caes. B. G. 5. 44, 14 diiudicari posset, *uter utri* virtute anteferendus videretur.

S. 758, 4 a) lies: Spengel st. Sprengel.

S. 758, A. 1. *Censeo* eingeschoben neben dem selbständigen Conjunctivus adhortativus: C. Lael. 5, 17 ab iis, *censeo*, *petatis*; ebenso Catil. 4. 6, 13 *vereamini censeo*. Vgl. Sall. Cat. 52, 26 *misereamini censeo*.

S. 772, Z. 10 v. o. lies: C. Att. 13. 45, 1 statt 11. 7, 2.

S. 774 füge hinzu: Liv. 21. 33, 9: vidit *periculum esse, ne* exutum impedimentis exercitum nequiquam incolumem *traduxisset*. (Direkt: *traduxero*.) Vgl. Liv. 28. 46, 12 u 35. 31, 1: *solliciti, ne* Aetoli animos — *avertissent* u. 27. 47, 7 *vereri, ne* perditis rebus serum ipse auxilium *venisset*.

S. 776, c) füge hinzu: Ter. Eun. 561 Nemo*st*, quem ego nuntiam magis *cuperem* videre quam te.

S. 797, §. 184, Z. 5. Die Worte „und zwar nur nach Verben mit positiver Bedeutung“ sind zu streichen oder für „nur“ ist „meist“ zu setzen, da sich *ut ne* auch nach negirten Ausdrücken findet, z. B. Sin aliud agitur *nihil* nisi, *ut* iis *ne* quid desit C. Rosc. Am. 3, 8. Vgl. Kühnast liv. Syntax S 233.

S. 798. Zu *praesto* mit *ut, ne* füge hinzu: D. Brut. b. C. fam. 11. 9, 1 utrumque me *praestaturum* spero, *ne* aut Ventidius *elabatur* aut Antonius in Italia *moretur* (dass weder . . noch) und C. fil. Fam. 16. 21, 2 *praestabo*que et enitar, *ut* in dies magis haec nascens de me *duplicetur* opinio u. C. de or. 1. 10, 44 satis est magnum quod potes *praestare, ut* ea causa melior et probabilior esse *videatur*. Vgl. Sorof z. d. St.

S. 799, Z. 4 v. ob. lies: tuos.

S. 799, b) füge hinzu: *rationem habeo, ut* Caes. B. G. 7. 1, 6. C. Fam. 3. 5, 1 didici te *habuisse rationem, ut* mihi *consuleres.*

S. 799, Z. 10 v. u. §. 189, A. 1 (st. 182, A. 1).

S. 799 füge hinzu: so auch *animadverto, ne* C. Lael. 26, 99 *animadvertant, ne* callida adsentatione — *capiantur.* Off. 2. 19, 68, ähnlich wie *caveo, video, ne.* Dagegen ist an der von Georges angeführten Stelle C. fam. 5. 20, 5: *illud* me non animadvertisse moleste ferrem, *ut* ascriberem te in fano pecuniam deposuisse das *ut* von dem vorangehenden *illud* abhängig = dass nämlich; vgl. §. 187 k) S. 818.

S. 802. Über *dehortor* c. *inf.* vgl. S. 502. Dagegen mit *ne:* Ter. Phorm. 910 *dehortatus est* me, *ne* illam tibi *darem.* Vgl. Enn. b. Gell. N. A. 6 (7). 2, 5 u. 9.

S. 803, e) Bei *suadeo, ut, ne* füge hinzu: so auch *dissuadeo, ne* C. Gracch. b. Gell. N. A. 11. 10, 4. Vgl. ibid. 6 (7). 2, 10.

S. 805. Zu *hoc meditor, ut* füge hinzu: C. Tusc. 2. 27, 65 Atque in primis *meditemur illud, ut* haec patientia dolorum . . se aequabilem praebeat.

S. 806, h) füge hinter *do* hinzu: *largior, ut* z. B. C. Cato m. 23, 83 si quis Deus mihi *largiatur, ut* ex hac aetate *repuerascam* et in cunis *vagiam.* Vgl. Fam. 13. 50, 2 hoc mihi *da* atque *largire, ut* M'. Curium . . *conserves.*

S. 806. *Concedo* mit folgendem *ne* (Caes.) B. G. 8. 48, 9 orat, ut timori suo *concedatur, ne* in conspectum *veniat* cuiusquam Romani.

S. 806. Zu *perpetior ut* füge hinzu: auch C. Verr. 3. 56, 129 non *perpeterere, ut* homines injuriae tuae remedium quaererent (ähnlich wie *non patior, ut*). Danach Draeger II, 247 zu berichtigen, der diesen Gebrauch bei Cic. leugnet.

S. 809. Zu *sino* mit blossem Konjunktiv füge hinzu: *sine sciam* Liv. 2. 40, 5; vgl. Kühnast liv. Syntax S. 228.

S. 814. so wenig, dass *adeo non, ut* häufig bei Liv., dafür bei Cic. *usque eo non, ut.* Sest. 51, 110 *usque eo non* fuit popularis (so wenig), *ut* bona solus comesset. Ebenso wie wenig *quam non, quam nihil.* Vgl. Kühner zu Cic. Tusc. 4. 35, 74.

S. 816, i) Hinter spätl. eine Klammer zu setzen, also: expedit (spätlat.).

S. 819. Über *ut* in affektvollen Fragen des Unwillens als: te *ut* ulla res frangat? s. §. 230, A. 2 S. 1007.

S. 820. Zu *quo ne* hinzuzufügen: C. fam. 7. 2, 1 praefinisti, *quo ne* pluris *emerem.* Hor. S. 2. 1, 37 Missus ad hoc pulsis, vetus est ut fama, Sabellis | *quo* ne per vacuum Romano *incurreret* hostis. Vgl. Krüger z. d. St.

S. 821. Zu *ita* mit folgendem *ne* füge hinzu: C. fam. 6, 7 *ita* corrigas librum, *ne* mihi noceat.

S. 823. Zu den Ausdrücken der Besorgniss mit *ne* füge hinzu: *difficultatem afferre, ne* Caes. B. G. 7. 10, 1: Magnam haec res Caesari *difficultatem* ad consilium capiendum (vgl. Bd. II, 1 S. 560 ob.) *afferebat, ne* . . cuncta Gallia *deficeret.* Vgl. *erat* in magnis Caesaris *difficultatibus* res, *ne* maiorem aestatis partem flumine *impediretur* 7. 35, 2.

S. 826. Zu *quominus.* C. de or. 1. 16, 70 in hoc quidem certe prope idem, nullis ut terminis *circumscribat* aut *definiat* ius suum, *quo-*

minus ei liceat eadem illa facultate et copia vagari, qua velit. Es liegt in *circumscribo* und *definio* der Begriff *impediendi*, und *quominus* ist durch eine Breviloquenz zu erklären, s. v. a.: ut nullis terminis circumscriptus in suo iure *impeditus* sit, *quominus* vagetur. Vgl. auch *causa*, *quominus* bei Sall. C. 51, 41 Hanc ego *causam* . . *quominus* novum consilium *capiamus*, inprimis magnam puto.

S. 829. Über *quin* vgl. Kienitz de *quin* particulae ap. priscos scriptores latinos usu. Progr. Carlsruhe Gymn. 1878.

S. 830, Z. 13 lies: *desistam* st. *desitam*.

S. 838. Zu *addo, ut* füge hinzu: C. Sest. 61, 129 illud addidit, *ut redirem* (= praeterea imperavit, ut . .).

S. 964, Z. 11 v. u lies: breviora.

S. 966, 5. Auch *sicuti* c. conj. = *quasi* findet sich bei Sallust, so Cat. 38, 3: *sicuti* populi iura *defenderent*. Jug. 60, 4 *sicuti* audiri a suis aut cerni *possent*. cf. Kritz und Jacob's ad h. l. (Dietsch liest *sicubi*).

An der dritten von Draeger (II, 614) angeführten Stelle Cat. 31, 5 ist die L. A. unsicher. Es wird jetzt gelesen: *si* iurgio lacessitus foret, Dietsch: *sicubi*.

S. 978 lies: Anmerk. 16 st. 14.

S. 980 lies: Anmerk. 18 u. 19 st. 17 u. 18.

S. 984 *quom* (*cum*) *maxime* auch C. de or. 1. 18, 84 sed *cum maxime* tamen hoc significabat (vgl. Sorof.). Off. 2. 7, 23 quem armis oppressa pertulit paretque *cum maxime* mortuo.

S. 1024. Füge hinter: P. Tun negas? M. Nego hercle vero hinzu das Citat: Pl. Men. 4. 2, 73.

S. 1062. 4. Statt ἀναπόδος lies: ἀναπόδοτος. — Die Satzbildung heisst gewöhnlich ἀνανταπόδοτον statt ἀναπόδοτον.

S. 1071. *crede mihi* (statt *mihi crede*) findet sich ausser in den zwei aus Cic. angeführten Stellen noch Att. 5. 10, 1 und 14. 15, 2. Vgl. S. 758, Anm. 1.

Sachverzeichniss

zum II. Bande.

Vorbemerkungen. 1. Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. — 2. Die erste Abtheilung dieses II. Bandes reicht bis Seite 628. — 3. Was unter *C* od. *c* nicht zu finden ist, suche unter *K* od. *k* u. *Z* od. *z*.

A.

B.

C (vgl. **K**).

D.

E.

F.

H.

I.

K oder C.

L.

M.

N.

Lateinisches Wortverzeichniss
zum II. Bande.

Vorbemerkungen. 1. Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. — 2. Die erste Abtheilung dieses II. Bandes reicht bis Seite 628.

*




3 2044 038 403 382

